I.P.

15. Jänner 2016
Nr. 1 | 26. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2016 ist fällig!

Wir bitten alle Empfänger/innen des Traminer Dorfblattes mit diesem Einzahlungsschein den Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2016 innerhalb 31. Jänner 2016 zu überweisen. Herzlichen Dank! Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG - ORDINE DI BONIFICO ELETTRONICO

Fälligkeitsdatum - Data di scadenza: 31. Jänner 2016

BETRAG
IMPORTO €

JAHRESBEITRAG NR.
QUOTA ANNUALE N.

ADRESSE - INDIRIZZO

BEGÜNSTIGER - BENEFICIARIO

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STR. 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN - BANCHE

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

Favorite eseguire questo bonifico addebitandoci in conto.

K/K Nr.
C/C N. _____

_____ Datum - Data

_____ Unterschrift - Firma

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden. | Ordine effettuabile presso qualsiasi banca.

Aus dem Gemeinderat

Feuerwehr und Bürgerkapelle zukünftig nicht mehr unter einem Dach vereint

Am vorletzten Tag des vergangenen Jahres wurde der Gemeinderat zu seiner wichtigsten Sitzung zusammengerufen. Immerhin ging es um den Gemeindehaushalt und damit die Marschroute für 2016 und darüber hinaus.

Da am Tag vorher in einer sog. Info Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit „ alles" - so Bürgermeister Oberhofer- „durchgekaut worden war", wurde der Haushalt praktisch ohne Debatte einstimmig genehmigt. Relativ schnell fiel auch der Grundsatzentscheid, aus der neuen Feuerwehrhalle nun ein „Zivilschutzzentrum"- nur mehr für Feuerwehr und Bergrettung - zu machen. Der Rat beschloss zudem das Stundenkontingent der Ortspolizei leicht anzuheben und genehmigte die Haushaltsvoranschläge der drei Feuerwehren.

Die Bürgerkapelle bleibt lieber im alten Vereinshaus und nimmt dafür längere Wartezeiten für dessen Sanierung in Kauf, als in der neuen Feuerwehrhalle untergebracht zu werden. Fotos: W. Kalser

Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Kaltern können Geräte gemeinsam eingekauft und benutzt werden. Das hilft Spesen sparen.

Kein Gemeinschaftshaus mehr für Feuerwehr und Bürgerkapelle:
Am 26. Jänner 2012 beschloss der damalige Gemeinderat nach jahrelangen Diskussionen die neue Feuerwehrhalle – wenn überhaupt-, dann nur als Gemeinschaftshaus mit der Bürgerkapelle zu errichten. Nun erfolgte dessen

Widerruf: Aus der neuen Feuerwehrhalle wird eine Art „Zivilschutzzentrum" mit Feuerwehr und Bergrettung. Das alte Vereinshaus hingegen wird in eine Art „Kulturzentrum" v.a. für die Bürgerkapelle. Vergebens wies Franzjosef Roner auf den Kulturgrundverbrauch und die nachhaltige Belastung der finanziellen Situation der Gemeinde für zukünftig zwei Vereinsgebäude hin -allein für den Grundankauf Mehrspesen von ca. 700.000 Euro – und plädierte nochmal für den Ausbau des bestehenden Vereinshauses. Günther Geier meinte, man sei bei der INFO Sitzung am 23. Oktober davon ausgegangen, dass 80% vom Land finanziert werden. Nun müsse die Halle aber vermehrt mit Eigenmitteln errichtet werden.
Er sprach sich deshalb vor einer endgültigen Entscheidung für eine genauere Abklärung der Finanzierung aus. Bürgermeister Oberhofer dazu: „Bezüglich der Finanzierung durch das Land gibt es noch Hoffnung - aber keine Zusagen." Er stellte für das heurige Jahr den Grundankauf und die Ausschreibung eines Planungswettbewerbes in Aussicht und führte ein weiteres Argument für den Neubau ins

Feld: mehr Freiraum für zukünftige Entwicklungen im derzeitigen Vereinshausareal u.a. auch hinsichtlich des Kindergartens.

Positive Bilanz
zog Bürgermeisterstellvertreter und Verkehrsreferent Martin Foradori bezüglich der übergemeindlichen Zusammenarbeit der Gemeindepolizei zwischen Kaltern und Tramin und empfahl dem Rat die diesbezügliche Vereinbarung zu verlängern.
Dies geschah auch einstimmig. Zusätzlich wurde der Stellenplan des zweiten Dorfpolizisten Andreas Gschnell von derzeit 50% auf 75% angehoben.
„Das ist eine Riesenverbesserung" freute

sich Foradori, „denn es geht um effizientere Planung des Präsenzdienstes z.B. auch an den Wochenenden und dadurch um mehr Ordnung bei den Parkplätzen im Dorf".

Die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg wurden einstimmig genehmigt. Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 132.690 Euro. Von der Gemeinde erhält sie den gleich bleibenden ordentlichen Beitrag von 4.650 Euro und eine einmalige Kapitalzuweisung von knapp 20.000 Euro für den Ankauf eines Landrovers. Der Haushaltsvoranschlag der Söller Feuerwehr weist einem Gesamtumfang von 20.325 Euro auf, jener der Feuerwehr Rungg 26.450 Euro. Beide Wehren erhalten von der Gemeinde je 930 Euro als ordentlichen Beitrag.

Othmar Straudi gab zum Abschluss der Sitzung schließlich bekannt, dass er zukünftig auf sein Sitzungsgeld (ca. 60 Euro je Sitzung) verzichtet. hgk

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2016 / Gesamtumfang: 9.301.609 Euro

Ausgaben

Laufende ordentliche Ausgaben:
- 4.058.023 Euro
- davon u.a. 1.014.700 Euro Personalspesen
- 848.726 Euro Spesen für Dienstleistungen wie: Trink– , Abwasser- und Müllabfuhrdienste ,
- 588.500 Euro Spesen für sämtliche andere Dienstleistungen: Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen, Bürospesen ect.
- 556.270 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen
- Die ordentlichen Beiträge an Vereine und Organisationen sind gleich geblieben

Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden:
-1.419.021 Euro Kapitaltilgung Darlehen

Gelder für Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben:
- 1.791.564 Euro

Vorgesehen sind u.a.:
- 430.000 Euro für das Glasfasernetz (Gewerbegebiete und entlang der gesamten Weinstraße)
- 377.271 Euro für den Bau des E-Werkes mit Wasserkraftleitung „Klapf -und Bachquelle"
- 275.600 Euro für tatsächliche und evtl. Sanierungsarbeiten im Freischwimmbad
- 263.763 Euro für den Neubau der Feuerwehrhalle incl. Bergrettungsdienst
- 120.000 Euro für Straßen, Plätze, Parkanlagen und Spazierwege
- 50.000 Euro für die Erstellung eines Verkehrs- und Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes
- 40.000 Euro für die öffentliche Beleuchtung
- 27.000 Euro für die Meliorierung von Wald, Weiden und Almen
- 25.000Euro für die Umgestaltung der Räume im Bürgerhaus für die Kindertagesstätte

Einnahmen

Einnahmen auf Kapitalkonto: 2.598.114 Euro (davon 1.485.983 Euro Beitrag des Landes für Darlehenstilgungen und 777.531 Euro gleichbleibender Beitrag für Investitionen. Letzterer ersetzt von nun an alle anderen Formen von Beiträgen bzw. Finanzierung von Seiten des Landes

Außersteuerliche Einnahmen: 1.564.525 Euro (davon 564.680 Euro Trink- Abwasser und Müllabfuhrdienst)

Zuweisungen von öff. Körperschaften: 1.410.420 Euro (davon 1.126.977 Euro „pro Kopf Quote" des Landes

Laufende Einnahmen aus Steuern und Beiträgen: 1.137.950 Euro (davon 840.000GIS)

Aufnahme neuer Darlehen: 350.000 Euro

Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Landesabteilung Wasserschutzbauten entlang der Etsch von Meran bis Salurn Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2016.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Wasserabfluss zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet", erklärt Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten.

Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen – Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Pflegeplan ab.

„Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhricht und die Durchforstung der Ufergehölze", erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger.
Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen", so Egger. In der Gemeinde Tramin sind im Jahr 2016 insgesamt zwei Uferabschnitte mit einer Länge von insgesamt 1.070 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

Öffentlicher Nahverkehr

2. Treffen mit Landesrat Florian Mussner am 11. Jänner

Bei einem erneuten Treffen mit Landesrat Dr. Florian Mussner und dem Abteilungsdirektor des Amtes für Mobilität, Ing. Günter Burger, haben Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und sein Stellvertreter und Assessor für Verkehr, Martin Foradori, nochmals die dringenden und notwendigen Verbesserungsvorschläge im öffentlichen Nahverkehr für Tramin zum Ausdruck gebracht.

Bei dem offenen und konstruktiven Gespräch ging es vor allem um die Einsetzung eines weiteren Schülerbusses am frühen Morgen nach Bozen sowie um die Optimierung der Citybusverbindungen zu den Bahnhöfen nach Auer und Neumarkt, sowie den notwendigen Anschluss der Fraktion Söll an den öffentlichen Nahverkehr. Landesrat Dr. Mussner versprach, sich ernsthaft und in kürzester Zeit mit der Lösung dieser Probleme zu beschäftigen.
Vor allem die Sicherheit im Schülertransport habe absolute Priorität.Was die von den Traminer Gemeindevertretern vorgebrachten Beanstandungen am Citybusnetz betrifft, wird man vorerst in einer ersten Phase intern im Amt für Mobilität nach Lösungen zur Optimierung suchen. Falls nötig, will man zudem jene Arbeitsgruppe wieder einsetzen, die bereits in Vergangenheit im Unterland bei der Ausarbeitung der verschiedenen Busfahrpläne mitgearbeitet hat. Was die Pläne des Metrobusses anbelangt, so wurde vom Amt für Mobilität mitgeteilt, dass in Kaltern bis 2019 ein sogenannter Knotenpunkt entstehen soll. Aus den südlichen Dörfern werden Zubringerdienste mit hoher Taktfrequenz zu diesem Knotenpunkt eingerichtet. In Kaltern steigen in Zukunft alle Fahrgäste in die Metrobusse um. Die Traminer Gemeindevertreter hoffen, dass das neuerliche Gespräch mit Landesrat Dr. Mussner Früchte trägt und werden sich auch weiterhin für die Umsetzung der notwendigen Änderungen einbringen.

Wichtige Mitteilung

Schatzamtsdienst neu vergeben

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 267 vom 16. November 2015 wurde der Schatzamtsdienst der Gemeinde Tramin neu vergeben. Die Raiffeisenkasse Überetsch Gen. hat die Ausschreibung gewonnen und ist deshalb ab 1. Jänner Schatzmeister der Gemeinde Tramin.

Demzufolge müssen alle Einzahlungen zugunsten der Gemeinde Tramin ab dem 1. Jänner 2016 ausschließlich auf folgende Bankverbindung erfolgen:

Bankverbindung:
Raiffeisenkasse Überetsch Gen.
Rathausplatz 13
39057 EPPAN
IBAN: IT70F0825558160000300098001
K/K: 000300098001
ABI: 08255
CAB: 58160
CIN: F
SWIFT: RZSBIT21048

Die Filiale Tramin fungiert als Außenstelle des Schatzamtes wo Einzahlungen direkt vorgenommen werden können.

Gemeinde

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 18. Februar stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 5. Februar.

Verkehr

Sonntags im Stundentakt

Mit dem neuen Jahresfahrplan fährt der Citybus 122 Neumarkt-Auer-Tramin-Kurtatsch-Margreid nunmehr auch an Sonntagen mit zwei Fahrzeugen im Stundentakt (mit einer Mittagspause):

- Von Tramin/Busbhf. nach Kurtatsch-Margreid:
10.14, 11.14, 12.14; 15.14, 16.14, 17.14, 18.14 Uhr.

- Von Tramin/Busbhf. nach Auer-Neumarkt:
8.48, 9.48, 10.48, 11.48; 14.48,15.48, 16.48, 17.48, 18.48 Uhr.

- In Auer Anschlusszug nach Bozen um 9.06, 11.06, 15.06, 17.06 Uhr.

Gerade im Winter und Frühling ideal für Spaziergänge durch die Reblandschaft: Nach Kurtatsch und über den Weinlehrpfad nach Entiklar–Margreid, wobei wir für die Hin- oder Rückfahrt bequem den Citybus nehmen können. Ebenso als Zubringer für eine Castelfeder-Wanderung (Haltestellen Auer/Heide oder Vill).

Durch den Stundentakt stehen die Chancen gut, dass beim nächsten Fahrplanwechsel der Sonntagsbus abwechselnd Margreid und Graun anfährt, wodurch sich viele neue Wanderkombinationen eröffnen.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Tilda Ennemoser,
geb. am 4. Dezember 2015

Lukas Valorz,
geb. am 6. Dezember 2015

Finn Sieberlechner,
geb. am 20. Dezember 2015

Alex Pichler,
geb. am 21. Dezember 2015

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Enrico Prossliner,
geb. am 10.11.1937 in Eppan,
† am 10.12.2015

Dennis Brunner,
geb. am 15.04.1992 in Brixen,
† am 14.12.2015

Erminia Lui,
geb. am 23.08.1942 in Brixen,
† am 24.12.2015

Aus dem Rathaus

Tramins Bevölkerung steigt weiter an

Am 1. Jänner 2016 zählte Tramin 3348 Einwohner: 1697 weibliche und 1651 männliche. Das ist gegenüber dem Vorjahr (3311 Einwohner) ein Bevölkerungszuwachs von 37 Personen. Dieser erklärt sich aus dem Geburtenüberschuss (+13) und einem positiven Wanderungssaldo (+24).

Im Jahr 2015 sind - erstmals in diesem Jahrhundert - 40 Babys geboren: 25 Buben und 15 Mädchen (siehe Grafik). Verstorben sind im gleichen Zeitraum 27 Personen: 17 Männer und 10 Frauen. Zudem wurden 95 Personen neu in Tramin ansässig. (39 davon kommen aus Ländern außerhalb Italiens).

71 Personen sind abgewandert. (27 davon stammten von außerhalb Italien). „ Neutraminer ". Von den 3348 Einwohnern Tramins stammen 222 Personen aus dem Ausland und zwar: 122 Personen aus Nicht-EU Ländern: am meisten davon aus Pakistan (28), Mazedonien (27), Marokko (21) und der Ukraine (13). 100 Personen sind aus anderen EU Ländern und der Schweiz nach Tramin zugezogen. Der Großteil davon aus Deutschland (39), gefolgt von der Slowakei (19) und Österreich (17). hgk

Mehr Babys – mehr Kinder im Kindergarten gibt es ab Herbst 2016 wieder eine fünfte Gruppe. Die dort untergebrachte Kindertagesstätte muss deshalb in die Räume des Jugendtreffs im Bürgerhaus ausweichen. Foto: W. Kalser.

Geburten seit der Jahrtausendwende:

2000: 29
2001: 27
2002: 22
2003: 30
2004: 24
2005: 24
2006: 19
2007: 24
2008: 24
2009: 28
2010: 29
2011: 18
2012: 33
2013: 32
2014: 38
2015: 40

I Forer I Prantl I von Musil I
ANWALTSSOZIETÄT - STUDIO LEGALE ASSOCIATO

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen zum baldigen Eintritt

Mitarbeiter/in im Sekretariat

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht. Ihren aussagekräftigen Lebenslauf senden Sie bitte an die E-Mail Adresse: info@fpvm.it

I – 39100 Bozen, A. Duca d'Aosta Allee Nr. 74
Tel.: 0471/910688
Fax.: 0471/507042
E-Mail: info@fpvm.it

Außenstelle Lana
I – 39011 Lana, Am Gries 1/b
Tel.: 0473/563452

Volkstanzgruppe

Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Getanzt werden Discofox, Polka, Boarischer und Walzer immer donnerstags vom 18. Februar bis 17. März zu folgenden Zeiten:
Von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger und von 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene im Veranstaltungsraum der Mittelschule.
Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann Tel. 346 68 50 394
Anmeldeschluss: 12. Februar

Flugplatz Bozen

Eine Geschichte ohne Ende?

„Eine Anpassung des Flughafens wird nur durchgeführt wenn sie die Situation der Bürger nicht verschlechtert, sie mittel- und langfristig sogar verbessert“ , so der ehemalige Landeshauptmann Dr. Durnwalder im Dezember 2006 (Dolomiten).

Sein Nachfolger Dr. Kompatscher plant im Sommer des heurigen Jahres über die immer noch schwelende Frage des Flugplatzausbaues eine Volksabstimmung. Er selbst favorisiert diesen und möchte seinen Willen von der Bevölkerung absegnen lassen. Abstimmen darf das ganze Land. Die negativen Folgen – Lärm, Luftverschlechterung und damit verbundene evtl. Gesundheitsschäden - werden aber hauptsächlich wir Unterlandler und die Menschen im Großraum Bozen tragen müssen.

Aus diesem Grunde hat Christoph v. Elzenbaum von der Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland (ALU) dem Traminer Dorfblatt ein Resümee zur Flughafen- Mediation zukommen lassen.

Diese Mediation wurde seinerzeit von der damaligen Landesregierung einberufen und im Juni 2007 abgeschlossen. Die ALU hatte sich – gemeinsam mit verschiedenen Gruppen, darunter dem AVS und Ortsgruppen des Südtiroler Bauernbundes aktiv daran beteiligt. Die Schlussfolgerung daraus ist angesichts der bevorstehenden Volksbefragung wieder hochaktuell.

Flugzeug im Anflug übers Unterland.

Tramin liegt in der Einflugschneise des Flughafens

Aufgrund der jetzt schon viel zu hohen Schadstoffbelastung im Unterland kann kein weiterer Ausbau des Bozner Flughafens geduldet werden. Eine reines Wirtschaftsdenken – ohne Einbezug der gesundheitlichen Aspekte der betroffen Bevölkerung hat keine Berechtigung. Defizitäre Strukturen sollen und müssen sehr wohl von allen getragen werden, wenn sie unentbehrlich sind (z.B. im öffentlichen Nahverkehr). Nicht vertretbar sind jedoch Vorhaben, die rote Zahlen schreiben, nur wenigen dienen und obendrein die Gesundheit der Bevölkerung beeinträchtigen. Im Falle eines Ausbaues des Bozner Flughafens wird das in jedem Falle -auch aufgrund seiner geografischen Lage und der klimatischen Verhältnisse eine höhere Schadstoff- und Lärmbelastung und damit enorme Verschlechterung der Lebensqualität mit sich bringen. Das haben Gutachten und Berechnungen unabhängiger Sachverständiger eindeutig ergeben.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ALEX
Obst und Gemüse

Auf ein **vitaminreiches** 2016!
Danke für euer Vertrauen!

Andreas Hoferstraße, 2 | 39040 Tramin

Dank

Elki Tauschmarkt mußte schliessen

Der ELKI Tauschmarkt Tramin hat vor einigen Tagen endgültig seine Tore geschlossen. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth und alle Helferinnen die über all die Jahre diese soziale Einrichtung mitgetragen haben.

Elisabeth Cavosi hat mit engagierten Frauen den Tauschmarkt seit 14 Jahren betreut.

Danke an alle Eltern, Großeltern und Kinder, die den Tauschmarkt unterstützt, besucht, genutzt und belebt haben.
Warum ist ein Tauschmarkt, wie es jener des ELKI's war, für ein Dorf so sinnvoll? Folgende Gründe sind nur einige dafür: Waren werden nicht unüberlegt entsorgt.
Waren können kostengünstiger sein als bei einem Neukauf.
Die Bekleidung ist schadstofffrei, da sie bereits öfters gewaschen ist. Rohstoffe werden gespart und das Prinzip der Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt. Keine Umweltbelastung. Neue Kleider werden leider oft unethisch produziert und tragen dadurch zu einem unsozialen und ungerechten Konsumverhalten bei. Ein Geschäft, in dem für Kinder jeden Alters etwas zu finden ist, belebt das Dorfzentrum. Zu viele gute Gründe um sich fürs Neue Jahr folgendes zu wünschen: Hoffentlich wird in naher Zukunft wieder ein Tauschmarkt in Tramin seine Tore öffnen.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

WINTER Schluss Verkauf
5. Jänner – 16. Februar 2016

SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

Für Herren:
Herren-Pullover und Strickjacken 40% reduziert
Herrenhemden 40% reduziert
Herren Bademäntel von Cawö, Schiesser 60% reduziert
Herren Boxershorts von Calida 30% reduziert
Herren Slip und Boxershorts von Schiesser 40% reduziert

Für Damen:
Damen - Strickmoden 40 -80% reduziert
Damen Bademäntel von Cawö 60% reduziert
Damen Pyjamas und Nachthemden der Marken Schiesser, In Linea, Clarina 40% reduziert
Damen Unterwäsche und Dessous der Marken Chantelle, Passionata, Schiesser, Felina 40% reduziert

Für Kinder:
Kinder-Pyjamas von Schiesser 40% reduziert ; Kindermoden von Staccato, Mayoral, LCKR, Babyface 50% reduziert

Schmidl 2 x in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 Tel. 0471 963116 und Marktplatz 9 Tel. 0471 963313

Bürgerhaus bedankt sich bei Karl Ungerer

Aufsichtsrat Karl Ungerer für 29 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt

Die Verwaltung des Bürgerhauses hat sich bei Aufsichtsrat Karl Ungerer zum Abschied in den ehrenamtlichen Ruhestand bedankt, für über 29 Jahre Aufsichtsrat in der Kultur- und Vereinshaus GmbH.

Über all diese Jahre hat er mit seinen Kollegen die Finanzgebarung des Bürgerhauses auf dessen Richtigkeit geprüft und bei der Kontrolle der Geschäftsgebarung mitgewirkt. In Dank und Anerkennung für die maßgebliche Mitgestaltung und den Fortbestand des Bürgerhauses und damit für seinen Einsatz für die Vereine und die Dorfgemeinschaft in Tramin wurde dem langjährigen Mitglied des Aufsichtsrates Karl Ungerer ein symbolisches

Karl Ungerer.

Zeichen des Dankes überreicht. Der Ehrung beigewohnt haben auch die Gründungs-Väter des Bürgerhauses, Ehrenbürger und damals Bürgermeister Erwin Bologna, Rechtsbeistand und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Toni Gamper und die Vorgänger-Präsidenten Siegfried Oberhofer und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte Karl Ungerer seine persönliche Wertschätzung und dankte ihm im Namen der Gemeinde für seinen Dienst an der Gemeinde. In ihren Dankesreden erwähnten die Gründer auch die Leistungen vom Präsidenten der ersten Stunde, Herrn Viktor Gruber, der das Bürgerhaus schon beim Bau wie seinen Augapfel betreute und über die Jahre hinweg das Vereinshaus trefflich führte. Dass das Bürgerhaus heute noch so gut dasteht, ist den Gründungs-Vätern zu danken, die beim Bau vor allem auch auf die Qualität gesetzt haben. Dank gilt auch den Vorgänger – Präsidenten, die das Heim für die Vereine über die Jahre hinweg so gut in Stand gehalten haben.
Der Vorstand des Bürgerhauses unter dem Vorsitz von Präs. Franzjosef Roner würdigte die Leistungen der Gründungsväter und bedankte sich auch bei den Angestellten, die die Veranstaltungen heute engagiert betreuen und das Haus gut pflegen, namentlich bei Sekretärin Brigitte Nössing und bei dem Hausmeister Ehepaar, Sabine und Christian.
Der Vorstand

Bauernjugend / Vortrag

„Bodenmüdigkeit und Düngung im Obstbau“

Dr. Martin Thalheimer von der Laimburg wird am Mittwoch, 20. Jänner um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema Bodenmüdigkeit und Düngung im Südtiroler Obstbau im Schloss Rechtenthal halten.

Diese Themen sind aktueller denn je, treten doch immer häufiger Fälle von Bodenmüdigkeit aufgrund der hohen Pflanzdichten auf, die wir seit ca. 30 Jahre haben.

Was es dazu Neues aus der Forschung gibt und wie man mit richtiger Düngung und anderen Maßnahmen dieses Problem vermeiden kann wird uns Dr. Thalheimer an diesen Abend vorstellen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Bauernjugend Tramin!

Einladung zum Vortrag am 22. Jänner

Kräuterguru Gottfried Hochgruber gibt sein Wissen weiter

Beim 54-jährigen ist gegen alles ein Kraut gewachsen. Der Kräuterguru hilft mit natürlichen Mitteln gegen viele verschiedene Beschwerden und gibt an diesem Abend sein Wissen um die heilsame Wirkung der Kräuter weiter.

Im Anschluss auf den Vortrag wird Herr Hochgruber auch auf persönliche Fragen antworten. Die Senioren und die Bäuerinnen laden alle Interessierten zu diesem wertvollen Vortrag herzlichst ein.

Termin:
Freitag 22. Jänner mit Beginn um 20 Uhr im Bürgerhaus

Gefahr aus dem Cyberspace

Die virtuelle Welt auf die Bühne gebracht

Am Dienstag, den 15. Dezember luden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 B der Mittelschule Tramin Eltern, Verwandte und Interessierte zu einer Theateraufführung ein. Die Jugendlichen hatten zusammen mit ihrer Professorin Carmen Kastl ein Stück über die Gefahren der virtuellen Welt erarbeitet. Das Stück hatten sie vorher bereits in der Schule ihren Mitschülern vorgestellt.

„Gefangen von der Spielsucht"- eine eindrucksvolle Szene aus dem Theaterstück der Schülerinnen und Schüler der 2B der Mittelschule Tramin.

Nach intensiven Recherchen wurde von den Schülerinnen und Schülern selber ein Drehbuch verfasst, das bei der Darstellung immer wieder durch neue Ideen bereichert wurde. Den Werdegang des Theaterstücks erläuterte die Theaterpädagogin Alexandra Hofer, die die Jugendlichen bei der Vorbereitung des Stücks begleitet hat und ihnen viel Einsatz und Eifer bescheinigte.
Dieses große Engagement aller Beteiligten zeigte sich in der Aufführung sehr deutlich. Eindrucksvoll wurde veranschaulicht, wie die Sucht nach Computerspielen, Internet und Handys Jugendliche und junge Erwachsene verändern und zerstören kann: Soziale Kontakte werden eingeschränkt und schließlich aufgegeben, das reale Leben wird ausgeblendet, Eltern stehen hilflos vor ihren computersüchtigen Kindern. Die Schülerinnen und Schüler stellten wahre Begebenheiten und Beispiele nach, sie warteten mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit Zahlen auf und wiesen auch auf den wirtschaftlichen Aspekt des Internet-Geschäfts hin.
Mit einem hoffnungsvollen Schluss beendeten die Schülerinnen und Schüler der 2B das Theaterstück. Inmitten der „Opfer des Cyberspace" erkennt ein Jugendlicher wie wichtig die Bewahrung der eigene Identität ist, und dass er diese und sein eigenes Leben für die virtuelle Welt nicht aufgeben will. Es bringt sehr viele Vorteile mit sich, wenn die junge Generation Möglichkeiten und Chancen hat, immer mehr neue Medien zu nutzen.
Es ist aber auch gleichzeitig wichtig, den Jugendlichen Wege zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet aufzuzeigen. Durch ihr Theaterprojekt hat die Mittelschule Tramin einen Beitrag dazu geleistet.

Einige Schüler sagten über das Theaterprojekt:

„Mir hat das Theaterprojekt sehr gut gefallen. Wir haben uns das Theaterstück in vielen Stunden selbst erarbeitet. Es war eine tolle Erfahrung, vor so vielen Menschen aufzutreten. Tizian Chistè

„Uns hat das Theaterprojekt sehr gut gefallen, weil wir etwas Neues gelernt haben. Wir waren auch über unsere Leistungen bei der Aufführung überrascht."
Tobias Santer und Emilio Monteleoni

„Das Projekt hat mir sehr gut gefallen. Es war aufregend und ich habe viel Neues über die Spielsucht gelernt. Ich finde, es war ein tolles Projekt, weil es ein bisschen Bewegung und Spaß in die Schule gebracht hat. Es hat auch unsere Klassengemeinschaft mehr zusammengebracht."
Yuri Pernstich

gm

Sell

8. SEL Hallen-Jugendfußball-Turnier

Mannschaften aus Südtirol und dem Trentino spielen in der Raiffeisen-Dreifeld-Sporthalle in den 4 verschiedenen Kategorien:

Freitag 22. Jänner 2016
Unter-10 Jg. 2005 / 2006
ab 17 Uhr bis 20.30 Uhr

Samstag 23. Jänner 2016
Unter-10 Jg. 2005 / 2006
ab 08.30 bis 13.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

Unter-11 Jg. 2004 / 2005
14 bis 20.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

Sonntag 24. Jänner 2016
Unter-8 Jg. 2007 / 2008
08.30 bis 13.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

C-JUGEND Jg. 2003/ 2004
14 bis 20.30 Uhr
Anschließend Preisverteilung!

Mit sportlichen Grüßen

Sonderpreise

auf Markenwäsche für Damen und Herren

SCHIESSER	Damen-Nachthemd	59,95	- 40,03 %	= 35,95 €
	Damen-Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
	Damen Trägertop 2 Stück	31,95	- 40,69 %	= 18,95 €
	Damen-Slip 2 Stück	21,95	- 41 %	= 12,95 €
	Herren-Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
	Herren Boxershorts 2 Stück	38,95	- 35,94 %	= 24,95 €
	Herren Sportslip 2 Stück	28,95	- 38 %	= 17,95 €
	Herren Unterhemd	16,95	- 41,30 %	= 9,95 €
	Herren Sportslip	16,95	- 41,30 %	= 9,95 €
bugatti THE EUROPEAN BRAND	Herren Boxershorts	19,95	- 34,89 %	= 12,99 €
SPEIDEL	Damen Unterhemden	11,95	- 33,47 %	= 7,95 €
	Damen Jazz-Pants	6,95	- 28,78 %	= 4,95 €
	Damen Achselhemd gestreift	12,95	- 30,89 %	= 8,95 €
	Damen Minislip gestreift	8,95	- 33,52 %	= 5,95 €
	Damen Achselhemd, Spitze	15,95	- 37,62 %	= 9,95 €
	Damen Hüftslip, Spitze	9,95	- 30,16 %	= 6,95 €
IN LINEA Secret	Damen Pyjama	59,95	- 33,36 %	= 39,95 €
	Damen Nachthemd	35,95	- 36,16 %	= 22,95 €
	Damen Pyjama Frottee	57,50	- 30,52 %	= 39,95 €
	Damen Big Shirt	39,95	- 25,03 %	= 29,95 €
COMMANDER	Herren Pyjama Frottee	66,95	- 40,33 %	= 39,95 €
	Herren Boxershorts	12,95	- 30,89 %	= 8,95 €
BASEFIELD	Herren Boxershorts	17,95	- 33,43 %	= 11,95 €

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str.17
Tel 0471 963116

alperia
Strahlend
Lebenskraft
spenden.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

Jugendtreff Auer

Nachdenken, debattieren, Zukunft schaffen

Die Welt ist in Bewegung. Vielfältige Krisen stellen vieles in Frage. Die Gesellschaft ist darum bemüht, den anstehenden Wandel im Dialog zu gestalten. Auch in Auer. Auf Initiative des Jugendtreffs JOY und des Freizeitvereines Come Up, in Zusammenarbeit mit Kaufleute Auer, wird gerade eine neue Veranstaltungsreihe vorbereitet.

Die Initiatoren planen Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen aktuellen Themen, die über das ganze Jahr 2016 verteilt stattfinden werden. Es soll in 4 verschiedenen Plätzen zu 4 verschiedenen Themen diskutiert werden.
Los geht's am 23. Februar, im Rahmen der „Energiewoche" des Bildungsausschusses Auer, im „Einkaufszentrum Auracom" mit einer Informationsveranstaltung zum Thema Konsum von Energie.
Weiter geht es im April/Mai mit den Schwerpunktthemen Flucht und Migration in der Bibliothek.
Im Juli wird in der Erholungszone Schwarzenbach unter dem Motto „AUER lebt | parliamone ORA" eine Art Zukunftswerkstatt für Auer stattfinden, die künftig jährlich wiederholt werden soll. Im September/Oktober wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe ein in die Zukunft weisendes Thema im Jugendtreff JOY debattiert: Macht die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens Sinn oder wird damit nur die Faulheit gefördert? Die Detailinformationen folgen in Kürze. Wer stets auf dem Laufenden bleiben will, kann sich unter der Emailadresse joyauerora@virgilio.it mit Alexander Dangl in Verbindung setzen.

Familienfeier?
Vortrag?
Turnstunde?
Für eine Zusammenkunft jeglicher Art können Sie die Räumlichkeiten des Elki mieten!

Anmeldung: Tel. 334 70 32 256

Kinder Egetmannumzug

Altweibermühle

Für den Kinderumzug in „Leschtn" suchen wir noch Müller- und Müllerinnen zwischen 8 und 13 Jahren. Interessierte können sich bei Helmuth melden. Tel. 331 53 21 737 (mittags oder abends).

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Anna Rellich Weger ihren 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

von links nach rechts: Brigitte Rellich, Pro Dekan Alois Müller, Rosa Roner, die Jubilarin Anna Rellich Weger, Tochter Margit, Enkelin Kathrin, Sohn Kurt, Enkelin Evi und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Öffentliche Bibliothek

31.388 Entlehnungen im Jahr 2015

Wußten Sie, daß die Bibliothek:
- 25.223 Besucher/innen empfangen hat?
- 56 Veranstaltungen (Bibliothekseinführungen, Bücherzwerge, Vorlesestunden, Autorenlesungen usw.) durchgeführt hat?
- 783 Medien angeschafft, systematisiert, katalogisiert und bereitgestellt hat?
- 31.388 Entlehnungen verzeichnen darf?
- 961 aktive Benutzer zählen konnte? Als aktive Benutzer bezeichnet man all jene, die 2015 mindestens 1 Medium entliehen haben.
- 242 Tage im Jahr für ihre Besucher geöffnet hatte?
- und all diese Leistungen nicht möglich wären, wenn nicht 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit viel Einsatz und Freude rund 860 Stunden für die Bibliothek geleistet hätten?

Nun sind wir bereits schwungvoll ins neue Bibliotheksjahr gestartet und hoffen, dass wir auch 2016 viele Traminerinnen und Traminer für unsere Angebote begeistern können.
Ein großes Dankeschön geht an meine fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, an die Gemeindeverwaltung und den Bibliotheksrat und natürlich an alle unsere Benutze/innen und Besucher/innen!

Die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian

Koch-Show mit Markus Holzer im März 2015.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu **PRIVATE SPA**
Panoramasauna – Whirlpool
Erlebnisdusche – Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 22 € p/Person

4 - 8 Pers. | SO-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

„Adventskalender zum Mitmachen“

Die Gewinner der Aktion

157 Lose mit richtigen Antworten konnten am Ende der Adventsaktion der Bibliothek gezählt werden!

Über 2 Eintrittskarten in der Wasserwelt im Hotel Traminer Hof können sich die Gewinner freuen.

Das sind: Michael Geier, Samantha Giaquinto, Marie Lardschneider, Franjo Osanna, Thomas Devalier, Stefanie Andergassen, Nina Werth, Leo Gutmann, Lena Oberhauser, Silvia Pomella, Laurin Benin, Aurelio Monteleoni, Alex, Sophia Lantschner, Felix Vinante
Ein Dank ergeht an die Gemeinde Tramin und an Armin vom Hotel Traminer Hof!

SPIELETAG

IN DER
BIBLIOTHEK TRAMIN

FREITAG, 22. JÄNNER
14.00 BIS 17.00 UHR

Groß und Klein sind herzlich eingeladen!
Lachen, zocken, bluffen, raten, staunen...

SPIELEN VEREINT!

Traminer Dorfblatt:
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Senioren

Gelungene Weihnachtsfeier

Am 22. Dezember versammelten sich die Senioren zur Weihnachtsfeier. Unsere Ehrengäste waren Dekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Pfarrgemeindepräsidentin Helga Kalser und Gemeindeassessorin für Senioren und Soziales Brigitte Rellich.

Es war eine sehr besinnliche und schöne Feier. Nach der Begrüßung durch die Seniorenleiterin Rosa Roner sangen Annemarie und Marlene Zwerger besinnliche Weihnachtslieder und Lisi Oberhofer lies abwechselnd passende besinnliche Gedichte vor. Nach einer wahren Weihnachtsgeschichte und dem Evangelium sprachen der Dekan und der Bürgermeister anerkennende Worte. Mit dem Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht" wurde die Feier abgeschlossen. Der Sparkasse möchte der Seniorenclub für die Spende ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Wir wünschen den Seniorenmitgliedern und allen Dorfbewohnern und Gönnern ein gesundes, gesegnetes, friedvolles Neues Jahr 2016.
Die Arbeitsrunde

Lisi Oberhofer, Marlene und Anne Marie Zwerger.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861023
(bis 25. Jänner)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090003

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860310

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 20.01. BIS 03.02.2016

Fruchtjoghurt Mila 8 St. d. St.	2,39 Euro
Tiroler Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,75 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,39 Euro
Marmelade Despar 370 gr d. St.	0,99 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	4,89 Euro
Ragu Barilla 400 gr d. St.	1,59 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,49 Euro
Lindt Schokolade Zartbitter 100 gr d. St.	1,69 Euro
Waschpulver Dixan Nachf. 15 Wg. d. St.	2,99 Euro
Spülmittel Frosch 500 ml d. St.	1,49 Euro
Duschggel Palmolive 250 gr d. St.	0,99 Euro
Haarshampoo Despar 250 ml d. St.	1,19 Euro

Kindergarten

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2016/2017

Die Einschreibungen finden wie folgt im Büro des Kindergartens statt:

- Dienstag, 9.Jänner von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr
- Mittwoch, 20.Jänner von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 21.Jänner von 7.30 bis 11.30 Uhr

Erforderliche Dokumente:
- Steuernummer des Kindes
- An Stelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus.

Individuelle Einschreibetermine können telefonisch vereinbart werden.
Tel. 0471 860 728
E-Mail: kg_tramin@schule.suedtirol.it

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr

Bäuerinnen

Einladung zum Frauenpreiswatten

Freitag, 29. Jänner um 17 Uhr im Bürgerhaus

Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen findet heuer schon am Freitag 29. Jänner mit Beginn um 17 Uhr statt. Alle spielbegeisterten Frauen sind dazu herzlich eingeladen, wobei zu beachten ist, dass pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen muss. Jedes Spielerpaar erhält einen Preis und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Die Anmeldung erfolgt im Konsum Tramin.

Auf eine rege Teilnahme freut sich
der Bäuerinnenausschuss.

Kinder Egetmannumzug

Burgltreiber

Kinder, die beim heurigen Egetmannumzug als Burgltreiber mitgehen möchten, können sich bei der „Oberburgl" Reinhold melden:

Tel. 348 54 047 56

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau **Anna Torggler Kolmsteiner** ihren 95. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

Bei der kurzen Ansprache des Bürgermeisters wurde neben vielen anderen Verdiensten besonders ihr weit über Ihre Pflicht hinaus ausgeübter, unermüdlicher, jahrzehntelanger Einsatz als Hebamme hervorgehoben.

Bürgerkapelle lädt in die Raiffeisen Sporthalle

Konzert zum Bauernsonntag am 31. Jänner

Seit November vergangenen Jahres bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf ihr diesjähriges Jahreshauptkonzert – dem Konzert zum Bauernsonntag – vor. Dieses findet heuer, aufgrund der sehr kurzen Faschingszeit, bereits am Sonntag, 31. Jänner mit Beginn um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt.

Kapellmeister Norbert Rabanser – welcher nun bereits zum fünften Mal die musikalische Leitung dieses Konzertes inne hat – hat sich wiederum ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles, interessantes Programm einfallen lassen, in welchem die Musikantinnen und Musikanten laut eigenen Aussagen gefordert sind wie nie, aber auch der Unterhaltungseffekt nicht zu kurz kommt. Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über Filmmusik bis hin zu klassischer Musik.
Außerdem werden zahlreiche Solisten ihr Können unter Beweis stellen. Auch bekannte Themen aus der Oper „Carmen" werden den Musikantinnen und Musikanten in einer für Blasmusik arrangierten Version, die sehr selten zu hören ist, alles abverlangen. Am Sonntag, 31. Jänner um 18 Uhr ist es in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin soweit. Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.
Wir freuen uns schon darauf, Ihnen und allen Freunden der Blasmusik unser Programm zu Gehör zu bringen und Sie für einen Abend aus dem Alltag zu entführen.

Spenden

Danke dem Egetmann Verein

Unsere Freunde vom Egetmann Verein haben kurz vor Weihnachten Orangen zu Gunsten der Krebshilfe Überetsch-Unterland verkauft und den Erlös durch eine großzügige Spende aufgestockt.

Diese Spenden werden nach bestem Gewissen dazu verwendet, jenen zu helfen, die durch ihre Krankheit vor besondere Probleme gestellt sind. Vergelt's Gott

Danke
Im Namen der Neurofibromatose-Vereinigung Südtirol möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Allen bedanken, die uns am Heiligen Abend beim Glühweinstandl besucht haben und für unsere Vereinigung gespendet haben. Ganz besonders bedanken wir uns beim Egetmannverein Tramin, welcher uns den Stand freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Neurofibromatose-Vereinigung Südtirol
Der Vorsitzende Dietmar Kaneppele

SEMESTERFERIEN
Opatija, Kroatien
11. - 14.02.2016
Wellness und Badespaß
*Remisens Villa Ambasador*****

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

TAGESFAHRT
Karneval in Venedig
Sonntag, 31.01.2016
Preis 39 Euro
Kinder 4-14,9J. 25 Euro

ITAL. BLUMENRIVIERA
Monaco/Monte Carlo/
Sanremo
10. -13.03.2016
Highlight Blumenkorso

Kreatives

Grundschüler schreiben Sagen

Der Höllentalbach

Es war einmal ein Bach namens Höllentalbach in einem Dorf im Unterland. Man nannte ihn so, weil er einmal eine mächtige Überschwemmung brachte, wo alle Brücken, Häuser und Möser überschwemmt wurden.

Es schwemmte Bäume, Felsen vielleicht sogar Tiere runter. Ein paar Leute wollten etwas unternehmen, aber nichts half. Die Feuerwehr war auch da und versuchte Wasser von den Mösern wegzupumpen, aber es war fast alles umsonst.

Der Bach war einfach zu stark. Es war ein Rätsel, wie das geschehen konnte. Man erzählte, dass der Teufel unter dem Bach hauste und er war wütend, weil die Traminer oft eine gute Ernte hatten und so kam es, dass er den Bach überschwemmte. Und man nannte den Bach Höllentalbach, weil man dachte, dass die Hölle darunter sei.
Thomas Devalier

Der Höllentalbach.

Prinzessin Glocke Annemarie

Eines Tages gab es in Tramin im Unterland ein kleines Mädchen namens Sielena, das bedeutet „die Fröhliche". Alle im Dorf kannten sie und grüßten sie immer freundlich. Jedes Mal wenn sie am Kirchturm vorbei ging, schaute sie sehnsüchtig nach oben, denn Sielena war verliebt, aber nicht in einen Jungen, sondern in eine Glocke, eine Glocke namens Annemarie.

Zum Geburtstag bekam Sielena von ihren Eltern, dass sie in den Kirchturm gehen darf, wenn Annemarie läutet. Doch ihre Eltern wussten nicht, dass Sielena Angst hatte, wenn eine Glocke läutet.
Doch Annemarie hörte, worüber sie geredet hatten. In der Nacht klopfte es an der Zimmertür, Sielena öffnete die Tür und es stand eine wunderschöne Prinzessin vor ihr. Sie fragte, wer sie sei und die Prinzessin sprach, dass sie Annemarie, die Glocke ist. Sielena konnte es nicht fassen.

Annemarie erklärte, dass sie sie sich bei jedem Vollmond verwandeln kann. Sielena fragte die Prinzessin, ob sie im Kirchhof spazieren gehen wolle. Sie gingen beide in den Kirchhof und spielten bis die Sonne aufging.

Prinzessin Glocke Annemarie.

Sie trafen sich jetzt bei jedem Vollmond und spielten im Kirchhof. Und wenn man bei Vollmond im Kirchhof ist, hört man die beiden noch immer spielen und lachen, um Punkt Mitternacht erscheinen sie als Geister, das genießen sie immer noch.

Lia Sartoni

Meteorologie

2015 - Im Unterland das wärmste Jahr seit Messbeginn

Kolumne von Günther Geier

Das Jahr 2015 geht im Unterland als wärmstes Jahr in die Messgeschichte ein. Die Temperaturen lagen um 1,5 Grad über dem langjährigen Mittel von 1981-2010. In Auer wurde eine Jahresmitteltemperatur von 14,0 °C gemessen und damit war es noch etwas wärmer als im bisherigen Rekordjahr von 2014.

Tramin am Neujahrstag 2016. Auch auf den Bergen ist noch weit und breit kein Schnee zu sehen.

Zehn Monate waren heuer zum Teil deutlich zu mild, der Oktober verlief durchschnittlich temperiert und nur der September war etwas kühler als im Mittel.
Ist das Jahr 2015 damit eine Auswirkung der Klimaveränderung? Ein einzelnes Jahr reicht als Beweis für den Klimawandel nicht aus, aber der Trend hin zu wärmeren Jahren zeigt sich auch in Südtirol deutlich.
Vier der fünf wärmsten Jahre seit Messbeginn im Jahr 1850 wurden im aktuellen Jahrzehnt gemessen. Gleichzeitig war es 2015 im Unterland zu trocken. Mit einem Jahresniederschlag von 573 mm fiel hier um 30 % weniger Regen als üblich. Besonders dazu beigetragen hat die ungewöhnlich lange Trockenheit zum Jahresende. Vom 30. Oktober 2015 bis zum 2. Jänner 2016 hat es im Unterland keinen nennenswerten Niederschlag gegeben.

Sozialsprengel Unterland / Pflege und Betreuung

Informationen, Beratung und Hilfe vor Ort und aus einer Hand

Ab Jänner können sich betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, deren Familien, Angehörige und Bezugspersonen direkt vor Ort in einer neuen Anlaufstelle im Unterland aus einer Hand über verschiedene Angebote und Möglichkeiten in der Pflege und Betreuung informieren.

Stürze, Schlaganfälle und Demenz: Dies sind nur einige der Situationen, die Betroffene unter Umständen nachhaltig in ihrer Autonomie einschränken und in der Folge eine aufwändige Pflege notwendig machen. Die wenigsten Betroffenen wissen jedoch, wie sie den Pflegealltag organisieren sollen, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen und welche Leistungen ihnen zustehen.
Die neue Anlaufstelle für Pflege und Betreuung im Unterland bietet daher künftig betroffenen Familien eine Unterstützung und Erleichterung, vor allem bei plötzlicher Pflegebedürftigkeit. An der Anlaufstelle beteiligt sind Sozialdienste, Gesundheitsdienste und Seniorenwohnheime des Sprengels. Sie soll dadurch auch vermeiden, dass sich Betroffene in dieser schwierigen Situation an mehrere verschiedene Dienste wenden müssen.
Die Eröffnung der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung erfolgt in Umsetzung eins Beschlusses der Landesregierung, welcher solche einheitliche Anlaufstellen in allen Sprengeln vorsieht.
Betroffene und/oder deren Angehörige können sich in Zukunft zu untenstehenden Öffnungszeiten mit den MitarbeiterInnen der Anlaufstelle in Verbindung setzen. Durch eine bereichsübergreifende Beratung an einem Ort werden eine umfassende Unterstützung gewährleistet, sowie Stresssituationen und Unsicherheiten bei den Angehörigen so weit als möglich reduziert.
Die MitarbeiterInnen der Anlaufstelle geben den hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern alle Informationen, die beim Auftreten von Pflegesituationen von Bedeutung sein können. Die Organisation der Pflege und die Auskunft über bestehende Angebote des Sozial- und Gesundheitswesens sind dabei genauso wichtig wie die Hilfe in der Abwicklung notwendiger Ansuchen und Anträge.
Die Anlaufstelle bietet bei Notwendigkeit auch Unterstützung bei einer vorübergehenden oder endgültigen Unterbringung in stationären oder teilstationären Einrichtungen.
Die Beratung erfolgt durch Fachpersonal aus den Gesundheitsdiensten, den Sozialdiensten und den Seniorenwohnheimen und ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Kontakte und Öffnungszeiten
Anlaufstelle für Pflege und Betreuung Unterland im Sozial- und Gesundheitssprengel

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 11 bis 13 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
Tel. 0471 829 285
E-Mail: unterland@anlaufstelle.bz.it

„Hilfe unterm guten Stern“

Stern singen – Segen bringen

Mit diesem Leitwort gingen am Samstag, 2. Jänner die Sternsinger auch heuer wieder von Haus zu Haus. Sie überbrachten Segenswünsche für das Neue Jahr, aber auch ihre Gaben: Kreide, Weihrauch, ein Kohlestück und ein Informationsblatt.

Darin erfährt man, dass die „Hilfe unterm guten Stern“ die weltweit größte Hilfsaktion junger Menschen ist. Allein in Südtirol sammelten an die 6.000 Sternsinger Spenden für Kinder, die nicht auf der „Sonnenseite des Lebens stehen“. Damit werden hundert Projekte auf der ganzen Welt unterstützt. Heuriger Schwerpunkt ist Peru. In Huaraz werden in drei Zentren Kinder aus schwierigen Verhältnissen und Menschen mit Behinderung betreut. In Lima steht in einem Armenviertel die „Casa de los talentos„. Hier wird jungen Menschen durch sinnvolle Beschäftigung eine Alternative zur Straße geboten. Bei der Sternsingeraktion - in Südtirol organisiert von der Katholischen Jungschar - wird die Verantwortung der Kirche als Weltkirche und die Solidarität der Christen mit den Menschen auf der ganzen Welt besonders deutlich. Auch in Tramin werden die Sternsinger gerne gesehen und es wird fleißig gespendet. Heuer sammelten sie die stolze Summe von 14.554,86 Euro.
Die Pfarre dankt allen für den Einlass der Sternsinger und die großzügigen Spenden. Gedankt sei den „Weisen aus dem Morgenlande “, ihren 13 Begleitern und Begleiterinnen. Danke sagen wir auch den 12 Familien, die für die Sternsinger gekocht haben und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hintergrund. Ein besonderer Dank geht an die beiden Verantwortlichen Hansjörg Condin und Monika Kofler- Devalier.

Das Sternsingen ist eines der schönsten Erlebnisse im Jahr und es ist schön zu wissen, dass man andere Leute erfreut.
Annika Lochmann

Ich mag es, wenn viele Menschen etwas Gutes tun. Waltraud Moser

Man lernte neue Menschen und neue Häuser kennen. Es hat mir sehr gut gefallen.
Tizian Chiste`

Hilfe unter gutem Stern: 49 Sternsinger – aufgeteilt in dreizehn Gruppen - besuchten mit jeweils einer Begleitperson mehr als 1000 Haushalte unseres Dorfes.

Gruppenbild mit Bischof Ivo Muser beim großen Sternsingertreffen am Samstag, 9. Jänner in Bozen.
Fotos: Hansjörg Condin

Danke

Caritas

Wir danken allen, die zum Gelingen der Pfarrcaritas – Suppenküche im Rathaus anlässlich des Hof – Advents am 8. Dezember beigetragen haben: der Gemeindeverwaltung, den Suppenköchinnen, den Spendern von Sachpreisen für den Glückstopf, den Helferinnen und Helfern und natürlich den Besucherinnen und Besuchern.
Dank ihrer Hilfe konnte für das Projekt der Pfarrcaritas „Tramin hilft Kindern in Botosani (Rumänien)„ 935 Euro erwirtschaftet werden. Mit diesem Geld werden in der Tagesstätte Therapien für die Kinder mit geistigen bzw. körperlichen Beeinträchtigungen finanziert.

Pfarrcaritas Tramin

Katholische Frauenbewegung

Ein zweifaches herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich auf diesem Weg herzlich für die große Unterstützung bei ihren zwei großen vorweihnachtlichen Aktionen.

„Köstliche Kekse und Hof-Advent"
Allerhand Köstlichkeiten hat die kfb - Pfarre Tramin am 7. und am 8. Dezember den Traminerinnen und Traminern geboten.
Am Montag, 7. Dezember nach dem Gottesdienst im Kirchhof und am Dienstag, 8. Dezember beim Hof-Advent in Betlehem wurden selbstgebackene Kekse verkauft. Beim Stand der kfb im Rynnhof wurden neben den Keksen auch heiße Würstchen und süße Crepes angeboten und zum Aufwärmen gab es Glühwein, Apfelglühmix und als besondere Attraktion bereitete Carmen Bolego eine Feuerzangenbowle vor.
Wir danken von Herzen allen, die bei dieser Aktion beteiligt waren: den fleißigen Keksebäckerinnen, den Frauen, die beim Verpacken mitgearbeitet haben, den Bauern, die uns den Wein und den Apfelsaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und Karin Roner und Rita Oberhofer, die uns die Zutaten für die Feuerzangenbowle spendiert haben.
Und besonders bedanken wir uns natürlich bei all jenen, die die Kekse gekauft und unseren Stand beim Adventmarkt besucht und dadurch den Erfolg der Aktion ermöglicht haben.

Die Vorsitzende der kfb Brigitte Rellich freute sich über den großem Einsatz, mit dem Jugendliche, Kinder und Erwachsene sich alle Jahre bei der Weihnachtsaktion beteiligen.

Weihnachtsaktion 2015 – Besuch bei älteren Menschen
Am Samstag den 19. Dezember führte die Katholische Frauenbewegung von Tramin wie alle Jahre, ihre große Weihnachtsaktion durch. Auch heuer haben viele Traminerinnen und Traminer dazu beigetragen, diese Aktion zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen. Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse, die Obstgenossenschaft EOFRUT und an den Vinzenzverein für die finanzielle Unterstützung und auch an Frau Erika Moscon für ihre Mitarbeit. Ein besonderes Vergelt' s Gott geht an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, die zusammen mit ihren Lehrerinnen wieder wahre Kunstwerke an Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und Jungendlichen und ihre BegleiterInnen, die die Geschenke überbrachten. Hansjörg Condin und Monika Kofler Devalier sei herzlich gedankt für die starke Einbindung der Kinder der Zirkusgruppe und der Firmlinge und deren Eltern für ihre aktive Mitarbeit und Begleitung. Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Unterstützern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsaktion 2015 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte. Der Vorstand der Kfb

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

“Katholisch... ja und? Gemeinsam und mit Zuversicht auf dem Weg“

Einladung zu Vollversammlung und Einkehrtag

Die katholische Frauenbewegung der Pfarre Tramin lädt alle interessierten Frauen herzlich zur Vollversammlung ein, die am Samstag, den 30. Jänner mit Beginn um 16 Uhr in der Aula der Mittelschule von Tramin stattfindet. Die Versammlung wird gleichzeitig auch als Einkehrtag der kfb begangen.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt der Vollversammlung ist der Vortrag eines Gastreferenten. Heuer konnte dafür Pater Thomas Hrastnik OFM vom Franziskanerkloster in Kaltern gewonnen werden. Um 19.15 Uhr feiern wir gemeinsam mit Pater Thomas den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Der Referent der Vollversammlung Pater Thomas Hrastnik

Pater Thomas Hrastnik ist Filialvikar des Franziskanerklosters Kaltern.
Er stammt aus der Steiermark, geboren wurde er in der Nähe von Graz. Vor seinem Ordenseintritt und der Priesterweihe absolvierte er in Mayrhofen im Nordtiroler Zillertal eine Koch- und Kellnerlehre. Er selber stellt sich in der Hauszeitung der Altenheimsstiftung Heinrich von Rottenburg als der „neue“ Pater im Franziskanerkloster Kaltern vor und schreibt: „Schon vor 15 Jahren war ich zum ersten Mal hier und durfte zu Gast bei den Kalterer Mitbrüdern sein. Da dachte ich mir: „ Schön wär’s, hier irgendwann einmal länger bleiben zu dürfen...!“ Dieser Wunsch ging für Pater Thomas in Erfüllung.
Er ist seit dem Jahr 2011 im Franziskanerkloster in Kaltern tätig und hat sich durch seine angenehme freundliche Art, seine Authentizität und Bodenständigkeit, Respekt und Anerkennung über die Grenzen Kalterns hinaus erworben. Auch in Tramin ist er ein gern gesehener Gast und als Messzelebrant und Referent äußerst geschätzt.
Die kfb freut sich sehr, Pater Thomas als Gastreferenten bei ihrer Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

FOTO - BÜCHER TRAMIN GEIER

Geschenksidee für jeden Anlass
Vergangenes nicht Vergessen und Aktuelles

Bei Foto Bücher Geier erhältlich

Firmung 2016

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge am Samstag, 16. Jänner um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche

Maximilian Paizoni, Josef Matzneller, Sonja Campregher, Nadin Enderle und Nadia Stürz Boscheri.

Johannes Roner, Patrick Brunner, David Vogelreiter, Tobias Prantl, Niklas Frank und Tobias Santer.

Felix Weissensteiner, Philip Paizoni, Tizian Chistè, Mathias Mader und Michael Pfeifer.

Marie Enderle, Anna Zöggeler, Alexandra Steiner, Laura Steinegger und Yvonne Boschetto.

Renè Dibiasi, Peter Weissensteiner, Simon Enderle, Marius Benin und Sara Kaneppele.

Simon Huber, Yuri Pernstich, Samuel Frainer, Laurin Facchinelli, Moriz Wohlgemuth und Georg Paizoni.

Jugendtreff SKY

Weihnachtsmarkt im Betlehem

Bei der zweiten Ausgabe des „Hof-Advents" im Dorfteil Betlehem war es für den Jugendtreff SKY eine Freude mitgewirkt zu haben. Wir stellten uns auf die Straße, entzündeten fachgerecht offenes Feuer und backten mit all jenen die sich zu uns in den Kreis gesellten, die Pizza.

Wir stellten die Hilfsmittel zur Verfügung, sodass alle ihre eigene selbstaufgewickelte Pizza kreieren konnten. Es war Platz sich auszutauschen, sich am Feuer zu wärmen und sich zu entspannen.
Ein großes Dankeschön an die Organisation, an Silvia Kastl für ihre Präsenz und ihren Stellplatz, bei welchem sie auf ein Hilfswerk für Menschen mit Beeinträchtigung in Südamerika aufmerksam machte, der fleißigen „Pizzafamilie" und allen die sich die Zeit genommen haben, sich mit uns und dem Feuer zu verbinden.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Dank

Das Altenheim St. Anna und Thomas Thaler bedanken sich bei den Einsatzkräften und allen Beteiligten für ihre wertvolle Hilfe bei der Suchaktion vom 17. Dezember.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

FOTOLITOVARESCO

Wir Drucken
Ihre Klebeetiketten!

Für Weine, Marmeladen, Säfte, Liköre, Lebensmittel usw.

günstig auch für kleine Auflagen
viele verschiedene Formate
Konzept und Gestaltung

10% Rabattcode: 25032D
Gültig bis 31.12.2015

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

AVS

Vollmondwanderung auf den Roen

Samstag, den 23. Jänner

Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16,30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1363 m).

Tourenverlauf:
Wanderung ab Mendelpass von der Talstation des Sessellifts bei den Golfwiesen über die Skipiste zum Gasthaus „Halbweg", wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können. Wanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges (2116 m). Gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg" mit Einkehr und Abendessen. Anschließende Rodelfahrt über die Skipiste hinunter zu den Golfwiesen und Heimfahrt.

Ausrüstung:
Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, leichte Steigeisen oder Grödeln und natürlich eine Rodel.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Peter Tel. 338 69 53 982 und
Hubert Tel. 333 44 70 958
Anmeldung:
bis Donnerstag, den 21. Jänner bei
Manfred wegen
Vormerkung in der Halbweghütte
(SMS an: Tel. 338 37 03 112 oder E-Mail an:
tramin@alpenverein.it)

Skitour
Samstag, den 30. Jänner
Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Abfahrt:
um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
Informationen:
bei Günther Tel. Nr. 340 73 67 264;
Anmeldung: bis Donnerstag den 28. Jänner abends bei Günther.

Schneeschuhwanderung
Sonntag, den 31. Jänner
Die Ausschreibung der Schneeschuhwanderung vom 31. Jänner wird wegen der unsicheren Schneelage im Traminer Dorfblatt vom Freitag den 29. Jänner veröffentlicht, in den Schaukästen des AVS ausgehängt und per E-Mail gesandt.

Ausrüstung:
Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, gutes Schuhwerk und Winterbekleidung, leichte Steigeisen oder Grödeln, warmes Getränk und Proviant aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung und Information:
Hubert Tel. 333 44 70 958 und
Ivonne: Tel. 335 12 4 4271.

Große Mode kleine Preise!

Ausverkauf –
Alles um den halben Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 21. Jänner feiern unsere Eltern
Margareth und Franz Wolfensberger
ihren 60. Hochzeitstag.

Dazu wünschen wir euch von Herzen alles Gute,
Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

Eure Kinder mit Familien und
ganz besonders eure 13 Enkelkinder

Alten – und Pflegeheim St. Anna

Anerkennung und Dank für die vielen Freuden rund um den Weihnachtsfestkreis

Am 8. Dezember erfüllte die „Aurer Tanzlmusig" für eine Nachmittagsstunde den 2. Stock mit besonderer Advents- und Weihnachtsstimmung.

Am 14. Dezember schenkte die Musikschule mit ihrem Weihnachtsvorspiel viel Freude.

Die 2.Klasse der Grundschule mit Lehrerin Heidi Micheli gestaltete die Weihnachtsfeier für die Senioren und ihre Angehörigen mit einem passenden Spiel, in den Rollen wunderbare kleine Schauspieler. In der Bildmitte: das Christkind, das auch ein hartes Herz erweicht.

Der Schulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger brachte Weihnachtslieder als Geschenk zur Feier mit.

Der Männerchor besuchte die Bewohner am Stefanstag mit einigen Liedern aus ihrem Repertoire zum Festkreis.

Neujahrsgrüße überbrachte die Bürgerkapelle am 30. Dezember.

Südtiroler Krebshilfe

Raika Salurn spendet neues Fahrzeug

Neumarkt: Es war ein Freudentag für die Südtiroler Krebshilfe Überetsch / Unterland, als kürzlich ein neues Auto des Typs Citroen C3 Picasso in Empfang genommen werden konnte.

Zu dieser feierlichen Übergabe kamen: der Obmann Michele Tessadri der Raika Salurn mit Direktor Manfred Huber und Filialleiter Norbert Demanega, Neumarkts Bürgermeister Horst Pichler, weitere Vertreter aus Wirtschaft und Politik, sowie viele freiwillige Helfer, die in erster Linie das Auto benützen werden. Die offizielle Übergabe erfolgte vor der Filiale der Raiffeisenkasse, die mit einer Spende den Ankauf des Fahrzeuges finanziert hat.
Das neue Auto dient den Therapeuten für die Hausbesuche, welche die Lymphdrainage an jenen Krebspatienten vornehmen, die nicht imstande sind in das Ambulatorium zu kommen. Weiteres stehen 12 freiwillige Helfer jederzeit zur Verfügung, um die Patienten zu den verschiedenen Therapien und Visiten in die Krankenhäuser, in - und außerhalb des Landes zu begleiten. In einem Jahr legen sie rund 50.000 km zurück. Die Bezirkspräsidentin Frau Maria Angela Berlanda Poles bezeichnet sie als „Engel" und sagt weiteres: „unser Verein ist wie eine Familie, auf Volontariatsbasis aufgebaut und hat viele freiwillige Helfer aus allen sozialen Schichten, welche einen Teil ihrer Freizeit, Schwachen und Kranken widmen."
Die Segnung des neuen Fahrzeuges nahm Pater Markus vor, mit der Bemerkung:" Wichtig ist nicht nur der Schutz des Autos, sondern vor allem der Schutz der mitfahrenden Personen." Zum Abschluss verlas Herr Camillo Casera ein Gedicht, in welchem er einige Gedanken der Solidarität und Nächstenliebe zum Ausdruck brachte.

Ein paar unbeschwerte Stunden in geselliger Runde.

Weihnachtsfeier

Schon seit einigen Jahren organisieren wir in Tramin das Törggelen und eine Weihnachtsfeier für die Südtiroler Krebshilfe des Bezirkes. Auch heuer sind wieder 135 Personen aus den umliegenden Gemeinden eingetroffen, welche miteinander geplaudert, gegessen, getrunken und dabei ein paar gesellige Stunden miteinander verbracht haben. Es ist uns ein Anliegen für die betroffenen Mitglieder diese Feiern zu veranstalten, doch es bedarf unzähliger Vorbereitungen. Dies alles ist nur möglich, weil sich viele freiwillige Frauen und Männer dazu bereit erklären. Inzwischen sind wir schon fast ein eingeschweißtes Team! Dafür möchte ich allen voran Frau Mariala ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Sie ist es, die den festlichen Tischschmuck anfertigt, der jedes Jahr die Gäste von neuem fasziniert. Viele Stunden arbeitet sie daran, um damit Menschen eine Freude zu bereiten. Auch allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Küche und dem Service möchte ich für die Bereitschaft und den selbstlosen Einsatz danken. Es ist ein Zeichen der Solidarität, welches nicht nur Zeit und Opfer verlangt, sondern Genugtuung und innere Zufriedenheit schafft. Ich wünsche Alles Gute und ein gesundes Jahr 2016. Margareth Maier

Feuerwehr

33. Preiswatten in Söll

Am Samstag, den 2. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an.

Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt. Die Spieler wurden von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch und Kraut verköstigt.
Die besten Karten im Turnier hatten heuer Zelger Reinhold und sein Sohn Christian. Sie erhielten aus den Händen des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer jeweils einen ansehnlichen Einkaufsgutschein sowie einen Geschenkskorb. Bei den Patzern hatten Dalvai Hubert und Perwanger Paul die Nase vorn. Sie durften sich über je eine Hamme ausgewählten Speck und einen Geschenkskorb freuen. Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder im Parterre noch ein paar „Watter".

Die FF Söll bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben.
Amegg Dietmar, Tischlerei, Alex Pardatscher, Obst- und Gemüsehandel, Baldo Matthias, Carwash, Baumschule Kaneppele , Belutti Christian, Bernard Bau, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Bertol Reinhold, Bistro Egetmann, Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent , Lebensmittelgeschäft "Konsum", Mataner Brot, Maffei Walter, Holzschnitzerei, Mayr Oskar, Gärtnerei, Mendelspeck, Moosbar, Morandini Elio, Gemischtwaren, Nessler Moritz, Osanna Fritz Malerbetrieb, Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel, Praumer Roland & Co Hydrauliker, Pfeifer Landtechnik, Pizzeria Weinstraße, Plattenhof, Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau, Pomella Valentin, „Goldener Adler", Profiklex, Malerbetrieb, Psenner Edith, Friseursalon, Psenner Helmut, Malerbetrieb, Brandschutz, Brennerei Psenner, Intesa Sanpaolo Spa, Bürgerstube, Café Weis, Codalonga Ivo, Metzgerei,

Kommandant Günther Nessler, Christian Zelger, Helmut Kofler, Reinhold Zelger und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Das Ergebnis:

Sieger		
1	Zelger Reinhold Zelger Christian	je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb
2	Zelger Reinhold Zelger Christian	je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
3	Zelger Franz Orian Walter	je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
4	Rella Günther Mair Egon	je einen Geschenkskorb
Patzer		
1	Dalvai Hubert Perwanger Paul	je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
2	Dibiasi Karl Enderle Arnold	je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
3	Gamper Gottlieb Oberhofer Otto	je einen Geschenkskorb & einen 3er Karton Wein
4	Rellich Elmar Rellich Monika	je einen Obstkorb & einen 3er Karton Wein

Dalvai Hubert ,Gasthaus Dorfner, Despar Oberhofer, Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau, Dibiasi Werner, Zimmerei, Egma, Elekto Bachmann, Elektro Pernstich, Eofrut, Eurospin Kaltern, Fischer Christian, Mulchgeräte, Foto Geier, Gärtnerei Paradise, Girardi, Getränkehandel, Green Valley, Tankstelle, Gschnell Günther,Tischlerei, Berggasthaus Gummererhof,, Eigenbaukellerei Gummererhof, Gutmann Peter, Rebschule, Heizungsbau Widmann, Hofstätter, Amegg Kurt Werkstatt, Kellerei Tramin, Kofler Hubert, Metallform, Kofler Fahrzeugbau, Kurmark , Psenner Paul,Rösslhof, Raiffeisenkasse Tramin, Rebschule Thaler, Ritsch Günther, Arte Con, Salon Stylingrid , Salon Christa, Salon Ewald, Salon Lisa, Sanoll Adalbert, Landmaschinen, Sanoll Norbert, Tischlerei, Scarizuola Markus, SCAM, Silvi Bad, Sparkasse Tramin , Steinegger Heinrich, Baustoffe, Steiner Sprühgeräte, Tengler Richard, Gärtnerei, Traminerhof, Trendflor, Viktors Imbiss, Walter Reisen, Weiskeller, Werth Klaus, Bodenleger, Würth, Zöggeler Bau

Wir danken

Für jeden Händedruck, für jede Umarmung, für jedes tröstende Wort, für jedes Gebet, für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die Blumen und Spenden.
Im Gedenken an unseren allerliebsten

Dennis Brunner

danken wir dem Weißen Kreuz und der Notfallseelsorge, dem Prodekan Alois Müller, Herrn Dr. Regini und den Vorbetern in Tramin und Tils. Herzlich danken möchten wir allen, die zur Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben: Pfarrer Dr. Alois Gurndin, dem Pfarrchor Pfeffersberg und der Frauenschola Tramin, den Kranz-Sarg- und Lichtträgern und der Freiwilligen Feuerwehr Tils. Allen aus nah und fern, besonders den Freunden und Arbeitskollegen der Fa. Foppa und Lageder, die so zahlreich am Rosenkranz, bei der Beerdigung in Tils und an der Abendmesse in Tramin teilgenommen haben, danken wir aufrichtig. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unseren lieben Dennis in allerbester Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken. Gleichzeitig möchten wir unseres Dennis bei der Vorabendmesse in Tramin, am Samstag, den 16. Jänner um 19.15 Uhr gedenken und allen danken, die daran teilnehmen.

Die Freundin Nadja Celva, Familien Brunner und Celva

Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die uns ihre Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Opa und Uropa

Johann Ruatti

entgegen gebracht haben, ganz herzlich bedanken.

Elisabeth mit Richard Dissertori und Tanja mit Familie, Hermann Ruatti mit Familie

Feuerwehr Söll

Danke

Kurz vor Weihnachten wurde die FF Söll von der Sparkasse Tramin beim Ankauf eines neuen Laptops unterstützt. Dieser ermöglicht ein schnelleres und flexibleres Arbeiten. Aus diesem Grund möchten wir uns noch einmal ausdrücklich dafür bedanken.

Die FF Söll

ASV – Sektion Boccia

Weihnachts - Sparkassenturnier 2015

Am Montag, den 28. Dezember 2015, lud die Sektion Boccia zum Weihnachts-Sparkassenturnier auf die Bocciaanlage in Salurn. Vor Turnierbeginn begrüßte Sektionsleiter Richard Dissertori alle recht herzlich. Besonders begrüßte er den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger und den Präsidenten des Boccia Clubs von Salurn Herrn Vittorio Baratella.
Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann, als Dreierteams, in die Gruppen „A", und Gruppe „B" zugelost wurden.

v. l.: Richard Dissertori, Luis Zwerger, Siegrid Nessler, Toni Wolfensberger.

Vorrundenspiele

In der Gruppe A kam es gleich zu einem Hammerspiel. Das Trio Toni Ladstätter, Doris Bellutti und Oswald Micheli lieferte ein Spiel auf Biegen und Brechen gegen Rudi Gschnell, Maria Nessler und Herbert Bertignoll. Rudi & Co. gingen rasch 6 : 1 in Führung. Toni & Co. konnten kontern. Plötzlich stand es 6 : 6. Nun ging es im Gleichschritt bis zum 11 : 11. Nach 90 Minuten legten Doris und Oswald gute Bunde, welche Maria und Herbert nicht mehr abzuspielen vermochten. Toni machte den Sack zu.
Der erste Sieg war eingefahren. Das Trio um Toni fuhr zwei weitere leichte Siege ein und qualifizierte sich souverän mit 60 Punkten für das Finale. Für Rudi und Co. hatte diese Niederlage Folgen. Sie verloren auch das zweite Spiel. Mathias Zelger, Fini Dezini und Walter Gallmetzer machten es besser. Sie gewannen zwei Spiele und erreichten somit mit 47 Punkten den 2. Platz vor dem Trio um Rudi, das 36 Punkte erspielte. Abgeschlagen mit 7 Punkten landeten auf den 4. Platz, Peter Bellutti, Bruni Zelger und Markus Peterlin.

Die Gruppe B, war ähnlich umkämpft. Die Trios Luis Zwerger, Siegrid Nessler, Toni Wolfensberger, und Hans Oberhofer, Dora Froner, Arnold Enderle zeigten keine Schwächen. Sie gewannen beide je zwei Spiele und führten mit je 40 Punkten. Das direkte Duell, konnte spannender nicht sein. Siegrid und Toni legten dauernd gute Bunde vor und Luis glänzte beim Stechen. So kam es, daß Luis und Co. bis zum 7 : 7 immer vorne lagen. Im drittletzten Spiel, Luis & Co. hatten keine Kugel mehr, öffnete Hans, (er war mit einem Punkt nicht zufrieden) mit einem Stecher das Spiel. Es lief zu seinen Ungunsten. Die Gegner hatten zwei Bunde an der langen Bande liegen. Dora und Arnold konnten die Bunde nicht abspielen. Mit 9 : 7 für Luis ging es ins vorletzte Runde. Es folgte ein katastrophales Spiel von Luis und Co. Die Gegner hatten die Chance das Spiel zu zumachen. Anstatt 5 Punkte schrieben sie nur 3 Punkte an. Es stand 9 : 10 für Hans. Glück gehabt. Im letzten Spiel schwächelte das Trio um Hans. Luis und Co. ließen sich nicht zweimal Bitten. Siegrid und Toni spielten die Bunde der Gegner immer wieder ab und Luis machte mit der vorletzten Kugel den dritten Bund und den Sack, zum 12 : 10 Sieg, zu. Den 3. Platz erreichten mit 26 Punkten Hermann Schullian, Moritz Nessler, Karl Innerebner vor Reinhold Zelger, Dorli Nessler, Richard Dissertori, welche 5 Punkte erspielten.

Finale

Das Finale war dann die Kür von Luis, Siegrid und Toni. Siegrid und Toni spielten hervorragend und Luis zeigte keine Schwächen beim Stechen. Das Team um Toni Ladstätter konnte einfach nicht mithalten. Luis traf zweimal den „Volo" und so stand es nach vier Spielen 9 : 1. Nur im vorletzten Spiel schwächelte das Team um Luis. Es spielte miserabel und der Gegen hatte die Chance Punkte gut zu machen. Sie schafften aber nur 3 Bunde und so ging es mit 9 : 4 ins letzte Spiel. Siegrid war wieder voll da. Sie legte einen sehr guten Bund. Die Gegner konnten einfach nicht mehr kontern. Toni legte den zweiten Bund und Luis machte mit den dritten Bund den Sack, zum 12 : 4 Sieg, zu. Der Turniersieg war geschafft und er wurde mit allen Spielern dementsprechend gefeiert.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Luis Zwerger, Siegrid Nessler, Toni Wolfensberger
2. Toni Ladstätter, Doris Bellutti, Oswald Micheli
3. Hans Oberhofer, Dora Froner, Arnold Enderle
4. Mathias Zelger, Fini Dezini, Walter Gallmetzer

Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme. Ganz besonders dankte er der Südtiroler Sparkasse – Zweigstelle Tramin für die Stiftung der schönen Sachpreise. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für die vorzügliche Marende, welche er für uns zubereitet hatte.
Ein Dank ging auch an die Organisatoren Peter und Hans, sowie an allen Helfern, welche zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.
Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2016, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

ASV – Kegeln

4. Mau Mau Turnier Kegelverein Tramin Psenner

Am 9. Jänner konnte Sektionsleiter Kurt Chisté 160 Teilnehmer (davon 80 Damen) im Bürgerhaus Tramin zum diesjährigen Mau Mau Turnier willkommen heißen.

Nach der Begrüßung der Lokalpolitiker (BM Wolfgang Oberhofer mit Frau Heidi, Referent und Bürgerhauspräsident Franzjosef Roner, Gemeinderäte Robert Greif und Martin Rellich), sowie Ehrenobmann des ASVT Luis Zwerger dankte Kurt den vielen Sponsoren (siehe Liste), ohne deren Hilfe dieses Turnier nicht veranstaltet werden könnte. Deshalb nochmals ein großes Dankeschön an alle Traminer und auswärtigen Betriebe.
Nach der Begrüssung erklärte Spielleiter Peter Bellutti die Regeln und schon legten die Spieler, (überraschend, dass jedes Jahr mehr Erwachsene über 60 mitspielen) zur ersten Runde los.
Beim „umtaufen" mit der 9, „blitzen" mit dem Ober, ausbleiben bei der Ass, doppelt zählen wenn jemand mit einem 9er ausgeht und natürlich rechnen, dass man genau auf 200 Punkte kommt, weil es dann zurück auf Null geht, entwickelten alle ihre verschiedensten Techniken und Spielweisen.
So ging es die ersten 4 Runden und, nachdem Chefkoch Hubert Schenk und seine Mannschaft Schnitzel mit Preiselbeer, Salat und Kartoffelsalat zum Abendessen servierten, wurden Runde 5 und 6 ausgetragen. Um 22 Uhr standen die Ergebnisse fest und Kurt nahm die Preisverteilung vor.
Von den 160 Teilnehmern konnten 60 Spieler/innen sehr schöne Sachpreise und Gutscheine in Empfang nehmen. Die drei Siegerinnen Atz Barbara (3.), Oberhammer Margareth (2.) und Carmen Gruber (auch bei dieser 4. Auflage konnten die Männer ihr Können nicht zeigen) erhielten wunderbare Preise im Gesamtwert von über 1.700 Euro.
Beim Schätzspiel, das aus einer ¾ Holzsteige voller Speck und verschiedener Wurst- und Käsesorten bestand, deren Gewicht man genau erraten musste, gab es 5 Personen, die das Gewicht von 18,60 kg genau geschätzt hatten und somit mussten alle 5 nochmals schätzen, am Ende kam dann Klaus Weissensteiner mit 18,52 kg am nächsten und konnte sich über eine Preis im Wert von 180 Euro freuen.
Im Anschluss an die Preisverteilung wurde in geselliger Runde noch manche Partie Mau Mau oder Watten gespielt und um Mitternacht gab es erfreulichen Besuch: die Traminer Schnappviecher, die trotz Regenwetter ausgerückt waren, gaben uns die Ehre. An dieser Stelle möchten wir Kegler uns bei unserem Obmann Kurt für seinen unermüdlichen Einsatz beim „Organisieren" der Preise und für die Arbeiten, die um das Turnier anfallen, bedanken.

Der Sektionsleiter Kurt Chisté und sein Stellverträter Arnold Weis mit den drei Erstplatzierten Carmen Gruber, Margareth Oberhammer und Barbara Atz.

Danke

Sponsorenliste Mau Mau Turnier

Traminer Betriebe: Agrifix, Amegg Kurt KFZ Werkstatt, Ansitz Romani, Auto Pichler, Bar Gerda, Bar Löwen, Bar Urbankeller, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Beeren Unterland, Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Brigadoi Peter, BTB Tramin, Bürgerstube, Café Weis, Calliari Theo, Carwash Steinacker, Codalonga Metzgerei, Dibiasi Hermann, Elektro Bachmann, Eofrut, Gamper Michael, Garni Erika, Gemüse Pardatscher, GM Colors, Gutmann Peter Rebschule, Gutmann Andreas, Gwürzerkeller, Hofstätter Garden, Kellerei Hofstätter, Kastelazkeller, Kellerei Tramin – Selected, Kerschbaumer Erich, Maffei Walter, Konsumgenossenschaft, Mode Am Platzl, Modyf, Moosbar, Oberhammer Bäckerei, Oberhofer Despar, Oberrauch Edl, Palma Alfons, Pernhof, Pixner Ofenbau Plattenhof, Platzgummer OHG, Platzl, Profiklex, Raiffeisenbank, Rebschule Thaler, Rella Arnold, Ritsch Günther Artecon, Roner Franzjosef, Salon Christa, Saltuari KG, Schenk Hubert, Schneckenthalerhof, Schiessstand, Schwimmbadkomitee, Sparkasse, Springhetti Kurt, Thaler Elmar, Traminerhof, Verkehrsverein Tramin, Walter Reisen, Weiskeller, Werth Klaus, Werth Walter.

Sonstige: Aichner & Partner, Amadeus Trachten, Bad Schörgau, Baita Garba, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Foppa KG, Franzelin H. Papier- und Buchhandlung, Ganischger Hotel, Gassenhof, Gasthof Stern Kaltern, Krone Aldein, Waldthaler Auer, Bar Marina, Brückenwirt Montan, Dorfnerhof Gstoag, Karoline Graun, Löwen Montan, Löwen Truden, Schönrastalm, Schwarzadler Kurtatsch, Tenz Montan, Trudnerhof, Getränke Girardi, Goldener Adler Graun, Grill Unterland, Günther Autoshop, Hotel Plunhof, Kurmark-Unifrut, Lexnhof Glen, Margonar Elio, Markus Hair, Mode Laura, Matzneller Despar, Nuovo Destino, Parkhotel Holzner, Peer OHG, Pirbamer, Pizzeria Engelkeller, Pizzeria Fischerhof, Pizzeria Lauben, Pizzeria Terzer, Pizzeria Weinstrasse, Ranzi OHG, Ratschingserhof, Schölzhorn Ridnaun, Terzer Baumaterialien, Thoma Toni – Otterfing, Viktors Imbiss, Würth, Zelger Metzgerei.

ASV – Sektion Tischtennis

Landesranglistenturnier in Eppan

Am 13. Dezember 2015 fand in Eppan ein Ranglistenturnier der 4. und 5. Kategorie bei den Herren sowie der 3. und 4. Kategorie bei den Damen statt.

Die Ergebnisse unserer Spieler können sich sehen lassen: Im Einzel der Damen konnten Ramona Paizoni und Silvia Pianca einen Doppelsieg für Tramin holen, im Damendoppel waren die beiden ebenfalls erfolgreich. Bei den Herren konnte Michael Florian im Einzel und an der Seite von Patrick Segnan im Doppel der Herren das Turnier gewinnen.
In der 5. Kategorie (nationale Rangliste über 2.000) der Herren wurde Sebastian Lotti zweiter und Florian Maier dritter.
Im Doppel-Mixed erreichten Silvia Pianca und Patrick Segnan den 2. Platz, Ramona Paizoni und Sebastian Lotti den 3.Platz.
Somit konnten unsere Spieler insgesamt 14 Medaillen für unsere Sektion holen, wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Preisverteilung Turnier in Eppan Damen: Turniersiegerin Ramona Paizoni (zweite von links) und Zweitplatzierte Silvia Pianca (links).

Preisverteilung Turnier in Eppan Doppel-Mixed: Segnan Patrick und Silvia Pianca (von links) sowie Sebastian Lotti und Ramona Paizoni (fünfter und sechste von links).

Nationales Jugendturnier in Cortemaggiore

Am vergangenen Wochenende wurde in Cortemaggiore in der Provinz Piacenza ein nationales Jugendturnier ausgetragen. Auch hier konnten unsere Jugendspieler beachtliche Erfolge erzielen:
- Zöglinge Damen: 5. Platz Ramona Paizoni
- Junioren Damen: 3. Platz Emilia Manukyan
J- unioren Damen: 5. Platz Silvia Pianca
Michael Florian konnte sich für das Hauptfeld qualifizieren und überstand mehrere Runden. Im Achtelfinale musste er sich allerdings geschlagen geben. Sebastian Lotti und Florian Maier schafften den Einzug in das Hauptfeld nicht.

Mitgliederversammlung und Jahresabschlussfeier

Am 10. Januar fand die alljährliche Mitgliederversammlung mit anschließender Jahresabschlussfeier unserer Sektion in der Pizzeria Schiesstand statt. Der Sektionsleiter Egon Bertignoll konnte unter anderem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer unter den Ehrengästen begrüßen, welcher einige Grußworte an die Anwesenden richtete.
Im Rahmen der Mitgliederversammlung lies der Sektionsleiter das Jahr 2015 mit einem organisatorischen und einem sportlichen Bericht Revue passieren, der Kassier Heinrich Peer berichtete über die Kassengebarung. Nach positivem Bericht der Revisoren wurde die Jahresabschlussrechnung der Sektion genehmigt.
Anschließend wurden die bei nationalen Turnieren erfolgreichen Spieler unserer Sektion mit einer kleinen Anerkennung ausgezeichnet, ebenso die Trainingsfleißigsten.
Am Ende des formellen Teils der Versammlung dankte der Sektionsleiter den Trainern, den Spielern, den Eltern der Spieler, den Sponsoren, der Gemeinde Tramin und all jenen, welche die Tätigkeit unserer Sektion unterstützen.Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte bei Speis und Trank gefachsimpelt und diskutiert werden, die Feier klang zu später Stunde aus.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele

In den letzten Wochen wurden wiederum einige Meisterschaftsspiele ausgetragen.
Hier die Ergebnisse bei den Herren:

Serie B/2:
ASV Tramin – Tennistavolo Sarmeola 0:5
Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
ASV Tramin – ASV Milland 5:4 (Igor Milic 2, Michael Florian 2, Segnan Patrick 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie C/2:
ASV Tramin – ASV Eppan TT 2:5 (Walter Kerschbaumer 1, Christian Unterhauser 1)
ASV Tramin – ASV Milland 5:1 (Eheim Martina 2, Walter Kerschbaumer 2, Christian Unterhauser 1)
Tabelle: 4. Platz

Serie D/1:
ASV Tramin – ASV Eppan TT 5:3 (Maier Florian 3, Lotti Sebastian 2)
ASV Tramin – ASC Sarnthein A 5:2 (Lotti Sebastian 3, Maier Florian 2)
Tabelle: 2. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der nationalen Meisterschaften finden am Samstag, 6. Februar um 17 Uhr, jene der provinzialen Meisterschaften erst am Samstag, 5. März ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt, da die Begegnungen aufgrund einer Veranstaltung in der Halle verschoben wurden.

Preisverteilung Turnier in Eppan Herren: Turniersieger Michael Florian (Bildmitte).

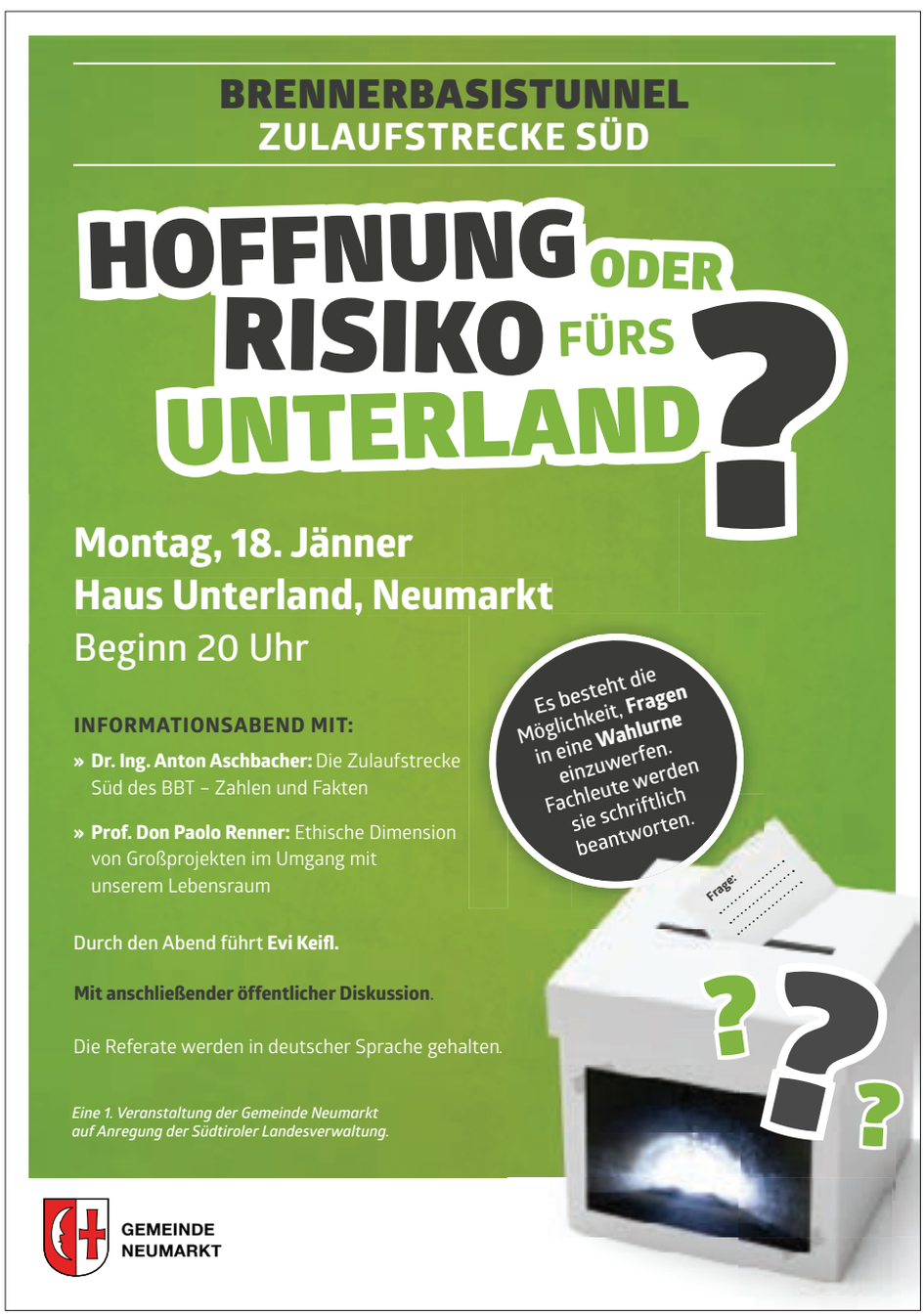
Sportschützengilde

Vereinsmeisterschaft und Abschluss

Mit der Vereinsmeisterschaft wurde das sportliche Jahr der Sportschützen abgeschlossen.

Dazu fanden sich alle aktiven Mitglieder Ende Dezember im Schießstand ein, um sich untereinander in verschiedenen Kategorien zu messen. Von den Jüngsten bis zu den Ältesten waren alle mit Feuereifer dabei. Nach dem anstrengenden Wettkampf ging man zum gemütlichen Teil über, sprich einen guten Teller Nudel sowie und Kekse Panettone. Anschließend überreichte der Oberschützenmeister Oswald Dissertori die Preise. Er wünschte noch allen ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns herzlich bei der Südtiroler Sparkasse, Filiale Tramin, für die Spende anlässlich der Vereinsmeisterschaft. Damit konnten einige Sachpreise angekauft werden. Ab Mitte Jänner ist der Schießstand wieder geöffnet. Hier die Trainingszeiten:

Dienstag von 18 bis 20 Uhr mit Jugendtrainerin Sandra
Donnerstag von 19 bis 21 Uhr



ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 31 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren nutzten die Gelegenheit, um unter Anleitung unserer fachkundigen Skilehrer ein paar Tage auf der Piste zu verbringen.

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erlernten die Kleinsten unter der Anleitung von Hannelore Villgrater, Christof Pichler und Johann Scarizuola spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens. Schon am zweiten Kurstag schafften es alle, die Fahrt mit dem Schlepplift und die Abfahrt auf der Schwarzhornpiste zu meistern. Die Größeren waren zusammen mit ihren Skilehrern Miriam Sattler, Silke Bachmann, Igor Pernstich und Martin Saltuari auf den Pisten unterwegs, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Bei den Abfahrten auf den Pisten hatten sie viel Spaß, und konnten viel dazulernen.

Aufgrund des fehlenden Naturschnees im heurigen Winter mussten die Kinder aber auf eine ihrer liebsten Beschäftigungen verzichten: das Fahren auf Wegelen und im tiefen Neuschnee.

Am letzten Tag stand dann das traditionelle Abschlussrennen auf dem Programm, bei dem die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten präsentieren konnten. Heuer gab es hierzu eine Neuerung, und zwar fand das Rennen heuer nicht am Jochgrimm, sondern in Petersberg statt.

Obwohl die Kinder wegen der neuen Umgebung und der vielen Zuschauer aufgeregt waren, schafften es alle den Torlauf zu bewältigen. Auch an diesem Tag strahlte die Sonne vom wolkenlosen Himmel, und die Kinder und Zuschauer genossen die Atmosphäre im Zielraum, wo sie vom Skiclub Petersberg kulinarisch umsorgt wurden.

Genau dort fand dann am Nachmittag die Preisverteilung statt.

Die Schnellsten konnten aufs Stockerl, aber jedes Kind durfte eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Der Ausschuss des Skiclubs bedankt sich bei allen Helfern und Zuschauern, aber vor allem bei den Kindern und deren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen es hat allen gefallen, und würden uns freuen möglichst viele Kinder beim Vereinsrennen am 21. Februar 2016 in Petersberg begrüßen zu können.

Gruppe Hannelore und Johann.

Gruppe Silke und Martin.

Gruppe Igor.

Gruppe Miriam.

Nachstehend die Ergebnisse des Abschlussrennens:

Platz	Name	Jahrgang	Zeit	Torfehler
Gruppe Hannelore - Mädchen				
1	Moser Paula	2008	25.71	
Gruppe Hannelore - Buben				
1	Kofler Max	2007	25.78	
2	Zwerger Erik	2009	27.49	
3	Zwerger Patrick	2009	27.71	
4	Pahl Stefan	2010	29.90	
5	Kofler Leo	2009	30.02	
6	Monteleoni Aurelio	2008	32.00	Torfehler
Gruppe Igor - Mädchen				
1	Terzer Emma	2005	27.57	
2	Terzer Hanna	2006	28.76	
Gruppe Igor - Buben				
1	Werth Hannes	2004	27.10	
2	Zwerger Samuel	2002	28.58	
3	Gschnell Moritz	2002	29.19	
4	Ceolan Benjamin	2005	30.83	
5	Aschbacher Daniel	2003	32.59	
Gruppe Silke - Mädchen				
1	Felderer Franzelin Eva	2008	27.07	
2	Terzer Lia	2007	27.44	
3	Nössing Sara	2010	28.22	
Gruppe Silke - Buben				
1	Ciech Laurin	2007	24.80	
2	Kofler Alex	2009	26.70	
3	Kerschbaumer Moritz	2010	27.13	
4	Wegener Luca	2009	28.97	
5	Schweiggl Simon	2008	42.86	
Gruppe Miriam - Mädchen				
1	Pahl Katia	2005	23.57	
2	Unterkircher Anna Lena	2003	24.87	
3	Zemmer Katharina	2005	25.57	
Gruppe Miriam - Buben				
1	Unterkircher Hannes	2006	23.86	
2	Monteleoni Emilio	2002	25.19	
3	Ciech Florian	2005	28.43	
4	Zwerger Jan	2007	30.03	
5	Pugneth Maximilian	2006	31.73	
6	Grassi Ritsch Enea Gabriel	2007	36.78	Torfehler

VSS-Gruppe

Urlekids-Race 2015

Nach ein paar Trainingseinheiten in Schnals und Sulden haben unsere jüngsten Rennläufer am Samstag, 19. Dezember 2015 ihr erstes Rennen in dieser Wintersaison bestritten.

Beim Urlekids-Race im Sarntal konnte sich Hanna Bachmann den Tagessieg in ihrer Kategorie sichern. Simon Weissensteiner platzierte sich in einer sehr großen Kategorie im Mittelfeld. Lisa Chisté hatte leider Pech und schied aus. Die Kinder werden im heurigen Winter noch viele Rennen bestreiten, wozu wir ihnen viel Glück wünschen.

SS-Slalom auf der Seiseralm

Während der Weihnachtsferien haben die Athleten der Renngruppen fast täglich fleißig trainiert, und die Kinder der VSS-Mannschaft konnten sich am vergangenen Wochenende beim ersten Rennen der Saison beweisen.

Am Sonntag, 10. Jänner 2016 fuhren die Kinder mit ihrem Trainer Klaus Bachmann auf die Seiser Alm, wo es galt den relativ steilen Slalomhang zu bewältigen.
Nach den langersehnten Schneefall im der Nacht auf Sonntag war die Piste zudem sehr uneben und schwierig. Auch die Sichtverhältnisse waren von Hochnebel geprägt, und wurden erst gegen Ende des Rennens besser. Simon Weissensteiner, der heuer bei der Kategorie Kinder gegen die Älteren fahren muss, konnte sich bei seinem ersten Slalom mit Kippstangen im Mittelfeld platzieren. Hanna Bachmann hatte leider Pech, und schied nach einem Einfädler aus. Lisa Chisté konnte aus Verletzungsgründen nicht am Rennen teilnehmen. Wir wünschen ihr gute Besserung.

Hanna, Lisa und Simon mit ihrem Trainer Klaus Bachmann.

7. Jänner: Die Faschingszeit hat begonnen

Fotos: W. Kalser

Rote Rosen mitten im Jänner?

Diese außergewöhnliche Blütenpracht beim Haus Pernstich an der Weinstraße ist wohl dem milden Winter zu verdanken.

Der Handels- und Dienstleistungsverband informiert

Das Ende der Dörfer?

Immer mehr Häuser stehen leer, die Bevölkerung schrumpft und die nachfolgenden Generationen ziehen in die großen Städte: Dieses Bild zeigt sich derzeit dramatisch in vielen ostdeutschen Dörfern, aber auch im Westen wie z. B. im Norden von Bayern.

Es sind leere Orte, an denen es heute weder Bäcker noch Metzger gibt und wo der Nahversorger längst zugemacht hat.
Orte, an denen es statt des Postamtes nur noch den Briefkasten gibt und der Bus bloß zwei Mal am Tag fährt. Hinzu kommen die hohen Kosten der Abwanderung:
Je weniger Einwohner, desto weniger Steuern nimmt ein Ort ein und desto höher sind die Kosten für gemeindliche Dienstleistungen.
Um diese Entwicklung zu stoppen, sind freiberufliche Dorfplaner am Werk:
Ein neuer Beruf, der derzeit mit Aufträgen überhäuft wird. Sie entwickeln Zukunftspläne für kleine Ortschaften. Was u. a. hilft sind Plätze, an denen die Bewohner zusammenkommen und Gemeinschaftsgefühle entwickeln können, wie vor allem Geschäfte, Cafés oder Jugendtreffs.
Dass die Abwanderung aus den Dörfern und Tälern ein ernstzunehmendes Problem ist, zeigt auch eine aktuelle Studie der Vereinten Nationen:
Denn glaubt man den Prognosen dieser Untersuchung, so wird 2030 mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten wohnen.
In Südtirols Orten und Dörfern erschreckt man (noch) nicht vor solchen Prognosen.
Es finden sich noch lebenswerte und attraktive Orte. Dass es aber so auch in Zukunft bleiben wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist täglich daran zu arbeiten:
Politik, Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftstreibende und Bevölkerung gemeinsam.
In diesem Kreislauf spielen auch die vielen heimischen Klein- und Familienbetriebe eine wesentliche Rolle, so wie im Einzelhandel.
Über 7.400 Geschäfte sorgen in unseren Dörfern für ein vielfältiges Angebot für Einheimische und Gäste, für lebendige Ortszentren, für Arbeitsplätze vor Ort und für eine gelebte Nahversorgung - ein Reichtum und ein Mehrwert, die es in erster Linie zu bewahren und wenn möglich auch zu vermehren gilt.
Dies ist auch eine wichtige Grundlage dafür, Stabilität in den peripheren Landesteilen herzustellen und Abwanderungstendenzen erfolgreich entgegenzuwirken.

Redaktionsschluss
Montag, 25.1.2016

Nächste Ausgabe
Freitag, 29.1.2016

EINST & JETZT

1940: Luis Winkler steht an der Südseite des Hauses.

Das Gebäude heute. Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist das Haus der Familie Pernstich (besser bekannt als Pernhof) zu sehen. Das Haus wurde Anfang der 60er Jahre von Arnold Pernstich gekauft. Es gehörte zuvor der Familie Winkler. Das Foto entstand 1940. Später baute Arnold Pernstich das Haus um und im Laufe der Jahre wurde es erweitert und zu einem modernen Gästehaus umgebaut. Nebenan befindet sich das Restaurant Pernhof.

Erscheinungstermine 2016

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 15. Jänner	Montag, 11. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 29. Jänner	Montag, 25. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 12. Februar	Montag, 08. Februar
	Nr. 04	Freitag, 26. Februar	Montag, 22. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 11. März	Montag, 07. März
	Nr. 06	Freitag, 25. März	Montag, 21. März
April	Nr. 07	Freitag, 08. April	Montag, 04. April
	Nr. 08	Freitag, 22. April	Montag, 18. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 06. Mai	Montag, 02. Mai
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai	Montag, 16. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni	Sonntag, 29. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni	Montag, 13. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli	Montag, 27. Juni
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli	Montag, 11. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli	Montag, 25. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August	Montag, 08 August
		Sommerpause	Montag, 00. August
September	Nr. 17	Freitag, 09. September	Montag, 05. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September	Montag, 19. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober	Montag, 03. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober	Montag, 17. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November	Sonntag, 30. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember	Montag, 28. November
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember	Montag, 12. Dezember

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen für die Saison 2016 ein **Zimmermädchen** für ca.2-3 Stunden täglich. Tel. 0471 860 770.

Heu für Kaninchen und Meerschweinchen und kleine Kartoffel zu verkaufen- (Bauernmarkt am Samstag in Kurtatsch). Schränke für Küche zu verschenken. Tel. 0471 880 408.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it | +39 335 20 92 05.

Vermieten an Einheimische eine teilmöblierte 3 Zimmerwohnung mit Terrasse, Panoramablick und zwei Autoabstellplätze Tel. 0471860 851 oder 335 24 59 37.

Jausenstation Kastelaz-Keller Tramin sucht fleißige/n Mitarbeiterin/er im Service vom 1. Mai bis Mitte November. Tel. 349 75 20 449.

Kellerraum/Abstellraum von Einheimischen zu mieten gesucht. Tel. 333 73 67 327.

Schöne teilmöblierte **2-Zimmerwohnung**, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Autoabstellplatz zu vermieten. Tel. 335 87 21 246.

Tramin: Genehmigtes **Neubauprojekt** (Kubatur für eine Villa) mit Garten und kleinem Weingut in bester Panoramalage zu verkaufen. Tel. 0473 622 196.

Freizeitmaler Kaltern / Töpferkurs

Termine: 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02., jeweils von 19.30 Uhr-21.30 Uhr. Anmeldung/Auskunft: bei Rosmarie (Tel. 334 95 98 427). Anmeldeschluss innerhalb Montag 18.Jänner (begrenzte Teilnehmerzahl). Email: freizeitmaler.kaltern@rolmail.net

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

16.-22. Jänner:
Auer, Tel. 0471 810 020
23.-29. Jänner:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

16.-17. Jänner:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
23.-24. Jänner:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Suche Arbeit als **Zimmermädchen** oder Reinigungskraft. Tel. 329 56 49 147.

Einheimische, selbständige Reinigungskraft für Ferienwohnungen (samstags – Mai bis November) gesucht. Tel. 339 10 74 472.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 16. Jänner	19.15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge	Pfarrkirche
Mi 20. Jänner	19.30 Uhr	Obstbau - Vortrag	Schloss Rechtenthal
Fr 22. Jänner	14 Uhr bis 17 Uhr 20 Uhr	Spieletag Kräutervortrag	Bibliothek Bürgerhaus
Sa 23. Jänner	16.30 Uhr	Vollmondwanderung	Roen
Fr 29. Jänner	17 Uhr	Frauenpreiswatten	Bürgerhaus
Sa 30. Jänner	7 Uhr	Skitour	
So 31. Jänner	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag	Raiffeisen -Sporthalle

n-project.com - mendinidesign

www.untermarzoner.it

die.küche

by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen

Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur fertigen Montage Ihrer Wunschküche. Und auch nach dem Kauf sind wir selbstverständlich weiterhin für Sie da. Als Experten unterstützen wir Sie bei der Modernisierung, Umgestaltung und Ergänzung bestehender Küchen. Gerne besuchen wir Sie auch zuhause und entwickeln mit Ihnen eine neue Raumkonzeption.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

29. Jänner 2016
Nr. 2 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang

Rückblick - Vorschau und Dank an alle

Die neue Gemeindeverwaltung bleibt bewährten Traditionen treu und lud auch heuer wieder zum Neujahrsempfang. So konnte Wolfgang Oberhofer – nun zum ersten Mal in seiner Rolle als Bürgermeister - am Montag 18. Jänner die Vertreter der Institutionen, Vereinsobmänner und -obfrauen, Gemeinderatsmitglieder, das geistliche Oberhaupt und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Bürgerhaus begrüßen. Er hielt eine Rück - und Vorschau auf die geleistete Arbeit bzw. die Vorhaben der Gemeindeverwaltung, dankte alle Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und ihre Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen und lud schließlich zum gemeinsamen Abendessen. Vorher zeigte Jürgen Geier eine Bilderchronik des vergangenen Jahres aus dem Archiv des Traminer Dorfblattes und erklärte dessen neue Homepage. Nach dem Kurzfilm des Dorfchronisten Hermann Toll über die beiden letzten Egetmannumzüge erteilte der Bürgermeister den Anwesenden das Wort.

Einmal mehr bewies sich dabei das Thema Parkplätze und Verkehr als Dauerbrenner. Die Nachricht des Bürgermeisters, dass ein Verkehrskonzept in Auftrag gegeben werden solle, stieß demnach auf Zustimmung.

Die geladenen Gäste hören aufmerksam den Ausführungen des Bürgermeisters zu. W. Kalser.

Weitere Vorhaben:
Für das kommende Jahr sind die außerordentliche Instandhaltung und Sanierung des Schwimmbades, die Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung im Dorfkern mit LED Lampen, der Planungswettbewerb und Grundankauf für die neue Feuerwehrhalle, die Umsiedlung der Kita in die Räume des Jugendtreffs und dessen Verlegung ins Gemeinschaftshaus sowie der Bau des Fußgängerweges vom Weis Anger zum Bürgerhaus.
Zudem ist eine große Veranstaltungsreihe zum dreißigsten Jahrestag der Bachkatastrophe geplant. In der technischen Planungsphase sind der Ausbau des Glasfasernetzes, der Bau des gemeindeeigenen E - Werkes bei der „Engel Hütte“ und die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Josef von Zallingerstraße, und das 2. Baulos für die Straße in der Au.

Ausblick:
Im Bau sind derzeit die Umgestaltung und Erneuerung der Trinkwasserleitungen ect. der Straße in der Au, die Druckleitung für das gemeindeeigene E- Werk, der Hochbehälter

für die Trinkwasserversorgung von Söll oberhalb des Zogglerparkplatzes und die Trennung der Quellleitungen Klapf- und Bachquelle. Abgeschlossen wurde im vergangenen Jahr das „Mammutprojekt" Weinstraße und die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Urberacher- und Roen- Straße, sowie beim Schießstandweg.

Wortmeldungen:
In den anschließenden Wortmeldungen drückte Prodekan Müller seine Enttäuschung darüber aus, dass die Gemeinde sich finanziell nicht an der Sanierung der gemeindeeigenen Mesnerwohnung beteiligt. Auch das Thema Nahversorgung bzw. Geschäftesterben, sowie der überarbeitete Bauleitplan, der im heurigen Jahr genehmigt wird, wurden angesprochen. hgk

Oberstes Prinzip der Gemeindeverwaltung sind Information und Bürgernähe im Hinblick auf das Gemeinwohl.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Altbürgermeister Meinrad Oberhofer mit Ehrenbürger Erwin Bologna und Ehrennadelträger Anton Rinner im Gespräch.

Fotos: W. Kalser

Die Köchinnen Marlene Munter und Marlene Hofer erhielten ein Blumengeschenk.

Jürgen Geier bedankte sich bei seinem Kusin Günther als ehrenamtlichem Verfasser der Wetterkolumne im Traminer Dorfblatt.

Gemeinde

Aus dem Meldeamt

Im Traminer Dorfblatt Nr. 1/2016 wurde bei den Geburten ein falscher Name übermittelt. Am 6. Dezember wurde nicht Lukas, sondern Niklas Valorz geboren.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari
BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Gemeindeausschuss

Straße „In der Au“ wird neu gestaltet

Trinkwasserversorgung:
Um den Betrag von 75.413, 34 Euro werden die die Stahl- und Betonarbeiten für den Bau eines Trinkwasserbehälters und der Trinkwasserleitung (Höflen / Söll) von der Übernehmerfirma Josef Pichler an die Firma Zöggeler Bau Gmbh weiter gegeben.
Um einen Betrag von ca. 136.000 Euro werden in derselben Sache die Leitungsbau- und Grabungsarbeiten an die Firma Mathias & Leiter Paul OHG weiter vergeben.
Zum Kostenpunkt von 1545,74 Euro wird die Firma Eco Center für das Jahr 2016 beauftragt vier Gesamtüberprüfungen und elf Routinekontrollen am Trinkwasser durchzuführen.

Schlechter Belag, kein Gehsteig, „fliegende“ Stromleitungen, alte Trinkwasserleitung ect. machen eine Neugestaltung der Straße „In der Au“ unumgänglich. Mitte Jänner wurde mit den Arbeiten für das erste Baulos Weinstraße bis „Wenter Areal“ begonnen. Dafür sind 90 Arbeitstage vorgesehen. W. Kalser

Soziales:
Offene Altenpflege / KITA / Schule
Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland erhält von der Gemeinde eine Zusatzzahlung von 7.515,05 Euro für den Ankauf und die Installation einer Pflegebadewanne.
Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter, die die KITA führt, erhält im Laufe des Jahres 71.007,74 Euro in drei Raten zu je 21.302,32 Euro ausbezahlt.
Die Firma CUBUS Gmbh erhält den Auftrag einen Akustikschallschutz für die Schulmensa im Bürgerhaus (Speiseraum angrenzend an die Kegelbahn) zu montieren. Kostenpunkt: 2.930 Euro zzgl. 22% MwSt. Die Firma Hydroklima erhält zum Preis von 829 Euro + 22% MwSt den Auftrag, die defekte Heizungspumpe in der Turnhalle auszutauschen.

Straßen und Verkehr:
Das Ingenieurbüro Obrist & Partner erhält für den Betrag von 18.625 Euro den Auftrag für Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination bezgl. des 2. Bauloses: Umbau der Straße in der Au
Speedbox: Die Erfahrungswerte in der Gemeinde Kaltern (Durchschnittsgeschwindigkeit ohne Speedbox 59 km/h – mit Speedbox 49,4km/h) hat die Gemeinde Tramin veranlasst bei der Nachbargemeinde um die Ausleihe eines zusätzlichen Verkehrszähl- und

Geschwindigkeitsmessgerätes anzusuchen. Damit soll zuerst die „Ist Situation" erfasst werden. Anschließend werden an neuralgischen Straßenstellen zwei Wochen lang je zwei Speedboxen aufgestellt um die Auswirkungen auf das Fahrverhalten mit und ohne Speedbox vergleichen zu können.

Glasfasernetz:
Fa. Adalbert Platzgummer & Co OHG wurde für den Betrag von 1.335 Euro zzgl. 22% MwSt. mit der Lieferung von 3.000 m Mikrorohren und Zubehör zur Verlegung von Leerrohren für die Glasfaserkabel in der Mindelheimerstraße beauftragt.

Verschiedenes:
Auf der „Schmiedebene" sollen 87 Raummeter Brennholz geschlägert und aufgearbeitet werden.
Die Schlägerung wird an Franz Stofner für ein Entgelt von 25 Euro je Rm vergeben. Herr Lorenzo Berni wird bis einschließlich 31. März 2016 als Verwaltungsassistent in den Dienst der Gemeinde aufgenommen. Die Reparaturarbeiten am Gebäude des Tennisplatzes durch die Firma Metallformer OHG kosten 1870 Euro + MwSt.

Die Gemeinde Tramin verzichtet auf das ihr zustehende Vorkaufsrecht eines Gebäudes im denkmalgeschützten Ansitz Romani, sowie bei Garagen und einer Kleinwohnung in der ehemaligen, ebenfalls denkmalgeschützten alten Kellereigenossenschaft.

hgk

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 31. Jänner feiern unsere Eltern
Johanna und Albin Enderle
ihre „Diamantene Hochzeit".

Zu diesem Anlass wünschen wir euch von Herzen alles erdenkliche Gute, noch viele gemeinsame glückliche Jahre in Gesundheit, Harmonie, Freude und Zufriedenheit verbunden mit Gottes Schutz und Segen.

Eure fünf Kinder, Schwieger- und Enkelkinder sowie das Urenkelkind

Terzer
Restaurant Pizzeria

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.

Kurtatsch Tel. 0471 880219
Montag Ruhetag

www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf bis zu 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Jahrtag - Felssturz

Wann kommt der Schutzwall für Rungg?

Am 21. Jänner jährte sich zum zweiten Mal der aufsehenerregende und glimpflich ausgegangene Felssturz oberhalb des Freisingerhofes.

Inzwischen wurden im Steinschlaggebiet zwei große Wälle errichtet. Sie sollen den darunterliegenden Hof, die Güter und Wege, vor allem aber die Menschen schützen. Auch der Weiler Rungg selbst ist nicht ganz ungefährdet. Das hat ein Erdrutsch, der im fernen Jahr 1913 direkt neben der St. Josef Kirche niederging, bewiesen. Auch ein großer Felsbrocken am Südrand des Dörfchens gibt heute noch Zeugnis von der möglichen Gefahr. Nach dem jüngsten Felssturz und der Inspektion des ganzen Grauner Felsbandes wurde noch von der alten Gemeindeverwaltung ein Schutzwall direkt oberhalb Rungg in Aussicht gestellt. Seither wurde es aber wieder ruhig in dieser Sache.

Am Rande des Neujahrsempfanges erkundigte sich das Traminer Dorfblatt beim Bürgermeister deshalb nach dem diesbezüglichen Stand der Dinge. Hier seine Antwort: „Wir warten immer noch auf den Gefahrenzonenplan, den die Gemeinde in Auftrag gegeben hat. Ich hoffe, dass er spätestens im Februar - März aufliegt. Dieser Plan ist Voraussetzung für die Ausarbeitung des Projektes durch den Forstbezirk Bozen eins. Nachher muss es – auch wegen der Finanzierung - bei der Agentur für Bevölkerungsschutz (ehemals Amt für Zivilschutz) eingereicht werden.

Ich denke, dass dies alles im heurigen Jahr passiert, sodass 2017 dann der Bau des Schutzwalls erfolgen kann. Die Arbeiten selbst werden, wie auch bei den anderen Schutzwällen, unter der Leitung der Forstbehörde durchgeführt".

Immer auf „Wunder" vertrauen reicht wohl doch nicht aus. Zwei Schutzwälle sind gebaut – ein dritter oberhalb von Rungg soll im kommenden Jahr folgen. W. Kalser.

Hallo Jahrgang 1940!

Bevor der Fasching zu Ende ist, treffen wir uns am Freitag, den 5. Februar um 20 Uhr beim Andreas im Caldiff Saal der Brennerei Roner, zur Filmvorführung unseres Ausflugs. Mitzubringen gute Laune! Hellau! Für nähere Informationen: Tel. 331 52 84 226.

Informationsabend zum Thema:

Brennerbasistunnel – Zulaufstrecke Süd

Der Haupttunnel wird derzeit gebaut, die Zulaufstrecken dafür sind in Planung und betreffen auch das Unterland: in erster Linie zwar die Gemeinden der orografisch linken Talseite, aber „so weit ist Tramin davon auch nicht entfernt." Vor allem, wenn es – entgegen allen bisherigen politischen Aussagen und Beschlüssen - zu einer offenen Trassenführung kommen würde.

Immer schneller - immer mehr! Um welchen Preis für die Menschen des Unterlandes ?

Wohl auch deswegen waren beim Informationsabend „Brennerbasistunnel – Zulaufstrecke Süd - Hoffnung oder Risiko für das Unterland" am Montag 18. Jänner im überfüllten Haus Unterland auch viele Interessierte aus Tramin anwesend. Bekanntlich hatte das Unterland von Anfang an – wenn schon - für eine unterirdische Trassenführung ausgesprochen. Dagegen wehren sich nun aber die hauptbetroffenen Gemeinden, allen voran Neumarkt und Montan. Zu viele Fragen sind für sie noch offen. Vor allem aber befürchten sie die Austrocknung der Quellen und damit große Probleme mit der Trinkwasserversorgung. Die hohe Politik macht zwar Druck und meint erst nach der Eintragung in die Bauleitpläne würden zusätzliche „Studien und Quelluntersuchungen" Sinn machen, aber die betroffenen Gemeinden lassen sich nicht beirren. Sie drängen zuerst auf genauere Informationen und andere Lösungen – wie z.B. den Ausbau der Bestandstrecke. Außerdem gibt es auch noch die Studie einer offenen Trassenführung.

Dazu stellt **Franz Simeoni** Hauptinitiator des Informationsabends, Gemeinderat und Brennerbasistunnel - Beauftragter der Gemeinde Neumarkt klar: „Eine neue offene Trassenführung war nie das Thema. Die Gemeinde Neumarkt sträubt sich gegen die unterirdische Zulaufstrecke aus folgenden Gründen.

1. Laut Machbarkeitsstudie wird es mit bis zu 75% iger Wahrscheinlichkeit Auswirkungen bei der Trinkwasserversorgung geben. Was das für unsere Bevölkerung aber auch für das gesamte Montaner und Mazoner Weinbaugebiet bedeutet, weiß kein Mensch.
2. Neumarkt ist massiv vom Bauwerk betroffen. Wir erhalten direkt am südlichen Dorfeingang eine „Mega Baustelle". Man stelle sich die Staub- und Lärmentwicklung im Dorf vor – und das für Jahrzehnte! Von hier aus wird nämlich der Tunnel nach Norden und nach Süden vorgetrieben. Allein drei Millionen m³ Ausbruchmaterial müssten davon nach Salurn ins Adlermösl zur Endlagerung transportiert werden.
3. Das gesamte Unterland von Salurn bis Branzoll würde zu einer, mehr oder weniger zusammenhängenden großen Baustelle umfunktioniert. Mit den entsprechenden Folgen für die Produktion landwirtschaftlicher Quali-

SEMESTERFERIEN
Opatija, Kroatien
11. - 14.02.2016
Wellness und Badespaß
Remisens Villa Ambasador****

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

TAGESFAHRT
Karneval in Venedig
Sonntag, 31.01.2016
Preis 39 Euro
Kinder 4-14,9J. 25 Euro

ITAL. BLUMENRIVIERA
Monaco/Monte Carlo/
Sanremo
10. -13.03.2016
Highlight Blumenkorso

tätsprodukte und vor allem für den Tourismus."

Keine offene Strecke – keine Untertunnelung - was dann?
Simeoni: Die einzige Alternative ist die bestehende Eisenbahnstrecke zu modernisieren. Momentan verkehren auf ihr ca. 140 Züge täglich. Mit viel weniger Geld könnte man die Kapazität auf 300 Züge am Tag erhöhen. Und das müsste bei Weitem reichen. Man muss nämlich Folgendes wissen. Der Brennerbasistunnel BBT und natürlich auch die Zulaufstrecken sind als Hochgeschwindigkeitsstrecken konzipiert. Dort dürfen die Personenzüge 240 km je Stunde fahren, die Güterzüge hingegen nur 110 km/h. Das bedeutet: Die unterirdische Hochgeschwindigkeitsstrecke ist primär für die Personen da, aber trotzdem nicht für unseren Nahverkehr! Die Güter werden großteils auf der alten Strecke weiterhin oberirdisch transportiert. Verlagerung des LKW Verkehrs auf die Schiene und Verminderung der Lärmbelästigung kann aber nur durch massive verkehrspolitische Maßnahmen erreicht werden. Aber dafür fehlt dem Land Südtirol angeblich jede gesetzliche Zuständigkeit.

Aber es wird am BBT doch schon gebaut. Ist eine solche Diskussion in dieser Phase nicht zu spät?
Simeoni: Mitnichten -derzeit wird erst der Brennerbasistunnel gebaut und die Zulaufstrecke bis Waidbruck geplant. Aber nachher – besonders für die Strecke südlich von Bozen - gibt es noch keine Finanzierung. Kein Mensch kann begründen, warum hier nicht die Bestandstrecke ausgebaut werden kann. Mit der neuen Zulaufstrecke würden nur neue Probleme geschaffen – keine gelöst.

Der Info-Abend ist vorbei –und jetzt?
Simeoni: Den Info-Abend, bei dem alle Anwesenden sehr interessiert waren, mussten wir nach drei Stunden abbrechen. Es blieben aber noch viele Fragen offen und deshalb werden noch einige solcher Abende notwendig sein. Vor der Entscheidung über eine Eintragung der Zulaufstrecke wird die Gemeinde Neumarkt auf jeden Fall eine Volksbefragung durchführen. Das hat der Gemeinderat Neumarkt schon im Vorfeld beschlossen.

SVP Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger war auch anwesend. Ihr Resümee: „Es war eine sachliche Diskussion. Amtsdirektor Anton Aschbacher erklärte, man habe die unterirdische und oberirdische Trassenführung nach bestem Wissen und Gewissen geprüft und sei zur Einsicht gekommen, erstere mache insgesamt weniger Probleme und sei günstiger. Landesgeologe Volkmar Maier konnte die Ängste der Bevölkerung vor allem bezgl. der Quellen nachvollziehen. Er sagte auch, dass es noch genauere Untersuchungen geben muss, um konkrete Aussagen zu machen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann er Veränderungen im Wasserhaushalt dieser Gegend nicht ausschließen."

Grundsätzliche Bedenken und Fragen über die Sinnhaftigkeit dieses Projektes kamen an dem Abend auch zur Sprache:
Wem nützt dieses Megaprojekt eigentlich? Woher und wohin sollen die vielen Waren und Menschen überhaupt fahren (400 Züge am Tag)? Wie sollen unsere Güter auf die Schiene, wenn in Südtirol kein einziger Verladebahnhof geplant ist?
Warum diese Eile mit der Eintragung in die Bauleitpläne, wenn auch die betroffenen Trentiner Gemeinden schon abgelehnt haben und das Projekt auch in Bayern von der Tagesordnung genommen wurde? Warum nicht die heutige Bestandsstrecke verbessern, wenn auch die deutsche Bundesregierung von maximal 300 Zügen im Jahr 2030 ausgeht?

Einig war man sich darin:
Es gilt in erster Linie - wie bei einer Naturkatastrophe - die Auswirkungen dieses Mega - Projektes möglichst in überschaubaren Grenzen zu halten. Da nutzte es auch nicht, dass Amtsdirektor Anton Aschbacher dessen ganze Vorgeschichte aufrollte und der BBT Beauftragte Martin Außerdorfer zum Schluss noch Werbung dafür machte. Die Zweifel blieben und im Inneren stimmte das Publikum wohl eher dem Theologen Don Paolo Renner zu, der die ethische Seite ansprach: „Was braucht der Mensch wirklich? Wir sollten uns viel stärker in den Dienst des Lebens und nicht der Ware stellen."Hgk

Kasperltheater zum Rosenmontagsfest

Am 8. Februar um 14.30 Uhr hat das Elki den Kasper und seine Freunde zu Besuch. Mit Krapfen, Kaffee, Saft und Musik wollen wir den Fasching feiern! Eintritt 3 Euro. Geblieben wird … bis fertig ist!

Heiliger Sebastian

Jahreshauptversammlung der Schützen zwischen Rückblick und Aufbruch

Der heilige Sebastian ist der Schutzpatron der Schützen und in seinem Zeichen wurde am 17. Jänner die traditionelle Jahreshauptversammlung der Traminer Schützenkompanie abgehalten. Nach der Messfeier, die von Prodekan Alois Müller zelebriert und von der Bürgerkapelle feierlich umrahmt wurde, marschierten die Abordnungen vor das Gefallenendenkmal, wo die neuen Mitglieder der Kompanie angelobt wurden.

Die in den letzten Jahren zur Kompanie gestoßenen Mitglieder wurden auf dem Hauptplatz angelobt.

Wurden für langjährige Treue zur Kompanie ausgezeichnet (von links): Franzjosef Roner, Matthias Steinegger (15 Jahre), Andreas Platzgummer, Peter Kast (15 Jahre), Franz Zelger (40 Jahre), Thomas Oberhofer, Arno Überbacher (25 Jahre) und Peter Geier.

Major Franzjosef Roner sprach die Formel vor, welche von den neuen Kameraden laut ausgerufen wurde: „Ich gelobe, die Grundsätze und Ideale des Tiroler Schützenwesens, Treue zum Väterglauben, Treue zu Volk und Heimat, Treue zum Tiroler Schützenbrauch, Ehrfurcht vor unseren ruhmreichen Vorfahren, jederzeit hochzuhalten und allzeit zu bewahren […]." Die Bürgerkapelle, der auch auf diesem Wege gedankt sei, begleitete die Zeremonie, welche durch eine Ehrensalve abgerundet wurde.

Im Anschluss ging es ins Bürgerhaus, wo Hauptmann Peter Geier zahlreiche Vertreter befreundeter Kompanien, der Kurie, Vereinsobleute und Gemeindevertreter begrüßen konnte. Nach der Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden und Weggefährten, wurden verdiente Mitglieder geehrt. Peter Kastl und Matthias Steinegger erhielten aus den Händen von Major Franzjosef Roner die „Peter-Sigmayr-Langjährigkeitsmedaille" für 15 Jahre Treue zur Kompanie verliehen. Arno Überbacher wurde die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille" für 25 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Bereits seit 1976 und damit seit 40 Jahren ist Franz Zelger bei den Traminer Schützen. Er bekam dafür die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" verliehen.

Im Anschluss an die Ehrungen blickte Schriftführer Stefan Zelger in seinem Tätigkeitsbericht auf das Schützenjahr 2015 zurück. Dieses war geprägt vom Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren. So wurde geholfen die Standschützenausstellung in Auer zu organisieren, ein Gedenkkreuz auf dem „Monte Tonale Orientale" aufgestellt und mit Kronmetzer und Zirler Kameraden feierlich eingeweiht. „Die Kompanie war zudem innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv und hat sich an fast 60 Ausrückungen bzw. Veranstaltungen beteiligt. Sie zählt zurzeit 59 aktive Mitglieder und konnte im vergangenen Jahr fünf neue Mitglieder aufnehmen", so das Resümee des Schriftführers. Hauptmann Peter Geier blickte in seiner Rede auf aktuelle Themen und in die Zukunft: „Wer die eigenen Traditionen hochhält und stark in seinem Glauben ist, der braucht auch Themen wie die Flüchtlingskri-

se nicht zu fürchten", so Geier. „Doch eines haben viele Flüchtlinge und wir gemeinsam, wir wollen nicht in Italien bleiben, sondern weiter. Süd-Tirol hat erst dann eine kulturell und wirtschaftlich gesicherte Zukunft, wenn es nicht mehr Teil des italienischen Staates ist!" In diesem Sinne werden Süd-Tirols Schützen im Mai in Bruneck einen großen Unabhängigkeitstag mit Konzerten, Einlagen, einem Staffellauf und vieles mehr abhalten.

Im Anschluss an Hauptmann Peter Geiers Ausführungen ging das Wort an die Gäste. Heinz Reitstätter von den befreundeten Straubschützen aus Hall erinnerte an die bereits seit 40 Jahren bestehende Freundschaft zwischen den beiden Kompanien. Hauptmann Peter Geier überreichte ihnen als sicht- und essbares Zeichen der Verbundenheit eine große Harasse mit Traminer und Süd-Tiroler Spezialitäten.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gratulierte den Schützen zur regen Tätigkeit und hob den hohen Stellenwert der Kompanie innerhalb der Dorfgemeinschaft hervor. In dieselbe Kerbe schlug Prodekan Alois Müller, der vor allem für die Bewirtschaftung des Pfarrgutes dankte. Aus Baienfurt in Baden-Württemberg angereist waren Marion Stephan und eine Abordnung des Fanfarenzugs „Löwen". Sie überbrachten nicht nur eine herzliche Einladung zum nächsten Marktplatzfest in Baienfurt, sondern auch ein großes Fass bayrisches Bier. Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett–Kalser dankte den Schützen für die umfangreiche Tätigkeit im Allgemeinen und innerhalb der Pfarrgemeinschaft im Besonderen. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Andreas Kofler rundeten die denkwürdige Feier ab.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Hauptmann Peter Geier: „Wer die eigenen Traditionen hochhält und stark ins einem Glauben ist, der braucht auch Themen wie die Flüchtlingskrise nicht zu fürchten!"

Bereits seit 40 Jahren gehört Franz Zelger den Traminer Schützen an. Von Major Franzjosef Roner bekam er dafür die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" überreicht.

Das renommierte Weingut
Elena Walch sucht:

ELENA WALCH

- Eine/n engagierte/n Verkäufer/in mit Weinkenntnissen für seinen Weinverkauf in Tramin. Zeitraum April-Ende Oktober, ganztags.
- Eine/n Mitarbeiter/in im Service für sein Bistrot in Tramin. Zeitraum Mai und Juni ganztags von So-Do
- Eine erfahrene Servicekraft für die Neueröffnung von Castel Ringberg in Kaltern. Zeitraum Mai-Ende Oktober ganztags, Dienstag Ruhetag

Ihr Profil:
Deutsch und Italienisch
Freude am Wein und Kundenkontakt

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, angenehme Arbeitszeiten
und ein dynamisches, junges Team!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@elenawalch.it

Feuerwehr Söll gratuliert

Im Dezember feierte Ehrenmitglied
Alois Abram
seinen 85. Geburtstag.

Zu diesem Anlass besuchten ihn der Kommandant Günther Nessler und sein Stellvertreter Helmut Kofler von der Söller Feuerwehr und überbrachten ihm die besten Glückwünsche!

redaktion@traminerdorfblatt.com

Jahresversammlung

Viele Auftritte der Volkstanzgruppe

Die Volkstanzgruppe Tramin kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Sie trat acht Mal im Dorf auf, darunter auf dem Familienfest, beim Traminer Kirchtag und beim Törggelefest.

Ein Highlight bildeten wie jedes Jahr die Auftritte im ganzen Dorf beim Traminer Weingassl. Der Auftritt im Altersheim mit anschließendem Besuch des Landeskathreintanzes bildeten den Abschluss des Tanzjahres. In der Weihnachtszeit stand noch der besinnliche Fackeltanz im Kirchhof an.
Heuer feierte die Gruppe ihr 45-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass veranstaltete sie am 22. Mai eine Jubiläumsfeier im Bürgerhaus, an dem zahlreiche ehemalige Mitglieder und Freunde des Volkstanzes teilnahmen.
Vom 3. bis 11. August fuhr ein Teil der Volkstanzgruppe zur Europeade nach Schweden. In Helsingborg tanzten Sie mit zahlreichen anderen europäischen Tanzgruppen und knüpften Kontakte in ganz Europa.
Auf der Reise machten Sie auch in Hamburg und Berlin halt. Kurz vor Weihnachten besichtigte die Gruppe die Brennerei Roner, mit anschließender Weinverkostung der Weine vom Weingut Ritterhof. An dieser Stelle möchte sich die Volkstanzgruppe herzlich bei der Brennerei Roner bedanken. Für die 10-jährige Mitgliedschaft beim Verein wurde Katharina Pallaoro ausgezeichnet, die bereits seit ihrem 13. Lebensjahr beim Volkstanz ist. Ebenfalls für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde der Tanzleiter Daniel Stocker geehrt. Beide bekamen bei der Vollversammlung feierlich eine Urkunde und einen Anstecker verliehen.

Ehrung von Katharina Pallaoro und Daniel Stocker für Ihre 10-ährige Mitgliedschaft bei der Volkstanzgruppe .

Kurs

Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Getanzt werden Discofox, Polka, Boarischer und Walzer immer donnerstags vom 18. Februar bis 17. März von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger undvon 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene im Veranstaltungsraum der Mittelschule.

Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann Tel. 346 68 50 394.
Anmeldeschluss: 12. Februar

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert diesen Sonntag, 31. Januar um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Die Bürgerkapelle Tramin freut sich, alle Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Konzert zum Bauernsonntag einzuladen. Das Konzert findet diesen Sonntag, den 31. Januar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt. Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.

Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich wiederum ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles, interessantes Programm einfallen lassen, in welchem die Musikantinnen und Musikanten gefordert sind, aber auch der Unterhaltungseffekt nicht zu kurz kommt. Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über Filmmusik bis hin zu klassischer Musik. Außerdem werden zahlreiche Solisten ihr Können unter Beweis stellen.
Auch bekannte Themen aus der Oper „Carmen" werden den Musikantinnen und Musikanten in einer für Blasmusik arrangierten Version, die sehr selten zu hören ist, alles abverlangen.
Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm zu Gehör zu bringen.

Die Klarinetten werden das Publikum mit ihrem Solostück „Klarinettenmuckl" begeistern!

Die Bürgerkapelle Tramin freut sich allen das anspruchsvolle und unterhaltsame Programm zu präsentieren!

FOTOLITOVARESCO

Wir Drucken
Ihre Klebeetiketten!

Für Weine, Marmeladen, Säfte, Liköre, Lebensmittel usw.

günstig auch für kleine Auflagen
viele verschiedene Formate
Konzept und Gestaltung

10 % Rabattcode: 25032D
Gültig bis 28.4.2016

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Kräuterguru

„Kräuterguru“ Gottfried Hochgruber begeistert Publikum

Am 22. Jänner erlebten zahlreiche Interessierte zusammen mit den Bäuerinnen und den Senioren von Tramin, die gemeinsam den Vortrag organisierten, einen fantastischen Abend.

Humorvoll und mit Witz begeisterte Hochgruber das Publikum mit seinem Wissen.

Herr Gottfried Hochgruber hielt einen einmaligen Vortrag über Kräuter jeglicher Art. Er sprach über deren Wirkung und Heilkräfte. Mit Neugier und Interesse folgten alle Anwesenden den Ausführungen, in denen Herr Hochgruber über zwei Stunden aus der fast vergessenen Kraft der Natur berichtet hat. Humorvoll, aber auch mit nützlichen Verhaltensregeln , gab Hochgruber Teile seines unerschöpflichen Wissens über verschiedenste Heilkräuter dem Publikum weiter. Über hundert Essenzen und Tees lagern heute auf seinem Hof in St. Lorenzen.
Jede Person die Hilfe braucht kann zu ihm kommen.
Die Beratungen sind kostenlos, auch die von ihm und seiner Frau Dorothea hergestellten Tees und Cremes werden den „Hilfesuchenden“ zur Verfügung gestellt. Hochgruber verdient sich sein Geld mit Vorträgen. Sein Wissen ist gefragt.
An der UNI Wien unterrichtet er und hält als Gastdozent Vorlesungen. Bei ihm ist praktisch für alles ein Kraut gewachsen.

Über die Ausführungen des „Kräuterguru“ waren im Bürgerhaus jedenfalls alle Anwesenden begeistert und konnten viele Tipps mit nach Hause nehmen.

Die Veranstalter:
Bäuerinnen und Seniorenclub Tramin

Gottfried Hochgruber mit seinen Kräuter und Tees.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KVW

Einladung zur KVW- Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunde, Gönner unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 7. Februar, von 14 Uhr bis 19 Uhr recht herzlich ein.
Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz“.
Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen. Der KVW Ortsausschuss

Bauernjugend

Programmvorschau 2016

Auch heuer werden wir wieder ein vielseitiges Programm anbieten. Am Samstag 6. Februar findet unsre traditionelle Maschgrafete, heuer auf dem Festplatz, statt.

Am Freitag 19. Februar geht es zum Mondscheinrodeln auf die Bergeralm in Steinach am Brenner (Ort kann je nach Schneelage variieren). Unsere traditionelle Eigenbauweinkost wird ende April stattfinden. Am 5. Juni werden wir wieder das Herz Jesu Feuer am Schwarzkopf entzünden.
Vorzumerken ist das Wochenende vom 1. bis 3. Juli, wo wir eine Lehrfahrt nach Graz und in die südliche Steiermark organisieren werden. Ein Singabend und weitere Veranstaltungen sind noch vorgesehen.

Mitgliedsbeitrag
Wie jedes Jahr, wird auch heuer wieder der Mitgliedsbeitrag von 10 Euro fällig.

Wer Mitglied der Bauernjugend bleiben, bzw. werden will kann diesen bei der Sparkasse (Konto 650000), mit Angabe seines Namen, einzahlen oder einem Ausschussmitglied geben.

Herzlichen Glückwunsch ...

Hedwig Marsoner und Karl Pernstich

So vor 60 Jahren
standet ihr am Traualtar
Und der Zukunft Tage waren
euch und anderen noch nicht klar.
Aber heut im Familienkreise
schaut ihr zurück auf eine Reis,
für das Ziel, das nicht mehr Schein,
stehen Kinder und Enkelein.
F. Grillparzer

Alles Liebe und Gute zum
60. Hochzeitstag wünschen
Eure Kinder mit Familien

www.traminerdorfblatt.com

Jahresversammlung der Bäuerinnen

Zeitgemäß, selbstbewusst und bereit für Veränderungen

„Wir reden und gestalten mit, bringen Herz und Gemüt ein und starten mit Verantwortung und Zuversicht in die Zukunft" sagte Ortsbäuerin Angelika Stolz Dalpra` bei der Eröffnung der diesjährigen Vollversammlung am 11. Jänner im Bürgerhaus. Und der Tätigkeitsbericht von Heidrun Wollrab Oberhauser, gestaltet mit Fotos von Maria Terzer Moser, bewies dies eindrucksvoll. 35 Jahre Bestand und 236 Bäuerinnen als Mitglieder tragen zum Selbstbewusstsein bei. Bei einem ganztätigen Ausflug am 30. November wurde das „halbrunde" Jubiläum im Vorjahr auch gebührend gefeiert.

Die Frauen des Ausschusses mit Ortsbäuerin Angelika Dalpra`, Referentin Christine Wunsch und Bezirksbäuerin Maria Theresia Jageregger. Diese wartete mit einer interessanten Neuheit auf: ab Herbst 2016 gibt es im Land eine eigene Bäuerinnenschule.

Aber nicht nur feiern können die Bäuerinnen. Sie führen große Veranstaltungen z.B. den Äpfelkiachlball und das Frauenpreiswatten durch und bilden sich durch Lehrfahrten, Vorträge und Kurse ständig weiter. Bei verschiedenen Dorfaktionen sind sie verlässliche und tüchtige Helferinnen: sei dies beim Weingasslfest, dem langen Mittwoch, dem Kirchtag im Altenheim, dem Hof- Advent oder bei religiösen Feierlichkeiten. Dies würdigten in ihren Ansprachen auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Vertreter des Bauernbundes Tramin Stefan Dissertori, die Bezirksbäuerin Maria Theresia Zelger Jageregger, die Vertreterin des Urlaubs auf dem Bauernhof Margit Franzelin Nessler und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett - Kalser.

Nach dem Rechnungsbericht von Inge Ascher Kofler, dann der Vortrag der Kommunikationstrainerin Christine Wunsch: „Veränderung nach Wunsch oder einfach mal was anderes machen." Die aus Deutschland stammende und in Steinegg lebende Bäuerin – das vierte Kind unter ihrem Herzen tragend- ist selbst das lebende Beispiel gelungener Veränderungen. Das Thema hatten die Bäuerinnen wohl ganz bewusst ausgesucht, wollen sie sich doch weiter entwickeln und innovativ sein, aber auch Traditionen bewahren und Bräuche pflegen. „Um kleinere und größere Veränderungen im eigenen Leben bzw. im Betrieb anzugehen," so die Referentin, „braucht es Mut, Flexibilität, Hören auf die innere Stimme, kleine Schritte, Zufriedenheit mit dem Erreichten, aber auch das Miteinberechnen von Fehlern, ja sogar des Scheiterns, " so die Referentin und gab viele praxisnahe Tipps. Wohl auch darüber tauschten sich die Frauen beim anschließenden Umtrunk noch eine Weile aus. hgk

Nicht andere verändern, sondern an sich selbst arbeiten! Sei du die Veränderung, wie du die Welt wünschst.

Christine Wunsch

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation wurde im Jahr 1980 gegründet. Die südtirolweit allererste Ortsgruppe war Aldein. In Tramin wurde sie auf Anregung des damaligen Traminer Bauernbundobmannes Julius Kastl bald darauf aus der Taufe gehoben. Erste Ortsbäuerin war Christine Kofler Wwe. Dezini – verh. Andergassen.
Inzwischen besteht die landesweite Organisation bei 116 Gemeinden aus 153 Ortsgruppen – und zählt gut 15.800 Bäuerinnen.

Kinder-Egetmann-Umzug

Kinder gesucht!

Was macht den Egetmann-Umzug immer wieder einzigartig? Hansl's Hochzeit, die von Bauernwirtschaft, Burgltreibern, Schnappviechern, Waschweibern, Schworzfischern und allen anderen traditionellen Figuren richtig gefeiert wird!

Auch unsere Kinder wissen schon, wie man in der Fastnacht richtig Maschgra geht und viele bereiten sich mit ihren Eltern schon fleißig für den Kinderumzug vor!Aber ohne Hansl, Braut, Ratsherren und Kutschen kann keine Hochzeit stattfinden! Für den Kinder-Egetmann-Umzug werden noch Kinder gesucht, die als Ratsherren sowie als Goldene und Silberne Hochzeitspaare den Umzug anführen und Hansl's Hochzeit verkünden. Interessierte Kinder (ab Kindergartenalter) mit ihren hilfsbereiten Eltern können sich bei Marlene Roner 348 77 23 743 melden. Auch für die Bereitstellung oder die Leihgabe von schwarzen Kinderanzügen und Fracks sind wir dankbar.

Wudelen: Buabm, auf geahts!
Am Unsinnigen Donnerstag und beim Kinderumzug starten wieder die jungen Wudelen! Auch heuer begleiten wir große Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid! Am Unsinnigen Donnerstag starten wir um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll"!

Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf.
Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen! Beim Kinderumzug am Faschingsdienstag treffen wir uns um 12.45 Uhr auf dem Festplatz, von wo aus wir um 13 Uhr gemeinsam mit allen anderen den Umzug beginnen werden. Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!
Die groaßn Wudelen

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Karolina Palma Steinegger
ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

von links nach rechts: Schwiegertochter Priska, Enkel Egon, Pro Dekan Alois Müller, Sohn Fritz ,Rosa Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Schwiegertochter Filomena vorne die Jubilarin Karolina Palma Steinegger

Schüler schreiben Sagen

Der Felssturz

In der Gegend von Tramin war ein steiler prächtiger Berg. Oben auf dem Berg stritten sich zwei scheußliche Hexen. Aufeinmal schlug eine Hexe mit dem Besen Geröll herunter. Im Dorf hörte man es donnern. Dort hatten die Menschen Angst und wunderten sich, was da oben vor sich geht. Ein riesiger Stein zog Geröll herunter. Vor einer Haustür blieb ein riesengroßer Stein stehen. Deshalb meinten die Menschen, dass ein Schutzengel über sie wachte.
Nach einer Weile kamen die Hexen herunter und entschuldigten sich. „Unter einer Bedingung nehmen wir die Entschuldigung an" sprach der Bürgermeister „ Ihr müsst aufräumen! " Aber die scheußlichen Hexen machten es nicht. Nach einer Weile wurden sie dann eingesperrt und am nächsten Tag geköpft. Und wenn es in Tramin donnert, dann schlagen die Geister von den Hexen in den Wolken immer die Besen zusammen. So erzählen es sich die Traminer.

Josef Pfeifer

Der Felssturz wurde von einer Hexe ausgelöst.

Der Schatz von Zwerg Piccolino

Vor vielen Jahren stand in Tramin auf dem St. Jakobhügel eine Zwergenfestung, die von Zwerg Piccolino regiert wurde. Er baute mit seinen Zwergen in Minen, die in weit entfernten Ländern lagen, Gold, Silber, Kupfer, Eisen und Edelsteine ab und häufte einen enormen Schatz an.
Als in Tramin Not herrschte, schenkte Piccolino den Traminern Gold und Essen und wenn Tramin angegriffen wurde, verteidigte Piccolino Tramin mit seinen Zwergenarmeen mit über 1.000.000 Zwergen.
Eines Tages griff der Herrscher der Salvans an, weil er den enormen Schatz wollte. Die Zwerge nahmen ihn gefangen, aber er kaufte sich mit einem Edelstein frei. Der Stein hatte magische Kräfte und wurde in der Schatzkammer streng bewacht.
Der Stein verlieh Piccolino enorme Kräfte, er wurde unverwundbar, stark wie 30 Ochsen, unsterblich und immun gegen Krankheiten, aber gegen eine nicht, der „Rückgängigmachitis". Sie würde die ganzen Kräfte rauben, aber diese Krankheit war sehr sehr, sehr, sehr selten. Eines Tages griffen die Fanes Tramin an und die Zwerge konnten den Überfall verhindern, aber der Angriff zerstörte die Ostseite der Zwergenfestung und sie stürzte ein, mit ihr Piccolino und der Schatz.
Und wenn man in den Kellerräumen der heutigen Gebäude um St. Jakob umhergeht, kann man Piccolino manchmal hören, denn er ist unsterblich und der Schatz wird wohl nie geborgen werden können.

Maximilian Überbacher

Die Zwergenfestung von Piccolino.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Soeben eingetroffen

Neue Bücher in der Bibliothek

Knooking Accessoires - häkeln wie gestrickt
Knooking ist DIE neue Technik am Handarbeitshimmel. Das Ergebnis sieht aus wie gestrickt, die Technik erinnert aber eher ans Häkeln.
Mit vielen Fotos, Tricks und Tipps von Knooking-Expertin Veronika Hug haben auch Sie die Technik im Nu gelernt und können direkt loslegen: Schals, Loops, Mützen. Stirnbänder, Beanies oder Stulpen. Die Trendaccessoires des Winters sind mit der Knookingnadel schnell gearbeitet!
Die coolen Designs kombiniert mit angesagten Farben und hippen Mustern werden Sie überzeugen - probieren Sie es aus!

Mützen, Schals & Wollträume: Moderne Klassiker stricken
Ein ausführlicher Grundlagenteil erklärt auch Strickanfängern die wichtigsten Techniken für 22 klassische Strickmodelle in zarten Designs. Kreieren Sie Masche um Masche warme Mützen, trendige Schals und andere schicke Accessoires aus hochwertigen und natürlichen Garnen für sich und Ihren kleinen Liebling. Modern und fantasievoll interpretiert setzen Sie mit Strickklassikern in gedeckten Farben bunte Akzente an grauen Wintertagen.

Häkel dich glücklich!: Kunterbunte Deko-Ideen für Einsteiger und Häkelfans
Ob Dosenkleid, Handytasche oder Tücherbox: Die kleinen, farbenfrohen Projekte sind echte Hingucker, sorgen für gute Laune und sind auch ideal als kleines Mitbringsel.
Häkelanfängerinnen werden mit vielen detaillierten Abbildungen durch die Anleitungen geführt. Wenn Sie schon etwas kreative Erfahrung mitbringen, können Sie sich an die Kombination aus genähten und gehäkelten Elementen wagen, wie Kissen, Kuscheleule oder Schatzbeutel. Der Häkelerfolg ist auf jeden Fall garantiert.

Buchtipp

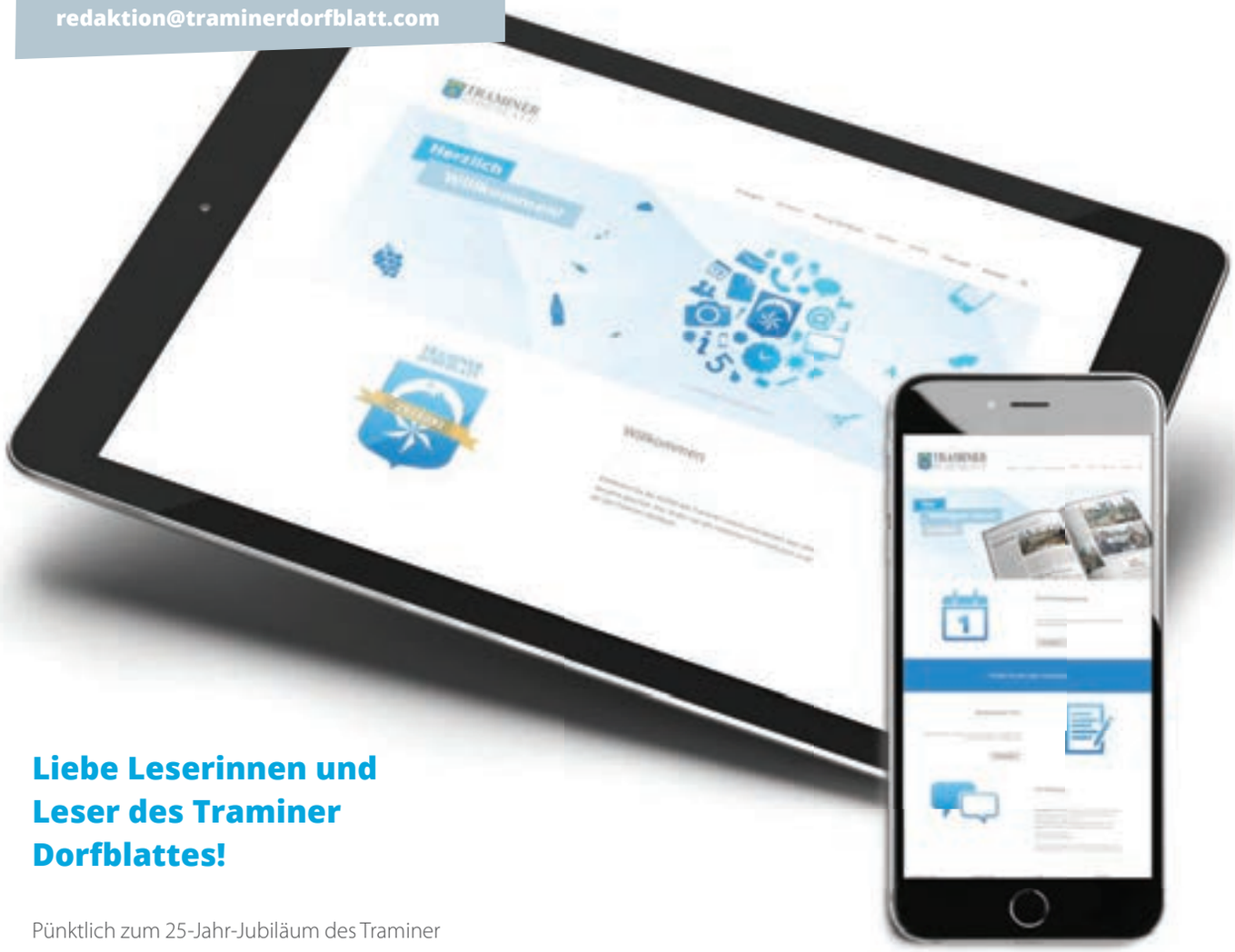
Erstkommunion und Firmung

Das Fest der Kommunion und Firmung ist ein wichtiger Tag im Leben unserer Kinder. Mit liebevoll gestalteten Einladungskarten, kreativer Dekoration für den Tisch und einer selbst gestalteten Kerze gibt man diesem Fest eine besondere Note. In der Bibliothek stehen aktuelle Bastelbücher zur Ausleihe bereit.

Am Unsinnigen
DONNERSTAG
und am
FASCHINGSDIENSTAG
bleibt die Bibliothek
geschlossen!

Neue Website des Traminer Dorfblattes

www.traminerdorfblatt.com
redaktion@traminerdorfblatt.com



Liebe Leserinnen und Leser des Traminer Dorfblattes!

Pünktlich zum 25-Jahr-Jubiläum des Traminer Dorfblattes wurde anlässlich des Neujahrsempfanges die neue Website des Dorfblattes vorgestellt. In Anwesenheit des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer, der Referenten, Gemeinderatsmitglieder sowie Vereinsobfrauen- und Männer des gesamten Traminer Dorflebens, wurden die einzelnen Funktionen der Website vorgestellt.

Die neuen Seiten beinhalten viele Serviceleistungen rund um die Themen Erscheinungstermine und Redaktionsschluss, Aufgabe von Werbeanzeigen, Glückwunsch- und Gedächtnisanzeigen sowie Kleinanzeigen, Bestellung des Traminer Dorfblattes bis hin zu einem Online-Archiv und einem Online-Exemplar des Dorfblattes zum Probelesen. Die Seite ist unter:
www.traminerdorfblatt.com abrufbar.

Ebenso wurde eine neue E-mail Adresse aktiviert: redaktion@traminerdorfblatt.com. Wir bitten Sie höflichst, ab sofort nur mehr diese e-mail Adresse zu verwenden.
Die bisherige Adresse wird in den nächsten Wochen deaktiviert. Weitere Kontaktdaten der Redaktionsmitglieder finden Sie ebenfalls auf der neuen Website.
Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen Leserinnen und Lesern, Werbekunden und Kooperationspartner ganz herzlich für das langjährige Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit. Das Traminer Dorfblatt ist seit einem Vierteljahrhundert das zentrale Sprachrohr aller Traminer Vereine und ist ein Blatt von Traminern für Traminer. Unser kleines aber feines Redaktionsteam arbeitet mit viel Herzblut zu Gunsten aller Vereine.
Zu den größten Stärken des Teams zählen die Begeisterung, die Flexibilität, Schnelligkeit und Innovationskraft, mit der immer wieder neue Projekte angegangen und trotz begrenzter Ressourcen, effizient umgesetzt werden. Deshalb ein großer Dank an die Teammitglieder Johanna Oberhofer (Vorsitzende des Bildungsausschusses und Herausgeberin des Dorfblattes), Walter Kalser (Fotograf und presserechtlich Verantwortlicher), Helga Giovanett Kalser und Gabi Matzneller Mahlknecht (Redakteurinnen) sowie Brigitte Frötscher (Buchhaltung). Wir wünschen Ihnen alle viel Freude beim Lesen des Dorfblattes und beim „Surfen" auf unserer neuen Website!

Herzlichst
Jürgen Geier, Schriftleiter des Dorfblattes

Archiv

Von 2003 bis heute online-blättern

Bezug Dorfblatt

Das Dorfblatt einfach und bequem bestellen

Anzeigen

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen
jetzt online aufgeben

www.traminerdorfblatt.com

Elki

Der Tauschmarkt des Eltern Kind Zentrums Tramin hat seine Tore geschlossen

Der Weg vom Tauschmarkt des ELKI Tramin vom Anfang bis heute war ein langer. Viele engagierte, einsatzbereite Frauen haben ihn geprägt. Alle gemeinsam haben das Eltern Kind Zentrum zu dem gemacht was es heute immer noch ist: ein gemütlicher Treffpunkt für Groß und Klein, ein Stützpunkt für Familien, ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Zusammenlebens.

Im Jahr 2002 haben einige Mitarbeiterinnen des Elki, darunter Elke Giovanett, Patrizia Reichegger, Angelika Lanthaler, Elisabeth Cavosi, Sabine Bamhackl und Anne-Marie Atz den Tauschmarkt des Elkis für Tramin ins Leben gerufen. Er befand sich in einem eigens dazu gemieteten Raum, im alten Vereinslokal des Eltern Kind Zentrums, oberhalb des Gasthof Löwen. Schon bald aber wurde aufgrund der regen Nachfrage an gut erhaltener Kin-

derbekleidung, Spielsachen, Babyausstattung, Lernmaterial und Freizeitartikel der vorhandene Raum zu klein. Im Jahr 2006 wurden deshalb größere Räumlichkeiten im Anegg-Hausì angemietet und bezogen.
Neun Jahre betreute fast ununterbrochen Frau Elisabeth Werth Cavosi die Annahme und Ausgabe der Waren. Aber auch Angelika Lanthaler, Elke Giovanett, Ute Dametto und Marlene Psenner haben oft mitgeholfen. Das kleine ÑLadeleì vom Tauschmarkt des Elki Tramin war ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Die Mitglieder vom Verein konnten Kindersachen tauschen oder weitergeben. Dadurch konnte man einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt leisten und sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gegenseitig unterstützen. Viele Besucher kamen auch aus den umliegenden Dörfern und verbanden einen Besuch im Tauschmarkt mit einem Einkauf in den nahegelegenen Geschäften von Tramin. Im Dezember 2015 wollte man den Tauschmarkt in die Räumlichkeiten der Familie Mairhofer, gegenüber der Grundschule verlegen. Aus wirtschaftlichen und finanziellen Gründen mussten jedoch sofortige Sparmaflnahmen ergriffen werden und wir waren gezwungen, den Tauschmarkt schweren Herzens zu schlieflen. Uns liegt sehr viel daran, den Tauschmarkt nicht vollkommen aufzugeben und somit haben wir beschlossen, jeden Monat ein Tauschcafe in den Räumlichkeiten des neuen Elkis zu organisieren.
Genauere Details werden noch mitgeteilt. 14 Jahre sind eine lange Zeit und aus diesem Grund bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen, unserem Vermieter Herrn Anegg Josef, der Stiftung Sparkasse, der Gemeinde Tramin und vor allem unseren Besuchern, die uns hoffentlich ein erfolgreiches Tauschcafe ermüglichen werden. Euer Elki Team

alperia
Strahlend
Lebenskraft
spenden.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Eine gute Entscheidung

Im März ist es wieder soweit. Für die Schüler/innen der 3. Klassen der Mittelschulen steht die Wahl des weiterführenden Bildungswegs an. Mehrere Schultypen und Fachrichtungen stehen in der Südtiroler Bildungslandschaft zur Verfügung. Auer ist in den letzten Jahren zu einem großen Oberschulzentrum geworden: Die Wirtschaftsfachoberschule ist ein wichtiger Baustein in diesem Schulzentrum.

Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft, Handel und Marketing bietet diese Fachoberschule einen geeigneten Bildungsrahmen, wobei Grundlage und Voraussetzung für den Erwerb der fachlichen Kompetenzen eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeitsbildung sind.
Der Studienplan ist einfach und übersichtlich aufgebaut: Die ersten beiden Schuljahre räumen viel Platz für allgemeinbildende Fächer ein. Daneben bekommen die Schüler/innen aber auch bereits einen Einblick in einige schulspezifische Fächer: Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien.

Zwei Schwerpunkte stehen zur Auswahl:
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Die Schwerpunkte beginnen ab der 3. Klasse und sind durch unterschiedliche Fächer vor allem im wirtschaftlichen Bereich sichtbar. Zudem ist im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel neben Englisch eine zweite Fremdsprache vorgesehen. Zurzeit wird an der Schule neben Englisch auch Spanisch und Französisch unterrichtet. Das Interesse der Schüler/innen bzw. auch die Entwicklungen in der Arbeitswelt werden bei der Wahl der 2. Fremdsprache weiterhin entscheidend sein. Ab dem nächsten Schuljahr wird diese zweite Fremdsprache bereits ab der 1. Klasse unterrichtet um somit nach fünf Jahren solide Kenntnisse in dieser Sprache zu ermöglichen. Der Umstieg in den jeweils anderen Schwerpunkt ab der dritten Klasse ist weiterhin möglich.

Info:
Ein vertiefter Einblick in die Bildungstätigkeit der Wirtschaftsfachoberschule Auer ist am Tag der offenen Tür möglich. Termin: Freitag, 26. Februar von 14–16.30 Uhr. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung in den Monaten Jänner, Februar und März an folgenden Nachmittagen möglich: Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr. Für weitere Informationen steht die Schule gerne zur Verfügung (Tel. 0471 810 534).

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wfo-auer.it

Neuer Standort für Steinbank

Im Spätherbst hat die einige tausend Euro Natursteinbank, vor Jahren etwas unglücklich aufgestellt im Alexander von Keller Weg, eine neue Heimat gefunden. Sie wartet jetzt im Park auf müde Sitzgäste und verheißt wohl besonders in der warmen Jahreszeit „kühlere Sitzflächen". Foto: W. Kalser.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Pfarrchor

Rück- und Ausblick auf das Arbeitsjahr

Am 13. Jänner hat der Pfarrchor Tramin seine jährliche Generalversammlung abgehalten. Obmann Günther Roner begrüßte die anwesenden Sängerinnen und Sänger und entschuldigte Prodekan Alois Müller, der leider verhindert war. Neben der Verlesung des Protokolls der vorjährigen Generalversammlung durch Frieda Psenner, den Berichten von Archivarin Irene Kolmsteiner und der Kassierin Angelika Gruber Roner hielten der Obmann Günther Roner und die Chorleiterin Ursula Torggler einen kurzen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Arbeitsjahres und Rückblick auf die Ereignisse seit der letzten Generalversammlung.

So wurden anlässlich des letzten Tags des Pfarrchores erstmals 9 Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Darunter auch Frau Rita Waldthaler Piger, die bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft leider nicht anwesend sein konnte.

Die Urkunde war in ihrer Abwesenheit an die Tochter Beatrix übergeben worden, und Obmann Günther Roner überbrachte bei erster Gelegenheit persönlich die Glückwünsche zur Ehrenmitgliedschaft (siehe Bild).

Leider gab es im letzten Jahr auch einige traurige Ereignisse. Wir mussten Abschied nehmen von unserer Wilma, die seit ihrer Jugendzeit fleißig und begeistert im Chor und in der Frauenschola gesungen hatte. Auch begleiteten wir so oft wie kein Jahr zuvor, Chormitglieder bei der letzten Verabschiedung ihres Partners oder eines engen Angehörigen. Doch neben den traurigen Momenten gab es auch sehr viele schöne Gottesdienste , die wir musikalisch mit gestaltet haben, und viele lustige gesellige Stunden, wie beim Törggelen, dem gemütlichen Grillabend auf dem Zoggler, dem Chorausflug. „Diese geselligen Momente sind für die Chorgemeinschaft sehr wichtig“, sagte Obmann Günther Roner und ergänzte: „speziell die spontanen Geburtstagsfeiern nach einer Chorprobe“. Er dankte allen die durch ihre Initiative und Einsatz zur Geselligkeit und somit zur Stärkung der Chorgemeinschaft beitragen.

Sein Dank ging an alle Ausschussmitglieder für ihre rege und fleißige Mitarbeit und natürlich speziell an die Chorleiterin Ursula Torggler für Ihren großen Einsatz, ihre Geduld bei den Proben und die sehr schöne und auch unterschiedlichste Musik die wir kennen lernen durften.

Das Ehrenmitglied Rita Waldthaler Piger freute sich über die Ehrung und die Urkunde Foto: G. Roner

Die Chorleiterin Ursula Torggler hielt in ihrem Bericht einen musikalischen Rückblick. So erwähnte sie unter anderem, dass wir im letzten Jahr 31 neue Lieder einstudiert haben. Von den insgesamt 969 Titeln die zur ‚Aufführung‘ kamen, wurden ca. 85% nur einmal bzw. maximal zweimal gesungen.

Die Literatur war so ausgewählt, dass sie nicht nur genau zum Thema der Messfeier passte sondern auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei war.

Sie bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz und Fleiß. Speziell freut es sie, dass seit der letzten Jahresversammlung 6 neue Sängerinnen dazugekommen sind und somit eine Kontinuität ermöglichen. Schön und wichtig wäre es natürlich wenn auch noch einige jüngere gute Sänger dazukämen um die Bässe und Tenöre zu unterstützen.

Die nächsten 1,5 Monate werden wir uns speziell mit dem Erlernen der Literatur für unser Konzert, in Gedenken an Wilma, am 28. Februar beschäftigen. Dabei werden ausschließlich Lieder von Thomas Gabriel einstudiert, der am 27. Februar den ganzen Tag mit uns arbeiten und beim Konzert am Klavier begleiten wird.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends ging, wurden noch die fleißigsten Sängerinnen und Sänger genannt, die als Anerkennung einen kleinen Blumenstock erhielten.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Vorstellung der Renaissancestube der Familie Sinner

Die kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt restaurierte Rennaissancestube wird von Armin Sinner vorgestellt.
Montag, 1. Februar
Tramin, Bürgerhaus, Saal B
20.15 Uhr
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der
Jahresversammlung 2016,
welche um 19.30 Uhr beginnt, statt.
(Dieser Programmpunkt ergab sich erst
nach dem Versenden der Einladungsschreiben an die Mitglieder.)

AG Kleinkindergottesdienste

Einladung zur Aschermittwochsfeier für Kinder

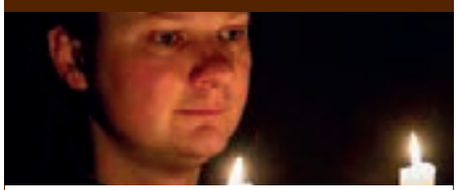
am Aschermittwoch, 10. Februar um 16 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir versammeln uns im Kirchhof und beobachten wie Asche entsteht. Als Startzeichen für die Fastenzeit bekommt jedes Kind von unserem Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Leute!

www.traminerdorfblatt.com

Pfarrei Tramin

Einladung



Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn, Dienstag, 2. Februar
Gottesdienst mit Kerzenweihe um

19.15 Uhr St. Blasius
Mittwoch, 3. Februar
Gottesdienst mit Blasiussegen um 9 Uhr
Andacht mit Blasiussegen 19.15 Uhr

Aschermittwoch, 10. Februar
Aschermittwochfeier für Kinder um 15 Uhr
Gottesdienst mit Ascherung 19.15 Uhr

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Bruder, Vater, Schwiegervater und Opa

Carl Schwarz

geb. in Tramin 31.07.1942 gest. in Paraguay 13. Jänner 2016

Walter Schwarz
Christine und Jürgen Kirsch
Martina Koornstra und Wolfram Streib
Jan und Jelle Koornstra

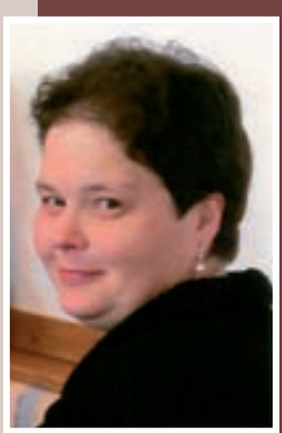
„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.“

1 Jahr ist vergangen, seit du, liebe

Wilma

so plötzlich von uns gegangen bist.
Gedanken und Spuren, sie werden uns immer an dich erinnern.
Ganz beonders denken wir an dich bei der hl. Messe
am Dienstag, dem 2. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Danke allen, die daran teilnehmen und Spuren unserer lieben Wilma im Herzen tragen.

Deine Mama



„Katholisch... ja und? Gemeinsam und mit Zuversicht auf dem Weg“

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Einladung zu Vollversammlung und Einkehrtag

Die katholische Frauenbewegung der Pfarre Tramin lädt alle interessierten Frauen herzlich zur Vollversammlung ein, die am Samstag, den 30. Jänner mit Beginn um 16 Uhr in der Aula der Mittelschule von Tramin (unterhalb der Bibliothek) stattfindet. Gastreferenten ist Pater Thomas Hrastnik OFM vom Franziskanerkloster in Kaltern. Bei der Vollversammlung kann auch der Jahresbeitrag von 5 Euro abgegeben werden. Bitte diesen in ein Kuvert geben und mit Namen und Adresse versehen!

Pfarrei Tramin

Einladung zum Gottesdienst

am „Rosenmontag“, 8. Februar um 19.15 Uhr in Rungg

Dieser Gottesdienst wird jährlich in Erinnerung an das ehemalige zehnstündige Gebet gefeiert.

ELEKTRO BACHMANN

Detailverkauf Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860048

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090003

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860310
(1. Februar bis 2. März Ferien)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

HOTEL Winzer HOF
BEAUTY WELLNESS

Gerne nehmen wir Reservierungen für ERSTKOMMUNIONFEIERN und FIRMUNG entgegen.

Hotel Winzerhof in Tramin –
Tel. 0471 860 183

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Sambock 2.398 m

Sonntag, den 31. Jänner

Für diese Schneeschuhtour haben wir den Hausberg der Pfalzner, den Sambock ausgesucht. Der lang gezogene, schneebedeckte Bergrücken erhebt sich aus den grünen Wäldern und ist ein leichtes und lohnendes Ziel für Schneeschuhwanderer. Am Gipfel werden wir eine wunderbare Rundsicht genießen können.

Wir starten um 8 Uhr mit Privatautos vom Parkplatz in der Mindelheimer Strasse.
Anfahrt: Über die Autobahn bis Brixen Nord, dann ins Pustertal bis nach Pfalzen. Durch die Ortschaft nach Norden bergauf ca. 7 km bis zum Parkplatz des Berggasthauses Kofler am Kofl (1487 m).
Dort beginnt unsere Wanderung über den alten Almsteig Nr. 66, zuerst durch Wald, dann ab 1900 m über Almwiesen mässig steil hinauf auf den eher unscheinbaren Gipfel mit einer überwältigenden Aussicht auf unzählige Berggipfel des Pustertales und der nördlichen Dolomiten.

- Höhenunterschied: 900 m im Aufstieg und Abstieg;
- Gesamtgehzeit: insgesamt 4,5 bis 5 Stunden;
- Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.
- Verpflegung: aus dem Rucksack, nach der Tour Einkehrmöglichkeit beim Gasthaus Kofler am Kofl;

Tourenbegleitung und Infos:
Hubert Tel. 333 44 70 958 und Ivonne Tel. 335 12 44 271

Berg Heil!

AVS

Skitour

am Samstag, den 30. Jänner

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen.
Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
Informationen:
bei Günther Tel. Nr. 340 73 67 264;
Anmeldung: bis Freitag den 29. Jänner abends bei Günther.

AVS

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 12. Februar findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 58. Jahreshauptversammlung der AVS - Ortsstelle Tramin statt.

Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss des AVS - Tramin

AVS -Wanderfreunde

1. Winterwanderung

Donnerstag, 4. Februar

Hallo Wanderfreunde, ein neues Wanderjahr wartet auf uns. Lang schon haben wir ein Programm dafür zusammengestellt. Mit einer ganzen Reihe interessanter Touren. Wie immer, nicht anspruchsvoll und absolut gefahrlos. Wir freuen uns schon darauf, euch alle – und noch ein paar neue Wanderer dazu – bei uns begrüßen zu können.

So hätten wir's halt gern! Am Salten!

Zwei Winterwanderungen haben wir heuer wieder ins Programm genommen, in der Hoffnung, sie auch durchführen zu können. Mit dem 4. Februar sollte unsere erste Tour steigen, wenn es sich ohne Probleme machen lässt. Derzeit ist es noch schwierig vorauszusehen, wie es dann bei uns ausschauen wird (Schnee, Eis, Kälte?). Wohin es gehen wird, kann deshalb erst ganz kurzfristig festgelegt werden. Auf jeden Fall wird die Wanderroute so gewählt, dass sie objektiv völlig ungefährlich und auch wenig anstrengend ist.
Wir fahren mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Als mögliche Ziele haben wir folgende ins Auge gefasst: Salten ab Flaas, das Pflerschtal, Pfelders, Palmschoß an der Plose, Rodenecker Almen. Eines davon wird sicher passen. Und wir hoffen auf Schnee. Die weiten Lärchenwiesen des Salten oder der Rodenecker Almen wären ja auch ohne Schnee immer ein Erlebnis. Erste Wahl sind vorerst der Salten und das Pflerschtal.
Zum Mittagessen wird natürlich in ein Gasthaus eingekehrt. Ob die Tour nun wirklich am 4. Februar stattfindet oder ob sie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird, hängt in erster Linie vom Wetter ab. Es darf nicht gar zu kalt und die Wege müssen eisfrei sein. Sollte auch nur der geringste Zweifel bestehen, ist es deshalb sehr zu empfehlen, sich telefonisch zu erkundigen. Bei ungünstigem Wetter wird die Wanderung um zwei Wochen verschoben, Genaueres dazu steht dann in nächsten Traminer Dorfblatt.
Jedenfalls wird auch eine Mitteilung, ob und wann die Wanderung stattfindet, beim Tourismusbüro angeschlagen.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 174 70).

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 24. Jänner feierten unsere Eltern und Großeltern
Hertha und Naz Munter
ihren 50. Hochzeitstag.

Wie schnell die Zeit vergeht – Jahr um Jahr,
Ihr seid nun schon ein „gold'nes" Paar.
Wir überbringen Euch daher die besten Grüße,
und hoffen, dass viel Liebe Euch die Zukunft versüße.

Zur Goldenen Hochzeit und zum 81. Geburtstag welchen Opa Naz am selben Tag feierte, wünschen wir euch alles Beste.
Euer Michael mit Marlene, und den Enkelinnen Christiane, Michaela und Theresa

Sozialdienst beim Weißen Kreuz

Sei dabei!

Den freiwilligen Sozialdienst gibt es bereits seit einigen Jahren und er wurde mit einem Landesgesetz in Südtirol eingeführt. Am 1. August 2007 hat der erste freiwillige Sozialdiener beim Weißen Kreuz seinen Dienst angetreten, und mittlerweile sind ihm über die Jahre sehr viele Gleichgesinnte nachgefolgt.

Derzeit sind 19 Sozialdienstleistende beim Weißen Kreuz in den verschiedensten Sektionen tätig. Sie sind eine wichtige und wertvolle Hilfe, und bringen sich mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung sehr gut in das Vereinsleben ein. Die allermeisten Sozialdiener arbeiten im Krankentransport mit, das heißt, sie begleiten und betreuen die Patienten während des Transportes. Der Sozialdienst beim Weißen Kreuz kann von allen Bürgern ab dem 29. Lebensjahr geleistet werden, sofern sie für die Tätigkeit geeignet sind. Angesprochen sind vor allem Rentnerinnen und Rentner, aber auch Menschen, welche eine neue Lebenserfahrung machen möchten und Freude haben, anderen Menschen zu helfen und gleichzeitig für sich selbst etwas dazuzulernen.
Der Sozialdienst bietet sehr viel Flexibilität bei der Wahl der Anzahl der Wochenstunden sowie bei der Auswahl der Dienstdauer. Sozialdiener bekommen eine monatliche Spesenvergütung. Sie genießen aber auch (inklusive ihrer Familien) die Vorteile der Mitgliedschaft Weltweit PLUS. Sind Sie auch interessiert mitzuhelfen? Dann können Sie sich gerne innerhalb 12. Februar 2016 bei uns melden:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz, Tel. 0471444 382
zivildienst@wk-cb.bz.it, www.weisseskreuz.bz.it

An alle Sektionsleiter, deren Ausschussmitglieder und an alle Mitglieder des ASVT

Mitgliederversammlung

Montag, 15. Februar um 19.30 Uhr im Wintergarten der Bürgerstube Tramin.

Tagesordnungspunkte:
- Begrüßung durch den stellvertretenden Vereinspräsidenten Kurt Chisté
- Bericht über das abgelaufene Sport- und Verwaltungsjahr 2015.
- Bericht der einzelnen Sektionsleiter des ASV Tramin.
- Abstimmung über die im Vorfeld beschlossenen Abänderungen durch die Mitgliederversammlung
- Tätigkeitsvorschau 2016
- Allfälliges

In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Versammlung bitten wir alle Teilnehmer um ein pünktliches Erscheinen.

ASV Tramin – der stellvertretende Präsident: Kurt Chisté

EINST & JETZT

Dieses Foto entstand im Jahr 1992.

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos sehen auf den ersten Blick ziemlich ähnlich aus und doch liegen zwischen diesen beiden Fotos fast 25 Jahre. Die markantesten Erkennungszeichen unseres Dorfes wie der gotische Pfarrturm, der Turm der St. Jakobskapelle und dazwischen der Blick zum mächtig wirkenden Penegal/Gantkofel, blieben unverändert. In den letzten Jahren sind zwar durchaus einige neue Häuser dazugekommen, Tramin ist aber ein von der Landwirtschaft geprägtes Dorf geblieben. Soweit das Auge reicht sind Obstbäume und im Hintergrund Weinberge zu sehen. Eine relativ neue Erscheinung sind die Hagelschutznetze, die im Falle von Hagel unerlässlich zur Produktion von qualitativ hochwertigen Äpfeln sind. Anlässlich des Neujahrsempfanges durch die Gemeindeverwaltung, bei dem alle Vereinsspitzen des Dorfes zugegen waren, erläuterte Bürgermeister Wolfgang Oberhofer die demographische Situation von Tramin. Am 1. Jänner 2015 gab es demnach 3.311 Einwohner in Tramin, mit Stand vom 31. Dezember 2015 waren es bereits 3.348 Einwohner. Der Anteil an ausländischen Mitbürgern liegt bei ca. 6%. Im abgelaufenen Jahr wurden verschiedene Projekte ausgeführt, u.a. die Neugestaltung der Weinstraße, Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, Errichtung eines Hochbehälters für die Trinkwasserversorgung, die Quellableitung Klapf und die Errichtung des Glasfasernetzes (siehe dazu auch auf Seiten eins und zwei des Artikels Neujahrsempfang). (jg)

Erscheinungstermine

Monat	Erscheinungstermin
Februar	Freitag, 12. Februar
	Freitag, 26. Februar
März	Freitag, 11. März
	Freitag, 25. März
April	Freitag, 08. April
	Freitag, 22. April
Mai	Freitag, 06. Mai
	Freitag, 20. Mai

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 30. Jänner	7 Uhr 16 Uhr	AVS Skitour Kfb Vollversammlung	kurzfristige Wahl Aula der Mittelschule
So 31. Jänner	8 Uhr 18 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung Konzert zum Bauernsonntag	Sambock Raiffeisen Sporthalle
Mo 1. Februar	19.30 Uhr	VKH Vollversammlung	Bürgerhaus
Di 2. Februar Maria Lichtmess	19.15 Uhr	Gottesdienst mit Kerzenweihe	Pfarrkirche
Mi 3. Februar	9 Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst mit Blasiussegen Andacht mit Blasiussegen	Pfarrkirche
Do 4. Februar „Unsinniger“	9 Uhr ab 9 Uhr	AVS Winterwanderung Faschingstreiben	kurzfristige Wahl Rathausplatz
Fr 5. Februar	19.15 Uhr	Herz – Jesu Freitag Messe	Pfarrkirche
Sa 6. Februar	ab 20 Uhr	SBJ - Maschgrafete	Festplatz
So 7. Februar	14-19 Uhr	KVW Faschingsfeier	Bürgerhaus
Rosenmontag 8.Februar	14.30 Uhr 19.15Uhr ab 20 Uhr	Kasperletheater Gottesdienst FF Rungg - Maschgrafete	ELKI St. Josef /Rungg Festplatz
Di 9. Februar „Leschter“	13 Uhr	Kinderegetmannumzug	ab Festplatz
Aschermittwoch 10. Februar	16 Uhr 19.15 Uhr	Aschermittwochfeier für Kinder Gottesdienst mit Ascherung	Pfarrkirche
Freitag 12. Februar	20 Uhr	AVS Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo 15. Februar	19.30 Uhr	ASVT Mitgliederversammlung	Wintergarten / Bürgerstube

Filmtreff Kaltern

Kinoprogramm

FR, 05.02. | 20.30 Uhr
SA, 06.02. | 20.30 Uhr
SO, 06.02. | 17.30 Uhr
The Revenant – Der Rückkehrer
USA 2015, Alejandro González Iñárritu, 156 Min. Mit Tom Hardy, Leonardo DiCaprio, Domhnall Gleeson, Will Poulter, Paul Anderson u.a.

SA, 06.02. | 18.00 Uhr
SO, 07.02. | 20.30 Uhr
Familienfest
D 2015, Lars Kraume, 89 Min. Mit Günther Maria Halmer, Hannelore Elsner, Michaela May, Lars Eidinger, Jördis Triebel, Marc Hosemann u.a.

GIO, 11 – 02 ore 20.30
Dio esiste e vive a Bruxelles
LUX/F/B 2015, Jaco Van Dormael, 113 min. Con Catherine Deneuve, Benoît Poelvoorde, Yolande Moreau, Cyril Perrin, Pili Groyne. In italiano.

FR, 12.01. | 20.30 Uhr
SA, 13.02. | 18.00 Uhr
SO, 14.02. | 20.30 Uhr
Joy – Alles außer gewöhnlich
USA 2015, David O. Russel, 124 Min. Mit Jennifer Lawrence, Robert De Niro, Bradley Cooper u.a.

Kinderkino im Filmtreff
SA, 13.02. | 16.00 Uhr
SO, 14.02. | 16.00 Uhr
Die Melodie des Meeres
IR/DK/B/LUX/F 2015, Tomm Moore, 93 Min. Animationsfilm.

SA, 13.02. | 20.30 Uhr
SO, 14.02. | 18.00 Uhr
Die Vorsehung
USA 2015, Afonso Poyart, 102 Min. Mit Anthony Hopkins, Jeffrey Dean Morgan, Abbie Cornish u.a.

FR, 19.02. | 20.30 Uhr
SA, 20. 02. | 18.00 Uhr
SO, 21. 02. | 20.30 Uhr
Mademoiselle Hanna und die Kunst Nein zu sagen
F 2015, Baya Kasmi, 100 Min. Mit Vimala Pons, Mehdi Djaadi, Agnès Jaoui, Ramzy Bedia u.a.

SA, 20.02. | 15.00 Uhr
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kaltern, Referat für Soziales
Ära Durnwalder – Der Abschied
I 2015, Karl Prossliner, 68 Min. Mit Luis Durnwalder. Dokumentarfilm.

SA, 20.02. | 20.30 Uhr
SO, 21.02. | 17.00 Uhr
The Hateful 8
USA 2015, Quentin Tarantino, 168 Min. Mit Samuel L. Jackson, Kurt Russell, Jennifer Jason Leigh, Michael Madson, Tim Roth u.a.

FR, 26.02. | 20.30 Uhr
SA, 27.02. | 18.00 Uhr
SO, 28.02. | 20.30 Uhr
Sture Böcke
IS 2015, Grímur Hákonarson, 93 Min. Mit Sigurður Sigurjónsson, Theodór Júlíusson, Charlotte Bøving u.a.

Kinderkino im Filmtreff
SA, 27.02. | 16.00 Uhr
SO, 28.02. | 16.00 Uhr
Der kleine Rabe Socke 2
D 2015 Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse, 73 Min. Mit den Stimmen von Jan Delay, Katharina Thalbach, Anna Thalbach. Animationsfilm.

SA, 27.02. | 20.30 Uhr
SO, 28.02. | 18.00 Uhr
Tschiller: Off Duty
D 2016, Christian Alvart, , 90 Min. Mit Til Schweiger, Fahri Yardım, Luna Schweiger.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 3. FEBRUAR BIS 17. FEBRUAR

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	10,90 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,09 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchthoghurt Mila 125 gr d. St.	0,36 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Getränke S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,49 Euro
Olivenöl extrav. Bertolli 1 lt	3,99 Euro
Öl Friol 1 lt	1,89 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,45 Euro
Essiggurken Zuccato 530 gr d. St.	2,49 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,49 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	1,10 Euro
Nutella 825 gr d. St.	3,99 Euro
Schokolde Milka 100 gr d. St.	0,75 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,89 Euro
Waschmittel Dixan Kb 40 Waschein. d. St.	4,99 Euro
Scheuermilch Despar 500 ml d. St.	0,79 Euro
Toilettenpapier Scottex x10 Ro d. St.	1,99 Euro

Weißes Kreuz Sektion Unterland: Langjährige Mitarbeiter geehrt

Neun Ehrenurkunden bei der Neujahrsfeier verliehen

Die Sektion Unterland hat zum Jahresanfang zum Festessen ins Gasthof Tenz in Montan geladen.

Die Sektionsleiterin Herta Zelger begrüßte dazu zahlreiche Freiwillige mit Partnern, hauptamtliche Mitarbeiter, Mitglieder der Notfallseelsorge und die First Responder-Gruppe aus Radein.

Auch viele Ehrengäste waren der Einladung von Sektionsleiterin Herta Zelger Frainer gefolgt. Ein herzlicher Willkommesgruß ging an die Weiß-Kreuz-Präsidentin Barbara Siri und die Bürgermeisterin von Montan Monika Dalvai Hilber sowie an den Obmann der Raiffeisenkasse Salurn und dem Vorstand des Weißen Kreuzes Michele Tessadri und an den Obmann der Reiffeisenkasse Unterland Robert Zampieri, welche mit einer großzügigen Spende zur Unterstützung dieser Feier beigetragen haben.

Stehend von links: Michele Tessadri, Herta Zelger, Michaela Haas, Rosa Hillebrand, Barbara Siri, Edmund Lanziner, Monika Dalvai, Martin Oberhauser vorne knieend: Diego Capraro, Markus Eheim.

Zu weiteren Ehrengästen zählten: der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner, das Ehrenmitglied Johann Zambaldi, der Kommandant Bezirksfeuerwehr Unterland Markus Bertignoll, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Montan Karlheinz Maloier, der Vertreter der Bergrettung (CNSAS) Manuel Peder, der Leiter des Zivilschutzes Hugo Terzer und der Sektionsleiter des Weißen Kreuzes von Salurn Stefan Franceschini.

Die Ehrengäste und die Sektionsleiterin bedankten sich bei allen freiwilligen Helfern für die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der Bevölkerung, denen in einer Notsituation geholfen wurde.

Zum Höhepunkt des gelungenen Abends zählten die Ehrungen der langjährigen Mitarbeiter, dazu wurde die Sektionsleiterin von der Präsidentin höchstpersönlich und einigen Ehrengästen unterstützt. Rosa Hillebrand und Hannes Franzelin wurden für zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, Diego Capraro, Markus Eheim, Martin Oberhauser und Anna Oberhofer für 15 Jahre geehrt.

An Michaela Haas wurde die Auszeichnung für 20 Jahre Freiwilligendienst überreicht. Heinrich Bertignoll und Attilio Fuchs wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch ...

Auf zum 60. Hochzeitsjubiläum!
60 Jahre gemeinsames Glück feiern

Helene und Rudi Steinegger

Zur Diamantenen Hochzeit am 31. Jänner
die besten Glückwünsche
von den Kindern, Enkeln und fünf Urenkelen

Gemeinschaftsprojekt verschiedener Sektionen des ASV

Kindersportgruppe

Anfang Oktober startete das neue Projekt der Kindersportgruppe, unter der Leitung von Elke Bachmann. Es haben sich insgesamt 26 sportbegeisterte Mädchen und Buben zwischen 5 und 6 Jahren gemeldet, die mit viel Begeisterung und Eifer dabei sind.

Durch verschiedene Bewegungs- und Ballspiele sollen die Kinder eine motorische Förderung erfahren und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe entwickeln.
In Zusammenarbeit mit einigen Sektionen des Sportvereins erhalten die Kinder auch die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise und in kindgerechter Form, mehrere Sportarten kennenzulernen. Bisher durften sie beim Fußball, Tischtennis und Volleyball reinschnuppern.
Es werden weitere Trainingseinheiten folgen, u.a. auch beim Taekwondo, Kunstturnen, Tennis und in der Kletterhalle.
Ein Dank gilt im Voraus allen beteiligten Vereinen mit ihren Trainern und den fleißigen jungen Helfern Giulia und Niklas! Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Sportvereins Chisté Kurt und der Sektion Kegeln, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

30. Jänner bis 5. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020
6. bis 12. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

30. bis 31. Jänner:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
6. bis 7. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

ASV – Sektion Tischtennis

Landesranglistenturnier in Bozen

Am 17. Januar fand in der Sportzone Pfarrhof in Bozen ein Ranglistenturnier der 4. und 5. Kategorie bei den Herren statt. Leider konnten krankheitsbedingt nur zwei Spieler am Turnier teilnehmen:

Sebastian Lotti überstand die Vorrunde als Gruppenzweiter und konnte sich überraschend im Viertelfinale gegen einen ranglistenmäßig stärkeren und erfahrenen Spieler durchsetzen. Im Halbfinale musste er sich dem späteren Turniersieger geschlagen geben, konnte aber den sehr guten 3. Platz erreichen.
Patrick Segnan überstand ebenso die Vorrunde, musste aber bereits im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger spielen und schied dabei aus.

Nationale Turniere am Wochenende
Unsere Jugendspieler werden an diesem Wochenende in Chiavari (Provinz Turin) und La Spezia an verschiedenen nationalen Turnieren teilnehmen – wir werden im Detail darüber berichten und wünschen viel Erfolg.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele
Am 16. Januar 2016 hat die Rückrunde der diesjährigen Meisterschaften begonnen, hier die Ergebnisse:

Serie B/2:
ASV Tramin – ASDTT Lavis 1:5 (Manuel Atz 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
ASV Tramin – ASDTT Lavis 5:1 (Igor Milic 2, Michael Florian 2, Segnan Patrick 1)
Tabelle: 4. Platz

Serie C/2:
ASV Tramin – ASC Meran 1:5 (Christian Unterhauser 1)
ASV Tramin – ASC Passeier 0:5
Tabelle: 5. Platz

Serie D/1:
ASV Tramin – SSV Bozen 5:2 (Pianca Siliva 2, Lotti Sebastian 2, Qualed Anass 1)
ASV Tramin – ASC Passeier 1:5 (Maier Florian 1) Tabelle: 2. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der nationalen Meisterschaften finden am Samstag, 13. Februar um 17 Uhr, jene der provinzialen Meisterschaften am Samstag, 5. März ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Helene Teutsch Redolfi
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und der Pfarrei.

von links nach rechts(vorne): Rosa Roner, die Jubilarin Helene Teutsch Redolfi von links nach rechts(hinten): Pro Dekan Alois Müller, Schwiegersohn Eduard und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

ASV – Sektion Kegeln

Rückrundenspiele starten diese Woche

Mit zwei Heimspielen starten die 2. und 3. Mannschaft diese Woche in die Rückrunde, während die Damen und die 1. Herrenmannschaft auswärts antreten müssen.

Die Firma Garden Paradise war sowohl beim Mau Mau Turnier als auch während der gesamten Meisterschaft einer unserer größten Gönner - herzlichen Dank an die Familie Hofer !

Untenstehend möchten wir deshalb für unsere Anhänger und Fans die Tabellen nach Abschluss der Hinrunde auflisten. Die Damen- und die dritte Herrenmannschaft wollen sich teuer verkaufen, für die beiden oberen Herrenmannschaften gilt es hingegen eine gute Rückrunde zu spielen, um die Aufstiegschanchen (je Kreis steigt der Erste und der Zweite auf) intakt zu halten.
Wir wünschen jedenfalls allen Mannschaften ein kräftiges „Gut Holz"! Beim Weihnachtsturnier, das am 16. Dezember stattfand, spielten alle Aktiven 3x30 Wurf Sportprogramm und es gab einen spannenden Kampf zwischen den Spielern der ersten und zweiten Mannschaft.
Am Ende waren überraschend gleich drei Spieler von Tramin II ganz vorne und zwar konnte Hubert Schenk 425 Holz, Egon Delladio 411 und Kurt Chisté 410 Kegel treffen. Erst auf Platz 4 und 5 kamen mit Elmar Thaler mit 408 und Arnold Weis mit 395 Kegeln die besten Spieler von Tramin I. Bester der dritten Mannschaft war Alexander Bellutti mit 381 Holz, bei den Damen war Christine Waid mit 364 Kegeln ganz vorne. Nachher gab es, spendiert von unserem Wirt Egon und Frau Dora Unterhofer, denen wir hiermit herzlichst für die Gastfreundschaft während der gesamten Hinrunde danken möchten, köstliche Nudel für alle.

	Damen - B-Klasse West	Spiele	Gesamtholz	Satzpunkte	Mannschafts-punkte	Tabellen-punkte
1	SSV Pfalzen D I	12	24.506	136	61 : 11	24
2	KC Schlanders D	12	24.776	126	55 : 17	22
3	AKC Überetsch Eppan D	12	23.275	117,5	48 : 24	18
4	**ASV Tramin D**	**12**	**23.196**	**105,5**	**47 : 25**	**16**
5	ASV Tirol Mutspitz D II	12	23.730	101	41 : 31	15
6	ASV Deutschnofen D II	12	23.548	101,5	35 : 37	10
7	ASV Vöran BLECHERNE D II	12	22.591	88	30 : 42	10
8	ASV Jaufenburg D	12	22.563	92,5	33 : 39	9
9	ASV Aldein D	12	23.270	87,5	31 : 41	9
10	ASKC Goldene 9 D	12	22.895	73	20 : 52	8
11	ASC Plose D II	12	22.874	77,5	26 : 46	6
12	ASV Burggräfler D II	12	22.723	81,5	24 : 48	5
13	ASKC A. Ratschings D III	12	21.195	60,5	17 : 55	4
	Herren I - B-Klasse West					
1	ASC Algund I	11	35.817	166	68 : 20	22
2	KC Schlanders I	11	35.760	145,5	54 : 34	15
3	**ASV Tramin I**	**11**	**34.719**	**138,5**	**50 : 38**	**14**
4	ASKC Kaltern I	11	34.921	135	48 : 40	14
5	ASV Aldein III	11	34.770	137,5	47,5 : 40,5	12
6	KC Naturns II	11	34.474	125,5	46,5 : 41,5	12
7	ASV Vöran II	11	34.386	125,5	41,5 : 46,5	11
8	ASC Schenna	11	34.343	123,5	43,5 : 44,5	10

9	AKSV Sarnthein II	11	34.616	130	41 : 47	10
10	ASV Tirol Mutspitz II	11	34.731	125,5	39 : 49	7
11	SV Mölten I	11	34.479	115,5	25 : 63	5
12	AKC Überetsch Eppan II	11	33.273	116	24 : 64	0
Herren II - C-Klasse Mitte						
1	AKC Matschatsch	11	33.559	142	56,5 : 31,5	16
2	ASV Burggräfler II	11	34.343	145,5	49,5 : 38,5	15
3	ASKC Kaltern II	11	34.289	149,5	52 : 36	14
4	ASKC Passeier III	11	33.927	141	52 : 36	14
5	**ASV Tramin II**	**11**	**33.920**	**138,5**	**50 : 38**	**14**
6	ASV Deutschnofen III	11	34.469	140	49 : 39	13
7	KC Radein II	11	33.701	134	44 : 44	11
8	AKSV Welschnofen II	11	34.390	131	44,5 : 43,5	9
9	KC Schlanders II	11	34.004	122,5	37 : 51	8
10	ASV Villnöß II	11	33.159	112	33 : 55	8
11	KKA Kurtatsch III	11	33.134	120,5	39 : 49	7
12	KC Naturns IV	11	33.008	107,5	21,5 : 66,5	3
Herren III - D-Klasse West						
1	ASKC Passeier V	10	29.570	143,5	53 : 27	18
2	ASV Vöran III	10	29.405	134,5	53 : 27	16
3	ASV Nals II	10	30.152	131	52,5 : 27,5	16
4	ASC Algund III	10	29.348	131,5	47 : 33	12
5	ASKC Kaltern III	10	29.550	125	40 : 40	12
6	**ASV Tramin III**	**10**	**28.657**	**114,5**	**41 : 39**	**9**
7	ASV Jaufenburg II	10	28.726	117,5	36 : 44	8
8	KC Schlanders IV	10	28.946	106,5	30,5 : 49,5	7
9	ASV Partschins II	10	28.299	105	32 : 48	5
10	SV Lana IV	10	28.380	103	29 : 51	5
11	ASV Tirol Mutspitz IV	10	29.508	106	26 : 54	2

MASCHGRAFETE

AUF DEM ÜBERDACHTEN FESTPLATZ VON TRAMIN

Rosenmontag, 8. Februar

Beginn: 20 Uhr
Musik: Dj Bros

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich
die Freiwillige Feuerwehr Rungg

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: redaktion@traminerdorfblatt.com

Weingut zu verkaufen am Kalterer See. 1700 m² - Cabernet Sauvignon. Tel. 333 67 68 378.

Wir suchen für die Saison 2016 ein **Zimmermädchen** für ca. 2 bis 3 Stunden täglich. Tel. 0471 860 770.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it | +39 335 20 92 05.

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Tramin: Genehmigtes **Neubauprojekt** (Kubatur für eine Villa) mit Garten und kleinem Weingut in bester Panoramalage zu verkaufen. Tel. 0473 622 196.

„**Federbandlen**" zum Rebenbinden zu verkaufen. Tel. 0471 860 762.

Traminer Bauer sucht **Pachtgrund**, bevorzugt Weinbau. Matthias Rellich.
Tel. 346 24 51 245.

Suche Arbeit als **Kochhilfe**, Abspüler oder Reinigungskraft. Tel. 328 8175625 oder Tel. 0471 860 235.

Sozialgenossenschaft Renovas sucht für den Gastronomiebetrieb Schloss Rechtenthal eine **Servicefachkraft**. info@renovas.it, Tel. 0471 30 43 48.

Buschenschank Lenzenhof in Graun bei Kurtatsch sucht fleißige und zuverlässige **Kellnerin** von Mitte März bis Ende November (durchgehende Arbeitszeiten).
Tel. 0471 880 299 oder 328 47 15 850.

Tramin - Selbstständige einheimische **Haushaltshilfe** für 2/3 mal wöchentlich am Vormittag gesucht. Tel. 348 67 22 582.

Tramin - Einheimische **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen hauptsächlich Samstag Vormittags von April bis November gesucht. Tel. 348 67 22 582.

Tramin - **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen ab und zu am Samstag Vormittag gesucht. Tel. 348 67 22 582.

Wir suchen für die Saison 2016 ein **Zimmermädchen** und eine Bedienung. Ab Ende März bzw. Ende April, Hotel Schneckenthalehof, Tel. 0471 860 104.

A Termeno laureata in **giurisprudenza** impartisce lezioni d'italiano a studenti.
Tel. 320 48 92 360.

Einladung zum **Erlebnisnachmittag** Workshop am 20. Februar 14 Uhr bis 19 Uhr „Gefühlte Wege der Erkenntnis - die Sprache des Un- (ter)bewussten Verstehen".Haus Castelfeder, Montan, Anmeldung/Infos unter: Tel. 39 328 87 77 419.

Übernehme **Wäsche- und Bügelarbeit.** Tel. 342 3155310

Rezeptionistin ab ca. 20.03. 2016 bis anfangs November oder nach Vereinbarung gesucht. **Barist, Bedienung** und **Kellnercommis** ab ca. 20.03. 2016 bis anfangs November oder nach Vereinbarung gesucht.
Hotel/Restaurant Seegarten Kalterer See, Tel. 335 69 52 300 oder
0471 960 260.

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG - ORDINE DI BONIFICO ELETTRONICO

Fälligkeitsdatum - Data di scadenza: 31. Jänner 2016

BETRAG IMPORTO €	JAHRESBEITRAG NR. QUOTA ANNUALE N.	ADRESSE - INDIRIZZO

BEGÜNSTIGTER - BENEFICIARIO

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STR. 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN - BANCHE

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

Favorite eseguire questo bonifico addebitandoci in conto.

K/K Nr.
C/C N. _____

Datum - Data

Unterschrift - Firma

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden. | Ordine effettuabile presso qualsiasi banca.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

12. Februar 2016
Nr. 3 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus der Gemeinde

Der neue Bauleitplan kommt

Der Bauleitplan ist ein grundlegendes und verbindliches Instrument der Raumplanung auf Gemeindeebene. Er umfasst das gesamte Gemeindegebiet und ist für die Entwicklung der Siedlung und damit der Lebensqualität der Bevölkerung von großer Wichtigkeit. Im heurigen Frühjahr tritt der überarbeitete Bauleitplan in die Genehmigungsphase.

Das Gemeindegebiet von Tramin umfasst 19,42 km² (1.942 ha). Auf 704 ha wird Obst angebaut, auf 317 ha wachsen Weinreben, 148 ha sind besiedelt. (ASTAT 1.1.2015) Besonders für dieses Gebiet stellt der Bauleitplan ein wichtiges Instrument zur Lenkung der Bautätigkeit dar. Fotos: W. Kalser

Der Entwurf ist fertig:

Der derzeitig gültige Traminer Plan stammt aus dem Jahre 1999. Nach zehn Jahren kann der Bauleitplan zwar für zwei Jahre verlängert, muss dann aber generell überarbeitet werden. Der ehemalige Gemeinderat erteilte Architekt Peter Paul Amplatz den entsprechenden Auftrag. Mit einer gemeindeinternen Kommission wurde in einer mehrjährigen Prozedur – auch unter Einbezug der Bevölkerung – der jetzt stehende Entwurf des neuen Bauleitplanes erarbeitet.

Und wie geht es weiter?

In den nächsten Wochen werden die wichtigsten Verbände/Vereine vorinformiert, dass der Bauleitplanentwurf aufliegt. Wohl noch vor Ostern wird er - zuerst „nur" dem Gemeindeausschuss – zur Genehmigung vorgelegt. Es folgen die Veröffentlichung und die Einsichtnahme für die gesamte Bevölkerung. Sowohl Einzelpersonen als auch Verbände/Vereine haben dann 30 Tage Zeit Stellungnahmen, Vorschläge, auch Rekurse zum Bauleitplan abzugeben. Nach Ablauf dieser Frist wird das gesamte Paket an das Landesamt für Raumordnung geschickt. Hier wird alles überprüft und dann – evtl. mit bestimmten Auflagen - an die Gemeinde zurückgeschickt. Jetzt erst kommt der Bauleitplan zur Beschlussfassung in den Gemeinderat. Genehmigt ihn dieser mit den Auflagen des Landes, so wird er bald darauf von der Landesregierung grünes Licht erhalten.

Will der Gemeinderat nicht allen Auflagen des Landes entsprechen, so kommt es zu einem Beharrungsbeschluss, der wieder nach Bozen geschickt wird. Das letzte Wort hat auf jeden Fall die politische Seite – sprich: die Landesregierung. Offiziell in Kraft tritt der überarbeitet Bauleitplan schließlich, nachdem er im Amtsblatt der Region veröffentlicht wurde. Bis dahin ist sicher Sommer geworden.

Weitere Pläne:

Unmittelbar mit dem Bauleitplan hängen noch mehrere vom Gesetz vorgesehene Pläne zusammen: der Flächenwidmungsplan, der Durchführungsplan, der Ensembleschutzplan und der Wiedergewinnungsplan. Als jüngstes „Kind" ist vom Gesetzgeber nun noch der Akustikplan dazugekommen.

Aber vor allem der ebenfalls eher neue - und von den beauftragten Technikern noch nicht abgelieferte - Gefahrenzonenplan hat die Verabschiedung des Bauleitplanes – laut Bürgermeister Oberhofer – in die Länge gezogen.

hgk

Bekanntmachung

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Falzleatal" und „Schmiedebene" geschlägert und verkauft werden wird.

Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen. Der Preis für die vor Ort (Falzleatal) abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter. Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist hingegen ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 cm Länge ein Preis von 92 Euro zu bezahlen.
Die in ein Netz eingepackten Paletten sind anfangs Mai beim Schotterplatz in der Sportzone abzuholen oder werden gegen einen Aufpreis auch frei Haus geliefert. Interessierte können Vormerkungen entweder direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Tel. 0471 864 421, vornehmen.

Der Bürgermeister und Referent für das Forstwesen.
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Jetrim Osmani,
geb. am 16. Jänner 2016

Leonie Psenner,
geb. am 22. Jänner 2016

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Gemma Giovannini,
geb. am 29. September 1919 in Lavis,
† am 19. Jänner 2016

Nino-Raffaele De Santis,
geb. am 13. März1938 in Palmeri,
† am 22. Jänner 2016

Hubert Stolz,
geb. am 5. Juni1939 in Tramin,
† am 26. Jänner 2016

Franz Kröss,
geb. am 22. Jänner1943 in Vöran,
† am 31. Jänner 2016

Gemeinde

Glasfasernetz – es geht voran

In der vergangenen Woche wurden von der Mindelheimerstraße bis zum Rathausplatz die Leerrohre verlegt und die Glasfaserkabel „eingeschossen."

Als nächsten Schritt wird die Gemeindeverwaltung mit einer anbietenden Betreibergesellschaft einen entsprechenden Vertrag abschließen.
Sobald dies geschehen ist, werden in der Verteilerstelle(POP)der Bürgerhaustiefgarage die notwendigen Geräte installiert und bald darauf dürfte einer schnellen Datenübermittlung in diesem Bereich nichts mehr im Wege stehen.

Am „Rosenmontag" - gerade noch rechtzeitig vor dem „Leschtn" – mit Kinderegetmann, Wudelen und Maschgra - wurden die Gräben und Schächte auf dem Rathausplatz zugeschüttet und in Windeseile auch gepflastert. hkg

Den vorinformierten und interessierten Hausbesitzern entlang dieser Straße wurden die Kabel bereits bis zu ihrer Grundstücksgrenze verlegt. Von dort bis zu ihrem Haus müssen sie sich auf eigene Kosten um die Grabungsarbeiten kümmern. Das notwendige Material hingegen stellt ihnen die Gemeindeverwaltung gratis zur Verfügung. Foto: W. Kalser

SVP

Einladung zur Andreas Hofer Feier

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Die SVP Ortsgruppe Tramin organisiert heuer wieder die traditionelle Andreas Hofer Feier am 20. Februar, unter Mithilfe aller mitwirkenden Vereine und Verbände.

Wir laden alle Traminer/innen herzlich ein, bei der Andreas Hofer Feier und der anschließenden Gefallenen-Ehrung beizuwohnen. Wir treffen uns alle zur gemeinsamen Messfeier um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Anschließend wird die Feier vor dem Kriegerdenkmal abgehalten, gemäß untenstehendem

Programm:

1. hl. Messe um 19.15 Uhr (Samstag,20. Februar 2016)
2. Aufstellung der Formationen am Dorfplatz vor dem Kriegerdenkmal
3. Lied Männergesangsverein
4. Begrüßung durch die Ortsobfrau
5. Gedenkrede durch den Europaparlamentarier Dr. Herbert Dorfmann
6. Lied Männergesangsverein
7. Ehrensalve Schützen
8. Ehrung der Gefallenen; Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal; Musik ich hatte einen Kameraden
9. Abschlussgebet
10. Landeshymne (Bürgerkapelle)
11. Dank und gemeinsamer Umtrunk vor dem Rathaus

Wir bitten auch an diesem Tag die Tiroler Fahnen zu hissen.

Auf eine rege Teilnahme der Dorfbevölkerung freut sich die SVP Ortsgruppe Tramin

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zur Mithilfe unterschiedlichster Art im Weltladen Neumarkt.

Interessierte können sich unter folgender Telefonnummer/ E -Mailadresse melden und informieren:
fairtrade@email.it

Tel. 334 97 07 298 (Irene)

www.traminerdorfblatt.com

Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur fertigen Montage Ihrer Wunschküche. Und auch nach dem Kauf sind wir selbstverständlich weiterhin für Sie da. Als Experten unterstützen wir Sie bei der Modernisierung, Umgestaltung und Ergänzung bestehender Küchen. Gerne besuchen wir Sie auch zuhause und entwickeln mit Ihnen eine neue Raumkonzeption.

www.untermarzoner.it
die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

Konzert der Extraklasse

Konzert zum Bauernsonntag ein Ohrenschmaus – gefällig und auf sehr hohem Niveau

Das Programm des Konzertes zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin machte neugierig und versprach einen spannenden, abwechslungsreichen Blasmusikabend.
Dies in Kombination mit sehr guten Leistungen der Musikantinnen und Musikanten, sowie den Einlagen der Solisten führte zum großen Erfolg des diesjährigen Bauernsonntagskonzertes, welches am Sonntag, 31. Jänner um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfand. Dazu begrüßte Moderator Hermann Toll eine Reihe von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und der Welt der Musik.

Armin Oberhauser (Posaune) und Hanna Steinegger (Klarinette) spielten beim Konzert zum Bauernsonntag das erste Mal in der Bürgerkapelle mit.

Spätestens nach dem ersten Takt des Konzertes war den Zuhörern, welche sehr zahlreich in die Raiffeisen-Sporthalle gekommen waren, klar, dass sie sich auf ein Konzert der Extraklasse freuen konnten. Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser zündete gleich mit dem Marsch „Ohne Grenzen" von J. Pravecek ein erstes Feuerwerk und bewies einmal mehr, wie knackig sie Märsche und Polkas interpretieren kann. Die Energie, die von diesem imposanten, sehr anspruchsvollem Marsch ausging, konnte besonders bei Kapellmeister Norbert Rabanser festgestellt werden, dessen Körpersprache sicherlich, viel zu dieser Energie beigetragen hat und

Führte wie jedes Jahr gekonnt durchs Konzertprogramm: Moderator Hermann Toll.

Klarinettistin Uta Praxmarer verzauberte mir ihrer „Romanze" die Zuhörer.

Alex Dissertori sorgte mit seinem Bariton-Solo „Gedanken an Dich" für Gänsehautstimmung beim Publikum.

Kapellmeister Norbert Rabanser begeisterte als „Lieblingstrommler" und kitzelte alles aus seiner kleinen Trommel heraus.

Körbe aus Haselruten

Flechtkurs mit Figl Jakob am 5. März von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr in der Bibliothek von Graun. Anmeldung und Infos bis 29. Februar.
Tel. 0471 880 289.

nicht nur auf die Musikantinnen und Musikanten, sondern auch auf das Publikum übergriff. Das Feuerwerk ging mit einem Klassiker – dem Soundtrack zum Film „Die glorreichen Sieben" von Elmer Bernstein weiter. Dieses Stück wurde von den Musikantinnen und Musikanten der Kapelle hervorragend nachgeahmt - abwechslungsreich, ausdrucksvoll - einfach originell. Der Zuhörer sah den Westernfilm förmlich vor dem Auge ablaufen. Im Anschluss daran vollzog die Kapelle einen kompletten Stilwechsel mit der Klezmer-Rhapsodie „Shirim" von Piet Swerts. Nach einer mysteriösen Einleitung folgte eine melancholisch, orientalisch anmutende Melodie, welche in ein traditionelles, fröhliches Volkslied überging und mit lebhaften Melodien in einem schallenden Schluss endete. Die Begeisterungsausrufe aus dem Publikum, die auch nach diesem dritten Werk zu hören waren, waren zutreffend, da die Kapelle einmal mehr ihre Harmonie und Einigkeit bewies.

Die Polka „Am Puls der Zeit" von Guido Henn ließ den Puls der Musiker und des Publikums wieder sinken und bescherte so manchem Zuhörer eine dicke Gänsehaut. Auch hier brillierte die Kapelle mit ihrer Genauigkeit und sorgte dafür, dass diese Polka zum Erlebnis und zum Ohrwurm wurde.

Welches Musikstück für die Kapelle heuer das anspruchsvollste war, ist schwer zu sagen, da jedes Musikstück auf die ein oder andere Art und Weise den Musikantinnen und Musikanten alles abverlangte. Doch die Melodien aus der bekannten Oper „Carmen" von Georges Bizet, welche von Rolf Schneebiegl in einer unbekannten, unveröffentlichten, handgeschriebenen Auflage zusammengetragen wurden – zu welcher die Kapelle per Zufall gekommen ist - bildeten mit Sicherheit einen der musikalischen Höhepunkte dieses Abends, ohne alle anderen Musikstücke schmälern zu wollen. Auch hier glänzte die Kapelle mit ihrer Spielfreude und einem exakten Rhythmus. Die anschließende Pause hatten sich die Musikanten redlich verdient.

Mit einer Komposition des Kapellmeisters – dem „Marsch des Jupiters" – wurde der 2. Teil eröffnet. Dieser Marsch aus dem Spielgut der „Innsbrucker Böhmischen" forderte jedes einzelne Register und bewies einmal mehr die technische Raffinesse aller Musikantinnen und Musikanten. Im von Manfred Schneider arrangierten Werk „TV-Kultabend" versteckten sich neun bekannte Melodien aus dem deutschen Fernsehen. Die stimmig und harmonisch vorgetragenen Titelmelodien der deutschen Filmklassiker, sowie die einwandfreien, zahlreichen Rhythmuswechsel, sind ein ausgezeichnetes Zeugnis der Harmonie zwischen Musikanten und Kapellmeister. Überhaupt kann man der Kapelle zu einem Kapellmeister wie Norbert Rabanser nur gratulieren. Rabanser, der sichtlich mit der Kapelle mitfiebert und jeden Einsatz präzise anzeigt, führt die Kapelle auf ein immer höheres Niveau. Denn das was die Kapelle beim heurigen Konzert zum Bauernsonntag bot, war Musik der Extraklasse.

Doch wieder zurück zur Musik. Im Anschluss an die Filmklassiker folgte eine Solistenparade. Den Anfang machte der Baritonspieler Alex Dissertori, welcher seine „Gedanken an Dich" von Ernst Hutter, so gefühlvoll und klanglich perfekt interpretierte, dass er beim Publikum eine Gänsehautstimmung verursachte. Überhaupt war in diesem Stück, sowie in der folgenden „Romanze" von L. v. Beethoven – vorgetragen von der Klarinettistin Uta Praxmarer – das Miteinander von Solist und Kapelle sehr harmonisch. Die Musiklehrerin Uta Praxmarer – deren Atemluft wie sie selbst sagt, die Musik ist - trug die Romanze ruhig und gekonnt vor. Im anschließenden „Klarinettenmuckl" von Franz Eller, welcher vom gesamten Klarinettenregister vorgetragen wurde, zeigten die Solisten, welche Spieltechniken und klanglichen Raffinessen auf diesem Instrument möglich sind. Mit einem Wort – Super!

Den Abschluss der Solistenparade machte Kapellmeister Norbert Rabanser selbst mit

Obmann Heinrich Steinegger überreichte Kapellmeister Norbert Rabanser für dessen 5. Konzert zum Bauernsonntag eine 5-Liter-Magnumflasche. Fotos: W. Kalser

Das Klarinettenregister zeigte im „Klarinettenmuckl" welche Spieltechniken und klanglichen Raffinessen auf diesem Instrument möglich sind.

Die Bürgerkapelle faszinierte das Publikum mit einem gefälligen Konzert auf sehr hohem Niveau. Fotos: W. Kalser

dem „Lieblingstrommler"-Marsch, gespielt auf der kleinen Trommel. Dabei bewies er, dass er nicht umsonst zu den Besten Schlagzeugern im In- und Ausland zählt. Ein Wahnsinn, was man(n) aus diesem kleinen Instrument technisch, musikalisch und klanglich alles herauskitzeln kann. Mit dem Popsong „Wake me up, before you go go" von George Michael, zeigte der knapp 60-köpfige Klangkörper, dass ihm auch moderne Melodien liegen. Überhaupt kann die Kapelle alles spielen, egal welches Musikstück des breitgefächerten Programmes dieses Konzertes man sich aussucht. Es wurde ein jedes auf den Punkt genau, harmonisch und mit dem richtigen Ausdruck vorgetragen. Der erste und der letzte Ton dieses Konzertes wurden mit derselben Präzision, derselben Intensität gespielt, dass es schwer fällt zu glauben, dass dazwischen rund zwei Stunden Musik auf höchstem und anspruchsvollstem Niveau, gespielt wurden.

Denn auch die Zugaben – bei welchen sich die Musikantinnen und Musikanten mit Spielfreude und Spiellaune beim Publikum für dessen spürbares Wohlwollen bedankten - waren richtige Knaller, die das Publikum förmlich vom Stuhl rissen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser harmonische, sehr stimmige Klangkörper in der heutigen Besetzung und mit Norbert Rabanser als Kapellmeister noch länger bestehen bleibt und uns allen noch viele schöne, unvergessliche Momente wie heuer bescheren wird.

Heimatbühne Kurtatsch

„Einer flog über dem Kuckucknest"

Tragikkomödie nach dem gleichnamigen Erfolgsfilm

Heimatbühne Kurtatsch, Kulturhaus

- Samstag. 27. Februar 20 Uhr
- Sonntag. 28. Februar 19 Uhr
- Donnerstag. 3. März 20 Uhr
- Samstag. 5. März 20 Uhr
- Sonntag. 6. März 19 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Viele tolle Schnäppchen beim Ausverkauf bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Wettkampf

100 spielbegeisterte Frauen beim Watten

Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen fand heuer schon am Freitag 29. Jänner statt. Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer 100 spielbegeisterte Frauen aus Tramin im Bürgerhaus zum Wettkampf.

Watten verlangt volle Konzentration: Auch von der wohl ältesten, immer noch sehr aktiven Spielerin Anna Kolbensteiner.

Die Ortsbäuerin Angelika Dalprà begrüßte alle Anwesenden, erklärte kurz die Spielregeln und wünschte allen ein gutes Spiel.Die wattbegeisterten Frauen spielten über fünf Runden. Es galt möglichst oft und mit wenigen Gegenpunkten zu gewinnen.
Unterbrochen wurde das emsige Spiel nur durch das Abendessen, das die Bäuerinnen inzwischen im Hintergrund vorbereitet hatten. Auch für die Nachspeise, „Eis mit heißen Himbeeren" wurden die Karten gern beiseite gelegt, um anschließend mit neuer Kraft durchzustarten.
Am Ende jeder Runde wurden die Ergebnisse vom Schiedsrichter Michael Nössing auf den PC übertragen. Nach den ersten Runden konnte man schon einige Favoriten ausmachen, doch erst das letzte Spiel entscheidet, welchen Platz man sich gesichert hat. Damit niemand mit leeren Händen nach Hause ging, bekam jedes Spielerpaar einen Preis. Die Preise wurden auch in diesem Jahr von Betrieben und Privatpersonen gespendet, dafür möchten wir uns besonders bedanken.
Den Hauptpreis sicherten sich mit dem ersten Platz die Geschwister Josefa Ursch und Walburga Ursch, sie bekamen je ein Bild von Herta Dibiasi und dazu einen Prosecco zum Anstoßen.
Der zweite Platz ging an Andergassen Greti und Marianne Andergassen, sie erhielten je einen Geschenkkorb und dazu einen Gutschein für eine Ganzkörpermassage. Ebenfalls je einen Geschenkkorb und einen Gutschein für ein drei Gänge Menü bekamen die Drittplatzierten Kofler Brunhilde und Orian Erna.

Blick in den Saal.

Die Siegerinnen: Josefa Ursch (rechts) und ihre Schwester Walburga Ursch.

Wir möchten nochmal allen gratulieren und uns bei den folgenden Sponsoren herzlich bedanken:
Dibiasi Herta, Bäckerei Oberhammer, Bank für Trient und Bozen, Bar Gerda, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Bellutti M. & Co KG, Bioladen Löwenzahn, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Carwash des Baldo Ivo, Despar Oberhofer, Dissertori Josefine, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Fa. Artecon des Ritsch Günther, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Brigadoi Peter, Fa. Fischer Mulchgeräte, Fa. Profiklexs KG, Fa. Psenner Alfred, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Alex, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Seeleiten, Hotel Traminerhof, Kellerei Tramin, Köcse Enderle Juliana, Konsum Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Eofrut, Egma, Kurmark und Neufrucht, Osanna Paula, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha – Hirtenhof, Posch Andrea, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Raiffeisenkasse Tramin, Reginails der Zelger Regina, Rella KG, Salon Christa, Salon Haarmanie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schuhwaren Rita, Sel AG, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor, Tupperware – Moser Maria, 1xUngenannt, Walter Reisen, Weingut J. Hofstätter, Weingut Josef von Elzenbaum, Widmann Heizungen.

Kulturelle Bereicherung im Blickfeld

Der Verein für Kultur und Heimatpflege lud zur Jahresversammlung

Knapp 100 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte konnte die Obfrau Monika Oberhofer zur Mitgliederversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin am Montag, 1. Februar 2016, im Bürgerhaus begrüßen.

10 Mitglieder werden für Ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori sowie die Referentin Brigitte Bernard Rellich konnten ebenso willkommen geheißen werden wie Altbürgermeister, Ehrenbürger Erwin Bologna und Altbürgermeister Mag. W. Dissertori. Ein besonderer Gruß ging an die langjährige Obfrau des Vereins und nunmehrige Ehrenvorsitzende Waltraud Weis.
Ein herzlicher Gruß ging an die Rechnungsrevisorin Monika Vontavon sowie an die Mitglieder des Ausschusses, die die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr gestaltet haben.
Nach der Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Vorjahres ging die Vorsitzende im Rückblick kurz auf die Ausflugstätigkeiten ein. Im Jänner bereits war zu einer Krippenfahrt nach Mutters/Tirol geladen worden.
Der Verein hat zu zwei (traditionellen) Kulturfahrten eingeladen, einmal wiederum in das südliche Alpenvorland, nach Vittorio Veneto und Sacile, im kulturellen Hinterland der „Serenissima", im Sommer dann nach Osten in das Villgratental, das über die Jöcher hinweg jahrhundertelang eine enge Beziehung zum südlichen Tirol pflegte. Beide Fahrten waren ausgebucht und boten wiederum eine gelungene Mischung von beeindruckender Landschaft, Kultur und Kulinarik.
Im Herbst lud Sepp Krismer, unser Begleiter auf den Kulturfahrten, seine „Fangemeinde" von Tramin zu einer Dorfführung nach Gufidaun mit anschließendem gemütlichen Zusammensitzen beim Törggelen. Dabei wurde uns vor Augen geführt, dass es auch in unserer engeren Heimat noch Einiges zu entdecken gibt.
Der Vortrag von Prof. Hermann Knoflacher: „Verkehr verstehen, heißt die Menschen verstehen" war als Impulsgeber und Beitrag zur Meinungsbildung gedacht und wurde von etwa 120 Interessierten besucht.
Ch. Ritsch stellte ihre Untersuchung: „Der Faschismus in Tramin" dem zahlreich erschienenem Publikum vor.

Tätigkeitsvorschau
Drei Termine werden hervorgehoben:

- 26. Februar: Vortrag von Sepp Innerhofer „Politische Bomben in Südtirol" in den 1960er Jahren
- Sa 21. Mai: Kulturfahrt zu den Dreizehngemeinden auf der Lessinia u. San Zeno in Verona, Begleitung: Sepp Krismer
- Sa 9. Juli: Kulturfahrt nach Cortina, ein Stück Alt-Tirol; Begleitung: Sepp Krismer

Darüber hinaus informiert der Verein ausführlich und kontinuierlich über seine Aktivitäten im Traminer Dorfblatt.

Dauerbrenner Museum
Der Kustos Hermann Toll präsentierte die rege Tätigkeit des Museums. Siehe dazu den Bericht: Das Jahr 2015 im Museum

Die Kassierin Christl Enderle legte den Finanzbericht vor, Monika Vontavon nahm dazu Stellung und empfahl der Versammlung, die Kassierin und den Ausschuss zu entlasten an, was einstimmig geschah. In diesem Zusammenhang dankte M. Oberhofer den Geldgebern: Gemeinde Tramin, Amt für Museen, Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, aber auch den vielen Unterstützern und Gönnern des Vereins. Bürgermeister Wolfgang würdigte in seinen Grußworten die Tätigkeit des Vereins. Traditionell werden bei der Jahresversammlung Mitglieder des Vereins für die „silberne Mitgliedschaft" geehrt. Heuer waren es zehn (1991 bis 2016)! Es wurde ein Buchgeschenk überreicht. Und es wurden auch zwei Gutscheine für je eine Kulturfahrt verlost: Franz Stolz und Monika Vontavon waren die Gewinner. Nach Abwicklung der Tagesordnung begrüßte Monika Oberhofer den Gastreferenten des Abends, Armin Sinner, der seine „Renaissancestube" mitsamt einem ausführlichen Bericht der aufwändigen Restaurierung vorstellte. (Siehe dazu den gesonderten Bericht.)

Eerzer
Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Kurtatsch Tel. 0471 880219
Montag Ruhetag

Verein für Kultur und Heimatpflege

Das Jahr 2015 im Museum

[hɔaməʊt]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Die Arbeiten
Das Jahr 2015 war für die Fertigstellung des Museums ein schwieriges Jahr. Die finanziellen Engpässe konnte aber letztendlich überwunden werden.

- Positiv zu berichten ist, dass wir einen weiteren Lagerraum in den Tiefen des Doktorhauses bekommen haben, der vorher von der Bank genutzt worden war. Jetzt endlich konnte auch die Restaurierung des sichtbaren Archivs (unter dem Doktorhaus) in Angriff genommen werden.
- Diverse Exponate einer Schmiede wurden zum Teil in Räumlichkeiten der Firma Hofstätter in Mazzon untergebracht.
- Das Teil-Fresko des Stifters der alten Pfarrkirche wurde im Sakralraum des Museums eingestellt.
- Die Glocke von St. Jakob aus dem Jahre 1929 wurde mit Hilfe der Schützen im Museum aufgestellt, Meinrad Oberhofer hat das koordiniert.
- Nach langwierigen Verhandlungen und Gutachten wurde das Weistum von der Gemeindeverwaltung an das Museum übergeben, nachdem diese es von der Familie v. Elzenbaum erhalten hatte, welche auch die vorbildliche Restaurierung veranlasst hatte.

Direkte Museumsarbeit
Am 21. März wurde die Ausstellung „40 Jahre Action Admiral Tramin" in der Museumsstube eröffnet, kuratiert von Dr. Christian Terzer. Flankierend zur Ausstellung gab es diverse Veranstaltungen, die diese Kultur von Traminer Jugendlichen verständlich machten. Besucht wurde die Veranstaltungen insgesamt von ca. 600 Personen.
Am 1 April öffnete dann das Museum seine Tore für den normalen Betrieb. Das Museum war mindestens 10 Stunden pro Woche geöffnet, wobei insgesamt an die 2.200 Besucher für das Museum kamen. Bezahlende Besucher gab es 485, viele Besucher gaben an den Tagen des freien Eintritts Spenden.
Neben dem normalen Besuch wurden zwei Themen-Führungen angeboten: „Tramin und der Gewürztraminer" sowie „Leben an der Grenze".
In der ersten Jahreshälfte gab es diverse Besuche von Schulklassen.
Am 17. Mai beteiligte sich das Museum bei freiem Eintritt am Internationalen Museumstag. Am 31. Mai war das Museum bei freiem Eintritt Ausgangspunkt des Gewürztraminer Wandertages und hatte ganztägig geöffnet.
Am 4 Juni besuchte der Journalist Michael Allmeier (Die Zeit) das Museum, der Kustos führte ihn auch durch Tramin bis nach St. Jakob. Das Museum war an drei Mittwoch-Abenden (Traminer Dorfleben) bei freiem Eintritt geöffnet und erfreute sich eines großen Zuspruchs.
Am 16. Oktober fand im Museum bei freiem Eintritt die Lesung „Erlesenes vom Wein" statt mit Musik und Kostproben.
Am 17. Oktober öffnete das Museum bei freiem Eintritt für das „Traminer WeingassI-Fest". Am 17. Dezember fand in der Stube die Veranstaltung „Wie die Hirten unterwegs..." statt.

Der Kustos und der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin danken
der Gemeindeverwaltung Tramin, Dr. Josef Liedl, der Landesverwaltung, der Bezirksgemeinschaft sowie allen Gönnern, Sponsoren und Helfern, Kellereien, Vereinen und Leihgebern ganz herzlich für die erfahrene Unterstützung.

Bäuerinnen

Brotbackkurs

Am Mittwoch den 17. Februar mit Beginn um 18 Uhr findet ein Brotbackkurs statt, und zwar in der Küche des Bürgerhauses. Die Referentin Maria Stofner Gross aus dem Sarntal zeigt uns die Zubereitung verschiedener Brotsorten.

Anschließend wird das frischgebackene Brot verkostet. Alle Interessierten können sich dazu anmelden.
Anmeldung und nähere Informationen bei Burgi, unter Tel. 0471 860 935 bzw. Tel. 333 69 26 004.
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldeschluss ist am 15. Februar.

Auf Euer Kommen freuen sich die Bäuerinnen Tramin.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Vorbildliche Sanierung eines einmaligen Objektes

Im Rahmen der Jahresversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin hielt der Besitzer und Landwirt Armin Sinner einen Bildervortrag zur Sanierung jenes „Stöckls", das zentral ostseitig am Heimatgebäude angebaut ist. Landeskonservator Helmuth Stamper hat bereits ausführlich die Fresken bezüglich ihres Alters und Inhaltes behandelt. Hier kann nur sporadisch darauf Bezug genommen werden. Wesentlich für Tramin ist die Sensibilität und Bereitschaft von Armin Sinner, sich auf diese wichtige Sanierung einzulassen.

Der alte Anbau von Norden aus.

Fresken freigelegt, vor der Sanierung.

Das gestützte Gewölbe.

Im Vortrag erläuterte Sinner, dass bereits 2009 erste Freskenteile entdeckt wurden, da dicke Kalkschichten im Inneren abgeblättert waren. Auf Rat des Architekten Gottfried Kerschbaumer wurden erste Quadratmeter freigelegt, die die Bedeutung der versteckten Fresken belegten. Daraufhin wurde das Denkmalamt eingeschaltet, das wiederum Herrn Gerhard Gebhard aus Felthurns für die Arbeiten beauftragte. Nun wurden sämtliche Fresken der Wände freigelegt, ca. ½ Quadratmeter pro Person und Tag (!).

Damit war erst ein Anfang gemacht, denn nun stellte sich heraus, dass das Quadtratische Gebäude mit seinem Böden ca. 20 cm gesunken war. Auch die darüber liegende Terrasse musste saniert werden. Fachmännisch sehr kompliziert und mit hohem Aufwand gestaltete sich die detaillierte Gewölbesanierung. Dazu erhielt der kleine Bau für die statische Sanierung ein Karbonband sowie neue Schleudern verpasst. Die Böden erhielten nach Aufbruch und Zuschüttung neue Beläge.

Die Fassaden wurden erneuert, nachdem ein alter zugemauerter Bogen aufgebrochen wurde. Genauso wurden Fenster und Türen total saniert. Insgesamt benötigte man 2 Jahre für die gänzliche Sanierung, bedingt vor allem durch komplexe Sanierungsmaßnahmen. Im Inneren zeigt sich heute ein Juwel der Kunst und kleinräumigen Wohnkultur, denn nach Freilegung der verbliebenen Freskenteile wurden diese in mühevoller Kleinarbeit retuschiert und restauriert. Man ist sicher, dass es sich um Fresken aus der Zeit der Renaissance (16. Jh.) handelt welche die gehobene Lebensweise des damaligen

Adels widerspiegeln, mit Andeutungen an die Antike, mit Hinweisen auf Philosophie, Musik, Geselligkeit und Weinseligkeit!
Armin Sinner erntete für Vortrag und Leistung den herzlichen und anhaltenden Applaus der Anwesenden. Der Verein bedankte sich mit einem kleinen Geschenk. Ehrenbürger Erwin Bologna gratulierte dem jungen Kulturfreund in besonderer Weise. Tramin ist somit um ein überaus wertvolles und einmaliges Kleinod weltlicher Kunst reicher geworden und man kann den finanziellen und heimatpflegerischen Einsatz von Armin Sinner nicht genug hervorheben. Freunde der Kultur und des kulturellen Erbes unserer Heimat freuen sich über diese Wiedergewinnung und Sanierung und danken der Familie Sinner für die vorbildliche Verwirklichung dieses Projektes.

Fresken saniert und restauriert.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860048
(Di. – Mi. – Do. 17-23 Uhr - Fr. – Sa. – So. 11-14 und 17-23 Uhr)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003
(bis 14. Februar; Ferien 15.2.-10.3.)

Hofschank Zur Pergola
Tel. 0471 860 817 (Samstag – Sonntag ganztägig geöffnet)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

easy drive
FAHRSCHULE SCUOLA GUIDA

Digitacho-Kurs-Pflicht
für alle Berufskraftfahrer

Laut EU-Reglement 165/2014/UE müssen alle gewerblich genutzten Fahrzeuge für den Transport von Waren und Personen mit einem Fahrtenschreiber ausgestattet sein.
Dieses Gerät registriert alle Aktivitäten des Berufskraftfahrers während seiner Fahrt. Er kontrolliert hauptsächlich die Fahrzeiten und die Fahrgeschwindigkeit.
Laut diesem EU-Reglement muss innerhalb **2. März 2016** jeder Betrieb für den Transport von Waren und Personen seinen Berufskraftfahrern einen Kurs über die Anwendung des analogen und digitalen Fahrtenschreibers garantieren.

Die Fahrschule Easy Drive bietet diese Kurse an zwei Schulungstagen an:
» **16. Februar** von 8 bis 12 Uhr in der Fahrschule in Auer (St.-Johannes-Weg 5)
» **1. März** von 8 bis 12 Uhr in der Fahrschule in Tramin (Julius-von-Payer-Str. 22)

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, ersuchen wir Sie sich sobald wie möglich unter folgender Telefonnummer **337 11 78 716** zu melden.

Kostenbeitrag 50 Euro pro Person

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Mutig und mit Zuversicht auf dem Weg

Vollversammlung der Kfb

beherzt Katholische Frauenbewegung bewegt begeistert

Am Samstag, den 30. Jänner lud die katholische Frauenbewegung von Tramin zu ihrer traditionellen Vollversammlung ein. Viele Mitglieder der kfb und die Ehrengäste hatten - direkt oder nach einem kleinen Umweg - den Weg in die Aula der Mittelschule gefunden. Die Vorsitzende der kfb-Pfarre Tramin Brigitte Rellich konnte Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser sowie die Dekantsbegleiterin Uli Huber begrüßen. Außerdem hieß sie die Vertreterinnen verschiedener Traminer kirchlicher und weltlicher Vereine herzlich willkommen.

Ein Dank für viele Jahre treuen Dienst als Fahnenträgerinnen: die kfb bedankte sich bei Anni Sommariva, Maria Oberhofer, Paula Osanna und Martha Platter für ihre wertvolle Mitarbeit.

Für die musikalische Gestaltung der Vollversammlung sorgte heuer Klaus Walter mit Zither, Mundharmonika und Schellen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung, die auch gleichzeitig als Einkehrtag für die Mitglieder begangen wird, ist das Gastreferat. Heuer konnte dafür Pater Thomas Hrastnik vom Franziskanerkloster in Kaltern gewonnen werden.
Pater Thomas ist in Tramin ein gern gesehener Gast als Messzelebrant und Referent. Man durfte sich also auf einen sehr interessanten Vortrag freuen. Pater Thomas erfüllte alle Erwartungen aufs Beste mit seiner lebendigen und kurzweiligen Vortragsweise. Bei der Vollversammlung wird auch stets Rückschau auf die Arbeit des Verbandes im vergangenen Arbeitsjahr gehalten. Im Tätigkeitsbericht wurde in Worten und Bildern aufgezeigt, wie umfangreich und vielfältig diese Arbeit war. Sie umfasste die Organisation der Großveranstaltungen Suppensonntag, Rosen- und Weihnachtsaktion, die Vorbereitung und Durchführung verschiedener kirchlicher Feiern und der Wallfahrt, bis hin zu einer ganz besonderen Aktion, das Fest der Begegnung, das am 18. April 2015 auf Initiative und mit der aktiven Mitarbeit der kfb-Frauen stattfand.
Im Anschluss an die Impulstagung lud die kfb in die Pfarrkirche zum gemeinsamen Gottesdienst ein, den Pater Thomas mitfeierte. Seine Predigt in Reimform faszinierte die Zuhörer und auch die musikalische Begleitung der Messe durch die Jugendsinggruppe berührte die Anwesenden. Mit der schönen und gelungenen Gottesdienstfeier fand der gemeinsam verbrachte Nachmittag einen würdigen Abschluss. Gabi Mahlknecht, für die kfb-Tramin

ALEX
Obst und Gemüse
Alex und sein Team wünscht
Alles Gute zum Valentinstag!
Andreas Hoferstraße, 2 | 39040 Tramin

Eine Suppe für den guten Zweck

Musiker der Gruppe Nice Price zu Gast beim Suppensonntag

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Sonntag den 21. Februar findet der heurige Suppensonntag statt, zu dem wir alle Traminerinnen und Traminer herzlich ins Bürgerhaus einladen. Gegen eine Spende erhält man eine Suppenmahlzeit und ein Getränk. Und auch für eine Nachspeise ist reichlich gesorgt, es steht wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen zur Verfügung. Im Foyer des Bürgerhauses findet außerdem auch wieder die Lotterie der Ministranten statt.

Ab 10 Uhr ist die Bar im Foyer des Bürgerhauses geöffnet. Kaffee ist dort ebenso erhältlich wie Aperitifs und es gibt dazu Musik vom Feinsten.

Die Musiker, die dabei auftreten sind die Berufsmusiker Helmuth Pircher und Thomas Blaas von der Gruppe Nice Price und Roland Leitner, drei enge Freunde des Sängers.
Sie spielen und singen in besonderem Gedenken an Georg McAnthony und sein Afrika-Hilfsprojekt u.a. auch dessen bekannteste Stücke.

Wir laden alle zum Suppensonntag ein, dessen Erlös heuer einem besonders interessanten Projekt zur Selbsthilfe zu Gute kommt. Allen, die der Einladung folgen, danken wir bereits im Voraus und wünschen „Gute Unterhaltung und guten Appetit".

Kfb-Tramin

Helle und Tom von der Gruppe Nice Price werden mit Roland Leitner bei der Matinee im Bürgerhaus spielen.

Ein Bäumchen gegen den Hunger

Der Erlös der Aktion kommt heuer der Caritas-Aktion „Helfen mit Sinn" zu Gute. Diese Aktion umfasst verschiedene Hilfsprojekte. Die kfb hat sich entschlossen, besonders das Projekt „Obstbäumchen gegen den Hunger" zu unterstützen. Mit der Spende von 15 Euro schenkt der Spender einer Familie in Äthiopien 10 Obstbäumchen und finanziert eine landwirtschaftliche Schulung mit. In Äthiopien - in der Diözese Meki - werden mit der Spende Moringabäumchen an die Menschen verteilt, die als McAnthony-Bäume bezeichnet werden. Dies geschieht in Erinnerung an den 2011 verstorbenen Südtiroler Country-Sänger Georg McAnthony, der auf diese Wiese auch weiterhin für die Menschen in Äthiopien sorgt, die er jahrelang besucht und unterstützt hat.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna – Whirlpool
Erlebnisdusche – Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 22 € p/Person

4 - 8 Pers. | SO-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

I-39052 Kaltern | Goldgasse 8A Tel. 0471 96 31 40

Mittelschule

Berufsfindungstage: My job = my life!

Das Leben haben die Mittelschülerinnen und Mittelschüler immerhin schon über ein Jahrzehnt genossen, der Beruf steht ihnen aber noch bevor. Spätestens in der dritten Klasse müssen sie erste Weichen dafür stellen – und sich mit vielen Fragen auseinandersetzen: Wo liegen meine Interessen und Fähigkeiten? In welche Richtung gehe ich? Welcher Bildungsweg ist für mich geeignet? Welche weiterführende Schule soll ich besuchen? Oder lieber eine Lehre? Wo gibt es Berufschancen? Was möchte ich einmal arbeiten? Die Mittelschule möchte mithelfen, die Jugendlichen durch dieses Labyrinth an Fragen und Möglichkeiten zu lotsen. Dazu veranstaltet sie jährlich die sog. Berufsfindungstage. Heuer waren diese für die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen vom 1. bis 3. Februar angesetzt.

Das Nagelstudio Reginails in Söll war besonders für die Mädchen interessant… Auch im 21. Jahrhundert immer noch die klassische Rollenverteilung: Ausschließlich Buben interessierten sich für das Berufsbild des Elektrikers, des Geometers und des Mechanikers. Ausschließlich Mädchen wählten als Besichtigungsort das Altenheim bzw. das Nagelstudio. Leicht gemischt, aber auch mit deutlichem Mädchenüberschuss, das Interesse am Gastgewerbe und an Berufen im Handel.

Einblicke in die verschiedenen Berufsbilder geben, das kann Schule nicht alleine. Ihre Partner dabei sind: der Unternehmerverband, der Landesverband der Handwerker, die Hoteliers- und Gastwirtejugend sowie der Handels- und Dienstleistungsverband. Diese informierten die Jugendlichen in interaktiven Vorträgen über die verschiedenen Berufswelten und stellten exemplarisch einzelne Berufe genauer vor. Die Drittklässler besuchten dann auch verschiedene Betriebe und Dienstleister – großteils im Dorf - und sammelten ihre Eindrücke in einem Erfahrungsbericht.
Die Koordinatorin Dr. Giacomozzi-Terzer dazu: „Unseren Schülerinnen und Schülern wurden an diesen Tagen viele Berufsbilder vorgestellt. Sie erfuhren, welche Anforderungen gestellt werden, wie man die notwendige Qualifikation erwirbt und welche Zukunftschancen bestehen.
In den verschiedenen Betrieben und Einrichtungen konnten die Jugendlichen in die Arbeitswelt eintauchen und einen Einblick in den Berufsalltag gewinnen. Zudem gibt es neue Initiative: Am 26. und 27. Februar öffnen elf Unternehmen im Raum Unterland ihre Tore, um interessierten Schülerinnen und Schülern Arbeitsmöglichkeiten in der Industrie vorzustellen." Die Mittelschule Tramin bedankt sich bei folgenden Betrieben bzw. Institutionen für die freundliche Aufnahme: Altenheim St. Anna, Bauamt der Gemeinde Tramin, Despar Market Oberhofer, Elektro Bachmann, Tischlerei fineline, Foto- Buch Geier, Auto Pichler, Nagelstudio Reginails, Firma W&W sowie Hotel Tenz (Montan).
Für die organisatorische bzw. finanzielle Unterstützung sei dem Handels- und Dienstleistungsverband, dem Landesverband der Handwerker, dem Hoteliers- und Gastwirteverband sowie dem Unternehmerverband gedankt. Ein Dank geht an Markus Conci (Obmann der Traminer Handwerker) und an Armin Pomella (Hotel Traminer Hof). Hgk

Markus Conci – Obmann der Traminer Handwerker – zeigte die Leistung der Handwerker am Beispiel eines Hausbaues auf und brach eine Lanze für das Lernen:„ Ihr lernt nicht für Eltern und Lehrer - sie sind Personen, die euch begleiten - sondern ihr lernt für euch selbst. Es hängt von euch ab. Wer bereits in der Schule fleißig lernt und mit dem Herz bei der Sache ist, kommt auch im Leben und in der Arbeitswelt weiter." Fotos: hgk

Mir ist aufgefallen, dass alle sehr aufmerksam zugehört haben. Die Referenten waren sehr praxisbezogen und es ist ihnen gelungen, die Jugendlichen zu gewinnen. Es ist wichtig, dass die Arbeitswelt in die Schule kommt. Gut gefallen hat mir zudem die Aussage, dass es auch im Handwerk und im Gastgewerbe gute Schüler braucht. Dr. Laura Giacomozzi – Terzer danke ich herzlich für die Organisation dieser Tage.
Direktorin Ulrike Hofer

Schüler schreiben Sagen

Das Wesen

Ganz ganz früher, als Sagen noch Wahrheit waren, gab es in der Gegend von Tramin einen Mann oder eine Frau oder ein Tier. Was es war, das wusste keiner so genau. Man wusste nur, dass dieses Wesen sehr bekannt war. Es wohnte in den Bergen und jeder hätte es sehen wollen, wie es die Löcher in den Berg bohrt und dann frisches Wasser herausfließt. Doch niemand hat es je gesehen.
Aber die Leute in Tramin, Söll und Kurtasch gaben nicht auf.
Die Traminer und Söller wollten dem Wesen danken.
Die Kurtatscher wollten es fangen. Aber es ließ sich nicht blicken. Eines Tages, als der junge Florian aus Tramin in den Wald ging und als Einzigster aus Tramin nichts vom Wesen wusste, sprach ein alter Baum zu ihm. Der Baum sagte: „Du weißt wohl nichts vom Wesen im Wold! Brauchst dich nicht fürcht vor mich. Wirst sehn, du finst frischs Wosser hier unds Wesen a!" Als er das hörte, war Florian sehr aufgeregt und gespannt, er wusste ja nichts. Da sah er ein Eichhörnchen und fragte es: „Wo isch des Wesn,woasch du liabs Eichhörnchen, wos isch?" Das Eichhörnchen antwortete: „Do grod aus, erwortn tuat es di schun." Er ging geradeaus und traf wirklich auf das Wesen im Wald und er konnte zuschauen: Das Wesen sah aus wie ein König des Waldes.
Die Tiere gruben ein Loch in den Boden, während der König ein Loch in den Stein bohrte. Als er fertig war, sprach Florian zu ihm. Der König des Waldes wollte, dass Florian in seine Höhle kommt. Sie gingen zu der Höhle, dort redeten sie und redeten. Man hört heute manchmal noch das Reden im Wald.

Das „Wesen" von Tramin.

Katja Pahl

Die Prinzessinnen

Es war einmal in Südtirol, auf einem kleinen felsigen Hügel über den Wolken ein riesengroßes Schloss. Das Schloss schimmerte in allen Farben.
Es wohnten darin ein König und eine Prinzessin, sie hatte sechs Schwestern.
Sie waren alle bereit einen Prinzen zu heiraten. Ihre Mutter war vor langer Zeit gestorben, weil sie in den VERBOTENEN Wald eingedrungen war.
Da hatte sie der ewige Fluch überdeckt und das war der Tod. Bis heute weiß keiner, warum sie sterben musste. Alle glauben, ein Geist sei es gewesen.
Es vergingen Tage, Wochen und sogar Monate, da hatte eine der Prinzessinnen Geburtstag, sie bekam Ohrringe, Haarbänder usw., alles schöne Dinge.
Drei Tage nach ihrem Geburtstag kamen auch endlich die sieben Prinzen, für jede Prinzessin ein Prinz. Alle sieben Prinzessinnen waren aufgeregt, und schrien: ,,Bring mir schnell meine Kette!" oder sie schrien: ,,Bring mir schnell meinen Ring!" Die Prinzen stiegen aus den zwei Kutschen. Am Abend gab es ein großes Festmahl. Am nächsten Tag schrieben alle mindestens neun Briefe, sie schrieben: ,, Morgen um 9 Uhr 22 Uhr Hochzeit im Innenhof von Schloss Hocheppan. Am nächsten Tag standen alle schon um 7 Uhr auf, sie aßen gemütlich, tranken und richteten sich für die Hochzeit her.
Um 9.01 Uhr pünktlich ging es los. Als erstes konnten alle Geladenen bei einem Glücksspiel dabei sein oder sie konnten der Braut und dem Bräutigam gratulieren.
Dann kam der Höhepunkt: Ein Brautpaar nach dem anderen heiratete, Und als das Festmahl begann, aßen sie sich alle satt. Von 21.11 Uhr bis 22.02 Uhr verabschiedeten sich alle. Alle gingen nach Hause.
Manche kamen von St. Pauls, Kaltern, Eppan und von Naturns kamen besonders viele. Der Tisch auf dem sie aßen war 52 Meter lang, also waren 106 Leute. Alle Prinzen und Prinzessinnen sagten: „Das war ein toller Tag!" Sie durften jetzt alle in ein eigenes Schloss ziehen, alle waren zufrieden und sie blieben für immer ein Paar.
Nur Schloss Hocheppan hat sich bis heute erhalten. Auf den anderen Schlössern von Kaltern und Naturns gab es so fürchterliche Kämpfe, dass von ihnen nichts mehr übrig geblieben war.

Ranja Fischer

Kinder-Egetmannumzug 2016

Fotos: Helga Kalser

Brennerei Roner

Kommunikationstag IDM Südtirol und Südtirols Süden

Am Freitag, 22. Januar fand in der Brennerei Roner in Tramin der Kommunikationstag zwischen dem Tourismusverband Südtirols Süden und der IDM Südtirol statt.

Marco Pappalardo (IDM), Alexandra Mair (IDM), Hansjörg Mair (Geschäftsführer Tourismusverband Südtirols Süden).

Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Hansjörg Mair, war über das große Interesse der rund 60 Teilnehmer erfreut und betonte, dass die Zusammenarbeit mit der SMG stets gut gewesen ist und dass diese, im Hinblick auf die Tourismus-Reorganisation, in Zukunft sicherlich noch mehr gestärkt werden wird.
Im Focus des Treffens standen aktuelle Informationen der repräsentativen Studie „Bekanntheit, Image und Potential von Südtirol und seinen Orten" die von Marco Pappalardo und Alexandra Mair vom IDM Südtirol vorgestellt wurde. Die Studie machte deutlich sichtbar für welche Themen Südtirol in den Märkten steht und wofür sich somit Südtirol in Zukunft stärker engagieren soll.
Auch war eine wichtige Erkenntnis dieser Studie, dass Südtirol sehr begehrt ist, aber beim Punkt „Bekanntheit" noch viel Aufholbedarf hat. Marco Pappalardo legte den versammelten Teilnehmern nahe, dass in der Zeit, wo touristische Angebote zunehmend austauschbar werden und es kaum etwas gibt was es nicht Zuhause auch gibt, man nur mit Differenzierung und Mehrwert bei den Gästen punkten kann. Man muss herausfinden, was Südtirol so besonders macht und bestimmte Angebote wie z.B. Wandern, Rad, Kulinarik stärken bzw. neu definieren. Vor allem beim Thema „kleine Städte und Kultur" sieht Marco Pappalardo große Entwicklungschancen. Erfolgversprechendes Marketing benötigt gute Produkte vor Ort, die authentisch und echt sind, zum Profil der Region passen und auf die Zielgruppe perfekt abgestimmt sind. Ein weiteres Thema des Kommunikationstages war die neue Aufgabenverteilung im neuen Unternehmen IDM Südtirol-Alto Adige (Zusammenschluss SMG, ESO, BLS, TIS). Bei der abschließenden Diskussionsrunde stellten einige Zuhörer kritische Fragen zur Tourismus-Reorganisation. Marco Pappalardo versuchte so gut wie möglich auf Fragen einzugehen und Zweifel zu beseitigen und wies darauf hin, dass in rund zwei Wochen die endgültigen Entscheidungen zur Tourismus-Reorganisation fallen werden. Die Veranstaltung wurde mit Führung durch die Brennerei Roner mit anschließender Verkostung erfolgreich abgeschlossen.

Südtiroler Weinstraße

Zusammenarbeit mit Unternehmensberaterin Dr. Irene Mandolesi

Umbruchstimmung in der Tourismusbranche bedeutet auch Umdenken im Verein Südtiroler Weinstraße. Frau Dr. Irene Mandolesi wird den Verein Südtiroler Weinstraße beratend und unterstützend begleiten.

Aufgrund der sich stark ändernden Rahmenbedingungen im touristischen Bereich, möchte der Verein sein Profil schärfen und seine Positionierung überdenken und gegeben falls neue Akzente setzen.
Zusammen mit dem Vorstand, dem Präsidenten Manfred Vescoli und der Geschäftsführerin Stefanie Pramstrahler werden die organisatorische Optimierung der Tätigkeit des Vereines und die politische – und finanzielle Stabilität angestrebt.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Mitarbeiter geehrt, verabschiedet und neu aufgenommen

Im letzten Monat des Jahres 2015 gab es im Mitarbeiterbereich des Altenheimes einige Veränderungen, die bei einem gemeinsamen Abendessen im großen Kreis mit den Verantwortlichen der Einrichtung sozusagen wie in einem Team gefeiert wurden.

v. l.: Lisa Dagostin, Martin Weger, Hannelore Schwarz, Thekla Kröss, Hans Sulzer, Martha Simmerle und Kurt Niedermayr.

Zunächst wurde von Seiten der Präsidentin in Dankesworten allen Mitarbeitern Wertschätzung für ihre Einsätze entgegengebracht. Wertschätzung ist mehr als Loben.
„Wertschätzung führt zu Wertschöpfung" (Pater Anselm Grün) in kollegialem, vertrauensvollen Arbeitsklima, im partnerschaftlichen Umgang, in der Herausforderung machbarer Ziele mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung.

Geehrt

Jedes Jahr werden bei diesem Anlass runde Dienstjubiläen gefeiert. Diesmal konnten Hannelore Schwarz – Pflegehelferin und Martin Weger- Pflegehelfer zu 10 Jahren Diensttreue beglückwünscht werden.

Verabschiedet

Frau Martha Simmerle ist mit 1. Dezember 2015 in den Ruhestand getreten. 24 Jahre arbeitete sie als Heimgehilfin in der Wäscherei mit Umsicht und stets um soziale Kontakte mit den Bewohnern bemüht.

Hans Sulzer- als Pensionist vor 5 Jahren zu uns gekommen- wechselt von der Gartenpflege in den Bereich der Ehrenamtlichen und wird sich in dieser Eigenschaft weiterhin um den Teich und all seinen Bewohnern im Südgarten bemühen. Schließlich hat uns die Physiotherapeutin Elisa Dagostin nach 2 Jahren in Richtung Meraner Gegend verlassen. Seit 1. Februar gibt es auch einen Wechsel im Bereich Freizeitgestaltung. Unsere neue Mitarbeiterin ist Ilaria Hofer.

Neu- aufgenommen

Den Reha Bereich wird nach einem erfolgten Wettbewerb die Ergotherapeutin Vera Pernstich abdecken. Auf die frei gewordene Stelle als Heimgehilfin rückte nach einer geltenden Rangliste Frau Hedwig Pedoth nach.
Die scheidenden Mitarbeiter begleiten mit dem aufrichtigen Dank von Seiten der Verantwortlichen des Heimes die besten Wünsche für die Zukunft.

Den neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir den Einsatz und die Freude ihr individuelles Potential zu entfalten!

Jugenddienst Unterland

Unterlandler Sommerferienprogramme

Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder seine vielfältigen Angebote für die Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter im Unterland. Neu dazu kommen Programme in Neumarkt und Altrei.

Waren es noch 13 Programme im Sommer 2015, werden es 2016 insgesamt 15 verschiedene Programme sein. Auch der Zeitraum hat sich etwas verändert, so werden heuer in Neumarkt und Laag erstmals 8 Wochen als Probe durchgeführt. Die Programme finden also zwischen dem 4. Juli und dem 26. August statt. Einen Überblick der Angebote gibt es bereits hier:

- Aldein: Kinder der 4. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule in den drei Wochen vom 18. Juli bis 05. August
- Altrei: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August
- Auer: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August
- Kurtatsch: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August
- Laag: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 4. Juli bis 26. August
- Margreid: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August
- Montan: Kindergartenkinder und Grundschulkinder in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August

- Neumarkt: Grundschüler/innen in den acht Wochen vom 4. Juli bis 26. August sowie Mittelschüler/innen aus dem ganzen Unterland; Themenwochen vom 4. Juli bis 22. Juli
- Tramin: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August und Themenwochen für Mittelschüler/innen aus dem ganzen Unterland vom 25. Juli bis 12. August
- Truden: Kindergartenkinder und Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 4. Juli bis 12. August

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen vor allem auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Speziell die Angebote der Themenwochen für Mittelschüler/innen in Neumarkt und Tramin bringen viele neue Aktivitäten und Ideen zur Freizeitgestaltung. So wird es heuer zwei Actionwochen, eine Kreativwoche, eine Wasserwoche, eine Beats&Sound-Woche und eine „MischMasch"-Woche geben. Die Sommerferienprogramme bieten zudem etwa 50 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Anmeldeformulare und die genauen Programmbeschreibungen befinden sich im Inneren der Broschüre, welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro ab Mitte Februar verteilt werden und stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.it/unterland zum Download bereit. Der Anmeldeschluss für die Sommerprogramme ist der 24. März 2016. Danach werden nur mehr eventuelle Restplätze vergeben.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

HOTEL Winzer HOF
BEAUTY WELLNESS

Gerne nehmen wir Reservierungen für ERSTKOMMUNIONFEIERN und FIRMUNG entgegen.

Hotel Winzerhof in Tramin – Tel. 0471 860 183

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 27. Februar im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

- Warenannahme: Freitag, 26. Februar von 14.30 bis 16.30 Uhr
- Tauschmarkt: Samstag, 27. Februar von 08.30 bis 13 Uhr
- Warenrückgabe und Ausbezahlung: Samstag, 27. Februar von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte E-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS an Tel. 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Donnerstag, 25. Februar 12 Uhr. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per E-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an die Pfarrcaritas
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas

Angenommen werden:
- Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com

SEMESTERFERIEN
Opatija, Kroatien
11. - 14.02.2016
Wellness und Badespaß
Remisens
Villa Ambasador****

ITAL. BLUMENRIVIERA
Monaco, Monte Carlo, Sanremo
10. -13.03.2016
Highlight Blumenkorso

walter reisen

Familienurlaub in Porec, Kroatien
19. - 26.Juni, *** Valamar Pinia Hotel
Badespaß in Giulianova Lido, Abruzzen
02. - 10.Juli, **** Hotel Don Juan

Frühbucherbonus bis 30. Apr. auf Fahrten ans Meer, Stornoschutzversicherung gratis!

Vieles hat sich geändert, geblieben sind Dankbarkeit und Erinnerung an dich.

Vier Jahre sind vergangen, seit du, liebe Mama

Maria Oberosler geb. Straudi

Volksschullehrerin i. R.

*19.03.1961 †20.02.2012

uns für immer verlassen hast. Unvergessen bleibt der Tag, an dem wir dich verloren haben. Dankbar für die schöne Zeit mir dir, feiern wir die heilige Messe am Samstag, 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die unsere Mama am Friedhof besuchen und ihrer mit Kerzen und Blumen gedenken.

In Liebe:
Deine Familie

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Vergelt's Gott

an alle unsere Verwandten, Freunde und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben

Anna Bernard geb. Oberarzbacher

Getröstet und gestärkt wurden wir durch den würdevollen Abschiedsgottesdienst. Ein Vergelt's Gott an Prodekan Alois Müller, an Elmar Greif und Harald Morandini für die musikalische Mitgestaltung und an allen Mitwirkenden.

Einen besonderen Dank unserem Nachbarn Andreas Sepp für das Tragen der Laterne, dem SV Kaltern Eishockey für das Tragen des Sarges und der Kränze, der Selbsthilfegruppe „Südtiroler Krebshilfe" für die Begleitung.

Von Herzen danken möchten wir Monika Andergassen und Margit Luggin für das würdige Rosenkranzgebet, allen Kfb-Frauen, sowie für die Beileidsbriefe und die Gedächnisspenden.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für jeden Händedruck, die Anteilnahme und Verbundenheit durch die Teilnahme am Rosenkranz und an der Trauerfeier. Für die ausgetauschten gemeinsamen Erinnerungen sowie für die auf dem Grab hinterlegten Kerzen sei ein aufrichtiger Dank gesagt.

Eure Gesten und Worte haben uns sehr geholfen und die Wertschätzung unserer Mama ist uns ein großer Trost.

Brigitte, Christian und Sieglinde mit Familien

Filmclub Unterland

Dienstags um 20 Uhr im Ballhaus Neumarkt

16. Februar Virgin Mountin
Der korpulente, gutmütige Vierziger lebt weltfremd zwischen Spielzeugsoldaten und Modellautos. Als ein kleines Mädchen und eine quirlige Frau auftauchen, zeigt er was in ihm steckt. Eine berührend-witzige Geschichte.

23. Februar Landraub
Ackerland wird immer wertvoller: 12. Mio. Hektar gehen jährlich durch Verbauung verloren. Finanzkonzerne reißen sich die Böden unter den Nagel. Statt der Bauern bestimmt nur mehr der Profit.

Abendgespräch mit Ehe- und Familienseelsorger Toni Fiung | Zu zweit einen gemeinsamen Weg gehen: Das ist ein Geschenk und gleichzeitig eine Herausforderung. Toni Fiung gibt Tipps für eine gelingende Beziehung. In gemütlicher Runde ist auch Zeit für den lockeren Austausch untereinander. Eingeladen sind Paare in jedem Alter!

Di, 23. Feb. 2016, 20 Uhr | Brennereien Roner, Tramin
Veranstalter: Pfarrei Tramin

AVS-Jugend und Familien

Wintersternfahrt mit Böcklrennen

Sonntag, den 21. Februar

Am Sonntag, den 21. Februar 2016 findet die landesweite Wintersternfahrt im Villnößtal statt. Beim Böcklcrossrennen, märchenhaften Spielen und beim Schneeskulpturen-Wettbewerb können sich kleine wie große Kinder, genauso wie Jugendliche und Familien nach Herzenslust im Schnee austoben.

Start: Wir treffen uns um 7.45 am Mindelheimer Parkplatz und fahren bei genügend Teilnehmern mit einem Bus bis zur Zanser Alm. Von dort aus geht's über eine 1-stündige Wanderung zur Glatschalm.

Kosten: Der Preis für den Bus beträgt für die AVS-Jugend pro Kopf 10 Euro und für Familien 20.

Mitzubringen: Böckl, warme Kleidung, Tagesproviant. Die AVS-Jugend Villnöß bietet warme Getränke und Suppe an. Für die Teilnehmer des Rennens besteht Helmpflicht!
Anmeldung: Bitte bis zum 13. Februar anmelden, da bei genügend Teilnehmern der Bus organisiert werden muss. Die Mitglieder

der AVS-Jugend melden sich bitte bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227 an, während die Familien sich bei Stefan Steinegger unter Tel. 333 63 16 483 anmelden können.

AVS -Wanderfreunde

Winterwanderung

Donnerstag, 18. Februar

Die für den 4. Februar geplante Wanderung wurde wegen unsicherer Weg- und Wetterverhältnisse um zwei Wochen verschoben. Sie ist nun für den 18. Februar vorgesehen, sofern die Voraussetzungen stimmen. Im Zweifelsfall anrufen!!

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Gewandert wird entweder in Pflersch oder auf dem Salten, auf jeden Fall wird es eine gefahrlose und nicht anstrengende Tour mit minimalem Aufstieg, immer auf gebahnten Wegen. Mittagessen im Gasthof.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Information auch im Tourismusbüro.
Die Wanderung wird, wenn nötig, um eine Woche verschoben.

Hallo Jahrgang 1946!

Allen 1946er/Innen aus und in Tramin wünscht der Jahrgangsobmann alles Gute zum 70. Geburtstag, den wir heuer feiern. Es soll ein richtiges Schaltjahr für uns alle werden!

Vollversammlung Imkerverein

Samstag, 13. Februar um 17 Uhr in der Feuerwehrhalle von Söll.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

AVS

Schneeschuhwanderung

Sonntag, den 21. Februar

Die Schneeschuhwanderung vom 21. Februar 2016 kann wegen der unsicheren Schnee- und Lawinenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschrieben werden.

Wir treffen uns um 8 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Strasse und werden uns über das Wanderziel beraten und mit privaten Pkw´s starten.
Mögliche Touren sind der Breitbühel (2287 m) im Ultental, oder das Heilig-Kreuz Hospiz (2045 m) im Gadertal.

Ausrüstung:
Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, gutes Schuhwerk und Winterbekleidung, leichte Steigeisen oder Grödeln, warmes Getränk und Proviant aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung und Information:
Peter Tel. 338 69 53 982 und
Othmar Tel. 338 89 20 876.

Feuerwehr Tramin

PKW-Fahrten enden im Weinberg

Am Dienstag, 2. Februar ereigneten sich auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer, etwas unterhalb der Kellerei Tramin, gleich zwei Verkehrsunfälle.

Dabei gerieten innerhalb von nur wenigen Stunden zwei Fahrzeuge ins Schleudern. Eine Fahrt endete im Weinberg, beim zweiten Unfall schlitterte ein PKW über die Straßenböschung hinab und blieb zwischen Böschung und Weinreben stehen.
Glück im Unglück hatten dabei die Fahrer, welcher beide unverletzt blieben. Im Einsatz stand die freiwillige Feuerwehr Tramin, welche die Unfallstelle absicherte und bei der Bergung eines der Fahrzeuge mithalf.

Die Carabinieri ermitteln den Unfallhergang.

Farbendekor

Julius-von-Payer-Str. 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Große Auswahl von
Passepartout Karten
oval und rechteckig
für Erstkommunion,
Firmung und andere Anlässe

1 STÜCK 0,60 €

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 22.02.2012

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 26.02.2012

Innerhalb von wenigen Stunden ereigneten sich am 2. Februar bei der Kreuzung unterhalb der Kellerei Tramin zwei Verkehrsunfälle an der selben Stelle.

25 Jahre Traminer Dorblatt

Mitarbeiterin Brigitte Frötscher im Dorfblatt Kostüm

Außerst originell ging es am Rosenmontag im Büro des Traminer Dorfblattes zu. Verwaltungsmitarbeiterin Brigitte Frötscher kreierte anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums ein Dorfblatt-Kostüm, das mit vielen Artikeln der letzten Jahre dekoriert war. Selbst das Traminer Gemeindewappen ist auf Brigittes Wangen zu sehen.
Die Kunden des Dorfblattes freuten sich sehr darüber und wir dürfen alle gespannt sein, ob das Designerkleid in diesem Jahr auch bei den Haute-Couture-Modeschauen in Paris präsentiert wird. Fotos: W. Kalser

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

EINST & JETZT

Dieses Foto entstand im Jahr 1993.

Fotos: W. Kalser.

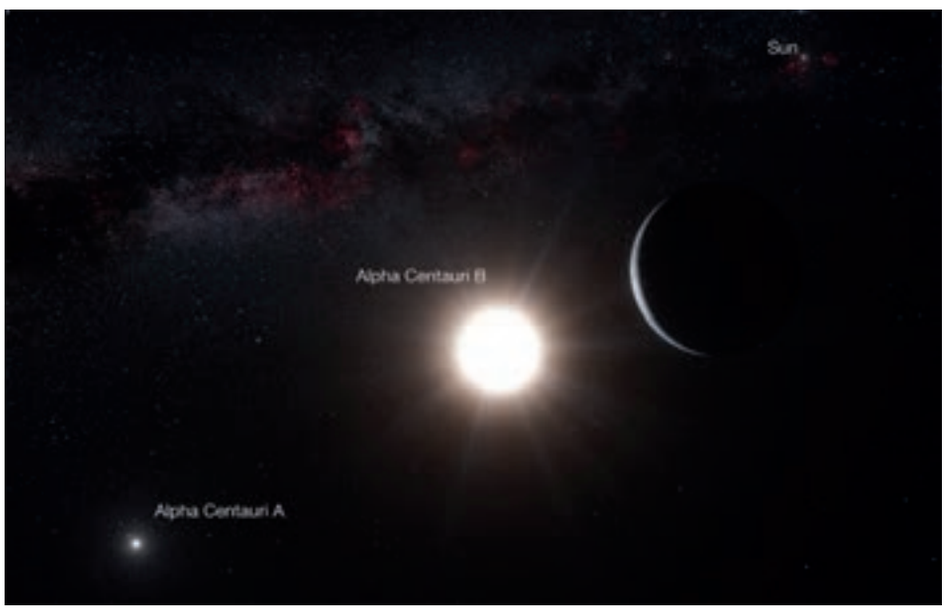
Die beiden Fotos zeigen die Weinstraße unterhalb des Dorfzentrums. Die Straße wurde in den letzten Jahren leicht umgestaltet und erhielt ein etwas schöneres Aussehen. Die Weinstraße ist die wichtigste und zugleich wohl auch vielbefahrendste Straße von Tramin. Abgesehen vom vielen Verkehr, ist die Straße weit mehr als nur eine Dorfstraße. Die Südtiroler Weinstraße wurde 1964 gegründet und ist eine der ältesten Weinstraßen Italiens. Mit 4.250 Hektar Rebflächen, von insgesamt 5.114 in ganz Südtirol, repräsentiert die Südtiroler Weinstraße 84 Prozent der Südtiroler Weinberge und der Südtiroler Weinwirtschaft Südtirol. Die Südtiroler Weinstraße beginnt in Nals und zieht sich über Bozen durch das Überetsch und Unterland bis nach Salurn. An der Weinstraße liegen die Gemeinden Nals, Terlan, Andrian, Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Auer, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn sowie die Landeshauptstadt Bozen. Der Weinbau prägt die Landschaft, die Teile der Talebene, der Hügel und Berghänge umfasst. Rund 65 Prozent der angebauten Sorten sind Rotweine, 35 Prozent Weißweine. Neben dem Weinbau spielt in der Wirtschaft der Gemeinden auch der Tourismus eine wichtige Rolle. Obendrein trägt unser Dorfname auch ganz offiziell die Bezeichnung „Tramin an der Weinstraße“. (jg)

Astronomie

Wie viele Planeten gibt es?

Kolumne von Günther Geier

Vor der Erfindung des Fernrohrs waren den Menschen neben der Erde fünf weitere Planeten bekannt: Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn.



Eigentlich ist auch Uranus bei sehr guten Bedingungen freiäugig sichtbar, allerdings wurde er erst am 13. März 1781 von Friedrich Wilhelm Herschel mit seinem Spiegelteleskop zufällig entdeckt.
Am 23. September 1846 wurde schließlich der achte Planet namens Neptun gesichtet. Am 18. Februar 1930 kam noch Pluto hinzu.
Bis 2006 galt Pluto als der neunte und äußerste Planet des Sonnensystems. Als immer neue, ähnlich große Körper außerhalb der Plutobahn gefunden wurden, wurde ihm der Planetenstatus aberkannt und er den Zwergplaneten zugeordnet. Damit hat unser Sonnensystem acht Planeten. Hinzu kommen noch eine Vielzahl von Zwerg- und Kleinplaneten sowie Asteroiden, von denen aber nur die wenigsten mehr als einige 100 Kilometer Durchmesser haben.
Wie sieht es aber außerhalb unseres Sonnensystems aus? Da Sterne ferne Sonnen wie unsere eigene sind, könnte schließlich jeder Stern am Nachthimmel ein eigenes Planetensystem besitzen.
Bereits vor 500 Jahren stellte Giordano Bruno die Einzigartigkeit des Sonnensystems infrage, wofür er letztlich am 17. Februar 1600 in Rom als Ketzer bei lebendigem Leib auf dem Scheiterhaufen hingerichtet wurde.
Die Frage, ob es tatsächlich noch andere Planeten außerhalb unseres Sonnensystems gibt, konnte erst vor 20 Jahren beantwortet werden. Mittlerweile hat man 2.056 extrasolare Planeten gefunden und man geht davon aus, dass durchschnittlich jeder Stern mindestens einen Planeten beheimatet.
Planeten sind also nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Die meisten der bisher entdeckten extrasolaren Planeten sind Gasriesen, ähnlich unserem Jupiter.
Bis jetzt wurde hingegen kein echter Zwilling der Erde entdeckt, aber vielleicht gibt es in den unendlichen Weiten des Universums irgendwo jemand, der sich die selben Fragen stellt …

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VON 17.02. BIS 02.03.2016

Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,89 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,89 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Tortellini Rana 125 gr d. St.	1,29 Euro
Getränke Despar 1 lt	1,05 Euro
Getränke Zipperle 1 lt	0,65 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	1,09 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Reis Arborio Despar 1 kg	1,99 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,59 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	4,79 Euro
Essiggurken Knax 185 gr d. St.	0,99 Euro
Nusskekse Despar 175 gr d. St.	0,89 Euro
Grundreiniger Unyrain 1 lt	2,99 Euro
Taps Despar d. St.	2,99 Euro
Pampers Despar d. St.	3,69 Euro
Haarshampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 Euro

ASV – Sektion Kegeln

Rückrunde 1. Spieltag

Tramin Damen: Gegen den Tabellennachbar Überetsch erkämpften wir auswärts ein 3:3 Unentschieden und es war Pech, denn im allerletzten Wurf der Partie konnte Sonja in die Vollen schieben und erzielte dabei leider nur 3 Kegel, bei 4 Kegel wäre ein 4:2 Sieg perfekt gewesen. Bei einem Gesamtschnitt von 478,5 Holz erzielten Christine Oberhuber 463 Holz, Karin 479, Christine Waid 488 und Sonja 484 Kegel. Schade, so bleibt Überetsch in der Tabelle vor uns.

Tramin I:
eine 2:6 Niederlage setze es in Naturns zum Start der Rückrunde, wobei es bis zum letzten 30er nach einem Sieg aussah. Aber der Reihe nach: Arnold (507) verlor unglücklich mit mehr Gesamtholz, während Norbert (519) gegen den Tagesbesten „Lämpi" (597) keine Chanche hatte. Johann (535) und Roland (587) holten sowohl die 2 Punkte als auch das Gesamtholz wieder ein und wir waren bei 2:2 Punkten jetzt 37 Kegel vorne. Jakob und Elmar sollten diesen Vorsprung verwalten, aber leider ging es daneben, denn Jakob (517) verlor Punkt und genau 37 Kegel, während Elmar bis zum Abräumen im letzten 30er satz- und kegelmäßig vorne lag, aber dann „nur" 25 Holz abräumte und somit sowohl den Punkt als auch noch 12 Kegel verlor. Schade, denn mit etwas mehr Glück hätte es genauso ein 5:3 Sieg sein können.

Tramin II:
unsere Kurtatscher Kegelfreunde waren zu Gast und wir erwiesen uns, wie sie es in der Hinrunde getan hatten, als freundliche Gastgeber, denn in einer alles anders als spannenden Partie hieß es am Ende 7:1 für Kurtatsch und zwar nicht, weil unsere Gegner gut gespielt hätten, sondern wir grottenschlecht. Mit nur 485 Holz Gesamtschnitt konnte einzig und allein Hubert als Tagesbester mit 562 Holz glänzen. Eine Partie, die abgehakt und vergessen werden soll. Erwähnenswert die einmalige Zuschauerkulisse - es waren sicherlich mehr als 30 Zuschauer anwesend.

Tramin III:
für den einzigen Sieg an diesem Spieltag sorgte unsere 3. Mannschaft. Gegen Lana stand es am Ende 5:3 mit +160 Kegel. Franz (519) siegte, Peter (455) verlor, dann konnte Alexander mit 550 Holz als Tagesbester punkten, während Arnold (444) verlor.
Alfons (481) gab am Ende wegen 1 Kegel den Punkt ab, aber Kapitän Reinhold (518) gewann überzeugend und auch die Mannschaftswertung (495 Schnitt) ging an uns. Ein gelungener Start in die Rückrunde.

Nach längerer Verletzungspause war auch Kapitän Karl mit 540 Kegel am Sieg in Naturns beteiligt.

War lange auf 600er Kurs, dann kam die Verletzung im letzten 30er und es wurden nur noch 530 Holz.

Rückrunde 2. Spieltag:
Tramin Damen: Goldene 9 war der Gast zu unserem ersten Heimspiel, das mit 481,5 Gesamtschnitt mit 6:0 klar gewonnen wurde. Karin als Tagesbeste (502) und Christine Oberhuber (473) konnten punkten, wir lagen 49 Holz vorne. Sonja (468) hatte eine sehr schwache Gegnerin (375) und punktete ebenfalls, während Christine beim Abräumen im letzten 30er (8 Fehlwurf) zwar alles versuchte, um nicht zu gewinnen, aber dennoch am Ende mit 483:482 Kegel vorne lag. Bravo Damen, weiter vorne mitmischen!

Tramin I:
Gegen Mutspitz gab es eine einseitige Partie, nur Kapitän Johann überließ den Gästen den Ehrenpunkt – 7:1 Sieg mit 534 Holz Gesamtschnitt. Arnold (530 – er verletzte sich im letzten 30er und spielte nur noch 97 Kegel, wäre sonst sicherlich Tagesbester gewesen) und auch Norbert (521) punkteten, dann kamen Roland (545) und Johann (489), es stand 3:1 mit + 44 Holz. Jakob (552) und Elmar (Tagesbester mit 566) machten den Sack zu und mit + 140 Kegel stand der Sieg fest. Bravo!

Tramin II:
zu Gast beim Mitaufsteiger in Naturns entwickelte sich anfangs eine interessante Partie, denn Walter verlor mit 536:541 Holz den Punkt, aber Luis konnte mit 537:489 punkten und 43 Kegel Vorsprung halten. Dann konnten Karl (540) und auch Egon (501) siegen und wir lagen bereits 3:1, +138 Holz vorne. Kurt (529) holte den Punkt und weitere 68 Kegel und somit war Huberts Niederlage (509:564) gegen den Tagesbesten egal, denn am Ende hieß es 6:2 für Tramin, wobei wir einen Mannschaftsschnitt von 525 Holz erzielten.

Tramin III:
in Tirol beim Gegner Mutspitz sah es am Anfang schlecht aus, denn sowohl Peter (467) als auch Franz (470) verloren ihr Duell. Arnold (480) und Alfons (519) konnten punkten und plötzlich stand es 2:2 und wir waren 11 Kegel Gesamtholz vorne.
Alles wurde im letzten Durchgang entschieden, wo Reinhold Bellutti (506) punktete und weitere 10 Kegel holte, aber Reinhold Zelger (499) gegen den Tagesbesten Stephan Nock (554) leider keine Chanche hatte. Wir verloren 3:5, aber der Gesamtschnitt von 490 Holz lässt uns guter Dinge die nächsten Partien angehen.

pebe

ASV – Sektion Volleyball

Traminer Volleymädchen bei Neruda A1 im Einssatz

Einen ganz besonderen Einsatz hatten 14 Traminer Mädchen vom Volleyballverein Mitte Jänner zu verrichten: Putzfrauen und Ballmädchen beim Erstligisten Neruda-Volley A1.

Dank der Organisation von Elke Bertignoll durften die Traminerinnen beim Spiel Neruda gegen Busto Arsizio vor 1.100 Zusehern diesen Dienst verrichten.
Vor dem Spiel wurden sie vom offiziellen Schiedsrichter genauestens über die Aufgaben unterrichtet. Insgesamt 6 Mädchen mussten in jeder Pause mit breiten Wischbesen möglichst gleichzeitig das gesamte Spielfeld abfegen, weitere 6 Mädchen mussten in einer genau vorgegebenen Reihenfolge die Spielbälle einsammeln und zum Aufschlagpunkt rollen und die letzten 2 Mädchen mussten bei Bedarf mit Scheuertüchern nasse Flecken vom Boden aufwischen.
Vor dem Anpfiff wurden alle Helferinnen von Platzsprecher dem zahlreichen Publikum namentlich vorgestellt und danach gings zum Einsatz.
Leider verlor Neruda das Spiel, aber unseren Gitschen wird dieser kleine Ausflug in die Welt des Profivolleyballs sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Besenfeen Anika Bachmann, Valentina Ortu und Anita Rossi. Fotos: Walter Rossi

Die 201 Zentimeter große Brayelin Martinez aus der Karibik umringt von Anna, Giulia, Katharina, Katharina, Silvia, Celina, Ilena, Valentina, Tanja, Anika, Anita und Sophia.

Erste Vollversammlung der Sektion Volley mit Obfrau Sigrid Dezini

Ende Jänner wurden alle Mitglieder zur jährlichen Vollersammlung eingeladen. Neben dem Ausschuss, einigen Spielerinnen, Eltern, den Revisoren und Trainer Roberto Torri, war auch die Referentin für Sport, Frau Brigitte Bernard Rellich anwesend.
Nach einer Rückschau auf die erfolgreiche letzte Saison mit sehr guten sportlichen Leistungen und vielen vereinsunterstützenden Aktivitäten, wurde von Obfrau Sigrid Dezini der Blick auf die laufende Saison gelenkt. Heuer spielen wir erstmals bei den Frauen in der 1. Division und können uns dort aktuell auf dem guten 3. Platz behaupten.
Obfrau Dezini bedankte sich auch herzlich bei Bruni Wolfensberger, welche nach vielen Jahren im Ausschuss heuer ihren Rücktritt bekannt gegeben hat

Marlene Straudi im Einsatz.

POHL IMMOBILIEN

TRAMIN
Genehmigtes Neubauprojekt (Kubatur für eine Villa) mit Garten und kleinem Weingut in bester Panoramalage zu verkaufen.

2-Zimmerwohnung in hochwertig saniertem Altbau zu verkaufen.

info@pohl-immobilien.it
Tel. 0473/622196.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 21. Februar 2016 in Petersberg

Am Sonntag, 21. Februar 2016, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10.30 Uhr beim Panoramalift in Petersberg, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16:30 im Bürgerhaus von Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Anmeldungen können bis Freitag, 19. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. Nr. 339-6385155 oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net geschickt werden. Zudem werden auch im Elektrogeschäft Bachmann Anmeldungen entgegengenommen. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

Hanna Bachmann auf dem Podest in Petersberg.

Top-Platzierung für Hanna Bachmann

Platz 2 beim VSS-Slalom in Petersberg

Am Sonntag, 31. Jänner 2016 fand der 2. VSS-Slalom der Saison statt. Die Kinder der Grundschule und 1. Mittelschule gingen bei strahlendem Winterwetter in Petersberg an den Start.

Sehr gut lief es dabei wieder für Hanna Bachmann, welche in der Kategorie Baby den 2. Platz belegte. Auch die anderen Kinder gaben ihr Bestes, aber leider hatten sie Pech und schieden auf dem selektiven Kurs aus.
Zur Freude der Kinder hatten sie nach dem Rennen die Gelegenheit zu einem Treffen mit der Petersberger Weltcup-Skiläuferin Karoline Pichler.

redaktion@traminerdorfblatt.com

Hanna und Alessia mit Rennläuferin Karoline Pichler.

KLEINANZEIGER

Kleinanzeigen aufgeben: www.traminerdorfblatt.com/anzeigen

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Suche Arbeit als **Pizzabäcker**.
Tel. 347 05 69 068.

Suche Arbeit als **Tuttofare**.
Tel. 388 17 99 192.

Suche Arbeit als **Zimmermädchen**.
Tel. 329 56 49 147.

Frau aus der Ukraine sucht Arbeit als **„Badante"** in Tramin und Umgebung. Sie hat Erfahrung und spricht gut Italienisch. Tel. 338 73 29 112.

Piaggio Liberty 200 ccm Baujahr 2006 günstig abzugeben. Tel. 339 36 80 411.

Kurtatsch / Rain, Klimahaus C, neu renovierte Wohnung, 80 m² mit autonomer Heizung, großer Keller, Dachboden, Parkplatz um 650 Euro zu vermieten.
Tel. 338 59 95 821.

Sonnige **Wohnung** in Tramin zu vermieten. Wohnzimmer/Küche mit Südbalkon, Schlafzimmer mit Balkon, Bad, Aufzug, Tiefgarage, Keller (Klimahaus), ab März. evtl. möbliert. Tel 348 88 63 805.

Konventionierte kleine helle teilmöblierte **Dreizimmerwohnung** 64 qm in Tramin ab sofort zu vermieten Tel. 335 70 22 638.

Servicekraft für ***S Hotel gesucht! Vollzeit (Frühstück- und Abendservice) evtl. auch Teilzeit möglich von Ostern bis Anfang November. Nur Hausgäste, keine Unterkunft. Tel. 0471 860 183.

Studentin erteilt **Nachhilfe** in sprachlichen sowie literarischen Fächern.
Tel. 366 39 53 663.

Das **Schwimmbadkomitee** sucht für die Badesaison ab Mitte Mai Kassierer/in (m/w) für den Eintrittsbereich. Info und schriftliche Bewerbung bitte an Petra Micheli, petra@tramin.com,
Tel. 0471 860 131.

Bekannte **Kartenlegerin** kommt nach Südtirol vom 21.2. bis 24.2.2016.
Anmeldung Tel. 328 8777419

Zimmermädchen für 2 bis 3 Stunden vormittags von Ende März bis Ende Oktober 2016 gesucht. Garni Sandhof Tramin
Tel. 333 22 53 803.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

13. bis 19. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
20.-26. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

13. bis 14. Februar:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
20. bis 21. Februar:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Männergesangsverein

Landesfrauen-preiswatten

Samstag, 5. März
Bürgerhaus Tramin
Anmeldung beim
Tourismusverein Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 12. Februar	20 Uhr	AVS Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Sa 13. Februar	17 Uhr	Vollversammlung Imkerverein	Feuerwehrhalle Söll
Mo 15. Februar	19.30 Uhr	ASVT Mitgliederversammlung	Wintergarten / Bürgerstube
Mi 17. Februar	18 Uhr	Brotbackkurs	Bürgerhaus
Do 18. Februar	9 Uhr	AVS Winterwanderung	Kurzfristiges Ziel
Sa 20. Februar	19.15Uhr	Andreas Hofer Feier	Pfarrkirche/Rathaus-platz
So 21. Februar	7.45 Uhr 8 Uhr 9 Uhr ab 10 Uhr	AVS - Wintersternfahrt AVS Schneeschuhwanderung Familiengottesdienst Suppensonntag / Mini - Lotterie	Villnösstal Kurzfristiges Ziel Pfarrkirche Bürgerhaus
Di 23. Februar	20 Uhr	Abendgespräch: Weil i di mog!	Brennerei Roner

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch
um 15.00 Uhr. Melden Sie sich an:
www.alperia.eu

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

26. Februar 2016
Nr. 4 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Andreas Hofer Gedenkfeier

Tirol verbinden und nicht trennen

Die Andreas Hofer Gedenkfeier stand im Zeichen der drohenden Schließung der Brennergrenze.

Es gelingt der SVP Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger zu der Feier am 20. Februar immer wieder bedeutende Persönlichkeiten einzuladen. Heuer war es EU Parlamentarier Dr. Herbert Dorfmann, im Vorjahr Landeshauptmann Dr. Kompatscher. Dieser sprach damals vom europäischen Geist „der hilft die Landesteile des historischen Tirol noch stärker mit Leben zu erfüllen." Er konnte nicht ahnen, wie zerbrechlich dieses Europa und mitten drin auch Tirol wegen der Flüchtlingsproblematik in nur einem Jahr geworden ist.

Nachdenkliche Gesichter: SVP Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger, EU Parlamentarier Herbert Dorfmann, Ehrennadelträger Anton Rinner, Gemeindereferentin Sieglinde Häusl Matzneller, Gemeinderäte Konrad Dezini und Tobias Ungerer, Prodekan Alois Müller.

Unser Kirchturm blickt seit Jahrhunderten mit stoischer Ruhe auf das Geschehen auf dem Rathausplatz, hat Andreas Hofers Zeiten ebenso erlebt, wie die beiden Weltkriege.

So musste Dorfmann zugeben: „ In Europa weht ein nationalistischer Geist und er wird täglich stärker. Es darf nicht ein Orkan daraus werden, der Europa hinwegfegt." Und weiter: „Ich war vor 20 Jahren bei der Öffnung der Brennergrenze dabei und hätte mir nie gedacht, dass ich nun, so wie ich es heute getan heute, gegen deren Schließung protestieren muss." Zugleich appellierte er an alle gerade jetzt einzustehen für ein gemeinsames Denken und Handeln in Tirol.

Dank und Umtrunk

Abschließend dankte die Ortsobfrau dem Festredner, dem Prodekan der Bürgerkapelle, dem Männergesangsverein, der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr und der Dorfbevölkerung für ihr Mitfeiern und Mitwirken und lud alle zu einem kleinen Umtrunk ins Rathaus. Hgk

Der freie Grenzübergang als Symbol der Einheit Tirols darf nicht verschwinden.

Dr. Herbert Dorfmann

„Lifting“ für das Schwimmbad

Der Gemeindeausschuss macht Ernst mit dem Verkehrskonzept und behebt erste Mängel im Schwimmbad

Es wird innen und außen neu gestrichen (Fa. Profiklecks 13.190 Euro), erhält eine neue Zufuhr- und Rücklaufleitung für das Trinkwasser (Fa. Brigadoi F. & Co - 8.503 Euro), 30 Abfallbehälter (Fa. Holzhof Gmbh. 8.784 Euro), fünf neue Innentüren (Fine Line : 7.121 Euro), 13 Hände - und Haartrockner (Elektro Pernstich 5.136 Euro), neue Tücher bei vier großen Sonnenschirmen im Kleinkinderbereich (Fa. Sonntex 3.074 Euro) und 35 Halterungen für Müllbehälter (Fa. Metallformer 2.113 Euro);

Aber nicht nur ins Schwimmbad wird investiert, sondern auch andere Freizeitanlagen werden aufgemöbelt: die Tennisanlage bekommt ein neues Eingangstor (2.153 Euro), das Ballspielfeld südlich des Kindergartens einen neuen Bodenbelag (8.540 Euro) und die 18 Minigolfbahnen eine neue Beleuchtung (2.437,56 Euro - Firma W&W)

Dr. Regini gibt seinen reservierten Parkplatz auf und wird sein Auto zukünftig in der Tiefgarage Tramin 2000 abstellen.

Es grünt so grün…
Die Verkehrsinseln, Grünanlagen, Parks und Blumentröge werden mit Blumen, Zierpflanzen und Kräutern im Wert von 8.540 Euro bepflanzt (Fa. Richard Tengler). Den notwendigen Rindenmulch liefert Fa. Luigi & Figli –Mezzocorona um 1782 Euro.

Ganzheitliches Verkehrskonzept
Der Gemeindeausschuss hat diesbezüglich zwei Weichen gestellt. 1. Arch. Dr. Hansjörg Plattner wird mit der Ausarbeitung des „Leistungskataloges„ für die Ausschreibung eines Verkehrskonzeptes beauftragt. (Gesamtkosten: 3.806Euro) 2. Eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe (BM Wolfang Oberhofer, Verkehrsref. Martin Foradori, Ref. Brigitte Rellich, Gemeinderat Tobias Ungerer), wird diesen Leistungskatalog in Zusammenarbeit mit dem Planer erstellen.

hgk

17. April

Volksbefragung zu den Ölbohrungen auf See

Das Gemeindewahlamt gibt bekannt, dass anlässlich der Volksbefragung vom 17. April, die Wahlberechtigten, welche sich vorübergehend im Ausland aus Arbeits- oder Studiengründen bzw. aus medizinischen Gründen – für einen Zeitraum vom mindestens drei Monaten in dem die Wahlen stattfinden – sowie deren zusammenlebenden Familienangehörigen zur Briefwahl zugelassen werden können. Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines entsprechenden Gesuches.

Das Ansuchen kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden oder direkt in der Gemeinde abgeholt werden.

Das Gesuch kann per Post, per Fax, per E-Mail verschickt werden bzw. persönlich in der Gemeinde spätestens innerhalb des 18. März eingereicht werden und muss mit der Ablichtung eines Identitätsdokumentes vervollständigt werden. Weitere Informationen sind über das Gemeindewahlamt erhältlich.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verein für Kultur und Heimatpflege

Bomben-jahre

Sepp Innerhofer spricht über Erlebnisse in der Zeit der Bombenjahre

Freitag, 26. Februar
20 Uhr
Museumsstube
(Rathausplatz)

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Einladung

Tag der offenen Tür

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen.
Wir zeigen Groß und Klein am Tag der offenen Tür unsere Kitas Tramin.
Für alle, die neugierig sind, gibt es:

- Besichtigung der Kitas Räumlichkeiten.
- Kennenlernen unseres Betreuungsangebotes.
- Einblicke in unserem Kitas-Alltag.
- Informationen über den Tagesmutterdienst.
- Kleiner Umtrunk und nettes Beisammen sein.

Wann? 12. März von 9 bis 12 Uhr
Wo? Kitas Tramin
Mindelheimer Strasse 18
39040 Tramin
Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it
Auf Euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter!

Elternfortbildung

Cosa vuol dire essere plurilingui?

Verrà definito il concetto di competenza plurilingue alla luce delle recenti scoperte della Psicologia Cognitivista e delle Neuroscienze Cognitive. Ne verranno descritte le caratteristiche e i benefici nel corso dello sviluppo e dell'arco della vita adulta.

Wann: Freitag, 1. April

Zeit: 15 bis 18 Uhr

Ort: Mittelschule Neumarkt

Zielgruppe: alle interessierten Eltern und Lehrpersonen

Referent: Andrea Marini (Udine)
Anmeldung innerhalb 25. März

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Schule:
SSP Tramin Tel. 0471 860195 E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn sich innerhalb der Anmeldefrist mindestens 25 Teilnehmer/innen angemeldet haben.

Gemeinde

Gemeinderats-versammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 29. Februar um 20 Uhr zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 30. Dezember 2015.

- Personal - 7.te Abänderung des Stellenplans für das Gemeindepersonal

- Verkehrsordnung - Abänderung der geltenden Ordnung für die Parkplatzbewirtschaftung und der horizontalen und vertikalen Beschilderung

- Festsetzung des geschuldeten Beitrages für das Jahr 2016 als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen bei Neubauten, gemäß Artikel 123 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 in geltender Fassung (Landesraumordnungsgesetz)

- Beiträge - Verordnung für die Gewährung von Beiträgen für die Eröffnung von Handels- und Handwerkstätigkeiten mit spezialisiertem Angebot im historischen Ortskern von Tramin „A1" und"A2" ZONE

- Jahresabschlussrechnung der Saison 2015 betreffend die Führung des Gemeindefreischwimmbades - Überprüfung und Genehmigung - (unverzüglich vollstreckbar)

- Endgültige Genehmigung von verschiedenen Abänderungen des Gemeindebauleitplanes - 1. Verfahren im Zweijahreszeitraum

- Gemeindeverordnung über die Abhaltung von Volksbefragungen - Ersetzung

- Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z.am 1. März um 20 Uhr.

Schützenbund

Weltkriegsausstellung in Auer

In Auer läuft seit Mai 2015 die aufwendige Weltkriegsausstellung des Schützenbundes. Wegen des großen Interesses wurde sie bis 8. Mai verlängert.

Die Kriegsursachen und -ereignisse werden weit über den dörflichen Umfang hinaus anschaulich dokumentiert. Etwa die Militärflugplätze im Unterland, die österreichische Artilleriedivision in der Vill, der Bau der Fleimstalbahn, der Soldatenfriedhof. Neben unseren Standschützen sind zahlreiche österreichisch-ungarische und italienische Originaluniformen, Frontfotos und Filmausschnitte zu sehen und natürlich Alltagsgegenstände des Soldatenlebens – von den Waffen bis zur Menageschale. In einem rekonstruierten Schützengraben mit Feldbaracke erleben wir hautnah den gefahrvoll-düsteren Frontalltag.

Ort: Widum Auer (hinter dem Hotel Elefant)
Öffnungszeiten: Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, Sonntag 15 bis 19 Uhr.

Bibliothek / Vorankündigung

Das Selbstlernzentrum wird mobil!

Sie möchten gern über Skype telefonieren, haben aber Probleme beim Installieren? Ihr Virenschutz funktioniert nicht mehr und Sie wissen nicht, wo der Fehler liegt? Oder wollen Sie etwas bei eBay versteigern und brauchen Hilfe bei der Registrierung?

Für alle Personen, die Unterstützung am PC benötigen und schnell und individuell lernen wollen, gibt es das Selbstlernzentrum. 2016 auch bei Ihnen vor Ort!

Kommen Sie mit Ihrem Laptop oder Tablet-PC vorbei oder setzen Sie sich an einen der vorhandenen Computer und stellen Sie bei Bedarf Ihre Fragen an den Referenten.

Das Selbstlernzentrum mobil der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, VHS und der

KVW Bildung bietet:
- 3 Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- Flexible Benutzung der PCs an 6 Tagen für jeweils 3 Stunden
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach, z.B. bei Internetrecherchen oder bei der Erarbeitung von persönlichen Vorlagen
- Die Möglichkeit, die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennenzulernen

Der Coach des Selbstlernzentrums unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten.
Der Besuch im Selbstlernzentrum ist kostenlos! Es ist keine Anmeldung erforderlich!

An folgenden Terminen ist das Selbstlernzentrum für Sie geöffnet:
Montag 4. April 2016, 18 bis 21 Uhr
Mittwoch 6. April 2016, 18 bis 21 Uhr
Montag 11. April 2016, 18 bis 21 Uhr
Mittwoch 13. April 2016, 18 bis 21 Uhr
Montag 18. April 2016, 18 bis 21 Uhr
Mittwoch 20. April 2016, 18 bis 21 Uhr

Ort: Tramin, Öffentliche Bibliothek, Mindelheimer Straße 12
EDV-Coach: Werner Messner

Filmtreff Kaltern

März-Programm

FR, 04. 03. | 20.30 Uhr / SA, 05. 03. | 18.00 Uhr | SO, 06. 03. | 18.00 Uhr
Wie Brüder im Wind
A/E 2016, Gerardo Olivares, Otmar Penker, 98 Min. Mit Manuel Camacho, Jean Reno, Tobias Moretti u.a.

SA, 05. 03. 20.30 Uhr | SO, 06. 03/ 20.30 Uhr
Suffragette – Taten statt Worte
GB 2016, Sarah Gavron, 107 Min. Mit Carey Mulligan, Helena Bonham Carter, Meryl Streep u.a.

GIO, 10 – 03 ore 20.30
Quo Vado?
I 2015, Gennaro Nunziante, 85 min. Con Checco Zalone, Eleonora Giovanardi, Sonia Bergamasco, Maurizio Micheli, Lino Banfi. In italiano.

FR, 11. 03. 20.30 Uhr | SA, 12. 03. 18.00 Uhr
SO, 13. 03. 20.30 Uhr
The Danish Girl
USA 2015, David O. Russel, 124 Min. Mit Jennifer Lawrence, Robert De Niro, Bradley Cooper u.a.

Tag der Solidarität

Das Patronat – Baustein der Solidarität

Am Sonntag, den 28. Februar 2016 begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität".

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat.
Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.
Die Arbeit des Patronates ist ein wichtiges Merkmal praktizierter Solidarität. Gäbe es die Patronate nicht, würden viele Menschen mit ihren sozialen Problemen und Sorgen allein gelassen. Um Rechte in Anspruch nehmen zu können, braucht es qualifizierte Informationen, Beratung, Betreuung und Rechtsbeistand.
Im Herbst musste sich das Patronat mit der Gefahr einer radikalen Kürzung der staatlichen Finanzierung auseinandersetzen. Die staatlichen Beiträge wurden für das Jahr 2016 erneut um 15 Millionen Euro gekürzt. Da die Dienstleistungen des Patronates kostenlos sind, sind Spenden für das Patronat KVW/ACLI lebensnotwendig. Die Kirchensammlung vom Samstag den 27. und Sonntag den 28. Februar geht an das Patronat.
Wir ersuchen sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 27. und am Sonntag, den 28. Februar 2016, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank
Der Büroleiter
Markus Stolz

Handels- und Dienstleistungsverband

hds stellt Berufe vor

Der hds - Handels und Dienstleistungsverband Südtirol besucht auch in diesem Schuljahr im Rahmen einer landesweiten Informationskampagne Südtirols Mittelschulen. Die Schüler werden über Berufe, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handels- und Dienstleistungssektor informiert. Unternehmer geben Einblick in ihre Betriebe und Jugendliche erzählen über erste Erfahrungen aus der Arbeitswelt.

In der Mittelschule in Tramin begrüßten vor Kurzem interessierte Schüler und das Lehrerkollegium die Vertreter des hds.
„Wir möchten mit dieser Aktion den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich die Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor sind und welche Möglichkeiten sie bieten," sagt die Verantwortliche für Jugendprojekte im hds, Petra Blasbichler.
Begeistert waren die Schüler vor allem über die vorgestellte Berufsinformationsseite myjobmylife.it.
Sie zeigt wie vielfältig diese Berufe sind. Das auf der Seite integrierte Berufsprofil, eine Stärken- und Schwächenanalyse, hilft den Jugendlichen, den richtigen Beruf für sich selbst zu finden.
Kurzfilme über die einzelnen Berufe geben einen guten Einblick in die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsorientierung. my job, my life! richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und Betriebe. Auf der Facebook-Fanseite von myjobmylife.it (facebook.com/hds.myjobmylife) wird laufend über Aktuelles aus der Berufswelt, Events und noch vieles mehr berichtet. Die Plattform bietet die Möglichkeit Erfahrungen und Ideen auszutauschen und neue Freunde kennenzulernen.
Der hds versteht sich als Mittler zwischen Schule und Arbeitswelt. Daher setzt er sich für eine praxisorientierte, zeitgerechte Ausbildung und vor allem für die Aufbesserung der Berufe in den Sektoren des Handels und der Dienstleistungen aktiv ein. Die Berufsinformationskampagne soll dazu beitragen.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Franz Pircher
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs, des Altenheimes St. Anna und der Ehefrau mit Kindern, Enkelkindern und Verwandten.

In der ersten Reihe (dritter von links) der Jubilar Franz Pircher

Hoteliers- und Gastwirtejugend

Berufskampagne „Talent zeigen“ in der Mittelschule

Allerlei Wissenswertes und Interessantes rund um die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk erfuhren kürzlich die Schüler der Mittelschule Tramin. Im Rahmen ihrer Berufsinformationskampagne waren die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker vom Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh) zu Gast.

Gespannt lauschten die Schüler den Ausführungen der Referenten.

Silvia Winkler von der HGJ gab den Schülern einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe und informierte die Schüler über die Berufe des Kochs, der Servierfachkraft, des Hotelsekretärs und des Hotelmanagers, die Anforderungen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.
HGJ-Mitglied Andreas Pomella vom Hotel „Traminerhof“ erzählte den Jugendlichen über seinen Beruf als Rezeptionist und berichtete über seine Erfahrungen im Hotel- und Gastgewerbe.
„Die Arbeit im Hotel- und Gastgewerbe ist sehr abwechslungsreich, man hat ständig mit Menschen zu tun und lernt so viele neue Leute kennen,“ betonte Pomella.
Die Schüler, die Interesse haben einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe auszuüben, besichtigten im Anschluss das Hotel „Tenz“ in Montan/Kalditsch, wo die Schüler hautnah den Ablauf in einem Hotelbetrieb miterleben durften.
„Durch die Besichtigungen in den Betrieben vor Ort erhalten Schüler einen konkreten Einblick in die vielfältigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und haben die Möglichkeit aus erster Hand wichtige Informationen für ihre Berufswahl zu bekommen“, unterstreicht HGJ-Obmann Hannes Gamper.
„Wer sich anstrengt und fleißig ist, hat gute Chancen es im Handwerk weit zu bringen“, erklärte Markus Conci, Ortsobmann der Traminer Handwerker im lvh, den Jugendlichen der Mittelschule Tramin. „Man muss fit in Mathematik sein, räumlich denken können und natürlich handwerkliches Geschick mitbringen“, sagte er weiter und zeigte den Schülern Bilder seiner Arbeiten.
Diese waren besonders von den so vielfältigen Arbeitsbereichen beeindruckt. Conci, der seit 17 Jahren das Tischlerunternehmen FineLine führt, veranschaulichte den Jugendlichen, wie sein Beruf es ihm ermögliche, viel zu experimentieren und international tätig zu sein. Im Anschluss besuchten die 3. Klassen verschiedene Traminer Handwerksbetriebe, wie die Tischlerei FineLine, die Elektrobetriebe Bachmann und W&W sowie Auto Pichler. Auch im Nagelstudio REGINAILS in Söll erhielten die Schüler Einsicht in die Praxis und erfuhren wie spannend und abwechslungsreich ein Beruf im Handwerk sein kann.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus!
Wir brauchen Platz für die
neue Frühjahrsmode!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Emsige Bienen und fleißige Imker

Bezirksvollversammlung des Imkervereins

Am Samstag, den 13. Februar lud der Imkerverein des Bezirks Tramin-Kurtatsch-Margreid in die Feuerwehrhalle von Söll zu seiner alljährlichen Jahreshauptversammlung.

Der Obmann Meinrad Oberhofer begrüßte die Mitglieder und die Ehrengäste und gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, das Dank der warmen Witterung ein gutes Bienenjahr gewesen ist.
Es wurde bei der Versammlung deutlich, mit wie viel Fleiß und Einsatz die Imker ihrer Aufgabe nachgehen. Sie betreuen nicht nur ihre eigenen Bienen, sondern halten auch den Vereinsbienenstand in St. Jakob sehr gut in Stand.
Dieser Bienenstand wird immer wieder von Schulklassen und anderen Gruppen besucht. Die Besichtigungen sind vor allem bei den Kindern ein voller Erfolg.
Der Obmann lud auch weiterhin Interessierte ein, dem Vereinsbienenstand einen Besuch abzustatten.
Um eine Führung kann beim Obmann oder beim Vereinsstandmeister Walter Bott einige Wochen vor dem geplanten Termin ersucht werden.

Der Obmann des Imkervereins Tramin-Kurtatsch-Margreid ist besonders stolz darauf, dass der Verein viele junge Imker zu seinen Mitgliedern zählt.

Maria Mayr-Lugo, die Bezirksleiter-Stellvertreterin hielt einen interessanten Vortrag über die Herkunft und Entwicklung des Waldhonigs; Meinrad Oberhofer und Walter Bott dankten ihr mit einem originalen „Imkerschurz".

Kleiner Verein mit großer Bedeutung

Der Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid zählt zur Zeit 38 Mitglieder, die 270 Bienenvölker betreuen.
Der Verein ist relativ klein, hat aber für die Umwelt und für uns Menschen eine unschätzbar große Bedeutung. Denn die Bienen leisten einen wertvollen Beitrag im Kreislauf der Natur und ohne Imker würden die Bienen in der heutigen Zeit kaum mehr überleben.
Die Arbeit der Imker findet auch bei den Politikern große Anerkennung.
Sowohl die Bürgermeisterin von Margreid Theresia Degasperi, ihr Kurtatscher Amtskollege Martin Fischer und Tramins erster Bürger Wolfgang Oberhofer als auch der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer hatten sich die Zeit genommen, zur Vollversammlung der Imker zu kommen.
In ihren Grußworten drückten sie die Wertschätzung für die Arbeit der Imker aus, dankten ihnen für ihre Tätigkeit zum Wohle der Natur und der Allgemeinheit und sicherten ihnen auch weiterhin die volle Unterstützung ihrer Gemeinden und des Landes zu. Die Ehrengäste wünschten den Imkern wieder ein gutes Bienenjahr.
Denn geht es den Bienen gut, geht es auch der Natur und darum letztendlich auch dem Menschen gut, so ihre einhellige Aussage. Und der Bürgmeister von Kurtatsch wies auch noch darauf hin, dass ein gutes Bienenjahr gleichzeitig auch eine reiche „Honigernte" bedeute. Und diese kommt uns ja allen zu Gute.

gm

POHL IMMOBILIEN

TRAMIN
Genehmigtes Neubauprojekt (Kubatur für eine Villa) mit Garten und kleinem Weingut in bester Panoramalage zu verkaufen.

2-Zimmerwohnung in hochwertig saniertem Altbau zu verkaufen.

info@pohl-immobilien.it
Tel. 0473/622196.

Ein Toter im Paradies

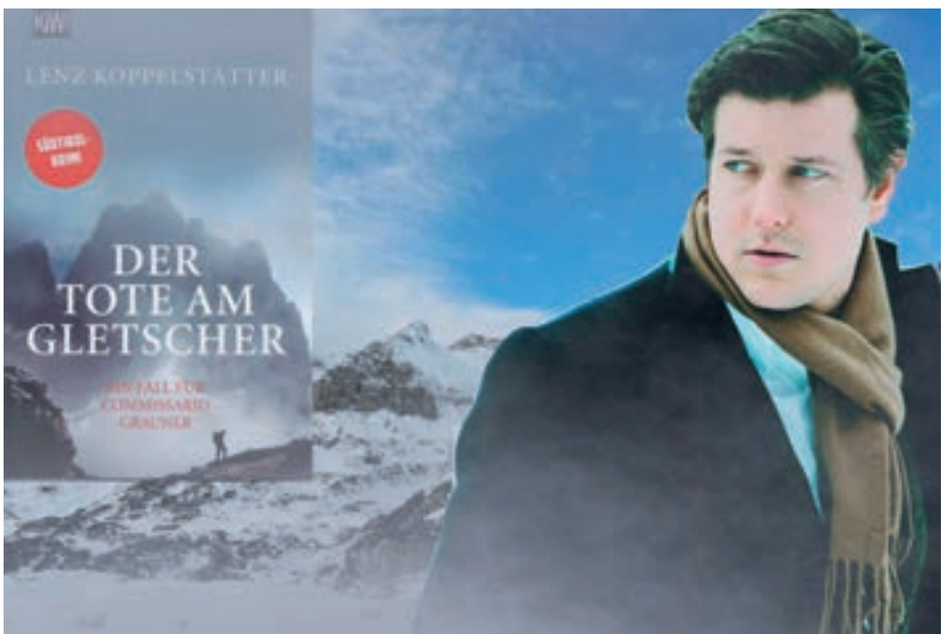
Traminer Autor schreibt Südtirol-Krimi

Vor kurzem erschien der Kriminalroman „Der Tote am Gletscher" von Lenz Koppelstätter. Was das Buch besonders interessant für uns macht, ist der Umstand, dass sein Autor aus Tramin stammt. Am 10. März wird Koppelstätter in der Bibliothek in Tramin seinen ersten Roman vorstellen.

Das Traminer Dorfblatt hat aus diesem Anlass mit dem Autor ein Gespräch über seinen Kriminalroman geführt, um diesen und seinen Urheber besser kennen zu lernen.

T.D.: Sie sind Journalist und freier Autor für verschiedene große deutsche Zeitungen. Wie kamen Sie darauf, einen Kriminalroman zu schreiben?
Lenz Koppelstätter: Dass ich irgendwann einen Roman schreiben will, war mir schon immer klar. Dass es ein Kriminalroman werden würde, nicht. Ich schob das Projekt jahrelang vor mich hin, da ich nie die Zeit fand, mich konkret damit zu beschäftigen. Wie ich nun genau zu dieser Geschichte kam, weiß ich nicht mehr.
Ich weiß nur noch, dass ich mit Freunden beim Karneval in Köln war – ein Kulturschock für einen Traminer! – und nach ein paar Kölsch stand ich in der Sonne, war glücklich in Gedanken versunken und sagte ich mir: Wenn du zurück in Berlin bist, dann fängt du an mit dem Roman, denn wenn du nicht irgendwann einfach anfängst, wird das nie etwas!

T.D.: Warum haben Sie Ihren Roman in Südtirol angesiedelt?
Koppelstätter: Für mich kamen nur Südtirol oder Berlin infrage. Weil ich die Orte, die Mentalität, das Drumherum kennen muss. In Südtirol bin ich aufgewachsen, in Berlin lebe ich seit über zwölf Jahren. Letztendlich hat mich Südtirol dann mehr gereizt.
In Berlin gibt es Tag täglich so viele Verbrechen. Da braucht man keinen Krimi zu schreiben, da reicht es, den Polizeibericht zu lesen. Wo es dagegen schön ist, so schön wie in Südtirol, da ist das Grauen doppelt grauenhaft. Das hat mich gepackt, dieser Gegensatz: einerseits die klischeehaft schöne Bergwelt – und dann ein Toter mitten im vermeintlichen Paradies.



(Foto: © Gene Glover) Lenz Koppelstätter kommt am 10.März nach Tramin um sein Buch vorzustellen.

T.D.: In ihrem Krimi wird ein Toter am Schnalstaler Gletscher gefunden. Dabei fällt einem natürlich sofort die berühmte Gletscherleiche Ötzi ein. Gibt es in ihrem Buch Parallelen zu diesem?
Koppelstätter: Ja, Ötzi spielt eine große Rolle. Irgendwie, das merken die Ermittler Commissario Grauner und Ispettore Saltapepe bald, hat der aktuelle Fall einiges mit dem Mord aus der Jungsteinzeit zu tun. Ötzi hat mich persönlich immer schon fasziniert. Ich ging ja noch in Bozen zur Schule, als die Mumie am Hauslabjoch gefunden wurde. Ich habe die Meldungen rund um Ötzi immer verfolgt, und dann wurde auch noch herausgefunden, dass er durch einen Pfeil gestorben ist – was für eine Geschichte! Für die Recherche war ich mehrmals in Schnals und im Archäologischen Museum in Bozen. Museumsdirektorin Angelika Fleckinger hat mich mit viel Hintergrundwissen versorgt.

T.D.: Wie ist die Hauptfigur Ihres Romans, Commissario Grauner? Ein typischer Südtiroler? Eine rein fiktive Gestalt – oder hatten Sie ein reales Vorbild vor Augen?
Koppelstätter: Commissario Grauner ist fiktiv, meiner Phantasie entsprungen. Aber natürlich basiert Phantasie immer auf Beobachtungen. Grauner hat ein paar typisch südtirolerische Eigenschaften: Er ist oft grantig und trotzdem herzensgut. Er isst am liebsten Knödel und zwar um Punkt zwölf Uhr mittags. Und er verbringt seine Zeit lieber in den Bergen als im Büro.
Sein Assistent Saltapepe dagegen kommt aus Neapel. Er kann mit den Bergen gar nichts anfangen und jede Nahrungszunahme vor ein Uhr mittags ist für ihn Frühstück.
Deshalb kriegen sich die beiden immer wieder in die Haare. Ein reales Vorbild hatte ich bei den beiden jedoch keines vor Augen. Es war mir aber schon wichtig, ein paar Details der Polizeiarbeit halbwegs realistisch darzustellen. Dafür hat mir ein befreundeter Carabiniere beim Schreiben über die Schultern geschaut und mir ermittlungstechnische Tipps gegeben.

T.D.: Wie reagieren die deutschen Leser beim Südtiroler/italienischen Worteinschlag – zum Beispiel wenn Sie das morgendliche Fluchen des Commissarios, das zunehmend italienischer wird, beschreiben?
Koppelstätter: Den meisten Lesern gefällt's. Die Worte beim Fluchen habe ich zum Teil selbst erfunden – das hat beim Schreiben großen Spaß gemacht.
Bei Lesungen in Deutschland ist das der Teil, bei dem am meisten gelacht wird. Aber insgesamt verwende ich im Roman nicht allzu viele italienische und Südtiroler Begriffe. Mir sind da ein paar ausgewählte Stellen lieber, denn man soll so ein Buch schon flüssig lesen

können, auch wenn man vielleicht den ein oder anderen Begriff nicht sofort versteht. Und: Den einen Dialekt gibt es sowieso nicht. In Tramin reden wir ganz anders als die Pusterer. Wir reden schon anders als die Kalterer oder die Kurtatscher – zum Glück!

T.D.: Gibt es bereits einen zweiten Roman aus Ihrer Feder? Oder ist dieser geplant?
Koppelstätter: Ja, tatsächlich geht die Reihe um Commissario Grauner und Saltapepe weiter. Irgendwann Ende 2016 erscheint der zweite Band, an dem ich gerade schreibe. Diesmal passiert ein Mord im Ultental. Dort wird ermittelt, manche Spur führt auch nach Meran – und bis an den Gardasee.

T.D.: Sie leben und arbeiten in der Großstadt Berlin, wie sehen Sie aus der Distanz Ihr Herkunftsland? Wie ist ihre Beziehung zu Südtirol und zu Tramin?
Koppelstätter: Am meisten vermisste ich die Berge. Vor allem das Skifahren. Berlin ist eine aufregende Stadt, aber im Winter ist es kalt, windig und nass.
Manchmal schneit es, aber ich frage mich jedes Mal, wozu Schnee in der Stadt gut sein soll. Man kann es nicht anders sagen:
Die Winter sind unnütz in Berlin. In Südtirol freut man sich am Ende des Winters auf den Sommer und umgekehrt. In Berlin freut man sich am Ende des Sommers – auf gar nichts. Deshalb werde ich auch bald wieder nach Tramin ziehen. Hier ist es doch am schönsten.

T.D: Vielen Dank für das Gespräch und noch viel Erfolg für diesen und auch für ihren nächsten Roman.

Interview: Gabi Matzneller

Der Autor Lenz Koppestätter

Lenz Koppelstätter ist 1982 in Bozen geboren und in Tramin aufgewachsen. Nach dem Studium der Politik in Bologna und Berlin absolvierte er in München die renommierte Deutsche Journalistenschule. Als freier Autor hat er unter anderem für den Tagesspiegel, Geo, Zeit Online, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Zeitung geschrieben. Derzeit arbeitet er hauptsächlich als Medienentwickler für verschiedene überregionale deutsche Verlage und als Buchautor.

Buchbeschreibung:

Alpenkulisse, italienisches Flair und ein raffinierter Fall

Der Tote am Gletscher
Ein Fall für Commissario Grauner

Nachts auf dem Gletscher, da gehört der Mensch nicht hin.
Da sind nur die Geister der Toten und der Sturm und der Schnee. Trotzdem entdeckt Skipisten-Toni im Dezember hoch oben ein seltsames Licht – und wenig später die Leiche eines Einsiedlers. Mit einer Pfeilspitze in der Schulter.

Fast am selben Ort, an dem viele Jahre zuvor Ötzi, die weltberühmte Steinzeitmumie, gefunden wurde. Ebenfalls von einer Pfeilspitze durchbohrt.

Commissario Grauner, der an manchen Tagen lieber nur »Viechbauer« wäre, macht sich im tief verschneiten Schnalstal an die Ermittlungen. Unterstützt wird er von Saltapepe, seinem jungen Ispettore aus Neapel, der noch immer nicht versteht, was die Einheimischen an den Bergen finden.

Zwischen Dorfintrigen, wortkargen Bewohnern, glühweinseligen Touristen, den kriminellen Machenschaften eines Skiliftunternehmers und kuriosen Ötzi-Spuren entwickelt sich ein hochspannender Fall, der weit in die Vergangenheit führt und die Ermittler vor immer neue Rätsel stellt.

Einladung zur Autorenlesung

Lenz Koppelstätter liest aus seinem ersten Südtirolkrimi „Der Tote am Gletscher“

Donnerstag, 10. März, 20 Uhr

Zum Ausklang laden wir zu einem Glas Wein!
Veranstaltung: Bibliothek Tramin

Bildungsausschuss Tramin
und Öffentliche Bibliothek Tramin

Buchtipp

Bestseller-Roman erhältlich

Der Circle ist ein 2013 erschienener Bestseller-Roman von Dave Eggers.

Sind Ihnen Facebook, der Krake Google, der alles über die Nutzer weiß oder der Überwachungswahn der NSA suspekt oder haben Sie sogar Angst davor, ein gläserner Mensch zu werden, dann lesen Sie „Der Circle" von Dave Eggers.
Die Hauptfigur ist Mae, sie ist 25 Jahre alt und sie bekommt einen Job bei der beliebtesten und mächtigsten Firma der Welt, beim Circle. Der Circle ist eine Mischung aus Facebook, Google und Apple: der mächtigste Internetkonzern der Welt. Als sie ihren ersten Arbeitstag hat, wissen sie schon alles über sie. Den Circle muss man sich als einen riesigen Campus vorstellen mit eigenem Restaurant, eigener Hundetagesstätte und einem Bioladen. Die Abteilungen sind nach historischen Epochen benannt. Mae arbeitet zunächst in der Abteilung für Werbekunden. Jeden Tag gibt es Präsentationen von Neuentwicklungen, zum Beispiel zu einer App für Onlinedating, um den richtigen Partner zu finden. Die Suchmaschine erforscht alles, was die Person auf Facebook gepostet hat, was sie online gekauft oder über Google gesucht hat. Aus diesen Informationen wird ein Profil erstellt. Ein anderer Mitarbeiter entwickelt ein Child-Tracking-Programm, das verhindern soll, dass Kinder entführt werden.
In Wahrheit können damit Eltern ihre Kinder überall ausspionieren. Die Mitarbeiter sind dem dauernden Zwang unterworfen, auf dem Campus möglichst aktiv zu sein, als auch die Freizeit dort zu verbringen. Es gibt ein internes Partizipationsranking. Der Circle ist kein großer Roman, aber er stellt die richtigen Fragen. Insofern ist es ein sehr wichtiges Buch und sollte Pflichtlektüre für alle Jugendlichen sein.

Quelle: Lesen.Hören.Wissen, Markus Fritz

und zwar um 20 Uhr in der Bibliothek!

Freitag, 11 März

Die Bücherzwerge haben viel Spaß

In der Bibliothek sind die kleinen Bücherzwerge die Grössten, wenn es darum geht, viel Spaß mit Bilderbüchern zu haben.

Die kleinen Bücherzwerge erwartet diesmal wieder eine lustige Geschichte. Im Mittelpunkt steht das Buch „Mein Papa ist der größte Held"– ein Bilderbuch passend als Einstimmung auf den Vatertag.
Lisi freut sich auf neugierige Kinder und wird gemeinsam mit ihnen lesen, singen, spielen und basteln. Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren in Begleitung sind herzlich eingeladen. Im Anschluss laden wir zum Stöbern in der Bibliothek ein und wer möchte, kann sich für zuhause Bücher, Spiele, CDs oder auch DVDs ausleihen. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf euch in der Bibliothek!

Termin: Freitag, den 11. März um 10 Uhr in der Bibliothek
Keine Anmeldung erforderlich!

redaktion@traminerdorfblatt.com

Musikschule Tramin

Einschreibungen für 2016/2017

- Montag, 21. März 2016, 8 bis11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Mittwoch, 23. April 2016, 8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr in der Musikschule Tramin, Mindelheimerstr. 10/a oder vom 1 bis 23 März von 9 bis 11 und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13

Neueinschreibungen:
Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden.
Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt", da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können.

Sie erfahren vor Schulschluss ob sie, unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung, Wartejahr/e), aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2016, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:

Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)

Grundausbildung – Musizierrunde – Basiswissen Musiklehre –- Theorie für JMLA in Bronze

Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:

Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel

OBOE – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene)

Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0471 810 256 – Fax 0471 810 332

E- Mail:
musikschule.auer@schule.suedtirol.it

Fachoberschule für Landwirtschaft

Tag der offenen Tür

Auer. Am Freitag, 4. März, ist es wieder soweit. Zwischen 14 und 17 Uhr können sich Interessierte die Schule und die dazugehörigen Betriebsstrukturen anschauen. Besonders Mittelschüler, die zukünftigen Oberschüler, können sich vor Ort ein Bild machen und hineinschauen in den regulären Unterrichtsbetrieb, aber auch das eine und andere Projekt einsehen.

Die Fachoberschule für Landwirtschaft bietet im Rahmen ihres fünfjährigen Studiengangs besonders für junge Menschen einen geeigneten Bildungsrahmen. Alle wichtigen Zweige der Südtiroler Landwirtschaft (Berglandwirtschaft sowie Obst- und Weinbau), ebenso die damit verbundenen naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagenfächer werden dabei gleich stark berücksichtigt.
Der Bildungsweg an der Fachoberschule für Landwirtschaft sieht zunächst ein für alle Schülerinnen und Schüler gemeinsames erstes Biennium (1. und 2. Klasse) vor.
Dieses hat Fachbereiche der dritten, vierten und fünften Klasse. Es stehen folgende drei Schwerpunkte zur Wahl: Produktion und Verarbeitung, Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau und Önologie.

Elektro Pernstich

Siebzig Jahre jung

Mit einem Hammer und einer Zange begann Arnold Pernstich nach dem Krieg als junger Elektriker. Er baute – bald schon unterstützt von seiner Frau Rita - einen gutgehenden Betrieb auf. Das war vor genau siebzig Jahren. Und so begann es…

Drei Pernstich – Generationen vor dem traditionsreichen Geschäft: Oma Rita freut sich mit Sohn Manfred (re) und Enkel Felix (li), dass das Lebenswerk ihres Arnold weiter geht.

Arnold Pernstich (Jahrgang 1923) hat sein Handwerk beim Elektriker Pernthaler in Bozen gelernt. Dann kam der Krieg und der junge Bursche musste einrücken. Doch er hatte Glück und überstand ihn heil. Bei der Rückkehr aus Russland fand er auf dem Brennerpass einen Hammer und eine Zange. „ Dies war seine erste Ausrüstung, " sagt seine inzwischen neunzigjährige, rüstige Witwe und in ihrer Stimme schwingt immer noch leise Bewunderung. Sie sitzt am Tisch ihrer gemütlichen Dachwohnung. Auf einem Bord und an den Wänden hängen Dutzende Bilder ihrer großen Familie: Kinder, Enkel und Urenkel lachen sie an." So ist meine Familie immer bei mir", strahlt Rita und wirkt ganz jung dabei. In der Ecke -am Bild ihres verstorbenen Gatten Arnold -flackert eine kleine Kerze. Und sie erzählt, wie er angefangen hat, auch wenn sie ihn damals noch gar nicht kannte

In der „via Roma"

„Das erste Geschäft hat Arnold am 1. März 1946 im Haus Rothauer eröffnet. Seine Schwester Martha verkaufte dort die ersten Elektroartikel und Arnold machte die Installationen. Viele der alten Häuser waren noch ohne Strom und so gab es Arbeit genug. Aber die Leute hatten nach dem Krieg fast kein Geld. Oft bekam er für seine Arbeit nur das Essen. Eine Familie gab ihm Honig statt Geld. Das Material musste er aber zahlen. Zum Glück half ihm die Lieferfirma und so konnte er alles in Raten abstottern. Auch die Artikel im Geschäft stellte die Firma aus Bozen bis zum Verkauf noch ohne Bezahlung ins Geschäft." Als Rita Rothauer und den Metzger Max Rabanser heirateten, brauchte dieser den Raum selbst und Arnold musste sich auf die Suche nach einem neuen Geschäftslokal machen.

Im „Fasciohaus"

Er fand es im sog." Fasciohaus" am Rathausplatz, heute Sitz der Landessparkasse. Im Parterre richtete er wieder ein kleines Geschäft ein. Inzwischen hatte er Rita Oberhofer geheiratet und bezog mit ihr die bescheidene Wohnung im ersten Stock mit einem Türmchen Richtung Rathausplatz.

Rita erinnert sich noch wie abenteuerlich es dort zuging: „Ich musste über eine Katzenleiter in den Turm hinaufsteigen, um die Wäsche aufzuhängen. Und über eine zweite Leiter kam ich zum Holz. Nach der Annelies kam1955 Manfred im Fasciohaus auf die Welt. Die Wohnung war feucht- die Kinder oft krank."

Schließlich wollte die Gemeinde das ungeliebte Haus aus der Faschistenzeit -umbauen und die inzwischen fünfköpfige Familie war wieder ohne Quartier.

Ende der Fünfziger Jahre zog Arnold mit Familie und Geschäft ins „Fasciohaus".

Endgültige Bleibe

„ Iaz gea i zur Basl und wear mit ihr eppas reden, " so der legendäre Satz, der eine entscheidende Wende in der Geschichte von Elektro Pernstich einleiten sollte. Die „Basl" hieß Olga Pernstich und war eine Verwandte. Sie und ihr Mann Albert Wohlgemuth waren kinderlos und besaßen das Haus in der Julius von Payr Straße, in dem sich heute noch das Geschäft befindet. Arnolds Gespräch mit der Basl führte zu einem guten Ergebnis: er baute Albert im Parterre des Hauses eine kleine Tischlerwerkstatt aus, der Basl richtete er die Wohnung her. Außerdem zahlte er eine Leibrente. Dafür durfte er dann die straßenseitige „Stadeleinfahrt" zu einem kleinen Geschäftslokal ausbauen. Damit war das Geschäftsproblem gelöst, aber die Familie hatte noch keine Wohnung. Der allgemeine Aufschwung Ende der Fünfzigerjahre kam ihr aber entgegen und brachte Geld in die Kasse.

Garni Pernhof

Und so gelang es Arnold und seiner tüchtigen Frau das leerstehende Winkler Haus in unmittelbarer Nachbarschaft zu erwerben. Nach dem Abriss des baufälligen Hauses baute das weitsichtige Paar nicht nur ein Haus für die Familie, sondern gleich eine Frühstückspension – die Garni Pernhof. Und zu Ostern 1961 zogen die ersten Gäste ein.

In der zweiten Generation

Arnold erhielt zudem große Aufträge. So baute er mit Hilfe von bis zu 30 Traminern die Stromleitung durch das Ultental. Im aufstrebenden Tramin selbst hatte er sowieso alle

Hände voll zu tun. Sein Tätigkeitsfeld war aber das ganze Unterland. Besonders in Aldein installierte er in vielen Häusern und Ställen die Stromleitungen.
Eine Pioniertat war der Aufbau des ersten (illegalen) Senders (ORF 1) auf dem „Grenzleger" oberhalb von Graun, die er mit dem jüngeren Elektrikermeister Adolf Bachmann unternahm. In einer abenteuerlichen Aktion half dabei auch Sohn Manfred - damals noch ein halbes Kind - mit. Der sportliche Junge musste von hinten gesichert den Kabel - um den Bauch gebunden - über Felsen und durch den Wald vom Sender zum Stromanschluss beim obersten Haus von Ungerer Anton in Graun ziehen.
Das schaffte er bravourös. Wohl nicht nur seither hat er den Wunsch verspürt auch Elektriker zu werden.
Er absolvierte die Gewerbeschule und stieg nach dem Militärdienst in Vaters Betrieb ein. Ab 1976 hieß dieser dann offiziell: Elektro Pernstich -Vater und Sohn. Neun Jahre später übernahm Manfred den Betrieb alleine und konnte ihn weiter vergrößern.

In der dritten Generation:
Was den Elektrobetrieb heute betrifft, haben Manfred und seine Frau Heidi Micheli auch schon wieder längst die Weichen für den Weiterbestand gestellt. Sohn Felix (1995) arbeitet seit sechs Jahren im Betrieb mit und trägt für die Installationen, unter anderem auch für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung bereits jetzt die Verantwortung. Bald soll er, wie einst sein Vater, den Betrieb übernehmen. „Wir hoffen, dass er eine Frau an seiner Seite haben wird, die ihn ebenso unterstützt wie dies bei den Pernstich Frauen üblich ist, " lächeln Oma Rita und Schwiegertochter Heidi, denn „hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine tüchtige Frau." Beim traditionsreichen Elektrobetrieb Pernstich stimmt dies seit siebzig Jahren. Wenn das kein Grund zu feiern ist?
Hgk

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471/860237 3355880944

70 Jahre
1946 – 2016

Wir möchten uns bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken und zu einem kleinen Umtrunk am 12. März 2016, ab 10 Uhr einladen.
Vom 01. bis zum 15. März schenken wir Ihnen beim Einkauf von Elektrogeräten einen Jubiläumsrabatt von 10%!

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen das Haus des Schießstandes vor und nach dem Umbau. Im Parterre befinden sich die eigentlichen Räumlichkeiten des Schießstandes, welcher von der Sportschützengilde Tramin in vorbildhafter Weise geführt und betrieben wird. Darüber befindet sich das Restaurant, Pizzeria Schießstand, welches von der Familie Morandell geführt wird.

Durch die verschiedenen Zubauten samt großzügigem Wintergarten bietet das Lokal Platz für viel Gäste aus Nah und Fern. Angrenzend an das Haus befinden sich die Spielbahnen des Bocciaclubs. Auf dem Foto links kann man einen richtigen Winter sehen mit außergewöhnlich viel Schnee im Tal. Davon können wir in den letzten Jahren nur träumen. Für Schnee ist es bei uns derzeit zu mild und die Chance auf eine weiße Winterlandschaft noch innerhalb dieses Winters dürfte sehr gering sein. (jg)

Schuhplattler

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Mittwoch, den 27. Jänner traf sich die Schuhplattlergruppe Tramin zur Jahreshauptversammlung im Schützenheim. Neben einem Rückblick auf das vergangene Schuhplattler-Jahr standen dabei außerdem Neuwahlen auf dem Programm.

Wir Schuhplattler konnten im Jahr 2015 stolze 29 Auftritte verzeichnen.
Zudem lud uns der englische Fernsehsender ITV für 4 Tage nach London ein, wo wir im Rahmen der Sendung „Keep It In The Family" auftreten durften.
Ein weiteres Highlight stellte unser großes Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen unserer Gruppe dar, welches ein b^esonderer Erfolg war. Wir konnten dabei 10 Schuhplattlergruppen mit insgesamt 140 Plattlern begrüßen.
Im Herbst haben wir weitere 9 Burschen im Volksschulalter in den Verein aufgenommen. Somit ist die Zahl der Mitglieder unseres Vereins auf 40 angestiegen. Einmal Wöchentlich proben wir mit diesen Burschen unsere Plattler, und beim Familienfest wird ihr erster Auftritt sein.
Im Zuge der Hauptversammlung ehrten wir unseren langjährigen Obmann Klaus Werth, der nach 15-jähriger Tätigkeit sein Amt als Obmann niederlegte, und schenkten ihm bei dieser Gelegenheit einen Geschenkkorb sowie eine Flasche Wein.
Josef Abram wurde auch ein Geschenk überreicht, da er der fleißigste Plattler war und insgesamt 20 Mal aufgetreten ist.
Anschließend wurde der neue Ausschuss gewählt. Die Ausschussmitglieder Klaus Werth, Matthias Peer, Andreas Kofler und Moritz Enderle stellten sich nicht mehr der Wahl, da sie beschlossen hatten die Führung des Vereins der jüngeren Generation weiterzugeben.
Der neue Ausschuss setzt sich nun aus Obmann Fabian Lechner, sowie den Ausschussmitgliedern Josef Abram, Adrian Benin, Daniel Bologna, Daniel Enderle, Walter Psenner und Felix Weifner zusammen.
Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Abend schließlich ausklingen.
Auf diesem Wege möchte sich der neue Ausschuss für den gewissenhaften Einsatz und die zuverlässige Arbeit des vorherigen Ausschusses bedanken.

Daniel Enderle, Walter Psenner, Josef Abram, Obmann Fabian Lechner, Daniel Bologna, Felix Weifner u. Adrian Benin.

Ehrung für Klaus Werth für seine 15-jährige Tätigkeit als Obmann.

Restaurant
G'würzerkeller
Wir haben für Sie wieder ab
Donnerstag, 10. März geöffnet.
Auf Ihr Kommen freuen Sich
die Familie Mayer

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ergotherapie in der Altenpflege

Der Stellenplan des Altenheimes sieht für den Rehabereich eine Ergotherapeutin vor, die nun seit Anfang Jänner nach einem Wettbewerb mit Vera Pernstich aus Tramin besetzt werden konnte. Zu ihrer Tätigkeit, ihrem Einsatz und ihren Visionen sagt sie:

Ergotherapie ist…

Ergotherapie hilft Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind, möglichst viel Selbständigkeit zurückzugewinnen oder zu erhalten. Der Begriff „ergo" kommt aus dem Griechischen und bedeutet „tätig sein"- das eigenständige Handeln ist ein Grundbedürfnis des Menschen.

Die Ergotherapie beinhaltet in Einzel- oder Gruppentherapie die Behandlung von körperlichen Einschränkungen (Motorik, Wahrnehmung…) sowie von kognitiven (z.B. Handlungsplanung, Gedächtnis), emotionalen und sozialen Funktionen.

Können verlorene Funktionen nicht wiederhergestellt werden, wird in der Therapie versucht, diese durch andere Strategien, Hilfsmittel oder Anpassen der Umwelt zu kompensieren, um der Person das selbständige Verrichten von Alltagsaktivitäten (essen, waschen, anziehen…) zu ermöglichen. Ebenso gehören die Rollstuhlversorgung, das Erarbeiten einer guten Sitzposition, die richtige Lagerung im Bett, Schmerzreduktion und Sturzprophylaxe zur ergotherapeutischen Behandlung.

Meine tägliche Arbeit…

…gefällt mir sehr, jeder Tag bringt neue Anforderungen mit sich. Ich freue mich über jeden kleinsten Therapiefortschritt, z.B. beim Wasch-, Anzieh- und Esstraining, und über jeden dankbaren Blick, den mir die älteren Personen schenken.

Meine Ziele

Mein größtes Ziel ist es, den älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und sie so gut wie möglich in ihrem Alltag zu begleiten. Hierzu möchte ich mich immer wieder weiterbilden. Ein weiteres Ziel ist aber auch, durch die Therapieerfolge bei den Heimbewohnern, die Pflegekräfte bei ihrer Arbeit ein wenig entlasten zu können.

„Ergotherapeutin": Ergotherapeutin Vera Pernstich mit Herrn Quirikus Greif.

Meine Wünsche

Leider fragen mich immer wieder Personen, welchen Sinn es hat, bei alten Menschen noch Therapie zu machen. Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft beginnt zu verstehen, dass sich auch ältere Menschen Lebensqualität und Wohlbefinden verdienen – z.B. können sie durch die Therapie weniger Schmerzen erleiden. Ein weiterer Wunsch wäre, dass ich im Altenheim irgendwann Unterstützung durch eine Physiotherapeutin bekommen würde, denn eine solche Zusammenarbeit könnte die Bedürfnisse der Heimbewohner noch besser erfüllen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 2. BIS 16. MÄRZ

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,49 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,29 Euro
Reis Flora classico 1 kg	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,85 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 Euro
Öl Friol 1 lt	1,69 Euro
Nutella 630 gr d. St.	4,39 Euro
Kinderbriosch Ferrero d. St.	1,99 Euro
Schokolade Milka 200 gr d. St.	1,85 Euro
Waldhonig Jodler 500 gr d. St.	4,79 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,59 Euro
Frosch Spülmittel 1 lt	1,69 Euro
Badeschaum Nivea 750 ml d. St.	1,99 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro

Erlebnisreicher Ausflug

Unsere Ministranten-Wallfahrt nach Rom

In den Faschingsferien - vom 8. bis 11. Februar - nahmen sieben Traminer Ministranten mit ihrer Leiterin Monika Kofler Devalier an der Rom-Wallfahrt der Südtiroler Ministranten teil. Hier ihre Eindrücke:

Von Rom beeindruckt: sieben Traminer Minis mit ihrer Begleiterin Monika.

Am meisten hat mir in Rom die Kuppel des Petersdomes imponiert, vor allem die schiefen Wände haben mich beeindruckt. Das Pantheon war auch sehr toll, wegen dem Loch im Oberboden. Der Trevibrunnen ist sehr groß und interessant. Nur die Spanische Treppe war von einem Gerüst „umzingelt", das war schade. Auch das Kolosseum hätte ich mir interessanter vorgestellt. Der Campingplatz war sehr, sehr groß, aber schön. Am Abend gab es immer eine Party! Zum Schluss kommt das schönste: die Papstaudienz. Das war „volle cool"! Miriam

Mir hat es in Rom sehr gut gefallen, am meisten beeindruckt hat mich die Messe mit unserem Bischof, die wir am Aschermittwoch nach der Papstaudienz gefeiert haben. Es war eine besondere Stimmung, weil so viele Minis zusammen an der Messe teilgenommen haben. Auch die Stadtbesichtigung war spannend, wir haben an einem Tag sehr viel gesehen und der Ausblick von der Kuppel war traumhaft. Wir fuhren zwar lange mit dem Bus, aber wir hatten viel Spaß. Es war ein unvergesslicher Ausflug. Isabel

Die Romfahrt mit den vielen Ministranten aus Südtirol war eine sehr tolle Reise. Am meisten beeindruckt hat mich die Besteigung der Kuppel vom Petersdom. 551 Stufen führen hinauf und oben genossen wir die Aussicht über Rom. Die Begegnung mit dem Papst und die große Menschenmenge auf dem Petersplatz waren sehr faszinierend. Alle diese Eindrücke machten diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ich bin froh, dass ich an der Ministrantenwallfahrt teilgenommen habe. Indira

Die Wallfahrt nach Rom war ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben den Papst gesehen und gehört, Rom und seine Wahrzeichen besichtigt und noch Vieles mehr. Mich hat beeindruckt, wie viele Ministranten zur Wallfahrt mitgekommen sind. Annika

Papst Franziskus – ganz nah!

Man musste lange Wartezeiten in Kauf nehmen, die sich aber lohnten!!! Besonders gefallen hat mir die Papstaudienz, bei der ich einen Schnappschuss von Papst Franziskus gemacht habe. Maximilian

Die Busfahrt war recht lang. In Rom sahen wir sehr viele beeindruckende Sachen und am Aschermittwoch trafen wir sogar den Papst. Am besten gefallen hat mir die Kuppel des Petersdomes. Thomas

Die Fahrt mit den anderen Minis nach Rom hat mich sehr beeindruckt und wir hatten „a mords Hetz mitanondr". Im Bus haben wir uns mit den Minis aus Eggen und aus Deutschnofen sehr gut verstanden und wir haben tolle Spiele miteinander gespielt. Als wir am Mittwoch zur Papstaudienz fuhren und Papst Franziskus uns Südtiroler Ministranten persönlich aufgerufen hat, war es für mich ein einmaliges Erlebnis.
Alle wedelten mit den grünen Mützen, die wir vorher bekommen hatten und freuten sich über den freundlichen Empfang des Papstes. Das war wirklich ein bewegender und bleibender Moment.
Am Nachmittag feierten wir alle zusammen eine Messe mit Bischof Ivo Muser. Sogar der Herr Landeshauptmann hat uns mit ein paar netten Worten begrüßt. Am Abend feierten dann wieder alle 1300 Minis gemeinsam den Abschluss: wir beteten, sangen Lieder und hatten jede Menge Spaß dabei. Diese Fahrt nach Rom werde ich sicher nie vergessen. Caroline

www.traminerdorfblatt.com

Pfarrchor und Frauenschola

Einladung zum Gedächtniskonzert mit Musik von Thomas Gabriel

Die Motette "Seele Christi, heilige mich", hat Thomas Gabriel für den Traminer Pfarrchor im Gedenken an die im vorigen Jahr früh verstorbene Mitsängerin Wilma Gamper komponiert. Sie bildet die Mitte eines Konzerts mit Musik dieses Komponisten, das vom Verein PaulsSakral in Zusammenarbeit mit dem Pfarrchor Tramin veranstaltet wird.

Thomas Gabriel ist Organist, Komponist und Arrangeur aus dem Rheinland, der sich besonders um das neue geistliche Lied einen Namen gemacht hat.

Er hat das musikalische Programm bei vielen katholisch-ökumenischen Großveranstaltungen in Deutschland geschaffen. Der Komponist, der mit Tramin sehr verbunden ist, wird bei dem Konzert selbst den Orgelpart spielen.

Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr,
Pfarrkirche Tramin

Ausführende:
Pfarrchor und Frauenschola Tramin,
Leitung Ursula Torggler
Thomas Gabriel, E-Piano und Orgel
Heinz Torggler, verbindende Texte

Tauferinnerungsfeier

Effata öffne dich!

Alle 2015 getauften Kinder wurden zur Tauferinnerungsfeier am Sonntag 31. Jänner eingeladen.

Unser Prodekan spendete heuer allen Taufkindern den Effata-Ritus.
Dabei wurden Ohren und Lippen berührt, damit die Kinder Gutes hören und Gutes sagen mögen. Eltern , Geschwister und Paten entzündeten die Taufkerze am Osterlicht und mit dem Segen um den Altar endete die Feier.

Pfarrei Tramin

Wos ins bliaht!

Einladung zur Frauenliturgie
am Donnerstag, 10. März
um 18 Uhr beim St.-Anna-Heim.
Gemeinsam gehen wir nach
St. Jakob. Bitte Taschenlampe
mitnehmen.
Alle sind herzlich eingeladen!

KFB Tramin

Glückstopf

Danke!

Wir Ministranten bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns beim Glückstopf am Suppensonntag geholfen haben:
In besonderer Weise danken wir den Spendern der Preise und allen, die uns Lose abgekauft haben. So können wir unsere Ministrantenkasse aufbessern und damit auch unsere Gemeinschaft pflegen.

Die Ministranten der Pfarrgemeinde Tramin

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Die katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Interessierten zum Weltgebetstag ein, der am Freitag, den 4. März im Treffpunkt Pfarrheim stattfindet und als Wortgottesdienst gefeiert wird. Aus organisatorischen Gründen beginnt die Feier um 19 Uhr und nicht wie im Pfarrkalender angekündigt um 18 Uhr.

Ein Eindruck vom Weltgebetstag 2015.

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Ein wesentliches Element des Weltgebetstages ist die Kollekte, die Sammlung von Spenden die ausgewählten Frauenprojekten zu Gute kommt.
Im vergangenen Jahr konnte Dank der Hilfe vieler Menschen in ganz Südtirol ein Betrag von 29.623 Euro gesammelt werden. Vergelt's Gott dafür allen Spenderinnen und Spendern. Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf die Liturgie des heurigen Weltgebetstages wurde von den Frauen aus Kuba, der größten und bevölkerungsreichsten Karibikinsel vorbereitet und steht unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!". Wie ein roter Faden zieht sich das Thema Kinder durch die Texte des Gottesdienstes. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher wieder zur Agape-Feier eingeladen. Dabei gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem karibischen Land. Wir laden alle Interessierten herzlich zur Mitfeier des Weltgebetstages ein, um dadurch Teil der einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden. kfb-Tramin

Raiffeisen-News

Konto eröffnen und iPad gewinnen!

Barbara Felderer

Serviceberaterin in der Geschäftsstelle Tramin

Tel. 0471 666575
barbara.felderer@raiffeisen.it

Wohl kaum eine Marke strahlt eine derart große Anziehungskraft aus wie jene die den Apfel als ihr Symbol trägt. Aus diesem Grund haben wir uns für euch Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, wenn ihr innerhalb 30.11.2016 ein **kostenloses** Juniorkonto bei unserer Raiffeisenkasse eröffnet, etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Alle von euch nehmen automatisch an der Verlosung von **acht Apple iPad's** teil.

Mit unserem Juniorkonto könnt ihr sämtliche Bankgeschäfte einfach und schnell erledigen, wie z.B. Überweisungen tätigen, das Handyguthaben aufladen und vieles mehr. Auch ist in den Leistungen eine kostenlose Bankkarte für Behebungen im In- und Ausland mit inbegriffen. Und das Beste: Ihr könnt euer Konto auch ganz bequem mittels Raiffeisen Online Banking von zu Hause aus nutzen, natürlich auch via Raiffeisen-App mit eurem Smartphone, oder wer weiß vielleicht bald auch mit eurem gewonnenen iPad!

Die Raiffeisen-App für iOS und Android

Und wer von euch bereits heute an morgen denkt und sich in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds einschreibt, verdoppelt sogar seine Gewinnchance. Damit wollen wir einen zusätzlichen Anreiz für die immer wichtiger werdende private Altersvorsorge schaffen. Diese wird vom Staat mit Steuervorteilen unterstützt und zudem setzt das neue Südtiroler Bausparmodell einen Pensionsfonds voraus, um später für den Bau, Kauf oder die Sanierung der Erstwohnung in den Genuss eines zinsbegünstigten Darlehens zu kommen.

Deshalb zahlt es sich jetzt besonders aus oben genannte Vorteile zu nutzen und somit die Chancen auf den Gewinn eines iPad's nochmals zu steigern!

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch freuen uns auf euren Besuch und wünschen bereits jetzt schon viel Glück für die Verlosung.

8x iPad gewinnen

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Einladung zur Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen

Am Sonntag, 6. März um 19.15 Uhr findet in der St. Valentinskirche eine Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen statt.

Wir laden Sie ein, bei dieser Feier, gemeinsam mit uns zu beten und ein Licht anzuzünden.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:
Meinrad Oberhofer, Gaby Morandell, Angelika Roner, Adele Bologna, Sybille Oberhofer

Einladung zur Pfarrwallfahrt

am Sonntag, 13. März um 13 Uhr nach Brixen

Kurze Wallfahrt von Milland (Freinademezkirche) nach Brixen – Eintritt durch die hl. Pforte in den Brixner Dom, Andacht, Kaffeepause und Heimfahrt gegen 18 Uhr. Die Fahrtspesen betragen 8 Euro. Kinder im Pflichtschulalter fahren gratis.

Anmeldung: zu den Bürozeiten im Pfarramt oder per Anmeldeschein (liegt ab morgen in der Kirche auf). Weitere Auskünfte: 0471 860 190 oder 860 568

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Danksagung

Wir sehen uns außerstande, den vielen Menschen, die uns anlässlich des Heimgangs unseres lieben

Hubert Stolz

beigestanden haben, persönlich zu danken.

Wir bedanken uns bei der hohen Geistlichkeit, Dekan Alois Müller, den Konzelebranten Pater Peter und Pater Hubert für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ein Dankeschön an Herrn Meinrad Oberhofer und an Frau Sibille Frank für das Vorbeten des Rosenkranzes, den Ministranten, dem Mesner und den Kranzträgern. Wir danken den Kameraden der freiwilligen Feuerweher von Tramin, die unseren lieben verstorbenen auf seinen letzten Weg getragen haben, weiters danken wir der freiwilligen Feuerwehr von Söll und Rungg sowie dem Feuerwehr Abschnitt 1. Unterland. Wir danken der Organistin, dem Kirchenchor und der Bläsergruppe der Bürgerkappelle Tramin für die musikalische Umrahmung der Trauerfeierlichkeiten. Ein herzliches Dankeschön dem Hausarzt Dr. Regini, für die Jahrelange gute ärztliche Betreuung, der Abteilung für innere Medizin des Krankenhauses Bozen, dem Primar der Palliativabteilung des KH Bozen, Dr. Massimo Bernardo und der Fachärztin Frau Dr. Cinzia De Dona.
Danke für die Blumen, Kerzen und Gedächtnisspenden, für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, für die tröstenden Worte, für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an den Trauerfeierlichkeiten sowie all jenen, die unseren lieben Hubert im Gebete gedenken und ihn in Erinnerung behalten

Die Trauerfamilie

Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde, die Erinnerung an einen lieben Menschen bleibt bestehen.

Für die große Anteilnahme an unserem Schmerz und unserer Trauer über den Heimgang unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Oberhauser geb. Schweigl

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller, den Vorbetern, den Ministranten, dem Mesner, den Sängern, der Organistin und Bläserin für diese schöne Gestaltung der Trauerfeier. Herzlichst gedankt sei auch allen für die Gedächtnisspenden, sowie für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Schrift und Wort und allen, die unsere liebe Verstorbene auch weiterhin in ihr Gebet einschließen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfamilien

Amalia Wwe. Bertagnoll geb. Morandell

† 9. Februar

Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe

Christl und Edith mit Familie

† 7. März 2001

Paula Dezini geb. Dissertori

Zum 15. Mal

† 13. Dezember 1997

Toni Dezini

Zum 19. Mal

jähren sich die traurigen Tage, an denen unsere lieben Eltern uns verlassen haben. Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, 6.März, bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Kinder Konrad, Elisabeth, Paul und Stephan mit Familien.

Grundschüler schreiben Sagen

Der Höllentalbach und die Hexe

Es war einmal ein Dorf in Südtirol mit dem Namen Tramin.
Da haben die Leute, die neben dem Höllentalbach wohnten, Geräusche gehört. An der Quelle des Baches war nur ein einziges Haus. Die Leute im Dorf vermuteten, dass eine Hexe in dem Haus wohnt, aber sie waren sich nicht sicher.
Deshalb ging ein Mann hinauf, in der Hoffnung, sie beim Zaubern zu erwischen. Der Mann hatte Glück, er hatte die Frau beim Hexen gesehen und ging wieder nach Hause ins Dorf. Aber der Mann wusste nicht, dass die Hexe ihn beobachtet hatte.
Also dachte sich die Hexe einen Plan aus. Sie brauchte ein paar Tage, bis der Plan fertig war. Aber die Dorfbewohner waren schlau. Sie haben wieder einen Dorfbewohner mit Proviant geschickt. Er musste dieses Mal ein paar Tage oben bei der Quelle bleiben. Er hatte Glück, denn die Hexe war mit dem Plan so beschäftigt, dass sie nichts bemerkte. Nach

zwei Tagen kam der Mann wieder zurück und berichtete vom Plan der Hexe.
Am nächsten Tag sprach die Hexe einen Zauberspruch, dass es regnete und hagelte, wie nie zuvor. Der Höllentalbach stieg immer höher, bis der Bach überging und alles überschwemmt hatte, das Dorf und das Haus von der Hexe auch.
Wenn man am Bach gut lauscht, hört man die Dorfbewohner und die Hexe immer noch, wie sie miteinander reden.
Sofie Zöggeler

Mellaniena und der Winzling

Es war einmal ein wunderschönes Mädchen, namens Mellaniena. Das Mädchen wohnte in einem wunderschönen Häuslein zwischen Weißhorn und Schwarzhorn. Das Haus war von Felsen aus schwarzem und weißem Gestein umgeben.
Eines Tages hörte Mellaniena Geräusche, es hörte sich an, als würde ein Stein herunterrollen. Da sah sie einen kleinen Zwerg, der zwei große Steine herunterrollen wollte. Der Stein war genau über dem Mädchen. Sie wollte den Zwerg aufhalten und sagte zu ihm, er soll aufhören. Der Zwerg antwortete: „Ich höre so lange nicht auf, bis die Steine locker sind!"
Die Steine waren endlich locker. Der Zwerg war so klein, er passte durch ein sehr kleines Loch. Die Steine waren aber so locker, dass sie rollten und rollten. Der Zwerg rannte und rannte, der erste Stein blieb leider nicht stehen und der Zwerg rannte immer noch um sein Leben. Als er den Stein eingeholt hatte, entschuldigte er sich bei Mellaniena. Er hatte den Stein gebremst. Der Zwerg verriet Mellaniena seinen Namen: „Ich heiße Winzling."
Sie wurden gute Freunde. Mellaniena fragte den Winzling, warum er die Steine eigentlich locker haben wollte. Winzling antwortete ihr, dass unter dem Stein ein Schatz liegen sollte, aber er hatte sich wohl getäuscht.
Wer jetzt auf das Weiß- oderSchwarzhorn geht und den ganz bestimmten Stein findet, hört Mellaniena und Winzling darunter immer noch miteinander reden.

ALEX
Obst und Gemüse
Vormittags täglich bis 12.30 Uhr geöffnet
Öffnungszeiten
08.00 - 12.30 / 15.30 - 18.30
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen
Andreas Hoferstraße, 2 | 39040 Tramin

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung Rodenecker Almen

Donnerstag, 3. März

Nach einer Verschiebung von zwei Wochen ist unsere heurige erste Winterwanderung über den Salten ein herrliches Erlebnis für alle Beteiligten geworden. Also hat man sich eine zweite gewünscht. Wir haben uns dafür ein Gebiet ausgesucht, das zu den beliebtesten für Wanderungen im Winter wie im Sommer gehört: die Rodenecker Almen. Wir wissen das ja gut, denn im Februar 2009 wanderten wir schon einmal auf diesen Höhen.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Am Zumis-Parkplatz oberhalb Rodeneck beginnt unsere Wanderung.
Zuerst geht es ca. 100 Höhenmeter gemütlich eine knappe Stunde weit bergauf zur Ronerhütte.
Dort Einkehr. Nach einem weiteren kurzen Anstieg gelangen wir hinauf auf die Almen und spazieren dort über eine weite Hochfläche mit herrlichen Wanderwegen und mit wunderbarer Aussicht in alle Richtungen auf eine beschneite Bergwelt.
Zu Mittag kehren wir in eine der uns bekannten Almhütten ein (Rastnerhütte oder Starkenfeldhütte).
Auf dem Hinweg wandern wir nachmittags gemütlich zum Parkplatz zurück.
Diese Wanderung ist auf bestens präparierten Wegen absolut ungefährlich und wenig anstrengend.
Bei einigermaßen passendem Wetter dürfte es eine der schönsten sein, die man in Südtirol unternehmen kann.
Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt ca. 3,5 Stunden zu rechnen. Höhenunterschied knappe 200 Meter, nirgends ernsthaft steil. Natürlich wandern wir nur, wenn eisfreie Wege zu erwarten sind.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper
(Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Im Falle von ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung um eine Woche auf den 10. März verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

AVS-Jugend

„Fotoralley“ durch Tramin

Am Samstag, den 5. März findet eine aufregende „Fotoralley“ durch Tramin statt. Aufgeteilt in zwei Gruppen machen sich die Teilnehmer auf die Suche nach verschiedenen Plätzen im Dorf, welche sie fotografisch festhalten sollen. Das aufregende Dorfspiel beginnt um 14 Uhr beim Brunnen auf dem Dorfplatz. Bitte bringt eine Digitalkamera oder ein Fotohandy mit. Damit wir ungefähr wissen, wie viele Teilnehmer sind, gebt bitte Maria Kofler, Tel. 334 16 99 227 bis Donnerstag, 3. März Bescheid!

Degasperi Francesco
www.francescodegasperi.it
Malerarbeiten
Gipskartonarbeiten
Fassadenwärmedämmung
Lavori di pittura
Lavori di cartongesso
Facciate e cappotti
Neumarkt / Egna (BZ)
mobile +39 329 1523710

Jahreshauptversammlung des AVS

Mitgliederzahl wächst weiter an

Mitte Februar fand im Bürgerhaus die 58. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.

Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken: die einzelnen Tätigkeitsberichte der Jugend, der Wanderfreunde, der Ortsstelle, des Steigwarts und des Hüttenwarts wurden vorgetragen. Überall herrschte rege Teilnahme. Insgesamt waren 1.466 Personen dabei.

Aktivitäten
Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Schitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen und Fahrten das gesamte Jahr hindurch. Auch die Kletterhalle ist weiterhin gut besucht.

Aktueller Mitgliedsstand: 699 Personen, davon sind 130 Kinder und Jugendliche.
Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und dieser wurde einstimmig genehmigt.

Mitgliederehrungen
Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Matthias und Andrea Steinegger, Christoph Weissensteiner, Peter und Klaus Werth, Andreas Sommariva, Karl Sölva und Walter Pizzini, für 40 Jahre wurden Gerold Koppelstätter und Robert Frainer und für 50 Jahre Josef Zöggeler geehrt.

Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Sektionsvorstand Hermann Bertolin überbrachte die Grüße der AVS-Sektion Unterland, lobte die rege Vereinstätigkeit und dankte für die geleistete Arbeit.
Anschließend folgte ein wunderschöner Fotorückblick aller Tätigkeiten, Wanderungen und Ausflüge.

Danke
Der Obmann bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins und bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Er gab noch eine kurze Vorschau auf das Tourenprogramm 2016 und wünschte allen ein schönes unfallfreies Bergjahr.

39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com

Italienische Blumenriviera
Monaco, Monte Carlo,
Sanremo
10. -13.März 2016
Highlight Blumenkorso

walter reisen

Frühbucherbonus bis 30. Apr. auf
Sommerfahrten ans Meer,
Stornoschutzversicherung gratis !

Familienurlaub
in Porec, Kroatien
19. - 26.Juni 2016
*** Valamar Pinia Hotel

Badespaß in
Giulianova Lido, Abruzzen
02. - 10.Juli 2016
**** Hotel Don Juan

AVS

Gardasee-Wanderung

Sonntag 6. März

Unsere heurige Gardasee Tour führt uns wieder auf die westliche Seite des Sees, von Gargnano hinauf zur Einsiedelei San Valentino. Wir durchqueren Olivenhaine, alte Zitronenplantagen (Limonaie), Laubwald (vor allem Steineichen) mit Frühlingsblumen und einmaligen Aussichtspunkten auf den südlichen Gardasee.

Um 7.30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffeepause in Gargnano (65 m) wandern wir in ca. 1,5 Stunden über Musaga hinauf nach Sasso (555 m).
Von dort erreichen wir in einer knappen Stunde die Einsiedelei San Valentino (752 m), welche auf einer kleinen Terrasse hoch über dem Gardasee unter senkrechten Felswänden thront.
Dort werden wir unsere Mittagsrast mit Essen aus dem Rucksack halten.
Wer es gemütlicher angehen will, kann sich 500 Hm Aufstieg und eine Stunde Gehzeit ersparen und mit dem Bus bis vor Sasso fahren (Bar Giglio) und von dort nach Sasso hinüber wandern und dort in der einzigen Bar auf die andere Gruppe warten. Der Abstieg bleibt für alle gleich und dauert ca. 1,5 Stunden und 650 Hm sind zu bewältigen und führt uns wieder nach Gargnano zurück, wo wir 1 Stunde lang am Hafen und auf der wunderschönen Promenade den Gardasee genießen können.

Gesamte Gehzeit: 4,5 Stunden, Variante 3,5 Stunden;
Höhenunterschied: Aufstieg 700 Hm, Variante 200 Hm, Abstieg 700 Hm;
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke können nicht schaden;
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Tel. 333 52 17 470,
Othmar Tel. 338 89 20 876;

Anmeldung: bis Freitag den 4. März beim Tourismusbüro per Telefon: Tel. 0471 860 131 oder per E-Mail: info@tramin.com.

Berg Heil!

HOTEL Winzer HOF
BEAUTY WELLNESS

Gerne nehmen wir Reservierungen für ERSTKOMMUNIONFEIERN und FIRMUNG entgegen.

Hotel Winzerhof in Tramin – Tel. 0471 860 183

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Tischfußballturnier

Am Samstag, 30. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Rungg das traditionelle Tischfußballturnier der Freiwilligen Feuerwehr Rungg statt, welches mit Hilfe der Calcetto-Gruppe Tramin organisiert wurde.

Dass die Beliebtheit ungebrochen ist, zeigte sich in der großen Nachfrage, 31 Teams bestehend aus je zwei Spielern, hatten sich für das Turnier gemeldet. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speis und Trank stärken konnten.
Nach vielen sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest: In der Siegerrunde triumphierte das Team Manuel & Antonio aus Völs vor Alfredo & Emanuele aus Meran und Hansjörg & Pepe aus Tramin.

In der „Potzer"-Runde siegte das Team Robert & Peter aus Sarnthein vor Matis & Hubert aus Tramin/Margreid und Willi & Andi aus Tramin.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre.

Im Bild die beiden Siegerteams Manuel & Antonio aus Völs (rechts) und Robert und Peter aus Sarnthein (links) mit dem Kommandanten der FF Rungg, Rainer Callirari.

Spiel und Spaß war beim Calcetto-Turnier angesagt.

Ein Dank den Sponsoren

Amegg Kurt KFZ
Obstgen. EGMA
Obstgen. EOFRUT
Obstgen. NEUFRUCHT
Bertol Reinhold
Ranzi KG
Restaurant Pizzeria Plattenhof
Elektro W&W GmbH
Car Wash
Creativ Holz
Platzgummer
Schenk Hubert
Moosbar
Pizzeria Schießstand
Pizzeria Restaurant Bürgerstube
Gemüse Geier
Weinbau Kollerhof
Calliari Theo
Kellerei Kurtatsch
Kellerei Tramin
Kellerei Hofstätter
Kellerei Tiefenbrunner
Landw. Hauptgenossenschaft
Würth GmbH
Tischlerei Dignös
Pfraumer Roland & Co. OHG
Profikleks KG
Bezugsgen. Kurtatsch
Pizzeria Weinstraße
Viktor's Imbiss
Weis Keller
Cafè Weis
Hotel Traminerhof
Hofschank zur Pergola
Zöggeler Bau GmbH
Konsumgen. Tramin
Gemüse Alex
Raiffeisenkasse Überetsch
Gärtnerei Paradies
Kofler Hubert
Brennerei Roner
Brennerei Psenner
Metzgerei Winnischhofer
Bar Restaurant Gerda
Tischlerei Fine Line

Dr. Alfons Haller informiert

Muttermilch und Nestschutz?

Muttermilch hat trotz diverser Behauptungen nichts mit dem „Nestschutz" des Neugeborenen zu tun und das werde ich verständlich erklären. Die Bedeutung der Muttermilch wird überbewertet!

Das verursacht großen Stress bei frischgebackenen Müttern und das Erzeugen von Schuldgefühlen, wenn es nicht klappt und das Baby vielleicht sogar krank wird. Mein Leitspruch ist: Muttermilch ist die besten Nahrung für das Baby, aber das Beste für das Baby ist eine glückliche Mutter und das hat absolute Priorität! Die in der Muttermilch enthaltenen „IgA"-Antikörper haben nur marginale Bedeutung und aus eigener Erfahrung seit vielen Jahren kann ich sagen, dass Babys, welche nie eine Muttermilch gesehen haben, keineswegs anfälliger sind. Eine Mutter fragte mich sogar, wieso ihr Kind nach einem Jahr noch nie krank war, obwohl es nie Muttermilch bekommen hatte! Lebenswichtig und entscheidend sind die im Blut des Babys zirkulierenden IgG-Antikörper. Diese hat das Baby während der Schwangerschaft erhalten, sie haben während der Schwangerschaft die Placentaschranke (Mutterkuchen) passiert. Die Antikörper werden ca. in den ersten 4-6 Monate abgebaut und schützen also das Baby in den ersten Monaten. Das Antikörperspektrum ist mit dem der Mutter ident! Hat die Mutter Antikörper gegen Windpocken, so zirkulieren diese dann auch im Baby. Wird das Baby nun mit 3 Monaten mit Windpocken angesteckt, wird es nicht krank und beginnt durch den Viruskontakt mit der Produktion der eigenen Antikörper. Sogenannte Gedächtniszellen des Immunsystems speichern die Informationen. Dadurch, dass der Virus durch die im Körper des Babys zirkulierenden Antikörper es nicht schaffte, in das Baby einzudringen, wird es auch später nie die Gürtelrose bekommen, also perfekt! Die Gürtelrose ist ja dann wieder die Quelle für das Auftreten der Windpocken bei den Kindern, ein ewiger Kreislauf also. Ich hoffe, es ist nun klar, dass jene Babys, welche nicht „steril" in den ersten Monaten aufwachsen, zwar ein bisschen verschnupft werden können, manchmal auch richtig krank werden, aber auf alle Fälle viel resistenter sind als die Babys, welche unter die Glasglocke gestellt werden und das erste Kindegartenjahr fast immer wegen Krankheit fehlen! Dasselbe Prinzip gilt für Allergien, auch wenn sich hartnäckig die falsche Meinung hält, Babys müsste man von Allem fernhalten. Als Beispiel: Babys, welche mit 8 Monaten das erste Mal ein Ei bekommen, haben das 3-fach höhere Risiko allergisch auf Eibestandteile zu reagieren, als Babys, welche bereits ab dem 4. Monat ein Ei bekommen. Es ist somit das Gegenteil der Fall, als viele glauben und weiter behaupten.
Wenn also das Baby steril auf die Welt kommt, das erste Mal atmet, Bakterien-Viren-Pilzsporen einatmet, mit dem Körper damit in Kontakt kommt, das erste Mal die Brustwarze in den Mund nimmt, wird es überflutet von Keimen. Es würde am ersten Tag an einer Sepsis sterben, tut es aber nicht, da die Natur vorsorgte und das Baby vollgepumpt mit den mütterlichen Antikörpern auf die Welt schickte! Stellt man sich vor, dass innerhalb von 4 Wochen der Stuhl zu 1/3 aus Keimen besteht, 1 ml Stuhl 10 Milliarden Bakterien enthält, dann kann man sich denken, von was ich hier spreche. Mit jeder Woche nimmt die Gasbildung der steigernden Bakterienflora zu, viele Babys haben Blähungen, Bauchkrämpfe, bis sich ein Gleichgewicht einstellt und hier entstehen bereits neue Gerüchte mit sinnlosen Diäten, aber das ist eine Story für ein anderes Mal.

Dr. Alfons Haller

Amateursportverein (ASV)

Mitgliederversammlung

Am Montag, 15. Februar lud Obmannstellvertreter Kurt Chisté zur Mitgliedervollversamm-lung 2015 in den Wintergarten der Traminer Bürgerstube ein. Neben den Sektionsleitern von Boccia, Kegeln, Skiclub Roen, Tischtennis und Volleyball konnte er den Bürgermeister Herrn Wolfgang Oberhofer und die Sportreferentin Frau Brigitte Rellich, sowie den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger begrüßen.

Sektionsleiter Tischtennis Egon Bertignoll, Sektionsleiter Ski Hartmann Villgrater, Buchhalter und Schriftführer Peter Bellutti, Vizepräsident und Kassier Heinrich Peer, Präsident ASVT und Sektionsleiter Kegeln Kurt Chisté, Sportreferentin Brigitte Rellich, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sektionsleiterin Volleyball Sigrid Dezini, Sektionsleiter Boccia Richard Dissertori, Rechnungsprüfer Walter Rellich und Karl Innerebner.

Nach dem Verlesen des Tätigkeitsberichtes und des Kassaberichtes konnten die einzelnen Sektionsleiter über die rege Tätigkeit in den einzelnen Sektionen berichten, wobei gar einige Erfolge auf provinzialer, regionaler und auch nationaler Ebene erreicht werden konnten.

Projekt Kinderbetreuung Vorschulalter

Frau Elke Bertignoll Bachmann erklärte das im Oktober begonnene Projekt der Kinderbetreuung im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren, an dem beinahe 30 Kinder teilnehmen und dabei an die verschiedenen Sportarten herangeführt werden und an einigen in Form von Schnupperkursen teilnehmen können. Kurt Chisté dankte Elke und gratulierte zum Erfolg des Projektes, das jedenfalls sehr lobenswert ist.

Dank an langjährige Mitarbeiter/innen

Im Anschluß dankte Kurt Chisté den scheidenden Buchhalter Heinrich Peer und der Schriftführerin Sonja Mulser für ihren Einsatz und überreichte zum Zeichen des Dankes eine Magnumflasche erlesenen Weines. Dann erklärte er die Notwendigkeit der nach dem Rücktritt von Obmann Robert Greif im Mai 2015 vorzunehmenden Änderungen.

Neue Vorstandsmitglieder

Kurt Chisté erklärt sich bereit, für 1 Jahr bis zu den ordentlichen Neuwahlen das Amt des Obmannes zu übernehmen und die Mitgliederversammlung wählt ihn einstimmig zum neuen Präsident des ASV Tramin. Als Vizepräsident wird Heinrich Peer ernannt und der neue Buchhalter und Schriftführer, Peter Bellutti, wird der Mitgliederversammlung vorgestellt. Ab sofort besteht der Dachverband des ASV Tramin aus dem Obmann und seinem Stellvertreter und den 5 Sektionsleitern Frau Sigrid Dezini für Volleyball, Herr Richard Dissertori für Boccia, Herr Kurt Chisté für Kegeln, Herr Hartmann Villgrater für den Skiclub und Herr Egon Bertignoll für Tischtennis. Die Sektion Fussball und Tennis sind aus steuerrechtlichen und organisatorischen Gründen nicht mehr Mitglied im Dachverband, sollen aber weiterhin als ASVT auftreten und auch mit dem Dachverband zusammenarbeiten.

Ehrenmitglied ernannt

Ehrenpräsident Luis Zwerger, der neue Präsident Kurt Chisté, BM Wolfgang Oberhofer und Fussballobmann Fredi Zwerger sowie der Bocciasektionsleiter Richard Dissertori hatten dann die angenehme Aufgabe, die Laudatio und Ehrung für das neue Ehrenmitglied, Herrn Heinrich Nössing (siehe dazu separaten Bericht) vorzunehmen.

Grußworte

Abschließend richteten Herr Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und die Sportreferentin Frau Brigitte Rellich das Wort an die Versammlung, dankten im Namen der Gemeinde allen anwesenden für deren ehrenamtliche Tätigkeit und für die Übermittlung von Werten an die Jugend und versicherten, auch in Zukunft jede mögliche Unterstützung dem Sportverein zukommen zu lassen.

Bei einem Umtrunk und Pizzahäppchen, serviert vom rührigen Bürgerstubenwirt Egon Unterhofer mit Sohn Michael und Pizzaiolo Sami, wurde die Mitgliederversammlung abgeschlossen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Amateursportverein (ASV)

Heinrich Nössing zum Ehrenmitglied ernannt

Bei der letzthin abgehaltenen Mitgliederversammlung hatte der Ehrenpräsident des ASVT, Luis Zwerger die Aufgabe, eine Laudatio für unser neues Ehrenmitglied Herr Heinrich Nössing zu verlesen.

Sektionsleiter Fussball Fredi Zwerger, Ehrenmitglied Heini Nössing, Präsident ASVT Kurt Chisté, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Bereits als 14jähriger Bub, im fernen Jahr 1958, startete die sportliche Tätigkeit von Heini als Jugendfussballspieler, ab 62 war er 11 Jahre Spieler in der 1. Mannschaft, dann weitere 9 Jahre in der B, wo er, Ernst Franzelin und Hans Platter die „Alten" waren und uns Jungs gar manche Tricks und Streiche beibrachten.
Heini war 1970 als Gründungsmitglied und aktiver Kegler dabei und blieb bis 76 im Vorstand; er ist heute noch Mitglied im Kegelclub. Zugleich war er einige Jahre (1975-82) Vorstandsmitglied und Kassier im Dachverband des ASVT.
Ab 1973 begann Heinis Trainerlaufbahn, zuerst als Trainer der 1. Mannschaft (73-82), dann brachte er 3 Jahre lang den Eppanern das Fussballspielen bei, um dann wieder (bis 1997) in Tramin einige Jugendmannschaften zu trainieren.
Auch das Bocciaspiel gehört zu Heinis Lieblingen, von 1987 bis 93 war er deren Sektionsleiter, dann 2 Jahre im Vorstand um ab 1996 wieder weitere 19 Jahre als Sektionsleiter zu fungieren. In seiner Zeit wurden die Bahnen am Schiessstand erweitert, neu gebaut und im Jahre 2002 komplett überdacht. Nebenbei war Heini auch als Aktiver mehrfacher Vereinsmeister und nahm erfolgreich an Turnieren in und um Tramin teil. Heinrich war nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn auch als Spielerbeobachter für den italienischen Fussballverband tätig, wo er 6 Jahre lang landauf und landab manches Fussballfeld besuchte, bis er nach einigen krummen Machenschaften in der F.I.G.C. das Handtuch warf und nur mehr in Tramin tätig war.
Deshalb, lieber Heinrich, möchte dir die Traminer Sportgemeinschaft und die Vereinsleitung des ASVT, zusammen mit BM Wolfgang Oberhofer und der Dorfgemeinschaft Danke sagen für 55 Jahre vorbildliche Tätigkeit im Traminer Dorf- und Sportleben und zum Zeichen des Dankes hast du die Ehrenurkunde redlich verdient. Erfreue dich weiterhin beim Bocciaspiel und verfolge das Traminer Sportgeschehen mit unverminderter Begeisterung!
Der Vorstand und Ausschuss im Amateursportverein Tramin, die Sektionsleiter und alle Mitglieder.

Jahrgang 75

Wir treffen uns auf ein gemütliches Beisammensein, am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr in der Bürgerstube Tramin.
Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich das OK-Team!
Bitte meldet euch innerhalb Mittwoch bei Klaus oder Elke an, danke!

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV - Sektion Fußball

8. Hallen-Jugendfußball – Turnier ein voller Erfolg

Bereits zum 8. Mal fand am Wochenende vom 22. bis 24. Jänner 2016 das Hallen- Jugendfußball – Turnier des ASV Tramin Fußball Roner in der Traminer Raiffeisen Dreifeldturnhalle statt.

44 teilnehmende Mannschaften aus ganz Südtirol und dem Trentino bezeugen, dass das Turnier nach wie vor sehr beliebt ist in der ganzen Provinz. Auch die Zuschauer waren wieder zahlreich vertreten.

So kamen letztendlich alle auf ihre Kosten: zum einen die Kinder, die vor einer gerammelt vollen Tribüne in einer Halle spielen konnten, die weit und breit wohl ihresgleichen sucht und zum anderen die Zuschauer, die vielen spannenden Spielen beiwohnen konnten und dabei das ein oder andere Mal ins Staunen kamen ob der Fußballkünste der kleinen Ballartisten.
Das Organisationsteam, welches aus Peter und Michael Nössing gebildet wurde, hat auch heuer wieder ganze Arbeit geleistet, wovon die überaus positiven Echos von Seiten aller teilnehmenden Mannschaften aus nah und fern zeugen. An dieser Stelle ein Riesenkompliment dem Organisationsteam für die tolle Arbeit und einen reibungslosen Ablauf dieser Superveranstaltung.
Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren und zwar den Brennereien Roner, den Firmen Würth Italien, Sel AG und allen anderen Unterstützern des ASV Tramin Fußball.
Des Weiteren gebührt ein großer Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch für die Zurverfügungstellung aller Pokale und Medaillen, der Gemeindeverwaltung und der Mittelschule Tramin sowie den zahlreichen Helfern, die während dieser 3 Tage für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Nachstehend nun die Ergebnisse der einzelnen Kategorien:

Unter 8
1. FC Nals
2. ASV TRAMIN
3. AFC Obermais
4. Ga Bubi Merano

Die beiden erfolgreichen Unter 11 Mannschaften mit v.l.n.r. Ehrenpräsident des Sportverein Tramin Alois Zwerger, Trainer Jürgen Weissensteiner, Präsident Fredi Zwerger, Filialleiter Raiffeisenkasse Überetsch Tramin Andreas Frötscher, Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Überetsch Harald Weis und Organisator Peter Nössing.

Gruppenfoto Kat: Kategorie „Unter 8": Gruppenfoto der vier erstplatzierten Mannschaften mit unseren Trainern Simon Greif, Peter Nössing und Betreuer Gerd Kofler.

Unter 10
1. ASV Milland
2. St. Jakob Grutzen
3. Weinstrasse Süd
4. SPG Frangart/Girlan/St. Pauls

Unter 11
1. ASV TRAMIN weiss
2. SPG Mölten/Vöran
3. ASV TRAMIN schwarz
4. Weinstrasse Süd

C-Jugend
1. AFC Obermais
2. Auswahl Ridnauntal
3. ASV TRAMIN weiss
4. AFC Eppan

redaktion@traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Skiclub

Erfolgreiches Vereinsrennen

Am 21. Februar 2016 fand in Petersberg das Vereinsrennen der Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen des ASV Tramin statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren war uns heuer der Wettergott gut gesinnt. Die Sonne strahlte den ganzen Tag vom tiefblauen Himmel, die Piste war wie immer bestens präpariertet, und die Teilnehmer waren voll motiviert. Somit waren alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Tag gegeben.

Die Vereinsmeister 2015 .

Alexander Stürz, Vereinsmeister 2015 .

Mit 39 Kindern und 51 Erwachsenen am Start, konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Jeder Einzelne gab sein Bestes, und versuchte voller Elan die Strecke als Schnellster zu bewältigen. Trotz vollem Körpereinsatz und viel Kampfgeist kam es nur zu einem Ausfall, und dieser Sturz verlief zum Glück glimpflich. Auch der Vizebürgermeister Martin Foradori ging an den Start, und seine gute Laufzeit unterstrich sein Können auf Skiern. Die Verwandten und Fans beobachteten das Rennen vom Zielraum aus, und fieberten mit den Athleten um jede Hundertstelsekunde mit. Dort wurden sie von den Mitgliedern des Skiclub Petersberg kulinarisch bestens umsorgt.

Die Jüngsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei Sara Nössing die Schnellste auf diesem Kurs war.

Heuer kehrten wir wieder auf den traditionellen Streckenverlauf zurück, und starteten somit kurz oberhalb des Steilhanges. Ein Novum war der 2. Durchgang, welcher als Joker gewertet wurde. Jeder konnte freiwillig entscheiden, ob er die Strecke ein zweites Mal bewältigen wollte. Gewertet wurde dann die niedrigere Laufzeit.

Diese Möglichkeit wurde vom Großteil des Teilnehmerfeldes mit Begeisterung wahrgenommen.

Nach diesem Kampf um Hundertstelsekunden musste unser langjähriger Vereinsmeister Klaus Bachmann das Zepter an die junge Generation weiterreichen. Der Anwärter Alexander Stürz war um 51 Hundertstelsekunden schneller, und ist somit unser neuer Vereinsmeister.

Bei den Damen hingegen konnte sich die langjährige Vereinsmeisterin Silke Bachmann ihren Titel wieder zurückholen. Im Vorjahr war nämlich Nadia Brunel schneller als sie.

Bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2004) war Hanna Bachmann die Schnellste, und bei den Jugendlichen der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 2000) Christian Saltuari.

Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am Nachmittag im Bürgerhaus von Tramin statt. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte hierzu, neben allen Teilnehmern und Fans, den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Vizebürgermeister Martin Foradori, die Assessorin Brigitte Bernard-Rellich und Präsidenten des ASV Tramin Kurt Chisté begrüßen. Ebenfalls anwesend waren die Vertreter unseres Hauptsponsors der Raiffeisenkasse Überetsch Herr Andreas Frötscher und Herr Harald Weis. Beim anschließenden Umtrunk konnte

man noch gemütlich plaudern, diskutieren, und den Tag Revue passieren lassen.
Alle begeisterten Skifahrer sollten sich bereits den nächsten Termin im Kalender vormerken. Am 20.03.2016 findet nämlich das Unterlandsrennen am Jochgrimm statt, welches heuer von unserem Verein organisiert wird.
Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Bäckerei Morandini, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Chisté Kurt, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Geom. Thaler Katrin, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, Hotel Tenz Montan, K. Werth des Werth Klaus, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Kellerei Zemmer Peter, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Obst & Gemüse Alex, Pernstich Armin -Taberna Romani, Pizzeria Weinstraße, Profiklexs KG, Raiffeisenkasse Überetsch, Reginanails der Malpaga-Zelger Regina, Restaurant Hofstätter Garden, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Skipassbüro Obereggen, Tenzhof, Walter Reisen, Weis Hansjörg – Privatbrennerei Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH.

Petersberg - Panoramalift, die Ergebnisse:

kurze Piste - unterm Steilhang

Super Super Baby weiblich JG 10/12			
1	Nössing Sara	10	18,92
2	Zemmer Karoline	12	39,29
Super Super Baby männlich JG 10/12			
1	Zemmer Simon	10	19,02
2	Pahl Stefan	10	26,88
Super Baby weiblich JG 08/09			
1	Moser Paula	08	20,12
Super Baby männlich JG 08/09			
1	Monteleoni Aurelio	08	23,89
2	Kofler Leo	09	26,95

vom Starthaus

Super Baby weiblich JG 08/09			
1	Chisté Alessia	09	32,80
2	Weissensteiner Sara	08	33,18
Super Baby männlich JG 08/09			
1	Covi Jakob	08	33,08
2	Nössing Daniel	09	33,33
3	Nössing Philip	09	34,99
Baby weiblich Renngruppe JG 06/07			
1	Bachmann Hanna	07	25,88
2	Chisté Lisa	06	26,78
Baby weiblich JG 06/07			
1	Thaler Greta	06	30,81
2	Zwerger Ariane	07	34,96
Baby männlich JG 06/07			
1	Zuliani David	06	31,49
2	Nössing Alex	07	32,66
3	Ritsch Enea	07	41,20
4	Kofler Max	07	42,90
Kinder weiblich 04/05			
1	Pahl Katia	05	33,86
Kinder männlich 04/05			
1	Bachmann Niklas	04	27,53
2	Dissertori Emil	05	32,12
3	Ciech Florian	05	39,88
Kinder Renngruppe männlich 04/05			
1	Weissensteiner Simon	04	25,97
C10 Herren 1936 bis 1940			
1	Bachmann Anton	38	27,99
2	Bachmann Adolf	37	28,84
C9 Herren 1941 bis 1945			
1	Moser Hans	44	26,74
2	Braito Lino	45	30,53
C7 Herren von 1951 bis 1955			
1	Nessler Hubert	54	24,84
Damen Master D5 von 61 bis 65			
1	Villgrater Hannelore	63	26,36
2	Weis Britta	62	33,82
Damen Master D4 von 66 bis 70			
1	Pahl Karin	70	28,95
2	Zelger Roswitha	69	33,23
3	Thaler Barbara	70	43,56
Damen Master D3 von 71 bis 75			
1	Braito Antie	74	24,11
2	Peer Christine	72	27,10
Damen D2 von 76 bis 80			
1	Bachmann Silke	77	23,65
2	Chistè Nadia	78	24,68
3	Pföstl Barbara	76	34,63
Schüler Renngruppe weiblich 02/03			
1	Pernstich Vivienne	02	25,28
2	Stürz Hanna	02	25,81
3	Zelger Manuela	02	26,13

Zöglinge Renngruppe weiblich 00/01			
1	Katia Wolfensberger	00	24,68
Junioren weiblich 94/97			
1	Sattler Miriam	96	24,28
B6 Herren von 1956 bis 1960			
1	Villgrater Hartmann	56	24,64
2	Pernstich Herbert	57	25,06
B5 Herren von 1961 bis 1965			
1	Bachmann Klaus	65	22,97
2	Schmidt Klaus	65	29,39
3	Pichler Christof	65	29,73
4	Weis Hansjörg	62	32,29
B4 Herren von 1966 bis 1970			
1	Bachmann Ivo	67	23,34
2	Stürz Hansjörg	70	24,58
3	Stürz Willi	68	24,70
4	Frainer Rupert	69	25,27
5	Foradori Martin	70	25,58
6	Moser Armin	66	26,19
7	Zelger Josef	69	27,35
8	Chisté Kurt	69	29,13
9	Wolfensberger Toni	66	31,17
A3 Herren von 1971 bis 1975			
1	Spiess Franz	72	23,60
2	Bologna Christian	71	23,87
2	Zemmer Peter	74	23,87
4	Covi Hermann	74	24,54
5	Pernstich Armin	72	24,64
6	Zwerger Uwe	74	26,31
7	Thaler Robert	73	26,96
A2 Herren von 1976 bis 1980			
1	Kofler Gerd	80	28,17
A1 Herren von 1981 bis 1985			
1	Weissensteiner Jürgen	81	28,40
Schüler männlich 02/03			
1	Santer Alexander	02	27,87
2	Santer Tobias	03	28,83
3	Frainer Samuel	3	30,74
4	Monteleoni Emilio	02	35,27
Schüler Renngruppe männlich 02/03			
1	Pernstich Yuri	03	26,87
Zöglinge männlich 00/01			
1	Peer Joachim	01	25,59
2	Nessler Leo	00	29,95

Zöglinge Renngruppe männlich 00/01			
1	Saltuari Christian	01	23,79
2	Stürz Daniel	01	24,70
3	Ritsch Jonas	01	24,89
Senioren Herren von JG 86 bis 94			
1	Thaler Marek	93	23,09
2	Psenner Matthias	94	26,55
3	Steiner Alexander	94	26,88
4	Oberhofer Michael	94	28,78
5	Trebo David	93	35,38
Junioren Herren von JG 95 bis 97			
1	Scarizuola Johann	95	23,29
2	Pernstich Felix	95	27,46
	Rellich Michael	95	ausgeschieden
Anwärter männlich JG 98/99			
1	Stürz Alexander	99	22,46
2	Saltuari Martin	98	24,46
3	Steinegger Michael	99	26,49

Tagesbestzeiten:
Kurze Strecke: Nössing Sara, 18,92

Lange Strecke:
VSS: Bachmann Hanna, 25,88

Grand-Prix: Saltuari Christian, 23,79
Herren: Stürz Alexander, 22,46
Damen: Bachmann Silke, 23,65

Südtiroler Bauernbund
Bezirk Unterland

Informationsabend zur BBT Zulaufstrecke im Unterland

Am **04.03.2016**, um **19:00 Uhr**, veranstaltet der Südtiroler Bauernbund – Bezirk Unterland im **Haus Unterland in Neumarkt** eine Informationsveranstaltung zur südlichen Zulaufstrecke des BBT.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Es ist gelungen als **Referenten Ing. Markus Schwalt** zu gewinnen, der in der Schweiz bereits an den Projekten der Gotthard- und Ceneri-Basistunnel mitgewirkt hat.

Ebenso werden der Experte für Hydrogeologie **Geol. Ulrich Burger und Landesgeologe Volkmar Mair**, zusammen mit dem Sonderbeauftragten der italienischen Staatsbahnen für den Brennerkorridor, **Ing. Ezio Facchin**, anwesend sein und ein Kurzreferat halten.

Anschließend stehen die Referenten für Fragen zur Verfügung.

ASV – Sektion Tischtennis

Jugendlandesmeisterschaft in Tramin

Am 14. Februar fand in der Raiffeisen-Turnhalle in Tramin die Jugendlandesmeisterschaft der laufenden Saison statt. Um 9 Uhr wurde mit den Kategorien Doppel und Mixed- Doppel begonnen.

Im Finale des Doppels der Junioren mussten sich Michael Florian und Segnan Patrick etwas überraschend den Passeirer Brüdern Benjamin und Lukas Pichler und mit 3:2 geschlagen geben.

Das Finale des Mixed-Doppel der Junioren war hingegen ein reines „Traminer-Finale", in welchem sich Silvia Pianca und Patrick Segnan gegen Ramona Paizioni und Sebastian Lotti durchsetzen konnten.
Insgesamt gingen 5 Landesmeistertitel an den ASV Tramin: Ramona Paizioni in der Kategorie Zöglinge, Silvia Pianca und Michael Florian in der Kategorie Junioren sowie Romana Paizoni und Silvia Pianca im Doppel der Junioren und Silvia Pianca und Patrick Segnan im Doppel-Mixed der Junioren.

In der Folge die weiteren Medaillenplatzierungen:
- 2. Platz Junioren Doppel-Mixed: Ramona Paizoni - Sebastian Lotti
- 2. Platz Junioren Doppel: Michael Florian - Patrick Segnan
- 3. Platz Allerjüngste: Julia Florian
- 3. Platz Allerjüngste Doppel: Julia Florian - Romy Ganthaler
- 3. Platz Junioren: Patrick Segnan
- 3. Platz Junioren Doppel: Sebastian Lotti - Florian Maier
- 3. Platz Junioren Doppel-Mixed: Florian Michael – Vanessa Volgger
- 3. Platz Junioren Doppel-Mixed: Florian Maier– Ramona Unterweger

Wir gratulieren unseren Jugendspielern und den Trainern zu den Erfolgen bei der Landesmeisterschaft und möchten uns bei all jenen bedanken, die unsere Sektion bei der Austragung des Turniers unterstützt haben.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele
In den letzten Wochen wurden sowohl in den nationalen als auch in den provinzialen Meisterschaften mehrere Spiele ausgetragen:

Siegerehrung Junioren mit Landesmeister Michael Florian und Patrick Segnan als Drittplatzierter.

Siegerehrung Zöglinge mit Landesmeisterin Ramona Paizoni.

Siegerehrung Junioren mit Landesmeisterin Silvia Pianca.

Serie A/2 Damen:
ASV Tramin – ASC TT Eppan 0:4
ASV Tramin – Alfieri Romagna 2:4
(Silvia Pianca 1, Emilia Manukyan 1)
ASV Tramin – Coccaglio 3:3 (Silvia Pianca 2, Emilia Manukyan 1)

Serie B/2:
ASV Tramin – ASD TT Leoniana 5:2
(Mirko Ghetta 3, Manuel Atz 2)
ASV Tramin – ASD TT Vicenza 5:4
(Egon Bertignoll 2, Manuel Atz 2, Mirko Ghetta 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
ASV Tramin – Autohaus Trentino 2:5
(Igor Milic 2)
ASV Tramin – Polisportiva Bagnolese ASD 4:5 (Igor Milic 2, Michael Florian 2)
Tabelle: 4. Platz

Serie C/2:
ASV Tramin – TTC Alto Adige 5:1
(Christian Unterhauser 2, Josef Hofer 2, Walter Kerschbaumer 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie D/1:
ASV Tramin – TTC Alto Adige 5:3
(Florian Maier 3, Sebastian Lotti 2)
Tabelle: 2. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaften der nationalen Meisterschaften finden am Samstag, 27. Februar um 17 Uhr, jene der provinzialen Meisterschaften am Samstag, 5. März ebenfalls um 17 Uhr in der der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 7.3.2016

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 11.3.2016

Schachclub

Fridolin Maier überzeugt beim Bozner Open

In diesem Jahr fand auf Schloss Maretsch das 11. Bozner Open für Schachspieler statt. Unter den über 85 Teilnehmern, waren fünf Titelträger dabei. Auch Spieler der Spielgemeinschaft Kaltern/Tramin beteiligten sich am Turnier, das sich über 5 Runden erstreckte und vom 5. Februar bis zum 7. Februar dauerte.

Wenn man bedenkt, dass die Elo-Wertung der besten Schachspieler der Welt ungefähr um die 2800 Punkte beträgt, dann ist die Leistung unseres Spielers Fridolin Maier in der ersten Runde des Bozner Opens 2016 wahrlich nicht zu geringschätzen. Ihm ist es nämlich gelungen einen FIDE-Meister, abgekürzt FM, zu besiegen.

Er dürfte damit in der Schachgeschichte der erste Traminer sein, dem dieses Kunststück geglückt ist. Sein Gegner, der als Nummer 2 der Setzliste gestartet ist, hatte eine Elo-Wertung von ungefähr 2300 Punkten.

Wer aber glaubte dies sei nur eine Eintagsfliege, wurde in den darauffolgenden Runden des Besseren belehrt, denn Fridolin gelang in der folgenden Partie gegen einen österreichischen Schachspieler mit einer Wertung von circa 2100 Elopunkten ein Remis. Dieser Gegner wurde in der Endabrechnung Zweiter.

Auch in der dritten Partie hielt sich Fridolin wacker und erreichte gegen einen deutschen Schachspieler wiederum ein Remis. Dieser Gegner war ebenfalls aufgrund der Wertung als Favorit einzuschätzen.

Leider gab es in der vierten Runde die erste Niederlage.
Dennoch muss man sagen, dass auch dieser Spieler zu den besten Nachwuchstalenten der Provinz gehört und es Fridolin in einem anderen Turnier gelungen ist ihm ein Remis abzuknüpfen.

In der Schlussrunde remisierte Fridolin erneut und brachte es somit auf eine Ausbeute von 2,5 Punkte aus 5 möglichen.

Durch diese Erfolge in diesem Turnier wird Fridolin sicher ein beachtlicher Zugewinn an Elopunkten bevorstehen.

Die Partie zum Nachspielen:
Fridolin Maier (1861) – Alessio De Santis (2308)

1. e4 b6 2. ♘c3 ♗b7 3. f4 e6 4. ♘f3 ♗b4 5. e5 ♞b6 6. g3 d6 7. ♗g2 dxe5 8. fxe5 ♞c6 9. O-O ♗c5+ 10. ♔h1 ♞d4 11. d3 ♞hf5 12. ♘e4 ♗e7 13. ♘fg5 ♗xg5 14. ♗xg5 ♗xe4 15. dxe4 ♕xg5 16. exf5 ♜d8 17. fxe6 ♞xe6 18. ♗c6+ ♔f8 19. ♕f3 ♕e7 20. ♖ad1 ♞d4 21. ♕e4 ♞xc6 22. ♕xc6 h5 23. ♖xd8+ ♕xd8 24. ♕c4 ♕e7 25. e6 f6 26. ♖d1 ♔g8 27. ♖d8+ ♔h7 28. ♕e4+ f5 29. ♕xf5+ g6 30. ♖xh8+ ♔xh8 31. ♕xg6 ♕b4 32. ♕xh5+ ♔g7 33. ♕e5+ ♔h7 34. e7 ♕c4 35. ♕f5 (Schwarz gibt auf) 1-0

Wir suchen

LEBENSHILFE ONLUS

Begleiter/innen und Leiter/innen für unsere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung:

- Urlaub am Meer und anderswo
- Tagesbetreuungen in Südtirol
- persönliche Assistenz („vivo“)

Uns sind wichtig: Volljährigkeit, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit. Eine Ausbildung im Sozialbereich ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Info Martina Pedrotti:
Tel.: 0471 062 528 | Mobil: 348 24 67 756 | pedrotti@lebenshilfe.it

Olympisches Taekwondo

Zwei Traminerinnen in der höchsten Liga

Indira Fischer ist die zur Zeit erfolgreichste Taekwondokämpferin Südtirols. Im vorigen letzten Halbjahr hat die erst 13-jährige bis auf eines alle ihrer Turniere gewonnen und das sehr klar. Auch jetzt hat sie beim Internationalen Turnier in Brescia, bei dem 1.528 (!) Taekwondokas am Start waren gezeigt, dass sie in der U-14 Jugendklasse die Nr. 1 ist.

26:6 beim ersten Kampf, 16:4 beim zweiten Kampf und 24:13 gegen die österreichische Gegnerin im Finale sprechen eine klare Sprache. Ihr ganzer Fokus liegt zur Zeit bei den Italienmeisterschaften der höchsten Liga, die im Frühjahr in Süditalien stattfinden werden. Ihre beste Trainingspartnerin ist zur Zeit die zweifache Italienmeisterin Laura Unterhofer, die in der Serie A der Damen in den letzten Monaten ebenfalls gute Ergebnisse und etliche Medaillen erreicht hat, aber leider bei den heurigen alles entscheidenden Italienmeisterschaften über einen fünften Platz nicht hinauskam.

Dominiert haben diesmal die Profitaekwondokas der Polizeisportgruppe, Feuerwehr, Carabinieri und Heersportgruppe. In Tramin kann Taekwondo für Kinder und Jugendliche jeden Dienstag in der Turnhalle erlernt werden, während Erwachsene jeden Dienstag und Freitag in Kurtatsch die Möglichkeit dazu haben. Taekwondo ist ursprünglich in Korea zur Selbstverteidigung entstanden und im Jahre 2000 als fixe olympische Disziplin aufgenommen dworden.

Die beiden Traminerinnen Laura Unterhofer und Indira Fischer, die beide in der Serie A kämpfen.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860048
(Di. – Mi. – Do. 17-23 Uhr Fr. – Sa. – So. 11-14 und 17-23 Uhr)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003 (ab 11. März)

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023 (ab 2. März)

Hofschank Zur Pergola
Tel. 0471 860 817 (Samstag bis Sonntag ganztägig geöffnet)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162 (ab 5. März)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310 (ab 3. März)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Deine Geburtstagsfeier im Bürgerhaus

Du willst deinen Runden feiern und suchst nach dem perfekten Partyraum für deine Geburtstagsfeier?

Das Bürgerhaus Tramin vermietet die Bar für kleinere Feiern bis zu 30 Personen. Auch das Foyer kann für Buffet oder Lounge genutzt werden. Der Mietpreis beträgt für die Bar 50 Euro und für die Bar und das Foyer 100 Euro plus MwSt. Im Mietpreis enthalten sind Tische, Stühle, Musikanlage, Thekenbereich, Zapfanlage, Spülmaschine, Kühlschrank und Eiswürfelmaschine. Nicht inbegriffen sind Gläser, Geschirr und Reinigung.
Bei größeren Familienfeiern wie z.B. Geburtstag, Jubiläum, Tauffeier, Erstkommunion, Firmung, besteht die Möglichkeit die Küche zusammen mit Saal B mit bis zu 70 Personen oder den Saal A mit bis zu 140 Personen zu mieten. Catering und Getränke sind frei wählbar. Preise auf Anfrage!

Für weitere Informationen erreichst du uns:
Tel. 335 8 160 951
buergerhaus.tramin@rolmail.net

ASV - Sektion Kegeln / Rückrunde 3. Spieltag

2 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage wurden am 3. Spieltag erzielt

Tramin Damen: In St. Andrä wollten wir unseren eben erreichten 3. Tabellenplatz verteidigen, aber unser Gegner Plose spielte groß auf, erzielte 506 Mannschaftsschnitt und schickte uns mit 5:1 Punkten nach Hause. Somit ist Überetsch wieder vor uns. Zu erwähnen die guten 532 Kegel von Karin, auch Sonja erreichte 492 Holz, während die beiden Christines leider unter ihrem Leistungsvermögen blieben.

Tramin I: in Vöran, wo wir 2 Punkte eingeplant hatten, begann es nicht gut; Arnold musste mit 543 Holz um 6 Kegel den Punkte abgeben und auch Norbert (499) verlor sein Duell und 31 Holz. 0:2, - 37 Kegel. Roland traf 530 und Johann 501 Kegel, beide konnten punkten und wir waren jetzt 20 Holz voran. Jakob hatte dann 532 Holz und holte den 3. Punkt und 23 Kegel, Elmar brauchte seinen Gegner also „nur" nicht zu viele Kegel überlassen und mit 539:545 Holz gelang ihm dies. Ein Arbeitssieg mit 5:3 Punkten bei 524 Mannschaftsschnitt stand am Ende für uns zu Buche, der 3. Tabellenplatz konnte gehalten werden.

Tramin II: schon wieder wurde unsere Heimbahn fast ein Schrecken, mit 4:4 Punkten ging es noch glimpflich ab, aber 497 Holz Mannschaftsschnitt sind nicht zufriedenstellend, wenn wir vorne mitmischen wollen. Nur Obmann Kurt mit 533 Holz glänzte, Luis (510) und Hubert (507) schrieben rot, während Egon (491), Walter (490) und auch Kapitän Karl (schon wieder verletzt!) und Hermann (453) alle unter ihren eigenen Erwartungen blieben. Am Ende konnte Gegner Villnöss mit 500 Schnitt die beiden Mannschafts-punkte machen und ein Unentschieden war die für uns magere Ausbeute. Kann nur noch besser werden.

Tramin III: mit einem 6:2 Sieg gegen Partschins konnten wir unsere Heimbahn nutzen. Die Gebrüder Peter (480) und Reinhold (467) starteten, es stand 1:1, wir waren 15 Gesamtholz vorne. Auch Alfons (506) punktete, während Arnold nicht ins Spiel fand (446); jetzt war es 2:2, wir lagen 70 Kegel vorne. Die Gebrüder Beckenbauer (519 - Tagesbester) und der Pflasterbeck (505) machten den Sack zu,

Spielt in der Rückrunde bisher überzeugend: Franz Zelger – Tramin III.

Karin erzielte in St. Andrä mit 532 Kegel heuer ihre bisher beste Zahl.

beide gewannen ihre Duelle und am Ende hatten wir 95 Holz mehr und 488 Kegel Mannschaftsschnitt. **Rückrunde 4. Spieltag:** Die Damenmannschaft und Tramin Herren III waren an diesem Wochenende spielfrei.

Tramin I: Das Heimspiel gegen Aldein III war fix als Sieg eingeplant, hatten wir doch in der Hinrunde in Aldein mit 535 Holz Mannschaftsschnitt unglücklich verloren. Es lief dann auch wie geplant, nicht zuletzt deshalb, weil der Gegner mit 491 Holz Mannschaftsschnitt nicht B-ligawürdig spielte. Roland (531) und Norbert (530) holten die ersten beiden Punkte und 72 Kegel Vorsprung. Elmar (515) und Johann (526) er-reichten weitere 2 Siege und es stand 4:0 bei +93 Kegel. Jakob (524) und die Aushilfe Hubert (528) holten die letzten beiden Punkte und am Ende hatten wir 526 Mannschaftsschnitt und waren 205 Kegel vorne. Es wurde somit ein verdienter 8:0 Sieg und der Ausrutscher der Hinrunde war vergessen.

Tramin II: wir waren in Deutschnofen Gast und leider lief es nicht gut, denn es gab eine 3:5 Niederlage. Kurt (537) und Walter (542) starteten sehr gut und es stand 2:0 für uns, wir lagen 48 Holz vorne.
Dann brachte Egon eine Steigerung, traf 547 Kegel und punktete ebenso. Franz, unsere Aushilfe startete gut, verletzte sich im 2. Dreißiger und Karl warf weiter, es ergab 522 Kegel, aber der Gegner, der zugleich Tagesbester wurde, erzielte 562 Holz. Der letzte Durchgang begann mit 3:1 bei +33 Kegel für uns, aber dennoch reichte es nicht. Hermann, dem wir nochmals zu seinem 60. gratulieren, und auch Alfons konnten ihr Können nicht abrufen. Zudem waren die Gegner stark, erzielten 561 und 536 Kegel und dem konnten wir nicht standhalten. Am Ende stand es 3:3, aber Deutschnofen hatte im Gesamtholz jetzt 103 Kegel mehr und mit 537 zu 520 Holz Mannschaftsschnitt gingen auch die letzten beiden Punkte verloren, schade.

Sportschützengilde

Willkommen zum Josefi Schießen 2016!

Der Schießstand ist auf Hochglanz gebracht, die Kleinkalibergewehre frisch überholt, der Mandelbaum blüht – kurz: es ist wieder soweit, im März ist das Josefi Schiessen angesagt.

Heuer wird es zwei Persönlichkeiten gewidmet, die bestens bekannt sind und ohne die das Sportschützenwesen in Südtirol nicht so weit gekommen wäre:
Altlandeshauptmann und Ehrenlandesoberstschützenmeister Dr. Luis Durnwalder und Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser.

Beide feiern heuer ihren 75. Geburtstag und für uns Traminer Sportschützen ist das ein willkommener Anlass, um ihnen zu gratulieren. Dr. Durnwalder hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Südtiroler Sportschützen, es war ihm wichtig, dass diese traditionelle und für Südtirol kulturell wichtige Sportart immer weiter ausgebaut wird. Er selbst ist begeisterter Jäger, aber auch bei den Freischiessen hat er immer gerne einige Serien geschossen.

Karl Gasser war 24 lang Landesoberschützenmeister und hat die Geschicke des Sportschützenverbandes mit Weitsicht und guter Hand geführt.
Wir gratulieren ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit und stets eine ruhige Hand am

Schießstand! Die feierliche Eröffnung findet am Samstag, 5. März 2016 um 16 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt.
Die Feier wird von der Bürgerkapelle Tramin festlich umrahmt. Den Ehrenschutz für unsere Veranstaltung haben der Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrätin Martha Stocker und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gemeinsam übernommen. Auch heuer wird gibt es die neue Kategorie „allgemeine Hobbyklasse" nur für Traminer Ortsansässige. Hier können alle Traminer Hobbyschützen ohne Schießausrüstung und nur mit Standgewehr ihr Glück versuchen!
Die Sportschützengilde Tramin ladet alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein!

Schießtage:
05., 06., 12., 13., 19., 20., 26. + 28. März

Schießzeiten:
von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr

Am Eröffnungstag Schießbetrieb nur am Vormittag

Preisverteilung:
Mittwoch, 6. April um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Helene Zwerger Palma ihren 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Rosa Roner, Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer, die
Jubilarin Helene Zwerger Palma, Referentin
Brigitte Rellich und
Tochter Irene

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
Naturns – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Daniel Pfitscher, Stefan Rellich

Mori S.Stefano – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Arnaldo Kaptina

ASV Tramin/Roner – Bozner FC 1:2
Tor: Daniel Pfitscher

Junioren Regional
Lana – ASV Tramin/Roner 5:0

ASV Tramin/Roner – Brixen 2:1
Tore: Simon Zelger, Dennis Psenner

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Brixen 2:2
Tore: Daniel Rella, Stefan Frötscher

FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 1:0

ASV Tramin/Roner – Partschins 3:2
Tore: Daniel Rella, Stefan Frötscher (2)

Die nächsten Heimspiele
Oberliga
- Sonntag, 6. März um 15 Uhr gegen Mezzocorona
- Sonntag, 13. März um 15 Uhr gegen Calciochiese

Nächstes Auswärtsspiel:
- Sonntag, 28. Februar um 15 Uhr gegen Eppan

Übernächstes Auswärtsspiel:
Mittwoch, 9. März um 20 Uhr gegen St. Martin I.p.

Junioren Regional
Samstag, 27. Februar um 17 Uhr gegen Virtus D.b.
Samstag, 12. März um 17 Uhr gegen Eppan

A-Jugend Regional
Sonntag, 6. März um 10.30 Uhr gegen Bozner FC
Sonntag, 13. März um 10.30 Uhr gegen Algund

Bezirksfeuerwehrverband Unterland / Wintersporttag

Feuerwehr Tramin gewinnt erstmals Mannschaftswertung

Vor kurzem fand am Jochgrimm der Wintersporttag der Unterlandler Feuerwehren statt. Mit von der Partie waren auch neun Mitglieder der Feuerwehr Tramin.

Viele Jahre lang mußten sich die Traminer Wehrleute den überlegenen Skifahrern und Snowboadern von der anderen Talseite und insbesondere jenen des Regglberges geschlagen geben.
Doch heuer kam alles anders. Trotz Abwesenheit des besten Rennfahrers der FF Tramin, Christian Bologna, holte die Tramin Feuerwehr den ersten Platz bei der Mannschaftswertung.
Die stärksten Athleten waren dabei Johann Scarizuola, Simon Zelger, Stefan Micheli und Klaus Werth.
Aber auch bei den Ergebnissen der einzelnen Kategorien konnte Tramin sehr gut punkten. In der Kategorie „Jugend" kamen mit Daniel Rella, Tobias Micheli und Alexander Santer gleich drei Traminer aufs Podest. Und auch dem jungen Rene Dibiasi gelang eine Besonderheit. Er war mit Abstand der langsamste Fahrer aller Teilnehmer.
Bei den Snowboardern teilten sich die ersten beiden Podestplätze die Gebrüder Werth. Klaus gelang dabei ein perfekter Lauf und so siegte er vor seinem Bruder Peter mit dem hauchdünnen Abstand von nur 0,11 Hundelstel. Auf den Bildern sind die freudvollen Athleten der Feuerwehr Tramin bei der Siegerehrung am Jochgrimm zu sehen.
(jg)

KLEINANZEIGER

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Suche Arbeit als **Abspüler** oder auch in der Landwirtschaft. Tel. 346 85 54 535.

Wohnung (ca. 60 m2) mit **möblierter** Küche und Balkon im Ortszentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten.
Tel. 333 29 42 831.

Drogherie A.M. in Auer sucht ab sofort für einige Monate **Verkäuferin**.
Tel. 0471 802 215 oder 339 41 31 387.

Suche Arbeit als Badante oder **Zimmermädchen,** spreche gut Deucht.
Tel. 366 42 07 487.

Suche Arbeit als **Kochhilfe**, Abspüler oder Reinigungskraft. Tel. 328 81 75 625.

Suche Arbeit als **Reinigungskraft** oder Zimmermädchen. Tel. 329 56 49 147.

Ortsansässiger, motivierter Malerlehrling gesucht: Psenner & Kofler, Tel. 0471 861 229 / info@psenner-kofler.com

Sehr gut erhaltene **Gitarre** günstig zu verkaufen, Tel. 338 66 20 039.

Neuwertige **Waschmaschine** umständehalber günstig zu verkaufen.
Tel. 0471 860 321 oder 0471 860 919.

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Balkon, Keller u. Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 61 76 737.

Zwischensäulen 3,20 m (7x7) ca. St. 200 günstig abzugeben. Tel. 335 61 29 336.

Suchen einheimische **Reinigungshilfe** für Ferienwohnungen (samstags)
Tel. 338 16 82 129.

Konventionierte kleine helle teilmöblierte Dreizimmerwohnung 64 qm in Tramin ab sofort zu vermieten.
Tel. 335 70 22 638.

Für die **Verstärkung** unseres Teams suchen wir einen jungen motivierten Schlosser und Schlosserlehrling! Firma ri-tec d. Rizzi Hannes Kaltern
Tel. 0471 963 678.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

27. Februar bis 4. März:
Salurn, Tel. 0471 884139
5. bis 11. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

27. bis 28. Februar:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 8604 48
5. bis 6. März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Berggasthaus Gummererhof sucht von April bis Oktober einen **Koch.** Ruhetage: Montag, Dienstag, Tel. 339 8868873

Einheimische **Bedienung** für die Sommersaison 2016 gesucht, keine Unterkunft. Tel 0471 850 104.

Teilmöbilierte Wohnung in Tramin zu vermieten. 2 Stock: Küche, Bad, Wohnzimmer u. Zimmer; 3 Stock: 3 Zimmer, WC mit Dusche u. Abstellraum. Tel. 335 60 38 993.

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 26. Februar	20 Uhr	Bombenjahre	Museumstube
So 28. Februar	19 Uhr 14 Uhr	Pauls Sakral Gedächtniskonzert Familienkreuzweg	Pfarrkirche ab St. Anna Heim
Do 3. März	9 Uhr 19.30 Uhr	AVS Winterwanderung Lebendige Orte- historische Zentren	Rodenecker Almen Bürgerhaus
Fr 4. März	19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrtreff
Sa 5. bis Mo 28. März	Tagsüber	Josefischießen	Schießstand
So 6. März	7.30 Uhr 19.15 Uhr	AVS Wanderung Gedächtnisfeier für die Verstorbenen	Gardasee St. Valentin – Kirche
Di 8. März	8 bis 11 Uhr	Frauenfrühstück/Primelaktion	Pfarrtreff
Do 10. März	18 Uhr 20 Uhr	Frauenliturgie Buchlesung mit Lenz Koppelstätter	ab St. Annaheim Bibliothek
Sa 12. März	8.30 bis 13 Uhr 9 bis 12 Uhr	ELKI Tauschbörse Tag der offenen Tür	Mittelschule KITAS
So 13. März	13 Uhr	Pfarrwallfahrt	Brixen

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch
um 15.00 Uhr. Melden Sie sich an:
www.alperia.eu

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

11. März 2016
Nr. 5 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Schilderwald aufgeräumt Tempo 30 (fast) überall

Neue Sammelschilder, ansprechende Straßenabsperrungen für Großveranstaltungen, eine Straßenverengung in der Mühlgasse, Entfernung von Einzelschildern und Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet westlich der Weinstraße.

Die „Autobahn von Finnland" wird beruhigt: durch eine Engstelle und einen Fußgängerstreifen. Foto: W.Kalser

Das sind die wichtigsten Neuerungen, die Bürgermeisterstellvertreter und Verkehrsreferent Martin Foradori dem Gemeinderat am „Schalttag" 29. Februar als Beschlussentwurf vorlegte. Foradori zeigte anhand einer Präsentation einige „optische Störfelder" in den Straßen, für die wir „betriebsblind" geworden sind. Tatsächlich will er an elf Straßeneinfahrten neue Sammelschilder aufstellen und dafür 53! Einzelschilder entfernen. „Das spart Geld und ist schöner, " überzeugte der Referent seine Ratskollegen. Zwar teurer, aber ansprechender und praktischer sind zudem neue Straßenabsperrungen, die statt der bisherigen Gitter den Verkehr bei Großveranstaltungen aus dem Dorfkern fernhalten sollen. Schließlich ist auch Schluss mit verschiedenen Plastiktransparenten, die an den Dorfeingängen auf Veranstaltungen aufmerksam machen. Stattdessen dürfen die Vereine nun die großen Eisenrahmen der Gemeinde nutzen. Allen diesen Vorschlägen stimmte der Rat rasch zu. Wer will denn nicht ein schönes Dorf?

In der Mühlgasse soll die zu hohe Abwärtsgeschwindigkeit der Fahrzeuge gebremst und zugleich der untere, enge Teil der Mühlgasse entlastet werden. Dazu legte Foradori zwei Vorschläge vor: der erste zielte darauf ab, den gesamten dorfwärts fahrenden „Mühlgassenverkehr" mit Hilfe einer Verengung über die Brücke in die Rechtenthalstraße abzuleiten. Die zweite Variante beinhaltete dieselbe Verengung, sodass die Fahrzeuge die Geschwindigkeit ebenfalls reduzieren müssen, dann aber doch auf derselben Straße weiterfahren können. Die Räte entschieden sich für Vorschlag zwei und folgten damit der Meinung von Markus Stolz. Dieser hatte u.a. argumentiert, die „Umleitung" über die Rechtenthalstraße würde sich auf das Geschäft Morandini in der oberen Bachgasse geschäftsschädigend auswirken.

Tempo 30 in der Rechtenthalstraße? Über diesen Vorschlag des Referenten diskutierte der Gemeinderat dann längere Zeit. Der Gegenvorschlag Franzjosef Roners die Höchstgeschwindigkeit von derzeit 50 auf 40 km/h zu verringern, spaltete den Rat. Es gab Befürworter für Tempo 30, andere für Tempo 40. Gegen Ende der Diskussion überraschte der

Sekretär dann den Verkehrsreferenten, den Gemeinderat und wohl auch das ca. zehnköpfige Publikum plötzlich mit der Aussage, dass man über dieses Thema wegen ungenauer Formulierung des Beschlussentwurfes so nicht abstimmen könne. Es folgte eine kurze verbale Auseinandersetzung zwischen Foradori und Tetter und eine Vertagung dieses einen noch zu präzisierenden Punktes. Gemeindebeiträge gibt es in Zukunft für die Eröffnung von spezialisierten Geschäften und Handwerksbetrieben im Ortskern (Zone A1-A2). Diese erhalten je nach Lage einen einmaligen Beitrag in Höhe von 7.000 bzw. 10.000 Euro. „Das soll ein kleiner Anreiz sein, um Geschäfte im Ortskern zu eröffnen und

Wir müssen Zeichen setzen für die Fußgänger – Tempo 30 ist ein richtiges Zeichen.

Günther Geier

Laut Straßenverkehrsordnung ist im Dorf grundsätzlich die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vorgesehen. Die Gemeindeverwaltung kann diese aber noch selbstständig und begründet bis auf Tempo 30 reduzieren.

Bürgermeister, Oberhofer

diesen lebendig zu erhalten, " so Bürgermeister Oberhofer. Der Vorschlag von Annemarie Atz, die „Beitragszone" bis auf die Weinstraße auszudehnen, fand keine Unterstützung.

Gemeindefreischwimmbad - „Rosarote" Zahlen und neue Führungsform:
Trotz der allgemein guten Wetterlage, erbrachte die vergangenen Saison nur 13.432 Euro an Gewinn. „Dieser fließt zwar zu 95% an die Gemeinde, Geschäft ist das für die Gemeinde freilich keines, " so der Präsident des Schwimmbadkomitees Martin Foradori. Wegen der steigenden Spesen und anstehenden Reparaturen schlug er eine leichte „Veränderung" der Eintrittspreise im Schnitt von 20 Cent nach oben vor. Dies genehmigte der Rat ohne Diskussion.
Konrad Dezini und auch Annemarie Atz plädierten nicht zum ersten Mal für eine modernere und transparentere Form der Führung. Dies schienen inzwischen alle Beteiligten eingesehen zu haben. Der Bürgermeister gab nämlich bekannt, dass das fünfköpfige Schwimmbadkomitee - bestehend aus Vertretern des Tourismusvereines und der Gemeinde- bereits ein Kündigungsschreiben geschickt haben. Damit macht es den Weg frei für eine neue Ausschreibung und private Vergabe der Schwimmbadführung im Jahr 2017.
Abschließend dankte Bürgermeister Oberhofer dem Komitee mit dem ehemaligen Vorsitzenden Robert Greif und dessen Nachfolger Foradori, sowie dem beauftragten Gemeinderat Werner Rellich für ihren Einsatz.

Weg mit dem Schilderwald – her mit Sammelschildern.

Gemeindebeiträge – ein Rezept gegen das Geschäftesterben? Foto: W. Kalser

Totes Dorfzentrum am Sonntag:
„Von vier Bars am Rathausplatz war am Sonntag wieder einmal kein einziges offen, " sprach Konrad Dezini den Unmut vieler Traminerinnen und Traminer aus.
Der Bürgermeister erklärte, er habe versucht, dies zu verhindern und die Öffnungszeiten zu koordinieren. „Aber das Beste ist Neueröffnungen zu ermöglichen und dann soll mir keiner kommen und sich über Konkurrenz beschweren."

hgk

Geschwindigkeit

Tempo 30 oder 40 in der Rechtenthalstraße? Das ist hier die Frage

Die Meinung dazu von betroffenen Anwohnern und durchfahrenden Mitbürger/innen aus Söll.

Wenn 40 km/h gefahren und das kontrolliert wird, ist das auch genug.
Hertha Dissertori, Söll

Es wäre besser langsam zu fahren, vor allem wegen der Kinder. Die Autos bleiben bei den Zebrastreifen eher nicht stehen. 30 ist wirklich langsam, 40 wäre auch genug.
Helene Dezini, Roenstraße

Grundsätzlich sollte es bei Tempo 50 bleiben, aber das soll kontrolliert werden.
Günther Nessler, Söll

Wenn die Autofahrer die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h einhalten würden, wäre schon viel erreicht. Jede Verringerung der Geschwindigkeit ist natürlich willkommen.
Monika Oberhofer, Kalterer See Straße

30 km/h ist schon ein bisschen wenig. Die Autos kommen oft viel schneller und bei den Zebrastreifen bleiben nicht alle stehen. Wenn sich alle an die Geschwindigkeit halten täten, ginge auch noch Tempo 50.
Marianne Sanin, Roenstraße

Am Morgen fahren alle ganz schnell – bis zu 95km/h hab ich schon gesehen. Auch zu Mittag rauschen sie nur so vorbei. Ich denke oft an die Kinder und hoffe, dass nichts passiert. Der Gehsteig ist meiner Meinung auf der falschen Seite.
Für die Kurve beim Winzerhof ist Tempo 50 auch zu schnell, denn es ist ziemlich viel Verkehr hier. Wenn die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten wird, ist mir Tempo 30 noch lieber als 40.
Michael Rinner, Urberacher Straße

Sie fahren oft schon schneidig herunter. 40 ginge schon, 30 ist ein bisschen langsam, 50 ist schon zu schnell.
Richard Sinn, Schießstandweg

30 oder 40 km/h ist eine Illusion. Wenn sie bei den derzeitigen 50 km/h kontrollieren und strafen würden, wäre auch das genug.
Evelyn Frainer, Roenstraße

Wenn sich einer an die 50 km/h hält, wäre das auch genug. Es ist eine übersichtliche Straße und man kann ohne Probleme abbremsen.
Heinrich Steinegger, Söll

Ich würde Tempo 50 lassen und ein zukunftssicheres Konzept umsetzen: den Gehsteig auf die andere Seite verlegen, die Straße besser abgrenzen und beim Fußgängerübergang zur Holzbrücke einen „liegenden Polizisten„ anbringen.
Das ist sinnvoller als Geschwindigkeitsbegrenzungen, an die sich eh keiner hält.
Günther Rella, Söll

Tempo 30 oder 40 in der Rechtenthalstraße? Foto: W. Kalser

Die Freiwillige Feuerwehr Söll

Pulverlöscher-Überprüfung mit praktischer Vorführung zur Brandbekämpfung

Samstag, 19. März, von 16 bis 18 Uhr
Vorführung: 17 Uhr
Gerätehaus in Söll

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Die Freiwillige Feuerwehr Söll freut sich auf euer Kommen.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Maria Schweigl,
geb. am 19.04.1919 in Kastelruth,
† am 04.02.2016

Amalia Morandell,
geb. am 29.06.1925 in Kaltern,
† am 09.02.2016

Werner Casal,
geb. am 31.01.1960
in Tramin, † am 11.02.2016

Karolina Palma,
geb. am 21.01.1921 in Bozen,
† am 14.02.2016

Karl Steinegger,
geb. am 18.07.1925 in Tramin,
† am 19.02.2016

Friedrich Kostner,
geb. am 30.11.1926 in Eppan,
† am 25.02.2016

Volksbefragung am 17. April

Am 17. April findet eine Volksbefragung zu den Ölbohrungen auf See statt

Das Gemeindewahlamt gibt bekannt, dass anlässlich der Volksbefragung vom 17. April, die Wahlberechtigten, welche sich vorübergehend im Ausland aus Arbeits- oder Studiengründen bzw. aus medizinischen Gründen – für einen Zeitraum vom mindestens drei Monaten in dem die Wahlen stattfinden – sowie deren zusammenlebenden Familienangehörigen zur Briefwahl zugelassen werden können.

Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines entsprechenden Gesuches. Das Ansuchen kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden oder direkt in der Gemeinde abgeholt werden.

Das Gesuch kann per Post, per Fax, per E-Mail verschickt werden bzw. persönlich in der Gemeinde spätestens innerhalb des 18. März eingereicht werden und muss mit der Ablichtung eines Identitätsdokumentes vervollständigt werden. Weitere Informationen sind über das Gemeindewahlamt erhältlich.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 31. März stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 17. März.

Gemeindeverwaltung

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 15. und 16. März von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 63 vom 30. November 2015 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung wie folgt zu entrichten ist:

- 15,00 Euro pro Auto;
- 50,00 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100,00 Euro für jeden LKW

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin

Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal
Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Ortskerne im Zeichen des Wandels

Diskussion um die Entwicklung unseres Dorfes

Die Ortsgruppe Tramin des Handwerker- und Dienstleistungsverbandes, hds, hatte am Donnerstag, 3. März alle interessierten Traminerinnen und Traminer zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ins Bürgerhaus eingeladen.

Die Ortsobfrau des hds Rita Psenner mit der Podiumsrunde bestehend aus Wolfgang Thaler, Harald Pechlaner, Horst Geier und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und mit Vizebürgermeister Martin Foradori.

Der Abend stand im Zeichen der Diskussion über die Entwicklung und Zukunft unseres Dorfes. Als Gastreferent sprach Dr. Harald Pechlaner, Leiter des EURAC-Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement und Professor an der Universität Eichstätt-Ingolstadt. Die EURAC hat in Zusammenarbeit mit dem hds ein Projekt zum Thema „Ortsentwicklung in Südtirol" erarbeitet. Es ging dabei um die Frage, wann ein Ort attraktiv für Gäste und für Einheimische sei, und was man tun müsse, damit er nicht nur zu einem reinen „Schlafort" werde. Professor Pechlaner stellte die Ergebnisse der Studie vor, betonte aber auch, dass es kein Patentrezept für eine positive Ortsentwicklung gebe. Jeder Ort müsse sein persönliches Erfolgsrezept finden.

Interessante Podiumsrunde und interessierte Zuhörerschaft

Nach dem Einstiegsvortrag wurden Professor Harald Pechlaner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Hubert Geier und Architekt Wolfgang Thaler auf das Podium gebeten. Von Moderator Peter Zelger, Bezirksleiter des hds, befragt, betrachteten die Diskussionsteilnehmer die derzeitige Situation in Tramin von verschiedenen Gesichtspunkten aus.

Hubert Geier sprach die dringlichsten Probleme der Traminer Geschäfttreibenden an. Er nannte dabei die zahlreichen Geschäftsschließungen, die großen bürokratischen Anforderungen und die oft mangelnde Zusammenarbeit zwischen den Geschäftstreibenden. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer bekräftige den Willen der Gemeinde, das Dorf lebendig und attraktiv zu erhalten. Verschiedene Maßnahmen seien bereits in die Wege geleitet worden. So wurde z.B. beschlossen, neue Betriebseröffnung mit einer Förderung zu unterstützen. Außerdem wurde bereits eine Kommission für Ortsmarketing eingesetzt, die Ideen für eine erfolgreiche Ortsentwicklung sammeln solle. Auch die Anwesenden beteiligten sich sehr rege an der Diskussion und wünschten sich ein Konzept der Dorfentwicklung, an dessen Erarbeitung sich alle interessierten Traminerinnen und Traminer beteiligen können. Es wurde die Bedeutung der Erhaltung der historischen Bausubstanz für unser Dorfbild unterstrichen. Und es wurde von der Gemeindeverwaltung gefordert, ein vernünftiges Verkehrskonzept umzusetzen, Parkplätze zu schaffen und bürokratische Hindernisse für Betriebseröffnungen zu beseitigen. Auch der Wunsch nach einer intensiveren Zusammenarbeit unter den Geschäftsleuten und zwischen Gemeindeverwaltung und den verschiedenen Verbänden wurde ausgesprochen. Professor Pechlaner bescheinigte Tramin ein großes Entwicklungspotential. Aber dieses müsse auch genutzt werden, es brauche neue Ideen und den Willen diese umzusetzen. Der Abend im Bürgerhaus hat gezeigt, dass viele Traminerinnen und Traminer daran interessiert sind, Tramins Ortsentwicklung mitzugestalten. gm

39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com

Italienische Blumenriviera
Monaco, Monte Carlo, Sanremo
10. -13.März 2016
Highlight Blumenkorso

walter reisen

Frühbucherbonus bis 30. Apr. auf Sommerfahrten ans Meer, Stornoschutzversicherung gratis

Familienurlaub
in Porec, Kroatien
19. - 26.Juni 2016
*** Valamar Pinia Hotel

Badespaß in
Giulianova Lido, Abruzzen
02. - 10.Juli 2016
**** Hotel Don Juan

Bombenjahre

Ein Theaterabend ohne Schauspieler

Im Vorjahr die „Option" – heuer nun die „Bombenjahre". Die Vereinigten Bühnen Bozen wollten zum zweiten Mal durch ein Theaterprojekt Licht auf einen „dramaturgischen Höhepunkt" der jüngeren Südtiroler Geschichte werfen.

Zeitzeugen und „Nachgeborene" spielten dabei nicht Theater, sie brauchten sich nur „echt" zu geben. Mit dabei drei Traminer Landsleute.
Rosa und Siegmund Roner, sowie Arnold Dibiasi mussten für diesen Theaterabend keine Texte lernen. Sie traten auch nicht im großen Saal des Stadttheaters auf, sondern in der „Ausstellung der Meinungen": Siegmund und Arnold in einem Raum, der eine getäfelte Stube andeutete, „Rosl" publikumswirksam in einem Bus aus den sechziger Jahren.
Alle drei erzählten im „zweiten Akt" dem interessierten Publikum von ihren persönlichen Erlebnissen, aber auch von den Hintergründen der Zeit rund um die Feuernacht. Weitere zwölf Personen erklärten in verschiedenen Stationen ihre persönliche Sichtweise. So war die Meinung von Silvius Magnago (Tonband) und des aus Italien verbannten „Puschtra Buis" Siegfried Steger(Lifeschaltung) ebenso zu hören, wie jene des Landesschützenkommandanten Elmar Thaler, des ehemaligen Tiroler Landeshauptmannes Wendelin Weingartner oder Mauro Minnitis als Vertreter der italienischen Seite.
Zwei „Pflichtvorträge", in die das Publikum nach Farben geordnet hingesteuert wurde, klammerten als extreme Standpunkte die dazwischen liegenden Meinungen ein: Auf der einen Seite Herlinde und Klaudius Mollings Schilderungen ihres Sprengstoffschmuggels über die Brennergrenze – auf der anderen Seite die Beteuerungen des Universitätsprofessor Rolf Steininger aus Westfalen (D), die Feuernacht hätte Südtirol nur geschadet. So konnte sich tatsächlich jeder eine Meinung bilden. Bombenjahre ist, laut Regisseur Alexander Kratzer – eine konsequente Weiterführung des Theaterprojektes „Option – Spuren der Erinnerung". Dieses hatte im Vorjahr tausende geschichtsinteressierte Personen in das Stadttheater gelockt. Unser Landsmann Anton Rinner stand damals - auch die eigenen Erlebnisse erzählend - wirklich auf der Bühne. Da fragt man sich natürlich: Wird es noch ein drittes geschichtliches Theaterprojekt geben und wer aus Tramin könnte dann wieder mitwirken?

„Die Häftlingsfrauen mussten immer die Starken sein: zu Hause und bei ihren gefangenen Männern. Nur im Bus konnten sie auch einmal Kummer zeigen und ihren Tränen freien Lauf lassen."

Rosa Roner (*1935) fuhr als Schwester ihrer beiden eingesperrten Brüder (Luis und Richard Gutmann) jahrelang wöchentlich im „Tränenbus" zuerst ins Gefängnis nach Verona, dann zum Mailänder Prozess (Dezember 1963 – Juli 1964) und nachher ins Trientner Gefängnis.

Es war eine positive Erfahrung. Besonders die Jugendlichen wussten ja nicht viel. Sie sind auf mich zugegangen, haben meine Hand gedrückt und mir gedankt für die Erzählungen.

Rosa Roner

Löwenzahn**wochen**

Vom 20. März bis 30. April 2016

Gasthof „Caroline"
Kurtatsch / Graun Indermauer Straße 19
Hausgemachte Teigtaschen, Nocken und Knödel
Löwenzahnsalat mit Ei und Speck

Sonntags und am Abend Reservierung erwünscht
Tel. 0471 880 212 | Montag Ruhetag

Am Sonntag, den 17. April bleibt unser Gasthof
wegen einer Familienfeier geschlossen.

Siegmund Roner (*1940) beteiligte sich an politischen Aktionen des Befreiungssauschusses Südtirol (BAS) und verbrachte drei Jahre im Gefängnis.

Arnold Dibiasi (*1941) flüchtete als aktives Mitglied der BAS bei der allgemeinen Verhaftungswelle nach der Feuernacht nach Innsbruck und verbrachte dort 14 Monate im Asyl. 1962 wurde er auf der Brennergrenze verhaftet und saß zwei Jahre im Gefängnis. Beim Mailänder Prozess wurde er aus Mangel an Beweisen freigesprochen.

Das Projekt war an und für sich eine gute Sache und diese Zeit wurde besonders wurde für die Jugend aufgefrischt. Die Schwierigkeit war einerseits echt zu bleiben und doch zu zeigen, dass man mit der heutigen Zeit mitgeht.

Arnold Dibiasi

Arnold: „Wir haben den Kirchturm von St. Jakob von oben bis unten rot - weiß angemalt." Siegmund: „Je mehr man über ein Unrecht spricht, desto besser ist es für den Frieden." hgk

Meteorologie

Mond-Halo über Tramin

Kolumne von Günther Geier

Am 18. Februar konnte man am Abendhimmel ein auffälliges Naturschauspiel beobachten. Der fast volle Mond hatte einen Ring, der an diesem Abend sehr gut zu sehen war. In der Fachsprache wird dieser Lichtring „Halo" genannt.

Ein Halo entsteht wenn sich das Sonnen- oder das Mondlicht an den Eiskristallen von dünnen, hohen Schleierwolken bricht und reflektiert wird. Schleierwolken bestehen aus winzig kleinen Eiskristallen.
Damit Halos entstehen können, müssen die Eiskristalle möglichst regelmäßig gewachsen und durchsichtig klar sein. Die häufigsten Eiskristallformen sind dünne sechseckige Plättchen und kleine sechseckige Säulen. Diese Formen sind hauptsächlich für die Bildung von Halos verantwortlich.
Neben dem Ring, gibt es noch andere Halokomponenten, die aber vor allem bei der Sonne beobachtet werden können. Die bekanntesten sind die so genannten Nebensonnen, die auch farbliche Erscheinungen, ähnlich einem Regenbogen zeigen.

Bilderausstellung
von Marlene Calliari

von 18. März bis 16. Mai
Licht, Liebe, Energie
Eröffnung Freitag 18. März
um 19.30 Uhr

Cafe Walter Branzoll
(Ferrariplatz 8 gegenüber Lidl)

Männergesangsverein

17. Frauenwattturnier im Bürgerhaus

Am Samstag, den 5. März, ging das 17. Frauenwattturnier auf Landesebene des MGV Tramin im Bürgerhaus über die Bühne.

Fleißige Vorbereitungen des MGV in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" zeitigten neuerlich großen Erfolg. Die knapp 300 Teilnehmerinnen (es hatten sich - die maximal zulässigen - 152 Paare angemeldet) wurden mit einem Getränk, Gebäck und dann im Saal mit dem Lied „Griass enk Gott" durch die Sänger, unter der Leitung des Chorleiters Robert Mur, begrüßt.
Die wenigen, durch den heftigen Schneefall bedingten Ausfälle, konnten aufgrund der vom Sänger Markus Calliari präventiv ausgeheckten Einteilung, schnell vor Spielbeginn, durch eine Rochade (immerhin waren es fast 150 Frauen, die in kürzester Zeit Tische wechseln mussten) problemlos korrigiert werden. Die wattbegeisterten Frauen verbrachten einen geselligen Nachmittag: draußen winterliche Stimmung bei starkem Schneefall, drinnen hohes Kartenfieber bei Cappuccino, Torten und Kuchen, die von den Sängern emsig serviert wurden.
Nach 5 Spielrunden schließlich gewannen Anna Trebo und Renate Mauracher aus Kaltern (Punkte 100/44) das Turnier und erhielten als Preis eine Wochenendreise nach Berlin, welche von der Sparkasse Tramin gestiftet wurde. Die zweitplatzierten Maria Menghin und Julia Ursch aus Montan (Punkte 100/45) erhielten einen viertägigen Aufenthalt im sehr bekannten vier Sterne Superi-

Von l.n.r.: Moderator Hermann Toll, Anna Kofler Schrott, Anna Oberhöller, Martha Stocker, Arnold Dibiasi, Anna Trebo, Renate Mauracher, Hartwig Amplatz, Paul Bolego, Bernie Lunger, Wolfgang Oberhofer und Robert Mur.

Der erste Obmann, Arnold Dibiasi und der jetzige Obmann, Hartwig Amplatz.

Geballte „Frauenpower" im Bürgersaal.

or Hotel Quelle in Gsies). Die drittrangingen Anna Kofler Schrott und Anna Oberhöller aus Sarntal (Punkte 100/47) gewannen hingegen je ein Stilmöbel der Firma Selva aus Bozen.
Tramin war sehr stark vertreten: in die ersten 10 Ränge spielten sich Heidi Oberhofer und Monika Rellich (Punkte 100/60, Platz 5; 1 Wochenende im Hotel Cevedale – Sulden) sowie Christine Lotti und Rosa Kieser (Punkte 100/64, Platz 7; 1 Wochenende im Hotel Innerhofer in Gais); es folgten Rita Peterlin und Siegried Nessler (Platz 17, zwei Geschenkkörbe), Edith Huber Santifaller und Edith Mayer (Platz 27; 2 Geschenkkörbe), Elsa Schenk und Maria Luisa Schenk (Platz 29; 2 Geschenkkörbe), Inge Weis und Anna Thaler (Platz 36; 2 Magnum und 2 Schneidebretter), Magdalena Bologna und Maria Luis Zöggeler (Platz 37, 2 Elektrogeräte), bei 50 großzügig prämierten (von knapp 150 anwesenden) Paaren.

Die älteste Teilnehmerin des Turniers mit 94 Jahren, Frau Elisabeth Hermeter aus Sarntal, sowie die gänzlich sehbehinderte Frau Margareth Zelger aus Deutschnofen erhielten aus den Händen des Obmannes eine wunderschöne Torte als Zeichen der Wertschätzung. Noch vor der Preisverteilung (bei der auch Ehrenmitglied und ehemaliger Obmann Dibiasi Arnold mitwirkte) wurden die köstlich zubereitete Polenta mit Gulasch und Krautsalat serviert.

Die Veranstaltung findet in der Presse nachhaltig Niederschlag und hat zweifelsohne auch große Werbeeffekte für das schöne Dorf Tramin. Der MGV Tramin bedankt sich auf diesem Wege wiederum herzlich bei allen Freunden und Gönnern, die die Abhaltung des Turniers mit der Spende von Sachpreisen und durch konkrete Mithilfe unterstützt haben, so, unter anderem, bei den Schuhplattlern, und bei den Mitarbeiterinnen des Tourismusvereins Tramin, welche heuer wieder die Anmeldungen entgegengenommen hatten. Die nächste Gelegenheit, am traditionellen Wattturnier teilzunehmen, bietet sich im März 2017.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Obmann Hartwig Amplatz mit der sehbehinderten Spielerin Margareth Zelger.

Die Siegerinnen aus Kaltern: Anna Trebo und Renate Mauracher. Fotos: W. Kalser

KAMINKEHRER
F.lli Perini
Betrieb mit Anerkennung der Technisch-Beruflichen Vorausetzugen gemäß M.D. 37/08
MEISTERBETRIEB
über 50 Jahre Tätigkeit

- KAMIN/KESSELREINIGUNG UND ÖFEN ALLER ART
- VIDEOINSPEKTION VON KAMINEN – SCHÄDEN FESTSTELLUNG
- KAMIN - NEUBAU UND SANIERUNG
- KAMINABNAHMEN MIT BEFUNDERSTELLUNG
- WARTUNG UND VERWALTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN
- KESSELSERVICE UND EMISSIONSMESSUNGEN

Das Ministerialdekret 37/08 sieht vor, das die Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Anlagen ausschließlich den dafür befähigten Firmen vorbehalten ist.

FÜR VORMERKUNGEN UND INFORMATIONEN :
Tel. 0462 341187
info@perinifratelli.it
www.perinifratelli.it

Grundschüler schreiben Sagen

Freisinger Hof

Einmal war ein Riese und er wollte immer alles. Als der Riese einmal am Freisinger Hof vorbeikam und Korn forderte, gaben sie ihm nichts, denn es war eine schlechte Ernte.
Da wurde der Riese sauer und sperrte den Schutzgeist in einen Käfig, der nicht zu öffnen ging.
Er legte den Käfig in den Stadel. Dann ging er den Berg hinauf und warf einen riesigen Stein herunter, aber der Stein rollte auf den Stadel. Der Riese war sauer, denn er wusste, dass der gute Geist frei kam. Der Stein konnte auch seinen Käfig zerstören.
Der gute Geist kam frei und hielt den Stein in letzter Sekunde auf, er hatte das Haus geschützt .Die Familie, die dort lebte, war sehr froh, dass ihnen nichts passiert war. Der Riese wollte das Haus zerstören, aber er stolperte und er fiel. Ein rasender Stein rollte auf ihn zu und begrub den Riesen unter sich. Heute ruft er immer noch: „O nein, o nein, auf mir liegt ein Stein!" Dieses Schreien hört man nur ganz leise und nur, wenn es ganz laut donnert. Felix Lochmann

Der riesige Kohlkopf

Es war einmal ein riesiger Kohlkopf, der durch den Auftrieb schweben konnte .Er schwebte immer über den Wolken. Als er eines Tages von seinem Himmelwolkenbett aufgestanden war, um wieder über die Wolken zu schweben, war auf einmal der Auftrieb weg und er fiel in das Dorf Tramin. Er war so schwer wie hundert vollgeladene Lastwägen.
Er prallte ab und explodierte und die Berge schossen in die Luft. Da der Kohlkopf weich war, hatte er nicht allzu großen Schaden angerichtet und kurz darauf flogen lauter Kohlstücke hinunter nach Tramin.
Dadurch entstanden der Kohl und die Berge zugleich. Als die Traminer aus ihren Häusern gingen, wunderten sie sich, was diese hohen Beulen und was diese grünen Dinge am Boden machten.
Einer der Traminer traute sich ein Stück zu kosten und er kriegte nicht mehr genug. Und die Traminer hatten für drei Jahre genug Kohl. Und sie kamen auch darauf, diesen Kohl zu kochen und das hatte die Traminer beeindruckt.
Heutzutage sagt man, wenn man sehr großes Glück hat, dann hört man einen Schrei, wenn man Kohl isst. Aus Kohl machen die Traminer auch Kraut, aber man hört den Schrei nur, wenn man den Kohl roh isst.

Lorenz Trebo

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Kindern Tod greifbarer machen

Neues Kinderbuch „Kari in Himmel“ im Unterland erschienen

Mit dem Buch „Kari im Himmel“ möchte die Montanerin Heidi Kaufmann Amort Kindern den Tod greifbarer und verständlicher machen. Am 4. März fand die erste Buchpräsentation in Pinzon bei Montan statt.

„Es ist ein Versuch, Kindern den Tod eines lieben Angehörigen, Bekannten oder Freundes fassbarer und verständlicher zu machen, auf leichte, kindliche, aber dennoch nicht vereinfachende Art und Weise“, sagte Heidi Kaufmann Amort kürzlich bei der Vorstellung des neuen Kinderbuches im Pinzonerkeller in Pinzon bei Montan. Der Hauptdarsteller „Kari“ tritt als „Neuling“ in den Himmel ein und sorgt bei den Engeln zunächst für große Aufregung bis er sich schließlich in seinem neuen Zuhause gänzlich wohlfühlt. „Kari im Himmel“ konnte dank der finanziellen Unterstützung durch Gerlinde Rizzolli und der Mitarbeit der Illustratorin Monica Tolotti realisiert werden. Das Buch ist um 14,90 Euro im Buchhandel erhältlich. Ein Euro aus dem Verkauf eines jeden Exemplars geht an das Südtiroler Kinderdorf. Unterstützt wird das Projekt vom Katholischen Familienverband Südtirol (KFS). Es folgen noch weitere Buchvorstellungen, und zwar am 19. März um 16 Uhr in der Bibliothek von Welschnofen und am 11. April um 18 Uhr in der Bibliothek der Gemeinde Altrei.

Titelblatt Buch.

Sie haben das Buch verwirklicht (v. l.): Gerlinde Rizzolli (Gönnerin), Heidi Kaufmann Amort (Autorin), Monica Tolotti (Illustratorin)./Bild Effekt.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 16. BIS 30. MÄRZ

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,39 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,49 Euro
Knusperjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,69 Euro
Joghurtbutter 250 gr d. St.	1,99 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,59 Euro
Williams Pircher 700 ml d. St.	12,99 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl extrav. Oliv´e Olio 1 lt	4,49 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	4,99 Euro
Kren 145 gr d. St.	1,29 Euro
Mini Schüttelbrot Preiss 200 gr d. St.	1,19 Euro
Lindt. Schokolade 100 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	5,99 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,79 Euro
Feinwaschmittel Burti 22 WG d. St.	3,99 Euro
Weichspüler Vernell 750 ml d. St.	1,49 Euro
Küchenrolle Regina 2 Ro d. St.	1,59 Euro

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin ein, welche am Donnerstag, 17. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 23. März 2015
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2015
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2015
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2016
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2016
8. Tätigkeitsvorschau 2016
9. „Chancen im Fahrradtourismus"- Gastreferat von Franz Rosenmayr, Geschäftsführer der Agentur MTS Austria und MTS Italien, Gründer verschiedener Angebotsgruppen im Alpenraum wie „Mountain Bike Holidays" und „Roadbike Holidays", europäischer Marktführer im Fahrradtourismus
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.
Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Paul Obermaier
Präsident

Zur diesjährigen Vollversammlung konnten wir Herrn Franz Rosenmayr, Geschäftsführer der Agentur MTS Austria und Italien gewinnen, welcher zum Thema „Chancen im Fahrradtourismus" sicher ein interessantes und zukunftsorientiertes Referat halten wird.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant G'Würzerkeller
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 236

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Hofschank Zur Pergola
Tel. 0471 860 817 (Samstag – Sonntag ganztägig geöffnet)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Weiskeller
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 851 (ab 23. März)

Restaurant Pizzeria Pernhof
Ruhetag Donnerstag, Tel. 0471 860 624 (ab 18. März)

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag-Montag, Tel. 0471 860 010 (ab 17. März)

Restaurant Traminerhof
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 384 (ab 18. März)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Bibliothek / Vorankündigung

Das Selbstlernzentrum wird mobil!

Sie möchten gern über Skype telefonieren, haben aber Probleme beim Installieren? Ihr Virenschutz funktioniert nicht mehr und Sie wissen nicht, wo der Fehler liegt? Oder wollen Sie etwas bei eBay versteigern und brauchen Hilfe bei der Registrierung?

Für alle Personen, die Unterstützung am PC benötigen und schnell und individuell lernen wollen, gibt es das Selbstlernzentrum. 2016 auch bei Ihnen vor Ort!

Kommen Sie mit Ihrem Laptop oder Tablet-PC vorbei oder setzen Sie sich an einen der vorhandenen Computer und stellen Sie bei Bedarf Ihre Fragen an den Referenten.
Das Selbstlernzentrum mobil der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, VHS und der KVW Bildung bietet:

- 3 Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- Flexible Benutzung der PCs an 6 Tagen für jeweils 3 Stunden
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach, z.B. bei Internetrecherchen oder bei der Erarbeitung von persönlichen Vorlagen
- Die Möglichkeit, die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennenzulernen

Der Coach des Selbstlernzentrums unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten.

Der Besuch im Selbstlernzentrum ist kostenlos! Es ist keine Anmeldung erforderlich!
An folgenden Terminen ist das Selbstlernzentrum für Sie geöffnet:

Mo. 4. April, 18 bis 21 Uhr
Mi. 6. April, 18 bis 21 Uhr
Mo. 11. April, 18 bis 21 Uhr
Mi. 13. April, 18 bis 21 Uhr
Mo. 18. April, 18 bis 21 Uhr
Mi. 20. April, 18 bis 21 Uhr

Ort: Tramin,
Öffentliche Bibliothek,
Mindelheimer Straße 12

EDV-Coach:
Werner Messner

PSENNER
BRENNMEISTER SEIT 1947
MASTRI DISTILLATORI DAL 1947

Als ein renommierter Spirituosenhersteller Italiens suchen wir zum baldigen Eintritt für unsere internen Verwaltung einen

Mitarbeiter/In für die Finanzbuchhaltung und das Zollwesen.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die zentralen Bereiche der ordentlichen Buchführung, der Lagerbuchführung unter besonderer Berücksichtigung zollrechtlicher Aspekte unserer Branche und die Bilanzierung. Sie betreuen zudem unser EDV-System und bereiten laufend Zahlen für die Geschäftsleitung auf. Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung. Sie arbeiten zudem gerne selbstständig, gewissenhaft und verfügen dabei über ein sehr gutes Zahlenverständnis.
Wir bieten Ihnen eine attraktive und vielseitige Arbeit in einem aufstrebenden Familienunternehmen mit einer leistungsorientierten Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
L. Psenner GmbH
Bahnhofstraße 1 – 39040 Tramin
Tel. 0471 / 860178 – office@psenner.com

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See lädt sie herzlich zum

Seab`r Kirchtig
am Sonntag,
den 20. März

in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.

- Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
- Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
- hausgemachter Strudel mit Kaffee

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

Lesetipp

Neue Bücher

Kompass Wechseljahre

Hitzewallungen, schlaflose Nächte und die Stimmung fährt Achterbahn - war es das mit dem schönen Leben? Zwei erfahrene Frauenärztinnen und Hormon-Spezialistinnen informieren Sie über alle wichtigen Aspekte rund um die Menopause und erklären, was mit und in Ihrem Körper geschieht. Sie erfahren, was Sie tun können, um gesund und vital zu bleiben, wie Sie am besten mit den Veränderungen umgehen und was es mit der umstrittenen Hormonersatztherapie und möglichen Alternativen auf sich hat. Neben medizinischen Fakten und authentischen Fallbeispielen helfen Ihnen konkrete Tipps, die passend auf Sie abgestimmte Therapie zu finden.

Fang an mit Kork

Kreative aufgepasst! Lasst euch faszinieren von Kork. Kork ist so viel mehr als Pinnwand und Topfuntersetzer. Heute gibt es unfassbar viele Materialien aus Kork: Stoffe, Papier, Tonpapier und Klebefolien aus einem absolut nachhaltigen Naturprodukt.
Was man mit diesen wunderbaren Materialien alles zaubern kann, zeigen Kultbloggerinnen und Trendsetterinnen Jutta und Maike von Kreativfieber in diesem Buch. Alle Projekte sind einfach nachzumachen und bringen durch ihr stilvolles Design und die einzigartige Haptik des Korks ein ganz besonderes Flair in Wohnung und Kleiderschrank.

Hochbeet-Gärtnern Monat für Monat

Gärtnern auf dem Hochbeet bietet viele Vorteile. Ohne Bücken, ohne Rückenschmerzen und wunde Knie können sie alle Arbeiten bequem im Stehen ausführen.
Dieser Ratgeber erklärt die Hochbeet-Praxis im Detail und die besten Nutzungsmöglichkeiten Monat für Monat.
Jeweils geeignete Gemüse, Anbaupraxis und Pflege, Ernte und Verwertung – mit Rezepten.
Konkrete Pflanzpläne von Frühjahr bis Herbst.
Selbstbau-Anleitungen für einfache Hochbeete, variabel einsetzbar im Garten, auf Balkon und Terrasse.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 21.MÄRZ

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 25. MÄRZ

Ein Obstbäumchen gegen den Hunger

Suppensonntag - wir sagen Danke!

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Am Sonntag, 21. Februar lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin zum traditionellen Suppensonntag ein. Nach dem Familiengottesdienst fanden auch heuer wieder viele Traminerinnen und Traminer den Weg ins Bürgerhaus.

Auch die Musiker waren bester Stimmung: von links: Thomas Blaas und Helmuth Pircher von der Gruppe Nice Price und Roland Leitner.

Dort war ab 10 Uhr die Bar geöffnet und es wurden Kaffee, Säfte und Aperitifs angeboten. Bei der Matinee in der Bar sorgten Helli, Tom und Roland mit Countrymusik und irischen Volksliedern für eine tolle Stimmung. Auch im Foyer beim Glückstopf der Ministranten herrschte viel Betrieb.
Die gute Stimmung machte hungrig, und ab 11 Uhr füllte sich der große Saal im Bürgerhaus völlig. Es gab wieder eine reiche Auswahl an Suppen und auch das einladende Nachspeisenbuffet lockte die Anwesenden.
Eines so große Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele Menschen mit- und zusammenarbeiten.
Die kfb bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die zum guten Gelingen des heurigen Suppensonntags beigetragen haben: bei den Gastbetrieben und bei den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die mit viel Einsatz und Freude, die verschiedenen Aufgaben und Dienste übernommen und durchgeführt haben. Wir danken auch dem Bildungsausschuss und der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und dem Hausmeisterpaar Sabine und Christian für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank sagen wir den Musikern Helmuth Pircher, Thomas Blaas und Roland Leitner für ihr Kommen, Spielen und Singen.
Sie haben uns unentgeltlich aufgespielt und zwar in Erinnerung an ihren guten Freund Georg McAnthony.
Der Erlös des heurigen Suppensonntags ist nämlich für die Unterstützung des Caritas-Hilfsprojekts „Obstbäumchen gegen den Hunger" bestimmt, das vom Eppaner Sänger begründet worden ist. Zu unserer großen Freude konnten wir auch die Familie von George McAnthony begrüßen, die es sich nicht haben nehmen lassen, beim Suppensonntag in Tramin dabei zu sein.
Und zum Schluss und besonders herzlich danken wir den Traminerinnen und Traminern, die den Suppensonntag so zahlreich besucht haben und mit ihren Spenden ein deutliches Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft gesetzt haben.

kfb - Pfarre Tramin

Kvw Ortsgruppen Kaltern/Tramin

Fahrt nach Lana zu den Passionsspielen

Sonntag, den 13. März
Abfahrt: vom Mindelheimerparkplatz um 18 Uhr
Rückfahrt: um 21.30 Uhr
Preis: 25 Euro (Fahrt und Eintritt)

Anmeldung: KVW Büro Neumarkt Tel. 0471 820 346
(Bürozeiten 8.30 bis 12 Uhr)
oder unter der Tel. 335 60 73 419.

Filmclub Unterland

Dienstag 20 Uhr
Neumarkt Ballhaus

15.3. Mustang
Ein Dorf in der Türkei. Auf dem Heimweg von der Schule tollen die fünf Schwestern mit Jungs im Meer herum. Wegen dieses „Skandals" wird das Haus zu ihrem Gefängnis, Ehen werden arrangiert. Doch ihre Sehnsucht nach Freiheit wird nicht kleiner...

22.3. Where to invade next
Der US Regisseur Michael Moore marschiert als Ein-Mann-Armee in Europa ein. Er will aber keine Ölfelder erobern, sondern gute Ideen. Denn Europa hat Lösungen für Probleme an die Amerika krankt. Eine Liebeserklärung an Europa …

www.traminerdorfblatt.com

Pfarrei Tramin

Patrozinium in Rungg

Samstag, 19. März - Fest des hl. Josef
Patrozinium in Rungg
Festgottesdienst um 19.15 Uhr
anschließend Umtrunk in der Feuerwehrhalle

Es laden ein:
Kirchenrat und Freiwillige Feuerwehr Rungg

Pfarrei Tramin

Karwoche und Ostern

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein, in die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 20. März
Palmenweihe und Gottesdienst
um 9 Uhr
anschl. Pfarrcafe` der Firmlinge
Kreuzweg nach St. Jakob um 20 Uhr
Start: Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 22. März
Bußfeier für alle um 20 Uhr

Gründonnerstag, 24. März
Abendmahlfeier um 20 Uhr
anschließend Ölbergstunde und Nachtanbetung

Karfreitag, 25. März
Karfreitagsliturgie um 15 Uhr

Karsamstag, 26. März
Osternachtfeier um 20 Uhr

Ostersonntag, 27. März
Festgottesdienst um 9.30 Uhr
anschl. Rosenverkauf zugunsten der Krebshilfe

Ostermontag, 28. April
Wortgottesfeier um 9 Uhr in
der Pfarrkirche
Ostergottesdienst um 10.15 Uhr
im Altenheim St. Anna

Pfarrchor

Bewegendes Gedächtniskonzert

Das Gedächtniskonzert, organisiert im Rahmen der Konzertreihe Pauls Sakral, am 28. Februar für die im Vorjahr plötzlich verstorbene Chorsängerin Wilma Gamper, mit Musik von Thomas Gabriel unter der Leitung von Ursula Torggler wurde zu einem sehr bewegenden und ergreifenden musikalischen Erlebnis.

Chorleiterin Ursula Torggler und Komponist und Pianist Thomas Gabriel.

Chor mit Chorleiterin Ursula Torggler, Violinistin Annika Münch, Solist und Sprecher Heinz Torggler, am Klavier Thomas Gabriel.

Gudrun Roner begrüßte die zahlreichen Konzertbesucher und würdigte in den einleitenden Worten den über 25-jährigen Einsatz von Wilma Gamper im Chor und in der Frauenschola, deren Gründungsmitglied sie war. Es war der Chorgemeinschaft ein Anliegen Wilmas mit Musik, die ihr besonders gut gefallen hatte, zu gedenken.
Das gesamte Konzert wurde ausschließlich mit Musik von Thomas Gabriel gestaltet. Er ist Kirchenmusiker in Seligenstadt und hat sich als Organist, Pianist, Komponist und Arrangeur besonders für das Neue Geistliche Lied einen Namen gemacht.
Zusammengestellt hatte das Programm unsere Chorleiterin und Kirchenmusikerin Ursula Torggler. Thema der ausgewählten Stücke waren die Grundsätze unseres christlichen Glaubens, Tod, Auferstehung, Hoffnung und Sehnsucht nach Geborgenheit in Gott.
Die einzelnen thematischen Abschnitte wurden durch Texte von Martin Gutl ergänzt, die von Heinz Torggler sehr einfühlsam gesprochen wurden. Die von Thomas Gabriel gespielten Orgelstücke spiegelten die gehörten Texte wider und luden die Konzertbesucher zum Meditieren ein.
Emotionaler Höhepunkt des Konzerts war die Uraufführung der Vertonung des Lieblingsgebetes von Wilma Gamper, „Seele Christi, heilige mich" des Hl. Ignatius von Loyola. Thomas Gabriel hat es speziell für dieses Konzert vertont und dabei die flehenden Anrufungen in wunderbare Musik gesetzt. Die einfühlsame Interpretation dieser Motette durch den Pfarrchor und die Frauenschola berührte die zahlreich erschienenen Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher zutiefst.
Mit der Aufforderung der Emmaus-Jünger „Bleib doch bei uns" aus Thomas Gabriels Oratorium „Emmaus" für Bass-Solo (Heinz Torggler), Soloinstrument (Annika Münch, Violine), gemischten Chor und Tasteninstrument klang dieser besondere Konzertabend aus. Einige der Resonanzen der Konzertbesucher lauteten: „Ein sehr schönes, harmonisches und stimmiges Programm", „Es war eines der schönsten Konzerte, die ich erlebt habe" oder „Ich bin reich beschenkt wieder nach Hause gefahren".
Im Anschluss an das Konzert, wurden wir von Wilmas Mutter, Maria Gamper, mit köstlicher Gulaschsuppe und Krapfen verwöhnt. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott dafür.
Obmann Günther Roner nutzte das gemütliche Zusammensein im Anschluss an das Konzert, um Thomas Gabriel unseren Dank auszusprechen, der das ganze Wochenende auf lockere Art und Weise und doch ernsthaft und sehr intensiv mit uns geprobt hatte.
Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei unserer Chorleiterin Ursula Torggler für die Organisation des Konzertes, die intensive Vorbereitung und das wunderbare Programm, das sie zusammengestellt hatte. Das Konzert und die Musik waren eine Bereicherung nicht

nur für die Konzertbesucherinnen und –besucher, sondern auch für uns selbst.
Abschließend möchten wir uns für die freiwillige Spende von Herzen bedanken. Damit konnten wir einen Beitrag zur Zahlung des Einbaus und der Instandsetzung des Trompetenregisters der Traminer Orgel leisten.

Begrüßung durch Gudrun Roner.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Weil i di mog!

Abendgespräch über eine gelingende Partnerschaft

„Verliebt - verlobt – verheiratet, " so leicht, so beständig? Trennungen und Scheidungsraten sagen etwas anderes aus.

Deshalb, so nicht nur die These des Familienseelsorgers Toni Fiung, sondern vieler Eheberater: die Liebe zwischen Mann und Frau ist ein Geschenk, das man pflegen muss - wie eine zarte Pflanze.
Dies war den Paaren wohl bewusst, die sich beim Abendgespräch, in den schönen Räumlichkeiten der Brennerei Roner Impulse für ihre Beziehung holten. Dabei wechselten sich Gespräche zwischen den Eheleuten und Anregungen des erfahrenen Referenten und Buchautors ab.
Der kurzweilige und anregende Abend, organisiert vom Fachausschuss Ehe und Familie am 23. Februar, klang in der Stehbar bei einem Glas Wein und lockerem Plausch gemütlich aus.

Es tut gut, einmal Zeit nur füreinander zu haben.

Für die Beziehung etwas tun:
- einander Zeit und „romantische Augenblicke" schenken
- einander immer wieder zulächeln
- gemeinsame Interessen pflegen
- regelmäßig über die Beziehung sprechen: reden und zuhören (50:50)
- den Partner Wert schätzen und gelten lassen wie er ist
- sich gegenseitig für die persönliche Entwicklung in Ruhe lassen
- offen und ehrlich zueinander sein und den Willen haben Probleme zu lösen
- gemeinsam etwas für den Glauben und die seelische Gesundheit tun
- keine Angst vor eine evtl. Krise zu haben, sondern sie auch als Chance für die gemeinsame Weiterentwicklung zu sehen
- bereit sein, alte Wunden heilen zu lassen

Jede Partnerschaft lebt von Worten und Zeichen der Liebe.
Toni Fiung

Firmlinge

Patennachmittag in Altenburg

Am Samstag den 27. Februar trafen sich unsere Firmlinge mit ihren Paten/innen zum gemeinsamen Patennachmittag in Altenburg.

Gemeinsam gingen alle zum Aussichtspunkt. Von dort aus weiter bis zur Friedensbrücke. Jeder Firmling ging gemeinsam mit ihrem Paten einzeln über die Brücke.
Weiter bis zur Ruine der St. Peter Kapelle durch die Rastenbach – Schlucht bis hinauf zum Jesus Stein.
Die Firmlinge und Paten haben viel gelacht, doch es war auch ganz still.

Dabei wurde auf jeder Station gebetet, gesungen und nachgedacht. Als Erinnerung an diesen schönen Nachmittag erhielt jeder Firmling einen Kleinen Jesus Stein. Unsere Firmlinge haben sich mit ihren Paten Gedanken darüber gemacht, wie sie mehr Zeit Miteinander verbringen werden.

Am Ende der Wanderung wurde mitten im Wald ein Picknick gemacht. Jeder hat zu essen und zu trinken mitgebracht und es wurde miteinander Geteilt.

Es war ein tolles Erlebnis, dass unsere Firmlinge und auch Paten in sehr guter Erinnerung behalten werden. Ein Herzliches Dankeschön geht an Adele Bologna, die diese Aktion organisiert und Begleitet hat.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Krankensalbung- Heilsame Begegnung mit Gott

Am 26. Februar spendete Pfarrer Luis Wilhelm in der Kapelle des Altenheimes im Rahmen eines Gottesdienstes, der von den Musikschullehrerinnen Gaby Morandell(Gitarre) und Johanna Gabrielli Kröss(Violine) musikalisch gestaltet wurde, das Sakrament der Krankensalbung. Jedes Jahr rund um den Welttag der Kranken vom 11. Februar oder in der Fastenzeit wird diese Möglichkeit geboten.

„Krankensalbung": Während des Gottesdienstes – Pfarrer A. Wilhelm am Altar.

Kirche und Kranke

Pfarrer Wilhelm erklärte eingangs, dass die Kirche vom Herrn den Auftrag erhalten hat, die Kranken zu besuchen und zu heilen. Darum bemüht sie sich die Kranken mit ihrer Fürbitte zu begleiten. Vor allem besitzt sie ein Sakrament für die Kranken, das vom heiligen Jakobus bezeugt ist: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Kirche zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben." (Jak 5,14-15)

Bedeutung des Salböls

Wie in der Bibel zu lesen ist, spielten Handauflegung und Zuspruch immer eine wichtige Rolle. Die damalige Wertschätzung des Öls kam sicher bei der Entwicklung der Krankensalbung zum Tragen. Das Salböl war nicht nur Ausdruck besonderer Würde, sondern auch als Heilmittel in Gebrauch. Im biblischen Verständnis bedeutet Salben, jemanden Vertrautheit und Nähe spüren lassen.

Der Empfang des Sakramentes der Krankensalbung soll den Kranken in besonderer Weise mit Christus, dem Gesalbten, verbinden.

Sakrament der Lebenden

„Es ist ein Sakrament der Lebenden, "betonte Pfarrer Wilhelm. „es will den Kranken keineswegs vorzeitig dem Tod überantworten, sondern als Stärkung und Ermutigung verstanden werden."

„In früheren Jahren,"

erinnerte sich Hans Giovanett (Jahrgang 1927) am Rande des Geschehens, „gab es diese Möglichkeit der gemeinsamen Krankensalbung nicht. Als ich als Ministrant in Chorkleidung beim sogenannten Versehgang den Pfarrer oder Kooperator über staubige und steinige Wege zum Haus des Kranken begleitet habe, trug ich ein Licht und eine kleine Schelle, um Entgegenkommende auf die Gegenwart des Allerheiligsten aufmerksam zu machen.
Im Haus des Kranken oder Sterbenden war ein Tisch mit weißem Tuch bedeckt für die heiligen Öle, Kerzen und ein Gefäß mit Weihwasser bereitgestellt worden.
Es gab sogar eine Versehgarnitur mit den nötigen Ausstattungsgegenständen in den Familien.
Die Zeremonie war eher traurig. Heute hingegen haben wir hier in einer wunderbar andächtigen und musikalisch einfühlsamen Feier die Krankensalbung erhalten."

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Für manche warst du vieles, für mich warst du alles. Ich danke Gott, dass ich dich haben durfte!

9. Jahrestag

Edmund Bellutti

In Liebe und Dankbarkeit erinnere ich mich, an die schöne gemeinsam verbrachte Zeit, ganz besonders am Sonntag, 20. März um 9 Uhr in der Pfarrkirche beim Gottesdienst.
Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.
Ich werde Dich nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Anna

Tramin, März 2016

Liebe Mami, liebe Lisi,

Ein Jahr ist mittlerweile vergangen, seit du von uns gegangen bist.
Du hast in uns eine schmerzhafte Wunde hinterlassen. Sie ist immer noch nicht verheilt; das wird noch dauern. Aber wir lernen so langsam, mit dieser Narbe in unseren Herzen zu leben. Wir wussten alle, dass es Zeit ist irgendwann Abschied von dir zu nehmen und wir haben versucht die Zeit, die uns noch blieb, so gut wie es ging zu genießen.
Wir haben zusammen gelacht und uns im nächsten Moment umarmt und zusammen geweint. Dann hast du uns getröstet und gesagt: „I wer enk in a ondorn Welt mear helfen kennen, als i enk do helfen konn!" Du hast uns bis zum Schluss die letzte Kraft geschenkt, hast uns bestärkt nach vorne zu sehen.
Mami, Lisi wir denken jeden Tag an dich. Nichts ist mehr wie vorher. Du fehlst uns sehr!
Wir versuchen uns mit dem Gedanken zu trösten, dass es dir jetzt gut geht und du nicht mehr leiden musst. Es war eine unvergesslich schöne Zeit mit dir. Du warst und bist die beste Mami und Frau der Welt, etwas ganz Besonderes! Wir lieben dich und werden dich immer in unseren Herzen behalten! In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unserer lieben Lisi bei der heiligen Messe am Sonntag, 13. März 2016 um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die daran teilnehmen oder im Stillen an sie denken ein herzliches Vergelt´s Gott.

Deine Familie
Bruno mit Kindern und Enkelkindern

Wir danken
für jeden Händedruck, für jede Umarmung,
für jedes tröstende Wort, für jedes Gebet,
für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift,
für die Blumen und Spenden.

Im Gedenken an unseren allerliebsten

Werner Casal

danken wir dem Weißen Kreuz, dem Notarzt und der Notfallseelsorge.
Ein Dank dem Prodekan Alois Müller und dem Pater Peter, dem Kirchenchor und der Bläsergruppe der Bürgerkapelle, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten und den Licht- und Kranzträgern für die würdevolle Trauerfeier.
Einen herzlichen Dank an den Ehrenobmann Erwin Bologna, den Obmann Karl Ungerer, den Geschäftsführer Walter Thaler und allen Mitarbeitern der Obstgenossenschaft Eofrut.

Ein Dank geht an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben.

In Liebe
die Frau Jolanda, Patrick, Fabian mit Daniela und Lena

Danksagung

Außerstande, allen Verwandten, Freunden und Bekannten persönlich zu danken, die uns anlässlich des Heimgangs unseres lieben

Karl Steinegger

mit Trost und Beileid beigestanden sind, möchten wir allen auf diesem Wege unseren innigen Dank aussprechen. Besonders Prodekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ein herzlicher Dank geht auch an Herrn Meinrad Oberhofer und an Frau Angelika Roner für das Vorbeten des Rosenkranzes, sowie den Ministranten, dem Mesner und den Kranzträgern. Wir danken den Klarinettistinnen der Bürgerkapelle Tramin, der Organistin, den Vertretern des Pfarrchores sowie den Bläsern und der Fahnenabordnung der Schützenkompanie Tramin, die in Vertretung der Frontkämpfer die Feier würdig begleitet haben. Danke auch für die vielen Gedächtnisspenden, für die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und tröstenden Worte und für die Teilnahme an den Rosenkränzen. Einen besonderen Dank möchten wir auch für die zahlreiche Teilnahme an der Begräbnisfeierlichkeit aussprechen: sie hat uns die große Wertschätzung für Karl gezeigt und uns dadurch Kraft und Trost geschenkt. Nicht zuletzt danken wir all jenen, die an unseren lieben Karl im Gebete denken und ihn in guter Erinnerung bewahren.

Die Trauerfamilien

AVS – Wanderfreunde

Wanderung am Gardasee

Donnerstag, 17. März

Am Gardasee ist es inzwischen Frühling geworden, die beste Zeit, um dort eine Wanderung zu unternehmen.

Wir haben uns für heuer eine Tour ausgesucht, die Verschiedenes zu bieten hat: eine lange Uferpromenade am See entlang, das Städtchen Garda, eine nicht schwierige Bergwanderung auf die Rocca mit prächtigem Panorama und als Abschluss den Friedhof von Costermano. Diese Wanderung gehört sicherlich zu den schönsten, die man am Gardasee unternehmen kann.

Abfahrt: Bei den Gardasee-Wanderungen wegen der weiten Anfahrt bereits um 8 Uhr!

Wir beginnen unsere Wanderung auf der Zufahrt zur Punta San Vigilio. Ganz vorn an der Halbinsel weiter Blick über den See. Auf ebenen Wegen, die laufend besser werden, kommen wir, immer direkt am Ufer des Sees entlang, in das Zentrum von Garda. Bei der Kirche beginnt der Aufstieg auf die Rocca di Garda. Er wird zwar zunehmend steiler, ist aber bei etwas gemütlicher Gangart für normale Wanderer ohne weiteres zu schaffen. Von oben genießen wir eines der großartigsten Panoramen am ganzen See. Nach kurzem Abstieg geht es dann weitgehend eben hin auf einer Hochfläche hinüber nach Costermano. Auch wenn viele von uns schon einmal da waren, ist der dortige Soldatenfriedhof doch immer wieder ein Erlebnis, vor allem im März während der Erika-Blüte. Über Affi geht es wieder zurück nach Tramin. Mittagessen bei günstigen Bedingungen (vor allem trockener Boden) diesmal aus dem Rucksack, wenn nötig aber in Restaurants in Garda.

Anforderungen: Reine Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Aufstieg auf die Rocca ca. 200 Höhenmeter.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Sollte es eine ungünstige Wetterprognose geben, wird die Wanderung auf Donnerstag, 24. März, verschoben.

AVS

Leiferer Höhenweg: Auf abwechslungsreichen Wegen hoch über dem Brantental

Halbtageswanderung am Palmsonntag 20. März

Oberhalb von Leifers beginnt unsere Wanderung. Wir folgen zuerst der Markierung Nr. 11, einem uralten Pflasterweg bergan, überqueren einige Male die Straße und erreichen in ca. 1,5 Stunden die schön gelegenen Steinerhöfe (741 m), mit einer einmaligen Aussicht auf das Etschtal bis nach Lana.
Der Leiferer Höhenweg führt uns dann über einen schmalen Steig (Nr. 12) und wir erreichen die mächtigen Steilhänge des Brantentales in einer maximalen Höhe von ca. 900 m. Seilsicherungen erleichtern das Queren der felsigen und abschüssigen Passagen. Nach kurzem Abstieg zum Schwabhof, wandern wir auf asphaltierter Straße durchs Brantental mit seinen steil abfallenden Porphyrwänden talauswärts Richtung Leifers.

-Abfahrt: Um 13 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
- Höhenunterschied: 700 Hm;
- Gehzeit: ca. 4 Stunden;
- Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Ausdauer sind notwendig;
- Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, Wanderstöcke und evtl. Sonnenschutz;

Tourenbegleitung und Infos:
Ivonne Tel. 3351 24 4271 und Bernhard Tel. 338 48 49 363.

Berg Heil!

Jahrgang 1946

Hallo Jahrgangskolleginnen-Kollegen. Heuer feiern wir alle unseren 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß machen wir, am Mittwoch, den 25. Mai, eine Tagesfahrt zum Iseo See mit Besichtigung der Insel im See, wo wir auch hervorragend Speisen werden. Sicher werden wir wieder einen wunderschönen und geselligen Tag miteinander verbringen.
Die offizielle Einladung, mit genauem Programm, folgt zum gegebenen Zeitpunkt. Bitte merkt euch den Termin vor. Anmeldungen nimmt jetzt schon der Luis entgegen. Tel. 333 86 52 174.
Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Euch!

Die Organisatoren Toni und Co

Bürgerhaus

Erstes Unterlandler Bezirksfeuerwehrpreiswatten

Vor kurzem fand im Bürgerhaus das erste Preiswatten der Unterlandler Feuerwehren statt. Insgesamt 60 Personen beteiligten sich daran. Das Preiswatten wurde von der Feuerwehr Tramin organisiert. Ein Dank ging an Markus Calliari und Wolfgang Oberhofer, welche als erfahrende Watt-Schiedsrichter mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren:
Raika Tramin, Pyro Fusion, Hofstätter; Konsumgenossenschaft, Walter Reisen, Selected, Elektro W&W, Dibiasi Gabi, Platzgummer, PM Bau, Baumschule Kaneppele, Brennerei Psenner, Zöggeler Bau, Traminer Hof, Weingut Thomas Pichler, Despar Oberhofer, Pernstich Walter, Kofler Fahrzeugbau, Bäckerei Oberhammer, Urban Keller, Riwega, Egma, Brennerei Roner, Cafe Obermeir, Codalonga, Egma, Sparkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen, Pramstaller Werner, Foppa, Kellerei Tramin.

Feuerwehrmänner aus dem ganzen Unterland beim Preiswatten im Bürgerhaus. Fotos: Jürgen Geier

Hier die Ergebnisse des Wattturnieres:

Rang	Spielerpaar	ersp.Pkt.	versp.Pkt.
1	FF Montan Malojer Karlheinz - Amort August	100	54
2	FF Tramin Teutsch Karl - Zöggeler Karl	100	67
3	FF Penon Stanghier Urban - Dignös Jürgen	97	80
4	FF Penon Stanghier Oswald - Parteli Alfred	96	70
5	FF Margreid Anrather Markus - Pedron Florian	93	78
6	FF Tramin Straudi Otmar - Andergassen Rudi	93	78
7	FF Kurtatsch Gruber Klaus - Fischer Ernst	92	64
8	FF Margreid Sanin Peter - Sanin Simon	92	71
9	FF Tramin Bamhackl Paul - Zelger Alexander	92	75
10	FF Radein Schmid Martin - Schmid Ulrich	91	75
11	FF Söll Nessler Günther - Kofler Helmut	86	79
12	FF Rungg Dignös Roland - Calliari Stephan	85	72

Gruppenfoto mit den Siegerpaaren.

Mannschaftswertung
1. Platz: FF Tramin
2. Platz: FF Margreid
3. Platz: FF Rungg
4. Platz: FF Kurtatsch

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471/860237 3355880944

70 Jahre
1946 – 2016

Wir möchten uns bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken und zu einem kleinen Umtrunk am 12. März 2016, ab 10 Uhr einladen.
Vom 01. bis zum 15. März schenken wir Ihnen beim Einkauf von Elektrogeräten einen Jubiläumsrabatt von 10%!

Sportschützengilde

Verschneiter Auftakt zum Josefi Schiessen

Vergangenen Samstag fand die feierliche Eröffnung wie geplant statt, wenn auch in etwas anderer Form.

Der außergewöhnlich späte Wintereinbruch zwang uns, die Luftdruckhalle und den Aufenthaltsraum weitest gehend auszuräumen, damit auch alle Ehrengäste Platz fanden. Begrüßen durfte Oberschützenmeister Oswald Dissertori besonders die zwei Geburtstagskinder Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser, denen die Freude ins Gesicht geschrieben stand. Weiters begrüßte er die Landesrätin für Sport Martha Stocker, den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, den Landesoberschützenmeister Gustl Tappeiner mit Verbandsfahne, die Schützenkompanie Tramin, Abordnungen der Schützen des Bezirkes Unterland, die Kaiserjäger und eine Abordnung unserer Partnergilde aus Mitteleschenbach (D).
Die Bürgerkapelle begleitete die Eröffnung mit schönen Klängen und gab der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Die Festredner hoben die Verdienste der Geehrten hervor, wobei ihr Engagement nicht hoch genug zu bewerten ist.
Beide waren und sind mit ihrem Einsatz für alle ein Vorbild, vor allem für die jetzige und kommende Generation und sollen Motivation sein, um unsere Kulturgüter und Traditionssportarten nicht aussterben zu lassen. Oswald Dissertori überreichte beiden schön beschriebene Flaschen mit gutem Traminer Wein verbunden mit seinem Dank und zeigte allen Anwesenden die Ehrenscheibe.
Auch die zwei Geburtstagskinder ergriffen das Wort und bedankten sich für die große Ehre, im Mittelpunkt des heurigen Schiessens zu stehen. Anschließend eröffnete Landesrätin Martha Stocker offiziell das Josefi Schiessen 2016 und wünschte allen gut Schuss.
Nochmals der Hinweis auf die neue Kategorie „allgemeine Hobbyklasse“ nur für Traminer Ortsansässige. Hier können alle Traminer Hobbyschützen ohne Schießausrüstung und nur mit Standgewehr ihr Glück versuchen!
Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Eröffnungsfeier.

v.l.n.r.: Oswald Dissertori, Martha Stocker, Luis Durnwalder, Karl Gasser, Gustl Tappeiner, Wolfgang Oberhofer, Ernfried Obrist.

Die Schützen und Kaiserjäger standen Spalier.

Martha Stocker mit Oswald Dissertori beim ersten Schuss.

Schießtage: 12., 13., 19., 20., 26. + 28. März
Schießzeiten: von 08.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Preisverteilung: Mittwoch, 6. April um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

ASV - Sektion Kegeln

5.Spieltag: 2 Siege und 2 Niederlagen gab am 5. Rückrundenspieltag

Tramin Damen: In St. Leonhard gab es für unsere ersatzgeschwächten Damen nichts zu holen, denn mit 5:1 Punkten und 120 Kegel mehr holte sich Jaufenburg den verdienten Sieg. Unsere Aushilfe Ariane Prantl war mit 482 Holz unsere beste, konnte aber ebenso nicht punkten wie Christine Waid mit 462 und Sonja Mulser mit 448 Kegeln. Karin hatte Glück und konnte mit 451 Holz den Ehrenpunkt gegen eine noch schwächere Gegnerin retten. Erwähnenswert die Zahl der Tagesbesten Alina Platter mit 567 Kegel!

Tramin I: im wahrscheinlich vorentscheidenden direkten Duell um den 2. Aufstiegsplatz in Schlanders war der Start ernüchternd. Arnold (509:531) und Norbert (525:530) verloren beide und wir lagen schon 27 Holz hinten. Dann kam Kapitän Johann, erzielte 394 Volle (!) und räumte bei 16 Fehlwurf ganze 104 Kegel ab, verlor deshalb Punkt und 42 Kegel. Zugleich konnte aber Roland (535:534) mit einem Kraftakt im letzten 30er den Punkt erkämpfen. 1:3, - 68 Kegel. Jakob und Elmar waren jetzt gefordert und schafften, mit guter Mithilfe der beiden Gegner, das Unglaubliche: Elmar (538:506) und Jakob als Tagesbester (563:512) holten jeweils 4:0 Sätze, beide den Punkt und drehten sogar die Mannschaftswertung um 15 Kegel zu unseren Gunsten. Am Ende stand der umjubelte 5:3 Sieg fest und wie Roland treffend sagte: Schlanders ist immer eine Reise wert. Bravo Jungs, jetzt nicht locker lassen.

Tramin II: die Rückrunde gelingt uns bisher sehr wenig. Im Derby gegen Kaltern waren unsere Gäste auf Revanche aus, hatten sie doch das Hinspiel in Kaltern unglücklich verloren. Luis (470:490) und Alexander (484:495) verloren gleich zu Beginn gegen alles andere als starke Gegner, dann konnte Egon (515:472) punkten, aber Hermann (477:507) verlor zugleich sein Duell und Kaltern lag 3:1 und 18 Kegel vorne.
Unsere Schlussspieler Kurt und Walter mussten es richten, aber Kurt (534:570) verlor gegen einen stark aufspielenden Robert Andergassen, während Walter (515:506) zwar gewann, aber leider nur mehr Resul-tatskosmetik betrieb. Es endete mit der 2:6 Niederlage, bei 499 Holz Mannschaftsschnitt durchaus normal.

Kapitän Johann Oberhofer wollte den Aufstieg in Schlanders unbedingt verhindern, aber beim nächsten Heimspiel glänzte er als Tagesbester.

Kapitän Reinhold Zelger glänzte auf der Bahn in Schlanders mit 583 Holz und wurde verdient Tagesbester, bravo!

Tramin III: Jaufenburg II war unser heutiger Gast und konnte mit 450 Kegeln Mannschaftsschnitt nur als Verlierer von der Bahn gehen, es endete mit einem 6:2 Sieg bei 477 Mannschaftsschnitt für uns. Alexander war gleich zu Beginn mit 527 Holz unser bester, musste aber leider gegen den Tagesbesten Gregor Zöschg mit 550 Holz alle vier Sätze und den Punkt abgeben. Vater Peter hatte es besser erwischt, denn mit 480 Holz gewann er mit 4:0 Satzpunkten und holte zugleich 77 Kegel Vorsprung. Arnold verlor dann mit 465:493 Kegeln, aber Reinhold konnte mit 426:400 den zweiten Punkt holen. In den beiden letzten Duellen gewann Reinhold Zelger

Wiedereröffnung der
„Tennisbar"
am Samstag, den 12. März 2016
ATC TRAMIN
Alle Sportlichen und auch Nichtsportlichen sind herzlichst dazu eingeladen!
Beginn 1o Uhr – für Speis und Trank ist bestens gesorgt
wir freuen uns auf Euer Kommen.
Peter mit Team.

mit 510:417 Kegeln und auch Alfons konnte mit 453:436 noch punkten. Sicher verbesserungsfähig wäre unser Abräumen, denn mit 86 Fehlwürfen war die Lochkasse die eigentliche Gewinnerin des Spieles.

6. Spieltag:

Damen: das Heimspiel gegen die Damen von Ratschings III war nicht mehr als eine lockere Trainingseinheit, zu schwach waren die Gegnerinnen, die einen Mannschaftsschnitt von 415 Holz hatten. Christine Oberhuber (508 – Tagesbeste) und Karin (496) legten mit 2:0 los und hatten bereits 271 Kegel Vorsprung. Sonja (429) und Christine Waid (436) nahmen es dann locker und überließen den Ratschingser Mädels zwei Ehrenpunkte, also hieß es am Ende 4:2 für Tramin mit 468 Mannschaftsschnitt.

Tramin I: gegen den Tabellenletzten Überetsch Eppan II, der allerdings mit 2 Siegen in den letzten beiden Spielen aufhorchen ließ, begann es recht spannend. Roland (544:517) gewann, während Arnold (520:542) den Punkt abgeben musste; wir lagen 5 Kegel vorne. Dann kam unsere Aushilfe Kurt dran und konnte mit 557:518 Holz überzeugend punkten. Zugleich konnte heute auch Johann sein Können perfekt einsetzen, wurde mit 568 Holz Tagesbester und punktete ebenso. Es stand 3:1 für uns, wir waren 74 Holz voran. Jakob (518:519) verlor knapp, Elmar (522:520) gewann knapp.
Mit dem 6:2 und dem respektablen 538 Holz Mannschaftsschnitt konnte der 2. Platz verteidigt werden.

Tramin II: die Fahrt nach St. Martin in Passeier hat sich nicht ausbezahlt, denn die vermeidbare 3:5 Niederlage mit nur 499 Holz Gesamtschnitt schmerzt, umso mehr, weil auch der Gegner mit 505 Kegel Schnitt nicht überzeugen konnte. Nur Hubert (527) erzielte eine annehmbare Zahl, alle anderen, wie Hermann (502), Karl & Luis (498), Walter (495), Egon (494) und Reinhold (480) blieben Einiges schuldig, davon zeugen auch die 56 Fehlwürfe, die eindeutig zuviel sind. Es kann nur noch besser werden, weiterkämpfen.

Tramin III: anders als für die erste Mannschaft war für uns Schlanders keine Reise wert, denn es gab eine 2:6 Niederlage. Alexander konnte mit 501 Holz punkten, Alfons hatte lange die Chanche, verlor aber im letzten 30er 31 Kegel und den Punkt.
Arnold (454) und auch Peter (476) verloren ebenfalls und am Ende gab Reinhold Bellutti (462) den Punkt ab, während Reinhold Zelger bis zum Schluss glänzend spielte und lange auf 600er Kurs lag.
Schlussendlich stand das Zählwerk bei 583 Holz, was seine bisher beste jemals gespielte Zahl bedeutet und ihn als Tagesbesten auszeichnete.

ASV – Sektion Tischtennis

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele

Die Meisterschaften gehen in die entscheidende Phase und die nächsten Begegnungen werden in einigen Fällen entscheidend sein. Bei den Herren stehen noch jeweils drei Begegnungen an, die letzten Heimspiele finden am 19.03. bzw. am 9. April wie immer um 17 Uhr in der Raiffeisenhalle in Tramin statt.

Die Mannschaft der Damen der Serie A/2 muss aufgrund der derzeitigen Platzierung in den Abstiegskampf (Play out) und könnte dort mit einer guten Leistung den Klassenerhalt schaffen. Die Mannschaft der Serie D/1 mit Ramona Paizoni, Silvia Pianca, Anass Qualed, Simon Lotti und Florian Maier ist derzeit auf dem sehr guten zweiten Tabellenplatz und kann den Aufstieg in die Serie C/2, der höchsten provinzialen Liga schaffen. Alle anderen Mannschaften liegen derzeit im Mittelfeld der Tabelle und sind nach heutigem Stand nicht abstiegsgefährdet.

Serie B/2:
ASV Tramin – ASD Redentore 1971 0:5
Tabelle: 5. Platz

Serie C/1:
ASV Tramin – SSV Bozen 5:4
(Igor Milic 3, Michael Florian 2)
Tabelle: 4. Platz

Serie C/2:
ASV Tramin – SV Lana TT 2:5
(Christian Unterhauser 1,
Walter Kerschbaumer 1)
Tabelle: 5. Platz

Serie D/1:
ASV Tramin – TTC Marling 5:0
(Ramona Paizoni 2,
Florian Maier 2, Sebastian Lotti 1)
Tabelle: 2. Platz

Kostenloser Tischtennis-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche

Die Sektion Tischtennis des ASV Tramin lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einem

in der Raiffeisenhalle in Tramin mit Trainerin Anita Szabo jeweils am Montag und Freitag von 17 Uhr bis 18.30 Uhr ein. Wir möchten allen die Möglichkeit geben, diesen unter vielen Gesichtspunkten interessanten Sport spielerisch zu erlernen – sportliche Betätigung, Koordination, Reaktion und Konzentration werden gefördert.
Schläger und Bälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt, mitzubringen sind sportliche Kleidung und saubere Turnschuhe. Interessierte können sich bei der Trainerin Anita Szabo unter der Telefonnummer 348 22 01 247 informieren bzw. melden.

Leichtathleten

Ehrung der Leichtathleten im Felsenkeller der Laimburg

Bei der traditionellen Jahresfeier des FIDAL-Landesverbandes Anfang März wurden erfolgreiche Südtiroler Leichtathletinnen und -athleten des Jahres 2015 geehrt.

vlnr: Geehrte Athleten des Südtiroler Laufvereins: Toni Ritsch (Trainer), Thomas Gasser Messner, Raphael Joppi, Paul Kelderer, Simon Mair und FIDAL-Landestrainer Karl Schöpf.

Silvia Weissteiner war wohl die bekannteste Sportlerin der Feier, welche heuer im Felsenkeller der Laimburg ausgetragen wurde. Mit dabei waren auch der Traminer Paul Kelderer und seine Teamkollegen des Südtiroler Laufvereins (SLV).
Die vier jungen Läufer aus dem Unterland und aus Bozen wurden für ihren Erfolg bei der Italienmeisterschaft im Crosslauf in Fiuggi (Latium) im Winter 2015 geehrt.
Damals erzielten sie ebenso wie bei der heurigen Italienmeisterschaft in Gubbio (Umbrien) den 8. Platz in der Teamwertung der Kategorie U 18. Die motivierten Athleten des Südtiroler Laufvereins trainieren regelmäßig mit ihrem Trainer Toni Ritsch auf der Leichtathletikbahn in Haslach/Bozen. In den Sommermonaten wird das Training der Jugendgruppe in der Sportzone Altenburg/Kaltern durchgeführt. - Paul, Raphael, Thomas und Simon konnten bisher auch sehr gute Einzelleistungen bei regionalen und überregionalen Rennen erbringen.

ASV - Sektion Fußball

ASV Fußball – AH 55 Plus – Brennerei Roner

Liebe Sportkamerad/in!

Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht wieder vor der Tür.

Das Treffen organisieren heuer die Auerer Sportkameraden und zwar am Samstag, den 21. Mai, in der Freizeitzone Schwarzenbach. Die offizielle Einladung mit genauem Programm, folgt später im Traminer Dorfblatt.
Bitte merkt euch den Termin vor. Anmeldungen nimmt jetzt schon der Luis entgegen.

Tel. 0471 860 596
Tel. 333 86 52 174
E-Mail:
alois.zwerger@alice.it

ASV – Sektion Volleyball

Siegerrunde wurde nur knapp verpasst

Die heurige U-13 Mannschaft besteht aus den Mädchen der Jahrgänge 2003/04/05 und wird von Elke Bachmann trainiert.

Die Mädchen trainieren 3 mal wöchentlich, sind sehr trainingsfleißig und mit Begeisterung dabei!
In der Meisterschaft wurde nur knapp die Siegerrunde verpasst.
Die Mannschaft spielt in der Trostrunde momentan aber ganz vorne mit und hat deshalb immer noch die Möglichkeit den Sprung zurück unter die besten Acht zu schaffen, um am Finale teilzunehmen.

Die nächsten Heimspiele:
- U-13, Samstag, 19. März ASV Tramin – SC Neugries 2005
- U-16, Samstag, 12. März, ASV Tramin – SC Neugries B
- 1. Division, Mittwoch, 23. März ASV Tramin – SSV Brixen blue

Im Bild stehend von links nach rechts: Silvia Pomella, Katharina Spiess, Hanna Weissensteiner, Mara Nessler, Mara Ferrari, Leonie Armenia, Giulia Ortú, Trainerin Elke Bachmann. Knieend von links nach rechts: Verena Weissensteiner, Finja Steiner, Katharina Roner, Lia Sartoni, Katja Pahl. Es fehlt im Bild Katharina Huber.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen ein Haus an prominenter Stelle mitten im Dorfzentrum an der Ecke Julius-v.-Payer/Schneckenthalerstraße kurz vor dem Rathausplatz. Hier gibt es schon seit vielen Jahren ein Gasthaus. Von diesem Haus existiert auch ein Foto von 1920 welches belegt, dass hier die „Fleischhauerei Ant. Betta" untergebracht war. Zeitzeugen erinnern sich daran, dass das Gastlokal auch mal den Namen „Beim durn Peater" trug. Das Haus wurde dann mehrmals umgebaut, zuletzt von der Familie Betta, welche dem Haus das heutige Aussehen gab. Das Gastlokal nennt sich „Goldene Traube". Auf dem historischen Foto links ist das Haus noch vor dem Umbau zu sehen. Im Bildvordergrund sieht man die Bürgerkapelle. Gegenüber dem Gasthof ist noch das alte, sogenannte „Fasciohaus" zu sehen. Dieses Haus beherbergte u.a. einen Kinosaal und das Büro des Tourismusvereines. Das „Fasciohaus" wurde in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts abgerissen. Heute ist darin die Sparkasse zu finden. (jg)

ASV – Sektion Ski

Einladung zum Unterlandsrennen am 20. März am Jochgrimm

Am Sonntag, 20. März findet am Jochgrimm das traditionelle Unterlandsrennen statt, welches heuer von unserem Skiclub organisiert wird.

Da dieses Rennen alljährlich eine der letzten Gelegenheiten ist, um sich mit den Fahrern der benachbarten Skiclubs zu messen, würden wir uns über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder freuen. Der Startschuss erfolgt um 9.30, und gefahren wird auf der Schwarzhornpiste.
Alle interessierten Mitglieder können sich bis zum Dienstag, 15. März unter der Telefonnummer 339 63 85 155 (Antie Braito) oder unter der Email skiclubroentramin@rolmail.net anmelden.

Fotos VSS-Gruppe beim Tiefschneetraining.

ASV Tramin – Sektion Ski
VSS- Gruppe

Nachdem das Rennen vom letzten Sonntag wetterbedingt abgesagt werden musste, berichten wir hier kurz vom Training der VSS-Gruppe. Um Abwechslung in den Trainingsalltag zu bringen werden die Kindern abwechselnd nach Petersberg und nach Cermis oder Pampeago gebracht um Tore zu trainieren und zum freien Fahren. Am letzten Freitag konnten sie einen besonderen Nachmittag erleben. Der frische, pulverige Neuschnee lud zu ganz besonderen Schwüngen ein. Beherzt wagten sie so manche Abfahrt durch den Tiefschnee und kamen müde, aber glücklich nach Hause.

Richtigstellung

Richtigstellung der Ergebnisse vom Vereinsrennen 2016 in Petersberg und öffentliche Entschuldigung an die Familie Wolfgang Pernstich (langjähriges Mitglied und ehemaliges Ausschussmitglied des SC Roen Tramin).
Die sehr erfolgreichen jungen Atlethen Nora und Adrian Pernstich nahmen am Traminer Vereinsrennen teil und wurden in die Gästekategorie eingeteilt. Beide erzielten Tagesbestzeit in ihrer Kategorie:
Nora Pernstich Renngruppe VSS Zeit 25.79
Adrian Pernstich Renngruppe GP Zeit 23.15
Wir gratulieren zu ihrem Erfolg und bitten um Verständnis.
Der Verein entschuldigt sich für die Verweigerung der Mitgliedschaft der Pernstich Kinder.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Frühjahrsmode
fürs Osterfest!

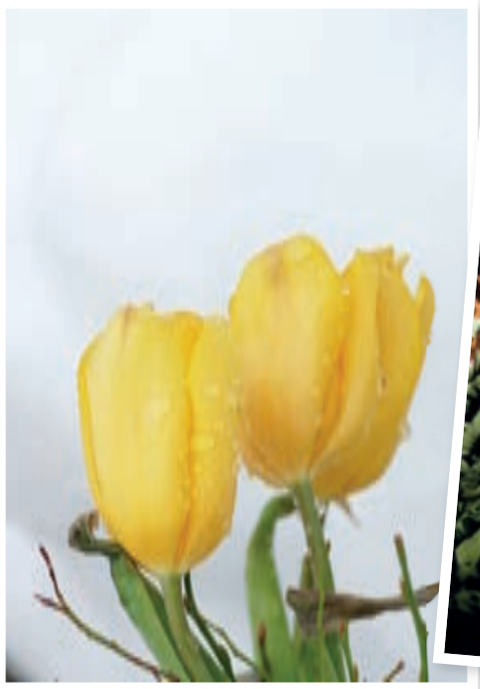
MODE LAURA KURTATSCH

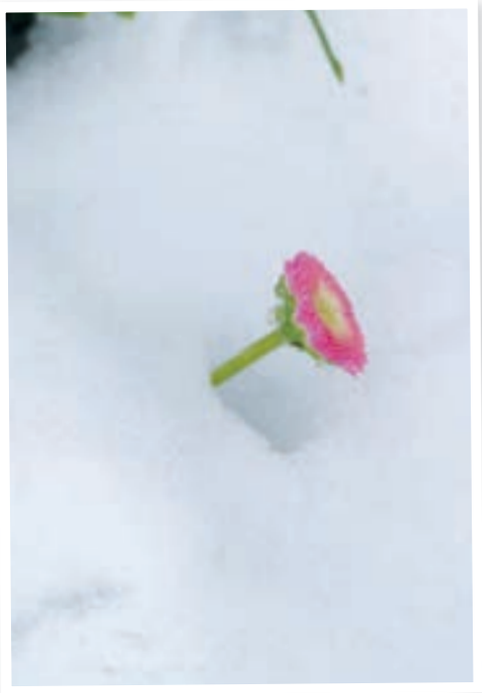
Seit 1991

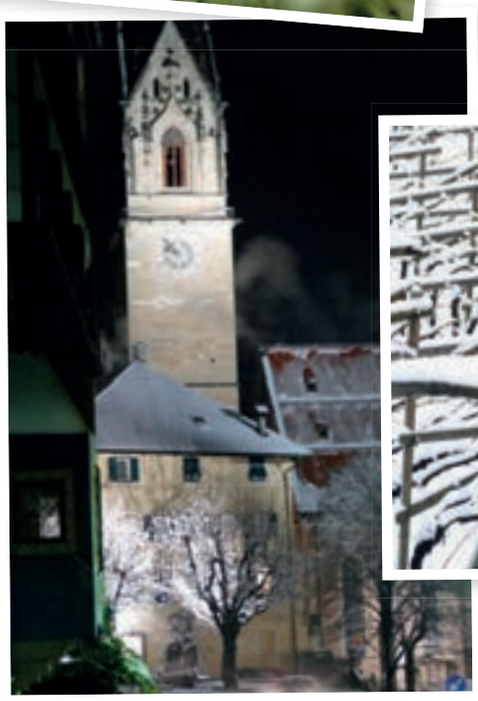
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Schneefall vom Samstag, 5. bis Sonntag 6. März

Winter im Frühling ...







Fotos: W. Kalser

www.traminerdorfblatt.com

Neu: Anzeigen jetzt online aufgeben!

KLEINANZEIGER

Suchen einheimische **Reinigungshilfe** für Ferienwohnungen (samstags). Tel. 338 16 82 129.

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir einen jungen motivierten **Schlosser** und Schlosserlehrling! Firma ri-tec d. Rizzi Hannes Kaltern. Tel. 0471 963 678.

Massivholz-Küchentisch mit vier Stühle mit Kunstlederbezug um 200 Euro zu verkaufen. Tel. 339 18 55 243.

Obstwiese „Gala" 2650 m in Kaltern zu verkaufen. Tel. 333 47 35 885.

Alte bäuerliche **Kommode** mit drei großen Schubladen günstig abzugeben. Tel. 340 67 37 306.

Studentin sucht einen **Sommerjob** im Bereich Verwaltung. Tel. 338 15 28 262 oder anna.sinner@live.de

Büromitarbeiter/in halbtags als Mutterschaftsersatz ab sofort gesucht. In Tramin Tel. 348 00 76 564.

Kleider-Kreisl - Flohmarkt für hochwertige gebrauchte Kleider – Frauen- Männer- Jungendmode mit music – foot – styl. 18. März. - Bar Aurora – Auer, Bahnhofstraße 102 - 15 bis 22 Uhr bis Anmeldungen: Tel. 335 70 68 118.

Spiele für **Playstation PS 3** (Fifa 14, GTA, Assassin's C, The Last of us, usw.) und Wii (Beyblade) zu verkaufen. Tel. 348 74 32 858.

Massivholz-Küchentisch mit vier Stühle mit Kunstlederbezug um 200 Euro zu verkaufen. Tel. 339 18 55 243.

Suche Arbeit als **„Badante",** spreche gut deutsch. Tel. 366 42 07 487.

Verschenke junge **Zwerghasen**. Rellich Hermann Tel. 0471 860 072.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

12. bis 18. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
19. bis 25. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

12. bis 13. März:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
19. bis 20. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Suche **Wohnung** 60 bis 65 m² in Tramin zu mieten. Tel. 342 32 47 979.

Suche **Wohnung** 70 bis 75 m² in Tramin zu mieten. Tel. 342 32 47 979.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 12. März	8.30 bis 13 Uhr 9 bis 12 Uhr	ELKI Tauschbörse Tag der offenen Tür	Mittelschule KITAS
So 13. März	13 Uhr 18 Uhr	Pfarrwallfahrt Fahrt zu den Passionsspielen	Brixen Lana
Di 15./ Mi 16. März	8 bis 12 /14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Do 17. März	8 Uhr 19.15 Uhr	AVS Wanderung Vollversammlung Tourismusverein	Gardasee Bürgerhaus
Sa 19. März St. Josef	16 bis 18 Uhr 19.15 Uhr	Pulverlöscher Überprüfung Kirchtag in Rungg	Gerätehaus Söll St. Josef Kirche
Palmsonntag 20. März	9 Uhr 9.30 Uhr 13 Uhr	Palmzweigsegnung und Gottesdienst ASV Sektion Ski – Unterlandrennen AVS Halbtageswanderung	Pfarrkirche Joch Grimm Leiferer Höhenweg
Di 22. März	20 Uhr	Bußfeier	Pfarrkirche
Gründonnerstag 24. März	18 Uhr 20 Uhr 22 Uhr bis 7 Uhr	Abendmahlfeier für Kinder Abendmahlfeier / Ölbergstunde Nachtanbetung	Pfarrkirche
Karfreitag 25. März	15 Uhr	Kindergottesdienst Karfreitagliturgie	Pfarrtreff Pfarrkirche
Karsamstag 26. März	20 Uhr	Osternachtfeier	Pfarrkirche
Ostersonntag 27. März	9.30 Uhr	Kindergottesdienst Festgottesdienst Rosenverkauf Osterkonzert	Pfarrtreff Pfarrkirche Rathausplatz

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch
um 15.00 Uhr. Melden Sie sich an:
www.alperia.eu

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

25. März 2016
Nr. 6 | 26. Jahrgang

25 JAHRE
TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen – Jahreshauptversammlung

Aufbruchstimmung in Tramin

Der erste „Gewürztraminer Weinwandertag", die Realisierung der neuen Homepage, sowie ein Gastreferat über die Chancen im Fahrradtourismus von Herrn Franz Rosenmayr waren nur einige der Punkte bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen.

Edmund Lanziner, Martin Foradori, Franz Rosenmayr, Petra Micheli, Wolfgang Oberhofer, Paul Obermaier und Sieghard Rainer.

Auch in diesem Jahr wurde wieder im Bürgerhaus von Tramin Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Nachdem der neue Präsident des Tourismusvereines Paul Obermaier kurz die Anwesenden Touristiker und Ehrengäste begrüßte, ging er auf die Tätigkeit des vergangenen Jahres ein. Zahlreiche Veranstaltungen wurden wieder vom Tourismusverein organisiert, darunter die überaus gut besuchte „Gewürztraminer Weinstraße", ein rekordverdächtiges „Weingassl" aber auch der neue Event „Gewürztraminer Weinwandertag" der immer am letzten Sonntag im Mai stattfinden soll.
Ein ganzseitiger Artikel in der Zeitung „DIE ZEIT" ist letztes Jahr im September über Tramin erschienen. Der Reise – Chefredakteur Michael Allmaier hat mit dem spritzigen Artikel „Ich bin ein Traminer" gute Werbung für unser Weindorf gemacht. Neben Michael Allmaier hat uns auch Horst Lichter, der bekannte deutsche Fernsehkoch besucht. Im Rahmen von „Horst Lichter on Tour, mit dem Oldtimer entlang der Weistraße", präsentierten sich die verschiedenen Ortschaften der Weinstraße über zwei Stunden lang. In Tramin wurde dabei an mehreren Orten gedreht so z.B. bei der Kapelle St. Jakob, dem Kolbenhof, auf dem Rathausplatz und bei der Kellerei Tramin. Im November war die Erstausstrahlung der Sendung im ZDF.
Seit dem letzten Jahr haben wir auch einen neuen Themenweg. Der „Naturerlebnisweg Tramin" konnte im April seiner Bestimmung übergeben werden und erfreut sich seither großer Beliebtheit.
Eine weitere Bereicherung für unser Dorf ist die Zusammenarbeit mit peer.tv. So konnten wir im vergangenen Jahr bereits einige kurze Werbefilme über Tramin drehen. Weitere sind noch in Ausarbeitung.
Anschließend referierte die Geschäftsführerin, Petra Micheli kurz über unsere Internetseite www.tramin.com die auch in diesem Jahr wieder mehr Besucher gewinnen konn-

te. Nach der Tätigkeitsrückschau trug Frau Micheli den Bilanzbericht vor, welcher einstimmig genehmigt wurde. „In diesem Jahr können wir bei den Ankünften ein Plus von 1,36 % verzeichnen. Bei den Nächtigungen haben wir ein unwesentliches Minus von -0,24 % “, so die Geschäftsführerin.
Präsident Obermaier informiert über die geplanten Werbemaßnahmen 2016.
Im April wird in Tramin im Rahmen von Südtirol Balance, gesunde Bewegung angeboten. Vier Mal wöchentlich werden dabei Wander- und Lauftrainings angeboten die jeder mitmachen kann. Als Highlight wird am 22. April eine Vollmondwanderung organisiert. Der Winepass Plus erfreut sich großer Beliebtheit und wird von den Betrieben gerne angenommen. So sind bereits jetzt gut ein Drittel aller Beherbergungsbetriebe in Tramin Vertreiber des Winepass Plus.
Auch über die traditionellen Veranstaltungen und Angebotswochen wurde kurz gesprochen, sowie über das überarbeitete Erscheinungsbild des Tourismusvereines. Die ersten Printmedien (Urlaubskatalog und Urlaubsbegleiter) im überarbeiteten Erscheinungsbild sind bereits erschienen.
Ein großes Augenmerk liegt auf die Fertigstellung unserer neuen Homepage, welche die Geschäftsführerin kurz vorstellen durfte. Zum Abschluss referierte sie noch kurz über die Neuordnung der Tourismusorganisationen.
Nach der Tätigkeitsvorschau durfte Herr Franz Rosenmayer, Geschäftsführer der Agentur MTS Austria und MTS Italien, Gründer verschiedener Angebotsgruppen im Alpenraum wie „Mountain Bike Holidays“ und „Roadbike Holidays“ (europäischer Marktführer im Fahrradtourismus), ein überaus interessantes Impulsreferat zum Thema „Chancen im Fahrradtourismus“ halten.
Herr Rosenmayer glaubt, dass unserem Dorf durch eine Spezialisierung auf den Fahrradtourismus neue Möglichkeiten offen stehen. Er sieht Tramin als erstes Raddorf in Südtirol. Unsere Region bietet Touren, Ausflugsziele, Pauschalangebote, gute Informationen auf der eigenen Website, Betriebe mit Kompetenz, das mediterrane Wetter wo andere Destinationen noch Winter bespielen und vieles mehr. Alle Voraussetzungen für ein Raddorf sind also geschaffen und müssten laut Rosenmayer nun nur noch voll ausgeschöpft werden.
Die Vermieter waren an Herrn Rosenmayers Ausführungen und Ideen sehr interessiert. Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankte sich bei Herrn Rosenmayer mit einer Flasche Wein für den interessanten Vortrag.
Am Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch einige interessante Grußworte von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent Martin Foradori, Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenkasse Überetsch Harald Weis, Sieghard Rainer Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden sowie von Edmund Lanziner Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Nach den Grußworten wurde Frau Elfriede Giovanett Gamper vom Traditionsbetrieb Weinlandstübl für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Der Betrieb besteht schon sein 1957 und wurde jetzt einem neuen Besitzer übergeben. Im Anschluss dazu wurden alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Ich bin ein Traminer

Tramin
Weingüter
Weinturismus
Information

Letztes Jahr erschien in der Zeitung „DIE ZEIT“ ein ganzseitiger Artikel über Tramin.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 30. MÄRZ BIS 13. APRIL

Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	2,00 Euro
Naturjoghurt Brimi 500 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,39 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,89 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,00 Euro
Weizenmehl Despar 1 kg	0,50 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo 750 ml d. St.	3,50 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Kaffee Dallmayr Prodomo 250 gr d. St.	2,79 Euro
Säfte Bravo Rauch 1 lt d. St.	1,00 Euro
Apfelessig Rauch 750 ml d. St.	1,39 Euro
Kekse Ringo 165 gr d. St.	1,00 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,49 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	1,00 Euro
Waschmittel Der General flüssig d. St.	2,00 Euro
Neutralseife Haka 1 lt	3,59 Euro
Toilettenpapier Despar x10 Ro d. St.	2,00 Euro

Ein Gespräch mit dem Gemeindereferenten Martin Foradori

Projekt Dorfentwicklung und Positionierung

Am Donnerstag, 17. März hielt der Tourismusverein Tramin seine Vollversammlung ab. Das Gastreferat hielt dabei Franz Rosenmayr. Was diesen Vortrag so interessant machte, war, dass es dabei inhaltlich um ein in unserem Dorf zur Zeit vieldiskutiertes Thema ging: um die Ortsentwicklung Tramins.

Das Traminer Dorfblatt hat auch den Gemeindereferenten für Wirtschaft und Tourismus Martin Foradori einige Fragen zur zukünftigen Dorfentwicklung gestellt.

T.D.: Der Tourismusverein hat bei seiner Vollversammlung einen Referenten eingeladen, der interessante Aussagen zum Thema Ortsentwicklung gemacht hat. Was halten Sie als Gemeindereferent von diesen Aussagen?

Martin Foradori: Ich habe diese Aussagen und auch konkreten Vorschläge sehr begrüßt und war allgemein sehr angetan über den Vortrag von Herrn Franz Rosenmayr. Er hat vieles auf den Punkt gebracht.
Ich habe das Gefühl, den Verantwortlichen im Tourismusverein ist nun klar, dass wir ein neues gemeinsames Konzept für die touristische Entwicklung Tramins brauchen. Das

Martin Foradori. Foto: W. Kalser

hat der Referent klar ausgedrückt und das ist auch mein großes Anliegen. Ähnliche Aussagen haben im Prinzip auch bereits Prof. Hermann Knoflacher und Prof. Harald Pechlaner gemacht, die vor kurzem in Tramin zu Gast waren: Tramin habe viel Potential, müsse es aber nutzen, brauche vor allem ein gutes Gesamtkonzept und nicht zuletzt auch den politischen Willen die Dinge konkret anzugehen.

T.D.: In Tramin gibt es viele gute Ideen, wie und wohin Tramin sich entwickeln könnte. Wie können diese Ideen gesammelt und in ein Gesamtkonzept umgesetzt werden?

Foradori: Es braucht Geduld, eine Politik der kleinen Schritte und wir dürfen dabei nicht das Ganze aus den Augen verlieren. Es braucht viel konkreten Willen etwas zu verändern und schlussendlich auch eine Plattform die sich der Themen annimmt.
Ich habe während der Vollversammlung des Tourismusvereins gesagt, dass dieser eine große Verantwortung im Dorf trage, denn er ist unser „Bild nach außen".
Der Tourismusverein wäre die perfekte Plattform eines „Traminer Marketing Büros". Wir brauchen nichts Neues zu erfinden, diese bestehende Struktur müsste dafür nur leicht abgewandelt werden und die Finanzierung neu durchdacht werden.
Ich habe den Tourismusverein eindringlich gebeten, sich nicht zu verschließen, denn ein wirkungsvolles zukunftweisendes Konzept für Tramin kann nur in Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverein, den Kaufleuten, den Wirtschafts- und anderen Verbänden sowie der Gemeindeverwaltung entstehen.

Sektfrühstück
im Hofstätter Garten

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Jeden ersten Samstag im Monat servieren wir ab 10 Uhr frische Austern, Lachs, Tartar, prickligen Sekt und die besten Hofstätter Weine.

Sibilla, Didi und Team freut sich auf Ihren Besuch
Wir sind auch am Ostersonntag- und Montag mit köstlichen Frühlingsgerichten für Sie da.
Rathausplatz 7, 39040 Tramin, Tel. 0471 090 003

T.D.: Wo sollen die Fäden für die verschiedenen Initiativen der Dorfentwicklung zusammenlaufen?

Foradori: Eine konkrete und endgültige Antwort darauf gibt es zur Zeit noch nicht. Auf institutioneller Ebene wurde ein Anfang gemacht und die Kommission für Dorfmarketing, die von der Gemeinde bestellt wurde, ins Leben gerufen. Sie ist paritätisch mit Gemeinderatsmitgliedern und Vertretern einiger Verbände besetzt, bei Bedarf können auch andere Verbände und einzelne Personen kooptiert werden.
Auch ein Mitglied der Initiativgruppe „Forum Tramin" ist in der Kommission vertreten. Diese Kommission ist als Ideenschmiede zu sehen, die über verschiedenste Projekte und Initiativen berät und diese dann dem Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat entscheidet dann endgültig darüber und bestimmt auch wer die Idee umsetzen wird und wie diese finanziell ausgestattet werden kann. Ich erhoffe mir von dieser Kommission, die bald zu einer ersten Sitzung einberufen wird, dass viele für das Dorf gute und brauchbare Ideen auch in der Gemeindestube angenommen, mitgetragen und umgesetzt werden.

T.D.: Und wie definieren Sie als Gemeindereferent Ihre Aufgabe und die der Gemeinde in der Dorfentwicklung?

Foradori: Persönlich kann ich Ideen einbringen und als Bindeglied zwischen den Wirtschaftsverbänden auftreten. Im Rat bin ich nur ein Teil eines Ganzen. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist wichtig und dabei ist jedes einzelne Mitglied des Rates gefragt und gefordert.
Die Bevölkerung hat uns einen klaren politischen Auftrag gegeben. Im Rat herrscht ein gutes Klima und es wird auch viel diskutiert und debattiert.
So soll und muss es auch sein! Diskussionskultur und Diskussionsbereitschaft ist in solchen Prozessen sehr wichtig. Leider hat es oft den Anschein, dass diese Kultur und Bereitschaft immer wieder auf ein Neues aufgefrischt und in Erinnerung gebracht werden muss.

T.D.: Was ist in diesen Monaten geschehen?

Foradori: Es wurde bereits einiges in die Wege geleitet. Ein neues Verkehrskonzept wird nun in Auftrag gegeben und ich gehe stark davon aus, dass dieses nicht in der Schublade verschwindet, denn es wurde

Tramin verfügt über ein großes Entwicklungspotential. W. Kalser

ja schon öfters und deutlich der Willen geäußert, die Anregungen der Studie auch umzusetzen.
Auch wurde im Zuge der Erstellung des neuen Bauleitplanes eine Änderung der Bauordnung bezüglich Parkplätze beschlossen, die die Eröffnung von neuen Geschäften und Gastronomiebetrieben erleichtern soll, denn die aktuelle Bauordnung kann sicher nicht für das Dorf als wirtschafts – und entwicklungsfreundlich bezeichnet werden.

Zu guter letzt trägt hoffentlich auch die neue Gemeindeförderung für Neueröffnungen von Geschäften mit spezialisiertem Angebot ihre Früchte.

Ich spüre, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch

Interview Gabi Matzneller

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Fahrradfreundliche Beherbergungsbetriebe

Vor kurzem fand die Vollversammlung der fahrradfreundlichen Beherbergungsbetriebe von Tramin statt.

Der Vorsitzende Stephan Calliari berichtete dabei über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. U.a. wurden wöchentlich stattfindende Genussradtouren angeboten, welche bei den Gästen sehr gut ankamen.

Zwecks Bewerbung des Gebietes als Bikedestination wurde für den Zeitraum von drei Jahren ein Werbevertrag mit der Vereinigung der Mountain Bike und Road Bike Hotels abgeschlossen.

Damit rückt Tramin in den Fokus von potentiellen, neuen Gästegruppen. Unser Gebiet ist besonders im Frühling und im Herbst eine sehr geeignete Bikeregion, die mit angenehmen Temperaturen, reizvollen Landschaften sowie Wegen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades punktet.

Damit die fahrradfreundlichen Betriebe für Gäste klar erkennbar sind, sollen demnächst eigene Schilder auf den Häusern angebracht werden. Sie dienen als eine Art Qualitätssiegel, der bestätigt, dass die Betriebe die erforderlichen Kriterien auch wirklich erfüllen.

Servicleistungen der fahrradfreundlichen Betriebe:

- Fahrradständer für den Außenbereich
- Infomappe (wird vom TV zur Verfügung gestellt)
- Montageständer und Werkzeugkoffer für kleinere Reparaturen
- Abschließbarer Fahrrad-Abstellraum
- Waschplatz für Räder
- Ersatzschlauch, Reparaturset und Flickzeug (gegen Gebühr)
- Einrichtung zum Trocknen und Waschen von Bikebekleidung (ev. gegen Gebühr)
- Gesunde Küche (gilt nicht für FW und ÜF)

Fahrradfreundliche Betriebe:

Drauhof – Rellich Hildegard
Ferienhof Rellich – Höfer Sonja
Finkenhof – Calliari Manfred
Franzelin Ernst – Franzelin Marianne
Garni Erika – Bazzolo Christina
Gartenheim – Überbacher Jan
Gewürztraminerhof – Amplatz Mathilde
Haus Piger – Piger Rita
Haus Zilli – Geier Cäcilia
Hotel Arndt – Dissertori Arno
Panorama – Posch Andrea
Perglhof – Franzelin Anton
Rebenheim – Enderle Andreas
Rellichhof – Rellich Günther
Runggnerhof – Thaler Elfriede
Söllerhof – Nessler Margit
Sonnenresidence Alpenhof – Kofler Sonja
St. Urbanhof – Franzelin Walter
Traminerhof – Pomella Armin
Tschifleinhof – Rellich Werner
Traminer Klause
Ritterhof
Schneckenthalerhof
Zwerger Reinhold
Sandhof
Winzerhof
Grabmayrhof
Hof im Bad

(jg)

Südtiroler Bäuerinnenorganisation Montan

Mataner Advent

Hallo FreizeitmalerIn und HobbykünstlerIn!

Möchtest du deine Werke einem größeren Publikum vorstellen bzw. verkaufen?
Wir organisieren am Sonntag, den 27. November im Rahmen des „Mataner Advent" wieder den traditionellen Hobbymarkt im Vereinshaus von Montan.
Falls du Lust hast daran teilzunehmen, melde dich bei Ortsbäuerin Ulrike Tiefenthaler, Tel. 366 81 21 770 bzw. E-Mail: gajahof@alice.it.

Der SBO-Ortsausschuss

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Tic Web Schulung für Vermieter

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisierte am Mittwoch, 24. Februar eine Schulung für Vermieter mit dem Schwerpunkt der Stammdatenpflege im Tic Web und die Übersicht zur Ortstaxe/Statistik/Polizeimeldung.
Es wurde der LTS Touristmanager vorgestellt, ein Programm, das die Verwaltung der eigenen Gäste in Hinsicht auf die Polizei-, Statistik-, und Ortstaxenmeldung erlaubt. Somit kommen auch Kleinstbetriebe in den Genuss einer Anwendung, die Ihnen bei diesen drei Meldungen unter die Arme greift.

Der Referent, Stefan Walder, erklärte auch die neue Preismaske. Mit der neuen Preislistenverwaltung wird es für die Mitgliedsbetriebe einfacher, selbst die eigenen Preise und Angebote im TIC-Web zu verwalten und zu aktualisieren. Die Oberfläche wurde vereinfacht und von mehreren Menüpunkten auf einen einzigen zusammengefasst.

Dies ist wiederum eine Erleichterung vor allem für die Kleinbetriebe, welche keine Verwaltungssoftware zu diesem Zweck besitzen.

Zum Schluss blieb noch Zeit um auf offene Fragen der Mitglieder einzugehen.

Der Tourismusverein hofft, den Mitgliedern damit weitergeholfen zu haben und die Mitarbeiterinnen stehen für weitere Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Interview mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

„Lasst ab von einem Regionalflughafen!“

Am 12. Juni findet bekanntlich eine Volksabstimmung über die Zukunft des Bozner Flugplatzes statt. Der Termin rückt immer näher und so gewinnt das Thema in der Südtiroler Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung. Auch bei der Vollversammlung des Tourismusvereines am Donnerstag 17. März kam es zur Sprache.

Während Tramins Tourismustreibende sich noch bedeckt halten, hat Bürgermeister Wolfgang Oberhofer deutlich Stellung bezogen. Er steht einem Ausbau negativ gegenüber.

Bürgermeister Oberhofer und Bürgermeister Fischer sind sich einig: „Der Ausbau des Bozner Flughafens bringt für die Bevölkerung des Unterlandes mehr Schaden als Nutzen.“ Foto: W. Kalser

TD: Warum, Herr Bürgermeister sind Sie gegen den Ausbau des Bozner Flugplatzes?
Wolfgang Oberhofer: Ich bin vom Ausbau dieses Regionalflughafens einfach nicht überzeugt. Wir als Unterlandler und Überetscher müssten alle dagegen sein, weil wir unmittelbar davon betroffen sind mit Lärm und Abgasen.

TD: Aber der Tourismus würde – so glaubt am – von einem funktionierenden Flughafen profitieren. Neue Gästeschichten ansprechen, die Erreichbarkeit vergrößern.
Oberhofer: Andere Destinationen Südtirols mögen durch den Flugplatz mehr Gäste gewinnen – wir hier unterhalb der Einflugschneisen werden sicher verlieren. Außerdem spricht er nicht unsere Gästeschicht an.

TD: Der Landeshauptmann eilt als Befürworter von einer Versammlung zur anderen und schwört das ganze Land auf einen Ausbau ein. Können es sich Bürgermeister – noch dazu von der gleichen Partei - überhaupt leisten, sich gegen die offizielle Linie der Landesregierung zu stellen?
Oberhofer: Ja! Ich war am 11. März in Kurtinig, bei einer mehr oder weniger parteiinternen Bürgerversammlung zu diesem Thema. Da habe ich Dr. Kompatscher – bei allem Respekt – öffentlich meine negative Haltung dem Ausbau gegenüber deutlich gemacht. Durch seine demokratische Grundeinstellung akzeptiert er sicherlich auch andere Meinungen.

TD: Was haben denn die anderen Bürgermeister des Bezirkes zu diesem Thema gesagt?
Oberhofer: Leider haben sie sich eher zurückgehalten, einige waren entschuldigt. Vom Kurtatscher Bürgermeister weiß ich aber, dass er auch gegen den Ausbau ist. Strikt dagegen ausgesprochen hat sich der Vizebürgermeister der Gemeinde Leifers. Sowohl die Gemeinde, als auch die dortige SVP wird ihren Bürgerinnen und Bürgern empfehlen am 12. Juni mit nein zu stimmen.

TD: Wie sehen Sie die Kosten - Nutzen Rechnung?
Oberhofer: Das Geld ist eins. Natürlich gibt es defizitäre Infrastrukturen. Wenn sie aber vielen Menschen dienen, sind die Ausgaben gerechtfertigt. Ich glaube aber nicht, dass beim Flugplatz die Kosten - Nutzen Rechnung

Spargel

… frisch von unserem Feld
täglich ab 17.00 Uhr am Verkaufsstand
in der Bahnhofstraße zwischen Tramin und Neumarkt

Imma Mayr Anegg - Kurtatsch

in einem angemessenen Verhältnis steht. Es geht ja auch um die Gesundheit und unsere Lebensqualität. Ich glaube auch nicht, dass das Fliegen innerhalb einer Distanz von bis zu 800 km eine nachhaltige Mobilität ist.

TD: Welche wäre das für Sie?
Oberhofer: Ich denke viel mehr an die Zugverbindungen: Wenn ich heute nach Rom will, brauche ich keinen Flieger. In viereinhalb Stunden bin ich mit dem Zug dort – und das ist auch noch feiner. Wenn ich außerdem eine gute Anbindung nach Verona oder München habe, brauche ich den Flugplatz auch nicht. Dort habe ich dann sowieso eine größere Auswahl an Flugverbindungen.

TD: Sprechen Sie aus Erfahrung?
Oberhofer: Ja, natürlich bin ich auch schon geflogen. Für gewisse Distanzen braucht man ein Flugzeug. Und noch etwas möchte ich sagen bezüglich der Belastung: Der ehemalige Vizebürgermeister unserer Partnergemeinde Urberach – Rödermark, Alexander Sturm, ist ein Freund. Er wohnt direkt unter einer Einflugschneise des Frankfurter Flughafens. Natürlich ist der nicht mit dem Bozner zu vergleichen, aber eine Ahnung von der Belastung habe ich erhalten, als ich in seinem Haus Gast sein durfte – auch wenn von 23 bis 6 Uhr eine Ruh war. Und er rät uns dringend: Lasst ab von einem Regionalflughafen!

Aber ein Regionalflughafen ist ja nur klein…
Oberhofer: Eben: Er ist nicht Fisch und nicht Fleisch – bringt mehr Belastung als Nutzen. Und wenn der Brennerbasistunnel und die Zulaufstecken fertig sind, sind wir mit dem Zug schneller als mit dem Flugzeug bei den großen Flughäfen.

TD: Sieht das der ganze Gemeinderat so?
Oberhofer: Das Thema ist ja nicht neu, sondern beschäftigt uns – mal mehr, mal weniger – seit über 20 Jahren. Der „alte„ Gemeinderat hat sich schon mehrmals gegen den Ausbau des Flugplatzes ausgesprochen. Am Montag hatten wir eine Info - Sitzung u.a. zu diesem Thema. Alle anwesenden Räte haben sich vor allem wegen der Lärmbelästigung und der Luftverschmutzung ganz klar gegen den Ausbau des Flugplatzes ausgesprochen. Wir werden nun für die nächste Gemeinderatsitzung eine Stellungnahme vorbereiten, die dann offiziell verabschiedet und an die Medien weitergeleitet werden wird.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

Interview mit Bürgermeister Dr. Martin Fischer, Kurtatsch

„Ich war und bin grundsätzlich gegen den Ausbau des Flugplatzes“

Auch bei der Mediation vor einigen Jahren habe ich immer klar meine Meinung gesagt. Mich stört in diesem Zusammenhang aber sehr, dass Landesregierung und Landeshauptmann versuchen ihre Meinung mittels kaschierter Informationsveranstaltungen durch zu setzen.

Sie touren durchs Land- und betreiben vor den verschiedenen großen Verbänden z. B. beim Bauernbund und beim Hotelier- und Gastwirteverband regelrechte „Gehirnwäsche“. Es ist meiner Meinung nicht die Aufgabe der Partei und auch nicht der Landesregierung jetzt vor der anstehenden Volksbefragung eine Werbekampagne für den Flughafen zu machen. Die Politik müsste sich aus Respekt zurückhalten und die Entscheidung dem mündigen Bürger überlassen.

Ich erinnere daran, …
… dass wir im Jahre 2009 bereits eine Volksabstimmung bezgl. Flugplatz und direkte Demokratie hatten. Diese ist dann knapp am 40 % Beteiligungsquorum gescheitert. In Tramin und Kurtatsch war die Wahlbeteiligung aber zwischen 60 und 70 % und damit einer der höchsten im ganzen Land. Und schon damals haben die Leute hier klipp und klar gegen den Ausbau des Flugplatzes gestimmt. Ich sehe keinen Grund, der einen Unterlandler veranlassen könnte, die Meinung zu ändern und jetzt für den Ausbau des Flughafens zu sein.

Der Gemeinderat von Kurtatsch …
… hat schon mehrere Beschlüsse gegen den Flugplatz gefasst und auch diesmal können wir eine Stellungnahme dagegen abgeben. Froh wäre ich aber, wenn die Gegenstimmen direkt aus der Bevölkerung kämen.

hgk

Altbürgermeister Werner Dissertori befürwortet Flughafen

Während sich die beiden Bürgermeister von Tramin und Kurtatsch, Wolfgang Oberhofer und Martin Fischer gegen den Ausbau des Flugplatzes aussprechen, erhebt Altbürgermeister Werner Dissertori seine Stimme für den Flughafen. Nachzulesen ist das ganze unter:
http://forum-flughafen.info/stimmen/werner-dissertori/

Hier der Wortlaut in Originalform: „So wie der Flughafen bisher geführt wurde, macht er tatsächlich keinen Sinn. Ich habe das neue Konzept des Landeshauptmannes und den Businessplan studiert und sehe beides positiv. Es gilt jetzt, das Konzept umzusetzen: Wir brauchen Linienflüge zu einigen wichtigen Hubs (zB Rom, Frankfurt) und müssen Charterflüge gut organisieren, mit denen die Touristen ins Land kommen, die gern mit dem Flugzeug anreisen.
Ich persönlich finde auch nicht, dass wir in Tramin durch den Ausbau des Flughafens zusätzlichen Lärm haben werden. Wenn heute Linienflüge von Rom landen und über Tramin hereinfliegen, kann ich sie von meiner Terrasse aus zwar sehen, aber ich höre sie nicht. Da empfinde ich die Traktoren und Motorräder, die in meiner Umgebung fahren, schon als störender. Um auf den Flughafenbetrieb zurück zu kommen: Ich denke, es ist besser, wenn das Land den Flughafen in der Hand hat. Wenn die Konzession an die ENAC zurückfallen sollte, dann wäre das Chaos perfekt, weil dann wieder die Sportflieger und Militärhubschrauber in Bozen landen würden, meine ich.“

Aus dem Gemeindeausschuss

Vom Kindergarten bis WLAN

Allerhand Neues im Kindergarten

Im Kindergarten wo sich täglich 101 Kinder bewegen, spielen, werden Teppichbeläge (1.459 Euro zzgl. 22% Mwst. – Firma Klaus Werth), Sonnensegel und Raffstore (6.334 Euro zzgl. 22% Mwst. Firma Sonntex) ausgetauscht. Außerdem gibt es neue Bücher und Spielzeug um knapp 2.000 Euro.

Jugendtreff

Ihren Raum im Parterre des Bürgerhauses müssen die Jugendlichen verlassen – bekanntlich zieht die KITAS hier ein. Aufgelassen wird der Jugendtreff aber nicht. Die Gemeinde stellt ihnen einen Teil des obersten Stockwerkes des Vereinshauses zur Verfügung, das derzeit von der Feuerwehr genützt wird. Auch beteiligt sie sich mit 7.784 Euro an den Spesen für einen hauptamtlichen Jugendarbeiter des Jugenddienstes Unterland. Dieser steht dann zu 30 % dem Traminer Jugendtreff Sky zur Verfügung.

Im Zuge der Errichtung einer Hofstelle wird die Zufahrt von der Weinstraße nach Rungg teilweise erweitert: die Mauer wird zurückgesetzt und die vormals sehr enge Kurve somit entschärft. An den breiteren Stellen wird ein „Fußgängerstreifen" eingezeichnet. Fotos: W. Kalser

Sportliches

Die Sektion Tennis im Amateursportverein erhält für sechs Jahre die Konzession zur Benützung und Führung der Tennisanlage (4260 m ^{2}) um die jährliche Gebühr von 3000 Euro.

Nach neuem Anstrich, Handtrocknern, Innentüren, Sonnenschirmen, Abfallbehältern werden im Gemeindefreischwimmbad nun auch die Fliesen im Duschraum erneuert. (Firma Elsler 4.758 Euro incl. Mwst)

Für folgende Sportstätten wurden vier halbautomatische Defilibratoren angekauft: Kegelbahn, Raiffeisen Turnhalle, Tennis - und Sportplatz. (Kosten 7.920 Euro + 22% Mwst.) Diese Wiederbelebungsgeräte sind für Sportstätten vom Gesetz vorgesehen. Damit sie im Notfall auch richtig bedient werden können, mussten mehrere Personen der jeweiligen Vereine bzw. Institutionen Kurse besuchen.

Malerarbeiten auf Straßen und in Treppenhäusern

Für die Erneuerung eines Teiles der vertikalen und horizontalen Straßenbeschilderung durch die Firma Mott Segnaletica Stradale

Bäckerei – Konditorei
OBERHAMMER ARNOLD

Jeden Tag frische Torten für jeden Anlass!
(auch mit Foto erhältlich)

Jeden Sonntag gibt es frische Brötchen!
Zu bestellen Tel. 0471 860 032

Julius-von-Payer-Straße 4 · 39040 Tramin (BZ) · Tel. + Fax 0471 860 032

SNC wurden 10.000 Euro vorgesehen. Wird damit vor den Gastlokalen und Geschäften in Tramins guter Stube am Rathausplatz angefangen? Malerarbeiten werden auch im Stiegenhaus zur Tiefgarage beim Bürgerhaus in Auftrag gegeben (Firma ProDesign – Eppan: 1807 Euro + 22 % Mwst.)

Das WLAN am Rathausplatz wird gut genutzt.

Dringend notwendig: Das Streichen des Stiegenhauses zur Tiefgarage beim Bürgerhaus - zu gerne toben sich hier selbsternannte Künstler und Kritzler aus.

WLAN beim Rathaus

Schon seit Jahren gibt es auf dem Rathausplatz den kostenlosen Internetzugang (WLAN). Von hier aus kann man mit der ganzen Welt kommunizieren. Das führt durch laute Gespräche bis in die Nacht manchmal auch zur Ruhestörung. Der Tourismusverein wollte das WLAN deswegen auf die Terrasse östlich des Rathauses verlegen. Doch laut Gemeindeausschuss bleibt das WLAN wo es ist. Um aber die nächtliche Ruhe noch besser zu gewährleisten, wird es nun schon ab 22 Uhr, statt bisher ab 23 Uhr deaktiviert. Die nächtliche Ruhepause dauert bis sechs Uhr morgens.

Gemeindepolitik

Bürgerliste trifft sich zu Gedankenaustausch

Ein ungezwungenes Gespräch zwischen aktuellen und ehemaligen GemeinderätInnen der Bürgerliste, Politik Interessierte und Menschen die einfach nur Lust haben sich über aktuelle Themen in Tramin auszutauschen.

Vorerst im kleinen Kreis trafen sich Silvia Kastl und Annika Koppelstätter um Aktuelles vom Gemeinderat zu besprechen. Das Treffen sollte dazu dienen Transparenz in der Gemeindepolitik beizubehalten, aber auch interessante Ideen und Meinungen von engagierten MitbürgerInnen zu erfahren und diese einzubringen.

Gesprochen wurde unter anderem über die Sinnhaftigkeit einer Klimaanlage im Kindergarten, die Möglichkeit der Verlegung des Kriegerdenkmals, die Verkehrsordnung, den Brenner Basistunnel und den Flughafen.
Nicht zuletzt äußerten sich die Anwesenden klar gegen die Erweiterung und die Nutzung öffentlicher Gelder für den Flughafen in Bozen. Die Gemeinderätinnen sowie die weiteren Anwesenden empfanden das Treffen als sehr hilfreich und positiv. Somit wird es noch weitere Treffen geben, zu dem jede/r Interessierte herzlich eingeladen ist.
silvia.kastl@rolmail.net
a.koppelstaetter@googlemail.com

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Romy Amplatz,
geb. am 13. Februar 2016

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Gemeinde Tramin

Praktikum für Schüler und Studenten im Bauhof

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2016 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 08. April 2016 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471 864 422).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Volksabstimmungen 2016

Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1. Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 bis 13 Uhr

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

(gemäß Artikel 7, Absatz 3, Buchstabe r) des D.L.H. 41/01 und des Artikels 218 des D.P.R. 207/2010)

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten: Hauptsammler Weinstraße, Sanierung TW-Netz mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen – Abschnitt Kreuzung A.-v.-Keller-Weg bis Kreuzung in der Au welche von der Firma Gasser GmbH, mit Sitz in 39057 Eppan; Handwerkerstr. 21, nunmehr abgeschlossen sind.
Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Gemeinde

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

Neue kostenlose Informations- und Unterstützungsstelle im Gesundheitssprengel Neumarkt

Seit Jänner 2016 gibt es eine Anlaufstelle für betreuungs und pflegebedürftige Menschen, deren Familien und Bezugspersonen.

Dort werden Informationen aus einer Hand über die Möglichkeiten in der Betreuung und Pflege, Unterstützung in der Organisation und Hilfen in der Abwicklung von Ansuchen und Anträgen, angeboten.

Wenn Angehörige plötzlich zum Pflegefall werden und eine aufwändige Betreuung brauchen, wissen die wenigsten Familien, an wen sie sich wenden können, wo sie Hilfe erhalten, welche Leistungen ihnen zustehen und wie sie den Alltag organisieren sollen.

Die neue Anlaufstellen für Pflege und Betreuung bietet Informationen und Unterstützung aus einer Hand durch Fachpersonal aus den jeweiligen Bereichen Gesundheit, Soziales und Seniorenwohnheimen und die verschiedenen Fachkräfte arbeiten eng zusammen.

Durch diese Vernetzung und koordinierte, dienstübergreifende Zusammenarbeit können betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, ihre Familien, Angehörige und Bezugspersonen in der Betreuung stärker unterstützt werden.
Dieser Dienst steht den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Kontakt:
Neumarkt, Franz-Bonatti-Platz 1,
Tel. 0471 829285
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 11 bis 13 Uhr, Donnerstag 16 bis 18 Uhr
unterland@anlaufstelle.bz.it

Brigitte Bernard Rellich,
Referentin für Soziales

Fotos von Höllentalbach-Katastrophe gesucht

Anlässlich des Gedenkjahres 30 Jahre Höllentalbach-Katastrophe sucht die Redaktion des Traminer Dorfblattes Fotos dieser Katastrophe. Die Fotos können jeden Montag zwischen 9 und 11 Uhr ins Dorfblatt-Büro gebracht werden. Dort werden sie gescannt und können anschließend wieder mitgenommen werden.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

SVP-Wirtschaft Unterland / TTIP-Flüchtlingskrise und EU-Förderungen

Europaparlamentarier Herbert Dorfmann zu Gast in der Kellerei Tramin

Derzeit wird zwischen der Europäischen Union und den USA das TTIP (Transatlantische Freihandelsabkommen) verhandelt. In seinem Impulsreferat informierte Dorfmann über Risiken und Chancen für unseren Wohlstand und mögliche Folgen.

Herbert Dorfmann informierte über europäische Themen.

Die Flüchtlingskrise ist derzeit ein europaweites Problem. Kein anderes Thema bewegt Menschen zurzeit mehr. Dorfmann berichtete aus erster Hand über Krisen-Treffen und die verschärften Grenzkontrollen in Österreich. Beim EU-Türkei Gipfel Anfang März sprach man über die Rückführung aller neuen irregulären Migranten, die von der Türkei aus auf den griechischen Inseln ankommen sowie die beschleunigte Umsetzung der Aufhebung der Visumpflicht für türkische Staatsangehörige bis spätestens Ende Juni 2016. Sollte es zu einer möglichen Abkehr vom Schengen-Abkommen kommen, so ist dies mit vielen Spesen verbunden. Die Kosten für den Güterkraftwerkverkehr, den Personengrenzverkehr, Fremdenverkehr und Binnengrenzverwaltung liegen zwischen 5 und 18 Mrd. Euro jährlich. Weiters müsse man auch mit einem touristischen Rückgang von 13 Mio. Übernachtungen rechnen. Nicht zu vergessen sind aber auch die Kosten für Grenzkontrollen von 0,6-5,8 Mrd. Euro.

Aus erster Hand sprach Europaparlamentarier Dorfmann auch über seine Arbeit in Brüssel und Strassburg sowie Neuerungen bei der EU-Finanzierung in der Landwirtschaft.
Einen besonderen Dank richtete die Vorsitzende der SVP-Wirtschaft Unterland Irene Gallmetzer Huez an die Kellerei Tramin, vertreten durch den Vizeobmann Franz Scarizuola, für die Zurverfügungstellung des Saales und für die köstliche Weinprobe, kredenzt von Verkaufsleiter Jürgen Geier.

Kleinanzeigen online schalten

www.traminerdorfblatt.com/anzeigen

Neuwahlen

Walter Thaler – Neuer Obmann der Bürgerkapelle

Am Freitag, 18. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgerkapelle Tramin statt. Da die dreijährige Legislaturperiode zu Ende ging, standen zudem die Neuwahlen des Ausschusses an. Obmann Heinrich Steinegger konnte nahezu alle Musikantinnen und Musikanten, sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, an deren Spitze Ehrenobmann Franz Bologna, im Probelokal begrüßen. Schriftführer Christian Bologna verlas die Sitzungsprotokolle der vergangenen zwölf Monate, Chronistin Marion Kofler berichtete aus der Vereinschronik und Kassier Michael Peer erläuterte die Geschäftsgebarung des Jahres 2015.

v.l. Georg Sattler (Hausmeister), Christian Bologna (Schriftführer), Anna Scarizuola (Notenarchivarin), Martina Gallmetzer (Beirätin), Norbert Rabanser (Kapellmeister), Katherina Rinner (Kassierin), Bernd Oberhofer (Zeugwart), Uta Praxmarer (Jugendleiterin und Kapellmeister-Stellvertreterin), Alexandra Peer (Chronistin), Hubert Oberhauser (Obmannstellertreter) und Walter Thaler (Obmann).

Nach der Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes durch die Generalversammlung, stellte Jugendleiterin Uta Praxmarer das Musikjahr der Jugendkapelle Tramin anhand eines Bildervortrages dar und gab einen kurzen Ausblick über die geplanten Vorhaben.

Sie bedankte sich im speziellen bei den Musikantinnen und Musikanten, die sich um das leibliche Wohl der Jungmusikanten gekümmert und so für eine unvergessliche Jungendbläserwoche in Tret gesorgt haben. Nach einigen Anregungen und musikalischen Vorschlägen für das kommende Jahr, schloss Kapellmeister Norbert Rabanser seine Ausführungen mit Worten des Dankes an die Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz ab.

Besonders bedankte er sich bei Obmann Heinrich Steinegger. Dieser sei ein Obmann, der mit seiner Ruhe und Ausgeglichenheit die Kapelle leite, immer ein offenes Ohr für alle habe und alles zum Wohl der Kapelle unternehme. Heinrich Steinegger bedankte sich für das Lob und gab den Dank zurück. Norbert Rabanser sei ein Volltreffer für die Kapelle.

Er teile Freud und Leid mit uns.

Die gesamte Kapelle sei stolz, ihn als Kapellmeister in Tramin zu haben, betonte Obmann Heinrich Steinegger. Er fuhr mit seinen Ausführungen fort, wobei er hervorhob, dass in der heutigen Zeit jeder von seiner Arbeit in Anspruch genommen werde und es nicht selbstverständlich sei, dass für die Vereinstätigkeit des Öfteren Opfer gebracht werden. Er bedankte sich abschließend bei allen Ausschussmitgliedern, besonders bei Schriftführer Christian Bologna, bei Chronistin Marion Kofler, bei Kassier Michael Peer, bei Jugendleiterin Uta Praxmarer und bei Hubert Oberhauser, dem Obmannstellvertreter. Anschließend trat der Ausschuss zurück und die Kapelle schritt zur Wahl.

Zum neuen Obmann wurde Walter Thaler gewählt. Als Obmannstellvertreter wurde Hubert Oberhauser in seinem Amt bestätigt, ebenso wie Schriftführer Christian Bologna, Notenarchivarin Anna Scarizuola, Hausmeister Georg Sattler und Jugendleiterin Uta Praxmarer. Neben den bestätigten Mitgliedern des Ausschusses, wurden Katherina Rinner als Kassierin, Bernd Oberhofer als Zeugwart, Alexandra Peer als Chronistin und Martina Gallmetzer als Beirätin in den Vorstand der Bürgerkapelle gewählt.

Der neue Obmann Walter Thaler bedankte sich nochmals recht herzlich bei allen scheidenden Ausschussmitgliedern, Obmann Heinrich Steinegger (9 Jahre), Kassier Michael Peer (6 Jahre), Chronistin Marion Kofler (6 Jahre), Zeugwart Daniel Dalprà (6 Jahre) und Alex Dissertori (3 Jahre) für ihren Einsatz und wünschte dem neuen Ausschuss viel Kraft, Ausdauer und Freude an ihrem Amt. Für die kommende Legislaturperiode wünschte sich Walter Thaler zudem, dass das Gemeinschaftsgefühl weiterhin so aufrecht gehalten wird und blickt mit Freude auf die vielen bevorstehenden Konzerte.

Harmonischer Führungswechsel, Heinrich Steinegger übergibt die Obmannschaft an Walter Thaler.

Bürgerkapelle Tramin

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am Sonntag, 27. März im Anschluss an die Ostermesse um ca. 10.45 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet, ein.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt. Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Johanna,

Wir gratulieren dir von ganzen Herzen zu deinem hervorragendem Abschluss zum Dr. Phil. in Kunstgeschichte an der LMU München.

Wir sind stolz auf dich!

Deine Eltern, Geschwister und ganz besonders dein Patenkind Marie-Sophie

Filmclub Unterland

Dienstags 20 Uhr
Neumarkt Ballhaus

5. April
Giovanni Segantini – Magie des Lichts
Der geniale, in Arco geborene Maler, Anarchist und Aussteiger verlegt sein Atelier auf der Suche nach dem magischen Licht immer höher: 1899 stirbt er 41-jährig auf 2700 m im Engadin. Ein beeindruckender meditativer Film …

12. April
Kirschblüten und rote Bohnen
Ein kleiner Pfannkuchenimbiss stellt eine alte Frau ein, die liebevoll und zeitaufwendig süße Bohnenpaste zubereitet.
Doch sie birgt ein Geheimnis ... Ein Film über die japanischen Grundwerte Gelassenheit, Geduld und Ausdauer.

19. April
The danish girl
Kopenhagen 1920: Einar, unterstützt von seiner Frau, lebt zunehmend seine innere weibliche Identität, ändert seinen Namen in Lili und unterzieht sich der ersten Geschlechtsumwandlung – mit Auswirkungen auf seine Ehe und Identität.

redaktion@traminerdorfblatt.com

39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com
Tagesfahrten
Iseosee mit Schiffsfahrt und Fischessen
am So, 12.Juni
75€
Venedig mit Schiffsfahrt
Do, 24. März &
Do, 31. März 50€
walter reisen
FRÜHBUCHERBONUS
bis 30. Apr. auf Sommerfahrten ans Meer, Stornoschutzversicherung gratis!
Ab ans Meer!
Familienurlaub in Porec, Kroatien
19. - 26.Juni 2016, 770€
*** Valamar Pinia Hotel
Badespaß in Giulianova Lido
Abruzzen
02. - 10. Juli 2016
**** Hotel Don Juan
820€

Resümee eines besonderen Abends mit Dr. Christian Tuile und Christof Wörndle

Gesund und gut essen muss kein Widerspruch sein

Über 300 Mitglieder folgten der Einladung der Raiffeisenkasse Überetsch ins Bürgerhaus Tramin und so stand der Donnerstag, 10. März, ab 19 Uhr ganz im Zeichen von lokalem, nachhaltigem und gesundem Essen.

„Heilkunst trifft Kochkunst", die unter diesem Titel stehende Veranstaltung wurde von Moderator Günther Heidegger eröffnet und dieser begleitete das anwesende Publikum in charmanter und kurzweiliger Weise durch den Abend. Dr. Philipp Oberrauch, Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch und seinerseits Gastgeber des Abends, zeigte sich überwältigt von der enormen Resonanz der Veranstaltung: „Wir bedauern, dass nicht alle Mitglieder Platz gefunden haben, andererseits freut uns das große Interesse an unseren Veranstaltungen sehr, es ist dies eine Bestätigung für unsere Arbeit." „Denn heute", so der Obmann, „hätten wir den Saal auch locker zwei Mal füllen können." Die Antwort auf die Frage, warum die Raiffeisenkasse Überetsch einen Abend zu einem derartigen Thema organisiert, beantwortete der Obmann mit dem hohen Stellenwert der Regionalität, der Konzentration auf das lokale, wirtschaftliche und soziale Umfeld, alles zusammen wichtiger Bestand der Vision der Raiffeisenkasse Überetsch, mit dem Ziel mehr zu sein als eine Bank.

Die Protagonisten des Abnds mit dem Denner Quartett.

Fortan übernahmen die eigentlichen Protagonisten des Abends. Dr. Christian Thuile, Leiter der Abteilung komplementäre Medizin im Krankenhaus Meran, sowie allseits bekannter, wie beliebter Radiodoktor, und Christof Wörndle, Inhaber und Chefkoch des Landgasthofes Turmbach in Eppan/Berg, sowie Koch des US-amerikanischen Ski-Teams. Einleitend klärte Dr. Christian Thuile über die herausragende Bedeutung einer gesunden Ernährung auf: „70% aller Krankheiten und Todesursachen hängen direkt oder indirekt mit unseren Ernährungsgewohnheiten und dem Lebensstil zusammen."
Neben den verschiedenen ungesunden Inhaltsstoffen in den diversen Lebensmitteln blieb vor allem ein Resümee: Wir essen prinzipiell zu viel! Um zu zeigen, wie man es anders machen kann, trat Christof Wörndle hinter die eigens aufgebaute Showküche und

Christof Wörndle

Das Bürgerhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt.

kreierte von nun an vor den Augen der Gäste und nach dem Grundgedanken von lokalem und gesundem Essen ein 6-Gänge-Menü, welches zeitgleich allen Gästen serviert wurde. Dabei wurde auch der letzte Skeptiker überzeugt, dass gesundes Essen lecker sein kann und die Zubereitung schnell und unkompliziert von Jedermann bewältigbar ist.
Beginnend mit einem Saiblingstartar auf roh mariniertem Spargelsalat, dem Kartoffel-Lauch-Süppchen, dem neuen In-Getränk Gemüse-Smoothie, über den Gerstenrisotto, einem Hirschrücken mit Rotkraut und Sellerie-und Kirchererbsenpüree sowie der abschließenden Joghurt-Terrine mit Waldfrüchten war für jeden Geschmack etwas dabei. Schlechtes Gewissen – Fehlanzeige – es wurden ja nur gesunde Zutaten verwendet.
Nachdem Essen mehr sein sollte als die reine Zuführung von Nahrung, wurde auch dem Gehörsinn etwas geboten: Seines Zeichens Gewinner des ersten Preises beim Nachwuchswettbewerb „Prima la musica 2014" unterhielt das Denner Quartett, bestehend aus vier Überetscher Musiktalenten, das Publikum mit jazzigen Klängen. Nachdem auch herzhaftes Lachen auf der Agenda der Gesundheitstipps des Arztes stand, wurde auch dieses Bedürfnis durch den Kabarettisten Dietmar Prantl mehr als erfüllt. Am Ende eines gelungenen Abends dankte Direktor Edl Huber allen beteiligten Akteuren und zeigte sich beeindruckt von den gewonnen Erkenntnissen.
Damit diese und auch noch länger in Erinnerung bleiben, wurde allen Gästen das entsprechende Kochheft mit den Rezepten des

Dr. Christian Tuile

Abends, sowie den Erklärungen von Dr. Thuile überreicht. Die Raiffeisenkasse Überetsch bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die im Rahmen der Veranstaltung „Heilkunst trifft Kochkunst" gesammelten freiwilligen Spenden, welche zu Gunsten des Onlus-Vereins „Peter Pan Vereinigung für krebskranke Kinder - Südtirol" gehen und sich auf die stolze Summe 1.500 Euro belaufen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum traditionellen Tag der offenen Gärtnerei am

Sonntag, 3. April 2016 im

Garden Paradise

von 9 bis 18 Uhr ein.

In Tramin unter dem Motto Bienen und Bienenpflanzen
Für die kleinen Gäste Ponnyreiten und Hüpfburg.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise | 39040 Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kommunikationssystem: ein äußerst wichtiges Kriterium für den Pflegeprozess

Die Sicherstellung der Weitergabe von Informationen ist für die Ablauforganisation der Einrichtung und vor allem für die Pflege unentbehrlich. Alle relevanten Informationen werden ohne Zeitverlust an alle betroffenen Personen weitergeleitet: z. B. in den täglichen Übergabegesprächen, den Bereichsleitersitzungen u. ä. Einen schnellen Informationstransfer liefert die Dokumentation auf dem PC.

Regelmäßig lädt die Pflegedienstleiterin Angelika Nössing alle Mitarbeiter zu einer Teamsitzung, in der nicht nur Infos Platz haben, sondern Raum für Diskussionen und Meinungen gegeben wird, um einen Austausch zwischen den Mitarbeitern zu fördern.

15. März

Was stand jüngst unter anderem auf der Tagesordnung?

- Ergebnis Evaluierung „Ressourcenoptimierung“
  Eine Arbeitsgruppe brachte nach einem Jahr ausgedehnter Untersuchungen nach Verbesserungen bei der persönlichen Einteilung der Aufgaben Erfahrungen und mögliche Veränderungen vor.
- Ergebnis Arbeitsgruppe „Mobilisation“
  Eine zweite Gruppe von Pflegern mit der Ergotherapeutin hatte versucht herauszufinden, welche Hilfsmittel für die Bewegung der Bewohner am geeignetsten sind und wann diese am besten eingesetzt werden sollen, um sich selbst und den Bewohner zu schützen. Das „Heben und Tragen von Lasten“ ein absolutes Schwergewicht in der Pflege.
- Nominierung von Mitarbeitern als Experten für bestimmte Thematiken (Wundmanagement, Palliativ Care …)
  „Ziel dabei ist es, “so die Pflegedienstleiterin, „dass ich Mitarbeitern mit besonderen Fähigkeiten mehr Verantwortung übertrage und die sich dann mit eigenen Beiträgen einbringen können.“
- Treffen der Führungskräfte mit FF Tramin
  Am 18. Februar fand ein Austausch mit Vertretern der FF Tramin statt über die Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Suche nach abgängigen Bewohnern.
- Weiterbildung
  Mitarbeiter berichten über die Inhalte von besuchten Kursen.

Zwei Arbeitsstunden werden meist für die angesetzten Themen investiert, in denen nicht am Bewohner selbst gearbeitet wird, aber die sich als ungemein wertvoll erweisen, um mit den zu pflegenden Personen in „Beziehung“ treten zu können. Dabei steht „Beziehung“ für Würde, Respekt, Persönlichkeit, Vertrauen, Aufrichtigkeit und Wahrung der Intimsphäre.

Die Niederschrift jeder Teamsitzung kann in der Dokumentenlenkung auf dem PC nachgelesen werden, besonders von jenen, die ja zeitgleich in der direkten Betreuung, im Nachtdienst, tätig sind.

Die Leiterin der Sitzung Angelika Nössing.

Ein Blick in die Runde der Pflegerinnen und Pfleger.

GOT YA

DER FASHION STORE FUR
Sie und Ihn
IM ZENTRUM VON KALTERN

MIT WÖCHENTLICH NEUER MODE AUS MAILAND.
ANDREAS-HOFER-STRASSE 13 KALTERN.

GOT YA kids

Ihr Geschäft wenn es um Kindermode geht (von 0 -14 Jahren)

Andreas-Hofer-Straße 9 Kaltern.

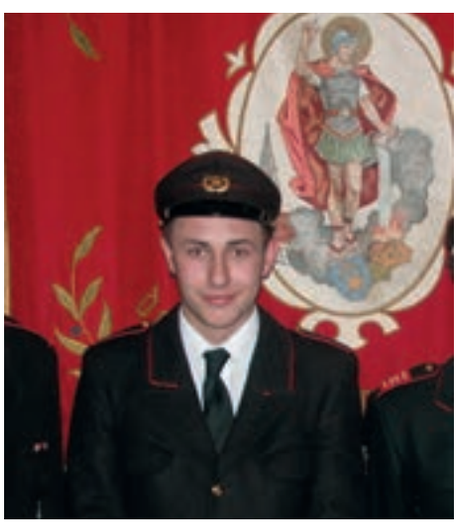
SEIT 1985 IHR FACHGESCHÄFT FÜR
Lederwaren und Accessoires
in Kaltern und Meran.

Freiwillige Feuerwehr Tramin / Jahreshauptversammlung

6.093 Stunden für die Dorfbevölkerung

Am Samstag, 19. März, hielt die Feuerwehr Tramin die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus ab. Dabei wurde auf ein intensives Arbeitsjahr zurückgeblickt.

Die Hauptversammlung begann mit einer Gedenkminute für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden. Anschließend erfolgte die feierliche Angelobung von Christoph Kasal, welcher in den aktiven Wehrdienst aufgenommen wurde.



Christoph Kasal wurde in den aktiven Wehrdienst aufgenommen.

Sitzend von links: Peter Sanin, Stephan Ritsch, Wolfgang Oberhofer, Erich Ritsch, Gerhard Heidegger. Stehend von links: Markus Zöggeler, Rudi Andergassen, Uwe Heinz, Andreas Scarizuola und Kassier Othmar Straudi.

Schriftführer Rudi Andergassen verlas den Jahrestätigkeitsbericht. Demnach gab es im Jahr 2015 insgesamt 36 Einsätze, davon waren fünf Brandeinsätze, 28 Einsätze für technische Hilfeleistungen und drei Fehlalarme.
Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres 22 Übungen abgehalten. Sechs Übungen mit der gesamten Mannschaft, 10 Zugsübungen, vier Atemschutzübungen und mehrere Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren und Rettungsorganisationen.
Außerdem wurden 10 Bereitschaftsdienste in Form von Brandverhütungs- und Ordnungsdiensten durchgeführt. Insgesamt waren bei Einsätzen, Bereitschaftsdiensten, Übungen, Lehrgängen und Schulungen 973 Wehrleute mit 2.541 Arbeitsstunden beteiligt. Zählt man die kirchlichen Veranstaltungen, Sitzungen und sonstige Arbeiten hinzu, kommt man auf

Einsatz „umgekippter LKW-Anhänger" in der Nähe der Eofrut.

Technische Übung "Personenbergung".

die stolze Summe von 6.093 Arbeitsstunden. Dies entspricht 124 Stunden pro Wehrmann.

Wettkampfgruppe

Die Wettkampfgruppe besteht aus 11 Mitgliedern und beteiligt sich regelmäßig an verschiedenen Bewerben.

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend wird von Markus Zöggeler und Johann Scarizuola geleitet. Dabei wird 12 Buben im Alter von 12 bis 17 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten.
Die Jugendlichen trafen sich zu 47 Proben und beteiligten sich auch an allen kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen des Dorfes. Zu Weihnachten brachte die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht nach Tramin.

Mitglieder

Die Feuerwehr Tramin hat 49 aktive Mitglieder, 13 Ehrenmitglieder, einen Wehrmann außer Dienst und 12 Jugendfeuerwehrmitglieder.

Ansprache der Behördenvertreter

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer dankte der Feuerwehr für die geleistete Arbeit und berichtete über den geplanten Neubau der Feuerwehrhalle. Uwe Heinz, der stellvertretende Bezirksfeuerwehrpräsident, dankte den Familien und insbesondere den Feuerwehrfrauen für die Unterstützung ihrer Männer.
Er lobte die Feuerwehr Tramin für das besondere Engagement und die umfangreiche Tätigkeit. Im Bezirk Unterland gibt es 636 aktive Wehrmänner, das Durchschnittsalter beträgt 35 Jahre und über 95% können eine Feuerwehrgrundausbildung aufweisen.
Grußworte überbrachten auch die Feuerwehrkommandanten von Söll und Rungg, Klaus Dibiasi und Rainer Calliari, der Leiter der Forststation Gerhard Heidegger und die Vertreter des Bergrettungsdienstes, Peter Sanin und Pepi Zelger.

Ehrenkommandant Erich Ritsch

Einen besonderen Gruß überbrachte auch der Ehrenkommandant Erich Ritsch. Er ist seit 70 (!) Jahren Mitglied der Feuerwehr Tramin und erfreut sich trotz seines Alters bester Gesundheit und jugendlicher Frische.

Kommandant Stephan Ritsch

Abschließend erfolgten die Schlussworte des Kommandanten Stephan Ritsch.
Er dankte allen Beteiligten für deren Einsatz und verwies auf die große Übung am Samstag, 21. Mai dieses Jahres, anlässlich 30 Jahre Höllentalbachkatastrophe.
Ein Dank ging auch an Klara Sinn, welche für die Feuerwehrhelme eigene Schutzsäcke unentgeltlich anfertigte.
Schließlich ergriff der stellvertretende Kommandant Andreas Scarizuola das Wort und dankte dem Kommandant Stephan Ritsch für seinen unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr und der gesamten Dorfbevölkerung. (jg)

Preiswatten / Glückstopf

Dank den Sponsoren

Alfred Psenner, Böden Werth, Winkler Import, Reinhold Bertoll, Kurtiniger Hof, Riwega Calliari Theodor Bau, Elcom, Pro Fire, Karotex, Heinz Moritz, Mendelspeck, Garden Paradies, Herbst Vinzenz, Baustoffe Terzer, Rebschule Thaler, Kurmark-Unifrut, Fa. Niederstätter, Fa. Würth, Fischer Mulchgeräte, Von Elzenbaum Josef, Trendflor, Ranzi Karl KG., Plattenhof, Elektro W&W, Miele, Rest. Terzer, Trendflor, Bologna Alfons, Drauhof, Peer Werner - Kurtatsch, EMT, Herbst Vinzenz, Miele, Getränke Girardi, Ziegler, Brandus, Cafe Weiss, Elektro W&W, Kofler Fahrzeugbau, Schneckentaler Hof, Sparkasse Tramin, Parkhotel Holzer, Eco-Center, Milchhof Sterzing, Fa. Elmes, Korkland, Elena Walch.

SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Einsatz für Familie und Heimat

Freiheitsaktivist Josef Innerhofer erzählt aus seinem Leben

Die Stube des Hoamet-Tramin-Museums war gerammelt voll, als am 26. Februar kurz nach 20 Uhr Marlene Roner im Namen des Vereins für Kultur und Heimatpflege die Gäste und den Referenten begrüßte. Anwesend waren auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Referentin für Kultur Brigitte Rellich sowie Sigmund und Rosa Roner, Vereinsobmänner und -frauen. Museumskustos Hermann Toll gab dann einen kurzen Überblick über 42 Jahre (1919 – 1961) Nichterfüllung versprochener autonomer Befugnisse.

Dann war die Reihe an Sepp Innerhofer, der nach Einblicken in die Ereignisse der Jugendzeit auf die Zeit der späten 50er Jahre überging. Er erinnerte sich an die ersten Protestmärsche, die sein Onkel als Dableiber organisiert hatte. Bei diesen Umzügen wurde man von den Postfaschisten bespuckt, das war die Zeit, in der auch Franz Innerhofer erschossen wurde. Dies war auch einer der Gründe für seinen Beitritt zum BAS. 1953 hat er geheiratet, das wirtschaftliche Leben gestaltete sich sehr schwierig.

Bei mehreren privaten Treffen mit dem damaligen befreundeten SVP-Sekretär Friedl Volgger ging es immer wieder um die Frage, welche Zukunft seine Buben in diesem Lande haben können. 14.000 junge Südtiroler mussten nämlich damals im Ausland Arbeit finden.

Im November 1956 wurde Innerhofer von Volgger nach Frangart eingeladen zu einer Versammlung der SVP mit Kerschbaumer, Georg Klotz, Jörg Pircher und dessen Vater, Franz Mutter und anderen Schützenhauptleuten, auch Rudl Oberhuber aus Brixen. Das waren alles Leute, die Friedl Volgger ausgesucht hatte. Da wurde in Frangart diskutiert, wie man sich zur Wehr setzten soll. Volgger war für Demonstrationen, er war es auch, der die Sigmundskroner Demonstration 1957 mitorganisiert hatte. Dann kam noch eine SVP-Versammlung im Frühjahr 1957 im Landserhaus in Eppan mit Friedl Volgger und zusätzlichen Personen. Da erkannte Volgger, dass sich die Lage verschärft hatte, weil die Bereitschaft hochkam, Gewaltakte anzudenken. Daraufhin hat sich Friedl Volgger als SVP-Sekretär an jenem Abend mit den Worten verabschiedet: „Männer, ich habe das Konzentrationslager in Dachau mitgemacht, Männer, passt auf, was ihr tut, weil Dachau gibt es überall." Diesen Satz hat sich Innerhofer dann später immer wieder in Erinnerung gerufen. Daraufhin war Volgger bei keiner weiteren Versammlung mehr dabei.

Josef Innerhofer.

Der BAS (Befreiungs Ausschuss Südtirol) wurde gegründet, Sitzungen fanden auch auf dem Hof von Innerhofer statt. Die Männer des BAS wollten aus Anlass der Sigmundskroner Demonstration nach Bozen marschieren, aber Silvius Magnago hat diesen Marsch nach Bozen verhindert, da Tausende bewaffnete Polizisten nur darauf warteten, im Auftrag des Zentralstaates einzugreifen.

Es gab dann Anschläge und Protestaktionen mit Fahnen und es kam die Zeit der Hausdurchsuchungen in allen Dörfern.

Auch in Nordtirol bildete sich eine Gruppe mit Kurt Welser als Organisator, es wurde auch Sprengstoff nach Südtirol geschmuggelt, über das Hauslabjoch und die Similaunhütte, die ja wie alle anderen Schutzhütten vom Staat in Beschlag genommen worden war.

Es gab ein Treffen von drei BAS-Leuten in Wien mit dem damaligen Außenminister Kreisky, der als gewiefter Politiker gesagt haben soll, er sei gegen Gewalt und Sprengungen, er sage also nicht, dass sie so etwas tun sollen, doch er sage auch nicht, dass die Südtiroler nichts tun sollen.

Dieser letzte Teil des Satzes wirkte wie ein Funken, der den BAS zum großangelegten Sprengstoffanschlag der Feuernacht hinführte. Inzwischen hatte sich auch die UNO mit Südtirol beschäftigt. Dann kamen die Anschläge der Feuernacht (11.Juni 1961), wobei von den geplanten ca. 80 Masten nur etwa 40 gesprengt wurden. Probleme in der Kommunikation hatten wahrscheinlich dazu geführt, dass im Vinschgau, im Pustertal und im Eisacktal praktisch keine Masten gesprengt wurden.

Innerhofer berichtete dann von der Verhaftung, von den Folterungen, den Drangsalie-

Kinderspielzeug
passend zu
den Kinderbüchern

FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER

rungen zu Lasten der Familie. Schrecklich und ernüchternd zugleich war der Prozess in Mailand wegen der Folterungen, bei denen in der Haft unter anderem brennende Zigaretten am Körper ausgedrückt wurden, 12 waren es in seinem Falle. Als er endlich vor dem Richter aussagen konnte, meinte dieser, diese Verletzungen habe er sich auch selber zufügen können. Daraufhin wurde er wieder in Ketten abgeführt, während ihn die Folterer, an denen er vorübergehen musste, mit spöttischen Bemerkungen auslachten. Das war eines Rechtsstaates unwürdig.

Innerhofer warf dann auch einen Blick auf die Zeit nach der Haftentlassung. Alle Häftlinge hatten Hypotheken auf ihrem Besitz, die dann später auf Betreiben der SVP gelöscht wurden. Doch jahrzehntelang war er nicht im Besitz der normalen öffentlichen und privaten Rechte. Er durfte kein Bankkonto haben, keinen Besitz, durfte nicht wählen und auch kein öffentliches Amt bekleiden.

Der Staat ging in diesen Dingen sogar so weit, dass auch seine Kinder im öffentlichen Dienst keine Anstellung fanden, weil ihr Vater Freiheitsaktivist gewesen war.

Immer wieder hob Innerhofer den beispielhaften und hervorragenden Einsatz der Frauen hervor, die in den geheimnisbeladenen Zeiten der Vorbereitung der Anschläge ihren Männern vertraut haben und die dann in der schweren Zeit der Haft Familie und Betrieb alleine führen mussten und immer noch zu ihren Männern gestanden sind. Dieser große Vertrauensbeweis und Einsatz hat den Verhafteten Mut und Kraft gegeben, das Schicksal zu tragen und hat dann auch nach der Haft die Familien zusammengehalten.

Abschließend darf wohl gesagt werden, dass der Einsatz der Freiheitsaktivisten zwar nicht die Loslösung Südtirols von Italien bewirkt hat, aber sicher den entscheidenden Anstoß zu den Autonomieverhandlungen, die dann 1972 die erste wirkliche Autonomie gebracht haben.

Für Sepp Innerhofer verlangten diese Jahrzehnte viele Opfer ab, nicht zuletzt hat sich sein Einsatz für die Heimat aber gelohnt, denn vieles, das die BAS-Leute damals als Ziele formulierten, ist heute in der Autonomie verwirklicht.

Der Abend im Museum schloss mit einem Umtrunk, der Wein wurde dankenswerter Weise vom Weingut Hofstätter zur Verfügung gestellt, die angeregten Gespräche zeigten einmal mehr, wie wertvoll der Vortrag mit Sepp Innerhofer gewesen war.

Hermann Toll

Die Stube des Museums war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Bauernjugend

Besichtigung VOG Products

Am Mittwoch, 6. April werden wir um 18.45 Uhr nach Leifers fahren und die VOG Products besichtigen. Anmeldung bei Petra Dissertori (333 24 12 009) bis spätestens 1. April.

Eigenbauweinkost

Auch heuer werden wir wieder die Eigenbauweinkost, an der alle Interessierten und Hobbyeinkellerer teilnehmen und verkosten können, organisieren. Die Weinkost findet am 20. April statt, weitere Infos folgen!

Sommerausflug

Vom 1.-3. Juli führt uns unsere heurige Lehrfahrt in die Steiermark!

Wir werden in Graz übernachten und von dort aus in der näheren Umgebung interessante Betriebe besichtigen. Haltet euch den Termin schon mal frei!

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Eltern-Kind-Zentrum

Erste Tauschbörse ein großer Erfolg

Nachdem der Tauschmarkt in der Julius von Payer Straße nun seine Tore geschlossen hat, hat sich das Team des Eltern-Kind-Zentrums eine Alternative dazu überlegt. Die Familien sollen auch weiterhin in Tramin eine Möglichkeit haben, qualitativ hochwertige, funktionierende und gebrauchte Ware, zu einem kleinen Preis kaufen zu können.

Deshalb haben die Elki Mitarbeiterinnen und viele freiwillige Helfer und Helferinnen mit großem Fleiß, Einsatz und Zielstrebigkeit in kurzer Zeit eine Tauschbörse auf die Beine gestellt.
Rund 80 interessierte Personen haben ihre Waren in der Aula der Mittelschule zum Verkauf angeboten. Noch bevor die Tore der Tauschbörse geöffnet wurden, versammelten sich viele Traminer und Traminerinnen, aber auch Bürger der umliegenden Dörfer, um die besten Schnäppchen zu ergattern.
Es bot sich ein buntes Angebot von Kleidung, Kinderwägen, Autositzen, Rädern, Tagerucksäcken, Spielen, Büchern, Schuhen und vielen andern Sachen mehr. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die vielen, freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Elki.
Die Organisatorinnen können auf eine erfolgreiche Tauschbörse zurückblicken und auch die Kunden waren sehr zufrieden. Das Elki-Team bedankt sich recht herzlich bei der Mittelschule Tramin, bei der Gemeinde Tramin, beim Bürgerhaus und bei Peter Geier für die Bereitstellung der Tische.
Ein herzliches Vergelt's Gott den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen.
Die nächste Tauschbörse findet Ende Oktober statt! Euer Elki-Team

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 07	Freitag, 08. April
	Nr. 08	Freitag, 22. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 06. Mai
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 09. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober

Immobilienversteigerung

12. April um 9 Uhr am Landesgericht Bozen

Versteigerung folgender Liegenschaft:

in Tramin a. d. Weinstr. (BZ), Auf-der-Hört-Str. 4

Gebäude auf vier Stockwerken, im Erdgeschoss Parkplatz, im ersten und zweiten Stock Fitnesscenter, im dritten Stock eine Wohnung und Büroräume von insg. 5.100 m2. Das Fitnesscenter ist vermietet. Die Wohnung ist vermietet, aber der Mietvertrag ist nicht entgegenhaltbar.

Preis: 1.500.000,00 Euro
Informationen bei der Verwahrerin
RA Tanja Benvenuti – Tel. 0471/979833;
E-Mail: info@kanzlei-brenner.it
Webseite: http://www.tribunale.bolzano.it/de/Aste/Calendar

Eltern Kind Zentrum

Einladung zur Vollversammlung

Mittwoch, 30. März
Um 20 Uhr in erster und um 20.15 Uhr in zweiter Einberufung im neuem Sitz des Eltern Kind Zentrums Im Anger 1 - Tramin.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Ernennung eines Schriftführers
2. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2015
3. Vorschau für das Jahr 2016
4. Bericht über den Tauschmarkt
5. Kassabericht und Entlastung des Kassierers durch die Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Ausschusses

Wir würden uns freuen Sie bei der Vollversammlung begrüßen zu können.

Für das Eltern-Kind-Zentrum Tramin
die Vorsitzende Martina Geier

Bäuerinnen

Brotbackkurs

Der von den Bäuerinnen organisierte Brotbackkurs hat großen Anklang gefunden. Aufgrund der zahlreichen Interessierten wurden gleich zwei Kurse abgehalten.

Die Referentin Frau Stofner Gross Maria zeigte fachkundig die Verarbeitung der verschiedenen Zutaten zu einem geschmeidigen Teig. Die ersten Brote wurden sogleich in den Backofen geschoben und der Duft des frisch gebackenen Brotes umrahmte den weiteren Teil des Abends. Bauernvollkornbrot, Apfelbrot und Ofenkrapfen wurden von den Teilnehmern selbst zubereitet. Passend zur Jahreszeit wurde aus dem süßen Hefeteig Hase und Henne geformt, auch das traditionelle Osterbrot fehlte nicht. Anschließend wurde ein Teil des selber gebackenen Brotes verkostet, den Rest durften die Teilnehmer nach Hause mitnehmen, ebenso eine Mappe mit den Rezepten. Einige davon wurden sicher schon zu Hause ausprobiert.

Die Referentin Frau Maria Stofner Gross.

www.traminerdorfblatt.com

Selbst gebackenes Brot.

Süßes Gebildgebäck.

Große Mode kleine Preise!

Sportlich oder elegant in den Frühling mit Lauras Mode

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Fahrradführerschein

Geschafft!

Drei Wochen intensive Vorbereitung, dann die Prüfung am mobilen Übungsplatz und schon hielten die Grundschülerinnen und -schüler der vierten und fünften Klassen den Fahrradführerschein in den Händen.

Praktisch alle Kinder besitzen ein Fahrrad und viele fahren damit auch zur Schule. Sie bewegen sich also wie alle Verkehrsteilnehmer auf den Straßen unseres Dorfes mit all seinen Kreuzungen, engen und gefährlichen Stellen. Verkehrserziehung ist deshalb sehr sinnvoll- ja lebenswichtig! Schule, Gemeinde und das zuständige Landesamt investieren deshalb schon seit Jahren Geld, Zeit und personelle Ressourcen in diesen Bereich.

Der Sinn der Fahrradprüfung ist, dass die Kinder lernen, sich als Verkehrsteilnehmer auf der Straße richtig zu verhalten und für die eigene Sicherheit zu sorgen. Dorfpolizist Christian Battisti.

Höchste Konzentration, genaue Kenntnis der Verkehrsregeln und auch Geschicklichkeit sind gefragt – bei der Fahrradprüfung auf dem mobilen Übungsplatz.

Ein wichtiger Baustein dabei ist die Fahrradprüfung. Diese wird alle zwei Jahre durchgeführt und fand heuer am 15. und 16. März statt. Den Kindern machte die Prüfung – trotz allen Ernstes – sichtlich Spaß und alle erhielten den Fahrradführerschein. „Sie haben im Vorfeld auch Vieles gelernt: die Dorfpolizisten haben den Kindern in der Schule theoreti-

Elternrat Schulsprengel

Danke

Die Elternratsvorsitzende des Schulsprengels Tramin möchte sich im Namen aller Eltern von ganzem Herzen bedanken für die großartige Unterstützung der Gemeinden Tramin und Kurtatsch, die die Mensa (Bürgerhaus) in Tramin schallschutztechnisch saniert haben, damit Lehrer/Innen und Schüler/Innen sich wohlfühlen und mit weniger Stress in den Nachmittagsunterricht gehen können.

Petra Bendig

sches Grundwissen vermittelt, ihre Räder auf die Fahrtauglichkeit geprüft und sogar einen Platten geflickt. Zum ersten Mal haben wir heuer im Schulhof auch einen Übungsplatz aufgebaut, bei dem die Kinder mit ihren Rädern trainieren konnten. Der Erfolg gab uns Recht. Noch nie haben so viele Kinder die Fahrradprüfung auf Anhieb geschafft," freut sich Lehrerin Evelyn Frainer. Auch die Polizisten waren voll des Lobes für die gelehrigen Schülerinnen und Schüler. „Denkt aber, dass der Übungsplatz eine geschützte Zone ist. Auf der Straße sind Autos, LKW, Traktor und Fußgänger. Da sollt ihr jetzt das Gelernte umsetzen." hgk

Geschafft – der erste Führerschein ihres Lebens! Fotos: hgk

Warum habt ihr die Fahrradprüfung gemacht?

…, dass wir uns auf der Straße richtig verhalten. (Elias)
…, dass wir sicher zur Schule kommen. (Nils)
…., dass wir die Verkehrsschilder kennen. (Alex)
…., dass wir wissen wie es ist, auf der Straße zu fahren. (Greta)
…, dass wir bei Stop nicht weiterfahren. (Vera)

redaktion@traminerdorfblatt.com

… und noch mehr beim Fahren auf der Straße.

Grundschüler schreiben Sagen

Das riesige Unglück in Kurtatsch

Es war einmal vor langer Zeit ein Dorf namens Kurtatsch. Dort passierte leider ein riesiges Unglück. Es war an einem Samstag Nachmittag.
Eine Riesenhagelhexe kam ins Dorf Kurtatsch und schickte einen Riesenhagel. Alle hatten sehr, sehr Angst und sie wollten weg. Also gingen sie in das schöne Dorf Tramin. Nach ungefähr zwei Tagen und vier Stunden hörte es in Kurtatsch auf zu hageln und leider war sehr viel kaputt: zwanzig Häuser, die Schule, sieben Cafeterias, zwölf Geschäfte und der Spielplatz. Also holten sie Hilfe: aus Tramin 30 Leute, aus Auer 20 Leute, aus Leifers 90 Leute und aus Rungg 20 Leute. Alle halfen und nach 50 Tagen war endlich alles fertig. Sie waren glücklich und zufrieden mit der Arbeit, die sie geleistet hatten. Alle waren jetzt froh, dass die Riesenhagelhexe gehext hatte, denn alle Leute haben alles viel schöner gemacht, als es vorher war. Deshalb durften alle, die geholfen hatten, in jedem Geschäft 12 Sachen aussuchen und behalten, in jeder Cafeteria 4 Kuchen essen und 4 Getränke trinken und das auch noch gratis. Sie durften auch noch den Spielplatz und alle 20 Häuser anschauen. Manchmal hört man heute noch an einigen Orten die Riesenhagelhexe. Und vielleicht, wenn man Glück hat, sieht man einen Fußabdruck von der Riesenhagelhexe.

Kora Weis

Das Sonnenmädchen

Vor vielen, vielen Jahren lebte ein junger Knecht namens Volpin. Er wohnte alleine in einem kleinen Haus im Dörflein Tramin. Oberhalb von Tramin gab es einen Berg, den Roen. Auf dem Roen gab es ein wunderschönes Schloss, doch keiner kam bisher bis zum Schloss hinauf, um das schöne Mädchen zu sehen, das dort wohnte. Sie war so schön wie ein Sonnenstrahl.
Eines Tages sagte Volpin aber zu sich selbst: ,,Ich muss da hinauf!" Und er schaffte es tatsächlich auf den Roen hinauf.
Er sah das schöne Mädchen Lea, das vor ihm stand. Er sagte: „Hallo!" Lea antwortete: „Hallo!" Sie lernten sich kennen. Volpin durfte bei dem schönen Mädchen wohnen. Die beiden bekamen einen kleinen Buben. Sie nannten ihn Martin und er war gleich schön wie seine Mutter. Aber als es der König Freytag zu hören bekam, war er neidisch und sperrte Lea und ihren Sohn Martin ein. Volpin dagegen wurde von den Kriegern des Königs Freytag erschlagen. Lea wurde krank und starb, weil er sie in einen dunklen Kerker eingesperrt hatte. Martin brachte er in den Zwinger und er wuchs mit den Hunden auf. Deshalb bekam er als zweiten Namen Janvolpin. Aus diesem Grund hört man auch immer noch das Bellen der Hunde, das Schreien der Esel und das Schnattern der Enten.

Finja Steiner

Grundschule

Wir sind Bewegungs -keine Sitzmenschen

Der Großteil der 146 Grundschülerinnen und – schüler geht während des ganzen Schuljahres zu Fuß zur Schule.

Um ihnen – und auch den Eltern – den pädagogischen und gesundheitlichen Wert des täglichen Gehens bewusst zu machen, führte die Grundschule auch heuer wieder die Aktion „Zu Fuß zur Schule„ durch.
Alle Kinder erhielten in der Fastenzeit die grünen Punkte für ihren Ausweis, wenn sie auf dem Schulweg an den Stempelstellen vorbei gingen. Beim Schulschlussfest können sie auch noch Preise der Umweltkommission der Gemeinde gewinnen.

Wer zu Fuß geht, leistet einen Beitrag für den Klimaschutz und für mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Auf den Zahn gefühlt

Die Bibliothek stellt sich der Überprüfung ihrer Qualitätsstandards

Schon vor einigen Monaten hat sich die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian zu einem Gespräch zur Überprüfung der Abläufe und Qualitätsstandards angemeldet. In der Fachsprache wird dies als Audit bezeichnet. In den öffentlich finanzierten Bibliotheken muss dieses Bewertungsgespräch alle drei Jahre stattfinden.

Auch wenn Gudrun Orian in dieser Hinsicht bereits in den letzten sechs Jahren Erfahrungen gesammelt hat, war dennoch eine bestimmte Anspannung zu spüren.
So legte sich das gesamte Bibliotheksteam ins Zeug, die Bibliothek herauszuputzen: Bücherregale mussten überprüft und geordnet, die Präsentations- und Informationsecken ansprechend gestaltet werden.

Anfang März war es dann soweit: die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian, die Vorsitzende des Bibliotheksrates Monika Oberhofer sowie die Vertreterin der Mittelschule Carmen Kastl begrüßten die beiden Auditorinnen Thea Demetz und Isabel Zelger.
Gudrun stellte die Bibliotheksbereiche sehr sachkompetent und überzeugend vor, erklärte das System der Anordnung der Medien, machte auf besondere Aktionen aufmerksam, die einzelne Medien und Lesergruppen in den Mittelpunkt stellen.
Die Auditorinnen, selbst Leiterinnen von Bibliotheken, stellten Fragen zu den unterschiedlichsten Themen der Bibliotheksführung und äußerten sich anerkennend vor allem auch zu besonderen Maßnahmen der Leseförderung. Beim Audit wird auch in schriftliche Unterlagen Einsicht genommen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Positionierung und Vernetzung der Bibliothek in der Dorfgemeinschaft gelegt wird.
Nachdem sich die beiden Auditorinnen einen Überblick über den Medienbestand, die Zielgruppen (der kombinierten Bibliothek: Mittelschule und öffentliche Bibliothek), die Abläufe sowie die Statistiken verschafft hatten, zogen sie sich zur Beratung zurück. Den Abschluss des Audits bildete dann das „Bewertungsgespräch", der Austausch mit den „kritischen Freundinnen". Wie zu erwarten war, gestaltete sich die Rückmeldung sehr anerkennend, sodass die Bibliotheksleiterin und mit ihr das Bibliotheksteam und die öffentliche Verwaltung demnächst die Zertifikatsverleihung feiern können. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden freuen sich mit Gudrun und gratulieren von Herzen!

Bibliothek Vorankündigung

Das Selbstlernzentrum wird mobil!

Sie möchten gern über Skype telefonieren, haben aber Probleme beim Installieren? Ihr Virenschutz funktioniert nicht mehr und Sie wissen nicht, wo der Fehler liegt?

Oder wollen Sie etwas bei eBay versteigern und brauchen Hilfe bei der Registrierung?
Für alle Personen, die Unterstützung am PC benötigen und schnell und individuell lernen wollen, gibt es das Selbstlernzentrum. 2016 auch bei Ihnen vor Ort!
Kommen Sie mit Ihrem Laptop oder Tablet-PC vorbei oder setzen Sie sich an einen der vorhandenen Computer und stellen Sie bei Bedarf Ihre Fragen an den Referenten.
Das Selbstlernzentrum mobil der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, VHS und der KVW Bildung bietet:
- 3 Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- Flexible Benutzung der PCs an 6 Tagen für jeweils 3 Stunden
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach, z.B. bei Internetrecherchen oder bei der Erarbeitung von persönlichen Vorlagen
- Die Möglichkeit, die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennenzulernen

Der Coach des Selbstlernzentrums unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten.
Der Besuch im Selbstlernzentrum ist kostenlos! Es ist keine Anmeldung erforderlich!

An folgenden Terminen ist das Selbstlernzentrum für Sie geöffnet
Montag 4. April · Mittwoch 6. April
Montag 11. April · Mittwoch 13. April
Montag 18. April · Mittwoch 20. April
jew. von 18 bis 21 Uhr

Ort: Tramin, Öffentliche Bibliothek, Mindelheimer Straße 12
EDV-Coach: Werner Messner

Große Kirchenreinigung

in der Pfarrkirche

Am Mittwoch, den **30. März** mit Beginn um 14 Uhr findet die traditionelle große Frühjahrsreinigung der Pfarrkirche statt. Die Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung bitten alle Frauen und auch Männer auf diesem Weg um ihre Mithilfe bei dieser Reinigungsaktion. Die Einladung richtet sich vor allem an die Mütter und Väter der Erstkommunikanten und der Firmlinge. Wenn viele fleißige Hände mit anpacken ist die Arbeit sehr bald erledigt.

Mitzubringen sind ein Eimer und ein Bodentuch. Spülmittel und heißes Wasser stehen zur Verfügung. Nach der Arbeit sind alle im Pfarrheim als kleines Dankeschön zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

kfb - Pfarrei Tramin

Pfarrwallfahrt

Die ehemalige Bischofsstadt - immer einen Ausflug wert

Am Sonntag 13. März war die Brixen das Ziel der heurigen Pfarrwallfahrt: genauer der Dom mit der heiligen Pforte.

Diese hatte Bischof Ivo Muser anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit am 13. Dezember 2015 geöffnet. Nach einer kleinen Andacht in der modernen Kirche zum hl. Freinademetz in Milland zog die mehr als dreißigköpfige Gruppe dem Eisack entlang betend zum Brixner Dom. Dort wurde sie von Domdekan Ulrich Fistill persönlich begrüßt und dann durch die heilige Pforte begleitet. Im Dom dann wieder eine kleine Andacht, die – in Abwesenheit von Prodekan Alois Müller von Monika Kofler Devalier vorbereitet worden war und Tochter Miriam musikalisch gestaltet wurde. Den religiösen Abschluss der gelungenen Wallfahrt bildete die Tauferneuerung in der Taufkapelle des hl. Johannes. Vor der Heimfahrt wandte man sich bei Kaffee und Kuchen noch den leiblichen Genüssen zu.

Die heilige Pforte – ein mit leuchtenden Farben bemaltes Seitenportal, das direkt neben den Altarraum des Brixner Doms führt.

Wallfahren ist betend mit den Füßen!

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Sonntag, 22. Mai

Ab nach Gardaland! Am 22. Mai starten wir nach Gardaland wo Spaß und Adrenalin im Mittelpunkt stehen.

Zielgruppe: Mittelschüler
Kosten: 47 Euro für Mitglieder, 52 Euro für nicht-Mitglieder
Anmeldung in allen Jugendtreffs und – zentren bis zum 9. Mai.
Start: Uhr beim Jugendzentrum Point

Patrozinium

St. Josef in Rungg - rundum renoviert

Anlässlich des Patroziniums in Rungg am Josefitag, Samstag, den 19. März wurde über den Abschluss mehrerer Renovierungsarbeiten an dem kleinen Kirchlein berichtet.

In zwei Baulosen wurden zuerst die Außenmauer, Stiege, Pfeiler und Grünanlagen in Angriff genommen. Im vergangenen Jahr „wagten wir uns dann an das Kirchlein selbst", so Helga Giovanett – Kalser vom Runggner Kirchenrat nach dem Gottesdienst. Das Eingangsportal aus Sandstein wurde ebenso renoviert, wie die drei Fenster an der Südseite. Der Sockel rund um die Kirche wurde gereinigt, Fugen und Sprünge geschlossen und die notwendigsten Arbeiten am Kirchendach durchgeführt. Mit Freude und Genugtuung konnte sie berichten, dass die Spesen von insgesamt 24.325 Euro durch öffentliche Beiträge von Landesdenkmalamt (6.068 Euro), Gemeinde Tramin (3.000Euro) und Stiftung Sparkasse (3.000Euro), einer Unterstützung durch die Pfarre (1.500Euro) und Einnahmen aus dem Grundstück im Besitz der Runggner Kirche, vor allem aber durch Spenden der Bevölkerung gedeckt werden konnten. Der festliche Gottesdienst wurde von Prodekan Alois Müller zelebriert und von Musikanten der Bürgerkapelle unter der Leitung von Walter Thaler musikalisch gestaltet. Die Schützenkompanie mit Hauptmann Peter Geier und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rungg gaben dem Gottesdienst ein festliches und würdiges Gepräge. Der Kirchtag endete mit einem Umtrunk in der Feuerwehrhalle.

Der Kirchenrat von Rungg dankt dem Landesdenkmalamt, der Gemeindeverwaltung Tramin und der Stiftung Sparkasse für die Beiträge zugunsten der Kirchenrenovierung. Vergelt`s Gott allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Spenden, ohne die die Renovierung und Erhaltung der St. Josef Kirche nicht möglich wäre.
Gedankt sei der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg für die Unterstützung, Alfons Palma für den Wein und Josef Oberhauser für das Aufspielen beim Umtrunk

Zum Fest des hl. Josef – Landespatrones von Tirol – begrüßte Prodekan Alois Müller nicht nur Schützen, Feuerwehr und Bevölkerung, sondern ausdrücklich auch alle Josefs und Josefas in der Runggner Kirche. Fotos: W. Kalser

Über die gelungene Restaurierung – nicht nur des Eingangsportals - freuen sich Hedwig Kaneppele, Helga Kalser und Josef Obrist vom Runggner Kirchenrat, Prodekan Alois Müller, Kathrin Unterhauser für die Stiftung Sparkasse und Gemeindereferentin Brigitte Rellich.

Jahrgang 1976 aufgepasst!

Zum 40er machen wir einen zweitägigen Ausflug zum Schliersee/Bad Tölz!
Wann? Am 21. bis 22. Mai 2016. Anmeldung bis 4. April bei Walter Reisen,
Tel. 0471 860 337 oder info@walterreisen.com

Erstkommunion

„Wir in Gottes Hand“

Nun ist es bald soweit und die Aufregung für die Kinder steigt. Am Sonntag nach Ostern ist der große Tag für die Schüler der zweiten Klasse: die erste Heilige Kommunion.

Seit Oktober bereiten sich die Kinder in den einzelnen Gruppen darauf vor. Mit viel Interesse und Begeisterung haben sie unter anderem selber Brot gebacken und dieses anschließend gemeinsam verkostet. Im Religionsunterricht wurde vor allem das Sakrament der Beichte in den Mittelpunkt der Vorbereitungen gestellt. Am Sonntag, 3. April um 9.30 Uhr erfolgt, begleitet von den festlichen Klängen der Bürgerkapelle, der feierliche Einzug der Erstkommunionkinder vom Schulhof bis zur Kirche. Die Pfarrgemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

Patentag

Der Patentag der Firmlinge am 27. Februar wurde von der Arbeitsgruppe Liturgie - Firmung vorbereitet.

Weißes Kreuz

Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder

Das Weiße Kreuz bietet Südtirol weit vierstündige kostenlose Erste-Hilfe-Basiskurse für alle Mitglieder an. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen zu beherrschen und immer wieder aufs Neue aufzufrischen, kann Menschenleben retten. Mitglied werden und dabei fürs Leben lernen.

Im Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ lernen Sie:
- die Rolle des Ersthelfers bei Notfällen – die Rettungskette – das System der Hilfeleistung in Südtirol – die richtige Alarmierung und die Einweisung des Rettungsdienstes
- Beurteilung der lebenswichtigen Funktionen – Bewusstsein und Atmung – Stabile Seitenlage – Wundversorgung- Druckverband
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

Alle Teilnehmer erhalten die aktuelle Erste-Hilfe-Broschüre und eine Teilnahmebestätigung.

Der Erste-Hilfe-Kurs in Neumarkt findet am 7. Mai statt

Anmeldung Tel. 0471 444 396 / -395

Jugenddienst Unterland

„Spiritnight“ für Firmlinge

Am 5. März organisierte der Jugenddienst Unterland im Schloss Rechtenthal einen besonderen Abend für Firmlinge.

Bei dieser Veranstaltung waren Jugendliche, die heuer das Sakrament der Firmung erhalten aus dem ganzen Unterland eingeladen. Über zwanzig Firmlinge aus Tramin waren auch dabei! Die Veranstaltung war auf Workshops mit verschiedenen Themen aufgebaut. Die Jungs und Mädels durften sich für jene Workshops melden, die sie am meisten interessierten. Der Abend klang mit einer schönen Wortgottesdienstfeier aus. Die Firmlinge waren von diesem Abend begeistert.

Hier einige Eindrücke:

Tizian: „Das Lightpainting (Zeichnen mit Licht) war super! Andere Workshops waren auch toll! Es war nur Schade, dass die Zeit nicht reichte, um alle Angebote zu besuchen.“

Niklas: „Es war toll! Der Workshop (Wecke deinen kreativen Spirit) hat mir am besten gefallen. Wir konnten mit vielen Farben malen, was wir wollten, was uns gerade einfiel. Das Tolle ist, man beginnt ein Bild zu malen und zum Schluss wird es ganz anders, als man sich’s vorgestellt hat. So ist auch das Leben, das ändert sich auch.“

Tobias P.: „Volle cool! Bei der Lichtershow war für uns kein Platz mehr. Schade! Der Workshop mit dem Malen war echt toll!“

Sara: „ Das Lightpainting war super! Auch das Malen hat mir sehr gut gefallen. Hingegen der Workshop „God is a DJ“ habe ich mir anders vorgestellt.“

Yvonne: „ Die Lichtershow hat mir sehr gut gefallen. Auch die Wortgottesdienstfeier war richtig gut, v.a. die Lieder haben mir gut gefallen.!

Gesamttiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ 2016 im Zillertal

Schüler der Musikschule Unterland begeistern

Mit drei ersten Preisen und ebenso vielen Berechtigungen zur Teilnahme am Bundeswettbewerb kehren die SchülerInnen der Musikschule Unterland vom Landeswettbewerb prima la musica 2016 im Zillertal zurück.

Das Saxofonensemble „SEFF-Quartett“, das Oboentrio „JULOBE“ und das Kammermusikensemble „Trio VARIA“ haben die Jury und auch das Publikum mit ihrem musikalischen Vortrag und ihren technischen Meisterleistungen überzeugt.

Vorbereitet von ihrem Lehrer Manfred Sinn waren die vier Saxofonisten Simon Huber (Tramin), Hannes Werth (Kurtatsch), Jonas Kaufmann (Auer) und Simon von Malfer (Salurn) in der I. Alterkategorie erfolgreich. Sie konnten mit ihrem musikantischen Auftreten, ihrem schönen Ensembleklang und einer besonders sauberen Intonation punkten. Der Direktor Konrad Pichler und das Lehrerteam der Musikschule Unterland sind stolz auf die Leistungen ihrer Schüler und wünschen ihnen für den Auftritt beim Bundeswettbewerb (25. Mai bis 2. Juni in Linz/Oberösterreich) viel Erfolg. Alle Ergebnisse, die Bildergalerie und alle Informationen zur Schlussveranstaltung des Landes-Jugendmusikwettbewerbes Tirol 2016 Mayrhofen/Zillertal finden sie unter, http://www.tmsw.at/.

Jugendtreff Joy Auer: Abendveranstaltung über Migration, Flucht und Ankommen

Homo migrans – Menschen und Wege

Nun findet die zweite Ausgabe der Veranstaltungsreihe am 20. April um 20 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek statt. Diesmal mit einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Homo migrans – Menschen und Wege“ statt.

Homo migrans – der Mensch als Wanderer zwischen den Welten, über dieses Thema unterhalten wir uns mit der Anthropologin und Flüchtlingshelferin Monika Weissensteiner und mit dem Moraltheologen und Sozialethiker Prof. Martin Lintner.
Unsere Zeit ist durch große Umwälzungen geprägt. Ein Aspekt davon ist Migration und Flucht. Hunderttausende von Menschen sind auf dem Weg, weil ihnen in ihrem bisherigen Lebensraum keine Zukunft mehr möglich erscheint, weil ihnen Krieg, Elend und Zerstörung die Lebensgrundlage entziehen. Sie sind getrieben von Hoffnung auf eine bessere Zukunft für sich und ihre Nachkommen. Im Laufe des Abends kommen auch Menschen zu Wort, die sich auf den Weg gemacht und erzählen über die Beweggründe und ihre Erfahrungen auf ihren Wegen. Der Abend wird von Markus Lobis moderiert und ist ein Beitrag des Jugendtreffs JOY, ComeUp und der Bibliothek zur Debatten- und Diskussionskultur in unserem Ort. Wer weitere Informationen benötigt oder stets auf dem Laufenden bleiben will, kann sich unter der E-Mail-Adresse joyauerora@virgilio.it mit Alexander Dangl in Verbindung setzen.

Konkreter Umweltschutz, der Sie nichts kostet!
5‰ Ihrer Einkommenssteuer auch für IHRE Umwelt!
Steuernr. 94005310217
Dachverband für Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol – www.umwelt.bz.it

KALTERN, Marktplatz
0471 963313

Feuerwehr Söll

Traditionelles „Söller-Watten“ abgehalten

Am Sonntag, den 13. März fand im Gerätehaus der FF Söll, dass auch als Mehrzweckgebäude und „Vereinshaus“ für die Fraktion fungiert, das alljährliche gut besuchte Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 22 Söller Wattpaare gegeneinander an. Diese Veranstaltung bietet den Rahmen, die Söller Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue zusammen zu bringen.

Dibiasi Klaus, Steinegger Alois, Steinegger Walter, Gummerer Norbert

An diesem Tag geht es vor allem um ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt. Es wird gespielt, diskutiert, zusammengezählt und viel gelacht.

Jedes Paar musste insgesamt sechs Partien austragen, gespielt wurde heuer nicht mehr mit dem angemeldeten Partner sondern die Paare wurden auf gut Glück zusammen gelost. Dies sorgte für neue Spannung und viel Spaß unter den Anwesenden.
Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal Feuerwehrkoch Karl Rella, welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren sehr herzlich allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.

Eine besondere Abwechslung zur Freude aller Anwesenden lieferte heuer Luis Steinegger. Als ältester Spieler sang er mit seinen 95 Jahren ein bekanntes Lied.

Der Nachmittag war wieder einmal ein voller Erfolg und hat allen Spielern und auch den Organisatoren viel Spaß gemacht.

Hier das Ergebnis

1. Platz Steinegger Walter –Steinegger Luis
2. Platz Nessler Walter-Psenner Burgi
3. Platz Nessler Rita –Nessler Siegrid

Ein großer Dank gilt schließlich allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Es sind dies: Eofrut, Egma, Brennerei Roner, Kellerei Hofstätter, Kellerei Tramin, Kellerei Elena Walch, Kellerei Ritterhof, Plattenhof, Bürgerstube Tramin, Viktors Imbiss, Caffe Central, Restaurant Weingarten, Enotec Jonson & Dipoli, Restaurant Seeperle, Pizzeria Schießstand, Garden Paradise. Die Freiwilligen Feuerwehr Söll stellte die Getränke zur Verfügung.

www.traminerdorfblatt.com

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die uns ihre Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Karolina Steinegger geb. Palma

entgegen gebracht haben, ganz herzlich bedanken.

Reinhard und Fritz mit Familien

Danksagung

Wir sehen uns außerstande, den vielen Menschen, die uns anlässlich des Heimgangs unseres lieben Ehemannes, Vaters, Schwiegervaters und Opas,

Hermann Kofler

beigestanden haben persönlich zu danken. Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier bedanken wir uns bei Dekan Alois Müller und Dekan Josef Webhofer. Vergelt's Gott den Vorbetern des Rosenkranzes, den Ministranten, dem Mesner, dem Chor, den Kranzträgern, den Frontkämpfern und den Bläsern.

Ein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der Schützenkompanie Tramin, die uns in besonderer Weise unterstützt und ihren Kameraden auf seinen letzten Weg getragen haben, sowie allen Abordnungen der Schützenkompanien aus Nah und Fern.

Weiters danken wir dem Weißen Kreuz Sektion Unterland und der Notfallseelsorge.
Ein Vergelt's Gott allen für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, die tröstenden Worte, die Blumen und Kerzen, die Gedächtnisspenden, die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier.

Wir danken allen, die unseren Hermann in guter Erinnerung behalten und für ihn beten.

Die Trauerfamilien

Trudi, Gerlinde, Hans, Brigitte, Albert, Martin und Simon

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Eine Rose für das Leben

Wie es seit vielen Jahren Tradition ist, findet auch am Ostersonntag, den **27. März** wieder die Rosenaktion der kfb statt. Sie steht unter dem Motto „Eine Rose für das Leben".

Der Erlös der Aktion geht an die Südtiroler Krebshilfe. Durch den Kauf der Rosen machen Sie sich und Ihren Lieben eine Freude und unterstützen damit gleichzeitig eine Hilfsorganisation, die für so viele Menschen wertvolle Arbeit leistet. Selbstverständlich stammen alle Rosen, die bei der Rosenaktion verkauft werden, aus dem Fairen Handel.

8. März

Internationaler Tag der Frau

Das eigene Haus frühlingshaft schmücken und zugleich noch Gutes tun. Wie im ganzen Land, wurden auch in Tramin Primeln zugunsten der Krebsforschung ver- und gekauft. Dabei wurde der schöne Betrag von 908 Euro eingenommen. Im Bild: (von links): SVP Ortsobfrau Christine Zwerger, sowie die Referentinnen Brigitte Rellich und Sieglinde Matzneller. Fotos: hgk

Das Traminer Frauenforum organisiert alljährlich das Frauenfrühstück. Während des ganzen Vormittags kommen Frauen in den Pfarrtreff und unterhalten sich bei Kaffee, Tee und Kuchen. Fotos: hgk

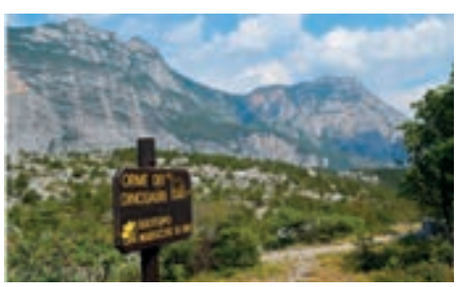
Wanderfreunde

Cavedine und die Marocche

Donnerstag, 31. März

Für eine Tour im Frühling eignet sich besonders ein sehr interessantes Gebiet rund um den Lago di Cavedine. Einmal hatten wir es ja schon im Programm, heuer wollen wir nun wirklich dorthin kommen. Das wird dann eine recht gemütliche Wanderung, bei der so ziemlich jeder mitmachen kann.

Die Abfahrt erfolgt wieder um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.Nach einer kurzen Einkehr im Cafè am Hauptplatz in Cavedine wandern wir mit we-

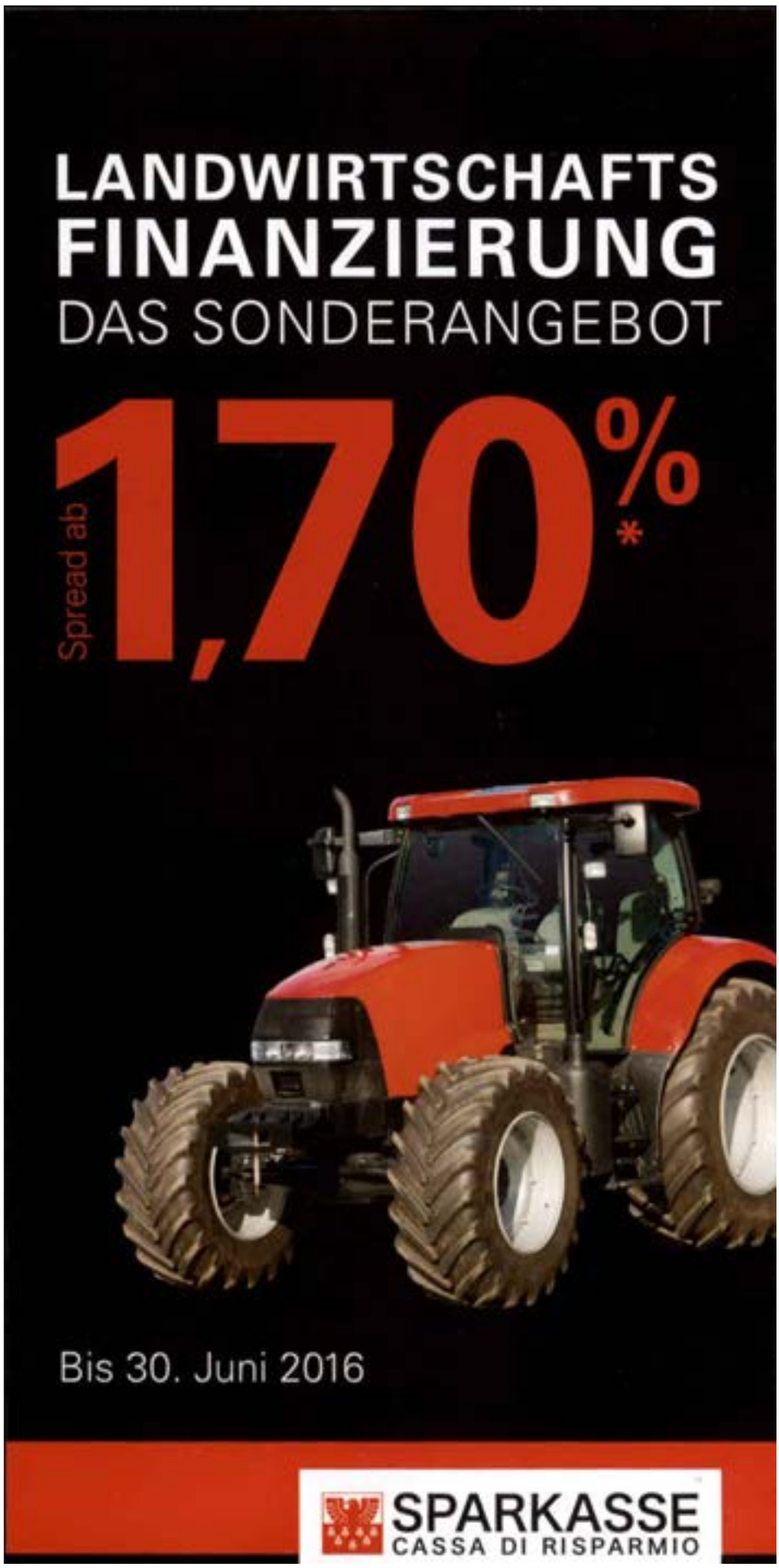


nig Anstieg in Richtung Norden. Wir kommen an einem interessanten Tiefbrunnen „Fontana Romana" vorbei. Durch Laubwald mit Frühlingsblumen und teilweise auch durch Kulturland geht es hinauf bis nach Lasino, wo wir im Restaurant zum Mittagessen einkehren. Am Nachmittag bringt uns der Bus vorbei am Castel Drena in die Gegend der Marocche. Da schaut es ähnlich aus wie im „Labyrinth" am Karerpass. Die Marocche sind der größte Felssturz in Europa, eine Folge der Eiszeit. Wir wandern ein Stück weit, je nach Wetterlage und Wanderlaune, auf gemütlichen Wegen durch eine urtümliche Landschaft und kommen unterwegs auch an einem großen Felsblock mit Spuren von Dinosauriern vorbei. Heimreise entlang dem Toblinosee mit, wenn gewünscht, Einkehr zu einem guten Eis.

Anforderungen: Gehzeit ca. drei Stunden, Anstiegsleistung unbedeutend.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Bei ungünstigen Wetterprognosen wird die Wanderung um eine Woche verschoben, also auf Donnerstag, 7. April.



AVS

Panoramawege am Vinschger Sonnenberg

Sonntag, 10. April

Viele Kilometer an Wanderwegen durchziehen den ganzen Vinschger Sonnenberg von ganz oben in Mals bis hinunter zur Töll. Der Frühling ist die beste Zeit dort zu wandern. Für die heurige Wanderung haben wir uns einige der schönsten Panorama- und Waalwege zwischen Kortsch und Latsch ausgewählt.

Abfahrt: um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße.

Nach einer kurzen Einkehr in Kortsch wandern wir hinauf zum Sportplatz, wo unser erster Waalweg am Zaalwaal beginnt. Nach kurzem Abstieg zum Kirchlein St. Ägidius geht es am Ilzwaal weiter. Dann Abstieg bis oberhalb von Schlanders und dann weiter (Nr. 13) durch die Schlanderer Leiten bis oberhalb Vezzan. Unterwegs Mittagspause aus dem Rucksack.

„Goldrainer Panoramaweg" heißt der anschließende Wanderweg Nr.19 ganz zu Recht. Ihm folgen wir bis zum etwas holprigen Abstieg nach Tiss. Den Abschluss der Tour bildet der Waalweg am Latschanderwaal bis nach Laas.

Die drei Waalwege, der Wasserfall bei Schlanders und das grandiose Panorama auf allen Wegen bilden die Höhepunkte dieser Tour. Die Wege verlaufen auf einer Höhe zwischen 800 und 900 m. Sie sind gänzlich gefahrlos, weisen aber mehrere kurze An- und Abstiege auf.

Wir können da recht flexibel sein, denn bei Bedarf (Wetter, Ermüdung usw.) besteht die Möglichkeit zu einem früheren Abstieg nach Vezzan oder Goldrain. Somit eignet sich die Tour für jeden gehtüchtigen Wanderer, ein bisschen Ausdauer verlangt sie aber schon.
Gehzeit: ca. fünf Stunden.
Verpflegung: aus dem Rucksack (genügend Getränke).

Anmeldung:
Innerhalb Freitag den 8. April bei Christine im Tourismusbüro per Tel. 0471 860 131 oder per

E-Mail info@tramin.com
Begleitung der Tour und Auskunft:
Bernhard (Tel. 338-48 493 63) und
Georg (Tel. 333 64 83 281).

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den **2. April um 16 Uhr** im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Referat von Dietmar Angerer, stellv. Kommissar der Quästur Bozen, über **„TRICKBETRUG – Sicherheit durch Prävention"**
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ehrung langjähriger Mitglieder (25-40 50 60 Jahre Mitgliedschaft)
7. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Unter allen anwesenden Mitgliedern, werden 3 Geschenkskörbe verlost!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme
Der KVW Ortsausschuss Tramin

AVS-Jugend

Zeltlager am Gardasee

Am Wochenende vom 16. bis 17. April ist es wieder soweit: auf der AVS-Wiese in Laghel bei Arco stellen wir unsere Zelte auf und verbringen ein spannendes Wochenende beim Klettern, Spielen und Herumtollen.

Start und Rückkehr: Wir treffen uns am Samstag um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Arco. Am Sonntag werden wir gegen Abend wieder zurückkehren.

- Mitzunehmen: Warme Kleidung und Regenschutz, Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. ein Zelt.
- Kosten: Für die Fahrt und Verpflegung sind beim Start 20 Euro einzuzahlen.
- Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt bis Mittwoch, 13. April bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227!
- Wer keine Kletterausrüstung hat, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.

Wir Jugendführer freuen uns auf euch!

AVS-Wiese in Laghel bei Arco.

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser.

Die Brücke über dem Höllentalbach im Bereich der oberen Mühlgasse erstrahlt wieder in neuem Glanz. Auf dem linken Foto (aufgenommen im Herbst) sieht man die alte, schadhafte Brücke. Autos und Fußgänger konnten die Brücke nicht mehr sicher passieren. Die Löcher in der Brücke mußten notdürftig mit Brettern geflickt werden. Die Brückensanierung wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung von Zimmermann Werner Dibiasi zur vollsten Zufriedenheit aller durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 14.273 Euro.

ASV – Sektion Tischtennis

Internationales Jugendturnier in Legnano

Vor zwei Wochen fand in Legnano Sabbiadoro das „Italian Junior & Cadet Open", ein mehrtägiges internationales Jugendturnier statt. Insgesamt nahmen für Italien vier Spielerinnen teil, gleich drei davon stellte mit Ramona Paizoni, Silvia Pianca und Emilia Manukyan der ASV Tramin.

Begonnen wurde mit dem Junioren-Einzel. Emillia konnte zwar das erste Spiel gegen die Slowakin Natalia Grigelova mit 3:0 gewinnen, unterlag aber anschließend der Japanerin Satsuki Odo und der Russin Natalia Malinina und schied so in der Vorrunde aus. Auch Silvia konnte die Vorrunde nicht überstehen, sie verlor gegen die Weissrussin Marharyta Balushite, die Türkin Gul Pembe Ozkayra und Chiara Morri aus San Marino.
Einzig Ramona konnte sich bei der weiblichen Jugend nach einem Sieg gegen Ema Lovric aus Bosnien und einer Niederlage gegen die Griechin Elli Fischer für das Hauptfeld qualifizieren. Dort unterlag sie der Portugiesin Raquel Martins mit 0:3.
Bei den Mannschaftsbegegnungen spielte Emilia mit der Mannschaft Italien A sowie Silvia und Ramona mit der Mannschaft Italien B. Italien A gelang zwar ein Sieg gegen Portugal, keine der beiden italienischen Mannschaften erreichte aber das Hauptfeld.
Für alle Spielerinnen war die Teilnahmen an diesen international anerkannten Jugendturnier eine interessante Erfahrung.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele

Am 19. März wurden wie angekündigt die letzten Heimspiele der provinzialen Meisterschaften ausgetragen, sowohl die Mannschaft der Serie C/2 als auch jene der Serie D/1 traten in der Raiffeisenhalle gegen Eppan an.
Beide Begegnungen boten äußerst spannende und knappe Spiele. Am Ende behielten beide Traminer Mannschaften mit 5:2 die Oberhand. In der Serie C/2 zeigte Walter Kerschbaumer eine hervorragende Leistung und gewann alle drei Spiele. Hier die Ergebnisse im Detail:

Serie C/2:
ASV Tramin – ASV Eppan TT 5:2 (Walter Kerschbaumer 3, Josef Hofer 1, Christian Unterhauser 1)
Tabelle: 5. Platz

Ramona Paizoni beim internationalen Jugendturnier in Lignano.

Serie D/1:
ASV Tramin – ASV Eppan TT 5:2 (Ramona Paizoni 2, Florian Maier 2, Sebastian Lotti 1)
Tabelle: 2. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele

Die letzten Heimspiele der nationalen Meisterschaften finden am Samstag, 9. April 2016 um 17 Uhr in der Raiffeisen-Turnhalle statt.

ASV Sektion Kegeln / Brennerei Psenner

Die Spielergebnisse

7. Spieltag: Ein Novum für diese Saison: alle vier Wettkampfmannschaften verzeichneten in dieser Spielrunde eine Niederlage – hoffentlich bleibt dies einmalig.

Tramin Damen: in Deutschnofen startete man mit 1:1 Punkten, Christine Oberhuber gewann ihr Duell mit 477:455 Kegel, während Christine Waid mit 435 Holz ihren Punkt abgeben musste. Deutschnofen lag 47 Kegel vorne. Dann spielte Sonja schöne 526 Holz, erwischte aber die Tagesbeste mit 548 Holz, während Karin beim letzten Abräumer schwächelte und ebenfalls den Punkt um 3 Kegel (477:480) abgeben musste und somit stand die 1:5 Niederlage bei leider nur 479 Schnitt fest. Weiterkämpfen, ihr seid immer noch gut im Rennen.

Tramin I: dass es in Schenna hart werden würde, wussten wir. Leider kam es aber schlimm, denn mit 1:7 Punkten gingen wir unter und Platz 2 in der Tabelle ist wieder weg. Jakob startete furios und er war es auch, der den einzigen Punkt retten konnte (558:538). Zugleich verlor Arnold mit 505:520 Holz, es stand 1:1, +5 Kegel für uns. Roland (551) gab gegen den Tagesbesten 20 Kegel ab, Kurt (521) verlor auch 25 Holz. 1:3 bei -40 Kegel. Elmar (497:542) und Johann (488:527) hatten beide nichts zu melden und damit war die Niederlage klar, der Mannschaftsschnitt von 520 Holz war leider zu wenig.

Tramin II: die Rückrunde ist wie verhext – es gelingt uns gar nichts mehr. Diesmal gab es die nächste Heimpleite mit 1:7 gegen den Tabellenführer Matschatsch. Mit nur 487,7 Gesamtschnitt hatten wir keine Chanche. Luis (485:454) punktete, während Egon (486:534) Punkt und Holz verlor. Dann kamen Walter (488:493) und auch Hermann (486:537) unter die Räder und am Schluss bekamen Kurt (482:510) und Hubert (499:535) ihre Lehrstunde. Es scheint so, als ob wir einen "Heimbahnkomplex" hätten, denn bisher erspielten wir in der Rückrunde nur einen einzigen Punkt, schade.

Tramin III: der Tabellenführer Nals war heute unser Gast und spielte alles andere als meisterlich, denn mit 487 Schnitt sollte man in kein Spiel gewinnen. Wir waren aber noch schlechter, starteten mit Peter (474:498) und Alexander (448:438) und es stand 1:1, wir lagen 14 Holz hinten. Reinhold (456:507) und Arnold (480:472) konnten den Gleichstand von 2:2 halten, aber im Gesamtholz lagen wir jetzt schon 57 Kegel hinten. Alfons (499:481) punktete, aber Kapitän Reinhold (499:528) erwischte den einzigen starken Gegner und musste den Punkt abgeben. 3:3, aber das Gesamtholz machte den Unterschied zu Gunsten von Nals aus, sie siegten letztendlich mit 5:3.

8. Spieltag: Es blieb nicht einmalig, wir legten diese Woche nach - weitere vier Niederlagen in 4 Spielen.

Damen: einen Frühjahrsausflug ins Pustertal nach Pfalzen an der Sonnenstrasse, anders

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

FREIZEIT-KEGELTURNIER FÜR TRAMINER VEREINE

vom 26. bis 29. April

KATEGORIE TRAMINER FREIZEITKEGLER/INNEN :

Gespielt wird in 4er Mannschaften 50 Wurf pro Kegler/in in die Vollen.
Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmannschaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen. Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen. Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 50 Wurf beträgt 20 Minuten. Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die beste Zahl gewertet. Prämiert werden die 3 besten Mannschaften und die 3 besten Einzelteil-nehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.

Es gibt eine getrennte Einzelwertung für Jugendliche der Jahrgänge 2000 bis einschließlich Jahrgang 2006. Diese können auch alleine gegen eine Gebühr von 3 €uro am Turnier teilnehmen (50 Wurf Volle).

Meldungen: bis spätestens 24. April
Teilnahmegebühr: 40 Euro je Mannschaft.
Preisverteilung am Freitag, 29. April um 20.30 Uhr in der Bürgerstube

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an:
ASV Tramin Psenner – Sektion Kegeln
z.H. Peter Bellutti, Schwazerstraße 1, 39040 Tramin, Tel. 345 84 87 260
E-Mail: kegelklub.tramin@gmail.com, peter.bellutti@gmail.com

kann man es nicht nennen, denn die Niederlage gegen den souveränen Tabellenführer war unvermeidbar. 5:1 hieß es am Ende, Pfalzen konnte einen guten Heimschnitt von 529 Holz abrufen und wir Traminer Damen waren ebenfalls mit 510 Schnitt so gut wie selten zuvor, aber leider eben gegen den Spitzenreiter. Nur Aushilfe Simone konnte mit 522 Holz punkten, Christine Waid, trotz 523 Holz wie auch Sonja (513) und Karin (481) mussten ihre Punkte der jeweiligen Gegnerin überlassen.

Tramin I: in Sarnthein mussten wir gewinnen, um vorne dran zu bleiben. Norbert (512:511) konnte glücklich punkten, während Arnold (543:535) mit mehr Holz 3 Sätze und den Punkt verlor. 1:1, wir lagen 9 Kegel vorne. Johann (501:512) verlor und auch Roland (532:548) konnte heute nicht punkten. 1:3, minus 18 Holz. Elmar (522:502) holte den Punkt und wir waren 2 Kegel vorne, aber unser zuverlässigster, Jakob, konnte in Sarnthein sein Können nicht abrufen, erzielte „nur" 487 Holz und verlor Punkt und Spiel im letzten Abräumer, wo nur 27 Kegel fielen, schade – denn bei 8 Kegel mehr hätten wir gewonnen, so aber hieß es am Ende 6:2 für Sarnthein und somit werden wir unsere Aufstiegsträume wohl vergessen müssen.

Tramin II: 1:7 wird unser Lieblingsresultat, waren es in der Hinrunde aber Siege, sind es jetzt Niederlagen. Egon mit 524 Holz war unser einziger Lichtblick, alle anderen blieben weit unter ihrem Können und am Ende hatten wir nur 490 Kegel Mannschaftsschnitt; bedeutend zu wenig um unserem starken Gegner aus Welschnofen, der 521,5 Holz Schnitt spielte, auch nur annähernd gefährlich zu werden. Eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage, denn zur Zeit spielen wir wie ein Absteiger, schade !

Tramin III: wir waren solidarisch mit der II. Mannschaft, 1:7 Niederlage gegen Algund. Mit dem bisher schlechtesten Spiel in der Rückrunde bei nur 473 Holz Gesamtschnitt konnte nur Alexander, der 515 Holz erzielte, dem Gegner einen Punkt abnehmen. Peter (479:484) verlor wegen schlechtem Abräumen, Reinhold (428) und Arnold/Franz (432) spielten grottenschlecht, Reinhold Zelger (492:520) und Alfons (494:542) hatten starke Gegner und wir mussten die Partie den Algundern überlassen.

Braungebrannt vom Urlaub retour und schon wieder gepunktet - Norbert Franzelin.

Heuer läuft es für Hermann gar nicht, aber es kann nur noch nach oben gehen - weiterkämpfen!

ELENA WALCH

Das renommierte Weingut Elena Walch sucht:

- Eine/n engagierte/n Verkäufer/in mit Weinkenntnissen für seinen Weinverkauf in Tramin. Zeitraum April-Ende Oktober, ganztags
- Eine/n Mitarbeiter/in im Service für sein Bistrot in Tramin. Zeitraum Mai und Juni ganztags von SO-DO
- Eine erfahrene Servicekraft für die Neueröffnung von Castel Ringberg in Kaltern. Zeitraum Mai-Ende Oktober ganztags, Dienstag Ruhetag

Ihr Profil:

- Deutsch und Italienisch
- Freude am Wein und Kundenkontakt

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, angenehme Arbeitszeiten und ein dynamisches, junges Team!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@elenawalch.it

Redaktionsschluss
Montag, 4. April

Nächste Ausgabe
Freitag, 8 April

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS-Raiffeisen-Kinderski-Landesmeisterschaft – Finalrennen in Ulten

Vizelandesmeistertitel für Hanna Bachmann

Die große Abschlussveranstaltung der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft ging heuer am Sonntag, 13. März 2016 auf der Schwemmalm in Ulten über die Bühne. 615 Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2007, kämpften um den Landesmeisterschaftstitel in den Jahrgangskategorien U9, U10, U11 und U12.

Die sehr anspruchsvolle Piste mit teils schwierigen Übergängen war bestens präpariert, um den großen Anforderungen standzuhalten. Leider erschwerte das Wetter die Bedingungen zusätzlich. Durch den bewölkten Himmel war das Licht diffus und die Sicht außerordentlich schlecht, was die Ausfallquote in die Höhe trieb. Insgesamt war das Niveau der Starter hoch, und alle Kinder gaben ihr Bestes. Stärkster Verein war der SC Gröden, welcher sich drei Landesmeister- und 2 Vizelandesmeistertitel sichern konnte.

Vizelandesmeisterin U9 Hanna Bachmann.

Lisa, Simon und Hanna bei der VSS-Kinderskilandesmeisterschaft.

Besonders erfreulich aus Traminer Sicht war das Ergebnis von Hanna Bachmann. Sie ging mit Nummer 24 an den Start, und fuhr gleich auf Platz 2. Diesen konnte sie gegen weitere 50 Mädchen verteidigen, und sicherte sich somit den Vizelandesmeistertitel in der Kategorie U9. Auch Lisa Chisté, welche mit Startnummer 160 ins Rennen ging, fuhr ein starkes Rennen. Sie erreichte den 24. Gesamtplatz von 74 angetretenen Mädchen der Kategorie U10. Auch Simon Weissensteiner fuhr mit Startnummer 624 ein gutes Rennen, fiel aber wie so mancher den Bedingungen zum Opfer und stürzte. Zum Glück ging es glimpflich aus. Wir gratulieren unseren beiden Mädchen zu den hervorragenden Leistungen.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 20. März am Jochgrimm

Am 20. März fand am Jochgrimm die Unterlandsmeisterschaft statt, welche alljährlich gegen Ende der Skisaison von den Skiclubs Truden, Aldein, Auer, Montan (Jochgrimm) und Tramin als freundschaftlicher Wettkampf organisiert wird.

Nach 5 Jahren war wieder der Skiclub Tramin an der Reihe, und der Ausschuss bereitete sich akribisch auf den Tag vor, damit alle einen schönen und geselligen Tag verbringen konnten. Zusätzlich war uns der Wettergott hold, und die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel. Die vielen Starter und Zuschauer nutzten deshalb gerne den von uns bereitgestellten Umtrunk zur Stärkung vor und nach dem Rennen. Der Skiclub Tramin war nicht nur Organisator, sondern mit 38 Teilnehmern auch der am stärksten vertretene Verein. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass eine Reihe von Kategoriensiegen und Podestplätzen herausgefahren werden konnten.

Trotz all dieser guten Platzierungen reichte es in der Mannschaftswertung auf der kurzen Strecke nur für Rang vier. Die Leistung der Kinder bis zur 1. Mittelschule war aber trotzdem beeindruckend, da unsere VSS-Mannschaft vorwiegend aus sehr jungen Athleten besteht, welche gegen die Älteren natürlich einen schweren Stand haben.

Bei den Erwachsenen konnten wir uns heuer auf Rang 3 verbessern, was zum Großteil den immer stärker werdenden jugendlichen Rennläufern zu verdanken ist. Die fünf schnellsten Zeiten für den Skiclub Tramin, welche ja für die Mannschaftswertung herangezogen werden, wurden heuer von Klaus Bachmann, Philipp Waid, Daniel Ruatti, Alexander Stürz und Silke Bachmann herausgefahren. Weiter so; vielleicht geht es nächstes Jahr noch schneller. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, für welche wir viel Lob von den teilnehmenden Vereinen erhalten haben. Ein Dank geht an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und natürlich auch an die Rennläufer.

3. Platz Mannschaftswertung Erwachsene.

ASV – Fußball

Vereinsfeier in der Brennerei Roner

Am Freitag, den 4. März, fand in der Brennerei Roner unsere Vereinsfeier statt, zu der wir alle Ausschussmitglieder, Trainer und Betreuer, Mitarbeiter und Helfer, Spieler der ersten Mannschaft sowie unsere Sponsoren einluden.

Die Feier in der Brennerei Roner war ein voller Erfolg.

Bei der Feier, bei der wir etwa 110 Gäste begrüßen durften, ging es nach einem kurzen Eröffnungsumtrunk zur Besichtigung des Firmengebäudes.
Dort erhielten wir einen tieferen Einblick hinter die Kulissen unseres Hauptsponsors - der uns seit mittlerweile 43 Jahren die Treue hält - und wurden auch speisemäßig bestens verköstigt. An dieser Stelle sei den Gastgebern der Vereinsfeier besonders gedankt: Dieser in der Südtiroler Sportwelt einzigartigen Rekord, den die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit der Brennerei Roner darstellt, macht uns nämlich sehr stolz und lässt uns auch zuversichtlich auf viele weitere Jahre erfolgreicher Kooperation blicken.
Die Vereinsfeier, die allen Sponsoren und Gönnern ausgezeichnet gefallen hat, ließen wir schließlich bei geselligen Stunden im Firmensitz ausklingen – und so wie Geschäftsführerin Karin Roner zu Beginn des Abends gesagt hatte, gingen die Lichter dabei nicht aus, bevor auch der Allerletzte nach Hause gehen wollte.

ASV – Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
- Eppan – ASV Tramin/Roner 0:1
  Tor: Martin Pichler
- St. Martin i.P. – ASV Tramin/Roner 3:0
- ASV Tramin/Roner – Calciochiese FC 1:1
  Tor: Stefan Rellich
- St. Georgen – ASV Tramin/Roner 1:0

Junioren Regional
- Salurn – ASV Tramin/Roner 1:1
- ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 0:3
- Ahrntal – ASV Tramin/Roner 1:2
  Tore: Fabian Pomella, Dennis Psenner
- ASV Tramin/Roner – Eppan 3:1
  Tore: Samuel De Luca, Fadi Ziraoui, Fabian Pomella
- Naturns – ASV Tramin/Roner 3:1
  Tor: Fabian Pomella

A-Jugend Regional
- Jugend Neugries – ASV Tramin/Roner 0:0
- ASV Tramin/Roner – Algund 0:2
  Tore: Daniel Rella, Stefan Frötscher (2)
- Jugend Neugries – ASV Tramin/Roner 2:1
  Tor: Simon Gutmann

B-Jugend
- Neumarkt - ASV Tramin/Roner 0:6
  Tore: Julian Gelmini (2), Felix Franzelin, Alex Biasi, Nicolai Enderle, Patrick Bonaccio
- ASV Tramin/Roner - Virtus D.B. 0:4
- VSS U-11
- ASV Tramin/Roner – Tscherms/Marling 6:0
  Tore: Maximilian Epp, Niklas Morandell, Alex Micheli (2), Noah Degasperi, Matthias Geier

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Ostermontag, 28. März um 16 Uhr gegen ROTALIANA
Mittwoch, 06. April um 20 Uhr gegen MEZ-ZOCORONA
Sonntag, 10. April um 16 Uhr gegen BRIXEN

Nächstes Auswärtsspiel

Sonntag, 3. April um 16 Uhr gegen LAVIS

B-Mannschaft
Freitag, 8. April um 20.45 Uhr gegen KALTERN

A-Jugend Regional
Sonntag, 3. April um 10.30 Uhr gegen FC SÜDTIROL (Spielort: Kaltern)

B-Jugend
Samstag, 2. April um 16 Uhr gegen PRAD

C-Jugend
Samstag, 9. April um 10 Uhr gegen PASSEIER

VSS U-11
Samstag, 9. April um 11 Uhr gegen EPPAN ROT (Spielort: Truden)

VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 6. April um 18 Uhr gegen SPG FRANGART/GIRLAN/ST.PAULS BLAU

VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 6. April um 19 Uhr gegen AUER ORANGE

ASV – Fußball

Danke Hanni

Seit dem fernen Jahr 1988, also vor gut 28 Jahren hat Johanna Gabalin ihre Tätigkeit für den ASV Tramin Fußball aufgenommen.

Präsident Fredi Zwerger, Hanni Gabalin, Walter Pernstich und Geschäftsführerin Karin Roner.

In all den Jahren hat sie die Räumlichkeiten am Sportplatz gereinigt und auf Hochglanz gebracht, unzählige Paare Dressen gewaschen, geflickt, sortiert, und, und, und…
Ob Wochentags oder Feiertags, die Hanni war stets zur Stelle, um die teils doch arg verschmutzten Umkleideräume wieder zu reinigen.
Kurzum, auf die Hanni war immer Verlass. Auch als sie in den vergangenen Jahren immer mal wieder mit gesundheitlichen Beschwerden zu kämpfen hatte, hat sie ihre Aufgaben nicht vernachlässigt und zusammen mit Helfern aus ihrem Familien- und Bekanntenkreis dafür Sorge getragen, dass alles wie gehabt weiterlaufen konnte. Nun, nach 28 (!!!) Jahren will sich Hanni endgültig zur verdienten Ruhe setzen. Anlässlich der heurigen Vereinsfeier (siehe dazu eigenen Bericht) wurde unsere Hanni dann auch gebührend mit einer kurzen Laudatio des Präsidenten Fredi Zwerger und einem lang anhaltenden kräftigen Applaus verabschiedet, wobei ihr als kleines Zeichen des Danks auch ein schöner Blumenstrauß überreicht wurde.

Liebe Hanni, wir vom ASV Tramin Fußball danken dir herzlichst für deine langjährigen und wertvollen Dienste für unseren Verein und wünschen dir für deine Zukunft noch viel Gesundheit und Freude!

Der Vorstand des ASV Tramin Fußball

Ready für Beachvolley

Die Sandplätze sind wieder spielbereit

Pünktlich zum Frühlingsanfang trafen sich eine Gruppe Freiwilliger auf dem Sandplatz in der Sportzone von Tramin um die 2 Beachvolleyplätze wieder auf Vordermann zu bringen.

Ausgerüstet mit Schaufel, Schubkarre und Rechen wurde der Sand wieder in die richtige Position gebracht und angeebnet. Die Werbeplanen wurden befestigt und es wurden auch die 2 Netze montiert. Schlussendlich wurden die Linien mit Plastikstreifen fixiert und nun präsentieren sich die 2 Beachvolleyplätze in einem hervorragenden Zustand.
Wie immer können alle Sportbegeisterten die Anlage nutzen. Die Plätze vormerken kann man direkt in der Tennisbar. Zu dieser Gelegenheit wünschen wir Petr und seinem Team alles Gute für die Neueröffnung und danken für die Zusammenarbeit.

Preise:
Feld: 10 Euro/h

Frauenpower: Alexia, Dagmar, Franziska und Gudrun beim Sandschaufeln.

Feld mit Flutlicht: 15 Euro/h
Saisonsabo: 250 Euro (Spesen für Flutlicht 5 Euro/h extra).

Weitere Infos können bei Gudrun unter der Nummer 3201637738 eingeholt werden.
Die Sektion Volleyball wünscht allen Spielern einen spannenden Sommer und viel Spass beim „beachen".

Othmar, Walter, Hubert und Peter im Einsatz.

Die Gönner und Sponsoren werden wieder ins rechte Licht gerückt, mit Armin, Walter, Hubert und Peter. Fotos: Walter Rossi

KLEINANZEIGER

Suche Arbeit als **„tuttofare"**.
Tel. 388 17 99 192 im Unterland.

Suche Arbeit als **Teilzeitkraft** für Putzen, Kinder beaufsichtigen u.a. in Tramin.
Tel. 388 17 99 192.

Einheimische **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen (samstags) gesucht.
Tel. 348 67 22 582.

Ortsansässiger, motivierter **Malerlehrling** gesucht. Psenner & Kofler, 0471 861 229. info@psenner-kofler.com.

Verkaufe schöne, große 4/5 **Zimmerwohnung** (Klimahaus B) in Margreid in Zentrumnähe mit Keller, 2 Garagen, Balkon, Terrasse und Wiese.
Tel. 340 22 10 365.

Deutsche Baufirma sucht qualifizierte **Fachkräfte** und Hilfsarbeiter für Bauvorhaben in Bayern. Bewerbung unter: verwaltung@eurotrading-germany.de.

Wohnung (65 m²) bestehend aus Zimmer, Bad, Gang, Wohnraum und möblierter Küche mit Balkon in Rungg zu vermieten. Tel. 331 27 05 401.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

26. März bis 1. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
2. bis 8. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

26. bis 28. März:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
2. und 3. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sonntag, 27. März	10.45 Uhr	Osterkonzert	Rathausplatz
Mittwoch, 30. März	20 Uhr	Vollversammlung	Eltern-Kind-Zentrum
Donnerstag, 21. März	9 Uhr	Wanderung in Cavedine	AVS Wanderung
Samstag, 2. April	16 Uhr	Vollversammlung KVW	Bürgerhaus
Sonntag, 10. April	8 Uhr	Ausflug Vinschger Sonnenberg	AVS Wanderung

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch
um 15.00 Uhr. Melden Sie sich an:
www.alperia.eu

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

8. April 2016
Nr. 7 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Weißer Sonntag

Jesus schenkt Kraft und macht uns gut

Mit diesen Worten teilte der Prodekan am Weißen Sonntag zwanzig Kindern der 2. Klassen die erste heilige Kommunion aus. Diesem feierlichen Moment ging eine lange Zeit voraus, in der sich die Erstkommunikanten mithilfe der Pfarrverantwortlichen Sybille Oberhofer, mehrerer Mütter in den Tischgruppen und ihrer Religionslehrerin Sieglinde Anrather auf dieses Fest vorbereitet hatten.

Erstmalig: Das Erinnerungsfoto mit dem Pfarrturm im Hintergrund.

Herrliches Wetter, feierliches Glockengeläut, getragene Klänge der Bürgerkapelle, Rosen tragende Erstkommunikanten, Prodekan und Ministranten, festlich gekleidete Frauen, Männer und Kinder, die Pfarrkirche mit Blumen geschmückt, Schulchor, Orgelklänge und sogar ein Kameramann auf der Kanzel: alles war aufgeboten, damit die Kinder der 2. Klassen das Sakrament der Eucharistie würdig empfangen konnten.

Nach dem Einzug der Festgemeinde vom Schulhof über den Ratshauplatz begann in der Kirche die feierliche und bis ins kleinste Detail liebevoll auf die Kinder und das Sakrament abgestimmte Eucharistiefeier. Das Thema: Wir – geborgen in Gottes Hand zog sich wie ein roter Faden durch und wurde in den Texten immer wieder aufgegriffen. Eine große Hand auf den Altarstufen symbolisierte dies zudem. Die im Mittelpunkt der Feier stehenden Zweitklässler empfingen nicht nur die Kommunion, sondern waren auch sonst immer wieder eingebunden.

Sie sangen, lasen vor, trugen die Gaben zum Altar, begrüßten die Anwesenden und bedankten sich – alles mit erstaunlichem Selbstbewusstsein. Schließlich segnete der Prodekan die Andenkenkreuze und lud die Kinder auch noch dazu ein - nun nach dem ersten Mal - immer wieder zur Kommunion zu gehen. Im Kirchhof gab es dann für alle noch einem Umtrunk, der von den Firmlingen ausgerichtet worden war. Nach dem Fototermin, sangen die Erstkommunikanten noch ein Lied und ließen weiße Luftballone in den Himmel steigen.

Jesus wir danken dir:
An deiner Hand gehen wir sicher.
du lässt uns nie allein.

Sonntag, 15. Mai:

Einladung zum Tagesausflug in unsere Partnerstadt Schwaz

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Städtepartnerschaften von Schwaz organisiert die Marktgemeinde Tramin für Sonntag, den 15. Mai wieder einen Familienausflug in unsere Partnerstadt.

Je nach Vorliebe sind dort gemütliche Wanderungen von 90 Minuten bis zu über 2 Stunden vorgesehen. Folgendes Programm wurde dafür zusammengestellt:

- 7 Uhr Abfahrt vom Mindelheimerparkplatz mit Reisebus Walter Reisen
- 9.30 Uhr Empfang in Schwaz

Aufteilung je nach Wanderungsschwierigkeit (leicht bis mittel) in zwei Gruppen.

Wanderung bis zum Pirchanger in Schwaz, wo wir auf Einladung des Partnerschaftsvereins bei Musik und gutem Essen den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen werden. Um 18.30 Uhr treten wir dann wieder die Heimreise an um rechtzeitig (ca. 20.30 Uhr) in Tramin zu sein.
Die Kosten für den Reisebus übernimmt die Marktgemeinde Tramin und für Musik, Essen und Trinken der Partnerschaftsverein von Schwaz.
Die einzelnen Teilnehmer müssen nur für eine etwaige Verpflegung während der Wanderung und auf der Hin- und Rückfahrt aufkommen.
Alle Traminerinnen und Traminer, egal ob Groß oder Klein, sind zu diesem nun schon zur Tradition gewordenen Ausflug nach Schwaz herzlichst eingeladen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt (entsprechendes Alternativprogramm).
Interessierte müssen ihre Teilnahme bis spätestens 6. Mai im Sekretariat der Gemeinde bei Frau Anna Oberhofer unter der Telefonnummer 0471 864 400, bekannt geben.
Aus organisatorischen Gründen können leider nur die ersten fünfzig Gemeldeten berücksichtigt werden.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung und einen schönen Tag in unserer Partnerstadt Schwaz.

Der Bürgermeister und Partnerschaftsreferent
Wolfgang Oberhofer

Mitteilung der Gemeinde

Volksabstimmung - Ölbohrungen im Mittelmeer

Am Sonntag 17. April von 7 Uhr bis 23 Uhr in der Grundschule

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind.
Ansonsten kann ein neuer Ausweis gegen Vorlage des Vollgestempelten zu den üblichen Öffnungszeiten im Meldeamt der Gemeinde angefordert werden.

Zusätzlich geöffnet ist das Amt:
am Freitag, 15. April - bis 18 Uhr
am Samstag 16. April von 9 bis 18 Uhr
am Sonntag 17. April von 7 bis 23 Uhr

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Hermann Kofler,
geb. am 19.08.1926 in Tramin,
† am 04.03.2016

Maria Zwerger,
geb. am 23.04.1931 in Tramin,
† am 16.03.2016

Artur Andergassen,
geb. am 25.04.1931 in Tramin,
† am 23.03.2016

Wir gratulieren zur Geburt:

Matthias Geier,
geb. am 03.03.2016

Jonathan De Marchi,
geb. am 07.03.2016

Noemie Überbacher,
geb. am 18.03.2016

Haris Haroon Rashid,
geb. am 18.03.2016

Patrick Atz,
geb. am 27.03.2016

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 12. Mai stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 28. April.

Der Bürgermeister

Redaktionsschluss
Montag, 18. April

Nächste Ausgabe
Freitag, 22. April

Jugendliche aufgepasst!

Neuer Jugendtreff mit Jugendarbeiterin Melanie Kemenater

Mein Name ist Melanie Kemenater und ich komme aus Montan. Ich habe mein Studium an der Freien Universität Brixen, Studiengang Sozialpädagogik, im März 2014 abgeschlossen. Schon während und nach meinem Studium habe ich Arbeitserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit gesammelt.

Seit Anfang März arbeite ich im Jugenddienst Unterland als Pädagogische Mitarbeiterin. Meine Hauptbereiche sind die Koordination der Sommerferienprogramme, Begleitung von Vereinen und Unterstützung von Projekten.

Mit Anfang April bin ich die neue Jugendarbeiterin in Tramin. Gemeinsam mit der Gemeinde Tramin und dem Jugenddienst Unterland wurde ein neues Konzept für den Jugendtreff entwickelt, das sich an den altersspezifischen Bedürfnissen der Traminer Jugendlichen orientiert.

Der Jugendtreff soll unter der Woche begleitete Öffnungszeiten haben. Die Öffnungszeiten vom Jugendtreff werden anhand der Fragebögen, die in der Mittelschule ausgeteilt wurden, geplant werden.
Das Ziel ist die Jugendlichen, welche den Raum besuchen, so zu begleiten, dass sie sich selbst einbringen und bestmöglich auch

Melanie Kemenater.

selbst Verantwortung für ihren Raum übernehmen. Als ersten Schritt wird es ein Treffen mit allen interessierten Jugendlichen vom Dorf geben, die Lust haben, im Jugendtreff vorbeizuschauen und gerne auch mitzuarbeiten. Am Anfang muss der Raum gestaltet werden. Die Ideen der Jugendlichen sollen soweit möglich von ihnen selbst umgesetzt werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
Sobald der Jugendtreff eingerichtet ist, wird es auch einen Anlass geben, wo alle Interessierten den Raum besichtigen können. Das Treffen für die Jugendlichen findet am Freitag, 15. April um 19 Uhr im neuen Jugendtreff (im Gemeinschaftshaus Feuerwehr und Bürgerkapelle, 2. Stock) statt.

Alle Jugendlichen ab 11 Jahren, die Lust haben mitzuwirken, sind herzlich eingeladen. Sollte es Fragen geben, könnt ihr mich unter folgender Telefonnummer: 328 22 33 493 oder Mail: melanie.kemenater@jugenddienst.it erreichen.

Die zuständige Jugendreferentin, auch im Namen der Gemeindeverwaltung, wünscht der neuen Mitarbeiterin im Jugendtreff, Frau Melanie Kemenater, viel Erfolg für ihre zukünftige Tätigkeit und eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Es freut uns, dass wir neue Räumlichkeiten zur Verfügung haben und hoffen, dass uns der Neustart im Jugendtreff gut gelingen möge.

Bedanken möchten wir uns für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und auch bei Alexander Dangl und den Jugendlichen, die zurzeit den Jugendtreff besuchen, für die Gesprächsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.

Danke.

2012
2011
2010
2005
2003
2000
1998
1992

Geführte Vertikalverkostung

Barthenau Vigna S. Urbano
Blauburgunder
mit anschließendem Degustationsmenü

Freitag 15. April 2016
19.00 Uhr

Nur auf Vorbestellung, limitierte Sitzplätze

„Hofstätter Garten" Weinbar-Restaurant
Reservierungen: +39/0471/090003 oder
info@garten-hofstatter.com
Infos zum Menü: www.garten-hofstatter.com

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Süd-Tiroler Freiheit

Sinnlose Überwachung für 100.000 Euro in Tramin

Die Ortsgruppe der Süd-Tiroler Freiheit spricht sich gegen die Anbringung von insgesamt neun Überwachungskameras in Tramin aus. Die Bewegung fordert Gemeinderat und -ausschuss dazu auf, von diesem sinnlosen und teuren Projekt Abstand zu nehmen!

Die Gemeindeverwaltung ließ bereits ein Vorprojekt ausarbeiten. Demnach ist die Anbringung von vier Überwachungskameras an den Dorfeinfahrten geplant. Diese Kameras würden automatisch die Kenntafeln der Autos lesen und feststellen, ob die Autosteuer und Versicherung bezahlt wurden.

Die Gemeinde hat davon nichts, da die Autosteuer das Land kassiert. Weitere fünf Überwachungskameras sollen helfen, Einbrüche zu verhindern bzw. besser aufzuklären, so zumindest der fromme Wunsch der Gemeindeoberen. Die geplanten Standorte sind die Parkplätze vor dem Friedhof und dem Schwimmbad, die „Gänsplätzen", der Mindelheimer-Parkplatz und der Dorfplatz.
„Natürlich gilt es die Bevölkerung bestmöglich vor Einbrüchen zu schützen.

Die Frage ist aber wie", gibt Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit zu bedenken. „Mit Kameras vor dem Schwimmbad und dem Friedhof werden sich Einbrecher wohl kaum abschrecken lassen. Die ohnehin klamme Gemeindekasse sollte für sinnvollere Zwecke genutzt werden!"

Die Kosten für die Kameras belaufen sich auf über 100.000 Euro. Ob und in welcher Höhe sich das Land an der Finanzierung beteiligt ist noch unklar. Die Betreuung bzw. Auswertung der Kamerabilder müsste die ohnehin schon ausgelastete Dorfpolizei übernehmen.
„Das Projekt ist nur ein weiteres Prestigeprojekt, angestoßen von der Bezirksgemeinschaft. Damit werden die Bürger im öffentlichen Raum noch stärker überwacht. Für mehr Sicherheit wird es aber kaum sorgen", zeigt sich die Süd-Tiroler Freiheit abschließend überzeugt.

Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin

Wie hier in Bozen sind auch in Tramin Überwachungskameras geplant. Was auf dem Parkplatz vor dem Friedhof überwacht werden soll, weiß vermutlich nur die Gemeindeverwaltung.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 13. BIS 27. APRIL

Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Butter Despar 250 gr d. St.	1,29 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Getränke Hohes C 1 lt	1,49 Euro
Getränke Despar Bk 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Dosenbier Moretti 2x330 ml d. St.	1,09 Euro
Nudel Barilla 1 kt	0,99 Euro
Kinderbriosch Ferrero 300 gr d. St.	1,99 Euro
Kekse Pavesi Gocciole 500 gr d. St.	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Clemente 1 lt	4,99 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,95 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	3,29 Euro
Haarshampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 Euro
Toilettenpapier Despar 4 Ro d. St.	1,49 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,29 Euro

Bürgerhaus Tramin

Kulturelle Veranstaltungen im Bürgerhaus dank Sponsorbeitrag der Raiffeisenkasse Überetsch

Auch dieses Jahr finden im Bürgerhaus Tramin verschiedene Konzerte, wie das Muttertagskonzert des MGV Tramin im Mai, das Konzert zur Apfelernte der Bürgerkapelle Tramin im September, das Konzert zur Weinlese der Bürgerkapelle Tramin und der Volksmusikabend s'herbstelet mit dem MGV Tramin im Oktober und der Volksmusikabend mit der AVS Singgemeinschaft statt.

Einige davon werden in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin organisiert. Damit wir unseren Vereinen dabei den Saal kostenlos zur Verfügung stellen können, übernimmt die Raiffeisenkasse Überetsch durch einen Sponsorbeitrag einen Teil der Spesen. Damit leistet die Raiffeisenkasse Überetsch einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in Tramin für Einheimische und Gäste. Wir danken der Raiffeisenkasse Überetsch für die wertvolle Unterstützung.
Außerdem möchten wir allen Traminern und Traminer Vereinen mitteilen, dass wir nun auch auf Wunsch auf facebook bevorstehende Veranstaltungen veröffentlichen. Auf unserer Webseite hingegen (www.buergerhaus-tramin.com) finden sie weiterhin unter Veranstaltungen den Kalender mit den freien Terminen. Sollte jemand eine Veranstaltung an einem Wochenende im Jahr 2017 planen, bitten wir so bald als möglich den Termin zu reservieren.

Dr. Franzjosef Roner mit Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch Dr. Philipp Oberrauch, Direktor Eduard Huber und Filialleiter Andreas Frötscher.

Eltern-Kind-Zentrum

Kindernotfälle

Am Samstag, den 30. April findet im Elki von 8 bis 12 Uhr ein Infokurs für Kindernotfälle statt.

Letztes Gründungsmitglied

Schützen nehmen Abschied von Ehrenhauptmann Hermann Kofler

Am 4. März hat sich Hermann Kofler für immer von seiner Kompanie verabschiedet. Seine Kameraden trugen ihn auf dem letzten Weg und erwiesen ihm mit einer Salve die Ehre. Hermann war Ehrenhauptmann der Traminer Schützen und letztes Gründungsmitglied.

Hermann Kofler ist 1926 in Tramin geboren. Er besuchte in Tramin während der Zeit des Faschismus den rein italienischen Unterricht. 1939 kam er nach Feldkirch in Vorarlberg, wo er die Lehrerbildungsanstalt besuchte. Während des Zweiten Weltkrieges wurde er in Feldkirch gemustert und 1943 in die deutsche Wehrmacht eingezogen.
Nach Einsätzen in Jugoslawien wurde er mit seiner Einheit nach Kurland, im heutigen Lettland verlegt. Hermann Kofler erhielt das sogenannte „Kurland-Abzeichen". Nach dem Krieg geriet er in Russland in Gefangenschaft und kam 1948 nach Hause. Vier Jahre nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft wurde Hermann Kofler in den Aufsichtsrat der Kellereigenossenschaft Tramin gewählt und seit 1967 leitete er als Obmann für 25 Jahre die

† *Hermann Kofler.*

Geschicke der Kellereigenossenschaft. Hermann Kofler wirkte 1959 bei der Wiedergründung der Schützenkompanie von Anfang an tatkräftig mit. Gleich zu Beginn war er Oberleutnant und Schriftführer der Schützenkompanie. 1970 übernahm Hermann Kofler von Josef Gruber das Amt des Hauptmanns.
Er führte die Kompanie 20 Jahre lang, bis 1990.
In unserem Dorf errang die Schützenkompanie unter seiner Führung einen festen Platz, weil die Schützen bei zahlreichen freiwilligen Veranstaltungen tatkräftig mitwirkten. Ob Spendensammlungen, Dorfreinigung, bei religiösen Feiern oder der Renovierung von kirchlichen Gebäuden: Hermann Kofler marschierte vorne weg. Er führte die Kompanie nicht nur auf Schützen-Feierlichkeiten im ganzen Land an, sondern setzte sich auch für Neugründungen anderer Kompanien ein, denen die Kompanie Tramin auch mit finanzieller Hilfe unter die Arme griff.
Unter seiner Führung wurde die Freundschaft mit den Schützen aus Hall in Tirol vertieft.
Er baute freundschaftliche Beziehungen mit Baienfurt, Batzenhofen, Malente und der Schützengilde aus Colmberg auf.
Hermann Kofler wurde wegen seiner Verdienste zum Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Tramin ernannt und hat vom Südtiroler Schützenbund auch das Verdienstabzeichen in Silber erhalten. Mit Hermann Kofler hat ein wertvolles und verdientes Gründungsmitglied die Kompanie für immer verlassen.

Schützenkompanie Tramin

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Rene,
Wir gratulieren Dir von ganzen Herzen zu Deinem Abschluss

mit Auszeichnung zum
Dipl. Ing. an der Technischen Universität der Fakultät für Bauingenieurwesen Wien

Wir sind stolz auf dich!
Deine Eltern, Geschwister, Oma, Opa, Armin und Verwandte

ITALIENISCH FÜR SCHÜLERINNEN
16.–26.08.2016
9-12.30 Uhr
Tramin und in anderen Ortschaften im **Unterland**
jetzt anmelden

alpha beta piccadilly
The world of language
alpha beta piccadilly Bozen
Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

Wettbewerb

Südtirol radelt – Tramin macht mit

Radeln ist gesund, eine nachhaltige Mobilität und macht Spaß. Die Kinder wissen das längst, aber auch bei den Erwachsenen liegt das Radfahren im Trend.

Der Tourismus hat dies ebenso erkannt wie die Politik. Es gibt Radfahrerhotels, Bikeparcours und Radwege.
Auf dieses Rad springen auch die STA (Südtiroler Transportstrukturen A.G.) und das Ökoinstitut auf. Sie organisieren heuer für die Gemeinden zum dritten Mal den Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt ". Das Ziel ist dabei, besonders die alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurück zu legen.

Die Gemeinde Tramin macht heuer auch wieder bei diesem Wettbewerb mit! Das heißt, jeder Traminer Bürger, jede Bürgerin kann für seine Gemeinde vom 18. März bis 18. September Fahrradkilometer sammeln. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer/in online **www.suedtirolradelt.bz.it** registriert und von März bis September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Die gefahrenen Kilometer können dann fortlaufend oder auch am Stück auf der Online Plattform eingetragen werden.
Im Vorjahr waren 39 Gemeinden mit von der Partie und 2246 Südtiroler/innen haben dabei 1,6 Millionen Fahrradkilometer zurückgelegt.
Die Gemeinde, die als Sieger hervorgeht wird bei der Abschlussveranstaltung im Oktober als Südtirols radmotivierteste Gemeinde (im Vorjahr war es Plaus) mit einem Wanderpokal ausgezeichnet. Aber auch den einzelnen Radfahrer/innen winken tolle Preise. Ein Anfang ist gemacht: Bis zum 2. April hatten sich beim Radwettbewerb 49 Gemeinden angemeldet. In Tramin war eine Person registriert, die 13 km zurückgelegt hat. Auch wenn wir aufgrund der geografischen Lage kein ausgesprochenes Radfahrerdorf sind, ist wohl doch noch „Luft nach oben". hgk

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin

Stabile Nächtigungszahlen

Am 9. März fand in der Brennerei Roner die Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Im Mittelpunkt standen die Tätigkeiten der Ortsgruppe, die Mobilität sowie die Volksbefragung zum Flughafen in Bozen.

Im Bild von links: Ortsobmann Erwin Pomella, Karin Roner, Ingrid Plangger, HGV-Unternehmensberatung, HGV-Vizedirektorin Ester Demetz und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Ortsobmann Erwin Pomella berichtete über die Nächtigungszahlen im abgelaufenen Jahr, in dem die Nächtigungen stabil gegenüber dem Vorjahr geblieben sind. Besonders erfreulich sei, die hohe Aufenthaltsdauer von fünf Tagen, die über dem Landesdurchschnitt liege, informierte Pomella.
Grundlegend für eine positive Entwicklung der Nächtigungen für Tramin sei eine gute Erreichbarkeit, die auch in Zukunft gewährleistet sein muss, betonte er. Pomella bedankte sich bei den Gastwirten, die bei den verschiedenen Festen und Veranstaltungen freiwillig mitwirken und zur Belebung des Dorfes beitragen. Auch in Bezug auf die Ortsgruppentätigkeit sei die rege Teilnahme der Mitglieder sowohl bei der Seniorenfahrt des Bezirkes als auch bei den gemeinsamen Lehrfahrten der Ortsgruppen Tramin, Kaltern und Eppan hervorzuheben.
Unter den Ehrengästen der Versammlung war sowohl der derzeitige Bürgermeister Wolfgang Oberhofer als auch Altbürgermeister Werner Dissertori.
Oberhofer berichtete über den Stand der Dinge hinsichtlich der Realisierung der Breitbandverbindungen im Dorf. Derzeit wird in Tramin die sogenannte „Letzte Meile" umgesetzt. Weiters unterstrich er die Wichtigkeit von offenen Gastlokalen im Zentrum für die Dorfgemeinschaft. HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte über die Chancen eines funktionierenden Regionalflughafens in Bozen und ging auf die wesentlichen Entwicklungsziele des Flughafens ein.
Altbürgermeister und Gastwirt Werner Dissertori machte darauf aufmerksam, welche Auswirkungen ein Nein bei der Volksbefragung zum Flughafen haben könne.
Es sei besser für die Allgemeinheit, wenn der Flughafen in der Hand des Landes Südtirol bleibe und nicht in eine ungewisse Zukunft steuere. HGV-Vorstandsmitglied Klaus Berger berichtete über die Tätigkeit des HGV-Bezirks im vergangenen Jahr, während Andreas Pomella die Tätigkeit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) vorstellte. Ingrid Plangger, Mitarbeiterin der HGV-Unternehmensberatung, vermittelte in ihrem Referat verschiedene Möglichkeiten, wie auch Kleinbetriebe zu einer erfolgreichen Marke werden können. HGV-Verbandssekretär Simon Gamper berichtete abschließend über den Stand der Dinge bei der Reform der Tourismusorganisationen.
Die Ortsversammlung klang schließlich in geselliger Runde bei einer zünftigen Marende und der Verkostung von edlen Schnäpsen und Weinen aus, die von der Brennerei „Roner" und dem Weingut „Ritterhof" zur Verfügung gestellt wurden.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Südtiroler Weinstraße

10 Jahre Weinstraßen-Wochen

Die Jubiläumsausgabe der Südtiroler WeinstraßenWochen präsentiert vom 22. April bis zum 11. Juni hochkarätige Events, reizvolle Begegnungen und eine spannende Entdeckungsreise durch einen lebendigen Teil Südtiroler Weinkultur.

In 16 Gemeinden rund um Bozen und entlang der Südtiroler Weinstraße dreht sich sieben Wochen lang alles um das Thema Wein. Der hier mehr als nur eine Erwerbsquelle ist: Der Wein ist Teil der Kultur, er ist ein Stück Lebensqualität.
Wann sonst bekommen Besucher die Gelegenheit sich mit Weinbauern und Experten auszutauschen und ungeniert einen Blick hinter die Kulissen der Weinbaubetriebe zu werfen? Eine spannende Entdeckungsreise in einer Zeit, in der eine junge, motivierte und gut ausgebildete Generation seine Visionen verwirklicht. Die WeinstraßenWochen schaffen auf faszinierende und manchmal auch überraschende Art eine Verschmelzung von Kultur, Architektur, Tradition, Gastronomie und Unterhaltung und präsentieren so ein Programm, das einem breiten Publikum alles über den Südtiroler Wein näher bring.

Sieben Wochen im Zeichen des Weins
Zum Programm gehören stilvolle Verkostungen in historischen Gebäuden, kulinarische Rundgänge durch die Weingärten, Weinseminare, Wine Party und Konzerte im romantischen Ambiente alter Weindörfer. Die feine regionale Küche ist dabei stets eine treue Begleiterin des Weins.
Die zur Jubiläumsausgabe der Südtiroler WeinstraßenWochen neu konzipierte WineSafari – eine Woche für alle Sinne von 2. bis 6. Mai 2016 überrascht auch altgediente Experten mit ganz besonderen Geschichten und speziellen Schwerpunkten. Dem Besucher werden mit unkonventionellen Themen und Exkursionen faszinierende Perspektiven zum Südtiroler Wein eröffnet.

Nacht der Keller
Höhepunkt und Finale der WeinstraßenWochen bildet die „Nacht der Keller" am 11. Juni 2016, wenn zahlreiche Weingüter entlang der Weinstraße in ihre „Schatzkammern" einladen. Eine spannende Nacht in historischen Weinkellern mit exzellenten Südtiroler Weinen und interessanten Gesprächen. Für kurze Wege und ungetrübten Weingenuss sorgt in dieser Nacht ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der die Gäste sicher von Keller zu Keller und wieder nach Hause bringt.

Mehr Informationen:
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Prof. Hans Hunfeld

liest aus

Zeit der fünften Männer

am Donnerstag, 21. April, um 20 Uhr
in der Bibliothek im Ballhaus,
Neumarkt,
Andreas-Hofer-Str. 58/2

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Projekt „Balance“

Im Monat April beteiligt sich der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen am landesweiten Projekt „Balance“. Dabei geht es um die gesunde Bewegung im Einklang mit der Natur.
Wir werden dazu von Montag bis Donnerstag „Balance-Erlebnisse“ anbieten, welche für jeden Interessierten – egal ob Gast oder Einheimischer, jung oder jung gebliebener und egal in welchem Sektor beschäftigt – zugänglich sind.

Begleitet werden unsere Erlebnisse von folgende Experten:

- Montags: Christl Dissertori Zwerger, ausgebildete Natur- und Landschaftsführerin, Wanderführerin mit Schwerpunkt Obst- und Weinbau
- Dienstags: Manfred Calliari, ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer; Apfelbotschafter und Wanderführer mit Schwerpunkt Obst- und Weinbau
- Mittwochs: Ingrid Pernstich, Sportinstructor (Grundausbildung für Trainer/-innen) und ausgebildete Jugendtrainerin (Federazione Italiana Triathlon/Triathlon Verband)
- Donnerstags: Ernst Zanotti, ausgebildeter Wanderführer

Sieglinde Enderle Mahlknecht, ausgebildete Wanderführerin und Entspannungstherapeutin

Zusätzlich zu den Veranstaltungen die sich wöchentlich wiederholen wird am 22. April eine Vollmondwanderung (begleitet von Ernst und Manfred) mit Abendessen stattfinden. Unser Programm stellen wir hier kurz vor, außerdem finden Sie im Tourismusbüro eine eigene Broschüre zu den Balance-Erlebnissen in Tramin, aber auch der Nachbarsgemeinden.

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Anmeldungen.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Einladung zur 105. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft

Ich lade alle Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin recht herzlich zur 105. ordentlichen Vollversammlung ein, welche am

Freitag, den 29. April um 20 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) stattfindet.

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Mitfertiger und Ernennung des Schriftführers; Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
3) Bericht des Geschäftsführer
4) Bericht und Bilanzvorlage durch den Obmann
5) Genehmigung der Bilanz
6) Neuwahl des Verwaltungsrates
- Interessierte Kandidaten/Innen können sich im Genossenschaftsbüro melden
7) Information zu Sonderrabatten
8) Allfälliges

Auch heuer werden wieder unter den anwesenden Mitgliedern schöne Sachpreise verlost!

Mit freundlichen Grüßen

Der Obmann, Dr. Jürgen Rella

Durch den Tod verliert man einen Menschen,
aber niemals die Erinnerung an ihn.

1. Jahrestag

Anna Peer geb. Geier

† 11. April 2015

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe am Samstag, den 9. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlichst.

Deine Söhne Othmar, Hubert und Heinrich mit Familien

Du gingst auf Deine letzte Reise, nicht von uns, sondern vor uns.
Am 7. April jährt sich zum 25. Mal der Tag, an dem wir Abschied von Dir nehmen mussten.

Gottfried Kaneppele

*1942 - † 1991

Unvergessen bleibt die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften, unauslöschlich die Spuren, die Du hinterlassen hast. Die Gedächtnismesse feiern wir am 9. April um 19.15h in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen. Und unseren Gatten, Vater, Bruder und Opa in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Ein herzliches Dankeschön

allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter

Maria Wwe. Peer geb. Zwerger

Wir danken für jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für das Gebet, für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und dem Trauergottesdienst, für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Gedächtnisspenden. Die vielen Zeichen der Wertschätzung für unsere liebe Mutter haben uns tief berührt. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten, dem Mesner, der Feuerwehr und den Licht- und Kranzträgern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Wir danken all jenen, die unsere liebe Maridl weiterhin in ihrem Gebet einschließen und sie in guter Erinnerung bewahren.

Richard, Herbert, Werner und Elfriede mit Familien

Generalreinigung

Die Pfarrkirche – wieder auf Hochglanz gebracht

Unsere Pfarrkirche sauber zu halten ist eine große Arbeit und für den Mesner alleine nicht zu schaffen. Deshalb findet einmal im Jahr, und zwar in der Woche nach Ostern, eine „Generalreinigung" statt.

Sie alle rückten mit Besen und Putzlappen dem Staub und den Spinnweben in der Kirche zu Leibe. Mesner Joachim Metzlaff (ganz rechts) freute sich über die tatkräftige Hilfe.

Das erledigten am Mittwochnachmittag viele Mütter, eine Oma und auch ein Vater der Erstkommunikanten und Firmlinge.
Wer nicht dabei sein konnte, spendierte Gebäck für das anschließende verdiente Kaffeekränzchen.
Am Freitag polierten freiwillige Helferinnen dann die behandlungsbedürftigen Holzoberflächen. Ihnen allen sei auf diesem Wege im Namen der Pfarre herzlich gedankt.
Ein Dank geht an Doris Gschnell und Annemarie Peer für die Bedienung der Putzmaschine, an die Firma Roner und Theo Kofler für Bereitstellung und Transport des heißen Wassers, sowie an Kurt Maffei von der Firma Glessdox für die Putzmittel. Besonders gedankt sei der Katholischen Frauenbewegung mit ihrer Vorsitzenden Brigitte Rellich für die jährliche Ausrichtung dieser wichtigen Aktion und Margareth Gummerer für die angenehme Bewirtung im Pfarrtreff.

Pfarrei

Tag der Ehejubiläen

Die Liebe allein versteht das Geheimnis andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden. (Augustinus)

Haben Sie im Jahr **2006, 2001, 1996, 1991, 1986, 1981, 1976, 1971, 1966, 1961 oder gar 1956** geheiratet? Feiern Sie somit heuer ein „rundes" oder „halbrundes" Ehejubiläum?

Dann sind sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst am **Sonntag, 17. April um 9 Uhr**

Anschließend wollen wir bei einem kleinen Umtrunk im Kirchhof auf die Jubelpaare anstoßen!

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Unter dem Motto „Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Frieden ist der Weg" M.Gandhi findet am Dienstag, den 12. April die heurige Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen statt. Wir treffen uns um 14 Uhr in der Pfarrkirche Tramin und ziehen betend über Rungg zum Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes in der Pfarrkirche Kurtatsch, wo wir gemeinsam die hl. Messe feiern.

Alle sind herzlich zur Wallfahrt eingeladen.

Pfarrei Tramin

Pfarrversammlung

am Dienstag, 12. April
um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

Die Zukunft unserer Pfarre
- in einer Seelsorgeeinheit

Außerdem: Pfarrgemeinderatswahlen, Bericht des Pfarrgemeinderates, der Pfarrhaushalt, Anregungen der Pfarrmitglieder

Wir laden Sie herzlich dazu ein!
Prodekan Alois Müller
und der Pfarrgemeinderat

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Einladung zur Diözesanwallfahrt nach Säben

Motto „BarmHER-Zigkeit leben“

Samstag, 16. April
Programm: Gang ab Klausen um 14.30 Uhr; vier gestaltete Stationen; Fauenliturgie in der Keuzkirche auf Säben.

Treffpunkt:
Mindelheimerplatz Tramin um 13 Uhr
(wir bilden Fahrgemeinschaften)

Anmeldung:
Gabi Matzneller: Tel. 333 14 01 706

Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen.

Bookstart

Die Bücherzwerge in der Bibliothek

Kinder lieben Bilderbücher! Mit Bildern, Geschichten oder Reimen können sie ihre Welt entdecken. Bei den Bücherzwergen lernen Kinder den spielerischen Umgang mit Büchern.

Das Angebot richtet sich an Kinder von eineinhalb bis drei Jahren mit einer Begleitperson. Bei jeder Veranstaltung wird ein Bilderbuch präsentiert, dazu gereimt und gesungen. Anschließend wird meist noch etwas gebastelt.
Die Bücherzwerge finden statt im Rahmen der Aktion „Bookstart" der Autonomen Provinz Bozen.
Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am Freitag, den 15. April mit Beginn um 10 Uhr in der Bibliothek statt. Anmeldung ist keine erforderlich.

Auf viele kleine Besucher freut sich das Bibliotheksteam!

www.traminerdorfblatt.com

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden.

Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen.
Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2015 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden.

Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann,
Walter Thaler

Osterkonzert der Bürgerkapelle

Mit flotten Rythmen, aber auch anspruchsvolle Musik hat die Bürgerkapelle das zahlreich erschienene Publikum am Ostersonntag unterhalten. Das schöne Wetter tat sein übriges dazu, um die Festtagstimmung zu heben.

Große Mode kleine Preise!

Für den Frühling tolle Mode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS–Wanderfreunde

Einladung zu unserer 15-Jahr-Feier!

Donnerstag, 21. April

Fünfzehn Jahre Wanderfreunde im AVS Tramin! Das ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern. Unserem Sektionsvorstand Hermann Bertolin danken wir jetzt schon dafür, dass er uns das AVS-Haus in Laghel für den 21. April frei gehalten hat.

Viele von uns haben sicher noch unsere Feier in Laghel zum 10-Jährigen in Erinnerung. So ähnlich möchten wir es uns auch heuer einrichten: eine nicht sehr anstrengende Wanderung, verbunden mit einem ausgiebigen Festmahl. Kurt wird dafür seine bewährte Mannschaft zur Mithilfe aufbieten.
Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Geplant ist dann eine gemütliche Wanderung von ca. 1,5 Stunden ab Chiarano bei Arco durch Olivenanlagen hinauf nach Laghel zum AVS-Haus. Dort lassen wir es uns gut gehen, bis wir auf einem anderen, bequemen Weg herunter wandern nach Arco, wo uns der Bus erwartet.
Herzlich eingeladen sind alle, die mit uns schon gewandert sind oder es in Zukunft tun möchten. Die Feier wird keinem zu teuer kommen, denn es sollen nur die effektiv erforderlichen Ausgaben beglichen werden. So erhoffen wir uns eine sehr zahlreiche Beteiligung.

Organisation der Feier und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).

Hermann hat uns für den Fall, dass am 21. April das Wetter nicht mitspielt, das AVS-Haus auch für den 28. April reserviert.

Wir können die Feier also auch um eine Woche verschieben.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Mama, liebe Oma,

zu Deinem 80. Geburtstag,
den du am 17. April feierst,
wünschen wir Dir alles Liebe,
Gesundheit und noch viele Jahre
in unserer Mitte.

Deine Kinder, Schwiegerkinder
und Enkel

www.traminerdorfblatt.com

AVS Wanderfreunde

Frühling in Montan

Donnerstag, 14. April

Mindestens einmal im Jahr wollen wir auch in unserer Gegend etwas unternehmen. Es ist bei uns ja kein bisschen weniger schön als anderswo, und der Frühling ist sowieso die beste Zeit, hier zu wandern. Dafür haben wir uns die Tour von Auer über Castelfeder und Montan nach Glen ausgesucht.

Achtung auf die Abfahrtszeit! Mit dem Bus starten wir diesmal wegen der sehr kurzen Fahrt erst um halb zehn Uhr.
Von der Sportzone in Auer wandern wir hinauf nach Castelfeder.
Dort grünt und blüht es wie sonst nie mehr im ganzen Jahr. Durch blühende Obstanlagen geht es weiter über Montan und Pinzon nach Glen zum Gasthof Planitzer, wo wir zum Mittagessen einkehren. Über andere Wanderwege geht es am Nachmittag gemütlich wieder herunter nach Auer.
Die ganze Wanderung erfordert nur eine Gehzeit von drei Stunden bei einem Höhenunterschied von ca. 250 m. Sie ist somit eine der ganz gemütlichen in unserem heurigen Programm.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Diesmal fällt die Wanderung im Fall von ungünstiger Witterung aus, weil eine Verschiebung nicht möglich ist.

Frühling in Castelfeder.

Südtiroler Bauernjugend

Der SBJ- Bezirk Unterland lädt ein zum

Diskussionsabend

Flughafen Bozen

am

Montag, 11. April 2016
um 19:30 Uhr

im Haus der Vereine in Auer
(Hohlweg 6, 39040 Auer)

unsere Gäste

Peter Pardatscher, SBB Obmann Eppan
Otmar Clementi, Bürgerkomitee Leifers
Christian Tschurtschenthaler, Landtagsabgeordneter
Roland Tinkhauser, Landtagsabgeordneter
Mirjam Lanz, ABD Airport Bozen Dolomiten

Durch den Abend führt uns Dr. Alexander Golser.

Die Veranstaltung ist frei für alle Interessierten.

Der Bezirksobmann | Die Bezirksleiterin

Bauernjugend

Veranstaltungen

Eigenbauweinkost

Die heurige Eigenbauweinkost findet am Montag, 18. April um 19.30 Uhr in der Kellerei Tramin statt.

Zwei Juroren werden uns wieder die eingereichten Weine verkosten und bewerten. Eingeladen zur Verkostung sind alle Traminer „Selbsteinkellerer" aber auch Interessierte! Die Weinabgabe findet am Samstag, den 16. April von 12 bis 13 Uhr in der Kellereigenossenschaft Tramin statt. Pro Sorte sollten drei 7/10 Flaschen (bei Süßweine drei 0,375l Flaschen) abgegeben werden.

Singabend
Am Freitag, den 15. April um 20 Uhr findet heuer der Singabend statt. Bei Stefan Rellich im Keller (Hans-Feur-Straße) werden wir wieder in Begleitung von unseren Musikanten traditionelle Lieder bei geselligem Beisammensein einlernen und singen. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Ausschuss der BJ Tramin.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
	Nr. 08	Freitag, 22. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 06. Mai
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember

KVW

Einladung zur Frühlingsfahrt nach St. Moritz - Tirano

11. Juni: Abfahrt mit modernem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz, um 6.30 Uhr.

- Wir fahren übers Vinschgau – Münstertal bis nach St. Moritz, unterwegs ist eine kurze Kaffeepause eingeplant

- Fahrt mit dem „Bernina Express" von St. Moritz nach Tirano

- Um ca. 13 Uhr gemeinsames Mittagessen in Tirano, anschließend Aufenthalt in der Altstadt.

- Gegen 16.30 Uhr treten wir die Heimfahrt an, Ankunft in Tramin gegen 20.30 Uhr.

Preis pro Person:
Mitglieder: 80 Euro
Nicht Mitglieder: 85 Euro

- Im Preis inbegriffen: Fahrt mit modernen Reisebus, Bahnfahrt, Reisebegleitung und das Mittagessen mit Getränk

- Ankunft in Tramin: spätestens 21 Uhr.
- Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 9. Mai) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr, im Pfarrtreff abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring 3/1. (Tel. 0471 820 346). In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss Tramin

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

Gartengeflüster

Pflanzen, Saatgut und Gartenerfahrungen in Kurtatsch tauschen

Hallo Gartenfreunde, HobbygärtnerInnen und Interessierte,

wer von euch hat Lust Jungpflanzen aus dem eigenen Garten zu tauschen, neue Gartenfreunde kennen zu lernen und dabei Erfahrungen über die Pflanzenzucht auszutauschen?

Es können Blumen–, Kräuter-, Gemüsepflanzen sein, von denen ihr wisst, dass sie gut gedeihen, die ihr übrig habt, weil sie sich selbst aussähen und die sonst auf dem Kompost landen würden.

Auch selbst vermehrtes Saatgut ist willkommen! Gebt einfach alles -gut beschriftet- in ein Kistchen und dann treffen wir uns zum Tauschen. Auch wenn ihr nur wenige Pflanzen habt seid ihr herzlich eingeladen, denn nicht die Menge zählt, sondern die Vielfalt!

Wann:
Samstag, 30. April von 14 bis 17 Uhr

Wo:
Im Hof des Ansitzes Freienfeld / Kulturhaus

Anmeldung und Infos bei:
Sonia Schwienbacher Andreaus
Tel. 0471 880 037 und bei
Sabine Parteli Tel. 0471 880 572

Die Kurtatscher Bäuerinnen und der Bildungsausschuss Kurtatsch

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Julia!

Herzlichen Glückwunsch zu deinem hervorragenden Laureaabschluss zu „dott.ssa in Infermieristica“ an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana.
Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir viel Freude und Erfolg für die Zukunft. Deine Eltern, die Geschwister Manuel und David, Omas und Opa und besonders dein Freund Denis.

Aufruf an die Dorfbevölkerung

Tag der Dorfreinigung

Am Samstag, den 9. April 2016 findet die diesjährige Dorfreinigung statt. Alle sind herzlich eingeladen, die Vereine bei diesem Dienst tatkräftig zu unterstützen. Treffpunkt ist der Gänsplätzen beim Festplatz ab 13.30 Uhr. Für Handschuhe und Müllsäcke ist gesorgt.
Die Umweltkommission

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Danke

Die AG Kleinkindergottesdienst dankt den Traminer Betrieben: Bäckerei Morandini Elio, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Bäckerei Morandini Franco u. Söhne, Bellutti, für das Spendieren der Ostereier, welche am Ostersonntag zur Freude der Kinder im Kirchenhof versteckt wurden. Ebenso danken wir dem „Osterhasl“ fürs Verstecken!

www.traminerdorfblatt.com

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Weißes Kreuz Sektion Unterland

Positive Bilanz bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 11. März, fand im Sitzungssaal des Zivilschutzzentrums in Neumarkt die alljährliche Jahreshauptversammlung der Sektion Unterland statt. In diesem Rahmen wurden auch zwei langjährige Mitarbeiter geehrt sowie eine neue Jugendleiterin gewählt.

v.l. Präsidentin Barbara Siri, Heinrich Bertignoll, Attilio Fuchs, Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger und Dienstleiter Christoph Haas.

Zahlreiche Freiwillige und hauptamtliche Mitarbeiter hatten sich im Zivilschutzzentrum eingefunden, um gemeinsam auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken. Auch zahlreiche Ehrengäste konnte Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger begrüßen. Die Präsidentin, Barbara Siri persönlich überbrachte die Grüße der Landesleitung.
Bezirksleiter Patrik Lageder war der Einladung ebenso gefolgt, wie der Sektionsleiter des Zivilschutzes Hugo Terzer, Davide Danesi als Vertreter der CNSAS und der Inspektor der Bezirksfeuerwehr Stefan Ritsch. Auch Karin Jost, Sozialreferentin der Gemeinde Neumarkt und Herr Marco Goletta als Vertretung der Carabinieri Neumarkt kamen ins Zivilschutzzentrum.
Nach einem kurzen Jahresrückblick durch die Sektionsleiterin, wobei vor allem das Gesellige im Vordergrund stand, folgte durch den Dienstleiter Christoph Haas ein Rückblick auf die Ausbildung. Zahlreiche Kurse wurden im abgelaufenen Jahr von den ca. 80 Freiwilligen besucht. Ein Highlight der Sektion fand am 10. Oktober in Radein statt. Eine Manv Übung – Massenanfall an Verletze – wurde angenommen. An die 200 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Übung.
Die Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger, nutze die Gelegenheit auch um ihren Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz zu richten. In diesem Zusammenhang wurden Heinrich Bertignoll und Attilio Fuchs für ihre 25- jährige Tätigkeit geehrt. Kurz vor der Jahreshauptversammlung fand die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe in der Sektion Unterland statt. Dort standen Neuwahlen auf dem Programm.
Die bisherige Vize – Jugendleiterin Marion Dallio aus Montan wurde zur Jugendleiterin gewählt.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung, gab es noch einen kleinen Umtrunk.

„Bosna Quilts“ in Neumarkt

Ausstellung vom 5. bis 14. Mai in der Galerie der Bezirksgemeinschaft

Auf Betreiben von Elisabeth Andergassen aus Tramin sowie in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Neumarkt und dem Verein Friedensbrücken Neumarkt wird vom 5. bis 14. Mai in der Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Laubengasse 26, Neumarkt die Ausstellung „Bosna Quilts“ stattfinden. Bosna Quilts sind textile Wandkunstwerke, die als Dokumente einer Zusammenarbeit von Frauen aus verschiedenen Welten künstlerisch beeindrucken. Die Werkstatt ist 1993 während des Bosnienkrieges im Flüchtlingsheim Galina in Vorarlberg entstanden. Die Quilts werden von Lucia Lienhard-Giesinger entworfen und von elf Frauen in Gorazde und Sarajevo übernäht.

Die Ausstellung ist vom 5. bis 14. Mai täglich von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr geöffnet (sonntags geschlossen). weitere Infos: www.bosnaquilt.at

ASV – Fußball

(Fast) alle Meisterschaften in vollem Gange

Der April ist ganz klar ein Fußballmonat! Während die internationalen Ligen langsam aber sicher auf die Zielgerade einbiegen, sind auch unsere Fußballer – von Klein bis Groß – im Dauereinsatz. Als letzte Mannschaften greifen am nächsten Wochenende die beiden Teams der U-8 in die Frühjahrsmeisterschaft ein.

Die Spielergebnisse
Oberliga

ASV Tramin/Roner – Rotaliana 3:1
Tore: Alex Pfitscher (3)
Lavis – ASV Tramin/Roner 4:0
B-Mannschaft
St. Pauls – ASV Tramin/Roner 5:3
Tore: Arnold Oberhofer (2), Dominik Köhl
Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Milland 2:1
Tore: Simon Gutmann, Dennis Psenner
St. Martin - ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Dennis Psenner (2), Alex Gius, Simon Zelger
A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 0:4
Brixen - ASV Tramin/Roner 5:2
Tore: Stefan Frötscher (2)
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 1:6
Tor: Stefan Frötscher

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Prad 6:2
Tore: Alexander Larcher (3), Nicolai Enderle, Patrik Bonaccio, Julian Gelmini

Calliari Alexander.

C-Jugend
Tscherms/Marling - ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: David Toll (3)
VSS U-15
Weinstraße Süd – Tramin/Kaltern 0:4
Tore: Stefan Frötscher (2), Simon Bendetta, Matthias Dissertori
VSS U-11
Burggrafenamt - ASV Tramin/Roner 2:0
VSS U-10 Kreis B
Eppan - ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Matthias Geier (3), Alex Stuppner
VSS U-10 Kreis C
Kaltern Gelb - ASV Tramin/Roner 4:1
Tor: Fabian Chisté

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga

Sonntag, 10. April um 16 Uhr gegen Brixen
Sonntag, 24. April um 16 Uhr gegen Alense

Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 17. April um 16 Uhr gegen Virtus Bozen
B-Mannschaft
Montag, 11. April um 20.45 Uhr gegen Kaltern
Mittwoch, 13. April um 20.45 Uhr gegen Auer
Junioren Regional
Samstag, 16. April um 17 Uhr gegen Obermais
A-Jugend Regional
Sonntag, 17. April um 10.30 Uhr gegen Neugries
C-Jugend
Samstag, 9. April um 10 Uhr gegen Passeier
Freitag, 15. April um 17.30 Uhr gegen Fc Südtirol
VSS U-11
Samstag, 9. April um 11 Uhr/Eppan (in Truden)
VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 20. April um 18 Uhr gegen Kaltern
VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 20. April um 19 Uhr gegen Montan
VSS U-8 I Kreis B
Samstag, 16. April um 9.35 Uhr gegen Unterland/Berg
Samstag, 16. April um 11.20 Uhr gegen ASV Tramin/Roner II
VSS U-8 II Kreis B
Samstag, 16. April um 10.10 Uhr gegen Aldein/Petersberg
Samstag, 16. April um 11.20 Uhr gegen Asv Tramin/Roner I

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Das linke Foto wurde zu Beginn des letzten Jahrhunderts aufgenommen. Man sieht dass die Weinberge fast bis zum Dorfkern reichten. Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden hier viele Wohnhäuser errichtet und das Dorf ist damit gewachsen.

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 28. März, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf die Boccia - Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 32 Spieler/innen, welche dann zu 16 Paare ins Achtelfinale gelost wurden. Gespielt wurde nach dem Prinzip des Ko-Systems. Das Siegerpaar kommt eine Runde weiter. Das unterlegene Paar scheidet vom Turnier aus. Die Spiele waren hart umkämpft und so manche Favoriten mussten vorzeitig die Segel streichen.

Maria Nessler, Peter Bellutti, Richard Dissertori.

Jakob Zelger, Doris Bellutti, Richard Dissertori.

Begrüßung

Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, das EM Heini Nössing und die Vorstandsmitglieder der Sektion. Zu einem späteren Zeitpunkt schaute auch die Sportreferentin Frau Brigitte Rellich vorbei, welche auch recht herzlich in unseren geselligen Runde begrüßt wurde. Richard wünscht den Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und vor allem viel Freude und Kameradschaft bei der Ausübung des schönen Freizeitsports Boccia.

Achtelfinale

Im Achtelfinale setzten sich größtenteils klar und eindeutig die Favoriten durch. Führungsspieler, wie Heini Nössing, Richard Dissertori, Hermann Schullian, Dora Froner und Reinhold Zelger, fanden nie ins Spiel und schieden mit ihren Partner aus.
Nur das Paar Kurt Weger/&Josef Pichler kämpfte verbissen um das Weiterkommen. Nach großem Rückstand schafften sie noch das 11 : 11. Zu mehr reichte es nicht. Herbert Bertignoll&Gottlieb Gamper machten, im letzten Spiel, den Sack zu und erreichten glücklich das Viertelfinale.

Viertelfinale

Im Viertelfinale krachten schon gute Paare aneinander. Nur zwei Spiele waren hart umkämpft. Interessant war das Vater/Sohn Duell zwischen Jakob Zelger&Doris Bellutti gegen Mathias Zelger&Fini Dezini.
Dauernd wechselte die Führung. So ging es bis zum 10 : 10. Im letzten Spiel legte Doris einen hervorragenden Bund, welchen Mathias beim Stechen zweimal verfehlte. Schade. Dann kannte Vater Jakob keinen Pardon. Mit einen weiteren Punkt zog er dann mit Doris ins Viertelfinale ein.
Ebenso spannend verlief das Spiel zwischen Herbert Bertignoll&Gottlieb Gamper gegen Luis Zwerger&Christl Pichler. Luis und Christine konnten aber nur bis zum 8 : 9 einigermaßen mithalten.
Dann mussten sie klein beigeben und H&G ins Viertelfinale mit 12 : 8 einziehen lassen.
In den restlichen zwei Partien gingen klare Sieger hervor. Peter Bellutti&Maria Nessler siegten souverän mit 12 : 2 gegen das Paar Hans Oberhofer&Markus Peterlin. Ebenso klar siegten Josef Stürz&Dorli Nessler mit 12 :1 gegen Walter Gallmetzer&Siegrid Nessler.

Halbfinale

Im ersten Halbfinale zwischen Jakob&Doris gegen Herber&Gottlieb zeigten J&D sofort ihre Dominanz. Sie sammelten Punkt um Punkt. Nur sporadisch überließen sie ihren Gegnern ein - zwei Punkte. Am Ende schaute der schöne Sieg von 12 : 5 Punkten für J&D heraus. Der Finaleinzug war geschafft.
Das zweite Halbfinale verlief ähnlich. Auch

Peter Bellutti&Maria Nessler ließen gegen Josef Stürz&DorliNessler, nie den Zweifel aufkommen, wer als Sieger, von der Bahn geht. Maria&Peter spielten einfach gut. Sie sammelten Punkte um Punkte. Maria rudelte gut und Peter überzeugte beim Stechen. Dorli und Josef konnten zwar immer wieder kontern. Zu mehr, als 7 Punkte, reichte es nicht. Mit 12 : 7 Punkten schafften somit auch P&M den Einzug ins Finale.

Finale
Peter&Maria starteten hervorragend. Sie gingen gleich mit 5 : 0 in Führung. War dies vielleicht schon die Vorentscheidung auf den Sieg. Aber nein. Jakob&Doris bliesen zum Angriff schafften postwendend das 5 : 5. Nach dem 6 : 6 schalteten J&D noch einen Gang höher und im Eilschritt zogen sie auf 11 : 6 davon. P&M versuchten verzweifelt noch einmal zu kontern. Der Akku war aber leer. Gegen das hervorragende Spiel von Doris und Jakob war heute kein Kraut gewachsen. Mit 12 : 6 Punkten schafften Jakob&Doris den Turniersieg. Alle gratulierten zum schönen Erfolg. Bravo! Gut gemacht!

Siegerehrung
1. Doris Bellutti & Jakob Zelger.
2. Maria Nessler & Peter Bellutti
3. Herbert Bertignoll & Gottlieb Gamper
4. Dorli Nessler & Josef Stürz

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier. Besonders beim Vorstand für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

OfL Music Hour – Riffl mit Talent und einer Menge Mut

15 Jahre Schulkapelle an Ofl und WFO Auer – Festkonzert am 21. April

Eine eigene Schulkapelle, die zu festlichen Anlässen aufspielt. Schüler und Schülerinnen, die während der Schulzeit proben dürfen und gelegentlich auch ins Ausland reisen – ein Projekt, das funktioniert und allen Beteiligten großen Spaß macht.

Seit 15 Jahren schon gibt es an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer dieses Ensemble, das sich immer wieder neu zusammensetzt. Anlass genug, um am 21. April ein Festkonzert zu geben. Außer der Schulkapelle sind noch mit dabei: Kajo Fill und Ulrich Kager am Klavier, Lydia Gruber (Trompete), das Trio Varia, eine Volkstanzgruppe sowie die Big Band der Musikschule Unterland. „Riffl" ist übrigens der Titel einer Eigenkomposition für die Schulkapelle aus der Feder von Kapellmeister Stefano Manca.

Beginn des Konzerts:
19.30 Uhr in der Aula Magna des Schulzentrums Auer.

Proben für den Auftritt am 21. April: die Mitglieder der Schulkapelle von OfL und WfO in Auer.

Eishockey / U14-Juniorteam

Neumarkt ist Italienmeister

Bereits seit August trainiert die Eishockeymannschaft mit den Traminern Sara Kaneppele, Elias Gutmann und Tobias Prantl dreimal wöchentlich auf Eis, hält sich bei zusätzlichem Trockentraining fit und nimmt seit Oktober an zahlreichen Meisterschaftsspielen, Turnieren und Freundschaftsspielen teil.

Nach Erreichen des 1. Tabellenranges in der Landesmeisterschaft, musste man eine weitere Qualifikationsrunde gegen Cortina und Valpellice austragen, wobei auch hier sich die Mannschaft souverän gegen beide Mannschaften durchsetzte und somit gegen den WSV Sterzing im Finale um den Italienmeistertitel stand. In spannenden zwei Finalspielen gewann die U14- Mannschaft am Ostermontag den Italienmeistertitel 2015/16.
Dazu gratulieren recht herzlich die Familien und wünschen den Spielern und Spielerin weiterhin viel Spaß und Erfolg an diesem Mannschaftssport!

Elias Gutmann, Sara Kaneppele, Tobias Prantl

ASV – Sektion Tischtennis

Youth Championships in Linz

Über Ostern haben 7 unserer Jugendspieler am internationalen Jugendturnier Youth Championship in Linz teilgenommen, wobei einige Spieler Teil der Landesauswahl Südtirol waren und andere als Spieler des ASV Tramin Tischtennis teilgenommen haben.

Es handelt sich um eines der größten internationalen Jugendturniere: gespielt wird an insgesamt vier Tagen auf 60 Tischen, jeder der Spieler bestreitet am Tag etwa sechs bis zehn Begegnungen. Am Turnier nehmen sowohl österreichische Regionalmannschaften als auch internationale Jugendauswahlen sowie Vereine aus ganz Europa teil.
Umso erfreulicher sind die erzielten Ergebnisse unserer Jugendspieler: je einmal Gold und Silber sowie zweimal Bronze konnten unsere Spieler nach Südtirol holen. Erfolgreichste Spielerin war dabei Ramona Paizoni mit zwei Medaillen, hier die Ergebnisse im

Detail:
- Kategorie Championship – Mannschaft Zöglinge: 2. Platz Ramona Paizoni
- Kategorie Challenge – Zöglinge Damen: 3. Platz Ramona Paizoni

Kategorie Challenge – Mannschaft Junioren:
- 1. Platz Michael Florian und Patrick Segnan
- Kategorie Challenge – Junioren Damen: 3. Platz Emilia Manukyan

Sehr gute Leistungen zeigten auch Silvia Pianca, Sebastian Lotti und Florian Maier, die einige wichtige Spiele gewinnen konnten und somit reichlich internationale Erfahrungen sammeln konnten.
Die Teilnahme am Turnier in Linz ist für unsere Sektion ein Teil der Vorbereitungen für die bevorstehende Jugend-Italienmeisterschaften, welche Ende April anstehen und auf welche sich unsere Spieler derzeit vorbereiten.

Nächste Meisterschaftsspiele
Wie bereits in der letzten Ausgabe des Dorfblattes angekündigt, finden die letzten Heimspiele der nationalen Meisterschaften der Saison 2015/2016 am Samstag, 9. April um 17 Uhr in der Raiffeisen-Turnhalle statt.

Preisverteilung Mannschaft Junioren, in der Mitte Michael Florian und Patarick Segnan.

Foto 2: Preisverteilung Einzel Zöglinge Damen, Ramona Paizioni dritte von rechts.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Stricker-Sprint-Skifest

Am vergangenen Wochenende fand in Brixen ein ganz besonderes Skifest statt. Beim dreitägigen Stricker-Sprint stand nämlich nicht unbedingt der sportliche Aspekt im Vordergrund. Vielmehr war es das große Rahmenprogramm, welches die Skikinder im Alter von 6 bis 16 Jahren in ihren Bann zog.

Neben dem klassischen Riesentorlauf am Samstag, gab es am Sonntag einen Mannschafts-Paralleltorlauf mit Beteiligung eines aktuellen oder ehemaligen Rennläufers. Außerdem gab es einen Mannschafts-Seilziehwettkampf, eine große Startnummernverlosung sowie viele Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Junge und Junggebliebene.
Auch der Trainer unserer VSS-Mannschaft Klaus Bachmann wollte sich dieses spannende Wochenende nicht entgehen lassen, und fuhr mit Alessia und Lisa Chisté sowie Hanna Bachmann auf die Plose, um am Riesentorlauf teilzunehmen. Für diesen hatten sich insgesamt 899 Kinder aus ganz Europa gemeldet. Bei schönstem Wetter fuhr Alessia in der Kategorie Superbaby auf den 37. Rang, und wurde dabei 10. ihres Jahrgangs, da sie gegen die Älteren antreten musste. Die Streckenführung der größeren Kinder war technisch sehr schwierig und lang, mit einem eingebauten Sprung. Auf dieser Piste gaben unsere beiden älteren Mädchen ihr Bestes. Lisa Chisté lieferte ein sehr gutes Rennen, und wurde 19. von 90 Teilnehmern in ihrer Kategorie. Hanna Bachmann hatte leider Pech, und schied auf der selektiven Piste mit einem Torfehler aus. Anschließend genossen sie das große Fest am Domplatz in Brixen.

Abschlussrennen in Pampeago

Trofeo dell'amicizia am 3. April

Am Sonntag fand in Pampeago bei strahlendem Sonnenschein das letzte Rennen der Saison für unsere Kinder statt. Am Trofeo dell'amicizia dürfen alle Skiclubs teilnehmen, welche wie unsere Grand-Prix-Gruppe im Winter regelmäßig in Pampeago trainieren. Diesmal hatten sie die Gelegenheit sich mit Athleten aus dem Fleimstal, Fassatal, Cembratal, aus Mantua, Reggio Emilia und dem Veneto zu messen.

Die Strecke war ziemlich lang und abwechslungsreich mit vielen steilen und flachen Passagen und einer anspruchsvollen Kurssetzung, welche manchen Fahrern vor allem im Zielhang zum Verhängnis wurde.
Unsere Athleten konnten sie sehr gut gegen die Konkurrenz behaupten, wobei Hanna Bachmann in ihrer Kategorie siegte. Vivienne Pernstich und Miriam Sattler belegten Rang 2, Katja Wolfensberger Rang 3. Auch Manuela Zelger und Hanna Stürz platzierten sich im Vorderfeld. Nun heißt es nur noch mit ein paar Trainingseinheiten die Saison ausklingen zu lassen, und die Skier gut präpariert bis zum Herbst zu verstauen.

ASV – Sektion Ski

Ankauf neuer Vereinswindjacken

Da die meisten unserer Rennläufer ziemlich gewachsen sind, ist es an der Zeit neue Skianzüge anzukaufen.
Aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses haben wir uns für Windjacken und Hosen der Firma Vitalini in den Farben blaurot entschieden, und bieten allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit dieselben zu erwerben. Bei Interesse bitte bis zum 30. April 2016 unter der Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net melden. Den Termin für die Anprobe und Bestellung teilen wir dann jedem dieser Interessierten rechtzeitig mit.

Hanna, Alessia und Lisa beim Stricker-Sprint.

Das Traminer Wappen beim Festplatz

Foto: W. Kalser

Auch heuer haben die Gemeindegärtner viele Blumen zur Freude der Einheimischen und Gäste gepflanzt.

ASV – Sektion Kegeln

9. Spieltag: 1 Sieg – 1 Unentschieden – 2 Niederlagen

Damen: mit einem Heimsieg (4:2 Punkte) ging dieses schwache Spiel gegen die Burggräfler Damen aus, wobei schon nach dem ersten Durchgang, wo Christine (513 – Tagesbeste) und Karin (471) mit 2:0 Punkten und + 122 Kegel starteten, die Partie entschieden war. Sonja (452) und Christine Waid (431) mussten nach 2 Spielen in 3 Tagen rasten und verloren prompt ihre Duelle, aber der Sieg konnte dennoch gefeiert werden.

Tramin I: gegen den bereits vorzeitig feststehenden Meister und Aufsteiger in die A-Klasse Algund wollten wir einen Achtungserfolg landen, aber leider blieb es beim Wollen. Nervös begannen Arnold, der seinen Punkt wegen drei verlorener Sätze abgab (496:495) und Norbert (479:517), es stand 0:2, wir lagen 37 Kegel hinten. Roland (506:462) spielte auch schlecht, konnte aber punkten. Walter (509:559) musste gegen den Tagesbesten Wirth Florian den Punkt abgeben. 2:2 bei -43 Holz, es war alles noch offen.
Jakob spielte wie gewohnt gut (537:518), holte Punkt und 19 Holz und auch bei Elmar (529:523) lief es gut, denn er begann mit 3:0 Sätzen und hatte den Punkt sicher und auch in der Gesamtholzzahl lagen wir jetzt 10 Kegel vorne.
Dann konnte René Kuppelwieser im 4. 30er 163 Holz werfen und somit riss er das Spiel noch herum, denn am Ende lag Algund dank dieses Kraftaktes um 18 Holz vorne und gewann mit 5:3 Punkten. Somit konnten wir dem Meister nur noch gratulieren.

Tramin II: endlich wieder 1 Punkt in Riffian (4:4), wo wir mit 523 Gesamtschnitt zufrieden waren. Der Tagesbeste Luis Zwerger (558) holte Punkt und 70 Kegel, während Egon (496) sein Duell um 8 Kegel verlor. Walter (541) zeigte einmal mehr seine Fähigkeiten und konnte punkten, Hermann (502) gab den Punkt ab. 2:2, wir waren 72 Holz vorne. Leider gelang es dann weder Kurt (518:537) noch Karl (521:540) zu punkten, aber die Gesamtholzzahl blieb mit +34 Kegel auf unserer Seite und das Remis war gerettet.

Tramin III: in Vöran gab es eine 1:7 Niederlage, die Hausherren kamen auf ihrer Bahn besser zurecht als wir. Alexander (476:503)

Der Wiedereinstieg von Alfons gestaltet sich härter als man glauben mag

Nach langer Durststrecke wieder ein Erfolgserlebnis für Peter in Vöran

und Franz (474:506) konnten zwar lange mithalten, mussten dann aber beide den Punkt abgeben. Arnold (469:481) hatte zu viele Fehlwürfe, während Peter (510:460) punkt und 50 Kegel holte. 1:3, wir waren nur noch 21 Holz hinten. Alfons und Reinhold starteten gut und es schien die Aufholjagd zu gelingen, aber leider fielen beide ab und am Ende hieß es 452:502 bei Alfons und 482:496 bei Reinhold, womit unsere vierte Niederlage in Folge klar war und Vöran weiterhin um den Aufstieg kämpft.

10. Spieltag: 1 Sieg – 3 Niederlagen
Damen: auf den schwer bespielbaren Bahnen in Vöran gab es für uns eine 6:0 Pleite. Mit nur 455 Kegel Gesamtschnitt und durchschnittlich 14 Fehlwürfen pro Dame muss man diese Partie schnell vergessen und ans nächste Spiel denken. Christine (473), Karin (442), Sonja (460) und Christine Waid (445) mussten alle ihre Punkte abgeben und Vöran bedankte sich am Ende für das Geschenk mit einer Runde Freibier. Mehr gibt es nicht zu berichten, aber es kann nur noch besser werden.

Tramin I: am Ostermontag ging es zum Derby nach Kaltern, wo uns der Gegner für die 2:6 Niederlage im Hinspiel „Rache" verspro-

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

chen hatte. Arnold startete mit 530 Holz und holte Punkt und 32 Kegel. Norbert, müde vom ganzen Tag Pink-Bäume pflanzen, kam nicht in Fahrt, erzielte nur 460 Holz und verlor 64 Holz. Es stand also 1:1, wir waren 32 Kegel hinten. Roland (551) spielte gegen den starken Demis, konnte ihm aber 8 Kegel und den Punkt abnehmen und zugleich war auch Johann (528) um 12 Kegel besser als sein Gegner. Jetzt lagen wir 3:1 vorne, waren aber in der Gesamtwertung immer noch 12 Kegel im Rückstand. Jakob und Elmar waren gefordert: der Tagesbeste Innerebner Luis (554) nahm Jakob (535) den Punkt und 19 Kegel ab, aber Elmar spielte stark, erzielte 549 Holz und punktete – zudem holte er 39 Kegel, was am Ende ein + 8 Kegel für uns hieß und somit wurde aus dem möglichen 4:4 gar ein 6:2 Sieg für uns!

Tramin II: das letzte Heimspiel der Saison 2015/2016 wollten wir gewinnen, denn Radein hatte das Hinspiel mit 6:2 gewonnen. Es kam aber ganz anders, denn wir waren mit 481 Holz Gesamtschnitt dem Gegner klar unterlegen und die Niederlage mit 3:5 Punkten war noch schmeichelhaft.

Niemand konnte auch nur annähernd gut spielen, keiner sah einen 500er und Luis und Kurt waren mit 495 Holz unsere besten Spieler. Es ist wirklich Zeit, dass diese Meisterschaft zu Ende geht und im Herbst können wir wieder mit neuem Elan an die Kegelbahnen herantreten. Schade.

Tramin III: Derby auch für uns gegen Kaltern III – das Hinspiel konnten wir in Kaltern klar mit 7:1 gewinnen, also waren unsere Nachbarn heiß auf Revanche, die ihnen auch gelang. Nach dem ersten Durchgang stand es 1:1, wir lagen 11 Kegel vorne - Peter (468:429) punktete, Franz (472:500) verlor.

Im zweiten Durchgang war dann alles entschieden, sowohl Alexander (454:498), als auch Reinhold (442:517) spielten schlecht, verloren den Punkt und zudem lagen wir jetzt schon 108 Kegel hinten.
Alfons (452:525) und Kapitän Reinhold (521:501), der den 2. Punkt für uns holte, konnten das Spiel nicht mehr drehen, am Ende hieß es 6:2 für Kaltern und der Sieg war auch verdient, hatten wir doch nur 468 Holz Gesamtschnitt, während Kaltern stattliche 495 Kegel Mannschaftsschnitt erzielen konnte. Ein „Bravo" dem Gegner.

pebe

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

FREIZEIT-KEGELTURNIER FÜR TRAMINER VEREINE

vom 26. bis 29. April

KATEGORIE TRAMINER FREIZEITKEGLER/INNEN :
Gespielt wird in 4er Mannschaften 50 Wurf pro Kegler/in in die Vollen.
Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmannschaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen. Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen. Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 50 Wurf beträgt 20 Minuten. Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die beste Zahl gewertet. Prämiert werden die 3 besten Mannschaften und die 3 besten Einzelteil-nehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.

Es gibt eine getrennte Einzelwertung für Jugendliche der Jahrgänge 2000 bis einschließlich Jahrgang 2006. Diese können auch alleine gegen eine Gebühr von 3 €uro am Turnier teilnehmen (50 Wurf Volle).

Meldungen: bis spätestens 24. April
Teilnahmegebühr: 40 Euro je Mannschaft.
Preisverteilung am Freitag, 29. April um 20.30 Uhr in der Bürgerstube

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an:
ASV Tramin Psenner – Sektion Kegeln
z.H. Peter Bellutti, Schwazerstraße 1, 39040 Tramin, Tel. 345 84 87 260
E-Mail: kegelklub.tramin@gmail.com, peter.bellutti@gmail.com

ASV Tramin Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 10. bis 11. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier.

Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen. Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind nur in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft
Die Vorrundenspiele finden am Freitag 10. Juni 2016 am Abend statt. Am Samstag 11. Juni 2016 werden dann die Finalspiele abgehalten.

Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.

Anmeldung unter der Tel. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ASV - Fußball

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen

Der ASV Tramin Fußball lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung mit Neuwahlen ein.

1. Einberufung am 1. Mai um 6 Uhr und
in 2. Einberufung am Montag, 2. Mai um 20 Uhr im Vereinslokal am Sportplatz.

Tagesordnung:
1) Begrüßung durch den Präsidenten
2) Ernennung des Vorsitzenden der **Generalversammlung**
3) Tätigkeitsbericht des Präsidenten
4) Spielbericht der Mannschaftsführer
5) Kassabericht
6) Bericht der Revisoren und Entlastung der Vereinsführung
7) Ehrungen
8) Neuwahlen
a) Ernennung der Stimmzähler
b) Wahl des Präsidenten
c) Wahl des Schriftführers
d) Wahl des Kassiers
e) Wahl des Ausschusses
f) Wahl des Aufsichtsrates
9) Allfälliges

Der Ausschuss hofft auf ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
ASV Tramin Fußball, Der Ausschuss

Offener Brief der Hausärzte

Mitteilung des Gesundheitsassessorats hinsichtlich der Arztbegrenzungen

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit teilen wir Ihnen Folgendes mit: die Aussendung hinsichtlich der Arztbegrenzungen auf 1575 Patienten pro Arzt ist einseitig und irreführend!

Wir werden auch weiterhin, trotz immer schlechter werdender Konditionen der Hausärzte seit Juli 2015, alle unsere Patienten betreuen. Auch wenn diese von Seiten des Sanitätsbetriebes ab einer willkürlichen festgelegten Obergrenze nicht mehr honoriert werden.
Wir möchten Sie auch bei dieser Gelegenheit auf unsere vernetzte Gruppenmedizin Dr.Cristina Pizzini, Dr.Alfredo Regini und Dr.Jörg Hennig hinweisen, die wir schon jetzt durchführen, ohne bürokratischen Hürdenlauf für unsere Patienten. Wir wollen – auch in Zukunft – trotz widriger Arbeitsbedingungen unseren Beruf gemäßdes hypokratischen Eides ausüben.

Hochachtungsvoll
Dr.Alfredo Regini
Dr.Jörg Hennig

KLEINANZEIGER

Ortsansässiger, motivierter **Malerlehrling** gesucht. Psenner & Kofler, Tel. 0471 861229. info@psenner-kofler.com

Wohnung in Tramin zu vermieten. Wohnzimmer/ möblierte Küche mit Südbalkon, 1 Schlafzimmer mit Balkon, Bad, Aufzug, Keller, Tiefgarage in Klimahaus. Tel. 348 88 63 805.

Wohnung mit Garten in Tramin zu vermieten. Wohnzimmer/ möblierte Küche, 1 Schlafzimmer, Bad, Aufzug, Keller, Tiefgarage, Klimahaus. Tel. 348 88 63 805.

Suche einmal wöchentlich **Putzfrau** für Privathaushalt. Tel. 338 10 58 419.

Einheimische berufstätige Frau sucht kleine günstige **Wohnung** in Tramin zu mieten. Tel. 339 72 86 381 (ab 18 Uhr).

Wohnung an Einheimische zu vermieten. Tel. 339 10 74 472.

Urbankeller sucht **Baristin** auf Abruf. Tel 0471 860 330 oder 349 85 39 211.

Teilzeitkraft zur Betreuung älterer Frau gesucht. Tel. 366 44 01 955.

Suche **Fläche** in einer Bio-Anlage zum vorübergehenden Aufstellen von Bienenstöcken in Tramin/ Kurtatsch/Margreid. Das Grundstück sollte nach Möglichkeit windgeschützt am Fuße des Hanges sein. Tel. 329 46 06 383.

Das Tourismusbüro sucht **eine/n Sommerpraktikant/in** einer Oberschule, bevorzugt mit touristischer Fachrichtung. Bewerbungen bitte schriftlich an petra.micheli@tramin.com,
Tel. Auskünfte 0471 860 131.

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige **Telefonkundenbetreuer** für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen ausschließlich am Telefon unsere Kunden / Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle interne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: info@gustos.bz.it

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

9. bis 15. April: Tramin,
Tel. 0471 860 487
16. bis 22 April: Neumarkt,
Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

9. bis 10. April:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
16. bis 17. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Verkaufe neuwertige **Küche** wegen Umbau: 6 Jahre alt inklusive Kühlschrank (mit kleinem Gefrierschrank), Backofen, Elektrokochfeld, Waschbecken, Abzugshaube, Spülbecken und Kästen für Teller ecc. sowie Tisch mit 4 Stühlen. Tel. 3913641600 oder dom.mahlknecht@gmail.com

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 9. April	13.30 Uhr	Tag der Dorfreinigung	Gänsplätzn
Mo 11. April	19.30 Uhr	SBJ Bezirk Flughafen Diskussion	Haus der Vereine - Auer
Di 12. April	14 Uhr	Bäuerinnen Bezirkswallfahrt	nach Kurtatsch
	20 Uhr	Pfarrversammlung	Treffpunkt Pfarrheim
Do 14. April	9.30 Uhr	Frühlingswanderung	Montan
Fr 15. April	10 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
	19 Uhr	Jugendtreff- Bring deine Ideen …	Feuerwehr/Musikhaus
	19.30 Uhr	Vortrag: die giftigsten Tiere…	Bürgerhaus
Sa 16. April	13 Uhr	Kfb Diözesanwallfahrt	Säben
So 17. April	7 – 23 Uhr	Volksabstimmung – Ölbohrungen	Grundschule
	9 Uhr	Gottesdienst für Ehejubiläen	Pfarrkirche
Mo 18. April	19.30 Uhr	Eigenbauweinverkostung	Kellerei Tramin
Do 21. April	9 Uhr	15 Jahre AVS Wanderfreunde	Clubhaus Laghel
Sa 23. April	9 Uhr	Bilderbuch Frühstück	Bibliothek
	13.30 Uhr	Mau - Mau Turnier für Kinder	Bürgerhaus
Di 26. bis Fr 29.April		Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine	Bürgerstube / Kegelbahn
Fr 29. April	20 Uhr	Ord. Vollversammlung Konsumgenossenschaft	Bürgerhaus
Sa 30. April	8-12 Uhr	Infokurs Kindernotfälle	ELKI

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

22. April 2016
Nr. 8 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Zwei Projekte drängen nach Verwirklichung

Am 4. April gab es für Interessierte des Gemeinderates die Möglichkeit, sich die zwei Projekte „Einbettzimmer" und „Wohnbereich für Menschen mit Demenz" vor Ort erklären zu lassen, sowohl die Pläne, als auch ihre Notwendigkeit und die mögliche Finanzierung. Raum gab es schließlich für Fragen und Antworten zu verschiedenen Bereichen des Heimes zwischen den zwei Gruppen von öffentlichen Verwaltern, bzw. Führungskräften.

Hier entsteht der Zubau gegen den Innenhof. Zugang zur Kapelle und Haupteingang bleiben unverändert.

Vor 11 Jahren wurde unser Haus nach dem Um-und Neubau zur Gänze seiner Bestimmung übergeben. Die Struktur selbst besticht nach wie vor lichtdurchflutet.
Jedoch kann der Wunsch nach einem Einbettzimmer von Angehörigen und Bewohnern in der heutigen Situation nicht allen erfüllt werden, weil der Neubau einst von Seiten des Landes mit 8 Doppelbettzimmern genehmigt worden war. Die Pflege spricht entschieden von Vorteilen bei ihrer Arbeit in Einbettzimmern und von der Wahrung der Privatsphäre des einzelnen, besonders wenn das Lebensende sich abzeichnet.

Projekt 1
Daraus entstand für die Verwalter, die für die Strategie des Hauses zuständig sind, das Projekt zur Planung von 6 Einbettzimmern bei gleichbleibender Bettenkapazität (45), um das Problem zu lösen. Architekt Wilfried Menz- Planer des Heimes vor 13 Jahren und profunder Kenner unserer Gegebenheitenhat den Plan entworfen, der durch die Erweiterung zum Innenhof hin im 1. und 2. Stock je 3 neue Zimmer entstehen lässt. Eine Qualitätsverbesserung, die nicht so große Eingriffe erfordert und viel bewirkt.
Kostenpunkt 740.000 Euro Finanzierungsplan: Eigenmittel- Beitrag der Gemeinde-Landesbeitrag

Projekt 2
Die Entwicklung in der Betreuung von Menschen mit besonderen Krankheitsbildern zeigt heute neue Möglichkeiten auf, um die Betroffenen besser zu begleiten und zu betreuen. Denn wie überall im Lande steigt auch bei uns die Anzahl der Menschen mit demenziellen Erkrankungen, die eine besondere Betreuung in angemessener Wohnstruktur notwendig macht. Nachdem die Pflegedienstleiterin dem Verwaltungsrat ein neues Konzept für die Pflege vorlegelegt hatte, ging dieser die Planung eines Wohnbereiches im 2. Stock an und beauftragte damit ebenfalls Architekt Menz.
Dabei wird der westliche Teil der Etage 9

Zimmer umfassend durch eine Wand vom südöstlichen Teil des Stockwerks abgeteilt und für den Tages- Aufenthalt der Betroffenen wohnlich gemacht. Es gilt noch zwei Wände zu verschieben und neues Mobiliar anzukaufen.

Kostenpunkt: 76.000 Euro. Die Finanzierung konnte hier leider noch nicht gesichert mitgeteilt werden, Entscheidungen diesbezüglich von Seiten der Gemeinde und des Landes stehen aus.
Zum Schluss sprach der Bürgermeister den Verwaltern und Mitarbeitern des Hauses Anerkennung aus und stellte Unterstützung in Aussicht. Die Präsidentin dankte für das Interesse und lud jene Gemeindevertreter einmal zu einer Hausbesichtigung ein, die die Struktur überhaupt nicht kennen.

11 Gemeinderäte, Referenten und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (3.v.r.) folgen in Anwesenheit des gesamten Verwaltungsrates des Heimes den Ausführungen von Präsidentin Thekla Kröss, Direktor Kurt Niedermayr und Pflegedienstleiterin Angelika Nössing.

Vertreter des Altenheimes und der Gemeinde: v. r. Othmar Straudi, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vizepräsident Markus Bologna, Referent Siegfried Oberhofer, Verwaltungsrat Andreas Frötscher und Präsidentin Thekla Kröss.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Mama, Oma und Uroma!

80 Jahre sind vorbei,
nicht alle waren sorgenfrei.
Viel Arbeit hast du dir gemacht
und niemals nur an dich gedacht.
Heute wollen wir dir sagen,
wir sind dankbar, dass wir dich haben.
Drum wollen wir von Gott erfleh'n,
damit dein Lebensabend werde schön,
dass er dir viel Gesundheit schenkt
und alles Schwere von dir lenkt.
Viel Frohsinn, Glück und Sonnenschein,
sollen im neuen Jahr dein
Begleiter sein.

Alles Liebe zum Geburtstag
wünschen dir
deine Familie und
deine Schwester Rita.

Südtiroler Fahrradwettbewerb

Radle auch du mit!

Sieben Personen radeln inzwischen für die Gemeinde Tramin. Sie haben bisher insgesamt 1032 km Fahrradkilometer gesammelt.

Damit liegt Tramin im Ranking der großen Dörfer noch vor dem ausgesprochenen Radfahrdorf Neumarkt. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer /in online www.suedtirolradelt.bz.it registriert und vom 18. März bis 18. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Die gefahrenen Kilometer können fortlaufend oder auch am Stück auf der Online Plattform eingetragen werden.

hgk

Gemeindeausschuss

Geld für Sport, Schule und Straßen

Sportliches:
Der Sportverein Tramin Sektion Skiclub erhält 10.700 Euro für den Ankauf eines Transportfahrzeuges.

- Der Taucherbereich des Freischwimmbades bekommt ein Sprungbrett: Kosten 6.222 Euro (Firma Atzwanger AG /Tramin).
- 7.838 Euro kostet die ordentliche Instandhaltung, bzw. der Neukauf einiger Spielgeräte und verschiedener Ausstattungsgegenstände durch die Firma Progart Gmbh aus Andrian.

Schulisches:
Der jährliche Pro - Kopf Betrag der Gemeinde zur Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes beträgt je Schüler/in 55 Euro. Für die 100 in Tramin ansässigen Mittelschüler/innen erhält der Schulsprengel somit 5.500 Euro, für die 139 Kinder der Grundschule 7.645 Euro.
Die Reparatur der Aufzugsanlage in der Mittelschule kostet 2.244 Euro, durchgeführt von der Firma Mia AG (Modena).

Straßen:
Für den geschätzten Nettobetrag von 29.000 Euro (+22%Mwst.) führt die Firma Varesco Gmbh /Neumarkt nach der Wintersaison außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Straßenbelag der Gemeindestraßen durch. Vorläufig für einen Monat werden zwei gemietete Speedboxen in Tramin aufgestellt, um eine Verkehrsbeobachtung - mit und ohne Speedbox - durchführen zu können. Die Monatsmiete für beide Boxen beträgt insgesamt 610 Euro.
Hgk

Es geht um die Sicherheit der Kinder: die Spielgeräte werden jährlich kontrolliert und instand gehalten. Foto: W. Kalser.

Bekanntmachung

Biomüllsammlung wird vorverlegt

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls (braune Tonne) von Montag, 25. April (Staatsfeiertag) auf

Samstag, 23. April
vorverlegt wird.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 27. APRIL BIS 11. MAI

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	1,19 Euro
Getränke San Bened. 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Bier Forst Prem. 3x330 ml d. St.	1,59 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl extrav. Clemente 1 lt	3,99 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,19 Euro
Thunfisch Maruzzella 9x80 gr d. St.	6,99 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,39 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Neutralseife Sopur 1 lt	2,49 Euro
Flüssigwaschmittel General 1,36 lt d. St.	1,99 Euro
Katzensand Molly 5 lt d. St.	3,99 Euro

Mittelschüler zeigen auf: Kinderzimmer sind kleiner als Parkplätze

Das Auto macht sich immer breiter

Die Autos werden größer und brauchen immer mehr öffentlichen Raum. 12,5 m² sind inzwischen für neue Parkplätze vorgeschrieben. Im Vergleich dazu: für ein Kinderzimmer mit einem Bett ist nur eine Größe von 9 m² vorgesehen. Ein Auto beansprucht also mehr Platz als ein Kind.

Darauf machten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen Mittelschule mit ihrem „Projekt Jugendzimmer" aufmerksam. Im Technikunterricht hatten sie Jugendzimmer aus Kartonmobiliar gestaltet: Schränke, Schreibtische, Bücherregale, Hocker, ein Bett – einfach alles was in ein Zimmer gehört. Vier Jugendzimmer entstanden so in Echtgröße. Diese stellten die Jugendlichen auf dem Rathausplatz auf. Den interessierten Passanten erklärten sie bereitwillig: „Wir wollen darstellen, dass Autos mehr Platz brauchen als Kinderzimmer", und weiter „ eigentlich sollten Kinderzimmer größer sein. "
„110m² als Standartgröße einer Wohnung für eine Familie ist europaweit wohl einzigartig wenig," schlug Techniklehrer Gerhard Neyer in dieselbe Kerbe. Er hat das lebensnahe Projekt gemeinsam mit seiner Kollegin Veronika Hanni im Rahmen der Verkehrserziehung mit den Schüler/innen umgesetzt.
Angeregt wurde es vom Verein für Kultur- und Heimatpflege nach dem Vortrag von Professor Herrmann Knoflacher im Vorjahr. Der Verkehrsexperte hatte damals eindrucksvoll aufgezeigt, wie sich das Auto im öffentlichen Raum breit macht und den Menschen an den Rand drückt – direkt vor Ort, aber vor allem in den Köpfen.

Auch Verkehrsreferent Martin Foradori war angetan: „Das Projekt der Mittelschule zeigt uns wiederum auf, wo der Schuh im Dorf drückt: zu sehen, wieviel Lebensraum ein Auto wegnimmt, ist besorgniserregend. In Tramin müssen endlich Alternativen für die Parkplätze im Zentrum geschaffen werden. Dies ist nicht nur für die Lebensqualität wichtig, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft des Dorfes. Die Verkehrsplanung, die wir noch in diesem Jahr in Auftrag geben werden, wird uns dabei eine Stütze sein. Sie wird den Fußgänger hoffentlich wieder in den Mittelpunkt stellen.
Ein großer Dank den Schülern, die uns Entscheidungsträgern in der Gemeinde mit diesem Projekt wiederum aufgezeigt haben, was wir in unmittelbarer Zukunft zum Wohle der Bürger erledigen müssen.
hgk

Es ist erschütternd, dass ein Parkplatz mehr Platz braucht, als ein Kinderzimmer.

Passantin Helga Steinegger

Mehr Platz für Menschen als für Autos- Jugendzimmer mitten auf dem Rathausplatz. hgk

Ich finde das Projekt eine Supersache. Die Schülerinnen und Schüler haben sehr engagiert und praktisch gearbeitet. Ich denke es ist ein Ansporn zum Nachdenken.

Vizedirektorin Brigitte Gang

Früher – heute: Immer größere Autos brauchen immer mehr Platz.

Offener Brief an den Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher

Leser schreiben

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

festgestellt, dass der frühere Landeshauptmann nach der Mediation von 2007 selbst einsah, dass der Bevölkerung des Raumes Bozen, Überetsch und Unterland nicht noch mehr Einbuße an Gesundheit und Lebensqualität zumutbar war und öffentlich am 27. Juni. 2007 mitteilte: Aam Flugplatz wird solange nicht weitergebaut, bis sich die Situation der Anrainer nicht um 100% verbessert hat",

- festgestellt, dass die Schadstoffgrenzwerte im Unterland dauernd weit überschritten werden, oft sogar ums Doppelte des Erlaubten,

- festgestellt, dass in Europa Gegenden mit weit niedrigeren Grenzwerten bereits als Luftsanierungsgebiete ausgewiesen wurden,

- festgestellt, dass in besagten Gegenden innerhalb von 5 Jahren sich die Atemwegserkrankungen bei jungen Leuten verdoppelt haben (z.B.: Inngraben Innsbruck-Kufstein),

- festgestellt, dass durch den eventuellen Ausbau des Flugplatzes sich die Lebensqualität in Bozen, Überetsch und Unterland weiter enorm verschlechtert (Tu Wien),

- festgestellt, dass sich auch Südtirol zum europäischen Klimaschutzbündnis bekennt, mit der Verpflichtung, die CO 2 Emissionen um 10% alle 5 Jahre zu senken und die Halbierung der pro Kopf Emissionen bis spätestens 2030 zu erreichen, frage ich Sie:

- Sind Sie wirklich der Landeshauptmann aller Süd-Tiroler(Innen)?
- Ist Ihnen die Gesundheit eines Teiles der Bevölkerung einerlei?
- Ist die schwächste Fraktion Südtirols aus Ihrer politischen Sicht der Mülleimer des Landes?

Warum halten Sie dann an diesem äußerst zweifelhaften Vorhaben fest?
In Erwartung einer Rückantwort verbleibt von Elzenbaum Christoph, Mitglied des Mediationsforums 2007.

Dorfreinigung

Danke

Ein herzliches Dankeschön allen die bei der diesjährigen Dorfreinigung mitgeholfen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Vereinen, die durch ihre tatkräftige Mithilfe gezeigt haben, dass es ihnen wichtig ist, in unserem Dorf eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und das Dorf sauber zu präsentieren.

Die Umweltkommission

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Kastelaz
Keller

Öffnet wieder

am 1. Mai 2016
ab 10.00 Uhr

auf Euer Kommen freut sich
Anna, Markus, Lydia und Gaby

Flughafenreferendum

Auf jeden Fall hingehen und mit NEIN stimmen !

Der Sonntag 12. Juni – wird ein schicksalshafter Tag, besonders für die Bevölkerung des Überetsches und Unterlandes. An diesem Tag findet bekanntlich die Abstimmung über die Zukunft des Flugplatzes statt. Gewinnt das JA – so wird er mit Steuergeldern so weit ausgebaut, sodass täglich mindestens 8-10 größere Flugzeuge über das Unterland fliegen. Gewinnt das Nein zieht, sich das Land zurück und der Flughafen muss privat finanziert werden. Da sich so schnell wohl keine privaten Geldgeber finden werden, steigt damit die Chance, dass der Flugbetrieb nicht weiter ausgebaut wird.

Das Thema Flugplatz bewegt die Bürgerinnen und Bürger des Unterlandes und Überetsches schon seit Jahren. Auch an diesem Abend kam wieder klar zum Ausdruck: Ein Ausbau bringt wesentlich mehr Nachteile als Vorteile – besonders für unseren Bezirk. Die Argumente der Befürworter am Podium – alle drei aus dem Pustertal stammend ! - überzeugten das gut informierte und sich zahlreich zu Wort meldende Publikum nicht. Auch der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer (ganz rechts) erklärte sich als Gegner des Ausbaues.

Die Bauernjugend des Bezirkes Unterland ist sich der Tragweite dieses Referendums bewusst und hat am 11. April zu einem Diskussionsabend nach Auer geladen.
Zu diesem Anlass sprach das Traminer Dorfblatt mit der Bezirksleiterin Petra Dissertori aus Tramin:

TD: Warum habt ihr diesen Abend organisiert?
Petra Dissertori: Das Thema ist uns sehr wichtig, es geht um unsere Zukunft. Vor dem Referendum am 12. Juni wollten wir deshalb vor allem informieren und zur Diskussion anregen. Dazu haben wir Befürworter und Gegner des Flugplatzes eingeladen.

Wie ist er abgelaufen?
Die Befürworter, Miriam Lanz (Marketingbeauftragte der Flughafengesellschaft ABD), und die Landtagsabgeordneten Christian Tschurtschenthaler und Roland Tinkhauser haben ihre Sichtweise zum Flugplatz erklärt. Die Gegner Peter Pardatscher (Bauerbundobmann aus Eppan) und Otmar Clementi (Bürgerkomitee Leifers) ebenso. Aus dem Publikum waren nur negative Stellungnahmen zu hören. Diese waren so gut vorbereitet und fundiert, dass selbst die Befürworter viele Argumente nicht wiederlegen konnten. Unsere negative Meinung zum Flughafen ist auf jeden Fall bestätigt worden.

Warum seid ihr eigentlich so eindeutig dagegen?
Wir haben uns mit dem Thema Flughafen Bozen auseinandergesetzt und sind der Meinung, dass auch das neue Flughafenkonzept keine Lösung bringen wird. Ein Flughafen mit geringem Passagieraufkommen ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht rentabel und ein Flughafen - wie im Entwicklungsplan vorgesehen - mit mindestens 170.000 bis 500.000 Passagieren ist aus unserer Sicht für das Unterland aufgrund der hohen Lärmbelästigung und Umweltbelastung nicht vertretbar.

Eure „Mutterorganisation" der Südtiroler Bauernbund hat offiziell aber eine neutrale Haltung …
Im Südtiroler Bauernbund hat man sich mit der Begründung, dass niemand beeinflusst werden soll, sondern sich jeder selbst eine Meinung bilden soll, für eine neutrale Haltung entschieden. Wir als Bauernjugend Bezirk Unterland haben uns jedoch klar dagegen ausgesprochen. Auch der erweiterte Bezirksbauernrat des Unterlandes ist gegen den weiteren Ausbau des Flughafens.

Wie geht es euch mit dieser nicht gerade solidarischen Haltung? Enttäuscht?
Wünschen würden wir uns natürlich, dass sich die anderen Bezirke versuchen in unsere Lage zu versetzen und bei der Abstimmung zu unseren Gunsten entscheiden.

Habt ihr in dieser Sache noch weitere Aktionen geplant?
Konkret haben wir noch keine weiteren Pläne. Bei der ersten Sitzung nach dem Diskussionsabend werden wir unsere Veranstaltung Revue passieren lassen und über die weitere Vorgehensweise diskutieren. Das Ziel der Veranstaltung, zur Diskussion anzuregen und auf unsere Sorgen auch in den Bezirken aufmerksam zu machen, die nicht direkt von den Folgen betroffen sind, haben wir aber meiner Meinung nach erreicht.
Bewusst war die Veranstaltung für alle Interessierten offen, da dies nicht nur Sache der Landwirtschaft, sondern des gesamten Einzugsgebiets sein sollte.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Vinitaly 2016 – Auszeichnung

Paolo Foradori erhält Cangrande-Preis

Paolo Foradori, Seniorchef des Weinguts J. Hofstätter, ist Südtirols diesjähriger Cangrande-Preisträger. Die begehrte Auszeichnung wurde traditionell am ersten Tag der Vinitaly verliehen, der internationalen Fachmesse für Weine und Destillate: ein wichtiger Treffpunkt für Fachleute und Kenner der Branche, an dem die Südtiroler Weinwirtschaft seit 1988 teilnimmt. Die 50. Ausgabe der Vinitaly fand vom 10. bis zum 13. April in Verona statt.

Gleich am ersten Tag der Vinitaly war der Gemeinschaftsstand der Südtiroler Weinproduzenten, der von IDM Südtirol organisiert wurde, gut besucht.

Zur Eröffnung der Messe wurde der renommierte Preis „Cangrande ai Benemeriti della Vitivinicultura" verliehen, der dieses Jahr an Paolo Foradori, Blauburgunder-Pionier des Weinguts J. Hofstätter in Tramin, geht. Mit diesem prestigeträchtigen Preis ehrt jede Region Italiens den besonderen Einsatz zur Entwicklung des Weinbaus und zur Förderung der Weinkultur.

Paolo Foradori stammt aus einer alteingesessenen Winzerfamilie. Seit jeher ist der Weinbau seine Leidenschaft, auf dem Weingut J. Hofstätter geht er dieser Passion seit vielen Jahren nach. Ganz besonders hat es ihm der Blauburgunder angetan: Nachdem Paolo Foradori fast zufällig auf dem elterlichen Weingut auf die noble Rotweinsorte gestoßen war, ging er auf Reisen, um alles darüber zu erfahren.

Danach setzte er sein Wissen in heimischen Weinbergen in die Tat um – ein wahrer Pionier, der auch die Arbeit anderer Südtiroler Winzer geprägt hat.

Durch sein Verdienst ist das Weinbaugebiet Mazon heute außerhalb der französischen Weinregion Burgund eines der wichtigsten Anbaugebiete weltweit für den Blauburgunder. Aber nicht nur Tramin, auch das gesamte Weinland Südtirol hat von den Bemühungen des Cangrande-Preisträgers profitiert:

Paolo Foradori war es nie wichtig, auf den Etiketten seiner international bekannten und gefragten Weine sich selbst oder sein Weingut zu profilieren, sondern es ging ihm vielmehr darum, ihren Ursprungsort zu vermitteln. (jg)

Staatspräsident Sergio Mattarella überreicht Paolo Foradori den Cangrande-Preis.

Drei Generationen vereint: Enkel Niklas Foradori, Preisträger Paolo Foradori und Sohn Martin Foradori.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari
BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

10. bis 15. April

Blütenwanderwoche in Tramin

Der Tourismusverein Tramin organisierte vom 10. bis 15. April die Blüten Wanderwoche. Diesmal konnten wir eine besonders große Gruppe, bestehend aus 50 Personen, in Tramin willkommen heißen. 1 Person kam aus Österreich, alle anderen aus Deutschland.

Die Gruppe wurde auf zwei Wanderführer aufgeteilt. Es haben viele bekannte Gäste daran teilgenommen, aber erfreulicherweise waren auch 22 neue Teilnehmer dabei, die alle in Tramin untergebracht waren.
Die Wanderer genossen bei sehr milden Frühlingstemperaturen und einer schönen Obstbaumblüte viele schöne Wanderungen und die sprichwörtliche Traminer Gastfreundschaft.
Die Ziele der diesjährigen Wanderwoche führten nicht nur rund um Tramin (die Obstbaumblüte war ja in vollem Gang) und nach Montiggl, sondern wie jedes Jahr auch zum Gardasee, auf den schönen Ritten und man wanderte über einen der beliebten Waalwege bei Naturns. Am Sonntagabend wurden die Gäste im Buschenschank Gamper vom Präsidenten des Tourismusvereins, den Präsidenten des IVV, Herrn Friedrich Ploner, dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den zwei Wanderführern Ernst Zanotti und Brigitte Scarizuola und der Büromitarbeiterin Christine Pernstich bei einem Südtiroler Vorspeisenteller empfangen. Der Wanderbegleiter Ernst Zanotti stellte das Programm detailliert vor.
Am Montag war eine leichte Einstiegstour vom Montiggler See über das Frühlingstal zum Kalterer See, am Dienstag verbrachten die Wanderfreunde einen schönen Tag am südlichen Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer darstellte. Am Mittwoch wanderten die Wanderfreunde durch die Obstbaumblüte über den Brenntalweg nach Kurtatsch und über den Kastelazweg zurück nach Tramin.
Am Ende der Tour wurden die Wanderer am „alten Schießstand" zu Plent und Wurst empfangen, Heini Marmsoler hat für die musikalische Unterhaltung gesorgt. Zudem wurde den Wanderern noch ein kleines Gastgeschenk ausgehändigt. Am Donnerstag stand die beliebte Waalweg-Wanderung auf dem Programm, diesmal in der Gegend von Naturns. Ein kurzer Abstecher in der bekannten St. Prokulus Kirche ging sich auch noch aus. Am letzten Tag stand noch eine Wanderung auf dem schönen Ritten auf dem Programm, u.zw. beim Wolfsgruben See und Oberbozen.
Die Wanderwoche klang beim geselligen Abschlussabend im Restaurant Traminerhof aus. Dort wurde noch das Teilnahmediplom verteilt und zwei Ehrungen für 10jährige Beteiligung vorgenommen.
Wir möchten uns hiermit bei unseren beiden Wanderführern, Herrn Ernst Zanotti und Frau Brigitte Scarizuola herzlich für die gute Führung und Organisation bedanken. Sie haben die Touren sehr professionell zusammengestellt und sich sehr bemüht, dass die Wanderfreunde mit einer guten Erinnerung an Tramin nach Hause fahren. Gar einige haben schon angekündigt im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

www.traminerdorfblatt.com

Eigenbauweinkost Bauernjugend

Vernatsch von Ernst Calliari ist Wein des Jahres

Am vergangenen Montag, den 18. April fand die jährliche Eigenbauweinkost der Bauernjugend Tramin im Nussbaumersaal der Kellerei Tramin statt.

Insgesamt 48 Weine wurden heuer von den „Selbsteinkellerern" zur Verkostung eingereicht, wobei Vernatsch mit 16 Weinen die am häufigsten eingereichte Sorte war.
Mit viel Fachwissen wurden die Weine dann von den beiden Önologen Thomas Scarizuola (2. Kellermeister Kellerei Kaltern) und Manfred Bernard (2. Kellermeister Kellerei Girlan) verkostet. Aber auch die Meinung der vielen Enkellerer und Interessierten kam nicht zu kurz. Im Großen und Ganzen kam man aber zum Schluss, dass der Jahrgang 2015 gute Weine hervorbringt, wobei vor allem einige Vernatsch von hoher Qualität waren! Zum Wein des Jahres wurde schließlich der Vernatsch 2015 von Ernst Calliari gekürt.
Acht Weine wurden zur Bezirksweinkost, welche am 12. Mai um 19 Uhr in der Kellerei Kurtatsch stattfindet, weitergeschickt.
Der Abend wurde schließlich noch bei einer Marende ausklingen gelassen. Ein besonderer Dank geht an die Kellereigenossenschaft Tramin für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

Prämierte Weine:

Neutrale Weißweine:
- Ruländer 2015 – Enderle Andreas
- Chardonnay 2015 – Geier Peter
- Weißburgunder 2015 – Enderle Andreas

Aromatische Weißweine:
- Gewürztraminer 2015 – Geier Peter
- Gewürztraminer 2015 – Kieser Anton
- Goldmuskateller 2015 – Geier Peter

Vernatsch:
- Vernatsch 2015 – Calliari Ernst
- Vernatsch 2015 – Calliari Markus
- Vernatsch 2015 – Scarizuola Andreas

Schwere Rotweine
- Merlot 2015 – Kieser Anton
- Teroldego 2015 – Calliari Markus
- Lagrein 2015 – Enderle Andreas

Süßwein
- Gewürztraminer Spätlese 2015 – Geier Peter

Die Sieger der Weinkost mit den Önologen.

Bei der Eigenbauweinkost in der Kellerei Tramin.

Egetmann-Verein

Maschgramarend am Zoggler 1. Mai

Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst und Gorgonzola eingeladen.

Auf einen schönen Tag freut sich derEgetmann-Verein Tramin.

Schloss Rechtenthal

Computerkurse in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen auch in diesem Sommer Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an, und zwar erstmals jeweils am Vormittag von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Die Gruppen werden wieder in Jahrgängen zusammengefasst, und zwar:
von Montag, 20. bis Freitag, 24. Juni: Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule
von Montag, 27. Juni bis Freitag, 1. Juli: Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule.
Referent: Dietmar Mitterer Zublasing

Programm

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen.
Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.
Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen.
Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Mittwoch, 1. Juni 2016 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen: Tel. 0471 864 211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Schulsprengel Tramin / Eltenfortbildung

Nebel hinter der Stirn oder was läuft ab in der Pubertät?

Pubertät ist keine Krankheit. Sie ist ein wichtiger Schritt, um zu einem selbstverantwortlichen Erwachsenen zu werden. Hier gilt es, dem eigenen Kind Halt zu geben und es gleichzeitig loszulassen.

Pubertät ist eine Phase, die für alle Beteiligten Herausforderungen bringt.
Was genau verändert sich beim Jugendlichen?
Wie als Eltern am besten damit umgehen?
Wie bleibt man mit seinem heranreifenden Kind in Beziehung?
Was stärkt Jugendliche?
Ein Impulsabend für alle Eltern, Großeltern und Interessierte
Referentin: Mag. Elisabeth Kußtatscher, Pädagogin, systemische Beraterin, Kommunikations-Trainerin, Mutter

Donnerstag, 5. Mai, Zeit: 20 Uhr
Ort: Mittelschule Neumarkt

Anmeldung innerhalb 28. April
Tel. 0471 860 195
E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn sich innerhalb der Anmeldefrist mindestens 25 TeilnehmerInnen angemeldet haben.

5 Promille

Für den Tierschutzverein

Wo Tiere in Not sind, dort ist der Platz des Tierschutzvereins Überetsch / Unterland.

Die 5-Promille-Beiträge aus der Einkommensteuer sind eine wertvolle Unterstützung für unsere Tätigkeit. Damit wir in Zukunft mit denselben Einsatz weiterarbeiten können und um zahlreichen Tieren helfen zu können, bitten wir Sie dieses Jahr in der Steuerklärung oder auf dem Modell CU das Kästchen „Associazioni di volontariato Onlus" anzukreuzen und unsere Steuernummer 94024170212 einzusetzen und zu unterschreiben.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch diese Geste den Tierschutzverein Überetsch/Unterland unterstützen!

3. Südtiroler Volksmusikwettbewerb in Auer

Junge Volksmusikanten der Musikschule Unterland holen Auszeichnungen und einen Sonderpreis

Auer als idealer Austragungsort. Der heurige Volksmusikwettbewerb musste aus organisatorischen Gründen von Klausen nach Auer verlagert werden. Mit über 120 Teilnehmern und 47 Wertungen war die Teilnehmerzahl in diesem Jahr ein absoluter Rekord. Positiv hervorzuheben ist die große Zahl an Volksmusikensembles, die mit 24 Gruppen einen Höchststand erreicht hat. Gefreut hat die Verantwortlichen, dass der Gesang in fast allen Auftritten wieder eine wichtige Rolle spielt und somit ein wichtiger Teil der Volkskultur fortgeführt bzw. neu belebt wird.

Teilnehmer aus dem Unterland

Unter der Leitung von Stefanie Unterberger hatten auch zwei Ensembles und zwei Solisten der Musikschule Unterland ihren Auftritt im Rahmen dieses Wettbewerbs.

Mit einer musikalischen und technischen

Meisterleistung konnten die „Unterlandler" Teilnehmer Publikum und Jury für sich gewinnen. Damit konnten die jungen MusikantInnen dreimal das Prädikat „Ausgezeichnet", einmal das Prädikat „Sehr Gut" und zusätzlich einen „Sonderpreis" abholen.

Thomas Devalier aus Tramin konnte in der Kategorie Steirische Harmonika mit seiner Gesamtleistung das Prädikat „Sehr Gut" erspielen, war aber in seiner gesanglichen Leistung so überzeugend, dass er zusätzlich mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde. Alex Thaler ebenfalls aus Tramin konnte trotz Grippe und Fieber in der Kategorie Steirische Harmonika mit viel Lob und dem Prädikat „Ausgezeichnet" nach Hause zurückkehren.

Aus Ton im Trentino stammt das Ensemble mit dem Namen „Geschwister Messmer". Okarina/Gesang Katharina Messmer (Klasse Gabriele Morandell), Gitarre/Gesang Magdalena Messmer (Klasse Gabriele Morandell) Steirische Harmonika/Gesang Thomas Messmer . Dieses Geschwistertrio das die Musikschule Unterland besucht, konnte mit seinem musikalischen Zusammenspiel die Auszeichnung und viel Bewunderung erspielen.

Mit dem Prädikat ausgezeichnet und der Möglichkeit im Rahmen der Abschlussveranstaltung spielen zu dürfen wurde das Ensemble „Klariposcht Musig" unter Leitung von Stefanie Unterberger für ihre Leistung belohnt.

Mit Armin Oberhauser an der Posaune (Klasse Paul Bozzetta) und Josef Oberhauser an der Steirischen Harmonika war auch hier ein Geschwisterpaar aus Tramin beteiligt.

An der Klarinette konnten Katharina Casal aus Margreid und Sofia Pichler aus Auer (Klasse Alexandra Pedrotti) überzeugen Dies Ensemble wurde von der Jury besonders für seine musikalische Interpretation, die saubere Intonation und den schönen Gesamtklang hervorgehoben.

Der Direktor Konrad Pichler und die Hauptverantwortlichen des Bereiches Volksmusik an der Musikschule Unterland Stefanie Unterberger waren sichtlich stolz auf die ausgezeichneten Leistungen ihrer Schüler und freuen sich schon auf ihre nächsten Konzertauftritte.

In der Bibliothek entdeckt

Das Pubertier von Jan Weiler

Haben Sie auch ein Kind in der Pubertät? Dann brauchen Sie dieses Buch! 22 amüsante Geschichten von Jan Weiler, dem Autor des Buches „Maria, ihm schmeckt's nicht".

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeden Milchzahn hat man als Meilenstein gefeiert. Doch irgendwann mutieren die Kinder in rasender Geschwindigkeit von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren.

Aus rosigen Kindergesichtern werden Pickelplantagen. Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo. Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke, aber die Kommunikation scheint ohnehin phasenweise unmöglich, denn das Hirn ist wegen Umbaus vorübergehend geschlossen. Und doch ist da ein guter Kern.

Irgendwo im Pubertier schlummert ein erwachsenes Wesen voller Güte und Vernunft. Man muss nur Geduld haben! Jan Weiler hat mit dem ‚Pubertier' das perfekte Buch für die ganze Familie geschrieben.

redaktion@traminerdorfblatt.com

Eltern-Kind-Zentrum

Kurse

„Die Kraft aus der Mitte" Beckenbodentraining

Start am Montag, 2. Mai von 19 bis 20 Uhr. Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra.

Das Wurzelchakra steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und Ur-Vertrauen in direktem Zusammenhang.
Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität.Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größere Lust und Empfindung sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben" und „be-leben". Dieser Kurs eignet sich für Frauen jeglicher Altersgruppe.

Referentin: Carmen Willeit; Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin. Infos und Anmeldung unter: 334 70 32 256.

Kindernotfälle

Am Samstag, den 30. April findet im Elki von 8 bis 12 Uhr ein Infokurs für Kindernotfälle statt. Anmeldung und nähere Infos unter: Tel: 338 16 91 423.

Neue Öffnungszeiten im Elki!
Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Blumenschmuck

Danke Hertha!

„Ich bin einfach ein Blumennarr!“ Mit diesen Worten erklärte Hertha Condin kurz und bündig ihre Motivation, mit der sie jahrzehntelang die gemeindeeigenen Straßenrandstreifen in der Nähe ihres Wohnhauses gepflegt hatte. Alle Vorübergehenden konnten sich an der bunten Blumenpracht erfreuen, die hier sprießte.

Nun übernehmen die Gemeindearbeiter Peter Melchiori und Georg Piger diese Arbeit. „ Die beiden sind für sämtliche Grünbereiche auf Gemeindegebiet zuständig. Gut drei Viertel ihrer Arbeitszeit fließen in das Setzen, Schneiden, Gießen, Düngen der vielen Pflanzen im ganzen Dorf und in die Bodenbearbeitung. Umso wertvoller ist es, wenn es Leute wie Frau Condin gibt, die einfach selbst Hand anlegen und ein Blumenbeet oder einen Pflanzentrog in ihrer Nähe betreuen, auch wenn er der Gemeinde gehört, “ meint Referent Siegfried Oberhofer.
Bevor die kleine Anlage südlich des Festplatzes neu gestaltet wurde, hat Frau Hertha sogar hier für den Blumenschmuck gesorgt. Und auch sonst gibt es im Dorf noch manche Pflanze, die ihr Leben dem grünen Daumen der engagierten „Blumennärrin“ verdankt.

„Ganze 35 Jahre lang hat Hertha vorbildlich und auf eigene Kosten diesen gemeindeeigenen Straßenrandstreifen und jenen im unteren Teil der Mühlgasse mit Blumen verschönert und gepflegt,“ lobte der Referent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer, Frau Condin. Zum Dank dafür überreichte er ihr – wie könnte es anders sein? - eine der schönsten Blumen: eine weiße Orchidee! hgk

Jugendtreff

Jugendliche treffen sich mit neuer Jugendarbeiterin

Am Freitag, 15. April fand das erste Treffen mit den Jugendlichen von Tramin und der Jugendarbeiterin Melanie im neuen Raum statt. Alle Jugendlichen ab 11 Jahren waren herzlich eingeladen und sind der Einladung zahlreich gefolgt. Von 19 bis 21 Uhr haben über 30 Jugendliche gemeinsam mit Melanie Ideen gesammelt und diskutiert. Es wurden die Öffnungszeiten präsentiert, über die Raumgestaltung diskutiert und Allgemeines zum neuen Jugendtreff erklärt. Das Interesse der Jugendlichen, den neuen Raum zu gestalten und ihm mit Leben zu füllen ist sehr groß. Die nächsten Schritte sind den Raum zu streichen und Material vom Jugendtreff Sky in den neuen Raum zu tragen. Sobald der Raum genutzt werden kann, werden auch die Öffnungszeiten publiziert und gewährleistet.

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Ein Geburtstagsgeschenk für George McAnthony

2500 Euro als Spende für das Caritas-Projekt „Schenken mit Sinn“

Die katholische Frauenbewegung von Tramin hat den Erlös des heurigen Suppensonntags für das Caritas Projekt „Ein Obstbäumchen gegen den Hunger“ zweckbestimmt.

Dieses Hilfsprojekt in Äthiopien wurde vom 2011 verstorbenen Eppaner Country-Sänger George McAntony ins Leben gerufen und wird nun von der Caritas weiter betreut.

Brigitte Rellich, die Vorsitzende der kfb-Tramin, konnte der Caritas-Mitarbeiterin Judith Hafner nun einen Scheck in der Höhe von 2.500 Euro überreichen.

Die Übergabe fand am 6. April im Haus von George McAntonys Mutter Dora Spitaler statt, an dem Tag, an dem Georg Spitaler 50 Jahre alt geworden wäre. Für seine Familie war diese Spende ein schönes Geburtstagsgeschenk in Erinnerung an den unvergessenen Sänger.

Die Mitarbeiterinnen der kfb-Pfarre Tramin übereichten Judith Hafner im Beisein der Familie von George McAnthony den Spendenscheck in der Höhe von 2500 Euro.

Einen wertvollen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung haben auch Helmuth Pircher und Thomas Blaas von der Gruppe Nice Price und Roland Leitner geleistet, die bei der Matinee am Suppensonntag unentgeltlich aufgetreten sind.

Tag der Ehejubiläen

Die Liebe als Quelle von Glück und Freude

Am Sonntag 17. April lud die Pfarrgemeinde alle Jubelpaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes bzw. halbrundes Ehejubiläum feiern.
Der Einladung zum feierlichen Gottesdienst folgten heuer besonders viele Ehepaare. Prodekan Alois Müller wünschte ihnen in der Predigt Mut und Kraft zum Weitermachen und sich gegenseitig eine rechte Stütze zu sein. Er schloss den feierlichen Gottesdienst mit dem Segen aus der Trauungsmesse ab. Anschließend wurde allen eine Erinnerungskerze überreicht und im Pfarrtreff waren sie dann noch zu einem kleinen Umtrunk geladen.

Den Jubelpaaren wurde weiterhin Glück und Segen gewünscht. Johanna und Albin Enderle (in der Mitte sitzend) wurde zur diamantenen Hochzeit gratuliert, die sie am 31. Jänner feiern konnten. hgk

Die Zukunft der Pfarrei Tramin

Großes Interesse an der Pfarrversammlung

Am 12. April hatte der Pfarrgemeinderat zur Pfarrversammlung in den Treffpunkt Pfarrheim eingeladen. Auf der Tagesordnung stand dabei auch die Frage nach der Zukunft unserer Pfarrei. Vor allem dieses Thema interessierte die Traminerinnen und Traminer besonders und so konnte Prodekan Alois Müller an diesem Abend rund 60 Pfarrmitglieder begrüßen.

In ihrer Rückschau auf die sechs Jahre der Tätigkeit des Pfarrgemeinderates zeigte die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett Kalser auch das Foto, das bei der konstituierenden Sitzung des Rates entstanden ist.

Rückschau auf sechs Jahre Pfarrleben

Im kommenden Herbst, am 23. Oktober, stehen wieder Pfarrgemeinderatswahlen an. Diese Pfarrversammlung war deshalb die letzte der derzeitigen Legislaturperiode. Daher nutzte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates die Gelegenheit, um Rückschau auf die vergangene Amtsperiode zu halten.

Helga Kalser nannte dabei die Initiativen und Aktionen, die in diesen letzten sechs Jahren neu gestartet und durchgeführt wurden. In Bild und Wort stellte sie die Aktionen der „äußeren" und jene der „inneren" Renovierung in der Pfarrei vor. Sie hob besonders die große, zwei Jahre dauernde Restaurierung der Pfarrkirche durch das Jubiläumskomitee mit dessen Vorsitzendem Meinrad Oberhofer hervor, das eng mit dem Pfarrgemeinderat zusammenarbeitete. Die Vielzahl der Aktivitäten in der Pfarrei Tramin zeigte, wie aktiv und lebendig das Pfarrleben ist. Wie allerdings die Zukunft der Pfarrei aussehen wird, ist zur Zeit offen. Die mögliche weitere Entwicklung war Thema des zweiten Teils der Pfarrversammlung.

Tramin als Teil einer Seelsorgeeinheit

Es ging um die Frage: Bleibt Tramin eine eigenständige Pfarrei oder wird es Teil einer Seelsorgeeinheit?

Dazu erläuterte Helga Kalser kurz die Situation. In einem Schreiben des Seelsorgeamtes im Jänner wurde dem Pfarrgemeinderat mitgeteilt, dass Tramin nach der Pensionierung von Prodekan Müller im Herbst 2017 keine eigenständige Pfarrei mit einem eigenen Priester mehr sein würde. In diesem Schreiben wurde der Vorschlag unterbreitet, dass Tramin zur Seelsorgeeinheit Kurtatsch mit den Pfarreien Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg gehören solle. In seiner Sitzung vom 15. März hat der Pfarrgemeinderat diesen Vorschlag des Seelsorgeamtes mit großer Mehrheit - bei einer Enthaltung - gutgeheißen. Helga Kalser bat nun die Anwesenden um ihre Meinung zu diesem Thema. Daraufhin sprach sich die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre Tramin Brigitte Rellich dafür aus, dass sich unsere Pfarre mit der Pfarrei Kaltern zu einer Seelsorgeeinheit zusammenschließen solle. Es wurde auch die Frage gestellt, ob Tramin in Zukunft sicher keinen eigenen Pfarrer mehr bekommen würde. Prodekan Alois Müller meinte dazu, es bestünde eventuell die Möglichkeit, dass sich ein pensionierter Pfarrer in Tramin niederlassen könnte. Allerdings müsse Tramin in jedem Fall einer Seelsorgeinheit zugeschlagen werden.

Der Pfarrgemeinderat wird sich nochmals mit der Frage der zukünftigen Zugehörigkeit der Pfarrei Tramin zu einer Seelsorgeeinheit befassen und dann innerhalb 15. Mai dem Seelsorgeamt seine Stellungnahme zukommen lassen.

Dieses wird die letzte Entscheidung treffen. Dass die Pfarrei aber auch weiterhin aktiv und voller Leben sein wird, daran scheint - angesichts der umfassenden Tätigkeit vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher in Tramin - kein Zweifel zu bestehen. gm

Große Mode kleine Preise!

Für den Frühling tolle Mode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Südtiroler Krebshilfe

Ein aufrichtiges Vergelt‘s Gott

Eine Rose für das Leben! Unter diesem Motto verläuft schon viele Jahre die Rosenverkauf zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe.

Mit dem Blumengruß am Ostersonntag wird untereinander viel Freude und Anerkennung geschenkt. Gleichzeitig setzen wir mit dieser Aktion ein Zeichen der Solidarität, jenen Menschen gegenüber, die von einer schweren Krankheit gezeichnet sind.
Um eine solche Aktion durchzuführen, braucht es jedoch immer wieder viele Freiwillige, die bereit sind mitzuarbeiten. Ein aufrichtiger Dank an alle, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben: sei es beim Holen, beim Verpacken oder beim Verkaufen. Es braucht viele fleißige Hände!
An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen Herlferinnen und Helfern bedanken, die so selbstverständlich und zuverlässlich diese Aktion mittragen, viele von ihnen schon seit Anfang an. Es freut uns besonders, dass sich heuer auch viele Jugendliche bereit erklärt haben mitzuarbeiten. Ihnen gebührt ein großes Lob für ihren wertvollen Einsatz.
Ein besonderer Dank gilt Gerta und Günther Roner, die neben ihrer Mitarbeit, auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen um diese Aktion durchzuführen.
Mit dem Verkauf der Rosen in Tramin und Söll, konnte die schöne Summe von 3.725,50 Euro der Südtiroler Krebshilfe überreicht werden. Allen ein herzliches Vergelt‘s Gott.

Margreth und Mariala

Pfarrei Tramin

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Mama und Papa, ihr seid die besten!

Liebe Kinder!
Wir treffen uns am **Mittwoch, 27. April** um 15 Uhr in der Pfarrkirche, um gemeinsam wieder eine biblische Geschichte von Jesus zu hören. Diesmal geht es um “ den 12-jährigen Jesus im Tempel“, den die Eltern verlieren aber dann wiederfinden.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe KKG

Weißes Kreuz

Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!

In den vergangenen Jahren haben sich über 400 junge Menschen für den Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildiener und hat mit ihnen durchwegs sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen.

Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildiener unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildiener für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:
Tel. 0471 444 382 oder Grüne Nummer 800 110911

www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildiener/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

Seniorenurlaub „Unterfennberg“

Für Senioren ab 60 Jahren

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 14,50 und 17,50 Euro/Person zuzüglich Mwst. und 0,70 Euro Gemeindeaufenthaltsabgabe pro Person und Übernachtung.

Für die restliche Verpflegung haben wir auch heuer wieder eine Köchin organisiert, welche den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
- 1. Turnus: vom Montag, den 4. Juli bis Montag, den 11. Juli.
- 2. Turnus: vom Montag, den 11. Juli bis Montag, den 18. Juli.
- Uhrzeit der Anreise: Montag zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr.
- Uhrzeit der Abreise: Montag innerhalb 10.30 Uhr.

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Kopie der gültigen Identitätskarte und Telefonnummer. Anmeldeschluss 5. Juni!

Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich bei den KVW Sprechstunden, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten werden oder im KVW Bezirksbüro Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Markus Stolz

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Südansicht unseres Dorfes Tramin. Unser Wahrzeichen, der höchstgemauerte Kirchturm Tirols, steht wie ein Fels in der Brandung und das seit mehr als 500 Jahren. Seine elegante Bauweise und die Höhe sind sehr beeindruckend. Im 15. Jahrhundert war Tramin ein kleines Bauerndorf. Umso mehr war es eine Meisterleistung, die finanziellen Mittel, das Baumaterial und fähige Handwerker zu finden, welche im Stande waren, ein derart großes Bauwerk zu errichten. Dahinter thront die St. Jakobskapelle, deren romanischer Teil gar seit 800 Jahren besteht. Im Vergleich dazu sind die Bauten im Bereich der heutigen Zallinger-, Mindelheimer-, Schwazer- und Weinstraße gerade erst entstanden. Während sich die Häuerfassaden im Laufe der Zeit verändern, alte Häuser oft umgestaltet bzw. neue errichtet werden, werden unsere Kirchen und Türme wohl noch viele Jahrhunderte überdauern und von vielen zukünftigen Generationen bestaunt werden.
(jg)

Meteorologie

Die Wüste zu Gast in Südtirol

Kolumne von Günther Geier

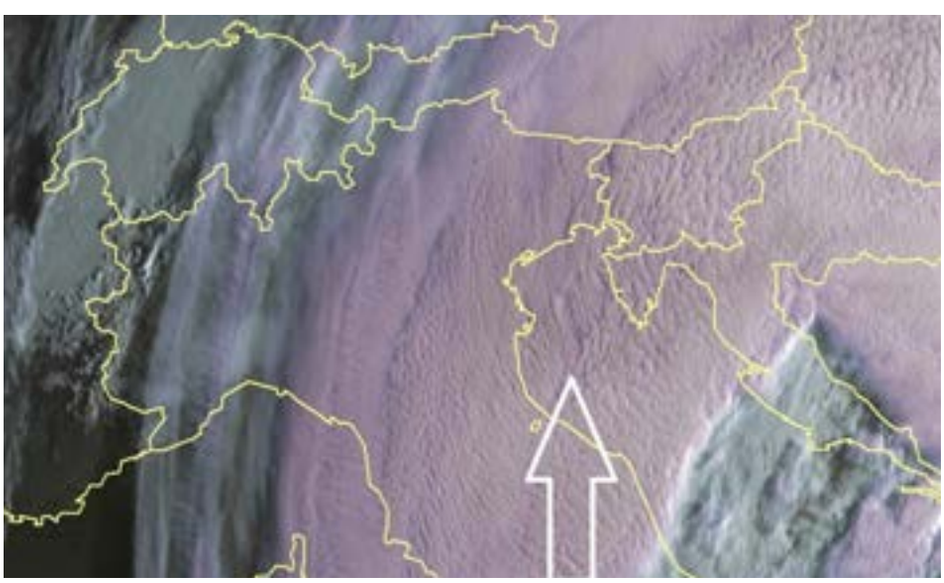
Anfang April wurde mit einer stabilen und kräftigen Südwestströmung immer wieder Saharasand aus Nordafrika über das Mittelmeer bis zu den Alpen transportiert. Der Saharastaub betraf dabei weite Teile Europas, am meisten betroffen waren Süd-, Mittel- und Osteuropa.

In unseren Breitengraden kommt Saharastaub öfters vor, diesmal hielt der Transport aber über eine Woche lang an und diese Zeitdauer ist ziemlich ungewöhnlich.

Die Auswirkungen in Südtirol waren sehr gut erkennbar. Es gab mehr Wolken als sonst, denn die feinen Staubpartikel dienen als sog. Kondensationskerne und fördern die Bildung von Wolken. Außerdem wurde die Fernsicht durch Dunst eingeschränkt. Mit den Niederschlägen wurde der Sand aus der Luft ausgewaschen und zurück blieb bräunlich/rötlich gefärbter Schnee bzw. Staubablagerungen am Boden und auf den Autos.

Beachtlich war dabei die transportierte Menge, denn anhand einer groben Abschätzung befanden sich bis zu 10.000 Tonnen Saharastaub über Südtirol!

Satellitenbild vom 8. April 2016. Die gerippte Wolkenstruktur deutet auf das Vorhandensein des Saharastaubes hin. © Eumetsat 2016.



Konzentration des Saharastaubes über Europa am 6. April 2016, Daten der Universität Athen.

AVS

Wartung und Markierung der Steige

Samstag, den 30. April

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte zum Klapf hinauf (Neutrassierung) und in der Tauriss (Steinschlag) ausgesucht, bei welchen dringende Arbeiten durchzuführen sind.

Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden.
Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.

Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr am „kleinen Gänsplätzen" mit Handwerkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w. Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.

Auskunft:
Georg Hanspeter Tel. 0471 860 558 oder Tel. 333 64 83 281 und Günther Enderle Tel. 340 73 67 264.

Weltkriegsausstellung

Letzte Tage der Weltkriegsausstellung

Nach einem Jahr schließt am 8. Mai die aufwendige Weltkriegsausstellung des Schützenbundes in Auer. Anschauliche Schilderung des Kriegsverlaufs, das Geschehen im Unterland, Originaluniformen, Frontfotos und Filmausschnitte und viele historische Objekte sind zu sehen.

In einem rekonstruierten Schützengraben mit Feldbaracke erleben wir hautnah den gefahrvoll-düsteren Frontalltag unserer Groß- und Urgroßväter.
Widum Auer (hinter dem Hotel Elefant), Öffnungszeiten: Fr. 18 bis 21 Uhr, Sa. 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, So. 15 bis 19 Uhr.

Südtiroler Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Einladung zur Vernissage/Bilderausstellung in Kaltern

Evi Andergassen, Ilka Konzert und Patrizia Perktold, langjährige Mitglieder der Kalterer Freizeitmaler, laden alle Bekannte, Freunde und Interessierte zur Vernissage am Dienstag 3. Mai um 19.30 Uhr ein.

Wo: Kaltern Galerie Hochparterre – Salotto
Ausstellungsdauer:
Öffnungszeiten: 4. bis 8. Mai, jeweils von 9.30 bis 12 und 15 bis 19 Uhr.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

AVS

Bergwanderung zum Monte Misone 1803 m

Sonntag, den 1. Mai

Diese Wanderung führt uns auf den Gipfel des „Monte Misone". Er zählt zu den schönsten Aussichtsbergen des Gardaseegebietes. Vom Gipfel schweift der Blick über den Tennosee, den Molvenosee und den Gardasee. Zu sehen sind auch die südlichen Gipfel der Brenta, die Presanellagruppe und der Carè Alto.

Abfahrt: um 7 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimerstrasse mit privatem Pkw
Tourenbeschreibung: wir fahren durch das Sarchetal bis wir kurz vor Riva Richtung Tenno abzweigen. Kurz nach Tenno in Villa del Monte (530 m) beginnen wir unsere Wanderung. Über einen alten Maultierpfad erreichen wir in 15 Minuten die sehr interessante mittelalterliche Ortschaft Canale mit ihren sehenswerten alten Häusern und Gassen. Weiter geht es durch Wiesen und Wald hinauf zur Hochfläche „San Pietro" wo wir kurz über einen Fahrweg gehen, bis linker Hand der Steig Nr. 412 abzweigt. Über diesen geht es steil hinauf bis zur Schulter „Sella del Castiol".
Nun wird der Weg etwas flacher und wir erreichen nach ca. 3 Stunden Gehzeit die „Malga di Tenno"(1575 m). Nach einer weiteren halben Stunde Aufstieg über gute Steige, stehen wir am Gipfel des Monte Misone.

Abstieg auf dem Aufstiegsweg:
Eventuell mit kurzem Umweg zum Tennosee.
Gehzeiten: Insgesamt 6 Stunden

Höhenunterschied: 1300 Hm bzw. 900 Hm ab „San Pietro"
Variante: es besteht die Möglichkeit bis zur Hochfläche „San Pietro" hinaufzufahren und die Tour damit um einiges zu verkürzen.
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke sind zu empfehlen, genügend Getränke;
Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich.

Wanderbegleiter und Auskunft:
Heidi Tel. 349 07 12 849 und Ivonne Tel. 335 12 44 271.

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 2. MAI

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 6. MAI

39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com
Tagesfahrt
Iseosee mit Schiffsfahrt und Fischessen
am So, 12.Juni
75€
walter reisen
FRÜHBUCHERBONUS
bis 30. Apr. auf Fahrten ans Meer, Stornoschutzversicherung gratis!
Ab ans Meer!
Familienurlaub in Porec, Kroatien
19. - 26.Juni 2016, 770€
*** Valamar Pinia Hotel
Badespaß in Giulianova Lido
Abruzzen
02. - 10. Juli 2016
**** Hotel Don Juan
820€

AVS

Familienwanderung von Vezzano über Calavino zum Toblinosee

Sonntag, 24. April

Diese aussichtsreiche Familienwanderung bietet viele spannende Höhepunkte für Groß und Klein: Wasserfälle, die Ruine der Kirche San Martino und vor allem riesige Gletschermühlen, davon eine sogar begehbar.

Von Vezzano aus wandern wir nach Süden. Unterwegs kommen wir an so genannten Gletschermühlen vorbei, ein interessantes geologisches Phänomen. In die tiefste von allen kann man auch hinuntersteigen.
Für ausreichend Rastpunkte ist ebenfalls gesorgt. Wiesen und hübsche Panoramapunkte bieten genügend Platz, um uns zu stärken und damit sich unsere Kinder auszutoben können.
Kurz nach Calavino führt der Weg durch ein Schlucht-artiges Tal mit einem Wildbach und an Wasserfällen vorbei, mit unzähligen Frühlingsblumen, hinunter zu den beiden Seen von Toblino und Massenza.
Zum Abschluss unserer Wanderung lassen wir uns das leckere Eis am Ziel schmecken!
Die AVS-Familienwanderungen sind auf Familien mit Kindern ab 3 Jahren angepasst, für die Kleinen wird ein Tragesystem empfohlen. Natürlich sorgen wir für ausreichend Pausen und Spielmöglichkeiten. Diese Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet.

Termin: Sonntag, 24. April
Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit: ca. 3 bis 4 Stunden
Höhenmeter: 275 Hm
Verpflegung: aus dem Rucksack
Fahrtinfos: Da es keine Rundwanderung ist, haben wir den Rücktransport der Chauffeure zum Ausgangspunkt organisiert.

Begleitung und Infos:
Florian Trojer: 348 66 00 331
Stefan Steinegger: 333 63 16 483

redaktion@traminerdorfblatt.com

AVS

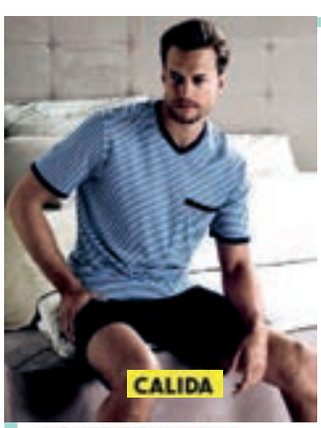
Anmeldung fürs Hüttenlager am Timmelsjoch

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 17. – 23. Juli im Bergheim Egghof Kaser am Timmelsjoch im Passeiertal.

Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 13. Mai. von 19. bis 19.30 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird beim Start eingesammelt.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch und werden beim Wandern, Klettern und Spielen sicher wieder viel Spaß miteinander haben!

Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden. Tel. 349 86 92 533 (abends)!

Eure Jugendführer!



SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen hätten,
dann würde wir hinaufsteigen und dich zurückholen.

Zum Jahrestag

Josef Oberosler

Kaminkehrer

*14.10.1954 30.04.2015

Du bist nicht mehr da, wo du einst warst, aber überall sind deine kostbaren Spuren und Erinnerungen. Wir wollen sie weiter tragen als Zeichen und Hoffnung auf ein Wiedersehen mit dir. Wir gedenken deiner in Liebe am Samstag, 30. April um 19.15 Uhr bei der hl Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.

Tramin, Neumarkt, Kaltern, im April 2016

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.

In Liebe: Deine Familie

Am 29. April jährt sich zum 10. Mal der Tag, an dem wir Dich verabschieden mussten.

Ernst Pernstich

Wir gedenken Deiner beim Gottesdienst am Samstag, 30. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt´s Gott.

In unvergesslicher Liebe
Deine Martha

Einladung

Flurprozessionnach Unterstein

Sonntag, 1. Mai um 17 Uhr
Diese kleine Prozession führt von der Pfarrkirche nach Norden aus in den Riegel „Unterstein“. Zu Beginn der Vegetationsperiode wird dabei um eine gedeihliche Witterung und eine gute Ernte gebetet. Mit dem Dank bei der Erntedankprozession schließt das Erntejahr dann ab.

Freizeitmaler Unterland

Sommermaltage

Die Unterlandler Freizeitmaler haben im Sommer 2016 wieder ein interessantes Angebot für alle Leute mit einer kreativen Ader. Es geht um die Maltage in Auer.

Es ist uns wieder gelungen fünf fähige Künstler zu engagieren und was sie den Teilnehmern bieten, ist eine glückliche Balance zwischen Tradition und Moderne. Dazu kommt, dass die Lehrer bereit sind, sich auf die einzelnen Teilnehmer/Innen und deren individuelle Fähigkeiten einzustellen. Man zeichnet, malt und experimentiert spielerisch und ohne Leistungsdruck.
Die Kurse sind alle ausnahmslos für Anfänger und Fortgeschrittene. Liebe Anfänger, ihr lernt nur umso mehr, wenn auch alte Hasen in der Gruppe sind! Der Unterschied ist nur, dass die ein paar Jahre vor euch angefangen haben. Am Samstagabend gibt es – wie jedes Jahr - im schönen Innenhof eine Ausstellung der besten Arbeiten aller Teilnehmer/Innen mit einer feierlichen Eröffnung, Buffet und vielen Gästen.
Im Happacherhof in Auer kann man vom Mittwoch, 27. Juli bis Samstag, 30. Juli folgende Kurse besuchen:

- „Von der Linie zur Farbe" Zeichnen und Aquarell mit Reinhard Ploner (Aldein)
- „ROST & WACHS Szenerie" Experimentieren mit Renate Kutke (Deutschland)
- „Die Dynamik des Aktes" Aktzeichnen und –malen mit Johannes Vogl Fernheim (Österreich)
- „Gegenstand-Mauer-Detail" Vom Gegenständlichen zur Abstraktion mit Martin Pohl (Tarsch, St Pauls)
- „Wir malen mal … Acryl!" Malen - kleben – schütten – lachen mit Andrea Marsoner (Auer) Dieser Kurs ist für Jugendliche von 15 bis 20 und ist preislich reduziert. Das gesamte Material – Malgrund und Farben – werden vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir malen von 9 bis 17 Uhr mit Mittagspause. Fanatiker, die 8 Stunden durchmalen, werden gern toleriert!
Bis zum 1. Juli haben Sie Zeit sich zu entscheiden. Info und Anmeldung bei Obfrau Heidi Hafner Micheletti, 339 14 69 696 - 0471 967 054 oder www.unterlandler-freizeitmaler.it und info@unterlandler-freizeitmaler.it Infofaltblätter liegen in Bibliotheken und Geschäften des Unterlandes auf. Na – auf was warten Sie noch?

FOTOLITOVARESCO
Wir Drucken
Ihre Klebeetiketten!
Für Weine, Marmeladen, Säfte, Liköre, Lebensmittel usw.
günstig auch für kleine Auflagen
viele verschiedene Formate
Konzept und Gestaltung
10% Rabattcode: 25032D
Gültig bis 31.12.2016
39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

ASV – Sektion Boccia

Frühlingsturnier

Am Samstag, den 9. April 2016, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf die Boccia Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 20 Spieler/innen, welche dann als Paare in die Gruppen „A" und „B" und „C" mit 4 bzw. 3 Mannschaften zu gelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team 3 bzw. 2 Spiele um den Einzug ins Halbfinale.

Gruppenspiele:
In der Gruppe „A" erreichten Hartmann Villgrater & Viktor Zadra, trotz einer Auftaktniederlage, mit 46 (40 + 6) Punkten ganz knapp, vor Jakob Zelger & Kurt Weger, welche 44 (40 + 4) Punkte erspielten, das Halbfinale.
In der Gruppe „B" qualifizierten sich Karin Bellutti & Markus Peterlin, souverän mit zwei Siegen (40 Punkte), für das Halbfinale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 23 (20 + 3) Punkten das Team Hans Oberhofer & Bruni Zelger.
In der Gruppe „C" waren Mathias Zelger & Maria Nessler nicht zu schlagen. Auch sie zogen mit zwei Siegen (40 Punkte) ins Halbfinale ein. Reinhold Zelger & Moritz Nessler erreichten, mit 24 (20 + 4) Punkten, den zweiten Platz.
Das vierte Paar fürs Halbfinale wurde durch das Stechen auf den „Volo" ermittelt. Die zweiten der Gruppenspiele hatten je zwei Versuche auf den Kleinen. Jakob Zelger & Kurt Weger besaßen das beste Zielwasser. Sie trafen drei mal den Kleinen. Die Qualifikation fürs Halbfinale war geschafft.

Halbfinale:
Die beiden Semifinale waren sehr ausgeglichen. Im ersten Spiel kam es wiederum zum Vater/Sohn Duell zwischen Jakob und Mathias. Jakob war beim Stechen einfach sicherer als sein Sohn Mathias. Auch Kurt kam immer besser zu guten Bunden, während Maria etwas schwächelte. Am Ende gewannen Jakob & Kurt eindeutig mit 12 : 8 Punkten und zogen ins Finale ein.
Im zweiten Spiel lagen Hartmann & Viktor immer vorne. Sie erreichten sogar den 11. Punkt.
Vor der Zielgeraden blieben sie hängen. Markus & Karin legten einen Zaun zu und holten Punkt um Punkt auf. Letztendlich gewannen sie noch ganz kapp das Spiel mit 12 : 11 Punkten. Das Finale war erreicht.

Markus Peterlin, Karin Bellutti.

Viktor Zadra, Hartmann Villgrater.

Finalspiel:
Das Finale konnte spannender nicht sein. Jakob & Kurt erwischte einen blenden Start. Sie gingen gleich mit 2 : 0 in Führung. Karin & Markus konterten sogleich und lagen nach drei Spielen mit 5 : 2 Punkten vorne. Jakob & Kurt verkürzten auf 3 : 5.
Dann spielten Karin & Markus super weiter. Karin glänzte beim Stechen und Markus rudelte perfekt. Jakob konnte auch nicht zulegen. Punkt um Punkt ging nun an Karin & Markus. Beim Stande von 11 : 3 gönnten sich Karin & Markus eine kleine Auszeit. Lange blieben sie beim 11. Punkt hängen. Jakob & Kurt bliesen zum Gegenangriff.
In den nächsten 4 Spielen holten sie 6 Punkte auf. Zu mehr reichte es nicht. Karin & Markus erspielten dann den ersehnten 12. Punkt. Sie gewannen somit das Spiel mit 12 : 9 Punkten und wurden als verdiente Sieger des Frühlingsturnier 2016 gefeiert. Bravo, herzlichen Glückwunsch.

Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.
1. Karin Bellutti & Markus Peterlin
2. Jakob Zelger & Kurt Weger
3. Hartmann Villgrater & Viktor Zadra
4. Mathias Zelger & Maria Nessler

Mit dem Dank des Sektionsleiters Richard Dissertori an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Muttertagsmenu
8. Mai
RESTAURANT WEIS -KELLER

- Hausgemachte Kartoffel- Gnocchi mit Salbeibutter
- Rosa gebratene Schweinefilet im Speckmantel auf Spargel- Kartoffelgröstl und Blauschimmelkäse
- Schwarzes und weißes Schokomousse auf Erdbeerspiegel und karamellisierten Mandeln

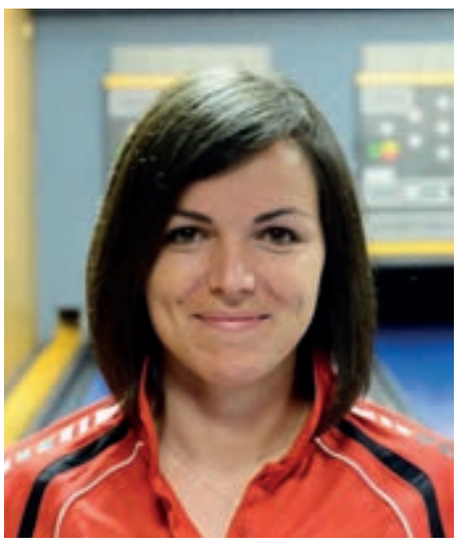
30,00 €

Reservierung ab 15 Uhr unter 0471 860 851

ASV – Sektion Kegeln

Dank für Jahrzehntelanger aktiver Tätigkeit

Vorab ein besonderer Dank an drei Spieler, die nach jahrzehntelanger aktiver Tätigkeit die Kegelschuhe an den Nagel hängen – allen voran Luis Zwerger (Gründungsmitglied, Ehrenpräsident, Präsident und Kassier, 70 Jahre jung), Karl Innerebner (langjähriger Vizepräsident, 68 Lenze) und Peter Bellutti (langer Sektionsleiter, 60 gewesen). Wir hoffen, dass ihr weiterhin dem Verein erhalten bleibt und wünschen euch noch spannende Abende als Zuschauer oder sogar Aushilfen in Not.



Ein besonderer Dank an unsere jungen, braven Aushilfen Simone Bellutti (4 Spiele, Schnitt: 505) und Ariane Prantl (2 Spiele, Schnitt: 498), die zudem unsere besten Spielerinnen waren.

11. Spieltag: 2 Siege – 1 Unentschieden – 1 Niederlage

Damen: mit einem knappen Heimsieg (4:2 Punkte) ging dieses schwache Spiel gegen die Aldeiner Damen aus, wobei schon nach dem ersten Durchgang, wo Christine (512 – Tagesbeste) und Karin (455) mit 2:0 Punkten und + 107 Kegel starteten, die Partie entschieden war. Sonja (462) und Christine Waid (442) verloren ihre Duelle, aber der Sieg konnte wegen 10 Kegel mehr Gesamtholz gefeiert werden.

Tramin I: Mölten wollte im letzten Spiel mit einem Sieg den Klassenerhalt schaffen und beinahe wäre dies gelungen, aber am Ende konnte Aldein jubeln, denn die Partie endete 4:4, Mölten steigt somit in die C-Klasse ab und wir haben unseren Unterlandler Nachbarn einen guten Dienst erwiesen und konnten nebenbei den 3. Tabellenrang definitiv erobern.
Arnold (526:489) und Norbert (554:522) begannen stark, wir lagen 2:0 und 69 Kegel vorne. Roland (548:506) holte weitere 42 Kegel und den 3. Punkt und Kapitän Johann konnte sich den Luxus leisten, 97 Kegel gegen den Tagesbesten (561) abzugeben. 3:1, wir waren noch 14 Kegel vorne. Jakob (547:551) konnte mit weniger Gesamtholz, aber 3:1 Sätzen den 4. Punkt retten und Elmar (476:528) gab Punkt und Gesamtwertung an die Gäste ab, denen dies allerdings nichts mehr half. Mit 520:526 Gesamtschnitt konnten wir den Saisonabschluss dennoch lange feiern. Gratulation an dieser Stelle an die gesamte Mannschaft, die lange um den Aufstieg in die A2-Klasse mitgekämpft hat!

Tramin II: Schlanders II, erst aufgestiegen, war unser Gast zum Saisonausklang, den wir nach einer miserablen Rückrunde mit einem Sieg in letzter Sekunde gefeiert haben. Karl (499:491) und Egon (515:492) starteten beruhigt mit 2:0 (+31 Kegel). Hermann (495:447) und Walter (486:523) bauten auf 3:1 bei + 42 Gesamtholz aus. Dann waren Hubert (524:531) und Kurt (501:530), unsere beiden stärksten Spieler, gefragt und prompt versagten beide und gaben den Punkt ab. Es war jetzt 3:3, aber Hubert konnte im vorletzten Wurf abräumen und warf dann im letzten Schub eine 9 in die Vollen und somit rettete er 6 Kegel Gesamtholz für uns – 5:3 ! Für Schlanders hieß das, nach einer ganzen Meisterschaft mit 22 Spielen und 15.840 Wurf wegen 1 Schub wieder in die D-Klasse absteigen zu müssen, bitter.

Tramin III: gegen den Aufsteiger Passeier gab es in St. Martin für uns wenig zu holen. Einzig und allein Reinhold (477), unser Kapitän und bester Spieler, konnte den Ehrenpunkt zum 1:7 Debakel retten. Franz (502:519), Alexander (487:503), Arnold (484: 500), Alfons)(467:487) und Peter (452:529) spielten allesamt zu schwach und am Ende konnten wir unserem Gegner zum Aufstieg gratulieren, den wir mit diesen mit mehreren Runden Freibier feiern konnten.

12. Spieltag: 1 Niederlage

Damen: in Schlanders ging es gegen den Aufstiegskandidaten eigentlich nur noch um die Ehre und gerade deshalb wäre uns beinahe die Sensation gelungen. Nachdem Christine (527:502) und Karin (519:520, aber Satzpunkte 2,5:1,5) beide punkten konnten, roch es stark nach Sieg. Aushilfe Ariane Prantl (513:541) und Sonja (504:520) spielten ebenfalls gut, konnten bis zum letzten 30er das Spiel offen halten, aber ihre Gegnerinnen waren am Ende zu stark und es wurde eine 2:4 Niederlage wegen 20 Kegel. Der Gesamtschnitt von 516 Kegel ist aber jedenfalls erwähnenswert, bravo die Mädels!

13. Spieltag: 1 Sieg

Damen: unser womöglich allerletztes Spiel wollten wir gewinnen und unser Gast Mutspitz aus Tirol spielte mit, denn sie erreichten nur 471 Gesamtschnitt und wir konnten bei 486 Holz Mannschaftsschnitt einen 4:2 Sieg feiern. Christine (447:400) spielte schlecht, konnte aber dennoch punkten, während Karin mit 516:522 Holz den Kürzeren zog.
Sonja (469:491) gab den Punkt ebenfalls ab, Aushilfe Simone (512:472) konnte zugleich punkten und Gesamtkegel holen und somit war unser 5. Tabellenrang gerettet, wobei die Tatsache, dass wir Damen den besseren Meisterschaftsschnitt (481:479) als die (Alt-)Herren der 3. Mannschaft erzielen konnten, schon erwähnt und gefeiert werden muss. pebe

ASV – Sektion Tischtennis

Landesmeisterschaft der 5. Kategorie

Letzthin hat die Landesmeisterschaft der 5. absoluten Kategorie stattgefunden. Für unsere Sektion haben Sebastian Lotti und Florian Maier am Turnier teilgenommen. Beide konnten in der Vorrunde ihre jeweilige Vorrundengruppe gewinnen und das Hauptfeld erreichen.

Nach zwei weiteren Siegen im Hauptfeld mussten Sebastian und Florian im Viertelfinale gegeneinander antreten. In einem äußerst spannenden Spiel konnte Florian denkbar knapp mit 12:10 im 5. Satz die Partie gewinnen. Anschließend schaffte es Florian bis ins Finale, wo er sich allerdings mit 0:3 geschlagen geben musste.
Im Doppel erreichten Florian und Sebastian das Halbfinale, unterlagen dort den späteren Turniersiegern knapp und konnten sich so über die Bronzemedaille freuen.

Preisverteilung Landesmeisterschaft 5. Kategorie: Florian Maier links.

Preisverteilung Landesmeisterschaft 5. Kategorie Doppel: Sebastian Lotti und Florian Maier (3. und 4. von rechts).

Abschluss der Meisterschaften

Wie angekündigt haben in den letzten zwei Wochen die letzten Meisterschaftsspiele stattgefunden. Die Damen der Serie A/2 mussten beim Play out gegen den Abstieg kämpfen, aber der Reihe nach:

Die Herren in der Serie B2 verloren ihre beiden letzten Spiele, unter anderem gegen den überlegenen Meister Sarmeola, und beenden die Meisterschaft somit auf dem 5. Tabellenplatz.

ASV Tramin – Rangers Udine 3:5 (Atz Manuel 1, Ghetta Mirko 1, Egon Bertignoll 1)

- ASV Tramin – Sarmeola 1:5 (Egon Bertignoll 1) Die Herren der Serie C1 konnten ihre beiden letzten Begegnungen gewinnen, beim letztem Spiel gegen Milland kam Florian Maier zum Einsatz, welcher einen Punkt zum 5:3 besteuern konnte. Am Ende belegt die Mannschaft den hervorragenden 4. Tabellenplatz.

- ASV Tramin – Besenello 5:3 (Igor Milic 2, Michael Florian 2, Patrick Segnan 1)

- ASV Tramin – ASV Milland 5:2 (Michael Florian 3, Patrick Segnan 1, Florian Maier 1)

Bei den Herren der Serie C/2 gab es am letz-

Sonntags auch von 9 bis 12 Uhr geöffnet!
Spargel
… frisch von unserem Feld
täglich ab 17.00 Uhr am Verkaufsstand
in der Bahnhofstraße zwischen Tramin und Neumarkt
Imma Mayr Anegg - Kurtatsch

ten Spieltag eine unerwartete Niederlage, der Klassenerhalt war aber bereits in den vorherigen Begegnungen gesichert worden. Am Ende belegt die Mannschaft den 6. Tabellenplatz.

- ASV Tramin – ASV Milland 1:5 (Christan Unterhauser 1)

In der Serie D/2 bei den Herren stand unsere Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag als Aufsteiger fest. Beim letzten Spiel gegen Sarnthein verstärkte Thomas Sulzer die Mannschaft, er konnte bei seinem ersten Spiel in dieser Liga gleich punkten.

- ASV Tramin – SC Sarnthein 5:3 (Florian Maier 3, Sebastian Lotti 1, Thomas Sulzer 1)

Die Bilanz bei den Herren kann sich sehen lassen, die gesteckten Saisonziele wurden allesamt erreicht.

Damen sichern den Klassenerhalt in der Serie A/2

In der Serie A/2 musste die Mannschaft um Martina Eheim, Emillia Manukyan, Silvia Pianca und Ramona Paizoni am letzten Wochenende um den Klassenerhalt spielen. Nachdem die erste Begegnung gegen Astra Valdina überraschend mit 0:4 verlorenging, kam es zur alles entscheidenden Begegnung gegen die Mannschaft aus Cuneo. Unsere Mädels behielten die Nerven und konnten sich mit 4:1 durchsetzen und somit den Klassenerhalt in der Serie A/2 schaffen.

Je zwei Punkte holten dabei Martina Eheim und Emilia Manukyan. Somit konnte auch bei den Damen das Saisonziel Klassenerhalt erreicht werden. Wir freuen uns mit den Spielern und den Trainern über diese Erfolge.

Ausblick auf weitere Tätigkeiten der laufenden Saison

In den nächsten Wochen bis zum Schulende geht das Training der Wettkampfspieler weiter, auch die Freizeitspieler spielen jeweils am Freitagabend ab 20 Uhr.

Demnächst stehen die Jugenditalienmeisterschaften an, am 1. Mai die Landesmeisterschaft und Mitte Juni die Italienmeisterschaften der allgemeinen Kategorien.

ASV Tramin Fußball

Oberliga: Im letzten Heimspiel soll der Klassenerhalt gesichert werden

Nach einer Saison mit mehreren Höhen und Tiefen, hat die Kampfmannschaft zwei Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt noch nicht hundertprozentig in der Tasche. Dieser soll am Sonntag gegen Alense niet- und nagelfest gemacht werden.

Damit Tramin auch im kommenden Jahr fix auf der Oberliga-Landkarte zu finden ist, benötigt unsere erste Mannschaft noch den ein oder anderen Zähler. Die Ausgangslage vor den letzten zwei Spielen ist klar: Die Abstiegszone ist bei sechs noch auszuspielenden Punkten zwar fünf Zähler entfernt, doch um das Abstiegsgespenst endgültig in den Keller zu sperren und das Rechnen anderen zu überlassen, sollen am Sonntag gegen Alense drei Punkte her. Denn nach der freundlichen Geste, Virtus Bozen in ihrem eigenen Wohnzimmer den Meistertitel feiern zu lassen, will man nun – vor hoffentlich großer Kulisse – mit einem Sieg auf das sechste Oberliga-Jahr in Folge anstoßen.
Nicht nur unsere Kampfmannschaft steht vor entscheidenden Spielen, auch unsere Junioren-Elf ist längst in der heißen Phase der Saison angekommen. Die Truppe von Coach Lorenz Franzelin spielte eine mehr als

Ist auf der rechten Abwehrseite längst gesetzt: Simon Dissertori.

ansprechende Meisterschaft und löste zum vierten Mal en suite das Ticket für die regionalen Playoffs – einem K.O.-System, für das sich nur die 16 besten Juniorenteams der Region qualifizieren. Im Achtelfinale trifft die Mannschaft, bei der häufig viele Spieler der A-Jugend einspringen, am 30. April aller Voraussicht nach auswärts auf Arco.

Die Spielergebnisse
Oberliga

ASV Tramin/Roner – Mezzocorona 2:0
Tore: Alex Pfitscher, Martin Pichler
Lavis – ASV Tramin/Roner 4:0
ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 1:1
Tor: Elis Kaptina
Virtus Bozen – ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Alex Pfitscher, Simon Greif

B-Mannschaft

ASV Tramin/Roner – Kaltern 2:2
Tore: Daniel Abram, Arnold Oberhofer
ASV Tramin/Roner – Auer 3:2
Tore: Lukas Valtingoier, Jasmin Bekijri, Manuel Peer

Junioren Regional

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 4:0
ASV Tramin/Roner – Obermais 2:0
Tore: Stefan Kerschbaumer, Fabian Pomella

A-Jugend Regional

Partschins – ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Stefan Frötscher, Alex Gius, Simon Bendetta
ASV Tramin/Roner – Neugries 3:1
Tore: Stefan Frötscher (2), Simon Rella

B-Jugend
Schlanders – ASV Tramin/Roner 3:0 am grünen Tisch*
ASV Tramin/Roner – Olympia Meran 1:3
Tor: Alexander Larcher

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Passeier 4:1
Tore: David Toll (2), Niklas Frank (2)
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 1:4
Tor: Niklas Frank

VSS U-15
Mölten/Vöran – Tramin/Kaltern 1:4
Tore: Philipp Bernard (2), Simon Rella, Simon Bendetta

VSS U-11
ASV Tramin/Roner – Eppan Rot 1:2
Tor: Alex Micheli

VSS U-10 Kreis B
Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Matthias Geier, Ranja Fischer

VSS U-10 Kreis C
ASV Tramin/Roner – Auer 4:2
Tore: Fabian Chisté (2), Leo Gutmann (2)
Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 3:1
Tor: Leo Gutmann

VSS U-8 I Kreis B
Unterland/Berg - ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Fabian Chisté (2), Leo Gutmann
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II
Tore: Fabian Chisté (4) – Leo Gutmann (2), Maximilian Merler (2)

VSS U-8 II Kreis B
ASV Tramin Roner – Aldein/Petersberg 1:1
Tore: Fabian Chisté
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II
Tore: Fabian Chisté (4) – Leo Gutmann (2), Maximilian Merler (2)

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 24. April um 16 Uhr gegen Alense

Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 1. Mai um 16 Uhr gegen Ahrntal

B-Mannschaft
Freitag, 29. April um 20.45 Uhr gegen Eppan

B-Jugend
Samstag, 23. April um 16 Uhr gegen Ulten

C-Jugend
Samstag, 30. April um 9.30 Uhr gegen Algund

VSS U-15
Samstag, 23. April um 10.30 Uhr gegen Klausen/Lajen (in Kaltern)

VSS U-11
Samstag, 23. April um 10.30 Uhr gegen Obermais

Samstag, 30. April um 11 Uhr gegen Laugen/Tisens

*Schlanders plante, das Spiel an einem Wochentag um 15 Uhr auszutragen. Das war allerdings nicht möglich, da zu diesem Zeitpunkt fast alle Spieler der Traminer B-Jugend die Schulbank drücken müssen. Weil es am Sportplatz in Schlanders jedoch keine kollaudierten Flutlichter gibt, war eine Spielverlegung auf die Abendstunden nicht möglich. Da die Partie nicht verschoben wurde, konnte die Traminer B-Jugend schließlich nicht antreten. Die Folge: Ein 0:3 am sogenannten „grünen Tisch" und ein Minuspunkt in der Tabelle - mit Sportlichkeit hatte das nicht viel am Hut.

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 09	Freitag, 06. Mai
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 09. September

KAMINKEHRER
F.lli Perini
Betrieb mit Anerkennung der Technisch-Beruflichen Vorausetzugen gemäß M.D. 37/08
MEISTERBETRIEB
über 50 Jahre Tätigkeit

- KAMIN/KESSELREINIGUNG UND ÖFEN ALLER ART
- VIDEOINSPEKTION VON KAMINEN – SCHÄDEN FESTSTELLUNG
- KAMIN - NEUBAU UND SANIERUNG
- KAMINABNAHMEN MIT BEFUNDERSTELLUNG
- WARTUNG UND VERWALTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN
- KESSELSERVICE UND EMISSIONSMESSUNGEN

Das Ministerialdekret 37/08 sieht vor, das die Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Anlagen ausschließlich den dafür befähigten Firmen vorbehalten ist.

FÜR VORMERKUNGEN UND INFORMATIONEN :
Tel. 0462 341187
info@perinifratelli.it
www.perinifratelli.it

MännerGesangVerein Kurtatsch
Frühjahrs-Konzert
Samstag, 30. April 2016
um 20.30 Uhr
im
Kulturhaus Kurtatsch
Mitwirkende:
Bachl-Chor/Linz OÖ
MGV-Kurtatsch
Leitung: Sandra Giovanett
Eintritt frei

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Projekt „Balance - Gesunde Bewegung“

Noch bis Ende April beteiligt sich der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen am landesweiten Projekt „Balance“. Dabei geht es um die Gesunde Bewegung im Einklang mit der Natur. Da das Projekt bei unseren Gästen – aber auch bei Einheimischen – so gut angekommen ist, stellen wir Ihnen kurz unsere Balance-Erlebnisse für die nächste Woche vor und freuen uns auf weitere zahlreiche Anmeldungen.

Das Programm:

Freitag, 22. April: Nachtwanderung Bei Vollmond
Treff: Tramin, Mindelheimer Parkplatz
25 Euro/Person
Auf dieser besonderen Wanderung tauchen wir ein in die nächtliche Welt, die weit mehr zu bieten hat als geheimnisvolle Schatten und funkelnde Sterne.
Gemeinsam fahren wir nach Altenburg, wo wir unsere Wanderung beginnen.
Die erste Station ist ein idyllisch gelegener Aussichtspunkt, bei dem wir die Abenddämmerung auf uns wirken lassen.
Ungefähr eine Stunde später erreichen wir die Zogglerwiese, wo uns bereits „Plent“, Wurst, „Kaas“ und Bauchspeck erwarten. Natürlich darf auch der Wein nicht fehlen.
Am Lagerfeuer singen wir dann die seit Generationen überlieferten Lieder.
Anschließend brechen wir in Richtung Graun auf und kehren von dort gemeinsam nach Tramin zurück.
Anmeldung: bis 17.30 Uhr des Vortages im Tourismusbüro +39 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Dienstag, 26. April um 14 Uhr: Der Duft Der Königsblüte
Treff vor dem Tourismusbüro Tramin
Euro kostenlos
Diese Wanderung führt uns von Tramin aus durch weite Obstwiesen und hügelige Weingärten.
Wir wandern zuerst bis zum Brenntalweg im Süden des Dorfes. Von dort weiter in leichtem Auf und Ab in Richtung Kurtatsch. Über Rungg geht es an uralten Maulbeerbäumen vorbei zur Saltnerstiege. Über den alten Verbindungsweg gelangen wir zurück ins Weindorf Tramin. Die Wanderung ist hautnahes Natur-Erleben: Wir laufen teilweise barfuß durch die Obstwiesen, um uns noch mehr mit der Natur verbunden zu fühlen. Wir spüren wieder den Boden, Die Gräser, die Zweige der Obstbäume, die Kiesel und sind so der Natur ein Stück näher.
Anmeldung: bis Dienstag, 10 Uhr im Tourismusbüro 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Mittwoch, 27. April um 16 Uhr: Wie Laufe Ich Richtig?
Treff: Tramin, Parkplatz Schwimmbad
10 Euro/Person
Laufen ist mehr als nur Bewegung…
Nach einer kurzen Einführungsphase lernen wir das Lauf-ABC. Es führt uns zur optimalen Lauftechnik, wir führen Balancierübungen durch, konzentrieren uns auf unsere Atemtechnik und dehnen uns ausgiebig.
Im zweiten Teil unseres Programmes laufen wir locker durch die herrlichen Obstwiesen zum Kalterersee und wieder zum Ausgangspunkt zurück.
Wer joggt, vergrößert sein Lungenvolumen und steigert die Sauerstoffversorgung des Gehirns. Das führt zu einer verbesserten Durchblutung, die den Stresspegel senkt und wie ein Antidepressivum wirkt.
Anmeldung: bis 17.30 Uhr des Vortages im Tourismusbüro 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Mittwoch, 28. April um 19:30 Uhr: Abendwanderung Zu Kraftorten
Treff vor dem Tourismusbüro Tramin
10 Euro/Person
Wir starten vor dem Tourismusbüro, durchqueren das älteste Viertel des Dorfes und biegen nach den letzten Häusern in einen Waldweg ein, der uns auf den Kastelazweg führt. Diesem Weg folgen wir bis zum „Hexenbühel“.
Dann setzen wir die Wanderung bis zum Kastelazhügel fort und gelangen schließlich zur St. Jakobs Kirche. Die Kirche liegt auf einem Hügel, der bereits seit Urzeiten als Kraftort bekannt ist.
Hier erwartet uns die ausgebildete Entspannungstherapeutin Sieglinde. Wir nehmen Platz, tanken bewusst Ruhe und Kraft und lassen uns, getragen von den entspannenden Klängen und Schwingungen der Klangschalen, in diese besondere Atmosphäre des Ortes entführen. Wir erleben, wie wir über den Klang in die Stille kommen, die Hektik des Alltags vergessen, die innere Balance wieder erlangen. Gestärkt und bereichert steigen wir in das Ortszentrum von Tramin ab, wo wir die Wanderung beenden.
Dauer der Wanderung: ca. 3 Stunden
Anmeldung: bis 17.30 Uhr des Vortages im Tourismusbüro +39 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

ASV Fußball

Verschiebung Generalversammlung

Die am Montag, 2. Mai geplante Generalversammlung wird aus organisatorischen Gründen verschoben. Das neue Datum wird rechtzeitig mitgeteilt.

Wir bitten um Verständnis und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

ASV Tramin Fußball
Der Ausschuss

Bilderaustellung

Hiermit wird bekanntgeben, dass meine Bilderausstellung im Cafe Walter in Branzoll noch bis Ende Mai läuft.

Montag Ruhetag

Marlene Calliari

KLEINANZEIGER

Einheimische **Bedienung** für Abendrestaurant gesucht. Handy 329 60 42 461.

Suche Arbeit im **Haushalt** für Teilzeit. Tel. 388 17 99 192.

Oberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung.** Tel. 366 74 60 178.

Große, blaue Rohrzange beim **Brentalweg** verloren. Tel. 338 46 95 398.

Reinigungskraft für Ferienwohnungen (samstags) gesucht. Tel. 339 17 12 680.

Verkaufe neuwertiges **Ecksofa** und Schreibtisch. Tel. 338 66 20 039.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co. 0471 861 014 info@pfraumer.it

Hotel Winzerhof sucht ab sofort eine **Servicefachkraft** in Teilzeit, je nach Vereinbarung. Nur Hausgäste.
Tel. 0471 860 183

Suchen Student/in für Mithilfe im Service über Sommermonate. Immer abends. Mittwoch Ruhetag. Restaurant Pizzeria Schießtand Tramin.
Tel. 338 19 47 217.

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige Telefonkundenbetreuer für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen ausschließlich am Telefon unsere Kunden / Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle interne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: info@gustos.bz.it

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

30. April bis 6. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020
23. bis 29. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

23. bis 24. April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
25. April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
30. April:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 23. April	9 Uhr 13.30 Uhr	Bilderbuch Frühstück „Mau Mau“ Turnier für Kinder	Bibliothek Bürgerhaus
So 24. April	9 Uhr	AVS Familienwanderung	Toblino See
Di 26. bis Fr 29.April		Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine	Bürgerstube / Kegelbahn
Mi 27. April	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfarrkirche
Fr 29. April	17-20 Uhr 20 Uhr	Abschluss Jugendtreff SKY Ord. Vollversammlung Konsumgenossenschaft	Jugendtreff Bürgerhaus
Sa 30. April	7 Uhr 8-12 Uhr	AVS Markierungssonntag Infokurs Kindernotfälle	 ELKI
So 1. Mai	7 Uhr 9 Uhr 17 Uhr	AVS Bergwanderung Floriani Gottesdienst (FF) Flurprozession	Monte Misone Pfarrkirche Unterstein
Sa 7.Mai	20 Uhr	MGV Chorkonzert zum Muttertag	Bürgerhaus

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

6. Mai 2016
Nr. 9 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tag des heiligen Florian: Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Ehrung langjährig tätiger Feuerwehrmänner

Am vergangenen Sonntag, 1. Mai begingen die drei Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll den Tag des heiligen Florian. Prodekan Alois Müller zelebrierte den Gottesdienst, welcher von der Bürgerkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Danach begaben sich alle Beteiligten zum Frühschoppen ins Gerätehaus.
Anschließend fand im Bürgerhaus das Festmahl statt, welches vom Ehrenmitglied und großen Gönner der Feuerwehr Tramin, Dr. Josef Liedl, spendiert wurde.
Nach dem Jahresrückblick von Kommandant Stephan Ritsch sprach Prodekan Alois Müller ein Tischgebet.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer bedankten sich im Namen der Gemeindeverwaltung bei allen drei Feuerwehren für den unermüdlichen Einsatz und informierte, dass in diesem Jahr den Planungswettbewerb für die Errichtung des neuen Gerätehauses von Tramin durchgeführt wird. Ehrenkommandant Erich Ritsch, welcher seit nunmehr 70 Jahren Mitglied der Feuerwehr Tramin ist, erzählte von der Arbeit der Feuerwehr in der Nachkriegszeit. (jg)

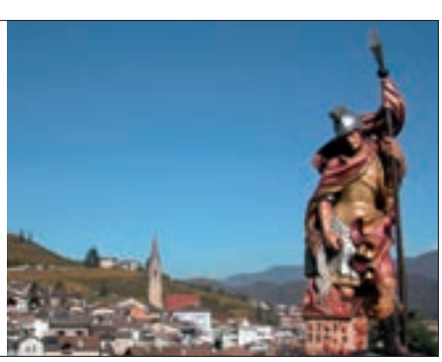
Die geehrten Feuerwehrmänner samt Kommandaten und Bürgermeister anlässlich der Florianifeier im Bürgerhaus. Vorne von links nach rechts: Konrad Dissertori, Karl Zöggeler, Georg Hanspeter; zweite Reihe: Klaus Werth, Arno Paizoni, Alexander Gostner und Stefan Duches; letzte Reihe: Andreas Scarizuola, Wolfgang Oberhofer, Stephan Ritsch, Norbert Gummerer, Klaus Dibiasi, Roland Dignös und Rainer Calliari. Foto: Jürgen Geier

Neuaufnahme
Nach Ablegung des Gelöbnisses wurde Thomas Dezini feierlich in den aktiven Wehrdienst der FF Söll aufgenommen.

Ehrungen
Im Rahmen der Florianifeier wurden folgende Wehrmänner für ihren langjährigen Einsatz geehrt:

Verdienstkreuz in Bronze für die 15-jährige Mitgliedschaft:
- Klaus Werth (FF Tramin)
- Alexander Gostner, Stefan Duches und Arnold Paizoni (alle FF Söll)

Verdienstkreuz in Gold für die 40-jährige Mitgliedschaft:
- Karl Zöggeler (FF Tramin)
- Georg Hanspeter und Konrad Dissertori (FF Söll)



Baukonzessionen vom 1. bis 30. April

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
20 vom 1. April	Steinegger Friedrich	Bauliche Umgestaltung und teilweise Änderung der Zweckbestimmung	Bp. 773 K.G. Tramin	Mindelheimer Straße 2
21 vom 4. April	Zwerger Elisabeth	Bau einer Verbindungstür zwischen Küche und Keller und Unterteilung des Kellers	Bp. 247/1 K.G. Tramin	St. Jakob 14
22 vom 6. April	Mahlknecht Dominik	1. Variante zur energetischen Sanierung u. Erweiterung der Wohnung im DG, abgetrennt von der Whg. im 2. OG	Bp. 562 K.G. Tramin	Weinstraße 130
23 vom 12. April	Abram Daniela, Roberto, Fischer Martha	Erweiterung des Gebäudes	Bp. 509 K.G. Tramin	J.v.Zallinger-Straße 38
24 vom 18. April	Dissertori Oswald	Wiederaufbau der eingestürzten Stützmauer	Gp. 6936 K. G. Tramin	---------
25 vom 19. April	Abram Daniela, Roberto, Fischer Martha	1. Variante zur Erweiterung des Gebäudes	Bp. 509 K.G. Tramin	J.v.Zallinger-Straße 38

Gemeinde

Vermietung eines Parkplatzes in der Tiefgarage „Tramin 2000“

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass in der Tiefgarage „Tramin 2000“ ein Parkplatz zum Betrag von 35 Euro monatlich vermietet wird.

Vorrecht auf die Zuweisung des Parkplatzes haben die Anwohner folgender Zonen:
Julius-von-Payer-Straße, Schneckenthaler Straße, St. Quirikus Gasse
Rathausplatz, Mindelheimer Straße, Hans-Feur-Straße
(Teilstück von Kreuzung Oswald-von-Wolkenstein-Straße bis Rathausplatz)

Interessierte können innerhalb Freitag, 27. Mai, 12 Uhr beim Steueramt der Gemeinde Tramin das diesbezügliche Ansuchen einreichen.
Das Gesuch ist gemäß Gesuchsvorlage, welche von der Gemeindeverwaltung vorbereitet wurde, abzufassen. Die diesbezügliche Vorlage liegt im Steueramt der Gemeinde Tramin auf oder kann direkt von der Homepage der Gemeinde Tramin (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Marktgemeinde Tramin

Plakatierung Werbung

Gemeindeeigene Werbetafeln mit Metallrahmen - Neuregelung der Bekanntmachungen von Festen, Veranstaltungen usw. im Gemeindegebiet.
Für jegliche Veranstaltungen und Feste im Gemeindegebiet Tramin kann die Werbung (Plakate) nur mehr in den gemeindeeigenen Metallrahmen angekündigt werden.
Der Tourismusverein übernimmt die Einteilung und die Reservierungen. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte direkt ans Tourismusbüro. Die neue Regelung kann auch von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Briefwahl

Landesvolksbefragung vom 12. Juni

Mit Landesgesetz vom 8. Mai 2013, Nr. 5, „Bestimmungen über die Wahl des Südtiroler Landtages für das Jahr 2013 und die Zusammensetzung und Bildung der Landesregierung" wurde auf Landesebene die BRIEFWAHL für zwei Kategorien von Personen eingeführt:

1. Briefwahl für Südtiroler Wählerinnen und Wähler, die im Ausland ansässig und in das Melderegister der im Ausland lebenden italienischen Staatsbürger (AIRE) eingetragen sind,
2. Briefwahl für Wählerinnen und Wähler, die nicht in ihrer Wohnsitzgemeinde wählen können, da sie sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten.

Die Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 5/2013 finden auch für die beratende Volksbefragung vom 12. Juni 2016 Anwendung.

Zu Punkt 1.
Die im Ausland ansässigen Wählerinnen und Wähler, die im Melderegister der im Ausland lebenden italienischen Staatsbürger (AIRE) eingetragen sind, werden auf dem Postweg an der Wahl teilnehmen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit direkt in der Heimatgemeinde seine Stimme abzugeben.

Zu Punkt 2.
Jene Wahlberechtigten, die sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten und daher nicht in der Gemeinde, in deren Wählerlisten sie eingetragen sind, wählen können, haben die Möglichkeit, ihre Stimme über Briefwahl abzugeben.

Antragsformulare
Die/der Wahlberechtigte stellt der Gemeinde, in deren Wählerliste sie/er eingetragen ist, einen Antrag um Stimmabgabe in der Heimatgemeinde bzw. auf Briefwahl. Das Formular kann in der Gemeinde abgeholt werden oder von folgender homepage heruntergeladen werden: http://wahlen.provinz.bz.it/de/index.html.
Der Antrag muss spätestens bis zum 13. Mai 2016, das heißt spätestens 30 Tage vor dem Wahltag einlangen.
Dieser Antrag ist nur für die Wahl gültig, für die dieser gestellt wurde und kann nach Ablauf der angegebenen Frist nicht mehr zurückgezogen werden. Der Antrag kann persönlich, per Post, Fax oder über die elektronische Post übermittelt werden und muss, bei sonstiger Ablehnung desselben, die Personalien, die korrekte Postanschrift und die Unterschrift der antragstellenden Person enthalten.
Außerdem muss dem Antrag eine Fotokopie des Personalausweises beigelegt werden.

Biomüllsammlung vom 16. Mai

Terminverschiebung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls (braune Tonne) von Montag 16. Mai (Pfingsten) auf Samstag 14. Mai vorverlegt wird.

Sektfrühstück
im Hofstätter Garten

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Samstag, 7. Mai mit DJ
servieren wir ab 10 Uhr frische Austern, Lachs, Tartar, prickligen Sekt und die besten Hofstätter Weine.

Sibilla, Didi und Team freut sich auf Ihren Besuch
Rathausplatz 7, 39040 Tramin, Tel. 0471 090 003

Flugbewegung

Vernichtendes Urteil des UVP Beirates zum Ausbau des Bozner Flugplatzes

40 bis 50 Flugbewegungen täglich und zwar mit großen Propeller – und Düsenmaschinen (ohne kleine Sportflugzeuge) und nicht nur ca. zehn!!! - wie von Landesregierung und den Flughafenbefürwortern immer kommuniziert wird – sieht das strategische Entwicklungskonzept der Airport Vienna Consulting für den Endausbau des Flughafens Bozen vor.

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz warnt: Gewinnt beim Referendum am 12. Juni das JA wird alle paar Minuten ein Verkehrsflugzeug über die Köpfe der Bozner, Unterlandler und Überetscher hinwegdröhnen.

Diese hohen Flugbewegungszahlen enthält das von der ADB – Airport AG (Betreibergesellschaft mit Landesunterstützung) dem Umweltbeirat im Landesamt für Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vorgelegte Konzept. In seinem Gutachten Nr. 4/2016 kommt der Umweltbeirat deshalb zu folgendem alarmierenden Schluss:

a) Es ist unter diesen Voraussetzungen mit dem Anstieg des Grundlärmpegels um bis zu zehn Dezibel zu rechnen und das, obwohl schon im letzten Jahr der Mittelwert an verschiedenen Messstellen überschritten wurde. (Entspricht einer Verdoppelung des gefühlten Lärms.)
b) Die Emissionsbelastung in den Gebieten rund um Flughafen und Einflugschneisen wird um 150 bis 400 Prozent steigen.

Infos im Südtiroler Bürgernetz
(http:www.provinz.bz.it/umweltagentur/uvp/veroeffentlichung-projekte.asp) Die wenigen Seiten zu lesen lohnt sich!

> „ Aus diesen Gründen ist der Umweltbeirat der Auffassung, dass bei einer Erweiterung des Flughafens Bozen in dem vom Entwicklungskonzept vorgesehenen Ausmaß, auf jeden Fall mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zur rechnen ist …."

„Endlich! Mit diesem Gutachten widerlegt die Landesumweltagentur die beschwichtigenden Angaben der eigenen Landesregierung und der Flughafenbefürworter.
Diese sprechen immer nur von durchschnittlich zehn Flugbewegungen am Tag. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß: es sind vier- bis fünfmal so viel. Der Umweltbeirat hat mit diesem Gutachten eindeutig gesagt, dass unsere Gesundheit bedroht ist."

Christoph von Elzenbaum (Mitglied des Mediationsforums 2007, der dem TD obige - gekürzte - Pressemitteilung des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutzes zukommen ließ).

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Süd-Tiroler Freiheit

„Nein zum Flugplatz!“ Infoabend der Süd-Tiroler Freiheit im Bürgerhaus

Die Süd-Tiroler Freiheit tourt zurzeit mit Informationsabenden und Ständen über das Flughafen-Referendum durch das Land. Am Donnerstag, den 12. Mai macht die Bewegung in Tramin halt. Um 20 Uhr wird im Bürgerhaus ein Informationsabend zur Volksabstimmung am 12. Juni abgehalten.

Mit Videobeiträgen und Kurzreferaten werden die Landtagsabgeordneten der Süd-Tiroler Freiheit, Sven Knoll, Myriam Atz Tammerle und Bernhard Zimmerhofer, sowie Fraktionssekretär Stefan Zelger über das anstehende Referendum informieren. Im Rahmen des Abends wird erläutert, warum Süd-Tirol keinen eigenen Flugplatz braucht und wie wir unser Land besser erreichbar machen können. Die Referenten werden die Schwachpunkte des neuen Flughafen-Entwicklungskonzepts offenlegen. Christoph von Elzenbaum, Mitglied des Mediationsteams bei der Flughafen-Mediation 2007, beschäftigt sich seit Jahren mit den negativen Auswirkungen des Flugverkehrs. Er wird in seinem Referat auf die Folgen für unsere Umwelt bei einem Ausbau des Flughafens eingehen.
Interessierte können kostenlos am Flughafen-Wurfspiel der Süd-Tiroler Freiheit teilnehmen. Wem es gelingt, den Piloten von „Arno Air“ nachhause zu schicken, kann eine Kurzreise vom Flughafen Innsbruck aus gewinnen. Im Anschluss an den Infoabend findet zudem ein Umtrunk im Foyer statt und es gibt die Möglichkeit mit den Landtagsabgeordneten zu diskutieren.
Die Süd-Tiroler Freiheit fordert, die Subventionen für den unnützen Flughafen endlich einzustellen. Auf der Internetseite www.suedtiroler-freiheit.com/flughafen gibt die Bewegung Informationen zum Thema Flugplatz und allen anstehenden Aktionen bekannt. Die Ortsgruppe Tramin würde sich freuen, zahlreiche Traminer beim Infoabend begrüßen zu können.

Stefan Zelger, Ortssprecher in Tramin und Mitglied der Landesleitung der Süd-Tiroler Freiheit

Hallo Jahrgang 1942!

Am Donnerstag, den 26. Mai treffen wir uns zu unserem Jahresausflug nach Waidbruck mit Besichtigung der „Trostburg“, anschließend Mittagessen in Klausen. Abfahrt Mindelheimer Parkplatz um 7.30 Uhr.
Anmeldungen sind bis 22. Mai erbeten, bei Arnold Handy 340 50 48 179.

Bauernbund, Bezirk Unterland / Flughafen Bozen

Die fehlenden Antworten der Befürworter

Die Diskussion um das Für und Wider des Bozener Flughafens ist in vollem Gange. Auf einige Fragen fehlen mir aber nach wie vor einige konkrete und verbindliche Antworten der Befürworter.

Die Tourismustreibenden und die (ex)SMG bewerben Südtirol immer wieder mit den Schlagworten Natur, Ruhe, traditionelles Essen und kleine Familienbetriebe. Wie passen diese Werte mit einer Intensivierung des Flugverkehrs am Flughafen Bozen zusammen?
Das Internet ist voller Pauschalangebote - Flug plus Hotel - und meist endet dies mit der Unterbringung in einer gesichtslosen Bettenburg. Passt dies zum Südtirol Bild unserer Touristiker, zum angepeilten Qualitätsniveau?
Niemand hat mir bisher die Frage beantwortet, was mit den Grundstücken südlich der Landebahn, welche im Eigentum der Flughafenbetreibergesellschaft ABD und somit Landeseigentum sind, passiert, wenn das Nein gewinnt und die ABD liquidiert wird. Werden diese verkauft? Denn wenn diese nicht dem zukünftigen Betreiber zur Verfügung gestellt werden, dann ist eine Verlängerung der Landebahn auch nicht möglich.
Auch frage ich mich, wann sich die Tourismustreibenden in der Einflugschneise des Flughafens endlich äußern wollen?
Beim Trassenverlauf der Zulaufstrecken zum BBT spielt LH Kompatscher den Ball und die Entscheidung den Gemeinden des Unterlandes zu. Wieso gilt dies nicht auch für den Flughafen, wo doch das Unterland massiv betroffen ist? Ist der BBT nicht das wichtigere Mobilitätsprojekt, welches sogar vom Staat und der EU mitgetragen wird?
Und welche Meinung vertreten eigentlich die Bürgermeister des Unterlands, die ja die Bevölkerung, die von den Auswirkungen des Flughafens direkt betroffen ist, vertreten sollen?

Reinhard Dissertori, Bezirksobmann SBB

Redaktionsschluss
Montag, 16. Mai

Nächste Ausgabe
Freitag, 20. Mai

www.traminerdorfblatt.com

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Südtiroler Weinstraße

Gewürztraminer Weinwandertag

Entdecken, erleben, genießen, das ist das Motto des Gewürztraminer Weinwandertages am 29. Mai von 9 bis 19 Uhr in Tramin an der Südtiroler Weinstraße.

Wandern Sie auf den Spuren des Gewürztraminers, durch mediterrane Landschaften und durch Weinberge rund um Tramin.
Unterwegs laden unsere Kellereien und Brennereien an einmaligen Plätzen zum Verkosten und Genießen ein.

Verwöhnen Sie Ihre Sinne bei Fiorentina, Spezialitäten der Hofmanufaktur Kral, oder einzigartigen Kreationen aus dem Martelltal sowie süßen Sünden wie Kaiserschmarrn, Apfelstrudel und Bauernkrapfen und verkosten Sie dabei die Besten Weine und Grappas, die Tramin zu bieten hat.

Als Rahmenprogramm bieten die Kellereien und Brennereien schwungvolle Darbietungen der Traminer Volkstanzgruppe und stimmungsvolle Musik. Das Hoamet-Tramin-Museum – Leben an der Grenze, mit seiner großen historischen Ausstellung von Gewürztraminern aus aller Welt, hält seine Tore von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr offen und bietet Themenführungen an.

Info: Tourismusverein Tramin,
Tel. +39 0471 860 131, www.tramin.com

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Pfarre und Gemeinde

Miteinander Probleme lösen!

Das gab es wohl noch nie: Der gesamte Gemeinderat traf sich am Montag 18. April mit dem Pfarrgemeinderat. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hatte zu dieser gemeinsamen Sitzung geladen um Informationen auszutauschen, die gegenseitigen Bedürfnisse kennen zu lernen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Er begann mit den Informationen von Seiten der Gemeinde. Dabei stand der Pfarranger im Mittelpunkt. Hier sind ein oberirdischer Parkplatz mit einer Durchfahrt zur Mindelheimerstraße, sowie ein kleiner Kinderspielplatz vorgesehen. „Dies wird sicher nicht mehr in dieser Legislaturperiode umgesetzt, " meinte der Bürgermeister beschwichtigend, denn zuerst käme die Feuerwehrhalle dran, aber im neuen Bauleitplan seien diese Vorhaben eingetragen. Prodekan Alois Müller erinnerte seinerseits daran, dass sich die Pfarre immer für eine unterirdische Tiefgarage ausgesprochen habe.
Die Pfarre sprach Personalkosten an. Im Falle einer Nichtbesetzung der Priesterstelle nach dem Abgang von Prodekan Müller im Herbst 2017 bräuchte man als Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ein zumindest halbtägig besetztes Pfarrbüro. Die Pfarre sei auch ein Dienstleistungsbetrieb für die Bevölkerung Tramins und die Bürgerinnen und Bürger würden sie von der „Wiege bis zur Bahre" beanspruchen. Trotz bescheidener regelmäßiger Einkünfte aus den Grundstücken, einiger vermieteter Parkplätze, sowie der Spenden sei man auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bürgermeister Oberhofer betonte, dass die Gemeinde die Kirche als Kulturträgerin laut Gesetz unterstützen „dürfe". Da die laufenden Spesen steigen, denkt die Pfarre auch über eine gewinnbringendere Nutzung des Pfarrheimes nach, das derzeit vor allem Kosten verursache. Im Falle konkreterer Pläne versprach der Bürgermeister auch hier ein Entgegenkommen. Informationen und Wünsche hat man nach der zweistündigen Sitzung vernommen. Für Lösungen war es angesichts der bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahlen im Herbst 2016 und der Unsicherheit bezüglich der Situation nach dem Abschied von Prodekan Müller im Herbst 2017 noch zu früh.

Der Gemeinderat mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der Pfarrgemeinderat mit Prodekan Alois Müller nach der zweistündigen Aussprache. hgk

Elektro Gostner
Elektroinstallationen, Alarm- und Videoüberwachungsanlagen

Ausgebildeter Elektriker
zum sofortigen Eintritt gesucht!

info@elektrogostner.it | Elektro Gostner KG - E. Fermi | Str. 20/a – Bozen | Tel. +39 335 57 02 306

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Mit „Volxrock“ und „Die Seer“

Auf zum „Iatz-Tag“ nach Bruneck!

Am Samstag, den 14. Mai findet in Bruneck eines der größten Feste des Jahres statt: Der Unabhängigkeitstag „Iatz“. „Iatz, jetzt, adesso, now, wollen wir mehr Freiheit und Unabhängigkeit von Italien“, so lautet das Motto der Schützen im ganzen Land. Die Traminer Kompanie organisiert kostenlose Busse für alle Interessierten zur Veranstaltung.

In Bruneck präsentieren Schotten, Katalanen, Basken, Flamen und viele andere Völker Europas Traditionen und Besonderheiten aus ihrer Heimat. Sie werden zusammen mit Süd-Tiroler Parteien und Verbänden ihre Vorstellungen und Ziele für die Unabhängigkeit darstellen.

Der Tag soll auf fröhliche und unterhaltsame Weise zeigen, wozu wir Süd-Tiroler ohne Italien imstande wären. Und Probleme mit diesem Staat, der nicht der unsere ist, gibt es zuhauf: Ständige Angriffe gegen die Autonomie, ein marodes Rechtssystem, Rekordverschuldung, Korruption, Bürokratie, Steuerlast…

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Auftritte von Schuhplattlern und Volkstänzern, ein Staffellauf und Einlagen der Gäste aus ganz Europa. Besondere Höhepunkte sind Auftritte von den bekannten Gruppen „Volxrock“ und „Die Seer“.
Die Schützenkompanie Tramin organisiert kostenlose Buse nach Bruneck. Der Start erfolgt um 9 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Die Rückfahrt erfolgt um 19 Uhr. Die Schützenkompanien „Anton Steger“ Bruneck und St. Georgen sorgen für Speis und Trank. Bei schlechter Witterung findet die gesamte Veranstaltung im Brunecker Eisstadion statt. Setze ein Zeichen und sei dabei!

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Das Programm:
- 11 Uhr Beginn am Rathausplatz, Verpflegung und Musik mit „Volxrock“. Kurze Einlagen von Volkstänzern, Schuhplattlern, usw.
- 13 Uhr Staffellauf
- 14 Uhr Begrüßung, Grußworte von Schotten, Katalanen und Flamen

Tausende Menschen machten den letzten Unabhängigkeitstag im Mai 2013 in Meran zu einem riesigen Volksfest. Am 14. Mai findet der nächste „Iatz-Tag“ in Bruneck statt.

- 14.30 Uhr „Aufbruch: Heimat in Bewegung“ durch die Stadt
- 15.45 Uhr Hauptrede des Lkdt. Elmar Thaler
- 16 Uhr Preisverteilung Staffellauf
- 17 Uhr Konzert mit „Die Seer“ – Freier Eintritt

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Hausarzt Dr. Alfredo Regini

„Auf der Seite der Patienten“

1575 Personen und nicht mehr - dürfen seit März von jedem Hausarzt versorgt werden. Bisher war diese Anzahl nicht begrenzt. Dr. Regini betreut zur Zeit z.B. 1770 Bürgerinnen und Bürger. Eigentlich müsste er somit Patienten abgeben. Das verärgert nicht nur ihn, sondern alle Ärzte, die mit anderen Bedingungen gestartet sind und kalkuliert haben. Verunsichert sind aber auch die Patienten. Gar einige haben ihn direkt gefragt, ob sie zu den „Überzähligen“ gehören und ob sie sich nun einen anderen Vertrauensarzt wählen müssten. Dies und weitere Hintergründe wollte das TD von Dr. Regini wissen.

TD: Sie führen in Ihrer Kartei also knapp 220 Patienten und Patientinnen mehr, als sie laut Landesregierung haben dürften.....

Dr. Regini:
Richtig - und alle Patienten können ganz versichert sein, dass ich niemanden verweisen werde.

Für die Ihnen anvertrauten Patienten ändert sich auch mit den neuen Vorgaben der Sanitätseinheit also nichts?
Nein, da ändert sich für den Patienten nichts. Im Gegenteil: ich garantiere auch weiterhin, das Vertrauensverhältnis zu allen meinen bisherigen Patientinnen und Patienten aufrecht zu erhalten.

Was bedeutet das konkret für sie?
Das bedeutet: für 1575 Patienten erhalte ich seit März die sog. „Pro Kopf Quote“ von ca. 40 Euro (Brutto, also hiervon werden noch die Steuern abgezogen) und die restlichen Patienten behandle ich zur Zeit de facto gratis. Damit möchte ich klipp und klar sagen: ich fühle eine moralische und professionelle Verpflichtung gegenüber meinen Patienten.

Muss man da als Ihr Patient nicht fast ein schlechtes Gewissen haben?
Nein, das braucht niemand zu haben, denn wen sollte ich wegschicken? Ich habe keine Liste bei der ich die Personen ab Nummer 1576 einfach streichen könnte. Dazu hätten wir jetzt ein halbes Jahr Zeit gehabt. Das haben wir aber nicht getan. Mit dem Beibehalten unserer Patienten wollen wir Ärzte auch

Dr. Regini - seit 12 Jahren Hausarzt in Tramin. hgk

einen Wink an die Sanitätseinheit geben, dass es uns nicht ums Geld geht, sondern um unsere Würde und unsere Professionalität.

Das müssen Sie uns bitte etwas genauer erklären:
Sehen sie, ich arbeite nun schon seit insgesamt zwanzig Jahren in Südtirol, davon acht Jahre in Welschnofen und zwölf in Tramin. Ich und meine Kollegen haben immer gut mit der Sanitätseinheit zusammengearbeitet und die Bedingungen waren für uns in Ordnung. Zur besseren Ausübung meines Berufes habe ich in Praxis und Gerätschaften investiert und auch mit einem bestimmten Einkommen kalkuliert. Nun hat man „mitten im Spiel“ die Spielregel verändert – das heißt, man hat uns plötzlich die Patientenzahl gekürzt und dazu noch die „Pro Kopf Quote“ je Patient auf 40 Euro festgelegt. Das bedeutet plötzlich weniger Einkommen.
Diese Tatsache, aber vor allem die Art und Weise, wie uns das von oben aufdiktiert wurde, nimmt uns die Würde.

Warum glauben Sie, hat die Sanitätseinheit diese Regelung eingeführt?
Das Problem hierbei ist, dass in einigen Jahren viele Ärzte in Pension gehen. Man will deshalb rechtzeitig neue Ärzte anstellen, aber die müssen weniger kosten. Das kann ich grundsätzlich verstehen. 1500 Patienten gehen mir auch gut.
Das Problem ist aber die niedere Pro Kopf Quote. Diese wird jetzt auch bei uns, so wie im restlichen Italien schon seit Langem, auf 40 Euro vereinheitlicht.
In Südtirol sind die Grundkosten aber viel höher. Und es herrschen auch sonst andere Bedingungen – denken wir nur an die Zweisprachigkeit. Aber die Sanitätseinheit muss – auchaufgrund der staatlichen Vorgaben -

Große Mode kleine Preise!

Alles neu macht der Mai
mit der Mode von

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

sparen und am Jahresende aufzeigen, dass ihr dies gelungen ist. Zusatzgeld für die Ärzte gibt es in Zukunft – wie im übrigen Italien auch – für sog. „Projekte".
Das sind Zusatzdienste, die wir Ärzte gegen Bezahlung anbieten können. Mit weniger Patienten – so die Kalkulation – könnten die Öffnungszeiten verkürzt werden und wir Ärzte hätten dann Zeit für derartige Tätigkeiten. Es geht also auch hier Richtung Privatisierung.

Und ihre Meinung dazu?
Wie gesagt, ich bin mit den 1500 Patienten einverstanden. Dadurch habe ich auch mehr Zeit für jeden Einzelnen. Aber ich möchte nicht gezwungen werden meine „Überzähligen" einfach abzugeben. Korrekt wäre, wenn die langgedienten Ärzte die Patientenanzahl beibehalten dürften bis sie durch den physiologischen Abbau auf die vorgegebene Zahl kommen. Für die neu eingestellten Ärzte könnten die jetzigen Bestimmungen gelten.

Die Hausarztgewerkschaft FIMMG hat in ihrem Sinne Rekurs gegen diese Bestimmungen eingereicht…
Genau, sie erwartet von der Sanitätseinheit Verständnis, dass die Sparmaßnahmen nicht auf dem Rücken der langgedienten Ärzte ausgetragen werden.
Bis Mai sollte sich ein Entgegenkommen entwickeln. Vor allem hoffen wir mit Hilfe unserer Gewerkschaften - fünf an der Zahl - eine Erhöhung der Pro Kopf Quote von mindestens sechs Euro je Patient zu erreichen.

Ein letztes Wort an die Patientinnen und Patienten…
Ich werde sicher niemanden wegschicken. Denn, ich betone noch einmal: es geht nicht ums Geld, sondern um die Art und Weise wie von Seiten des Gesundheitsassessorats mit uns umgesprungen wird.
Aber unter unseren Problemen soll nicht der Patient leiden, sondern diese müssen zwischen Sanitätseinheit und Ärzten gelöst werden.

Interview:
Helga Giovanett - Kalser

KVW

Gültige Identitätskarte für Fahrt nach St. Moritz notwendig

Der KVW weist darauf hin, dass für die KVW Fahrt nach St. Moritz unbedingt eine gültige Identitätskarte benötigt wird, die Verlängerung durch den Stempel der Gemeinde auf der Rückseite der Identitätskarte (wie in der Anlage angeführt) ist für die Einreise in die Schweiz ungültig!

Markus Stolz

MännerGesangVerein Tramin

Chorkonzert zum Muttertag

Leitung: Robert Mur

Samstag, 7. Mai 2016
20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

- Männergesangverein Tramin
  Leitung: Robert Mur
- Schulchor der Grundschule Tramin
  Leitung: Marlene Zwerger Matzneller
- Isabella Schick Klavier
- Christian Wurz Schlagzeug

Südtiroler Chorverband

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

Unterstützt von: TRAMIN

MGV TRAMIN

KVW-Jahresversammlung

Immer gerne für die Mitbürger da

Zur KVW-Jahresversammlung am 02.April konnte der Obmann Markus Stolz neben den Ehrengästen, darunter BM Wolfgang Oberhofer, die KVW-Vertretungen der umliegenden Gemeinden, den ehem. Obmann Karl Kasal, die Vorsitzende des Seniorenclub Rosa Roner, zahlreiche Mitglieder und im Besonderen den Referenten der heurigen Jahresversammlung, den Vize Kommissar der Quästur Bozen, Dietmar Angerer begrüßen.

Die geehrten mit dem Obmann Markus Stolz und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen KVW-Mitglieder wurde der Jahresbericht verlesen.
Am Beginn des Arbeitsjahres stehen die Gebietstagung und die Wallfahrt nach Kurtatsch. Dann folgt die Adventkranzaktion. Viel Zuspruch findet die Faschingsfeier im Bürgerhaus. Bei den Ausflügen ist zu erwähnen eine Tagesfahrt nach Mantua zur Andreas-Hofer Gedenkstätte mit anschließender Stadtführung. Weiters der Seniorenausflug nach Latzfons und das Törggelen in St.Lorenzen im Pustertal.
Drei interessante Vorträge konnten angeboten werden: „Erben und Vererben" mit Rechtsanwalt Dr. Boris Pedri, weiters „Lohnstreifen richtig lesen", „Bau- und Sanierungsberatung", sowie ein EDV-Computerkurs. Gemeinsam mit anderen Vereinen auf Dorfebene gelingen auch diverse Aktionen, so die Zustellung von „Essen auf Rädern", das Familienfest mit Straubenküche, die Mitgestaltung der Seniorennachmittage, ein Ausflug nach „Matschatsch" Ferienaufenthalte in Fennberg, Dorfreinigung u.v.m. Auch die Traminer Heimatfernen werden mit Neujahrsgrüßen bedacht. Aus dem Bericht über die soziale Tätigkeit ging deutlich hervor, wie wertvoll die wöchentlichen Sprechstunden im eigenen Dorf sind.
Dabei geht es um verschiedene Rentengesuche und Nachkauf von Versicherungszeiten, Arbeitslosengeld, Familiengelder, Begleit- und Pflegegelder usw. Angeboten wird auch die Beratung des Zusatzrentenfonds „Pensplan", welcher besonders für junge Leute sehr wichtig ist. Ein großer Dank aber gilt für jegliche Unterstützung, besonders für die Spendensammlung am Tag des Patronates.
Im Referat zum Thema „Trickbetrug – Sicherheit durch Prävention" sprach Herr Angerer in klarer und sachlicher Weise über die vielen lauernden Gefahren und versteckten Betrügereien. Hilfsbereitschaft und Mitgefühl ist notwendig, aber man soll und muss auch kritisch sein. Er gab nützliche Hinweise und Ratschläge zur notwendigen Vorsicht, wie man sich in bestimmten Situationen verhalten sollte.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, gratulierte der Ortsgruppe zur umfangreichen Tätigkeit und unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit des KVW. Er bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Als erfreulicher Höhepunkt der Jahresversammlung gilt die Ehrung für langjährige Mitglieder – für 25- 40- 50- und 60-jährige Treue, die mit einem kleinen Präsent, aber auch mit Dank, Anerkennung und Applaus bedacht wurden.
Für die musikalische Umrahmung hat der Jungmusiker Josef Oberhauser vortrefflich gesorgt. Abschließend wurden drei Geschenkskörbe unter den Anwesenden verlost.
Der Obmann dankte allen, welche die Ortsgruppe bei den diversen Aktionen unterstützen, besonders dankte er der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die finanzielle Unterstützung.
Ein Dank geht auch an den Herrn Dekan, Alois Müller für die gute Zusammenarbeit. Bei einem gemütlichen Umtrunk klang die Jahresversammlung aus.

ewo

Das Unternehmen ewo GmbH sucht ab sofort eine/n

Einkäufer/in Disposition

Anforderungen:
- Kaufmännische oder technische Ausbildung mit Schwerpunkt Materialbeschaffung.
- Einschlägige Berufserfahrung im operativen Einkauf und technischen Bereich von Vorteil.
- Durchsetzungsvermögen und Erfahrung mit Lieferanten, beim Führen von Verhandlungen, Abschließen von Verträgen und im Handelsrecht.
- Kommunikations-, Problemlösungs,- und Teamfähigkeit.

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten in einem international tätigen Unternehmen.

Bewerbungsunterlagen bitte an: human.resources@ewo.com

Tramin trifft die Mosel

Edle Weine mit regionalen Köstlichkeiten

Anlässlich der diesjährigen Weinbegegnung freut sich der Verein „Gewürztraminer" die deutsche Weinbauregion Mosel als Gast begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung findet im Schloss Rechtenthal in Tramin am Samstag, 21. Mai von 17 bis 22 Uhr statt.

Mosel, Saar und Ruwer schlängeln sich durch eine Landschaft wo bereits die Kelten und Römer vor 2.000 Jahren Weinbau betrieben haben. Die Mosel erweist sich als die älteste deutsche Weinbauregion und das größte Gebiet mit steilen Weinberglagen. Die nach Süden und Südwesten ausgerichteten Lagen und Terrassen bieten den Reben ein außergewöhnliches Mikroklima.
Die mineralischen und eleganten Rieslingweine aus den steilen Weinbergen entlang der Mosel werden inzwischen zu den besten Weißweinen weltweit gezählt.
Eine Auswahl von Winzern von der Mosel und Kellereien aus Tramin stellen außergewöhnliche Weine vor.
Das Restaurant „Taberna Romani" mit Armin Pernstich aus Tramin verwöhnt Sie mit kleinen Gerichten aus beiden Regionen.
Genießen Sie das kontrastreiche Zusammenspiel der Eigenheiten dieser beiden Weingebiete. Im Anschluss laden wir zur WineParty mit gutem Wein und Cocktails von Marion, umrahmt von feiner Musik von Nik Lee & The Marcos in entspannter Atmosphäre. Ab 21 Uhr bei freiem Eintritt.

Teilnahmebeitrag Verkostung: 25 Euro

Infos: Tourismusverein Tramin
Tel. 39 0471 860 131
info@tramin.com | www.tramin.com

Wine & Dine
Am Freitag, den 20. Mai um 19 Uhr werden die sechs Moselwinzer die anlässlich der Veranstaltung „Tramin trifft Mosel" vor Ort sind ein Degustationsmenü mit Verkostung in Zusammenarbeit mit drei Traminer Restaurants organisieren. In den Restaurants Hofstätter Garten, Pernhof und Taberna Romani werden jeweils zwei Moselwinzer ihre Weine vorstellen und anschließend gibt es ein Degustationsmenü in Begleitung ihrer Weine.

Weitere Infos zu Menü und Anmeldung bei den teilnehmenden Restaurants:

- Hofstätter Garten - www.garten-hofstatter.com oder 0471 090 003
- Pernhof – www.pernhof.com oder Tel. 0471 86 07 88
- Taberna Romani - www.ansitzromani.com oder 0471 860 010

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Anschließend findet im Restaurant Hofstätter Garten ein Winzertreff mit Rieslingsekt und DJ statt!

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein Heim zum Leben- ein Heim zum Wohlfühlen

Das ist das Motto, das seit 12 Jahren über unserem Leitbild steht. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde es überarbeitet, nicht zuletzt weil es ein Kriterium unter vielen anderen ist für eine positive Beurteilung bei den Audits und den Überprüfungen sämtlicher Bereiche des Betriebes zur Erlangung des Qualitätssiegels RQA(Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit).

Am 21.April wurde unserem Haus auf Schloss Prösls das Qualitätssiegel RQA verliehen. v. l. Direktor Kurt Niedermayr, Altenpflegerin Ursula Brugger, Präsidentin Thekla Peer Kröss und Pflegedienstleiterin Angelika Nössing nahmen die hohe Auszeichnung stellvertretend für Mitarbeiter und Verwalter entgegen.

Erarbeitung

Als man im September 2004 mit der Erstellung eines Leitbildes begann, wurde das gesamte Personal miteinbezogen. Diesmal beschäftigten sich vorwiegend Kleingruppen mit den Fragen, wie:

- Was gibt es zu ergänzen?
- Was gefällt mir, was nicht?
- Sind die Aussagen klar?
- Ist das Leitbild angemessen für unsere Tätigkeit?
- Was bieten wir, unsere Einrichtung, was es anderswo nicht gibt?
- Worauf legen wir besonderen Wert?

Ergebnis

Weil hier nicht Raum ist für den vollständig entstandenen Text des überarbeiteten Leitbildes, ein Hinweis, wo ihn Interessierte jederzeit finden und nachlesen können, nämlich auf www.ah-tramin.it. In Kürze was neu eingeflossen ist, bzw. ergänzt wurde: neue Dienstleistungen des Heimes, bewußte Netzwerkarbeit mit anderen Systempartnern(Gesundheitsdiensten, Gemeinde, Altenheimen, Schulen, Vereinen, Freiwilligen u. ä.), mitarbeiterorientiertes Management (Teamarbeit, Weiterbildung, Verantwortung, Verbesserungsprozess), sowie die Betonung unserer großzügigen Außenanlagen. Wichtig ist uns auch eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit. An dieser Stelle ein Dank an das Traminer Dorfblatt, das durch die Veröffentlichung der Berichte aus dem Altenheim - trotz seiner Entfernung vom Dorfkern- kontinuierlich allen Interessierten ein wenig Einblick in das Geschehen unseres Hauses ermöglicht.

Der neue Text des Leitbildes endet mit dem Leitspruch:„Unser Heim ist zum Leben da. Selbständigkeit, selbstbestimmtes Leben, Wahrung der Persönlichkeit und die Würde jedes Einzelnen sind unsere obersten Ziele. Wir respektieren diese bis zum Lebensende."

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur Kulturfahrt: Die Dreizehngemeinden auf der Lessinia

Samstag, 21. Mai

Die Hochfläche links der Etsch zwischen Ala, Schio und Verona bezeichnet man als Lessinia.

Auf der Südseite, die sanft gegen Verona hin abfällt, befinden sich viele Dörfer, Weiler und Einzelhöfe. Sie bilden in ihrer Gesamtheit das Gebiet der Dreizehn Gemeinden, eine deutsche (zimbrische) Sprachinsel, nördlich von Verona gelegen.
Zwar ist das Deutsche hier fast verschwunden. Einzig in Ljetzan, im allerletzten Dorf der Valle Illasi, gibt es noch ein paar, meist alte, Menschen, die zimbrisch verstehen, manche sprechen es sogar.
Die kaum 100 Einwohner werden aber nur schwerlich imstande sein, dieses Kulturgut der Nachwelt zu vermitteln.
Unser Tagesausflug beschränkt sich aber nicht mit dem Besuch in dieser archaischen Sprachinsel.
Wir werden außerdem die Basilika zum hl. Zeno in Verona besichtigen und eine Rundfahrt über die Hochfläche durchführen. Dabei erreichen wir in der Valle delle Sfingi ein einzigartiges Naturerlebnis. Es handelt sich um unzählige Kalksteinblöcke, die sich hier befinden und durch die Erosion gestaltet worden sind.
Schließlich besuchen wir noch den Hauptort der Hochfläche, Bosco Chiesanuova. Die Zimbern nennen die Ortschaft Nougankirchen.

Programmgestaltung und Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen
Termin: Samstag, 21. Mai
Abfahrt: 7.30 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
Rückkehr: gegen 19.30 Uhr
Anmeldung: ab sofort bei Walter Reisen mit Anzahlung von 15 Euro
Auskunft: Tel. 0471 860 013 (Mittagszeit)

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 10	Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause

Sky

Der Jugendtreff SKY ist Geschichte – es lebe der Jugendtreff!

Mit einem lachenden und einem zuversichtlichen – oder doch mit zwei weinenden Augen? Am Freitag 29. April haben sich Vorstand und harter Kern des Jugendtreffs SKY von ihren Räumlichkeiten im Parterre des Bürgerhauses verabschiedet.

„Nun wird alles neu, " sagt der bisherige Leiter Daniel Gunsch, „es gibt keinen ehrenamtlichen Vorstand mehr, sondern mit Melanie Kemenater eine hauptamtliche Leiterin und der Treff wird in den obersten Stock des Musik- und Feuerwehrhauses verlegt. In den kommenden Wochen räumen wir dann alles aus, um für die KITAS Platz zu machen. Aber heute feiern wir noch einmal!"

Frohgelaunt – trotz Abschied: diese Jugendlichen haben den Jugendtreff SKY in den letzten Jahren mit Leben gefüllt – vorne sitzend: Daniel Gunsch. W. Kalser.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen eine interessante Ansicht von Tramin und zwar aus der Blickrichtung von Ost nach West. Das historische Bild links dürfte vor 1911 entstanden sein. Auf diesem Bild steht vor der Kirchturm noch die alte, kleine Pfarrkirche, während auf dem aktuellen Bild die neue, große Pfarrkirche zu sehen ist. Die wurde 1911 feierlich eröffnet und ist wesentlich höher und breiter als die alte Kirche.
Der Weg im Vordergrund ist genau genommen die Verlängerung der Oswald-von-Wolkensteinstraße und wurde schon zu Zeiten errichtet, als es noch lange keine Weinstraße gab. Heut beginnt er an der Weinstraße bei der Kreuzung mit der Oswald-von-Wolkensteinstraße und führt entlang der Weinberge hinab bis zum Choleraweg. Der Weg ist kein offizieller Gemeindeweg, sondern eine Anrainerstraße und wird als Flurweg verwendet, bzw. um die landwirtschaftlichen Gründe zu erreichen. Auf dem historischen Foto ist zu sehen, dass es im Bereich von St. Jakob und dem Hügel von Kastelaz nahezu keine Bäume gab. (jg)

Wie gewonnen, so zerronnen!

2015 war ein schwieriges Jahr für den Konsum Tramin – Motivation bleibt

50.000 Euro an Umsatzplus konnte die Konsumgenossenschaft bei der Vollversammlung im Vorjahr mit Freude verkünden. Doch 2014 leitete keine Wende ein, sondern war eine Ausnahme. Denn 2015 war ein schwieriges Geschäftsjahr.

Es blieb nicht nur kein Gewinn übrig, sondern man schloss mit genau demselben Betrag - als Umsatzminus.
Dies erklärten Geschäftsführer Roland Luggin und Obmann Jürgen Rella den anwesenden Mitgliedern bei der 105. Vollversammlung am 29. April im Bürgerhaus.
Die Gründe dafür machten sie teilweise intern – durch regen Personalwechsel und Vorbereitung auf Umstrukturierungen - aus, aber auch extern durch das Erschweren der Parkmöglichkeit durch Stangen vor dem Geschäft. Vor allem aber durch die immer stärker werdende Konkurrenz in den Nachbardörfern Neumarkt und Auer. Allein der Dezember habe wohl vor allem deswegen einen Umsatzeinbruch von 17.000 Euro mit sich gebracht.
Ein kleines Trostpflaster – sprich eine ausgeglichene Bilanz – gab es da ausgerechnet aus der kleinen Filiale in der Hans Feur Straße. Dabei stand schon einmal deren Schließung zur Debatte.
Durch die Umstellung auf reine Vormittagsöffnungszeiten konnte deren Zukunft nun bis auf Weiteres gesichert werden.

Erhalt und Steigerung der Rentabilität des Geschäftes

Das ist das erklärte Ziel des Vorstandes mit Obmann Jürgen Rella, sowie des Geschäftsführers Roland Luggin mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Sie zeigten sich – trotz aller Probleme - sehr motiviert.
„Wir wollen noch mehr auf Qualität, Service und Preis setzen, denn nur so haben wir eine Chance gegenüber den großen Geschäften der Umgebung“, so Rella und Luggin zuversichtlich.
Auch will man das Gespräch mit der Gemeinde bezüglich einer Verbesserung der Parkplatzsituation suchen. Darin wurden sie von der Vollversammlung bestärkt. Es wurde eine Unterschriftenaktion beschlossen, mit der man die Entfernung einiger „Boller“ vor dem Geschäft und evtl. eine halbe Stunde Gratisparken im Zentrum erreichen will.

Von der Vollversammlung für weitere drei Jahre bestätigt: Obmann Dr. Jürgen Rella (re) mit dem Vorstand, der geschlossen zur Neuwahl angetreten war: 2. von links: Birgit Peer, Sieglinde Matzneller, Christine Zwerger, Silvia Pernstich, Adele Bologna, sowie Obmannstellvertreter Michael Nössing (nicht im Bild). Geschäftsführer Roland Luggin (ganz links)dankte für die gute Zusammenarbeit.

Die Vollversammlung und der Obmann sparten nicht mit Lob und Applaus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders für den verantwortlichen Geschäftsführer Roland. Alex Luggin (im Hintergrund) und Evelyn Amort (wg. Mutterschaftsurlaub nicht im Bild) wurden für ihre zehnjährige Tätigkeit geehrt. Fotos: W. Kalser

Einfach das Geschäft nutzen und darin einkaufen!
Obmann Jürgen Rella

AVS - Wanderfreunde

Wanderung von Prad über Lichtenberg nach Glurns

Donnerstag, 12. Mai

In froher Runde haben wir „15 Jahre Wanderfreunde“ in Laghel gefeiert, professionell bewirtet von Toni Melchiori mit seinem Team. Allen ein herzliches Dankeschön, vor allem auch Hermann Bertolin für alle seine Bemühungen zum Gelingen unserer Feier!

Der Mai ist mit Sicherheit die beste Wanderzeit für den Obervinschgau. Da kommen wir diesmal in eine Gegend, die wir noch nicht besucht haben. Die Tour ist landschaftlich und kulturell sehr interessant und für alle machbar.
Die Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz erfolgt diesmal bereits um 8 Uhr, da die Fahrt einige Zeit beansprucht.
Der Ausgangspunkt in Prad liegt auf einer Meereshöhe von 915m im Bereich der Brücke über den Suldenbach. Wir wandern zuerst dem Bachlauf entlang taleinwärts und erreichen nach einem kurzen Aufstieg den sog. Frauwaal. Bergseitig vorbei an der St.-Georgs-Kirche in Prad gehen wir auf dem Steig Nr.9 bis zur Fraktion Lichtenberg, wo die Mittagspause im Gasthof „Schwarzer Adler“ verbracht wird. Anschließend ist ein weiterer kurzer Aufstieg zu bewältigen, bis der Steig Nr.9 auf der Höhe der Schlossruine Lichtenberg wieder erreicht ist.
Nach einigen sehr leichten Auf- und Abstiegen kommen wir zu den Sölesböden und zur Stadt Glurns, wo uns der Bus im Bereich des Schweizertores wieder abholen wird. Längs des Steiges bieten sich viele schöne Ausblicke auf den mittleren und oberen Vinschgau. Sollte die Zeit reichen, wäre ein kurzer Aufenthalt im Städtchen Glurns sicher interessant.
Der zu bewältigende Höhenunterschied liegt bei ca. 200 m. Die reine Gehzeit wird etwa 3,5 Stunden ausmachen.
Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Falls die Witterung nicht geeignet sein sollte, wird die Wanderung auf Donnerstag, 19. Mai, verschoben.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Antonia Speiser Psenner
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Schwiegertochter Marlene, Sohn Helmut, die Jubilarin Antonia Speiser Psenner, Prodekan Alois Müller, Rosa Roner und Referentin Brigitte Rellich

AVS

Klettersteig Gerardo Sega oberhalb von Avio

Samstag, den 21. Mai

Heuer haben wir uns einen landschaftlich eindrucksvollen Klettersteig mit langem aber abwechslungsreichen Zu- und Abstieg im Monte Baldo Gebiet ausgesucht.

Von Avio fahren wir Richtung Valle dei Molini, und an der ersten Kehre parken wir schon unser Auto. Hier schlagen wir den Weg Nr. 652 ein, der uns über einen schmalen und zunächst steilen Weg über Serpentinen hinaufführt, dann wird er flacher und bei einer Abzweigung werden wir rechts zum Preafessa-Wasserfall weitergehen (730m, 1:10). Dann geht es weiter durch den Wald und zum Schluss auf einem Bandsystem zum Einstieg des Klettersteiges (bis hier ca. 1:45). Unter mächtigen Überhängen geht es hinauf zu einer Leiter, und schon ist man auf dem ersten Querband. Über eine luftige Ecke erreichen wir ein ungesichertes Band, wo man den gigantischen Kessel quert. Nach einem kurzen Steilstück kommen wir zu einer Steilstufe, rinnen-artig geht es weiter zum Steigbuch. Auf einem Absatz geht es zu einer Wandstufe und dann befinden wir uns schon wieder auf dem Wanderweg.
Vom Ausstieg gehen wir noch etwa 15 min. weiter zu einer Wiese wo wir unsere Mittagsrast machen werden.
Abstieg: Über schöne Almwiesen mit Almhütten und vorbei am Kirchlein Madonna della Neve gelangt man wieder zur Abzweigung Preafessa Wasserfall und zurück zum Ausgangspunkt.

- Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
- Höhenmeter: 865 Hm (davon Klettersteig ca. 350 Hm)
- Gehzeiten: Zustieg: ca. 1:45 Stunde
- Klettersteig: ca. 1:30 Stunde
- Abstieg: ca. 2:30 Stunde
- Schwierigkeit: B/C
- Ausrüstung: Tagesproviant, genug zu trinken, und natürlich die komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)

Tourenbegleitung: Andreas Kofler: Tel. 333 99 14 392, Rupert Condin: Tel. 328 27 88 602.

Restaurant Pernhof im Mai:

Pernhof pension · residence restaurant

Muttertag: Liebe Mütter, am Sonntag, den 8. Mai, haben wir auch mittags geöffnet und würden uns sehr freuen, Euch kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Anlässlich der Veranstaltung „Tramin trifft die Mosel", bieten wir am Freitag, den 20. Mai, einer begrenzten Anzahl von Gästen ein schönes Menü – passend zum Mosel-Wein zweier deutscher Produzenten, die ihren Wein bei dieser Gelegenheit den anwesenden Gästen auch vorstellen und zur Verkostung anbieten werden. (Anmeldung erforderlich)

Fronleichnam: am Donnerstag, den 26. Mai fällt unser Ruhetag aus. Das Restaurant/Pizzeria ist ganz normal ab 17 Uhr geöffnet. Tischreservierungen bitte unter der Telefonnummer 335 75 27 255.

Auf Euren Besuch freuen sich
Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team

AVS

Wanderung in Lavarone

Samstag, 21. Mai

Endlose Nadelwälder und weite Almen bedecken die Bergzüge zwischen den Dörfern des Lavarone, der Valsugana und des Pasubio, ein vorzügliches Gebiet für Wanderungen ganz nach Belieben, kurz oder lang, leichter oder schwieriger. Wir haben für den 21. Mai eine gewählt, die für niemanden zu anstrengend sein dürfte. Sie führt uns durch prächtigen Hochwald und über weite Almgebiete. Ein besonderer Höhepunkt: zwei österreichische Festungen aus der Zeit des 1. Weltkrieges.

Wir fahren um 8 Uhr mit unseren privaten PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach 85 km Fahrt beginnt am Passo Cherle unsere Wanderung. Wir umrunden die mächtige Festung Cherle (1445 m), die auch als Ruine noch sehr beeindruckend ist. Durch einen schönen Fichtenhochwald und über eine Alm wandern wir hinauf auf einen niedrigen Bergkamm und von dort hinunter auf den Passo Coe (1599 m) mit seinen blumigen Almen. Dort Mittagessen aus dem Rucksack oder im sehr, sehr hübschen Rifugio Camini mit guter Trentiner Küche, großer Terrasse und einem grandiosen Panorama: von der Paganella und Brenta bis zum Adamello und hinunter bis zum Altissimo und zum Pasubio.
Meist eben hin oder leicht bergab geht es weiter bis zur zweiten Festung am Sommo Alto (1613 m).
Sie ist begehbar. Bald dahinter kommen wir wieder hinunter in die Wälder. Auf bequemen Forstwegen erreichen wir den Passo Sommo, das Ziel unserer Wanderung. Für ein bisschen gehtüchtige Wanderer ist die Tour eine gemütliche und problemlose Angelegenheit: knappe 350 Hm Anstieg und ungefähr fünf Stunden Gehzeit. Sie kann bei Bedarf auch abgekürzt werden.
Für den Weg über die Almen wird Sonnenschutz empfohlen. Begleitung der Tour und

Auskunft: Peppi Tel. 0471 860 509.

Schuhplattler

Einladung zur Helfer-Marende des Jubiläumsfestes der Schuhplattler

Wir Schuhplattler möchten uns bei allen Gönnern und Helfern bedanken, die uns bei unserem Jubiläumsfest im vergangenen Mai geholfen haben und dazu beigetragen haben, ein solch gelungenes Fest auf die Beine zu stellen.
Deshalb laden wir alle, die beim Fest mitgewirkt haben, recht herzlich zur Helfer-Marende ein, um das Ereignis noch einmal Revue passieren zu lassen. Die Marende findet am Pfingstsonntag, 15. Mai, ab 11 Uhr auf der Zogglerwiese statt. Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freuen sich die Schuhplattler Tramin.
Fotos vom Fest und allen weiteren Highlights von uns Plattlern gibt es auf der Webseite www.schuhplattler.org.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen:
Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm),
Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung:
Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS- Jugend

Anmeldung fürs Hüttenlager am Timmelsjoch

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 17. bis 23. Juli im Bergheim Egghof Kaser am Timmelsjoch im Passeiertal.

Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 13.05. von 19. bis 19.30 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren.
Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird beim Start eingesammelt.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch. Beim Wandern, Klettern und Spielen werden wir sicher wieder viel Spaß miteinander haben! Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden. Tel.: 349 86 92 533 (abends)!

Klettersteig Gerardo Sega gemeinsam mit dem AVS
Am Samstag, den 21. Mai werden wir gemeinsam mit den Erwachsenen vom AVS einen eindrucksvollen Klettersteig oberhalb von Avio begehen. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, mit ausreichender Kondition, können gerne unter Begleitung von uns Jugendführern an dieser längeren Tour (Gesamtgehzeit ca. 6 h) teilnehmen. Genauere Informationen über den Klettersteig könnt ihr dem Bericht des AVS entnehmen. Wir starten um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Mitzunehmen: Tagesproviant, ausreichend zu trinken, Klettergurt, Klettersteigset und Helm (wer keine Ausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen).
Bitte bis Mittwoch, 18. Mai bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227 anmelden!

Mohnblumen am Wegesrand

Auf dem Weg von Rungg nach Kurtatsch erfreuen üppig blühende Mohnblumen die Wanderer.
Foto: W. Kalser

20 Jahre
1994 2014
Traktor Veteranen Tramin
Internationales Oldtimer Traktortreffen
14. – 15. Mai 2016
am überdachten Festplatz in Tramin

Samstag 14. Mai:
- bis 12 Uhr Ankunft der Teilnehmer
- von 12 bis 23 Uhr Festbetrieb
- um 14 Uhr Rundfahrt der Teilnehmer mit Brennereibesichtigung und Verkostung
- ab 19 Uhr musikalische Unterhaltung

Sonntag 15. Mai:
- ab 9.30 Uhr kleine Dorfrundfahrt
- ab 10 Uhr Frühschoppen mit Weißwurst, Bier und musikalischer Begleitung
- ab 12 Uhr Festbetrieb
- ab 17 Uhr musikalische Unterhaltung

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

HAVOKLIMA GmbH
Heizung und sanitäre Anlagen
Impianti sanitari e di riscaldamento

PFEIFER LANDTECHNIK

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Ausflug

Erster gemeinsamer Ausflug des kfb-Dekanats Kaltern-Tramin

Im Herbst 2015 hat sich die katholische Frauenbewegung der beiden Dekanate Tramin und Überetsch zu einem gemeinsamen Dekanat zusammengeschlossen.

Am 30. April fand der erste gemeinsame Ausflug der Frauen des neuen Dekanats Kaltern-Tramin statt. Ziel war das Kirchlein St. Jakob in Kastelaz. Vom St. Anna Heim aus führte der Weg über den Kreuzweg bis zur Kirche in Kastelaz.

Nach einer Besinnung und dem gegenseitig ausgesprochenen Wegsegen des Heiligen Jakobus erklärte Frau Monika Oberhofer den Frauen die Besonderheiten der kleinen Kirche.

Alle Anwesenden waren beeindruckt von der Schönheit des Kirchleins und vom wunderbaren Ausblick auf dem Weg und auf dem Kastelaz-Hügel.

Für den gemütlichen Ausklang des gemeinsamen Unterwegs-Seins sorgte Anna Calliari, die die Frauen im Kastelaz-Keller ausgezeichnet bewirtete. Ein besonders herzlicher Dank geht an die Raiffeisenkasse Überetsch, die durch ihren großzügigen finanziellen Beitrag diese Veranstaltung unterstützt hat.

Vor der St.Jakob Kirche entstand dieses Gruppenbild der Frauen aus den Pfarreien des neuen Dekanats Kaltern-Tramin.

Gabi Matzneller
für die kfb Dekanat Kaltern-Tramin

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

20. Jahrestag

Herbert Micheli

4. Jahrestag

Gertrud Zemmer Micheli

Am 20. Mai jährt sich nun schon zum zwanzigsten Mal, der Tag an dem uns unser lieber Vater verlassen musste. Am 15. April vor nun schon vier Jahren musste auch unsere geliebte Mutter gehen. Wir gedenken ihrer in Liebe am 22. Mai um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin, und danken allen die daran teilnehmen.

Die Kinder Anni und Heinrich mit Familien

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Fahrt ins schöne Schnalstal

Einladung zur Wallfahrt der kfb nach unsere Frau in Schnals

Die heurige Wallfahrt der kfb-Tramin findet am Mittwoch, den 25. Mai statt und führt nach Unsere Frau in Schnals. Wir möchten hiermit alle Interessierten zu dieser Wallfahrt in das Heimattal unseres Herrn Dekan einladen.

Start ist um 8 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz aus. In der Pfarrkirche des Wallfahrtsortes Unsere Frau feiern wir gemeinsam mit dem Herrn Dekan die Heilige Messe.
Nach dem Mittagessen werden wir das Dorf Karthaus besichtigen. Dieses ist auf dem Gelände eines Karthäuserklosters entstanden. Die Reste dieses Klosters sind vorbildhaft restauriert worden und ihre Besichtigung gibt einen interessanten Einblick in das Leben der Karthäusermönche. Die Rückkehr nach Tramin ist für ca. 19 Uhr geplant. Für die Fahrt berechnen wir einen Unkostenbeitrag von 45 Euro, in dem die Fahrtspesen, das Mittagessen und die Besichtigung des Karthäuserklosters enthalten sind. Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Walter-Reisen“ im Büro oder Tel. 0471 860 337 entgegengenommen. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt. Die kfb hat heuer die Wallfahrt in das Herkunftstal von Dekan Alois Müller organisiert, um unserem geschätzten Pfarrer auf diese Weise für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu danken. Wir hoffen, dass viele Traminerinnen sich uns und unserem Ansinnen anschließen und freuen uns auf einen guten Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung. die kfb-Tramin

Wunderschön gelegen erwartet uns die Wallfahrtskirche von Unsere Frau in Schnals.

„Maria neu entdecken“

Einladung zur Maiandacht als Frauenliturgie

Die kfb-Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Maiandacht ein, die am Donnerstag, 19. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert wird.
Die Maiandacht wird von Frau Renate Dissertori Huber in Form einer Frauenliturgie gestaltet. Gemeinsam wollen wir dabei die Muttergottes neu erfahren und entdecken.

Vollversammlung

Neue Gesichter im Jugenddienst Unterland

Am 5. April 2016 fand die jährliche Vollversammlung des Jugenddienstes Unterland statt. Die Gemeinde Altrei wurde bei der Vollversammlung als neues Mitglied im Jugenddienst offiziell willkommen geheißen. Es gab in diesem Jahr auch Neuwahlen. Der Vorsitzende Helmut Baldo dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Helga Ruatti, Christl Dissertori und Ivo Forti herzlich für ihren bisherigen Einsatz.

Der aktuelle Vorstand (v.l.n.r.): Uli Sanin, Alessandro Borsoi, Stefanie Dallio, Helmut Baldo (Vorsitzender), Barbara Postingel (stellv. Vorsitzende), Tobias Simonini, Ingrid Passini Steiner.

Aufgrund der vielen Anfragen, sowohl aus der offenen und verbandlichen, sowie aus der pfarrlichen Jugendarbeit wird es ab dem 2017 eine Aufstockung der personellen Ressourcen um 50% geben, um auf die Bedürfnisse der Unterlandler Kinder und Jugendlichen angemessen reagieren zu können.
Der Jugenddienst hat neben seiner Kerntätigkeit, welche die subsidiäre Begleitung aller ehrenamtlichen Akteure der Jugendarbeit umfasst, sein Tätigkeitsfeld um einige neue Felder erweitert.
Seit Jänner 2016 gibt es das Jugenddienst-Upd@te, ein digitales Informationsblatt mit kurzen Informationen zu aktuellen Themen, Angeboten, usw. aus dem Jugenddienst. Das Jugenddienst-Upd@te wird per Email versendet und auch über die Social Media verbreitet.
Im März gab es im Schloss Rechtenthal die „Spiritnight", eine interaktive Veranstaltung mit verschiedensten, spannenden Workshops zur Firm Vorbereitung für über 80 angehende Firmlinge.
Die Sommerferienprogramme wurden auch wieder ausgebaut und es werden über 1.600 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder, GrundschülerInnen und MittelschüerInnen im Unterland angeboten. Ebenfalls bieten die Sommerferienprogramme 58 jungen Menschen einen Sommerjob und es können 12 Kinder mit Beeinträchtigung in die Programme integriert werden. Neu dazugekommen sind heuer die Sommerferienprogramme in Neumarkt und Altrei.
Ebenfalls wurde eine Sommerjobbörse eingerichtet, welche sich an Betriebe und Jugendliche richtet.
Auch eine Weiterführung des Tudu Projektes (Projekt zur Förderung der sozialen Tätigkeit von Jugendlichen ab 13 Jahren) ist aktuell im Gespräch und man diskutiert über eine neue Form.
An dieser Stelle sei allen gedankt, die zum erfolgreichen Gelingen der Vollversammlung beigetragen haben. Besonders hervorzuheben sind die Raiffeisenkasse Salurn, die Raiffeisenkasse Unterland, die Raiffeisenkasse Überetsch und die Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, welche durch ihre Spenden die Tätigkeit des Jugenddienst Unterland bereits seit Jahren tatkräftig unterstützen.

Elki

„Wie die Großen, so die Kleinen“

24 Mädchen und Buben aus Tramin haben am 23. April beim Mau Mau Turnier mitgespielt. Das Turnier wurde erstmals vom Eltern Kind Zentrum Tramin organisiert.

Die Kinder kamen sichtlich gut gelaunt ins Bürgerhaus, und nach Einteilung der Spieler und Verlesung der Regeln ging es endlich los! Lachende Gesichter, rauchende Köpfe und nachdenkliche Mienen..., alles war während der Spielrunden vertreten. Zur Halbzeit gab es dann auch eine Stärkung mit Meraner Würstl und Brot. Nach vier Runden stand der Sieger dann endlich fest. Der dritte Platz ging an Sofie Zöggeler, der Zweite an Melanie Paizoni und Sieger wurde Noah Ritsch. Alle 24 Teilnehmer bekamen tolle Sachpreise und nach einer recht lustigen Siegerehrung ging das erste Mau Mau Turnier zu Ende.

Die Sichtlich gut gelaunten Kinder nach dem Mau Mau Trunier.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die Unterstützung bei: Gemeinde Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Sparkasse, Restaurant Pizzeria Pernhof, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Restaurant Pizzeria Bürgerstube, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Bellutti, Naturkostladen Löwenzahn, Raumausstattung Daum, Cafe Obermaier, Cafe Weis, Minigolf pan Uwe, Konsumgenossenschaft Tramin, Morandini Elio, Obst Gemüse Alex, Bertol Reinhold, Adler Farben, Metzgerei Codalonga, Urban Keller, DeSpar Oberhofer, Obstgenossenschaft Eofrut, Mode Oh lala und allen Helferinnen und Helfern.

Öffnungszeiten im Mai:
Offener Treff
Dienstag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Beim Mau Mau Turnier.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 27. APRIL BIS 11. MAI

Fruchtjoghurt Mila 8x125 gr d. St.	1,99 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl extrav. Oliv'e Olio 1 lt	4,65 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Käse Bianco 1 kg	8,90 Euro
Eistee Vera 1,5 lt d. St.	0,89 Euro
Getränke Skipper 1 lt	1,29 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,98 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Kaffee Kimbo 750 gr d. St.	4,49 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,79 Euro
Ketchup Despar 390 gr d. St.	0,99 Euro
Ragu Star 350 gr d. St.	1,09 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Jogurette 100 gr d. St.	0,99 Euro
Eis Despar 500 gr d. St.	2,49 Euro
Eis Cornetto Algida 450 gr d. St.	3,24 Euro
Waschmittel Dixan flüssig 1,36 lt d. St.	3,49 Euro
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,69 Euro
Katzenfutter crocc Molly 400 gr d. St.	0,69 Euro

ASV – Sektion Fußball

Die Kurve gekratzt

Ein Spiel vor Saisonende hat unsere erste Mannschaft den Oberliga-Verbleib unter Dach und Fach gebracht. Für das Team um Kapitän Simon Greif fand damit eine äußerst unangenehme Meisterschaft einen versöhnlichen Abschluss.

Der ASV Tramin/Roner spielt auch im kommenden Jahr in der Oberliga.

Die Toten, so heißt es, werden erst am Ende der Schlacht gezählt. Das gilt auch für den Fußballsport, im Besonderen für den Saisonverlauf unserer Kampfmannschaft.
Denn auch wenn man nach mehreren Rückschlägen verwundet wie ein angeschossener Soldat durch die Liga hinkte, kämpfte man sich zurück und gab auf dem Platz die richtige Antwort. Die Oberliga-Meisterschaft stand aus Traminer Sicht von Beginn an unter keinem guten Stern: Viele unglückliche Niederlagen, keine Konstanz und wenig Punkte – der Kampf um den Klassenerhalt begann früher als manch einem lieb war. Zusätzlich zur prekären Tabellensituation gesellte sich auch noch das Verletzungspech in die Traminer Kabine und ließ fast keinen Mannschaftsteil unbeschadet, sodass der Kader häufig eher einem Lazarett als einer konkurrenzfähigen Formation glich.

Viele junge Spieler und eine verschworene Einheit

Wahre Stärke zeigt sich jedoch in einem einzigem Punkt: Unter Druck. Solchen Drucksituationen, in denen hinter dem eigenen Rücken eine metertiefe Schlucht in die Tiefe fällt, war unsere erste Mannschaft einige Male ausgesetzt – der Weg aus dem Schlamassel wurde schlussendlich jedes Mal gefunden. In direkten Duellen holte man überlebenswichtige Punkte, nicht selten bestand die Defensive in solch entscheidenden Partien aus drei oder gar vier Spielern im Juniorenalter. Die „jungen Wilden", die Coach Hugo Pomella ins kalte Wasser warf, erledigten ihre Aufgabe stets mit Bravour und empfahlen sich mit überzeugenden Leistungen für weitere Herausforderungen.
Unsere Elf wuchs im Laufe der Meisterschaft einmal mehr zu einer verschworenen Einheit zusammen. Ein Team, in dem einer für den anderen in die Bresche springt, und das mit viel Kampf, Leidenschaft und Einsatz wichtige Zähler in die eigene Tasche packt. Es sind die oft zitierten „Traminer Tugenden", die unsere Kampfmannschaft auch in dieser Saison auszeichneten.
Auch wenn die Meisterschaft etwas schwieriger verlief, als im Vorhinein angenommen, abgerechnet wird immer am Schluss. Unter dem Strich stehen unserer Elf dabei 38 Punkte und der zehnte Tabellenplatz zu Buche – ein Resultat, das sich mehr als sehen lassen kann. Nun können die Füße hochgelegt und die Kraftreserven aufgetankt werden. Ab September heißt es dann wieder, gegen die renommiertesten Klubs im regionalen Amateurfußball um jeden Punkt zu kämpfen und zu zeigen, dass der Traminer Sportplatz nicht umsonst auf den Landkarten der Oberliga-Navigationssysteme aufleuchtet.

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Alense 5:1
Tore: Elis Kaptina (2), Alex Pfitscher (2), Stefan Rellich

Ahrntal – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Daniel Pfitscher

B-Mannschaft
Aldein Petersberg – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Manuel Peer, Arnold Oberhofer

ASV Tramin/Roner – Eppan 1:2
Tor: Lukas Valtingoier
Junioren Regional

St. Georgen – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Fabian Pomella, Maxi Dipauli

Arco – ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Dennis Psenner, Jasmin Bekijri

A-Jugend Regional
Bozner FC – ASV Tramin/Roner 4:0
Algund – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Stefan Frötscher, Matthias Dissertori

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Ulten 3:2
Tore: Alexander Larcher, Julian Gelmini, Eigentor
Partschins – ASV Tramin/Roner 3:0
Tore: Patrick Bonaccio (2), Julian Gelmini

C-Jugend
Latsch – ASV Tramin/Roner 5:1
Tor: David Toll
ASV Tramin/Roner – Algund 3:1
Tore: Laurin Facchinelli, David Toll, Niklas Frank

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Klausen/Lajen 2:4
Tore: Philipp Bernard
Glurns/Schluderns – Tramin/Kaltern 1:3
Tore: Stefan Frötscher (2), Philipp Spiess

VSS U-11
Branzoll/Leifers – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Alex Micheli
ASV Tramin/Roner – Obermais 2:0
Tore: Niklas Morandell, Nils Mayr

ASV Tramin/Roner – Laugen/Tisens 1:0
Tor: Alex Micheli

VSS U-10 Kreis B
ASV Tramin/Roner – Kaltern 1:5
Tor: Raphael Dezini
St. Jakob – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Matthias Geier (2), Andreas Geier, Raphael Dezini

VSS U-10 Kreis C
ASV Tramin/Roner – Montan 1:1
Tor: Noah Ritsch
Neumarkt – ASV Tramin/Roner 4:0

VSS U-8 I Kreis B
Unterland/Berg – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Fabian Chisté (2), Michael Geier (2)
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II 6:3
Tore: Fabian Chisté (6) – Leo Gutmann (2), Jonas Profanter

VSS U-8 II Kreis B
ASV Tramin/Roner – Aldein/Petersberg 0:4
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II 6:3
Tore: Fabian Chisté (6) – Leo Gutmann (2), Jonas Profanter

Die nächsten Heimspiele:
B-Mannschaft
Freitag, 13. Mai um 20.45 Uhr gegen Weinstrasse Süd, Junioren – Playoff-Viertelfinale
Samstag, 7. Mai um 18 Uhr gegen Virtus Bozen

A-Jugend
Sonntag, 8. Mai um 10.30 Uhr gegen Virtus Bozen

B-Jugend
Samstag, 7. Mai um 16.30 Uhr gegen Fc Südtirol

C-Jugend
Samstag, 14. Mai um 10.30 gegen St. Pauls (In Truden)

VSS U-15
Samstag, 7. Mai um 10.30 Uhr gegen Villnöss/Teis (In Kaltern)

VSS U-11
Samstag, 14. Mai Um 11 Uhr Gegen Weinstrasse Süd

VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 11. Mai um 17.30 Uhr gegen Aldein/Petersberg

VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 11. Mai um 18.30 Uhr gegen Voran Leifers

Lega Damenauswahl
Dienstag, 10. Mai 2016 um 20 Uhr: Südtirol - Trentino (Sportplatz Tramin)

Schule

Aktion für „Familie in Not“ des Kath. Familienverbands

Beim Elternsprechtag am 6. April boten die Kinder der beiden 5. Klassen Kaffee & Kuchen an. Mit großem Einsatz waren sie dabei. Dafür ein großes Lob!

Bei einem Spiel war die Anzahl der Lego-Bauteile zu schätzen. Es waren 559 Lego-Bauteile im Behälter! Mit der Schätzung von 551 hat Beatrix Moscon Unterhauser eine Kumquat-Pflanze gewonnen. Durch freiwillige Spende konnten insgesamt 420 Euro gesammelt werden.

Dank an die Gärtnerei Garden Paradise für die Kumquat-Pflanze!

ASV Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 10. bis 11. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft
Die Vorrundenspiele finden am Freitag 10. Juni 2016 am Abend statt. Am Samstag 11. Juni 2016 werden dann die Finalspiele abgehalten. Eine „ALTHERREN“-Kategorie wird auch organisiert.

Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.
Anmeldung unter der Tel. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

ASV – Sektion Kegeln

Vereinsmeisterschaft 2016

Am Freitag und Samstag, 22. und 23. April fand zum Abschluß der laufenden Kegelsaison die interne Vereinsmeisterschaft statt. In einmaligen 120 Wurf (je 15 Schub in die Vollen und 15 Abräumer auf allen 4 Bahnen) kürten wir unsere besten Kegler der Saison 2015/2016.

Bei den Damen gab es dabei eine Überraschung, denn nicht die während der Meisterschaft dominierende und Titelverteidigerin Christine Oberhuber, sondern Simone Bellutti konnte mit 505 Holz den Wettkampf vor Karin Bellutti (459) und Christine Waid (447) für sich entscheiden.

Bei den Herren wollte der Titelverteidiger Luis Zwerger den Wanderpokal zum dritten Mal und somit definitiv gewinnen, aber auch hier kam es anders, denn nur ein einziger Spieler konnte sein Können zum rechten Zeitpunkt abrufen und somit gewann er mit 551 Holz souverän und wurde verdient gefeiert: Jakob Zelger – bravo!

Den zweiten Platz konnte Obmann Kurt Chisté mit 523 Holz erreichen, dritter wurde Norbert Franzelin mit 518 Holz. Platz vier und fünf gingen an Arnold Weis (517) und Johann Oberhofer (516).

Beim abschließenden Fischmenue im Wintergarten konnte Obmann Kurt den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi und die Sportreferentin Brigitte Rellich und Walter begrüßen. Besonderer Dank galt unserem Sponsor, der Brennerei Psenner, die seit 28 Jahren den Kegelsport in Tramin unterstützt und fördert - danke Werner und Vroni Psenner !

Eine nette Geste zum Abschied gab es für Luis, der nach 45 Jahren aktiver Kegeltätigkeit seine Karriere beendet und fortan nur mehr als Vereinsfunktionär tätig sein wird: eine mit Goldschrift personalisierte Magnumflasche, natürlich mit bestem Traminer Rotwein. Bis tief in die Morgenstunden wurden dann unsere neuen Vereinsmeister gefeiert, dafür ein großer Dank auch an die Wirtsleute der Bürgerstube Dora und Egon Unterhofer samt Personal, die immer ein offenes Ohr (Lokal) für uns haben.

Die beiden Sieger Simone Bellutti und Jakob Zelger mit dem Obmann Kurt Chisté.

Pfarrei Tramin

Danke

Foto: Helga Lechner

Seit Jahrzehnten besorgt der Ausschuss der Traminer Bäuerinnen verschiedene Arbeiten im Pfarranger. Ortsbäuerin Angelika Dalpra` trommelt mehrmals im Wachstumsjahr eine Truppe zusammen und dann binden die Bäuerinnen mit fleißigen und fachkundigen Händen die Gewürztraminer – Reben. Mehrmals in der Wachstumsphase „schabigen" sie auch und hängen die losen Triebe. Die Pfarre Tramin bedankt sich ganz herzlich für diesen wertvollen Beitrag der Bäuerinnen zum Pfarreinkommen.

ASV – Sektion Kegeln

Kegelturnier 2016 für Freizeitspieler

In der letzten Aprilwoche lud die Sektion Kegeln im ASV Tramin alle interessierten Kegler/innen von Tramin und Umgebung zum bereits traditionellen Freizeitturnier ein.

Insgesamt 24 Mann- schaften (6 Damen-, 18 Herrenmannschaften) beteiligten sich an den vier Abenden am Wettkampf, der dazu diente, den Kegelsport näher kennen zu lernen und einen gesellschaftlichen Abend in gemeinsamer Runde zu verbringen.
Es ging darum, 50 Schub ins volle Bild zu werfen. Gar mancher konnte dabei feststellen, dass der Unterschied zwischen Zusehen und selbst kegeln wohl viel größer ist, als allgemein angenommen wird.

Die beiden Sieger der Einzelwertung Alexander Schweiggl und Inge Weis.

Einige verborgene Talente konnten beobachtet werden und die Verantwortlichen im Kegelclub hoffen, dass der/die eine oder andere seine Freude am Kegelsport entdecken kann und aktiv beim Kegelverein beitreten will.
Am letzten Abend konnte Obmann Kurt Chisté bei der Preisverteilung die Vertreter der verschiedenen Mannschaften begrüßen und allen Sieger/innen gratulieren und die Preise überreichen, die allesamt aus Produkten unseres langjährigen Hauptsponsors, der Brennerei Psenner, bestanden.
Bei den Damenmannschaften konnte sich der Bocciaclub mit 965 Kegeln (4,83 Schnitt) vor den Mendelwatterinnen (871 Kegel - 4,36 Schnitt) und den Spielerinnen der Musikkapelle (843 - 4,22) behaupten, während bei den Herren die Bonoras mit 1115 Kegeln (5,58 Schnitt) vor den Weissischen (1046 Kegel – 5,23 Schnitt) und den Oktoberfestfreunden (1009 Kegel) erfolgreich waren.
In der Einzelwertung Damen gewann die Seriensiegerin Inge Weis mit 266 Holz vor zwei ehemaligen Keglerinnen, Dorli Nessler (257) und Miriam Bonora (256). Auch die Herreneinzel-wertung ging an zwei ehemalige Kegler, denn es gewann Alexander Schweiggl mit 299 Holz (6er-Schnitt) vor Ivan Bonora mit 286 Kegeln und Roland Dissertori mit 276 Kegeln.

Im Anschluß an die Preisverteilung gab es schmackhafte Häppchen und Pizzas und in lockerer Runde konnte über die mögliche Kegelzukunft geplaudert werden und Obmann Kurt verkündete, daß das Turnier auch im Jahre 2017 sicherlich wiederholt werden wird.

Vorankündigung

30 Jahre Bachkatastrophe Tramin: Veranstaltungen

Im Juni 1986 ereignete sich in Tramin die große Bachkatastrophe, welche noch vielen Mitbürgern in Erinnerung ist. Die große Mure verursachte Schäden in Millionenhöhe, glücklicherweise war aber kein Menschenleben zu beklagen.

Anlässlich des Gedenkjahres „30 Jahre Bachkatastrophe Tramin" gibt es heuer folgende Veranstaltungen und Aktionen rund um dieses Thema:

Samstag, 21. Mai:
Große Bachübung entlang des Höllentalbaches an der sich insgesamt neun Feuerwehren, das Weiße Kreuz, der Bergrettungsdienst, die Bezirkshundestaffel usw. beteiligen werden

Donnerstag, 9. Juni:
Vortrag im Bürgerhaus zum Thema Höllentalbach in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung, Gemeinde Tramin, Hoamet Tramin Museum, Feuerwehr Tramin und dem Traminer Dorfblatt.

Freitag, 17. Juni:
Sonderbeilage im Traminer Dorfblatt zum Thema Bachkatastrophe im Jahre 1986 mit Fotos und Berichten über die damaligen, dramatischen Ereignisse.

Donnerstag, 23. Juni:
Gedächtnisgottesdienst in der Kellerei Tramin

Die Feuerwehr Tramin

ASV – Sektion Tischtennis

Jugend-Italienmeisterschaften in Terni

Einmal Silber, einmal Bronze und vier fünfte Plätze waren die Ausbeute unserer Jugendspieler bei den diesjährigen Jugend-Italienmeisterschaften in Terni, welche im Zeitraum vom 22. bis 25. April stattfanden.

Dort messen sich alljährlich die besten Jugendspieler Italiens, um in den einzelnen Kategorien ihren Meister zu küren.
Für unsere Sektion gingen insgesamt 6 Spieler an den Start, die Ergebnisse können sich sehen lassen: In der Kategorie Junioren-Mannschaft Damen holten Ramona Paizoni, Emilia Manukyan und Silvia Pianca die Silbermedaille. Im Viertelfinale konnten sich unsere Spielerinnen gegen die Mannschaft von ASD Tennistavolo Cortemaggiore, dem derzeitigen Verein unserer ehemaligen Spielerin Giorgia Piccolin, mit 3:0 durchsetzen. Die anschließende Halbfinalbegegnung endete mit einem 3:1 Sieg unserer Mädels gegen die Mannschaft aus Novara.
Im Finale mussten sie sich allerdings glatt mit 0:3 dem Favoriten aus Vallecamonica geschlagen geben. In der Kategorie Doppel Juniorinnen konnten Emilia Manukyan und Silvia Pianca bis ins Halbfinale vorstoßen und holten die Bronzemedaille.
Weiters konnten unsere Spieler wie eingangs erwähnt vier fünfte Plätze erzielen, drei davon gehen auf das Konto von Ramona Paizoni:
Zöglinge Doppel-Mixed: Ramona Paizoni und Pichler Benjamin (ASC Passeier)
Zöglinge Doppel Damen: Ramona Paizoni und Katharina Resch (ASV Eppan)
Zöglinge Damen: Ramona Paizoni
Junioren Doppel-Mixed: Emilia Manukyan und Michael Florian
Im Einzel der Zöglinge konnte Ramona ohne Niederlage das Hauptfeld erreichen und zog nach einem weiteren 3:0 Erfolg ins Viertelfinale ein. Im Viertelfinale traf sie auf die an Nummer eins gesetzte Spielerin und verlor den ersten Satz äußerst knapp mit 11:13. Die Begegnung ging anschließend etwas unglücklich mit 0:3 verloren.
Emilia Manukyan und Silvia Pianca mussten sich im Einzel der Junioren jeweils im Achtelfinale geschlagen geben.
Bei den Herren schaffte es Michael Florian als einziger ins Hauptfeld der besten 32 Junioren Italiens, schied allerdings in der ersten Runde des Hauptfeldes aus.
In der Kategorie Mannschaft Junioren konnten Michael Florian, Patrick Segnan und Sebastian Lotti ihr Auftaktspiel gewinnen und das Achtelfinale erreichen.
Dort mussten sie aber gegen die favorisierte Mannschaft aus Castelgoffredo antreten und unterlagen mit 1:3.

Wir gratulieren unseren Spielern und Trainern zu den Erfolgen bei den diesjährigen Jungend-Italienmeisterschaften.

Silbermedaille Mannschaft: von rechts Silvia Pianca, Emilia Manukyan und Ramona Paizioni, hinten Trainerin Anita Szabo-Paizoni

Ramona Paizoni im Einzel.

Silvia Pianca und Emilia Manukyan (von rechts) im Doppel.

KLEINANZEIGER

Kleine Wohnung oder Zimmer zu mieten gesucht. Tel. 380 19 85 184.

Suche Arbeit als 2. Koch, Abspüler oder **Reinigungskraft** von 18 bis 22 Uhr. Tel. 328 81 75 625.

Suchen **Student/in** für Mithilfe im Service über Sommermonaten. Immer abends. Mittwoch Ruhetag. Restaurant Pizzeria Schießtand Tramin.
Tel 338 19 47 217.

Bar Urbankeller sucht **Baristin** für ca. 2 Tage in der Woche. Tel. 349 85 39 211 oder 0471 860 330.

Putzfrau zweimal wöchentlich, halbtags, gesucht. Hesta GmbH – Neumarkt.
Tel. 0471 812 000.

Das Weingut Elena Walch sucht für sein Bistrot in Tramin und die Gutsschenke in Castel Ringberg in Kaltern **Aushilfen** im Service. Wir freuen uns auf Sie!
info@elenawalch.com

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B / Wir suchen einen einheimischen Lehrling für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Gartentisch inkl. 2 Bänke und 2 Stühle (leicht reparaturbedürftig) gegen freiwillige Spende abzugeben.
Tel. 335 60 30 055.

Wir suchen für unsre 6-jährige Tochter eine **Sommerbetreuung**.
Tel. 348 09 28 830. Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Gewerbeoberschüler sucht Sommerbeschäftigung (im Bereich Gastgewerbe oder Landwirtschaft) .
Tel. 331 990 77 38.

Suche für meinen 5-jährigen Sohn Frau/**Mutti/Oma** jeweils für Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr.
Tel. 346 94 77 081 ab 16 Uhr oder SMS Danke!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

7. bis 13. Mai:
Salurn, Tel. 0471 884 139
14. bis 20. Mai:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

7. bis 8. Mai:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
14. bis 15. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Möblierte **Zweizimmerwohnung** in Neubau - nähe Dorfzentrum zu vermieten. Parkplatz und Terrasse vorhanden.
Tel. 333 29 07 519.

Suche **Nachmieter** für eine ca. 70qm große Wohnung mit möblierter Wohnküche und Abstellkammer, Schlafzimmer, Badezimmer mit Wanne, geräumigem Flur und Parkplatz. Tel. 338 73 83 473.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa 7. Mai	20 Uhr	MGV Chorkonzert zum Muttertag	Bürgerhaus
Do 12. Mai	8 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderung Info Abend: NEIN zum Flugplatz	von Prad bis Glurns Bürgerhaus
Sa 14. Mai	9 Uhr ab 12 Uhr	Start zum „IATZ TAG" Intern. Oldtimer Traktortreffen	Bruneck Festplatz
So 15. Mai	ab 10 Uhr	Intern. Oldtimer Traktortreffen	Festplatz
Do 19. Mai	19.15 Uhr	Maiandacht als Frauenliturgie	Pfarrkirche
Sa 21. Mai	7 Uhr 7.30 Uhr 8 Uhr 17 bis 22 Uhr	AVS Klettern VKH Kulturfahrt AVS Wanderung Tramin trifft die Mosel	Klettersteig – Avio Dreizehngemeinden Lavarone Hofstätter Garten Pernhof Taberna Romani
So 22. Mai	9 Uhr ab 11.30 Uhr	Familiengottesdienst Familienfest	Pfarrkirche Festplatz
Do 25. Mai	8 Uhr	kfb Wallfahrt	Unsere Frau in Schnals
So 29. Mai Fronleichnam	8 Uhr 9-19 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession und Goldenes Priesterjubiläum Gewürztraminer - Weinwandertag	

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. Mai 2016
Nr. 10 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„Nichts zu gewinnen, aber viel zu verlieren“:

Flughafenausbau bewirkt massive Schadstoff- und Lärmbelastung für Einheimische und Feriengäste

Über 120 Personen folgten der Einladung der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin zum Infoabend über das bevorstehende Flugplatzreferendum. Das Fazit der Referenten und der Wortmeldungen aus dem Publikum war eindeutig: Auch mit dem neuen Entwicklungskonzept wird der Flughafen dem Steuerzahler auf der Tasche liegen. Für das ohnehin stark belastete Unterland würde ein Ausbau noch mehr Umwelt- und Lärmbelastung bedeuten.

Zeigten die Schwachstellen des Entwicklungskonzepts und die Umweltrisiken auf (v.l.): Stefan Zelger, Bernhard Zimmerhofer, Christoph von Elzenbaum, Sven Knoll und Myriam Atz Tammerle.

Stefan Zelger, Mitglied der Landesleitung der Süd-Tiroler Freiheit und Ortssprecher in Tramin, ging auf die Finanzierung des Flughafens ein: „Die Behauptung, dass der Flughafen die nächsten Jahre „nur“ 2,5 Millionen pro Jahr kosten würde, spiegelt nicht die ganze Wahrheit wider. Die mit öffentlichen Geldern subventionierte Handelskammer steuert ebenfalls kräftig bei“, betonte Zelger. Einige erhebliche Kosten seien erst gar nicht in das neue Konzept eingerechnet worden. Johann Frank, der Entwickler des neuen Flughafenkonzepts, wurde bei einer Anhörung im Landtag gefragt, ob er sein eigenes Geld investieren würde. Seine ehrliche Antwort war: „Ein Privater müsste die Caritas sein, um einen Flughafen wie Bozen zu betreiben!“ Christoph von Elzenbaum, Mitglied des Mediationsteams 2007, beschäftigt sich seit Jahren mit den negativen Auswirkungen des Flughafens bzw. des Flugverkehrs auf die Umwelt. Er pflegt enge Kontakte zu Universitätsprofessoren und Flugexperten. Seine Schlussfolgerungen waren eindeutig: „Die erlaubten Schadstoff-Grenzwerte im Unterland werden bereits jetzt oft um das doppelte Überschritten. Ein Ausbau des Flughafens würde die Situation verschärfen!“ Bis 2020 müsse in der Einflugschneise mit der Schadstoffbelastung aus der Verbrennung von 1,36 Millionen Kilogramm Kerosin gerechnet werden. Von Elzenbaum verglich die Situation im Unterland mit jener im Nord-Tiroler Inntal: „Dort sind Erkrankungen aufgrund der Umweltbelastungen durch Autobahn und Flughafen stark angestiegen. Im Unterland sind die Schadstoffwerte bereits jetzt höher als im Inntal!“

Landtagsabgeordnete Myriam Atz Tammerle betreibt selbst einen Gastronomiebetrieb in Schenna. Die Behauptung, Süd-Tirol sei nicht

Die Landtagsabgeordneten Sven Knoll (l.) und Bernhard Zimmerhofer zeigten sich solidarisch mit den Sorgen der Traminer. Sie setzten sich für ein deutliches Nein bei der Volksabstimmung am 12. Juni ein.

Gespannt verfolgten die zahlreichen Zuschauer den Ausführungen der Referenten. Im Publikum überwog die Skepsis gegenüber den Ausbauplänen der Landesregierung.

erreichbar, ließ sie nicht gelten: „Süd-Tirol weist eine der höchsten Tourismusdichten ganz Europas auf. Auch die letzte Sommersaison ging als Rekordsaison in die Geschichte ein, obwohl der Flughafen in dieser Zeit komplett stillstand", unterstrich Atz Tammerle. „Von den über sechs Millionen Gästen reisen bereits vier Prozent über die umliegenden Flughäfen an. Hier gelte es anzusetzen und die Zubringerdienste zu verbessern.

Als unsinnig bezeichnete Landtagsabgeordneter Sven Knoll einige wichtige Annahmen im neuen Flughafenkonzept: „Laut dem neuen Plan verfüge die Region Süd-Tirol über ein Einzugsgebiet von einer knappen Million Einwohner. Süd-Tirol hat aber insgesamt nur ca. 340.000 Einwohner, die überhaupt für Flüge infrage kämen. Warum sollten Bewohner, die im Einzugsgebiet der Flughäfen Innsbruck, München, Verona, Bergamo, Mailand usw. daheim sind, nach Bozen fahren, wenn in ihrer Nähe größere Flughäfen mit besseren Angeboten liegen?!" fragte Knoll in die Runde.

Aus dem Ahrntal war Landtagsabgeordneter Bernhard Zimmerhofer gekommen. Er rief die zahlreichen Zuschauer dazu auf, selbst Multiplikatoren für ein Nein bei der Volksabstimmung am 12. Juni zu werden. „Es geht um unser aller Geld und um unser aller Lebensraum. Setzen wir ein deutliches Zeichen!"

Den Ausführungen schlossen sich auch zahlreiche Bürger im Publikum an, darunter Tramins Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer. Mit einem Umtrunk wurde der Abend im Bürgerhaus ausklingen gelassen.

Stefan Zelger,
Ortssprecher in Tramin und Mitglied der
Landesleitung der Süd-Tiroler Freiheit

Raumordnungsvertrag

Bau einer neuen Fußgängerverbindung

Wer zur Zeit beim neuen Parkplatz im Weis Anger sein Auto stehen lässt, sieht nördlich davon eine kleine Baustelle. Das Bauschild am Zaun hilft weiter: Hier entsteht der schon seit Längerem geplante Verbindungsweg von der J.-v.-Zallinger-Straße zu Bürgerhaus und Raiffeisen – Turnhalle.

Bauherr ist nicht etwa die Gemeinde, wie man bei einem öffentlichen Weg vermuten könnte, sondern Anton Calliari, seines Zeichens Besitzer des Grundstückes. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer erlässt dies so: „Möglich wurde das durch einen Raumordnungsvertrag, den die Gemeinde mit dem Calliari Toni abgeschlossen hat. Er stellt den Grund zur Verfügung und übernimmt, außer den technischen Spesen, auch die Baukosten. Im Gegenzug erhält Toni das Baurecht für ein Zweifamilienhaus am Nordrand des Dorfes. Dieses Recht ist gleich viel wert wie der Verbindungsweg." Oberhofer hofft, dass der Weg noch im Sommer fertig gestellt und dann auch fleißig genutzt wird.

hgk

Foto: hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 23. Juni stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 9. Juni.

Der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Gemeinderat

Alle gegen den Flugplatz!

In Sachen Flugplatz stellt sich der SVP regierte Gemeinderat von Tramin ganz klar gegen die Pläne des Landeshauptmannes. Vorbei sind die Zeiten, in denen man es aus Angst vor irgendwelchen Nachteilen nicht wagte, sich gegen die Landesregierung zu stellen.

Im Gegenteil: Es waren die SVP Gemeinderäte Jürgen Rella, Franzjosef Roner und Tobias Ungerer, die gemeinsam mit den beiden Rätinnen der Bürgerliste Silvia Kastl und Annika Koppelstätter einen Beschlussantrag einbrachten. Dieser spricht sich gegen die Erweiterung des Flugplatzes und damit des Flugbetriebs aus und der Gemeinderat schloss sich bei seiner Sitzung am 2. Mai einstimmig ihrer Meinung an. Diese ablehnende Haltung wird nicht nur den Medien, sondern auch dem Landeshauptmann mitgeteilt.

Die wirtschaftlichen Aspekte des Flugplatzes werden in der Öffentlichkeit zu stark betont –für uns sind Gesundheit und Umwelt wichtig und dürfen nicht zu kurz kommen.

Gemeinderat Konrad Dezini

Genehmigung des Zivilschutzplanes

Überschwemmungen, Felsstürze, Hangrutschungen, Erdbeben, Stromausfall, Krankheiten … Um zu wissen, wie man auf solche Unglückssituationen auf Gemeindeebene reagieren und der Bevölkerung helfen kann, braucht es einen Zivilschutzplan. Für Tramin hat ihn Dr. Toni Gögele ausgearbeitet. Er erklärte bei der Gemeinderatsitzung den Sinn des Planes und unterstrich dies mit eindrucksvollen Bildern, darunter auch jenen der Bachkatastrofe und des Felssturzes in Rungg. „Es darf nicht passieren, dass man mit einem schlimmen Ereignis konfrontiert ist und nicht weiß was tun! Bei lokal begrenzten Unglücksfällen ist zwar schnell Hilfe parat, bei größeren, flächendeckenden Katastrofen kann es leicht sein, dass die Gemeinde auf sich selbst gestellt ist. Und gerade da ist es wichtig, dass vorgesorgt und die Bevölkerung informiert wird und dass es eine einsatzbereite Gemeindeleitstelle gibt", mahnte Gögele mit eindringlichen Worten. Der Plan, der einstimmig genehmigt wurde, umfasst einen dicken Ordner mit Anleitungen zur Vorbeugung und Vorhersage aller denkbaren Katastrofenszenarien in unserem Dorf, zum Einsatz selbst und schließlich zur Wiederinstandsetzung.

Um auf solche Situationen, wie auf diesem Foto zu sehen ist, richtig zu reagieren braucht es den Zivilschutzplan. Foto: W. Kalser

Oberster Verantwortlicher für den Zivilschutz im Gemeindegebiet ist der Bürgermeister. Das ist überhaupt sein allerwichtigster Job, denn es geht um Leben und Sicherheit der Bevölkerung.

Dr. Toni Gögele

Überwachungssystem

Keine große Freude hatten die Räte hingegen mit dem von der Bezirksgemeinschaft für jede Gemeinde vorgeschlagenen Überwachungssystem. Für Tramin wären fünf Videokameras und vier Kennzeichenlesegeräte vorgesehen gewesen. Diese hätten an den Dorfeinfahrten zur Sicherheit und effizienteren Bekämpfung der Kriminalität aufgestellt werden sollen. Abgesehen von den Anschaffungskosten (über 100.000 Euro), den noch unbestimmbaren Folgekosten, sowie dem Umgang mit der Datenmenge waren aus dem Rat grundsätzliche Bedenken bezüglich einer derartigen Überwachung zu hören. Schließlich schlug der Bürgermeister eine „abgespeckte Form" vor: nämlich nur die vier Kenntafellesegeräte im Gesamtwert von ca. 47.000 Euro anzukaufen unter der Voraussetzung, dass das Land die Hälfte der Spesen übernimmt. Aber auch diese Version wurde vom Rat mehrheitlich abgelehnt.

Verkehrskonzept

50.000 Euro machte der Gemeinderat hingegen im Rahmen der ersten Haushaltsänderung für das Verkehrskonzept locker, 31.000 Euro für ein neues Fahrzeug der Gemeindepolizei als Ersatz des alten und 7.320 Euro (40 % der Spesen) für den Ankauf eines mobilen Radargerätes gemeinsam mit der Gemeinde Kaltern.

Glasfasernetz

Zum Glasfasernetz gibt es von Seiten des Landes nur Lippenbekenntnisse und Absichtserklärungen. „Die konkrete Umsetzung ist noch weit weg, denn die Hauptleitung von Bozen ins Unterland ist noch nicht fertiggestellt," so Bürgermeister Wolfgang Oberhofer auf die Nachfrage eines Gemeinderates.

hgk

Redaktionsschluss
Sonntag, 29. Juni

Nächste Ausgabe
Freitag, 3. Juni

Sport und Erlebnisbad Tramin

Badesaison 2016 eröffnet

Am Donnerstag, 19. Mai öffnete offiziell das Freischwimmbad Tramin. Bis einschließlich 4. September wird die Badesaison 2016 in Tramin anhalten.

Die Öffnungszeiten sind (außer an Regentagen) im Juni, Juli und August von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr.

Saisonkarten und 6er Eintrittsblöcke

Beim Kauf einer Saisonkarte erhält man auch in diesem Jahr eine Plastikhülle zum Schutz der Karte. Die Kaution von 5 Euro wird nur mehr erstattet, wenn die Karte nicht beschädigt ist.
Die 6er Eintrittsblöcke sind nur mehr für die Saison 2016 gültig und können 2017, aufgrund neuer Schwimmbadverwaltung, nicht eingelöst werden.

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 860 823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
0471 860131, Tel. Restaurant: 0471 860 933
www.schwimmbad-tramin.com

Foto: W. Kalser

Preise für die heurige Saison	
Saisonkarte Erwachsene ansässig	95,00 Euro
Saisonkarte Kinder ansässig	42,00 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	31,00 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	14,00 Euro
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre	6,50 Euro
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	5,50 Euro
Einzeleintritt 6 bis einschl. 15 Jahre und Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %	3,20 Euro
Eintritt Kinder bis einschl. 5 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15.00 Uhr	3,50 Euro
Eintritt Kinder ab 15.00 Uhr	1,80 Euro

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Gerd Thilo Junge,
geb. am 4. September 1941 in Berlin (DE), † am 28. April 2016

Arnold Sanin,
geb. am 7. August 1925 in Tramin,
† am 28. April 2016

Wir gratulieren zur Geburt:

Benjamin Stampfer,
geb. am 6. April
Amelie Enderle, geb. am 20. April
David Osanna, geb. am 23. April

Speedbox gesichtet!

An der Südeinfahrt der Weinstraße steht Tramins erste, momentan nur angemietete Speedbox. Sie ist in Funktion und registriert die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos. Diese Speedbox wird ihren „Dienstort" in ca. zweiwöchigem Abstand wechseln und so an verschiedenen Straßenabschnitten möglichst viele Daten sammeln. Nach der Probefase wird der Gemeinderat entscheiden, ob und wieviele der orangen Boxen angekauft werden.

hgk

Foto: W. Kalser

alperia

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

wir sind südtiroler energie

Übung „30 Jahre Höllentalbachkatastrophe“ am Samstag, 21. Mai

Sirenenalarm, Parkverbot und Straßensperre

Die freiwillige Feuerwehr Tramin und die Gemeindepolizei informieren, dass am Samstag, 21. Mai, anlässlich der großen Zivilschutzübung entlang des Höllentalbaches, folgende Einschränkungen zu erwarten sind:

- Ein allgemeines Parkverbot auf den Gänsplätzen am Samstag, den 21. Mai von mindestens 8 bis 20 Uhr; (da die Zufahrt zum Schloss Rechtental offen bleibt und für die Übungen mit den Einsatzfahrzeugen die Straße nicht besetzt wird, ist dieser Platz notwendig)
- Parkverbot oberhalb des Winzerhofes am Bachufer von mindestens 8 bis 20 Uhr; (Auch hier ist eines der neun Übungsszenarien eingeplant)
- Eine zeitweise Sperrung des Cholerawegeges während der Übung von ca. 15 bis ca. 18.30 Uhr, (während der Übung im Auffangbecken)

Am Samstag, 21. Mai wird der Ernstfall geprobt. Das Bild stammt von der Bachkatastrophe im Jahr 1986.

Sirenenalarm und Großaufgebot von Einsatzkräften

Die Feuerwehr Tramin informiert weiters, dass aus Übungsgründen am Samstag, 21. Mai in den Nachmittagsstunden die Feuerwehrsirene aufheulen wird und vor allem im Laufe des gesamten Nachmittages rund 200 Einsatzkräfte, bestehend aus Feuerwehren, Bergrettung, Suchhundestaffel, Weißes Kreuz, Carabinieri und Gemeindepolizei samt ihren Fahrzeugen in Tramin eintreffen und entlang des Höllentalbaches verschiedene Übungen absolvieren werden.

Evakuierung

Im Zuge der groß angelegten Übung findet in den Straßen „In der Au“ und „Mühlgasse“ auch eine Evakuierungsübung statt. Dabei werden Personen, die bereits in den letzten Tagen mit der Feuerwehr eine Vereinbarung getroffen haben, aus ihren Häusern evakuiert. Zu diesem Zweck wird die Feuerwehr mittels Megaphon die Anrainer auffordern, ihre Häuser zu verlassen. Achtung! Davon betroffen sind ausschließlich jene Anwohner, die mit der Feuerwehr Tramin die Vereinbarung getroffen haben, an der Übung freiwillig teilzunehmen. Alle anderen Anwohner sind von der Übung ausdrücklich ausgeschlossen und brauchen den Anweisungen der Feuerwehren nicht Folge zu leisten.

SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zu Fronleichnam

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin alle herzlich zum Konzert zu Fronleichnam ein. Dieses findet am **Freitag, 27. Mai um 20.30 Uhr** auf dem Rathausplatz statt. Kapellmeister Norbert Rabanser hat einen bunten Strauß verschiedenster Musikstücke zusammengestellt. Somit sollte für jeden Konzertbesucher etwas dabei sein.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Bürgerhaus von Tramin statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin

Südtiroler Schützenbund

„IATZ - Tag“ in Bruneck

Der Südtiroler Schützenbund organisierte zum zweiten Mal den „IATZ - Tag“. Nach Meran im Frühjahr 2013 war am 14. Mai nun Bruneck an der Reihe. Der Tag ist als großes Volksfest angelegt und soll den Wunsch vieler Südtirolerinnen und Südtiroler nach Freiheit und Unabhängigkeit von Italien zum Ausdruck bringen.

Unsere eigene Kultur darf nicht vom Wohlwollen Italiens und vom Geschick unserer Politiker abhängen. Wir drehen das Rad der Geschichte nicht zurück, sondern nach vorne.
Landeskommandant Elmar Thaler

Diese Traminer Gruppe kam als eine der ersten mit dem Bus – bereitgestellt von der Schützenkompanie – in Bruneck an.

Franzjosef Roner, Bundekassier des Südtiroler Schützenbundes meint zum „IATZ - Tag“:

„In Bruneck feierten tausende Südtiroler in angenehm ausgelassener Stimmung mit anderen europäischen Völkern den Willen zu mehr Unabhängigkeit der eigenen Region, Welschtiroler, Veneter, Flamen, Basken u.v.a. Die Schotten und die Katalanen sind einen Schritt voraus und planen schon die nächsten Schritte, die zum Erfolg führen sollen. Der Südtiroler Schützenbund meint, dass „die Unabhängigkeit für Südtirol nicht nur ein Wunsch ist, sondern schlichte Notwendigkeit, wenn wir die öffentliche Schuldenlast eindämmen und eine gesicherte, geordnete Wirtschaftsentwicklung und unsere sozialen Standards auch für unsere Kinder sichern wollen“. hgk

„Heimat in Bewegung“ – mit Trommeln und Fahnen durch Brunecks Altstadt

Die bodenständig moderne Alpenrockband und ihr unverwechselbarer Sound begeisterte mit Liedern von der „Hoamat“ von der Liebe und vom Leben.

Auch „Welschtiroler“ halten dem Land Tirol die Treue.

Der IATZ - Tag auf dem Brunecker Rathausplatz bot ein Programm für Herz und Kopf: Volkstanz, Schuhplattler- und Goaßlschnöllereinlagen, Staffellauf, „Heimat in Bewegung“, Grußworte von Schotten, Katalanen und Flamen, die Rede von Landesschützenkommandant Elmar Thaler, sowie Musik von „Volxrock“ und den „Seern“.

Nicht nur Traminer Wein gab es auf dem Fest, sondern Verpflegungs- und Info Stände aller Art.
Fotos: W. Kalser

„Neuseeland“ – mitten in Tramin

Ungewöhnlicher Name, neuartiges Konzept: Café und Geschäft

Die Öffnungszeiten sind fast schon eine „Revolution“ für das Dorfzentrum: Neuseeland hat nämlich auch am Sonntag ganztägig geöffnet.

„Das freut mich besonders,“ lobte Bürgermeister Oberhofer die Chefin Verena Steinegger bei der Eröffnungsfeier am Samstag 7. Mai.

Bürgermeister Oberhofer gratulierte Familie Steinegger und besonders Tochter Verena zur Eröffnung „Neuseelands“. Pro Dekan Alois Müller segnete das Geschäft. Fotos. W. Kalser

Der Kiwi ist Neuseelands Nationalsymbol. Wenn der kleine nachtaktive Waldvogel einschläft, wird es in der Bar lebendig: werktags von halb sieben bis zwanzig Uhr, sonn – und feiertags ab halb acht.

Die junge Frau hat – nach der Schließung des Feinkostgeschäftes Irene und dem kurzen Intermezzo der Bäckerei Pitschl – selbst die Initiative ergriffen und die Räume im Parterre ihres knapp am Rathausplatz gelegenen Elternhauses mit neuem Leben erfüllt. Neuseeland: Café - Bäckerei - Frischwaren. So kann man es auf dem grünen Schild beim Eingang zum Innenhof lesen.

Ganztägig einkehren im „Neuseeland“

Ein grüner Teppich führt die Besucherinnen und Besucher in den modern ausgestatteten ebenfalls in grün, weiß und antrazitfarben gehaltenen Verkaufs- und Barraum. Im „Neuseeland“ kann man ganztägig einkehren oder frisches Brot, Kuchen, Torten, belegte Brote und Frischwaren kaufen. Geschlossen ist es nämlich nur an zwei Nachmittagen: dienstags und mittwochs.

hgk

Der Name **Neuseeland** ist nicht frei erfunden. Laut Familie Steinegger trug das vorher hier stehende, 1992 abgebrochene Haus im Besitz von Josef Gamper, die Inschrift „Villa Neuseeland“. In der Faschistenzeit musste der deutsche Name dann übermalt werden. Wie kam das Haus aber überhaupt zu diesem exotischen Namen? Nach einer mündlichen Überlieferung wurde es wahrscheinlich noch im 19. Jahrhundert zum Teil von einer Mure verschüttet. Die Nachkommen der damaligen Besitzerfamilie wanderten dann nach Neuseeland aus und ermöglichten mit dem dort verdienten Geld die Restaurierung des Hauses.

CASTEL SALLEGG

Die Kellerei
CASTEL SALLEGG
in Kaltern sucht
längerfristig
TRAUBENLIEFERANTEN
ab der Ernte 2016 oder
WEINGUT ZUR PACHT.

Tel. 0471 963 132

Die Firmung - ein Tag der Erneuerung der Zugehörigkeit zu Kirche und Pfarrgemeinde

Komm, Heiliger Geist! Und bleib bei uns

Diözesanbischof Ivo Muser höchstpersönlich spendete am, am Muttertag-Sonntag, den 8. Mai 32 jungen Menschen, großteils des Jahrganges 2003, das Sakrament der Firmung. Der feierliche Gottesdienst war ein beeindruckendes Erlebnis der Freude und des Glaubens für die Jugendlichen, ihre Paten und Familien und für die Pfarrgemeinschaft.

Ihren Leitsatz trugen die Firmlinge als Transparent beim Einzug in die festlich geschmückte Kirche voran.

Mit den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist" firmte Bischof Ivo die 23 Burschen und neun Mädchen. Und diese versprachen – für alle Anwesenden hörbar – mit kräftiger Stimme: „Amen. Ich will mit Gott leben!" Auf den darauffolgenden Wunsch des Bischofs „Der Friede sei mit dir!", antwortete jeder Firmling dann ganz selbstbewusst „Und auch mit dir!" Diese Worte zwischen dem hohen Würdenträger und den gerade aus den Kinderschuhen entwachsenen Jugendlichen nahmen dem feierlichen Akt die förmliche Strenge. Auch die ohne Vorlage gehaltene Predigt des Bischofs ließ aufhorchen. Er wandte sich dabei an die Firmlinge, an Eltern und Paten. Diesen legte er ans Herz, glaubwürdige Zeugen für die jungen Menschen zu sein, ihnen den Rücken zu stärken und Zeit zu schenken. Vor allem aber meinte er: „Verlangt von ihnen auch im Glauben nichts, was ihr nicht selbst zu tun bereit seid!" Den Firmlingen wünschte er – ausgestattet mit der Kraft des Heiligen Geistes – die zukünftigen, entscheidenden Jahre gut zu bestehen und sagte: „Rechnet mit Jesus, lasst ihn herein in euer Leben und

Die 32 Firmlinge mit Bischof Ivo Muser, Prodekan Alois Müller und den Pfarrverantwortlichen für die Firmung Monika Kofler Devalier und Adele Lang Bologna (re).

gestaltet mit ihm diese Welt in Europa, in Südtirol, in Tramin."

Der Festgottesdienst war von den Pfarrverantwortlichen für die Firmung Monika Devalier und Adele Bologna in Zusammenarbeit mit Prodekan Alois Müller sowie einer Gruppe von Firmeltern und Firmlingen vorbereitet worden. Der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler und unterstützt von Instrumentalisten trug mit genau auf Thema und Alter abgestimmten Liedern in hohem Maße zu dessen Gelingen bei.

Firmung steht für: Fest, immer, Ruhe, Mut, Unikat (einzigartig), Nachhilfe (Hilfe auch nachher) und Geist. Fotos: Heinrich Malojer

Ein kurzes Zwiegespräch zwischen Bischof Ivo und jedem einzelnen Jugendlichen gab der Firmung eine sehr persönliche Note.

Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!
Bald sind das Kindergarten- und Schuljahr zu Ende und bei diesem Kleinkindergottesdienst, der der Letzte vor den Sommerferien ist, wollen wir den Schutzengel bitten, dass er uns und unsere Familie durch die Ferienzeit begleitet und beschützt!

Dafür treffen wir uns am
Mittwoch, 25. Mai um 15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Arbeitsgruppe KKG

Glück ist ... ein Muttertagskonzert mit Männergesangsverein und Kinderchor

Lasst uns heut zusammen singen

Der emotionale Höhepunkt des Abends: 28 „gstandene Männer", 21 Kinder und ein gemeinsames Lied.

Was Glück sonst noch bedeutet, erfuhr man im Lied von Bernd Stallmann, das der Männergesangverein zu Beginn ihres traditionellen Konzertes am, Samstag 7. Mai im Bürgerhaus vortrug.

Verantwortlich dafür zeichnete der neue Chorleiter Robert Mur, seines Zeichens Musikpädagoge an der Mittelschule Neumarkt und Chorleiter des Kirchenchores Kaltern. Das ebenso gefällige wie anspruchsvolle Programm reichte von gängigen und besinnlichen Volksweisen, schwungvollen Schlagermelodien, innigen Liebesliedern und einem lustigen Sepp Thaler Lied bis zu humorigen Variationen des Liedes „die Forelle" von Franz Schubert. Nicht fehlen durfte der Kinderchor der Grundschule unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller. Die Kinder verzauberten die Zuhörer mit ihrem Auftritt und den zur Jahreszeit passenden Volksweisen. Nach dem von der Chorleiterin umgetexteten Muttertagslied schwärmten sie im Saal aus und überreichten ihren Muttis eine Blume. Die zu Konzertbeginn gesungene Volksweise „Hearsch al Liadl wo singen, weards a Freid dir lei bringen", war als Motto den ganzen Konzertabend hindurch zu spüren. Den Männern und Kindern war die Freude beim Singen in der Gemeinschaft regelrecht anzusehen und das Publikum freute sich über ihre musikalische Leistung. Dies zeigte sich am langanhaltenden Applaus und den vielen lobenden Worten, die beim anschließenden Umtrunk allenthalben zu hören waren.

hgk

„Miar sein die Nuidn," mit diesen Worten stellte Herrmann Toll die drei neuen Sänger des Männergesangsvereines vor: Martin Gamper (re), Robert Thaler (li) und sich selbst (Bildmitte). Er wirkte bei diesem Konzert erstmals nicht nur als Moderator, sondern auch als Sänger mit.

Bescheiden im Hintergrund aber eine bereichernde musikalische Unterstützung: Isabella Schick am Klavier und erstmals Christian Wurz am Schlagzeug.

„Ich ahne, hoffe und glaube an eine weitere gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Chorleiter", so der Obmann des Männergesangsvereines in seinen abschließenden Dankesworten an diesem „Tag der Freude."

Die beiden Chorleiter Robert Mur und Marlene Zwerger Matzneller.

Bereits einige Zeit vor Beginn des Konzertes war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Er ist aus dem Muttertagskonzert nicht wegzudenken: der Grundschulchor, den es seit knapp zwanzig Jahren gibt, um die Kinder mit dem gewachsenen Volksliedgut vertraut zu machen. Sie erfreuten mit ihrem frischen Gesang nicht nur ihre Mütter und Väter, sondern alle im Saal.

Der Männerchor begeisterte das Publikum. Fotos W. Kalser

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein kleines Fest zum Muttertag

Uns so haben wir mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Besuchern am 7. Mai das Fest des Dankes für unsere Mütter begangen und dabei auch all jene geehrt, die im Laufe ihres Lebens Fürsorge und Liebe an ihre Mitmenschen verschenkt haben.

Pünktlich zum Muttertag zeigten die Rhododendren im Innenhof die schönsten Blüten.

Ilaria, die Mitarbeiterin, die sich täglich um eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung für die Bewohner bemüht, hatte zum Fest wunderbare Gerbera- Blüten besorgt. Sie trug ein humorvolles, sinniges Gedicht eines Heimbewohners vor.

Eine Klarinettengruppe der Musikschule Tramin mit Lehrer Daniel Pahl (vierter v. l.) gestaltete den Nachmittag musikalisch.

Nach der Vorführung einer Bilderreihe von BewohnerInnen und Angehörigen verschenkte Franziska Blumen der Freude, das einfachste Zeichen der Dankbarkeit.

Frau Erna Oberhofer freute sich über die Blume, die ihr Emma überbrachte.

Ein Blick in den voll besetzten Speisesaal, wo fleißige Mitarbeiterinnen schließlich leckeren Kuchen und Kaffee servierten.

KVW

Einladung zum Seniorenausflug ins Sarntal – Durnholzer See

Wir fahren am Mittwoch, den 8. Juni um 13.30 Uhr mit zwei Bussen vom Mindelheimer Parkplatz ab, direkt ins Sarntal zum Durnholzer See, in der Pfarrkirche zum hl. Nikolaus in Durnholz, wird unser Herr Dekan Alois Müller eine Andacht halten.

Anschließend begeben wir uns ins Restaurant „Fischer Wirt" wo uns eine gute Marende, und ein beliebiges Getränk, serviert wird.

Fritz wird uns mit seiner Ziehharmonika aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen.
Alle Senioren ab 65 und Alleinstehende ab 60 Jahre sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Spesenbeitrag: 10 Euro pro Person

Anmeldung und Einzahlung:
Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal

Die **Heimfahrt** erfolgt gegen 18 Uhr.

Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

KVW

Ferienaufenthalt in „Levico Terme"

Der KVW organisiert vom 6. bis 18. Juni einen Ferienaufenthalt für Senioren ab 60 Jahren in „Levico Terme"

Die Senioren werden im 3. Sterne Hotel „Villa Regina" untergebracht. Das Hotel liegt direkt neben den Thermen, wo verschiedene Thermalkuren, auf Verschreibung des Hausarztes gemacht werden können.

Preis pro Person: 640 Euro; Im Preis ist der Hotelaufenthalt für 12 Tage mit Vollpension sowie die Hin- und Rückfahrt enthalten

Weitere Informationen erhalten Sie bei der KVW Sprechstunde, welche jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, oder im Patronatsbüro Neumarkt unter der Telefonnummer 0471 820 346 (Bürozeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr)

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Öffentliche Bibliothek

Das Selbstlernzentrum mobil in Tramin

Im April wurde in der Bibliothek das Selbstlernzentrum im Bereich EDV angeboten. An sechs Abenden konnten sich Interessierte mit allen Fragen zu Nutzung des PC an einen sehr kompetenten Coach wenden.

Das Selbstlernzentrum mobil ist ein Angebot der der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, der VHS und des KVW. Es ist kostenlos, und für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Das Konzept des mobilen Selbstlernzentrums (Betonung aus „SELBST") trägt dem Umstand Rechnung, dass Menschen im Umgang mit den elektronischen Medien ganz unterschiedliche Bedürfnisse haben, je nach Erfahrung und Anwendungsbereich. Der eine sucht Unterstützung bei der Erstellung von Tabellen, die andere braucht Hilfe und Sicherheit bei der Installation von neuen Programmen.

Die Interessierten kamen mit Laptop und Tablet vorbei, stellten ihre Fragen an den Referenten. Der EDV-Coach Werner Messner half auf sehr kompetente Art und Weise, die Probleme jedes einzelnen zu lösen.

Neben der Werbung der einzelnen Trägerorganisationen tat auch die Mundpropaganda das ihre dazu: die Abende waren zunehmend gut besucht, manche kamen an jedem der sechs Abende, andere wiederum schauten nur kurz vorbei, weil sie ihre Probleme sehr bald lösen konnten.

Alle waren der Meinung, dass dies eine maßgeschneiderte Veranstaltung war und dass der Coach seinen Auftrag zur Zufriedenheit aller – kompetent und angenehm im Umgang mit den Ratsuchenden – erfüllte.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen:
Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm),
Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung:
Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

EINST & JETZT

Das Bild links stammt wahrscheinlich aus den Kriegsjahren 1943–45. Nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht durfte nämlich wieder Tracht getragen werden, die während der zwanzigjährigen Faschistenzeit verboten war. Es stellt junge Burschen dar die – wahrscheinlich bei einer Prozession – betend hinter dem Kreuz gehen. Im Hintergrund ist das Widumgebäude zu erkennen. Von ihm zieht sich eine hohe Mauer bis zu einem breiten Torbogen, der in den Widumhof führt. An der Mauer steht ein sog. „Transformator", eine Umspannkabine für Elektroleitungen. Diese wurde, laut Anton Rinner gegen Kriegsende entfernt. Unterhalb der Kabine befand sich ein drei bis vier Meter langer Brunnen. Toni erinnert sich noch gut daran, dass Josef Kubicny, der gegenüber sein Frisörgeschäft hatte, nach getaner Arbeit und dem Plausch mit seinen Kunden oft erst gegen Mitternacht, hier seine Wäsche wusch.
Auf dem rechten Foto ist ein Ausschnitt der Herz Jesu Prozession aus dem Jahre 2014 zu sehen. Die Mauer ist niederer und den massiven Torbogen gibt es überhaupt nicht mehr. Das behäbige Widumgebäude wirkt – trotz eines Umbaues – äußerlich fast unverändert. Auch einen kleinen, in die Mauer hineinversetzten Brunnen gibt es noch. Eine Burschengruppe, die sich geschlossen an Prozessionen beteiligt, gehört ebenso der Vergangenheit an, wie die wohltuend unmarkierte und autofreie Straße.

Geschichten erzählen Geschichte

Herr Toni Rinner - ein Zeitzeuge – berichtet

Am Nachmittag des 21. April war Herr Toni Rinner zu Besuch in der Mittelschule Tramin. Der rüstige Zeitzeuge berichtete von seinen beeindruckenden Erfahrungen während des Zweiten Weltkrieges.

Im geräumigen Klassenzimmer der 3A entdeckt man Herrn Toni Rinner inmitten von Schülern und Schülerinnen. Alle lauschen gespannt seinen Erinnerungen, die sich in sein Gedächtnis eingebrannt haben.

Toni Rinner erzählte von seinen Erfahrungen im 2. Weltkrieg.

Zwei Alpini retteten ihn vor dem sicheren Tod

Mit 17 Jahren zog der nun 91-Jährige freiwillig in den Krieg. Er kam an die russische Front bei Smolensk, wo er auf der Seite Deutschlands gegen die Russen kämpfte. Dort wurde sein Arm von zwei Schüssen durchbohrt. Eigentlich sollte der Schwerverletzte erschossen werden, da die Russen das Lazarett einnahmen, in dem er untergebracht war. Diese wollten keine verwundeten Kriegsgefangenen. Doch zwei Alpini aus dem Veneto, die in russische Gefangenschaft geraten waren und die Toten wegbringen sollten, retteten ihn in letzter Sekunde vor dem sicheren Tod.
Toni Rinner diente nicht nur als Kriegssoldat, sondern wurde auch als Dolmetscher eingesetzt, weil er der Einzige war, der die italienische Sprache beherrschte. Diesen Auftrag verlor er jedoch schnell, da er seine kritische Meinung zum Nationalsozialismus äußerte.
So war er nicht nur an der russischen Front stationiert, sondern auch in den Ardennen in Frankreich. Dorthin wurde er mit einer Gruppe von jungen Soldaten geschickt. Während seiner Zeit als Soldat verlor Herr Rinner viele seiner Freunde, darunter den Traminer Siegfried Mitterer.
Auf seiner Rückreise erlebte er in unterschiedlichsten Situationen, wie der Krieg in das Leben vieler Menschen eingegriffen hat und es unwiederbringlich veränderte.
Den Schülern und Schülerinnen der 3A und 3B hat diese Stunde sehr gut gefallen, denn erlebte Geschichten erzählen Geschichte auf fesselnde Weise. Besonders beeindruckt waren sie von der Menschlichkeit, die Herr Rinner trotz widriger Umstände immer wieder hat walten lassen.

Isabel und Samira, Klasse 3A

Meine Fabel nach dem Grundsatz: Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu!

Der Wolf und das Häschen

Man kann es kaum glauben, aber es ist wahr; Wolf und Hase, die dicksten Freunde der Welt. Auch wenn es manchmal eine kleine Streiterei gibt, sie vertragen sich immer wieder. Die Freunde bummeln den ganzen Tag umher und haben viel Spaß. Eines Tages meint der Hase zum Wolf: „Du, ich weiß, dass oben auf dem Hügel ein toter Falke liegt." „ Na, und?" erwidert der Wolf knapp. „Na ja, " das Häschen macht eine kurze Pause. „Ich dachte, dass es vielleicht ein guter Schmaus für dich wäre. Trotzdem ist es ein harter Weg bis hinauf, aber ich glaube, dass es sich lohnt. Ich komme aber nicht mit, ich schaffe das nicht." „Gut" meint der Wolf. „ Ich breche gleich jetzt auf. Bis bald liebes Häschen!" So wandert der Wolf dahin. Als er am Fuße des Berges ankommt, macht er große Augen. Da ist gar kein Weg, sondern nur Felsen. Das heißt, er sollte da hochklettern? Na schön, wenn sein Freund schon meint, dass es sich lohnt?! Beim Klettern holt er sich viele Abschürfungen und hat Angst, dass er abstürzt. Nur mit Mühe erreicht er den Berggipfel. Hilflos sieht er sich um. Weit und breit ist nirgends ein toter Falke zu sehen. Plötzlich springen wilde Wiesel aus ihrem Versteck. Du wagst es, in unser Reich einzudringen? Du wirst es bereuen!" Sie greifen den Wolf an und zerkratzen ihn. Der Wolf wehrt sich zwar, aber vergebens! Endlich entwischte er ihnen und klettert wieder den Berg hinunter. Am ganzen Leibe zerkratzt kehrt er zum Hasen zurück und fragt: „ Freund, warum hast du mir das angetan? Beim Aufstieg habe ich mich verletzt, Wiesel haben mich zerkratzt und Beute war auch keine da!" „ Oh, tut mir leid. Da hab ich mich wohl geirrt." Das Häschen grinst breit. Traurig geht der Wolf nach Hause. Am nächsten Tag treffen sich die beiden wieder. „ Hab ich einen Hunger!" jammert der Hase. „ Ah, da du gerade vom Essen sprichst, ich weiß, dass dort drüben auf der Wiese ein Bauer wohnt, der sehr leckere Karotten hat. Geh doch zu ihm und iss dich voll! Der Bauer ist gerade nicht zu Hause" ratet der Wolf ihm. So macht sich der Hase auf den Weg zum Feld des Bauern. Als er ankommt, staunt er. Das ganze Feld voller Möhren. Er sieht sich noch kurz um und beginnt zu futtern. Nach einer Weile kommt die Bäuerin aus der Tür und beobachtet verdattert den Hasen. Sie ruft ihren Mann und der Bauer kommt zum Vorschein. Das Häschen bemerkte das alles nicht. Plötzlich packt der Bauer den Hasen an den Ohren und schimpft und schreit. Er holt einen Besen und schlägt das arme Tier grün und blau. Als der Hase zu seinem Freund zurückkehrt, tobt und jammert er, warum sein Freund, der Wolf, ihm so etwas antut. Der Wolf gibt ihm nur zur Antwort: **„Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu!"**

Katharina

Unterlandler Trachten zu verkaufen

Die Bürgerkapelle Tramin bietet gut erhaltene Unterlandler Trachten für Damen und Herren in diversen Größen zum Verkauf an.
Bei Interesse, wenden Sie sich an Trachtenwart Bernd Oberhofer.
Tel. 333 46 99 227

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

GEWÜRZTRAMINER WEINWANDERTAG

29.5.16 9–19 h

TRAMIN

2 + VOLKST. – 13.30 H

Weingut A. von Elzenbaum

Halten Sie inne im Hof des alten Ansitzes Weingut A. von Elzenbaum und genießen Sie unsere Eigenbauweine. Am Nachmittag servieren wir Ihnen typische Südtiroler Krapfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.vonelzenbaum.it

3

Ansitz Villa Raßlhof

Eigenbaukellerei Gamper

BUSCHENSCHANK GEÖFFNET

AB 11 UHR: Verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden in unserem Buschenschank Familie Gamper. Wir servieren selbsterzeugte bäuerliche Produkte die wir zu Südtiroler Spezialitäten veredeln.
www.buschenschank.it

4

Eigenbaukellerei Drauhof

Die Eigenbaukellerei Drauhof präsentiert im Garten des Weingutes eine Auswahl seiner Weine. Neben einer musikalischen Darbietung werden auch Spezialitäten vom Grill, u.a. Fiorentina sowie typische Südtiroler Speckteller serviert.
www.drauhof.it

5

Eigenbaukellerei Plattenhof

RESTAURANT GEÖFFNET

Seit 500 Jahren gedeiht auf dem Plattenhof in Söll, oberhalb des Weindorfes Tramin, hochwertiger Gewürztraminer. Und auch die Gastlichkeit hat in unserem Haus bereits seit 200 Jahren Tradition. Umgeben von Gewürztraminer-Weinbergen servieren wir Ihnen kulinarische Spezialitäten. Wir öffnen auch das Herz des Plattenhofes – unseren Weinkeller – zur Besichtigung und Verkostung unseres edlen Gewürztraminers.
www.plattenhof.it

6

Kellerei Tramin Nussbaumerhof

Der Nussbaumerhof ist Namensgeber des berühmtesten Weines der Kellerei Tramin, dem Gewürztraminer Nussbaumer. Neben der Verkostung von ausgewählten Weinen werden direkt in den Weinbergen, mit herrlicher Aussicht auf das Unterland, verschiedene regionale Spezialitäten aus dem Martelltal serviert: Hausgemachte Schlutzkrapfen mit Kastelbeller Spargel, Räucherprodukte aus dem Nationalpark Stilfserjoch und Südtiroler Apfelstrudel. Önothek und Shop der Kellerei Tramin (Weinstraße 144) sind von 11–17 Uhr geöffnet.
www.KellereiTramin.it

7

Eigenbaukellerei Gummererhof

BERGGASTHOF GEÖFFNET

Gönnen Sie sich einen Wanderausflug mit herrlichem Panoramablick ins Südtiroler Unterland. Der Gummererhof ist der höchste Weinhof Tramins. Verkosten und genießen Sie Weißburgunder, Gewürztraminer und Diolinoir zu unserer Tiroler Küche. Wir freuen uns besonders auf Ihren Besuch.
www.gummererhof.com

Oberhalb von Tramin auf einem aussichtsreichen Hügelvorsprung steht die romanische Kirche **St. Jakob in Kastelaz**, die weit über die Landesgrenzen hinaus für seine wunderschönen Fresken bekannt ist.

INFO

Reine Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Taxi Moser: 3355443640
Taxi Klaus:3381230285 Walter Reisen: 3311373767

Weitere Informationen im Tourismusbüro, durchgehend geöffnet, 9–15 Uhr, Tel. 0471 860131

1 Hoamet-Tramin Museum

Das Tiefparterre des Museums mit der Abteilung für Landwirtschaft und Weinbau ist Startpunkt des Wandertages. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte des Gewürztraminers und des Weinbaus in Tramin erhalten Sie in den suggestiven Kellerräumen des Museums noch Informationsmaterial zum Wandertag. Öffnungszeiten 9–12 h, 13–17 h **An jeder Wander-Station finden Sie ein besonderes Exponat aus dem Museum zum Thema Weinbau.**

8 + VOLKSTANZ – 15.30 H

Weingut J. Hofstätter und Brennerei Plonhof

Kolbenhof

Der Kolbenhof liegt nicht nur malerisch eingebettet in der Hügellandschaft oberhalb Tramins, er ist auch Namensgeber des ersten Südtiroler Gewürztraminers der als „Vigna“ klassifiziert wurde und somit erster Südtiroler Gewürztraminer aus einem klar definierten Weinberg ist. Anlässlich des Gewürztraminer Weinwandertages können Sie am Kolbenhof nicht nur eine Selektion unserer Weine, sondern auch die Edelbrände der Privatbrennerei Plonhof verkosten und die Spezialitäten der Hofmanufaktur Kral aus Pens im Sarntal genießen.
www.hofstatter.com www.plonhof.com

9 + VOLKSTANZ – 14.30 H

Brennereien Roner und Ritterhof

Garten von Schloss Rechtenthal

AB 10.30 UHR: Tauchen sie mit uns ein in die große Vielfalt des Gewürztraminers. Vom 3-Gläser-Wein Auratus, über den Süßwein Sonus, bis hin zur Grappa Gewürztraminer jung, gealtert im Holzfass oder als raffinierter Cocktail. Abgerundet wird dies mit dazu passenden Häppchen.
www.roner.com

10

Weingut Elena Walch

Vigna Kastelaz

Das Weingut Elena Walch stellt seine Gewürztraminer in der malerischen Kulisse des Weinbergs Kastelaz vor. Verkosten Sie die Weine inmitten der angelegten Weinterrassen und genießen Sie dabei den herrlichen Blick auf das Dorf Tramin. Ferner bietet das Gartenbistrot „Le verre capricieux“, gelegen im Park des Familienweingutes Elena Walch, ein Tasting seiner drei Gewürztraminer an, begleitet von einer Käsekombination.
www.elenawalch.com

11 + VOLKST. – 12.30 H

Eigenbaukellerei Rynnhof

Ansitz Rynnhof

Gaumenfreuden im Ansitz Rynnhof
Erleben Sie das Zusammenspiel von aromatischem Gewürztraminer und feinstem Kaiserschmarrn mit hausgemachtem Fruchtaufstrich.
www.rynnhof.com

12 + VOLKSTANZ – 11 H

Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch

„Die Welt gehört dem, der sie genießt (1798 – 1837)

In diesem Sinne erwarten wir – von der Hofkellerei – Sie zu einem gemütlichen Glas Wein. Selbstgemachte Südtiroler Spezialitäten gibt es beim benachbarten G'würzerkeller.
www.hofkellerei.it

\+ Mit schwungvollen Tanzeinlagen der Traminer Volkstanzgruppe bei den gekennzeichneten Betrieben.

05.2016 design.buero

SÜDTIROL Südtirols Süden Südtiroler Weinstraße Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch Cassa Raiffeisen Oltradige

WWW.TRAMIN.COM

Freundschaft

Roner-Fanclub feiert 23-jähriges Jubiläum in Tramin

Vor 23 Jahren begegnete Günther Roner bei einem sommerlichen Spaziergang in Tramin einer Gruppe Gäste in Roner-T-Shirts.

Auf dieses Kennenlernen hin entwickelte sich eine Freundschaft mit regelmässigen Besuchen hier in Tramin sowie in Westerheim in Unterallgäu. Letztes Wochenende war es wieder soweit und ein Teil des Fanclubs kam nach Tramin. Am Freitag Abend wurden die Gäste in der alten Schnapskuchl von Gerta Roner bekocht und es wurde kräftig auf die langjährige Freundschaft angestoßen. Am Samstag Nachmittag stand der Besuch der Kellerei Ritterhof auf dem Programm, wo sie auch von der Geschäftsführerin Karin Roner begrüßt wurden und von Hr. Ludwig Kaneppele durch die Kellerei mit anschl. Weinverkostung geführt wurden.

Anschließend ging es weiter nach Tramin zur Brennerei mit Besichtigung und Verkostung. Am Abend wurden die Gäste zur Überraschung von Adolf Mayer mit der Kutsche abgeholt und in den Gwürzerkeller zum Abendessen gefahren. Im Anschluss auf das gemütliche Beisammensein, erhielten die Frauen eine Brennendeliebe und die Herren ein Destillat von der Geschäftsführerin.

Mit dem Versprechen sich in nächster Zeit wieder zu treffen verabschiedet man sich und wünscht eine gute Heimfahrt.

Jahrgang 1941

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir machen einen Tagesausflug nach Osttirol. Die Fahrt geht über Lesachtal nach Obertilliach (Mittagessen und kurze Besichtigung) weiter nach Maria Luggau und über den Gailberg nach Lienz. Dort besichtigen wir die Römersiedlung „Aguntum“. Nach einem kurzen Aufenthalt in Lienz geht es über das Pustertal nach Hause. In Tramin lassen wir den Tag im „Weis Keller“ ausklingen.

Treffpunkt: Mittwoch 1. Juni um 7.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz
Einzahlung: 50 Euro ab 23. Mai bei Sieglinde. Tel. 320 03 65 199

Wir hoffen, dass Euch das Programm gefällt und wir viele von Euch begrüßen dürfen.

Die Organisatoren

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 25. MAI BIS 8. JUNI

Ricotta Brimi 250 gr d. St.	0,99 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,09 Euro
Käse Ortler 1 kg	9,90 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Getränke Bravo 1 lt	1,19 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Reis Flora classico 1 kg	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Frantoio 1 lt	4,49 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,59 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,65 Euro
Eis Magnum Mini d. St.	3,49 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,89 Euro
Taps Pril d. St.	1,99 Euro
Flüssigwaschmittel Burti 22 mis. d. St.	3,99 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,50 Euro

AVS - Wanderfreunde

Durch die Passerschlucht

Donnerstag, 26. Mai

Seit zwei Jahren gibt es in Passeier einen neu angelegten, sehr eindrucksvollen Wanderweg, ausgehend von Moos, durch die Schlucht der Passer entlang bis heraus in die Gegend von St. Leonhard. Es ist ein aufwändig in den Fels gehauener, aber leicht begehbarer Weg mit kurzen Leitern und langen Eisensteigen.

Von nun an erfolgt die Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße immer um 8 Uhr.
Nach einer Kaffeepause in Moos wandern wir ca. 2 Stunden lang auf dem Schluchtenweg ganz nahe über der Passer, die zur Zeit große Wassermassen führt, vorbei am Stuller Wasserfall und an einem alten Elektrizitätswerk, heraus in Richtung St. Leonhard.
Im neuen Hofschank Hinterbrugg kehren wir zum Mittagessen ein. Ein Großteil der Lebensmittel wird am Hof selbst produziert.
Nachmittags wandern wir weiter je nach Wetterlage und Wanderfreude bis zum Bruggenwirt an der Sportzone oder bis zum Gasthof Sandwirt.
Die ganze Wanderung ist vollkommen problemlos. Es gibt keinen Anstieg, nur ca. 200 Meter Abstieg. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind aber immer von Nutzen. Auf der Heimfahrt kehren wir noch in St. Martin im Hotel Martinerhof auf ein gutes, dort gebrautes Bierchen ein.

Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Sollte ungünstiges Wetter zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 2. Juni, verschoben.

www.untermarzoner.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

Spuren in Äthiopien

George McAnthony und seine Hilfsprojekte

Filmtitel: Spuren in Äthiopien
George McAnthony und seine Hilsprojekte
Ein Film von Astrid Kofler und Helmut Lechthaler
Dauer: 34 Minuten
Buch und Sprecherin: Astrid Kofler
Kamera und Schnitt: Helmut Lechthaler
Produktion: AUDIOVISION KG, Terlan
Produktionsjahr: 2015/16

Im September 1985 ging Georg Spitaler alias George McAnthony für zwei Jahre als Zivildiener nach Äthiopien. Diese zwei Jahre haben sein Leben geprägt. Bis zu seinem plötzlichen Tod kehrte der Countrysänger aus Eppan jährlich zurück, um seiner Vision Gestalt zu geben.

Jeder hat ihn gekannt, erzählen die Alten aus dem Dorf Meki, er war so anders als die weißen Entwicklungshelfer, die bisher hierhergekommen waren. Er machte keine Unterschiede. Wo er war, waren Trauben von Kindern. Er spielte mit ihnen, musizierte. Nebenher aber initiierte er eine Reihe von Projekten, die nachhaltig waren und heute noch in seinem Sinne vorangetrieben werden. Er lehrte die Frauen Sparöfen bauen, um mit wenig Holz das tägliche typische äthiopische Teff-Brot zuzubereiten, er gründete eine Baumschule, als gelernter Tischler lehrte er das Herstellen von Schulbänken, er kreuzte europäische Hennen mit äthiopischen mit dem Ergebnis, dass sie mehr Eier legen, er engagierte sich vor allem für Kinder und Frauen, die in Afrika nach wie vor eine untergeordnete Stellung haben, auch wenn sie die Familie großziehen und mit ihren Berufen ernähren.
Mehrere Schulen in Äthiopien tragen heute seinen Namen, die Caritas führt seine Projekte weiter.
Nach zwei Jahren beschloss er 1987 nach Hause zu fahren, auch wenn ihm verschiedene Organisationen dort lukrative Stellen anboten: Er wollte sich seiner Musik widmen. Als Ehrenamtlicher aber sollte er – von 1987 bis zu seinem Tode am 8. Juli 2011 – nach Äthiopien zurückkehren, um dort seine Projekte voranzutreiben. Der direkte Kontakt mit den Menschen ist in jeder Zusammenarbeit das allerwichtigste. Von der Ferne lässt sich zu vieles nicht verstehen.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Kitas Tramin

1, 2, 3 ... wir sind dabei ... Bewegung mit den Allerkleinsten

Dieses Jahr startete die Sozialgenossenschaft Tagesmutter mit einem neuen Projekt, im Rahmen dessen eine externe Referentin oder Referent die Kitas besuchte und gemeinsam mit den Kitas-Kindern zu bestimmten Themen, wie Bewegung oder Musik, arbeitete.

In der Kitas Tramin besuchte uns Sabine Andergassen aus Kaltern, sie ist selbst Kindergärtnerin und hat sich für die Kitas Kinder etwas ganz besonderes einfallen lassen. Der Kindergarten Tramin stellte uns an diesen Tagen die Turnhalle zu Verfügung, damit wir für dieses Projekt auch Zeit und Raum hatten, unsere Bewegungen zu entfalten. Ziel war es vor allem die Grob- und Feinmotorik und das eigene Körpergefühl zu stärken. Die Kinder lernten jeden Tag einen anderen Gegenständ kennen und durften selber probieren was sie damit alles machen können.

Am ersten Tag des Projektes durften die Kinder mit Seilen experimentieren, in verschiedene Rollen schlüpfen, waren Pferde die über Seile sprangen, durften auf dem Seil balancieren und am Ende wurden alle Seile zusammengebunden ,um zu schauen wie lang die Seile sind.

Am zweiten Tag wurde das Thema „Planet der Bälle" in den Mittelpunkt gestellt. Die Kinder bekamen verschiedene Bälle, große, kleine, schwere und leichte. Diese warfen sie dann ganz nach Belieben durch die Turnhalle. Am Ende hüpften noch alle ins Ballbecken.

Am dritten Tag ließen die Kinder ihrer Bewegung freien Lauf. An der Sprossenwand befestigten sie gemeinsam mit Sabine eine Bank, die sich schnell in eine Rutsche verwandelte. Aus einer Matte bauten sie ein Schiff, davon waren sie besonders begeistert. Die Kinder wurden immer mit einbezogen und waren die Kapitäne am Schiff, welches nach Afrika fuhr. Auch mit den Reifen konnten sie experimentieren, durch die Turnhalle rollen, über die Reifen springen und darauf balancieren.

Am Ende der Stunde hat uns Sabine auf ihrer Gitarre noch etwas vorgespielt. Das hat den Kinder sehr gut gefallen und sie haben mit Begeisterung mit geklatscht.

Es war ein gelungenes Projekt. Ein großes Danke an alle die daran beteiligt waren!

Informationen über die Kitas Tramin erhalten Sie bei:
Leiterin Nadine Oberosler,
Tel. 342 17 68 508
Mindelheimer Straße 18,
39040 Tramin
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

„Prävention heute“

Die Frühjahrstagung der Jugenddienste in der Kellerei Tramin

Die Teilnehmer der Tagung.

Geschäftsführer der AGJD Karlheinz Malojer und Referent Peter Koler.

Die Frühjahrstagung der Jugenddienste, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), ist eine Veranstaltung der etwas anderen Art: sie vereinte das Schwerpunktthema – diesmal „Prävention heute“ mit dem Experten und Direktor des „Forum Prävention“ Peter Koler –, den kollegialen und professionellen Austausch der Jugenddienst-Mitarbeitenden und den Vernetzungsgedanken. Außerdem fand die Tagung, an der über 50 Mitarbeitenden der 20 Jugenddienste aus ganz Südtirol teilnahmen, an einem besonderen Ort statt – nämlich der Kellerei Tramin.

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) lud die beruflichen Mitarbeitenden der Jugenddienste zur jährlichen Frühjahrstagung ein. Neben den über fünfzig Mitarbeitenden der Jugenddienste folgten auch die Netzwerkpartner der Jugenddienste, nämlich das Jugendhaus Kassianeum, das Netzwerk der Südtiroler Jugendtreffs und-zentren, der Südtiroler Jugendring und der Amtsdirektor Klaus Nothdurfter der Einladung, welche Inputs zu einem aktuellen Thema mit dem kollegialen Austausch der Mitarbeitenden kombinierte. Peter Koler, Direktor des Forums Prävention, gab einen Querschnittseinblick in das Thema „Prävention heute – aktuelle Trends und Herausforderungen in der Praxis“. Extremismen jeglicher Art fanden gleichwohl Platz wie medienbezogene Kinder- und Jugendarbeit, Körperkult und Essverhalten, Süchte und verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Prävention. Die TeilnehmerInnen an der Tagung sind ExpertInnen der eigenen Praxis und deshalb war auch der Austausch untereinander bereichernd. Die Tagung ermöglicht, nebst dem Austausch über Ansätze und Herausforderungen im Bereich Prävention, auch eine kritische Diskussion darüber. Jugend wird meist als Phase wahrgenommen, in der vieles in Gefahr ist: Mobbing, Schulabbruch, Gewalt, Essstörungen, Rückzug aus der „realen“ Welt, Positives wird zu selten herausgehoben.

Ungewöhnlicher Tagungsort

Die Frühjahrstagung mit TeilnehmerInnen aus ganz Südtirol fand auf dem ersten Blick an einem etwas ungewöhnlichen Tagungsort statt – gerade zum Thema Prävention – nämlich in der Kellerei Tramin. Verschiedene Projekte der Jugendarbeit in den letzten Jahren zeigen einen kritischen Umgang mit dem Thema Alkohol, die verschiedenen Initiativen fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Die Jugendarbeit ruft über verschiedene Projekte Politiker, Eltern, Fachleute, Erwachsene und junge Menschen zum Übernehmen der Verantwortung auf, damit unerwünschte Nebenwirkungen und Langzeitschäden so klein wie möglich bleiben. Die Führung durch die Kellerei Tramin durch den Mitarbeiter der Kellerei Tramin, Jürgen Geier, bot Möglichkeit über Alkohol und Wein, welche zum einen in die Kultur und das gesellschaftliche Leben eingebunden sind, zum anderen stets Thema in der Jugend- und Präventionsarbeit sind, zu reflektieren. Darüber hinaus wurde die Frühjahrstagung genutzt, über verschiedene Themen, abseits des Alltagsstresses, zu sprechen, neue Impulse zu bekommen oder gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln. Karlheinz Maloier, der Geschäftsführer der Jugenddienste, bedankte sich abschließend bei den Mitarbeitenden der Jugenddienste und der Kellerei Tramin.

Gespannt hörten die Teilnehmer beim Referat von Peter Koler zu.

Einladung zum Rita-Treffen

Das Treffen findet heuer am **22. Mai um 18.30 Uhr** im Bürgerhaus statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen

AGJD – Kurzbeschreibung

Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:
Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it

NEUHEIT
AUTO UND MOTORRAD VERSICHERUNG
Mit **Zurich Connect** Sparkasse-**Sonderrabatt** nutzen!
Kommen Sie in die Sparkasse Filiale in Ihrer Nähe.
ZURICH connect | SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung von Kfz-Versicherungen. Vor Zeichnung den Informationsprospekt aufmerksam lesen, der auf www.zurich-connect.it oder in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist. Zurich Connect ist eine Marke der Zurich Insurance Company Ltd.
www.sparkasse.it 840 052 052

Herzlichen Glückwunsch ...

Goldenes Priesterjubiläum
1966 – 2016

Prodekan Hochw. Alois Müller

Beim feierlichen Gottesdienst am Fronleichnamsonntag
29. Mai um 8 Uhr
und einem an die Prozession anschließenden Festakt auf dem Rathausplatz begeht der Jubilar gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde dieses schöne Jubiläum.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Anstatt evtl. zugedachter Geschenke möge man im Sinne unseres Prodekans für das Hilfsprojekt der Pfarrcaritas in „Kindertagesstätte in Botosani (Rumänien)" spenden.

Hallo Jahrgang 1942

Am Donnerstag, den **26. Mai** treffen wir uns zu unserem Jahresausflug nach Waidbruck mit Besichtigung der „Trostburg", anschließend Mittagessen in Klausen.
Abfahrt Mindelheimer Parkplatz um 7.30 Uhr.

Anmeldungen sind bis 22. Mai erbeten, bei Arnold 340 50 48 179.

Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei der **Gärtnerei Paradise** für die zwei roten Hortensienstöcke, die sie auch heuer wieder der St. Jakob Kirche für die Maiandacht geschenkt hat.

Wir danken auch Frau Helga Zelger für deren Vorbereitung und Gestaltung und Frau Erika Enderle für die verlässliche Betreuung des Kirchleins.

Pfarre Tramin

Einladung

an alle Pflegekräfte aus dem Ausland, die in Tramin arbeiten,

zum Kaffeekränzchen im Pfarrtreff

am Samstag, 28. Mai von 14.30 bis ca. 16 Uhr

Wir bitten die Familien, ihre Helferinnen auf den Termin aufmerksam zu machen und freuen uns auf ihr Kommen.

Pfarrcaritas Tramin

Ein aufrichtiges Dankeschön

Allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben Vater

Arnold Sanin

Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Gedächtnisspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Herrn Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten, dem Messner und den Licht- und Kranzträgern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Kurt und Roland mit Familien

Katholische Frauenbewegung

Einladung zur Wallfahrt nach Unser Frau in Schnals

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Mittwoch, den **25. Mai** findet die traditionelle Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung statt. Sie führt heuer nach Unser Frau in Schnals, in das Heimattal unseres Herrn Dekan.

Start ist um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus. In der Pfarrkirche des Wallfahrtsortes Unser Frau, feiern wir gemeinsam mit dem Herrn Dekan die heilige Messe. Nach dem Mittagessen werden wir das Dorf Karthaus besichtigen. Die Rückkehr nach Tramin ist für ca. 19 Uhr geplant. Für die Fahrt berechnen wir einen Unkostenbeitrag von 45 Euro, in dem die Fahrtspesen, das Mittagessen und die Besichtigung des Karthäuserklosters enthalten sind.

Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Walter-Reisen" im Büro oder telefonisch (Tel. 0471 860 337) entgegengenommen. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt.

die kfb-Tramin

[hɔamət]
Tramin Museum

Sonntag, 22. Mai

Internationaler Museumstag

Museum Tramin geöffnet

Von 10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr

Quiz, Kurzfilme, Wein-Kostproben

Eintritt frei

Wir übersiedeln in unsere neue Geschäftsstelle!

Liebe Traminerinnen, liebe Traminer,

ab **Montag, 23. Mai 2016**, stehen wir Ihnen für die Abwicklung Ihrer Bank- und Versicherungsgeschäfte in unserer **neuen Geschäftsstelle in der Mindelheimer Straße 7** zur Verfügung.
Unsere Telefonnummern und Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Die Geschäftsstelle konnte nach nur 3-monatigen Umbauarbeiten fertiggestellt werden und bietet Ihnen neben einem modernen Ambiente mit mehr Raum für persönliche Beratung auch eigens für Sie reservierte Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Mein Team und mich würde es sehr freuen Sie am kommenden Montag in unserer neuen Geschäftsstelle bei einem kleinen Umtrunk begrüßen zu dürfen und Sie dabei durch die Räumlichkeiten führen zu können.

Andreas Frötscher
Geschäftsstellenleiter Tramin

Montag, 23. Mai 2016

Jubiläum

45 Jahre Weißes Kreuz Sektion Unterland

1971 wurde die Sektion Unterland in Neumarkt gegründet. Mit einer kleinen Feier und zwei Fahrzeugsegnungen wurde dieses Jubiläum gefeiert.

Am 23. März 1971 wurde die Sektion Unterland von Alois Mock, Hugo Seeber, Robert Zanotti und Guido Furlan gegründet. Die ersten Rettungsfahrzeuge waren anfangs in der Garage von Guido Furlan untergebracht. Aber bereits kurze Zeit später fand die Sektion Unterland in den Räumen des Kapuzinerklosters ihren Platz. Seit dem Jahr 2002 gibt es nun das Zivilschutzzentrum, welches zusammen mit der Feuerwehr Neumarkt und der Bergrettung (CNSAS) bewohnt wird.
Das besondere 45 Jahr Jubiläum nahm Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger zum Anlass um zahlreiche Freiwillige und Ehrengäste im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan" zu begrüßen. Neben den Hauptamtlichen Mitarbeiten, den Freiwilligen der Notfallseelsorge, First Responder und Jugendgruppe war auch die Präsidentin des Landesrettungsvereins Barbara Siri nach Neumarkt gekommen. Zahlreiche Bürgermeister und Sozialreferenten der insgesamt acht Einzugsgemeinden folgten der Einladung ebenso wie auch die Obmänner der Raiffeisenkasse Salurn, Michele Tessadri und der Raiffeisenkasse Unterland Dr. Robert Zampieri.
Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte die Segnung der beiden neuen Fahrzeuge dar. Die Sektion Unterland hat seit Kurzem einen neuen Rettungswagen und auch einen neuen Krankenwagen. Bruder Markus vom Kapuzinerkloster in Neumarkt nahm die Segnung der beiden Fahrzeuge vor.
Ein großer Dank für die Unterstützung der Sektion Unterland geht an die Raiffeisenkassen Unterland und Salurn, der Firma Rothoblass und der Firma Deco Service. Letztere hat vor kurzem große Schilder einiger naher Einsatzgemeinden erstellt, welche im Zivilschutzzentrum ausgehängt wurden damit jeder Einsatzort schnell gefunden werden kann.

Dr. Michele Tessadri, Präsidentin Barbara Siri, Dr. Roberto Zampieri, Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Erste Hilfe

Defibrillatoren in den Sportanlagen von Tramin

Die Gemeinde hat, wie vom Gesetz vorgesehen, für alle Sportanlagen Defibrillatoren angekauft und aktiviert: am Sportplatz, in den Kegelbahnen, in der Tennisbar und in der Turnhalle.

Vertreter der Vereine und des Schulpersonals haben bei der Einschulung der Firma Brandschutz-Dienst Meran die Defibrillatoren übergeben bekommen.

Die Geräte mit Wandhalterung und Hinweisschild wurden zum Teil von den Vereinen selbst und von den Gemeindearbeitern montiert.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Referentin Brigitte Rellich übergeben den anwesenden Verantwortlichen nach der Einführung die Defibrillatoren.

Verein Südtiroler Freizeitmaler - Ortsgruppe Kaltern

Ausflug nach „Arte Sella“

Am Sonntag den 22. Mai organisieren die Freizeitmaler Kaltern einen Ausflug nach Arte Sella.

Alle Mitglieder mit Familien, Freunde, Bekannte und Interessierte sind herzlich eingeladen mit uns diese internationale Biennale zu besichtigen! Sie findet im Freien, auf Wiesen und im Wald am Südhang des Armenteraberges statt.
Seit 1986 existiert dieses Freilichtmuseum. Eine Wanderung, eine Art Lehrpfad führt die Forststrasse durch den Wald entlang bis zur Malga Costa.

Kostenbeitrag für Mitglieder 17 Euro, für nicht-Mitglieder 20 Euro, Kinder gratis
Start um 7.30 Uhr beim alten Bahnhof in Kaltern (Zusteigemöglichkeiten vorhanden)
Weitere Informationen und Anmeldung bei Patrizia oder Rosmarie (334 95 98 427)

Die Freizeitmaler Kaltern

„Arte Sella“ ein Kunstwerk im Wald

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

ASV – Fußball

Die Saison der Junioren endet im Playoff-Viertelfinale

Die Junioren 2015/2016, stehend von links: Trainer Lorenz Franzelin, Fadi Ziraoui, Fabio Trevisan, Samuel De Luca, Alex Frötscher, Stefan Kerschbaumer, Andreas Larcher, Ferdinand Morandell, Lukas Ladurner, Matthias Pernstich. Kniend von links: Simon Dissertori, Nidhal Saidani, Jasmin Bekijri, Maxi Dipauli, Michael Frötscher, Dennis Psenner, Simon Zelger. Es fehlen Andreas Micheli, Fabian Pomella und Alexander Calliari.

Viel investiert, hart gekämpft, (unglücklicherweise) vorzeitig ausgeschieden: Die Meisterschaft unserer Junioren-Elf ist im Playoff-Viertelfinale mit einer 1:3-Niederlage gegen Virtus Bozen zu Ende gegangen.

Mit dem 1:3 gegen den Klub aus der Landeshauptstadt schloss sich für die Truppe von Lorenz Franzelin ein Kreis, der im vergangenen Sommer mehr als nur am gefährlichen seidenen Faden hing. Der Kreis – sprich die gesamte Meisterschaft – entwickelte sich jedoch im Laufe der Saison von einer grau gemalten Zeichnung zu einem hell leuchtenden Gemälde, das mit ansprechenden Leistungen und starken Ergebnissen von sich reden machte.

Aber der Reihe nach: Im Mai 2015 standen die Junioren vor einem großen Umbruch – viele Stammkräfte fielen aus Altersgründen aus dem Team, wechselten Verein oder stellten ihre Fußballschuhe ein für alle Mal in die Abstellkammer. Aufgrund der schwierigen Spielersituation stand sogar die Teilnahme an der Meisterschaft auf der Kippe. Doch Trainer, Ausschuss und nicht zuletzt die verbliebenen Spieler rauften sich zusammen und stellten nach gemeinsamer Aussprache eine konkurrenzfähige Truppe auf die Beine.

Mit vereinten Kräften zum Erfolg

Unterstützt von der B-Mannschaft, mit denen man die Trainingseinheiten absolvierte, und zahlreichen Spielern der A-Jugend, die Woche für Woche den dünnen Kader verstärkten, ließen die Junioren mit guten Resultaten aufhorchen und lösten das Ticket für die regionalen Playoffs. Eine mehr als akzeptable Bilanz, zumal sich lediglich die besten acht Teams der Provinz sich für dieses K.O.-System qualifizieren.

Große Mode kleine Preise!

Jede Woche Neuheiten für
Frühling und Sommer nur bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Auch der Auftakt in die Playoffs verlief vielversprechend: Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung besiegte man Arco mit 2:0 und zog in die Runde der letzten Acht ein. Dort wartete dann die mit zahlreichen Ex-Südtirol-Spielern bespickte Elf Virtus Bozen, die schließlich mit 3:1 die Oberhand behielt und den Halbfinaleinzug der Traminer verhinderte.
Die Partie gegen die Bozner stellte den Schlussakt des diesjährigen Fußballjahres dar. Ein Fußballjahr, das einmal mehr zeigte, dass auch unter schwierigen Voraussetzungen eine erfolgreiche Meisterschaft gespielt und mit vereinten Kräften aus „weniger" doch „mehr" gemacht werden kann. Deshalb können die Traminer Junioren mit zufriedenem Gesicht zurückblicken – auch wenn die Saison nicht mit dem Pokalsieg gekrönt wurde.

A-Jugend beendet die Meisterschaft auf Platz drei

Nicht nur die Junioren, auch die A-Jugend sorgte in diesem Jahr für Aufsehen: Das Team, das von Andreas Frötscher trainiert wird, schloss die Saison als Tabellendritter und damit drittbeste Südtiroler Mannschaft ab. Die Mannschaft bestreitet jetzt noch ein Pokalturnier mit den A-Jugend-Teams aus der Provinz Trient, bevor es für die Spieler in die wohlverdiente Sommerpause geht.

Die Spielergebnisse

B-Mannschaft
Girlan – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Arnold Oberhofer (2)
ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 0:2
Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 1:3
Tor: Michael Frötscher
A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 1:0
Tor: Eigentor
B-Jugend
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 3:5
Tore: Alexander Larcher, Jonas Ritsch, Eigentor
Latsch - ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Patrick Bonaccio, Nicolai Enderle, Alexander Larcher
C-Jugend
Jugend Neugries - ASV Tramin/Roner 1:0
ASV Tramin/Roner – St. Pauls 0:7
VSS U-15
Tramin/Kaltern – Villnöss/Teis 8:1
Tore: Simon Bendetta (3), Philipp Bernard (2), Adittaya Saha, Alex Codalonga, Alex Gius
Ritten – Tramin/Kaltern 2:5
Tore: Adittaya Saha (2), Simon Rella, Simon Gutmann, Michael Frötscher
VSS U-11
Eppan – ASV Tramin/Roner 0:8
Tore: Alex Micheli (4), Lukas Palla (2), Nils Mayr (2)
ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 3:0
Tore: Niklas Bachmann (2), Nils Mayr
VSS U-10 Kreis B
Frangart/Girlan/St. Pauls - ASV Tramin/Roner 0:9
Tore: Matthias Geier (2), Leander Maffei (2), Ranja Fischer (2), David Zuliani (2), Raphael Dezini
ASV Tramin/Roner – Aldein/Petersberg 5:2
Tore: Matthias Geier (3), Leander Maffei, Raphael Dezini
VSS U-10 Kreis C
Unterland Berg - ASV Tramin/Roner 3:1
Tor: Fabian Chisté
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 1:5
Tor: Laurin Benin
VSS U-8
Montan - ASV Tramin/Roner 1:8
Tore: Fabian Chisté (3), Leo Gutmann (3), Max Kofler (2)
Aldein/Petersberg - ASV Tramin/Roner 3:1
Tor: Fabian Chisté
Montan - ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Max Kofler
Aldein/Petersberg - ASV Tramin/Roner 3:0

Die nächsten Heimspiele

B-Mannschaft
Freitag, 27. Mai um 20.45 Uhr gegen Frangart
B-Jugend
Samstag, 21. Mai um 16 Uhr gegen St. Pauls (in Truden)
Donnerstag, 2. Juni um 16.30 Uhr gegen Riffian Kuens
C-Jugend
Samstag, 28. Mai um 10 Uhr gegen Neumarkt
VSS U-15
Samstag, 21. Mai um 15 Uhr gegen Aldein/Petersberg (in Kaltern)
VSS U-10 Kreis B
Mittwoch, 25. Mai um 18.30 Uhr gegen Virtus Bozen
VSS U-10 Kreis C
Mittwoch, 25. Mai um 19 Uhr gegen Branzoll/Leifers

Hallo Jahrgang 1930

Wir laden alle 30gerinnen und 30ger herzlich zum Jahrgangstreffen ein, das am **Freitag, den 27. Mai** stattfindet. Wir treffen uns um **12 Uhr** in der Bürgerstube zu einem guten Mittagessen und zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Beisammensein.

Dass wir alle heuer schon unseren 86sten Geburtstag feiern dürfen, erfüllt uns mit Dankbarkeit und ist ein guter Grund zum gemeinsamen Feiern.

Wir hoffen daher auf eine zahlreiche Teilnahme.

Anmeldungen bitte bei Norma,
Tel. 0471 860 442

ASV Tramin Fußball – AH 55 Plus – Brennerei

Alt-Herren-Treffen

Lieber Sportkamerad/in!
Morgen ist es wieder soweit; das Alt-Herren-Treffen zwischen den Vereinen **Auer, St. Pauls und Tramin** geht morgen über die Bühne. Das Treffen organisieren heuer die Auerer Sportkameraden und zwar morgen, **Samstag, den 21. Mai,** in der Freizeitzone Schwarzenbach.

Ich hoffe, dass auch du mit deiner Partnerin daran teilnimmst.
Los geht es ab 10 Uhr mit den Halbmittag. Das Mittagessen ist um 12.30 Uhr. Nachmittag wird geplaudert oder Karten gespielt.

Gute Unterhaltung wünscht Luis

ASV – Boccia/Raiffeisen

Raiffeisenturnier - Muttertagsturnier

Am Samstag, den 7. Mai, organisierte die Sektion Boccia das Raiffeisenturnier – Muttertagsturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Das Turnier fand bei den Mitgliedern großen Anklang. Dementsprechend groß war die Beteiligung. Um das Turnier nach dem vorgegebenen Zeitplan abwickeln zu können, mussten wir auf Grund der vielen Spieler/innen die Spieldauer der Partien verkürzen. Wer als erster 9 Punkte für sich verbuchen konnte, gewann das Spiel.

Gruppenspiele

Die Gruppenspiele waren hart umkämpft. Es wurde gerudelt, gestochen und um jeden Punkt gefeitet. Da nur je ein Paar ins Finale einzog, war auch bei vielen Paaren die Kondition und Konzentration ausschlaggebend. Wer diese Eigenschaften nicht abrufen konnte, hatte keine Chance, bei einem so großen Turnier, auf die Qualifikation fürs Finale. Die Paare Peter Bellutti & Viktor Zadra (unser ältestes Mitglied) und Mathias Zelger & Kurt Weger waren in der Vorrunde die Besten. Sie überzeugten beim Rudeln und auch beim Stechen. Mit äußerster Konzentration im Spiel und mit enormer Willenskraft erreichten sie problemlos mit guten Spielen das Finale.

Finale

Das Finale war dann eine einseitige Partie. Mathias & Kurt starteten furios. Sie zogen in drei Spielen mit je zwei Punkten auf 6 : 0 davon. Machten auch dann noch einen Punkt zum 7 : 0. Erst dann überließen sie den Kontrahenten den ersten Punkt. Das Aufholen war nun angesagt. Aber bei Peter & Viktor ging nichts mehr. Sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen war die Luft raus und vor allen die Konzentration war dahin. Mathias & Kurt machten zwei weitere Punkte. Mit dem 9 : 1 waren einige Matschspiele erreicht. Den 10. Punkt machten ihnen dann noch die Gegner. Viktor hatte Bund und Peter als letzter Spieler noch zwei Kugeln. Er wollte drei Punkte. So riskierte er, Viktors Kugel mit Volo, ans Bandenende raus zu stechen. Leider ging aber nur die Kugel und so hatte er auch den letzten Bund verkauft. Schade! Mathias & Kurt siegten somit klar mit 10 : 1 Punkten.

Foto v. l.: Peter Bellutti, Viktor Zadra, Mathias Zelger, Kurt Weger, Sektionsleiter Richard Dissertori

Mit großem Applaus gratulierten ihnen die zahlreichen Spieler/innen und Mitglieder zum schönen Turniersieg.

Dank

Vor der Siegerehrung bedankte sich der Sektionsleiter Richard Dissertori recht herzlich bei der „Raiffeisenkasse Überetsch" für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise.

Folgende Teams wurden prämiert.

1. Mathias Zelger – Kurt Weger
2. Peter Bellutti – Viktor Zadra
3. Hermann Schullian – Doris Bellutti
4. Hans Oberhofer – Martina Atz

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2016, welche im Mai ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Herr **Franz Rogginer** seinen 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung,
der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Jubilar Franz Rogginer,
Rosa Roner, Referentin Brigitte Rellich und Prodekan Alois Müller

Kindersportgruppe

Vielseitiges Bewegungsprogramm für die Kleinen

Auch im Frühjahr waren die Mädchen und Buben der Kindersportgruppe sehr sportlich und aktiv unterwegs. Neben den verschiedenen Bewegungs- und Ballspielen in der Halle mit Leiterin Elke Bachmann, konnten andere verschiedene Sportarten kennengelernt werden. Unter anderem durften sich die Kinder in der Kletterhalle austoben, weiteres konnten erste Erfahrungen beim Tennis spielen gemacht werden und beim Kunstturnen konnten sie ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen.

Ein Dank allen beteiligten Vereinen, die ihre Trainer und Übungsleiter zur Verfügung gestellt haben.

ATC – Tennis

Beginn der Meisterschaften

Dieses Jahr konnten wir neun Mannschaften bei den Erwachsenen stellen. So viele wie noch nie zuvor. Immer mehr Tennisfreunde finden Gefallen daran sich mit anderen Mannschaften zu messen und gehen mit viel Freude und gesundem Ehrgeiz zur Sache.

Wir sind erfreut dass die Saison für einige Mannschaften so gut begonnen hat und hoffen so viel wie möglich der Spieler bei den Aufstiegsbegegnungen im August zu sehen.

Hier die Ergebnisse des 1. Spieltages:

2. Liga Frauen:
Tramin – USSA verschoben

4. Liga Frauen:
Tramin A – TC Bolzano 2:1
(Nadia Brunel, Evi Maier, Brigitte Scarizuola)
ASV Kiens – Tramin C verschoben
(Daniela Voglreiter, Sylvia Casar, Marlene Peer)

Tramin D – TC Urtijei 0:3
(Doris Bonell, Jasmin Paoli, Evelyn Job)
Tramin B – ATC Völs 2:1
(Karin Estfeller, Julia Widmann, Eva Maria Steiner)

3. Liga Herren:
Tramin – ASV Lana 6:0
(Roland Meliss, Anton Anderlan, Stefan Peer, Günther Ritsch, Dietmar Pernstich)

4. Liga Herren:
Bauzanum – Tramin B 6:0
(Andreatta Maximilian, Alex Job, Armin Sinner, Hansi Stuppner, Philip Paizoni)

Schenna – Tramin A 0:6
(Florian Gschnell, Alexander Andergassen, Werner Palma, Martin Gschnell, Andreas Gutmann)

ATC – Tennis

Entscheidungsspiel in der D1

Die Meisterschaft hat heuer für die 1. Herrenmannschaft schon am 17. April begonnen.

Die Auslosung hat es nicht gerade gut gemeint mit unseren Spielern. Beide Favoriten für den Aufstieg in die Serie C finden sich in der Gruppe von Tramin wieder und auch die restlichen 3 Mannschaften haben sehr starke Spieler in den eigenen Reihen.

Mit nur einem gewonnen Punkt steht nun unsere Mannschaft am letzten Spieltag dem z22. Mai den direkten Konkurrenten von Bozen (USSA) um den Abstieg gegenüber.
Der Verlierer muss in die 2. Liga zurück.
Bei einem Ausgleich bleibt Tramin in der D1.
Wir wünschen unseren Spielern Hals und Beinbruch und alles Gute für das entscheidende Spiel!

Die Ergebnisse der D1 im heurigem Jahr:

Tramin – Schlanders 2:4
Tramin – Leifers 3:3
Rungg – Tramin 5:1
Brixen – Tramin 6:0

Von links nach rechts die Spieler der D1 Tramin: Markus „Snelli" Sanoll, Co-Trainer Daniele Mezzanotte, Tennisbarchef Petr Kaczmarzyk, Jolly Gerd Schaller, Presi Hannes Holzner

Traminer Dorfblatt Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 11	Freitag, 03. Juni
	Nr. 12	Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 01. Juli
	Nr. 14	Freitag, 14. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 09. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November

KLEINANZEIGER

Suche Arbeit als **Haushilfe** Parttime. Tel. 388 17 99 192

Hydraulikerbetrieb sucht motivierten einheimischen **Monteur** sowie **Lehrling** Pfraumer Roland & Co. 0471 861 014 info@pfraumer.it

Suche Arbeit als Raumpflegerin oder **Badante.** Tel. 333 28 14 269 (ab 15 Uhr)

Kleine Wohnung oder Zimmer zu mieten gesucht. Tel. 380 19 85 180

Wir suchen einen einheimischen **Lehrling** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer; Roner GmbH, Tel. 0471 810 044

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst; Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B; Roner GmbH, Tel. 0471 810 044

Kinderbett, stabil aus Holz, Maße 170x70 cm, zu verschenken. Tel. 0471 860 509.

Verkaufe **Weingut** am Kalterer See. Hanglage. Cabernet Sauvignon. 1730 m². Tel. 333 67 68 378

Gut erhaltene weiße **Gartenstühle** aus Kunststoff zu verkaufen. Tel. 0471 860 165

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

21. bis 27. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
28. Mai bis 3. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

21. und 22. Mai:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
28. und 29. Mai:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
1. und 2. Juni:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa 21. Mai	7 Uhr 7.30 Uhr 8 Uhr 8 bis 20 Uhr 10 Uhr 17 bis 22 Uhr	AVS Klettern VKH Kulturfahrt AVS Wanderung Große Zivilschutzübung ASV Fußball Altherrentreffen Tramin trifft die Mosel	Klettersteig – Avio Dreizehngemeinden Lavarone entlang Höllentalbach Sportzone Auer Hofstätter Garten, Pernhof, Taberna Romani
So 22. Mai	9 Uhr ab 11.30 Uhr 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr	Familiengottesdienst Familienfest Internationaler Museumstag	Pfarrkirche Festplatz Hoamet Tramin Museum
Mi 25. Mai	8 Uhr 15 Uhr	kfb Wallfahrt Kleinkindergottesdienst	Unser Frau/ Schnals Pfarrkirche
Do 26. Mai	8 Uhr	AVS Wanderung	Passerschlucht
Fr 27. Mai	20.30 Uhr	Bürgerkapelle Tramin - Konzert zu Fronleichnam	Rathausplatz
Sa 28. Mai	9 bis 16 Uhr 14.30 bis 16 Uhr	Style den neuen Jugendraum Kaffeekränzchen für ausl. Pflegekräfte	Feuerwehr/Musikhaus Pfarrtreff
So 29. Mai Fronleichnam	8 Uhr 9 bis 19 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession und Goldenes Priesterjubiläum Gewürztraminer Weinwandertag	
Mi 8. Juni	13.30 Uhr	KVW Seniorenausflug	Sarntal

Gschleier WEINKOST

SAMSTAG
4.6.
ab 19 Uhr

Girlan

WEINVERKOSTUNG

Weinverkostung inklusive Appetizer: 25 Euro
Wandermusik

GSCHLEIER KULINARIUM

Eintritt frei

Manuel Ebner Rungghof; Metzgerei Kaufmann;
Bäuerinnen Girlan - kleine Strauben; Käserei Erschbaumer / Ritten;
Musikalische Stimmung: Nice Price

eppan.com

Bei schlechtem Wetter wird die Weinkost
auf Sonntag, 5. Juni verschoben

SÜDTIROL

Südtiroler Bauernjugend
Ortsgruppe Girlan

eppan
Burgen | Seen | Wein
Castelli | Laghi | Vino

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

3. Juni 2016
Nr. 11 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Goldenes Priesterjubliäum von Hochwürden Alois Müller

5o Jahre im Dienste Gottes, der Kirche und der Menschen

Am Peter und Paul Tag, den 29. Juni 1966 wurde Hochwürden Alois Müller im Dom zu Brixen von Bischof Josef Gargitter zum Priester geweiht. Seither sind fünf Jahrzehnte vergangen. Am Fronleichnamssonntag feierte der Prodekan im Kreise der Dorfgemeinschaft das goldene Priesterjubiläum.

Ein Ständchen in Ehren.

„50 Jahre treu und selbstlos im Dienste Gottes, der Kirche und der Menschen zu arbeiten, ringt uns großen Respekt und Wertschätzung ab", meinte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett Kalser zu Beginn des Festgottesdienstes. In den Fürbitten wurde des Jubilars, aber auch des Traminer Josefsmissionars Gottfried Möltner gedacht, der im selben Jahr zum Priester geweiht wurde, bald darauf aber in seinem ersten Einsatzort in Chile tödlich verunglückte. Eigentlich hätte anschließend an die Fronleichnamsprozession dann ein kleiner Festakt auf dem Rathausplatz stattfinden sollen. Das Schlechtwetter machte aber einen Strich durch die Rechnung, sodass dieser in der Pfarrkirche stattfinden musste. Der Jubilar freute sich dabei sichtlich über das Lied der Erstkommunionkinder und des Grundschulchores, sowie über das ihm gewidmete Musikstück der Bürgerkapelle. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer beschrieb in seiner Festrede das Leben und Wirken des Prodekans und dankte ihm im Namen der Dorfgemeinschaft für seinen Einsatz. Zugleich drückte er sein Bedauern darüber aus, dass Hochwürden Müller Tramin im nächsten Jahr aufgrund seiner Pensionierung verlassen wird. Schließlich ergriff dieser selbst das Wort, dankte in bewegenden Worten allen Vereinen und der versammelten Festgemeinde für das Mitwirken bei der Feier und beim religiösen Leben im Laufe des Jahres und bat für sich um das Gebet. Beim anschließenden Umtrunk im Rathaus wurde dem Jubilar dann noch von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum schönen Jubiläum gratuliert.

Hochwürden Alois Müller wurde am 26.Jänner 1942 auf dem steil und felsig gelegenen Saxalbhof am Eingang des Schnalstales als fünftes von zehn Kindern geboren. Nach der Volksschule in seinem Heimatdorf, mit dem täglichen beschwerlichen Schulweg, besuchte er das Gymnasium am Knabenseminar Johanneum in Dorf Tirol und legte dort 1961 die Matura ab. Während seines Theologiestudiums in Wien machte er einen Exkurs in ein technisches Studium, entschied sich dann aber endgültig für den Priesterberuf.
Die Technik blieb aber zeitlebens sein Hobby. Das Theologiestudium vervollständigte Alois Müller in Rekordzeit in Trient und Brixen, wo er bereits im Alter von 24 Jahren zum Priester

geweiht wurde. Nach der Primiz am 3. Juli in Unserer Frau in Schnals trat er seine erste Stelle als Kooperator unseres späteren, ehemaligen Dekans Josef Chronst in Algund an. Anschließend war Hochwürden Müller vier Jahre im Knabenseminar Johanneum in Dorf Tirol als Präfekt (Erzieher) tätig.
Von dort wurde er im Jahre 1972 zum Direktor der Diözesancaritas bestellt. Dieses Amt bekleidete er bis 1989. Daraufhin wirkte er 13 Jahre als Dekan von Terlan, bis er im Jahre 2002 nach Tramin kam.

Der Jubilar erteilt den feierlichen Segen. Fotos: Hj. Condin.

Gemeinde

Konventionierter Wohnbau: Information für die Bürger

Im Sinne der Zielsetzung ausreichend Wohnraum für Einheimische zu schaffen, sieht die Landesraumordnung (Landesgesetz Nr. 13/1997, Artikel 27) vor, dass in der Regel 60 % der Baumasse dem konventionierten Wohnbau vorbehalten bleibt. Bürger, die eine konventionierte Wohnung bauen, kommen in den Genuss bestimmter Vergünstigungen (z.B. Befreiung von der Baukostenabgabe), gleichzeitig verpflichten sie sich aber, die damit verbundenen Auflagen hinsichtlich der Besetzung der Wohnung , einzuhalten.

Im Sinne der Rechtsstaatlichkeit, aber vor allem damit die Zielsetzung der Konventionierung auch tatsächlich erreicht werden kann, hat die Landesregierung auf Landesebene eine Agentur für Wohnbauaufsicht errichtet, welche die Aufgabe hat, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen. Die Gemeinde hat bereits eine entsprechende Vereinbarung mit dieser Agentur abgeschlossen. Es ist daher damit zu rechnen, dass die Agentur für Wohnbauaufsicht (AWA) demnächst in unserer Gemeinde entsprechende Kontrolle durchführt.
Jetzt könnte daher ein geeigneter Zeitpunkt sein, dass Besitzer von konventionierten Wohnungen ihre aktuelle Rechtssituation kurz überprüfen, nicht zuletzt um eventuelle unliebsame Sanktionen durch die Agentur zu vermeiden.
Das zuständige Gemeindebauamt möchte Sie dabei bei offenen Fragen und Zweifeln gerne unterstützen.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Vandalismus

Speedbox zerstört

Am 26. Mai hätte sie verstellt werden sollen. In der Nacht vorher wurde die vorläufig -zwecks Datensammlung -nur gemietete orange Box jedoch von unbekannten Tätern in Brand gesetzt und zerstört.

Verkehrsreferent Martin Foradori ist zu Recht enttäuscht:
Das ist eine kriminelle Handlung und Beschädigung öffentlichen Eigentums und zeugt von großer Dummheit des /der Täter/s.

Wie hoch ist denn der Schaden?
Der Schaden beläuft sich auf 2.000 Euro - Steuergelder. Das Gerät, das die Geschwindigkeit und den Verkehrsdurchfluss gemessen hat, war bereits abmontiert. Wäre die Speedbox komplett funktionstüchtig ausgestattet gewesen, hätten wir einen viel höheren Schaden zu beklagen: nämlich an die 30.000 Euro.

Und jetzt- wie geht's weiter?
Die gemietete Speedbox wäre noch zwei Wochen an anderen Stellen im Dorf gestanden und dann hätten wir sie zurückgegeben. Aber wir haben auch jetzt schon genug Erkenntnisse.

Und die sagen?
Die Geschwindigkeit der Autos hat sich beim Friedhof und in der unteren Zallingerstraße um 20 km/h vermindert. In den letzten zwei Monaten wurden auch in der Noldin – und Rechtenthalstraße Messungen durchgeführt. Die Datenauswertung belegt, dass überall im Dorf zu schnell gefahren wird und dass sichtbar angebrachte Geschwindigkeitskontrollgeräte die Autofahrer zum Abbremsen veranlassen.

Das ist allerdings eindeutig.
Ja, und deswegen bin ich sicher, dass der Gemeinderat sich für den Ankauf der Speedboxen und für regelmäßige Kontrollen aussprechen wird. Von einem derartig niederträchtigen Akt lassen wir uns sicher nicht einschüchtern.

Und gestraft wird dann auch - oder?
Solche „orange Boxen" werden nicht angekauft um zu strafen und daraus Profit zu machen, sondern um den Verkehrsteilnehmer dazu zu bringen die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten. Wer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hält, hat nichts zu befürchten. Die Unbelehrbaren sollen – zu Recht - zur Kasse gebeten werden.
Leider haben manche Verkehrsteilnehmer immer noch nicht begriffen, dass schnelles Fahren – besonders im Dorf - nicht nur eine Gefahr darstellt, sondern auch keine nennenswerte Zeitersparnis mit sich bringt.

Die Speedbox in der Zallingerstraße nach dem Vandalenakt.

Wir möchten Tramin für alle Verkehrsteilnehmer, vor allem für die Fußgänger und natürlich auch für unsere Gäste sicherer machen. Geschwindigkeitskontrollen sollen uns dabei helfen. Bekanntlich bin auch ich ein zügiger Autofahrer, aber auch ich lasse mich eines Besseren belehren.
Interview: Helga Giovanett - Kalser

FOTOLITOVARESCO

Präsentationsmappen

hinterlassen Sie einen professionellen Eindruck bei der Vorstellung Ihrer Angebote und Produkte

· auch kleine Stückzahl
· individuelle Gestaltung
· viele Mappenformen verfügbar

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 16. Juni

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.
Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30.11.2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für die Hauptwohnung nur für eine Immobilie im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.
Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist. Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30.11.2015 auf 777 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30.11.2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung.
Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.

Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze

- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.
- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777 Euro.
- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.

- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.

- Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,

- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,

- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.
- Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

- Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

- Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung
Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.

Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Akontozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann. Es kann auch mittels Homebanking gezahlt werden.

Das Formular F24 für die Saldozahlung, die innerhalb 16. Dezember 2016 eingezahlt werden muss, wird mit getrenntem Schreiben im November zugeschickt.
Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Zahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer laut Datenbank der Gemeinde nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben. Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 30. April 2016.

Wichtiger Hinweis:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden.
Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen
Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?
Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen.
Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Städtepartnerschaft

Wandertag in die Gramai

Wegen schlechter Wettervorhersage für den Pfingstsonntag, musste Walter Egger, Obmann des Städtepartnerschaftvereines Schwaz, kurzfristig den Wandertag mit den Freunden aus Tramin unter Obmann und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer umdisponieren und den Ort des Zusammentreffens mit den 80 Teilnehmern, darunter 41 Traminer, an den Achensee nach Pertisau verlegen.

Gewandert wurden dann bei leichtem Schneetreiben von Falzthurn in die Gramai, wo sich alle im GH Alpenpark Karwendel zum gemeinsamen Mittagessen und geselligen Beisammensein trafen und „Die Bergeler" musizierten. Mit dabei waren auch BgM Hans Lintner und Stadträtin Viktoria Gruber, Referentin für äußere Beziehungen und interkulturellen Angelegenheiten.
Abschließend besuchten einzelne Gruppen noch das Silberschaubergwerk und das Museum der Völker in Schwaz sowie den Obmann des Schwazer Imkervereines, Klaus Danzl im Ortsteil Ried, weil einige Imker aus Tramin eigens zum Kennenlernen und Gedankenaustausch nach Schwaz mitgereist waren.

OAR Hans Sternad
Chronicus
Pfingstsonntag, 15. Mai

Trotz Regen und leichtem Schneefall wurde zur Gramai Alm gewandert.

Die Bürgermeister Hans Lintner und Wolfgang Oberhofer mit Gemeindevertreter aus Tramin und Schwaz.

Zu Besuch im Museum der Völker. Fotos: W. Kalser

Südtiroler Fahrradwettbewerb

Radle auch du mit!

Neun Personen radeln inzwischen für die Gemeinde Tramin. Sie haben bisher insgesamt 5.947 km Fahrradkilometer gesammelt. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer /in oneline www.suedtirolradelt.bz.it registriert und vom 18. März bis 18. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Die gefahrenen Kilometer können fortlaufend oder auch am Stück auf der Online Plattform eingetragen werden. hgk

Mühlgebühren des Jahres 2015

Die 1. Rate ist am 20. Juni fällig, die zweite Rate am 22. August

In den nächsten Tagen werden alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Müllabfuhrgebühr erhalten. Sie beziehen sich auf den Zeitraum 1.1. bis 31. Dezember 2015. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2015 produzierten Müllmenge.

Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2015 gültigen Mülltarife:
Der Einheitstarif für das Jahr 2015 beträgt 0,056956 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,000618 Euro erhöht. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers. Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2015 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Die Gebühr für die Sammlung und Entsorgung des Biomülls für die Nutzer, die diesen Dienst beanspruchen beträgt:
für Private jährlich 40,00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne
für Betriebe jährlich 100.00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne

Marktgemeinde Tramin

Landesvolksbefragung

Sonntag, 12. Juni
Öffnungszeiten der Wahllokale in der Grundschule: 6 bis 22 Uhr

Den Wählerinnen und Wählern wird folgende Fragestellung zur Entscheidung vorgelegt: „Wollen Sie die Genehmigung des Gesetzentwurfes Nr. 60/15 betreffend „Bestimmungen zum Flughafen Bozen" zu welchem der Südtiroler Landtag am 4. Dezember 15 die Anberaumung einer beratenden Volksbefragung beschlossen hat?"
Stimmen Sie mit Ja, so sind Sie für einen Ausbau und eine Förderung durch die öffentliche Hand. Bei einem Nein sprechen Sie sich klar dagegen aus. Für die Volksbefragung ist ein Quorum von 40 % der Abstimmungsberechtigten vorgesehen.
Der Landeshauptmann hat aber betont, dass auch bei einer geringeren Wahlbeteiligung der Wählerwille auf jeden Fall berücksichtigt werden wird.
Für Fragen den Wahlausweis betreffend bzw. dessen Ersatz, ist das zuständige Gemeindeamt im Rathaus am Freitag, 10. Juni von 8.30 Uhr bis 18 Uhr, am Samstag 11. Juni von 9 bis18 Uhr und am Wahlsonntag von 6 bis 22 Uhr geöffnet.

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Marktgemeinde Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung:

„30 Jahre Höllentalbach – Katastrophe"

Donnerstag,
9. Juni 2016
20 Uhr Bürgerhaus

- Dr. Peter Egger, Amtsdirektor Wildbachverbauung: Einführung zum Thema Höllentalbach und Bericht über die Ereignisse des Jahres 1986
- Günther Geier, Landesmeteorologe: Das Wettergeschehen am Tag der Katastrophe
- Hermann Toll, Dorfchronist: Historische Filmaufnahmen und Interviews mit Zeitzeugen, welche bei der Bürgerversammlung über die damaligen Geschehnisse erzählen
- Dr. Peter Egger, Amtsdirektor Wildbachverbauung: Sofortmaßnahmen nach der Katastrophe, Verbauungsgeschichte und zukünftige Maßnahmen in Bezug auf den Bevölkerungsschutz
- Dr. Ing. Christian Scherer: Vorstellung des Gefahrenzonenplanes im Bereich des Höllentalbaches
- Jürgen Geier: Schriftleiter Traminer Dorfblatt und Pressesprecher der Feuerwehr: Bilderausstellung zum Thema Höllentalbachkatastrophe

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr Kommen!
Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Feuerwehr Tramin

Zivilschutzübung anlässlich „30 Jahre Höllentalbach-katastrophe“

Historie

Am 23. Juni 1986 um 23.15 Uhr donnerte nach starken Regenfällen der Höllentalbach wie eine Lawine zu Tal. Ca. 400.000m³ Schlamm und Geröll verwüsteten die Kellerei Tramin, die Pension Erika, den Traminer Festplatz, Brücken, Straßen, die gesamte Traminer Sportzone sowie große Obst- und Weinbauflächen. Wie durch ein Wunder ist dabei kein Mensch ums Leben gekommen.
Heuer jährt sich dieses Ereignis zum 30. Mal und aus diesem Anlass organisierte die Freiwillige Feuerwehr von Tramin am Samstag, 21. Mai eine großangelegte Zivilschutzübung.

Dle vom Bach zerstörte Pension Erika. Foto: Helmut Pichler

Übungsszenarien

Bei der Großübung wurden insgesamt neun verschiedene Einsatzszenarien mit rund 200 Einsatzkräften geprobt und zwar ein Gebäudebrand, zwei technische Einsätze (Person unter Baum und Personenrettung von einem Dach), fünf Fahrzeuge die vom Bach mitgerissen, bzw. vermurt wurden sowie zwei Suchaktionen. Bei all den genannten Übungen wurden rund 30 Personen miteinbezogen, welche unverletzt, verletzt oder tot waren. Die Einsatzleitung befand sich im Gerätehaus der Feuerwehr Tramin. Südlich und nördlich von Tramin wurden zwei Bereitstellungsräume für Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Gerätschaften wie z.B. das MANV-Set des Bezirkes eingerichtet. Im Obstmagazin Eofrut wurden die evakuierten und verletzten Personen erstversorgt, bzw. von der mobilen Küche des Weißen Kreuzes mit Speisen und Getränken versorgt.

Übungsablauf

Es wurde angenommen, dass nach einem Unwetter mit schweren Regenfällen und Hagelschlag der Höllentalbach gefährlich anschwellt. Gegen 13 Uhr erfolgte die Alarmierung zur Bachkontrolle und nach und nach trafen verschiedene Meldungen über die Geschehnisse entlang des Baches ein. U.a. wurde gemeldet, dass ein Hangrutsch gesichtet wurde und im Bachbett kein Wasser mehr fließt. Ab ca. 13.45 Uhr begann die Evakuierung der Anwohner entlang der Mühlgasse und In der Au durch die FF Tramin und mit Unterstützung des Weißen Kreuzes. Ab ca. 14.15 Uhr kamen Meldungen von vermissten Personen herein, sodass zwei Suchaktionen in Gang gesetzt wurden.
Die einzelnen Meldungen wurden von der Notrufzentrale an die Einsatzleitung im Gerätehaus der Feuerwehr Tramin weitergegeben und vor Ort von den einzelnen Einsatzkräften abgearbeitet. Um 15 Uhr brachen die Wassermassen schließlich los und eine Schlammlawine wälzte sich ins Tal. Der Bach brach aus dem Bachbett aus und in der Folge kam es zu sieben Einsatzszenarien, welche die Alarmierung von weiteren Feuerwehren und Rettungsorganisationen erforderlich machte. Damit begann der Hauptteil der Zivilschutzübung welche bis ca. 18 Uhr andauerte.
Anschließend versammelten sich alle Beteiligten in der Eofrut, wo Bezirksinspektor und Feuerwehrkommandant Stephan Ritsch, Bezirkspräsident-Stv. Uwe Heinz sowie Bürgermeister Wolfgang Oberhofer allen einen großen Dank für die Teilnahme aussprachen. Die Großübung endete mit einem gemeinsamen Abendessen, welches von der mobilen Küche des Weißen Kreuzes zubereitet wurde.

Dank

Die Feuerwehr Tramin bedankt sich bei allen Personen, welche bei der Evakuierung teilgenommen haben. Ebenso zum guten Gelingen haben folgenden Unternehmen und Organisationen beigetragen: Obstgenossenschaft Eofrut, Kellerei Tramin, Zöggelerbau, Platzgummer und die Gemeinde Tramin.
Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön allen Fotografen, welche die Übung eindrucksvoll in Bildern festgehalten haben. (jg)

Teilnehmende Organisationen

- Landesnotruf mit 2 Disponenten
- Abteilung 26: Zivilschutz mit Stabsleitfahrzeug und Fahrer
- Neun Feuerwehren: FF Tramin, Söll, Rungg, Graun, Altenburg, St. Josef am See, Kurtatsch, Neumarkt und Auer
- Bergrettungsdienst (BRD), 3 Fahrzeuge mit 12 Mann
- Rettungshundestaffel des Feuerwehrbezirkes Bozen und Carabinieri in Ruhe mit 2 Fahrzeugen, 6 Hunden und 10 Mann
- Weißes Kreuz (Sektionen Unterland, Deutschnofen, Überetsch): 5 Fahrzeuge mit 3 Krankenpfleger von 118 und 11 Sanitätern sowie ORG: Organisatorischer Leiter des Weißen Kreuzes Unterland
- Gemeindepolizei Tramin
- Versorgungszug des Weißes Kreuzes (mobile Küche)
- Übungsbeobachter: 7 Funktionäre des Bezirkes Unterland
- Gäste der Übung: Christoph Oberhollenzer (Direktor Feuerwehrschule), Martin Schöpf (Forstinspektorat I), Erich Ritsch (Ehrenkommandant FF Tramin), Erwin Bologna und Wolfgang Oberhofer (Alt- bzw. Bürgermeister von Tramin)

Beteiligte Feuerwehrfahrzeuge und Personen

- Feuerwehr Kaltern Markt: 1 DL, 1 TLF: 8 Mann
- Feuerwehr St. Josef am See: 1 KRF, 1 TLF-Rüst: 8 Mann
- Feuerwehr Altenburg: 1 KLF, 1 TLF: 10 Mann
- Feuerwehr Kurtatsch: 1 KRF, 1 TLF, KLF: 14 Mann
- Feuerwehr Graun: 1 KTF, 1 MTF: 6 Mann
- Feuerwehr Auer: 1 KRF, 1 TLF, 1 MTF: 13 Mann
- Feuerwehr Neumarkt: 1 DL, 1SRF, 1 STF, 1 ELF: 12 Mann
- Feuerwehr Rungg: 1 MTF, 1 KTF: 11 Mann
- Feuerwehr Söll: 1 KLF, 1 KLF-W: 12 Mann
- Feuerwehr Tramin: 1 KDOF, 1 TLF, 1 RF, 1 LF, 1 TF, 1 KTF, 2 MTF: 40 Mann
- Bezirksfeuerwehrverband: 7 Mann

Bergung eines Verletzten aus einem Auto im Auffangbecken.

Simulation eines Brandes im Haus Oberhofer.

Dieses Foto zeigt wie realistisch die Übungen vorbereitet wurden.

Bergung von Personen vom Dach der Kellerei Tramin.

Evakuierung der Bachanwohner durch Anweisung des Bürgermeisters.

Koordinierten die Übung: Andreas Scarizuola (Kommandat – Stv.) und Stephan Ritsch (Kommandant und Bezirksinspektor)

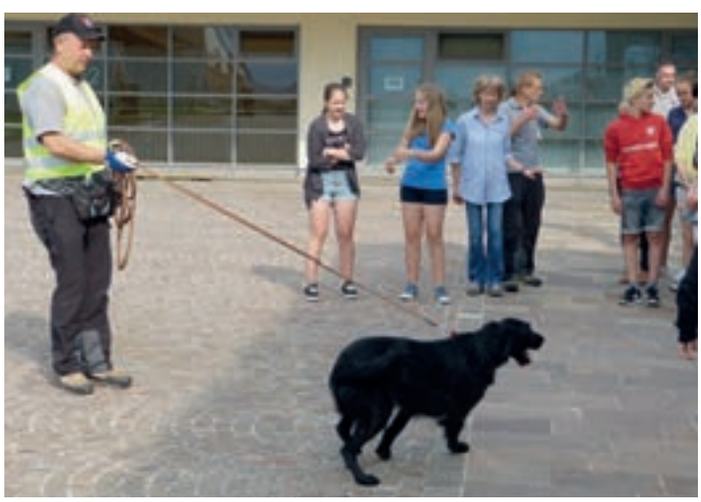
Fotos: W. Kalser

Zivilschutzorganisationen und Jugenddienste stellen sich den Schülern vor

Freiwillige Feuerwehr, Wasser- und Bergrettung, Hundestaffel, Notfallseelsorge und natürlich das Weiße Kreuz – diese Zivilschutzorganisationen und zusätzlich noch der Jugenddienst Unterland, das Jugendzentrum „Westcoast" sowie „Young und direct" fanden sich zu einem großen Projekttag am Freitag, 27. Mai in der Mittelschule ein.

„Die Jugendlichen können heute die verschiedenen Jugend- und Zivilschutzorganisationen kennen lernen. So sehen sie vielleicht, dass es Freude macht anderen Menschen zu helfen und dass es außer Computer und Handy noch viele Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitbeschäftigung gibt, " sagt Vizedirektorin und Projektleiterin Brigitte Gang Pernter. Sie hat in Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin Martina Trettl und Monika Sandri das aufwändige Projekt auf die Füße gestellt.
Im Halbstundentakt wurden die Jugendlichen in Gruppen von einer Organisation zur nächsten geführt. Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erklärten ihnen deren Sinn, zeigten die Tätigkeiten auf, führten sie vor und beantworteten ihre Fragen. So verging der Vormittag wie im Flug. Es war den Schülerinnen und Schülern zwar nicht möglich, alle Organisationen kennen zu lernen, aber einen Einblick in die meisten erhielten sie allemal. Der Tag endete mit Ansprachen und Dankesworten im Eingangsbereich der Schule und einem reichhaltigen Buffet, das die Schülereltern vorbereitet hatten.

Zu durchschnittlich 15-20 Einsätzen jährlich rücken die Männer des Bergrettungsdienstes Kaltern aus. Dazu gehören auch die Traminer AVS Mitglieder Andreas Psenner, Erst Zanotti, Josef Zelger, Peter Kastl und Daniel Steinegger. Sie betreuen das Gebiet vom Penegal bis Fennberg und bergen die Verunglückten, je nach Verletzungsgrad, auch mit Gebirgstrage, Vakuummatratze und Bergesack.



„Schnüffeln, schnüffeln" , trägt der ehemalige Feuerwehrkommandant Karl Zöggeler, als „Mantrailer" Mitglied der Feuerwehrhundestaffel des Bezirkes Bozen seinem einsatzgeprüften Hund Kitty auf. Dieser hat anhand eines Papiertaschentuches Kathrin Rinners Fährte im Schulhof aufgenommen und das Mädchen nach kürzester Zeit in einem Klassenraum aufgespürt. „Bravo Kitty", lobten die beeindruckten Schülerinnen und Schüler den talentierten Hund.

„Vielleicht überlegt sich der eine oder andere von euch, der Jugendgruppe des Weißen Kreuzes bei zu treten, " meint Martin Oberhauser, selbst als Ausbildner in dieser großen wichtigen Organisation tätig.

Melanie Kemenater, seit Kurzem Leiterin des Jugendtreffes in Tramin, meinte zum neuen Raum im Dachgeschoss des Feuerwehr – und Musikhauses: „Wir werden das Beste daraus machen und haben auch schon Pläne."

„Das Auto zerschneiden wie Papier“, kann die 20 kg schwere Schere mit einer Kraft von 90 Tonnen erklären die Feuerwehrmänner Hannes Sinn und Hannes Obermaier den interessierten Jugendlichen und bewiesen dies auch gleich.

„Soweit ich informiert bin, gab es südtirolweit noch keine Schule der es gelungen ist, alle Zivilschutzorganisationen und mehrere Jugenddienste an einem Tag zusammen zu bringen “, erklärte die sichtlich zufriedene Vizedirektorin Brigitte Pernter Gang am Ende des Vormittags. Tramins oberster Zivilschutzverantwortlicher, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer lobte die gelungene Initiative und dankte allen, besonders der Projektleiterin. Fotos: hgk

Die Mittelschule Tramin dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialdienste und Zivilschutzorganisationen für die Bereitschaft ihre Arbeit vor zu stellen. Ein Dank geht an die Gemeinde Tramin mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Schulreferentin Sieglinde Matzneller und an den Präsidenten des Bürgerhauses Franzjosef Roner. Danke dem Altbürgermeister Werner Dissertori für den guten Tropfen Gewürztraminer und allen Mamis und Papis für das reichhaltige Buffet .

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 8. BIS 22. JUNI 2016

Knusperjoghurt Sterzinger 150 gr d. St.	0,59 Euro
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	1,99 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Käse Asiago 1 kg	6,40 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo F. Costa 750 ml d. St.	3,99 Euro
Olivenöl extrav. Del Garda 1 lt	3,99 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,39 Euro
Thunfisch As Do Mar 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Nutella 825 gr d. St.	3,89 Euro
Schokolade Despar Premium 100 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Segafreddo 2x250 gr d. St.	2,49 Euro
Spülmittel Nelsen 900 ml d. St.	0,89 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1200 ml d. St.	3,49 Euro
Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	2,69 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,19 Euro

Nachhaltige Entwicklung

Zukunftsvisionen für Südtirol

Lebensqualität – Südtirol bietet dafür alle Voraussetzungen, wenn die Grundlagen dafür zukunftsfähig genutzt werden. Für eine nachhaltigen Entwicklung ist es notwendig, jetzt ganzheitliche Visionen zu entwickeln.

Die grandiose Naturlandschaft mit der vom Menschen geprägten Kulturlandschaft, der historische Siedlungscharakter, Tradition, soziale, religiöse und künstlerische Werte in zwei sich überschneidenden Kulturkreisen sind die Grundlagen für die besondere Stellung Südtirols in Europa.
Das Zwanzigste Jahrhundert brachte einen tief greifenden Wandel mit dem Wohlstand, der sich durch das Zweite Autonomiestatut entfalten konnte. Das kleinteilige Gewerbe ist krisenfest, der Weinbau fand zu internationaler Anerkennung und in den zukunftsorientierten Teilen der Landwirtschaft findet ein Wandel von Quantität zu Qualität statt. Die Massenentwicklung des Tourismus hat seine Grenzen erreicht und es werden alternative Entwicklungen diskutiert. Diese Kräfte eines neuen Denkens müssen gebündelt werden um einen Wandel zu vollziehen.
Längst hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass ständiges wirtschaftliches Wachstum nicht möglich ist und Massenangebote zu einer schlechten Qualität führen von der alle betroffen sind – Einheimische wie Gäste. Wenn Südtirol zum begehrenswertesten Lebensraum Europas werden will, dann muss es andere, alternative Wege gehen und das anbieten, was es anderswo nicht mehr gibt: Klare Luft, sauberes Wasser, gesunde Produkte, ungestörte Natur mit Ruhe und Frieden. Weniger ist mehr und die Entdeckung der Langsamkeit hat zum Umdenken geführt.
Das gemeinsame Handeln für eine Zukunft mit hoher Lebensqualität braucht Visionen, die bereits diskutiert werden, die Umsetzung steckt aber noch in den Anfängen.

Südtirol liegt im Herzen Europas, nicht abseitig, sondern gut erreichbar. Das zeigt sich durch die hohe Anzahl von Gästen, obwohl Südtirol längst im oberen Preissegment liegt. Die gute Erreichbarkeit wird sich in wenigen Jahren vor allem im Zugverkehr wesentlich verbessern, so dass internationale Großflughäfen wie Mailand, München, Innsbruck und Verona näher rücken.
Ein Regionalflughafen für Kurzstrecken ist für Südtirol deshalb nicht erforderlich und die Investitionen dafür sollten für die umweltfreundliche Schiene aufgebracht werden. Einheimische und Gäste wünschen sich weniger Verkehrsemissionen. Vielen umweltbewussten Gästen ist Ruhe und Genuss wichtig. Es ist eine Gästeschicht die Wert auf biologisch erzeugte Lebensmittel legt, die Massenwaren ablehnt und lieber etwas mehr für einwandfreie Produkte bester Qualität ausgibt. Gute Gäste, die sich für Tradition, Geschichte und Kultur Südtirols interessieren und mit dieser Haltung den Gastgebern mehr Freude an ihrem Beruf verschaffen als jene Gruppen, die das Land nur als Sportarena betrachten.
Hier gilt es anzusetzen: hohe Qualität, die etwas mehr kosten darf, als mäßige Quantität, die es heute überall gibt. Nur dadurch kann Südtirol sich eine einzigartige Stellung für Einheimische und Gäste in der Zukunft verschaffen.
Wir laden Menschen aller Wirtschaftszweige ein gemeinsam an dieser Zukunftsvision zu arbeiten und Strategien zu entwickeln, die unter Berücksichtigung der eigenen Interessen die Allgemeinheit und dass Wohl Südtirols in den Vordergrund stellt - gute Anfänge sind schon gemacht.

Unterzeichnet von:
Prof. Walter Angonese, Architekt
Michil Costa, Hotelier
Reinhard Dissertori, Bezirksobmann Unterland des Südtiroler Bauernbundes
Jürgen Geier, Touristiker und Genussbotschafter
Prof. Andreas Gottlieb Hempel, Publizist
Georg Kaser, Professor für Klima und Meteorologie, Universität Innsbruck
Alois Lageder, Winzer
Sepp Perwanger, Gast- und Landwirt, Gründer Idyllic Places
Kathrin Schiefer, Architektin
Willi Stürz, Kellermeister
Thomas Tschöll, Architekt
Paul Zandanel, Marketingfachmann

Seniorenausflug nach Schluderns

am Dienstag, 7. Juni

Abfahrt: 10 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Fahrt, Essen, Eintritt ins Altgetreide Museum 35 Euro
Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258

Lebenswertes Unterland

Fremdenverkehr und Flugplatz

Sehr geehrte Hoteliers, Zimmervermieter und Gastwirte!

Jährlich haben wir mehr als 28 Millionen Übernachtungen in Südtirol.

Vom Mai bis Oktober 2015 haben die Übernachtungen um 3,9 % zugenommen. Das war das bisher beste jemals festgestellte Ergebnis. Allein die Zunahme an Übernachtungen von inländischen Gästen nahm um 8,5 % zu
Und das, ohne funktionierenden Flugplatz!

Ausländische Gäste in Südtirol:
Ausser bei den deutschen Gästen ist ein Anstieg zu verzeichnen von Gästen
aus Frankreich um + 5,6%
aus Schweiz und Liechtenstein um +6,3%
aus Tschechien um +9,4%
aus Grossbritannien um +12,3%
aus den USA um +18,3%
Und das, ohne funktionierenden Flugplatz!

ASTAT – Gästebefragungen:
85,5% reisen mit dem Auto an
44% verbringen seit mehr als 10 Jahren als Stammgäste in Südtirol
Und das, ohne funktionierenden Flugplatz!

Erreichbarkeit:
Ein ukrainischer Wirtschaftsmagnat verbringt mehrmals jährlich im Sarntal seinen Urlaub und mietet dafür ein ganzes Hotel, mit oft 70 Landsleuten in seiner Begleitung. Er erreicht Südtirol über den Münchner Flughafen. I
n einer noch nahezu unberührten Landschaft sucht er Ruhe und Erholung, weit weg von modernen Touristenzentren.
Und das, ohne funktionierenden Flugplatz!

Zum großspurigen Schreiben des Hotelier- und Gastwirteverbandes, welches im April bei Ortsversammlungen präsentiert wurde:
Zitate:
„Der Gast sucht Naturerlebnis im Urlaub“,
„wir brauchen eine Neo-Ökologie“,“wir brauchen Strategien für ein Genug-gegen ein permanentes Wachstum und Gewinnmaximierung“,
„Umweltschutz sollte Selbstverständlichkeit sein“.

Zwei berechtigte Fragen gehen nun an HGV-Präsident Pinzger ob dieses Pharisäertums:
Nach den obigen Beteuerungen vom HGV in seiner Broschüre fragen wir uns: warum streiten wir uns dann überhaupt über den Flugplatzausbau?
Haben sie bei Ihren Aussagen den gesamten Fremdenverkehr im Unterland vergessen?
Wer im Falle eines Ausbaues des Flughafens die Einflugschneise, Warteschleifen und den Start- und Landeradius kennt, der weiss, warum das von den Befürwortern und der Landesregierung, aber auch in der Umweltstudie nicht erwähnt wird.

Allein der Fremdenverkehr von Bozen bis Salurn wird dann zu spät erkennen, dass der geplante all inclusive- Charter-Düsentourismus nicht die Zukunft unseres Qualitätsdenkens ist, er sollte nur zum Nutzen einiger ganz Weniger sein, vor allem Bettenburgen, welche den Ausverkaufstourismus vorziehen und sind zum nachhaltigen Schaden all jener Gastwirte, welche über Jahrzehnte hierzulande einen lobenswerten Vorzeigetourismus aufgebaut haben, mit Demut zur Natur, dem wertvollsten Aushängeschild Südtirols.

AVS

Volksbefragung Flughafen am 12. Juni

Der Ortsausschuss des Südtiroler Alpenvereins von Tramin hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die Mitglieder und Sympatisanten aufzufordern, an der Volksbefragung am 12. Juni teilzunehmen und mit NEIN zu stimmen, weil:

- weil der Flughafen insgesamt über 200 Millionen Euro kosten wird;
- weil der Flughafen durch Abgase und Lärm gesundheits- und umweltschädlich ist;
- weil das Flugzeug Klimakiller Nummer eins ist;
- weil der Bozner Flughafen auf Grund seiner Lage unzuverlässig und ein Sicherheitsrisiko ist;
- weil Wirtschaft und Tourismus auch ohne Flughafen wachsen;
- weil Südtirol auf vielfältige Weise erreichbar ist;
- weil der Flughafen bei einem NEIN Steuerzahler und Umwelt nicht mehr belastet.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Schädlich – zu teuer – nutzlos

Nein zum Flugplatzausbau am 12. Juni

Die Schützenkompanie Tramin und Privatpersonen bekunden durch Transparente öffentlich ihre Meinung gegen den Flugplatzausbau.

Auch der Gemeinderat von Tramin hat sich in seiner Sitzung vom 2. Mai dagegen ausgesprochen (das TD berichtete) Hier ein kurzer Auszug aus dem einstimmig angenommenen Beschlussantrag:
„Wir sind neben Bozen und Leifers von der zusätzlichen Lärmbelästigung und Umweltbelastung durch noch mehr Flüge und neue große 120 - sitzige Maschinen mit Düsenantrieb betroffen, die die Lebensqualität der Anrainer sowie der gesamten Bewohner des Überetsches /Unterlandes beeinträchtigten, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass bekanntlich die Immobilienwerte und auch die landwirtschaftlichen Gründe in der Nähe der Einflugschneisen von Flughäfen oft deutlich an Wert verlieren.
Diese ablehnende Haltung der Traminer Gemeinde wird auch von anderen Gemeinden des Unterlandes geteilt. Ihre Vertreter beteiligten sich an der Demonstration gegen den Flugplatzausbau am Samstag, 28. Mai in St. Jakob: allen voran die Bürgermeister von Leifers, Branzoll, Pfatten, Auer und Kurtatsch. Auch Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer und Merans Bürgermeister Paul Rösch marschierten gegen den Flugplatz.

hgk

Politiker und Bürger des Unterlandes demonstrieren gegen den Flughafenausbau.

Fotos: hgk

Küche · **Bad**
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fineline
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Heimat schützen ...

Schützenkompanie sagt Nein zu Flughafenausbau!

Am 12. Juni entscheidet die Süd-Tiroler Bevölkerung über die Zukunft des Flughafens. Bei einem mehrheitlichen Ja wird dieser ausgebaut und weitere unzählige Steuermillionen in die Anlage gepumpt. Die Schützenkompanie Tramin fühlt sich in ihrer Aufgabe als Heimatschützer verpflichtet, zu diesem Thema Stellung zu beziehen. Sie sagt klar Nein zum Flughafen und hat deshalb gut sichtbar an der südlichen Dorfeinfahrt ein großes Transparent angebracht.

Seit zwei Jahrzehnten geistern nun verschiedene Projekte zum Thema Flughafen in den Köpfen der Süd-Tiroler Landesregierung und der Flughafenbetreiber herum, die teilweise auch verwirklicht wurden – ohne Erfolg. Dies bedeutet für die gesamte Süd-Tiroler Bevölkerung eine enorme finanzielle Belastung, eine grobe Beeinträchtigung der Natur und nicht zuletzt ein Gesundheitsrisiko für die Bürger Bozens, des Überetsch und des Unterlands. Nichts anderes, weitere Verschwendung von Steuergeld und anstieg der Umweltbelastungen, ist bei einem Ja am 12. Juni zu erwarten.
Aus diesem Grund empfehlen der Süd-Tiroler Schützenbund, die Bezirksleitung und die Traminer Schützen geschlossen und mit Nachdruck, sich an die Abschlusserklärung des Mediationsforums vom 27.06.2007 zu halten. Demnach soll der Flughafen nicht ausgebaut und die Umwelt- und Lärmbelastung reduziert statt weiter erhöht werden.
Das Verhalten des Landeshauptmanns in dieser Angelegenheit ist für die Schützen nicht nachvollziehbar. Er sollte der Vertreter aller Bürger Süd-Tirols sein, gleich ob Befürworter oder Gegner des Flughafens. Es wäre deshalb wünschenswert gewesen, die Meinung der unmittelbar betroffenen Bevölkerung im Einzugsgebiet des Bozner Flughafens zu hören und mehr Gewicht als dem Rest der Bevölkerung zukommen zu lassen.

Umweltkommission

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Nach den ganzen Informationskampagnen für und gegen einen Ausbau des Flughafens in Bozen, sind alle am Sonntag 12. Dezember zu einer Volksbefragung dazu aufgerufen. Es ist für uns im Unterland, aber auch in den übrigen Landesteilen, vor allem aus gesundheitlicher Sicht (Fluglärm, Abgase, Klimabelastung) nicht zumutbar, den Flughafen zu erweitern und die Anzahl der Flüge zu steigern.
Auch aus finanzieller und wirtschaftlicher Sicht ist es sicher nicht sinnvoll, einer Erweiterung des Flughafens zuzustimmen. Darum möchten wir alle bitten, zur Wahl zu gehen und gegen den Ausbau des Flughafens zu stimmen, damit unser naturbelassenes und traditionsbewusstes Land für die nächste Generation noch lebenswert ist.

Bohren, schleifen, malen, sprayen...

Neues vom Jugendtreff

Bohren, schleifen, malen, sprayen… Am Samstag, 28. Mai legten die Traminer Jugendlichen im neuen Jungendtreff selbst Hand an. Von 9 bis 16 Uhr waren über 25 Jugendliche gemeinsam mit dem Team vom Jugenddienst Unterland und der Jugendarbeiterin Melanie aktiv, um dem Raum einen neuen Style zu verpassen.

Der Raum wurde ausgemalt, ein TV Kasten und ein Badezimmerkästchen wurde gebaut, eine Trennwand aus Paletten wurde angebracht, Möbel aus dem Jugendtreff Sky wurden geschleppt und es wurde fleißig putzt. Die Jugendlichen engagierten sich sehr und halfen fleißig mit. Sie sind sehr motiviert den Raum gemütlich herzurichten. Besonders Bedanken möchten wir uns bei allen Jugendlichen fürs Mithelfen und bei den Betrieben Profiklex, der Tischlerei Digöns, dem Lebensmittelgeschäft Oberhofer, der Brennerei Roner, Kurmark Margreid und dem Kochteam der Bürgerstube für die gute Zusammenarbeit.

Jahrgang

Jahrgang 1946 feiert 70. Geburtstag

Am Vorabend unserer Jubiläumsfahrt trafen wir uns zu einer liturgischen Feier in der St. Valentins Kirche. Meinrad Oberhofer gestaltete einen würdevollen Wortgottesdienst. Wir waren zusammen gekommen um vor dem morgigen Ausflug unserer 12 Jahrgangskollegen/innen zu gedenken, aber auch um Gott dem Herrn für vieles zu danken, das wir in den 70 Jahren erlebt haben.

Bei den Gesangsliedern wurden wir unterstützt von Frau Christl Kofler und Frau Greti Zelger. Allen drei danken wir für die Gestaltung der liturgischen Feier.
Tags darauf, am 25. Mai 2016, trafen sich zum 70. Geburtstag, 21 Frauen und 15 Männer, auf dem Mindelheimer Parkplatz, um mit MARKUS REISEN die eintägige Jubiläumsfahrt zum Iseo See anzutreten. Bei herrlichen Kaiserwetter, einer kurzen Kaffeepause in Ala und einem zünftigen Halbmittag bei Desenzano erreichten wir, gegen 10 Uhr, Sulzano am Iseo See. Mit einem eigens für uns reservierten Schiff machten wir die Seerundfahrt um die Insel MONTE ISOLA. Sie ist der Mittelpunkt des Sees und ist die größte europäische Insel in einem Binnensee. Vorbei ging die Rundfahrt auch an den kleinen Inseln DI LORETO und Di SAN PAOLO; beide sind in Privatbesitz. Immer wieder hatten wir wunderbare Ausblicke auf die Steilküsten des Sees und der Insel, in welchen die Ortschaften und Weiler, mit ihren engen Gassen, wunderbar das Landschaftsbild prägen. Nach der Rundfahrt besichtigten wir auf der Insel das Dorf Peschiera Maraglio. Auch dieses Dorf war, mit seinen herrlichen Bauten und engen Gassen, terrassenförmig angelegt, und stellt die typische Bauweise dieser Gegend dar. Wir spazierten den Ufer entlang zum Weiler Sensole. Im gleichnamigen Restaurant wurden uns beim Mittagessen verschiedene Köstlichkeiten und Weine aus der Umgebung, serviert. Nach der Rückfahrt nach Sulzano traten wir nachmittags die Heimreise, mit einem Zwischenstop in Ala, nach Tramin an, wo wir abends dann wohlbehalten eintrafen.
Den Abschluss bildete dann der Umtrunk mit Pizzas in der Bürgerstube. Hier überraschte noch unser Obmann unsere Damen mit einem kleinen Blumenpräsent.
Abschließend wurde vor allem unserer Obfrau Resi, Obmann Toni, seinen Mitarbeitern und dem Team MARKUS REISEN für die hervorragende Organisation der Jubiläumsfahrt gedankt. Alle zollten großen Beifall für dies wunderbare Tagesreise. Wir hoffen, dass sich in fünf Jahren zum 75-jährigen Geburtstag alle wieder zu einer Reise, wer weiß wohin, wieder treffen werden.

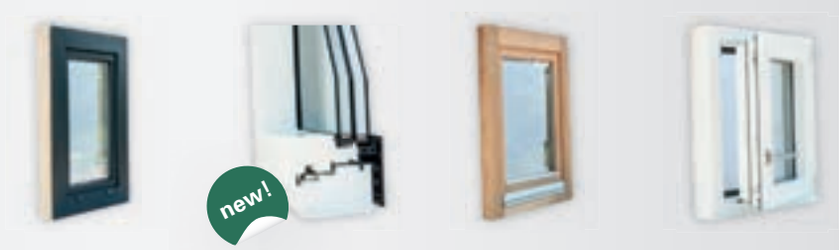
Der Jahrgang 1946

„Loss gean di Goass“
Eröffnungsfeier des Jugendtreffs „Fenner Jugend“ in Unterfennberg

Sonntag, 5. Juni ab 15 Uhr

Darüberhinaus werden die Südtiroler Perkussion-Band J.E.M.M. Music Project und die junge, aus Neumarkt stammende Gruppe She&Me bis in den späteren Abend hinein spielen.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu



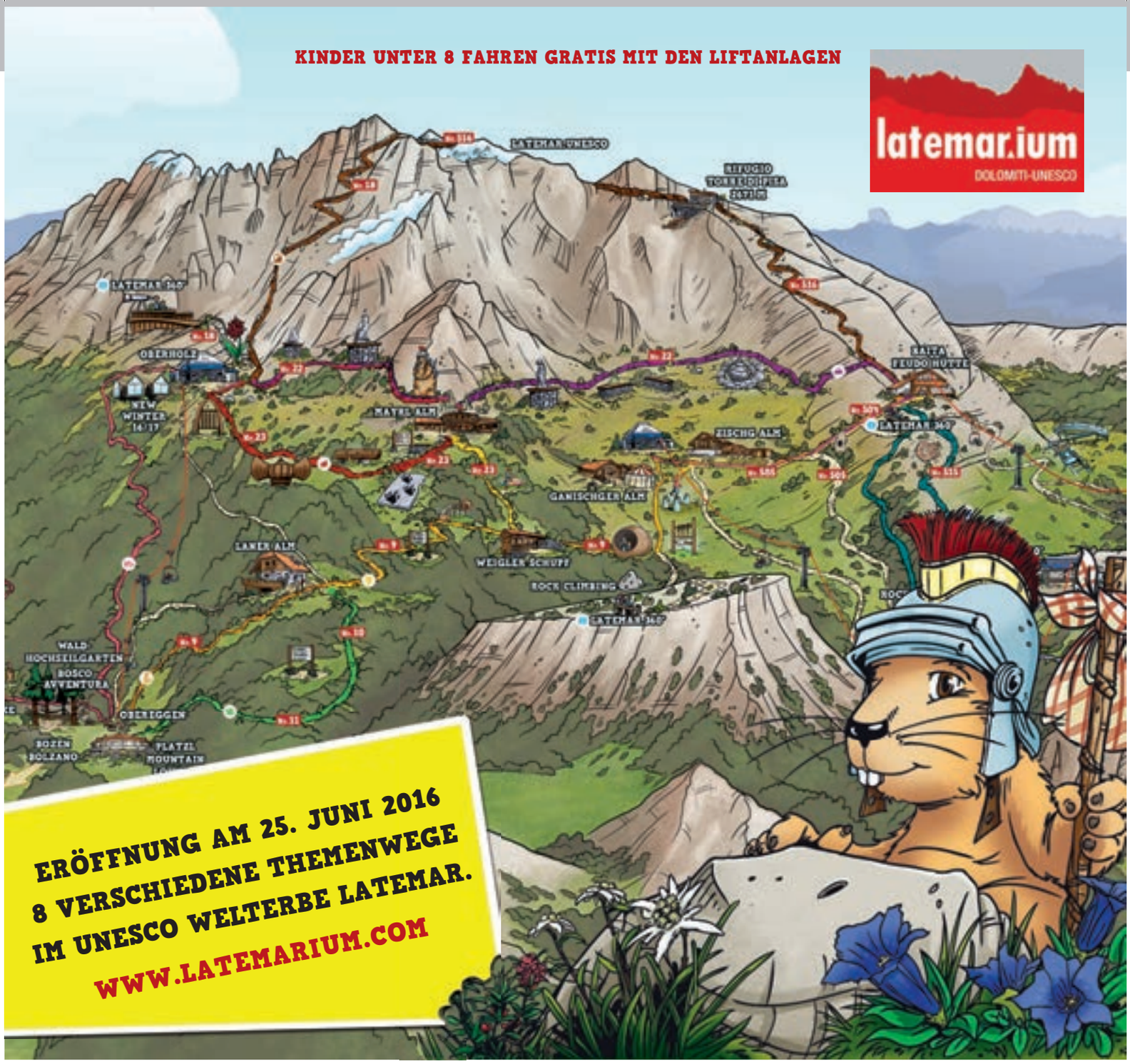
Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemar.ium
DOLOMITI-UNESCO



WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das Latemarium mit acht interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sesselift Obereggen-Oberholz: 25.06. - 02.10.2016, 8:30 - 18:00

Latemar Unesco, Eye to the Dolomites
(Neue Erlebnisstation am Reiterjoch)

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 33 Euro.
Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.
Weitere Informationen und Preise unter www.latemarium.com

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Helmuth Rier, Pierluigi Orler, Günther Pichler

Verein Gewürztraminer

Erfolgreiche Veranstaltung „Tramin trifft Mosel“ im Schloß Rechtenthal

Am Samstag 21. Mai fand die Veranstaltung Tramin trifft Mosel im Garten von Schloss Rechtental, organisiert vom Verein Gewürztraminer, statt. Bei schönstem Frühsommer Wetter konnte man an die 60 verschiedene Weine von der Mosel und von Traminer Kellereien Verkosten. Dazu gab es kleine Spezialitäten zubereitet von Armin Pernstich vom Restaurant Taberna Romani.

Schon am Freitag reisten die sechs Winzer von der Mosel an. Gleich wurde das Weingut Elena Walch besichtigt wo uns Karoline Walch durch die Keller führte. Am Abend gab es dann ein Dinner im Hofstätter Garten, begleitet von Riesling von der Mosel. Am Samstagvormittag wurde auch noch die Kellerei Tramin mit Willi Stürz besichtigt. Am Abend stellten dann die Winzer persönlich ihre Weine von der Mosel vor, wobei auch einige Raritäten von älteren Jahrgängen dabei waren. Bei der Weinparty mit Musik von der Band „Nick Lee & the Marcos“ wurde der Abend noch ausklingen gelassen. Man kann sicher von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Ein Dank geht an die vielen Helfer, allen voran der Bäuerinnen, Bauernbund und Bauernjugend sowie dem Tourismusverein. Ein großer Dank geht auch an die Beiden Sponsoren Traminer Weinhaus und Bertol Reinhold.

Fotos: W. Kalser

Spuren in Äthiopien

George Mc Anthony und seine Hilfsprojekte

Am Dienstag, den 24. Mai wurde im Kino von Kaltern der Film „Spuren in Äthiopien" gezeigt. Astrid Kofler und Helmut Lechthaler haben in ihrem Film die Persönlichkeit des Sängers George McAnthony und seine Hilfsprojekte sehr interessant und beeindruckend vorgestellt.

Der Film wird am Montag, 6. Juni um 20.20 Uhr nach den Nachrichten im RAI-Südtirol ausgestrahlt. Es wird dabei auch das Hilfsprojekt „Ein Obstbäumchen gegen den Hunger" vorgestellt, welches von der katholischen Frauenbewegung von Tramin mit dem Erlös des heurigen Suppensonntags unterstützt wurde.

Fachkreis „Senioren" – Sprengel unterwegs

Nachmittagswanderung für Senioren

Donnerstag, 9. Juni, um 14.15 Uhr
Start: Petersberg – Gasthaus „Weber" (Bushaltestelle) Wanderung über einen Waldweg nach „Maria Weißenstein"

Gehzeit: zirka 1 Stunde
(gute Laufschuhe und Trinkflasche mitnehmen)
Petersberg ist mittels Linienbus erreichbar: von Neumarkt (Nr.142) oder Auer (Nr.140) um 13.10 Uhr
(Ankunft in Petersberg 13.52 Uhr)
Retourbus ab 17.02 oder 18.02 Uhr

Kfb

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

"Bibel und Feuer - Entzünde in mir das Feuer der Liebe"

am **Montag, 13. Juni um 20 Uhr** im Garten von Ida und Sepp von Elzenbaum. Wir werden uns an diesem Abend mit dem Element Feuer auseinandersetzen, das in der Bibel mehr als 500 Mal genannt wird.

Musikalische Begleitung: Esther Degasperi
Die kfb-Tramin freut sich auf Ihr Kommen;
Eintritt: Freiwillige Spende
Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen

TRAMINER KIRCHTIG

am Donnerstag
16.Juni 2016, 18 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche

Ab 18.30 Uhr Festbetrieb
auf dem Rathausplatz
Fürs leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

Musikalische Unterhaltung
mit dem **DUO VOLLGAS**

Veranstalter: Pfarre Tramin | ASV Tramin Fußball

Gemeinsam auf dem Weg der Barmherzigkeit

Kfb-Wallfahrt nach Unser Frau in Schnals

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

"Barm-Herz-igkeit leben": dieses Motto begleitete die 40 Frauen, die sich am Mittwoch, den 25. Mai gemeinsam zur Wallfahrt nach Unser Frau in Schnals aufmachten. Papst Franziskus hat das heurige Jahr zum Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen und die kfb der Pfarre Tramin übernahm dieses Thema für die Stationen während der Wallfahrt und für den Gottesdienst.

In der Wallfahrtskirche von Unser Frau entstand dieses Gruppenbild der Teilnehmerinnen an der Frauenwallfahrt.

Bei strahlendem Sonnenschein führte die Fahrt über Meran und das Burggrafenamt ins Schnalstal. Während eine Gruppe der Wallfahrerinnen zu Fuß den wunderschönen Besinnungsweg zur Wallfahrtskirche ging, fuhr die zweite Gruppe nach Katharinaberg. Das Dorf ist die Heimat unseres Dekans Alois Müller und er zeigte den Frauen seinen Heimathof, der sich genau auf der gegenüberliegenden Talseite befand und erzählte von seinen Kindheits- und Jugenderinnerungen.
Nach einer Kaffeepause ging die Fahrt weiter nach Unser Frau. Dort trafen die beiden Gruppen wieder zusammen und feierten in der Wallfahrtskirche gemeinsam mit Dekan Müller einen Gottesdienst.
Nach dem Mittagessen im nahegelegen Gasthaus, und einem kleiner Abstecher zum Vernagt-Stausee fuhren die Wallfahrerinnen weiter nach Karthaus. Dieses Dorf ist auf den Überresten eines alten Karhäuserklosters entstanden und noch immer ist eine besondere Stimmung in dieser kleinen Ortschaft spürbar. Eine fachkundige Führerin erzählte eindrucksvoll und lebendig von der Geschichte des Ordens und des Dorfes.
Es bleib dann noch Zeit für eine kleine Marende, für eine genauere Besichtigung eines Schaukräutergartens, des Kreuzweges und der Kirche, bevor sich die Gruppe wieder auf dem Heimweg machte. Alle Teilnehmerinnen an der kfb-Wallfahrt brachten viele Eindrücke und schöne Erinnerungen an das Schnalsertal nach Tramin zurück, die sie sicher nicht so schnell vergessen werden.

Für die kfb-Tramin, Gabi Mahlknecht

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Berge erleben AVS Alpenverein Südtirol

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, 5. Juni auf dem Roen ein Feuer entzünden. Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wir werden bereits am Samstag den 4. Juni mit der Errichtung des Holzhaufens beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können sich beim Obmann Kastl Manfred: Tel. 338 37 03 112 melden.

Alpenverein Südtirol

Bildungsausschuss

Gesundheitswochen

Die Gesundheitswochen finden in den beiden Wochen von Montag, 7. November bis Freitag, 18. November statt.

Die sich beteiligenden Organisationen haben wiederum ein vielfältiges Programm erarbeitet.

Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Pfarrchor

Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorf

Der Chorausflug des Pfarrchores Tramin, organisiert nicht nur für die Sängerinnen und Sänger sondern auch für die Familienmitglieder, führte uns dieses Jahr nach Dorf Tirol und am Nachmittag in die wunderschönen Gärten von Schloss Trauttmansdorf.

Die große Chor-Familie.

Traditionsgemäß am Pfingstmontag fuhren wir im bis auf den letzten Platz gefüllten Bus nach Dorf Tirol. Dort wurden wir bereits von unserer Chorleiterin Ursula Torggler sowie dem Chorleiter und Organisten von Dorf Tirol, Stefan Gstrein erwartet. Nach einer kurzen Verständigungsprobe gestalteten wir den Festgottesdienst um 09.30 Uhr musikalisch mit und ernteten vom Pfarrer Edmund Ungerer dafür ein großes Lob.
Anschließend wurden wir vom Kirchenchor Dorf Tirol zu einem Aperitif eingeladen. Bis zum Mittagessen blieb noch etwas Zeit, die wir dafür nutzen konnten, einen kleinen Spaziergang oder einen Geschäftsbummel zu machen.
Nach dem ausgedehnten Mittagessen in Dorf Tirol, machten wir uns auf den Weg nach Meran, wo wir wiederum bereits erwartet wurden: von 3 bestens vorbereiteten und aufmerksamen Führern. Aufgeteilt in 3 Gruppen zeigten sie uns die wichtigsten, interessantesten und schönsten Bereiche der Gärten und erzählten uns auf sehr unterhaltsame Art und Weise allerhand Geschichten und Wissenswertes rund um die Pflanzen. Dabei hatte jede Gruppe eine etwas andere Führung. Speziell die Führerin der Familien-Gruppe machte eine kindertaugliche Führung und begleitete die Kinder noch in die Unterwelt der Gärten.
Es blieb noch etwas Zeit, um die Gärten alleine zu erkunden oder an einem gemütlichen Ort zu verweilen, obwohl die Gärten viel zu groß und schön sind, als dass man in knapp 3 Stunden einen umfassenden Eindruck gewinnen könnte. Die Anlage, das Museum, viele interessante Pflanzen, das Treibhaus und Multi-Media-Shows weckten Lust und Interesse zu einem weiteren Besuch. Bevor wir nach Hause fuhren, durfte ein Abschluss-Gruppenfoto unserer großen Chor-Familie nicht fehlen.
Nach einem wunderschönen, unterhaltsamen und lustigen Tag fuhren wir wieder gestärkt durch viele schöne Eindrücke nach Hause.
An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott dem Obmann Günther Roner sowie der Chorleiterin Ursula Torggler für die Organisation dieses schönen Tages, der unsere Gemeinschaft sicherlich wieder gestärkt hat und uns noch Kraft und Motivation für die letzten Termine vor der Sommerpause geschenkt hat.

Eine der drei Gruppen während der Führung.

EINST & JETZT

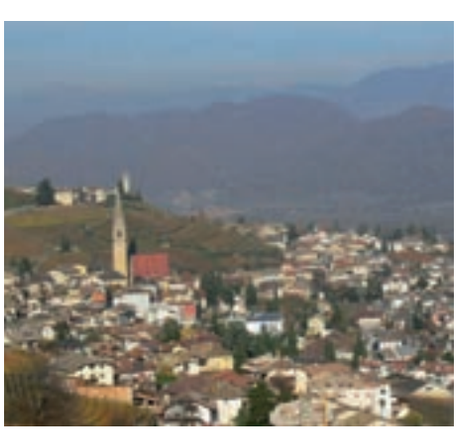


Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist die Südansicht von Tramin zu sehen. Das Foto links stammt aus dem Jahr 1957, das Foto rechts vom Jahr 2009. Vergleichen Sie selbst und finden Sie die Unterschiede zwischen früher und heute!

Tag der Familien

Das Fest mit dem Glücksrad

Mit dem Familiengottesdienst und dem Familienfest wurde am 22. Mai der Familiensonntag gefeiert. Die Pfarrgemeinde lud dazu ein und große, kleine, junge, ältere und Teil - Familien kamen auf den Festplatz. Aber auch Großeltern, Einzelpersonen, Paare und Gäste waren zu sehen.

Sie genossen Hähnchen, Pommes, Bratwurst, Schopf, Strauben, Bier, Wein oder Säfte, Kaffee, Kuchen und Eis. Die Kinder unterhielten sich in der Hüpfburg, in der Spiel-, Mal-, und Jonglierecke, beim Flaschenfischen, dem Calcetto- und dem Ballwurfspiel. Die Großen übten sich im Speckschätzen, beim Tischkegeln und Watten. Auch das beliebte Glücksrad und das Ratespiel beim Riesenfass mit vielen schönen Preisen trugen zur Abwechslung bei. Die Schuhplattler, die Volkstanzgruppe, die Jugendkapelle unter der Leitung von Uta Praxmarer und Heinrich Marmsoler mit seiner Ziehharmonika brachten fröhliche Stimmung in den warmen Frühsommertag.

Gute Laune – mit Eis!

Kleine und große Schuhplattler in Aktion

Theologe Stefan Huber von der Arbeitsgruppe Familiengottesdienst genießt mit Sohn und Neffen das Familienfest.

Der gelungene „Bandltanz" der Volkstanzgruppe - ein echter Hingucker!

Die Ministranten drehten mit ihrem Wägelchen immer wieder die Runde und räumten fleißig die Tische ab. Fotos: Hansjörg Condin

Der Pfarrgemeinderat Tramin dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die beim Familienfest mitgearbeitet haben. Ein großer Dank geht an die Heimatbühne Tramin, die KVW Frauen, den Pfarrchor, die Ministranten – und deren Eltern, die Katholische Frauenbewegung, an das ELKI und an die Jongliergruppe Ying Yang. Besonders danken wir der Volkstanzgruppe, den Schuhplattlern und ihren Ziehorgelspielern, sowie der Jugendkapelle Tramin. Nur durch ihre bereitwillige,ehrenamtliche Mitarbeit war es uns möglich den Familien und allen Festbesuchern einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten. Danke auch der Gärtnerei Garden Paradise, der Obstgenossenschaft Tramin und Sport Niedermaier.

Josefine Nessler
Wwe. Dezini

Herzlichen Dank

allen Verwandten und Bekannten, die am Rosenkranz und am Verabschiedungsgottesdienst von unserer Schwester *Fina* teilgenommen haben.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott unserem Prodekan Alois Müller, der Organistin, Annemarie und Marlene Zwerger, dem Mesner und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Weiteres danken wir den Sängern des Pfarrchores, sowie den Vorbetern.
Ein besonderer Dank gilt Frau Veneranda Vitti für ihre liebevollen Dienste und Herrn Dr. Regini für die ärztliche Betreuung.
Ein herzliches Vergelt's Gott für die Beileidsbekundungen und die Gedächtnisspenden.

Die Geschwister

Ein aufrichtiges Dankeschön

allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Oma, Schwiegermutter, Tante

Renata Greif geb. Manzardo

Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und dem Trauergottesdienst und für die Gedächtnisspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Franziskanerpater Peter, den Vorbetern, der Organistin,

den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten, dem Mesner, den Schworzfischer als Kranz- und Lichtträger, den Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Wir danken all jenen, die unsere liebe Renata weiterhin in ihrem Gebet einschließen und sie in guter Erinnerung bewahren.

Robert, Markus und Olga mit Familien

In Dankbarkeit und Liebe sehen wir zurück und danken Gott für die Zeit, die du

bei uns gewesen bist.

1. Jahrestag

Campregher Josef

Wir gedenken Deiner beim Gottesdienst am Samstag, 4. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe

Annemarie mit Kinder

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Pilgerfahrt nach Weissenstein im „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“

Jedes Jahr steht im Veranstaltungskalender die Wallfahrt nach Maria Weissenstein. Heuer fand sie am 24.Mai statt, wobei es eine Besonderheit gab: Hatte doch Bischof Ivo Muser im Auftrag von Papst Franziskus in Weissenstein eine der drei „Pforten der Barmherzigkeit“ unserer Diözese für das Jahr 2016 eröffnet.

Pfarrer Luis Wilhelm empfängt die Pilgergruppe vor der Kirche.

Die Wallfahrer vor dem Gnadenaltar (nicht im Bild: die Präsidentin).

Zeit der Umkehr

Pfarrer Luis Wilhelm empfing die Pilgergruppe aus dem Altenheim vor der Wallfahrtskirche und erklärte ihnen, Einmaligkeit, Inhalt und Ziel des vom Papst ausgerufenen Jubiläumsjahres.

„Es ist einmalig in der Geschichte der Heiligen Jahre, dass auch in den Diözesen, in bedeutenden Kirchen oder wichtigen Wallfahrtsorten eine Heilige Pforte geöffnet werden konnte, “ so Pfarrer Wilhelm. „ Eine Zeit der Gnade und der Freude, des Friedens, der Umkehr sollte das Jahr sein, die alle einbezieht: Große und Kleine, Glaubende und Fernstehende.“

Es gibt keine Grenzen oder Entfernungen, die die Barmherzigkeit des Vaters daran hindern können, uns zu erreichen und mitten unter uns gegenwärtig zu sein.

Das Ziel ist es, allen ein konkretes Zeichen der Barmherzigkeit von Seiten der Kirche zu bringen, in alle Gesellschaftsbereiche, damit diese nicht nur eine Eigenschaft des Handelns Gottes ist. Sie soll vielmehr zum Kriterium werden, an dem man erkennt, wer wirklich seine Kinder sind.

Bitten und Gebete

Singend und betend zogen die Pilger mit Pfarrer Wilhelm durch die Heilige Pforte in die Kirche, feierten dort gemeinsam eine Heilige Messe, legten die eigenen Sorgen und Nöte der schmerzhaften Gottesmutter dar und gedachten in den Fürbitten der nahestehenden Menschen.

Aber auch für Land und Kirche wurde gebetet, etwa: „Für das Ringen um einen guten ehrlichen Weg in den vielen Pfarrgemeinden, die durch neue Strukturen mit großen Veränderungen fertig werden müssen. Dass für alle Beteiligten eine gute Lösung möglich ist, dass es Frieden und Versöhnung und Gemeinsamkeit gibt.“Nachdem man sich mit einem Marienlied von der Gnadenmutter verabschiedet hatte, kehrte die Gruppe noch im nahen Gasthaus zu Kaffee und Strudel ein, bevor es wieder heimwärts ging.

Redaktionsschluss
Montag, 13. Juni

Nächste Ausgabe
Freitag, 17. Juni

Tourismus

Gewürztraminer Weinwandertag

Der Gewürztraminer Weinwandertag, welcher am vergangenen Sonntag, den 29. Mai organisiert wurde, fand auch in diesem Jahr reges Interesse.

Viele Besucher ließen sich vom schlechten Wetter nicht beeindrucken und erwanderten schon am Vormittag mit Schirm und Weinglas die schönen Höfe und Weingüter Tramins. Bis 19 Uhr hatten die Gäste die Möglichkeit, an verschiedenen Wanderstationen einzukehren und die Weine und Grappas der jeweiligen Kellereien und Brennereien zu probieren. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Das Hoamet-Tramin-Museum blieb ebenfalls für diesen besonderen Anlass geöffnet und erfreute sich zahlreicher Besucher. Ein Tag der gerne in geselliger Runde gefeiert wurde, bei Musik und Tanzeinlagen der Traminer Volkstanzgruppe, sowie den besten Weinen und Grappas unseres Dorfes.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Foto: TVT

AVS

Von Bruneck nach St. Lorenzen

Donnerstag, 9. Juni

Wieder eine Wanderung in einer Gegend, wo wir noch nie waren: Es geht durch die Wälder und über die weite Wiesenlandschaft zwischen Bruneck, Reischach und St. Lorenzen. Das wird noch einmal eine leichte und bequeme Tour mit wenig Anstieg, also für jedermann zu bewältigen.

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer Kaffeepause im Zentrum von Bruneck beginnen wir unsere Wanderung mit dem Aufstieg zum nahe gelegenen, einmalig schönen und würdig gepflegten Waldfriedhof. Unterwegs Panorama über das Schloss Bruneck und über die Stadt. Weiter geht es auf der Waldpromenade ganz leicht bergauf, im Schatten riesiger Lärchen, hinauf auf die Kaiserwarte mit ihrem Rundum-Panorama über Berge und Täler. Auf einem schattigen Waldweg, wie er schöner nicht sein könnte, wandern wir eben hin und leicht ansteigend weiter bis nach Reischach, wo wir im Restaurant „Reiterstube“
zum Mittagessen einkehren.
Über die weiten Reischacher Wiesen, vorbei am Golfplatz, geht es am Nachmittag in Richtung St. Lorenzen bis zum Hurtmüller bei Stefansdorf. Je nach Wetterlage entscheidet es sich dort, ob wir über St. Martin nach
St. Lorenzen absteigen oder auf dem Waldsteig Nr. 12 zurückwandern nach Bruneck.
Es ist mit einer Gehzeit von - je nach Rückweg- ungefähr drei Stunden zu rechnen. Aufstiegsleistung weniger als 200 Höhenmeter, nie steil.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder
333 52 17 470).
Wie üblich, wird die Wanderung bei ungünstiger Wetterlage um eine Woche verschoben, also auf Donnerstag, 16. Juni.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Der Sommer kann kommen

Anni Rogger Bellutti und Maria Luise Dibiasi bei einem gemütlichen Plausch vor dem Geschäft Bellutti auf dem Hauptplatz.

Große Mode kleine Preise!

Taschen, Bikini, Tops, modische Kleider: Alles für den Sommer!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS

Vom Hofmahdjoch zur Laugenspitze 2433 m

Sonntag 12. Juni

Die Wanderung führt uns auf einen sagenumwobenen Berg, welcher durch seine exponierte Lage für ein großartiges Panorama ins Ulten- und Etschtal bekannt ist. Von bösen Wetterhexen am Laugensee und einer Schwiegermutter ist hier die Rede. Letztere soll ihren Schwiegersohn im Jahre 1552 gezwungen haben, sie auf den „Laugenspitz" zu führen. Somit gilt dies als erste dokumentierte Damenbegehung eines Berges.

Ausgangspunkt für unsere Wanderung ist „Unsere liebe Frau im Walde" im Nonstal. Der erste Abschnitt mit einer Höhendifferenz von 500 Hm führt uns über mäßig steiles Gelände, Steige und Forstwege, hinauf zur Castrin-Alm 1813 m am Hofmahdjoch. Dort machen wir kurz Rast und wandern in weiteren 600 Hm über den Bergrücken hinauf zur großen Laugenspitze. Nach Rucksackpause und Mittagsrast geht es zuerst über Blockwerk, dann über Almwiesen zur Laugenalm hinunter, wo wir noch eine kurze Kaffeepause einlegen. Über Wiesen und Wald geht es zurück zu unserem Ausgangspunkt.

- Variante: wem 1100 Hm zuviel sind, kann den Gipfel des Laugen auslassen und direkt zum Laugensee und zur Laugen-Alm wandern.
- Abfahrt: um 6.30 Uhr mit privaten PKWs vom Mindelheimer Parkplatz;
- Anfahrt: über den Mendelpass, Fondo, St. Felix nach Unsere liebe Frau im Walde 1350 m;
- Höhenunterschied: 1100 Hm im Aufstieg und Abstieg, Variante 800 Hm;
- Gesamtgehzeit: ca.6-7 Stunden, Variante: ca. 5-6 Stunden;
- Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, entsprechende Bekleidung, Sonnenschutz;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, beim Abstieg, Einkehr auf der Laugen-Alm;
- Schwierigkeit: für Wanderer mit Bergerfahrung unschwierig, etwas Ausdauer und Trittsicherheit sind jedoch erforderlich

Tourenbegleitung und Auskunft: Daniel Tel. 339 38 66 458 und Peter Tel. 338 69 53 982.
Berg Heil!

ASV – Sektion Boccia

Trauer um Frau Fini Nessler

Der ASV Tramin und vor allem die Sektion Boccia trauert um Frau Fini Nessler - Wwe. Dezini, welche uns am 19. Mai, ganz plötzlich und unerwartet verlassen hat.

Liebe Fini, du warst für uns eine Sportkameradin, welche stets bei den Turnieren durch deine fröhliche Lebenslust und kameradschaftlichen Spürsinn für gute Unterhaltung sorgte. Wie oft hast du bei den Turnieren, durch dein extrem langes Spiel (fast Bandenspiel) deine Mitspieler vor unlösbare Aufgaben gestellt. Aber das war dein Spiel, auch wenn sich so mancher Gegner, damit nicht anfreunden konnte. Alle zollten dir Respekt. Nicht nur wir, sondern auch deine Sportkameraden in Kaltern und Salurn.
Solange du mit dem Mofa unterwegs warst, war die Kalterer Bocciabahn fast wöchentlich deine zweite Heimat. Wenn es bei dem einen oder anderen Spiel nicht lief, (war selten der Fall), so hast du gegraundelt: „Heint lafts nit, gehmer Wattn". Beim Blindwatten, deine zweite Leidenschaft, fandest du sofort wieder zur Fröhlichkeit und deinem Humor zurück. Fini wir werden dich so in Erinnerung halten, wie du eben in all den Jahren für uns warst; einfache eine tolle, humorvolle und herzensgute Sportkameradin. Danke Fini und „Vergellt`s dir Gott"

AVS – Sektion Tennis

Tennis Meisterschaft: 2. und 3. Spieltag

Für unsere Jungs der D1 lief der letzte Spieltag nicht nach Wunsch. Von Anfang an war klar, dass es ein umkämpftes Spiel, gegen den TC USSA aus Bozen, um den Abstieg werden würde. Nach den Einzelspielen stand es noch 2:2 und wir hofften, den nötigen Ausgleich (3:3) zu erreichen, um uns in der Liga zu halten.

Doch es sollte nicht sein: beide Doppel waren hart umkämpft und wir zogen leider beide Male den Kürzeren und verloren die Begegnung 2:4. Trotzdem ließ sich niemand unterkriegen und wir feierten anschließend noch eine ganze Weile. Immerhin gab es in Tramin noch nie zuvor eine 1. Liga Mannschaft und nächstes Jahr wird es umso mehr das Ziel werden in die Erste zurückzukehren!

Das Team um Käptn Stefan spielt heuer erstmals in der D3 und hat anscheinend einen Lauf! Alle 3 Spieltage konnten gewonnen werden. Nach dem 6:0 gegen Lana gewannen sie 4:2 gegen Klausen und vergangenes Wochenende ebenfalls 4:2 gegen einen der Favoriten um den Aufstieg: Eggen. Wenn's läuft, dann läuft's!

Auch für die Jungs der D4-A um Käptn Werner sieht es heuer nicht schlecht aus. Nach dem 6:0 Sieg am ersten Spieltag, schafften sie einen 3:3 Ausgleich gegen eine starke Mannschaft aus Terlan. Der dritte Spieltag gegen den TC Kaltern wurde vertagt. Ebenso vertagt wurde der dritte Spieltag gegen den ATC Montan der D4-B um Käptn Hansi, welche heuer erstmals an der Meisterschaft teilnehmen. Nachdem sie am ersten Spieltag Lehrgeld zahlen mussten, konnten sie gegen den TC Klausen bereits 2 Spiele gewinnen. Aller Anfang ist schwer, der Sieg lässt sicher nicht mehr lange auf sich warten!

Kommen wir zu den Mädels: Anni und Caro tun sich noch schwer in der 2. Liga. Sie verloren bisher leider alle 3 Begegnungen knapp (1:2) und werden wohl oder übel um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Wir drücken jedenfalls die Daumen!

Die Mannschaft um Team Käptn Evi konnte gegen die Tennishochburg Rungg überzeugen! Sie konnten den Lauf vom ersten Spieltag fortsetzen und schafften ein eindeutiges 3:0! Bravo Mädels, weiter so, dann sehen wir euch nächstes Jahr in der 3. Liga! Vergangenes Wochenende hatten sie spielfrei. Auch das Team um Käptn Karin ist heuer sehr gut unterwegs. Nach dem fulminanten Sieg gegen den TC Bolzano am ersten Spieltag gewannen sie auch den zweiten Spieltag 2:1. Am dritten Spieltag mussten sie eine 1:2 Niederlage einstecken.

Die D4 mit Dani, Marlene und Sylvia schlägt sich heuer bei den Doppelspielen sehr gut. Davon geben sie keine ab! Bei den Singles müssen sie erst noch in Schwung kommen. Nach der Niederlage gegen Kiens unterlagen die Mädels am zweiten Spieltag gegen starke Gegnerinnen vom TC Kaltern 1:2 und am dritten Spieltag 1:2 gegen den TC Innichen. Auch Doris und Jasmin haben in der D4 noch zu kämpfen. Sie konnten leider noch keinen Sieg davontragen und unterlagen den Ladies vom TC St. Ulrich am ersten Spieltag und auch den Rittnerinnen am zweiten. Wir glauben aber an sie.

Ein Gläschen nach dem Match in Klausen: Günther, Stefan, Dietmar und Anton

Doppel nach dem Spieltag: Jasmin und Doris vs. Dani und Sylvia.

redaktion@traminerdorfblatt.com

Ballettwettbewerb „Lario Danza“

Großer Jubel im Ballett

Am 24. und 25. April nahmen 14 Eleven des Ballettstudio Renate Kokot in Neumarkt am internationalen Ballettwettbewerb „Lario Danza“ am Comer See teil.

Wie bereits in der Vergangenheit war der Ballettnachwuchs im Alter von neun bis zwölf Jahren sehr erfolgreich. Mit dem „Holzschuhtanz“ aus der Oper „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing holten sich die Tänzerinnen und der Tänzer einen 2. Preis, mit der „Ambos-Polka“ von Josef Strauß einen 3. Preis. Greta Weissensteiner und Manuel Pfeifer belegten mit dem „Parkspaziergang“ von Josef Strauß den 4. Platz. Diese Tänze sind in der vor 30 Jahren entstandenen Choreographie von Renate Kokot schon nahezu zu „Klassikern“ geworden, mit ihnen haben bereits zuvor viele Ballettschüler Preise gewonnen.

Die unzähligen Proben vor dem Ballettwettbewerb sowie die Teilnahme am „Spezialkurs für Klassischen Tanz“, der vom 21. bis 25. März 2016 in der Ballettschule stattfand, haben sich für die BallettschülerInnen bezahlt gemacht.

Zum wiederholten Male unterrichtete einer der besten Pädagogen der „Staatlichen Ballettschule Berlin“, Harry Müller, mit musikalischer Begleitung der hervorragenden Pianistin Elena Tomova die Ballettschüler. Die erfolgreichsten Tänze des Wettbewerbs sowie die Neueinstudierungen aus dem Spezialkurs werden beim „Tanz in den Sommer“ am Sonntag, 12. Juni, um 18 Uhr im Haus Unterland in Neumarkt zur Aufführung gebracht. Der Kartenvorverkauf findet am 11. Juni von 17 bis 19 Uhr und am 12. Juni vor der Aufführung statt.

Alle Tanzinteressierten und Freunde des Balletts sind herzlich eingeladen!

ASV Fußball

C-Jugend und U-11 bei nationalem Turnier in Verona

Am Wochenende vom 21. bis 22. Mai nahmen unsere C-Jugend und U-11-Mannschaft am bedeutenden Jugendturnier „Rino Recchia" in Verona teil. Die Nachwuchsspieler unseres Vereins konnten sich dabei mit verschiedenen Teams aus ganz Norditalien messen.

Die C-Jugend beim Turnier in Verona.

Die U-11 mit Coach Jürgen Weissensteiner.

Die von Andreas Gasser und Dieter Chisté betreute C-Jugend landete in der Gruppenphase auf dem zweiten Platz und zog ins Finalspiel um den dritten und vierten Platz ein. Dort gab es eine 1:2-Niederlage gegen Bassano. Somit beendeten die Jungs das Turnier auf dem zufriedenstellenden vierten Platz. Torhüter David Vogelreiter zeichnete sich in Verona besonders aus: Er wurde zum besten Tormann des Turniers gewählt.
Die U-11 schloss das Turnier ebenfalls auf dem vierten Platz ab. Nach zwei Unentschieden gegen Cittadella und S. Lucia Golosine (anschließende Niederlage im Elfmeterschießen) hatte das Team von Jürgen Weissensteiner im Spiel um Platz drei gegen Bassano knapp mit 0:1 das Nachsehen.
B-Jugend zum Saisonfinish in Hochform
Ausgezeichnete News gibt es im Meisterschaftsendspurt von unserer B-Jugend zu vermelden: Die Mannschaft von Trainer Slavko Jovicic lief in den letzten Spielen der Saison immer mehr zur Topform auf und machte mit einigen sehr guten Ergebnissen von sich reden. Besonders hervorzuheben ist dabei der 5:3-Erfolg über Tabellenführer St. Pauls – damit war unsere B-Jugend das einzige Team der gesamten Liga, das dem Spitzenreiter ein Bein stellen konnte. In der Endabrechnung belegte die Mannschaft schließlich einen Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle.

Die Spielergebnisse

B-Mannschaft

Eggental - ASV Tramin/Roner 3:4
Tore: Arnold Oberhofer (3), Simon Zelger
ASV Tramin/Roner – Frangart 3:1
Tore: Arnold Oberhofer, Christof Wenter, Jasmin Bekijri

A-Jugend Regional

ASV Tramin/Roner – AC Trient 3:1
Tore: Stefan Frötscher (2), Alex Gius
ASV Tramin/Roner – Neugries 3:3
Tore: Stefan Frötscher (2), Alex Gius
VIPO Trient - ASV Tramin/Roner 1:1

B-Jugend

ASV Tramin/Roner – St. Pauls 5:3
Tore: Simon Ritsch (2), Julian Gelmini (2), Nicolai Enderle
Olympia Holiday B - ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Felix Franzelin, Yassine Manoun

C-Jugend

Obermais - ASV Tramin/Roner 3:3
Tore: Niklas Frank, Patrick Brunner, Philipp Paizoni
ASV Tramin/Roner – Neumarkt 19:0
Tore: Niklas Frank (4), David Toll (4), Johannes Roner (4), Patrick Brunner (2), Simon Enderle (2), Tobias Santer, Yuri Pernstich, Martin Franzelin

VSS U-15

Tramin/Kaltern – Aldein/Petersberg 4:0
Tore: Daniel Rella (2), Simon Rella, Michael Frötscher
Barbian/Villanders – Tramin/Kaltern 1:7
Tore: Ferdinand Morandell (2), Stefan Frött-

scher (2), Philipp Bernard, Hannes Frena, Eigentor

VSS U-11
Aldein/Petersberg - ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Alex Micheli (2), Simon Weissensteiner

VSS U-10 Kreis B
Laag - ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Matthias Geier (2), Philipp Zuliani, Raphael Dezini

ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 5:3
Tore: Ranja Fischer (2), Andreas Geier (2), Matthias Geier

VSS U-10 Kreis C
Frangart/Girlan/St. Pauls - ASV Tramin/Roner 1:0
ASV Tramin/Roner – Branzoll/Leifers 1:0
Tor: Fabian Chisté

VSS U-8 I
Unterland/Berg - ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Leo Gutmann (3), Fabian Chisté
ASV Tramin/Roner I - ASV Tramin/Roner II 10:1
Tore: Fabian Chisté (4), Max Kofler (2), Michael Geier (2), Leo Gutmann, Greta Thaler

VSS U-8 II
ASV Tramin/Roner – Unterland/Berg 1:3
Tor: Leo Gutmann

Montan - ASV Tramin/Roner 2:6
Tore: Michael Geier (3), Linus Gamper (2), Jonas Profanter

ASV Tramin/Roner – Aldein/Petersberg 0:2
ASV Tramin/Roner I - ASV Tramin/Roner II 10:1
Tor: Niklas Mair

Die B-Jugend 2015/2016, stehend von links: Benedikt Bologna, Simon Ritsch, Alex Biasi, René Dibiasi, Jonas Ritsch, Alexander Larcher, Lukas Campregher, Michael Corradini, Alexander Santer, Trainer Slavko Jovicic. Kniend von links: Yassine Manoun, Julian Gelmini, Nicolai Enderle, Emilio Monteleoni, Patrick Bonaccio, Felix Franzelin, Alex Weis, Tobias Stenico. Es fehlen: Tobias Gurndin, Valerio Tantalo.

David Vogelreiter wurde zum besten Torwart des Turniers gewählt

NEUHEIT
AUTO UND MOTORRAD VERSICHERUNG
Mit **Zurich Connect** Sparkasse-**Sonderrabatt** nutzen!
Kommen Sie in die Sparkasse Filiale in Ihrer Nähe.
ZURICH connect
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO
www.sparkasse.it 840 052 052
Werbemitteilung zur Verkaufsförderung von Kfz-Versicherungen. Vor Zeichnung den Informationsprospekt aufmerksam lesen, der auf www.zurich-connect.it oder in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist. Zurich Connect ist eine Marke der Zurich Insurance Company Ltd.

ASV Sektion – Boccia

Vereinsmeisterschaft 2016: Mutter Siegrid und Sohn Matthias triumphieren erneut und verteidigen den Titel

Im Monat Mai wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft 2016 für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 10 Damen und 32 Herren. Die Damen ermittelten in 20 Vorrundenspielen die vier Finalistinnen. Die Herren ermittelten in 78 Vor- und Zwischenrundenspielen die 10 Finalisten. Mit den 14 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von insgesamt 112 ausgetragenen Spielen. Am Montag, den 16. Mai 2016, erfolgten die Finalspiele.

Karin Bellutti, Siegrid Nessler, Doris Bellutti, Martina Atz.

Halbfinale Damen
Im Halbfinale spielte Karin Bellutti gegen Doris Bellutti und Siegrid Nessler gegen Martina Atz. Doris und Siegrid machten kurzen Prozess. Sie spielten ihre Gegnerinnen in Grund und Boden. Sie siegten beide mit je 10 : 3 Punkten. Das Finale war erreicht.

Finale Damen
Wie im Vorjahr, spielten Doris Bellutti gegen Siegrid Nessler um den Vereinsmeistertitel. Siegrid spielte von Beginn an konzentriert und ging rasch mit 4 : 0 in Führung. Doris konterte dann mit zwei schönen Punkten zum 2 : 4. Siegrid ließ aber nicht locker. Sie legte hervorragende Bunde, welche Doris, sowohl durch Rudeln und Stechen, nicht abspielen konnte. Mit 12 : 3 Punkten gewann Siegrid verdient das Spiel und wurde als Vereinsmeisterin 2016 gebührend gefeiert. Den dritten Platz sicherte sich Atz Marina vor Karin Bellutti.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft Damen
1. Siegrid Nessler
2. Doris Bellutti
3. Martina Atz
4. Karin Bellutti

Viertelfinale Herren
Zehn Herren ermittelten im KO – System den Vereinsmeister. Im Viertelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verlor Jakob Zelger gegen Heini Nössing (7:10) und Hartmann Villgrater gegen Toni Melchiori (6:10). Bei den restlichen drei Partien setzten sich die Favoriten durch. So siegte Hermann Schullian gegen Josef Stürz (10:9), Mathias Zelger gegen Uwe Zwerger (10:1) und Hans Oberhofer gegen Toni Wolfensberger (10:0). Da es für das Halbfinale noch einen Spieler brauchte, wurde dieser mittels Stechen auf den „Volo" ermittelt. Jeder der ob genannten Verlierer hatte drei versuche. Josef, Hartmann, Uwe und Toni schoben lauter Nullwürfe. Der letzte im Bunde, Jakob, fackelte nicht lange. Schon im ersten Versuch traf er. Somit erreichte auch er, wenn auch durch Nachsitzen, das Halbfinale.

Halbfinale Herren
Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Heini Nössing gegen Matthias Zelger, Toni Melchiori gegen Hermann Schullian und Hans Oberhofer gegen Jakob Zelger. Mathias spielte konzentriert weiter und siegte gegen Heini klar mit 10 : 1 Punkten. Die restlichen zwei Partien waren spannender. Schlussendlich siegte Hans mit 10 : 6 gegen Jakob und Hermann mit 10 : 6 gegen Toni.

Finale Herren
Im Finale spielte jeder gegen jeden. Es war dann die Kür für Mathias. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes Zupunktspiel abrufen. Er zwang Hermann immer wieder beim Stechen zu Fehlern. Er sammelte Punkt um Punkt und siegte klar, mit einem Schneider, 10 : 0. Im zweiten Spielte stand Hans gegen Hermann auf verlorenen Posten. Er verlor klar mit 3 : 10. Im dritten Spiel benötigte Matthias also nur 4 Punkte um Meister zu werden. Hans spielte gut und ging 4 : 0 in Führung. Schaffte er vielleicht noch die Wende. Mathias konterte und kam auf 3 : 4 heran. Hans sammelte weiterhin Punkte. Aber auch Mathias ließ nicht locker. Er schaffte weitere drei Punkte. Der Titel aus dem Vorjahr war verteidigt. Der Sieg ging aber mit 10 : 6 Punkten an Hans. Das reichte zum Vize-Meister. Mit großen Beifall wurde Mathias als würdiger Vereinsmeister 2016 gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft Herren.
1. Matthias Zelger
2. Hans Oberhofer
3. Hermann Schullian
4. Heini Nössing
5. Jakob Zelger
6. Toni Melchiori
7. Uwe Zwerger
8. Toni Wolfensberger
9. Josef Stürz
10. Hartmann Villgrater

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Richard Dissertori, den Präsidenten des ASV Tramin, Kurt Chistè, den Ehrenpräsident, Luis Zwerger, das Ehrenmitglied Heini Nössing und den Sektionsleiter der Sektion Ski, Hartmann Villgrater. Willkommen in unserer Runde hieß er auch Hermann Dibiasi. Er dankte ihm recht herzlich für die großzügige Bereitstellung einiger Sachpreise. Den würdigen Siegern überreichten Kurt und Richard die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Sachpreise. Obmann Kurt bedankte sich für die Einladung und gratulierte den Vereinsmeistern zum schönen Sieg. Der Sektion wünschte er weiterhin viel Erfolg und vor allen noch viele schöne, heitere und kameradschaftliche Tage beim Boccia Spiel.
Richard bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders dankte er Peter, Hartmann und Hans für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft. Siegried, Bruni, Walter und den Vorstandsmitgliedern dankte er für den Bahnendienst.
Mit einem Umtrunk auf die neuen Meister endete die Vereinsmeisterschaft 2016.

Hans Oberhofer, Matthias Zelger, Hermann Schullian, Richard Dissertori.

SSV Leifers

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:

vom 27. Juni bis 8. Juli
vom 18. Juni bis 29. Juli
vom 1. August bis 12. August

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Karin - Tel. 349 770 80 34
(12. bis 14 Uhr)

Weitere Kinder-Sommer-Schwimmkurse werden am Gretl am See, im Lido von Auer und Leifers und im Hallenbad von Leifers organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene in Leifers.

ASV – Sektion Ski Club Roen

Neuer Vereinsbus für unsere Skiclub-Jugend

Herzlichen Dank an die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Marktgemeinde Tramin und die Südtiroler Sporthilfe für die großzügige finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Busses für unsere Vereinsjugend.

Nach 15 Jahren war es an der Zeit, den in die Jahre gekommenen Bus unserer Sektion durch einen neuen zu ersetzen, um unsere jungen Athleten auch weiterhin sicher zum wöchentlichen Training und zu den Rennen auf den Skipisten in Südtirol und Fleimstal zu bringen.

Zum Glück konnten wir beim Ankauf des neuen VW-Neunsitzers auf die großzügige finanzielle Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Marktgemeinde Tramin und der Südtiroler Sporthilfe zählen.

Bei einer kurzen Übergabefeier konnten wir Frau Roner Karin als Vertretung der Stiftung Südtiroler Sparkasse und Herrn Wurz Christian, Leiter der Filiale Tramin der Südtiroler Sparkasse AG, herzlich dafür danken. Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde Tramin, wobei die persönliche Übergabe zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

Übergabe Skiclubbus mit Frau Karin Roner und Christian Wurz (Stiftung Südtiroler Sparkasse) und Hartmann Villgrater.

ASV – Sektion Volleyball

Beach Camp

Auch in diesem Sommer organisiert der ASV Tramin Volleyball wieder einige Beach Camps in der Sportzone Tramin auf unseren Beachfeldern bei den Tennisplätzen.

Für Mädchen und Buben ab 11 Jahren,
Einschreibegebühr Euro 60.-

Nachfolgend die Termine:
20.06.16 – 24.06.16 von 10 Uhr bis 12 Uhr
20.06.16 – 24.06.16 von 15 Uhr bis 16 Uhr
11.07.16 – 15.07.16 von 10 Uhr bis 12 Uhr
11.07.16 – 15.07.16 von 15 Uhr bis 16 Uhr

Für weitere Infos und Anmeldung
(innerhalb 10. Juni): Elke B. 339 79 94 214
oder E-Mail: volleytramin@rolmail.net

KLEINANZEIGER

Hydraulikerbetrieb sucht motivierten einheimischen **Monteur** sowie Lehrling Pfraumer Roland & Co. 0471 861 014 info@pfraumer.it

Frei & Runggaldier GmbH, Kaltern, sucht zum sofortigen Eintritt einen **Hydrauliker-Lehrling.** Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: franz.frei@freirunggaldier.it

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B; Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Wir suchen einen einheimischen **Lehrling** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Frühstücksbedienung, **Servicekraft** (Vollzeit) und Frau für Mithilfe in der Küche ab sofort gesucht. Nur Hausgäste. Hotel Winzerhof, Tramin.
Tel. 0471 860 183.

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags.
Tel. 333 61 39 494.

Zu vermieten: **Drei-Zimmerwohnung,** 95 m², teilmöbliert, mit Parkplatz und Keller ab sofort zu vermieten.
Tel. 338 24 44 128.

Suche kleine **Wohnung** in Tramin zu mieten. Tel. 349 07 06 413.

16-jährige **Oberschülerin** sucht Sommerbeschäftigung. Tel. 366 74 60 178.

Verkäufer/in und Barist/in mit flexiblen Arbeitszeiten für unsere Filiale in Kaltern in Jahresstelle gesucht.
Bitte senden Sie uns ihr Bewerbungsschreiben an: Bäckerei Eisenstecken, Kellereistraße 6, Kaltern,
Tel. 0471 962 330, Fax 0471 964 166, E-Mail: info@eisenstecken.com

Gut erhaltene weiße **Gartenstühle** aus Kunststoff zu verkaufen.
Tel. 0471 860 165

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

4. bis 10. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020
11. bis 17. Juni:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

1. bis 2. Juni:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
4. bis 5. Juni:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
11. bis 12. Juni:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Hallo Jahrgang 85!

Unsere Jahrgangskollegin Marion heiratet am 11.Juni. Zum Hochzeitsstandl treffen wir uns um 13.30 Uhr im Park beim Minigolf.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Herz Jesu Sonntag 5. Juni	8 Uhr	Festgottesdienst und Prozession	
Di 7. Juni	10 Uhr	Seniorenausflug	Schluderns
Mi 8. Juni	13.30 Uhr	KVW Seniorenausflug	Sarntal
Do 9. Juni	8 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Bürgerversammlung „30 Jahre Bachkatastrophe Höllentalbach“	Bruneck - St. Lorenzen Bürgerhaus
Sa 11. Juni	17-24 Uhr	Nacht der Keller	
So 12. Juni	6-22 Uhr 6.30 Uhr ab 12 Uhr	Volksbefragung: Flughafen Bozen AVS Wanderung Fest für Pfarrmitarbeiter/innen	Grundschule Laugenspitz Zoggler
Mo 13. Juni	20 Uhr	Bibel und Feuer	Garten v. Elzenbaum
Do 16. Juni	18 Uhr	Traminer Kirchtag	Pfarrkirche/Rathausplatz

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

17. Juni 2016
Nr. 12 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jesus im Herzen

„Dem Land Tirol die Treue“

Die Fronleichnamsprozession konnte wegen Schlechtwetters nicht abgehalten werden. Umso mehr freuten sich alle, dass das Wetter am Herz - Jesu Sonntag beständiger war.

Beim Gottesdienst – festlich gestaltet vom Pfarrchor - erinnerte Prodekan Alois Müller an die Entstehung der Herz – Jesu Anbetung in Tirol und mahnte an, auch in unserer Zeit, Jesus noch im Herzen zu tragen und als äußeren Ausdruck dafür ein Kreuz in den Wohnungen aufzuhängen.
Anschließend wurde mit Gebet und Musik die Prozession in feierlicher Form abgehalten. Nach der Erneuerung des Herz - Jesu Gelöbnisses und dem feierlichen Segen begann dann der weltliche Teil des Festes. Der Aufmarsch auf den Rathausplatz, die Abschreitung der Vereine und der Fahnengruß durch den Bürgermeister, sowie die frohen Klänge der Bürgerkapelle gehören ebenso dazu, wie die stets beklatschte Ehrensalve der Schützenkompanie.
Beim anschließenden Umtrunk vor dem Rathaus konnten sich die Prozessionsteilnehmer/innen stärken.
Der Tag wurde dann zunehmend freundlicher und so gelang es den Vereinen und Gruppen auf den Bergkämmen oberhalb unseres Dorfes die traditionellen Herz Jesu Feuer zu entzünden: die Schützenkompanie südlich des Schwarzkopfes, der Alpenverein am Roen, eine Gruppe um Meinrad Oberhofer am Paterkopf, Bauernbund und Bäuerinnen unterhalb der Weißen Riesen und die Bauernjugend am Schwarzkopf. Ihr stiller Schein leuchtete ins Tal, bis zum heftigen Gewitter, das sich gegen Mitternacht entlud. Viele „Feuermacher“ waren da – Gott sei Dank – schon auf dem Heimweg. Die „Schützen“, von denen einige, darunter auch Hauptmann Peter Geier, immer beim Feuer übernachten, hätten das Gewitter – nach eigenen Angaben - ohne Schutzengel bei den zahlreichen Blitzeinschlägen in nächster Nähe wohl nicht überlebt oder ist „Gott doch ein Tiroler?“
hgk

Weit in den nächtlichen Himmel hinauf loderte das Feuer des AVS am Roen – und war auch im 1800 m tiefer gelegenen Dorf noch gut sichtbar. Foto: Othmar Peer

Herz- Jesu-Prozession

Fotos: W. Kalser

Kaufleutevereinigung

Finanzielle Unterstützung für Geschäftsgründer

Dieses Schreiben möchten wir an all jene richten, die Interesse hätten ein Geschäft zu eröffnen. Es gibt zurzeit einige freie Lokale, die sich dafür eignen würden. Die Gemeinde Tramin stellt für eine Neueröffnung eines Fachgeschäftes im Traminer Ortskern einen Beitrag von 10.000. Euro zur Verfügung. Wer sich zu einem Geschäftsleben hingezogen fühlt und somit auch unserem Dorf eine Bereicherung bietet, kann sich an die Ortsobfrau Rita Psenner (Schuhwaren Rita Tel. 0471 860 340) wenden, um nähere Informationen einzuholen.

Die Kaufleutevereinigung Tramin

Im Citybus nach Fennberg

Jeden Samstag und Sonntag bis 25. September:

- Kurtatsch ab: 10.28, 12.28, 15.28, 17.28 Uhr
- Fennberg ab: 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr

Sonntags hält unser Citybus 122 um 10.14 und 12.14, 15.14, 17.14 Uhr ab Tramin (Busbahnhof) in Kurtatsch Sofortanschluss nach Fennberg; heimwärts haben die Busse ab Fennberg (11, 16, 18 Uhr) in Kurtatsch Direktanschluss nach Tramin – Auer.

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Dienstag 21. Juni um 20 Uhr

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 2. Mai
- Gemeindesteuern - Verordnung über das Recht auf Auskunft - Genehmigung
- Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2015.
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2015.
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2015.
- Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31. Dezember 2015.
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2015.
- Ergebnis der außerordentlichen Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände 2015 und darauffolgende Änderung der Kassenveranschlagung im Mehrjahreshaushalt 2016 bis 2018.
- Bilanzausgleich 2016 nach dem Abschlussergebnis 2015.
- Allfälliges

winegarden party

Man nehme: einen schönen Innenhof mitten in Tramin, einige Flaschen mit feinen Weinen, sommerliche Aperitifs und Cocktails, chillige Musik und dazu nette Leute zum Plaudern und Tanzen. Zu finden:

Freitagabend 17. Juni im Hofstätter Garten ab 20.00 Uhr

mit DJ FRAXOLA

Feiern Sie mit uns den Sommer! Wir freuen uns auf Sie!

„Hofstätter Garten"
Weinbar-Restaurant
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag
von 10.00 – 14.30 und 18.00 – 23.00;
Sonntag von 10.00 – 14.00. Warme Küche:
12.00 – 14.00 und 18.30 – 22.00;
Sonntag Abend und Montag Ruhetag.
Reservierungen: +39/0471/090003 oder
info@garten-hofstatter.com
www.garten-hofstatter.com

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Flugplatzausbau mit Steuergeldern?

Tramin, das Unterland und ganz Südtirol sagen NEIN!

Knapp 93% der Wählerinnen und Wähler unseres Dorfes stimmten am vergangenen Sonntag gegen die Finanzierung des Flugplatzes durch die Landesregierung – und das bei einer Wahlbeteiligung von 76,70 %. Das heißt: von 1995 Personen, die zur Wahl gegangen sind, haben 1809 das NEIN angekreuzt. So klar fiel ein Wahlergebnis in unserem Dorf wohl selten aus.

Und die Traminerinnen und Traminer freut` s, dass nicht nur sie und der Bezirk eindeutig dagegen waren, sondern das ganze Land. Das kam beim Stimmungsbild, eingeholt bei einigen Mitbürgerinnen und – bürgern auf dem Rathauspatz am Montagmorgen klar zum Ausdruck:

TD: Was sagen Sie zum Wahlausgang?

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer:
Ich bin sehr erfreut und erleichtert, dass es so gut ausgegangen ist.
Ich war zwar immer optimistisch, aber das Ergebnis in dieser hohen Form hätte ich nicht gedacht. Man sieht, dass die Bürger mündig sind und dass sie den Flugplatzausbau einfach nicht wollen. Jetzt sind Landesregierung und Landtag gefordert dem Rechnung zu tragen.

Gemeinderat Konrad Dezini:
Ich bin froh, dass man die Bevölkerung gefragt hat.
Das war ein demokratischer Vorgang und der Wille der Bevölkerung nach mehr Lebensqualität ist eindeutig.

Helmuth Dibiasi:
Ganz gut ist es ausgegangen. Endlich ist das Thema vom Tisch.

Gemeinderat Robert Greif:
Die anderen Bezirke Südtirols waren uns gegenüber solidarisch. Das finde ich gut.

Martina Gallmetzer:
Ich bin total glücklich - hätte mir nicht erwartet, dass das Nein so überwiegt.

Karin Lechner:
Endlich wird Südtirol mündig und denkt selber nach.

Apotheker Boris De Carlo
Ich habe auch Nein gewählt. Ich glaube, bei uns hat ein Flugplatz hat keinen Sinn. Besser ist es den Zug zu potenzieren.

Anonym
Ich bin glückselig - die ganze Familie feiert. Wir haben schon vorher ausgemacht, dass wir Pizza essen gehen, wenn das Nein gewinnt.

Andreas Scarizuola (Kommandant – Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Tramin)
Gut – das ich hätte nicht gemeint. Ich hätte sogar gewettet, dass das Land mehr dem Landeshauptmann folgt.

Julia und Wenzel:
Super- wir sind volle froh, dass es so gegangen ist. Das ist gut für unsere Umwelt. hgk

Solidarität

SVP dankt den Bürgern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Der vergangene Sonntag wird uns als guter Tag für die Heimat, die Solidarität und die Demokratie in Südtirol in Erinnerung bleiben. Nachdem sich schon unser Gemeinderat einstimmig gegen die Flughafenpläne der Landesregierung ausgesprochen hat, habt ihr dieses Votum mit 92,8% der Stimmen eindrucksvoll bekräftigt! Wir als SVP Unterland und Ortsgruppe Tramin sind seit jeher gegen Belastungen, die unsere Heimat gefährdeten, mit Vehemenz aufgetreten und haben hierbei auch keinen Konflikt mit der Landespartei und -politik gescheut. Das war auch dieses Mal so und wird auch in Zukunft so bleiben! Mit wachsamen Auge werden wir darauf achten, dass dieser Volksentscheid von keiner Seite unterwandert wird und gegebenenfalls wieder unsere Stimme erheben. Nach dieser unmissverständlichen Meinungsäußerung des Volkes sind wir diesbezüglich aber recht zuversichtlich. Abschließend noch einen herzlichen Dank euch allen für eure rege Teilnahme am Flughafen-Referendum!
SVP Ortsgruppe Tramin

Sonntag, 12. Juni

Tag der Zivilcourage der Südtiroler

Am südlichen Dorfeingang von Tramin hängt noch bis zum nächsten Wochenende groß ein Spruchband, geschmückt mit zwei Tiroler Fahnen. Es ist Symbol für Zivilcourage und Rückkehr der Südtiroler Bevölkerung zu früheren Werten und zugleich Mahnung an unsere Politiker und an die Landesregierung, künftig endlich das Ohr am Volk zu haben.

Süd Tiroler Schützenbund Bezirk Unterland, Umweltreferent von Elzenbaum Anton

Zum Ausgang der Flughafen-Volksbefragung

„Ein Freudentag für Tramin und das Unterland!“

„Überwältigend, Unglaublich, Überragend“: Mit Superlativen reagiert die Süd-Tiroler Freiheit in Tramin auf das Ergebnis der Flughafen-Volksbefragung. Gerade das Unterland, das Überetsch und der Großraum Bozen hätten das Gros der Belastungen tragen müssen, falls das Entwicklungskonzept bzw. Flughafengesetz eine Mehrheit gefunden hätte. In keinem Bezirk waren die Wahlbeteiligung und die Ablehnung so groß wie im Unterland!

Insgesamt sprachen sich 70,6 Prozent aller Süd-Tiroler bei der Volksbefragung gegen die Flughafen-Pläne der Landesregierung aus. In nur zwei von 116 Gemeinden (Wolkenstein und Wengen) überwog das Ja. In allen Bezirken lag das Nein am Ende deutlich vorne! „Die Süd-Tiroler aus allen Landesteilen zeigten sich im Vorfeld der Abstimmung solidarisch mit dem Unterland, und nun auch umso mehr an den Urnen“, freut sich Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit. „Das Ergebnis ist eine laute und klare Aufforderung an die Landesregierung, die Geldverschwendung einzustellen und das Unterland nicht weiter zu belasten. Das Votum der Bürger ist ein Triumph der Vernunft und Solidarität über Geld und Medienmacht!“83,7 Prozent der Unterlandler Bevölkerung sagte Nein zum Flughafen. 60 Prozent beteiligten sich an der Volksbefragung. So viel Widerstand und so rege Beteiligung gab es in keinem anderen Bezirk. „In Kurtatsch – mit 93,2 Prozent Nein-Stimmen - und Tramin – mit 92,8 Prozent Nein-Stimmen - konnten nicht nur die höchste Wahlbeteiligung Süd-Tirols, sondern auch die größte Ablehnung gegen den Flughafen erreicht werden“, freut sich Zelger. Mit Ausnahme von Altrei, wo 77,3 Prozent der Wähler Nein zum Flugplatz sagten, lag die Ablehnungsquote in allen anderen Gemeinden des Unterlandes und Überetsches bei über 80 Prozent! Die Süd-Tiroler Freiheit hat wie keine zweite politische Kraft in Süd-Tirol Aktionen gestartet und viel Zeit, Schweiß und Geld in den Wahlkampf gesteckt. „Das waren wir den Menschen im Unterland und Überetsch schuldig“, zeigt sich Zelger überzeugt. „Es ist ein Sieg für alle Unterlandler und letzten Endes für ganz Süd-Tirol. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Traminern, die praktisch geschlossen gegen das Flughafengesetz gestimmt haben “, betont die Ortsgruppe der Süd-Tiroler Freiheit abschließend. Stefan Zelger, Süd-Tiroler Freiheit

70,6 Prozent aller Süd-Tiroler sprechen sich gegen die Flughafen-Pläne der Landesregierung aus: „Für diesen überwältigenden Erdrutschsieg gilt es Danke zu sagen!“

Lebenswertes Südtirol

Sommermärchen

Wir haben es geschafft!
Mit doch überwältigender Mehrheit haben die Südtiroler gezeigt, dass das alte Schlagwort „Zusammenhalt“ auch in unserer Zeit noch Gültigkeit hat. Mit großer Mehrheit wurde das „Wahnsinnsprojekt“ Ausbau und Finanzierung Flughafen Bozen von der Bevölkerung versenkt.

Insbesondere die Gemeinde Tramin hat mit einem eindrucksvollen NEIN von fast 93% der abgegebenen Stimmen kundgetan, dass Heimatverbundenheit und die Zukunft unserer Familien vor allem Anderen vorrangig sind. Es wäre zu lange, all Jenen, die sich in den letzten Monaten für unser Land mit unermüdlichen Einsatz und Idealen hergegeben haben, zu danken. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle besonders dem Alpenverein Sektion Unterland, dem Süd Tiroler Schützenbund Bezirk Unterland, dem Heimatpflegeverband, dem Bezirksobmann des Bauernbundes Dissertori Reinhard, unserem Bürgermeister Oberhofer Wolfgang und der Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland für deren Unterstützung danken.
Es gilt nun wachsam zu sein, auf dass die Landesregierung den Willen der Bevölkerung auch umsetzt.
Erst dann sind wir zufrieden.
Auf ein lebenswertes Südtirol, für unsere Heimat und die Zukunft unserer Familien, danken Othmar Clementi, Peter Pardatscher, Helmuth Alessandrini, Christoph von Elzenbaum.

Schulschluss

Ein Herz für Familien und das Dorf

Das haben die Kinder und Lehrpersonen der Grundschule auch heuer wieder bewiesen. In der Fastenzeit sammelten sie Geld für eine Familie in Not und Klimaschritte für weniger Verkehr auf Tramins Straßen. Dies sowie der bevorstehende Schulschluss wurden am Freitag, 10. Juni gebührend gefeiert.

Mit Liedern und Tänzen brachte der Grundschulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger - Matzneller Schwung und Feierlaune in die vollbesetzte Aula.

Alle Kinder, die im Rahmen der Begabtenförderung am Mathematikwettbewerb teilgenommen hatten, wurden mit einer Urkunde belohnt. Dieser Wettbewerb wird in Südtirol seit elf Jahren und zwar immer am 3. Donnerstag im März ausgetragen. Die Grundschule Tramin beteiligte sich heuer mit den zweiten 2. und 4. Klassen erstmals daran und gleich schon errang Sara Weissensteiner (zweite von rechts) südtirolweit den ersten Platz.

Los ging`s an dem Tag mit dem traditionellen Sternmarsch, bei dem alle Kinder in Begleitung der Lehrpersonen gemeinsam zur Schule gingen. Im Schulhof segnete sie Prodekan Alois Müller und erinnerte dabei an den Seligen Heinrich von Bozen. „Genau heute ist sein Gedenktag.
Er war auch ein eifriger Fußgänger – besonders auf der Strecke zwischen Bozen und Treviso, " erklärte der Prodedekan, den Kindern. In der Aula sorgte dann der Grundschulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger mit Liedern und Tänzen für fröhliche Stimmung. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Gemeindereferentin für Schule und Umwelt Sieglinde Matzneller richteten lobende Worte an Kinder und Lehrpersonen. Vizebürgermeister und Verkehrsreferent Martin Foradori versprach ihnen dann, alles zu tun, damit Tramins Straßen und damit die Schulwege sicherer werden. „Haltet aber auch selbst die Augen offen", schloss er, der die Kinder auf dem morgendlichen Sternmarsch begleitet hatte.
Direktorin Ulrike Hofer gab ihrer Freude darüber Ausdruck, was die Kinder während des Schuljahres geleistet haben. Und das waren neben dem „Alltagsgeschäft des schulischen Lernens" auch einige Projekte bzw. Aktionen. In der Feier erfuhr man so von der erstmaligen Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der 2. und 4. Klassen am „Känguru Mathematikwettbewerb". Dann von der Fastenaktion, bei der die ganze Schulgemeinschaft Geld für eine Familie in Not gesammelt hat.
Die Erstklässler selbst erklärten was sie als kleine Fußgänger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gelernt haben. Die Viertklässler hatten im Rahmen der Verkehrserziehung und der Fahrradprüfung sogar Verkehrszählungen durchgeführt, auf ihrem Schulweg Kreuzungen, sowie Ampeln unter die Lupe genommen, und die diesbezüglichen Beobachtungen dem Verkehrsreferenten übergeben. Die Preisverteilung als Abschluss des Projektes „Zu Fuß zur Schule" sorgte schließlich noch für ein bisschen Spannung.
Dann verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen von der Schulgemeinschaft und ihren Lehrpersonen mit einem flotten Tanz und selbst getexteten Liedern. „Die Grundschulzeit ist jetzt vorbei – viel Schönes haben wir erlebt in der langen bunten Grundschulzeit, " sangen sie – bevor zum

Kinder, ihr habt einen wertvollen Beitrag für die Umwelt und die Gemeinschaft geleistet und euch beim Lernen sehr bemüht. Ihnen liebe Lehrpersonen danke ich für die Begleitung. Schule bedeutet für sie mehr als nur Unterricht, nämlich Begegnung mit den Kindern und ihre Wertschätzung.

Direktorin Ulrike Hofer

Schluss das vertraute „Radlied“ aus fast 150 Kinderkehlen erklang.

Die Grundschule dankt Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, dessen Stellvertreter, Verkehrsreferenten Martin Foradori, Schul - und Umweltreferentin Sieglinde Matznelle, dem Schülerlotsen Hubert Palma, den Dorfpolizisten Christian Battisti und Andreas Gschnell, der ehemaligen Kollegin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen“. Ein besonderer Dank geht an alle Kinder und Eltern für die Unterstützung der heurigen Fastenaktion zugunsten „Familie in Not“ im Katholischen Familienverband.

Alle Kinder, die ihren Ausweis bei der Aktion zu Fuß zur Schule, mit grünen Pickerlen beklebt, abgegeben hatten, erhielten von der Gemeinde einen kleinen Preis. Es wurden auch wieder fünf Hauptpreise verlost: Arnold, Reto, Andreas, Sophie und Maximilian (von li. nach re.) wurden von Glücksfee Judith gezogen. Finja aus der fünften Klasse (im Hintergrund) und der Erstklässler Gabriel (ganz rechts) erhielten einen Sonderpreis für ihren besonders langen und weit über die Aktion hinaus zu Fuß zurückgelegten Schulweg.

Die stolze Summe von 1.225 Euro für eine Südtiroler Familie überreichte Lehrerin Christine Sölva dem Vorsitzenden des Arbeitskreises „Familie in Not“ im Katholischen Familienverband Josef Willeit und der Bezirksvertreterin Manuela Weber. „Durch eure Hilfe können wir einer Familie weiterhelfen. Vergelt`s Gott und macht weiter so!“

Die 23 „Fünftklässler“ – im Bild mit ihren Lehrpersonen – fühlen sich nach eigenen Angaben gut auf die Mittelschule vorbereitet und freuen sich auch schon darauf. hgk

Bibliothek

Endlich Online!

Neuer Service für unsere Benutzer – selbst die entliehenen Medien verlängern, ein bestimmtes Buch vormerken oder einfach im Online-Katalog der Bibliothek stöbern!

http//biblio.bz.it/tramin ist die Internetadresse des Online-Kataloges der Bibliothek und gleichzeitig auch unser Internetauftritt. So werden sie in Zukunft hier über unsere Aktionen, Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert. Für die Nutzung des Online-Kataloges holen sie sich ihre Benutzerdaten in der Bibliothek ab oder fragen Sie mittels Email bibliothek@tramin.eu nach und wir senden Ihnen die gewünschten Daten!

Viel Spaß beim Stöbern und wir freuen uns über einen Besuch im Netz und in der Bibliothek!

Reiseführer gesucht?

Die Ferienzeit naht und ab sofort steht für alle Reiselustigen eine große Auswahl an Reiseführern zum Schmökern oder Ausleihen bereit.
Egal ob das Urlaubsziel schon fest steht oder noch kurzfristig ein interessanter Urlaubsort gesucht wird – bei uns werden Sie fündig. Wenn nicht, besorgen wir für Sie den gewünschten Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann"! Nähere Informationen dazu in der Bibliothek!

Europameisterschaft

Fußballfieber in der Bibliothek

Teste dein Fußballwissen und hol dir ein Fußballquiz in der Bibliothek! Mach mit und gewinn!

Europaweit grassiert dieser Tage das Fußballfieber und auch an uns geht das natürlich nicht spurlos vorbei. Zur Fußball-Europameisterschaft laden wir alle fußballbegeisterten Buben und Mädchen zum Mitmachen beim Fußballquiz ein. Außerdem steht ein Thementisch mit einer Menge Lesestoff rund um den Fußball für euch bereit. Nicht nur die wilden Fußballkerle und die Teufelskicker warten darauf, ausgeliehen zu werden, auch Hexe Lilli, die Olchi `s und andere Bücherhelden jagen dem runden Leder hinterher Abzugeben ist das Quiz innerhalb 9. Juli in der Bibliothek Tramin!
Aus allen richtig ausgefüllten Quiz ziehen wir die 10 Gewinner und veröffentlichen die Namen derselben auf unserer Homepage http://biblio.bz.it/tramin!
Die Preise können dann ab Dienstag, 11. Juli abgeholt werden!

Bibliothek

Sommer-öffnungszeiten

Die Leihstelle im Schwimmbad ist ab 1. Juli bis 31. August immer von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Betreut wird sie von Bonadio Raffael!

Montag: geschlossen
Dienstag: 08.30 -11.30
Mittwoch: 08.30 -11.30, 17 –19.30
Donnerstag: 08.30 – 11.30
Freitag: 08.30 -11.30, 17 – 19.30
Samstag: 9 bis 11 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

„Elki Summertime“

Da wir im Sommer nur unregelmäßige Öffnungszeiten haben, gibt es eine WhatsApp Gruppe für den Sommer!
Melde dich mit „Elki Summertime“ unter der Telefonnummer: 331 28 00 627 an (über WhatsApp oder SMS). Dann bist du immer auf dem Laufenden, wann unser Elki geöffnet hat.

Schöne Ferien wünscht das gesamte Elki Team!

Dank

v.l.n.r: Martina Pippan-Geier (Vorsitzende des Elki),Harald Weis (Verwaltungsrat Raiffeisenkasse Überetsch), Andreas Frötscher (Geschäftsstellenleiter Filiale Tramin)

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die wunderschöne Fensterfolie unseres Elki`s.

Einladung

Konzert im Ansitz Rynnhof

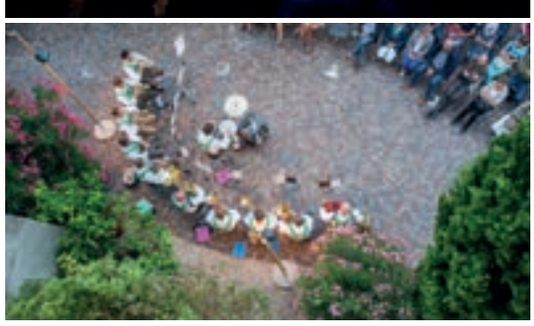
TRAMIN

24. Juni um 20.30 Uhr

Der Tourismusverein Tramin / Raiffeisen organisiert am Freitag, den 24. Juni mit Beginn um 20.30 Uhr im Innenhof vom „Ansitz Rynnhof“ (Schneckenthalerstraße 13) ein Konzert mit der Traminer Böhmischen und der Traminer Tanzlmusig.

Eintritt frei.

Der Tourismusverein Tramin freut sich auf Ihr Kommen.



Verein für Kultur und Heimatpflege

Die Dreizehn Gemeinden auf der Lessinischen Hochebene

Nach dem Besuch der Sieben Gemeinden auf der Hochfläche von Asiago vor einigen Jahren stand für die heurige Fahrt in den Süden ein Gebiet auf dem Programm, das historische Beziehungen zur berühmteren Nachbarschaft hat: Dreizehn Gemeinden. Die Dreizehn Gemeinden in der Provinz Verona, die Sieben Gemeinden in der Provinz Vincenza, Lusern in der Provinz Trient bildeten einstmals ein geschlossenes Sprachgebiet.

Auf der Fahrt durch das Etschtal Richtung Verona verwies der Reisebegleiter Sepp Krismer auf die vielen Sprachinseln Italiens, die uns allgemein nicht so bewusst sind. Jedes Volk, das mit dieser Geschichte in Zusammenhang steht, hat zu jeder Epoche Spuren hinterlassen. Bei der Schaffung des italienischen Nationalstaates vor 150 Jahren tat man sich mit dieser buntgefleckten Landkarte ziemlich schwer. Lokale Sprachen und Kulturen erstrecken sich nur über kleine Bevölkerungsgruppen, meist in Form von Sprachinseln. Neben den germanischen Spuren im Norden gibt es aber auch romanische, slawische, griechische und albanische Minderheiten.

Das Verständnis für diese Kleinkulturen ist inzwischen sehr gewachsen. Inzwischen gibt es im ganzen Staatsgebiet an die 20 regional anerkannte Minderheiten, von den Südtirolern bis zu den Griechen auf Sizilien, von den Okzitanen in Piemont über die Katalanen auf Sardinien bis zu den Molise-Kroaten in der Umgebung von Termoli. Dass von diesen Volksgruppen nur die Südtiroler ein verbrieftes internationales Recht auf Schutz haben, wissen wir.

Alle anderen Minderheiten sind mehr oder weniger auf den guten Willen der jeweiligen Regionalpolitiker angewiesen.

Von einer einheitlichen Hochfläche kann man bei den Dreizehn Gemeinden nur schwer sprechen. Anders als die Sieben Gemeinden liegen die Dreizehn Gemeinden in einem Gebiet, das von fünf Tälern und Schluchten bis tief nach Nordwesten Richtung Etschtal zergliedert ist. Es wird auch begrenzt vom Val di Ronchi und Val di Chiampo. Das Gebiet, das grob gesehen zwischen Ala, Schio und Verona liegt, bezeichnet man heute als Lessinia. Auf der Südseite, die sanft gegen Verona (dem mittelalterlichen Bern/Bearn) hin abfällt, befinden sich viele Dörfer, Weiler und Einzelhöfe. Sie bilden in ihrer Gesamtheit das Gebiet der Dreizehn Gemeinden, der deutschen (zimbrische) Sprachinsel nördlich von Verona gelegen. „Tzimberer" (Mittelhochdeutsch für „Zimmerer") ist eine plausible Erklärung für die Bezeichnung der mittelalterlichen Siedler.

Demnach wurden sie wegen ihrer Kenntnis in der Holzbearbeitung ins Land geholt. Zwar ist das Deutsche hier fast verschwunden. Einzig in Ljetzan (Giazza), im allerletzten Dorf der Valle Illasi, gibt es noch ein paar, meist alte, Menschen, die zimbrisch verstehen, manche sprechen es sogar.

Die kaum 100 Einwohner werden aber nur schwerlich imstande sein, dieses Kulturgut der Nachwelt zu vermitteln.

Eine kleine Kostprobe des Zimbrischen:

Ljetzan ist a kliain dorf, un bo de laute reidan an taucia tzunghe/

Ljetzan ist ein kleines Dorf, wo die Leute die deutsche Zunge reden.

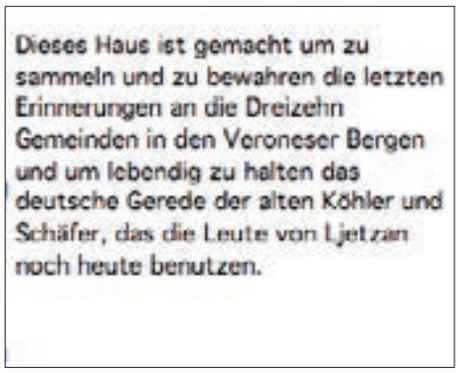
Es gibt keine verlässlichen Quellenangaben über den Beginn der Anwesenheit von deutschen Siedlern in dieser Gegend. Im 14. Jahrhundert erwähnt ein Dokument die „13 Kamäun von Bearn". Die Siedler kamen wahrscheinlich nicht direkt aus Deutschland, sondern aus den nahe liegenden Sieben Gemeinden, die im 11. oder 12. Jahrhundert n. Chr. von Baiern besiedelt worden waren. Im 17. Jahrhundert zählten die Dreizehn Gemeinden mehr als 10.000 Einwohner, und die Sprache wurde bis ungefähr 1820 verwendet.

Bis 1797 (Napoleon) gehörten die Dreizehn Gemeinden zur Republik Venedig, wo sie eine autonome Selbstverwaltung und einen besonderen Schutz genossen. Heute wird das Zimbrische – das so genannte Taucia Gareida – nur mehr in bescheidenem Rahmen verwendet.

Es gibt in dem gesamten Gebiet der Dreizehn Gemeinden rund 200 aktiv Sprechende und dazu etwa 300 Personen, die das Zimbrische verstehen; in Ljetzan selbst gibt es etwa 30 (!) aktiv Sprechende.

Beim Besuch im Volkskundemuseum von Ljetzan – begleitet vom Kustos – konnten wir uns davon überzeugen, wie beherzt die Erinnerung an die alte Kultur wachgehalten wird. Beeindruckend ist, mit wie wenig Mitteln diese Kulturarbeit auskommen muss. Im Vergleich dazu haben wir „paradiesische" Zustände! Als die drei größere Einnahmequellen der ehemaligen Bevölkerung

Tafel am Museum



sind dokumentiert: das Holzbrennen, die Eisproduktion und das Kalkbrennen. Darüber hinaus werden Zeugnisse religiösen Empfindens gezeigt, die Colonette (Bildstöcke), von denen es einst über dreihundert gab. Das Museum bemüht sich um Sprachvermittlung für Kinder und Erwachsene, um Pflege von Brauchtum, um Öffentlichkeitsarbeit in der Publikation von Kulturzeitschriften und in Veranstaltungen.

Nun gibt es im Dorf ein wieder eröffnetes „Birt-Haus". An und für sich wäre das nicht erwähnenswert, aber in diesem „Birt-Haus" wird altes Brauchtum mit heutiger Gastronomie eng verbunden, indem von den Wirtsleuten selbst gebrannte Holzkohle verwendet wird.

Der „Birt" von Ljetzan brennt so viel Kohle, um den jährlichen Eigenbedarf zu decken. Für Besuchergruppen legt der Wirt auch eine zimbrische Speisekarte auf den Tisch. Das Kohlebrennen ist – wie oben erwähnt – ein Jahrhunderte altes Handwerk. Tatsächlich erreichte ich den Wirt telefonisch beim Kohlebrennen im Wald.

Er erzählte mir, dass er der letzte Köhler sei. Dass wir nicht im Birt-Haus speisen konnten, lag daran, dass der Wirt just an dem Tag auf einer Hochzeit eingeladen war.

Das Gebiet ist gut erschlossen. Wenn man die Höhe erreicht hat, so beeindruckt die von Bergen gerahmte endlos ausgedehnte Almlandschaft, die von den Bewohnern Jahrhunderte lang bewirtschaftet wurde. Heute findet man unzählige Almhütten, Stallungen und andere Behausungen, allerdings so manche aufgelassen.

Es sind beredte Zeugen einer inzwischen längst verschwundenen Welt. Erhalten geblieben sind aber steinerne Spuren dieser alten Kultur, unter anderem, die für diese Gegend charakteristischen aufgestellten Steinplatten, die als Grenzzaun dienten. Als besonders schön angepriesen wird diese Etappe des Europäischen Fernwanderweges Nr. 5, die über den Pasubio, den Fugazzepass und die Cima Carega das Gebiet quert, um dann hinunter nach Ljetzan und weiter ins Veronesische Vorland zu führen.

Mitten im Nationalpark der Lessinischen Berge machten wir Halt, um im Agriturismo Gaspari in Camposilvano auf ca. 1.000 m das Mittagessen einzunehmen.

Mit großer Herzlichkeit wurden köstliche Speisen aufgetragen, viele von uns sorgten für einen lukrativen Absatz in dem kleinen Laden, der die eigenen Produkte feilbot.

Von dort aus wollten wir einen Abstecher in das Tal der Sfingi machen, um die unzähligen Kalksteinblöcke, die sich hier befinden und durch die Erosion gestaltet worden sind, zu bewundern. Da kein Weg ausgewiesen war und wir nicht durch die Wiesen „trampeln" wollten, mussten wir es bleiben lassen.

Wir setzten unsere Rundfahrt fort und gelangten dann über den Hauptort der Hochfläche Bosco Chiesanuova (Nougankirchen) und die Valpolicella nach Verona, wo der Besuch von San Zeno anstand.

Es ist dies eines der bedeutendsten Baudenkmäler Veronas und geht zurück auf eine riesige Benediktinerabtei aus der karolingischen Zeit.

Die heutige Basilika aus dem 11. und 12. Jahrhundert ist im Wesentlichen von der Romaik und der Gotik (Decke) geprägt.

Beeindruckend sind vor allem der Campanile (Glockenturm) sowie das große Rundfenster der Fassade, der Portalvorbau, das Tympanon, die Türplatten (heute im Inneren der Kirche), die seitlichen Marmorreliefs sowie die Unterkirche (Krypta). San Zeno allein wäre schon eine Fahrt wert!

Der Bus war wiederum bis auf den letzten Platz besetzt, was wir als Hinweis werten, dass die Kulturfahrten des Vereins von vielen Traminerinnen und Traminern geschätzt werden. Dafür bedankt sich der Ausschuss ganz herzlich!

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur Kulturfahrt: Cortina, ein Stück Alt-Tirol

Samstag, 9. Juli
Hinfahrt durch das Pustertal und das Höhlensteintal

Besichtigung des Pilgerhospizes Ospitale und der Ruinenreste von Peutelstein (Podestagno). Weiterfahrt ins Zentrum. Besichtigung der Pfarrkirche von Cortina und der Casa delle Regole.

Rückfahrt: kleine Dolomitenfahrt auf einer Route, die eher ungewöhnlich ist, mit einigen Programmpunkten, die mit Cortina und der ladinischen Geschichte engstens zusammenhängen (über das Gadertal)

Programmgestaltung und Reisebegleitung:
Sepp Krismer
Termin: Samstag, 9. Juli 2016
Abfahrt: 7 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
Rückkehr: gegen 19.30 Uhr
Anmeldung: ab sofort bei WALTER REISEN mit Anzahlung von 15 Euro
Auskunft: Tel. 0471 860 013 (Mittagszeit)

Aus unserem Museum

Großer Zuspruch bei Sonntagsöffnungen

[hɔaməʊt]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Zum zweiten Mal beteiligte sich das Traminer Museum sowohl am Internationalen Museumstag als auch am Gewürztraminer Weinwandertag.

An beiden Sonntagen herrschte in den Ausstellungsräumen reger Betrieb. Waren es am Museumstag an die 80 Personen, die bei freiem Eintritt die verschiedenen Angebote (Film, Quiz, Kostproben) annahmen, so waren es am regnerischen Gewürztraminer Weinwandertag an die 250 Personen, die zwischen 9.30 Uhr und 18 Uhr dem Museum einen Besuch abgestattet haben, darunter Gäste aus Deutschland und Österreich und Italiener aus den Nachbarprovinzen. An beiden Tagen erhielten die Besucher bzw. Wanderer Informationen zur Geschichte Tramins, zu Bräuchen und zur Weinkultur.
Mitglieder des Ausschusses des Vereins für Kultur und Heimatpflege betreuten mit dem Kustos die Interessierten.
Am Internationalen Museumstag winkten den Jugendlichen bei einem Quiz interessante Buchpreise, während die Erwachsenen im Keller kleine Weinkostproben genießen konnten. Am Weinwandertag war es natürlich die Abteilung Weinbau und Kellerwirtschaft, die regen Zuspruch erlebte, denn diese Abteilung war ja Ausgangspunkt der Wanderung, und dann wurden an diesem Tag im Museumskeller auch kleine Kostproben von besonderen Gewürztraminern kredenzt. Zusätzlich erhielten die Besucher Informationen zur Wanderung.
Einige Museumsgegenstände aus der Weinwirtschaft wurden auch mit erläuternden Texten auf Tafeln bei den einzelnen Produzenten aufgestellt und betonten auf diese Weise die Geschichte unseres Weinbaus. Somit konnten die Weinwirtschaft, der Tourismusverein und das Museum allen Gästen und Wanderern den Weinbau von Tramin von seiner besten Seite zeigen.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Ministrantenausflug

Rund um die Eisenbahn

Der Ministrantenausflug führte am 28. Mai nach Staben bei Naturns. Die 18 Ministrantinnen und Ministranten mit ihren zwei Begleiterinnen durften sich – nach entsprechend langer Zugfahrt - für gut zwei Stunden auf dem „Jugend- und Erlebnisbahnhof" aufhalten.

Mit einer Minilok wurden wir auf einem Rundkurs durch den Park gefahren. Dies war recht gemütlich und entspannend. Dagegen konnten wir auf zwei Draisinen unsere eigene Muskelkraft einsetzen und entweder durch Treten oder durch Pumpen über ein 500 m langes stillgelegtes Bahngleis flitzen. Natürlich zogen wir viele staunende Blicke der Rad- und Bahnfahrer auf uns. Jede Draisine konnte von fünf bis sieben Leuten belegt werden. So kamen alle immer wieder im Wechsel zum Einsatz und unterhielten sich bestens. Ein zweiter Programmpunkt war dann der Besuch der „Eisenbahnwelt" in Rabland, wo wir auf über 1000 m² Ausstellungsfläche Südtirol in Miniatur (vom Reschen bis zum Brenner), verschiedenste Modelleisenbahnen aus aller Welt und viele interessante Details entdeckten. Passend zum Tagesmotto kehrten wir mit Vinschger-Bahn und Südtirol-Zug nach Bozen zurück. Von Trenitalia haben wir leider keinen guten Eindruck mitgenommen, denn der Anschlusszug in Bozen ist uns buchstäblich vor der Nase weggefahren. Dafür stärkten wir uns noch mit einem Eis und kehrten etwas später als geplant ins Unterland zurück.

Ministrantengruppe Tramin

Schwalbenzählung

Wer weiß von einem Schwalbennest?
Die Ornithologen Tramins wären sehr dankbar, wenn belegte Nester von
- Rauchschwalben
- Mehlschwalben
- Felsenschwalben

gemeldet würden. Es ist für die wenigen „Schwalbenzähler" unmöglich, selbst auf die Suche zu gehen. Darum sind sie auf Ihre Mithilfe angewiesen und für die Unterstützung sehr dankbar.

Kontakttelefon: 0471 860 013
(Maridl Oberhofer), mittags

Einladung zum Dankgottesdienst

1986 – 2016: 30 Jahre Bach-Katastrophe

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 1986 stürzten nach einem heftigen Gewitter riesige Wasser – und Schlammmassen durch den Höllentalbach und richteten große Sachschäden an.

Wie durch ein Wunder blieben dabei alle Anwohner und Helfer vor körperlichem Schaden verschont. In Dankbarkeit erinnert sich die Dorfgemeinschaft zum 30. Jahrestag der Bachkatastrophe beim Gottesdienst und Festakt

am Donnerstag, 23. Juni um 19.15 Uhr in der Kellerei Tramin

Dazu laden herzlich ein:
Gemeinde und Pfarre Tramin in Zusammenarbeit mit Vereinen und Kellerei Tramin

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Gruppentherapien im Altenheim

Gruppenangebote haben unterschiedliche therapeutische Wirkungen. Im Altenheim St. Anna finden sich zur Zeit einige Heimbewohner regelmäßig in der Kochgruppe und der Gartentherapie zusammen, die von Freizeitgestalterin Ilaria und Ergotherapeutin Vera geleitet werden.

Im Rahmen der Gartentherapie besorgte sich die Seniorengruppe mit viel Begeisterung selbst die gewünschten Pflänzchen in der Gärtnerei.

Vielfältige Wirkung

Ergotherapeutin Vera erklärt: „Diese Gruppentherapien bewirken zum einen die Förderung gezielter Bewegungen, wodurch Muskeln aufgebaut werden.
Zum anderen we rden durch das Riechen, Erkennen, Schmecken und Fühlen die Wahrnehmung und die Sinne angebahnt. Gleichzeitig findet Neuropsychologisches Training zur Verbesserung der Hirnleistungen statt, wobei die Orientierung, die Konzentration, die Erinnerungs- und Merkfähigkeit, die Fähigkeit zur Planung und zum strukturierten Arbeiten im Vordergrund stehen.
Therapeutischen Effekt für die Psyche kann die Gruppentherapie ebenfalls vorweisen, denn das gemeinsame Tun erhöht die Motivation und wirkt entspannend, das Ausführen bestimmter Aufgaben steigert das Selbstwertgefühl. Eine große Rolle bei den Gruppenaktivitäten spielt die sozial-kommunikative Therapie zur Förderung der sozialen Interaktionsfähigkeit."

Kochgruppe

Bei den regelmäßigen Treffen der Koch-/Backgruppe können die Heimbewohner gemeinsam etwas planen, zubereiten und zu guter Letzt gemeinsam verkosten. Apfelstrudel, Marmorkuchen, Bisquitroulade und Käseknödel waren bisher nur einige der vielen Ideen der Heimbewohner, die auch umgesetzt wurden.

Gartentherapie

In der Gartentherapie sind die Seniorinnen viel bei den Hochbeeten im Freien, wo sie die Beete gestrichen haben, Pflänzchen von der Gärtnerei geholt und gepflanzt haben und nun immer wieder gießen und Unkraut jäten. Aus den frischen Kräutern stellen sie Brotaufstriche her, getrocknete Kräuter können beispielsweise zu Lavendelduftsäckchen verarbeitet werden. Aus frischen Holunderblüten wurde Sirup hergestellt. Beobachter erkennen die positive Energie, die die Senioren bei den Aktivitäten entwickeln, welche direkt aus ihrem Leben genommen sind und wo sie sich gerne mit Herz und reichen Erfahrungswerten einbringen. Viel Freude und gutes Gelingen, liebe Bewohnerinnen und geschätzte Fachkräfte!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 22. JUNI BIS 6. JULI

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,69 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	0,99 Euro
Käse Marienberger 1 kg	8,90 Euro
Min. Pejo 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,85 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Olivenöl extrav. Oliv'e Olio 1 lt	4,65 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,99 Euro
Friol 1 lt	1,89 Euro
Mais Boduelle 3x160 gr d. St.	1,59 Euro
Thunfisch Mareblu 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Lavazza crema & gusto 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Kekse Loacker Napolitaner 175 gr d. St.	1,29 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,69 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Toilettenpapier Despar x4 Ro d. St.	1,49 Euro
Weichspüler Despar 750 ml d. St.	0,99 Euro
Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 Euro

Geburtstag

Den 50er gemeinsam feiern

25 Leute von unserem Jahrgang 1966 feierten gemeinsam mit ihren Gästen den 50er auf dem Festplatz.

Diese Idee brachte Günther Bologna, vulgo Pankraz schon im Herbst bei unserem Jahrgangsessen vor.
Im Jänner startete die konkrete Planung, zwei Sitzungen im Egetmannhaus, unzählige e-mails ...
Während der Vorbereitungen wuchsen wir als Jahrgang zusammen. Traf man sich im Dorf, wurde diskutiert und auf die Feier hingeeifert. Schließlich kam der Samstag, der 28. Mai. Das Wetter meinte es gut mit uns. Um 16.66 Uhr, wie es sich für den Jahrgang `66 gehört ging es los: Aperitiv am Riesenfass, zünftige Musik von „Schnittlauch XXL"....
Für das das leibliche Wohl sorgten die Männer vom Egetmannverein, allen voran der erfahrene Koch Kurt Maffei.
Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern vom Egetmannverein bedanken. Sie haben alle freiwillig, ehrenamtlich geholfen und sehr gekonnt die Lage gemeistert. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Anrainern des Festplatzes für ihr Verständnis.
Ein besonderer Gast war unsere Dorfhebamme, Frau Anna Kolmsteiner., die die meisten der Jubilare auf die Welt gebracht hat. Wir baten sie auf die Bühne, um sie gebührend zu ehren und ihr einen Rosenstrauß zu überrreichen.

Dabei verrriet sie uns ein interessantes Zahlenspiel:
Ihre ersten Kinder, die sie zur Welt brachte, sind Jahrgang `50, jetzt 66 Jahre alt
wir, Jahrgang `66 jetzt 50 Jahre alt

Die „Showeinlage" in Form eines Quiz zum Erraten der 25 Geburtstagskinder von Walter Maffei und Roland Morandell, verkleidet als „Ratschweiber" erheiterte die Gemüter.
So genossen wir und unsere Gäste eine gelungene und natürlich lang anhaltende Feier.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Ausflug

Zum 60. nach Chioggia

Die Idee Hermann Oberhofers und Peter Belluttis, zum „runden Geburtstag" nach „Klein Venedig" zu fahren, ist gut angekommen: 33 Frauen und Männer des Jahrgangs 1956 fanden sich am Samstag, 28. Mai, auf dem Parkplatz an der Mindelheimer Straße ein, um mit Markus-Reisen die Fahrt anzutreten.

In das Gedenken an die acht verstorbenen Jahrgangskollegen und -kolleginnen musste leider auch Walter Kastl eingeschlossen werden, der uns ganz unerwartet zehn Tage vorher verlassen hatte.
Die anfangs nachdenkliche Stimmung im Bus wurde aber dann wieder von Lebensfreude abgelöst. Bald wurde auf einem Parkplatz an der Autobahn das von den Organisatoren mitgebrachte „Holbmittog" verzehrt, das natürlich „Gwürzer" mit einschloss, und so machte es dem Chauffeur Arnold Weis mehr aus als uns Passagieren, dass wir vor Erreichen der zweiten Station eine Weile im Stau steckten. Der zweite Zwischenstopp war die Firma Feno in Ca' di Mezzo (PD), die Hermann Oberhofer, seinem Schwager Reinhard Kaneppele und weiteren Südtirolern gehört. Nicht sehr weit vom Adriatischen Meer und der Etschmündung züchtet der Betrieb Apfelbäume, von denen z.B. im vergangenen Jahr allein 330.000 nach Russland exportiert wurden. Ein besonderes Erfolgsprodukt ist die Apfelsorte Evelina, eine schöner gefärbte Mutation der Clubsorte Pinova.
Davon war um diese Jahreszeit nichts zu sehen, dafür gab es vorzügliche Obstspieße sowie Prosecco und andere flüssige und feste Dinge als Aperitif.
Unser Quartier war das Best Western Hotel Bristol in Sottomarina di Chioggia, wo sich bekanntlich auch die schönen Sandstrände der großen Insel ganz im Süden der Lagune von Venedig befinden.
Vom nahen Busparkplatz in die Altstadt und an der St.-Jakobs-Kirche vorbei zu Fuß über den verkehrsfreien Corso del Popolo bis zum „Ristorante al buon pesce" war es ein ganzes Stück, dafür hielt das Lokal, was sein Name versprach. Die Köche verstehen es, was im Meer so schwimmt, schwebt und krabbelt, zuzubereiten, dass die Gäste beinahe wunschlos glücklich sind ... bis auf vier oder fünf, die lieber Fleisch essen. Am Ende des Corsos überspannt eine weiße Steinbrücke den Canal Vena, den mittleren der drei großen, die die Altstadt von Nord nach Süd durchziehen. Diese „kleine Rialto-Brücke" - allerdings ohne die seitlichen Überbauungen des Originals - macht sich gut als Hintergrund für Gruppenbilder. Das wurde auch von uns genutzt (wobei sich hinten oben ein paar „falsche Fuffziger" bzw. 60er einschlichen!).
Die anschließende einstündige Rundfahrt mit dem Motorschiff in der Lagune samt ausführlichen Erklärungen war offenbar auch der Verdauung sehr zuträglich, jedenfalls fütterte niemand Fische und Möwen.
Dass dann zum geplanten Shopping unserer 56erinnen kaum mehr Zeit blieb, werden deren zuhause gebliebene Männer kaum bedauern.
Nach dem Abendessen im Hotel verteilte sich unsere Gruppe über die Strandpromenade, auf der schon so viel los war wie im Sommer. So blieben viele von uns lange auf, der Rest ging sehr spät schlafen.
Anstatt am Sonntagmorgen mit dem Schiff nach Venedig zu fahren, wählte die Mehrzahl Pellestrina zum Ziel, während die Übrigen in Chioggia blieben.
Pellestrina mit seinen bunten Häuserfassaden ist praktisch die ebensolche Fortsetzung der langgestreckten Insel Malamocco, auf der der Lido von Venedig liegt. Die rund 4500 Bewohner leben hauptsächlich vom Muschelfang und Fischfang, Touristen gibt es auf Pellestrina trotz des Sandstrandes an der Ostseite kaum.
Am frühen Nachmittag trafen sich jene, die die Schifffahrt gemacht hatten, wieder mit denen, die in Chioggia geblieben waren, und gingen gemeinsam zum späten Mittagessen, bevor die Heimreise angetreten wurde. Als Abschluss der Zweitagestour setzten sich viele noch in die Bürgerstube, um eine Pizza zu genießen und mehr oder weniger gescheit zu reden. Dass auch die Getränkezulieferung funktionierte, dafür sorgte Hubert „Kubicny" Schenk als überzeugender Oberkellner.
Es war ein schönes Wochenende, für dessen Gelingen den Organisatoren an dieser Stelle gedankt werden soll. rz

Hallo Jahrgang 88!

Unsere Jahrgangskollegin Silvia heiratet morgen, am 18. Juni in Tramin! Wir treffen uns in Dirndl/Lederhose um 10 Uhr am Hauptplatz!

Der Ausschuss!

23. Juni 1986 / Jahrhundertereigniss

Der Tag, an dem Tramin von der Höllentalbach-Katastrophe heimgesucht wurde

SONDEREDITION 30 Jahre Höllentalbach-Katastrophe

Zum großen Pech - ein großes Glück

Es sind schon dreißig Jahre vergangen. Trotzdem erinnern sich die älteren „Jahrgänge" noch daran, wie wenn es gestern gewesen wäre und bei den Jüngeren weckt es Interesse: das Jahrhundertereignis, das in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni die Bachseite Tramins erschütterte. Als „Bachkatastrophe" ging es in die Traminer Geschichte und ins kollektive Gedächtnis der Bevölkerung ein.

Das Publikum bei der bisher wohl bestbesuchten Bürgerversammlung folgte den Ausführungen der Referenten mit Aufmerksamkeit und Interesse.

Jeder, der älter ist als 35 Jahre - ob direkt betroffen oder nicht - kann etwas davon erzählen. Da spürte man bei der Bürgerversammlung am Donnerstag, 9. Juni im Bürgerhaus. Die Gemeinde Tramin hatte dazu geladen. „Dies um", so Bürgermeister Wolfgang Oberhofer wörtlich, „das damalige Ereignis wach zu rufen, den Jüngeren näher zu bringen und auf noch bestehende Gefahren hin zu weisen."

Der Höhepunkt des Abends waren wohl der von Hermann Toll vorgestellte Film und die anschließenden Erlebnisberichte der wichtige Zeitzeugen bzw. Verantwortungsträger: Josef Stürz, Erich Ritsch und Erwin Bologna. Der Film aus dem Archiv des RAI Senders Bozen, der auch im Hoamet Tramin Museum angesehen werden kann, zeigte in eindringlichen Bildern und Interviews das Ausmaß und die Beseitigung der Schäden einen Tag, zwei Tage, einen Monat und ein Jahr nach dem Großereignis. Josef Stürz, Erich Ritsch und Erwin Bologna beeindruckten dann mit ihren Erzählungen aus jener dramatischen Nacht und der Zeit danach. Bologna fasste seine Aussagen zu dem damaligen Ereignis, bei dem er als Bürgermeister am meisten gefordert war, in drei wesentlichen Punkten zusammen: „Erstens der Segen Gottes, den wir gehabt haben - einige Sunde früher und es wäre viel Schlimmeres passiert. Zweitens die immense Solidarität und Hilfsbereitschaft der Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Nachbardörfer und der unwahrscheinliche Einsatz der Wildbachver-

Sie gestalteten den interessanten Abend gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: von links: Peter Egger, Direktor des Amtes für Wildbachverbauung und Gewässerschutz – Bezirk Süd, Landesmetereologe Günther Geier, Dorfchronist und Kustos des Haomet Tramin Museums Hermann Toll, sowie Christian Scherer, der den Gefahrenzonenplan für Tramin erstellt hat.

bauung und der zuständigen Techniker und drittens die großzügige Unterstützung aus dem gut gefüllten Katastrophenfond des Landes.

Landesmeteorologe Günther Geier hatte eigens für die Bürgerversammlung die Wetterlage jenes Tages unter die Lupe genommen (siehe Bericht) und schloss seine Analyse mit den nachdenklich stimmenden Worten: „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich über dem Höllentalbach wieder ein ähnliches Niederschlagsereignis entlädt."

Peter Egger vom Amt für Wildbachverbauung erklärte detailliert das geografische Einzugsgebiet, die Zusammensetzung der Gesteinsschichten, bisherige Murenabgänge und Schutzmaßen.

Den Abschluss machte Ing. Christian Scherer mit Erklärungen zum Gefahrenzonenplan. Dieser soll heuer zugleich mit dem Bauleitplan vom Gemeinderat genehmigt werden und teilt das Gemeindegebiet in Bezug auf die Gefahren in drei Kategorien ein: in rote Zonen mit absolutem
Bauverbot, in blaue Zonen mit hohem Risiko und in gelbe Zonen mit niedrigem Risiko.

Die Bachkatastrophe in Zahlen:

- Das Schlamm und Steingemisch hat ca.30 ha Grund zerstört , davon 25 ha Obst - und Weinbauflächen
- 70.000 hl Wein der Kellereigenossenschaft wurden vernichtet
- 400.000 m³ Schlamm und wurden durch das Dorf geschleust und ergossen sich über Straßen, Kellereigelände, Sportzone und Wein - und Obstgüter. Das ist ein 40 m hoher Turm mit der Grundfläche von 10.000 m² (1ha)

Alle Traminerinnen und Traminer, die jünger als ca. 35 Jahre alt sind – und das sind wohl mehr als ein Drittel der Dorfbevölkerung – kennen die Bachkatastrophe nur von Erzählungen und von Fotos. Jürgen Geier, einer der Mitorganisatoren des Abends, hat viele davon gesammelt und ausgestellt.

Die Weinstraße und Kellerei Tramin am Tag nach der Katastrophe.

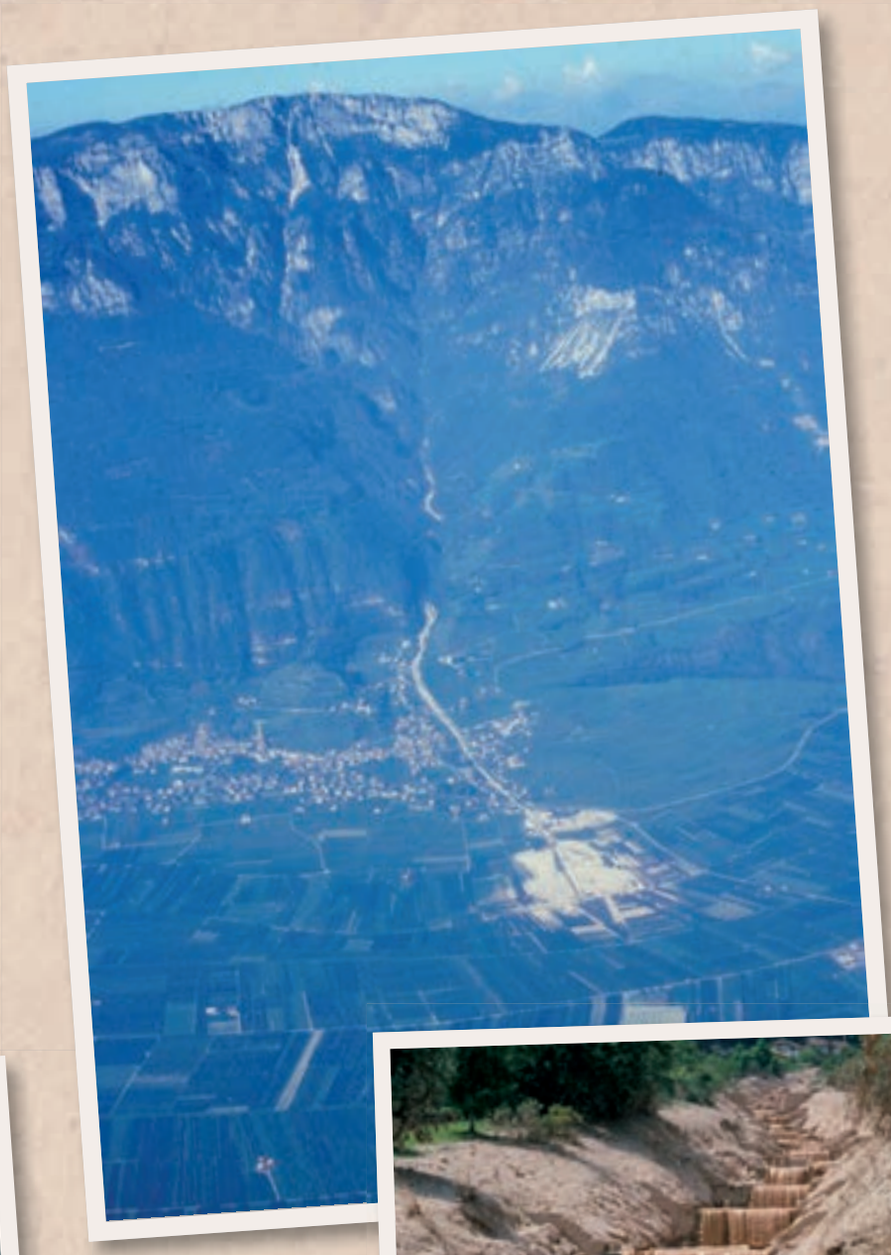
Die Traminer Sportzone wurde komplett vermurt.

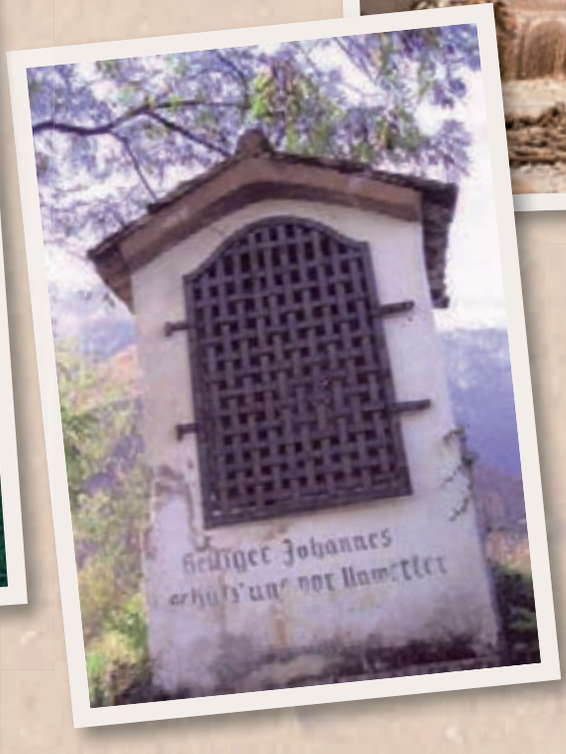
Der Höllentalbach

Einzugsgebiet: 5,58 km²
Länge: 5,4 km
Höhenunterschied: 1900m
Mittlere Neigung: 35 %
Zuflüsse: Klapf – und Schmiedbach
Mündung: in den großen Kalterer Graben
Im Oberlauf steile Rinnen und Gräben, im Mittelauf ein schluchtartiges Tal, im Unterlauf ein Schwemmkegel

Historie der Bachkatastrophen

Es war nicht die erste Mure:
Der Schwemmkegel im Norden des Dorfes, der Spruch „Tramin verrinnt oder verbrinnt" und Aufzeichnungen erinnern daran:
1530 der Bach ist „übergegangen"
1816 der Bach ist „übergegangen"
1820 kam ein Mure
1884 verschüttete ein Mure Häuser und Straßen
1906 trat der Bach wieder über die Ufer und verschüttete Weingüter
1986 das Große Bachkatastrophe





Der Höllentalbach im Bereich der oberen Mühlgasse neben den Häusern der Familien Dissertori.

Oberstes Gebot: Schutz der Bevölkerung

Die Bewohner Tramins wussten von der Gefährlichkeit des Höllentalbaches –„ nomen est omen". Auf einer Kulturskelettkarte aus den Jahren 1856 - 1858 ist erkennbar, dass das Dorf viel weiter vom Bach entfernt war.
Vor dem ersten Weltkrieg wurden dann zum Schutz dem Bach entlang Trockenmauern errichtet. Von 1966 bis 1986 wurde der Bach zum Schutz des nach Norden wachsenden Dorfes immer mehr mit Sperren verbaut. Ironie des Schicksals: genau am Tag vor der Bachkatastrophe wurden die letzten Schutzarbeiten der Wildbachverbauung abgeschlossen.
Einige Sperren im Oberlauf hielten stand, der Großteil wurde aber zerstört. Seither wurden im Bachbett 110 Sperren, Brücken und Uferschutzmauern errichtet. Herzstück der Schutzmaßnahem ist die 2012 erbaute „kronenoffene" Rückhaltesperre, die 12 - 15.000km³ Material, aber nicht das Wasser aufhalten soll. Eine zweite große Sperre ist angedacht. Das ca. nach einem Jahr fertig errichtende errichtete, 3, 5 ha große Auffangbecken soll Schlamm, Steine und Geröll auffangen und so vor allem die Kulturgüter und die Sportzone schützen.
Peter Egger

„Der Bach kam in drei Wellen. Bei der dritten Welle sind die Brücken geflogen. Eine Stunde drauf ist der Bach wieder ruhig dahin geronnen."
Anrainer und ehem. Kommandantstellvertreter Josef Stürz

Aus der Kulturskelettkarte von 1856 ist zu entnehmen, dass es entlang des Baches noch kein einziges Haus gab.

Der Höllentalbach im Bereich der Zoggler-Forststraße. Die Brücke wurde weggespült. Viele Sperren im Bachbett wurden zerstört.

Auch die Brücke im Bereich des Winzerhofes wurde von den Schlammmassen weggerissen.

An den mit Schlamm eingefärbten Bäumen ist zu erkennen, wie hoch die Schlammlawine war.

„Es waren Leute auf dem Dach der Kellerei und es war ein großes Glück, dass den Feuerwehrleuten auf dem Weg von der Straße zur Kellerei nichts passiert ist. Es lag überall Schlamm und wenn da einer in ein Loch gefallen wäre, wäre er verloren gewesen."
ehem. Kommandant Erich Ritsch

„Wir waren die ganze Nacht unterwegs und wussten in der Dunkelheit nicht: Ist das alles? Kommt noch mehr? Am Tag danach sahen wir das ganze Ausmaß. Es war fürchterlich. Wir standen da und fragten uns: Was tun wir jetzt? Wo fangen wir an? Wie kann es weitergehen? Zum Glück wurde eines klar: es gab keine Vermissten und keine Verletzten - auch nicht unter den Feuerwehrmännern, für die es auch gefährlich war."
Ehrenbürger und Altbürgermeister,
Erwin Bologna

Zum Wiederaufbau erzählt Erwin Bologna Folgendes:
Der größte Schaden war durch den Verlust der gemeindeeigenen Strukturen entstanden: es waren Straßen beschädigt, alle Brücken abgerissen und die ganze Sportzone unter metehrhohem Schlamm begraben. Wir * mussten einen Moment innhalten und fragten uns: Wie machen wir den Aufbau? Wir stellten eine Prioritätenliste zusammen und gingen stufenweise an die Verwirklichung der Neubauten, die eine Riesensumme kosteten. Zuerst wurden – ohne Widerstände der Bauern – für die neue Sportzone 3, 5 ha landwirtschaftlicher Grund gekauft. Das Areal der alten Sportzone wurde ja für das neue große Auffangbecken gebraucht. 1987 wurde mit dem der Bau der zwei Sportplätze begonnen. 1988 wurde dort bereits wieder Fußball gespielt. 1989 wurden die Tennis - und Parkplätze errichtet und im Sommer 1992 schließlich das neue Schwimmbad in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten für den Wiederaufbau betrug weit über 20 Milliarden Lire (10 Millionen Euro).

*Wir, das waren im Gemeindeausschuss 1985-1990 Bürgermeister Erwin Bologna, sein Stellvertreter Viktor Gruber und die Assessoren Dr. Josef Liedl, Meinrad Oberhofer und Horst Geier. In der Legislaturperiode 1990-1995 war Meinrad Oberhofer Vizebürgermeister und Hanni Rinner wurde Assessorin. Josef Liedl hatte nicht mehr kandidiert.

Der Hof der Kellerei Tramin, wo sich wenige Stunden zuvor noch Kunden, Mitgliedsbauern und Mitarbeiter aufhielten.

Die zerstörte Tribüne des Fußballplatzes.

Als sie erzählten hätte man im vollbesetzten Saal beinahe eine Stecknadel fallen gehört: von links nach rechts: der ehemalige Kommandant - jetzt Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Erich Ritsch, sein Stellvertreter Josef Stürz, sowie Altbürgermeister und Ehrenbürger Erwin Bologna.

„Wir verneigen uns vor der unglaublichen Leistung beim Wiederaufbau auf allen Ebenen." Dorfchronist Hermann Toll

„Ich hoffe, dass so etwas nie mehr passiert. Zugleich werden wir uns darum bemühen, dass noch eine zweite große Sperre mit einem Rückhaltebecken errichtet wird."
Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Günther Geier

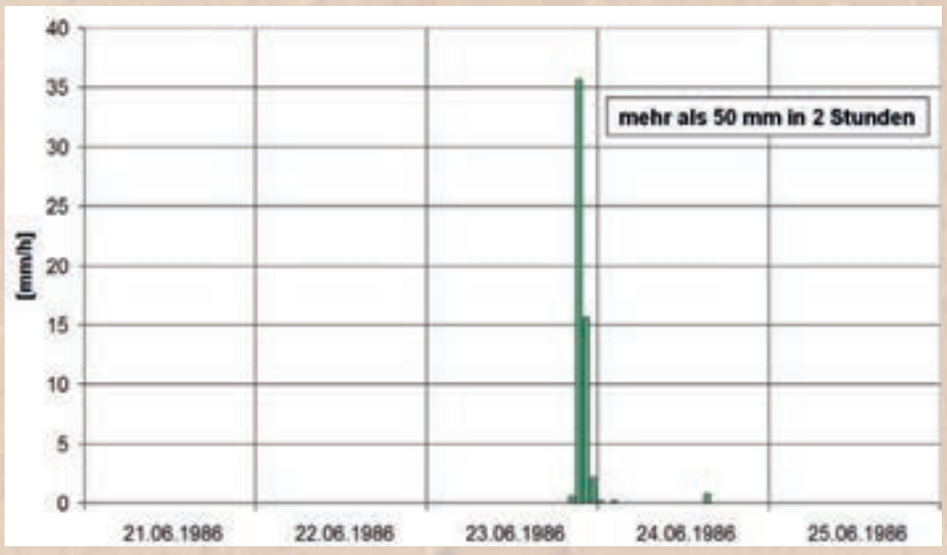
Das Wetter am Tag der Höllentalbach - Katastrophe

Der 23. Juni 1986 war ein hochsommerlicher Tag mit viel Sonnenschein und tagsüber war kaum eine Wolke zu sehen. Am späten Abend hat sich hingegen ein sehr starkes Gewitter über dem Höllentalbach entladen, das zur größten Katastrophe Tramins in der jüngeren Geschichte geführt hat.

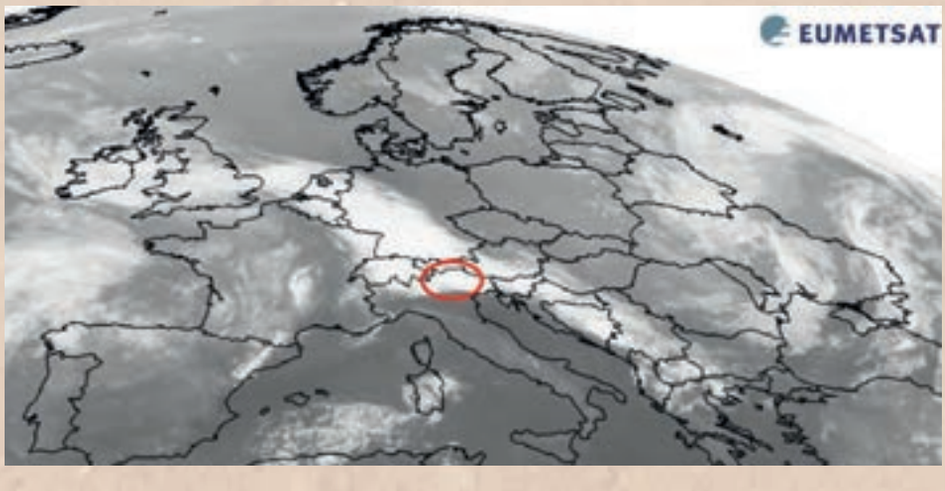
An der Wetterstation Laimburg wurde eine Höchsttemperatur von 32,2 °C gemessen. Gleichzeitig war es außergewöhnlich schwül. Am Nachmittag sind in den Dolomiten erste Gewitter entstanden, am Satellitenbild von damals kann man über Frankreich eine Kaltfront erkennen, die rasch nach Osten gezogen ist. Im Laufe des Abends sind dann mit Eintreffen dieser Störung auch in den restlichen Landesteilen zum Teil starke Gewitter entstanden. Gewitterzellen dieser Größe werden auch als Superzellen bezeichnet und an der Wetterstation Laimburg sind innerhalb von zwei Stunden mehr als 50 mm Niederschlag gefallen.

Im Einzugsbereich des Höllentalbaches kann man laut Augenzeugenberichten davon ausgehen, dass der Zeitraum der stärksten Niederschläge noch kürzer war und es wurde auch Hagel beobachtet. Niederschlagsmengen dieser Größenordnung entsprechen für das Einzugsgebiet des Höllentalbaches in etwa einem hundert- bis zweihundertjährigen Ereignis, sie kommen also rein statistisch nur alle hundert bis zweihundert Jahre vor. Die Wahrscheinlichkeit für ein solch extremes Wetterereignis ist damit sehr gering, aber es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich die Gewitterwolken erneut über Tramin und seinem Höllentalbach entladen. Es bleibt also zu hoffen, dass sich die bis dahin getroffenen Maßnahmen als wirksam erweisen.

NOAA - Satellitenbild vom 23. Juni 1986 von 15:29 MESZ. Über Südtirol ist es noch großteils wolkenlos, nur über den Dolomiten sind erste Gewitter zu erkennen.



Stündliche Niederschlagssummen der Wetterstation Laimburg.



Meteosat - Satellitenbild vom 23. Juni 1986 von 23:00 MESZ. Mit der Kaltfront hat sich genau über Südtirol eine Superzelle entwickelt.

Großeinsatz der Feuerwehr

Erich Ritschs Erinnerungen an die Bachkatastrophe

Erich Ritsch war langjähriger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin. Er hatte dieses Amt auch im Jahre 1986 inne und erinnert sich für das Dorfblatt an die am 23. Juni 1986 stattgefundene Bachkatastrophe.

T.D.: Herr, Ritsch, wie ist der Abend des 23. Juni 1986 abgelaufen?

Erich Ritsch: Am Abend dieses Tages hatten wir als Feuerwehr - als Vorbereitung auf einen Wettbewerb - eine größere Übung durchgeführt. Wir sind gegen 22.00 Uhr in die Feuerwehrhalle einmarschiert und anschließend sind die meisten nach Hause gegangen. Ich war noch nicht lange zu Hause, als mein Stellvertreter Josef Stürz aufgeregt vor der Tür stand mit der Nachricht, der Bach trete über die Ufer. Wir sind dann beide so schnell wie möglich zur Feuerwehrhalle gefahren. Allerdings konnten wir die Sirene nicht einschalten, da der Strom ausgefallen war. Mit dem Jeep fuhren wir los und es gelang uns, die Sirene von Hand zu betätigen.

Was hat die Feuerwehr dann unternommen?

Als die Feuerwehrmänner eintrafen, teilten wir uns in zwei Truppen ein. Die erste Truppe machte sich auf den Weg durch das ganze Dorf, um die Lage zu beobachten. Zusammen mit meinem Stellvertreter Sepp Stürz, dem Bürgermeister und meinem Sohn Stephan fuhr ich die Mühlgasse ab. Alle Bewohner der gefährdeten Häuser wurden aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen. Wir boten den Leuten auch an, sie mit unseren Jeeps in die Feuerwehrhalle zu bringen. Wir fuhren so weit wir konnten und gingen dann zu Fuß zum Hotel Mayer Mühle, denn mit dem Auto gab es kein Durchkommen mehr. Der Bach führte extremes Hochwasser, die am Straßenrand geparkten Autos waren bereits ca. 40 cm hoch vermurt. Die Hotelbesitzer und die Gäste wollten das Haus allerdings nicht verlassen. Und da dieses ziemlich geschützt vor einem großen Felsen liegt, war für sie auch keine unmittelbare Gefahr zu befürchten.

Der Höllentalbach hatte ja die Kellerei mit den mitgeführten Geröllmassen zum Großteil zugeschüttet. Die Feuerwehr war sicher auch dort im Einsatz.

Beschädigte Fahrzeuge beim Hotel Mühle Mayer.

Der Höllentalbach brach bei der viel zu niedrigen Brücke der Weinstraße aus und richtete Schäden in Milliardenhöhe an.

Die Reste der Tankstelle von Otto Ebner.

Die zweite Truppe war über den Mittelweg zur Kellerei gefahren, die Brücken waren ja unpassierbar oder bereits weggeschwemmt. Dort fanden sie die sieben Bewohner Kellerei auf dem Dach des Gebäudes vor und brachten sie in Sicherheit. Außerdem wurde auch eine Frau gerettet, die auf der Flucht vor der Gefahr zwischen Auto und einem Stein eingeklemmt war und sich nicht selber befreien konnte.

Welches Bild bot sich Ihnen am nächsten Morgen?
Wir alle waren schockiert, als wir das Ausmaß des Unglücks sahen: die Brücken waren weggerissen worden, die Kellerei und die Pension Erika standen meterhoch in einer Mure, die Sportanlagen, das Schwimmbad und Grundstücke waren verschüttet. Ein riesiger Stein lag dort, wo der Sportplatz gewesen war, auch eine Kapelle, die noch zum Teil stand, war bis dahin getragen worden. Es war kaum zu glauben und ein ungeheueres Glück, dass diese Katastrophe keine Menschenleben gefordert hat.

Die Freiwillige Feuerwehr war sicher auch an den Aufräumarbeiten beteiligt?
Ja wir haben einen Monat lang bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen. Von Seiten der Landesverwaltung kamen sehr schnell Hilfe und Helfer, auch die Feuerwehren der umliegenden Dörfer unterstützen uns die erste Zeit sehr tatkräftig.

War man bei der Feuerwehr auf eine solche Katastrophe vorbereitet?
Wir hätten nie mit so einem Unglück gerechnet. Vor 160 Jahren gab es eine ähnliche Katastrophe, aber inzwischen glaubten wir uns relativ sicher. Außerdem hatte das Amt für Wildbachverbauung gerade erst seine Sicherungsarbeiten abgeschlossen. Ein großer ca. 17 Tonnen schwerer Bagger stand noch im Bachbett. Auch diesen haben die Wassermassen mitgerissen.

Welche Bilanz ziehen Sie rückblickend über die Bachkatastrophe - als Feuerwehrkommandant und persönlich?
Wir als Feuerwehr haben alles uns Mögliche getan und wir haben schnell und richtig reagiert. Ich danke meinem Stellvertreter Josef Stürz für die Unterstützung und allen Feuerwehrmännern aus Tramin und der benachbarten Gemeinden für die gute Arbeit, die sie geleistet haben. Außerdem hat auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde- und der Landesverwaltung sehr gut funktioniert.Ich persönlich sehe es als das größte Glück an, dass es keine Todesopfer gegeben hat und betrachte das Unglück auch als Mahnung, dass wir Menschen nicht alles kontrollieren und verhindern können.

Die Pension Erika wurde arg in Mitleidenschaft gezogen. Wie durch ein Wunder waren dabei keine Menschenleben zu beklagen.

Der durch die Kraft des Baches in mehreren Teilen zerlegte Bagger der Wildbachverbauung. In den Tagen zuvor wurden damit die letzten Arbeiten zur Wildbachverbauung durchgeführt. Der Bagger wurde vom Bach mitgeschleift, die Raupen wurden in der Sportzone Tramin aufgefunden.

Die Nordseite der Pension Weinlandstübel.

Herr Ritsch, vielen Dank, dass sie Ihre Erinnerungen an die Nacht vor 30 Jahren so lebendig beschrieben und mit uns geteilt haben.

Interview. Gabi Matzneller

Die enormen Herausforderungen der Gemeindeverwaltung

Altbürgermeister Erwin Bologna schildert die Ereignisse

1985 wurde Erwin Bologna Bürgermeister von Tramin. Bereits ein Jahr später erlebte er in seinem Amt eine große Bewährungsprobe: am 23. Juni 1986 ereignete sich die große Bachkatastrophe, deren Folgen die Gemeindeverwaltung und den Bürgermeister jahrelang beschäftigten. Für das Traminer Dorfblatt erinnerte sich Erwin Bologna an diese Zeit.

Die versperrte Straße in der Mühlgasse.

Spur der Verwüstung im Bereich des Traminer Festplatzes. Dabei wurde auch die Brück arg in Mitleidenschaft gezogen.

T.D.: Herr Bologna, wie haben Sie diesen Abend am 23. Juni 1986 erlebt?

Erwin Bologna: Am Abend des 23. Juni war ich auf einen „Karter" im Urbankeller gewesen, gegen 23.00 Uhr bin ich nach Hause gekommen. Es war dunkel, denn der Strom war überall ausgefallen. Ich hörte eine Sirene und sah ein Feuerwehrauto, das durch die Andreas-Hofer-Straße fuhr. Durch einen Anruf beim Feuerwehrkommandanten Erich Ritsch erfuhr ich von dessen Frau, dass der Bach über die Ufer getreten war. Ich konnte es kaum glauben, war ich doch noch vor kurzem ganz in der Nähe des Baches gewesen. Schnell fuhr ich zur Feuerwehrhalle. Die Freiwillige Feuerwehr war bereits im Einsatz. Kurze Zeit später kamen der Kommandant Erich Ritsch und sein Stellvertreter Josef Stürz, um mir über das Vorgefallene zu berichten.

Was haben Sie als erstes unternommen?

Ich fuhr mit den beiden eine erste Runde, um mir ein Bild von dem Ereignis zu machen. Wir sahen, dass der Bach extremes Hochwasser führte und hörten das gewaltige Getöse. Wir fuhren die Mühlgasse ab, um sicher zu gehen, dass alle Anrainer ihre Häuser verlassen hatten. Die ganze Nacht waren wir unterwegs, immer mit dem Ziel, alle Menschen aus der Gefahrenzone zu bringen. Da die Brücken weggeschwemmt waren, fuhren wir dann über den Mittelweg zur nördlichen Dorfseite. Dort sahen wir, dass die Geröllmassen, die der Bach mitgeführt hatte, u. a. die Kellerei und die Sportzone vermurt hatten. Es hieß zuerst, eine Person wäre im Schwimmbadhaus gewesen, dies war aber gottlob ein Fehlalarm, und auch ein kurzzeitig vermisstes Kind wurde wohlbehalten bei Verwandten angetroffen.

Gegen 5.00 Uhr war ziemlich sicher, dass bei der Katastrophe keine Menschen zu Schaden gekommen waren, und ich ging kurz nach Hause.

Am Morgen war dann das ganze Ausmaß der Bachkatastrophe ersichtlich. Was hat die Gemeinde zuerst getan?

Um 8.30 Uhr traf sich der Gemeindeausschuss mit Vertretern des Landes, der Freiwilligen Feuerwehren, des Bauernbundes und den Carabinieri im Rathaus. Gemeinsam nahmen wir einen Lokalaugenschein vor. Wir waren schockiert, als wir das ganze Ausmaß der Verwüstung sahen. Wir stellten uns die Frage: Was kann man nun tun? Was geht man als erstes an? Es folgten viele Lokalaugenscheine und Besprechungen mit Landesräten, -beamten und -technikern.

Sofort wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen. Drei Wochen war ich fast täglich im Katastrophengebiet unterwegs, es musste entschieden werden, wo und wie die Hilfskräfte eingesetzt werden.

Am schlimmsten betroffen waren auf privater Seite die Kellereigenossenschaft und die Pension Erika.

Die Gemeinde war durch die Zerstörung der Sportanlagen und des Schwimmbades ebenfalls sehr hart getroffen. Darüber hinaus waren ca. 20 ha Kulturgrund verschüttet worden, welcher zum größten Teil neu bepflanzt werden musste.

War man in der Gemeinde auf eine solche Katastrophe vorbereitet?
Nein, niemand hat mit so einem Szenario gerechnet. Das Amt für Wildbachverbauung hatte gerade die Arbeiten im Bachbett beendet und ein Auffangbecken errichtet. Wir fühlten uns also ziemlich sicher. Ich glaube, eine derartige Verkettung unglücklicher Umstände konnte man nach menschlichem Ermessen nicht vorhersehen.

Welche Erfahrungen haben Sie in dieser ersten Zeit der Aufräumarbeiten gemacht?
Persönlich habe ich gemerkt, wie viele Energien ein Mensch besitzt und mobilisieren kann. Auch habe ich erfahren, welche Solidarität zwischen den Menschen entstehen kann. Neben den Feuerwehren aus Tramin gab es viele Freiwillige, vor allem aus dem Bauernstand, sogar aus den Nachbarsdörfern, die mit einer Selbstverständlichkeit mitgeholfen haben, die mich sehr berührte. Hervorzuheben ist der darauffolgende enorme Einsatz der Wildbachverbauung.

Nach den Aufräumarbeiten stand der Wiederaufbau an. Für welche Vorgehensweise entschied man sich in der Gemeindeverwaltung und wie lange dauerte diese Phase?
Die Gemeindeverwaltung musste eine Prioritätenliste erstellen. Wir begannen mit einem relativ einfachen Projekt, mit der Wiederherstellung des Sportplatzes und der Tennisplätze. 1987 waren bereits beide Felder planiert und 1988 konnte wieder Fußball gespielt werden. Ein Jahr später waren die Tennisplätze und der Parkplatz fertig, und es standen die ersten Gebäude des Schwimmbades. Da wir die Bodenabsenkung abwarten mussten, konnte das Schwimmbad erst ein Jahr später als geplant gebaut werden, im Juni 1992 war es betriebsbereit. Man kann sagen, dass die gesamten Wiederherstellungsarbeiten in Gemeindezuständigkeit sechs Jahre gedauert haben. Ich danke meinen Stellvertretern in den beiden Legislaturperioden (1985-1990 und 1990-1995) Viktor Gruber und Meinrad Oberhofer, dem jeweiligen Ausschuss und Gemeinderat sowie dem Gemeindesekretär für die intensive Unterstützung in dieser harten und herausfordernden Zeit des Wiederaufbaues.

Wie sieht ihre Bilanz dieser Nacht vom 23. auf den 24. Juni im Rückblick aus?

Lokalaugenschein mit Behördenvertretern und Betroffenen bei der zerstörten Brücke der Weinstraße.

Die Tennisplätze und das ehemalige Tennishaus.

Die Bar des Schwimmbades wurden vom Schlamm geflutet.

Das Haus des SV Tramin war komplett vermurt. Mit Hilfe von schwerem Gerät wurde es wieder freigelegt.

Im Rückblick kann ich, so glaube ich, mit Recht sagen, dass – im Gesamten gesehen – die Betroffenen von einem guten Ausgang des Unglücks sprechen können, auch dank der allgemeinen Hilfsbereitschaft.
Tramin hat meiner Meinung nach in dreifacher Hinsicht Glück im Unglück gehabt:
Das Wichtigste war, dass die Bachkatastrophe keine Menschenopfer gefordert hat. Zum Zweiten durften wir eine große Solidarität unter den Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen erleben. Und drittens hatten wir auch das Glück, großzügige finanzielle Hilfe von Seiten der Landesverwaltung zu erhalten. Dafür gebührt ihr auch heute noch ein großer Dank. Persönlich danke ich dem Herrgott für seinen Schutz und seinen Segen, den er Tramin am 23. Juni 1986 in besonderem Maße hat zuteilwerden lassen.

Herr Bologna, vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Gabi Matzneller

Lokalaugenschein von der sogenannten „Kapelle", dem Weingeschäft der Kellerei Tramin u.a. mit dem damaligen Bürgermeister Erwin Bologna, dem Obmann der Kellereigenossenschaft, Hermann Kofler, Kommandant Erich Ritsch, Landeshauptmann Silvius Magnago, der Referent für öffentliche Arbeiten, Meinrad Oberhofer und Zugskommandant Quirikus Greif.

Es dauerte viele Wochen bis der gesamte Schotter abtransportiert werden konnte.

Viele Hektar Wein- und Obstbauflächen mußten gerodet und neu angelegt werden.

Die Einfahrt zur Traminer Sportzone war nicht mehr wiederzuerkennen.

Verwüstungen im Berreich der Kreuzung zwischen Weinstraße und der heutigen Straße In-der-Au.

Eine dramatische Nacht

Augenzeugen erzählen

„Pim, pam und dann war alles voller Schlamm"

Gertraud Zelger wohnte mit Mann Franz, Angestellter in der Kellerei und dem zweijährigen Söhnchen Stefan im ersten Stock des großen Gebäudes. Auf die Frage:" Wie habt ihr diese Nacht erlebt?", sagt sie zuerst nur „Fürchterlich!" und dann erzählt sie:

Die Kellereigenossenschaft wurde bis zum zweiten Stock vermurt. Die Bewohner befanden sich dabei in höchster Lebensgefahr und konnten in letzter Minute auf das Dach der Kellerei flüchten. Im Bild ist Franz Zelger zu sehen, der von der Feuerwehr gerettet wird.

Wir zwei Frauen, Irmgard Kaufmann und ich, sowie ihre beiden Mädels Astrid und Irene waren im Hof. Franz hat ferngesehen und Stefan, der damals zwei Jahre alt war, hat schon geschlafen.
Da zogen schwarze Wolken auf und ich sagte: „Ich werde hinaufgehen, denn ich glaube es kommt ein Wetter." Ich bin also in die Wohnung hinaufgegangen und gab Stefan die „Pappa". Dann ging ich ins Bett. Da dachte ich: `Das tut komisch heut, das gibt es nicht! ` Ich stand auf, schaute beim Fenster hinaus und im Blitzschein sah ich, dass über dem Weingeschäft Wasser wie ein Wasserfall heruntergeronnen ist. Und im Hof stand über ein halbes Meter Wasser. Ich ging nochmal ins Bett. Es hat mir aber keine Ruhe mehr gelassen und ich weckte Franz. Er sagte, ich solle nur schlafen, aber ich hatte keine Ruhe. Da sagte er: „Tu was du willst." Da stand ich auf und ging zum Erich hinüber. Sie wohnten auf der gleichen Etage. Der kam mir schon entgegen und rief: „Auser, auser, der Bach!" Wir schauten hinaus und sahen, wie die Geranien von den Bürofenstern Richtung Ausfahrt schwammen.
Als es blitzte, war auf der „Kapelle" ein großer Strauch Kirschlorbeer zu sehen. Den hat es durch den Luftdruck ganz schnell herumgedreht und gewirbelt. Erich sagte:" Jetzt hört es auf, da schnellte es schon wieder. Ich rannte ins Zimmer, holte das Kind aus dem Bett, ließ die Unterdachstiege herunter und kletterte hinauf ins Unterdach. Franz kam mit einer Batterie nach. In dem Moment machte es im Stiegenhaus einen „Schnöll". Wir leuchteten hinunter und sahen wie das Holzfassl mit dem Oleander im Stiegenhaus daher kam. Und innerhalb von ein paar Sekunden war das Stiegenhaus voller Schlamm.
Die Alarmanlage heulte kurz auf, starb aber schnell wieder ab. Jetzt wussten wir, die Büros waren voller Schlamm. Was tun wir jetzt? Die Männer holten eine Leiter und stellten sie zur Dachluke hin. Ich zog in der Dunkelheit aus den Caritassäcken, die dort lagen, ein paar Stoffe heraus und wickelte sie herum. Dann stiegen wir alle auf das Dach hinaus. Da sind wir dann oben gesessen – ich mit dem Kind. Es sog an den Wassertropfen. Im Nu waren wir total durchnässt. Jetzt kam auch die Familie Kaufmann aufs Dach herauf. So sind wir zu siebt auf dem First neben der Dachluke gekauert. Es kam mir lang vor – angefangen hat es gegen halb elf – dann hörten wir einen Feuerwehrjeep.
Ein Feuerwehrmann schrie: „Halt, halt!" Da schwamm auf der Straße ein Fass daher. Wir schrieen hinunter – da sahen sie uns. Der Regen ließ nach. Wir dachten, sie holen uns mit dem Hubschrauber, aber in der Nacht fliegt – oder flog damals - ja keiner. Dann rutschten wir bei der anderen Dachluke hinunter, gingen über die große Terrasse hinaus und übers Dach hinüber. Drüben war ein freier Platz, dort war schon die Feuerwehr.Das Kind ließ ich nicht aus den Händen - erst als die Feuerwehr mit uns hinunterstieg auf einem kleinen, trockenen Platz hinterm Haus.
Dann haben sie uns durch den Schlamm getragen. Franz ging alleine und hat sich den Zeh abgerissen. Mich hat Manfred Calliari rücklings getragen. Bei der Aurer Kreuzung hat schon das Weiße Kreuz mit einem vorgeheizten Auto gewartet und sie haben uns Decken umgewickelt. Dann haben sie uns zu meiner Mutter nach Kurtatsch geführt und Irmgards Familie zu ihrer Mama. Am nächsten Tag fuhren wir herein und glaubten, wir sehen nicht richtig. Was da los war! Es war brutal. Ich krieg heut noch Zustände, wenn

ich dran denke. Wenn ein Gewitter ist, habe ich immer Angst vor dem Bach, auch wenn wir jetzt weiter weg wohnen.

„Die Weintanks waren dermagget"

Erich Kaufmann, Kellermeister in der Kellereigenossenschaft, wohnte mit Frau Irmgard und den Mädchen Irene und Astrid, beide im Mittelschulalter, direkt neben Familie Zelger. Er erinnert sich so:

Ich war schon im Bett und habe zwischen dem Donner ein Geräusch gehört, das ich sonst nie gehört habe. Ich stand auf und sah auf der Straße Wasser mit Steinen und Geröll. Im nächsten Moment klopfte es an der Wohnungstür und jemand schrie: „Der Bach geht über!" Da hat es die Haustür aufgerissen und ein Oleanderstock wurde hereingeschwemmt. Wir sind dann zuerst unters Dach und dann auf das Dach hinauf, bis das Gröbste vorbei war.

Durch Blitz und Donner sahen wir auf der Straße eine Frau in einem Auto drinnen. Sie blieb im Auto und rührte sich nicht. Als alles vorbei war, sind wir bei der Dachluke hinunter gestiegen und der Feuerwehrmann Manfred Calliari hat uns über die Terrasse und das Abfüllhallendach auf der Nordseite hinunterbegleitet. Da hatte es beim großen Tor hinten hinaus die Stahlfässer ins Nachbargrundstück geschleudert.

In nächsten Tag ging ich hinunter in die Kellerei - irgendwie bin ich hinüber gekommen. Als ich das alles sah, ging es mir so schlecht, dass ich glaubte, es nicht zu überleben. Da war schon die Berufsfeuerwehr mit einem großen Kran und hat die großen Tanks aufgestellt. Sie waren ganz „dermagget" und mussten ausgetauscht werden. Land und Wildbachverbauung haben geholfen, Material aus dem Keller zu pumpen. Im vorderen Hof lagen sicher drei bis vier Meter Schlamm, weiter hinten weniger. So langsam sind wir dann zu den Holzfässern im Keller drinnen gekommen. Keines war an seinem Platz – alle waren durcheinandergewirbelt – nur das größte hundert Hektoliter Fass nicht. Wir mussten alles auspumpen, es war völlig unbrauchbar, überall ist trübes Wasser hineingeronnen und alle Fässer mussten geputzt werden. Alle haben dabei geholfen: freiwillige Helfer, Bauern, Vereine, das Personal mit Geschäftsführer Stefan Dezini sowieso, auch Militär in den ersten Tagen. Die Feuerwehr hat in Gruppen jeden Tag geholfen. Auch Leute aus den Nachbargemeinden sind gekommen. Es war ein großer Schaden und viel Wein ist ausgeronnen, großer Schaden, alle Rohre, Leitungen und Hähne waren kaputt.

Die Wassermassen haben die Edelstahlfässer der Kellerei vom Keller in den angrenzenden Weinberg gespült.

Der mit Schlamm geflutete Weinkeller der Kellerei Tramin.

Vom Land kam eine große Hilfe. Unser Ziel – Obmann war damals Hermann Kofler - war, alles so weit zu bringen, dass im Herbst wieder eingekellert werden kann. Und das ist uns gelungen. Es war zum Glück ein später Jahrgang, aber wir haben bis dahin die ganze Zeit gebraucht. Auch sonntags haben wir gearbeitet, die Bäuerinnen haben die Flaschen geputzt. Die Etiketten waren weggelöst – wir haben sie halt so aufs Geratewohl verkauft. Nachher kamen die Handwerker und haben alle Böden herausgerissen.

Da mussten wir wieder alles ausräumen. Es war kalt und eine Weile keine Türen und Fenster. Das letzte Tor wurde kurz vor Weihnachten montiert. Den Wein haben wir in der alten Kellerei von Kaltern abfüllen dürfen. Der damalige Obmann Arnold Sölva ist gekommen und hat sich angetragen. Ein paar Monate durften wir es dort machen, nachher in der Kellerei Niedermaier von Girlan, bis wir neue Maschinen bekamen und im Frühjahr drauf selbst wieder abfüllen konnten.

So viel „Vater unser" wie wir auf dem Dach gebetet haben …
Astrid Kaufmann, damals 11 Jahre

„Es verträgt uns das Haus“

Josefine (Pepi) Dissertori wohnt mit Familie in der oberen Mühlgasse neben der Rechtentalbrücke. Sie erinnert sich so:
Um halb elf haben wir ein Geräusch gehört, als ob es „schauert“. Ich rief heraus: “ Ich meine es verträgt uns das Haus!“ Steine und Holz sind auf der Straße herunter gekommen. Bei der Brücke hat es Bäume und Geröll, alles aufgestaut. Die Brücken waren alle viel niederer als heute. Auf einmal ist ein großer Stein mit voller Wucht heruntergepoltert und hat alles durchbrochen.
Der Stein ist durch das ganze Bachbett hinunter und hat alle Brücken bis zum Sportplatz niedergerissen. Dann ist viel Wasser und Geröll und Dreck gekommen. Reinhard, der bei der Feuerwehr war, kam bei der Tür herein und rief: „Sofort das Haus verlassen. Ich fahr mit euch!“ Ich lief noch zurück ein Fenster zu schließen – es war eine kurze Zeit furchtbar. Und Reinhard schrie: „ Lass das!“ Dann gingen wir in den Hof, alle im Nachtgewand. Da war alles voller Steine und Schlamm, ich weiß nicht wie hoch.
Die Männer haben noch die Autos und Traktoren zum Wolfensberger hinüber gestellt. Es war die ganze Mühlgasse voller Geröll und Wasser. Dann sind wir über Jakob zur Christl gefahren, die an der Weinstraße wohnt. Als wir ausstiegen, hat es ganz stark geregnet, die Dachrinne ging über und nach einem Meter waren wir alle platschnass. Wir haben dort geschlafen, das heißt ich habe die ganze Nacht kein Auge zugetan. Ich habe komplett gemeint, es verträgt uns das Haus. Um drei Uhr in der Nacht kam Martin. Ich fragte nur: „ Steht das Haus noch und Reinhards Rohbau?“ „Alles steht noch, “ sagte er, es waren ja mein Mann und alle drei Söhne bei der Feuerwehr, „aber die Kellerei wurde überschwemmt.“

Der Garten der Familie Dissertori in der oberen Mühlgasse.

Große Felsbrocken aus dem Höllental wurden vom Bach bis in die Sportzone verfrachtet.

„Die Knotten haben das Haus zum Wackeln gebracht“

Willi Oberhofer, damals fünfzehnjährig, wohnhaft in der mittleren Mühlgasse erzählt so:
Ich erinnere mich, wir waren schon im Bett. Es war so ein Unwetter, dass das alte Haus direkt wackelte, vor allem die Wände. Ich bin zum Elternzimmer gelaufen und wir glaubten,

Viele Traminer Bürger konnten ihren Augen nicht trauen und erst nach und nach wurde das gesamte Ausmaß der Bachkatastrophe sichtbar.

es sei ein Erdbeben und hatten Angst. Da schauten wir beim Fenster hinaus und sahen große Holzprügel und große Steine in der Mühlgasse und zwanzig bis dreißig cm hohes Wasser rann herunter. Der Vater ging hinunter zu schauen, was los ist. Da sagte der Stürz Sepp zu ihm, er habe den Traktor herausgestellt. Da fragte mein Vater: "Ist es so gefährlich?" Der Sepp sagte: " Ja seid ihr noch im Haus?" Da holte uns der Vater alle im Pyjama heraus, die Tiere ließen wir im Stall zurück. Die Steine hat es bis zum Tor geschleudert. Da kam der Enderle Albin zu uns herüber, ging in den Hof und durch die Pergeln bis fast bis zum Bach hinaus. Wir fuhren mit dem Auto zur Tante Imelda in die Bachgasse hinunter. Unten im Haus sind wir dann ganz verdattert gesessen. Wir waren unter den Letzten gewesen, die das Haus verlassen haben. Am nächsten Tag verstanden wir: die riesige „Knott", die durch den Bach hinunterging, hat das Haus zum Wackeln gebracht und alle Brücken weggeschlagen.

„Es gab keine Tankstelle mehr"

Helmuth Zelger, Jahrgang 1964, wohnhaft „in der Au" hat die Nacht so erlebt:
Ich war beim der Psenner Tona, mit ihrem Sohn im Keller. Er ist ja mein Jahrgangskollege und wir haben Wein getrunken. Da kam ein starkes Gewitter und ich sagte: „Bei diesem Wetter, lass mich nur schnell heim. „ Dann bin ich mit dem Auto durch die Noldinstraße beim Weinlandstübl hinunter gefahren. Da stand der Ebner Otto in den Unterhosen mit einer Decke. Ich wollte über die Brücke – aber sie war weg. Es war keine Tankstelle - nichts mehr. Ich musste die Runde machen: über die ETOG, den Mittelweg und die Kalterer See Straße herauf. Dort hab ich das Auto stehen lassen und bin zu Fuß durch die Pergeln im Schlamm hinunter gegangen. Ich wollte schauen, ob das Haus noch steht. Dem Haus ist nichts passiert. Der Schlamm war zu den Jalousien herauf gespritzt. Ich blieb in der Nacht allein im Haus. Die Eltern waren am Meer. Sie sind am nächsten Tag sofort heraufgekommen. Ich musste Urlaub nehmen um alles wieder in Ordnung zu bringen.

Elmar Dalpra`, damals dreiundzwanzig Jahre alt, wohnte mit seiner Familie direkt neben dem Bach im unteren Teil der Noldinstraße. Er erinnert sich so:

Das Haus von Otto Ebner blieb vom Bach verschont.

Der Bachlauf zwischen Festplatz und Weinstraße am Tag nach der Katastrophe.

Der vermurte Parkplatz der Pension Erika.

Ich war bereits mit Angelika befreundet und habe sie gerade heimgeführt. Dann kam ich zurück. Als ich über die Stiege hinaufging, hörte ich ein Rauschen und seltsames Pfeifen in der Luft. Ich habe eine komische Energie gespürt und dachte:` Was ist denn los? ` Es war ganz ruhig, aber doch eine ganz besondere Atmosphäre. Ich hätte nie im Leben an so etwas gedacht und es mit dem Bach in Verbindung gebracht, sondern eher mit einem Erdbeben.
Ich ging ins Haus und sagte zu meinen Eltern:" Etwas ist heut` los." Dann gingen wir auf die ostseitige Terrasse hinaus. Und wie wir da stehen - ist der Bach hinunter. Das Wasser stand zwei bis drei Meter höher als das Bachbett. In ein paar Sekunden – wir hatten nicht einmal Zeit zum Schalten – war es

vorbei. Die Mutter wurde nervös, denn sie hatte immer Angst von früher. Sie glaubte immer, dass der Bach über die Noldinstraße ausbricht und man dann nicht mehr vom Haus wegkommt.
Dann haben wir schnell geschalten:" Wir müssen weg, denn wir wissen nicht, was noch kommt. „ Wir sind alle mit dem Auto zur Angelika gefahren. Als die Feuerwehr kam, waren wir schon weg. Ich fuhr sofort wieder zurück und habe den Traktor, das Sprühgerät und alles beim Park hinübergestellt. Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass dies umsonst gewesen war. Nach zwei, drei Stunden bei Angelikas Eltern, sind wir dann wieder ins Haus zurückgehrt. Man kann schon sagen, es ist ein Wunder, dass in diesen paar Sekunden der Bach nicht ausgetreten ist.

„Der Bach tut wild – überall ist Malta"

Sophie Thaler betrieb mit ihrem Mann Franz die Frühstückspension Sandhof - im Sand!!! – das letzte Haus rechts am Bach südwestlich der Sportzone. Auch sie erinnert sich noch ganz genau:
Es hat geblitzt und gedonnert. Es war ein Gewitter und wir waren gerade beim Schlafen gehen. Ich schaute bei der Südseite hinaus – und sagte zum Franz: „Horch, wie es heute tut!" Im Berg oben rumpelte und grollte es – es hat sich vom Donnern unterschieden. Franz stand auf und ging hinaus. Längs neben dem Bach hatten wir eine Pergel Die lag bereits auf dem Boden. Da sagte er: „Wir gehen weg vom Haus. Der Bach tut wild." Wir hatten Gäste aus der Schweiz im Haus. Die weckten wir, der Mann meinte: "Ach gehen wir in den Dachboden." Doch wir sagten – eigentlich nur gefühlsmäßig:" Nein, wir gehen weg vom Haus.
"Wir wollten wegfahren, doch unten beim Waldele lagen schon die Akazien quer über der Einfahrt. Franz stellte das Auto auf die Seite und wir – sechs Leute und ein Hund - sind dann querfeldein bis zum Haus der Familie Kastl gegangen. Es hat geregnet und geschauert. Wir läuteten beim Julius. Sie schauten ganz verdutzt drein und ließen uns schnell ins Haus. Dann fuhren Julius und Franz mit dem Auto beim Choleraweg hinüber – doch da war schon stopp. Da lag schon der Schlamm.
Sie gingen bei einer südlich gelegenen Einfahrt hinauf und durch die Pergeln zum Haus. Jetzt sahen sie: Drahtseile, Steine, Geröll,

Der Sandhof und der kleine Auwald im Bereich des Choleraweges wurden ebenfalls vermurt.

Entlang dieser Bäume verlief das Bachbett des ausgebrochenen Höllentalbaches.

Äste, Holz, Malta ….alles war ober dem Haus zusammengekommen wie ein Wall und dann beim Haus vorbei geschoben worden, in den Hof und in den Garten. Das Auto unserer Schweizer Gäste war zurückgeschoben, unseres steckte auch in der „Malta" und auch der Traktor war eingeschlammt. Da hörten Julius und Franz auf dem Dach der Kellerei Leute schreien. Sie kamen aber natürlich nicht hinüber und sind mit dem Auto wieder

zu uns zurückgefahren: „Es schaut ganz wild aus", sagten sie.
Die Kastl haben unseren Gästen angeboten bei ihnen zu bleiben. Franz und ich hingegen gingen wieder zurück und schliefen im Haus. Am nächsten Tag übernachteten auch die Schweizer wieder bei uns. Er brachte sein Auto zum Mechaniker und half sogar beim Aufräumen. Unter uns gab es schon ein kleines Auffangbecken, aber es war mit Bäumen zugewachsen. Sie waren alle niedergerissen und alles war überschwemmt. Im Schwimmbadhaus ist der Schlamm bei den Fenstern hinein und auf der anderen Seite wieder heraus. Die „Malta" ist am nächsten Tag ganz hart geworden. Es war einfach alles voller Schlamm.

„Ich hatte einen guten Schutzengel"

Die Traminer Sportzone aus der Vogelperspektive. Hier ist das volle Ausmaß der Schäden an Gebäuden und landwirtschaftlichen Grundstücken besonders gut zu sehen.

Greti Andergassen, damals Schulleiterin der Grundschule, fuhr während des nächtlichen Gewitters von einer Schulratsitzung in Kaltern heim nach Tramin. Dabei hat sie Folgendes erlebt:
Ich war allein im Auto unterwegs. Auf der Weinstraße beim Kalterer See lag schon viel Wasser, aber ich kam doch gut voran. Unterhalb der Kellereigenossenschaft kam mir dann viel Wasser entgegen. Es regnete noch und war stockfinster.
Hie und da erhellte ein Blitz die Straße und ich sah da und dort Steine liegen. Ich fuhr ganz langsam. Plötzlich war ein Stein direkt vor meinem Auto und der Motor starb ab. Ich wollte aussteigen und den Stein wegräumen. Da stand ich mit einem Fuß aber schon knöcheltief im Schlamm. Ich hatte neue weiße Sandalen an. Nun erfasste ich was los war, erschrak aber eigentlich nicht. Ich dachte mir: `Versuch noch einmal den Motor zu starten, sonst musst du einfach zu Fuß zurücklaufen, um dem Wasser zu entkommen.` Glücklicherweise sprang der Motor sofort an. Ich schaltete den Rückgang ein, fuhr die 100 Meter zur Aurer Kreuzung zurück und machte den Umweg über den Mittelweg. So kam ich von der anderen Seite nach Hause. Das ganze Ausmaß der Katstrophe erfuhr ich erst am nächsten Morgen. Ich muss einen guten Schutzengel gehabt haben, denn wenn ich ein paar Minuten früher unterwegs gewesen wäre, hätte ich den nächsten Tag womöglich nicht mehr erlebt.
hgk

Vorher

Nachher

Das ehemalige, sehr schöne Traminer Freischwimmbad mit großer Liegewiese und insgesamt vier Becken. Eines davon war mit einem Sprungturm ausgestattet von dem nach der großen Mure nur mehr der obere Teil herausragte.

Die Bar und das Servicegebäude mit Umkleidekabinen und Duschen des ehemaligen Schwimmbades.

Feuerwehrmann Otto Rellich bei den Aufräumarbeiten beim Festplatz.

Die Spielautomaten des Schwimmbades wurden vom Bach bis in die Obstwiesen befördert.

Das Gesamtausmaß der Katastrophe aus dem Helikopter betrachtet.

Das Militär baute eine Behelfsbrücke um die Weinstraße für den Verkehr wieder freizugeben.

Die fertiggestellte Militärbrücke.

Die Aufräumarbeiten zogen sich monatelang hin.

Traminer Dorfblatt
Sonderedition „30 Jahre Höllentalbach – Katastrophe"

Schriftleitung und Bilderarchiv: Jürgen Geier
Redakteurinnen: Helga Giovanett Kalser, Gabi Matzneller Mahlknecht
Digitalisierung der Fotos: Traminer Dorfblatt/Brigitte Frötscher und Walter Kalser, Heini Malojer
Bereitstellung von Fotos für die Erstellung des Archivs: Feuerwehr Tramin, Bonifizierungskonsortium/Elisabeth Huber, Amt für Wildbachverbauung, Franz Zelger, Tona Giovanett, Arnold Moser, Heini Nössing, Hermann Oberhofer, Helmut Pichler, Josefine Enderle, Hildergard Rottensteiner.
Layout: Lucas Sincich, Druck: Fotolito Varesco

Mit freundlicher Unterstüzung der Feuerwehr Tramin sowie der Gemeindeverwaltung.

Tagesausflug

Jahrgang 1940

Bei der letzten Zusammenkunft einiger 1940er Kolleginnen, haben wir beschlossen wieder einen Tagesausflug zu machen. Wir haben dabei zwei interessante kulinarische Ziele ausgesucht:

Die Käserei Capriz in Vintl und die Kaffeerösterei Harrar in Brixen.

Programm:
Am Mittwoch, den 22. Juni 2016 Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz um 7.45 Uhr mit Privatautos (Fahrgemeinschaften machen) zum Bahnhof Auer. Wir fahren mit dem Zug nach Vintl und dann zur Käserei CAPRIZ: Besichtigung der Käserei, des Museums, dann Käseverkostung und Mittagessen (nicht nur Käse). Auch Einkaufmöglichkeit.
Am frühen Nachmittag zurück nach Brixen, zur Kaffeerösterei HARRAR und das angeschlossene Kaffeemuseum; Kaffeeverkostung und Einkaufsmöglichkeit.
Anschließend Zeit zur freien Verfügung (Altstadtbesichtigung u.s.w.) Gemeinsame Heimfahrt mit dem Zug um 17.55 Uhr oder 18.25 Uhr. Achtung den Südtirol-Pass nicht vergessen. Wir wünschen uns einen schönen und erlebnisreichen Tag.

Anmeldungen nicht notwendig aber erwünscht bei Greti 331 52 84 226 oder Andreas 335 54 71 711.

Herzlichen Glückwunsch ...

Hochw. Alois Wilhelm

zum 80. Geburtstag und zum Namenstag am 21. Juni
sowie zum 55. Priesterjubiläum am Peter und Paul Tag, 29. Juni

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und wertvolle seelsorgliche Begleitung.

Gottes Segen und noch eine gute Zeit in unserem Dorf wünschen Ihnen die Pfarre Tramin mit Prodekan Alois Müller, die Bevölkerung von Söll und die Hausgemeinschaft des Altenheimes St. Anna.

ALEX
Obst und Gemüse

Sechs **reife** Monate sind schon vorbei!
Danke für euer Vertrauen!

Andreas Hoferstraße, 2 - 39040 Tramin

Gemeinde

Freiwilliger Zivildienst für interessierte Personen zwischen 18 und 29 Jahren

Die Bezirksgemeinschaft sucht fünf freiwillige Zivildiener für die Begleitung von Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblematik in den Tageseinrichtungen im Ansitz Gelmini Salurn, im Arbeitsrehabilitationsdienst ARD VIII in Neumarkt, im Sozialzentrum Kurtatsch oder in den Wohnheimen für Menschen mit Behinderung Kurtatsch Leifers Neumarkt.

Die freiwilligen Zivildienstleistenden erhalten ein monatliches Entgelt von 433,80 Euro netto. Interessierte Personen können sich bei der BZG Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt, bei Frau Nadya Margoni unter 0471 826 415 oder nadya.margoni@bzgue.org melden. Die Ansuchen können innerhalb 30. Juni, 14 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt abgegeben werden. Die Vordrucke können auch von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden.

Feuerwehr Tramin

Genussfahrt nach Valdobbiadine

Am 2. Juni unternahmen die Mitglieder der Feuerwehr Tramin samt ihren Frauen und Freundinnen einen gemeinsamen Ausflug nach Valdobbiadene in der Provinz Treviso.

Nach einer kurzen Kaffepause im Suganertal war die erste Station die Bottega del Vino in Valdobbiadene, welche im Besitz des Unternehmens Villa Sandi ist. Dort gab es für alle Teilnehmer einen Proseccoempfang mit lokalen Wurstspezialitäten. Sodann ging es weiter zur Besichtigung der Villa Sandi.
Dieses herrliche, im Jahr 1622 im palladianischen Baustil errichtete Gebäude, ist heute das Hauptquartier des Unternehmens, welches im Besitz der Familie Moretti Polegato ist. Die Villa liegt in mitten einer seit jeher fruchtbaren Landschaft, die von Anbaufeldern und Landwirtschaftsunternehmen gekennzeichnet ist und die damals wie heute die Geschichte des Landes prägt. Statuen des berühmten venezianischen Bildhauers Orazio Marinali, dessen Werke auch das Giebelfeld und den Garten schmücken, säumen die elegante Allee, die zum Eingang der Villa führt; ein imposanter Portikus, der von vier ionischen Säulen gestützt wird, verziert den Hauptteil des Gebäudes, an dessen Flanken sich jeweils eine Seitenvilla, sowie eine kleine Kirche befinden. Villa Sandi liegt am Fuß der Hügel von Treviso, zwischen den Gebieten des D.O.C.G. Prosecco di Valdobbiadene und der Zone der D.O.C. Weine des Montello.
Nach der Besichtigung der weit verzweigten unterirdischen Keller gab es im Gewölbekeller der Villa Sandi eine weitere Verkostung ausgewählter Schaumweine.
Anschließend ging es zum Mittagessen im Agriturismo Riva del Milàn, wo allen Teilnehmern ein köstliches, vielgängiges Menu serviert wurde.

Stichwort Prosecco:
Prosecco ist eine geschützte Herkunftsbezeichnung für italienische Schaumweine („Spumante"), Perlweine („Frizzante") und Stillweine aus den Provinzen Venetien und Friaul-Julisch Venetien. Die Schaum- und Perlweine haben DOC-Appellation. In den Subzonen des Anbaugebiets (Conegliano, Valdobbiadene und Asolo) besitzen die Weine die höhere DOCG-Appellation. Prosecco war bis Ende 2009 die Bezeichnung einer weißen Rebsorte, die jetzt Glera genannt werden muss und nur im Nordosten Italiens in einer kleinen Region der Provinz Treviso in der Region Venetien wächst. Seit dem 1. Januar 2010 ist Prosecco laut Dekret des italienischen Landwirtschaftsministers eine Herkunftsbezeichnung.
Die neuen strengen Auflagen definieren das Anbaugebiet, Herstellungs- und Abfüllort sowie die Gebinde: So darf die Lese der Glera-Trauben ausschließlich in den Provinzen Belluno, Gorizia, Padova, Pordenone, Treviso, Triest, Udine, Venetien und Vicenza stattfinden. Ebenso müssen in dieser Region die Vinifikation (Verarbeitung der Trauben zu Perlwein) als auch die Abfüllung des Prosecco stattfinden. Damit wurde das Qualitätsniveau deutlich angehoben. Vorher wurde bei vielen Prosecco-Produkten der Prosecco via Tankwagen aus Italien nach Deutschland gefahren, um dort in Massenproduktion in Flaschen gefüllt zu werden. Darunter hatte in der Regel die Qualität zu leiden.
Mit dem neuen Prosecco-Gesetz änderte sich dies. Neben der regionalen Herkunft wurden durch das Gesetz von 2009 auch die Glasfarben definiert. So darf ab sofort Prosecco ausschließlich in Weiß- und Grünglasflaschen abgefüllt werden. Die Abfüllung von Prosecco in Dosen ist seit 2009 untersagt. Vom neuen Prosecco-Gesetz profitieren in erster Linie die Anbieter von Premium-Produkten im gehobenen Preisbereich.
(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Prosecco)

AVS

Gipfeltour zum Sassongher (2.664 m)

Sonntag, 26. Juni

Der Sassongher ist ein herrlicher Aussichtsberg mit Rundblick auf die Sellagruppe mit dem Mittagstal/Val de Mesdì, dem Piz da Lêch und dem Pisciadù.

Im Norden thronen die vergletscherten 3000er-Gipfel des Alpenhauptkamms. Der atemberaubende Tiefblick nach Kolfuschg und Corvara runden das Panoramaerlebnis dieser Gipfeltour ab.
Wir fahren mit dem Bus über das Pustertal und dem Gadertal nach Corvara. In Pescosta auf einer Höhe von 1550 m beginnt unsere Wanderung.
Der Aufstieg erfolgt etwas abseits der Lifte über den Steig 4A bis auf eine Höhe von ca. 2.100 m. Hier zweigen wir rechts ab auf Steig Nr. 7 und kommen zur Sassongher-Scharte (2.435 m). Über teils sandige Steige und einer kurzen seilgesicherten Felsstufe erreichen wir den Gipfel. Nach einer Gipfelrast steigen wir zurück zur Sassongher Scharte und wandern über Steig Nr. 4, 4B und 8 zur „Ütia Forcelles" (2.100 m) mit Einkehrmöglichkeit. Das letzte Teilstück dieser Tour führt uns auf den Hängen unterhalb des Sass Ciampac in leichtem Auf und Ab zum Grödner Joch, wo uns der Bus abholen wird.
Natürlich gibt es auch eine leichtere Variante: Der Aufstieg ist derselbe bis zur Abzweigung zum Sassongher. Dort führt der Steig Nr. 4 weiter zu einem kleinen See (Lech de Ciampac), der zur Mittagsrast einlädt. Je nach Wetter, Lust und Laune bestehen für den Abstieg zwei Möglichkeiten:
Variante A: Weiterwanderung zur Ciampei-Scharte, Crespeina-Joch, Cier-Joch und den Steig Nr. 2 hinunter zur Jimmyhütte und zum Grödner Joch.

- Variante B: Wir wandern ein Stück zurück und nehmen den gleichen Abstieg wie die Gipfelstürmer.
- Start: 6 Uhr mit Bus vom Mindelheimer Parkplatz

Gehzeiten und Höhenunterschiede:
- Gipfeltour: ca. 6,5 Stunden, Aufstieg ca. 1470 Hm, Abstieg 870 Hm;
- Wanderung Variante A: ca. 4 Stunden, Aufstieg 1010 Hm, Abstieg 410 Hm;
- Wanderung Variante B: ca. 5 Stunden, Aufstieg 1080 Hm, Abstieg 480 Hm;
- Voraussetzung: Ausdauer und Trittsicherheit;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, Wanderstöcke sind empfehlenswert;
- Anmeldung: innerhalb Freitag, den 24. Juni bei Christine im Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471 860131 oder per E-Mail info@tramin.com

Tourenbegleitung und Auskunft:
Kofler Hubert Tel. 333 44 70 958 und Enderle Günther Tel. 340 73 67 264

Berg Heil!

Große Mode kleine Preise!

Der Sommer ist da: Shirts, Hosen für jede Gelegenheit, Blusen und Röcke!

25

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS – Wanderfreunde

Zur Moschwaldalm

Donnerstag, 23. Juni

Wenn es endlich Sommer wird, kommt für uns immer die Zeit für die Wanderungen auf die Almen. Dabei ist die Auswahl ja groß. Als erste haben wir heuer die Moschwaldalm oberhalb von Hafling ins Auge gefasst. Sie ist leicht erreichbar und schön gelegen, eine Tour somit für alle, die gern mitkommen möchten.

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Pause in Falzeben lassen wir uns vom Lift hinaufbringen zum Piffinger Köpfl auf Meran 2000, wo die eigentliche Wanderung beginnt.
Auf guten Wegen spazieren wir hinüber zur Meraner Hütte, von dort ein kurzes Stück in Richtung Süden und dann rechts ab hinunter zur Maiser Alm. Kurz darauf erreichen wir die Moschwaldalm, wo wir zum Mittagessen einkehren.
Die Alm ist sehr hübsch, und man isst dort auch gut. Also alles bestens! Am Nachmittag geht es auf Forstwegen zurück nach Falzeben, wo uns der Bus erwartet. Diese Wanderung ist wieder eine von der ganz wenig anspruchsvollen Sorte.
Wir haben kaum 200 Höhenmeter zu bewältigen, und die Wege sind nirgends steil. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt 3,5 Stunden zu rechnen.
Der Weg führt teils durch Wald, meistens jedoch über weite Almflächen, auf denen die Alpenrosen in voller Blüte stehen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701). Wie immer, wird die Wanderung bei ungünstiger Wetterlage um eine Woche, also auf den 30. Juni, verschoben.

ASV – Sektion Boccia

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Sektion Boccia des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Direktion der Raiffeisenkasse Überetsch, beim Leiter der Filiale Tramin, Herrn Andreas Frötscher, und dem Vorstandsmitglied, Herrn Harald Weis, für die Erneuerung des Sponsorvertrages. Ebenso danken wir ihnen für die jahrelange positive Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Wir werden auch versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeit, die Zusammenarbeit besser zu vertiefen.
Das Bocciaspiel wird hauptsächlich von Personen fortgeschrittenen Alters ausgeübt. Die finanzielle Unterstützung, durch die Raiffeisenkasse Überetsch, kommt auch der sportbetreibenden Jugend im ASV Tramin zugute. Wir können dadurch einen Teil der öffentlichen Beiträge, zu Gunsten anderer Sektionen abtreten und fördern somit auch indirekt die Jugendarbeit im ASV Tramin. Die Unterzeichnung des Vertrages, mit Sektionsleiter Richard Dissertori, erfolgte im neuen Zweigstellensitz in der Mindelheimerstrasse.

Andreas Frötscher, Richard Dissertori, Harald Weis, vor dem neuen Zweigstellensitz.

In Erinnerung an

Franz und Josef Fischer

gedenken wir ihrer in Liebe bei einer Messfeier am Sonntag, den 19. Juni um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Herzlichen Dank für Euer Kommen.

Die Familie

Jahresgedächtnis

Danke für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles am Sonntag, den 19. Juni 2016 um 9 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken,
Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

ASV – Fußball

1. FC Schnorrer holt sich die Dorfmeisterschaft

Am Freitag, 10. Juni, ging auf dem Sportplatz das Dorfturnier 2016 über die Bühne. Dabei erwies sich der „1. FC Schnorrer" als das Team mit dem längsten Atem und schnappte sich zum zweiten Mal nach 2013 den Pott.

Beim Sieg des 1. FC Schnorrer darf man getrost von einem Favoritensieg sprechen: Die Mannschaft hatte nämlich – entgegen dem klassischen Klischee des Schnorrer-Daseins – keine Kosten und Mühen gescheut und sich eigens für Turnier auf mehreren Positionen verstärkt. Insgesamt lief das Team mit fünf Akteuren aus dem Oberligakader der abgelaufenen Saison auf.
Der Weg zum Titel war für die Schnorrer allerdings alles andere als einfach. Mit knappen Siegen qualifizierte sich die Mannschaft für das Endspiel, wo sie auf die „geilen Geier" traf. In einem ausgeglichenen Spiel setzten sich die Schnorrer schließlich mit 1:0 durch und kürten sich zum Dorfmeister 2016. Das entscheidende Tor erzielte Juniorenspieler Nidhal Saidani.
Nicht nur das Spiel um den ersten Platz war eine knappe Angelegenheit, auch die restlichen Finalspiele waren an Spannung nicht zu überbieten: Im Spiel um Platz drei rang die Feuerwehr die „Wudle" mit 3:2 nach Siebenmeterschießen nieder und verteidigte damit den dritten Platz aus dem letzten Jahr. Im Spiel um den fünften Platz behielten hingegen die „Floschenforzer" gegen den „1. FC Fahlschuss", der jüngsten Mannschaft des Turniers, mit 2:1 nach Siebenmeterschießen die Oberhand.
Auch heuer wurden wieder die Auszeichnungen „bester Spieler" sowie „bester Torhüter" vergeben, wobei traditionell nur nicht-aktive Spieler zur Wahl stehen. Zum besten Spieler wurde Josef Abram von der Feuerwehr gekürt, der schon seit Jahren bei Feuerwehrturnieren auf Bezirks- und Landesebene sämtliche Abwehrreihen zur Verzweiflung bringt und laut eigenen Angaben vor dem gegnerischen Tor „olm zuaschlog". Bester Schlussmann wurde hingegen der Geilen-Geier-Neueinkauf Lukas Enderle, der seine Mannschaft mit mehreren Paraden bis ins Endspiel führte.

Dorfturnier 2016
1. Platz: 1. FC Schnorrer
2. Platz: Die geilen Geier
3. Platz: Feuerwehr
4. Platz: Die Wudle
5. Platz: Die Floschenforzer
6. Platz: 1. FC Fahlschuss

So sehen Sieger aus: Der 1. FC Schnorrer ist Dorfmeister 2016.

Siegertafel
2016: 1. FC Schnorrer
2015: Rebschule P. Gutmann
2014: Beckenrondschwimmer
2013: 1. FC Schnorrer

ASV – Fußball

Unter 15 zum zweiten Mal in Folge Landesmeister

Einen Titel zu holen ist schon schwer genug. Den Titel zu verteidigen, ist aber noch um einiges komplizierter. Unsere Unter 15 hat dieses Kunststück fertiggebracht: Die Mannschaft vom Trainerteam Roland Zozin und Andreas Frötscher eroberte am vergangenen Wochenende zum zweiten Mal in Serie den Landesmeistertitel.

Die Unter 15 jubelt nach der erfolgreichen Titelverteidigung.

Daniel Rella und Co. hatten im Finale alles im Griff – am Ende hieß es 4:0.

Nicht nur der Titel an sich, auch die Art und Weise, wie die Spieler ihre Vormachtstellung in der Provinz bestätigten, war beeindruckend. Nach der Qualifikation für die Runde der besten Vier räumten die Jungs im Halbfinale Vahrn/Neustift mit 6:1 bzw. 1:0 aus dem Weg und marschierten souverän ins Endspiel.

Dort standen sie – wie bereits im vergangenen Jahr – dem Kronteam aus Bruneck und Reischach gegenüber.

Und ähnlich wie 2015 ließen sie den Pusterern auch heuer keine Chance: 4:0 endete das einseitige Endspiel, womit unsere Unter 15 das Ergebnis aus dem Vorjahr (4:1) sogar noch übertraf und sich verdient den Landesmeistertitel sicherte. Lobenswert ist die Leistung insofern, da fast alle Spieler im Laufe der Saison bei zwei oder sogar drei Mannschaften zum Einsatz kamen und überall mit starken Leistungen überzeugten.

Neben der U15-Meisterschaft standen die Jahrgänge 1999/2000 nämlich auch für die A-Jugend auf dem Platz, einige von ihnen verstärkten sogar mehrmals den dünnen Kader der Junioren-Elf.

Coach Andreas Frötscher hochzufrieden

Nicht nur im U15-Bereich, auch in der A-Jugend mischten die Jungs ganz vorne mit. Nachdem sie die reguläre Meisterschaft als drittbestes Team beendet hatte, preschte die Truppe im Regionenpokal bis ins Halbfinale vor, wo sie schließlich dem SSV Brixen knapp mit 0:1 unterlag.

Trainer Andreas Frötscher blickt zufrieden auf die erfolgreiche Saison zurück: „Ich arbeite sehr gerne mit diesem Team. Die Gruppe passt, deshalb erzielen wir recht gute Ergebnisse.

Außerdem haben fast alle Spieler im Laufe der Saison große Fortschritte gemacht." Nun geht es für Mannschaft und Trainer in die wohlverdiente Sommerpause. Im kommenden Jahr wollen sie dann – egal in welcher Meisterschaft – erneut angreifen.

Die Spielergebnisse
A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 0:1

VSS U-15
- Tramin/Kaltern – Vahrn/Neustift 6:1
Tore: Daniel Rella (2), Stefan Frötscher (2), Simon Gutmann, Alex Gius
Vahrn/Neustift – Tramin/Kaltern
Tor: Alex Gius
- Tramin/Kaltern – Kronteam 4:0
Tore: Michael Frötscher, Addittaya Saha, Stefan Frötscher, Daniel Rella

B-Jugend ASV Tramin/Roner – Riffian 5:1
Tore: Julian Gelmini (2), Alexander Larcher, Emilio Monteleoni, Felix Franzelin

A.F.C Unterland Damen

Fussballcamp für Mädchen

Die Fußballschule Unterland Damen organisiert ein Fussballcamp für Mädchen (2005 – 2010) in Kurtinig von Montag, 22. bis Samstag, 27. August von 8 bis 12 Uhr. Es erwartet Euch ein altersgerechtes, abwechslungsreiches Training und natürlich auch viel Spaß!! Informationen und Anmeldung: Sanin Petra, Tel. 339 88 86 415 Anmeldeformular: www.afcunterlanddamen.it/documenti

ASV – Sektion Boccia

40 – Jahrfeier mit Jubiläumsturnier

Am 2. Juni organisierte die Sektion Boccia anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens das Jubiläumsturnier, mit den Freunden aus Salurn, Laag und Branzoll, auf der Boccia Anlage am Schießstand. Die große Jubiläumsfeier ging dann, am 4. Juni, im Bürgerhaus über die Bühne.

Peter Bellutti, Siegrid Nessler, Ewald Paller, Richard Disserori.

Sektionsleiter Richard Dissertori begrüßte alle anwesenden Sportfreunde des Bocciasports. Er dankte ihnen für das Erscheinen und für die Teilnahme am Jubiläumsturnier. Besonders begrüßte er die Ehrengäste:
den BM Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, Vize-BM - Martin Foradori, Referentin für Sport - Brigitte Rellich, Präsident des ASV Tramin – Kurt Chisté, Ehrenpräsident – Luis Zwerger, Ehrenmitglied – Heini Nössing, Ehrenmitglied der Sektion Ski – Adolf Bachmann, Sektionsleiter des Ski Club Roen/ Raiffeisen – Hartmann Villgrater, Raiffeisen Vorstandsmitglied - Harald Weis, Raiffeisen Filialeleiter – Andreas Frötscher, Präsident der Schützengilde Tramin – Oswald Dissertori, und die Präsidenten von Salurn, Laag und Branzoll. Ebenso ging ein herzliches Willkommen an die Gründungsmitglieder Hubert Palma, Anton Ladstätter und Josef Stürz.

Rückblick

Das heutige Bocciaspiel, mit all seinen Regeln, geht auf das Wiesenboccialen zurück, welches die Traminer hauptsächlich als Freizeitbeschäftigung auf der Mendel ausübten. Die Spiele auf der Mendel waren dann der Anlass für die Gründung eines Vereins. So entstand der Boccia Club Tramin. Die Gründung erfolgte im Sommer 1976. Die Gründungsmitglieder waren:
Hubert Palma (1. Obmann), Adolf Andergassen, Willi Ambach, Agnes und Josef Biasi, Leo Condin, Oswald Dissertori, Josef Enderle, Othmar Gamper, Anna Kuppelwieser, Alfons Lardschneider, Anton Ladstätter, Helmuth Mayer, Walter Nössing, Ludwig Pichler, Kuno Rogger, Paul Schullian, Josef Stürz und Emil Pfanzelter. In einer Gedenkminute wurde der vielen verstorbenen Mitglieder gedacht, welche uns in den 40 Jahren all zu früh verlassen haben. Hubert Palma führte den Verein bis 1987. Das erste Turnier fand im September 1976 statt. Im Sommer 1977 wurde in Eigenregie die zweite Bahn gebaut. Ab dem Jahr 1979 spielte man nach den Regeln des UBI (ital. Bocciaverband). 1988 übernahm Heini Nössing die Führung des Vereins. Während seiner Amtszeit wurden die Bahnen, nach den Normen der UBI, umgebaut und von Grund auf erneuert. Es erfolgte auch der Beitritt zum UBI und die ersten Vierdörfermeisterschaften wurden ausgetragen.
Von 1993 bis 1994 leitete Richard Dissertori die Sektion. 1995 wurde Heini Nössing als Sektionsleitet wiedergewählt.
Es folgte dann der zweite Umbau der Bahnen mit der Verlegung des Kunststoffbelages und der vollständigen Überdachung 2005. Somit war die Vereinstätigkeit nicht mehr von den Witterungsverhältnissen abhängig. Wenn man bedenkt, dass die Bahnen bis 2005 Wetter bedingt nicht immer benutzt werden konnten, so wurden trotz allem 225 Turniere und 25 Vierdörferturniere ausgetragen und seit 1977 die jährliche Vereinsmeisterschaft organisiert. Seit 2015 obliegt die Führung der Sektion, wieder in den Händen von Richard Dissertori.
Mit Stolz können wir auf eine umfangreiche Tätigkeit auf der Sportanlage am Schießstand zurückblicken.
Die finanziellen Mittel der öffentlichen Hand und die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder waren eine gute Investition, nicht nur in sportlicher, aber auch in gesellschaft- und kameradschaftlicher Hinsicht. Der Rückblick wurde umrahmt durch eine beeindrucken Dia-Show aus vergangen Tagen.

Grußworte und Ehrungen

BM Wofgang Oberhofer, Sportreferentin Brigitte Rellich und Kurt Chisté lobten in ihren Grußworten die hervorragende Tätigkeit der Sektion und wünschten weiterhin viel Freude, Geselligkeit und Kameradschaft bei der Ausübung des Bocciasports. Richard Dissertori ehrte nun einige verdiente Mitglieder, und dankte ihnen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit im Verein.
Dora überreichte er einen Blumenstrauß. Sie leistet seit Jahren einen großen Beitrag für unsere Foto Dokumentation. Sie fotografiert und sammelt Fotos in Alben. Dora herzlichen Dank.
Herbert Bertignoll, Toni Melchiori, Luis Zwerger und Hans Oberhofen erhielten je eine Magnum mit erlesener Weinen. Herbert hat über Jahre die Bahnen gepflegt und gehegt und uns immer mit Getränken versorgt. Toni war unser Mädchen für alles.
Er hat Mitglieder angeworben, Preise gesammelt, Spieler für die Turnier gesucht und er war auch fürs leibliche Wohl der Spieler und Mitglieder verantwortlich. Luis, unser Pressemann, dokumentiert unsere Turniere im Traminer Dorfblatt. Hans Oberhofer, unser Kassier, zieht die finanziellen Fäden.
Er achtet mit Argusaugen auf die Finanzen und ist für die reibungslose Gebarung der Kassa seit Jahren verantwortlich. Allen vier

dankte Richard ganz herzlich für ihre Arbeit in den letzten Jahren.

Jubiläumsturnier

Nun folgte die Preisverteilung fürs Jubiläumsturnier. 32 Spieler/innen kämpften um den Turniersieg. Einem Vereinsmitglied von uns wurde jeweils ein Spieler/in unserer Nachbarclubs zu gelost. Gespielt wurde im Ko-System. Die Spiele waren sehr spannend. Zu loben sind unsere Damen. Nur sie schafften mit ihren Partnern den Einzug ins Finale. Unsere Herren schieden schon vorzeitig aus. Richard gratulierte dem siegreichen Paar zum schönen Erfolg und prämierte die ersten vier Paar mit schönen Sachpreisen.

1. Siegrid Nessler – Ewald Paller
2. Maria Nessler – Marco Bititelli
3. Rudolf Gschnell – Sergio Cembran
4. Herbert Bertignoll – Ambrogio Ferrari

Dankesworte:

Richard dankte nun allen Körperschaften für die finanzielle Unterstützung in den 4 Jahrzehnten. Allen, der Landesregierung, mit Alt-LH Dr. Luis Durnwalder, den Gemeindeverwaltungen von Tramin, den Sponsoren Raiffeisenkasse Überetsch und Brennerei L. Psenner, sei gedankt für die finanziellen Beiträge. Ebenso ein großer Dank geht an die stillen Gönner und freiwilligen Helfer, die es ermöglicht haben mit ihrem Einsatz die Bahnen auf den heutigen Stand zu bringen. Besonderer Dank geht auch an alle Mitglieder, welche die Entscheidungen der Vorstände mitgetragen haben, dem Verein stets die Treue hielten und damit zum Erhalt desselben beigetragen haben.

Zum Schluss ergeht noch ein großer Dank an meinem Vorstand. Besonders an Peter Bellutti, meinem Vize und rechten Hand, dem Kassier, Hans, den Schriftführerinnen, Siegrid und Bruni sowie Arnold, Walter und Hartmann. Zusammen sind wir Garanten für den Fortbestand der Sektion Boccia, damit wir auch weiterhin fröhliche und kameradschaftliche Stunden beim Bocciaspiel erleben dürfen. Die Jubiläumsfeier ging mit einem hervorragenden Büffet in die Endphase. Bei guten Gerichten und erlesenen Weinen wurde noch lange diskutiert und erzählt aus vergangen Tagen. So langsam löste sich dann, zu später Stunde, die Gesellschaft auf. Jeder erhielt noch, als Andenken, eine Flasche Wein mit Erinnerungsetikette von der Feier. Der harte Kern feierte noch bis in den Morgenstunden.

HeiniNössing, Walter Rellich, Brigitte Rellich, BM Wolfgang Oberhofer.

Herrmann Dibiasi, Vize-BM Martin Foradori, Margaret Dibiasi.

Sektion Tennis

Tennis Meisterschaft: 4. und 5. Spieltag

Unsere Jungs der D3 haben sich bereits am vorletzten Spieltag mit einem 3:3 gegen den SASV Glurns den Einzug in die Aufstiegsrunde gesichert.

Das letzte Spiel gegen den ATC St. Pauls, welcher ebenfalls sicher im Sommer um den Aufstieg kämpfen wird, konnten sie somit locker angehen und erreichten schlussendlich ebenfalls einen 3:3 Ausgleich. Somit platzierten sie sich an zweiter Stelle in der Gruppe. Ein besonderes Kompliment gilt unserem Anton Anderlan, welcher in einem hart umkämpften Match den Landesmeister der 4. Kategorie, Lorenz Röggl, besiegte! Weder Anton noch Lorenz hatten bis zum letzten Spieltag ein Spiel verloren!

Die D4 um Käptn Hansi holte am Mittwoch das dritte Spiel gegen den ATC Montan nach, welches vorletzten Sonntag wegen dem Regen abgesagt wurde und erreichte einen Ausgleich: 3:3. Am vierten Spieltag schafften sie ihren ersten Sieg in der Liga gegen den TC Rungg. Wir gratulieren zum 4:2! Den letzten Spieltag gegen Neumarkt konnten sie nicht gewinnen: 2:4.

Auch die D4 um Käptn Werner, welche heuer in einer besonders starken Gruppe gelandet ist, hatte ein Spiel nachzuholen: jenes gegen den TC Kaltern. Unsere Jungs setzten mit einem 4:2 den Siegeszug fort! Ungeschlagen gehen sie auch aus dem vierten Spiel, gegen die Männer aus Sinich hervor, welche sie mit 5:1 besiegten. Nun benötigten sie lediglich einen Ausgleich gegen den Gruppenfavoriten Mölten am letzten Spieltag, um in die Aufstiegsrunde einzuziehen. Leider scheiterten sie aber und verpassten den Finaleinzug somit sehr sehr knapp. Schade, ihr hättet es euch wirklich verdient!

Bei den Mädels sieht's wie folgt aus. Doris und Jasmin müssen leider noch auf einen Sieg warten. Sie waren am vierten Spieltag dem TC Ratschings unterlegen, haben aber hart gekämpft! Auch gegen die Mädels aus Brixen scheiterten sie knapp. Kopf hoch! Nächstes Jahr wieder mit vollem Elan in die Meisterschaft, dann klappt's bestimmt!

Auch in der D2 lief es heuer für Anni und Caroline nicht nach Wunsch. Sie kamen nicht so richtig in Fahrt und konnten weder den vierten, noch den fünften Spieltag für sich entscheiden. Somit bilden sie das Schlusslicht in der Gruppe und steigen nächstes Jahr in die D3 ab. Nächstes Jahr gebt ihr wieder Vollgas Mädels, dann schafft ihr's locker wieder zurück in die zweite Liga!
Die Mädels der D4 um Käptn Evi mussten sich in hart umkämpften Duells dem Gruppenfavoriten Auer mit 2:1 geschlagen geben. Nach den Einzelspielen stand es 1:1, doch im Doppel zu später Abendstunde zogen sie leider den Kürzeren. Dafür aber waren sie am letzten Spieltag gegen die Ladies aus Leifers siegreich. Unter tosendem Applaus vom Traminer Publikum schafften sie einen 2:1 Sieg! Je nachdem wie die anderen Spiele der Gruppe entschieden wurden, sind auch sie nun Kandidaten um den Aufstieg. Die D4 um Käptn Dani scheiterte am vierten Spieltag gegen die Mädels aus Neumarkt, konnte aber vergangenes Wochenende einen 2:1 Sieg gegen den ATC Völs einfahren!

Auch Julia, Karin und Eva-Maria waren heuer in der vierten Liga wieder stark unterwegs und erreichten den zweiten Platz in der Gruppe und somit den Einzug in die Aufstiegsrunde! Bravo!

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Leser schreiben

Durn-Patschers Marionettenspiel

Nach dem vernichtenden Flugplatz - NEIN, berichtet man in gewissen Medien, die SVP hätte keinen Schaden genommen. Vielleicht hatte jemand den Wortlaut nicht bedacht. - Volkspartei - müsste die Interessen des Volkes wahren, und nicht dessen Finanzmittel, mit einem arrogant weitergeführten Flugplatzausbau verschleudern.
Vielleicht könnten die noch zurückgegebenen super Pensionsgelder beitragen das entstandene Finanzloch zu stopfen, doch auch Diese wurden systematisch verschleiert.
Nun - genauso vehement wie unser Tagblatt, wenn wir es noch so nennen wollen, das JA mit allen, noch so geschmacklos oder bzw. „bei den Haaren herbeigezogenen" Beiträgen vermitteln wollte, wandten sich SVPler von der Partei ab.
Mit Postenschacher, Vetternwirtschaft und schier grenzenlosem Reichtumsbestreben, einiger Weniger in den oberen Etagen, ist der Bevölkerung wohl kaum ein Dienst erwiesen. Sehr wohl helfen Aufklärung und Transparenz. Genau hier sei großer Dank angebracht wenn sachliche Information sogar bis ins hinterste Ahrntal gebracht wurde.
Nun, hoffentlich hat man daraus gelernt, und erspart uns die nächste kostspielige Aufführung.
Danke für jedes Nein!
Kleine Randbemerkung abschließend an unseren Landeshauptmann:
Transparenz wäre auch:
Durchblick nach „anständiger"
Brillenreinigung

Valentin von Elzenbaum

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ewo

Das Unternehmen ewo GmbH sucht ab sofort eine/n

Einkäufer/in Disposition

Anforderungen:
- Kaufmännische oder technische Ausbildung mit Schwerpunkt Materialbeschaffung.
- Einschlägige Berufserfahrung im operativen Einkauf und technischen Bereich von Vorteil.
- Durchsetzungsvermögen und Erfahrung mit Lieferanten, beim Führen von Verhandlungen, Abschließen von Verträgen und im Handelsrecht.
- Kommunikations-, Problemlösungs,- und Teamfähigkeit.

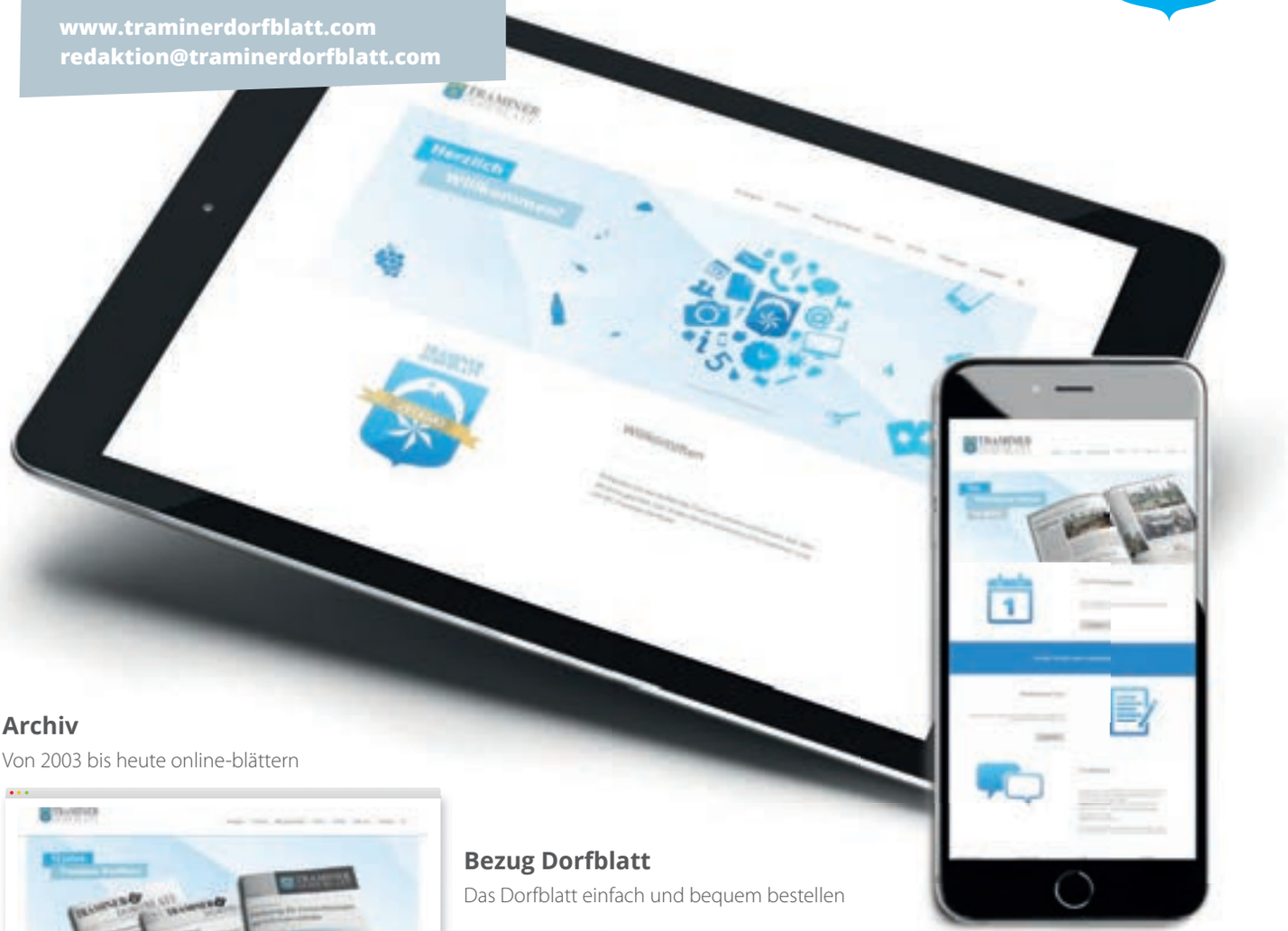
Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten in einem international tätigen Unternehmen.

Bewerbungsunterlagen bitte an: human.resources@ewo.com

Neue Website des Traminer Dorfblattes

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com
redaktion@traminerdorfblatt.com



Archiv

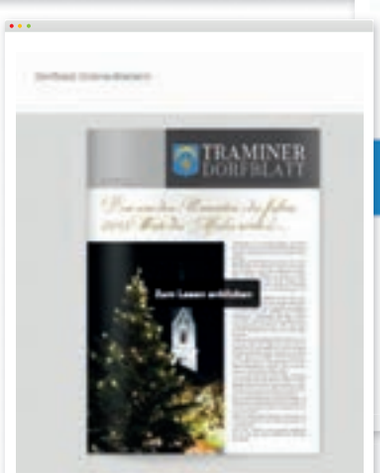
Von 2003 bis heute online-blättern

Bezug Dorfblatt

Das Dorfblatt einfach und bequem bestellen

Anzeigen

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben



KLEINANZEIGER

Hydraulikerbetrieb sucht motivierten einheimischen **Monteur** sowie Lehrling Pfraumer Roland & Co. Tel. 0471 861 014 info@pfraumer.it

Frei & Runggaldier GmbH, Kaltern, sucht zum sofortigen Eintritt einen **Hydrauliker-Lehrling**. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: franz.frei@freirunggaldier.it

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer**/in (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Bäcker, Konditor, Hilfsarbeiter und Versandarbeiter (m/w) gesucht. Bitte senden Sie uns ihr Bewerbungsschreiben an: Bäckerei Eisenstecken, Kellereistraße 6, Kaltern, Tel. 0471 962 330, Fax 0471 964 166, E-Mail: info@eisenstecken.com

Gustos expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige **Telefonkundenbetreuer** für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen ausschließlich am Telefon unsere Kunden / Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle interne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: info@gustos.bz.it

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Wir suchen einen einheimischen **Lehrling** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Verkäuferlehrling für Autoersatzteile in Bozen gesucht. Tel. 0471 934 013

17 jährige Oberschülerin sucht einen **Sommerjob** für Juli bis August. Tel. 333 73 04 875.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

18. bis 24. Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487
25. Juni. bis 1. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

18. bis 19. Juni:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
25. bis 26. Juni:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Redaktionsschluss
Montag, 27. Juni

Nächste Ausgabe
Freitag, 1. Juli

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo 20. Juni	18 Uhr	Eröffnung Jugendtreff	Jugendtreff - Vereinshaus
Di 21. Juni	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Do 23. Juni	8 Uhr 19.15 Uhr	AVS Wanderung Dankgottesdienst Bachkatastrophe	Moschwaldalm Kellerei Tramin
Fr 24. Juni	20.30 Uhr	Konzert	Ansitz Rynnhof
So 26. Juni	6 Uhr	AVS Gipfeltour	Sassongher
Sa 9. Juli	7 Uhr	VKH Kulturfahrt	Cortina

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: **www.alperia.eu**

alperia

wir sind südtiroler energie

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

1. Juli 2016
Nr. 13 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Unabhängigkeit als Garant für Glaubwürdigkeit

Traminer Dorfblatt feiert seinen 25sten Geburtstag

Im Juni 1991 erschien die erste Ausgabe des Traminer Dorfblattes. Heuer wurde unsere Dorfzeitung also 25 Jahre alt. Ein solches Jubiläum verdiente eine angemessene Würdigung. Am Samstag, den 18. Juni versammelten sich daher das Redaktionsteam und die Ehrengäste dort, wo sich die Traminerinnen und Traminer im Sommer gerne treffen, auf der Zogglerwiese, um den besonderen Geburtstages des Dorfblattes zu feiern.

25-jährige Geschichte des Traminer Dorfblattes

Die anwesenden Gäste wurden von Johanna Oberhofer, der Vorsitzendes des Bildungsausschusses, herzlich zur Feier willkommen geheißen. Der Bildungsausschuss ist seit 25 Jahren Träger und Herausgeber der Zeitung. Seine langjährige Vorsitzende Greti Andergassen war eine treibende Kraft bei der Gründung der Zeitung. Der Schriftleiter des Dorfblattes Jürgen Geier gab einen Überblick über die Höhepunkte der Geschichte des Dorfblattes.

Mit Stolz wies er darauf hin, dass das Traminer Dorfblatt seit 25 Jahren alle 14 Tage erschient und heute mit einer Auflage von 1.150 Stück 90 % der Traminer Haushalte erreicht. Jürgen Geier dankte den Vereinen für ihre aktive Mitarbeit, der Vorsitzenden des Bildungsausschusses für das Vertrauen, der Druckerei Varesco für die ununterbrochene 25-jährige Arbeit am Dorfblatt und der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. In 25 Jahren entwickelte sich die Medien- und die Computertechnik so rasant weiter, dass die Erzählungen über die Anfänge der Entstehung der Ausgaben des Dorfblattes geradezu unglaublich anhören. Hermann Toll, Gründungsmitglied und erster Schriftleiter des Dorfblattes, berichtete von den Anfängen der Zeitung, als diese durchschnittlich aus 10 Seiten bestand. Die Vereine und Privatperso-

Die Redaktionsmitglieder des Traminer Dorfblattes samt den Ehrengästen bei der 25-Jahr-Feier auf der Zogglerwiese.

nen brachten ihre Beiträge zum Teil handschriftlich, zum Teil auf der Schreibmaschine geschrieben, zur Redaktion. Diese Beiträge mussten auf dem Computer abgeschrieben und auf eine Diskette kopiert werden, die Fotos wurden zuerst entwickelt und Fotos und Diskette mussten dann zur Druckerei gefahren werden. Heute besteht das Dorfblatt aus durchschnittlich 36 Seiten, die Beiträge und Fotos werden digital an die Druckerei gesendet und von dort auf gleichem Wege wieder an die Redaktion zurückgeschickt.

25 Jahre unabhängige Berichterstattung

In der ersten Ausgabe des Dorfblattes hatte der damalige Bürgermeister Erwin Bologna dem Dorfblatt die Aufgabe zugetraut, Sprachrohr für die Bevölkerung und für die Traminer Vereine zu sein, wichtige Informationen weiter zu geben und dadurch ein wesentlicher Bestandteil im Dorfleben zu werden.

Diese Mission, wurde wohl erfüllt, meinte Jürgen Geier und sicherte die Anstrengung und das Bestreben des Redaktionsteams zu, sich dieser Aufgabe auch weiterhin zu stellen. Eine unabhängige Berichterstattung zu garantieren, war das Bestreben und die Zusicherung der Gemeindeverwaltung bei der Gründung des Dorfblattes gewesen. Diese Aussage bestätigten die vier Bürgermeister, die in den 25 Lebensjahren des Dorfblattes die ersten Bürger Tramins gewesen bzw. heute sind. Und die Bürgermeister dankten allen ehemaligen und heutigen Mitgliedern des Dorfblatt-Teams für ihre Arbeit und wünschten dem Traminer Dorfblatt noch ein langes und erfolgreiches Bestehen.

gm

Schriftleiter Jürgen Geier erzählt über die 25-jährige Arbeit beim Dorfblatt.

Ehrenbürger Erwin Bologna war vor 25 Jahren Bürgermeister des Dorfes und unterstützte die Herausgabe des Dorfblattes von Anfang an.

Auch der aktuelle Bürgermeister Wolfgang Oberhofer steht voll und ganz hinter dem Dorfblatt.

Für die Vorsitzende des Bildungsausschusses, Johanna Oberhofer, gab es einen Blumenstrauß. Für Gabi Matzneller und Walter Kalser einen Karton Wein für ihre 25-jährige Mitarbeit.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der presserechtlich Verantwortliche Walter Kalser zerteilen das Spanferkel für die Gäste.

Der erste verantwortliche Direktor Eberhard Daum.

Foto: W. Kalser

25 Jahre Sprachrohr für die gesamte Dorfgemeinschaft

Meilensteine des Traminer Dorfblattes

Liebe Leserinnen und Leser des Traminer Dorfblattes!

Am 15. Juni 1991 brachte der Bildungsausschuss Tramin unter der Vorsitzenden Greti Andergassen das erste Traminer Dorfblatt heraus. Hermann Toll war der erste Schriftleiter und zu seinem Team gehörten Reinhold Pernstich, Gabi Matzneller, Walter Kalser und Gerhard Passini. Von Anfang an verstand sich das Dorfblatt als Sprachrohr der Vereine und der Gemeindeverwaltung sowie als Plattform für eine offene und auch kritische Diskussion über dorfbezogene Themen. Immer mit dem Ziel vor Augen, die Dorfgemeinschaft zu stärken und die Einbindung aller Bürger ins Dorfleben zu fördern.

Damit waren die Gründer des Dorfblattes echte Visionäre, denn 25 Jahre später gelten immer noch dieselben Grundsätze wie damals. Die Themen Meinungsvielfalt, Wertevermittlung, Bürgerinformation und Unabhängigkeit sind in unserer heutigen Gesellschaft hochaktuell und werden von der Redaktion in höchstem Maße gepflegt.

Um das alles zu erreichen waren und sind viele Mitarbeiter im Einsatz. Nach Hermann Toll übernahm Greti Andergassen die Schriftleitung und seit dem Jahr 2003 kommt mir selbst die Ehre zuteil, Schriftleiter des Traminer Dorfblattes sein zu dürfen. Dabei gilt es, regelmäßig alle zwei Wochen das Dorfblatt zu erstellen und pünktlich jeden Freitag rund 1.150 Exemplare an 90% der Traminer Haushalte auszuliefern. Das Dorfblatt wird auch in andere Gemeinden und Regionen sowie ins Ausland verschickt.

Unser Team besteht aus Johanna Oberhofer, Walter Kalser, Gabi Matzneller Mahlknecht, Helga Giovanett Kalser und Brigitte Frötscher. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der gesamten Dorfbevölkerung!
Ein großer Dank gilt auch all unseren Kooperationspartnern, angefangen bei den Vereinen, über die Gemeindeverwaltung bis hin zur Druckerei und natürlich unseren vielen Werbekunden und Geldgebern, welche für den Erfolg des Dorfblattes wesentlich beitragen.

Meilensteine

- *1991: Gründung des Traminer Dorfblattes*
- *Einführung der ersten e-mail Adresse „bibliothek-tramin@dnet.it"*
- *2005: Errichtung einer einfachen Homepage*
- *Nutzung digitaler Fotos und immer leistungsfähigeren Speichermedien*
- *Einführung der e-mail Adresse „dorfblatt@tramin.org"*
- *Verlegung des Redaktionssitzes von der ehemaligen Bibliothek hin zum Gemeinschaftsbüro Dorfblatt/Sportverein bei der Großtraumturnhalle*
- *Datenaustausch zwischen Redaktion und Druckerei wird voll digitalisiert*
- *2008: Das Dorfblatt erhält ein neues Layout vom Graphiker Paolo Chiti, welcher nur kurze Zeit später durch eine Lawine ums Leben kam*
- *2012: Umstellung von Schwarz/Weiß auf Farbdruck*
- *2013: 10 Jahre Dorfblatt digital mit Verteilung einer Daten-CD, welche rund 240 Ausgaben des Dorfblattes in digitaler Form enthält*
- *2013: Lucas Sincich übernimmt die graphische Gestaltung des Dorfblattes*
- *2015: Ankauf neuer Hochleistungscomputer*
- *2016: Inbetriebnahme der neuen e-mail Adresse „redaktion@traminerdorfblatt.com „und der neuen Homepage „www.traminerdorfblatt.com" mit vielen Serviceleistungen für die Bürger*
- *2016: Die Druckerei Varesco in Auer stellt eine neue Druckmaschine in Betrieb und kann damit rund 1.200 Dorfblätter in weniger als einer Stunde drucken*
- *2016: Neuer zentraler Datenspeicher und damit die Vernetzung der Redaktionsmitglieder*
- *Demnächst: Start der ersten Online-Ausgabe für Auslandskunden*

Ausblick

Das Traminer Dorfblatt war und ist eine Zeitung von und für Traminer. Diesem Grundsatz wollen wir auch in Zukunft treu bleiben. Auch wenn es scheint, dass sich die Zeit immer schneller dreht, die Welt immer globaler wird und vor allem die Technik und Medien sich rasant weiterentwickeln, glauben wir an die Zukunft des Traminer Dorfblattes in gedruckter Form. Es bietet Ihnen, liebe Leserinnen und Leser die Möglichkeit, sich entspannt in den Sessel zu lehnen, die Alltagshektik hinter Ihnen zu lassen, das Dorfblatt in die Hand zu nehmen und die Neuigkeiten des Dorfes im wahrsten Sinnes des Wortes zu begreifen.
Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude beim Lesen und stoßen an auf 25 Jahre Traminer Dorfblatt!

Herzlichst
Jürgen Geier
Schriftleiter des Traminer Dorfblattes

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4. August stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21. Juli.

Aus dem Gemeinderat

Jahresabschlussrechnung: Geld für Trinkwasserversorgung und neue Feuerwehrhalle

Am Dienstag 21. Juni war nicht nur die die kürzeste Nacht des Jahres, sondern auch eine der kürzesten Sitzungen des Gemeinderates.

Die Rechnungslegungen der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg wurden einstimmig durchgewunken, ebenso – da schon einmal besprochen - die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2015. Aufhorchen ließen die Investitionen, die der Gemeinderat mit den über zwei Millionen Euro Verwaltungsüberschuss vorhat und die neuen Wünsche der Bürgerkapelle.
Der Verwaltungsüberschuss beträgt heuer 2.079.000 auf. Dieses Geld wird mittels Bilanzausgleich ausschließlich für Investitionen in den laufenden Haushalt eingebaut und verwendet:

- 650.000 Euro für den Grundankauf der neuen Feuerwehrhalle
- 590.000 Euro für Trink – und Löschwasserversorgung in der Zallingerstraße
- 258.000 Euro für das 2. Baulos – In der Au
- 150.000 Euro für den Bau eines Trinkwasser-Hochbehälters bei den „Höflen"
- 142.000 Euro für die Trennung Quellableitung Klapf und Bach mit Leitungsaustausch
- 92.000 Euro für nicht vorhersehbare dringende Maßnahmen
- 50.000 Euro für die Umgestaltung des Außenbereiches der Kirche in St. Jakob
- 25.000 für Maßnahmen gegen Feuchtigkeitsschäden in der Turnhalle
- 10.000 Euro für verkehrsberuhigende Maßnahmen
- 10.000 Euro für den Bau des Glasfasernetzes Mindelheimerstraße – Rathausplatz
- 9.000 Euro zum Ankauf von vier Speedboxen
- 9.000 Euro für die Erneuerung der Überdachung der Bocciabahnen (1/3der benötigten Mittel)

Auch die Feuerwehren müssen, wie vom Gesetz vorgeschrieben, der Gemeinde die Jahresabschlussrechnungen zur Genehmigung vorlegen.
Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2015 mit einem Kassastand von 51. 637 Euro, jene von Söll mit 25.269 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 3.083 Euro Geld in der Kassa abgeschlossen.

St. Jakob: „Unser vielbesuchtes Kleinod – das Kirchlein von St. Jakob - soll im Außenbereich aufgewertet werden," so Bürgermeister Oberhofer. W. Kalser

Gemeinschaftshaus für Feuerwehr und Bürgerkapelle?
Und das wär`s auch schon gewesen, wenn der Bürgermeister nicht noch mit einer Neuigkeit aufgewartet hätte. Die Bürgerkapelle Tramin hat bei ihrer Generalversammlung am 14. Juni beschlossen, nun doch wieder mit der Feuerwehr gemeinsam in das neue Zivilschutzhaus ziehen zu wollen und diesen Wunsch der Gemeinde auch schon schriftlich mitgeteilt. Bekanntlich hatte dies die Gemeindeverwaltung anfänglich auch vorgehabt. Die Bürgerkapelle wollte aber lieber im bisherigen Quartier bleiben und so wurde ihr – nach Fertigstellung des Neubaues für Feuerwehr und Bergrettung - die Renovierung des „alten" Feuerwehr- und Musikhauses in Aussicht gestellt. Nun wird sich der Gemeinderat bei der nächsten Sitzung – voraussichtlich im Spätsommer - wieder mit dem Thema befassen und diesbezügliche Beschlüsse eventuell verändern. Zugleich wurde der Vor-

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

schlag des Bürgermeisters für die Zusammensetzung der Kommission gutgeheißen, die den Neubau betreuen soll.
Dazu gehören neben dem Planungsteam folgende Personen: je ein Vertreter der im Haus zukünftig untergebrachten Vereine, der Gemeindetechniker sowie drei Gemeindevertreter: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Referent Siegfried Oberhofer und Gemeinderat Ing. Tobias Ungerer.
hgk

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

- **Walter Kastl**,
geb. am 20.11.1956 in Bozen,
† am 18.05.2016

- **Josefine Nessler**,
geb. am 02.11.1929 in Bozen,
† am 19.05.2016

- **Rinalda Manzardo,**
geb. am 31.05.1931 in Roverè della Luna (TN), † am 23. Mai

Wir gratulieren Geburten:

- **Philipp Köhl,**
geb. am 22. Mai 2016

- **Malia Sinner,**
geb. am 23. Mai 2016

Am Wasserspeicher werden derzeit die letzten Arbeiten durchgeführt. Im August wird er mit 190m³ Wasser gefüllt und damit die Bewohner der „Höflen" und von Söll bestens versorgen. Sämtliche Zuleitungen und die Trennung der Klapf - und Bachquelle sind bereits fertiggestellt. W. Kalser

St. Florian und hl. Cäcilia – werden die Patrone der Feuerwehr bzw. Bürgerkapelle nun doch wieder gemeinsam vom Neubau in der Weinstraße herunterschauen? W. Kalser

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com
www.walterreisen.com
TAGESFAHRTEN
OPERNFESTSPIELE
24. Juni - 28. August 2016
GARDASEE
Große DOLOMITEN RUNDFAHRT
VENEDIG mit Schifffahrt
VERONA mit Stadtführung
in der Arena von Verona
Tickets jeder Kategorie bei uns im Reisebüro erhältlich.
AIDA
Carmen
La Traviata
Turandot
Il Trovatore

Bekanntmachung

Einhebung der Trinkwasser- und Abwassergebühren

Die Gemeinde Tramin hebt die Trinkwasser- und Abwassergebühren des Jahres 2015 ein. Die 1. Rate ist am 1. August fällig, die zweite Rate am 3. Oktober.

In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Trinkwasser- und Abwasserentsorgung erhalten. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31. Dezember 2015.
Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2015 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge.

Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2015 gültigen Tarife:

Trinkwasser:
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.

- Gebühr bis 350 m³ pro Familie: 0,33 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,02 Euro verringert);
- Gebühr über 350 m³ pro Familie: 0,58 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,02 Euro erhöht);
- Gebühr private Schwimmbäder: 1,4 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,08 Euro erhöht);
- Tarif für Amortisation: 0,4060 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,036 Euro erhöht);

Neu ist ab dem Jahr 2014 die Einführung eines jährlichen Grundbetrages pro Anschluss, welcher nach der Größe des Zählers gestaffelt ist;

Abwasserentsorgung:
Im Vergleich zum Jahr 2014 hat sich der Tarif um 0,0502 Euro erhöht.

- Gebühr: 1,4028 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform:
Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein.
Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:

- Mit einem Abbuchungsauftrag „SEPA-Direct Debit" (direkte Abbuchung der Rechnungen vom Konto). Für die Unterzeichnung desselben können Sie sich an das Steueramt der Gemeinde Tramin (Rathaus 3. Stock – Micheli Evi) wenden. Diesem Amt muss auch eine eventuelle Änderung der Bankkoordinaten, sowie die Schließung des Abbuchungsauftrages mitgeteilt werden.
- Jene Steuerpflichtige, die keinen Abbuchungsauftrag haben, erhalten mit der Rechnung die sog. „Freccia", mit der dann die Zahlung bei der Bank vorgenommen werden muss.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die Rechnung mittels Homebanking zu bezahlen.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471 864 425, E-Mail: evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

SVP Frauenbewegung

Die Unterlandler Tafel

Armut macht auch vor Südtirol nicht halt. Nach Jahrzehnten des Überflusses, sind wir nun wieder in einer Zeit, wo ein bewussterer Umgang mit unseren Lebensmitteln und Ressourcen sinnvoll erscheint. Die Sozialreferenten der Gemeinden haben unter anderem die Aufgabe, für die Bedürftigkeit, den Menschen zu erkennen und nach Möglichkeit zu helfen.

Die SVP Frauen im Unterland stellten fest, dass es hier im Bezirk noch keine Lebensmittelverteilung an Bedürftige gibt. Sie entschlossen sich daher, in Anlehnung an landesweit, ähnlichen Projekten, eine „Unterlandler Tafel" einzurichten. Als Trägerschaft konnte der Vinzenz Verein gewonnen werden, der bereits „Tafeln" in anderen Ortschaften unterstützt.
Passende Räumlichkeiten wurden nachgefragt. Nach langer, eingehender Suche war schließlich die Gemeinde Auer bereit, im Bahnhofsareal, einen Raum zur Verfügung zu stellen. Dieses Lokal hat den Vorteil, dass es auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen ist.

Nun ist es soweit! Ab 21. Juli ist die Unterlandler „Tafel" jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr eröffnet.
In dieser Zeit können die Bedürftigen sich pro Familie eine Tasche mit Lebensmitteln abholen.
Zugang zu den Lebensmitteln der Tafel haben alle Bedürftigen.
Für die Feststellung der Bedürftigkeit kann die Gesuchsvorlage mit der Angabe der nötigen Unterlagen bei der Sozialreferentin der Gemeinde oder direkt bei der Unterlandler „Tafel" am Bahnhof in Auer nachgefragt werden.
Wir, die SVP – Frauen des Unterlandes, haben Energie und Zeit in dieses sinnvolle Projekt gesteckt, weil wir überzeugt sind, dass Armut oder zeitweilige Bedürftigkeit, auch für unsere erfolgsverwöhnte Bevölkerung kein Fremdwort mehr ist.
Sollte sich der Standort als nicht geeignet erweisen, wie es uns einige besorgte Mitbürger glauben machen möchten, so sind wir jederzeit frei, „die Tafel" zu schließen oder umzusiedeln.

Unterlandler Tafel

Einladung zur Eröffnungsfeier

Donnerstag, 21. Juli ab 10 Uhr im Bahnhofsareal von Auer

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt nach Bayern

Es ist wieder soweit, am Mittwoch den 20. Juli findet unsere Lehrfahrt statt. Unser erstes Ziel ist die Raststätte Dinzler in Irschenberg, wo man bereits mit einem gemeinsamen Frühstück auf uns wartet. Anschließend machen wir in der Kaffeerösterei eine Führung mit Kaffeeverkostung.
Weiter geht es mit einer kleinen Panoramafahrt über Miesbach und den Schliersee zum altbayerischen Museumsdorf und Freilichtmuseum Wasmeier. Das Bauernhofmuseum ist eine Begegnungsstätte für Kultur, Handwerk und Tradition und versetzt uns zurück ins Landleben wie es einst war. Im Wirtshaus „zum Wofen", welches ein restaurierter Bauernhof und somit Teil des Museums ist, treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen.
Am Nachmittag ist eine gemeinsame Führung durch das Museum geplant und im Anschluss hat man noch genügend Zeit um durch das Museum zu bummeln und dort, wo es einem besonders gefällt, zu verweilen.

Termin: Mittwoch, 20. Juli
Abfahrt: 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Voraussichtliche Rückkehr nach Tramin: ca. 20 Uhr
Spesenbeitrag: 60 Euro. Im Preis inbegriffen sind Frühstück, Mittagessen, Führungen und Busfahrt. Die Getränke bei den Mahlzeiten sind bitte selbst zu bezahlen.

Die Anmeldung erfolgt im Konsum bis spätestens 14. Juli.
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
Der Bäuerinnen Ausschuss freut sich auf Eure Teilnahme.

Verein Südtiroler Freizeitmaler/Ortsgruppe Kaltern

Kindermaltage

Liebe Kinder und Jugendliche, an drei Vormittagen bieten wir euch einen Malkurs mit dem Künstler Heinz Simmerle an und dabei könnt ihr euer kreatives Potential ausleben. Es werden euch verschiedene Maltechniken vermittelt. Dem Alter entsprechend werdet ihr bis zum fertigen Bild angeleitet. Wir freuen uns auf euer Kommen.

- Mitzubringen :Ideen, Phantasie und gute Laune
- Ort : Vereinslokal (im alten Spital 3. Stock) Andreas-Hofer-Straße 19 - Kaltern
- Kurstage: Montag, 4. Juli, Dienstag, 5. Juli und Mittwoch 6. Juli
- Uhrzeit : jeweils von 9 bis 12 Uhr
- Selbstkostenbeitrag: 12 Euro pro Tag
- Information bei Rosmarie, Tel. 334 95 98 427

Erinnerung an ein großes (Un)Glück

Gedenkfeier zum dreißigsten Jahrestag der Bachkatastrophe

Am 23. Juni 1986 ereignete sich in Tramin eine große Naturkatastrophe: der Höllentalbach übermurte mit einer unglaubliche Menge an Geröll, Schlamm und Steinen einen Teil unseres Dorfes.

Anlässlich des 30sten Jahrestages des Unglückes fand bereits eine Bürgerversammlung statt und das Dorfblatt veröffentlichte eine Sonderbeilage.

Den Höhepunkt und Abschluss der Gedenkveranstaltungen bildete eine große Gedenkfeier am Donnerstag, den 23. Juni 2016 in der Kellerei Tramin.

Dekan Alois Müller zelebriert die Gedenkmesse.

Feierlicher und würdevoller Dankgottesdienst

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte zahlreiche Ehrengäste und mehr als 200 Traminerinnen und Traminer, die sich am Abend des 30sten Jahrestages der Bachkatastrophe im Innenhof der Kellereigenossenschaft versammelt hatten. Prodekan Alois Müller feierte mit den Anwesenden eine Feldmesse, die von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch gestaltet wurde.

Die Bürgerkapelle umrahmte die Messfeier musikalisch.

In den Fürbitten kamen die Vertreter der Gruppen und Vereine zu Wort, die in besonderer Weise von der Bachkatastrophe betroffen waren: die Anwohner des „Bachviertels", die Kellerei Tramin, der Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr und das Weiße Kreuz.

Ein Dank an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern

Dem Gottesdienst folgte der Festakt. Viele Ehrengäste waren der Einladung zur Gedenkveranstaltung gefolgt. Die Altbürgermeister Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und Altlandesrat Sepp Mayr waren gekommen, ebenso der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland Edmund Lanziner, der Hausherr der Kellerei und Bauernbundobmann Leo Tiefentaler, Vertreter des Amtes für Wildbachverbauung, des Landesfeuerwehrverbandes und des Weißen Kreu-

Zahlreich sind die Traminer zur Gedenkfeier gekommen. Auch viele Ehrengäste sind der Einladung gefolgt.

zes, sowie die gesamte Feuerwehr und ihr Ehrenkommandant Erich Ritsch.
In den Festreden und Grußworten wurde von allen betont, wie viel Glück und Segen Tramin in jener Nacht des 23. Juni 1986 hatte. Es waren zwar große Sachschäden durch die gewaltige Mure entstanden, aber glücklicherweise wurde kein Mensch dabei verletzt oder sogar getötet. Und ein zweiter positiver Aspekt der Katastrophe wurde hervorgehoben: die beispielhafte Solidarität, Hilfsbereitschaft und Freiwilligkeit bei den Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten.

Besonders unterstrichen wurde in den Ansprachen der große Einsatz des damaligen Bürgermeisters Erwin Bologna.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer schloss den offiziellen Teil des Festaktes mit den Wunsch, dass Gott auch weiterhin seine schützende und segnende Hand über Tramin halten möge und dass eine solche Katastrophe nie mehr über unser Dorf hereinbrechen möge.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung lud die Kellerei Tramin zu einem Umtrunk ein. Außerdem konnte auch die von Jürgen Geier zusammengestellten Fotos betrachtet werden, die sehr eindruckvoll Zeugnis von der Bachkatastrophe vor dreißig Jahren gaben.

gm

Dramatische Momente erlebten die Bewohner der Kellerei Tramin am 23. Juni 1986. Von der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Familien Zelger und Kaufmann vom Dach der Kellerei geborgen, wohin sie sich vor der Mure in Sicherheit gebracht hatten.

Die Mittglieder der Feuerwehren Tramin, Rungg und Söll.

Die von Jürgen Geier erstellte Fotoaustellung zur Katastrophe.

Foto: W. Kalser

ÜBERETSCHER GEMEINDEBLATT

Jetzt auch in Tramin das Überetscher Gemeindeblatt wöchentlich schon am Donnerstagabend bei der Tabaktrafik Bellutti, Rathausplatz 1* erhältlich.

*** Als Einzelnummer (1,30 Euro)**
*** Als Trafikabonnement (Juli bis Dezember 23 Euro)**

Infos bei der Tabaktrafik Bellutti, Tel. 0471 860267, oder direkt im Büro des Überetscher Gemeindeblattes, Tel. 0471 665241.

Interview mit dem Feuerwehrkommandanten Stephan Ritsch

Gedenkjahr „30 Jahre Bachkatastrophe“ ist abgeschlossen Doch wann ereignet sich die nächste Katastrophe?

TD: Herr Ritsch, in den letzten Wochen war das Thema „Höllentalbach“ in aller Munde. Noch heute sind viele Bürgerinnen und Bürger beeindruckt welch große Geröllmassen der Höllentalbach zu Tal gefördert hat. Kann es so eine Katastrophe auch in Zukunft wieder geben?

Ritsch: Naturkatastrophen können nie ausgeschlossen werden und sind eine ganz natürliche Erscheinung unserer Erde. Vor Millionen von Jahren sind die Alpen durch Verschiebung der Kontinentalplatten entstanden und seit ebenso langer Zeit werden die Berge bzw. deren Gesteinsmassen durch Wind und Wetter wieder abgetragen. Kommt dann auch noch eine gewisse Steilheit wie beim Höllentalbach hinzu, dann sind Hangrutsche, bzw. Muren bei außergewöhnlich intensiven Niederschlägen vorprogrammiert. Wann und in welcher Intensität lässt sich aber nicht vorhersehen.

Was war früher schwieriger als heute?
Aufgrund des Stromausfalles funktionierte bei der Bachkatastrophe die Feuerwehrsirene nicht und so mussten die Wehrmänner mit der Sirene unserer Fahrzeuge alarmiert werden. Wir hatten nur wenig Funkgeräte und somit war die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften unmöglich. Es gab noch keine Landesnotrufzentrale und wir konnten keine Feuerwehren nachalarmieren. Auch der Fahrzeugpark, die Gerätschaften und die persönliche Schutzausrüstung waren mehr als spärlich. Nicht zuletzt waren die Wettervorhersagen damals noch nicht so genau wie heute. Der Wetterdienst verfügte z.B. über kein Wetterradar.

Wie bereitet sich die Feuerwehr auf mögliche zukünftige Katastrophen vor?
Um für Katastrophen gut vorbereitet zu sein, hat die Feuerwehr Tramin am 21. Mai eine großangelegte Zivilschutzübung entlang des Höllentalbaches organisiert. Daran waren insgesamt 9 Feuerwehren, das Weiße Kreuz, die Bergrettung, Suchhundestaffeln und verschiedene andere Rettungsorganisationen im Einsatz. Insgesamt beteiligten sich an der Übung rund 200 Einsatzkräfte. Dabei konnten

Kommandat Stephan Ritsch.

wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die beim Eintreten eines Ernstfalles sofort in die Praxis umgesetzt werden können. Als problematisch hat sich allerdings unser viel zu kleines Gerätehaus erwiesen. Dort würde im Ernstfalle die Einsatzleitung den Großeinsatz koordinieren. Hier fehlen uns leider die dafür notwendigen Räumlichkeiten.

Welche Vorteile bietet der Gefahrenschutzplan für die Feuerwehr?
Techniker haben im Zuge der Erstellung des Gefahrenschutzplanes das gesamte Traminer Gemeindegebiet analysiert und auf mögliche Naturgefahren untersucht. Es gibt auch computergestützte Simulationen die zeigen, wie der Bach bei unterschiedlich intensiven Niederschlägen über die Ufer tritt und Teile des Dorfes überschwemmt bzw. vermurt. So kennen wir bereits im Vorfeld kritische Stellen des Dorfes die von uns besonders überwacht werden.

Einige Bürger sind nach Einsichtnahme in den Gefahrenzonenplan verängstigt. Was können Sie diesbezüglich den Bürgern sagen?
Wir von der Feuerwehr können heutzutage Naturkatastrophen zum Teil sogar verhindern. Wenn es z.B. im Bachbett infolge eines Erdrutsches zu einer Aufstauung des Wassers kommt, können wir mit Hilfe der Technik das Wasser kontrolliert ablassen. Geologen können einen Lokalaugenschein vornehmen und bei drohender Gefahr eine Evakuierung und Sperrung eines bestimmtes Gebietes veranlassen. Folgende vier Beispiele sollen den Bürgern die Angst nehmen.
Erstens: Der Landeswetterdienst kann heute viel präzisere Wettervorhersagen machen und im Ernstfall die Einsatzkräfte voralarmieren. Dies ist vor kurzem auch konkret geschehen, wo eine Unwetterwarnung für das Ulten- und Passeiertal herausgegeben wurde.
Zweites funktioniert die Alarmierung viel schneller und es gibt heute Notstromgeneratoren.

Drittens verfügen die Einsatzkräfte über hochmoderne Kommunikationsmittel und viertens sind die Einsatzkräfte im Vergleich zu früher viel besser mit Fahrzeugen und technischem Gerät ausgestattet. Manchmal gibt es von Seiten der Dorfbevölkerung die eine oder andere Kritik wenn ein neues Fahrzeug oder Gerät angekauft wird.
Solche Fahrzeuge und Maschinen kosten sehr viel Geld. Doch das ist eine sinnvolle Investition für die Zukunft und wir können damit Schaden abwenden oder wenn eine Katastrophe wirklich eintritt, zumindest die Not lindern und Menschen in Not sofort helfen.

Wie ist der derzeitige Ausbildungsstand der Einsatzkräfte?
Die Ausbildung der Einsatzkräfte ist mittlerweile sehr professionell und gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und anderen Zivilschutzorganisationen verfügen wir heute über eine ganze Reihe von Wissen, Erfahrungen und Maschinen. In der Landesfeuerwehrschule gibt es eine Vielzahl von Ausbildungsprogrammen, sodass unsere freiwillig tätigen Feuerwehrleute bestens geschult und damit im Stande sind, Profiarbeit zu leisten.

Können auch die Bürger auch einen Beitrag in Sachen Katastrophenschutz leisten?
Ja sehr wohl. Falls die Bürger im Gemeindegebiet eine Gefahr für die Dorfbevölkerung feststellen, wie z.B. eine Rutschung im Bach, das Ausbleiben des Wassers oder einen Steinschlag, so sollte niemand zögern, die Feuerwehr unter der Nummer 115 zu alarmieren. Es ist besser einmal öfters zu alarmieren als erst dann wenn es zu spät ist. In diesem Sinne stehen wir Feuerwehren rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für die Dorfbevölkerung in Einsatzbereitschaft und sind sofort zur Stelle wenn Gefahr droht.

Redaktionsschluss
Montag, 11. Juli

Nächste Ausgabe
Freitag, 15. Juli

Verein für Kultur und Heimatpflege / Einladung zur Kulturfahrt:

Cortina, ein Stück Alt-Tirol

Samstag, 9. Juli
Hinfahrt durch das Pustertal und das Höhlensteintal. Besichtigung des Pilgerhospizes Ospitale und der Ruinenreste von Peutelstein (Podestagno). Weiterfahrt ins Zentrum. Besichtigung der Pfarrkirche von Cortina und der Casa delle Regole.

- Rückfahrt: kleine Dolomitenfahrt auf einer Route, die eher ungewöhnlich ist, mit einigen Programmpunkten, die mit Cortina und der ladinischen Geschichte engstens zusammenhängen (über das Gadertal)

Programmgestaltung und Reisebegleitung: Sepp Krismer
- Termin: Samstag, 9. Juli
- Abfahrt: 7 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
- Rückkehr: gegen 19.30 Uhr
- Anmeldung: ab sofort bei Walter Reisen mit Anzahlung von 15 Euro
- Auskunft: Tel. 0471 860 013 (Mittagszeit)

Einladung zur Wortgottesfeier auf der Lavinaspitze

Die Lee Devils feiern auch heuer wieder die traditionelle Wortgottesfeier auf der Lavinaspitz. Sie findet am Samstag, 23. Juli um 10 Uhr statt. Der Regenbogenchor ist wieder mit dabei! Sollten es die Wetterbedingungen zulassen, werden wir anschließend mit Gleitschirm oder Drachen zum Kalterer See fliegen. Bei schlechter Witterung findet die Wortgottesfeier in der Mendelkirche statt. Alle Mitglieder, Freunde und Wanderer sind herzlich eingeladen. Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.
Die Lee Devils

Schuljahr 2016/2017

Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle Tramin

Die Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle Tramin für das Schuljahr 2016/2017 können innerhalb 31.07.2016 im Sekretariat des Schulsprengels Tramin, Mindelheimer Straße 12, abgegeben werden. Die Formulare liegen im Sekretariat auf. Für Informationen ist Frau Rigott Ulrike (Tel. 0471 860 195) zuständig. Das Sekretariat ist von 8 -12 Uhr geöffnet.

Geschänk

Queen Elisabeth II hält sich fit - mit Gewürztraminer

Dies war anlässlich ihres 90. Geburtstages in der BILD – Zeitung zu lesen. Vizebürgermeister und Referent für Tourismus Martin Foradori, von der Leiterin des Tourismusbüros Petra Micheli darauf aufmerksam gemacht, reagierte prompt.

Er besorgte je zwei Flaschen besten edelsüßen Gewürztraminers der Kellerei Elena Walch und der Kellerei Tramin, ergänzte sie um zwei Flaschen seines eigenen Weingutes J. Hofstätter und schickte das Paket – gemeinsam mit einem von Bürgermeister Oberhofer signierten Glückwunsch - per Eilboten nach London, direkt in den „Buckingham Palace".

„Es würde mich wundern, wenn die Königin unseren Wein selbst trinken würde. Sie wird auf diesen Artikel hin ja sicher viele Flaschen davon erhalten haben. Aber über eine kleine Reaktion aus ihrem Büro würden wir uns natürlich sehr freuen", meint Foradori. hgk

Der Gewürztraminer, ein Jungbrunnen für Ihre Majestät die Queen – und nicht nur für sie!

Mal sehen, ob die Queen über den Gruß aus der Heimat des Gewürztraminers so „ amused" ist, wie der Bürgermeister und sein Stellvertreter vor der Übergabe des Paketes an den Eilboten.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 6. BIS 20. JULI

Naturjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,89 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr . St.	0,89 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,99 Euro
Käse Asiago 1 kg	7,90 Euro
Käse Schlanderser-Halbfett 1 kg	9,90 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,59 Euro
Getränke S. Benedetto 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Getränke Skipper 1 lt	1,19 Euro
Bier Dreher 3x330 ml d. St.	1,69 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	4,99 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	1,09 Euro
Kaffee Kimbo classico 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Eis Magnum Mini d. St.	2,99 Euro
Eis Mini Coni Despar d. St.	2,49 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,89 Euro
WC Reiniger Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,59 Euro

Fest am Rathausplatz

Gewürztraminer – der Charmeur mit Rosenduft...

Genießen Sie einen speziellen Sommerabend in einer geschmackvollen Atmosphäre am Rathausplatz und verkosten Sie, zusammen mit anderen Weinliebhabern, die besten Gewürztraminer der Südtiroler Weinstraße, sowie exzellente Rotweine.
Am 08. Juli treten ab 19 Uhr insgesamt 25 Weinproduzenten mit 35 verschiedenen Gewürztraminern am Marktplatz von Tramin auf.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band „Oldies but Goldies" und für das leibliche Wohl werden zum Wein passende sommerliche Gerichte gereicht.

Als besonderes Highlight bietet der Tourismusverein in diesem Jahr bereits um 16:30 die Kultur Kulinarische Weinbergwanderung zu den schönsten Plätzen Tramins an. Die Weinbergführung wird mit verschiedenen Weinproben des Weingutes Elena Walch bereichert und endet mit einem Gutschein für ein Essen und ein Glas Wein bei der Gewürztraminer Weinstraße.
Für Freunde und Bekannte aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch gibt es ab 19.30 Uhr wiederum einen kostenlosen Busshuttle.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen Tel. 0471-860 131, www.tramin.com

Bürgerliste trifft sich zum Gedankenaustausch

Bereits zum zweiten Mal traf man sich zu einem ungezwungenen Gespräch zwischen aktuellen und ehemaligen Gemeinderäten der Bürgerliste und Politik Interessierte.

Ein lockeres Beisammensein um weiterhin die Transparenz zwischen Bürgerliste und Traminer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die Interessierten werden über aktuelle Themen des Gemeinderates in Kenntnis gesetzt, können Fragen stellen und Stellung beziehen.
Gemeinsam können Ideen ausgearbeitet und ein weiteres Vorgehen besprochen werden. Angestoßen wurde erstmals auf den Wahlerfolg beim Flughafenreferendum. Dazu vielen Dank, für die beispielhafte Wahlbeteiligung.

Weiter ging es unter anderem mit folgenden Themen weiter: Lösungsorientierter Ansatz bei Diskussionen im Gemeinderat, Durchgang Weißanger/Mittelschule und die Möglichkeit der Verlängerung zum Kindergarten, Flüchtlinge und deren Unterbringung, Verkehrsthematik und Verkehrsexperte, Videoüberwachung an den Dorfeinfahrten, Umgestaltung der Ankündigung von Veranstaltungen und Straßensperren. Zudem wurde über den Beschlussantrag der Landesregierung zur Verwendung von biologischen Lebensmitteln in Mensen gesprochen und über die Möglichkeit diese Regelung auch bei der Ausspeisung von Kindergarten und Mittelschule Tramin umzusetzen.

Die Gemeinderätinnen sowie die weiteren Anwesenden empfanden das Treffen als sehr positiv. Weitere Treffen werden folgen! Bei Interesse können sich alle Interessierten unter folgenden E-Mail Adressen melden:

silvia.kastl@rolmail.net
a.koppelstaetter@googlemail.com

Herzlichen Glückwunsch...

Liebe Tante Trude,
wie die Zeit vergangen ist…

Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute zum 80. Geburtstag!

Astrid, Walter mit Ines und Nadine

Die Tigermücke

Kleines Tierchen - große Plage!

Den Namen verdankt die kleine Stechmücke wohl ihrem auffallend gestreiften Körper und dem aggressiven Stechverhalten. Und - sie kann auch gefährlich werden.

Im klimatisch „mückengünstigen" Unterland hat sie sich besonders auf der orografisch linken Talseite schon ausgebreitet. „In unserer Gemeinde ist mir noch kein Fall bekannt, " meint Referent Siegfried Oberhofer.

Vorbeugend hat er die Gemeindearbeiter aber angewiesen, Wasserbehälter auf den öffentlichen Flächen im Auge zu behalten bzw. zu entleeren. Zudem wurde zur Aufklärung der Bevölkerung in die Homepage der Gemeinde ein Link zum Thema eingefügt und das Traminer Dorfblatt um Unterstützung gebeten. Hier ein erster Beitrag dazu:

Vermeiden wir Wasseransammlungen im Freien – auf dem Balkon, im Hof, im Garten, Friedhof oder Park!

Wissenswertes:
Die Asiatische Tigermücke (wissenschaftlicher Name - aedes albopictus) ist eine Stechmückenart, die ursprünglich in den südasiatischen Tropen beheimatet war. Seit den 1990er Jahren verbreitete sie sich durch Warentransport, Reisetätigkeit und die globale Erwärmung auch in Europa. In Südtirol wurde sie erstmals im Spätsommer 2010 registriert.

Aussehen:
Die Mücke bleibt meistens kleiner als 10 mm. Sie ist auffällig schwarz weiß gemustert. Das sicherste Merkmal zu ihrer Erkennung ist ein weißer Strich auf dem Brustkorb und zwischen den Augen.

Entwicklung:
Die Entwicklung, die je nach Temperatur zwischen 6 und 20 Tagen dauert, verläuft in vier Stadien: Ei, Larve und Puppe sind ans stehende Wasser gebunden. Die erwachsene Mücke fliegt dann herum.
Das Weibchen ernährt sich dann von Blut, das etwas kleinere Männchen von Pflanzensäften. Im Frühling und Sommer folgen zahlreiche Generationen aufeinander. So nimmt die Population rasch zu und erreicht im Spätsommer - Herbst die höchste Dichte.
Die erwachsene Tigermücke verlässt das Wasser und sucht windstille, feucht - schattige Standorte. Nach der Paarung braucht das Weibchen zur Entwicklung der Eier eine Blutmahlzeit. Sie sticht - vor allem untertags – bevorzugt Menschen, aber auch Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. Die Tigermücke fliegt im Allgemeinen nicht sehr weit – nur wenige hundert Meter. Eine hohe Mückenbelastung lässt deshalb auf Brutplätze in der näheren Umgebung schließen.

Lebensraum:
Die Tigermücke ist nicht wählerisch und sehr anpassungsfähig. Sie braucht für die Entwicklung ihrer Larven aber unbedingt stehendes Wasser. Neben natürlichen Wasseransammlungen in der freien Landschaft benützt sie auch wassergefüllte Behälter im Sied-

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

lungsgebiet. Bereits geringe Wassermengen reichen dabei aus. Brutstätten können sich in Eimern, Blumenuntersetzern, Dosen, Flaschen, Autoreifen mit Regenwasser, Vogeltränken und Ähnlichem befinden.

Die Tigermücke- ein potentieller Krankheitsüberträger:
Wegen ihres ausdauernden Stechverhaltens kann die Mücke zum gesundheitlichen Problem werden.
Die Stiche können Schwellungen, sowie juckende und schmerzhafte Hautirritationen auslösen. Auch kann sie sich beim Blutsaugen mit krankheitserregenden, teilweise gefährlichen Viren infizieren und diese dann auf die Menschen übertragen.

So kann man vorsorgen:
- Blumenuntersetzer, Gießkannen, Eimer, Vogeltränken und Futternäpfe immer wieder entleeren;
- Aufblasbare Schwimmbecken und Plastikspielzeug nicht so herumliegen lassen, dass sich ..Regenwasser darin ansammelt;
- alte Flaschen, Dosen, Gläser, Plastik – und Nylonsäcke entsorgen;
- Regenwassertonnen mind. wöchentlich ausleeren od. mit einem Mückennetz abdecken;
- Regenrinnen und Gullys regelmäßig reinigen;
- Wasseransammlungen auf Abdeckplanen entfernen;
- auf dem Friedhof Vasen und Weihwassergefäße mind. zweimal wöchentlich entleeren

Wie kann man sich schützen?
Der Mensch scheint eine bevorzugte „Beute" der Tigermücke zu sein. Deshalb
- Im Freien helle langärmlige Hemden / Blusen und lange Hosen tragen (Tigermücken bevorzugen dunkle Farben)
- feinmaschige Fliegengitter bes. im Schaf – und Kinderzimmer anbringen
- Klimaanlagen und Ventilatoren durchwirbeln die Luft und erschweren damit das Auffinden von Geruchsquellen
- Insektenschutzmittel gibt es im Handel zum Auftragen auf Haut und Bekleidung. Sie schützen für eine bestimmte Zeit. Dies hängt vom Wirkstoff und dessen Konzentration ab.

Verwendung von Larviziden
Die Landesagentur für Umwelt empfiehlt die regelmäßige Verwendung von larvenabtötenden Produkten(Larviziden). Dadurch kann man die Anzahl der erwachsenen eierlegenden Mücken in Grenzen halten. Überall dort, wo Wasseransammlungen nicht zu vermeiden sind, z.B. in Gullys, Schächten ….) schreibt die Agentur, müsse man von April bis Oktober regelmäßig Larvizide einsetzen. Dies gilt besonders für die Dörfer und Städte des Etschtales von Meran bis Salurn. Für die öffentlichen Flächen ist die Gemeinde zuständig – auf privatem Grund der /die Eigentümer. hgk

Jahrgang 1966

Auch heuer treffen wir uns zu unserem jährlichen Sommergrillen:
am Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr im Egetmannhaus.
Salate und Nachspeisen sind natürlich wie immer sehr willkommen!

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Bibel und Feuer

Eine „feurige“ Entdeckungsreise im Buch der Bücher

Die katholische Frauenbewegung hatte am 13. Juni alle Interessierten in den wunderschönen Garten von Ida und Sepp von Elzenbaum geladen. Bei der Veranstaltung „Entzünde in mir das Feuer deiner Liebe - Bibel und Feuer“ stand das ausdruckstarke Element Feuer im Mittelpunkt. Dass wegen der unbeständige Witterung die Veranstaltung im Eingangsbereich der Kellerei von Elzenbaum abgehalten werden musste, tat der Stimmung und der Atmosphäre keinen Abbruch.

Das Feuer ist ein sehr eindrucksvolles Element und ein ausdruckstarkes Symbol, das in der Bibel an über 500 Stellen genannt wird.

Die Anwesenden wurden zu einer Reise durch das Buch der Bücher eingeladen, die bei der Erschaffung der Welt begann und bei den Feuerflammen des Pfingstereignisses endete. Monika Oberhofer verlas verschiedene Bibelstellen, in denen vom Feuer die Rede ist, Margareth Gummerer und Gabi Matzneller erläuterten und vertieften die biblischen Texte. Bei den Pausen zwischen den einzelnen Stationen unterhielten Esther und Miriam die Gäste mit gefühlvollen und passenden Liedern.
Brigitte Rellich dankte bei der Veranstaltung Uli Huber, der ehemaligen Dekanatsbegleiterin und Vorstandsfrau der kfb und Rosmarie Karbon, die 12 Jahre lang Diözesanvorsitzende der kfb war, für ihre wertvolle Arbeit für die kfb. Zum Abschluss der Veranstaltung richtete sie außerdem ein Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen des Abend beigetragen haben. Einen besonderen Dank sprach sie der Ida von Elzenbaum für die herzliche Gastfreundschaft und allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Teilnahme und Spende aus.

kfb-Pfarre Tramin

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin lädt herzlichst ein zum:

Sommerfest in Matschatsch

Eingeladen sind alle
Frauen und Männer
ab 65

Am Mittwoch, den 6. Juli
Abfahrt um 13.30 Uhr
Mindelheimer Parkplatz
mit Bus

Für Speis und Trank,
Musik und Spiel ist bestens gesorgt
Umkostenbeitrag: 15 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen

Stellenangebot

Die Obstgenossenschaft EOFRUT Tramin sucht für die kommende Apfelernte (Zeitraum 01. August - 31. Oktober) eine/n **Waagmeister/in** zur Abwicklung der Obstanlieferung am PC. Terminvereinbarung unter:

Tel. 0471 860 155 oder E-mail:
info@eofrut.vog.it

redaktion@traminerdorfblatt.com

Jubiläum

Pfarrer Alois Wilhelm – vier Gründe zum Feiern

80. Geburtstag und zugleich Namenstag am 21. Juni, 55 jähriges Priesterjubiläum am 29. Juni und 10 Jahre Seelsorger im Altenheim St. Anna und Söll. Das musste gefeiert werden. Die Pfarre gratulierte Hochwürden Wilhelm an seinem eigentlichen Ehrentag, die Gemeinschaft des Altenheimes am darauffolgenden Freitag und die Söller Bevölkerung schließlich am Sonntag, 26. Juni.

„Fröhlichkeit und leichtes Leben möge dir der Herrgott geben, " das Ständchen des Pfarrchores nach dem Gottesdienst freute Hochwürden Wilhelm sichtlich. hgk

Zu Beginn des Gottesdienstes im altehrwürdigen Mauritius - Kirchlein richtete Bürgermeister Oberhofer Glückwünsche an den Jubilar, dankte ihm für seinen Einsatz und wünschte ihm noch viele Jahre in Tramin. Zur Überraschung des Jubilars hatte sich auch der Pfarrchor mit Chorleiterin Mag. Ursula Torggler eingefunden, der mit seinem Gesang wesentlich zur Festlichkeit des Gottesdienstes beitrug.
In der Predigt ging Hochw. Wilhelm dann kurz auf sein Leben ein. Aus seinen Worten gingen Dankbarkeit und Demut hervor, wenn er meinte: „Es war nicht immer leicht, dem Beispiel Jesu zu folgen, aber mit seiner Hilfe habe ich versucht Gutes zu tun - zum Wohle der Mitmenschen und der Kirche." Zum Abschluss dankte er allen, die ihm im Laufe des Lebens Gutes getan hätten und noch tun würden.
Die Söller Dorfgemeinschaft brachte die Dankbarkeit und Wertschätzung „ihrem" Herrn Pfarrer gegenüber mit dem gut vorbereiteten Gottesdienst und einem anschließenden Umtrunk im Kirchhof zum Ausdruck. Dabei stießen die Gottesdienstbesucher, darunter auch die beiden Altbürgermeister Meinrad Oberhofer und Werner Dissertori, mit dem erfreuten Jubilar an und wünschten ihm und noch viele Jahre in ihrer Mitte.

21. Juni - St. Aloisius

Glückwünsche zum Namenstag

Zwei Priester leben zur Zeit in unserer Pfarre und beide sind auf den Namen Alois getauft: Prodekan Alois Müller und Seelsorger Alois Wilhelm.

Prodekan Alois Müller wurde am Abend im Pfarrtreff vom Männergesangsverein Tramin ein musikalisches Namenstagsständchen überreicht. Dieser freute sich sehr darüber und bedankte sich bei Obmann Hartwig Amplatz, Chorleiter Robert Mur und allen Sängern und lud zu einem kleinen Umtrunk ein. Die Bürgerkapelle Tramin, die traditionsgemäß beim Namenstag des Dekans und des Bürgermeisters aufmarschiert und ein Ständchen spielt , widmete ihm und seinem Namensvetter Altlandeshauptmann Alois Durnwalder heuer beim Dankgottesgienst anlässlich des 30 jährigen Erinnerungstages an die Bachkatastrophe in der Kellerei Tramin ein flottes Stück.

„Alles Gute zum Namenstag" wünschte der Männergesangsverein Tramin mit Obmann Hartwig Amplatz mit mehreren Liedern und einem Geschenk, das den Herrn Dekan immer an den MGV erinnern soll. hgk

Ende des Arbeitsjahres

Die Pfarre bedankt sich!

Gegen Ende des Arbeitsjahres und heuer auch der Legislaturperiode des Pfarrgemeinderates - ist es der Pfarre ein Bedürfnis allen Pfarrmitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken, die mithelfen das Pfarrleben zu gestalten oder verschiedene Dienste übernehmen.

Sie alle waren am Sonntag, 12. Juni zum „Zogglerfest" eingeladen. An die 140 Personen nahmen daran teil.

Sie ließen sich das zünftige Mittagessen schmecken, genossen das lockere Zusammensein, das Kartenspiel und die Ziehorgelklänge von Fritz und Josef. Die Kinder hielten sich im nahen Wald auf und einige Männer und Burschen vergnügten sich stundenlang beim Fußballspiel auf der Wiese.

Mitglieder der Schützenkompanie und des Pfarrgemeinderates bewirteten die Helferinnen und Helfer mit ihren Familien.

Hilfsprojekt

Danke

Wir Danken allen, die anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums unseres Prodekan Alois Müller für das Hilfsprojekt „Kindertagesstätte in Botosani (Rumänien) " eine Spende getätigt haben.

Mit dem schönen Betrag von 1.570 Euro kann in der Tagesstätte viel Gutes getan werden, u.a. Therapien für die Kinder mit geistigen bzw. körperlichen Beeinträchtigungen.

Unserem geschätzten Prodekan danken wir für seine Selbstlosigkeit, mit der er dies ermöglicht hat.

Pfarrcaritas Tramin

Donnerstag, 16. Juni

Patrozinimusfeier unserer Pfarrkirche

wurde dann der Namenstag (Patrozinium) unserer Pfarrkirche St. Julitta und Quirikus begangen. Nach dem - vom Pfarrchor festlich gestalteten Gottesdienst – wurde fünf Personen aus unserer Pfarrgemeinschaft gedankt, die jahrzehntelang treue Dienste in der Kirche geleistet haben:

Hilde Zwerger, Rita Fischer und Anni Sommariva haben Mesner Karl regelmäßig und tatkräftig beim Putzen der Kirche unterstützt. Trude Brambilla war seit vielen Jahren für das Winden des großen Adventkranzes und des Blumenschmuckes der Prozessionsstatuen verantwortlich und Albin Enderle war als langjährigen Chorsänger und Kommunionhelfer tätig. Dem AVS - Fußball mit Michael Nössing sei für die gute Zusammenarbeit beim Kirchtag gedankt. Das Fest fand im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Rathausplatz statt und war trotz unsicheren Wetters gut besucht.

Sie hatten – stets bescheiden im Hintergrund - „dem Herrgott zuliebe" in der Kirche geholfen. Dafür dankte ihnen Prodekan Müller herzlich: Anni Sommariva, Trude Brambilla, Hilde Zwerger und Rita Fischer. (von li.) Nicht im Bild Albin Enderle. hgk

Seniorenclub

Wunderschöner Ausflug nach Schluderns

Am 7. Juni unternahm der Seniorenclub Tramin die traditionelle Fahrt zum Abschluss des Arbeitsjahres vor der Sommerpause. Bei wunderbarem sonnigen Wetter ging die Fahrt vom Unterland ins Vinschgau nach Schluderns.

Burgen und saubere Dörfer erfreuten uns des Anblicks. In Schluderns angekommen, machten wir im Hotel „Alte Mühle" unseren Aufenthalt mit einem schmackhaften Mittagessen.
Dann ging's ins Museum, wo wir freundlichst empfangen wurden. Wir bekamen zwei Film vorgeführt, einen Film über das schwere Schicksal der Schwabenkinder, dessen Schicksal uns sehr betroffen machte.
Der nächste Film galt den Ausgrabungen der Eisen- und Römerzeit auf dem Ganglegg oberhalb von Schluderns. Anschließend konnten wir die interessante Getreideausstellung besichtigen, über 100 Getreidearten aus aller Welt.
Einige Senioren machten noch eine kleine Wanderung zum Wasserwahl, da konnte man das uralte Bewässerungssystem besichtigen und bewundern. Rechts oberhalb des Dorfes thront majestätisch die bekannte Churburg. Nach einer gemütlichen Marendpause ging's wieder Tramin zu. Es war ein schöner Tag.

Der Seniorenclub möchte sich herzlich bei der Raiffeisenkasse Tramin für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Die Leiterin des Seniorenclubs
Rosa Roner

KVW

Seniorenfahrt nach Durnholz

Beim traditionellen Seniorenausflug, der heuer ins Sarntal, nach Durnholz führte, konnte Ortsobmann Markus Stolz knapp 70 Senioren begrüßen.

Nach einer kurzen Andacht, welche uns Herr Dekan Alois Müller in der sehenswerten, mit einzigartigen Fresken ausgeschmückten Pfarrkirche von Durnholz hielt, begaben wir uns zum „Fischerwirt" direkt am Durnholzer See, wo allen Teilnehmern eine gute, ergiebige Marende serviert wurde. Fritz Pernstich und Oswald Dissertori sorgten für fröhliche musikalische Stimmung.
Auch das Watten, Singen und Tanzen, oder ein kleiner Spaziergang kam nicht zu kurz. So konnte sich Jeder auf seine Weise unterhalten und einige schöne und gemütliche Stunden verbringen.
Gegen 18 Uhr ging es wieder heimwärts, wenn es auch nur ein halber Tag war, unsere Senioren haben sich gefreut.
Wir vom KVW bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung, für die Übernahme der Spesen eines Reisebusses, sowie bei der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, für die finanzielle Unterstützung.

www.traminerdorfblatt.com

Trude Brambilla, Martha Geier, Arthur Rellich mit Gattin sowie die zwei Musikanten Oswald Dissertori und Fritz Pernstich. Unser Obmann Markus Stolz ersucht, auch diese Namen anzuführen.

Herzlichen Glückwunsch ...

50 Jahre treue Gäste im Haus Florian

Bodo und Karin Domaglski aus Berlin verbringen schon seit 50 Jahren Ihren Urlaub in Tramin.
Aus diesem Grund überreichte Ihnen der Tourismuspräsident Paul Obermaier eine Ehrenurkunde und der Bürgermeister Wolfang Oberhofer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Tramin, sowie einen guten Tropfen und ein Buch über Rudolf Riedl. Familie Dissertori - Maier bedankt sich herzlich für die langjährige Treue und wünscht Ihnen noch viele schöne Urlaube in Tramin.

Bodo und Karin Domagalski freuen sich über die Ehrenurkunde.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Freiwilligendienst- eine besondere Wertschöpfung für das ganze Heim

Am Montag, den 13.Juni hatte das Altenheim seine ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Wie jedes Jahr wollten Verwalter und Führungskräfte den nunmehr 46 Freiwilligen damit einfach Danke sagen für den selbstlosen Dienst.

Die Freiwilligen: heute nicht im Einsatz, heute wird ihnen Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Grußworte und Anerkennung

„Lebenszeit und Einsatzkraft, die von Freiwilligen zur Verfügung gestellt werden, sind ein kostbares Gut, das große Wertschätzung und Sorgfalt verdient." Mit diesem Gedanken hieß die Präsidentin Thekla Kröss alle herzlich willkommen und gab ihrer Freude Ausdruck, dass so viele der Einladung gefolgt waren. „Durch Ihr altruistisches Handeln ermöglichen Sie den Gewinn an zwischenmenschlichen Beziehungen, erhöhen dessen Wert, weil Sie bewusst oder unbewusst für unsere Senioren Geborgenheit, Wärme und Wertschätzung erlebbar machen."

Vielfältige Einsätze

Da gibt es die 8- köpfige Personen- Gruppe, die die Leute an der hausinternen Bar verwöhnen (3mal in der Woche).
11 Frauen der KFB bieten zweimal im Monat Unterhaltung und Gespräche an. Ebenso regelmäßig gestalten 11 Frauen einen Singnachmittag. Der Vinzenzverein gratuliert das ganze Jahr hindurch jeden einzelnen Bewohnern zum Namenstag.
Zur Begleitung zu Arztvisiten dürfen die Pfleger auf eine Gruppe von vier Personen zurückgreifen.
Was wird von Einzelpersonen noch angeboten? Eine wöchentliche Turnstunde mit den Senioren, Kartenspielen, Singen mit Gitarrenbegleitung, Unterstützung beim Essen, musikalischer Beitrag zu Feierlichkeiten, Dia-Vorführungen, Hilfe beim Kranz – Winden, die Pflege und Betreuung des Teiches, der Blumenschmuck in und vor der Kapelle, regelmäßige Rosenkranz- Andachten.
Auch der Gottesdienst jeden Freitag wird von Pfarrer Alois Wilhelm freiwillig mit und für Bewohner und Besucher aus dem Dorf gefeiert. Eine Berechnung der regelmäßig zur Verfügung gestellten ehrenamtlichen Zeit aller Freiwilligen seit Juni 2015 ist auf die Stunde genau schwer möglich. Die Aufzeichnungen ergaben jedenfalls die beachtliche Summe von beinahe 1200 Stunden.

Wert ehrenamtlicher Arbeit

Um den Wert ehrenamtlicher Arbeit gibt es gesellschaftliche Diskussionen in Studien. Meist ist die Rede vom Opportunitätserlös, resultierend aus der Überlegung, was es kosten würde, wenn diese Arbeit von bezahlten Kräften geleistet würde.
Sicher ist, dass der Wert für den Empfänger der Leistung, sprich den alten Menschen in unserem Fall, und für die Gesellschaft als Ganzes weit höher liegt als der des Opportunitätserlöses.
„Schon ihre Zeitspende ist aus dieser Sicht folglich mehr wert und stellt eine besondere Wertschöpfung für unsere Bewohner dar, " sprach die Präsidentin an die Freiwilligen gewandt. „ Darum lassen Sie uns heute danke sagen verbunden mit der Bitte um ihre wertvolle Zuwendung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch weiterhin."

Große Mode kleine Preise!

Seit 25 Jahren finden Sie bei uns aktuelle Mode für die ganze Familie!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Zum Jahrestag

Wenn sich der Eltern Augen schließen, Ihr müdes Aug' im Tode bricht, Dann ist das schöne Band zerrissen,
Denn Elternliebe vergisst man nicht!

Emma Kerschbaumer
geb. Straudi
† 10.07.2011

Max Kerschbaumer
† 06.07.2009

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir euer ganz besonders bei der heiligen Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin am Samstag, 9. Juli 2016. Allen, die mit uns beten oder in Gedanken bei unseren Lieben sind, danken wir von Herzen.

In Liebe
Lotte, Erika und Christl mit Familien
Tramin, im Juli 2016

Alles verändert sich mit dem,
der neben einem ist
oder neben einem fehlt.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein beim Abschied von unserem lieben Walter.

Wir danken allen von Herzen mit denen wir unsere Trauer und Erinnerung teilen konnten, die mit uns die heilige Messe für ihn gefeiert und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Wir danken auch für die tröstenden Worte und die Anteilnahme, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, für Blumengrüße und Spenden.

Die Familie

Soziale Aktion der Firmlinge

Beim Pfarrcafè am Palmsonntag und beim Umtrunk anlässlich der Erstkommunion sammelten die Firmlinge freiwillige Spenden für einen wohltätigen Zweck. Im Juni wurde der Betrag von 710 Euro einer hilfsbedürftigen Familie aus Eppan übergeben, die von einem schweren Schicksalsschlag getroffen wurde. Danke allen, die die Firmlinge in irgendeiner Weise dabei unterstützt haben!

AVS - Wanderfreunde

Zum Pragser Wildsee

Donnerstag, 7. Juli

Vielen von uns ist er gewiss nicht mehr ganz unbekannt, ist er doch einer der schönsten, bekanntesten und mit einer Fläche von 31ha auch größten Seen Südtirols. Wälder, Almen und senkrechte Felsflanken rund um den See ergeben ein sehr abwechslungsreiches Landschaftsbild. Von jeder Seite des Sees aus genießen wir ein hinreißendes Rundpanorama.

Wir fahren wieder um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
In Schmieden im Pragsertal beginnt unsere Wanderung. Auf promenadenartigen Wegen führt sie uns in leichter Steigung durch schattigen Hochwald in knappen zwei Stunden zum See. Auf breitem Forstweg geht es zunächst am Seeufer entlang und dann durch das Almtal zur Grünwaldalm, wo wir unsere Mittagspause halten. Es ist auf Wunsch auch Rucksackverpflegung mit Aufenthalt im weiten Almgelände möglich, ebenso eine Weiterwanderung taleinwärts in Richtung Alte Kaser. Auf dem Weg zur Alm haben wir schon einen Teil des Sees umrundet, den anderen sparen wir uns für den Rückweg auf. In der Nähe des großen Hotels wartet dann der Bus auf uns. Die gesamte Wanderung wird eine Gehzeit von 3,5 bis 4 Sunden beanspruchen bei einer Anstiegsleistung von 350 Höhenmetern. Sie kann ohne weiteres auch abgekürzt werden, mit Start entweder bei St. Veit oder auch erst vom Seehotel aus. Dann ist sie aber nur noch ein angenehmer Spaziergang zur Alm und zurück, ohne irgendwelche Anforderung.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Sollte es Zweifel an der Wetterlage geben, wird die Wanderung auf Donnerstag, 14. Juli, verschoben. Gegebenenfalls anrufen!

„Crash – Kurs“

Für die Erneuerung des Fahrerqualifizierungsnachweises (CQC) in nur einer Woche!

Der Fahrerqualifizierungsnachweis (bekannt als Berufsführerschein CQC) ersetzt die Führerscheine der Kategorien CAP “C” und CAP “D” und ist seit 10.09.08 Pflicht zum Lenken von Autobussen (D1, D, D1E, DE), bzw. seit 10.09.09 Pflicht zum Lenken von LKW’s mit Gesamtmasse über 3,5 Tonnen (C1, C, C1E, CE).

Dieser Berufsführerschein hat eine Gültigkeit von 5 Jahren und kann vor seiner Fälligkeit durch einen entsprechenden Kurs erneuert werden. Berufskraftfahrern, denen der Fahrerqualifizierungsnachweis (CQC) am 09. September verfällt müssen innerhalb diesem Datum einen 35-stündigen Kurs für die Erneuerung besuchen.
Die Fahrschule Easy Drive bietet dazu einen sogenannten „Crash Kurs“ in der Fahrschule in Tramin (Julius-Von-Payer-Str. 22) an, welcher wie folgt stattfindet:

- Montag, 22. August von 8 bis 15 Uhr
- Dienstag, 23. August von 8 bis 15 Uhr
- Mittwoch, 24. August von 8 bis 15 Uhr
- Donnerstag, 25. August von 8 bis 15 Uhr
- Samstag, 27. August von 8 bis 15 Uhr

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, ersuchen wir Sie, sich sobald als möglich unter der Telefonnummer 337 117 8716 anzumelden. Kostenbeitrag 300 Euro pro Person

10 Jahre Egetmann-Halle

Festbetrieb am 9. Juli

Es ist nun schon 10 Jahre her: die Grundsteinlegung für die Egetmann-Halle erfolgte im Juli 2006. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 9. Juli bei der Halle ein Fest statt.

Beginn: 10 Uhr

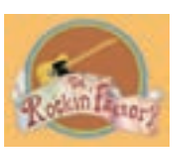
- Frühschoppen mit einheimischer Maschggramusig

- Ganztägiger Festbetrieb, für Speis und Trank ist bestens gesorgt

- Live-Bands:

The Killbilly's

The Rockin' Factory



Auf den Bildern ist die Errichtung der Egetmann-Halle vor 10 Jahren zu sehen. Dabei arbeiteten viele ehrenamtliche Helfer mit und konnten so mit vereineten Kräften diesen Bau verwirklichen.

Jugenddienst Unterland

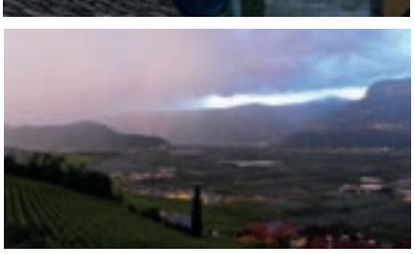
Neustart des Jugendprojektes „Tu DU“ – Dein Einsatz punktet wieder

Es ist wieder Sommer und die Ferien beginnen. Mit Anfang Juli startet das Projekt „TUDU“ auf ein Neues in den Gemeinden Aldein, Auer, Eppan, Kurtatsch, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Tramin und Truden. Die Gemeinden Altrei, Kaltern und Kurtinig wurden neu für das Projekt TU DO gewonnen.

Obwohl die Freizeitangebote für Jugendliche breit gefächert sind, sind Jugendliche oft auf der Suche nach einer etwas anderen Art der Beschäftigung. Dieses bietet Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern kennenzulernen und sich freiwillig zu engagieren. Außerdem haben sie im Rahmen des Projekts die Chance, Kontakte zu knüpfen und leisten nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl. Sie wählen selbst einen Betrieb, setzen sich mit der Kontaktperson in Verbindung und vereinbaren einen oder mehrere Termine, bei denen sie zum Einsatz kommen. Als Dank für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen Gutscheine für verschiedene Geschäfte, eine Pizza, einen Kinobesuch, eine Telefonwertkarte, Treibstoff und vieles mehr eingetauscht werden.

Auf der Homepage www.tudu.bz finden die Jugendlichen alle Informationen zu den Einrichtungen, in denen sie mithelfen können und wo sie die Gutscheine einlösen können.

Das Projekt „Tu Du“ wird von den Jugenddiensten Unterland und Überetsch, dem Jugend- und Kulturzentrum Kuba Kaltern und der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland getragen.



Heuer sind immer wieder interessante Wetterphänomene zu beobachten. Die Farben der Wolken entstanden durch das Licht der Abendsonne. Dieses Bild wurde in Rungg kurz vor einen Gewitter aufgenommen.

AVS

Gipfeltour auf den Habicht 3.277 m

8. bis 9. Juli

Der Habicht befindet sich in den Stubaier Alpen und ist die höchste Erhebung im Habichtkamm. Trotz seiner beträchtlichen Höhe ist der Habicht eher eine Bergtour mit leichtem Klettersteig als eine Hochtour. Seil, Pickel und Steigeisen kann man hier unter normalen Umständen getrost zu Hause lassen. Der Habicht zählt als beherrschendes Massiv am Elferkamm zu den schönsten und eindrucksvollsten Aussichtsbergen in den Stubaier Alpen.

Wir treffen uns am Freitag den 8. Juli um 13 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos über den Brenner bis Steinach und dann weiter ins Gschnitztal zum Parkplatz hinter dem Gasthaus Feuerstein. Von dort starten wir ca. 200 m taleinwärts bis zur Kirche, wo rechts der gut markierte Jubiläumssteig startet.
Dieser führt uns vorbei an einigen Heustadeln und mitten durch schöne Bergwiesen geht es bergauf, hin zu den sogenannten „3 Schwestern", einer auffallenden Kalkfelsformation am Wegesrand. Nach ca. 3 Stunden Gehzeit erreicht man die Innsbrucker Hütte auf 2.369 m, wo wir die Nacht verbringen werden.
Am zweiten Tag nehmen wir uns den Gipfelaufstieg zum Habicht vor. Wir starten von der Hütte und steigen über zum Teil mit Drahtseil gesicherten Platten bis zu einer Gratrippe. Von dort geht es weiter auf einem Steig auf der Seite des Pinnistales bis zur östlichen Ecke des Gipfelaufbaues.
Dann queren wir den kleinen, flachen und spaltenfreien Habichtferner. Der Gipfelgrat, der wiederum mit Seilen gesichert ist, führt uns direkt hinauf zum Gipfel.
Der Steig ist gut markiert und man benötigt von der Hütte ungefähr 2,5 bis 3 Stunden. Der Abstieg erfolgt über den gleichen Weg wie der Aufstieg.

- Start: am Freitag 8. Juli um 13 Uhr Mindelheimer Parkplatz;
- Aufstieg zur Hütte: ca. 1000 Hm, 2,5 bis 3 Stunden Gehzeit;
- Aufstieg zum Gipfel: ca. 900 Hm, 2,5 bis 3 Stunden Gehzeit;
- Voraussetzungen: Ausdauer und Trittsicherheit;
- Ausrüstung: normale Bergausrüstung (Regenschutz, Wechselwäsche usw.), Wanderstöcke, Hüttenschlafsack, wichtig: AVS – Ausweis nicht vergessen!

Anmeldung:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es sind aber noch ein paar Plätze frei. Auskunft bei Enderle Günther Tel. 340 73 67 264 und Steinegger Daniel Tel. 339 38 66 458
Berg Heil

AVS - Sektion Unterland, Ortsstelle Aldein

Sektionswanderung von Walten in Passeier nach Weißenbach im Sarntal

Sonntag, 10. Juli

Die Wanderung führt vom Gasthof Innerwalten (ca. 1450 m) an der Jaufenpassstrasse in etwas mehr als einer Stunde zur Wannser Alm.

Dort ist die einzige Einkehrmöglichkeit. Nach einer kurzen Rast geht es weiter durch das schöne Hochtal hinauf zum Wannser Joch (2250 m), das wir gegen Mittag erreichen werden.

Nach der Mittagsrast (bei sonnigem Wetter direkt auf dem Joch, sonst etwas unterhalb an einer geschützten Stelle) geht es ostwärts weiter in Richtung Penser Weißhorn. Bei der verfallenen oberen Oberbergalm schwenkt der Weg dann nach Westen und führt das schöne Oberbergtal mit seinen Almhütten hinunter nach Weißenbach, wo uns der Bus wieder aufnehmen wird.

- Abfahrt: Kurtatsch: Hauptplatz um 6.30 Uhr
- Tramin: Mindelheimer Straße um 6.40 Uhr
- Neumarkt: bei der Bar Sonne 6.50 / Autobahneinfahrt um 7 Uhr
- Höhenmeter ca. 800 Aufstieg, ca. 900 Abstieg
- Gehzeit: 5 bis 6 Stunden
- Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, Sonnen- und Wetterschutz
- Tagesproviant (keine Einkehrmöglichkeit)

Anmeldung:
Bei Christine im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com bis spätestens Donnerstag, 7. Juli 2015

Krippenochs „Josef“

Der Krippenochs „Josef“, im Bild mit seinem Besitzer Hubert Oberhauser vor dem Stall des Anwesens Romani, ist am vorletzten Maitag geschlachtet worden. Aber keine Angst: Die nächste lebende Krippe muss deswegen nicht ohne Ochs auskommen. Ein jüngerer und kleinerer, namens Anton, steht schon bereit. Foto: W. Kalser

hgk

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 14	Freitag, 15. Juli
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 16 August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 09. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember

ASV – Sektion Boccia

Matthias Zelger gewinnt das Einzelturnier

Am Samstag, den 11 Juni, organisierte die Sektion Boccia das Einzelturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen. Gespielt wurde im Ko-System. Die Spiele waren sehr spannend; alle waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterten so manche Favoriten im Achtel- bzw. im Viertelfinale.

Siegrid Nessler, Heini Nössing, Peter Bellutti, Matthias Zelger, Hartmann Villgrater.

Matthias Zelger.

Achtelfinale
Im Achtelfinale gab es fast durchwegs klare Siege für die Favoriten. Nur Matthias Zelger musste all sein Können abrufen um Reinhold Zelger mit 10 : 9 zu besiegen. Keine Chance aufs Weiterkommen hatten Dora Froner (2 : 10), Luis Zwerger (0 : 10), Viktor Zadra (1 : 10), Gottlieb Gamper (2 : 10), Herbert Bertignoll (6 : 10) und Jakob Zelger (5 : 10).

Viertelfinale
Im Viertelfinale waren die Spiele schon spannender. Matthias Zelger siegte gegen Karin Bellutti mit 10 : 5, Heini Nössing gegen Hermann Schullian 10 : 3, Hartmann Villgrater gegen Peter Bellutti 10 : 6 und Siegried Nessler warf Rudi Gschnell mit 10 : 3 aus dem Turnier.

Halbfinale
Im Halbfinale kam es zu den Paarungen zwischen Matthias gegen Heini und Hartmann gegen Siegrid. Matthias machte kurzen Prozess mit Heini. Er rudelte gut und überzeugte auch beim Stechen. Heini versuchte Alles um mitzuhalten.

Es reichte aber nur zu zwei Pünktchen. Matthias siegte klar mit 10 : 2 und zog ins Finale ein. Seine Mutter Siegrid wollte ihm ins Finale folgen. In einem spannenden Spiel unterlag sie aber Hartmann ganz knapp mit 8 : 10. Hartmann, der gut spielte, verhinderte dadurch das Mutter-Sohn Finale.

Finale
Im Finale setze Matthias, der frisch gebackene Vereinsmeister, seinen Höhenflug fort. Er rudelte wieder überragend und brachte dadurch Hartmann zur Verzweiflung. Matthias sammelte Punkt um Punkt.
Zwischendurch überließ er Hartmann einen Punkt. Schlussendlich siegte Matthias klar und eindeutig mit 10 : 1 Punkten. Ein Vereinsmeister ist halt schwer zu schlagen. Mit großem Beifall wurde Matthias als Turniersieger gefeiert.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Spieler schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Spieler gefeiert.

1. Matthias Zelger
2. Hartmann Villgrater
3. Heini Nössing
4. Siegrid Zelger

Der Vize-Sektionsleiter Peter Bellutti bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders beim Vorstand für dessen Organisation.

Mit einem kleinen Umtrunk auf den Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV Tramin Fußball

Die B vom SVT

… hat den Meistertitel aus dem Vorjahr leider nicht verteidigt. Aber auch wenn andere Mannschaften mehr Punkte ergatterten als unsere B (und das auch nur mit Glück!!), der Zusammenhalt und die Stimmung im Team waren mehr als titelwürdig.

Die B-Mannschaft 2015/16 mit Coach Lorenz Franzelin.

Trainer Lorenz Franzelin sprach zwar schon vor Saisonbeginn die Meisterschaft als erneutes Ziel aus, doch mit Fortdauer des Fußballjahres distanzierte sich die B immer mehr vom ersten Platz und machte es sich im Tabellenmittelfeld gemütlich. Zwar ließ man im Mannschafts-Klassement anderen den Vortritt, in der Torschützenliste stand mit Arnold Oberhofer jedoch einer unserer Akteure am Platz an der Sonne. Der Torjäger vom Dienst haute den gegnerischen Schlussmännern reihenweise die Bälle um die Ohren und war insgesamt 18 Mal erfolgreich.
Auch abseits des Feldes überzeugte die Mannschaft und wuchs gemeinsam mit den Trainingspartnern der Junioren-Elf zu einer tollen Truppe zusammen. Egal ob durch Marenden nach dem Training oder Ausflüge auf die Schweigglhitt: Der Teamgeist für die kommende Saison ist dank solcher Aktivitäten bereits jetzt stärker als ein asiatischer Sumo-Ringer, sodass die B ohne Zweifel als „Super-Super-Geheimfavorit" (O-Ton Pep Guardiola) ins Titelrennen der kommenden Saison geht.

EINST & JETZT

Rechts erkennt man das Haus, in dem Ehrenkommandant Erich Ritsch mit Frau Edith wohnt. Im Erdgeschoss ist jetzt eine Filiale des Konsum untergebracht. Bis 2005 hat Familie Ritsch das Gemischtwarengeschäft – früher auch noch mit landwirtschaftlichen Artikeln - selbst geführt. Dann hatte es einige Jahre die Bäckerei Pitschl aus Aldein gemietet. Das linke Bild zeigt den Stadel, der damals zum Haus Lardschneider gehörte. Im ersten Stock hat Rädermacher Eduard Oberrauch nach dem Krieg eine einfache Wohnung ausgebaut und durfte dafür 15 Jahre bleiben. Ende der Fünfzigerjahre hat Erich Ritsch dann den Stadel samt Wohnung gekauft, daraufhin alles umgebaut und ist 1962 mit seiner damals vierköpfigen Familie eingezogen. Das jüngste Kind, der jetzige Feuerwehrhauptmann Stephan, ist 1969 in diesem Haus geboren.

ASV – Sektion Tischtennis

Landesmeisterschaften

In den letzten Wochen fanden in mehreren Kategorien die Landesmeisterschaften der Saison 2015/2016 statt.

Bei der Landesmeisterschaft der absoluten Kategorie in Brixen werden die besten Spieler unserer Provinz ermittelt, unsere Spieler konnten gar einige Erfolge erzielen.

Überraschungsmann war Michael Florian: nachdem er den Landesmeistertitel in der 4. Kategorie holte, konnte er in der anschließend ausgetragenen absoluten Kategorie bis ins Finale einziehen.

Dort musste er sich den an Nummer 1 gesetzten Sarner Willi Hofer geschlagen geben, nachdem er im Halbfinale überraschend gegen dessen Clubkollege Martin Unterhauser – ebenfalls Serie B1-Speiler - gewinnen konnte.

Im Doppel der Herren konnten Michael Florian und Patrick Segnan ebenfalls bis ins Finale vordringen und sich gegen ranglistenmäßig stärkere Doppel durchsetzen. Im Finale unterlagen sie dem favorisierten Doppel Hofer/Unterhauser.

Im Mixed-Doppel konnte Michael Florian an der Seite von Miriam Sattler die Silbermedaille gewinnen und so seine „Medaillensammlung" vervollständigen.

Bei den Damen belegte Ramona Paizoni in der absoluten Kategorie den dritten Platz, im Doppel konnte Ramona an der Seite von Miriam Sattler ebenfalls den dritten Platz erzielen. Miriam hatte nach mehrmonatiger Pause wieder zum Schläger gegriffen und trotz Trainingsrückstand gut mitgespielt.

Bei der VSS-Landesmeisterschaft in Meran nahmen hingegen unsere allerjüngsten Spieler teil und auch hier waren einige Erfolge zu verzeichnen:

- Mädchen Allerjüngste Einzel: 2. Platz Julia Florian, 3. Platz Aamanah Mahmood
- Mädchen Allerjüngste Doppel: 3. Platz Julia Florian und Aamanah Mahmood
- Buben Schüler Doppel: 3. Platz Anton Medibricky und Abdulrahman Mahmood

Teilnehmer VVS-Landesmeisterschaft mit Trainerin Anita Szabo–Paizoni.

Siegertreppchen Landesmeister Damen – rechts Ramona Paizoni.

- Pellegrin Lorenz hat den Einzug ins Hauptfeld geschafft, ist allerdings dort in der ersten Runde sein Spiel ausgeschieden.

Abschluss der Saison 2015/2016

Mit den Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie ist eine lange Saison zu Ende gegangen. Wir wünschen allen Spielern, Trainern, Betreuern, Eltern, Gönnern und Sponsoren erholsame Urlaubszeit mit dem Hinweis, den 31. Juli 2016 als Termin für die traditionelle Mendelfeier unserer Sektion im Terminkalender vorzumerken.

Wir werden in den nächsten Ausgaben des Dorfblattes noch über die Italienmeisterschaften und einige für die Saison 2016/2017 anstehende Neuerungen berichten.

Protective Bike Four Peaks 2016: Das Gipfel-Treffen der Mountain Bike Szene

KSV For Fun Cycling Team Kaltern & Team Bikehotel Traminer Hof waren mit dabei

Vom 15. bis 18. Juni fand das viertägige Mountainbike-Etappenrennen für Jedermann im österreichischen Salzburg und Tirol statt. Neun hochmotivierte Biker aus Tramin, Kaltern und Margreid nahmen nach monatelangem Training und harter Vorbereitung daran teil.

Für das KSV For Fun Cycling Team Kaltern waren dies Weissensteiner Christoph, Lechner Dieter, Lechner Wolfgang, Bologna Christian, Atz Wolfgang, Walter Franz und Mahlknecht Egon. Für das Team Bikehotel Traminer Hof gingen Pomella Armin und Kaneppele Dietmar an den Start.

Zwei der wunderschönsten Gegenden Österreichs wurden für vier Tage zum MTB-Mekka. Beide Regionen sind für grenzenloses Bike-Vergnügen bekannt. Knapp 600 Teilnehmer aus 23 Nationen mussten insgesamt in vier Tagen knapp 207 Kilometer und ca. 8.140 Höhenmeter bewältigen.

Ausgangspunkt der ersten Etappe war Leogang mit Ziel in Saalfelden. Am zweiten Tag ging es in umgekehrter Richtung von Saalfelden nach Leogang.
Das große Finale der zweiten Etappe bildete der heiße Ritt über den „Flying Gangster"-Trail. Die steile und verzwirbelte Abfahrt im Bikepark Leogang, bot den Teilnehmern ein neue und hochrasante Erfahrung die sie so sich und ihren Rädern nicht zugetraut hätten.

Die Etappen drei und vier startete und endete jeweils in Kirchberg in Tirol. Auf der dritten Etappe führten die Trails hinauf zum Brechhornhaus.
Ab hier führte der Weg über die Fleidingalm hinab nach Brixen im Thale um kurz vor Kirchberg in Tirol mit einer rasanten Abfahrt auf dem Lisi-Osl-Trail ab ins Ziel zu fahren.

Die vierte und letzte Etappe führte direkt Richtung Brixen im Thale. Über den Anstieg zur Wiegalm, die den Passübergang vom Brixental ins Spertental bildet ging es Richtung Stangenjoch, der Grenze zum Pinzgau zurück in Richtung Kirchberg in Tirol. Das

Schluß-Highlight der BIKE Four Peaks 2016 bildete der bekannte und berüchtigte Fleckalm-Trail, der es mit 1.000 Höhenmeter in einen Zug bergab in sich hatte und direkt ins Ziel führte. Nach vier spannenden Tagen, mit Höhen und Tiefen für jeden, die zum Glück ohne gröberen Stürze überstanden wurden, ließen es sich die 9 Radhelden nicht nehmen ihren Erfolg auf der Abschlußparty gebührend zu feiern. Ein besonderer Dank geht an das Bikehotel Traminer Hof für die Unterstützung in der Vorbereitungszeit und den reibungslosen Transfer während dem Rennen.

KLEINANZEIGER

Hydraulikerbetrieb sucht motivierten einheimischen **Monteur** sowie Lehrling Pfraumer Roland & Co. 0471 861 014, info@pfraumer.it

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige **Telefonkundenbetreuer** für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen ausschließlich am Telefon unsere Kunden / Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle interne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: info@gustos.bz.it

Wir suchen einen einheimischen **Obermonteu**r für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Wir suchen einen einheimischen **Lehrling** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

17 Jährige Oberschülerin sucht einen **Sommerjob** für Juli und August. Tel. 333 73 04 875.

Junge Frau sucht Arbeit in der **Gastronomie** oder als Putzfrau. Tel. 389 45 26 566.

Schöne, neu renovierte **Wohnung** in Kurtatsch in der Obergasse zu vermieten. (95m²). e-mail: info@demeter-ferien.com, Tel. 0473 92 08 80 oder 347 50 03 391.

Immo Kaltern verkauft:
Kurtatsch: 4444 m², auf Zeilen, Sorte Merlot und Cabernet Franc, Zone Feld; Tramin: 3000 m², neu anzulegen, Zone Unterstein ; Kaltern: 3300 m², auf Zeilen, Sorte Ruländer, nähe Camping Kalterersee; 4700 m², auf Zeilen, Sorte Lagrein, Zone Reitwiesen; 7000 m², Sorte Gala, schöne Anlage mit Hagelnetz, Zone Feldschon; 3500 m², Sorte Gala, Zone Pirstl; 4300 m² Landwirtschafltiches Grün, geeignet für eine Hofstelle, nähe Kaltern Dorf zu verkaufen. Email: info@immokaltern.com Tel. 3408412490

Wir suchen dringend unseren Cocker Spaniel „Pablo", rot-braunes Fell, am 6. Juni Zone Kalterersee entlaufen. Bitte melden, wer ihn gesehen oder gefunden hat. Finderlohn zugesichert. Tel. 349 23 04 446 oder Tel. 0347 00 50 130. Danke

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

2. bis 8. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
9. bis 15. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

2. bis 3. Juli:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
9. bis 10. Juli:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi 6. Juli	13.30	Abfahrt zum Sommerfest 65 +	Matschatsch
Do 7. Juli	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Pragser Wildsee
Fr 8. Juli	13 Uhr 16.30 ab 19 Uhr	AVS Start zur Gipfeltour (Fr/Sa) Kultur – Kulinarische Wanderung Sommerabend mit Gewürztraminer	Habicht Weinberge Rathausplatz
Sa 9. Juli	7 Uhr ab 10 Uhr	VKH Kulturfahrt Zehn Jahr – Jubiläum	Cortina Egetmann – Halle
So 10. Juli	6.40 Uhr	AVS Sektionswandern	Passeier/Sarntal
Do 21. Juli	10 Uhr	Eröffnung Unterlandler Tafel	Bahnhof Auer
Sa 23. Juli	10 Uhr	Lee Devils Wortgottesfeier	Lavinaspitz
Mo 22.- Fr 26. August	vormittags	Volleycamp	Dreifach- Turnhalle

I.P.

15. Juli 2016
Nr. 14 | 26. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeindeausschuss

Speedbox verringert Geschwindigkeit der Autos

Die „geliehene" Speedbox wurde am Ende ihrer Probezeit zwar zerstört, hat bis dahin aber wertvolle Daten geliefert.

Ihre Auswertung hat eindeutig ergeben: Die Geschwindigkeit der Autos hat sich durch die orange Box eindeutig verringert und zwar folgendermaßen: auf der Weinstraße vom Friedhof Richtung Dorf um 21 km/h (von 71 auf 50km/h), auf derselben Strecke Richtung Kurtatsch um 16 km/h (von 72 auf 56 km/h). Dieselbe Feststellung wurde auch im unteren Bereich der Zallingerstraße Richtung Dorf gemacht, ohne Speedbox: 73km/h – mit: 59km/h. Die Konsequenz daraus: Im Dorfgebiet werden nun vier Speedboxen aufgestellt. Das dazugehörende Geschwindigkeitsmessgerät wurde mit der Gemeinde Kaltern zur gemeinsamen Nutzung angekauft. Kaltern trägt 60% und Tramin 40 % der Kosten.
Das sind 7.222 Euro.
Weiters: Ein Teilstück des nicht kollaudierten Verbindungsweges zwischen Tramin und Altenburg und zwar genau an der Gemeindegrenze, wurde bei den letzten starken Regenfällen ausgewaschen. Die notwendigen Sanierungsarbeiten werden von beiden Gemeinden je zur Hälfte übernommen: 6.483 Euro plus Mwst. Für den Nightliner Unterland der Bezirksgemeinschaft übernimmt die Gemeinde einen Spesenbeitrag von 1.747 Euro für das laufende Jahr. Für den neuen Festplatzgrill gewährt die Gemeinde dem Festplatzkomitee in der Bürgergenossenschaft einen Beitrag von 3.000 Euro.

Hgk

Auch in der Rechtenthalstraße und Anfang der Söllerstraße zeigte die Speedbox ihre Wirkung: Richtung Dorf wurde 58km/h gefahren - Richtung Söll 53 km/h. Foto: W. Kalser

In eigener Sache

Sommerpause der Dorfblatt-Redaktion

Nächste Dorfblätter:
Freitag, 29. Juli, Redaktionsschluss: Montag, 25. Juli
Freitag, 12. August, Redaktionsschluss: Montag, 8. August
(Öffnungszeit Büro: Montag, 9 bis 11 Uhr)

Sommerpause: Die Redaktion bleibt vom 9. August bis zum 4. September geschlossen. Während dieser Zeit entfällt eine Ausgabe des Dorfblattes.

Nächstes Dorfblatt: 9. September, Redaktionsschluss: Montag, 5. September (Öffnungszeit Büro: Montag, 9 bis 11 Uhr)

'S Traminer Dorfleben

Am Mittwoch, 20. Juli geht's los!

Liebe Mitbürger,

das Organisationskomitee „Langer Mittwoch" in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin/Raiffeisen hat sich dieses Jahr bemüht einige Neuigkeiten in die Abende zu bringen. Jeden Mittwochabend wird das Dorfzentrum vom Urbankeller bis Foto Geier belebt: abwechselnde Themenabende, Tramins Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet, es gibt Musik, Aussteller jeder Art, die Beteiligung verschiedener Traminer Vereine und Handwerker, sowie Kulinarisches, immer an das Thema des Abends angepasst. Der erste „Langer Mittwoch" findet am 20. Juli statt, der letzte am 7. September.

Nun die Bitte an Sie: damit die Abende reibungslos über die Bühne gehen können, bitten wir alle, die Straßensperren zu respektieren und die ausgewiesenen Parkverbote einzuhalten.

Genießen auch Sie die autofreien Abende im Dorfzentrum!

Das Organisationskomitee und der Tourismusverein wünschen allen gute Unterhaltung!

Herzlichen Glückwunsch ...

80 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen,
es ist schon, dass wir dich haben!

Liebe Tante Anni,
wir wünschen dir vom Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Dein Bruder Kuno mit Luise
Alex
Anita mit Gerd, Max und Leo
Karin mit Andreas, Felix und Philipp

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburten von:

- **Eva Oberhofer,**
  geb. am 5. Juni 2016

- **Peter Stuppner,**
  geb. am 20. Juni 2016

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

- **Lina Capuzzo**,
  24. Mai 1928 in Badia Polesine (RO),
  † am 5. Juni

- **Elisabeth Bauer**,
  geb. 26. April 1940 in Bodenmais (D),
  † am 12. Juni

- **Francesco Pircher,**
  geb. 12. Februar 1926 in Bozen Luna (TN), † am 21. Juni

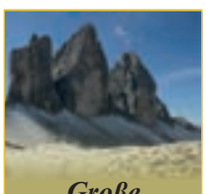
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

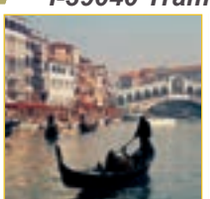
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

TAGESFAHRTEN

GARDASEE


Große DOLOMITEN RUNDFAHRT


VENEDIG mit Schifffahrt

VERONA mit Stadtführung

OPERNFESTSPIELE
24. Juni - 28. August 2016
in der Arena von Verona
Tickets jeder Kategorie bei uns im Reisebüro erhältlich.

AIDA
Carmen
La Traviata
Turandot
Il Trovatore

Die Gemeinde informiert

Müllgebühren für das Jahr 2015

Immer wieder hört man, dass der Postdienst nicht gut funktioniert und Briefe ihren Empfänger nicht erreichen.

Jetzt ist auch die Gemeinde Tramin davon betroffen: Es muss angenommen werden, dass der Großteil der am 24. Mai der Post übergebenen Briefe mit den Rechnungen der gebühr des Jahres 2015 bei den Empfängern nicht angekommen ist.
Es ist nur ein Bruchteil der am 20. Juni fälligen ersten Rate kassiert worden. Da die Gemeinde nicht alle Rechnungen nochmals verschicken kann verbleibt ihr nur die Möglichkeit für jede fehlende Einzahlung eine Mahnung zu verschicken, was zusätzlichen Zeitaufwand und Kosten verursachen würde. Deshalb ergeht folgende Bitte an die Bevölkerung: jeder, der Müllgebühren bezahlen muss und bis jetzt noch keine Rechnung erhalten hat, möchte sich mit dem Steueramt (Rathaus 3. Stock, Frau Evi Micheli, Tel. 0471 864 425) in Verbindung setzen.
Die Rechnung kann selbstverständlich auch über E-Mail (evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it) angefordert werden. Sie wird dann sofort auf elektronischen Weg zugeschickt.
Ich vertraue auf das Verständnis der Bevölkerung!
Der Dienstleiter Rag. Reinhold Pernstich

Wir entfliehen der Hitze

Ausflug nach Altrei

Für alle Frauen und Männer ab 60 am Dienstag, 2. August.

Abfahrt: 10 Uhr Mindelheimer Platz (Bus)
Rückkehr: 19 Uhr
Mittagessen: Hotel Waldheim, Altrei

Unkostenbeitrag: 30 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18, Tel. 0471 860 337
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag
Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

In eigener Sache

Redaktionsschluss und Anzeigenannahme

Liebe Schreiberinnen und Schreiber des Traminer Dorfblattes, werte Kunden! Seit 25 Jahren ist das Team des Dorfblattes für seine große Flexibilität und Schnelligkeit beim Veröffentlichen von Bildern/Texten/Anzeigen, sowie für seine unbürokratische Arbeitsweise bekannt. Doch um die Arbeit gut machen zu können sind ein paar wenige Regeln genauestens zu beachten:

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss ist immer am Montag vor dem Erscheinen des Dorfblattes. Nach dem Redaktionsschluss können keine Texte, Fotos, Anzeigen usw. mehr angenommen werden.

Annahme von Anzeigen:

Werbeanzeigen, Glückwünsche, Gästeehrungen, Kleinanzeigen usw. müssen online und damit schriftlich an uns geschickt werden. Hierfür steht Ihnen unter www.traminerdorfblatt.com das neue Serviceportal zur Verfügung. (Ausnahme sind Personen, welche Anzeigen direkt im Büro des Dorfblattes abgeben).

Ein kulinarisch-musikalischer Abend mit dem *Kastelruther Männerquartett*

„Hofstätter Garten" Weinbar-Restaurant
Reservierungen: +39/0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com
www.garten-hofstatter.com

Im Innenhof des *Hofstätter Garten Restaurants* servieren wir Ihnen Südtiroler Köstlichkeiten. Lassen Sie sich vom Kastelruther Männerquartett durch diesen Abend begleiten – mit Volksliedern und Schlagern aus Südtirol.

Samstag 16. Juli
ab 19.00 Uhr

Um Reservierung wird gebeten!

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Bezirksgemeinschaft: Freiwilliger Zivildienst

„Ein Jahr im Dienst des Nächsten“

Wir suchen 4 freiwillige Zivildiener (interessierte Personen zwischen 18 und 28 Jahren) für die Begleitung von Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Krankheit für 8 oder 12 Monate, mit Beginn am 19. September.

Willst du den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten? Du bekommst monatlich 450 Euro netto. Arbeitsstunden: 30 Stunden/Woche

Einsatzbereiche:
Wohnheime Leifers Kurtatsch Neumarkt, Ansitz Gelmini Salurn und Sozialzentrum Kurtatsch

Aufgaben des freiwilligen Zivildieners:
- unterstützt die Mitarbeiter bei den verschiedenen Aktivitäten, welche der Vermittlung von Arbeitsfertigkeiten an die Betreuten dienen
- in Zusammenarbeit mit den Sozialbetreuer begleitet und unterstützt er/sie die Personen
- bringt eigene Beobachtungen ins Team ein und arbeitet eng mit den Sozialbetreuer zusammen
- unterstützt die Personen im Alltag
- unterstützt die Personen bei der persönlichen Pflege
- erlernt und benutzt alternative Kommunikationsformen zur Verständigung
- unterstützt Personen mit schwerer Behinderung in der Wahrnehmung ihres Lebensumfeldes

Interessierte Personen können sich bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt bei Frau Nadya Margoni unter 0471 826 415 oder nadya.margoni@bzgue.org melden.
Ansuchen werden bis 5. August, 12 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt entgegengenommen.
Die Vordrucke können von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden.
Der Zivildienst kann als Bildungsguthaben im Rahmen der Schul- oder Berufsbildung bzw. als obligatorisches Berufs- oder Spezialisierungspraktikum für die Ausübung bestimmter Berufe angerechnet werden.

Die von Freiwilligen im Laufe des Zivildienstes erlangte Ausbildung kann ebenfalls von den Universitäten als Bildungsguthaben angerechnet werden.

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Hubert,

zu deinem **85. Geburtstag**
wünschen wir dir von Herzen
Gesundheit, Lebensfreude
und noch viele schwungvolle und
heitere Jahre.

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel
und Urenkel Benjamin

Datum: 30.Juli 2016

Uhrzeit: 18:00

Gemeinschaftskonzert

der Jugendkapelle Lachen/ Allgäu und der Jugendkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin und die Musikkapelle Lachen lädt alle herzlich zum Gemeinschaftskonzert der Jugendkapelle Lachen/Allgäu und der Jugendkapelle Tramin ein.
Die beiden Jugendleiter Luis Hänsler und Uta Praxmarer haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und die jungen Musiker freuen sich schon auf zahlreiche Besucher.

Wo: *Bürgerhaus Tramin;*
- *Bei Schönwetter am Platz vor dem Bürgerhaus*
- *Bei Schlechtwetter im Saal des Bürgerhauses*

Website: www.buergerkapelle.com
www.musikkapellelachen.de

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusvereins Tramin und der Gemeinde Tramin

Seniorenbeirat Gemeinde

Frische Waldluft in Matschatsch

Anfang Juli, an einem wahrlich heißen Sommertag, fuhr eine große Gruppe von Senioren für ein paar Nachmittagsstunden nach Matschatsch. Der Seniorenbeirat der Gemeinde unter der Leitung von Referentin Brigitte Rellich hatte geladen.

Nach dem Eintreffen auf dem Parkplatz atmeten die Ausflügler in der frischen Waldluft auf und spazierten durch den herrlichen Wald bis zum Schlössl. Dort gab es gleich schon Kaffee und Kuchen. Dann wurde geplaudert, Karten gespielt, geposcht und geschätzt und so mancher Preis gewonnen.
Zwischendurch spielte Oswald mit der Zither auf. Gegen Abend gab es noch eine Marende mit Kartoffeln und Aufschnitt zubereitet von den fleißigen Helferinnen Christl, Burgi, Inge und Christine. Der Direktor der Raiffeisenkasse der Zweigstelle Tramin Andreas Frötscher richtete Grußworte an die Senioren und zeigte sich erfreut, dass der finanzielle Beitrag seiner Bank so gut investiert wurde.
Brigitte konnte ihrerseits ihren Dank persönlich anbringen. An dieser Stelle sei auch ein herzliches Vergelt´s Gott an Brigitte gerichtet, die diesen geselligen Nachmittag mit viel Einsatz gestaltet hat.

Die Siegerinnen vom Schätzspiel und „Poschn" sowie die älteste und jüngste Teilnehmerin.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 20. JULI BIS 3. AUGUST

Käse Edamer 1 kg	5,40 Euro
Gorgonzola Gim 220 gr d. St.	2,09 Euro
Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,89 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Coca Cola 1,5 lt x 2 d. St.	2,30 Euro
Williams Pircher 700 ml d. St.	12,59 Euro
Getränke Despar 1 lt	0,90 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	4,50 Euro
Minischüttelbrot Preiss 200 gr d. St.	0,99 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,40 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,98 Euro
Zwiebel Sacla 180 gr d. St.	1,00 Euro
Oliven grün Sacla 120 gr d. St.	1,00 Euro
Mais Despar 3x140 gr d. St.	1,19 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	2,00 Euro
Scheuermilch Frosch 500 ml d. St.	1,29 Euro
Mastro Lindo 950 ml d. St.	1,00 Euro
Spülmittel Nelsen Zitrone 900 ml d. St.	1,00 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,50 Euro
Trockenfutter Friskies 400 gr d. St.	1,00 Euro
Cornetti Esi Sammontana 450 gr d. St.	3,00 Euro

Interview

Theo Kofler – in den Malteser Ritterorden aufgenommen

Allein der Name flößt schon Respekt ein: „Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom hl. Johannes zu Jerusalem, von Rhodos und von Malta." Der Malteserorden, wie er kurz heißt, fühlt sich dem christlichen Glauben und dem Dienst am Nächsten verpflichtet und ist weltweit organisiert. Zu dem noch nicht einmal seit 20 Jahren selbstständigen Südtiroler Zweig mit Carl Baron Eyrl als Delegat an der Spitze, gehören 26 ausgewählte Personen. Eine davon ist seit Kurzem unser Traminer Mitbürger Theo Kofler.

Die feierliche Aufnahme in den Malteserorden als „Devotions – Donat" war ein großer Tag für Theo Kofler (Bildmitte). Mit ihm freuten sich der bei derselben Zeremonie als Ehren - Konventionalkaplan aufgenommene Domdekan von Brixen, Prof. Dr. Ulrich Fistill (li), sowie Kanonikus Johannes Noisternigg (re), Mitglieder der Südtiroler Ordensdelegation mit Baron Eyrl (Bildmitte hinten), die Schützenabordnung von Tramin, sowie die beiden Ministranten: Enkel Max Kofler (li) und Großneffe Thomas Devalier (re.)

TD: Theo, am 2. Juli wurdest du als „Devotions – Donat" in der Kirche St. Johann in Bozen - Dorf bei einer feierlichen Zeremonie in den Malteserorden aufgenommen. Herzliche Gratulation! Wie bist du zu dem doch recht elitären Kreis gekommen?

Theo Kofler: Eigentlich ganz zufällig. Meine Schwester Hedwig (Ordensschwester Theodora) lag im Jahre 2008 im Bozner Krankenhau s. Ihre Bettnachbarin hatte eine Tochter, die Mitarbeiterin bei den Maltesern war. So kamen wir ins Gespräch. Sie erzählte von dem Orden und setzte sich dafür ein, dass meine kranke Schwester die Wallfahrt nach Lourdes mitmachen konnte. Allerdings brauchte sie eine Begleitung. Diese übernahmen meine Frau Christl und ich.

Damit hätte es für dich nachher ja erledigt sein können…

Schon! Aber dieses Erlebnis hat mich so tief berührt, dass ich seither immer als Helfer bei den Wallfahrten dabei bin. Der Malteser Orden organisiert jährlich eine fünftägige Wallfahrt nach Lourdes und eine dreitägige nach Loreto für Tausende Menschen aus der ganzen Welt. Auch viele Südtiroler beteiligen sich daran, darunter stets zehn bis zwölf kranke bzw. beeinträchtigte Personen. Diese werden kostenlos rund um die Uhr von professionellen Krankenpflegern, aber auch von Helfern und Helferinnen unseres Ordens betreut. Wir hingegen zahlen uns die Fahrt und den Aufenthalt aus der eigenen Tasche.

Alle Achtung, helfen und auch noch dafür zahlen! Was ist denn deine Aufgabe bei diesen Wallfahrten?

In den ersten Jahren habe ich Kranke betreut. Seit drei Jahren arbeite ich in Lourdes in den Bädern. Wir stehen zu viert täglich acht Stunden lang im Wasser und tauchen Hunderte Kranke aus der ganzen Welt mit dem ganzen Körper ins Lourdeswasser. Solange es meine Bandscheiben erlauben, möchte ich das machen. Das ist mein Beitrag für die Krankenpfleger, die jahrein jahraus mit den Kranken arbeiten.

Und weil du diese Dienste an den Kran-

Bitte um Sachspenden!

PfarrCaritas Tramin

Am „langen Mittwoch" 10. August veranstaltet die Pfarrcaritas wieder einen Glückstopf. Der Erlös daraus geht an unser Projekt Kindertagesstätte in Botosani in Rumänien. In dieser von italienischen Ordensschwestern geleiteten Einrichtung werden Kindergartenkinder aus besonders armen Verhältnissen gefördert und zusätzlich Kinder mit Beeinträchtigungen therapiert.

Wir bitten herzlich um Sachspenden und ersuchen diese am Samstag, 6. oder Montag, 8. August vormittags von 9 bis 11 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim abzugeben.

Auskünfte unter Tel. 333 65 04 442 oder 860 267.

Vergelt`s Gott!

ken seit Jahren so selbstlos und eifrig machst, wurdest du für die Aufnahme in den Orden vorgeschlagen. Man kann ihm ja nicht einfach von sich aus beitreten…

Genau, man wird vorgeschlagen. Dann muss man sich selbst bewerben und zwar zuerst in Venedig und dann in Rom beim Großmeister. Dabei muss man seinen Lebenslauf angeben und wird auf „Herz und Nieren geprüft". Sogar der Leumund der Eltern spielt noch eine Rolle. Dann muss die Vollversammlung mit 100 % für die Aufnahme des Kandidaten stimmen. Die ganze Prozedur dauert mindestens ein Jahr.

Dann bekamst du die von Fra` Matthew Festing unterschriebene positive Mitteilung, dass du das Ordenskreuz erhältst und damit in den Malteser Ritterorden aufgenommen wirst.

Genau, ich hätte nicht geglaubt, dass, ich diese Anerkennung kriege und war sehr überrascht.

Auf die feierliche Aufnahme hast dich dann gründlich vorbereitet, hast Aufbau, Geschichte und Regeln des Ordens studiert …

Ja und in der St. Johann Kirche in Bozen - Dorf, die dem Orden gehört, wurde ich beim Ordensfest dann als „Devotions – Donat" aufgenommen. Dabei musste ich geloben, mich an die Ordensregeln zu halten und die mir auferlegten Pflichten treu und fleißig zu erfüllen.

Was bedeutet die Aufnahme in den Malteserorden für dich?

Das ist für mich eine Ehre und ich werde, wie bisher, mit meiner ganzen Kraft dabei sein.

Wie kann man sich die Mitgliedschaft in so einer Gemeinschaft vorstellen, zu der in Südtirol mehrheitlich Adelige, aber auch Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft gehören?

Wir sind eine tolle Gemeinschaft und alle „per du!" Da gibt es keine Standesunterschiede. Bei den Wallfahrten fühlen wir uns alle als Diener der „Herren und Frauen Kranken". Einmal im Monat liest unser Kaplan Hochw. Johannes Noisternigg in der Johanneskirche eine hl. Messe. Wir pflegen die religiösen Rituale im Kirchenjahr und treffen uns auch privat immer wieder. Bei den Prozessionen in Bozen, an denen die Ordensgemeinschaft geschlossen im Habit teilnimmt, marschiere ich aber als Schütze in Tramin mit. Nur bei der Kassiansprozession in Brixen bin ich dabei.

Das ehrwürdige Habit zahlt sich jedes Mitglied auch selbst …

Ja, ich möchte mich zum Schluss aber noch bei meiner Familie bedanken, die mich voll unterstützt. Ein Dankeschön möchte ich auch der Frauenschola mit Mag. Ursula als Leiterin, der Abordnung der Schützenkompanie Tramin und meiner Nichte Monika Kofler – Devalier sagen für die festliche Gestaltung der hl. Messe.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

Der Malteser Orden:

Die Geburtsstunde des religiösen Laienordens schlug vor fast 1.000 Jahren als Ritter von Malta in Jerusalem ein Hospital einrichteten, in dem Pilger unabhängig von Glauben, Herkunft und Rasse gepflegt wurden.

Im Laufe der Jahrhunderte breitete sich die Idee des Dienstes an den Kranken weiter aus, v.a. adelige Mitglieder brachten Besitztümer und Geld in den Orden ein.
Der Hauptsitz, einst in Malta, wurde im 19. Jahrhundert in den Vatikan nach Rom verlegt.

Dort lebt der auf Lebenszeit gewählte Großmeister, derzeit Fra` Matthew Festing.
Der Malteserorden, den es in 120 Ländern gibt, zählt weltweit ca. 13.000 Mitglieder, ca. 80.000 feste freiwillige Helfer und Helferinnen, sowie ca. 25.000 medizinische Fachkräfte.

Er führt medizinische Einrichtungen und Fachzentren, sowie soziale Einrichtungen.
Mit über hundert Staaten unterhält der Orden diplomatische Beziehungen und nimmt an der UNO einen Beobachterstatus ein.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Bibliothek im Schwimmbad

„Tauch in ein Buch“

Bereits seit 1. Juli hat die Bibliothek Tramin im Schwimmbad wieder ihre kleine Leihstelle im Schwimmbad. Tageszeitungen, Zeitschriften und Bücher für Erwachsene und Kinder in deutscher und italienischer Sprache stehen den Lesern zur Verfügung.

Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden.
Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet und wird heuer von Raphael Bonadio betreut.

Commissario Grauner ermittelte in der Bibliothek Tramin

Natürlich nicht real, er hat auf dem Gletscher zu tun, wo der Skipisten-Toni im Dezember eine Leiche gefunden hat – mit einer Pfeilspitze in der Schulter … wie dazumal Ötzi!

Es sind einige Wochen vergangen, dass Lenz Koppelstätter aus seinem Erstlingswerk „Der Tote am Gletscher – Ein Fall für Commissario Grauner“ vorgelesen hat.
Viele Nutzer der Bibliothek hatten das Buch bereits gelesen, war es doch schon im August 2015 erschienen. Die Bibliothek seines Heimatdorfes Tramin ließ es sich natürlich nicht nehmen, Lenz Koppelstätter zu einer Vorlesestunde einzuladen.
Im Programm der Bibliothek war es ein „Highlight“, und es ist nicht verwunderlich, dass viele der Einladung gefolgt waren. Der Autor verstand es, mit der Art seines Vorlesens die Zuhörerinnen und Zuhören sofort in den Bann zu ziehen, Spannung aufzubauen, die Neugierde anzustacheln. Auf jeden Fall war es mucksmäuschenstill ….. und Commissario Grauner konnte ermitteln…
Der vorgetragene Text wirkte durch die personale Begegnung mit dem Autor authentisch und dies erlaubte es Fragen zu stellen, die vor allem seinen Zugang zum Schreiben zum Inhalt hatten. Aber auch die geografische Nähe zum Ort des Geschehens schaffte Vertrautheit.
Im Anschluss an die Lesung lud die Bibliothek zu einem kleinen Umtrunk, gesponsert von der Kellerei Hofstätter. Eine wichtige Frage „brannte“ vielen auf der Zunge: folgt dem „Erstling“ ein weiterer Fall für Commissario Grauner? Wir wissen es nun. Im Herbst 2016 erscheint „Die Stille der Lärchen“ – „Ein Fall für Commissario Grauner“. In ihrem neuen Fall ermitteln Grauner und Saltapepe bei den Urlärchen im Ultental.

Das Fußballquiz

Das sind die Gewinner!

Manuel Morandell
Felix Vinante
Ariane Zwerger
Laurin Kofler
Fabian Nössing
Elias Weissensteiner
Yassin Manoun
Leonie Kryszon
Michael Geier
Julia Zuliani

EM 2016

Jahrgang 1941

Ausflug nach Osttirol

Zur Feier unseres 75-jährigen Geburtstages fuhren 29 Jubilare Richtung Osttirol. Das erste Ziel war das schönste Dorf Tirols – Obertilliach – mit der imposanten Kirche.

Einige verkleidete Römer in Aguntum

Nach der interessanten Dorfführung kehrten wir beim „Unterwöger" zu einem sehr guten Mittagessen ein. Dann ging es durch das Lesachtal zum Wallfahrtsort „Maria Luggau". Weiter nach Kötschach in Kärnten und über den „Gailbergpass" ins Drautal bis kurz vor Lienz, wo wir die einzige Römerstadt Tirols „Aguntum" (Blütezeit 59-450 n.Chr.) besuchten. Ein Film gab uns Einblicke über das Leben in der alten Siedlung. Nach der anschaulichen Führung durch das Museum und den archäologischen Park ging es nach Lienz, wo wir noch einen leider zu kurzen Aufenthalt hatten. Über das Osttiroler Pustertal fuhren wir wieder nach Tramin. Hier angekommen ließen wir den Tag im „Weis-Keller" ausklingen. Das Jahr ist noch nicht um, deshalb ist ein weiteres Treffen geplant.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	15	Freitag, 29. Juli
August	16	Freitag, 16. August
September	17	Freitag, 9. September
	18	Freitag, 23. September

Herzlichen Glückwunsch ...

zum 50. Hochzeitsjubiläum
am 23. Juli
wünscht Euch

Eure Familie

ELENA WALCH
Castel Ringberg

NEUERÖFFNUNG: Castel Ringberg hat wieder
seine Tore für alle Weinliebhaber und Genießer geöffnet!

Elena Walch's „Vigna Castel Ringberg" bietet in einer Atmosphäre mit viel Charme einen **Weinverkauf**, eine kleine **Gutsschenke** sowie **regelmäßige Führungen** durch die anliegenden Weinberge mit anschließender Weinverkostung. Genießen Sie die Weine des Hauses inmitten der idyllischen Natur. Das Team Elena Walch freut sich auf Ihren Besuch!

Gutsschenke: 11:30 – 18:30 Uhr
Weinverkauf: 09.30-13.30 & 14.00-18.00 Uhr
Weinbergführung mit Verkostung: Mittwoch & Freitag, **15:30 Uhr** in Deutsch und Italienisch

Geöffnet von Mai bis Ende Oktober! Dienstag Ruhetag

St. Josef am See 1, 39052 Kaltern - 0471 960010 www.castelringberg.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Erste Arbeitserfahrungen

Viele Jugendliche nützen die Schulferien dazu, im Rahmen der gesetzlich geregelten Sommerpraktika erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und ein Taschengeld zu verdienen. Im St. Anna-Heim wird dies heuer erneut angeboten. Wieder arbeiten fünf Jugendliche für zwei Monate im Haus mit.

„Sommerpraktikanten 2016" : Jugendliche mit viel Ehrgeiz im Einsatz. V. l. Lisa Psenner, Viktoria Nessler, Thomas Bamhackl und Matthias Weissensteiner. Es fehlt: Hanna Schwarz aus Margreid.

Bereiche

Heute lohnt sich relativ einfach – rechtzeitig ein Klick auf die Homepage des Heimes, um sich einen der fünf möglichen Jobs zu sichern, wenn man das 16. Lebensjahr erreicht hat. Denn anders als bei einem Praktikum haben die Jugendlichen, die einen solchen Vertrag abschließen, Anrecht auf eine „verminderte Entlohnung".
In folgenden Bereichen des Betriebes begegnet man den jungen Leuten: Küche, Wäscherei, Raumpflege, Tagesgestaltung und Landwirtschaft.

Altenheim als Ausbildungsstätte

Das ganze Jahr über versucht das Haus, die Anfragen von Studierenden für Praktika zu berücksichtigen. Ein Blick auf das erste Halbjahr 2016 beweist es voll und ganz:
Bereits acht junge Menschen waren jeweils für mehrere Wochen in unserem Heim, um das theoretische Schulwissen mit der praktischen Tätigkeit zu ergänzen.
Demnächst werden ein Medizinstudent und eine angehende Verwaltungsbeamtin Sichtweisen, Rollen und Aufgaben unserer Einrichtung kennenlernen. Insgesamt 1565 Ausbildungsstunden hat das Altenheim somit ermöglicht.
Natürlich wird jeder Praktikant und jede Praktikantin begleitet- nicht nur von Führungskräften, aber immer von Fachleuten.
Dafür allen beteiligten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Lob und Dank!

Herzlichen Glückwunsch ...

zum erfolgreichen Abschluss
der berufsbegleitenden Ausbildung
zur Pflegehelferin im Monat Juni 2016
unserer geschätzten Mitarbeiterin
Monika Schmid

Die Hausgemeinschaft vom St. Anna- Heim

Große Mode kleine Preise!

Sommerschlussverkauf
zu super Preisen!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August Donnerstag und Samstag
Nachmittag geschlossen!

Jahrgangsausflug

Jahrgang 1936 auf „Reise“

Die Frauen und Männer dieses Jahrgangs bekommen heuer alle die „Acht als Vorwahl“! `Kein Grund zum Trübsinn blasen, ` dachten sie und unternahmen im Mai einen ordentlichen Jahrgangsausflug.

Vor der Abfahrt freuen sich die unternehmungslustigen Achtziger schon auf den gemeinsamen Ausflug.

Und er führte sie möglichst „weit weg“ - in den Obervinschgau. Glurns war die erste Station. Nach einem Stadtbummel in dem beschaulichen Städtchen stärkten sich alle beim Mittagessen im traditionsreichen Hotel Post. Am Nachmittag ging`s dann in die Höhe und zwar zum über neunhundert Jahre alten beeindruckenden Benediktinerkloster Marienberg oberhalb Burgeis.
Dort bewunderte die Gruppe besonders die frisch renovierte barocke Klosterkirche und im Klosterhof die an einer langen Wand ausgestellten Zinn -Essteller der ehemaligen Klosterbrüder. Das nächste Ziel war „aquaprad“ im Ortszentrum von Prad. In den großen Aquarien und Ausstellungsräumen des „Wassermuseums“ ging es dann richtig bunt und lebendig zu. Der abwechslungsreiche Ausflug – organisiert von Anni, Florian und Trude – endete nach langer Busfahrt aber noch nicht zu Hause, sondern bei einem Abendessen in Kaltern. Und – man möchte es kaum glauben: die junggebliebenen Achtziger schwangen dort das Tanzbein. Vorsorglich hatten sie nämlich Ziehorgelspieler Fritz Pernstich zu ihrem Ausflug eingeladen. „Hoam gean mir nit so schnell, “ dachten sie sich wohl und genossen den Tag in vollen Zügen.

www.untermarzoner.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

Nachbericht

Gewürztraminer Weinstraße am Rathausplatz

Am Freitag 8. Juli fand wieder die Gewürztraminer Weinstraße am Rathausplatz statt. Viele sagen das sei das schönste Fest in Tramin. Auch heuer sind wieder zahlreiche Besucher gekommen.

Die Vorbereitungen für diesen Event sind groß und wir möchten uns bei allen freiwilligen Mitarbeitern bedanken, allen voran den Traminer Kaufleuten, HGV, UaB, VPS, Bauernbund und nicht zuletzt den Vorstandsmitgliedern des Tourismusvereines.
Herzlichen Dank!

Paul Obermaier
Präsident Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Fotos: W. Kalser

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

KALENDER

JULI

15.

Heute ist der Namenstag von Egon

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

10. Jahrestag

Walter Nössing

Am Samstag, den 16. Juli gedenken wir Deiner beim Gottesdienst um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe Deine Familie

Nur noch einmal mit dir lachen,
dich umarmen, deine Stimme hören,
alles erleben mit dir, was gäbe ich dafür.
Alles spricht von dir, im Herzen bleibt die Erinnerung.
Nur wer dich kannte, weiß was ich verloren habe.

3. Jahrestag

Simon Valtingoier

Wir denken ganz besonders an dich am Samstag, den 16. Juli um 19.15 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen und dich in guter Erinnerung behalten.

Deine Mami mit Geschwistern

Einladung

zum Patrozinium
in St. Jakob
am Montag, 25. Juli

8 Uhr - feierlicher Gottesdienst
Ab 18 Uhr Kirchtagsfest auf dem Kirchhügel!

Maurer- & Sanierungsarbeiten

THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Stellenangebot

Die Obstgenossenschaft EOFRUT Tramin sucht für die kommende Apfelernte (Zeitraum 1. August - 31. Oktober) eine/n **Waagmeister/in** zur Abwicklung der Obstanlieferung am PC. Terminvereinbarung unter:

Tel. 0471 860 155 oder
E-mail: info@eofrut.vog.it

AVS

Gletschertour Zebru 3735 m

Der Zebru befindet sich im Nationalpark Stilfser Joch in der Ortlergruppe und ist die dritthöchste Erhebung Südtirols. Anders als der Ortler (3.905m) und die Königspitze (3.851m), wird dieser Gipfel selten begangen. Der Zebru, wurde am 29. September 1866 durch den Suldner Bergführer Johann Pinggera und dem Österreichisch-ungarischen Alpenforscher Julius Payer, zum ersten Mal bestiegen.

- Anfahrt: mit Privatautos über den Vinschgau bis Spondinig, wo wir links Richtung Stilfser Joch abzweigen. Wir fahren bei Trafoi vorbei, wo wir am Campingplatz abbiegen und schließlich zu einem großen Parkplatz gelangen.
- Hüttenanstieg: Wir überqueren den Trafoierbach über eine Brücke. Dahinter steht das Kirchlein Hl. Drei Brunnen (1.605m). Rechts hinter der Kirche beginnt der Steig Nr. 15, der über zahlreiche mäßig steile Serpentinen durch den Wald Richtung Hütte führt. Nach knappen 600 Hm und ca. 1,5 Stunden Gehzeit, erreichen wir gemütlich die Bergelhütte (2.188 m), wo wir übernachten werden.
- Gipfelanstieg: Am zweiten Tag nehmen wir uns den Gipfelaufstieg zum Zebru vor. Von der Hütte geht es südlich über Geröllhänge den Steig Nr. 14 entlang bis zum unteren Ortlerferner, wo wir uns bereits anseilen werden. Nachdem wir einen Eisbruch überwunden haben, begehen wir mit Vorsicht den Spaltenreichen Gletscher. Über eine 40° steile Firnflanke geht es weiter zum Ortlerpass (3.353m), wo wir auf die Spur des Normalanstieges vom Rifugio 5° Alpini treffen. Weiter bis zum Hochjochbiwak (3.535m) und quer über die Nordflanke zum Westgrad, den wir mit Vorsicht angehen werden.
  Er ist zwar kurz, aber ziemlich schmal und ausgesetzt. Der Gipfelsieg wird uns alle Strapazen des Aufstiegs vergessen lassen. Der Blick zum Ortler und zur Königspitze wird gigantisch sein.
- Abstieg: Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg.
- Start: am Freitag 29. Juli um 13.30 Uhr Mindelheimerparkplatz;
- Aufstieg zur Hütte: ca. 600 Hm, 1,5 Stunden Gehzeit;
- Aufstieg zum Gipfel: ca. 1650 Hm, je nach Verhältnissen 5 bis 6 Stunden Gehzeit; Abstieg 2.250 Hm;
- Voraussetzungen: Ausdauer auch in der Höhe mit 12 kg schwerem Rucksack, Trittsicherheit;
- Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, Wechselwäsche, Handschuhe, Mütze, Wanderstöcke, Hüftgurt, Pickel, Steigeisen, Helm, 2 HMS Karabiner, Eisschrauben, Prusikschnur, Stirnlampe, Gletscherbrille, Hüttenschlafsack, wer hat Biwaksack, Erstehilfeset, Trinkflasche 1,5 l, Müsliriegel, AVS–Ausweis nicht vergessen!

Sollte das Wetter am 2. Tag instabil sein, werden wir über den Dreifernerweg zur Franzenshöhe wandern und von dort ins Tal.
Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Interessierte sollten sich so bald als möglich bei Enderle Günther Tel. 340 73 67 264 und Steinegger Daniel Tel. 339 38 66 458 melden, damit die Hütte reserviert werden kann.
Berg Heil!

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 25.7.2016

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 29.7.2016

Küche · **Bad**
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

AVS

Karnischer Höhenweg

23. bis 24. Juli

Der Karnische Höhenweg verläuft entlang der Grenze zwischen Österreich und Italien. Von Sillian bis Arnoldstein ist er insgesamt 150 km lang. Wir werden in diesen 2 Tagen natürlich nur einen kurzen Teil davon begehen.

Tourenbeschreibung: Mit der Seilbahn fahren wir von Obervierschach auf den Helm und beginnen unsere Wanderung an der Bergstation der Helmbahn (2040 m). Über den Helm (2433 m) und über den Höhenweg kommen wir zur Sillianer Hütte, wo wir kurz einkehren können. Nach ca. 6 Stunden und 850 Hm im Auf- und Abstieg, erreichen wir unser Tagesziel, die Obstansersee Hütte (2304 m). Hier werden wir Übernachten. Am nächsten Tag geht es über den schönsten Teil des Höhenweges weiter. Über die Pfannspitze (2678 m) und den Kinigat (2689 m) erreichen wir nach 6 bis 7 Stunden die Porzehütte (1942 m). 950 Hm im Aufstieg und 1400 Hm im Abstieg sind an diesem Tag zu bewältigen. Nach einer ausgiebigen Einkehr in der Hütte werden wir in einer knappen Stunde zum Parkplatz am Klapfsee absteigen. Ein Taxi wird uns zurück nach Obervierschach zur Talstation der Helmbahn zurückbringen. Voraussetzung: gute Ausdauer und Trittsicherheit;
Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, Regen und Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, Tagesproviant, AVS-Ausweis.
Die Spesen für Seilbahn, Taxi, Übernachtung mit HP und Anfahrt werden auf alle Teilnehmer aufgeteilt. (insgesamt ca. 90 Euro).

Abfahrt: am Samstag um 6 Uhr mit privaten Pkw vom Mindelheimer Parkplatz
Anmeldung: bis spätestens Montag, den 18. Juli bei Manfred Tel. 338 37 03 112 oder tramin@alpenverein.it

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112
Berg Heil!

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Bildern ist die beeindruckende Entwicklung unseres Dorfes der letzten fast 80 Jahre zu sehen.
Links im Bild die Dorfansicht vom Jahr 1939 und rechts im Bild vom Juli 2016.

AVS - Wanderfreunde

Umrundung des Zanggenberges

Donnerstag, 21. Juli

Diese Wanderung ist zwar ein bisschen anspruchsvoller als unsere vorigen es waren, aber für die allermeisten von uns ohne ernsthafte Probleme zu schaffen. Wir kommen zu Almen und wandern dabei über längere Wegstrecken mit großem Panorama in Richtung Osten (Fleimstal) wie auch in Richtung Westen (Etschtal).

Wir fahren mit dem Bus um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Die Wanderung beginnt am Lavazèjoch auf einer Höhe von 1830m und verläuft zuerst in südlicher Richtung bis zur Steiggabelung, wo der Aufstieg zum Berggipfel abzweigt (Steig Nr.574). Weiter geht es längs der nach Südost ausgelegten Hangseite, vorbei an der Baita Daiani/La Mandrolina (2110m), an einigen aufgelassenen Porphyrbrüchen mit Ruinen von Behausungen, bis zur Skipiste Reiterjoch – Pampeago etwas unterhalb des Jochs. Im Bereich der Piste ist nur noch ein kurzer Aufstieg von ca. 100m Höhe bis zur Ganischgeralm, wo wir unsere Mittagsrast halten, zu überwinden.

Von der Alm aus erreichen wir auf fast ebenem Weg das Reiterjoch (1990m) und dann, nach einem kurzen Abstieg und einem längeren, leichten Anstieg unseren Ausgangspunkt am Lavazè.

Der Großteil der Wandersteige ist problemlos, nur an einigen kurzen Streckenabschnitten ist etwas Trittsicherheit (feste Bergschuhe) erforderlich. Genannte Abschnitte sind zum Teil steinig und zum Teil mit Wurzelwerk überwachsen, aber nicht ausgesetzt.

Die reine Gehzeit wird sich auf ca. 4Std.15Min. belaufen, wobei am Vormittag ca. 2 ¾ Stunden zu bewältigen sind.
Der Höhenunterschied bei dieser Wanderung liegt bei ca. 400m im Auf- wie auch im Abstieg.

Die Umrundung erfordert etwas Ausdauer und Konzentration beim Gehen, ansonsten ist die Wanderung mit der üblichen Ausrüstung problemlos.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

Sollte eine ungünstige Wetterlage zu erwarten sein, wird die Tour auf Donnerstag, 28. Juli, verschoben.

BEAUTY KOSMETIK
Laura
Massage, Pediküre, Maniküre, Gesichtspflege
NEUERÖFFNUNG
Ex Kosmetik Irena
Neumarkt, Bahnhofstr. 42 | Tel. 320 40 64 884
Mo, Di, Do: 14 bis 19 Uhr | Fr, Sa: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr | Mittwoch geschlossen

Prachtvoller Kaktus

Ein Dorfblattleser hat dem Fotografen Walter Kalser auf diesen Kaktus aufmerksam gemacht. Er steht beim Schießstandweg neben der Straße. Dort kann er bewundert werden.

Kindersportgruppe

Dank an die Raiffeisekasse

Am Donnerstag, 9. Juni fand die letzte Einheit der Kindersportgruppe unter der Leitung von Elke Bachmann, statt. Jetzt geht es für die Kinder, Trainer und Betreuer erstmal in die Sommerpause.

Zum Abschluss erhielten die 26 sportbegeisterten Mädchen und Buben noch ein tolles T-Shirt, gesponsort von der Raiffeisenkasse Tramin! Ein herzliches Dankeschön an die Direktion der Raiffeisenkasse Überetsch und beim Leiter der Filiale Tramin, Herrn Andreas Frötscher. Weiterer Dank gilt allen beteiligten Vereinen des Sportverein Tramins mit ihren Trainern und dem AVS, die es ermöglicht haben, den Kindern einen kurzen Einblick in die jeweilige Sportart zu geben.
Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Sportvereins Chisté Kurt und der Sektion Kegeln, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und auch für das kommende Schuljahr ihre Unterstützung zugesichert haben.

Raiffeisen-News

Überlassen Sie Ihre Sicherheit nicht dem Zufall!

Alex Unterhauser

Berater in der
Geschäftsstelle Tramin

Tel. 0471 666576
alex.unterhauser@raiffeisen.it

Sind wir gesund und fit, fühlen wir uns wohl in unserer Haut. Über mögliche Lebensrisiken macht sich dann niemand gern Gedanken. Doch ein Unfall kann Ihr Leben auf einen Schlag völlig verändern.

Sie können Ihrer beruflichen Tätigkeit nicht mehr nachgehen und müssen Einkommensverluste auffangen, der Wohnraum muss behindertengerecht umgebaut werden, Kosten für spezialisierte Ärzte und Rehabilitationsmaßnahmen müssen gedeckt werden.

Dabei wissen viele nicht, dass die gesetzliche Unfallversicherung Freizeitunfälle erst ab 66% Invalidität deckt!

Und genau in diesem Bereich passieren die meisten Unfälle. Laut dem österreichischen Kuratorium für Verkehrssicherheit ereignen sich knapp 75 % der Unfälle zu Hause, beim Sport oder in der Freizeit! Das bedeutet: Ohne private Absicherung besteht hier eine gefährliche Vorsorgelücke, welche bei einem Unfall, neben den körperlichen Beeinträchtigungen, schwerwiegende finanzielle Folgen haben kann.

Schützen Sie sich und Ihre Familie

Hier ein Beispiel:
Simon P. stürzte mit dem Mountainbike und zog sich eine schwere Wirbelsäulenverletzung zu (35% Invalidität). Seither kann der gelernte Zimmermann seinen Beruf nicht mehr ausüben. Die gesetzliche Unfallversicherung greift in diesem Fall aufgrund der unter 66% liegenden Invalidität nicht. Da er aber eine private Unfallversicherung abgeschlossen hatte, erhielt er zumindest eine entsprechende Einmalzahlung.

An eine private Unfallversicherung gilt es umso mehr zu denken, wenn es darum geht die gesamte Familie finanziell abzusichern. Der Umfang des Versicherungsschutzes (Versicherungssumme, Arztkosten, Tagegeld, usw.) wird dabei individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst, um Ihnen einen bestmöglichen Schutz vor den finanziellen Folgen eines Unfalles zu bieten. Damit Sie auch weiterhin beruhigt Ihre Freizeit genießen können.

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Amateurtennisclub Tramin

VSS und FIT Promo Turnier

Wie letztes Jahr wurde auch heuer wieder vom 7. bis 10. Juli das VSS und das FIT Promo Turnier für Kinder und Jugendliche auf den Tennisplätzen in Tramin ausgetragen.

An den vier Turniertagen fanden über 100 Tennisspiele statt. Es wurde sehr fair und sportlich gespielt, die Unterstützung der Schiedsrichter benötigten die Kinder lediglich beim Punktezählen. Vielen Dank an unsere Schiris, Anton, Caroline, Finja, Maxi, Stefan und Thomas und an unseren Organisator Roland!
Aus Traminer Sicht gab es einen Turniersieg bei den U18 Buben durch Tengler Matthias und bei den Mädchen (U18) eine Finalteilnahme durch Steiner Finja, die der deutlich älteren Gegnerin leider unterlegen war.
Weitere Halbfinalisten waren bei den U13 Buben Kaczmarzyk Maxi und bei den U10 Buben Stuppner Alex. Zudem freut uns der dritte Platz von Nessler Leo bei den U18 Buben bei seinem ersten Turnier. Knapp am Viertelfinale vorbeigeschrammt sind bei den U13 Buben noch Kaczmarzyk Thomas und bei den U10 Buben Ritsch Noah. Gratulation an alle!
Am Sonntag fanden alle Finalspiele statt und zudem wurde ein Geschicklichkeitsparcour organisiert. Mit Tennislehrer Arno konnten unsere Jüngsten zielen, sowie sammeln auf Zeit und die schnellsten wurden prämiert. Alle Teilnehmer wurden mit frischen Äpfeln und Apfelsaft der Firma KIKU versorgt.
Unter Anwesenheit der Sportassessorin Brigitte Rellich, sowie Vertretern des VSS, der FIT und der Raiffeisenkasse Überetsch fand abschließend am letzten Spieltag die Preisverteilung und eine Tombola für die Kinder statt. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, allen voran der Raiffeisenkasse Überetsch und der Firma Würth für die Sachpreise.
Weitere Fotos findet ihr auf unserer Internetseite www.atctramin.com.

Siegerfoto U18 Buben mit Matthias Tengler und Leo Nessler.

Alle Turnierteilnehmer, Helfer und Verantwortliche.

LVH / Einladung

55. Althandwerkertreffen in „Unsere Liebe Frau im Walde“

Es freut uns wieder ganz besonders, Sie zum 55. Althandwerkertreffen am **Sonntag, 7. August** in „Unsere Liebe Frau im Walde“ einzuladen. Abfahrt um **7.45 Uhr** vom Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung innerhalb Donnerstag, 21. Juli bei Josef Dignös (Tel. 0471 860 412 oder 338 50 75 167).

Bei der Anmeldung bitte auch Ihr Geburtsdatum und den Handwerksberuf angeben.
Anmelden können sich auch Nicht-Mitglieder und Partner.

ASV – Sektion Tischtennis

Italienmeisterschaften der absoluten Kategorie

In der Stadt Lucera (Provinz Foggia – Apulien) fand letzthin die Italienmeisterschaft der absoluten 2., 3. und 4. Kategorie statt. Trotz der logistischen Herausforderung nahmen einige unserer Jugendspieler daran teil.

Bei den Herren erreichte Florian Michael in der 4. Kategorie noch 3 Siegen in der Vorrunde und weiteren Siegen in der Hauptrunde nach einer sehr guten Leistung das Viertelfinale und musste sich dort dem späteren Italienmeister geschlagen geben. Pech hatte Patrick Segnan, der in der Vorrunde nach 2 Siegen und einer Niederlage aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses ausschied.
Aufgrund seiner Leistung war Michael Florian berechtigt, auch in der nächsthöheren 3. Kategorie teilzunehmen, wo er die Vorrunde überstand, sich im Hauptfeld aber im ersten Spiel geschlagen geben musste.
Auch im Doppel schlugen sich Michael Florian und Patrick Segnan sehr gut und konnten bis ins Viertelfinale vordringen.
Igor Milic, welcher nur im Doppel und Doppel-Mixed angetreten war, konnte in beiden Kategorien das Halbfinale erreichen und jeweils die Bronzemedaille gewinnen.
Bei den Damen waren ebenfalls einige Achtungserfolge zu verzeichnen. Im Einzel der 3. Kategorie konnten Emilia Manukyan und Silvia Pianca das Viertelfinale erreichen, Ramona Paizoni blieb etwas hinter den Erwartungen zurück und schied bereits in der Vorrunde aus.

Preisverteilung Italienmeisterschaft Doppel Damen: Ramona Paizoni und Sivlia Pianca (3. und 4. von rechts)

Im Doppel kämpften sich Ramona Paizoni und Silvia Pianca nach einem 0:2 Rückstand im Viertelfinale noch ins Halbfinale und konnten so die Bronzemedaille gewinnen. Eine weitere Bronzemedaille geht auf das Konto von Emilia Manukyan, welche an der Seite von Matteo Gualdi aus Modena das Halbfinale im Doppel-Mixed erreichte.
Wir gratulieren unseren Spielern zu diesen Erfolgen und wünschen allen erholsame Sommerferien.

Abschied von Trainer Igor Milic

Nach einer sehr langen und sportlich äußerst erfolgreichen Zeit als Trainer unserer Sektion geht mit dem Abschied von Trainer Igor Milic zum Ende der Saison 2015/2016 eine Ära zu Ende. Wir danken Igor für seinen unermüdlichen Einsatz und die vielen Erfolge der letzten Jahre, die er als Trainer entscheidend mitgeprägt hat. Wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute.
Ab Herbst wird das Tischtennistraining von unserer ebenfalls langjährigen Trainerin Anita Szabo-Paizoni geleitet. Trainingsbeginn ist voraussichtlich der 29. August, weitere Details werden wir in den nächsten Ausgaben des Dorfblattes bekanntgeben.

Bei der Erneuerung der Spielfeldbegrenzungen

Erneuerung der Spielfeldbegrenzungen

Nachdem einige der Spielfeldbegrenzungen in die Jahre gekommen sind, wurde im Rahmen der „Aufräumaktion" zu Saisonsende beschlossen, einen Großteil der Spielfeldbegrenzungen mit den Sponsorenaufschriften zu erneuern. Wir danken in diesem Zusammenhang den vielen treuen Sponsoren und Gönnern unserer Sektion für die Unterstützung.

Traditionelle Mendelfeier

Bereits seit vielen Jahren organisiert unsere Sektion im Sommer die Feier bei Theo auf der

www.traminerdorfblatt.com

Mendel. Dieses Jahr findet die Feier wie bereits im letzten Dorfblatt angekündigt am 31. Juli ab 11 Uhr statt. Zu Mittag wird traditionell gegrillt und Plent gekocht.
Am Nachmittag warten Spiel und Spaß auf der großen Wiese vor der Hütte und gemütliches Beisammensein mit der Gelegenheit, die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen.
Herzlich eingeladen sind alle Spieler mit Familien, Trainer, Betreuer, Sponsoren und alle fleißigen Helfer bei Turnieren und sonstigen Veranstaltungen.
Anmeldung per E-Mail und weitere Informationen bei Mirko (mirko.ghetta@rolmail.net oder 349 86 87 893). Bei schlechter Witterung findet die Feier nicht statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Italienmeistertitel 2010 – einer der größten Erfolge unter Trainer Igor Milic

Freizeitmaler Kaltern

Kinder und Jugendliche malten mit Begeisterung

Die **Maltage** vom 4. bis 6. Juli, an denen Kinder und auch Jugendliche teilgenommen haben, bekamen vom Referenten Heinz Simmerle ein großes Lob! Alle drei Tage malten und zeichneten die Kinder und Jugendlichen mit großer Begeisterung. Heinz verstand es gekonnt durch seine ruhige Art die jungen Künstler mit hilfreichen Tipps zu motivieren und zu beraten. So entstanden die tollsten Motive und farbenfrohe Bilder!

Die Freizeitmaler Kaltern

SSV Leifers

Schwimmkurse

Der **SSV Leifers**, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
vom 18. Juni bis 29. Juli
vom 1. bis 12. August

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it

Anmeldung:
Karin - Tel. 349 77 08 034
(12 bis 14 Uhr)

Weitere Kinder-Sommer-Schwimmkurse werden im Lido von **Auer** und **Leifers** organisiert.

redaktion@traminerdorfblatt.com

ASV Tramin Fußball

Roner und Alperia: Zwei starke Partner für unsere Fußballer

Der Traminer Fußballverein und Roner – eine Partnerschaft, die in ganz Südtirol einzigartig ist. Vor Kurzem haben Präsident Fredi Zwerger und Geschäftsführerin Karin Roner die erfolgreiche Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr verlängert.

Bildtext

Wir befinden uns in einem Zeitalter, das – auch und gerade in der Sportwelt - geprägt ist von vielen Wechseln und kurz andauernden Kooperationen. Doch in einer derart schnelllebigen Welt, in der morgen schon Vieles anders ist als gestern, ist ein Partner, auf den man sich stets verlassen kann, Gold wert. Auf solch einen Partner kann der Traminer Fußballverein nun schon seit über 40 (!) Jahren zählen.

Es war im fernen Jahr 1973, als die regionale Oberliga gegründet wurde und es erstmals zum Vertragsabschluss zwischen dem ASV Tramin Fußball und den Brennereien RONER kam. Die ersten Schritte der Zusammenarbeit erfolgten durch die damaligen Vorstandsmitglieder Sepp Zwerger und Walter Pernstich, die sich gemeinsam mit den damaligen Geschäftsführern der Brennereien RONER AG, den Brüdern Andreas und Günther, auf einen Sponsoringvertrag einigten. Heute, 43 Jahre später, hat die Partnerschaft immer noch Bestand und ist nach wie vor eine wichtige Stütze, um die Vereinstätigkeit aufrecht zu erhalten.

SEL/Alperia unterstützt den Jugendsektor

Ins zweite Jahr ging in der abgelaufenen Saison hingegen die Partnerschaft mit SEL/Alperia.

Das Logo der Landesenergiegesellschaft, das die Brust unserer Jugendmannschaften ziert, hilft als Sponsor dabei, die Arbeit im Jugendsektor fortzuführen. Die jungen, einheimischen Spieler, die alljährlich in die erste Mannschaft eingebaut werden, sind die Früchte der Arbeit und zeigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Fußballcamp 2016

Auch in diesem Sommer findet wieder das SEL/Alperia-Fußballcamp statt. Termin für das Camp ist die 33. Kalenderwoche, vom 16. bis 20. August.

Traminer Dorfblatt

Anzeigen jetzt online aufgeben!

www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben

KLEINANZEIGER

Fleißige/r einheimische/r **Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Wir suchen einen **einheimischen Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung:
Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044

Wir suchen einen einheimischen **Lehrling** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer
Roner GmbH, Tel. 0471 810 044

Suche **gebrauchte Bücher** für die Klasse 3A der WFO Auer in gutem Zustand. Tel. 0471 943776 / 331 2716580

Etschmoos (2000 m²) mit Hagelnetz und eigenem Tiefbrunnen zu verkaufen. Tel. 339 73 40 530

Sprachstudentin erteilt **Nachhilfe**. Tel. 366 39 53 663

Wohnung in Tramin, ca. 70 m2, mit großer Wohnküche (inkl. Küche), 1 Schlafzimmer, Gang, Abstellraum, Bad mit Badewanne, Pelletofen und Parkplatz ab sofort zu vermieten. Bei Interesse PN. Teilen erwünscht. Tel. 335 83 31 500

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

16. bis 22. Juli:
Salurn, Tel. 0471 884 139
23. bis 29. Juli:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

16. bis 17. Juli:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
23. bis 24. Juli:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mittwoch 20. Juli	abends bis 22 Uhr	Langer Mittwoch	
Donnerstag 21 Juli	8 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderfreunde Eröffnung Unterlandler Tafel	Umrundung des Zanggen Bahnhof Auer
Samstag 23. Juli	6 Uhr 10 Uhr 10.30 Uhr	AVS Zweitageswanderung Lee Devis Wortgottesfeier Patrozinium	Karnischer Höhenweg Lavina Spitz St. Anna Heim
Montag 25. Juli	8 Uhr ab 18 Uhr	Gottesdienst Kirchtagsfest	St. Jakob
Mittwoch 27. Juli	abends bis 22 Uhr	Langer Mittwoch	
Freitag, 29. Juli	13.30 Uhr	AVS Gletschertour	Zebru
Samstag, 30. Juli	18 Uhr	Gemeinschaftskonzert Jugendkapelle Tramin und Lachen	Bürgerhausvorhof
Dienstag, 2. August	10 Uhr	Auflug 60+	Altrei
Mittwoch 3. August	abends bis 22 Uhr	Langer Mittwoch	
Samstag, 6. August	9 bis 11 Uhr	Abgabe Sachspenden für Glückstopf der Pfarrcaritas	Treffpunkt Pfarrheim
Sonntag, 7. August	7.45 Uhr	Fahrt zum Handwerkertreffen	Unsere Liebe Frau im Walde
Montag, 8. August	9 bis 11 Uhr	Abgabe Sachspenden für Glückstopf der Pfarrcaritas	Treffpunkt Pfarrheim

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

29. Juli 2016
Nr. 15 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinde

Zum Geburtstag - ein froher Tag auf dem „Zoggler“

Rein rechnerisch sind es zwar „Senioren“, aber zum „alten Eisen“ gehören die über Siebzigjährigen schon lange nicht mehr. So blieb die gut gemeinte Anmerkung des Prodekans Müller: “Wer es bei dem Gottesdienst nicht schafft aufzustehen, kann ruhig sitzenbleiben“, ohne Wirkung. Niemand wollte es „nicht schaffen“ und so erhoben sich praktisch alle bei den Gebeten von den Bänken. Kein Wunder: Viele von ihnen sind als Wanderer trainiert, arbeiten in Haus, Garten und Feldern, unternehmen Ausflüge und Reisen oder werden von den Enkelkindern auf Trab gehalten. Logisch deshalb, dass gar einige zu Fuß „von ganz unten“ der Einladung der Gemeinde auf den Zoggler gefolgt sind.

Nach dem Gottesdienst richteten Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie Sozialreferentin Brigitte Rellich Worte der Dankbarkeit und Wertschätzung an die Anwesenden. „Ihr habt einen wesentlichen Beitrag zum Wohle unserer Marktgemeinde geleistet, “ meinte demnach der Bürgermeister und die Referentin wünschte ihnen „ein gutes Leben und viel Zufriedenheit.“

Inzwischen wurde schon fleißig das Mittagessen gekocht und bald darauf hieß es „Selbstbedienung“. Die Seniorinnen und Senioren ließen sich nicht lange bitten und stellten sich geduldig an. Das Küchenteam und die Gemeindepolitiker höchstpersönlich schöpften Polenta, Wurst, Schwammerlsoße und weitere Beilagen auf die Teller.

Die „Luftveränderung“ schien sich gleich auszuwirken, denn auch die köstlichen Strauben als Nachspeise fanden reißenden Absatz.

Und was wäre eine Zogglerfest ohne Ziehorgelmusik?

Fritz Pernstich spielte unermüdlich auf und sang, immer wieder unterstützt von verschiedenen Sängerinnen und Sängern, darunter auch Ehrenbürger Erwin Bologna und Bürgermeister Oberhofer, ein Lied nach dem anderen. Derweil unterhielten sich die Seniorinnen und Senioren, in Gruppen auf das ganze Gelände verteilt, beim Plaudern und vor allem beim Kartenspiel. Und den Heimweg nach diesem feinen Tag traten viele auch wieder – wenigstens bis zum Parkplatz – zu Fuß an.

hgk

Die Einladung auf den Zoggler ist das Geschenk der Gemeinde an die runden und halbrunden Jahrgänge ab dem 70. Geburtstag. Demnach traf es heuer die Männer und Frauen die 1946, 1941, 1936, 1931 und 1926 das Licht der Welt erblickten. Alle Senioren, die älter sind als 90 Jahre werden jährlich eingeladen. *hgk*

„Gleich unterschreiben" würden wohl die meisten von uns, wenn sie – wie Emma Punter Anselm – mit 95 Jahren noch so lebenslustig dreinschauen könnten.

Kindergartenköchin Maria Hofer, SVP Ortsobfrau Christine Zwerger, die Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sein Stellvertreter Martin Foradori, sowie Referent Siegfried Oberhofer hatten die Bewirtung der ca. achtzigköpfigen Gruppe gut im Griff – und auch noch Spaß miteinander.

Mit seiner Ziehorgel und dem handgeschriebenen Liederbuch gehört Fritz auf dem Zoggler fast schon zum „Inventar".

Sprechen sie über Aktuelles oder Vergangenes, Belangloses oder Wichtiges? Auf jeden Fall verstehen sie sich: Ehrenbürger Erwin Bologna und Oswald Pedergnana, mit 91 Jahren der älteste Mann bei diesem Zogglerfest. Fotos: hgk

In eigener Sache

Sommerpause der Redaktion

Nächstes Dorfblatt:
12. August, Redaktionsschluss: Montag, 8. August (Öffnungszeit Büro: 9 bis11 Uhr)

Sommerpause:
Die Redaktion bleibt vom 9. August bis zum 4. September geschlossen. Während dieser Zeit entfällt eine Ausgabe des Dorfblattes.

Übernächstes Dorfblatt: 9. September, Redaktionsschluss: Montag, 5. September (Öffnungszeit Büro: 9 bis11 Uhr)

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Gemeinde

Wichtige Neuerungen im Bereich Kommunikation

Ab 11. August sind die öffentlichen Verwaltungen verpflichtet, mit den Unternehmen fast ausschließlich in elektronischer Form zu kommunizieren.

Ab besagtem Datum muss für folgende Bereiche die Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem Lizenzamt ausschließlich über den Einheitsschalter – SUAP erfolgen:

- Herstellung, Verarbeitung und öffentlicher Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten (sog. Direktvermarktung)
- Urlaub auf dem Bauernhof
- Friseure, Schönheitspfleger, Kosmetiker und Nageldesigner
- Handel
- Private Vermietung von Gästezimmern und möbilierten Ferienwohnungen
- gastgewerbliche Schank- und Speisebetriebe

Für die Durchführung der Meldungen über den Einheitsschalter SUAP können sich die Unternehmen an ihre Interessensverbände (hds, Südtiroler Bauernbund, lvh, VPS u.a.) oder an ihren Wirtschaftsberater wenden.
Für Bereiche und Verfahren, die nicht im Einheitsschalter SUAP verfügbar sind, muss die Kommunikation zwischen öffentlicher Verwaltung und Unternehmen über zertifizierter E-Mail erfolgen. Eventuelle Fragen verwaltungstechnischer Natur können selbstverständlich weiterhin im Sinne einer bürgerfreundlichen Verwaltung im Gemeindeamt vorgebracht und mündlich geklärt werden.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
August	Nr. 16	Freitag, 12. August
September	Nr. 17	Freitag, 9. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September
Okotber	Nr. 19	Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 4. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 2. Dezember

Feuerwehr Tramin

Wehrmänner üben den Umgang mit der Motorsäge

Die Feuerwehr Tramin organisiert jährlich rund 25 Übungen um für Notfälle bestens gerüstet zu sein. Dabei denken viele Bürger wahrscheinlich an Übungen im Hinblick auf Brände oder Verkehrsunfälle. Aber es gibt auch Übungen, wo Spezialwissen erforderlich ist. Aus diesem Grund gab es vor kurzem in der Handwerkerzone von Tramin eine Übung, wo der richtige Umgang mit der Motorsäge gelehrt wurde. So ein Gerät ist sehr hilfreich, kann aber auch höchst gefährlich sein und schwere Verletzungen bei falscher Handhabung hervorrufen. Der ehemalige Waldarbeiter Markus Zöggeler und der Techniker Hannes Obermaier schulten die Wehrmänner und gaben viele praktische Tipps um eine Motorsäge richtig und sicher zu bedienen. Im Bild zwei Fotos von der Übung. Auf einem Bild ist die theoretische Einführung zu sehen und auf dem zweiten Bild ist eindrucksvoll dokumentiert, wie die Feuerwehrmänner das Gelernte in die Praxis umsetzen konnten.

„Slackline“

Benjamin Kofler – der Barfußakrobat auf dem Hochseil

„Slackline“ heißt eigentlich „schlaffes Seil“. Doch „schlaff“ will so gar nicht zu dem jungen Traminer Extremsportler passen. Im Gegenteil: Slacklinen auf dem Hochseil verlangt höchste Konzentration, einen trainierten Körper, akrobatische Kletterfähigkeiten und viel Mut – und das alles hat Benjamin. Klein angefangen im Kletterraum der Traminer Turnhalle, zählt er in der Szene inzwischen zu den ganz Großen.

Dabei reizen ihn nicht so sehr die Rekorde, sondern „schöne, interessante Plätze“. Ein bisheriger Höhepunkt war das Slacklinen in Grönland im Vorjahr.
An einem - passenderweise kühlen - Juliabend hat er im Schloss Rechtenthal das zahlreiche Publikum mit diesem besonderen Projekt beeindruckt.

TD: Benjamin, du bist inzwischen einer der besten Slackliner weitum. In Meran hast du kürzlich sogar einen Weltrekord aufgestellt.

Benjamin Kofler: Ja mit 160 m vom Pfarrturm bis zum Pulverturm war das die längste „Highline“ (eine in der Höhe gespannte Slackline) im urbanen Raum weltweit.

Gibt es eigentlich noch Männer und Frauen, die in deiner „Liga“ mithalten können?
Italienweit sind wir etwa zehn Leute, die das machen. Slackline ist eine Randsportart und wird nicht wirklich wettkampfmäßig ausgetragen. Man kann zwar Höhe und Länge messen…

aber das ist dir nicht so wichtig oder…?
Nein, wichtiger als Rekorde sind mir schöne Projekte in der Nähe oder verbunden mit einem Urlaub. In Spanien, Teneriffa, Portugal … eigentlich überall nehme ich meine Slackline mit und suche schöne Plätze, wo ich slacklinen kann.

Und in Grönland warst du im vorigen Sommer auch…
Ja und das war neben dem Sellapass sicher mein bisher schönstes Projekt. Da haben wir, Mattia und ich, auf zwei Eisbergen Slacklines gespannt und begangen.

Benjamin Kofler (Jahrgang 1988): „Gehe immer barfuß übers Seil. “

Und was hast du am Sellapass gemacht?
Das war vor zwei Jahren in den Grödner Dolomiten. Dort haben wir auf der Fünffingerspitze eine Highline gespannt. Ich ging darüber und Chris Espen – ein Österreicher- ist dann mit seinem „Wingsuit“ (Fledermausanzug) einmal ober und einmal unter mir durchflogen. Das war sehr aufregend…

…und hat geklappt. Gibt oder gab es auch Projekte, an denen du gescheitert bist?
Es kommt schon vor, dass ich manchmal anfangs nicht drüber komme und es dann abbreche. Meistens lasse ich mein Seil dann hängen und probiere es in den nächsten Tagen wieder. Nur einmal habe ich es nicht mehr versucht. Das war aber auch kein schöner Ort.

Nicht drüber kommen heißt in diesem Falle „abstürzen“ – stimmts?
Ja, aber ich stürze nicht auf den Boden, sondern ins Seil. Ich bin ja immer mit einem Klettergurt gesichert, der durch einen Stahlring am Seil hängt. Parallel zur Slackline ist außerdem noch ein Seil gespannt. Dieses wird auch extra verankert.

Trotzdem – in dieser Höhe in der Luft zu hängen braucht schon gute Nerven. Wie kommst du denn nach einem Sturz ins Seil wieder auf die Slackline hinauf, die bewegt sich ja…
Das geht mit einer eigenen Technik. Ich halte mich beim Seil, ziehe mich mit Schwung hinauf, rolle darüber und setze mich zuerst aufs Seil. Dann brauche ich nur mehr auf zu stehen…

Das klingt zwar einfach, ist es aber sicher nicht…
Manchmal wenn ich zu müde bin, lasse ich es auch und rolle mich mithilfe eines Karabiners zum Ausstieg zurück. Ich lasse das Seil oft

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus!
Sommer-Ausverkauf

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August Donnerstag und
Samstag Nachmittag geschlossen!

mehrere Tage hängen, probiere es wieder und sage es auch meinen Kollegen über Facebook. Dann können sie es auch nutzen.

Apropo Ausstieg: das Befestigen der Slackline auf den Felsen hoch oben, ist sicher eine besonders heikle Sache. Daran hängt ja buchstäblich dein Leben…
Genau – gefährlicher als das Slacklinen selber ist oft der Zustieg und das Befestigen des Seils an ausgesetzten Stellen. Da hinaufzukommen ist nicht immer einfach und man muss auch noch ca. 30 Kilo Material hinaufbringen. Oben braucht es dann vier gute Verankerungsstellen.
Bei Bäumen ist es einfacher, aber Felsen muss ich genau kontrollieren. Sie müssen ganz stabil sein. Nur dann kann man Löcher für die Haken hineinbohren. Grundsätzlich versuche ich aber so wenig Spuren wie möglich zu hinterlassen.

Zum Glück kannst du gut klettern… Bist du da alleine?
Je nachdem. Manchmal klettere ich auf einem Punkt hinauf, befestige das Seil, steige mit dem anderen Ende ab, klettere zur gegenüberliegenden Stelle hinauf und befestige es dort. Wenn Leute mit sind ist es einfacher. Jede Gruppe trägt ein Seilende hinauf oder …

ihr werft ihr euch das Slackline zu…
Das geht höchstens über ganz kurze Distanzen. Wir haben das Seil auch schon mit einem Pfeil hinübergeschossen. Oft verwenden war aber eine Drohne. Die lassen wir mit einem Fischerseil auf die andere Stelle fliegen und mithilfe dieses ersten Seiles ziehen wir dann die Slackline hinüber.

Das ist ja allerhand – sogar Drohnen sind im Einsatz?
Ja die haben wir uns im Verein gekauft.

Aber nicht der AVS …
Nein, das ist unser Unterlandler Verein „Come up". Den haben wir gegründet um Trendsportarten zu unterstützen, die sonst nicht gefördert werden: z.B. Skatebord fahren, Klettern, Slacklinen, Akrobatik …Der Verein ist offen für alle und wir bieten auch Kurse an.

Als du angefangen hast gab es noch keine Kurse. Wie bist du denn eigentlich zu diesem Sport gekommen?

Grönland *Foto: Modica Russolo Brunel*

Es war vor ungefähr acht Jahren, da sind die Steinegger Brüder, Stefan und Mathias, einmal mit einer Slackline in die Turnhalle gekommen. Wir haben sie dann im „Boulderraum" von einer Wand zur anderen gespannt und haben probiert drauf zu gehen.
Darunter waren Matten und das war eine Gaudi!

Und dann?
Dann sind wir in den Park hinaus und haben das Seil von einem Baum zum anderen gespannt. Vor ca. vier Jahren bin ich mit dem Philipp Micheli dann das erste Mal zum „Bad Klapf" hinauf, wo wir das Seil dann ca. 20 m hoch aufgespannt und versucht haben drüber zu kommen. So hat es angefangen.

Deine Kollegen „die Stoans" und Philipp sind aber dann doch lieber beim Klettern geblieben …
Ja, aber sie helfen mir oft und wir gehen auch miteinander zum Klettern, auch mit dem „Stuefer" und „Koufi".

Gibt es einen Kollegen, der mit dir öfters auch slacklinet?
Ja, das ist der Mattia aus Moena – er war auch mit mir in Grönland.

Was gefällt dir an diesem Sport eigentlich so gut, was treibt dich an?
Das ist meine Leidenschaft. Ich bin gerne draußen unterwegs und es reizt mich körperlich an mein Limit zu gehen. Wenn ich dann auf dem Seil bin, zählt nur mehr das: du konzentrierst dich – und kannst gut abschalten.

Und wie geht es deiner Mutter oder deiner Freundin, wenn sie dich so halsbre-

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Meran *Foto: Nicola Bellone*

cherisch auf dem Seil sehen?
Ich glaube ein bisschen Angst ist dabei, aber eigentlich wissen sie, was ich tue und vertrauen mir.

Und wenn du eine Familie hättest – würdest du dann diesen doch nicht ganz ungefährlichen en Sport noch weitermachen?
Ja schon gerne, denn es schaut gefährlicher aus als es ist. Ich bin mit einem Klettergurt gesichert, es gibt ein zweites Seil und alles ist doppelt befestigt. Natürlich - ein kleines Restrisiko bleibt immer, aber zum Glück hatte ich noch nie eine bedrohliche Situation.

Du investierst viel in dein Hobby: vor allem Zeit und auch Geld. Deine Aktionen sind richtig spektakulär und du bist einer der ganz Guten. Könnte man eigentlich davon leben?
Von Randsportarten kann man kaum leben. Inzwischen habe ich Sponsoren für das Material. Aber sonst ist mir lieber, wenn ich nicht davon leben muss. Denn so habe ich keinen Druck. Ich muss das nicht machen, sondern tue das, was mich freut. Ich arbeite als Grafiker und das Slacklinen ist ein guter Ausgleich dazu. Zurzeit arbeite ich Teilzeit, damit habe ich einen Tag in der Woche mehr Zeit zum Slacklinen und Klettern.

Ein verlängertes Wochenende kannst du sicher gut brauchen – auch für ein neues Projekt?
Man hat eigentlich immer ein paar Sachen im Hinterkopf. Wenn es organisatorisch möglich ist, mach ich es dann früher oder später auch. Momentan denke ich an den Schlern, genauer an die Santner und die Euringer Spitze … mal sehen.

Interview: Helga Giovanett – Kalser

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Landesrätin Martha Stocker zu Gast beim Kirchtag am 23. Juli

Viele Angehörige und Gäste hatten trotz des unbeständigen Wetters die Einladung angenommen, auch zwei Seniorengruppen aus den Heimen von Kaltern und Kurtatsch.

Beim Festgottesdienst mit Prodekan Alois Müller und einem Premiere- Auftritt des Pfarrchores mit Regenschirm.

Vizebürgermeister Martin Foradori sprach Grußworte zu den Anwesenden.

Einige Ehrengäste: v. l. Landesrätin Martha Stocker, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner und der Präsident der Seniorenwohnheime Norbert Bertignoll.

Aufgrund des Regenwetters spielte auch die Böhmische im trockenen Bereich des Eingangs.

Und wieder gab es den Einsatz der fleißigen Bäuerinnen: die leckeren Strauben rundeten das vorzügliche Mittagessen exzellent ab.

Bürgerkapelle Tramin

Eine Woche Spaß und Musik

Am Sonntag, 17. Juli war es wieder soweit. Die 18. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie zum ersten Mal in Pfelders, im Passeiertal, statt.t

15 Jungmusikantinnen und –musikanten – 13 aus Tramin, zwei aus Margreid – zogen für fünf Nächte ins „Widum-Pfelders", auf ca. 1.600 Höhenmeter, ein und wurden vom Betreuerteam um Jugendleiterin Uta Praxmarer begrüßt. Die Jungmusikanten wurden in drei Gruppen - Schlagzeug, Blech- und Holzbläser - unterteilt, in denen sie Technikübungen, Ensemblespiele und für die Orchesterprobe am Abend geübt haben. Einige der Jungmusikanten hatten noch nie in einer größeren Gruppe musiziert und so war das Üben und Proben in diesen vier Tagen sehr wichtig. Bei diesen zahlreichen Proben – bis zu 4 täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz.

Die Teilnehmer, Lehrkräfte und das Lagerteam hatten großen Spaß während der diesjährigen Jugendbläserwoche.

Der nahegelegene Sportplatz wurde sehr gerne von den fußballbegeisterten Buben besetzt. Aber nicht nur Fußball wurde gespielt, sondern auch diverse andere Gruppenspiele, bei denen viel gerannt und gelacht wurde.
Auch das Mau-Mau-Turnier fand heuer wieder statt. Nach vielen intensiven Spielen, standen die Sieger fest: Der 1. Platz ging an Armin Oberhauser und Leander Maffei. Sie bekamen einen Pizzagutschein der Pizzeria Bürgerstube. Der 2. Platz ging an Thea Oberhauser und Hanna Steinegger, die einen Eisgutschein vom Café Weis erhielten. Eine Tafel Schokolade bekamen die drittplatzierten Josef Oberhauser und Josef Matzneller. Alle anderen gingen nicht leer aus, sondern erhielten Trostpreise.

Die Holzbläser mit den Lehrkräften Elke Klar (oben links) und Uta Praxmarer (oben rechts).

Am nächsten Abend wurde an der Feuerstelle neben dem Widum ein Lagerfeuer gemacht, wozu es leckere Pizza am Stock gab. Da es am Abend in Pfelders immer recht kühl ist, war das Feuer eine willkommene Wärmespende für alle. Weil dieses Jahr die Jugendbläserwoche leider etwas kurz war, wurde der übliche Wandertag gestrichen. Aber die Jungmusikanten wurden dadurch nicht davon abgehalten, in der Mittagspause zu einem nahegelegenen Wasserfall zu wandern, und sich dort abzukühlen.
Auch wenn das Wasser eiskalt war, hatten

die Jugendlichen viel Spaß. Auch Obmann Walter Thaler und sein Vorgänger Heinrich Steinegger sowie Stabführer Arno Überbacher der Bürgerkapelle Tramin ließen es sich nicht nehmen, die Jungmusikanten in Pfelders zu besuchen. Und so wurde gleichzeitig am Abend auch noch eine Marschieprobe angesetzt.

Und ehe man sich versah, stand auch schon ein kleines Konzert für die Dorfbewohner von Pfelders vor der Tür. Am Donnerstag, 21. Juli gegen 20 Uhr wurde das Konzert von der Jugendkapelle eröffnet. Anschließend wurde von den Blechbläsern mehrere Stücke zum Besten gegeben, u.a. „Oh When The Saints".

Die Holzbläser spielten ebenfalls diverse Stücke vor, wie z.B. die Titelmusik von James Bond. Und auch die Schlagzeuger trommelten wie wild auf ihren Instrumenten, traten als Straßenkehrer auf und unterhielten das Publikum mit dem rhythmischen Schwingen von Besen. Das Konzert sollte eigentlich von allen gemeinsam mit einigen flotten Stücken der Jugendkapelle abgeschlossen werden, was aber leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel, da es zu regnen begann. Und so mussten die Jungmusikanten sich leider unter Regen von ihrem Publikum frühzeitig verabschieden. Aber allzu traurig waren die Kinder nicht, da sie ja am 30. Juli in Tramin vor dem Bürgerhaus ein Gemeinschaftskonzert zusammen mit der Jugendkapelle Allgäu/Lachen abhalten werden, wo sie die Stücke nochamls spielen können.

Am nächsten Morgen stand auch schon die Heimreise an, und die 15 Jungmusiker wurden mit einem Bus wieder nach Tramin gebracht. Abschließend möchten wir noch einige Dankesworte aussprechen. Danke an unsere Lehrkräfte Elke Klar (Holzbläser), Hannes Schrötter (Blechbläser) und Christof Mayr (Schlagzeug), welche sich tagtäglich mit uns abmühten und uns viel beibrachten.

Ein riesengroßes Dankeschön an unser Betreuerteam – Alexandra Peer, Sandra Psenner und Christian Bologna - welches uns rund um die Uhr versorgte, besonders unsere Köchin Inge Weis war einsame Spitze. Das größte Dankeschön gebührt jedoch unserer Jugendleiterin Uta Praxmarer. Sie hat die gesamte Jungbläserwoche organisiert und die Gesamtleitung der Jugendkapelle übernommen.
Weiters danken möchten wir der Gemeinde Tramin für den jährlichen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit, der Pizzeria Bürgerstube, Café Weis und der Konsumgenossenschaft Tramin für die Preise fürs Mau-Mau-Turnier. Herzlichen Dank an alle! Wir werden die Jungbläserwoche in guter Erinnerung behalten und uns sicherlich im nächsten Jahr wiedersehen!

Die Schlagzeuger mit der Lehrkraft Christoph Mayr (hinten rechts) beeindruckten als Straßenkehrer.

Die Blechbläser mit der Lehrkraft Hannes Schrötter (zweiter von oben).

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller
Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen
Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS

Dolomieu-Weg und Wetterspitze

Sonntag, 7. August

Die Wanderung auf dem Dolomieu-Weg

Vom Rosskopf nach Pflersch führt der Dolomieu-Weg, benannt nach dem Geologen, der die Eigenart des Dolomitgesteins in dieser Gegend erforscht hat. Der Weg ist zwar etwas weit, aber gänzlich unschwierig und kann bei Bedarf auch abgekürzt werden. Wir kommen zu einigen Almen und besonders schönen Aussichtspunkten, vor allem auf die Berge rund um das Pflerschertal.

Bei der Bergstation am Rosskopf (1850 m) beginnt unsere Wanderung. Gemütlich geht es zu einem kleinen Biotop und dann hinunter zu den drei Vallemingalmen. Nach gut drei Stunden, nach einigen nicht langen Ab- und Aufstiegen bei Bächen, kommen wir zur Bergstation der Ladurnser Lifte. Damit sind wir ungefähr auf Halbweg. Von hier aus besteht schon die Möglichkeit, mit dem Lift ins Tal zu fahren oder zu Fuß hinunter zu gehen.
Auf guten Wandersteigen und Forstwegen werden weitere Bäche überquert, bis wir uns auf der Allrissalm mit den Gipfelgehern treffen, die dort von der Wetterspitze herunter kommen.
Für den ganzen Weg vom Rosskopf bis hinunter nach Pflersch können wir mit gut sechs Stunden Gehzeit rechnen, dabei müssen wir 600 Höhenmeter im Anstieg und ca. 800 Höhenmeter im Abstieg bewältigen.
Verpflegung aus dem Rucksack. Es ist aber auch eine Einkehr in den Vallemingalmen oder in Ladurns möglich.

Wetterspitze (2710 m).

Begleitung der Tour und Auskunft:
Peppi Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Othmar Peer (Tel. 0471 860 480 oder 338 89 20 876).

Die Bergtour zur Wetterspitze (2710 m)

Im Sommer wie im Winter ist die Wetterspitze ein vielbesuchter Gipfel. Die Überschreitung ergibt eine gradlinige, wunderschöne Bergtour auf diesen herrlichen Aussichtsberg mit dem großen Gipfelkreuz. Besonders beeindruckend ist der Blick auf die mächtigen Tribulaune im Norden, aber auch auf die Stubaier Gletscherberge im Westen.

Der Bus bringt uns nach Maiern (1370 m). Der Auf- wie auch der Abstieg trägt immer die Nr. 27. Ab der Mauerscharte (Allrissjoch) auf 2510 m, wird der Steig etwas steiler. Nach der Rückkehr zum Joch geht es wieder auf guten Wegen hinunter zur Allrissalm (1535 m) und ins Pflerschtal (1245 m).
Das ergibt im Aufstieg einen Höhenunterschied von 1340 m und im Abstieg 1440 m. Etwas Trittsicherheit und Ausdauer werden vorausgesetzt.
Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt 6 bis 7 Stunden zu rechnen.
Verpflegung aus dem Rucksack. Beim Aufstieg ist die Prischer Alm auf 2150 m wahrscheinlich bewirtschaftet.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Günther Enderle (Tel. 340 73 67 264) und Hubert Kofler (Tel. 0471 962 242 oder 333 44 70 958).
Wanderer wie Gipfelgeher fahren um 6.30 Uhr gemeinsam mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.

Anmeldung: innerhalb Freitag den 5. August bei Christine im Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471/860131 oder per E-Mail info@tramin.com

Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Zur Alm Häusler Sam

Donnerstag, 4. August

Unsere letzte Tour vor der Sommerpause wird noch einmal eine super gemütliche Angelegenheit. Auf zum größten Teil ebenen und breiten Wegen geht es unterhalb des Latemar vom Karersee bis in das Eggental mit Einkehr in der bekannten Almwirtschaft des Häusler Sam.

Wir fahren mit dem Bus um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Am Karersee beginnt unsere Wanderung.
Auf bequemem Forstweg Nr.8 geht es durch den großen Latemarforst und über Wiesen in Richtung Obereggen, bevor wir auf den Almweg S abbiegen. Ganz leicht ansteigend geht es hinauf zur Alm, wo wir außer einem vorzüglichen Mittagessen auch einen weiten Ausblick auf den Rosengarten und nach Westen genießen können.

Nachmittags wandern wir auf einem gut ausgebauten Wanderweg, immer noch mit der Markierung S, zuerst in Richtung Grottenhof, dann auf dem Weg Nr.7 hinunter nach St. Nikolaus in Eggen.
Der ganze Weg ist vollkommen problemlos und mit nur 3,5 Stunden Gehzeit für alle leicht machbar.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Karl Sölva (Tel.0471 860 574).
Die bei gutem Wetter sehr schöne Wanderung wird bei ungünstigen Aussichten auf Donnerstag, 11. August, verschoben.

Der Latemar

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 8.8.2016

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 12.8.2016

Bibliothek

Vorleseaktion

Die öffentliche Bibliothek Tramin startet auch dieses Jahr, in Kooperation mit dem Tourismusverein Tramin, eine Vorleseaktion. Die Veranstaltungen finden jeden Donnerstag um 10 Uhr in der Bibliothek statt.

11. August
Musikalischer Kinderspaß mit Bobby! Das lustige Zirkusäffchen Bobby, begleitet von Verena Huber, nimmt alle Kinder auf eine musikalische Reise in sein neues Abenteuer „Hallo! Komm mit Bobby in den Zoo“ mit.

18. August
Märchen aus dem Zaubertopf mit der Märchenerzählerin Carmen Kofler

25. August
Vorlesespaß und mehr mit Pippi Langstrumpf

1. September
„Juri fliegt zu den Sternen“ Vorleseaktion mit anschließenden Basteln
Weitere Informationen beim Tourismusverein Tramin Tel. 0471 860 131 oder bei der öffentlichen Bibliothek Tramin Tel. 39 0471 861 098.

PfarrCaritas Tramin

Bitte um Sachspenden!

Am „langen Mittwoch“ 10. August veranstaltet die Pfarrcaritas wieder einen Glückstopf. Der Erlös daraus geht an unser Projekt in Rumänien. Dabei wird die Kindertagesstätte in Botosani unterstützt, in der Kinder mit Beeinträchtigungen gefördert werden.

Wir bitten herzlich um Sachspenden und ersuchen diese am Samstag 6. oder Montag, 8. August von 9 bis 11 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim abzugeben.

Auskünfte unter
Tel. 333 65 04 442 oder 860 267.
Vergelt`s Gott!

Zum Jahrestag

Wenn sich der Eltern Augen schließen, Ihr müdes Aug‘ im Tode bricht, Dann ist das schöne Band zerrissen, Denn Elternliebe vergisst man nicht!

Richard Pichler
† 28.07.2006

Anna Pichler geb. Häusl
† 23.08.2004

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir euer ganz besonders bei der heiligen Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin am Samstag, 6. August 2016. Allen, die mit uns beten oder in Gedanken bei unseren Liebe sind, danken wir von Herzen.

In Liebe die Angehörigen
Tramin, im Juli 2016

Freitag, 5. August: Nacht der Aromen

Einladung zum kulinarischen Sommernachtsfest in der Kellerei Tramin

Am Freitag, 5. August findet in der Kellerei Tramin die dritte Auflage des kulinarischen Sommernachtfestes „Nacht der Aromen" statt.

Das einzigartige Fest findet im Hof der Kellerei von 18-24 Uhr statt und bietet wiederum ein tolles Gastronomiekonzept. So wie schon bei den ersten zwei Auflagen, wo die Themen "Wein & Risottis" sowie "Wein & Tortellinis" im Mittelpunkt standen, dreht sich heuer alles um die Pustertaler Tirtln.
Diese werden in acht verschiedenen Varianten angeboten und können mit acht dazu passenden Weinen kombiniert werden. Ganz im Sinne des Titels „Nacht der Aromen" steht die Aromenvielfalt im Mittelpunkt.
Sowohl die Essens- als auch Weinmengen sind bewußt klein gehalten, damit es an einem Abend auch möglich ist, gleich mehrere verschiedene Tirtln und Weine zu verkosten und dabei das Ganze in höchstem Maße genießen zu können.
Musikalisch umrahmt wird das Fest von der bewährten Gruppe Soulmate mit Bandleader Roland Egger, welcher bereits bei den zwei letzten Festen für die tolle Stimmung sorgte.

Die Musik bei der Nacht der Aromen
SoulMate Family

Im englischen Sprachgebrauch bezeichnet man damit einen Menschen, mit dem man eine tiefe Bindung oder natürliche Affinität hat: einen Seelenfreund.
Im musikalischen Sinn trifft das auf den Kern der neugegründeten Formation zu. Selten haben Pianist und Keyboarder Davide Dalpiaz (diplomiert am Klavierkonservatorium in Trient), Kontrabassist Flavio Zanon (Dozent für Bass und Klarinette an der Musikhochschule CDM in Rovereto) und Schlagzeuger Roland Egger (Jazz-Gesang Meisterkurs-Absolvent in Vaduz) eine derart verbindende Musikkraft gespürt.
Es war auf Anhieb eine perfekte Kombination, die mit spielerischer Bravour gleich ihren Ausdruck in der stilistischen und rhythmischen Übereinstimmung der drei Musiker fand. Erweitert um den aus Trujillo (Perù) stammenden Perkussionisten Rico Moya Caballero und den Ausnahmegitarristen Valrio De Paola erzeugt das Quintett eine faszinierende Klangeinheit, die den Zuhörer in die R&B/Soul-Clubatmosphäre der 70er/80er Jahre verführt. Mit neu arrangierten Kompositionen berühmter Künstler wie Stevie Wonder, Marvin Gaye, Lionel Richie, The Temptations, Michael Jackson oder Ray Charles erweckt die Band die glorreiche Motown-Ära zu neuem Leben.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Tischtennis

Tischtennis VSS Jugendcamp

Vierzehnte Auflage des Tischtennisjugendcamp mit 20 Beteiligten in Deutschnofen ein voller Erfolg!

In der Woche vom 20-23 Juli fand bereits zum vierzehnten Mal in Folge, das Tischtennis Trainingscamp für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre in Deutschnofen statt.

Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt. Bei so vielen Kindern war man auch heuer wieder gezwungen die Spieler in zwei Gruppen aufzuteilen.

Abwechselnd wurde intensiv Tischtennis trainiert, aber auch anderen Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Minigolf, Fußball, und Wandern nachgegangen. Vor der Halle wurde gefrühstückt, Mittag gegessen und am Abend wurde dann gegrillt. Die Kinder wurden von den Spielern, Begleitern und Trainern, Igor, Katharina, Claudia, sowie Egon hervorragend betreut. Am Samstag wurde ein Abschlussturnier ausgetragen an dem alle Teilnehmer sowie auch die zahlreich angekommenen Eltern sehen konnten was ihre Kinder in dieser Woche alles gelernt hatten.

Für die Sieger und auch allen anderen Beteiligten winkten dabei kleine Sachpreise. Der Dank geht an dieser Stelle an die Schuldirektion und der Gemeinde von Deutschnofen welche uns das Camp überhaupt erst ermöglichen. Zu Mittag ging's dann nach einer anspruchsvollen Trainingswoche müde aber zufrieden wieder nach Hause. Das Jugendcamp ist bereits auch im nächsten Jahr wieder fix eingeplant

Die Jugendlichen in der Turnhalle von Deutschnofen

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 03.08. BIS 17.08

Mozzarella Despar 200 gr d. St.	1,89 Euro
Knusperjoghurt Sterzinger 150 gr d. St.	0,49 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Käse Alta Badia 1 kg	12,40 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	11,40 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Weizenbier Paulaner 500 ml d. St.	0,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Schüttelbrot Despar Premium 200 gr d. St.	1,89 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Olivenöl extrav. Despar 1 lt	3,99 Euro
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,59 Euro
Schokolade Despar Premium 100 gr d. St.	1,29 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	2,29 Euro
Eis Corn. classico Algida 450 gr d. St.	3,29 Euro
Weichspüler Fabuloso 1 lt	1,69 Euro
Toilettenpapier Foxy 4 + 2 d. St.	1,99 Euro
Katzenfutter Sheba 85 gr d. St.	0,49 Euro

Amateurtennisclub

Gaudi Turnier

Am Freitag, 22. Juli organisierte der ATC ein Gaudi Doppel Turnier auf den Tennisplätzen in Tramin.

Obwohl leider viele unserer Mitglieder im Urlaub oder verhindert waren, kamen wir trotzdem auf 24 Teilnehmer! Die Paarungen wurden anfangs gelost und jedes Paar absolvierte 3 Matches. Gespielt wurde immer ein Satz und die erspielten Games wurden notiert. Am Ende gewann jenes Team mit den meisten Punkten: Klaus Gallmetzer und Matthias Tengler!
Da es sich um ein Gaudi Turnier handelte, erhielt auch jene Paarung, welche dem Punkte Mittelwert am nächsten kam einen Preis. Dies waren Julia Widmann und Leo Nessler. Die restlichen 4 Preise, zur Verfügung gestellt von der Kellerei Tramin, wurden unter den Teilnehmern verlost.

Danke an alle Teilnehmer, die dieses Turnier zu einer Gaudi gemacht haben, der Kellerei Tramin und unserem Grillmeister Petr mit Team. Petr hat uns – zu einem Spezialpreis – in den Pausen kulinarisch versorgt und jeder Teilnehmer konnte nach dem Motto „all you can eat" so viel essen wie er wollte.

EINST & JETZT

Tramin mit gotischer Pfarrkirche (1947) *Foto: H. Atzwanger*

Foto: W. Kalser

Auf dem linken Bild sieht man daß sich das Dorf seit den Vierziger Jahren doch stark verändert hat. Viele Häuser wurden inzwischen renoviert und dadurch auch baulich verändert. Es wurden aber auch viele neue Häuser gebaut. Bei der Pfarrkirche sticht das neue Dach hervor. Auch am Turm haben sich Kleinigkeiten geändert. Die Dachlandschaft sieht jetzt auch stark verändert aus.

ASV – Sektion Volleyball

Beachcamps in Tramin

Wie in den letzten Jahren, organisierte der ASV Tramin Volleyball auch in diesem Sommer einige Beachcamps!

Einmal wurde bereits im Juni gebeacht und zwar vom 20. bis 24. Juni von 16 bis 18 Uhr, mit Beachlehrerin Gerti Fink. Weitere Camps fanden dann vom 11. bis 15. Juli statt, vormittags und nachmittags, unter der Leitung diesmal vom Beachtrainer Alex Mantovani.

Raiffeisenbeachcup in Tramin

Im Anschluss an die Camptrainingswoche, war Tramin Austragungsort der 4. Etappe des Raiffeisen Beachcups und zwar in den Jugendkategorien U-13/U-15 männlich und U-14/U-16 weiblich. Bei den U-14 Mädchen ging der Sieg auch gleich an die Traminer Paarung Hanna Weissensteiner/Katharina Spiess, die das Endspiel mit 15:3 15:9 gegen Giulia Ortú/Sarah Schweigkofler (Kaltern) für sich entscheiden konnten.

In der Kategorie U-16 Mädchen kam es zu einem umkämpften Finale, wo sich das Duo Josephine Sacchetto/Giulia Montali aus Bozen gegen Anika Bachmann/Nora Gasser (Kaltern) mit 2:1 (15:7 7:15 11:7) durchsetzen konnte. Bei den Burschen gingen alle Podest Plätze an die starkspielenden Jungs aus Bruneck.

Bei der anschliessenden Preisverteilung erhielten alle Teilnehmer tolle Preise, ein Dank gilt hier an die Raiffeisenkasse Tramin für die Sachpreise, Obstgen. Egma für die Äpfel und vor allem an die Firma Reco Sport, die die Preise für die Erstplatzierten zusammen mit den Sachpreisen des Beachcups mit sponsorisierte.

Knödelfest

Die ersten Vorbereitungen für das tradtionelle Knödelfest haben bereits begonnen und die Vereinsleitung ist auch schon beim Organisieren für das große Fest, das wie jedes Jahr am 14. August auf dem Traminer Festplatz stattfinden wird.
Wir möchten jetzt schon dazu alle recht herzlich einladen, unsere schmackhaften Knödelgerichte zu probieren.
Für gute Unterhaltung sorgt das Sunrise Trio und die Traminer Schuhplattler.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Der St. Jakober Kirchtag ist immer einen Besuch wert

FOTOLITOVARESCO

Präsentationsmappen

hinterlassen Sie einen professionellen Eindruck bei der Vorstellung Ihrer Angebote und Produkte

· auch kleine Stückzahl
· individuelle Gestaltung
· viele Mappenformen verfügbar

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Sportschützengilde Tramin

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Liebe Feriengäste in Tramin, wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt in unserem schönen Dorf und einen schönen Urlaub!

Damit dieser unvergesslich bleibt, wollen auch wir von der Sportschützengilde einen kleinen Beitrag leisten und laden Sie herzlich zum Unterhaltungsschiessen in unseren Schießstand ein. Vom 26. Juli bis zum 13. September erwarten wir Sie jeden Dienstag ab 19.30 bis 22 Uhr in unserem 10-Meter Luftdruck Stand und zeigen Ihnen, wie Sie das Ziel am besten ins Visier nehmen können. Natürlich gibt es auch eine Belohnung für Ihre Treffsicherheit: je nach Punktezahl gibt es Gold-, Silber-, Bronze oder eine Flasche 7/10 Traminer Wein. Das gesellige Beisammensein wird ebenfalls nicht zu kurz kommen, das gegenseitige Wetteifern bringt viel Spaß und Unterhaltung. Kinder dürfen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen, das Standpersonal steht behilflich zur Seite. Wir freuen uns schon darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen angenehme Stunden in unserem Schießstand!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nochmals die Termine:
vom 26. Juli bis zum 13. September
jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr

FRAUEN.art Sommerausstellung

Wo? In der Hans-Feuer-Straße, Tramin
Am langen Mittwoch 19.00-22.00 Uhr

Unsere Minikurse zum Mitmachen ab 20.00 Uhr!

03. August
Lesespaß garantiert...
Anfertigung von Lesezeichen mit buntem Perlenschmuck

10. August
Hey, wie cool ist das denn...
Betonschmuck, Ohrringe, Kettenanhänger & vieles mehr.

17. August
Glückssteine, Spielsteine, Taschenschmeichler
Ein kreativer und kunterbunter Malspaß für Kinder.

25. August
Urlaub in Glas...
Mit einer erfrischend-fröhlichen Bastelidee für Kinder fangen wir den Sommer nochmals ein.

31. August
Wer sich selbst verschönern möchte...
Fertigen von Blumenschmuck für große und kleine Damen.

07. September
Ein Sprüchlein für Daheim
Basteln einer Dekoration mit Papier und Naturmaterialien.

Änderungen im Programm sind vorbehalten, für Minikurse ist ein Materialkostenbetrag zu entrichten. Danke!!!

KLEINANZEIGER

Fleißige/r **einheimische/r Erntehelfer/in** (bevorzugt Student/in oder Pensionist/in) von Anfang August bis Mitte Oktober in Tramin gesucht, evtl. auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Wir suchen einen **einheimischen Obermonteur** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer mit Hauptaufgabenbereich: Kundendienst. Voraussetzung: Berufserfahrung und Führerschein B. Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Wir suchen einen einheimischen Lehrling für unseren **Hydraulikerbetrieb** in Auer Roner GmbH, Tel. 0471 810 044.

Im Geschäft Bellutti am Rathausplatz ist ein neuwertiger **Fahrradhelm** liegen geblieben und kann dort abgeholt werden. Tel. 0471 860 267.

Suchen ganztägig **einheimischen Verkäufer**. Fa. Bertol Reinhold, Tel. 335 70 19 117.

Suche Rentnerin oder Studentin zur Mithilfe bei der **Galaernte** ab Mitte August. Tel. 348 51 02 638.

Fleißiger **Mitarbeiter** mit handwerklichen Fähigkeiten für allgemeine Arbeiten gesucht. Metallbau Sanin Kurtatsch 0471 881 076.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

30. Juli bis 5. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
6. bis 12. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

6. bis 7. August:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
30. bis 31. Juli:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 30 Juli		Feuerwehrfest Festplatz	FF Rungg
Donnerstag, 4. August		Wanderung zur Häusler Sam Alm	Wanderfreunde
Freitag, 5. August		Kulinarisches Sommernachtsfest	Kellerei Tramin
Sonntag 7. August		Wanderung Dolomieuweg-Wettersptitze	AVS
Montag 8. August		Abgabe Sachspenden für Glückstopf	Pfarr-caritas (Treffpunkt Pfarrheim)
Mittwoch 10. August		Glückstopf für Rumänien	Caritas
Donnerstig 11. August	10 Uhr	Vorleseaktion	Bibliothek Tramin (weitere Termine 18. August, 25. August, 1.September)

BEAUTY KOSMETIK
Laura
Massage, Pediküre, Maniküre, Gesichtspflege
NEUERÖFFNUNG
Ex Kosmetik Irena
Neumarkt, Bahnhofstr. 42 | Tel. 320 40 64 844
Mo, Di, Do: 14 bis 19 Uhr | Fr, Sa: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr | Mittwoch geschlossen

redaktion@traminerdorfblatt.com

Einweihungsfeier

Am **Mittwoch, 3. August 2016,** um 19 Uhr bei der neuen Traminer Geschäftsstelle in der Mindelheimer Straße 7 und anschließend **Umtrunk mit kleinen Leckerbissen** auf dem Bürgerhausplatz.

Musikalische Umrahmung: **Streichquartett „Kunstpause“**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

12. August 2016
Nr. 16 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

England ist eine Reise wert

Spiele „Jugend ohne Grenzen“

Am Donnerstag, 21. Juli fuhren die Traminer Teilnehmer bereits um 6 Uhr morgens mit dem Bus zum Flughafen nach Parma. Für einige der Jugendlichen war es der erste Flug in ihrem Leben.

Ein wunderschöner Tag in London. Gruppenfoto an der Themse mit dem „Big Ben“ im Hintergrund. Foto: W. Kalser.

Im Londoner Flughafen Stansted erwartete uns ein Herr aus East Grinstead, um uns zu unserem Ziel zu begleiten. Durch ebene und leicht hügelige Landschaft fuhren wir nach East Grinstead. Auffallend war das viele Grün. Äcker, Wiesen und Wälder säumten die Straßen. An unserem Ziel angekommen wurden wir herzlich empfangen und mit einem kleinen Imbiss gestärkt.
Bald kamen unsere Gastgeber um uns abzuholen. Die Jugendlichen waren mit den anderen Teilnehmern aus Mindelheim, Schwaz, Bourg de Peage, Sant Feliu de Guixols in einem Jugendheim untergebracht. Bei unseren Gastgebern konnte man die typisch englische Lebensweise hautnah miterleben. Ein ausgewogenes Programm erlaubte uns einige Einblicke in eine etwas andere Welt. Ein Besuch in der „World Seed Bank“ war sehr interessant. Dort werden Samen aus aller Welt von Pflanzen, Bäumen, Gräsern, Blumen usw. in Kühlzellen für die Nachwelt aufbewahrt, einbalsamiert oder auch nur in Schachteln gelagert. Der Höhepunkt war sicher die Fahrt nach London. Ein Doppeldeckerbus brachte alle Delegationen und Jugendlichen in die Weltstadt. Ein Besuch im Technik- und Wissenschaftsmuseum gab Einblicke in eine vergangene Zeit. Aber auch die Moderne mit Computer und Raumfahrttechnik konnte man bestaunen. Am freien Nachmittag konnten einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten besucht werden. Ein typisches englisches Essen mit „Fish und Chips“ rundete diesen Tag ab. Gleichzeitig wurde der Geburtstag unseres Bürgermeisters gefeiert. Als Geschenk erhielt er eine Schokoladetorte, die wir gleich anschließend zusammen verzehrten. Bei einem offiziellen Akt im Garten des Rathauses wurde die „50 Jahre Partnerschaft“ zwischen East Grinstead und Bourg de Peage gefeiert. Dabei wurde in den Aussprachen der europäische Gemeinschaftssinn und Gedanken beschworen. Gleich nachher hieß es Abschiednehmen um den Flug nach München zu erreichen. Mit unseren Schwazer Freunden fuhren wir mit dem Bus nach Schwaz. Dort wurden wir schon erwartet und mit Kleinbus und Privatauto nach Tramin gebracht. Wir konnten alle so viele schöne und interessante Eindrücke mitnehmen und auch die Erkenntnis, dass ein vereintes Europa doch vom Vorteil ist. WK

(Fortsetzung auf S. 24)

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Max Casal,
geb. am 2. Juli

Tobias Ritsch,
geb. am 5. Juli

Julia Dissertori,
geb. am 15. Juli

Tobias Steinegger,
geb. am 29. Juli

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Hubert Peer,
geb. am 24. Dezember 1953 in Tramin,
† am 15. Juli 2016

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 22. September stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 8. September.

Der Bürgermeister

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Kundmachung

Zeckengefahr

Durch den sprunghaften Anstieg der FSME-Fälle hat sich das Risikoprofil für Personen (Arbeiter, bei Freizeittätigkeit, Erholung und Bewohner) die sich in den Wäldern im Überetsch und Unterland (orographisch rechts der Etsch) aufhalten, drastisch geändert. Für all jene Personen die sich in diesen Wäldern zeitweilig oder ständig aufhalten wird vom Südtiroler Sanitätsbetrieb eine Impfung gegen die FSME-Infektion dringend empfohlen.

Die FSME-Impfung kann man beim Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Amba Alagistr. 33, nach telefonischer Vormerkung (0471 909 264 von Montag bis Freitag von 8.15 bis 12Uhr) durchführen.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Einladung zur Einweihungsfeier der neuen Sozialräume in der Zone „Weisanger“

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Traminer/Traminerinnen recht herzlich zur Einweihungsfeier dieser Räumlichkeiten im Weisanger am Samstag, den 3. September um 9 Uhr ein.

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Die Sozialreferentin
Brigitte Bernard Rellich

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

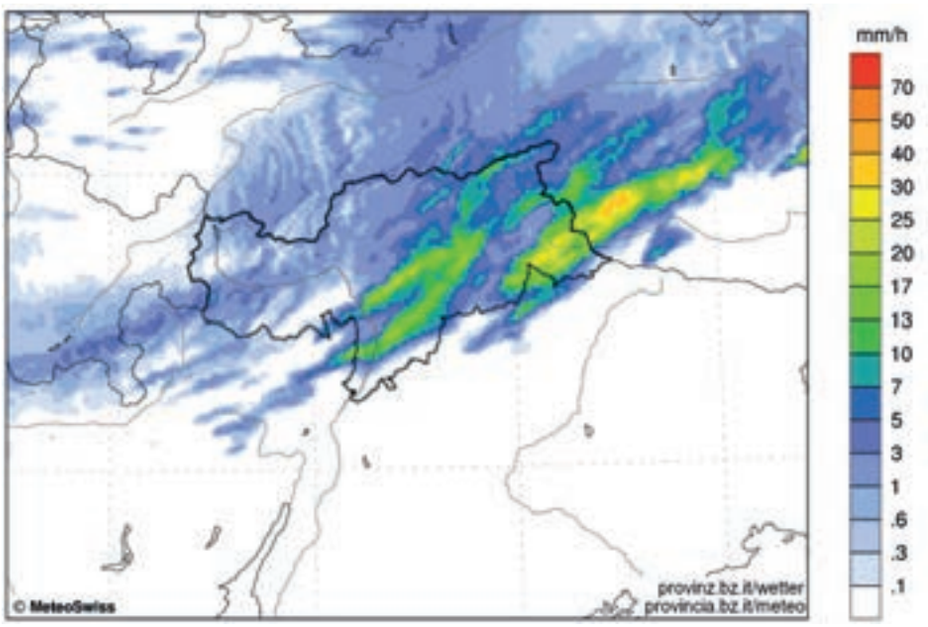
Meteorologie

Neue 24-Stunden Niederschlagsvorhersage

Kolumne von Günther Geier

Seit Kurzem veröffentlicht der Landeswetterdienst eine 24-Stunden Niederschlagsvorhersage. Dabei kann man Stunde für Stunde die vorausgesagte Niederschlagsmenge ablesen und vor allem für kurzfristige Entscheidungen sind die Daten von großer Hilfe.

Als Datengrundlage dient das neue numerische Wettervorhersagemodell COSMO-1 der MeteoSchweiz. Einzigartig an diesem Modell ist die hohe räumliche Auflösung von nur 1,1 Kilometer.
Die Niederschlagsvorhersage wird automatisch erstellt und zeigt die voraussichtliche Entwicklung des Niederschlags für die kommenden 24 Stunden an.
Das COSMO-1 Modell ist zurzeit das zuverlässigste Wettervorhersagemodell für den Alpenraum und liefert auch bei Gewitterlagen gute Ergebnisse. Die neue Niederschlagsvorhersage findet man in der App "Wetter Südtirol" und im Internet unter provinz.bz.it/wetter. Die Daten werden acht Mal täglich berechnet und aktualisiert.



Die neue Niederschlagsvorhersage.

www.traminerdorfblatt.com

Dank

Der Sommerkindergarten war ein voller Erfolg

Vom 4. Juli bis 12. August öffnete der Sommerkindergarten Tramin wieder für sechs Wochen seine Tore. Insgesamt waren 45 Mädchen und Jungen eingeschrieben. Ein junges, motiviertes Team versuchte den Kindern durch abwechslungsreiche Aktivitäten in einer angenehmen Umgebung eine abenteuerlustige und erholsame Zeit im Kindergarten zu bieten. Wohlbefinden und die Freude der Kindes standen dabei stets im Vordergrund.

Die Mädchen und Buben beim bemalen des Wasserlaufes im Garten.

Das Schwerpunktthema „Wir reisen mit allen Sinnen durch den Sommer" zog sich wie ein roter Faden durch die Zeit des Sommerkindergartens und beflügelte das Geschehen und Tun rund um dieses Sommerangebot. Die Interessen, Ideen und Wünsche der Jungen und Mädchen standen dabei im Mittelpunkt und wurden durch interessante Inputs des Teams ergänzt. Beliebte Aktivitäten waren unter anderem das Backen von Waffeln, das Herstellen eines eigenen Melissen-Sirups, das Gestalten von Gemeinschaftsbildern und das Bemalen des Wasserlaufes im Garten.
Ein besonderes Highlight in diesem Sommerkindergarten war das Sommerfrühstück, welches von den Eltern und weiteren Familienmitgliedern gut besucht war. Dabei sind viele anregende Gespräche zwischen Kindergarten und Familien entstanden und die Familien konnten unmittelbar Einblick in die Welt ihrer Kinder im Sommerkindergarten bekommen. Das Sommerkindergartenteam möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die zum guten Gelingen dieses Sommerkindergartens beigetragen haben : Ein besonderer Dank geht an die Leiterin des Kindergartens Tramin, Johanna Mair, die uns stets unterstützte, den Eltern für die Wertschätzung und das Vertrauen, das sie uns entgegenbrachten, der Kindergartendirektion Neumarkt für die Unterstützung und dem gesamten Küchenteam für die konstruktive Zusammenarbeit. Der größte Dank geht jedoch an die Mädchen und Jungen, für die schöne, aufregende und erlebte Zeit, die wir gemeinsam mit ihnen im Sommerkindergarten verbringen durften. Auch wenn diese Sommerkindergartenzeit vorbei ist, begleiten uns noch weiterhin die Erinnerungen an diese unvergessliche und erlebnisreiche Zeit in Tramin.

Wir wünschen noch allen eine gute und schöne Zeit!
Das Sommerkindergartenteam, Lisa, Katharina, Ines und Nadia

FOTOLITOVARESCO

Präsentationsmappen

hinterlassen Sie einen professionellen Eindruck bei der Vorstellung Ihrer Angebote und Produkte

· auch kleine Stückzahl
· individuelle Gestaltung
· viele Mappenformen verfügbar

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Bibliothek

Aufgepasst: Lesezeichen abgeben!

Letzter Termin ist der 31. August

Der Sommer geht langsam dem Ende zu und mit ihm auch unsere Leseaktion für die Grundschüler. 47 Kinder haben ein oder mehrere Lesezeichen in der Bibliothek abgegeben, insgesamt 210 Bücher wurden bis jetzt gelesen. Das wäre jetzt noch zu steigern! Also, wer sein Lesezeichen noch zu Hause hat, bis Mittwoch, den 31. August kann es in der Bibliothek abgegeben werden.

Veranstaltungen

- 18. August – Beginn um 10 Uhr in der Bibliothek – Märchen aus dem Zaubertopf mit der Märchenerzählerin Carmen Kofler
- 24. August (19.30 Uhr und 20.30 Uhr) – Zaubershow mit dem Zauberer Flo und Bastelspaß im Pfarrtreff
- 25. August – Beginn um 10 Uhr in der Bibliothek – Vorlesespaß und mehr mit Pippi Langstrumpf
- 1. September – Beginn um 10 Uhr in der Bibliothek - „Juri fliegt zu den Sternen" – Vorlesestunde mit anschließendem Basteln.

Jahrgang 85

Unsere Jahrgangskollegin Arianne heiratet am 27. August. Zum Hochzeitsstandl treffen wir uns um 15 Uhr beim Löwen am Dorfplatz.

Hofschenke und Weinbergführungen

Castel Ringberg restauriert und wiedereröffnet

Am Donnerstag, den 28. Juli lud die Familie Wilhelm und Elena Walch in Castel Ringberg ein, um die offizielle Eröffnung dieser neuen hauseigenen Struktur zu feiern.

Das Schloss, das seit beinahe 100 Jahren in Familienbesitz ist, wird nun vom Betrieb von Wilhelm und Elena Walch wieder selber geführt.
Julia und Karoline Walch, die seit einem Jahr die Geschicke der Kellerei leiten, hatten die Idee, das wunderschön über dem Kalterersee gelegene ehemalige Jagdschlösslein in den hauseigenen Betrieb zu integrieren und zu nutzen. Denn ein solcher Besitz ist, wie Julia Walch sagt, nicht nur ein besonderes Gebäude, sondern bedeutet auch Verantwortung und die Verpflichtung, es zu erhalten und auch Besuchern zugänglich zu machen.

Julia und Karoline Walch mit ihrer Mutter Elena in der Mitte vor dem wunderbaren Panorama mit Blick auf den Kalterer See und den umliegenden Bergen.

Abschluss der Sanierungsarbeiten

Das Schloss wurde aufwendig und mit viel Liebe zum Detail restauriert, der Außenbereich und die Grünflächen einladend gestaltet. Karoline Walch dankte in ihrer Ansprache dem Architekten David Stufflesser, den vorwiegend Traminer Handwerksbetrieben für die gelungene und fachkundige Arbeit und den Mitarbeitern des Denkmalamtes für die fruchtbringende Zusammenarbeit. Dem Schloss wurde so die Wichtigkeit gegeben, die es durchaus verdiene, meinte Karoline Walch.

Ein geschmackvolles Arrangement bester Weine.

Das Schloss wurde mit sehr viel Liebe zum Detail restauriert.

Seit dem 1. Mai ist Schloss Ringberg für die Besucher geöffnet. Es gibt im Erdgeschoss des Schlosses nun eine Hofschenke, ein Weingeschäft und einen Barrique-Keller, die Räumlichkeiten im ersten Stock werden für Zusammenkünfte, Tagungen und Weinverkostungen genutzt und können auch für Feiern angemietet werden. Außerdem werden auch Weinbergführungen angeboten.

Von der Rebe zum Wein

Es habe sich seit längerem schon gezeigt, sagte Julia Walch, dass der Gast nicht nur den Wein verkosten und kaufen will, sondern dass er sich auch vermehrt für dessen Herkunft und Herstellung interessiere. Darum entstand die Idee, neben den Kellerführungen in der Zentrale des Betriebes auch Führungen durch die eigenen Weinberge anzubieten.
Die Anlagen um Schloss Ringberg eignen

sich dafür sehr gut. Und so wird den interessierten Besuchern seit Mai dieses Jahres Weinbergführungen geboten. Den Weinberg selber zu sehen, ihn zu „ergehen" führe zu einem ganz neue Verbundenheit zum Endprodukt, dem Wein, sagte Julia Walch und zog eine sehr positive Bilanz der bisherigen Erfahrungen.

Besonders wichtig ist der jungen Winzergeneration auch der Aspekt der Nachhaltigkeit in ihrer Arbeit. Dies wird auch bei den Weinbergführungen betont und gezeigt. Den Abschluss der Führung bildet die Weinverkostung. Passend zum Wein werden in der Hofschenke verschiedene Produkte angeboten. Da sich die Familie Walch in erster Linie als Weinproduzenten sieht, hat sie sich dazu entschlossen, keine warmen Küche anzubieten. Die Wurst-, Speck- und Käsesorten und die verschiedenen Säfte, die es in der Hofschenke gibt, sind vorwiegend Südtiroler Produkte. Eine Kostprobe davon und auch der verschiedenen Weine der Kellerei Wilhelm und Elena Walch gab es bei der Feier zum Abschluss der Sanierungsarbeiten. Diese Kombination trug sehr zur guten Stimmung bei der Feier bei.

Schloss Ringberg steht in Zukunft von Anfang Mai bis Ende Oktober jeden Tag außer Dienstags für interessierte Besucher offen. gm

Vom architektonisch sehr gut gelungen Verkaufsraum hat man einen interessanten Blick in den Barriquekeller.

Zur Eröffnung wurde passende Musik gespielt. Fotos: W. Kalser.

Dank an dem Egetmannverein

Toni Rinner dankt dem Egetmannverein für die Spende für die Kerzen für das Kriegerdenkmal.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS-Jugend

Hüttenlager am Timmelsjoch

Vom 17. bis 23. Juli verbrachten wir, die AVS-Jugend Tramin, eine aufregende Woche im Bergheim Egghof-Kaser im Passeiertal (1.800 m). 24 Kinder nahmen dieses Jahr am Hüttenlager teil und wurden von 10 Jugendführern begleitet.

Gleich am ersten Tag starteten wir mit einer Wanderung zu einem Wetterkreuz oberhalb der Timmelsalm, wobei sich auf dem Heimweg bereits die ersten Kinder im Bach vergnügten.

Am Montag wurde die Gruppe aufgeteilt: die Kleineren wanderten zum Seebersee, während die Größeren über Rabenstein den Karrenberg (2.249 m) und damit den ersten Gipfel bestiegen.

Wir unternahmen aber nicht nur schöne Wanderungen, sondern nahmen am Dienstag auch an einer Führung rund um das Bergwerk Schneeberg teil. Dabei erfuhren wir viel über den Bergbau und die Geschichte des Schneeberges.

Am Mittwoch fand unser Spieletag statt: zwei Gruppen traten in verschiedenen Spielen gegeneinander an und kämpften um den Sieg. Am Ende des Spieletages wurden beide Gruppen nach der Schatzsuche belohnt. Drei größere Jungs durften Mitte der Woche zu uns anderen dazukommen.

Sie übernachteten im Zelt und konnten am Donnerstag den Hinteren Seelenkogel (3.472 m) besteigen, während wir anderen auf den Timmelsjoch (2.491 m) wanderten.

Einige Größere bestiegen von dort aus noch den an der Grenze zu Österreich liegenden Timmelsjochberg (2.970 m). Neben beeindruckenden Berglandschaften sahen wir auch viele schöne Seen und ließen es uns nicht nehmen, darin zu planschen.

So machten wir uns am Freitag auf den Weg zum Schwarzsee und wir Größeren der Gruppe bestiegen noch die 3113 m hohe Hofmannspitze, bevor wir beim Abstieg vom Regen durchnässt worden sind.

Die größeren der Gruppe beim Gipfelkreuz des Karrenberges (2.249 m).

Die Teilnehmer vom diesjährigen Hüttenlager mit den Jugendführern, Begleitpersonen und den Köchinnen Klementine und Andrea.

Eifriger Wettlauf um den Schatz beim Spieletag.

Zum Glück ließ der Regen am Abend wieder nach, sodass unser alljährliches Lagerfeuer zum Abschluss trotzdem noch brennen konnte. Jedes Mal wenn wir von einer anstrengenden Tour nach Hause kehrten, warteten die Köchinnen Andrea und Klementine mit einem sehr leckeren Abendessen auf uns.

Danke euch! Natürlich möchten wir auch den Jugendführern und den Begleitern danken, dass sie mit uns eine wunderschöne Woche verbracht haben und so viel Geduld aufbrachten.

Berg Heil!
Hanna Stürz und Manuela Zelger

Kurze Rast beim Bach.

AVS

Sieben-Seen-Wanderung

Am Sonntag, den 4. September

Diese Wanderung zu den sieben Seen führt uns durch eine wundervolle, mit vielen Seen bestückte und unberührte Gebirgswelt in den südlichen Stubaier Alpen.

Wegbeschreibung: Vom Ridnauner Talschluss (1417 m Erzaufbereitung des ehemaligen Bergwerks) auf Weg 28 durch das Lazzacher Tal südwestlich hinauf zur Moarerbergalm (2113 m auch Poschalm). Weiter auf Steig Nr. 33 nordwärts hinauf zum Mittleren Moarer Egetsee (2468 m) und weiter empor zum Egetjoch (2693 m).
Bei der Wegteilung kurz unter dem Egetjoch, folgen wir dem Steig Nr. 33A der in nordwestliche Richtung hinüber und kurz hinab zum Hinteren Senner Egetsee (2647 m) führt und weiter hinunter zu den Vorderen Senner Egetseen (2510 m). Weiter geht es talab vorbei am Trüben See (2344 m) hinunter zur Brücke über den Fernbach (2118 m) und jenseits kurz empor zur Grohmannhütte (2254 m). Auf Weg 9 gehen wir hinunter zum Aglsboden und durch die Burkhardklamm zurück zum Ausgangspunkt.

- Gehzeit: 7 bis 8 Stunden;
- Höhenmeter: im Auf- und Abstieg ca. 1400 m;
- Voraussetzungen: gute Ausdauer und Trittsicherheit;
- Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, Sonnen und Regenschutz, Wanderstöcke;
- Verpflegung: aus dem Rucksack;
- Variante: Es besteht die Möglichkeit bis zur Moarerbergalm mit dem Shuttlebus zu fahren und die Wanderung damit um 2 Stunden und 700 Hm im Aufstieg abzukürzen.
- Anmeldung: bis spätestens Freitag den 2. September bei Christine im Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471-860131 oder per E-Mail info@tramin.com (Wichtig für alle die mit dem Bus zur Alm fahren möchten).
- Abfahrt: um 6.30 Uhr mit privatem Pkw vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße

Tourenbegleitung und Auskunft: Ivonne Tel. 335 99 14 392 und Othmar 338 89 20 876
Berg Heil!

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

AVS

Günther Messner Steig

Sonntag 21. August

Dieser Steig, der die Aferer Geisler überschreitet, trägt den Namen des Bruders von Reinhold Messner, der im Jahr 1970 bei einer gemeinsamen Nanga Parbat Expedition ums Leben kam.

Die gesamte Route ist mit GM markiert, hat eine Länge von ca. 15 km, einen Höhenunterschied von 1240 m, eine max. Höhe von 2643 m und kann in ca. 7 bis 7,5 Stunden bewältigt werden. Heikle Passagen sind drahtseilgesichert, er ist bergerfahrenen Gehern mit etwas Klettersteigübung zu empfehlen.
Wir starten um 6.30 Uhr mit privaten Pkws vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren auf der Autobahn bis Klausen, dann ins Villnösstal bis St. Peter und von dort Richtung Würzjoch bis zum Russiskreuz (1729 m). Wir beginnen unsere Wanderung auf steilem Waldweg empor zur Baumgrenze in ca. 1 Stunde Gehzeit.
Nach einer Querung geht es etwas ausgesetzt aber gesichert und über eine Leiter hinauf auf den Kammscheitel der Aferer Geisler zu einer Scharte (2600 m). Immer wieder werden wir einmalige Ausblicke auf die Villnösser Geisler, den Peitlerkofel, die Puezgruppe und andere Dolomitenberge genießen können. Am Ende des Höhenweges erreichen wir nach ca. 4 Stunden die Peitlerscharte (2357m). Von dort steigen wir auf Weg Nr. 4 ab bis wir auf den Steig GM stoßen, auf dem wir nordseitig der Aferer Geisler in ca. 2 Stunden zum Russiskreuz zurückkehren.

- Gesamtgehzeit: 7-7,5 Stunden;
- Höhenunterschied: ca. 1300 Hm;
- Ausrüstung: Wanderbekleidung, Sonnen-Regenschutz, Wanderstöcke, weniger Geübte sollten ein Klettersteigset mitnehmen;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, da keine Schutzhütte in Reichweite ist;
- Anforderungen: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich;
- Begleitung und Auskunft: Heidi Kerschbaumer Tel. Nr. 3490712849 und Othmar Peer Tel. 338 89 20 876.

Berg Heil!

Redaktionsschluss
Montag, 5. September

Nächste Ausgabe
Freitag, 9. September

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Maria Covi Geier
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, der Altenheimverwaltung St. Anna und des Seniorenclubs. hinten von links nach rechts: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Neffe Markus, Rosa Roner, Referentin Brigitte Rellich und Prodekan Alois Müller vorne die Jubilarin Frau Maria Covi Geier

AVS - Wanderfreunde

Unser ältester Wandersmann

Seit 15 Jahren sind wir „Wanderfreunde“ im AVS Tramin nunmehr unterwegs, heuer mit einem sehr ansprechendem Programm und daher auch mit großer Beteiligung.

Von allem Anfang an mit unterwegs ist Oswald Pedergnana, mit jetzt 91 Jahren der mit Abstand älteste Teilnehmer. Er war auch heuer schon bei zwei Touren dabei, letzthin bei der Wanderung vom Karersee zum Häusler Sam und herunter nach Eggen. Das ist in jedem Fall ein Grund, ihn einmal besonders zu würdigen.
Allen Respekt! Und weiterhin gute Gesundheit und Freude am Wandern!

Wanderung am Salten.

Wanderung in Eggen.

Beim Kauf

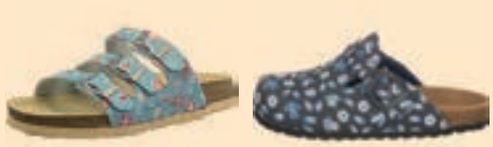
Eine Kugel Eis
lecker …
Wo ?????

Turnschuhe mit weißer Sohle

Ballet - P.

OK Schuh- und Lederwaren OBRIST

Innerhoferstraße 18
Eppan



Medienkooperation

Südtirols Süden im Sommer-Sale auf Antenne Bayern

Vom 25. bis 29. Juli drehte sich auf Deutschlands meistgehörtem Radiosender Antenne Bayern und seinen digitalen Kanälen alles um Sommer-Urlaub in Südtirols Süden. Täglich um 7.10 Uhr bot sich den Zuhörern die Gelegenheit, in "Leikermosers sensationellem Sommer-Sale" um lediglich 7,10 Euro einen Familienurlaub in Südtirols Süden zu erwerben.

v.l.n.r. Katharina Alber (PR-Verantwortliche TVB Südtirols Süden), Hansjörg Mair (Direktor TVB Südtirols Süden).

Zum Start der bayrischen Sommerferien stehen im Sommer-Sale von Antenne Bayern die Must-Have-Produkte des Sommers 2016 zum kleinsten Preis zum Verkauf – so die Grundidee des Radiosenders.
Über 5 Wochen können die Zuhörer telefonisch den Shop besuchen und den Deal des Jahres abschließen. Gesendet wurde die Aktion in der Morgen-Show "Guten Morgen Bayern" unter der Moderation von Wolfgang Leikermoser.
Südtirols Süden stellte die einzige teilnehmende Urlaubsregion dar und trat über die Woche täglich mit einem anderen hochwertigen Sommerurlaub für die ganze Familie auf. Umgesetzt wurde die Kooperation mit den Partnerorten Terlan, Eppan, Tramin, Kurtinig und Auer sowie einem Unterkunftsbetrieb pro Ort.
Nach Aussage des Direktors des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Hansjörg Mair, war die Medienkooperation mit Antenne Bayern für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Auch von Seite der Zuhörer erhielt die Aktion einen sehr positiven Zuspruch. Dank der außergewöhnlichen Inszenierung konnte eine durchschnittliche Tagesreichweite von 4,1 Mio. Hörer erreicht und 19 Mio. Kontakte im Monat auf der Website verbucht werden. Damit lässt sich die Kooperation mit einem Mediawert von insgesamt ca. 125.000 Euro beziffern. Eine aufmerksamkeitsstarke Online-Integration in Form einer Aktionsseite, Eyecatcher und Newsletters rundeten die Kooperation ab.

Jahrgang 64

Wir treffen uns zum Minigolfspielen am Donnerstag, 1. September bei Uwe, wo auch gegrillt wird. Anmeldung einschließlich 26. August über WhatsApp oder SMS bei Renate: Tel. 349 86 93268 oder Erika 339 52 04 484.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Alfons Thaler
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Rosa Roner, Prodekan Alois Müller, der Jubilar Alfons Thaler, Tochter Karoline und Referentin Brigitte Rellich

Großes Musikfest am 3. und 4. September

Vier verschiedene Musikkapellen aus Deutschland und Südtirol spielen auf

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das traditionelle Musikfest der Bürgerkapelle Tramin, heuer wiederum mit Blasmusik von Musikkapellen aus Deutschland und Südtirol. Und fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, mit Tiroler Spezialitäten, den legendären „Schopf mit Plent", edle Tropfen, uvm.

Am ersten Wochenende im September wird Tramin wieder in eine Musikhochburg verwandelt. Denn dann steht das große Musikfest vor der Tür, an dem rund 200 Musikanten mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden werden. Neben der Trachtkapelle Friesenhofen und der Musikkapelle Ketterschwang aus dem Allgäu (Bayern) freut es uns besonders auch den Musikverein Roggenbeuern (Baden Württemberg) wieder in Tramin begrüßen zu dürfen. Auch freuen wir uns schon sehr auf das Konzert der Südtiroler Musikkapelle Vahrn. Sie werden sicherlich gemeinsam mit den vorhin genannten Musikkapellen und der Traminer Böhmischen für Stimmung und gute Unterhaltung sorgen.
Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST IN TRAMIN

MIT FRÜHSCHOPPEN

3. und 4. Sept. 2016

SAMSTAG, 3. September 2016

16.30 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen
17.00 - 18.30 Uhr:	Musikverein Roggenbeuren (Baden Württemberg)
18.30 - 20.00 Uhr:	Trachtenkapelle Friesenhofen (Allgäu/Bayern)
ab 20.00 Uhr:	Musikkapelle Ketterschwang (Allgäu/Bayern)

SONNTAG, 4. September 2016

10.30 - 14.00 Uhr:	Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und der Musikkapelle Ketterschwang
16.00 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen
16.30 - 18.30 Uhr:	Konzert der Musikkapelle Vahrn (Südtirol)
18.30 - 20.00 Uhr:	Trachtenkapelle Friesenhofen (Allgäu/Bayern)
ab 20.00 Uhr:	Musikverein Roggenbeuren (Baden Württemberg)

In eigener Sache

Sommerpause der Redaktion

Die Redaktion bleibt vom 9. August bis zum 4. September wegen der Sommerpause geschlossen.
Während dieser Zeit entfällt eine Ausgabe des Dorfblattes.

Nächstes Dorfblatt:
Freitag, 9. September, Redaktionsschluss: Montag, 5. September
(Öffnungszeit Büro: 9 bis 11 Uhr)

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Nacht der Aromen

Impressionen vom kulinarischen Sommernachtsfest der Kellerei Tramin am Freitag, 5. August.

Fotos: W. Kalser

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Alle wollen alt werden, aber keiner will alt sein“- Zitat Gustav Adolf Knuth

Alt wird jeder einmal, und viele fürchten sich davor in einem Altenheim zu enden. Doch sind diese Befürchtungen begründet? Anlässlich ihres kürzlich begangenen 90. Geburtstages wurde Frau Maria Geier befragt, wie es ist, alt zu sein und in einem Altenheim zu leben.

TD: Frau Geier, wie lange sind Sie schon im Altenheim?
Frau Geier: Fast zwei Jahre.

Wo haben Sie früher gewohnt?
Immer in Tramin, draußen beim Bach und dann 30 Jahre an der Weinstrasse mit meinem seligen Mann Gottfried.

Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?
Nach gutem Schlaf muss ich in der Früh läuten, damit jemand kommt, um mir beim Aufstehen, der Toilette und dem Anziehen zu helfen. Nach dem Frühstück verfolge ich meist mit anderen Bewohnerinnen die hl. Messe im italienischen Fernsehen direkt aus Rom. Später ziehe ich mich in mein Zimmer zurück, um zu stricken, in einem Buch zu blättern oder im Sonntagsblatt zu lesen. Meine Blumen im Zimmer erfreuen mich sehr. Leider kann ich sie nicht mehr selbst pflegen. Gerne sitze ich auch einmal in meinem Zimmer und betrachte die Schönheit der Natur von meinem großzügigen Fenster aus, beobachte den Wechsel der Jahreszeiten in den Rebanlagen und schaue den eiligen Vögeln zu.

Werden Sie unterhalten oder gibt es tagsüber doch mal Langeweile?
Langweilig ist mir nie. Zwischendurch, wenn mir danach ist, mache ich bei den Freizeitangeboten mit. Regelmäßig erhalte ich Besuche von meinen Verwandten und meiner Ziehtochter. Meine Schwester- selbst betagt- kommt immer am Sonntag mit ihrem Mann, der dann geduldig im Zimmer sitzt, bis wir zwei fertig geredet haben.

Hat sich Ihr Leben sehr verändert, seit Sie im Altenheim leben?
Ja, sehr sogar. Neben den Gebrechen des Alters bin ich seit einem Oberschenkelhalsbruch auf den Rollstuhl angewiesen.

Gratulanten zum 90.Geburtstag: v. r. n. l. : Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sozialreferentin Brigitte Rellich, in Vertretung der Seniorengruppe Rosa Roner, Prodekan Alois Müller, die Gefeierte Maria Geier und ihr Neffe Markus Kelderer.

Was haben Sie als Kind früher in Ihrer Freizeit unternommen ?
Viel und gerne mit Puppen gespielt, Kleidchen genäht. Schon bald war meine Mithilfe beim Kühe hüten und auf dem Feld gefragt.

Ist das Personal hier nett?
Eigentlich sind sie ganz nett und hilfsbereit. Ausnahmen gibt es überall. Die Küche ist gut, aber anders als zu Hause.

Werden Feste gefeiert und Ausflüge organisiert?
Es werden viele Feste gefeiert und man ist zu Ausflügen eingeladen. Heuer war ich mit bei der Wallfahrt nach Weissenstein und mit der Gartengruppe zu Besuch in der Gärtnerei.

Was gefällt Ihnen am Altenheim am besten?
Die Möglichkeit die hl. Messe jeden Freitag in unserer Kapelle mitfeiern zu können, dann habe ich alte Bekannte getroffen und neue kennengelernt. Da war zum Beispiel Frau Maier Leopoldine, mit der ich mich sehr gut verstand. Sie ist leider verstorben, aber ihr Bild steht auf meinem Tisch.

Gibt es Vor- oder Nachteile für Sie am Leben im Altenheim?
Das Zuhause kann niemals ersetzt werden. Wie schon gesagt, ich bin zufrieden mit meinem Leben im Altenheim.

Ich brauche Pflege und darum bin ich hier eingezogen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Einweihung

Raiffeisenkasse Überetsch weiht ihre neue Traminer Geschäftsstelle ein

Die neue Traminer Geschäftsstelle der Raiffeisenkasse Überetsch konnte nach nur 3-monatigen Umbauarbeiten bereits im Mai 2016 eröffnet werden.

Folglich war es für die Vertreter der lokalen Genossenschaftsbank an der Zeit diese am vergangenen Mittwoch, den 3. August 2016, feierlich einzuweihen. Zur großen Feier, welche vor der neuen Geschäftsstelle begann, folgten zahlreiche Gäste aus der Raiffeisenwelt sowie Vertreter aller involvierten Handwerksbetriebe und viele Mitglieder und Kunden aus Tramin und Umgebung, in Summe über 300, der Einladung von Obmann Dr. Philipp Oberrauch.
Nach der Begrüßung der Ehrengäste, unter ihnen Verbandsobmann Herbert von Leon und Generaldirektor der Landesbank Südtirol AG, Zenone Giacomuzzi, sowie Vertreter der benachbarten Raiffeisenkassen ging Obmann Oberrauch in seiner Ansprache auf die Geschichte und die wichtigsten historischen Meilensteine der zwar noch relativ jungen, aber dennoch nicht mehr wegzudenkenden, Präsenz der Raiffeisenkasse in Tramin ein. Dabei unterstrich er: „Wir als Raiffeisenkasse Überetsch sind von der Wichtigkeit der lokalen Filialen überzeugt, wie unsere Investition in den Umbau der neuen Räumlichkeiten mehr als zeigt!"
Direktor Edl Huber unterstrich die Worte seines Vorredners mit beeindruckenden Wachstumszahlen, welche seit Ersteröffnung einer Raiffeisen-Bankfiliale in Tramin im Jahre 1991 erzielt werden konnten. Außerdem betonte Huber in einem Vergleich: „So wie der Gewürztraminer Teil der Identität Tramins und fest verankert in seinem Ursprungsort, so ist die Raiffeisenkasse Überetsch Inbegriff für die lokale Verwurzelung mit ihrem Tätigkeitsgebiet und die Verbundenheit mit seinen Menschen, Vereinen und Organisationen."
Es folgten die Grußworte durch Verbandsobmann Herbert von Leon, sowie des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer. Anschließend folgte die Erläuterung des Umbaus durch Rupert Mitterer-Zublasing in seiner Eigenschaft als Projektplaner.
Prodekan Alois Müller nahm die Segnung

Andreas Frötscher, Alex Unterhauser, Karin Hanni, Barbara Felderer.

Bei der Eröffnungsfeier vor dem neuen Sitz der Raiffeisenkasse Tramin.

Herbert von Leon (Obmann Raiffeisenverband Südtirol), Dr. Philipp Oberrauch (Obmann Raiffeisenkasse Überetsch), Andreas Frötscher (Leiter Geschäftsstelle Tramin).

der neuen Räumlichkeiten vor, bevor das Eröffnungsband durchschnitten wurde und man zur Besichtigung der Geschäftsstelle schritt. Nach Abschluss des offiziellen Teils begab man sich gemeinsam zum nahe gelegenen und stilvoll arrangiertem Bürgerhausplatz, wo man bei Fingerfood, guten Traminer Weinen und erfrischendem Eis den besonderen Anlass gebührend feierte. Passend dazu gab es klassische Klänge vom Streichquartett „Kunstpause". Auch die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten und konnten sich in der Raiffeisen-Hüpfburg austoben. So ließ man den Abend bei sommerlichen Temperaturen gemütlich ausklingen. Um den Abend in Erinnerung zu behalten gab es noch ein besonderes Highlight: Den Besuchern wurde eine aus Südtiroler Eichenholz gefräste Gewürztraminertraube als Schlüsselanhänger übergeben.

Dr. Philipp Oberrauch (Obmann Raiffeisenkasse Überetsch).

Streichquartett „Kunstpause.

St. Lorenzi am

Buschenschank Lenzenhof
Graun/ Kurtatsch

Sonntag, den 14. August
ab 11 Uhr

Es unterhalten Sie die
Latemarpuppen

Für Speis und Trank
wird bestens gesorgt

Familie Wieser

freut sich auf Ihr kommen!

Jugendtreff Auer

„Our Session“ Musik und Nachhaltigkeit hat Vorrang

Die Veranstaltung „Our Session“ entsteht aus der Lust der beiden Jugendtreffs JOY Auer und dem Jugendzentrum JUX Lana, ein übergreifendes Fest anzubieten, in welcher die Musik und die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Die Bereitschaft gemeinsam etwas zu bewirken, gibt uns Motivation und Freude, um eine etwas „andere Festkultur“ zu schaffen. Das sanfte Event soll „unplugged“ abgehalten werden, d.h. die MusikerInnen haben keinen Strom zur Verfügung und es soll eine dementsprechende Atmosphäre zur Natur hergestellt werden.

Eine Säule der genannten „OurSession“, ist das aufeinander Treffen von Live-Musik und Videodreh. Die MusikerInnen lassen sich auf die Abmachung ein, ein Konzert zu gestalten und als Tauschgeschäft im Gegenzug zwei Videos ihrer Werke zu bekommen. Jugendliche werden im Vorfeld einen Workshop absolvieren, in welchen sie in die Materie „Filmdreh- und Schnitt“ eingeweiht werden, um dann ein gutes Produkt auszuhändigen.

Die andere Säule lautet Nachhaltigkeit. Diesbezüglich ist dieses Fest ein „Going Green Event“. Mit besonderen Kriterien werden wir vom Ökoinstitut begleitet und das Siegel ausgehändigt bekommnen, um somit einen Schritt Natur und Musik zu verbinden.

Qualität auf ein Minimum steigern!
Dahinter verbirgt sich der Ansatz, dass die Musik, der Ort und die Organisation die Hauptträger für die Umgebung des Festerlebens sind. Im Sinne der „OurSession“ sind dies zum einen das Biotop Castelfeder und die Falschauerwiesen in Lana und jeweils 4 Musikgruppen.

Im Bereich des Raumes gilt es nur das Notwendigste hinzuzugeben. Es braucht Licht für die MusikerInnen und für den Ausschankbereich, eine sanitäre Einrichtung, einen Ort zum Kochen und Getränke ausgeben. Essen wird eigens für diesen Tag zubereitet, kommt ohne Fleisch aus und die Zutaten stammen aus biologischem Anbau und aus regionalem Einzugsgebiet, somit soll es eine faire Angelegenheit sein. Selbes gilt auch für die Getränkeliste; wenig Angebot dafür in einer Qualität die der Idee von Nähe der „OurSession“ entspricht.

Die „OurSession“ schafft Bewusstsein für den Raum in welchem das Fest stattfindet, schützt das Feiern und die Umwelt, da sie die Qualität auf ein Minimum steigert und dadurch Respekt erfreulich erlebbar macht. Wir hoffen, dass wir den Einen oder die Andere neugierig gemacht haben und es würde uns freuen, euch herzlichst am Samstag, 17. in Lana und Sonntag, 18. September auf Castelfeder willkommen zu heißen.

Konzertreihe

Come Fly With Me –Erste Konzertreihe der Silvester Sisters

Sandra Auer, Barbara Oss Emer und Petra Oss Emer haben an einem Silvesterabend beschlossen, ein Ensemble zu gründen. Gemeinsam mit dem Pianisten und Sänger Dietmar Oberrauch haben sie inzwischen ein vielseitiges Repertoire auf die Beine gestellt. Von Swing bis Pop, von Musical bis Gospels und Spirituals ist alles dabei.

Genau so vielseitig und abwechslungsreich ist das Programm der aktuellen Konzertreihe „Come Fly With Me". Zum 10-jährigen Bestehen des ehrenamtlichen Vereins laden die Vier zu einer spannend-witzigen Flugreise ein. Auf musikalische Weise erzählen sie ihre persönlichen, nicht ganz ernst zu nehmenden Geschichten.
Das breitgefächerte Musikprogramm beinhaltet Songs wie „Ich will keine Schokolade", „Chain of fools", „Bridge over troubled water", „Che sarà", „Bei mir bist du schön", „I will survive", „Summertime", „Für mich soll's rote Rosen regnen" und Viele mehr.

Mit dabei ist der Bassist Uli Seppi.
Regie, Text und Choreografie stammen von Jutta Wieser, die auch schauspielerisch auf der Bühne zu sehen sein wird.

Aufführungen:
- Samstag, 20. August 2016: Kino im Bahnhof, Kaltern
- Sonntag, 21. August 2016: Kino im Bahnhof, Kaltern
- Samsat, 27. August 2016: Vereinshaus Peter Mayr, Lengmoos

Beginn jeweils um 20 Uhr

Platzreservierung:
silvester.sisters@gmail.com oder
Tel. 333 83 09 942 (Mo-Fr, 9 bis 12 Uhr, keine SMS)

Weitere Infos unter www.silvester-sisters.it

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 17. BIS 31. AUGUST

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Naturjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Peri Butter 250 gr d. St.	1,89 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Min. Wasser San B. 2 lt natur d. St.	0,27 Euro
Bier Heineken 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Bier Forst Pils 3x330 ml d. St.	1,79 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	5,19 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,19 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,18 Euro
Kaffee Lavazza C&G 500 gr d. St.	3,25 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,29 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,99 Euro
Haarshampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,39 Euro
Haarshampoo Fructis 250 ml d. St.	1,79 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,99 Euro
Waschmittel Burti 52 mis. d. St.	7,89 Euro
Weichspüler Vernel 3 lt d. St.	2,49 Euro
Eis Magnum Algida 316 gr d. St.	3,49 Euro
Cornetto Mixmini 288 gr d. St.	3,99 Euro
Fior di fragola Algida 336 gr d. St.	2,49 Euro

Wir denken an dich,wir reden von dir,
wir spüren du bist bei uns,
doch immer wieder fließen leise Tränen.

1. Jahrestag

Hansjörg Thaler

Ein Jahr ist nun schon vergangen, seit du von uns gegangen bist, und wir vermissen dich. Doch wenn unser Herz auch voller Trauer ist, so sind wir doch unendlich dankbar für die Zeit, die du bei uns warst.

Wir gedenken deiner in liebevoller Erinnerung bei der heiligen Messe am Sonntag, den 4. September um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein herzliches Danke allen, die mit uns unseres lieben Hansjörgs gedenken und ihn in guter Erinnerung behalten.

Deine Familie

In unseren Herzen lebst du weiter.
Unsere Toten sind nicht abwesend, sie sind unsichtbar und immer bei uns,
um uns zu begleiten und zu beschützen.

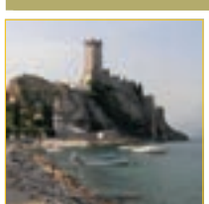
Egon Rinner

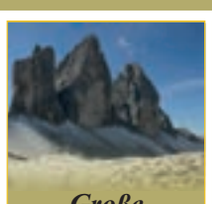
Seit zwölf Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen. Unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr. Es stimmt nicht, dass die Zeit alle Wunden heilt, sie vernarben, aber der Schmerz bleibt. Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten.

In Liebe
Deine Familie

walter reisen
Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com
www.walterreisen.com
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18

TAGESFAHRTEN


GARDASEE


Große DOLOMITEN RUNDFAHRT

VENEDIG mit Schifffahrt

VERONA mit Stadtführung

OPERNFESTSPIELE
24. Juni - 28. August 2016

in der Arena von Verona
Tickets jeder Kategorie bei uns im Reisebüro erhältlich.

AIDA
Carmen
La Traviata
Turandot
Il Trovatore

Benifizlauf

Walter Ferrari läuft zehn Tage lang je einen Marathon für SOS

400 Kilometer zu Fuß über die Alpen – und das in nur zehn Tagen. Warum tut sich jemand diese Strapazen an? Walter Ferrari hat einen guten Grund.

Der ehemalige Traminer Walter Ferrari und sein Freund Jens Häusler beim Start des Benefizlaufes.

Er startet gemeinsam mit seinem Freund Jens Häusler zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit. (Anm. der Redaktion: Walter Ferrari dürfte noch vielen Traminern bekannt sein, hat er doch hier lange Zeit gelebt und im Dorf ein Geschäft betrieben)
Der 55-jährige Extremsportler Walter Ferrari ist eines, schnell! In nur zehn Tagen will er die Strecke von München ins italienische Caldonazzo laufen, also an jedem Tag etwa eine Marathondistanz hinter sich bringen. Sein Ziel ist das dortige Feriencamp der SOS-Kinderdörfer.
Als gebürtige Südtiroler hat Walter Ferrari natürlich eine besonderes Beziehung zu der Region. Am idyllischen See oberhalb der Stadt Trento in Italien verbringen jedes Jahr mehr als 1000 Kinder aus ganz Europa ihre Ferien Sie werden von Betreuern versorgt, damit die SOS-Kinderdorf-Mütter währenddessen ihren wohlverdienten Urlaub genießen können. Bei dem Lauf wird Walter Ferrari von seinem Freund Jens Häusler auf dem Fahrrad begleitet.
Die beiden kennen sich schon lange und haben bereits einige Touren zusammen gemacht. „Jens schaut auf mich.
Er ist nicht nur Navigator, sondern kümmert sich auch um die Verpflegung beziehungsweise um genügend Wasser", erzählt Walter Ferrari. Die beiden sind ein klasse Team: „Wir harmonieren einfach super."
Wenn die zwei nicht gerade mit Extremtouren Geld für karitative Zwecke sammeln, arbeiten sie unter anderem zusammen. Beide sind in einer Münchner Karstadt-Filiale in der Feinkostabteilung beschäftigt.
Dort sammeln sie auch Geld für die SOS-Kinderdörfer. „Im Laden stehen Spendenboxen. Wer möchte, kann dort Geld hineinwerfen und damit den Benefizlauf unterstützen."
Auch im Internet sammeln die beiden. Sie haben eine eigene Spendenwebsite ins Leben gerufen.
Das Geld das eingeht, soll direkt ans SOS-Feriencamp in Caldonazzo gehen. Die Sportler haben ein ehrgeiziges Ziel: 20.000 Euro. Am 30. Juli sind Walter Ferrari und Jens Häusler gestartet. Was sie genau erwartet, ist ungewiss, aber ein paar Dinge wissen sie jetzt schon im Vorfeld:
„Der dritte Tag ist immer der härteste, aber wenn man es dann am Ende geschafft hat, ist das ein wunderbares Glücksgefühl". Und über eine Sache brauchen sich die beiden bestimmt keine Gedanken zu machen: „Muskelkater? Das kennen wir nicht mehr."
Wenn Sie den Benefizlauf unterstützen möchten: http://www.meine-Spendenaktion.de/privat/aktion/benefizlauf2016

Erscheinungstermine 2016

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
September	Nr. 17	Freitag, 09. September	Montag, 05. September
	Nr. 18	Freitag, 23. September	Montag, 19. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 07. Oktober	Montag, 03. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober	Montag, 17. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November	Sonntag, 30. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember	Montag, 28. November
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember	Montag, 12. Dezember

Gemeinschaftsturnier

Beach Volley und Tennis Doppel Gaudi

Um an den Erfolg der letzten Jahre anzuknüpfen, wurde auch heuer wieder ein Gemeinschaftsturnier vom Volleyball- und Tennisverein organisiert.

Die insgesamt 24 Teilnehmer wurden paarweise zusammengelost, sodass je ein Tennisspieler und ein Volleyballer ein Team bildeten. Ziel des Turniers war es, dass jedes Team in insgesamt 6 Runden beide Sportarten ausüben konnte. Eine Runde dauerte immer exakt 20 Minuten und anschließend wurden die Resultate und Gewinner notiert. Danke an unseren Schiri Thomas Kaczmarzyk, der die Uhr immer genau im Blick hatte. Das Turnier war eine tolle Gelegenheit, den Tennisspielern das Beach Volleyball Spiel näher zu bringen und umgekehrt den Volleyballern das Tennis Doppel. Die Gaudi stand hier natürlich im Vordergrund und es wurde sehr fair gespielt!
Nach fast 4 Stunden Spielzeit, saß man anschließend noch gemeinsam bei Speis und Trank zusammen und ließ den Tag ausklingen. Petr grillte mit seinem Team im Freien und jeder Teilnehmer konnte sich den Magen vollschlagen.
<hier Foto beach-tennis-1.jpg einfügen>
Fotobeschreibung: All you can eat... jeder war am Ende satt!
Anschließend kam es zur Preisverteilung. Das Gewinnerteam des Turniers, d.h. jenes mit den meisten Siegen, war Sigrid Dezini und Werner Palma. Gratulation! Da es sich um ein Gaudi Turnier handelte, wurde beschlossen, die weiteren Plätze in anderer Manier zu vergeben – wie genau, sei dahingestellt ;-). „Platz 2" ging an Tanja und Leo, „Platz 3" an Anna und Maxi! Weitere 3 Preise wurden unter allen Teilnehmern verlost, so hatte noch jeder eine Chance etwas zu gewinnen. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, welche uns die Sachpreise für das Turnier zur Verfügung gestellt haben: Alex Obst und Gemüse, Brennerei Psenner und Tennisbar Kacer.
<hier Foto beach-tennis-1.jpg einfügen>
Fotobeschreibung: Die Sieger: Sigrid und Werner
Mit der Preisverteilung war der Abend aber für viele noch nicht beendet. Jene, welche noch nicht genug hatten, konnten weiter beachen und Tennis spielen. So war noch bis in die Nachtstunden Action auf den Plätzen.

Nationales Tennisturnier

Heuer jährt sich zum vierten Mal das nationale Tennisturnier der Kategorien 3-4-NC auf den Tennisplätzen in Tramin. Wie letztes Jahr wird es im Gedenken an Mauro Antoniazzi ausgetragen, der vor 2 Jahren verstorben ist. Vom 3. bis 11. September werden sich über 100 Spieler gegeneinander messen. Besonders in der Endphase des Turniers erwarten uns wie jedes Jahr hochkarätige Matches. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen und insbesondere die Traminer Jungs und Mädels anzufeuern!
Wie in den Jahren zuvor werden wir auch heuer wieder auf unserer Webseite www.atctramin.com täglich Fotos online stellen und Live Berichterstattung führen.

Beachvolleyball

Gaudi-Beach-Turnier

Am 23. Juli 2016 fand auf den Beachvolleyballfeldern bei der Tennisbar ein Gaudi-Beach-Turnier statt.

Nach ergiebigen Regenfällen am Nachmittag schien zum Glück wieder die Sonne und das Turnier konnte wie geplant am Abend stattfinden. 30 Personen schrieben sich ein, die Teams wurden zusammengelost und 15 Mixed-Paare lieferten sich spannende Spiele. Nach der Vorrunde blieben 6 Paare übrig welche um den Sieg kämpften. Den dritten Platz erspielten sich Andy und Francesca gegen Andrea und Sigrid. Im Finale konnten David und Elke mit überlegten Bällen und genauem Spiel gegen Marco & Tanja überzeugen und holten sich somit den ersten Platz!
Anschließend ließen die Teilnehmer den Abend beim gemeinsamen Abendessen in der Tennisbar ausklingen.
Der ASV Tramin, Sektion Volleyball, dankt dem Konsum, der Kellerei Tramin, dem Weingut Hofstätter, der Gärtnerei Garden Paradise, der Metzgerei Codalonga und der Obstgenossenschaft Egma für die Sachpreise.

Spiele „Jugend ohne Grenzen“

Hallo England!

Am 21. Juli machten sich sechs junge Traminer/Innen (Greta Pichler, Corinne Prearo, Christine Dissertori, Rafael Pomella, Alex Mayr und Simon Gutmann) mit ihren Begleitpersonen Andrea Weißensteiner, Stefan Rellich, Peter Bellutti, Walter Kalser und unser Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, nach East Grinstead, England auf. Dort trafen wir aufgrund des Projektes „Spiele ohne Grenzen“ auf zwei unserer Partnerstädte Schwaz und Mindelheim sowie auf weitere Teilnehmer.

Die Delegationen vor Schloss Wakehurst Place. In der Nähe ist das Gebäude der World Seed Bank.

Am Donnerstag Nachmittag trafen wir auf die anderen Teams und lernten uns kennen.
Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zur „Millennium Seed Bank“, wo wir einen Einblick in die Wichtigkeit der Erhaltung der Pflanzensamen und unserer Umwelt bekamen. Wir durften auf dem weltlängsten Picknicktisch aus Strohballen die Mittagszeit verbringen.
Nach einer Führung durch den Gärten der Millennium Seed Bank gab es eine Stadtführung durch East Grinstead. Am Abend empfing uns der Bürgermeister von East Court und wir bekamen die Gelegenheit uns auf den Nullmeridian zu stellen. Da unser Bürgermeister an diesem Tag seinen Geburtstag feierte, wurde ihm feierlich mit einem Ständchen gratuliert und man überreichte ihm einen Kuchen.
Am Samstag brachen wir schon am frühen Morgen nach London auf. Als erstes besuchten wir das Wissenschaftsmuseum. Nachmittags spazierten wir durch die Innenstadt und erkundeten auf eigener Faust die Sehenswürdigkeiten. Traditionell mit Dirndl und Lederhosen trafen wir zum letzten gemeinsamen Abendessen ein. Anschließend gingen wir in den örtlichen Pub wo wir zusammen

Wenn man schon mal in London ist, muß man auch das Telefon eines der roten Telefonkabinen benutzen.

In der World Seed Bank wurde uns viel Interessantes gezeigt. Natürlich auf English …

feierten und tanzten. Abschließend pflanzte am Sonntag Morgen jede Gruppe einen Baum als Zeichen der Freundschaft zwischen den Dörfern bzw. Städten. Am Ende möchten wir sagen, dass es eine schöne Erfahrung war, wir die Möglichkeiten hatten verschiedene Menschen kennen zu lernen und viel neues zu erleben. Wir hatten sehr viel Spaß und würden nächstes Jahr wieder gern teilnehmen. Jedoch würden wir es bevorzugen, dass wie in den vergangenen Jahren Spiele abgehalten werden.
Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Begleitpersonen, der Gemeinde Tramin und unserem coolen Bürgermeister für diese außergewöhnliche Gelegenheit bedanken.

Beim Nullmeridian im Garten des Rathauses mit dem Bürgermeister Bob Mainstone.

Sie waren wunderbare Gastgeber: Andy und Bernadette Mason.

Zu seinem Geburtstag erhielt unser Bürgermeister eine Schockoladetorte. Im Bild mit Walter Egger aus Schwaz.

Sie machten mit ihren „Diendlen" und Lederhosen Furore und bekamen einen Sonderaplaus.

Im Technik und Wissenschaftsmuseum konnte man die Technik aus früherer Zeit bewundern, aber auch modernste Installationen sehen und auch benutzen. Wolfgang Oberhofer und Peter Bellutti vor einer Erdkugel auf der die Luftströmungen dargestellt wurden. Fotos: W. Kalser

Lee Devils

Clubmeisterschaft 2016

Die Lee Devils haben einen Clubmeister 2016. Der Tag verlangte von den Piloten einiges ab, mit viel Können und Erfahrung kürten wir zum Schluss unseren Meister.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Enav und Enac Flughafen Bozen für die gute Zusammenarbeit; Auch der Gemeindeverwaltung und dem Platzwart der Bezirkssportanlage von Kaltern für die Landegenehmigung; Der Kellerei Santa Margherita S.p.A. für die tollen Preise und allen Piloten die teilgenommen und dazu beigetragen haben diesen Tag einzigartig zu gestalten und erleben.

Ergebnis der Clubmeisterschaft 2016

- Daniel Peer, Kurtatsch
140 Punkte 1. Platz

- Michael Marseiler, Girlan
75 Punkte 2. Platz

- Philipp Micheli, Tramin
60 Punkte 3. Platz

- Gunther Mantinger, Kaltern
50 Punkte 4. Platz

- Reinhard Daniel, Eppan
40 Punkte 5. Platz

- Günther Maier, Lana
- Matthias Wirth, Kaltern

- Georg Gschnell je Kaltern
10 Punkte 6. Platz

Danke und bis zum nächsten Jahr die Lee Devils.

redaktion@traminerdorfblatt.com

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL
http://unterland.alpenverein.it

Alpenverein Südtirol
Sektion Unterland

Ortsstelle Aldein
Ortsstelle Auer
Ortsstelle Kurtatsch/Margreid
Ortsstelle Montan
Ortsstelle Neumarkt
Ortsstelle Salurn
Ortsstelle Tramin
AVS-Singgemeinschaft Unterland

Wir laden herzlich ein
zur 40-Jahr-Feier des Fennberger Klettersteiges
am Montag, 15. August 2016
auf der Festwiese Fennberg

40 Jahre Klettersteig - Fennberg -

Programm:

10:30 Uhr
Wortgottesdienstfeier, feierlich umrahmt von der AVS-Singgemeinschaft

11:30 Uhr
Begrüßung der Anwesenden
Entstehungsgeschichte des Klettersteiges
Anschließend Festbetrieb mit Essen, Trinken und mit Spielen für Kinder und Jugendliche

14:30 Uhr
Geführte Wanderungen zum „Deutschen Stein“ und zur „Gamskuchl“ (ca. 2 Stunden)

Die Festwiese ist über den Klettersteig oder über Aichholz zu Fuß auf dem Steig Nr. 502 erreichbar. Sie ist auch mit dem PKW oder dem City-Bus mit Abfahrt um 10.20 Uhr in Margreid und um 10.30 Uhr in Kurtatsch erreichbar. Die Ankunft in Fennberg mit dem City-Bus ist um 10.58 Uhr.

Achtung:
Der alte Fennerweg (Steig Nr. 3) ist wegen Bauarbeiten gesperrt!

Wetter: Bei sehr schlechtem Wetter wird die Feier abgesagt. Eine entsprechende Mitteilung wird rechtzeitig verschickt.

Die AVS-Sektion Unterland mit Ortsstellen
und die AVS-Singgemeinschaft

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser.

Die beiden Fotos zeigen das Haus der Familie Sinn in der Oswald von Wolkensteinstraße. Dieser Straßenzug hat sich bis heute kaum verändert. Der markanteste Unterschied lieg in der Straßenverengung und des großen Torbogens am Ende der Wolkensteinstraße, beim Haus, welches heute von der Familie Thaler bewohnt wird. Dieses reichte einstmals fast bis in die Straßenmitte, ehe es teilweise abgebrochen wurde und damit die Straßen verbreitert werden konnte. (jg)

Traminer Dorfblatt

Anzeigen jetzt online aufgeben!

www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben

Große Mode kleine Preise!

Wir brauchen Platz für die neue Herbstmode. Von 21. August bis 4. September machen wir Urlaub!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

KLEINANZEIGER

Mendel: **Ferienwohnung** mit Küche, drei Zimmer plus Mansarde und Wiese zu verkaufen. 90.000 Euro. Tel. 338 859 45 27 oder 0471 200 272.

Suche **Zwei-Zimmer-Wohnung** in Tramin. Tel. 349 07 06 413.

20-jährige Studentin bietet **Nachhilfe** und Aufgabenhilfe für Grund-, Mittel- und OberschülerInnen in den naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik, Biologie und Physik an. Handy 327 12 03 217.

Fleißiger **Mitarbeiter** mit handwerklichen Fähigkeiten für allgemeine Arbeiten gesucht. Metallbau Sanin Kurtatsch.
Tel. 0471 881076

Sonnige, neue Zwei- und **Dreizimmerwohnung** mit Privatgarten, je 2 Parkplätzen; Auer: Schöne Zweizimmerwohnung mit Balkon und Garage, E.Kl. B, zu vermieten.

Kurtatsch: Gemütliche **Zweizimmerwohnung mit Veranda,** letzter Stock, Garage, E.Kl. D, zu verkaufen. Immojohanna, Kurtatsch, Tel. 389 05 23 660 - info@immojohanna.com

OPEL AGILA silber 1200, Baujahr 07/2005, 45.000 km günstig zu verkaufen. Tel. 335 69 02 776.

Wohnung in Tramin, ca. 70 m2, mit großer Wohnküche (inkl. Küche), 1 Schlafzimmer, Gang, Abstellraum, Bad mit Badewanne, Pelletofen und Parkplatz ab sofort zu vermieten. Tel. 335 83 31 500

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

13. bis 19. August:
Auer, Tel. 0471 810 020
20. bis 26. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

13. bis 14. / 15. August:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
20. bis 21. August:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag, 15. August	ab 10.30 Uhr	40-Jahr-Feier Fennberger Klettersteig	Fennberg
Samstag, 20. August	18 Uhr	Sommerfest FF Söll	Festplatz
Sonntag, 21. August	6.30 Uhr	Günther Messner Steig	Aferer Geisler
Mittwoch, 24. August	19.30 / 20.30 Uhr	Zaubershow	Pfarrtreff
Samstag, 28. August	17.30 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
Sonntag, 28. August	17.30 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
Mittwoch, 31. August	18 Uhr	Fotoausstellung Schnappviecher	Weingut A. von Elzenbaum
Samstag, 3. September	9 Uhr	Segnungsfeier Sozialräume	Weisanger
Samstag, 3. September	16.30 Uhr	Musikfest	Festplatz
Sonntag, 4. September	6.30 Uhr	Sieben-Seen-Wanderung	Ridnaun
Sonntag, 4. September	10.30 Uhr	Musikfest	Festplatz

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

9. September 2016
Nr. 17 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Im Dienste der Menschen von der Wiege bis ins Alter

Sozialzentrum Tramin gesegnet

Die aus zwei großen Häusern und einem Parkplatz bestehende Zone im Weis Anger entwickelt sich immer mehr zu einem Ort der Begegnung für die Menschen in unserem Dorf. Das Eltern Kind Zentrum ist hier untergebracht. Bald zieht das Obst – und Gemüsegeschäft Alex ein und der Verbindungsweg zu Bürgerhaus und Turnhalle wird auch heuer noch fertig gestellt. Am Samstag 3. September wurden indes die gemeindeeigenen Räume der offenen Altenpflege, des Krankenambulatoriums und der Mütterberatungsstelle mit einem kleinen Festakt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Der von einem Klarinettentrio musikalisch umrahmte und Referentin Brigitte Rellich (rechts im Bild) moderierte Festakt stand im Zeichen der Freude und Dankbarkeit über die gelungene Infrastruktur. Fotos: W. Kalser.

„Gottes Segen für alle Menschen, die hier Hilfe suchen und für jene, die hier praktische und beratende Hilfe anbieten, " erbat Prodekan Alois Müller.

Anwesend dabei waren neben den ehemaligen und jetzigen Gemeindeverwaltern mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Sozialreferentin Brigitte Rellich an der Spitze, sowie Vertretern des Gesundheits- und Sozialsprengels unseres Bezirkes, auch Landesrätin Dr. Martha Stocker, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer und Ehrenbürger Erwin Bologna.

„Heute ist ein besonderer Freudentag, " sagte der Bürgermeister in seiner Ansprache und erinnerte kurz an die hürdenreiche Vorgeschichte dieses Projektes: Die Unterbringung der offenen Altenpflege im 1. Stock des sog. „Doktorhauses" am Rathausplatz sei der Gemeinde schon lange „ein Dorn im Auge" und auch die Mütterberatungsstelle im Rathaus sei zu klein gewesen. Deshalb wurde bereits beim Bau der Dreifachturnhalle daran gedacht, das Sozialzentrum dort in einem Nebengebäude unter zu bringen. Diese Pläne zerschlugen sich aber endgültig, als die Idee

einer Wohnbauzone im Weis Anger aufkam. Der Raumordnungsvertrag, der dann im Jahr 2009 zwischen der Gemeinde und der A.B. Tramin Immobilien Gmbh abgeschlossen wurde, machte es möglich, dass die Gemeinde ohne zu große finanzielle Belastungen Besitzerin dieser Räumlichkeiten werden konnte. Von den insgesamt 900.000 Euro Gesamtkosten erhielt sie aufgrund des Raumordnungsvertrages, der sich auf einen amtlichen Schätzwert stützt, von der Immobiliengesellschaft 480.000 Euro. Die restlichen 420.000 Euro wurden mit Landesgeldern und Eigenmitteln finanziert. Die Räume im Erdgeschoss, die nun schon seit Längerem genutzt werden, haben – incl. ELKI – eine Bruttogesamtfläche von ca. 300m².
hgk

Menschen brauchen soziale und gesundheitliche Dienstleistungen vor Ort für die guten, aber auch die schwierigen Phasen ihres Lebens.Landesrätin Dr. Martha Stocker.

Einladung zum Informationsabend

Geförderter Wohnbau in Tramin - Erweiterungszone C1 - “im Bad 2”

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Interessierten ein, am Dienstag, den 27. September um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses an der Informationsveranstaltung zum Thema „geförderter Wohnbau in Tramin” teilzunehmen. Referent ist Herr Leonhard Resch von der Vereinigung ARCHE im KVW.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

redaktion@traminerdorfblatt.com

Das Krankenpflegeambulatorium ist zweimal wöchentlich – jeweils dienstags und donnerstags von 10 Uhr - 10.30 - für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet, die kleine medizinische Hilfestellungen (Spritzen, Wundversorgung…) brauchen. Die Mütterberatungsstelle im selben Raum hat ihre Tore am 1.3.und 5. Freitag jeden Monats geöffnet und wird sehr gut genützt: Krankenschwestern und Hebammen stehen dabei den jungen Müttern beratend zur Seite und stellen eine wichtige Ergänzung zur Betreuung durch den Kinderarzt dar. Fotos: W. Kalser.

Gemeinde

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für 12. September um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 21. Juni
- Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat für die nächste 3-Jahres-Periode 2016-2019
- Errichtung einer neuen Feuerwehrhalle für die FFW. des Hauptortes Tramin - Grundsatzentscheid über den Standort - Beschluss des Gemeinderates Nr. 65 vom 30. Dezember 2015 - Teilweiser Widerruf
- Einsetzung und Namhaftmachung der Kommission für den Planungswettbewerb betreffend des Bauvorhabens: - Neubau der Feuerwehrhalle FFW. Tramin, Probelokal Bürgerkapelle und Räumlichkeiten BRD im AVS Sektion Kaltern
- Tourismusverein Tramin - Vorprojekt zur Errichtung einer Aussichtsplattform an der Weinpromenade Tramin-Söll auf der Gp. 565/1 K.G. Tramin - Diskussion und Grundsatzentscheid
- Sicherung der Haushaltsgleichgewichte Jahr 2016. - (unverzüglich vollstreckbar) Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Gemeindebauleitplanes - 2. Verfahren im Zweijahreszeitraum

Der Bürgermeister,
Wolfgang Oberhofer

Sommerzeit – Intensive Arbeit für unsere Verwalter

Gemeindeausschuss trifft wichtige Entscheidungen

Nur eine Sitzung im August fiel aus – ansonsten traf sich der Gemeindeausschuss auch in den Monaten Juni, Juli, August wöchentlich. Das Leben im Dorf erforderte auch im Sommer Entscheidungen in den verschiedenen Bereichen:

Kein Gehör fand der Konsum Tramin bei der Gemeindeverwaltung mit der Bitte die Stangen vor dem Geschäft wieder zu entfernen: die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Kinder, habe Vorrang. Foto: W. Kalser.

Thema Verkehr

Zum Betrag von 6.763,68 Euro wurden vier Speedboxen angekauft, die aber noch nicht geliefert sind. Für die angemietete, durch einen Vandalenakt beschädigte Speedbox mussten 1.415,20 Euro gezahlt werden. Zusätzlich wurde um 1.708 Euro ein gebrauchtes Verkehrszählgerät angekauft.

Der untere Teil der Straße „in der Au" wird im November geteert. Das Ausführungsprojekt für das obere Teilstück mit vorgesehenen Gesamtkosten von 277.390,69 Euro ist bereits genehmigt. Referent Siegfried Oberhofer rechnet mit dem Baubeginn im kommenden Frühjahr.

Für ein Honorar von 3.076,84 Euro wurde das Studio Planpunkt in Neumarkt mit der alle fünf Jahre fälligen Kollaudierung der fünf Brücken über den Höllentalbach beauftragt.

Die Straße von Söll nach Altenburg wurde saniert und die Spesen je zur Hälfte (7.910 Euro) von Kaltern und Tramin übernommen. Schließlich – nach Klärung einiger Details – wird auf dem Mittelschulparkplatz durch die Firma Edyna Gmbh (Tochterfirma der Alperia AG) eine Säule zur Ladung von Elektrofahrzeugen aufgestellt werden.

Und immer wieder – Wasser:

Das Projekt für dringende Sanierungsarbeiten der Haupttrinkwasserleitung und des

Für alle Liebhaber der Williamsbirne.

Wir servieren ein besonderes 5-Gänge-Degustationsmenü zum Thema Williamsbirne. Zum Abschluss gibt es ein Glas Williams von der Brennerei Plonhof.

Mi, 14. September 2016
€ 49,00 pro Person

Um Reservierung wird gebeten!

„Hofstätter Garten" Weinbar-Restaurant
Reservierungen: +39/0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com
Infos zum Menü: **www.garten-hofstatter.com**

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Ab diesen Sonntag, 11. September sind wir wieder von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Steiges im Tal des Höllentalbaches wurde genehmigt und wird demnächst in Angriff genommen. Für den Bau des gemeindeeigenen E - Werkes (Bach- und Klapfquelle) gibt es das Vorprojekt. Die Gemeinde wartet derzeit auf die Konzession von Seiten des zuständigen Landesamtes um das Wasser für die Stromgewinnung nützen zu dürfen. Und schließlich wird der Dorfbrunnen – ein Anziehungspunkt auf dem Rathausplatz - durch eine neue Beleuchtung im Gesamtwert von 6.010 Euro besser in Szene gesetzt.

Zukunft - Glasfasernetz:
Die Gemeindeverwaltung hat für die Verlegung der Rohrleitungen in ihren Gewerbegebieten Steinacker, Max Valier und Hört sämtliche planerischen Vorarbeiten geleistet (Kostenpunkt ca. 16.000 Euro) und nun das fertige Ausführungsprojekt „ als eine der ersten Gemeinden, " so Bürgermeister Oberhofer, ans Amt für Infrastrukturen und Telekommunikation weiter geleitet. Nun liegt es am Land, das mit ca. 440.000 Euro veranschlagte Gesamtprojekt zu verwirklichen und zu finanzieren. Für den südtirolweiten Ausbau des Glasfasernetzes hat die Landesregierung vor Kurzem nämlich sieben Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Derzeit wird bei Auer die Glasfaserleitung nach Tramin an die von Bozen kommende Hauptleitung angeschlossen. Dann kann das „Einschießen" der Glasfasern für die bestehenden Leerrohrleitungen ausgeschrieben werden.

Die Feuerwehren von Tramin und Rungg erhielten nicht unerhebliche Geldzuweisungen. Erstere 20.000 Euro für den Ankauf eines Geländefahrzeuges und 3.257 Euro als Rückvergütung für die übergemeindliche Katastrophenschutzübung am 21. Mai diesen Jahres. Zweitere 9.000 Euro für einen Wechselcontainer mit Hebekissen, sowie für die Kollaudierung eines Fahrzeuges.

Das Thema Flüchtlingsunterbringung hat nun auch Tramin erreicht: der Ausschuss nahm ein Schreiben des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland zur Kenntnis, nach welchem im Bezirk 209 Asylanten untergebracht werden sollen. Für 168 von ihnen ist in Eppan, Leifers, Auer und Neumarkt eine Lösung in Sicht. Bleiben noch 41 Personen, für welche die restlichen, vor allem größeren Gemeinden, eine Unterkunft finden sollten. hgk

Gemeinde

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine **befristete Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in** (6. Funktionsebene) – Vollzeitstelle (100%) ausgeschrieben wurde. Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
- Zweisprachigkeitsnachweis „B"

Dauer des Arbeitsvertrages:
Dauer der Mutterschaft und der beantragten zusätzlichen Freistellungen (geplanter Arbeitsbeginn 1. November)

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb:
19. September – 12.30 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412-13) wenden. Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Der Bürgermeister

SPARMIX
Festgeldkonto mit **2%*** eröffnen
und **nach Plan investieren**.

Das Programm verbindet die Anlage in Investmentfonds mit einer garantierten Rendite von 2%* auf dem entsprechenden Festgeldkonto.

www.sparkasse.it 840 052 052

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die Investition erfolgt durch die gleichzeitige Zeichnung des Festgeldkontos SPARMIX und eines Ratensparprogramms in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt, nach Wahl des Zeichners, folgender Gesellschaften: Vontobel Fund, Fidelity Funds, Eurizon Capital (beschränkt auf den Teilfonds Opportunità – Sparkasse Prime Fund) mit Ausschluss der monetären Fonds. Die mit der Investition verbundenen Anlagerisiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen. Diese Schwankungen hängen zum Beispiel vom Verlauf der Märkte und der entsprechenden Finanzinstrumente ab. Aus diesem Grund ist es möglich, dass zur Fälligkeit des Anlageprogrammes das ausgezahlte Kapital niedriger als das investierte Kapital sein kann. Diese Möglichkeit nimmt mit steigendem Risikoniveau der Fonds zu. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate. Der Abschluss bzw. die vorzeitige Unterbrechung des Sparprogramms bewirken die automatische Auflösung des Kontos SPARMIX mit gleichzeitiger Auszahlung des Saldos auf dem Kontokorrent, ohne Berücksichtigung des Basiszinssatzes. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind. Vor Zeichnung wird empfohlen, die wesentlichen Anlageinformationen (KIID) und den Informationsprospekt, verfügbar auf den Internetseiten www.eurizoncapital.it, www.vontobel.it, www.fidelity-italia.it, und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG aufmerksam zu lesen, um über die Art und die Kosten und Risiken der Fonds informiert zu sein, und so eine bewusste Anlagewahl treffen zu können. Markenzeichen Dritter werden mit Genehmigung der jeweiligen Eigentümer verwendet.

*Die auf dem Festgeldkonto vorhandenen Beträge werden vom Zeitpunkt ihrer Einzahlung bis zum Zeitpunkt ihrer Investition gemäß Sparprogramm, zum Basiszinssatz (2% Bruttozinssatz) verzinst. Die Verzinsung unterliegt der vollständigen Durchführung des Sparprogramms und der Basiszinssatz wird nur bis zum Ablauf des Sparprogramms eingeräumt. Danach ist das Festgeldkonto zinslos. Der Mindestbetrag für die Zeichnung des Produkts beträgt 10.000 €.

Baukommission

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 1. bis 31. August

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
41 / 2016 vom 16. August	Waid Roland Waid Thomas	1. Variante – Restaurierung u. bauliche Umgestaltung des Wohnhauses	Bp. 594 K.G. Tramin	M.-R.-von-Grabmayer-Straße 5
42 / 2016 vom 18. August	Oberhofer Siegfried Oberhofer Tanja Zelger Irene	Bauliche Umgestaltung mit Erweiterung des Gebäudes	Bp. 718 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 10
43 / 2016 vom 24. August	Benin Stephanie Oberhofer Ingrid	1. Variante – Umbau des 1. Obergeschosses und Erweiterung der Terrasse	Bp. 487 K.G. Tramin	Weinstraße 96
44 / 2016 vom 30. August	Zwerger Elisabeth	1. Variante – Bau einer Verbindungstür zwischen Küche und Keller und Unterteilung des Kellers	Bp. 247/1 K.G. Tramin	St. Jakob 14

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Ida Pernstich
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Jubilarin Ida Pernstich, Nichte Priska, Referentin Brigitte Rellich, Großnichte Verena, Rosa Roner und Prodekan Alois Müller

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Familiengeld der Region

Seit 1. September kann wieder um die Verlängerung des Familiengeldes der Region für den Bezugszeitraum 2017 angesucht werden.

Ausbezahlt wird das Familiengeld der Region an Familien mit

- einem Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74% unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon 1 minderjähriges Kind

Voraussetzungen
Der Antragsteller muss einen ununterbrochenen Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in der Region Trentino-Südtirol vorweisen, beziehungsweise einen historischen Wohnsitz von mindestens 15 Jahren, davon mindestens 1 Jahr ununterbrochen vor Einreichung des Antrages. Liegt ein Wohnsitz von weniger als 5 Jahren vor aber ein andauernder Aufenthalt von mindestens 5 Jahren in der Region (kann eventuell auch durch einen Arbeits- oder Mietvertrag nachgewiesen werden) besteht gegebenenfalls auch Anrecht auf Familiengeld der Region

- Nicht ansässige EU-Bürger/innen müssen in der Region Trentino-Südtirol ein Arbeitsverhältnis haben
- Politische Flüchtlinge und Personen mit subsidiärem Schutz sind den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt
- Wenn die antragstellende Person diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss diese der Ehepartner besitzen.

Familienzusammensetzung
Die Kinder müssen mit der antragstellenden Person zusammenleben. Dies muss aus dem Familienbogen hervorgehen.

- Die volljährigen Kinder, falls eine Zivilinvalidität von mehr als 74% anerkannt wurde
- Die minderjährigen Enkelkinder oder volljährigen Enkelkinder, falls es sich um anerkannte Zivilinvaliden von mehr als 74% handelt
- Die minderjährigen Geschwister, Nichten und Neffen, die Vollwaisen sind
- Die minderjährigen Geschwister, Nichten und Neffen, falls es sich um anerkannte Zivilinvaliden von mehr als 74% handelt
- Die vom Gericht oder mit Verwaltungsmaßnahme auf Vollzeit anvertrauten minderjährigen Kinder
- Die volljährigen Zivilinvaliden von mehr als 74% unter Vormund- oder Pflegschaft und Sachwalterschaft des Antragstellers.

Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE- Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wir das Einkommen und Vermögen des Jahres 2015.
Für die Abfassung der EEVE- Erklärung ist mit dem KVW Service in Neumarkt, unter der Telefonnummer 0471 820 033 oder unter www.kvw.org ein Termin zu vereinbaren.
Sollte die EEVE- Erklärung für das Jahr 2015 bereits gemacht worden sein, können die Antrag für regionale Familiengeld auch übers Patronat gestellt werden, hierfür ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Zu beachten:
- Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag auf Familiengeld der Region
- Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronates mitgeteilt werden
- Auch wenn im letzten Jahr kein Antrag auf Familiengeld der Region gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert hat.

Landesfamiliengeld
Ab 01. September 2016 gibt es einen Aufschlag von bis zu 800,00 im Monat auf das Landesfamiliengeld für Väter, die in der Privatwirtschaft als Lohnabhängige arbeiten und mindestens 2 Monate und höchsten 3 Monate ununterbrochen Elternzeit in Anspruch genommen haben.

Familien, welche für das Landesfamiliengeld+ ansuchen, müssen die Voraussetzungen für das Landesfamiliengeld erfüllen und bereits das entsprechende Ansuchen gestellt haben.
Der finanzielle Beitrag kann für Kinder mit Geburt im Zeitraum 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2018 angesucht werden. Ein Besuch von Einrichtungen des Kleinkinderbetreuungsdienstes während des beantragten Zeitraums schließt die Berechtigung aus.

Wer kann ansuchen?
- Väter, die in der Provinz Bozen ein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis ausüben (Angestellte im öffentlichen Dienst sind daher ausgeschlossen) und
- die Elternzeit in den ersten 18 Monaten nach Geburt des Kindes in Anspruch nehmen und für mindestens 2 volle ununterbrochene Monate die Elternzeit genossen haben

Zustehende Beträge:
- 800 im Monat für Väter, die während der Elternzeit kein Gehalt beziehen
- 400 im Monat für Väter, die während der Elternzeit 30% ihres Gehaltes beziehen
  600 im Monat für Väter, die während der
- Elternzeit nicht durchgehend 30% ihres Gehaltes beziehen

Weitere Informationen erhalten sie im Patronat KVW/ACLI, Rathausring 3/1 39044 Neumarkt, Tel. 0471 820 346.

Der Büroleiter, Markus Stolz

Café Eisdiele Obermaier
Eisgutscheine von Cafè Obermaier noch in dieser Eissaison einlösen!
Die Gutscheine verlieren nach der Eissaison 2016 die Gültigkeit!

Schulsprengel

Wieder mehr Kinder in der Grundschule

Kontinuität zeichnet den heurigen Schulbeginn aus: kein Direktorenwechsel und die Unterrichtszeiten wie im Vorjahr. Einige personelle Neuerungen gibt es aber: Vizedirektorin und Musiklehrerin Brigitte Pernter - Gang wechselte an die Mittelschule ihrer Heimatgemeinde Eppan.
Neue Direktorstellvertreterin ist die Grundschullehrerin Renate Pichler – Terzer. Außerdem sind zwei langjährige verdiente Lehrerinnen in den Ruhestand getreten.

Am ersten Schultag noch nicht – aber ab dem zweiten - dauert der Unterricht auch für die siebzehn Erstklässler der Sternenklasse (Hauptlehrerinnen Helene Kastl und Christine Premstaller) von 7.45 Uhr und bis 12.35Uhr. Dienstags drücken sie hingegen nur ab November bis Mai auch von 14 bis 16 Uhr die Schulbank, während alle anderen Kinder das ganze Jahr hindurch am Dienstagnachmittag Pflichtunterricht haben. Foto: W. Kalser

Gemeinsam - wirksam – gestalten:
dieses Motto des Schulamtsleiters Peter Höllrigl bei der Eröffnungskonferenz der Direktoren hat sich auch der Schulsprengel heuer auf die Fahnen geschrieben. „Die drei Worte beschreiben die Aufgabe der Schule gut: wenn ein Team die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestaltet, wird sein Tun erst wirksam, " ist Frau Direktor Ulrike Hofer überzeugt. Genau dies hat auch der im Vorjahr begonnene zweijährige Lehrgang „teamorientiertes Lernen" zum Inhalt, an dem sich viele Lehrpersonen des Sprengels beteiligen. „Es ist wichtig, dass man den anderen wahrnimmt, auf ihn eingeht und ihm

Die seit dem fernen Schuljahr 1986/87 - also ganze dreißig Jahre - an der Grundschule Tramin unterrichtende, geschätzte Lehrerin Anny Puntscher – hier bei ihrer Abschiedsfeier - ist in den Ruhestand getreten.

Für einen guten Start in das neue Schuljahr 2016/17

Rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 hat die Raiffeisenkasse Überetsch für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Tramin auch dieses Jahr wieder die Merk- und Mitteilungshefte zur Verfügung gestellt. Mit diesen soll eine schnelle, kontinuierliche und unkomplizierte Kommunikation zwischen Schule, Schülern und Eltern gewährleistet werden.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude damit und einen guten Schulstart!

im Bild: v.l.n.r. Direktorin Ulrike Hofer und Geschäftsstellenleiter Andreas Frötscher

mit Aufmerksamkeit und Anerkennung begegnet. Diese Kultur der gegenseitigen Wertschätzung wünsche ich mir zum Schulbeginn für alle Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern, " meint die Direktorin.

Die Schülerzahl steigt:
Nach einem historischen Tief von 141 Kindern in der Grundschule vor zwei Jahren, besuchen heuer wieder 16 Kinder mehr – also fast eine ganze Schulklasse – die Grundschule. 23 Fünftklässler haben diese im Juni zwar verlassen, aber 33 Erstklässler sind dazu gekommen. In der Mittelschule ist dieser Aufwärtstrend (noch) nicht angekommen. hgk

Wegen des ständigen Direktorenwechsels war Dr. Brigitte Pernter - Gang (re) wie ein „Fels in der Brandung". Sie verließ die Mittelschule nach dreißigjähriger Tätigkeit als Musiklehrerin. Zwölf Jahre davon war sie zusätzlich noch Direktorstellvertreterin. Dr. Laura Giacomozzi - Terzer (li), die seit 1995/96 an der Mittelschule literarische Fächer unterrichtete, trat hingegen in den Ruhestand. Die beiden langjährigen Lehrerinnen wurden zum Abschluss des Schuljahres gebührend gefeiert.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Der erste Schultag – ein besonderes Ereignis für die sechzehn Kinder in der Sonnenklasse, aber auch für ihre Hauptlehrpersonen Marlene Zwerger und Christine Premstaller. Foto: W. Kalser.

Schülerzahlen:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188
2015/16	146	177
2016/17	157	165

Freiwillige Feuerwehr

Verkehrsunfall auf der Weinstraße fordert vier Verletzte und großen Sachschaden (Teil 1)

Am 25. August kam es auf der Weinstraße zwischen Tramin und Kaltern kurz vor 21 Uhr zu einem nicht alltäglichen Verkehrsunfall. Das ganze hatte sich südlich des Kalterer Sees im Bereich der Kreuzung zwischen der Weinstraße und der Straße nach Auer ereignet.

Großaufgebot von Rettungskräften und der Feuerwehr Tramin beim Verkehrsunfall bei der Kreuzung zwischen Tramin und St. Josef am See.

Zweit PKWS fuhren von Kaltern in Richtung Tramin. Das hintere Fahrzeug wollte dabei nach Auer abbiegen und querte die Straße. In diesem Moment näherte sich von Tramin ein weiteres Fahrzeug welches mit dem querenden Fahrzeug zusammenstieß und in der Folge auch das erste Fahrzeug voll erfasste. Doch nicht genug damit.

Der Zusammenprall war so heftig dass ein Fahrzeug mehrere Meter zur nach Auer führenden Straße katapultiert wurde und dort auch noch einen Motorradfahrer voll erfasste. Bilanz des Unfalles: Vier Verletzte und großer Sachschaden mit drei betroffenen Personen aus Tramin. (Siehe Seiten 10 und 11). Das Weiße Kreuz Unterland und Überetsch leistete mit zufällig anwesenden Helfern erste Hilfe, kurze Zeit später traf die Feuerwehr Tramin ein, leuchtete die Unfallstelle aus und half somit einen Überblick über das zunächst etwas unübersichtliche Unfallgeschehen zu bekommen. Als die Feuerwehr Tramin eintraf, befanden sich einige Verletzte noch in den Fahrzeugen, ein Verletzter lag auf der Verkehrsinsel und ein Fahrzeuglenker blieb unverletzt.

Die Fahrzeuge und Fahrzeugteile lagen weit verstreut im gesamten Kreuzungsbereich, sodass die Straße komplett gesperrt werden mußte. Der Notarzt übernahm die Versorgung der Patienten und der organisatorische Leiter des Weißen Kreuzes koordinierte die Arbeiten vor Ort. Während den Bergungsarbeiten blieb die Weinstraße mehr als eine Stunde lang gesperrt und es bildete sich ein sehr langer Stau. Nachdem alle Patienten versorgt und ins Krankenhaus von Bozen gebracht wurden, ermittelten die Carabinieri den Unfallhergang. Die Feuerwehr Tramin übernahm die Aufräumarbeiten und half bei der Bergung der verunfallten Fahrzeuge. Dann konnte die Weinstraße für den Verkehr wieder freigegeben werden. Der Feuerwehreinsatz wurde vom Kommandanten der FF Tramin, Stephan Ritsch und dessen Stellvertreter Andreas Scarizuola geleitet. Der Einsatz hat gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte funktionierte.

Die Feuerwehr Tramin hatte in den letzten Jahren viele Gemeinschaftsübungen mit unterschiedlichen Rettungsorganisationen organisiert und die dabei gesammelten Erfahrungen wirkten sich sehr positiv bei diesem Einsatz aus. Viele Arbeiten gingen Hand in Hand und den Patienten konnte die bestmögliche Hilfe geboten werden. Kritisch zu sehen ist hingegen die Straßenkreuzung selbst.

Die Kreuzung ist sehr unübersichtlich und liegt zwischen zwei leichten Kurven sodass sie schwer einsehbar ist. Zudem fahren die meisten Autofahrer auf diesem Straßenabschnitt sehr schnell. An dieser Stelle ereigneten sich schon viele Verkehrsunfälle. Es wäre als höchst an der Zeit, diese große Gefahrenstelle zu entschärfen und z.B. durch einen Kreisverkehr zu ersetzen.

Beteiligte Einsatzkräfte:

- Weißes Kreuz Neumarkt
- Weißes Kreuz Überetsch
- Zufällig anwesende Helfer des Weißes Kreuzes
- Notarzt
- Organisatorischer Leiter
- Feuerwehr Tramin mit 5 Fahrzeugen und 25 Mann
- Carabinieri

(jg)

(Fortsetzung auf den Seiten 10 und 11.)

Sonntag, 18.09.2016

Abschlussfest zum Ausklang des Almsommers - Mit Gegrilltem, Knödel, Schepsens, Straubn und Musik

Rosi & Stefan mit Buabm und Kollegn freuen sich auf euch!

Verkehrsunfall auf der Weinstraße / Interview

Viel Glück im Unglück für drei Traminer (Teil 2)

Bei dem spektakulären Unfall waren – außer dessen vermutlichem Verursacher, einem Mann ausländischer Herkunft und seiner Beifahrerin – drei Personen aus Tramin beteiligt: Verena Steinegger, Christian Giovanett und Armin Gratl. Mit Ihnen hat das Traminer Dorfblatt gesprochen.

Verena Steinegger treffen wir in ihrem Cafè „Neuseeland". Die Halskrause, die sie seit dem Unfall ständig tragen muss, fällt sofort ins Auge. Auf die Frage, wie sie den Unfall erlebt habe, beginnt sie zu erzählen:
Ich war mit meinem Auto – einem Mercedes CLC auf der Weinstraße Richtung Kaltern unterwegs. Plötzlich bog ein von der Kolonne kommendes weißes Auto Richtung Auer/Neumarkt und schnitt mir den Weg ab. Ich bremste was ich konnte, aber es ging alles ganz schnell und ich hatte keine Chance einen Zusammenstoß zu verhindern. Mein Auto wurde zudem mit dem hinteren Heck gegen ein weiteres Auto gestoßen. Zum Glück war das Auto mit vielen Airbags ausgestattet und die Technik funktionierte einwandfrei. Ich saß erst einmal geschockt zwischen den Airbags und war froh, dass ich meine Hände und Füße bewegen konnte. Dann kamen schon alle Einsatzkräfte, v.a. das Weiße Kreuz und die freiwillige Feuerwehr. Sie waren sehr freundlich und hilfsbereit und kümmerten sich sofort um mich. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen ihnen allen zu danken.

Das Motorad von Christian Giovanett wurde vom PKW voll erfasst.

TD: Was ist dir körperlich zugestoßen?
Ich wurde dann ins Krankenhaus eingeliefert. Es wurden alle Untersuchungen gemacht und ich musste ein paar Tage oben bleiben. Ich hatte durch die Airbags und den Gurt Prellungen und einen starken roten Striemen am Oberkörper – aber zum Glück hatte mein Auto genügend Airbags um Schlimmeres zu vermeiden.

Und wie geht es dir, wenn du jetzt an den Unfall denkst?
Ich bin froh, dass alle fünf Beteiligten den Unfall den Umständen entsprechend gut überstanden haben und wünsche ihnen gute Besserung und dass wir nie mehr in so eine Situation geraten.

Christian Giovanett, Angestellter, Nebenerwerbsbauer und zweifacher Familienvater, lag beim Gespräch mit dem Dorfblatt noch im Bozner Krankenhaus. Er war, mit seinem Moped an der Kreuzung stehend, der größten Gefahr ausgesetzt und hat - trotz eines komplizierten Unterschenkelbruchs – wohl auch einen tüchtigen Schutzengel gehabt.

Den Unfall hat er so erlebt:
Ich stand mit meinem Motorrad – vom Mittelweg kommend - auf dem STOP und wollte in die Weinstraße Richtung Tramin fahren. Da sehe ich ein weißes Auto, das von Kaltern her kommt und auf der Überholspur Richtung Auer einbiegen will. Im selben Moment

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster | Design-Line | Fenster Holz | 3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

kommt von der Traminer Seite ein Mercedes daher. Ich dachte gerade: `Das geht ja nicht, ` und in dem Moment hat es schon „geschnellt". Das weiße Auto flog über die Kreuzungsinsel zu mir herüber. Den ärgsten Schlag fing mein Motorrad auf – mich schleuderte es nach hinten zurück und ich fiel auf den Asfalt. Mein Motorrad lag unter dem Auto. Ich krabbelte noch instinktiv auf die Kreuzungsinsel. Dann kamen schon die ersten Leute herbei.

Da hattest du aber großes Glück …
Ja, ich war immer bei mir, hatte aber sofort starke Schmerzen am linken Bein. Mein erster Gedanke als ich so dalag: `Im Herbst bin ich außer Gefecht`. Der Rettungswagen war bald da und brachte mich gleich ins Bozner Krankenhaus. Ich wurde am ganzen Körper mit dem Computertomografen geröntgt.
Dabei haben die Ärzte gesehen, dass das linke Bein unter dem Kniegelenk komplett ab und der Knochen ganz zersplittert war. Auch das Kniegelenk war etwas in Mitleidenschaft gezogen.
Das ganze Bein war stark angeschwollen. So konnte ich vorerst nicht operiert werden. Es wurden erst einmal fünf Kilo Gewicht an mein Bein gehängt um es unter Zug zu halten und damit die Sehnen nicht „verschwinden." Fast eine „geschlagene Woche" musste ich dann immer in der gleichen Position liegen bleiben und durfte mich nicht einen Zentimeter rühren. Gestern (Mittwoch, 31. August) wurde ich endlich operiert. Nun muss ich noch neunzig Tage eine Ruh geben. Ich hoffe, dass die komplizierte Fraktur dann richtig heilt und keine zweite Operation notwendig ist. Das sieht man aber erst in ein bis zwei Monaten, haben die Ärzte gesagt.

Und wie geht es dir, wenn du an den Unfall denkst?
Hintennach nutzt es nichts zu grübeln: hätte ich oder wäre ich….. Ich schaue nach vorne und hoffe so schnell als möglich gesund zu werden und wieder gehen zu können. Zum Glück habe ich sonst keine Verwundungen – keine Organe sind betroffen, die Wirbelsäule und der Kopf nicht. Wenn ich denke, dass mein Scooter unter dem Auto lag, wird mir bewusst: Es hätte viel schlimmer-, ja ich hätte tot sein können. Zu Hause läuft zum Glück alles weiter. Alle sind in Gedanken bei mir. So sehe ich, wie unbeschreiblich wertvoll es ist, wenn man eine Familie hinter sich hat. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Weißen Kreuz bedanken. Sie waren sofort zur Stelle und haben hervorragende Arbeit geleistet.

Im Bild die Rettungsarbeiten und Bergung der Verletzten.

Armin Gratl aus Tramin ist verkaufsleitender Geschäftsführer der Eisacktaler Kellerei und deshalb sehr viel mit seinem Firmenauto, einem grauen VW Passat, unterwegs. Er fuhr gerade heimwärts und den Unfall folgendermaßen erlebt:
Ich bin von Kaltern Richtung Tramin gefahren und hatte vor mir freie Fahrt. Auf der Höhe der Kreuzung krachte es plötzlich und ich kam abrupt zu stehen. Als ich dann nach links schaute, realisierte ich, dass es einen Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen gegeben hat. Nachdem mir nichts fehlte, stieg ich aus dem Auto und wollte den Notruf absetzen.
Dieser war jedoch bereits von nachfolgenden Autofahrern getätigt worden. Somit ging ich zum schwarzen Mercedes um nach der Fahrerin zu sehen.
In einem zweiten Moment stellte sich heraus, dass ein weißer BMW, der hinter mir gefahren war, links Richtung Auer abbiegen wollte. Er scherte aus und beschleunigte so, dass er fast parallel neben mir war, als er mit dem schwarzen Mercedes, welcher aus Tramin kam, kollidierte. Den Mercedes, gefahren von Verena, hat es in Folge des heftigen Aufpralls mit dem Heck gegen die linke Vorderseite meines Autos geschleudert.

Keine körperlichen Beschwerden?
Obwohl der Aufprall heftig war und deshalb beide Front- Airbags aufgingen, ist mir so gut wie gar nichts passiert. Am Freitagnachmittag bin ich dann doch zur Sicherheit zu einer Kontrolluntersuchung ins Bozner Krankenhaus gefahren.
Es wurde ein leichtes Schleudertrauma festgestellt. Bei mir ist der Unfall sicher am Glimpflichsten ausgegangen und ich habe zum Glück keine weiteren Beschwerden.

Und wie geht es dir, wenn du an den Unfall denkst?
Ich komme öfters an der Kreuzung vorbei und sehe sie jetzt mit anderen Augen. Der Unfall beeinflusst mich beim Fahren jedoch nicht. Der Schaden an meinem Unfallauto ist noch nicht quantifiziert, ich gehe jedoch von einem Totalschaden aus.

Die Gespräche führte:
Helga Giovanett - Kalser

Brennkunst

70 Kerzen leuchten für Roner Brennereien

Bereits seit sieben Jahrzehnten zählt man ihre Produkte zu den erstklassigen Erzeugnissen Südtirols. Gemeint sind die Brennereien Roner, ein Familienbetrieb mit Sitz in Tramin (BZ) welcher im Jahr 1946 von Gottfried Roner gegründet wurde und sich seither in der Herstellung von Grappa, Fruchtdestillaten sowie Obstbränden und Likören von hoher Qualität spezialisiert und weiterentwickelt hat.

Roner zelebriert 70 Jahre Brennkunst. Heute ist es Karin Roner welche die Unternehmenswerte in der dritten Generation weiterführt. Ihre ersten Erfahrungen konnte sie schon in jungen Jahren sammeln und nun ist sie seit 2007 als Geschäftsführerin tätig. Ihre Aufgabe ist es, wie auch die Ihrer Vorgänger, den vollmundigen Geschmack des Obstes in all seinen Facetten einzufangen und weiterzugeben. Sie gilt als Befürworterin eines modernen und strategischen Management. Durch ihre umweltbewusste sowie nachhaltige Arbeitsweise und die starke Verbundenheit zur Heimat war es ihr möglich auf eine gelungene Kombination von Tradition und Innovation zu setzen.

Mit derselben Leidenschaft, Hingabe und Entschlossenheit wie Gottfried Roner, sind seine Kinder eingestiegen. Da sie zwischen den Brennblasen aufgewachsen sind und das Glück hatten die außergewöhnlich feine Nase ihres Vaters zu erben, beschleunigte sich das Wachstum der Brennerei Roner. Andreas Roner übernahm in den 60er Jahren die Aufgabe als Verkäufer, Geschäftsführer und später als Präsident. In den 70er fand Günther Roner seine Berufung als Brennmeister und somit als Verantwortlicher für die Produktion und steht seinem Bruder als Vize Präsident bei. Das Hauptaugenmerk bei Roner liegt darin, die Qualität der Destillate und Grappa immer weiter zu steigern. Dieser eingeschlagene Weg wurde 2010 mit der Auszeichnung als „Destillateur des Jahres" beim Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW) belohnt. Im Jahr 2014 wurde Roner die Auszeichnung „Bestes Fruchtdestillat des Jahres" für den Roner Williams zugesprochen.

Es gibt zahlreiche Produkte die den Weg des Erfolgs von Roner kennzeichnen. Angefangen beim zeitlosen Williams Birnenbrand, der als Aushängeschild des Hauses fungiert, weiter über die edlen Fruchtdestillate und Fruchtbrände, bis hin zu den unterschiedlichen Likören und der breiten Palette von Grappas.

Roner ist es im Laufe der Jahre gelungen, die Bedürfnisse des sich ständig wandelnden Marktes korrekt zu interpretieren und durch die Organisation von Veranstaltungen und Verkostungen sich immer wieder aufs Neue weiterzuentwickeln. Insbesondere durch die Entscheidung mit den Produkten neue Wege zu gehen, konnte Roner die Möglichkeit wahrnehmen sich im Bereich der Mixology zu etablieren.

Am 17. September feiert die Familie Roner gemeinsam mit ihren Kunden und Mitarbeitern das siebzigjährige Bestehen. Diverse Themen – Lounges laden am Firmensitz in Tramin zu einer sinnlichen Reise durch die Welt der Roner Produkte ein. Roner wird an diesem Tag von ganz besonderen Partnern im

Lebensmittel- und Getränkesektor wie Loacker - Moccaria, Forst, Schweppes, Mendelspeck und Pasta Felicetti begleitet. Auch italienische Zigarren von Sigaro Toscano in Kombination mit den gelagerten Grappas werden vor Ort verkostet. Die Garnituren sowie viele andere Einrichtungsgegenstände werden von Rentevent zur Verfügung gestellt. Für diesen besonderen Anlass war man im Hause Roner besonders fleißig. Zwei Neuheiten werden an diesem Tag bei der Eröffnungsrede präsentiert.

Für weitere Informationen: www.roner.com
https://www.facebook.com/brennerei.roner/

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung des Wohnbauinstitutes

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. Oktober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Voraussetzungen beim Einreichen des Gesuches:
- Italienische bzw. EU- Staatsbürger müssen Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen haben (Wohnsitz auch historisch – Arbeitsplatz ohne Unterbrechung) und davon mindestens 2 Jahre in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird
- Nicht- EU –Staatsbürger müssen sich ohne Unterbrechung seit mindestens 5 Jahren regulär in der Provinz Bozen aufhalten, mindestens eine 3-jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens in den letzten 2 Jahren den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde in die „AIRE" (Sonderregister für im Ausland lebende Personen) eingetragen sein

Der Gesuchsteller darf nicht
- Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf der Familie entspricht
- In den letzten 5 Jahren eine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben
- Einen öffentlichen Beitrag für den Bau/Kauf einer Wohnung erhalten haben
- Die jedes Jahr angeglichene Einkommensgrenze überschreiten
- Auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung verzichtet haben

Bei der Zuweisung einer Wohnung müssen die Gesuchsteller (Italienische und EU Staatsbürger) die gültige Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung vorlegen.

Die Einkommensgrenze für die Gesuche 2016 wurde mit 16.800 Euro festgelegt.
Als Berechnungsgrundlage für das bereinigte Einkommen dient das besteuerbare Einkommen. Davon werden die festgelegten Freibeträge für den Ehegatten bzw. mitlebenden Partner und für die Kinder in Abzug gebracht. Zusätzlich werden bei Lohnabhängigen 25% abgezogen.
Für die Gesuche 2016 gelten die Einkommen der Jahre 2014 und 2015.
Es wird auch das Vermögen von Eltern und Schwiegereltern teilweise berücksichtigt, auch wenn sie nicht in der Familiengemeinschaft leben.

Markus Stolz

KAMINOFEN-WOCHE 19. - 23.09.2016
neue Modelle 2016/2017

KAMINE
alle Größen
& Farben
Heizungen GmbH - s.r.l.
Widmann
Tel: 0471/860097
Tramin - www.widmann-heizungen.it

Restaurant Plattenhof

24. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 22. August die 24. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 70 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien.

Es wurden 19 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet.

Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft:

Altlandeshauptmann Luis Durnwalder Europaparlamentarier Herbert Dorfmann, Präsident des Weltinstitutes der Sparkassen Heinrich Haasis, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Edmund Lanziner, Ehrenbürger der Gemeinde Tramin Erwin Bologna, Grosmeister der Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Marktgräfin der Winobarden Gabi Varesco, Primar Christian Widermann, Primar Reinhold Oberhofer, Bürgermeister Ludwig Bussetti (Nals), Michael Oberhuber (Laimburg), Erwin Pomella (HGV Tramin) und viele andere mehr.

Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.

Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2015) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.
Es sei für die Südt. Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können.

So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis....

V.l.n.r. Oswald Schiefer Ludwig Kaneppele, Willi Stürz, Wolfgang Tratter, Luis Durnwalder, Werner Dissertori und Herbert Dorfmann. Fotos: W. Kalser

Altlandeshauptmann Luis Durnwalder im Gespräch mit Rudi Piger.

Rang	Kellerei	Weinlinie	Punkt
1	Kellerei Tramin	Nussbaumer	17,66
2	Ritterhof Kaltern	Auratus	17,57
3	Kellerei St. Pauls	Passion	16,58
4	Kellerei Bozen		16,55
5	Weinkellerei Castelfeder	Vom Lehm	15,06

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Arbeiten zum Zubau gestartet

12 Jahre nach der Einweihung unseres Altenheimes sind am 29. August im Innenhof wieder die Bau- Handwerker mit ihren Gerätschaften aufgefahren.

Wie bereits in diesem Medium berichtet wird in den nächsten fünf Monaten ein Zubau von insgesamt sechs Einzelzimmern im 1. und 2. Stock des Traktes zum Innenhof hin errichtet. Warum? Um möglichst jedem Antragsteller und jeder Antragstellerin mit Angehörigen den Wunsch nach einem Einzelzimmer erfüllen zu können, sowie Pflege und Begleitung im letzten Lebensabschnitt im Einzelnen zu optimieren: Alles in Allem eine Qualitätssteigerung im Angebot des Hauses.

An den laufenden Koordinierungssitzungen mit der Projektsteuerung des Dr. Ing. Robert Hölzl von Studio comclic Meran nehmen teil:

Altenheim
Thekla Peer Kröss- Präsidentin
Markus Bologna- Vizepräsident
Franz Scarizuola- Verwaltungsrat
Kurt Niedermayr- Direktor
Angelika Nössing- Pflegedienstleiterin

Techniker
Dr. Arch. Wilfried Menz- Generalbauleiter
Dr. Ing. Wolfgang Helfer- Statik und Sicherheit
p. i. Heinrich Kousminscky- Haustechnik und Brandschutz
p. i. Jochen Christofoletti- Elektroanlagen

Firmen
Costruzioni I. C. E. S. Srl. aus Spormaggiore (TN)
La Termoidraulica sas des Zuppel Giorgio & co aus Castelnuovo (TN)
Elektro Bachmann GmbH aus Tramin

Hinweis
- Im Innenhof gibt es für die Zeit der Arbeiten keine Parkmöglichkeiten, wohl aber in den eingezeichneten Flächen außerhalb. Die Tiefgarage bleibt tagsüber offen, so dass gehbehinderte Besucher, Besucherinnen von dort mit dem Aufzug ins Haus gelangen können.
- Der Haupteingang wurde während der Bauzeit auf die Tür neben der Bar verlegt.
- In die Kapelle gelangt man ebenfalls über diese zwei Eingänge.

Pünktlich haben die Arbeiten begonnen.

v. l. n. r. Daniele Zendron der Costruzioni I. C. E. S., Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter Daniel Steinegger, Direktor Kurt Niedermayr, Arch. Wilfried Menz, Martin Ceolan –Berater der SE Securexpert, Dr. Ing. Roberto Callegari- Mitarbeiter der Fa für Statik und Sicherheit, Giorgio Zuppel von Termoidraulica und p. i. Heinrich Kousminscky. Nicht im Bild: die Präsidentin Thekla Kröss.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch 20 Jahre treuer Partner an unserer Seite

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin, Herrn Andreas Frötscher, und dem Vorstandsmitglied Herrn Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages, und die nun schon seit 20 Jahren andauernde positive Zusammenarbeit.

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten.
Da nun langsam Herbst wird, beginnt für die Skifahrer die Vorbereitung auf die Wintersaison. Während die Erwachsenen ab Oktober beim Skiturnen mit Hermann Ascher ihre Muskeln aufbauen können, begeben sich auch die jungen Rennfahrer zum Trockentraining in der Halle.
Sobald es die Schneebedingungen zulassen, können sie dann die ersten Schwünge auf den Pisten unserer Gletscherskigebiete ziehen. Wir wünschen ihnen und allen anderen begeisterten Skifahren einen schönen und verletzungsfreien Winter. Ski Heil! Am 17. September findet unser traditionelles Skiclubfest am Festplatz statt. Wir würden uns freuen, viele Traminer begrüßen zu können.

SVP-Seniorenbewegung

Sprechstunden

Die Referentin für Senioren, Brigitte Bernard Rellich gibt bekannt, dass die SVP-Seniorenbewegung folgende Termine mit RA Dr. Thomas Wörndle zu kostenlose Rechtsberatung anbietet:

Mittwoch, den 14. September
Mittwoch, den 12. Oktober
Mittwoch, den 9. November
Mittwoch, den 14. Dezember

Die Sprechstunden finden jeweils um 14.30 Uhr am Sitz der SVP in der Brennerstraße7/A statt. Die Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: 0471 304 040 – immer von 8 bs 12 Uhr. Für Informationen steht die Referentin zur Verfügung.

2. Jahrestag

Gottfried Dezini

+20.09.2014

Das Leben auf Erden endet manchmal sehr unerwartet und hinterlässt unfassbaren Schmerz. Was jedoch für immer bleibt, ist Liebe, Erinnerung und große Dankbarkeit für die Zeit, in der du, lieber Gottfried, bei uns warst. Ganz besonders denken wir an dich bei der hl. Messe am Samstag, 17. September, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen die daran teilnehmen, dich in lieber Erinnerung behalten, ein herzliches Danke

In Liebe und Dankbarkeit deine Familie

Ein aufrichtiges Dankeschön

allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben
von unserer lieben Mutter

Helene Wwe. Mayer geb. Zwerger

Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Gedächtnisspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Herrn Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten und dem Mesner.

Christl und Rosmarie mit Familien

Neuer Pfarrgemeinderat – wer macht mit?

Am Samstag 22. und Sonntag 23. Oktober finden in Tramin – wie in allen Pfarreien unserer Diözese - Pfarrgemeinderatswahlen statt. Der neue Rat wird aus zwölf Räten bestehen. Nach dem neuen Wahlmodus sollte sich die Hälfte aus gewählten, die andere Hälfte aus Delegierten kirchennaher Vereinen bzw. Gruppen zusammensetzen.

Für den neuen Pfarrgemeinderat suchen wir getaufte Christen ab 16 Jahren, die bereit sind, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen und die das religiöse Leben in unserem Dorf erhalten und mitgestalten wollen.

Wir freuen uns über eine – auch unverbindliche - Kontaktaufnahme oder einen Vorschlag!

Prodekan Alois Müller (0471/860190). Helga Giovanett -Kalser (0471 860 568, 347 85 43 080) oder bei den Pfarrgemeinderäten Paul Devalier, Ingrid Dissertori - Andergassen, Sybille Oberhofer-Frank, Peter Geier und Thomas Mahlknecht.

Herzlichen Dank

Außerstande allen persönlich zu danken, möchten wir uns für die zahlreiche Anteilnahme und den Trost in Wort und Schrift, für die Gedächtnisspenden, das Gebet und alle Zeichen der Verbundenheit, die wir anlässlich des Todes unseres lieben

Erwin Oberhauser

entgegen nehmen durften, bedanken.

Die Trauerfamilie

Du hast unterstützt, gefordert, kritisiert, vertraut und zum Lachen gebracht. Danke!

Gespräche, Gedanken, Augenblicke, sie werden uns stets an dich errinnern. Sie werden uns glücklich und traurig machen, und dich immer in unseren Herzen sein lassen.

4. Jahrestag

Viktor Gruber

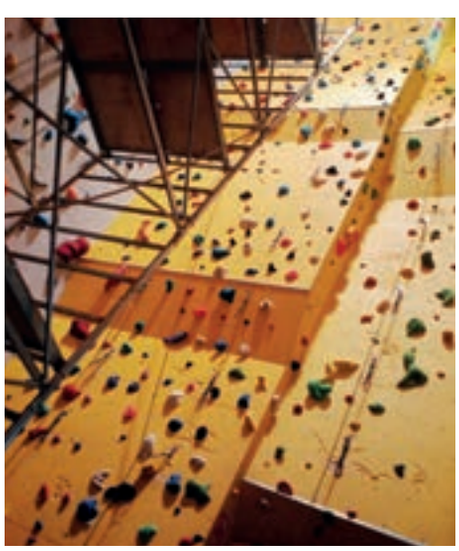
In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe
am Mittwoch, 21. September um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Klettern

Neuer Saisonstart in der Kletterhalle Tramin

Mit nächstem Montag, 12. September, beginnt die neue Saison der Kletterhalle Tramin. Das Team rund um Benjamin Kofler hat auch diesen Sommer die gesamte Anlage gereinigt und viele neue Kletterrouten geschraubt.



Die Kletterhalle ist wieder Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Donnerstags finden Kletterkurse statt und die Anlage bleibt für das Publikum geschlossen. Die Ausschreibung der AVS-Kletterkurse und die Termine der Kletterstunden der AVS-Jugend sowie für das Kindergarten- / Familienklettern werden in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes mitgeteilt.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Verein für Kultur und Heimatpflege

Cortina, ein Stück Alt-Tirol

Die Sommerfahrt führte wiederum in ein Tiroler Grenzgebiet, das – wohl aus Gründen der Entfernung – den meisten Gästen nicht näher bekannt ist. Die Fahrt dorthin lohnte sich auf jeden Fall aus geschichtlichen und aus landschaftlichen Gründen.

Die lange Anfahrt über das Pustertal nutzte Sepp Krismer, unser Reisebegleiter, um Cortina d'Ampezzo (ladinisch Anpëz oder Anpezo) und das umliegende Gebiet durch einen kurzen geschichtlichen Abriss vorzustellen. Ab Schluderbach begleitete uns auch Herr Sisto Menardi, ein Ampezzaner, Mitarbeiter des ladinischen Instituts und (laut S. Krismer) ehemals Promotor der Volksbefragung zur Angliederung Cortinas an die autonome Provinz Bozen. Von ihnen erfuhren wir Bemerkenswertes über Geografie, Geschichte und Tourismus:

Geografisches und Geschichtliches

Das Gemeindegebiet von Cortina mit knapp 6.000 Einwohnern ist deckungsgleich mit der Landschaft Ampezzo. Unter Ampezzaner versteht man jemanden, der aus einer angestammten „Regole"-Familie kommt und damit Anteil an der Genossenschaft hat. Ein Cortineser hingegen ist ein Zugereister. Der Ort liegt im breiten Becken des Valle del Boite auf einer Höhe von etwa 1.200 Metern und ist das größte besiedelte Zentrum der Dolomitenladiner.

Eingerahmt ist Cortina von mächtigen Dreitausendern, wie den drei Tofana-Gipfeln, dem Monte Cristallo, der Punta Sorapiss und dem Antlao.

Unter der langobardischen Herrschaft ab dem 6. Jahrhundert bildeten sich die „Regules" (wie am Nonsberg, im Fleimstal und im Primiero) heraus, einer Form von Selbstverwaltung, die in Teilen bis 1918 Gültigkeit besaß. Es folgten die Franken unter Karl dem Großen. Damals bildete sich gegen Norden die deutsch-ladinische Sprachgrenze heraus. Erwähnenswert ist die Burg Peutelstein (12. Jhdt.), in einer strategisch günstigen Position errichtet, um die drei Täler zu kontrollieren, die unterhalb der Festung zusammenlaufen: das Boitetal (davon leitet sich der Namen ab), das Fanestal und das Felizontal. Die Naturparkleitung hat das, was von der Burg erhalten ist, bewahrt. Nach der Besichtigung der St. Nikolauskirche (15. Jhdt., das älteste Gebäude von Cortina) in Ospitale erklommen wir den Burghügel und wurden durch einen phantastischen Blick auf die Bergwelt und die Flusslandschaft belohnt.

1511 kam Cortina zur Gefürsteten Grafschaft Tirol. Einige neu errichtete Gedenktafeln erinnern daran. Kaiser Maximilian bestätigte den Ampezzanern ihre Selbstverwaltung mit den Regules. Unter Österreich bildete Ampezzo eine weitgehend selbstverwaltete Einheit bis zur Staatsreform unter Kaiser Joseph II. Während dessen Amtszeit wurde auch das Dekanat Ampezzo der Diözese Brixen angegliedert (bis 1964).

1918 wurde mit dem südlichen Tirol auch Ampezzo von italienischen Truppen besetzt. Die staatliche Italienisierungspolitik nach der faschistischen Machtübernahme traf es besonders hart. Ampezzo wurde 1923 zur italienischen Provinz Belluno geschlagen. 1939 wurde das Gebiet in das italienisch-deutsche Umsiedlungsabkommen (Option) einbezogen. Nach dem Sturz Mussolinis und der Besetzung Italiens durch deutsche Truppen wurde Ampezzo noch im September 1943 in der Operationszone Alpenvorland mit der Provinz Bozen (Südtirol) wiedervereinigt. Damit wurde die Jugend zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges schlossen sich die Ampezzaner erneut den übrigen ladinischen Tälern und den Südtirolern an und forderten die Rückkehr zu Österreich. Nachdem die Siegermächte 1946 den Verbleib Südtirols bei Italien beschlossen hatten, wurde von Italien auch nicht die Vereinigung mit Südtirol gewährt. Damit hat Ampezzo bis heute keinen Anteil an der Südtirol gewährten Autonomie.

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts war der Ort überwiegend ladinischsprachig, seitdem wird überwiegend Italienisch gesprochen.

Tourismus

Ende des 19. Jahrhunderts erlebte Ampezzo eine Blütezeit. Von Bergbegeisterten, dem österreichisch-ungarischen Adel und dem gehobenen Bürgertum Frankreichs und Englands entdeckt, entwickelte sich der Ort zum begehrten Fremdenverkehrszentrum. Sowohl im Sommer als auch im Winter wurde Ampezzo zu einem noblen Ferienort. Ampezzo wurde als „Perle der Dolomiten" und „Königin der Alpen" bekannt. Neben dem Bau von Luxushotels entstand 1903 die erste Skischule. Diese „goldene Zeit" endete mit dem Ausbruch des 1. Weltkriegs.

In der Zwischenkriegszeit kamen immer wieder Mitglieder des Hauses Savoyen nach Cortina, und unter den italienischen

Faschisten wurde eine Reise nach Cortina zum nationalen Anliegen. Die Großen des faschistischen Regimes und betuchte Italiener bauten oder bezogen vor bzw. nach dem Zweiten Weltkrieg in Cortina ihre Villen. Die Olympischen Winterspiele von 1956 verstärkten die Investitionen. In den 1970er Jahren gehörte Cortina hinsichtlich Ski, Party und Design mit St. Moritz, Kitzbühel und Megeve zu den Top-Destinationen.
Ein Spaziergang durch Cortina führte uns das „moderne" Cortina vor Augen. Außerhalb der Saison zeigt sich deutlich, dass die Glanzzeiten vorbei sind.
Die schicken Hotels sind in die Jahre gekommen und Spekulationsobjekte geworden mit allen negativen Folgen für die Einheimischen. Viele Fensterläden sind meist geschlossen, da die Zweitwohnungen nur an wenigen Tagen bewohnt sind. Cortina hat 5.000 Hotelbetten und 30.000 Betten in Zweitwohnungen.[In der Hochsaison von Weihnachten bis Februar und August bevölkern etwa 40.000–50.000 Touristen den Ort. Wundert es, dass heimatbewusste Ortsansässige das "Los von Venedig" forderten? Ein Anschluss an Südtirol schien für sie die einzige Lösung zu sein, um zu retten, was zu retten ist.
Wenn jemand heute in Cortina auf der Suche nach etwas Historischem – im Sinne von ladinisch-tirolerisch – ist, tut sich sehr schwer, es zu finden.
Das Zentrum von Cortina ist der Corso Italia mit der Pfarrkirche zu den Heiligen Philipp und Jakob aus dem späten 18. Jhdt. mit Deckenfreskenmalerei von Franz Anton Zeiler und dem aus dem 19. Jhdt. stammenden 69,5 Meter hohen Turm aus Dolomitblöcken. Das markante Geläute der sechs historischen Glocken, deren Einschmelzen durch persönliche Intervention des Kaiser Karl im Jahr 1917 bei einer Durchreise an die Piavefront verhindert wurde, ertönt mit der Melodie von Big Ben. Für die Rückfahrt wählten wir eine kleine Dolomitenfahrt auf einer Route, die eher ungewöhnlich aber sehr reizvoll ist.
Dabei streiften wir historisch bedeutsame Stätten und genossen vor allem das überwältigende Panorama. Vorbei an Pocol mit der miliärischen Gedenkstätte aus den Dreißiger Jahren erreichten wir den Giau Pass mit dem Blick auf dem Monte Pore, dem Kupfer- und Eisenberg der Brixner Fürstbischöfe. Burg Andraz, die nur mehr als Ruine besteht, wurde um 1027 zur Sicherung der „Eisenstraße" erbaut und wurde vom Fürstbischof Nikolaus von Kues im Streit mit der Äbtissin Verena von Stuben vom Kloster Sonnenburg 1457/58 mehrere Monate als Fluchtburg benutzt. Über den Valparolapass erreichten wir das Gadertal.
Zu nennen sind hier Schloss Colz, heute ein Hotel, und Schloss Thurn, iastel de Tor, welches das ladinische Museum beherbergt. Vor dem Kloster Sonnenburg (auch das nun ein Hotel) machten wir zum letzten Mal Halt. S. Krismer erzählte die Geschichte des Damenstiftes mit der bekannten Auseinandersetzung der Abtissin Verena von Stuben mit dem allzu strengen Fürstbischof Nikolaus Cusanus.

Die zur Gänze ausgebuchte Kulturfahrt war wiederum ein voller Erfolg!

Peutelstein

Eine kleine Geschichte mit wahrem Hintergrund, recherchiert von Dr. Roland Zwerger.

Ein Ritter Brack von Enneberg, bei den Ladinern als „Gran Bracun" bekannt, besuchte oft seine Geliebte auf der Burg Peutelstein. Das wussten auch die mit ihm verfeindeten Ritter von Colz aus dem Gadertal. Sie zerstörten die Brücke über die Schlucht und legten sich in den Hinterhalt.

Als der Ritter ankam, entdeckte er die Gefahr, gab seinem Pferd aber die Sporen und dieses erreichte mit einem mächtigen Sprung nur mit den Vorderbeinen die andere Seite der Schlucht. Stark, wie er war, zog der „Gran Bracun" sein Reittier ganz hinüber und entkam den Colzen.

Tatsache ist, dass die Familien Brack von Asch und die Colz von Freiegg im Gadertal verfeindet waren und Johann Jakob Colz schließlich 1582 Franz Wilhelm von Prack, den Richter von Thurn an der Gader, ermordete. Die Colzen mussten daraufhin außer Landes, das heißt aus dem Hochstift Brixen und aus Tirol fliehen. Deshalb scheint der Sohn Kaspar Martin von Colz von 1591 bis 1593 sogar als Hausbesitzer in Tramin auf. Tramin gehörte damals ja bekanntlich zum Hochstift Trient und nicht zu Tirol. Der Bruder Christian Adam von Colz hatte um 1590 Katharina Locherer von Tramin geheiratet.

27. bis 31. August

Reisetagebuch: Passion der Alpen

Vom 27. bis 31. August waren Albert und Jeremias Hofer mit dem Motorrad in den Westalpen unterwegs. Sie haben dem Traminer Dorfblatt einen Eindruck von ihrer langen im Voraus und akribisch geplanten Tour zukommen lassen.

Der Rhonegletscher mit Furkapass-Straße.

1.Tag, 234 km, 4 Pässe: Von Tramin über das Val di Sole, den Tonale- (1.884m) , den Aprica- (1.176m)- und den Berninapass (2.330m) in die Schweiz. Durch das mondäne Sankt Moritz hinauf zum Julierpass (2.284m) und kurz dahinter zur Alp Surgonda zu Stuefer Franz und Renate (herzlichen Dank!) und dem Gummerer Martin. Wir wären gern länger geblieben, aber die Pässe rufen!

2.Tag, 305 km, 2 Pässe: Vor Chur links abbiegend über den Oberalppass (2.046m) nach Andermatt, danach auf den Furkapass (2.429m), der durch den James Bond Film „Goldfinger" berühmt wurde. Am beeindruckenden Rhonegletscher vorbei hinunter ins Rhonetal. Bei Sierre beginnt die französische Schweiz, in der auch unser 2. Etappenziel liegt: die Stadt Martigny.

3.Tag, 221 km, 4 Pässe: Von Martigny über den Großen Sankt Bernhard (2.473m), der schon seit der frühen Eisenzeit begangen wurde, nach Aosta. Über den Kleinen Sankt Bernhard (2.188m) nach Frankreich und kurz nach dem bekannten Skiort Val d'Isere zum ersten - im wahrsten Sinn des Wortes - Höhepunkt unserer Fahrt: dem Col de L'Iseran, mit 2.770m dem höchsten asphaltierten Pass der Alpen! Wir fahren durch Bonneval Sur Arc, einem der schönsten Dörfer Frankreichs zu unserem nächsten Boxenstopp und nehmen dabei den Col de la Madeleine (1.746m) auch noch mit.

4.Tag, 351 km, 11 Pässe: Start in Lanslebourg-Mont-Cenis, über den „Vorpass" Col du Télégraphe (1.566m) und zwei weiteren unbedeutenderen Pässen zum nächsten Höhepunkt, dem Col du Galibier (2.642m), dem fünfthöchsten Alpenpass, einem Klassiker der Tour de France und von einer überwältigenden landschaftlichen Schönheit. Über den Col du Lautaret (2.057m) erreichen wir die höchstgelegene Stadt Frankreichs: Briancon, 12.190 Einwohner auf 1.326 Höhenmetern. Über den Col d'Izoard (2.360m), zwei weiteren Pässen und den Col de Vars (2.109m) geht's auf die höchste Straße der Alpen rund um die Cime de la Bonette mit dem Col de la Bonette (4.höchster Pass mit 2.715m) und deren höchstem Punkt auf 2.803m. Auf dem Weg nach Nizza bezwingen wir noch den Col de Raspaillon (2.513m) und einen sintflutartigen Regenschauer, der fahrerisches Können und Regenausrüstung auf eine harte Probe stellt! Ein freundlicher Franzose fährt auf seinem Motorrad voraus zu einem Campingplatz in der Nähe von Monaco. Das Casino betrachten wir nur von außen und Namensvetter Fürst Albert lässt sich auch nicht blicken.

5.Tag, 600 km: Monaco - Tramin. Die Harley hat uns, allen Unkenrufen zum Trotz, auf den vielen (Höhen-)Kilometern nicht im Stich gelassen. Und diverse kleinere Wehwehchen, wie eine verlorene Schraube, ein oxidiertes Kabel und eine nass gewordene Zündspule werden bis zur nächsten Tour auskuriert sein!

Jeremias & Albert Hofer

Albert Hofer am Col de la Bonette.

Jeremias Hofer am höchsten Pass der Alpen.

KVW – Ortsausschus

Ausflugsfahrt von St. Moritz nach Tirano

Der KVW Ortsauschuss Tramin, hat sich für die heurige Frühjahrsfahrt, für eine Fahrt mit der „Berninabahn" entschieden. Da sich bereits kurz nach Ausschreibung der Fahrt, mehr als 80 Personen angemeldet haben, entschieden wir, die Fahrt an zwei Samstagen, den 11. und 18. Juni zu organisieren.

Wir fuhren von Tramin über Taufers im Münstertal nach St. Moritz und von dort aus dann mit der „Berninabahn" nach Tirano.

Die Berninabahn ist die spektakulärste Zugstrecke Europas. Von St. Moritz aus vorbei am Morteratschgletscher hinauf auf über 2.200 m nach Ospizio Bernina bevor der Steile und gewundene Abstieg ins Valboschiavo und nach Tirano beginnt.

Frau Wohlgemuth aus Kaltern, hat uns auf die verschiedenen Sehenswürdigkeiten während der Fahrt aufmerksam gemacht und über Land und Leute erzählt.

Gegen 13 Uhr waren wir dann in Tirano angekommen, wo wir in einem bekannten Restaurant, gute typische Spezialitäten serviert bekamen.

Die Heimfahrt traten wir dann wieder gegen 16 Uhr an und waren dann um 20 Uhr in Tramin. So konnten wir wieder einen schönen, gemeinsamen Tag verbringen. Die TeilnehmerInnen waren begeistert von der Fahrt, was uns als Veranstalter besonders freute.
(Im Bild einige TeilnehmerInnen)

Der KVW Ortsauschuss

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Mama!

80 Jahre bist Du nun,
sollst von den Lasten Deines Lebens einmal ruhen!
Kannst stolz sein auf Dein Lebenswerk,
80 Jahre wurden Dir schon gewährt.
Es sollen noch viele weitere Jahre sein,
wir wünschen Gesundheit und Sonnenschein.
Alles alles Gute zum 80. Geburtstag wünschen Dir
Hansjörg und Peter mit Familien

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Simone!

Alles Gute und Liebe zu
deinem 25. Geburtstag
wünschen dir von
ganzen Herzen

deine Mama Isolde,
deine Schwester Sandra, Familie,
Freunde und alle die
dich kennen.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Jahrgang 1966

Viel Hetz und Gefühle der Zusammengehörigkeit bei der Zweitagesfahrt zum 50er

36 Leute von unserem Jahrgang fuhren mit. Schneidig beinand trafen wir uns bei herrlichstem Sommerwetter am Samstag, 30. Juli um 6.30 zum Kaffee beim Gasthof Löwen.

Um 7 Uhr ging es los Richtung Achensee. Dort tischten wir uns selber ein zünftiges Halbmittag auf und erfrischten uns, wie auf dem Foto ersichtlich im See.

Angekommen in Bad Tölz gab es in der einladenden Marktstraße entweder einen Bummel durch die Trachtengeschäfte oder ein kühles Bier.

Auf dem idyllisch gelegenen Reutberg gesellten wir uns im Gastgarten der alt angestammten Klosterbrauerei zum typisch bayrischen Mittagessen.

Einige von uns spazierten anschließend zum nahen Kirchsee, einzelne stürzten sich auch hinein zum Schwimmen. Inzwischen spielte Andy im Gastgarten auf der Gitarre und die Stimmung war super. Nach ein paar „Havaridn" bei der Zimmereinteilung haben wir uns erfrischt und relaxt. Abends erreichten wir zufuß den Gasthof Starnbräu im Zentrum, um Grillspezialitäten zu genießen. In einem Pub klang der Abend aus.

Auf dieser Fahrt wollten wir ein Zeichen der Dankbarkeit setzen. Dazu wanderten wir nach dem Frühstück auf den Kalvarienberg. Dort fanden wir uns zu einem bewegenden Wortgottesdienst ein, den unsere Jahrgangskollegin Monika Kofler besonders treffend und persönlich vorbereitet hat.

Alle wurden wir eingebunden und es entstand unter uns eine gefühlte Gemeinschaft. „Geburtstage sind dazu da, für Vergangenes zu danken, sich am Gegenwärtigen zu erfreuen und für die Zukunft zu hoffen". Alle haben begeistert mitgemacht uns war ein ergreifendes Erlebnis.

Die Heimfahrt ging über den Schliersee. Diese zwei Tage haben uns wieder als tolle Gemeinschaft zusammengeschweißt.

Die Mitglieder des Jahrganges 1966 beim gemeinsamen Ausflug.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 14. BIS 28. SEPTEMBER

Streichkäse Philadelphia 250 gr d. St.	2,09 Euro
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	1,99 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,99 Euro
Käse Bianco 1 kg	9,40 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	11,40 Euro
Getränke San Bened. 1,5 lt d. St.	0,65 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Sasso 1 lt	3,99 Euro
Friol 1 lt	1,85 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Schüttelbrot Preiss 200 gr d. St.	1,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,95Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,59 Euro
WC Reiniger Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Shampoo Panten 250 ml d. St.	1,99 Euro
Trockenfutter Friskis 400 gr d. St.	0,99 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro

AVS

Schröfwand (2890 m) und Wanderung im Schnalstal

Sonntag 18. September

Die Gipfeltour auf die Schröfwand im Schnalstal ist vor allem wegen der einmaligen Aussicht auf den Stausee von Vernagt und die umliegenden Gipfel wie: Finailspitze, Similaun, Marzellspitze, Hintere Schwärze, Hohe Wilde und Hohe Weiße, Lodner, Weißkugel u.s.w. eine Ersteigung wert.

Wir starten alle um 7 Uhr mit privaten Pkw´s vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren über die MEBO bis Naturns und dann ins Schnalstal bis zum Parkplatz am Vernagter Stausee (1690 m).
Auf Steig Nr. 18 wandern wir zuerst durch lichten Lärchenwald, dann über Bergwiesen und Grashänge, später über Steinstufen, Geröll und Granitblöcke hinauf zum großen Gipfelkreuz aus Aluminium auf 2909 m, auf den Vorgipfel der Schröfwand.
Der eigentliche Gipfel liegt eine halbe Stunde und 90 Hm weiter hinten. 3,5 Stunden und 1200 Hm haben wir bis hier herauf zurückgelegt, aber die wunderbare Aussicht entschädigt uns für die Strapazen. Dort halten wir unsere Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack.
Der Abstieg erfolgt ebenfalls auf Steig Nr. 18 auf der Südseite des Gipfels in Serpentinen steil hinunter zum Gfallhof (1840 m) und dann in fast ebener Wanderung Richtung Vernagt zurück.

- Gesamtgehzeit: 6 bis 7 Stunden;
- Höhenunterschied: 1200 Hm im Auf- und Abstieg;
- Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, da keine Schutzhütte in Reichweite ist;
- Ausrüstung: Wanderausrüstung, Sonnen- und Regenschutz, festes Schuhwerk, Wanderstöcke;

Begleitung und Auskunft:
Othmar: Tel. 338 89 20 876
Daniel: Tel. 339 38 66 458 und für die leichte Wanderung Peppi Tel. 333 52 17 470

Wanderung:
Weil sich das Schnalstal zudem vorzüglich für weniger anspruchsvolle Wanderungen eignet, wollen wir auch eine solche anbieten, da sich vielleicht nicht jede/r die Gipfeltour zutraut. Es bieten sich zwei Touren an, eine auf jeder Talseite, beide mit Start in Kurzras und beide auf vollkommen problemlosen Wanderwegen.
Wir können je nach Wetterlage entweder die bequemere und etwas kürzere Tour auf der linken Talseite heraus zum Finailhof und zum Stausee unternehmen, oder die auch sehr schöne auf der rechten Talseite über die Berglalm und die Grubalm bis hinunter nach Vernagt. Mit ca. 4 Stunden Gehzeit ist zu rechnen, in beiden Fällen besteht wenig Aufstiegsleistung. Beide Touren können nach Bedarf auch abgekürzt werden. Zur Mittagsrast ist eine Einkehr im Finailhof oder in der Berglalm möglich.
Berg Heil!

Kuriosum

Sonderbares Fundstück

Einen nicht alltäglichen Fund machte Werner Rellich letzte Woche auf seiner Obstwiese bei der Gala-Ernte.
In einer leeren Großkiste, die er von der Genossenschaft abgeholt hatte, fand er einen Geldschein aus Kambodscha. Der Geldschein ist mit 500 Kambodscha-Riel (KHR) ausgewiesen, welcher einen Gegenwert von 11 Cent darstellt. Auf dem Geldschein mit ungewöhnlich großem Maße von 18 x 9,5 cm ist auf der Vorderseite die Einfachheit der Landwirtschaft dargestellt und auf der Rückseite der asiatische Stil bei der Baukunst. Ein interessantes Sammlerstück.

Dieses Wochenende

Schützen feiern ihr traditionelles Fest

Am morgigen Samstag und am Sonntag lädt die Schützenkompanie Tramin alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Festplatz ein.

Neben den Einzügen der Abordnungen und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag zudem ein Frühschoppen auf dem Programm. Dieses Jahr unterhalten der Musikverein Berg, der Musikverein Regglisweiler und die Musikkapelle Blonhofen, alle aus Deutschland, sowie die Bundesmusikkapelle Mariatal aus Nord-Tirol. Auch der Fanfarenzug aus Baienfurt ist wieder mit von der Partie. Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem stimmungsvollen Einmarsch der Schützenabordnungen vom Haupt- zum Festplatz, begleitet von den Kapellen Regglisweiler, Berg und Blonhofen. Die Musikvereine Berg und Regglisweiler unterhalten im Anschluss bis in die Nachtstunden. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad oder den Hackstöcken versuchen.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Blonhofen. Junge und ältere Frauen können sich auch in diesem Jahr eine schöne Tiroler Zopffrisur flechten lassen.

Der Festbetrieb geht auch über Mittag weiter. Ab 12 Uhr erklingt traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Bundesmusikkapelle Mariatal. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und die Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße (gegenüber Kellerei Walch) und marschieren Richtung Festplatz. Ab 15.30 Uhr unterhält der Musikverein Regglisweiler, welcher um 19 Uhr vom Musikverein Berg abgelöst wird. Der Festbetrieb läuft dann noch bis 23 Uhr. Alle Traminerinnen, Traminer und Urlaubsgäste sind herzlich zu diesem Ereignis eingeladen! Um dem Einzug und dem Fest eine noch schönere Note zu verleihen, werden alle Bewohner im Dorf gebeten die Tiroler Fahne auszuhängen.

Schützenkompanie Tramin

Meditation und Atemübungen

Yoga

Stressbewältigung
und Entspannung

Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene

Mittwoch und/oder Freitag
vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger

Beginn
21. bzw. 23. September 2016
oder 26. bzw. 28. Oktober 2016

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 8379026, 335 5870179
e-mail: erika.zelger@gmail.com

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Apfelernte

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Apfelernte ein, welches am

Donnerstag, den 15. September
um 20.30 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Jugenddienst Unterland

Spiel, Spaß und Abenteuer bei den Sommerferienprogrammen

Der Jugenddienst Unterland organisiert bereits seit über 10 Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Unterlandler Gemeinden verschiedene Sommerferienprogramme.

Diese zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Für einen Zeitraum von 6 bzw. 8 Wochen wurden auf das Unterland verteilt 14 spannende Programme angeboten, bei denen für die 60 BetreuerInnen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer, aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund standen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren.
Am 12. August fand ein großes Familien-Abschlussfest für ALLE Kinder und Jugendlichen aus ALLEN Sommerprogrammen des Jugenddienstes, samt Familien auf dem Festplatz von Graun (Kurtatsch) statt.
Die SommerbetreuerInnen des Jugenddienstes boten verschiedene Spiel- und Bastelstationen an und sorgten den ganzen Tag für Spaß und Unterhaltung. Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferienprogramme von den Gemeinden, der Familienagentur, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und durch die Teilnehmerbeiträge finanziert. An dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen dieser Sommerferienprogramme beigetragen haben herzlich gedankt.
Ein aufrichtiger Dank gebührt auch der Raiffeisenkasse Salurn-Neumarkt, der Raiffeisenkasse Überetsch, der Raiffeisenkasse Unterland, sowie der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein für ihre großzügige Spende.

Kindersportgruppe

Turnstunden beginnen wieder

Auch heuer findet wieder die Turnstunde der Kindersportgruppe statt. Wir möchten dazu alle interessierten Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 8 Jahren dazu herzlichst einladen.

In Zusammenarbeit mit einigen Sektionen des Sportvereins erhalten die Kinder so die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise und in kindgerechter Form, mehrere Sportarten kennenzulernen. Durch verschiedene Bewegungs- und Ballspiele sollen die Kinder eine motorische Förderung erfahren und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe entwickeln. Die Kindersportgruppe findet von Oktober bis Mai immer montags statt.
Genauere Infos folgen in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes oder können unter der Telefonnummer 339 799 42 14 (Elke) eingeholt werden.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
September	Nr. 18	Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 4. November
	Nr. 22	Freitag, 20. September
Dezember	Nr. 23	Freitag, 2. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember

ASV – Sektion Fußball

SEL/Alperia-Fußballcamp 2016 ein voller Erfolg

Vom 16. bis 20. August fand auf dem Traminer Sportplatz das mittlerweile zur Tradition gewordene SEL/Alperia-Fußballcamp statt. Über 60 Kinder nahmen an den Trainingstagen teil und sorgten für eine gelungene Fußballwoche.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten sich die Nachwuchskicker auch heuer über abwechslungsreiche Übungseinheiten freuen. Unter der Leitung der Trainer Andreas, Jürgen und Peter, sowie deren Assistenten Simon, Maximilian und Adittaya, kam bei den vielen Stunden auf dem Platz auch der Spaß nicht zu kurz.
Neben den täglichen Trainings stand außerdem ein gemeinsamer Schwimmnachmittag auf dem Programm – dafür wollen wir uns an dieser Stelle bei der Gemeindeverwaltung bedanken. Danke auch an Petr von der Tennisbar, der jedem Spieler gratis Eis zur Verfügung stellte. Zudem geht ein großer Dank an die fleißigen Helfer und Eltern beim Abschlussgrillen, sowie an Silke für ihre Arbeit in der Bar. Auch allen Sponsoren des Camps sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Sommer 2017.

Über 60 Kinder sorgten für ein gelungenes Fußballcamp.

Erste Meisterschaften sind gestartet
Am letzten Wochenende fiel in den heimischen Amateurligen der Startschuss für die neue Saison. Nicht nur unsere erste Mannschaft, auch die B-Elf sowie das Junioren-Team haben bereits die ersten Pflichtspiele absolviert. In den kommenden Wochen beginnt auch für unsere restlichen Mannschaften die Meisterschaft 2016/17. Wir wünschen auf diesem Wege allen Spielern ein erfolgreiches und verletzungsfreies Fußballjahr.

Die Spielergebnisse
Oberliga
ASV Tramin/Roner – Trient 1:2
Tor: Daniel Pfitscher

B-Kleinfeld
Timmy Neumarkt - ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel Abram
Junioren
Neugries – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Stefan Kerschbaumer, Adittaya Saha, Matthias Ebner, Tobias Gasser, Eigentor

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 18. September um 16 Uhr
gegen Naturns
Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 11. September um 16 Uhr
gegen St. Georgen
B-Kleinfeld
Freitag, 9. September um 20.30 Uhr
gegen Aldein/Petersberg
Junioren
Samstag, 10. September um 17 Uhr
gegen Kaltern

VSS U-15
Mittwoch, 14. September um 19 Uhr
gegen Tscherms/Marling
VSS U-13
Samstag, 10. September um 10 Uhr
gegen Aldein/Petersberg
VSS U-11
Samstag, 17. September um 10.30 Uhr
gegen Sarntal
VSS U-10
Mittwoch, 21. September um 18.30 Uhr
gegen Kaltern

Große Mode kleine Preise!
Wir ziehen um!!!!
Alles um 10 bis 40 Euro
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Unterwäsche 6 bis 20 Euro
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Europameisterschaft im Paragleiten

Joachim Oberhauser erreicht zweiten Platz

Eine erfolgreiche 14. Europameisterschaft im Paragleiten in Krusevo/Macedonien geht für Joachim Oberhauser zu Ende.

Das Flugwetter im Mazedonischen Himmel war sehr gut und geflogen wurden 9 Tage mit insgesamt über 800 km Gesamtlänge. Joachim Oberhauser aus Tramin belegte den 2. Platz Overall/Einzel mit nur 28 Punkten Rückstand auf den neuen Europameister Honorin Hamard aus Frankreich, 3. wurde Xevi Bonet aus Spanien. Bei den Damen gewann Seiko Fukuoka vor Laurie Genovese, beide aus Frankreich vor Klaudia Bulgakow aus Polen.
In der Nationenwertung mit Joachim Oberhauser, Biasi Christian, Alberto Vitale, Littame Marco, Busetta Marco, Nicola Donnini, Piergiorgio Camiciottoli, Buzzi Silvia Ferraris, holte Italienische Team Bronze hinter Deutschland und Frankreich.

Weitere Infos: https://airtribune.com/europg2016/results

EINST & JETZT

Foto: Kalser.

Passend jetzt zur Erntezeit sind viele Traktoren unterwegs. Auf beiden Fotos ist Toni Enderle zu sehen. Auf dem linken Bild mit seinem neuen Traktor im Jahre 1956. Sichtlich stolz und erfreut führt er sein neues Fahrzeug vor. Auf den Kotflügeln sieht man die Haltevorrichtungen für eventuelle Mitfahrer. Früher war das nicht so geregelt. Das Foto wurde wohl an einem Sonntag gemacht, da Toni einen Anzug trägt Die Sicht nach Soll ist jetzt fast gänzlich von Häusern verstellt. Die Straße nach Soll war noch nicht asphaltiert. Auf der Stromkabine ist der Hinweis nach Soll und zum Plattenhof aufgemalt. Auf dem rechten Fotos sind wesentlich mehr Hinweise zu sehen. WK

ASV – Sektion Volleyball

Beachvolleyball Landesmeisterschaft in Bruneck

Wie alle Jahre fand auch heuer die Landesmeisterschaft im Beachvolleyball im Freibad von Bruneck statt. Unter herrlichem Sommerwetter wurden am Wochenende vom 13./14. August die Landesmeister in den Kategorien U-13/15/17 männlich und U-14/16/18 weiblich, sowie in der Kategorie Freizeit Damen/Herren, ermittelt.

Bei den U-14 Mädchen waren Katharina Spiess und Hanna Weissensteiner mit dabei und schafften einen tollen dritten Platz. Als Gruppenerster erreichten die beiden Mädchen des Jahrgangs 2004 locker das Halbfinale. Dort trafen sie auf die späteren Landesmeisterinnen aus Eppan, Sarah Schweigkofler und Lena Gamper.
In einem sehr umkämpften Spiel ging der Sieg dann aber an die Mädchen aus dem Überetsch mit 21/19. Im darauffolgenden Spiel im kleinen Finale, siegten Katharina und Hanna jedoch wieder souverän mit 21/15 und sicherten sich somit den guten 3. Platz.
Das Team Anika Bachmann und Nora Gasser, beide Jahrgang 2001, erbrachten eine tolle Leistung an diesem Wochenende. Am Samstag spielten sie in der Kategorie U-16 und konnten ihren Landesmeistertitel vom Vorjahr wieder verteidigen.
Im Finale siegten sie gegen Josephine Sacchetto/Giulia Montali (beide aus Bozen) mit 15/12 15/13. Am Sonntag spielten sie auch in der nächsthöheren Kat. U-18 mit, in der sie überwiegend auf ältere Spielerinnen trafen. Geschlagen nur im Finale nur vom Auswahlteam Bianca Murer/Laura Bacher (8/21 13/21), erreichten sie den ausgezeichneten 2. Platz unter 18 teilnehmenden Teams und konnten sich somit immerhin mit dem Vizelandesmeistertitel krönen.
Die Beachsaison geht langsam dem Ende zu und für diese Mädchen hat auch bereits schon das Hallentraining mit ihren jeweiligen Mannschaften begonnen.

Nora Gasser und Anika Bachmann.

Hanna Weissensteiner und Katharina Spiess.

Mini Volley

Trainingsbeginn

Hallo Mädchen und Buben aufgepasst!!
Bist du zwischen 8 und 10 Jahre alt und hast Lust das Volleyballspielen mal kennenzulernen?
Dann komm einfach am Freitag, 16.September
zu einem Schnuppertraining vorbei und zwar von 15.30 bis 17 Uhr
in der Raiffeisenhalle Tramin!

Für weitere Infos und Auskünfte: 339 799 42 14
oder e-mail: volleytramin@rolmail.net

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Tischtennis

Die Tischtennissaison beginnt

Die Tischtennissaison 2016/2017 hat auch heuer wieder pünktlich mit Schulbeginn begonnen, die Wettkampfspieler haben das Training bereits eine Woche früher aufgenommen.

Die Sektion Tischtennis bietet auch heuer wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport auszuüben: vom Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche über das tägliche Training der Wettkampfspieler bis hin zur Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.
Das Training und die Freizeitkurse beginnen am Montag, den 5. September, auch für Erwachsene besteht die Möglichkeit, Tischtennis zu erlernen.

Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende:
Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler.

Schnupperkurs
Im gesamten Monat September besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnupperkurs zu besuchen. Schläger werden wie immer vom Verein bereitgestellt.

Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348 22 01 247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung.

Am Freitagabend ab 20 bis 22 Uhr Freizeitspieler: Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen. Die Tische stehen bereit.

Wie bereits im Juli im Dorfblatt berichtet, wurde die Zusammenarbeit mit dem langjährigen Trainer Igor Milic mit Ende der letzten Saison beendet. Das Training wird von Anita Szabo Paizoni geleitet, welche seit vielen Jahren als Trainerin für unsere Sektion tätig ist.

Impressionen vom langen Mittwoch.

Tischtennis beim langen Mittwoch
Am 17. August war auch unsere Sektion eingeladen, im Rahmen des langen Mittwochs im Dorf den Tischtennissport dem Publikum zu präsentieren.
Auf dem Rathausplatz zwischen Gemeinde und Kriegerdenkmal wurden drei Tische in unterschiedlichster Größe aufgebaut und alle Interessierten konnten sich an der Platte versuchen.
Es bestand reges Interesse sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen und bei Jung und Alt. Es wurde sogar das eine oder andere hart umkämpfte Match ausgetragen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Tischtennis ein interessanter Sport für alle Generationen ist, da einerseits Bewegung und Koordination und andererseits auch die Konzentration gefördert werden.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Kegeln

Südtiroler Sparkasse AG finanziert Ankauf der Kegelsätze

Beim Treffen, mit Vertretern der Sparkasse AG, im Bürgerhaus, am 31. August, dankt Kurt Chistè, Obmann des ASV Tramin und der Sektion Kegeln, recht herzlich, der Südtiroler Sparkasse Ag, für die Finanzierung von vier Kegelsätzen für die Kegelsportanlage im Bürgerhaus von Tramin.

Ehrenpräsident Luis Zwerger, Regionenleiter Christian Delvai, Obmann - Kurt Chisté, Karl Innerebner, Arnold Weis, Direktor Christian Wurz.

Besonders bedankte er sich bei Herrn Christian Wurz, Direktor der Zweigstelle Tramin und bei Herrn Christian Delvai, Regionenleiter der Sparkasse AG, für deren Einsatz. Auf Grund ihres Vorschlages gewährte die Sparkasse AG die Finanzierung obgenannter Kegelsätze. Die Kegel der Sportanlage weisen eine sehr hohe Verschleißrate auf. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, alle zwei Jahre die Kegelsätze auszutauschen. Durch diese Maßnahme wird das Fallergebnis gesteigert und die Bahnen werden vom ISKV für Nationale und Internationale Spiele angemietet. Auch Spieler, der gehoben Klasse, nützen die Bahnen für Trainingseinheiten. Die Sparkasse AG finanziert schon seit 12 Jahren, im Abstand von zwei, drei Jahren die Kegel. Deshalb sei nochmals all jenen Personen gedankt, welche die Finanzierung in den letzten Jahren und heuer ermöglichten. Kurt bemerkte auch, dass die Sektion, seit deren Gründung im Jahre 1970, stets Partner der Sparkasse war und auch weiterhin sein wird. Wir hoffen auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Sollten in den nächsten Jahren wieder außerordentliche Spesen anfallen, so bitte wir euch heute heute schon um finanzielle Unterstützung. Danke!
Der Direktor und der Regionenleiter dankten ihrerseits der Sektion für das Jahrzehnte lange entgegengebrachte Vertrauen in der Sparkassen AG. Sie versicherten auch, uns auch weiterhin bei anstehenden Projekten, im Rahmen ihrer Möglichkeit, finanziell zu unterstützen.
Das gemeinsame Foto durfte, bei der Übergabe der neuen Kegelsätze auf der Kegelsportanlage, nicht fehlen. Abschließend lud Kurt alle zu einem Umtrunk und zünftiger Marende in die Bürgerstube.

Bauernjugend / Traminer Bubblesoccer-Mannschaft

Nach Bezirks- und Landesentscheid schafft es die Traminer Mannschaft ins Tiroler Finale

Zum Heuer ersten Mal, veranstaltete die Südtiroler Bauernjugend ein Bubblesoccer-Turnier.

Beim Bubblesoccer handelt es sich um eine Art „Fußballspiel", es spielen je fünf Feldspieler auf einem Kleinfeld gegeneinander. Das Besondere, jeder Feldspieler muss sich einen durchsichtigen, aufblasbaren, ca. 1,5 Meter großen Bubble Soccer Ball auf die Schultern schnallen. Gewonnen hat die Mannschaft, die in einer Spielzeit von 5 Minuten am Meisten Tore erzielen kann.
Der Unterlandler Bezirksentscheid fand am 18. Juni auf dem Sportplatz in Castelfeder statt. Aus Tramin nahmen zwei Mannschaften teil. Bei meist strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturn schlugen sich die beiden Traminer Mannschaften wacker. Am Ende des Tages erspielte sich die Mannschaft Tramin II den 6. Platz.
Tramin I landet auf dem 3. Platz und sicherte sich somit den Einzug in den Landesentscheid. In Tiesens fand am 7. August der Landesentscheid im Bubblesoccer statt. Die 19 besten Mannschaften des Landes spielten hier um den Einzug ins Gesamttiroler Finale. Auch wir waren wieder mit dabei. Am Ende des Tages stand fest, die SBJ Tramin fährt mit Ihrer Mannschaft als eine der 8 besten Südtriols mit nach Mayerhofen ins Zillertal zum Gesamttiroler Finale.
Am 20. August war es nun endlich soweit. Etwa 40 Jugendliche aus mehreren Gemeinden im Unterland fuhren mit einem Bus nach Mayerhofen. Im Rahmen des Mein Tirol Festes, bei dem der Austausch zwischen der Südtiroler Bauernjugend und der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend im Mittelpunkt stand, spielte die Traminer Bubblesoccer-Mannschaft noch einmal um den Sieg. Leider konnten die Traminer die guten Ergebnisse der letzten beiden Turniere nicht mehr wiederholen.
In einem der entscheidenden Spiele mussten sich die Traminer beim Elfmeter schießen geschlagen geben.
Trotzdem fehlte es beim Wochenende in Zillertal jedoch nicht an Hetz und Gaudi. Nach einem aufregenden Festwochenende ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Südtirol.

Sommerabendpudl

Am 22. Juli konnten wir das erste Mal den Sommerabendpudl bei der Brennerei Roner abhalten. Dieser Treffpunkt für Jung und Alt war ein voller Erfolg. Bei angenehmen Sommerwetter wurde der Feierabend ausklingen gelassen.
Ein großer Dank geht an Karin Roner für die zur Verfügung Stellung des Parkplatzes der Brennerei für die Veranstaltung.

Beginn der Ballett-Kurse

Am Montag, 19. September 2016, beginnen die Kurse in der Ballettschule Neumarkt, Cesare-Battisti-Ring 10/12.
„Tanz-Spiele" für die Jüngsten von 4½-6 Jahren, zweimal wöchentlich
„Kreativer Kindertanz" für 7-9 jährige, zweimal wöchentlich
„Fördergruppe" für 10-13 jährige, nur mit einer Anfängerbasis, dreimal wöchentlich
„Fortgeschrittenen" für 15-19 jährige, zweimal wöchentlich

Der Abendkurs „Ballett für Erwachsene" ohne Altersgrenze, ist ein spezielles Programm, auch für Neuanfänger, die Körper und Geist auf eine ganz spezielle Art und Weise fit halten wollen.
Das „Fitness-Pilates" Programm ist immer montags von 20-21 Uhr und startet erst am 3. Oktober. Alle Kurse haben eine Schnupperstunde gratis, Kinder und Jugendliche bekommen 2 Schnupperstunden. Info: ballettstudio@virgilio.it oder 339 16 96 354.

Jugendtreff Auer

„Our Session in der Falschauer und auf Castelfeder“

Musik und Nachhaltigkeit hat Vorrang

Die Veranstaltung „Our Session“ entsteht aus der Lust der beiden Jugendtreffs JOY Auer und dem Jugendzentrum JUX Lana, ein übergreifendes Fest anzubieten, in welcher die Musik und die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht.

Die Bereitschaft gemeinsam etwas zu bewirken, gibt uns Motivation und Freude, um eine etwas „andere Festkultur“ zu schaffen. Das sanfte Event soll „unplugged“ abgehalten werden, d.h. die MusikerInnen haben keinen Strom zur Verfügung und es soll eine dementsprechende Atmosphäre zur Natur hergestellt werden.
Eine Säule der genannten „OurSession“, ist das aufeinander Treffen von Live-Musik und Videodreh. Die MusikerInnen lassen sich auf die Abmachung ein, ein Konzert zu gestalten und als Tauschgeschäft im Gegenzug zwei Videos ihrer Werke zu bekommen. Jugendliche werden im Vorfeld einen Workshop absolvieren, in welchen sie in die Materie „Filmdreh- und Schnitt“ eingeweiht werden, um dann ein gutes Produkt auszuhändigen.
Die andere Säule lautet Nachhaltigkeit. Diesbezüglich ist dieses Fest ein „Going Green Event“. Mit besonderen Kriterien werden wir vom Ökoinstitut begleitet und das Siegel ausgehändigt bekommnen, um somit einen Schritt Natur und Musik zu verbinden. Qualität auf ein Minimum steigern! Dahinter verbirgt sich der Ansatz, dass die Musik, der Ort und die Organisation die Hauptträger für die Umgebung des Festerlebens sind.
Im Sinne der „OurSession“ sind dies zum einen das Biotop Castelfeder und die Falschauerwiesen in Lana und jeweils 4 Musikgruppen. Im Bereich des Raumes gilt es nur das Notwendigste hinzuzugeben. Es braucht Licht für die MusikerInnen und für den Ausschankbereich, eine sanitäre Einrichtung, einen Ort zum Kochen und Getränke ausgeben. Essen wird eigens für diesen Tag zubereitet, kommt ohne Fleisch aus und die Zutaten stammen aus biologischem Anbau und aus regionalem Einzugsgebiet, somit soll es eine faire Angelegenheit sein. Selbes gilt auch für die Getränkeliste; wenig Angebot dafür in einer Qualität die der Idee von Nähe der „OurSession“ entspricht. Die „OurSession“ schafft Bewusstsein für den Raum in welchem das Fest stattfindet, schützt das Feiern und die Umwelt, da sie die Qualität auf ein Minimum steigert und dadurch Respekt erfreulich erlebbar macht. Wir hoffen, dass wir den Einen oder die Andere neugierig gemacht haben und es würde uns freuen, euch herzlichst am Samstag, 17. in Lana und Sonntag, 18. September auf Castelfeder willkommen zu heißen.

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
die.küche
by untermarzoner

ASV – Sektion Boccia

Wild - West Turnier

Im Monat August organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesen Boccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

Am Turnier beteiligten sich 40 Spieler/innen, welche dann als zweier Teams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. In 40 Vorrunden-Spielen qualifizierten sich 12 Paare für das Halbfinale, im welchen dann 6 Paare für das Finale ermittelt wurden. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoriten-Paar bei der Qualifikation fürs Finale.

Maria Nessler, Richard Dissertori, Herbert Bertignoll, Hans Oberhofer, Egon Meier, Reinhold Zelger, Dora Froner.

Viertelfinale:
Am Viertelfinale beteiligten sich 20 Paare. An vier Tagen wurden die 12 Paare fürs Halbfinale ermittelt. Jedes Paar absolvierte vier Spiele. Die Spiele waren spannend. Nur in einer Gruppe spielte ein Paar hervorragend und erreichte mit vier Siegen (100 Punkte) das Halbfinale.
Die Glückspilze waren Peter Nössing/Martina Atz. Fürs Halfinale qualifizierten sich noch weitere elf Paare; darunter Herbert Bertignoll/Maria Nessler, Luis Zwerger/Gottlieb Gamper, Hartmann Villgrater/Toni Wolfensberger, Peter Bellutti/Richard Dissertori, Josef Stürz/Alfred Micheli, usw. Auf der Strecke hingen blieben Spieler, wie: Rudolf Gschnell, Walter Gallmetzer, Heini Nössing, Kurt Weger und Jakob Zelger.

Halbfinale:
Im Halbfinale qualifizierten sich, je Gruppe, zwei Paare fürs Finale. In Gruppe eins und zwei zogen mit drei Siegen (75 P.) die Paare Hans Oberhofer/Egon Maier und Reinhold Zelger/Dora Froner souverän ins Finale ein. Ihnen folgten die Gruppenzweiten Herbert Bertignoll/Maria Nessler (63 P.) und Peter Bellutti/Richard Dissertori (52 P.). Gruppe drei war schon harter umkämpft. Als Sieger ging das Paar Josef Stürz/Alfred Micheli (64 P.) hervor. Zweiter wurde das Paar Karin Bellutti/ Andreas Saltuari (57 P.). Ausschieden Spieler, wie: Mathias Zelger, Peter Nössing, Hartmann Villgrater und Luis Zwerger.

Finale:
Im Finale spielte Jeder gegen Jeden. Pro Paar standen fünf Partien auf dem Programm. Ein harter Nachmittag stand jedem Paar bevor. Entscheidet schlussendlich die Kondition und Konzentration über den Turniersieg? Drei Paare starteten gut. Mit je zwei Siegen (40 P.) gingen Herbert/Maria, Reinhold/Dora und Peter/Richard klar in Führung. Josef/Alfred und Karin/Andreas fanden nicht so recht ins Spiel. Auch Hans/Egon hinkten ein wenig nach. Im 3. und 4. Durchgang steigerten sich Josef/Alfred und Karin/Andreas zwar noch ein wenig. Mit zwei bzw. einem Sieg reichte es nur zu Rang fünf (60P.) und Rang sechs (37 P.). Die restlichen vier Paare kämpften verbissen weiter.
Alle konnten noch, mit einem Sieg im 5. Spiel, das Turnier gewinnen. In bester Position lagen Peter/Richard. Mit einem Sieg sind sie Turniersieger. Es kam ganz anders. Sie mussten einen Schneider hinnehmen. War es Konditionsschwäche oder mangelnde Konzentration? Mit 62 P. fielen sie auf den 4. Platz zurück. Nun ging es um die Podiumsplätze. Herbert/Maria erreichten mit einem Sieg 67 Punkte.
Das war der dritte Platz. Für Hans/Egon und Reinhold/Dora war der Turniersieg für beide noch zu erreichen. Siegen beide im letzten Spiel, so ist Hans/Egon der Turniersieg nicht mehr zu nehmen. Sie liegen mit 56:55 Punkten ganz knapp vorne. Beide Paare lösten souverän ihre Aufgabe. Reinhold/Dora siegten und erreichten 75 Punkte; Platz zwei war ihnen nicht mehr zu nehmen. Hans/Egon machten mit dem Sieg den Sack zu. Sie erspielten insgesamt 76 Punkte. Der Turniersieg war nun Realität und wurde dementsprechend auch von allen Spielern und Zuschauer mit großen Beifall honoriert.

Siegerehrung:
1. Hans Oberhofer – Egon Meier 76 Punkte
2. Reinhold Zelger – Dora Froner 75„
3. Herbert Bertignoll – Maria Nessler 67„
4. Peter Bellutti – Richard Dissertori 62„

Der Sektionsleiter Richard Dissertori bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Peter, Hartmann, Hans, und dem Vorstand für dessen Organisation.
Mit dem Hinweis auf auf das Herbstturnier im Oktober 2016, zu dem wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Traubenrebel mit Pumpe und 10 m Schlauch in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Tel. 347 22 44 472 / Weinstraße 4, Tramin.

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel 0471 26 22 58 Kalmont GmbH.

Garage und **Autoabstellplätze** in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen-zu vermieten. Tel 0471 26 22 58 Kalmont GmbH.

Kleinwohnung (49m²) im Pfarrwidum bestehend aus Wohnküche, Schlafzimmer und Bad mit Parkplatz zu vermieten.
Tel. 0471 860 190.

Landschildkröte ca. 30 cm gross, Mitte August in Zone In der Au/Kalterer-See-Str. entlaufen. Falls sie jemand gefunden hat, Hinweise bitte an Tel. 0471 860 083.

Wir pressen ihre **Äpfel**, waschen die Flaschen und füllen den Apfelsaft ab. Ambachhof, Tel. 328 16 30 827.

Suche Arbeit als **Putzfrau** oder Büglerin. Tel. 329 56 49 147.

Wohnung in Tramin, ca. 70 m2, mit großer Wohnküche (inkl. Küche), 1 Schlafzimmer, Gang, Abstellraum, Bad mit Badewanne, Pelletofen und Parkplatz ab sofort zu vermieten.
Tel. 335 83 31 500.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

10. bis 16. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
17. bis 23. September:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

10. bis 11. September:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
17. bis 18. September:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa 10.09.	17 Uhr	Schützenfest mit Einmarsch	Festplatz
So 11.09.	ab 10.30 Uhr 15 Uhr	Schützenfest Einmarsch	Festplatz
Mo 12. 09.	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Do 15.09.	20.30 Uhr	Konzert zur Apfelernte	Bürgerhaus
Fr 16.09.	15.30 bis 17 Uhr	Schnuppertraining Mini Volley	Raiffeisen Turnhalle
So 18. 09.	7 Uhr	AVS Wanderung	Schrofwand - Schnalstal
Di 27. 09.	20 Uhr	Infoabend – geförderter Wohnbau	Rathaus

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemar.ium
DOLOMITI-UNESCO

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das Latemarium mit acht interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sessellift Obereggen-Oberholz: 25.06. - 02.10.2016, 8:30 - 18:00

Latemar Unesco, Eye to the Dolomites
(Neue Erlebnisstation am Reiterjoch)

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 33 Euro.
Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.
Weitere Informationen und Preise unter www.latemarium.com

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Helmuth Rier, Pierluigi Orler, Günther Pichler

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

23. September 2016
Nr. 18 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Neue Feuerwehrhalle wird endgültig zum Gemeinschaftshaus

„Wenn schon, dann soll es ein Gemeinschaftshaus werden", beschloss der „alte" Gemeinderat 2012, nachdem die Feuerwehr schon lange eine neue Halle gefordert hatte. Doch die Bürgerkapelle wollte lieber in ihrem jetzigen Heim bleiben. Im Dezember 2015 dann der Beschluss des neuen Gemeinderates, mit dem eigentlich niemand richtig glücklich war: es wird nur ein „Zivilschutzhaus" für Feuerwehr und Bergrettung. Jetzt im September 2016 – nach dem Umdenken der Bürgerkapelle – die wohl letzte „Umentscheidung" in dieser Sache: es wird nun doch ein Gemeinschaftshaus für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung.

Obstbäume heraus – Werkhallen hinein: dieser Teil der Zufahrt zur Autobahn wird in naher Zukunft eine Gewerbezone. *W. Kalser*

Planungswettbewerb
Nächster Schritt ist die Ausschreibung eines Planungswettbewerbes. Dafür wurde eine Kommission namhaft gemacht. Sie besteht aus Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Referent Siegfried Oberhofer und Gemeinderat Ing. Tobias Ungerer, den Technikern Geom. Christian Gozzi, und Architekt Hansjörg Plattner, einem Vertreter des Landesamtes für Zivilschutz Geom. Katia Squeo, sowie Feuerwehrkommandant Stefan Ritsch und Walter Thaler, Obmann der Bürgerkapelle.

Aussichtsplattform
Eine Aussichtsplattform errichten – und zwar beim Naturerlebnisweg im Söller Berg - möchte der Tourismusverein. Ein kleines Vorprojekt und eine vage Kostenschätzung gibt es schon. Diese würden sich laut Präsident des Tourismusvereines Paul Obermaier auf ca. 70 bis 80.000 Euro belaufen. Die Mehrheit der Ratsmitglieder, sprachen sich zwar grundsätzlich dafür aus, aber von einer Mitfinanzierung wollte man vorerst nichts wissen: die Außengestaltung des Kirchleins in St. Jakob, der Ausbau des Gewürztraminer Weinwanderweges, sowie eines Geologieweges im Höllental haben Vorrang.

Errichtung Werkhalle
Der Traminer Betrieb Fischer Mulchgeräte darf nördlich des „Piger Magazins" neben der Straße zur Autobahn eine Werkhalle und Nebengebäude errichten. Dafür änderte der Rat den Gemeindebauleitplan und widmete 10.549 m² Obstwiese in eine Gewerbezone um. In der Beschlussdebatte sprach sich Werner Rellich gegen die Umwidmung aus: „ Es ist schade, eine kleine Gewerbezone in einer intakten Wiese auszuweisen und außerdem liegen eventuelle zukünftige Erweiterungen dann schon in der Katastralgemeinde Neumarkt." Der Bürgermeister begründete die Entscheidung so: „An der Bahnhofstraße (wo sich der Betrieb seit 1988 befindet - Anm. der Redaktion), gibt es keinerlei Erweiterungsmöglichkeiten. "

Bekanntmachung

Vergabe öffentlicher Mietwagendienst

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 215 vom 29. August 2016, rechtskräftig im Sinne der geltenden Gesetze, bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb zur Vergabe von einer (1) Ermächtigung für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer, mit Pkw bis zu neun Sitzplätzen, ausgeschrieben ist.

Termin für die Vorlage der Gesuche:
7. Oktober, 12 Uhr (im Lizenzamt)
Der entsprechende Vordruck ist abrufbar auf der Website der Gemeinde:
http://www.gemeinde.tramin.bz.it.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Parkplätze in Betlehem sind rar. Die Autos stehen auf der Straße, behindern den Verkehr und stören das idyllische Viertel auch optisch. Ideen für eine Anrainertiefgarage gibt es zwar – aber es geht nichts weiter. Nun will die Gemeinde aktiv werden und alle Anrainer einladen. *W. Kalser*

Letzte Meldung:

Aus eins mach zwei
Schluss mit überfülltem Morgenbus!

Die gute Nachricht des Amtes für Personenverkehr erreichte die Gemeinde am Dienstag, 20. September um 8.18 Uhr!

Ab Montag 3. Oktober wird auf der Linie 133 an Schultagen ein zweiter Bus von Tramin nach Bozen eingesetzt. Er startet um 6.57 Uhr und fährt über Kaltern Rottenburgerplatz/Eppan Bahnhof/Frangart und die Freiheitsstraße bis zum Busbahnhof, wo er um 7.50 ankommt. Genau das haben Bürgermeister Oberhofer und Verkehrsreferent Foradori immer wieder dem zuständigen Landesrat Musner vorgeschlagen. Nun freuen sie sich für die Jugendlichen und anderen Mitfahrenden, die nun entspannter und vor allem sicherer in die Landeshauptstadt kommen.

Viele Grüße aus dem Bus! Waren es zusätzlich auch solche Fotos – täglich von Oberschüler/innen, bes. Petra Maier und Christine Dissertori, auf Facebook gepostet – die zum Einsatz des zweiten Morgenbusses geführt haben? Tramins Verkehrsreferent bedankt sich jedenfalls bei ihnen für die Unterstützung. *hgk*

Nachgefragt

Eine Aussichtsplattform am Söller Berg?

Auch ohne künstliche Plattform hat man vom Söllerberg aus eine wunderbare Aussicht, meinen neben einigen Gemeinderäten, auch der AVS und der Heimatpflegeverein Tramin. Der Tourismusverein als Ideengeber sieht das anders. Hier ihre Stellungnahmen:

Soll man in Zukunft von hier aus auf einer eigens konstruierten Plattform „ins Land einischaugn" oder reicht eine kleinere Umgestaltung um die Aussicht noch besser genießen zu können? Foto: hgk

Paul Obermaier - Präsident des Tourismusvereines:
In mehreren Orten werden derartige Plattformen gebaut, um die Wanderattraktion zu erhöhen. Deshalb ist es auch für unser Wandergebiet sehr wichtig, solche zu realisieren. Sonst laufen wir Gefahr nicht mehr interessant genug zu sein.
Da für heuer die Finanzierung nicht zustande kommt, werden wir sicher versuchen, das Projekt in den kommenden Jahren zu verwirklichen. Wir dürfen es nicht einfach stehen lassen, weil es für unseren Naturerlebnisweg sehr wichtig ist.

Manfred Kastl - Obmann des AVS Tramin:
Wir sind der Meinung, dass es diese Aussichtsplattform nicht braucht. Man hat auch ohne sie eine schöne Aussicht von diesem Platz aus und auch vom „Geier Knötl". Wozu dann mit einem großen Aufwand drei Meter weit hinaus bauen? In Nordtirol „spinnen sie ja". Da gibt es immer mehr solcher Plattformen, aber wir sollten diese Mode nicht mitmachen. Man könnte den Aussichtsplatz mit viel weniger Geld auch mit einer Bank, einem angeebneten Boden und einem schöneren Zaun aufwerten.

Monika Oberhofer –für den Ausschuss des Vereines für Kultur und Heimatpflege
Unsere Vertreterinnen in der Baukommission und in der Umweltkommission sprechen sich gegen die Aussichtplattform aus und zwar aus folgendem Grund: von dieser geplanten Stelle hat man auch ohne Plattform eine schöne Aussicht, die baulichen Maßnahmen würden sich nicht nur auf die Plattform beschränken. Darüber hinaus sind laut Alpenschutzkonvention derartige Eingriffe in die Landschaft – im Fachausdruck sog. „Erlebnisarchitekturen" – zu vermeiden.
Sie stellen keinen Mehrwert dar. Gerade weil es immer mehr solcher „künstlichen Konstrukte" in intakter Naturlandschaft gibt, wurde die Konvention u. a. vom Südtiroler Alpenverein mit unterzeichnet.

hgk

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gratis parken mit „Rosa Parkschein"

In Tramin wohnhafte werdende Muttis ab dem 6. Schwangerschaftsmonat und solche mit Babys bis zu einem Jahr, können schon seit 2008 den „Rosa Parkschein" beantragen.
Damit dürfen sie innerhalb der zulässigen Zeit auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen des Dorfes ihr Auto kostenlos abstellen. „Über 150 Frauen haben dieses Angebot bisher genutzt, " freut man sich bei der Ortspolizei.
Diese steht für weitere Auskünfte und Ausstellung der Parkscheine auch gerne zur Verfügung:
Tel. 0471 864 418.

Seniorenbeirat der Gemeinde

Ein unterhaltsamer Ausflug nach Altrei

Im Juli hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde zu seinem zweiten Ausflug geladen. Die Fahrt ging diesmal nach Altrei.

Am Vormittag stand der Besuch einer Käserei im Ortsteil Guggal auf dem Programm. Mit Interesse verfolgten die Senioren die Erklärungen der Besitzerfamilie Amort und verkosteten die verschiedenen Käsesorten und die am Hof hergestellten Säfte. Zu Mittag kehrten die Ausflügler im Hotel Waldheim ein, wo sie sehr freundlich bewirtet wurden. Geschätzt wurde auch der Besuch unseres Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, der Grußworte an die Senioren richtete. Der Nachmittag verging wie im Flug im fröhlichen Miteinander bei Musik geboten von Fritz Pernstich, bei Spiel und bei Spaziergängen in den nahen Wald und zur Kneippanlage. Ein herzlicher Dank geht an die rührige Referentin Brigitte Rellich für die gelungene Organisation dieses Ausfluges.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer in charmanter Gesellschaft

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Augusta Albertini,
eb. am 17. Februar 1944
† am am 11. August 2016
Helene Zwerger,
geb. am 24. Februar 1923
† am 17. August 2016

Wir gratulieren zur Geburt:

Denise Sparer,
geb. am 12. August 2016
Benjamin Stofferin,
geb. am 16. August 2016
Maximilian Stofferin,
geb. am 16. August 2016
Emilie Moser,
geb. am 16. August 2016

Sozialdienst Sprengel Unterland

Pflegedienste für Senioren in Tramin

Wir bieten folgende Dienste für Senioren ab 70 Jahren im neuen Sozialzentrum von Tramin (Straße „Im Anger 29) an:
- Fußpflege
- Wäsche auf Rädern
- Bäder im neuen Fußpflegezentrum

Für Menschen mit psychischen oder physischen Einschränkungen ist keine Altersgrenze vorgesehen. Der Zugang für eine Erstaufnahme erfolgt mittels eines Ansuchens beim Hauspflegedienst im Sprengel Unterland Informationen und Anmeldung: Frau Jageregger Franziska, Tel. 0471 826 651

Große Mode kleine Preise!

Wir ziehen um!!!!
Alles um 10 bis 40 Euro

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

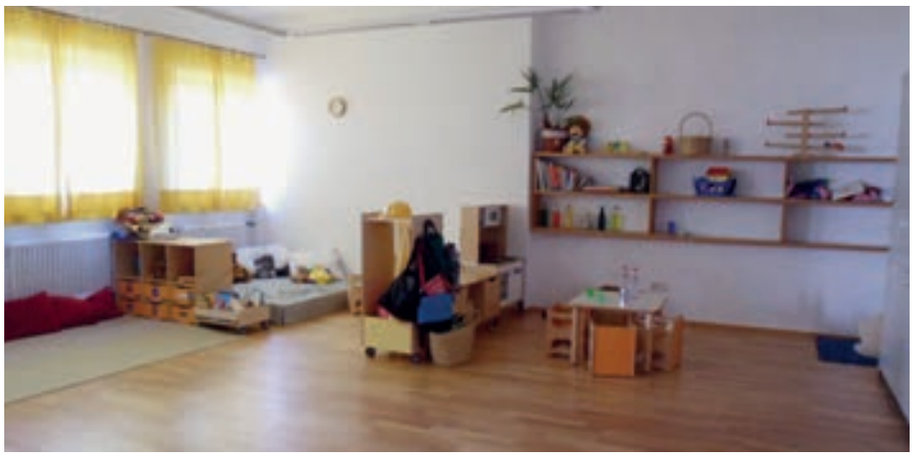
Unterwäsche 6 bis 20 Euro

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Familie

Neues Zuhause für die Kitas Tramin

Die Kitas Tramin öffnete im März 2011 ihre Tore, seither ist sie ein fester Bestandteil der Traminer Dorfgemeinschaft. In den vergangenen Jahren war die Kitas in den Räumen des Kindergartens Tramin untergebracht und ist mit August 2016 in nahestehende Räumlichkeiten des Bürgerhauses umgezogen.



In den ehemaligen Räumlichkeiten des Jugendtreffs ist jetzt die Kindertagesstätte untergebracht.

Das Team und die Kindergruppe der Kitas Tramin haben sich mittlerweile gut in der neuen Einrichtung eingelebt und freuen sich über die neuen Räume. Die neue Kitas bietet viel Platz und Raum für die Kleinkinder um sich zu entfalten. Neu ist ein zusätzlicher Raum in welchem zum einen die Mahlzeiten eingenommen werden. Zum anderen bietet der Raum einen weiteren Platz für angeleitete Spiele und Angebote in altersgerechten Kleingruppen.
Wir freuen uns darüber, dass sich die neue Kitas in der Nähe des Kindergartens befindet und somit weiterhin gemeinsame Projekte mit den Kindergartenkindern gestaltet werden können. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um uns ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Tramin und der Gemeinde Tramin bedanken!
Ein ganz herzlicher Dank geht auch an die Gemeindearbeiter und Handwerker für die tatkräftige Unterstützung beim Umzug der Kitas! Das Team der Kitas Tramin und der Sozialgenossenschaft Tagesmütter. Sie finden uns nun unter der neuen Adresse: Mindelheimer Straße 16, 39040 Tramin neben der Bürgerstube.

KVW - Ortsgruppe Tramin

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss Tramin, organisiert ein einfaches Seniorenturnen, für Senioren ab 60 Jahren (es können auch jüngere Personen teilnehmen), mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses, müssen die Teilnehmer aufkommen.
Beginn: Montag, den 17. Oktober um 18 Uhr (20 Einheiten zu je einer Stunde)
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal – B
Spesenbeitrag: 30 Euro (bei genügend TeilnehmerInnen)
Anmeldung: Jeden Montag von 8 bis 9 Uhr, während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473
Alle Frauen und Männer die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich eingeladen.
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen KVW Ortsausschuss Tramin

PSENNER&KOFLER

Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com | Like

Unternehmerverband / Einblick in die Berufswelt

Betriebe öffnen ihre Tore für Schüler

Um die vielfältigen Chancen für Jugendliche aufzuzeigen, die industriell organisierte Betriebe bieten, werden elf Mitgliedsbetriebe des Unternehmerverbandes Südtirol im Unterland am 21. und 22. Oktober ihre Tore für SchülerInnen, ihre Familien, und Lehrkräfte der deutschen und italienischen Mittelschulen von Leifers, Neumarkt, Tramin und Salurn öffnen.

Diese Initiative des Bezirks Bozen Land, die im vergangenen Schuljahr erstmals stattfand, ergänzt das Projekt "Begegnung Schule- Unternehmen", das der Unternehmerverband seit mehreren Jahren gemeinsam mit den Ober- und Berufsschulen im ganzen Land organisiert. In den nächsten Wochen finden in den deutschen und italienischen Mittelschulen von Leifers, Auer, Tramin und Salurn Informationsveranstaltungen für die SchülerInnen statt. Die SchülerInnen erhalten dabei von einem Unternehmensvertreter – Andreas Reichel (Apparatebau GmbH) – Informationen über die Unternehmen, die das Projekt „Erlebe auch Du die Industrie" heuer mittragen und wertvolle Hinweise für die Wahl des zukünftigen Berufs- bzw. Bildungsweges. Am 21. und 22. Oktober beim Open Day in elf Betrieben haben die Jugendlichen dann die Möglichkeit, die Unternehmen von innen kennen zu lernen und von den Unternehmern und Managern zu erfahren, worauf es im zukünftigen Arbeitsleben ankommt und welche Berufsprofile besonders gefragt sind. „Mit 14 Jahren ist es meist schwierig zu sagen, was man machen will, wenn man groß ist. Es ist daher wichtig, dass die Jugendlichen sehen können, was in einem Betrieb passiert und wie spannend ein Job bei uns sein kann", so Bezirksvertreterin Karin Roner (Brennereien Roner AG). Folgende elf Mitgliedsbetriebe des Unternehmerverbandes im Unterland werden am 21. und 22. Oktober ihre Tore für die SchülerInnen, ihre Familien und Lehrkräfte öffnen:
Apparatebau GmbH (Laag), Höller KG (Leifers), Lochmann Kabinen GmbH (Truden/San Lugano, Pan Tiefkühlprodukte GmbH (Leifers), Planit GmbH (Auer), Riwega GmbH (Neumarkt), Rizzoli Cucine GmbH (Truden/San Lugano), Roner Brennereien AG (Tramin), RothoBlaas GmbH (Kurtatsch), Vap GmbH (Truden/San Lugano) und Würth GmbH (Neumarkt).

Alle, die am Freitag, 21. Oktober, nachmittags, bzw. am Samstag, 22. Oktober, vormittags, eines der teilnehmenden Unternehmen besuchen möchten, können sich ab sofort beim Unternehmerverband Südtirol anmelden (Fax 0471 220 460; E-Mail: y.prischer@unternehmerverband.bz.it).

Einladung zum Tag der Senioren im St. Anna- Heim

am Samstag, 1.Oktober von
14 bis 17Uhr

Es gibt Kuchen und Kaffee bei flotter Musik mit Fritz
und um 15.30 Uhr eine Vorstellung der „Jung-Schuhplattler".

30. September und 1. Oktober

Törggeletage in Tramin

Am ersten Wochenende im Oktober lädt Tramin zu seinen traditionellen Törggeletagen.

Am Freitag, den 30. September und Samstag, den 1. Oktober ab 17 Uhr kann der „Neue" mit typischen Gerichten zur Törggelezeit verkostet werden. Neben dem frischen Wein zählen auch dieses Jahr wieder Traminer Spitzenweine der Kellereien und auch der Eigenbaukellereien zum Sortiment. Heuer wieder mit dabei: Vincent und Fernando!
Die Sieger des Grand Prix der Volksmusik. Mit unzähligen Schlagerohrwürmern zum Mitklatschen und Mitsingen, sorgen Vincent & Fernando für richtig tolle, fröhliche Stimmung. Die Bühne richtig einheizen werden die frechen, jungen und flippigen VOLXROCKer, sowie die 4 Südtiroler. Aber auch die Bürgerkapelle Tramin mit Kapellmeister Norbert Rabanser wird Unterhaltungsmusik vom Feinsten geben. Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird.
Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin. Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten.
Für Verwandte und Gäste außerhalb von Tramin fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kaltern am See und Kurtatsch.
Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

Einladung

zum „Patrozinium" St. Mauritius in Söll am **Sonntag, 25. September um 9.30 Uhr** feierlicher Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor anschließend Umtrunk im Kirchhof.

Pfarrei

Dank

Es ist dem scheidenden Pfarrgemeinderat ein Anliegen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung aufrichtig zu danken, die er im Laufe der vergangenen Tätigkeitsperiode erfahren hat:

der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seinem Vorgänger Werner Dissertori, dem Pfarrchor, der Jugendsinggruppe, der Katholischen Frauenbewegung, dem Seniorenclub, den Gebetsgruppen, dem KVW, der Schützenkompanie, der Bürgerkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Friedhofskomitee, den Bäuerinnen, dem Männergesangsverein, der Heimatbühne , der Volkstanzgruppe, dem ASV Tramin, dem Kindergarten, der Grund- und Mittelschule, dem Bildungsausschuss, der Bibliothek und dem Tourismusbüro.

Der Pfarrgemeinderat 2010 bis 2016 von links: Ingrid Dissertori Andergassen, Evi Sinner Zwerger, Sybille Oberhofer Frank, Peter Geier, Josef von Elzenbaum, Thomas Mahlknecht, Paul Devalier, Helga Giovanett - Kalser, Arthur Zwerger, Prodekan Alois Müller; vorne: Rosa Gutmann Roner, Monika Vontavon; (Mag. Ursula Torggler trat im Laufe der Legislatur aus Arbeitsgründen zurück)

Ein besonderer Dank geht an Prodekan Alois Müller und Pfarrer Alois Wilhelm, an die Wortgottesfeierleiter Meinrad Oberhofer und Thomas Mahlknecht , an die Pfarrverantwortlichen für Taufe und Erstkommunion Sybille Oberhofer Frank und Elisabeth Morandell, für die Firmung Monika Kofler – Devalier und Adele Lang Bologna sowie Hansjörg Condin, an die Pfarrbüroverantwortliche Monika Vontavon, an Mesner Karl Kerschbaumer, seinen Nachfolger Hans Joachim Metzlaff, an Hilfsmesner Hubert Oberhauser, an die Verantwortliche für den Blumenschmuck Erika Moscon, sowie Familie Gummerer für das Pfarrcafè.

Weiters danken wir allen Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer/innen, Mitarbeiter/innen in den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen, sowie in Söll, St. Jakob und Rungg, der Vorbetergruppe, den Helfern bei den Beerdigungen- und Prozessionen, sowie allen Mitgliedern der Pfarrgemeinschaft, die einfach „ja" gesagt haben, wenn sie um einen Dienst gebeten wurden. Wir haben uns über alle Mitbürgerinnen und Mitbürger gefreut, die am religiösen Leben unserer Pfarre regelmäßig teilgenommen haben, aber auch über jene, die offen waren für einzelne Angebote. Dankbar sind wir all jenen gegenüber, die uns durch ihr Mitdenken, ihre Ideen, aber auch ihre kritischen Einwände geholfen haben, etwas weiter zu entwickeln. Fehler oder Versäumnisse möge man uns bitte nachsehen. **Ein großes Vergelt `s Gott** jedem Einzelnen, der die Pfarre bei der Klingelbeutelsammlung, aber auch mit Gedächtnisspenden finanziell unterstützt. Den Geschäften, Betrieben und Kellereien ein Dank für die Zuwendungen in Form von Sachpreisen und Sponsoring. Ohne Sie alle wäre das religiöse Leben im Dorf nicht möglich und unsere schönen, dorfprägenden, kirchlichen Gebäude könnten nicht erhalten werden.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!
Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder einmal im Monat zu den Kleinkindergottesdiensten. Wir werden dabei an den lieben Gott denken, zu ihm beten, singen und Geschichten aus der Bibel hören… Unseren ersten Kleinkindergottesdienst feiern wir am **Mittwoch, den 28. September um 15 Uhr in der Pfarrkirche** mit dem Thema „Lasset die Kinder zu mir kommen". Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auch die Allerkleinsten sind willkommen und dürfen auch mal „wutzeln" und etwas lauter sein.

Wir freuen uns auf Euch! Arbeitsgruppe KKG

Pfarrgemeinderat

Von 2010 bis 2016 das Pfarrleben mitgestaltet

Der scheidende Pfarrgemeinderat hat sich in den vergangen sechs Jahren bemüht, gemeinsam mit Prodekan Alois Müller und vielen weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern das religiöse Leben im Dorf lebendig zu erhalten und weiter zu tragen.

Dabei konnte er sich auf all das stützen was in jahrzehntelanger Arbeit von den vorherigen Pfarrgemeinderäten aufgebaut worden war und sich bewährt hat. Das Meiste wurde – vielfach mit deren tatkräftiger Unterstützung – weitergeführt. Veränderungen im Laufe der Zeit erforderten aber auch ein Umdenken und Manches blieb leider eine „Baustelle". Mit vereinten Kräften gelang es in den einzelnen Bereichen des Pfarrlebens aber auch einige neue Akzente zu setzen, bzw. Weichen zu stellen.

Liturgie:
Regelmäßige Gestaltung von Wortgottesfeiern, Morgenbesinnung in der Grundschule , Neuregelung der sonntäglichen Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche und in Söll;
Ehe /Familie Erwachsenenbildung:
Tag der Ehejubiläen und Abendgespräche;

Kinder – und Jugendpastoral:
eigene kindgerechte Feiern anlässlich der kirchlichen Hochfeste, Kinderecke in der Pfarrkirche, Taufnachmittage und Tauferinnerungsfeier, Aufbau einer Ministrantengemeinschaft, Hüttenlager im Sommer und Sternmarsch mit Jugendgottesdienst im Advent;

Pfarrcaritas:
Unterstützung des Hilfsprojektes „Kindertagesstätte in Botosani (Rumänien) " durch verschiedene Aktionen, Besuche bei den Hinterbliebenen und Kaffeekränzchen für Pflegehelferinnen aus dem Ausland;

Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus:
Erstellung der Homepage www.pfarre Tramin.org, Herausgabe des neuen Kirchenführers und Öffnung der Pfarrkirche an den langen Mittwochabenden als „Ort der Stille";

Vermögensverwaltung:
2010 - 2011 große Kirchenrenovierung durch das Jubiläumskomitee, Errichtung einer Anrainertiefgarage im ehemaligen Widumgarten, Behebung der Feuchtigkeitsschäden in Totenkapelle und Archivraum, Austausch der gesamten Läutanlage und des Glockenjoches der großen Glocke, Renovierung der gemeindeeigenen Mesnerwohnung und Neueinstellung eines Mesners;

Gemeinschaftsleben:
Zogglerfest für die Mitarbeiter/innen der Pfarre und Kirchtag - letzthin in Zusammenarbeit mit ASV Sektion Fußball;

Zukunft Seelsorgeeinheit:
Beschluss nach der Pensionierung des Prodekans - wie vom Seelsorgeamt vorgeschlagen - gemeinsam mit den Pfarren Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg eine Seelsorgeeinheit zu bilden.

In ehrendem Gedenken

Arthur Zwerger war von 2005 bis 2016 Mitglied des Pfarrgemeinderates von Tramin. In diesen zwei Legislaturperioden bereicherte er dessen Arbeit mit Rat und Tat. Seine besonnene Art des Mitdenkens und der Mitsprache waren ebenso geschätzt wie seine hilfreiche, verlässliche Hand.

So grüßten bei jedem Fest und bei jeder Prozession die Kirchen- und die Tiroler Fahne vom Pfarrturm, die er anbrachte.

„Bubi" hatte viel Einfühlungsvermögen und ein Herz für andere. Das bewies er nicht nur durch seinen jahrzehntelangen Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr, sondern auch durch seine Mitarbeit in der Pfarrcaritas. Die Pfarrgemeinschaft hat mit Arthur einen wertvollen Menschen verloren.

Lieber Arthur – wir danken dir für all deinen Einsatz, dein Glaubenszeugnis, aber auch für dein Beispiel, das du uns in der Zeit deiner schweren Krankheit gegeben hast.

Wir werden dich, so wie du warst, in lieber Erinnerung behalten: „Pfiati, Bubi!"

Pfarrgemeinderat Tramin

Heute für Morgen - Auf dem Weg zu einem neuen Wir

Die kfb-Pfarre Tramin beginnt das neue Arbeitsjahr

Am Freitag, den 7. Oktober 2016 beginnt die Katholische Frauenbewegung von Tramin wieder offiziell ihr Arbeitsjahr mit ihrer ersten Sitzung.

Die Vorsitzende der kfb-Pfarre Tramin Brigitte Rellich bedankt sich bei Margareth Gummerer für die Gastfreundschaft bei der Klausurtagung 2016

Ab diesem Datum liegt auch wieder das neue Faltblatt auf dem Schriftenstand auf, das die Katholische Frauenbewegung erarbeitet hat. Dieses enthält das Jahresprogramm, das bei der sommerlichen Klausurtagung festgelegt wurde. Bei der heurigen Zusammenkunft wurde vor allem eine Bestandsaufnahme der jährlichen Tätigkeit durchgeführt. Die verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen wurden betrachtet, hinterfragt und bewertet. Und dieses Innehalten und Betrachten führte auch zum Entschluss, einige Tätigkeiten und Aktionen nicht mehr weiterzuführen. Dieser Beschluss konnte mit gutem Gewissen getroffen werden, da die kfb die betroffenen Bereiche gut bestellt zurücklässt. Das heurige Arbeitsjahr steht unter dem Motto „Heute für Morgen - auf dem Weg zu einem neuen Wir in Welt und Kirche".
Wir freuen uns, uns mit vielen interessierten Frauen gemeinsam auf diesen spannenden Weg zu machen.
Das kfb-Leitungsteam der Pfarre Tramin

Langer Mittwoch

Traminer Dorfleben: Danke für den Einsatz

In diesem Jahr präsentierte sich die Veranstaltungsreihe „Traminer Dorfleben" in einem neuen Kleid.

Die Bäuerinnen haben köstliche Apfelküchel gepacken. *W. Kalser*

In aufwändiger Planung konnte das fünfköpfige Organisationskomitee acht Themenabende zusammenstellen, welche am 7. September 2016 mit dem Thema Wein&Grappa endeten. Die Abende waren stets gut besucht und erfreuten sich großer Beliebtheit.
Erstmals wurde ein Gewinnspiel veranstaltet bei welchem entlang der Hans-Feur-Straße und der Julius-von-Payer-Straße fünf Stationen ausgewiesen wurden.
Mit einem Sammelpass konnte man sich bei jeder Station einen Stempel holen und somit an einer Verlosung teilnehmen. Das Gewinnspiel, welches dankenswerterweise vom Weingut Elena Walch, Weingut J. Hofstätter und Kellerei Tramin, sowie vom Café Obermaier mit Sachpreisen unterstützt wurde, fand reges Interesse und trug erheblich dazu bei, dass sich der Fokus der langen Abende nicht nur am Rathausplatz abspielte.

Das Organisationskomitee welches, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro Tramin, für die Abende verantwortlich war möchte sich bei den Hauseigentümern Josef Liedl und Familie Mairhofer welche ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, bei allen Beteiligten Vereinen, Verbänden, Gruppen, der Gemeindepolizei und den Anrainern für die gute Zusammenarbeit und acht gelungenen Abenden bedanken.
Besonderer Dank gilt dabei der Raiffeisenkasse Tramin, der Firma Fischer Mulchgeräte und dem Tourismusverein Tramin für die großzügige finanzielle Unterstützung ohne welche die Realisierung der langen Abende nicht zustande gekommen wäre.

Erfahrungsaustausch

Katholische deutsche Arbeitnehmerbewegung zu Gast in Tramin

Am Mittwoch, 7. September verweilten Mitglieder der katholischen Arbeitnehmerbewegung aus Deutschland in Tramin.

Die Teilnehmer wurde in der Kellerei Tramin von Markus Stolz begrüßt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gab den Gästen Einblick in das Traminer Dorfleben und präsentierte Zahlen und Fakten unseres Dorfes. Anschließend gab es für alle Beteiligten eine geführte Betriebsbesichtigung samt Weinverkostung in der Kellerei Tramin, welche von Sommelier Jürgen Geier geleitet wurde. Beim Mittagessen kam dann auch noch Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer mit hinzu, welcher auf die politische Lange in Südtirol einging. Die Reiseleiterin Rita Metzger bedankte sich bei allen Beteiligten und insbesondere beim KVW – Ortsgruppe Tramin, welche für die gute Organisation zuständig war.

Im Bild Alt-Bürgermeister Werner Dissertori, Rita Metzger (Reiseleiterin), Dr. Werner Atz, Markus Stolz und Oswald Schiefer.

Neuer Pfarrgemeinderat – wer macht mit?

Wir alle gehören zur Dorfgemeinschaft und sind als solche für unsere Dorfkultur mitverantwortlich.
Dazu gehört das religiöse Leben mit den Festen, den stillen und lauten Zeiten, den Bräuchen und Ritualen, die vom Kirchenjahr vorgegeben sind, aber auch die Erhaltung der kirchlichen Gebäude und des Besitzes der Pfarre.
In diesem Sinne rufen wir noch einmal interessierte getaufte Frauen und Männer auf, sich für die Mitarbeit im neuen Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stellen oder einen Vorschlag zu unterbreiten.

Prodekan Alois Müller – Vors. des PGR
Helga Giovanett – Kalser

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 28.09. BIS 12.10.

Sterzinger Knusperjoghurt 150 gr d. St.	0,49 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,89 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,49 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,49 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Min. Wasser Lavaredo 1 lt	0,25 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Getränke „Hohes C" 1 lt	1,59 Euro
Bier Moretti 660 ml d. St.	0,89 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,49 Euro
Dinkelmehl Rieger 1 kg	1,79 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lg	4,49 Euro
Neutralreiniger Frosch 1 lt	1,69 Euro
Essigreiniger Frosch 1 lt	1,69 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,99 Euro
Waschmittel Dixan Nachf. 25 Wg. d. St.	3,99 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,49 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,50 Euro

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Treffen mit den Leiterinnen der Freiwilligen- Gruppen

Auf Einladung des Altenheimes trafen sich am 12. September die Leiterinnen der Singgruppe und der Besuchergruppe der katholischen Frauenbewegung (KFB) mit der Führung der Einrichtung zur Terminplanung für das Jahr 2016-2017.

Die zwei Gruppenleiterinnen: Frau Rosi Bertignoll (links) und Frau Elisabeth Gamper im Sitzungsraum des Altenheimes

Im Herbst, genauer am 15. Oktober mit dem Törggelen, beginnen wieder die regelmäßigen Besuche (2x monatlich)der ehrenamtlichen Gruppen. Mit den zwei Ansprechpartnerinnen der jeweiligen Gruppen- Frau Rosi Bertignoll (KFB) und Frau Elisabeth Gamper (Sängerinnen)- wurden jeweils 17 Termine festgelegt von Oktober 2016 bis Juni 2017.

KFB

Was machen die Frauen bei ihren Besuchen? Die Gruppe bestehend aus 12 Personen bietet verschiedene Spiele an, wie Brettspiele oder Kartenspiele, ist aber auch offen für Gespräche. Wenn jemand im Zimmer des einen oder anderen Bewohners vorbeischaut, bereitet das oft große Freude. Die Nachmittage finden immer mittwochs statt mit geringfügigen Ausnahmen. Die Seniorinnen und Senioren schätzen das Fenster zum Dorfgeschehen, das diese Besuche für sie darstellen, die wertvolle Verbindung zum Dorfleben. Sie genießen Kurzweil und Unterhaltung. Und die Ehrenamtlichen schenken dabei das heute wohl Kostbarste, nämlich ihre Zeit.

Singgruppe

11 Frauen um Elisabeth Gamper verbringen jeden zweiten Donnerstag den Nachmittag mit Singen mit den Heimbewohnerinnen und – bewohnern. Alte, bekannte Lieder wecken Erinnerungen, Melodien und sogar Texte werden aus dem Gedächtnis hervorgekramt, an die sich bunte Bilder und Erlebtes reihen. Und wenn das Mitsingen nicht mehr möglich ist, schenken Zuhören und die Gemeinschaft als solche Geselligkeit und Nähe.

Lust zum Mitmachen?

„Meine Frauen kommen gerne, denn sie bekommen auch etwas geschenkt bei den Besuchen, " betonte Frau Rosi am Ende des Treffens. „Sie gehen jedes Mal bereichert von hier weg." Denn „geteilte Freude ist doppelte Freude."

Die zwei Gruppen sind offen für Interessierte und würden sich über Verstärkung freuen: Anmeldung im Altenheim oder bei den zwei Gruppenleiterinnen selbst.

Elki

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Wir starten am Freitag, den 30. September von 9 bis 11 Uhr, wieder mit unserer Spielgruppe im Elki. In einer festen Gruppe verbringen wir gemeinsam fröhliche Stunden. Die Kinder können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, mit ihnen singen, spielen und basteln. Wenn es dann nächstes Jahr in den Kindergarten geht, sind sie einander schon vertraut. Wir stärken den Gemeinschaftssinn und leben ein liebevolles Miteinander.
Anmeldung und nähere Infos unter Tel. 338 16 91 423

Öffnungszeiten Elki

Offener Treff:
Dienstag: 9 bis 11 Uhr | 15 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
Sollte jemand Lust haben beim Offenen Treff mitzuhelfen, wir würden uns sehr freuen!

Gemeinde / Kundmachung

Befristete Vollzeitstelle: Verlängerung der Einreichfrist

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine befristete Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) – Vollzeitstelle (100%) ausgeschrieben wurde. Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis Zweisprachigkeitsnachweis „B"
Dauer des Arbeitsvertrages:
Dauer der Mutterschaft und der beantragten zusätzlichen Freistellungen (geplanter Arbeitsbeginn 1.11.2016)

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 7.10.2016 – 12 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471/864412-13) wenden.
Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Bauernjugend Tramin

Lehrfahrt in die Steiermark

Auch heuer machte die Bauerjugend Tramin eine Lehrfahrt. Diesmal besuchten wir im Juli die Steiermark.

Die Teilnehmer der Lehrfahrt in der Steiermark.

Auf dem Weg dorthin haben wir am Millstädter See die Fischzucht Kärnten Fisch besichtigt. Die Führung machte uns der Inhaber Andreas Hofer persönlich .Hauptsächlich werden in über 70 Naturteichen und 30 Brutbecken artgerecht Besatz- und Speisefische produziert. Vor allem Regenbogenforelle, Bachforelle, Kärntna Låxn, Bachsaibling, Lachsforelle und Äsche werden gezüchtet. Alle Teiche sind mit frischen Quellwasser gespeist. Die Jungfische werden in einer eigenen Brutaufzuchtanlage vorgestreckt und dann auf die Teiche aufgeteilt. Nach etwa 3 Jahren hat ein Fisch eine ausreichende Portionsgrösse erreicht und kann verarbeitet werden. Dadurch dass die Fische so langsam wachsen, wird das Fleisch sehr kompakt und zeigt von hervorragender Qualität.
Anschließend fuhren wir weiter in die Südsteiermark. Dort besichtigten wir das Weingut Sattlerhof. Südlich von Gamlitz, auf einem steilen Hügel mit wunderbarem Blick auf die südsteirische Landschaft, liegt der Sattlerhof. In dieser schönen Lage werden 40 ha Weingärten bewirtschaftet. Andreas Sattler machte uns eine Führung in den biologisch angebauten Weingärten. Die Reben waren sichtlich von den kalten Frostnächten im Frühjahr mitgenommen. Folglich ist die Ernte auch geringer. Im Keller ist der Sattlerhof sehr gut aufgestellt und sauber. Unter Nutzung der Schwerkraft durchläuft der Wein seine Entwicklungsstadien, ohne dabei von mechanischen Eingriffen strapaziert zu werden. Je nach Sorte, Typizität und Potenzial der einzelnen Erntechargen werden die Trauben behandelt und die Weine ausgebaut. Anschließend gingen wir in den schönen Verkostungsraum, um dort einige Weine zu degustieren. Daraufhin reisten wir zur Landeshauptstadt Graz, um dort zu übernachten und Abend zu essen. Samstag begleitete uns ein Produktionsberater im Obstbau, Josef Prem. Eine Obstgenossenschaft wurde besichtigt und anschließend stellte uns Josef ein neues Einlagerungsverfahren für Äpfel vor, die Heisswasserdusche. Dies ist sehr interessant für biologisch produzierte Äpfel, da nur mit heißem Wasser gearbeitet wird. Aufgrund der großen Schäden durch die Frostnächte im April ist heuer nur mit einer 20 %igen Ernte zu rechnen. Trotzdem konnten wir einen höher gelegenen Obstbaubetrieb besichtigen, der einigermaßen verschont worden ist. Auch in der Steiermark versuchen die Produzenten durch modernen Obstbau qualitativ hochwertige Äpfel zu produzieren. Vorwiegend werden Standartsorten, wie Gala, Golden oder Fuji angebaut. Evelina ist die einzige Clubsorte in der Steiermark. Und funktioniert sehr gut,so die Aussage verschiedener Produzenten. Nachher haben wir ein traditionelles Steirisches Backhendl gegessen. Ein Dank gilt an die Evelina GmbH, die uns das Mittagessen spendierte. Daraufhin wurde eine Heidelbeernlage von Kronprinz GmbH besichtigt. Herr Johannes Pankarter erklärte uns den Anbau und Vermarktung dieser. Immerhin zählt dieser Betrieb mit rund 40 ha Heidelbeeren zu den führenden Produzenten Österreichs. Uns hat der Besichtigung sehr gut gefallen, da diese intensive Kleinobstkulturen für die Meisten Neuland ist. Die nächste Station war Zotter Schokolade. Auf der spannenden Verkostungstour durch das Schoko-Laden-Theater erlebten wir live mit, wie Schokolade entsteht. Zotter ist europaweit der Einzige, der Schokolade von der Bohne weg (bean-to-bar) ausschließlich in Bio- und Fair-Qualität produziert! Am späten Nachmittag wurde die letzte Station, nämlich Manufaktur Gölles gemacht. Dort hatten wir eine Erlebnistour. Unsere Geschmacksnerven stellten wir bei den Essigverkostungsstationen auf die Probe. In der Schnapsbrennerei zogen die kupfernen Brennkessel alle Blicke auf sich. Der nostalgische Schnapskeller, mit seinen Eichenfässern und Glasballons, lässt erahnen wie lange die edlen Brände bei Gölles reifen müssen. Abgerundet wurde die Tour mit einer Edelbrand- und Likörverkostung. Am Sonntag begaben wir uns auf die Heimrisse. Zum Abschluss wurde am Wörthersee noch zu Mittag gegessen. Die Reise war sehr schön und interessant und wir sahen wieder einige Neuigkeiten.

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 3.10.2016

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 7.10.2016

AVS- Jugend

Unser Programm im Herbst

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler

Ab dem 6. Oktober bis Ende April 2017 ist die Kletterhalle Tramin dieses Jahr jeden Donnerstag für die AVS-Jugend reserviert. Alle Traminer Mitglieder ab der 2. Klasse Grundschule können kostenlos unter Aufsicht von 18. bis 19. Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben. Die Kletterstunde entfällt an schulfreien Tagen sowie am 23. Februar 2017 (Unsinniger Donnerstag). Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Maria Kofler melden.

Klettertag bei den Mühlen (Truden)

Am 8. Oktober nutzen wir diesen Samstagnachmittag zum Klettern im Freien, bevor es richtig kalt wird. Wir treffen uns um 13 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos nach Truden zum Klettergarten bei den Mühlen. Dort könnt ihr das Gelernte aus der Kletterhalle bei einfachen und schwierigeren Routen am richtigen Felsen erproben.
Mitzunehmen: kleiner Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Proviant, Trinkflasche und wer hat Kletterausrüstung (auch Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.
Anmeldung: bitte bis Donnerstag, 6. Oktober bei Maria Kofler anmelden (Tel. 334 16 99 227)!

Weitere Termine zum Vormerken:

- 12. bis 13. November - Törggelewochenende auf der Schweigglhütte
- 2. Dezember - Fotoshow mit Schnappschüssen vom vergangenen Bergjahr
- 15. Jänner 2017 - Böckltour auf den Roen

Alle Aktionen werden nochmals genauer im Dorfblatt bekannt gegeben. Bei Interesse für eine Neumitgliedschaft könnt ihr euch einfach im Tourismusbüro einschreiben. Für nähere Informationen könnt ihr euch gerne an Maria Kofler wenden. Tel. 334 16 99 227.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Bergjahr mit euch!
Berg Heil!

Sport

Kindersportgruppe

Hallo Kinder aufgepasst!

Endlich ist es wieder soweit, wir starten jetzt mit der Kindersportgruppe und zwar am Montag, 3. Oktober
Von 15 bis 16 Uhr Kindergarten-Vorschulkinder
Von 16 bis 17 Uhr Schulkinder (2010/09)

Wie bereits angekündigt möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, auf spielerische Art und Weise und in kindgerechter Form, mehrere Sportarten kennenzulernen.

Weiteres sollen die Kinder durch verschiedene Bewegungs- und Ballspiele eine motorische Förderung erfahren und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe entwickeln.

Gerne nehmen wir Voranmeldungen entgegen und zwar unter folgender Telefonnummer: 339 79 94 214 (Elke)

Am Sonntag, 2. Oktober

Familienwanderung Vigiljoch

Das Vigiljoch ist ein Hochplateau hoch über Lana, das man vom Tal mit der Seilbahn erreicht. Almwiesen, Lärchenwälder und gemütliche Steige sind geradezu ideal für Familien mit kleinen Kindern. Eigentlich hatten wir diese Wanderung für Frühjahr 2015 geplant, doch das schlechte Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Vielleicht haben wir diesmal mehr Glück.

Nach der Fahrt mit der Seilbahn Vigiljoch wandern wir von der Bergstation durch Lärchenwälder über dem Panoramaweg Nr. 7 bis zur Schwarzen Lacke. Unterwegs erwartet uns ein herrlicher Ausblick vom Schlern bis hin zu den Dolomiten. Nach kurzer Rast beim See setzen wir unsere Wanderung auf dem Weg Nr. 9 fort. Fast am höchsten Punkt der Wanderung, auf halbem Weg unserer Runde, legen wir in den herrlichen Almwiesen eine ausgiebige Rast ein, um uns zu stärken und mit unseren Kindern auszutoben. Der Rückweg erfolgt, vorbei an der St.-Vigilius-Kirche, abwärts über Weg Nr. 3 und Nr. 34 bis zur Bergstation. Einkehrmöglichkeit: Gasthof Jocher, unterhalb der St.-Vigilius Kirche, wo wir uns beim Rückweg bei Kaffee und Kuchen stärken können.

Termin: Sonntag, 2. Oktober
Startzeit: 8.30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
Gehzeit: 3,5 Stunden
Höhenmeter: 350 Hm
Höchster Punkt: St.-Vigilius-Kirche (1793 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack, auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit
Besonderheiten: Seilbahn, tolles Panorama, See, Märchenweg und Streichelzoo
Parken: Auf dem Parkplatz der Vigiljochbahn, Lana

Begleitung und Infos: Florian Trojer: 348 66 00 331 / Stefan Steinegger 333 63 16 483

Beschreibung der Wanderung und Karte:

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Anstatt der „Sonnenklasse" haben wir ein Foto der beiden 1. Klassen veröffentlicht, wo alle Schüler gemeinsam zu sehen waren.

Im Bild nun die „Sonnenklasse" mit den Lehrerinnen Marlene Zweger Matzneller und Christine Premstaller Parteli.

9. bis 15. Oktober

Unterwegs auf der „Straße der Romanik“

Im Rahmen von „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“ findet vom 9. bis 15. Oktober die vielseitig gestaltete Veranstaltungswoche statt, „Unterwegs auf der Straße der Romanik“ mit Besichtigung der mittelalterlichen Kulturstätten und einem abwechslungsreichen Programm.

Das detaillierte Programm, welches entlang der Straße der Romanik stattfindet, finden Sie unter www.stiegenzumhimmel.it. Weiters liegen im Büro des Tourismusvereines Flyers zur Veranstaltungsreihe auf.

Hier in Tramin werden folgende Führungen angeboten:

Sonntag, 9. Oktober: Geführte Wanderung in Tramin/Kunst und Kulturlandschaft.
Wir wandern durch den ältesten Teil des Dorfes, „Betlehem“ genannt, zur Friedhofskirche St. Valentin mit dem umfangreichen gotischen Freskenzyklus. Weiter geht es kurz bergauf und dann an den am Hang angelegten Weinbergen entlang. Bei herrlicher Aussicht über das Etschtal lassen wir uns einiges über Wein, Land und Leute erzählen. Letzte Etappe ist die St. Jakob Kirche, wo wir gespannt den Interpretationen zu den sich gegenseitig bekämpfenden Fabelwesen folgen. Nicht nur die Sockelzone, sondern die gesamte qualitätsvolle romanische und gotische Ausschmückung der Kirche verdient es erwähnt zu werden. Über den Kirchsteig kehren wir zum Ausgangspunkt zurück.

- Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, ohne Anmeldung. (Bei Regen verkürzte Route)
- Treffpunkt 13 Uhr, Brunnen am Rathausplatz
- Dauer ca. 4 Stunden, reine Gehzeit 2 Stunden
- Voraussetzung gute Kondition, Aufstieg 300 Höhenmeter

Mittwoch, 12. Oktober: Traminer Dorfführung mit Besichtigung der berühmten St. Jakobskirche.
Führung durch das historische Dorfzentrum mit Infos über die Geschichte, Kultur, Brauchtum und Baukunst des Dorfes. Als Höhepunkt Besichtigung der aus dem 13. Jhd. stammenden St. Jakobskirche mit den berühmten Fresken „Fabelwesen von Kastelaz“.

- Treffpunkt 16 Uhr beim Turm der Traminer Pfarrkirche
- Dauer ca. 2 Stunden
- Beitrag 10 Euro pro Person (kostenlos mit „WinepassPlus“) Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren kostenlos
- Keine Anmeldung notwendig

Samstag, 15. Oktober: Tag der offenen Tür in St. Jakob in Kastelaz
Bereits 1214 wird die Kirche auf dem aussichtsreichen Hügel oberhalb des Dorfes in einem Vertrag zwischen den Bürgern von Tramin und dem Bischof von Trient erwähnt. Die in der Apsis abgebildete zentrale Figur „Christus in der Mandorla“ und die Apostelreihe stehen in krassem Gegensatz zum Durcheinander in der Sockelzone. Hier liefern sich seltsame Mensch-Tier Wesen heftige Kämpfe. Bei der Führung erfahren Sie einiges über die Symbolwelt des Mittelalters und den Zugang zur christlichen Botschaft.
Ganztägig geöffnet.

- Führungen um 10.30 und 15 Uhr.
- Parkplätze 15 Gehminuten von der Kirche entfernt, kaum Parkmöglichkeit bei der Kirche

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Seit mehr als 40 Jahren erfolgreich in der Bauelementebranche tätig, haben wir uns als einer der führenden Hersteller von Fenstern, Türen und Glasanbauten europaweit eine starke Marktposition geschaffen.

FINSTRAL

Finstral sucht für das Werk in Kurtatsch zum baldmöglichsten Eintritt eine/n

Mitarbeiter/in für die Mischerei der PVC-Profileproduktion

Ihr Aufgabenbereich:
• Bedienen der Mischereianlage
• Bereitstellen der Rohstoffe und Fertigmischungen
• Lagerhaltung und Qualitäts-Eingangskontrolle

Wir erwarten uns:
• genaue Arbeitsweise und selbstständiges Arbeiten
• gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
• Grundkenntnisse EDV

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind,
dann wenden Sie sich bitte an Herrn Urban Stanghier (Tel. 0471 808111).

Finstral AG · Personalverwaltung
Gastererweg 1 · 39054 Unterinn/Ritten (BZ)
T 0471 296611 · F 0471 296532 · personal@finstral.com

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt „Rund ums Kind“ am 7. und 8. Oktober

Der Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren findet am Freitag, 7. Oktober und Samstag, 8. Oktober 2016 im Katholischen Vereinshaus von Kaltern statt.

Warenannahme:
- Freitag, 7. Oktober von 11 bis 14 Uhr

Tauschmarkt:
- Freitag, 7. Oktober vom 16 bis 18.30 Uhr
- Samstag, 8. Oktober von 8.30 bis 12 Uhr

Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 8. Oktober von 16 bis 17 Uhr
Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmernummer bitte e-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS oder whatsapp an 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Mittwoch, 5. Oktober 12 Uhr.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an den Förderverein für Kinderpalliativ MOMO
- Waren und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas bzw. dem Förderverein MOMO

Angenommen werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Radeln für Tramin

Schneller, kostengünstiger, gesünder, klimafreundlicher war das Motto des dritten Fahrradwettbewerbs „Südtirol radelt“.

Vom 18. März bis zum vergangenen Sonntag konnte man sich als Teilnehmer /in anmelden und die mit dem Rad zurückgelegten Kilometer registrieren. Dabei sollten Schnelligkeit und Höchstleistungen gefördert werden, sondern einfach die Freude am Radfahren. Wer in dieser Zeit insgesamt mehr als 100 km zurückgelegt hat, kann außerdem einen Preis gewinnen, der bei der Abschlussveranstaltung im Oktober übergeben wird. Für unser Dorf beteiligten sich 14 Personen an dem landesweiten Wettbewerb. Das sind zwar nicht viele, dafür traten sie aber umso kräftiger in die Pedale und sammelten – bis Redaktionsschluss- insgesamt 16.117 km, also 1.151 km je Teilnehmer /in. „Klassenbeste“ unter Südtirols Gemeinden in der Kategorie 3.000 – 10.000 Einwohner war St. Martin in Passeier mit über 35.000 registrierten Fahrradkilometern und 79 Radlern. Für die ausgesprochen fahrradfreundliche Nachbargemeinde Neumarkt radelten hingegen nur sechs Teilnehmer/innen. hgk

Ihr habt jetzt Traurigkeit, ich werde euch aber wieder sehen und euer Herz wird sich freuen.
Johannes 16,22

In Gedenken an

Georg Gamper

Zum Kühe hüten war Georg als Kind für einen Sommer nach Söll auf den Maratscherhof gekommen. Er wollte nicht mehr zurück ins Heim, sondern entschied sich bei Familie Gutmann zu bleiben. In Söll besuchte er die Volksschule. Seine weitere Kindheit und Jugend verbrachte er in Tramin und am Maratscherhof.
Mit der Volljährigkeit hatte sich Georg entschlossen in die Schweiz zu gehen, um dort bei der Holz- und Waldarbeit seine finanzielle Unabhängigkeit zu suchen. Schon immer fühlte er sich dem Wald und den Bäumen verbunden, so fand er später in Chur nicht nur eine Stelle als Stadt- und Waldgärtner, sondern auch ein Stück Land, wo er Christbäume zog und verkaufte.
Sein größtes Glück fand er jedoch ebenfalls in Chur in seiner Familie, mit seiner Frau Hyazintha, seinen drei Söhnen Patrick, Manuel und Rino und seinen Enkelkindern.
Georg Gamper ist am 8. September plötzlich und unerwartet zu Hause durch einen Herzinfarkt gestorben.
Georgs herzerwärmende Art, sein Humor, seine gesellige und freundschaftliche Offenheit, seine ehrliche Direktheit, seine Liebe zum Sport, zur Natur, zu seinen Freunden und zu seiner Familie werden allen, die ihn gekannt und geliebt haben, in Erinnerung bleiben.

Von dem Menschen, den man geliebt hat,
wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen,
von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

16. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 2. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.
Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Zum neunten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

9. Jahrestag

Helmut Mayer

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 8. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Herzlichen Dank
allen, die mit uns, von unserem lieben Tata

Hans Giovanett

Abschied genommen haben.

Ebenso bedanken wir uns für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.
Ein großes Vergelt´s Gott sagen wir dem Herrn Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Präsidentin des St. Annaheimes Thekla Kröss für die Lesung, der Organistin, den Sängern des Pfarrchores, dem Mesner, den Ministranten, den Kreuz-, Kerzen- und Kranzträgern.

Vielen Dank der Abordnung der Traminer Schützen mit der SKFV Fahne, den Bläsern unserer Musikkapelle und allen die dazu beigetragen haben, dass es eine würdige Verabschiedung unseres Vaters geworden ist.

Elfriede und Gitti mit Familien

Fischerverein

Gaudifischen am Zoggler

Am 4. September fand wieder das traditionelle Gaudifischen des Fischervereins Tramin statt. Wie gewohnt trafen sich 24 Fischer um 8 Uhr rund um den „Zogglerweiher".

Bei strahlendem Wetter konnten die Angeln ausgeworfen werden und das Fischen beginnen. Um 9.30 Uhr wurde eine kurze Pause eingelegt. Nach einer leckeren Jause wurde noch bis 12.30 Uhr weitergefischt. So verging die Zeit sehr schnell und alle freuten sich auf ein köstlichen Mittagessen, dass uns die zwei Köche Andreas und Daniel zubereitet haben. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen.

Die Sieger des heurigen Preisfischens waren: 1. Platz Luis Enderle mit 6,65 kg, 2. Platz Toni Innerebner mit 5,53 kg und 3. Platz Karl Rella mit 3,64 kg. Bei den Jungfischern ging der erste Preis an Lukas Unterkofler (2,44 kg), der zweite an Arnold Dignös (1,57 kg) und der dritte an Simon Unterkofler (1,44 kg). Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen des Gaudifischen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren: Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen Tramin, Dignös Horst, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Bar Löwen, Kellerei Tramin, Papiergeschäft Bellutti, Garden Paradies, Baumschule Kaneppelle, Elektro Pernstich, Enderle Rita, Pizzeria Schießstand, Viktor`s Imbiss, Hirtenhof - Fam. Platter, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Bertoll, Luggin Erich, Petri Heil-St. Pauls, Minigolf, Brigadoi, Sforzellini Manfred, Zelger Helmuth, Buratti.

Die Sieger des Preisfischens: V.l.n.r. Obmann Luggin Alex, 2. Platz Toni Innerebner, 1. Platz Luis Enderle, 3. Platz Karl Rella. Jungfischer: 3. Platz Simon Unterkofler, 1. Platz Lukas Unterkofler, 2. Platz Arnold Dignös.

Auch um das Bier wurde hart gekämpft….

Klettern

Kletterkurse der Saison 2016/2017

Kletterkurs für Kinder - Jahrgänge 2008 & 2009 (Anfänger)
Beginn: Montag, 10. Oktober
Uhrzeit: 14:15 bis 15:15 Uhr
Leiter: Daniel Springeth
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 85 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it oder
Tel. 333 63 16 483

Kletterkurs für Kinder - Jahrgänge 2007 und älter (Anfänger)
Beginn: Dienstag, 11. Oktober
Uhrzeit: 16.30 bis 18 Uhr
Leiter: Daniel Springeth
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 85 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it oder
Tel. 333 63 16 483

Kletterkurs für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 13. Oktober
Uhrzeit: 20 Uhr bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Roman Stuefer
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 120 Eurp
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com
oder 329 40 89 007 (ab 17 Uhr)

Kletterkurs für Erwachsene (Fortgeschrittene)
Beginn: Donnerstag, 12. Jänner 2017
Uhrzeit: 20 Uhr bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Roman Stuefer
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 120 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com
oder 329 40 89 007
(ab 17 Uhr)

Informationen
Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein. Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!
Ausrüstung
Die Kletterausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Saubere Schuhe für die Halle sind natürlich Pflicht!
Versicherung
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.

Sport

Familienklettern

Immer freitags, wenn auch Schule ist von 16 bis 17 Uhr ab 14. Oktober bis Ende November und in den Monaten Februar, März

AVS-Jugendklettern
Immer donnerstags, wenn auch Schule ist von 18 bis 19 Uhr von Oktober bis Ende April

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen

Tennis

Nationales Tennisturnier

Heuer jährte sich die Ausgabe des nationalen Tennisturniers zum vierten Mal, zum zweiten Mal im Gedenken an unseren Freund Mauro Antoniazzi.

Sieger und Zweitplatzierte (vlnr.): Markus Sanoll, Oliver Obrist, Christian Larcher, Sophia Meliss, Linda Bortolameolli, Anton Anderlan, Patrizia Gozzi

Vom 3. bis 11. September war Hochbetrieb auf den Tennisplätzen. Mit über 160 Spielerinnen und Spielern konnten wir den Teilnehmerrekord vom letzten Jahr auch heuer wieder toppen. Allerdings reichten dafür unsere Kapazitäten nicht immer aus und so durften wir zu Spitzenzeiten auch die Tennisplätze in Margreid benutzen. Ein großes Dankeschön an die TG Unterland für ihre tatkräftige Unterstützung! Eine so hohe Teilnehmerzahl bedeutete, dass nahezu rund um die Uhr gespielt werden musste um das Turnier rechtzeitig am Sonntag abschließen zu können. Vor 22 Uhr ging die letzte Partie selten vom Platz, oft wurde es auch Mitternacht.
Gespielt wurde wie immer Damen und Herren Einzel. Auch wenn ab und zu die ein oder andere Partie den Zeitplan verzögerte, war die Stimmung das ganze Turnier über sehr gut. Unser Live-Score Team hielt die Teilnehmer und Zuschauer über das Internet mit Spielkommentaren und Resultaten auf dem Laufenden. Danke an alle, die hier so tatkräftig mitgeholfen haben! Reife Leistung, die Zugriffsstatistiken können sich sehen lassen.
Das Turnier der dritten Kategorie Herren gewann heuer Christian Larcher aus Bozen, der bereits von Anfang an als klarer Favorit galt. Sein Gegner im Finale war unser Markus Sanoll, welcher in einigen Spielen Nervenstärke bewahrte und ganze drei Spiele noch im letzten Moment drehte. Insbesondere das Spiel gegen den Vorjahresfinalisten Filippo Orrù konnte er noch zu seinen Gunsten entscheiden, nachdem er 6:4 5:0 zurücklag!
Das Turnier der dritten Kategorie Damen gewann Sophia Meliss, Tochter von unserem Tennislehrer Roland Meliss. Sie ist derzeit in Top-Form, denn es ist ihr dritter Turniersieg in Folge!
In der vierten Kategorie gewann bei den Herren Oliver Obrist aus Montan, welcher gegen unseren Anton Anderlan im Finale stand und bei den Damen Patrizia Gozzi. Patrizia spielte das Finale gegen Franziska Daum, welche bei diesem Turnier ganze 9 Spiele absolvierte. Sie startete Aufgrund ihrer Klassifizierung ganz hinten und arbeitete sich Tag für Tag nach vorne! Im Finale gab Franziska dann leider auf, nachdem das Spiel in den dritten Satz ging, da sie an dem Tag noch ein weiteres Spiel in Bozen absolvieren musste. Trotzdem eine reife Leisung!
Am Sonntagvormittag fanden die Finalspiele und die Preisverteilung unter Anwesenheit von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und dem Vater von Mauro, Camillo Antoniazzi, statt. Der Tennisvereinspräsident Hannes Holzner dankte allen Sponsoren für ihre Unterstützung das ganze Jahr über, insbesondere dem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch, sowie der Kellerei Tramin, welche uns für dieses Turnier Wein und Sekt als Sachpreise zur Verfügung stellte.
Besonders danken möchten wir abschließend noch unserem Organisator Roland Meliss, der trotz seiner kürzlichen Verletzung, wie in den Jahren zuvor sehr viel Geschick und Feingefühl bewies und dieses Turnier zu etwas Besonderem machte.

Spielpläne, Turnierfotos und Live-Score Berichte sind online zu finden unter www.atctramin.com.

Vereinsturnier

Das heurige Vereinsturnier findet vom Mittwoch, 28. September bis Samstag, 1. Oktober statt. Die Finalspiele sind für Samstagvormittag vorgesehen. Gespielt wird Damen und Herren Einzel. Anmeldungen in der Tennisbar bis innerhalb Montag, 26. September 18 Uhr.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Downhill

Veronika Widmann gewinnt den IXS European Downhillcup und Europacup

Bei äußerst schwierigen Bedingungen auf den Parcour in Leogang/Salzburger Land, wurde Veronika ihrer Favoritenrolle vollends gerecht.

Sie gewann am Sonntag den 18. August das Finale der Elite Frauen souverän und holte sich zugleich den Europacup Gesamtsieg 2016.

Am Sonntag vorher wurde sie in Commezzadura, Val di Sole bei der Weltmeisterschaft siebte. Bereits im Juli holt sie sich ihren zweiten Italienmeistertitel.

Wir gratulieren und freuen uns mit ihr über eine überaus erfolgreiche Rennsaison.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 19. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 19. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher. Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2017.

Auf rege Teilnahme freut sich der Ski Club Roen Raiffeisen

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Veronika!

Ehrgeiz, Willen, Verzicht und hartes Training waren im letzten Jahr deine ständigen Begleiter. Jetzt wurdest du für deinen enormen Einsatz mit dem 7. Platz bei deiner ersten Teilnahme an einer Weltmeisterschaft im Downhill und dem sensationellen Gesamtsieg des Europacup 2016 im Downhill belohnt!

Wir, die Firma Elektro W&W GmbH, freuen uns sehr, eine so talentierte und ehrgeizige Sportlerin aus unserer Heimatgemeinde unterstützen zu dürfen und freuen uns über diese Erfolge und wünschen dir noch sehr viele weitere erste Plätze.

Intelligent modernisieren!

ASV – Sektion Fußball

Altherren Fußballer der 70er und 80er Jahre treffen sich

Die ehemaligen Spieler, Betreuer und Funktionäre der ersten Fußballmannschaft des SV Tramin der siebziger und achtziger Jahre, trafen sich auf Einladung des damaligen Trainers Dieter Weis am Freitag, den 12. August zu einem zünftigen Mittagessen in der Klapfhütte.

Im Bild die ehemaligen Fußballer der ersten Mannschaft der 70er und 80er Jahre, welche sich auf der Klapfhütte zu einem geselligen Treffen versammelt haben.

16 Mitspieler haben der Einladung Folge geleistet und sind vom Gummererhof zum Klapf hinauf gewandert. Leider waren einige wegen der früh beginnenden Apfelernte verhindert. Bei einem guten Glasl Wein lies man die fussballerische Vergangenheit und die damaligen Ereignisse Revue passieren. So manch lustige Episode wurde erzählt und kommentiert.
Ein Blitzwattturnier wurde kuzerhand unter den Teilnehmern organisiert. Auch unserer treuen Fußballanhänger wurde gedacht, welche nicht mehr unter uns weilen und damals als „Originale" das Spielgeschehen mitverfolgten.
Es waren dies: Jegg Oskar, Pichler (Schuaster) Robert, Sulzer Walter, Haas Gustav, Schullian Paul, Zelger Theo, Oberhofer Hubert, Weber Emil, Stürz Herbert, Platter Toni, Peer Hans, u.v.a. Nach einer ausgiebigen Marende trat man wieder den Heimmarsch an, mit dem Versprechen, sich bald wieder zu einem ähnlichen Anlass zu treffen.

Die Organisatoren

Triathlon

Starke Mannschaftsleistung beim Montigglman

Neun Einzelstarter und zwei Staffeln vom KSV Triathlon waren am letzten Samstag bei der 7. Auflage des Montigglman am Start.

Das Team des KSV Triathlon mit den Athleten Josef Trebo, Hanna Stürz und Julia Unterhofer aus Tramin beim Montigglman.

Der Montigglman wird in der Form eines MTB Supersprint (400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen) organisiert. Als bester des KSV Triathlon klassierte sich der zweimalige Sieger des Montigglman, Janis Facchini an ausgezeichneter zweite Stelle in der Gesamtzeit von 47.21. Minuten. Er musste sich nur dem Sieger Jakob Sosnick geschlagen geben. Auch Daniel Sinn und der Nachwuchs-Triathlet Josef Trebo klassierten sich im Spitzenfeld mit den Rängen 9. und 11. Florian Sparber, Thomas Dolzani, Daniel Brunato und Paul Sparber erreichten die Ränge 41, 50, 54 und 70.
Auch Johanna Zingerle und Verena Sparber fand man im Spitzenfeld mit den Rängen 6 und 13. Sehr gut schlugen sich auch die beiden Staffeln des KSV Triathlon. Die Männer Staffel mit der Besetzung Moritz Sparber, David Facchini und Fabian Vikoler erreichten den guten dritten Rang. Bravo Jungs!!!
Auch die Mädchen Staffel mit den drei Nachwuchs-Triathletinen Sophie Mair, Hanna Stürz und Julia Unterhofer kamen auf den guten fünften Endrang.

ASV – Sektion Fußball

Oberliga: Schwieriger Saisonstart

Drei Spiele, ein Punkt und Platz 14 in der Tabelle – der Auftakt in die Oberliga-Meisterschaft hätte für unsere erste Mannschaft sicherlich besser verlaufen können.
Dennoch: Die gezeigten Leistungen und der Spielkalender stimmen zuversichtlich.

Schon vor Saisonbeginn war klar, dass die ersten Partien alles andere als einfach werden. Der Spielplan sah nämlich vor, dass Kapitän Simon Greif und Co. bereits in der Anfangsphase des Fußballjahres auf die stärksten Teams der Liga treffen.
Mit Trient und St. Georgen stand man bereits am ersten und zweiten Spieltag den beiden größten Meisterschaftsfavoriten gegenüber - und verlor trotz guter Performance beide Male knapp mit 1:2.
Am letzten Wochenende folgte im Heimspiel gegen offensivstarke Naturnser schließlich der erste Punktgewinn. Auch wenn gegen die Vinschger aus einer 2:0-Führung „nur" ein 2:2 resultierte, auf das Ergebnis kann vorerst aufgebaut werden.
Wiederholt die Mannschaft in den bevorstehenden Begegnungen ihre Leistungen aus den vergangenen Wochen, dann ist der erste Sieg nur mehr eine Frage der Zeit.
Ergebnistechnisch bestens läuft es zurzeit für unsere Jungfußballer und dem B-Team: In den letzten beiden Wochen wurden aus Traminer Sicht nämlich bis auf eine Ausnahme alle Spiele gewonnen.

Die Traminer Startelf in St. Georgen, hintere Reihe v. l. n. r.: Matthias Pernstich, Daniel Pfitscher, Max Dalpiaz, Elis Kaptina, Walter Corradini, Simon Greif, Alex Eheim. Vordere Reihe v. l. n. r.: Simon Dissertori, Stefan Rellich, Simon Lotti, Martin Pichler.

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Georgen - ASV Tramin/RONER 2:1
Tor: Simon Lotti
ASV Tramin/RONER – Naturns 2:2
Tore: Elis Kaptina, Max Dalpiaz
B-Kleinfeld
ASV Tramin/RONER – Aldein/Petersberg 6:1
Tore: Jürgen Weissensteiner (3), Stefan Weissensteiner, Christof Wenter, Eigentor
Rentsch - ASV Tramin/RONER 2:3
Tore: Thomas Pernstich (3)
Junioren Regional
ASV Tramin/RONER – Kaltern 3:2
Tore: Maxi Dipauli (2), Stefan Frötscher
St. Georgen - ASV Tramin/RONER 1:4
Tore: Stefan Frötscher, Alex Codalonga, Fadi Ziraoui, Stefan Kerschbaumer
VSS U-15
ASV Tramin/RONER – Tscherms/Marling 1:0
Tor: Julian Gelmini
Glurns/Schluderns - ASV Tramin/RONER 0:3
Tore: Julian Gelmini (2), Simon Gutmann
VSS U-13
ASV Tramin/RONER – Aldein/Petersberg 1:7
Tore: Patrick Brunner (2), Niklas Frank (2), Alex Micheli (2), Peter Weissensteiner
Sarntal - ASV Tramin/RONER 1:4
Tore: Patrick Brunner (2), Simon Weissensteiner, Julian Dezini
VSS U-11
Unterland Berg/Montan - ASV Tramin/RONER 0:9
Tore: Nils Mayr (4), Matthias Geier (2), Andreas Geier, Lukas Palla, Alex Stuppner
ASV Tramin/RONER – Sarntal 2:0
Tore: Nils Mayr (2)
VSS U-10
Eppan - ASV Tramin/RONER 2:6
Tore: Fabian Chisté (3), Leo Gutmann (2), Eigentor
VSS U-8
Weinstraße Süd - ASV Tramin/RONER 1:0
Laag - ASV Tramin/RONER 1:7
Tore: Jonas Profanter (3), Leon Rellich, Daniel Nössing, Philipp Nössing, Simon Oberhauser

Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 25. September um 15.30 Uhr gegen BOZNER FC

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 2. Oktober um 15.30 Uhr gegen Eppan
B-Kleinfeld
Freitag, 23. September um 20.30 Uhr gegen Eggental
Junioren Regional
Samstag, 24. September um 17 Uhr gegen Naturns
VSS U-15
Samstag, 24. September um 10.30 Uhr gegen Laugen
Samstag, 1. Oktober um 10.30 Uhr gegen Eppan (in Montan)
VSS U-13
Samstag, 24. September um 9.15 Uhr gegen Napoli Club
VSS U-11
Samstag, 1. Oktober um 10.30 Uhr gegen Schlern
VSS U-10
Mittwoch, 5. Oktober um 18.30 Uhr gegen Neugries

ASV – Sektion Kegeln

Start in die Kegelsaison 2016/2017

Ende September beginnt die neue ISKV-Meisterschaft und der ASV-Tramin Kegeln nimmt daran mit 2 Herrenmannschaften teil: in der B-Klasse und in der C-Klasse.

Leider konnte keine Damenmannschaft mehr gemeldet werden, weil sich Christine Oberhuber entschlossen hat, ihre Kegelkarriere zu beenden und daraufhin auch Sonja Mulser aus privaten und Arbeitsplatzgründen sich entschlossen hat, bei Überetsch Eppan zu spielen. Karin und Christine Waid trainieren mit einigen interessierten Damen weiter, an eine Meisterschafts-teilnahme kann man heuer allerdings nicht denken. Wir alle im Kegelclub hoffen und wünschen, dass es im nächsten Jahr wieder klappt.

Die dritte Herrenmannschaft wurde ebenfalls aufgelöst, nachdem Luis, Karl, Egon und Peter aus verschiedenen Gründen nicht mehr kegeln können bzw. wollen. Somit setzen sich folgende Mannschaften zusammen:
Tramin I: Kapitän Johann Oberhofer, Roland Waid, Elmar Thaler, Jakob Zelger, Arnold Weis, Norbert Franzelin und Aufsteiger Kurt Chisté.
Tramin II: Kapitän Reinhold Zelger, Hermann Oberhofer, Hubert Schenk, Alexander Bellutti, Franz Zelger, Walter Maffei, Alfons Bologna, Arnold Rella und, in „Notfällen", sollte Personalmangel herrschen, werden auch Karl Innerebner, Luis Zwerger, Peter und Reinhold Bellutti aushelfen.
Beim Italienpokal, der immer als ein „Training unter Wettkampfbedingung" dient, sind beide Teams leider schon in Runde 1 ausgeschieden, wobei Tramin I in Tirol gegen Mutspitz 7:1 verlor (Schnitt 516,5 Holz) und Tramin II in Sarnthein knapp mit 5:3 Punkten (Schnitt 491) den Kürzeren zog. Im Bezirkspokal wurde nur eine Mannschaft gemeldet und diese konnte in Deutschnofen mit 508 Schnitt einen 5:3 Sieg landen. In dieser Woche wird das 2. Spiel in Jenesien ausgetragen. Bemerkenswert, dass Karl Innerebner, der schon in den ersten beiden Spielen aushelfen musste, beide Male (545 Holz in Deutschnofen und 520 Holz in Sarnthein) als Tagesbester von der Bahn ging, während in Dorf Tirol Roland Waid einmal mehr mit 551 Kegeln seine Klasse bewies.
Wir wünschen allen Aktiven eine gute und verletzungsfreie Kegelsaison und ein Gut Holz!

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf dem linken historischen Bild ist die 1. Klasse des Jahrganges 1904 zu sehen. Das Foto wurde auf der Südseite der Schule aufgenommen. Das Schulgebäude wurde ursprünglich (1877) als „Kindergartenbewahranstalt" gebaut. Früher war die Schüleranzahl pro Klasse viel höher. Auf dem Foto sind 63 Schüler zu sehen. Schaut die Klosterfrau Schwester Celestina, die wohl auch die Lehrerin ist, deshalb so grimmig in die Kamera? Bei den Kindern in der ersten Reihe sieht man die genagelten Schuhsohlen. Beim Fotografieren muß es schon etwas kühl gewesen sein, da alle Kinder eher warme Kleidung tragen. Die Tafel in der Mitte, mit der Aufschrift „1. Klasse" ist in altdeutscher Schrift geschrieben.

Auf dem rechten Bild sind die Schüler der zwei ersten Klassen des Jahrganges 2010 zu sehen. Also die heurigen Erstklässler. Im Vergleich zu früher gibt es heute deutlich weniger Kinder und zwar insgesamt 33. Die Lehrerinnen im feschen Dirndl sind links hinten Marlene Zwerger Matzneller, Christine Premstaller Parteli und rechts Helene Kastl Scarizuola. (W. Kalser)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

24. bis 30. September
Salurn, Tel. 0471 884139
1. bis 7. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

24. bis 25. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
1. bis 2. September:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir pressen ihre Äpfel, waschen die Flaschen und **füllen den Apfelsaft ab**. Ambachhof, Tel. 328 16 30 827

110 qm Wohnung (2 Etagen), teilmöbliert mit Autoabstellplätzen an Einheimische zu vermieten.
Tel. 335 245 937 ab 15 Uhr 0471 860 851

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt sucht **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen** zur Mithilfe unterschiedlichster Art im Weltladen Neumarkt. Infos: fairtrade@email.it oder Tel. 329 46 06 383.

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. **Garage und Autoabstellplätze** in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 262 258. Kalmont GmbH

Suche **einheimische Frau** für die **Betreuung** meiner Mutter und meines Bruders für ein paar Stunden am Vormittag und Nachmittag in Montan. Tel. 333 97 21 053 (ab 14 Uhr)

Möblierte **2-Zimmer-Wohnung** in Tramin/Rungg zu vermieten. Tel. 334 95 19 658

Kleinwohnung (49m²) im Widum bestehend aus Wohnküche, Schlafzimmer und Bad mit Parkplatz zu vermieten.
Tel. 0471 860 190

Suche **Pachtgrundstück** Obstbau-Weinbau. Tel. 339 7452213

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Ort
So 25.09.	9.30 Uhr	Patrozinium St. Mauritius	Söll
Di 27.09.	20 Uhr	Infoabend – geförderter Wohnbau	Rathaus
Mi 28.09.	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfarrkirche
Fr 30.09.	9-11 Uhr ab 17 Uhr	Start mit Spielgruppe Törggeletage	ELKI Festplatz
Sa 1.10.	14-17 Uhr ab 17 Uhr	Tag der Senioren Törggeletage	Altenheim St. Anna Festplatz
So 2.10.	8.30 Uhr	AVS Familienwanderung	Vigiljoch

alperia
Urkraft
Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

7. Oktober 2016
Nr. 19 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Verein Südtiroler Weinstraße – Quo vadis?

Das Potenzial der Südtiroler Weinstraße gemeinsam nutzen

Der Verein Südtiroler Weinstraße lud am Mittwoch, 21. September zusammen mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland die Bürgermeister des Einzugsgebietes in die Kellerei Tramin ein. Zahlreiche Bürgermeister, der Bezirkspräsident Edmund Lanziner und der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer nahmen daran teil.

Die Bürgermeister der Weinstraßen-Gemeinden trafen sich in der Kellerei Tramin mit den Verantwortlichen des Vereines „Südtiroler Weinstraße" zu einem Informationsaustausch.

Die Südtiroler Weinstraße gilt als älteste Weinstraße Italiens und ist in den 16 Mitgliedsgemeinden von Salurn über Bozen bis nach Nals teils historisch verankert und gewachsen. Als einzige gemeindeübergreifende Vereinigung sieht sie sich als Koordinationsstelle aller wein- und tourismusbezogenen, kulturellen Veranstaltungen innerhalb des Einzugsgebietes. Ziel und Zweck des Vereins ist die Zusammenarbeit der Gemeinden, Tourismusvereine und der Weinwirtschaft und die gemeinsame Produktenwicklung.
Der Präsident Manfred Vescoli betonte in seiner Begrüßung die Wichtigkeit Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, Kirchturmdenken einzuschränken und geschlossen, gemeinsam zusammenzuarbeiten.
Die Geschäftsführerin Stefanie Pramstrahler unterbreitete den Bürgermeistern Fakten und Zahlen zu bisher verbuchten Erfolgen, sowie neue Ideen zu bereits laufenden Produktentwicklungen. Thema war u.a. auch die Gästekarte WinePass PLUS, welche das Gebiet der Weinstraße wie kein anderes Produkt gezielt in seiner Einzigartigkeit an die Gäste heranbringt. Dr. Irene Mandolesi, welche dem Verein beratend zur Seite steht, brachte den Anwesenden die zukünftigen Veränderungen im touristischen-institutionellen Bereich näher und klärte über die daraus resultierenden Chancen und Risiken auf. Alle anwesenden Bürgermeister bekräftigten ihren Zuspruch zur Südtiroler Weinstraße und forderten den Präsidenten und die Geschäftsführung auf, auf diesem Wege weiterzuarbeiten und die Weinstraße auch in Zukunft als eigenständige Vereinigung und gemeindeübergreifendes Organ zu festigen und zu etablieren.
Manfred Vescoli bedankte sich bei alle Anwesenden für den Rückhalt und das Vertrauen. Die Kellerei Tramin lud anschließend zu einem Umtrunk ein.

Müllgebühren des Jahres 2015

Mahnungen werden verschickt

Wie bereits im Traminer Dorfblatt vom 15 Juli bekannt gemacht, hat es heuer große Probleme bei der Zustellung der Müllrechnungen des Jahres 2015 durch die Post gegeben.

Nach der Fälligkeit der 2. Rate am 22. August ergibt sich folgende Situation:
Vom Gesamtbetrag der Müllgebühr von 213.000 Euro sind 101.000 Euro nicht bezahlt worden. Von 1.700 ausgestellten Rechnungen sind 780 nicht bezahlt worden und müssen jetzt angemahnt werden. Ich bin mir bewusst, dass einem Großteil der Steuerträger, die jetzt eine Mahnung erhalten, die ursprüngliche Rechnung nie zugestellt wurde. Deshalb wird mit der Mahnung nur der ursprünglich geschuldete Betrag der Rechnung eingefordert, und es werden keine Verzugszinsen oder Postspesen in Rechnung gestellt.

Der Dienstleiter der Buchhaltung
Rag. Reinhold Pernstich

SVP

Kandidatensuche für die SVP Ortsausschusswahl

Geschätzte Mitglieder der Südtiroler Volkspartei, werte Interessierte!
Im Laufe des Monats November werden die SVP -Ortsausschüsse in ganz Südtirol erneuert. Der SVP- Ortsausschuss fungiert als Bindeglied zwischen den Dörfern und der Bezirk-und Landespartei. Er vertritt die Interessen der Gemeinde im Bezirk und auf Landesebene und sorgt dafür,dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Gremien der Partei Gehör finden. In Zusammenarbeit mit der SVP-Fraktion im Gemeinderat bereitet er vor jeder Gemeindewahl das Programm vor und beteiligt sich an dessen Umsetzung.
Wir bitten die SVP- Mitglieder sowie Interessierte, die sich gerne in der Gemeinde und in der Partei einbringen möchten, sich bei der Ortsobfrau Christine Dissertori Zwerger Tel. 333 29 07 519 zu melden. Für alle die noch Mitglied der SVP werden möchten besteht noch die Möglichkeit bis zum 15. Oktober!

Der SVP Ortsausschuss

Kundmachung

Wahlhelfer gesucht

Der Bürgermeister ersucht jene Wähler, die bereit sind sich in das Verzeichnis der Personen eintragen zu lassen, die für das Amt eines Vorsitzenden an Wahlsitzen geeignet sind, ein entsprechendes Ansuchen innerhalb Oktober an das Wahlamt der Gemeinde zu richten.
Das Formular kann zu den Amtszeiten in der Gemeinde abgeholt werden oder von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Jahrgang 1986

Auf gehts zum Törggelen!
Am Samstag, 15. Oktober um 19 Uhr im Kastelazkeller. Bitte innerhalb 13. Oktober bei Gudrun (Tel. 320 16 37 738) anmelden.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Gemeindeausschuss

Zone für Hunde, Bus für Schüler, Färbeprobe fürs Trinkwasser

Hundezone

271 Hunde sind in Tramin derzeit amtlich registriert. Bei dieser großen Zahl ist es kein Wunder, dass der Wunsch nach einer öffentlichen Hundezone laut wird.

Dies ist ein Auslaufplatz für Hunde mit Hundetoilette, einem Trinkwasseranschluss, einer angemessen hohen Umzäunung - und einer Bank. Über hundert Unterschriften wurden dafür gesammelt, bevor man dann an die Gemeindeverwaltung herantrat. Diese hat sich mit dem Wunsch der Hundebesitzer/innen auseinandergesetzt, es gab ein Treffen und einen Lokalaugenschein mit dem Bürgermeister. Schließlich hat sich der Gemeindeausschuss mehrheitlich für die Errichtung der Zone ausgesprochen. Als geeigneten Platz wurde die Grünfläche entlang des Höllentalbaches vor der Fußgängerbrücke Richtung Westen ausfindig gemacht. Nun werden die Kosten berechnet und die Finanzierung sichergestellt. Im kommenden Jahr soll die Zone für die Vierbeiner dann verwirklicht werden – mit einem Jahr Probezeit. Für Ordnung und Sauberkeit müssen „Frauchen und Herrchen" selbst sorgen.

Busverbindung - zu früh gefreut?

Schon dachte man, das Problem des überfüllten Schülerbusses am Morgen sei durch die zweite Linie endgültig gelöst. Doch dieser startet erst kurz vor sieben Uhr und erreicht Bozen somit für den Unterrichtsbeginn zu spät. Von Entspannung für die Jugendlichen also noch keine Spur. Ein Brief der Gemeindeverwaltung an das Amt für Mobilität mit der Bitte um früheren Start des zweiten Busses soll es richten. Hoffentlich!

Sechs Bushaltestellen

Gänspletzn, Park, Rathausplatz, Mindelheim , St. Valentin und Rungg – so die offiziellen Namen der Bushaltestellen auf Traminer Gemeindegebiet. Mit diesen Namen werden sie nun vom Amt für Mobilität neu beschildert. Der Citybus hält an allen sechs Stationen. Linienbusse bleiben nur beim Park, in „Mindelheim" und sofern sie von und nach Kurtatsch fahren auch in Rungg anhalten.

Trinkwasser verunreinigt?

Die Überetscher Hütte steht am Rande des Trinkwassereinzugsgebietes von Tramin. Seit ihrem Bau vor über hundert Jahren (1913), fließt ihr Abwasser einfach ungeklärt weg. Nun wird mit einer zwei Monate dauernden Färbeprobe kontrolliert, ob das Abwasser der gut besuchten Schutzhütte möglicherweise in unser Trinkwasser einsickert und sich auf dessen Qualität auswirkt.

Mit Gesamtkosten von 405.887 Euro wurden „In der Au" Trink –, Abwasser – und Glasfaserrohre verlegt, die öffentliche Beleuchtung erneuert, ein Gehsteig angelegt, zehn Parkplätze geschaffen und Pflanzen gesetzt. Referent Siegfried Oberhofer: „Die Arbeiten des 1. Bauloses sind abgeschlossen – geteert wird im November." W. Kalser.

Zuviel Sonne

Die großen Fenster der Grundschule haben

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am

Donnerstag, den 13. Oktober

um 20 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

ihre Tücken. Die Sonne strahlt auf der Südseite direkt in den Gangbereich. Sie beeinträchtigt dadurch die Kinder und Lehrpersonen beim Arbeiten an den Computern, die hier aufgestellt sind. Drei Beschattungselemente zum Kostenpunkt von 1.373 Euro sollen nun Abhilfe schaffen.

Beiträge

Der Boccia Club Tramin erhält einen Beitrag von 9.000Euro für die Überdachung der Bocciabahnen, die Freiwillige Feuerwehr 834 Euro für den Ankauf zweier Personenrufempfänger. hgk

Wo kann man heute noch die Hunde ohne Leine laufen lassen? In diesem Bereich soll es ab dem kommenden Jahr möglich sein: Leine ab und herumlaufen! W. Kalser.

Sozialdienst Sprengel Unterland

Pflegedienste für Senioren

Wir bieten folgende Dienste für Senioren ab 70 Jahren im neuen Sozialzentrum von Tramin (Straße „Im Anger 29) an:

- Fußpflege
- Wäsche auf Rädern
- Bäder im neuen Fußpflegezentrum

Für Menschen mit psychischen oder physischen Einschränkungen ist keine Altersgrenze vorgesehen. Der Zugang für eine Erstaufnahme erfolgt mittels eines Ansuchens beim Hauspflegedienst im Sprengel Unterland Informationen und Anmeldung:
Frau Jageregger Franziska,
Tel. 0471 826 651.

SVP-Seniorenberatung

Rechtsberatung

Die Referentin für Senioren, Brigitte Bernard Rellich gibt bekannt, dass die SVP-Seniorenbewegung folgende Termine mit RA Dr. Thomas Wörndle zu kostenlose Rechtsberatung anbietet:

Mittwoch, den 12. Oktober
Mittwoch, den 9. November
Mittwoch, den 14. Dezember

Die Sprechstunden finden jeweils um 14.30 Uhr am Sitz der SVP in der Brennerstraße7/A statt. Die Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: Tel. 0471 304 040 – immer von 8 bs 12 Uhr.
Für Informationen steht die Referentin zur Verfügung.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Nachgefragt

Braucht Tramin eine Hundezone?

Referent Siegfried Oberhofer, Sie haben sich im Gemeindeausschuss bei der Abstimmung bezüglich der Hundezone der Stimme enthalten. Warum?
Die Hundezone löst meiner Meinung nach das Problem des Hundekots nicht. Damit haben wir und vor allem die Gemeindearbeiter großen Ärger. Beim Mähen der Straßenränder und öffentlichen Wiesen spritzt er ihnen oft regelrecht ins Gesicht. Viel zu viele Hundebesitzer lassen ihre Vierbeiner nämlich einfach ihr „Geschäft" machen und heben es nicht auf. Die Säckchenspender (dogtoilets) werden nur von disziplinierten Hundebesitzer/innen genutzt. Die Hunde werden zudem auch in Zukunft einen Auslauf brauchen und nicht in der Hundezone bleiben. Außerdem ist der Standort -neben Häusern – meiner Meinung nach - nicht geeignet.

Jeder Hund muss einen Microchip tragen und ist damit in der Gemeinde registriert. Die Dorfpolizei verfügt über ein Lesegerät, mit dem sie die Daten des Hundes und damit auch den Besitzer in Erfahrung bringen kann. Herumstreunende Hunde können so erfasst werden – für ihre Besitzer gibt es Verwaltungsstrafen.

Bürgermeister Oberhofer und Referentin Sieglinde Matzneller:
Es braucht einen eigenen Auslaufplatz für die Hunde. Der Platz draußen beim Bach ist wahrscheinlich geeignet. Bisher war er ungenützt. Durch das Entfernen der Sträucher wird er auch ein bisschen größer werden. Wir werden die Hundezone herrichten. Dann schauen wir ein Jahr lang wie es geht. In Ordnung halten müssen ihn die Hundebesitzer/innen selbst.

Kristina Palma - begeisterte Hundebesitzerin:
Auch in Auer und Neumarkt gib es eine Hundezone. Die Hunde können sich hier treffen und wir können sie ohne Angst laufen lassen – das dürfen sie sonst nirgends. Für ältere Leute, die mit ihren Hunden nicht mehr so weit gehen können, ist die Hundezone sicher auch fein.

Verena Kastl Luggin – gemeinsam mit Martina Weis die Initiatorin der „Hundezone":
Die Hundezone ist ein kleines Areal, wo die Hunde laufen können. Es hat uns sehr gefreut, dass uns die Gemeindeverwaltung Gehör geschenkt hat. Eine Hundezone ist eine Aufwertung für das Dorf.
Auch Touristen haben Hunde und nicht jeder Hundebesitzer hat einen Garten. Ich hoffe, dass es klappt. Wenn die Hundezone eingerichtet ist, kann man ein Jahr probieren, ob sie angenommen und auch sauber gehalten wird.
Wir werden Benutzungsregeln aufstellen und wer sich nicht daran hält, wird wohl ausgeschlossen werden.
hgk

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Sicherheit der Kinder

„Weil überall Auto sein...“

Die Sicherheit der Kinder auf den Dorfstraßen ist der Gemeindeverwaltung sehr wichtig. Deshalb erhielten die Erstklässler auch heuer wieder Leuchtwesten und führten sie gleich vor.

33 Kinder, drei Lehrpersonen, zwei Dorfpolizisten, ein Schülerlotse sowie „der Bürgermeister“ und „die Frau, die für alles in der Schule zuständig ist, “ (Schulreferentin Sieglinde Matzneller) hatten sich am Morgen des 30. September im Schulhof in einem Kreis versammelt: Verkehrserziehung war angesagt. Traditionsgemäß erhielt jedes Kind nach der Kurzansprache des Bürgermeisters eine neongelbe Leuchtweste. So ausgestattet unternahmen die Erstklässler dann einen Rundgang durch das Dorfzentrum. An neuralgischen Stellen erklärten die Dorfpolizisten Christian Battisti und Andreas Gschnell den Kindern das richtige Verhalten als Fußgänger und übten mit ihnen besonders das Überqueren der Zebrastreifen. hgk

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Wir hoffen, ihr zieht die Leuchtwesten das ganze Jahre an! Dann kommt ihr sicher zur Schule und auch wieder heim…“

Und noch etwas wurde heuer für die Sicherheit der stets kletterfreudigen Kinder getan: ein zusätzliches Netz soll verhindern, dass sie an der Schulhausecke auf die Mauer steigen. „Dies war weniger während der Pause ein Problem, da die Kinder dort stets unter Aufsicht sind, sondern mehr an den Nachmittagen, an denen der Schulhof auch als Spielplatz genützt wird, “ erklärt Schulleiterin Helene Kastl. Fotos: hgk

Szene am Zebrastreifen: Dorfpolizist: „Links - rechts - links schauen! Kind: „Aber wo ist links?“ Lehrerin: „Auf der Seite wo die Auto bei dir vorbeikommen!“ Erstklässler müssen noch viel lernen.

Tag der Romanik

Vom 9. bis zum 15. Oktober werden im Rahmen des Projektes „Unterwegs auf der Straße der Romanik“ verschiedene Führungen und Besichtigungen von Kulturstätten angeboten. Das Programm ist unter www.tramin.com bzw. www.stiegenzumhimmel.it abrufbar.

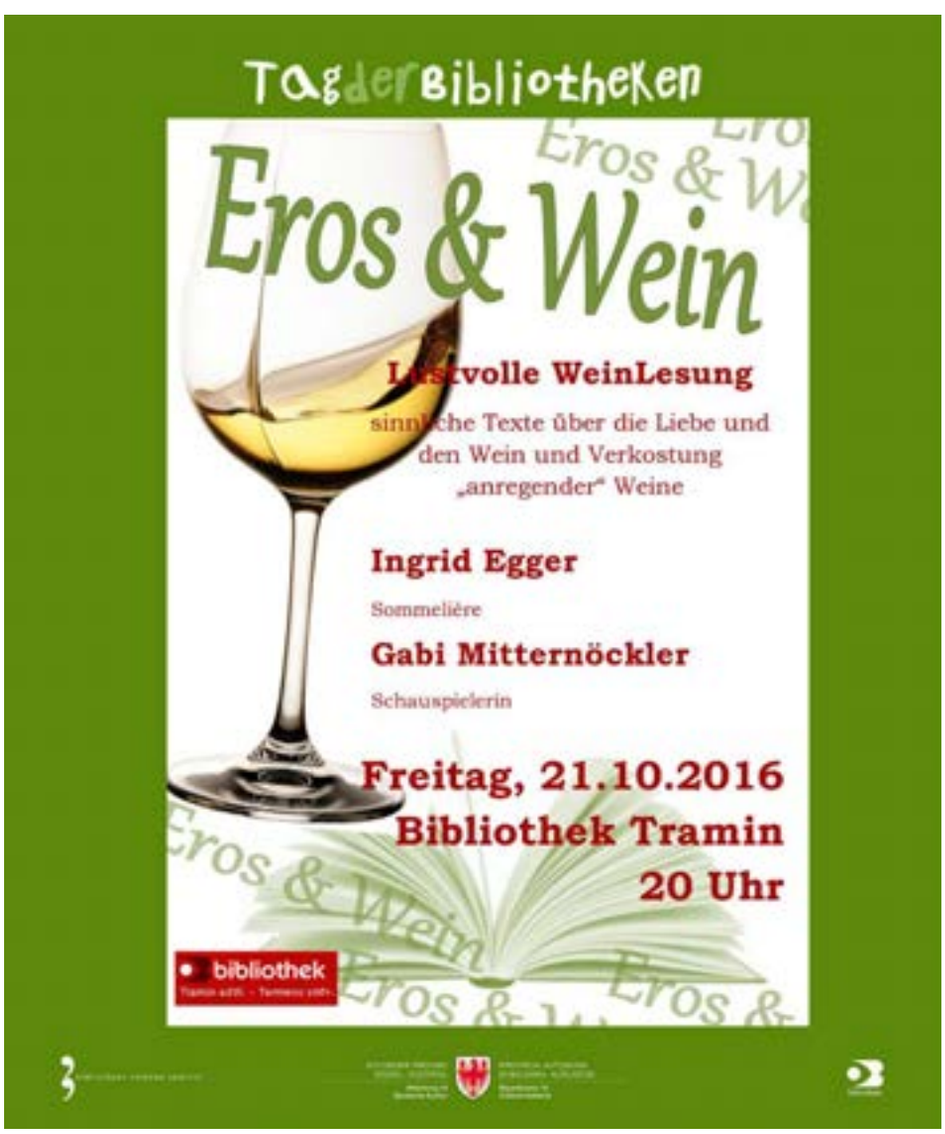
Feuerwehr

Traktorbergung

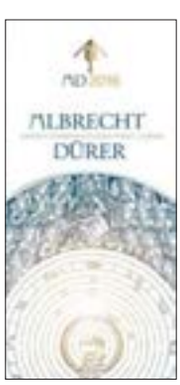
Am Freitag, 23. September ereignete sich am frühen Abend auf der Landesstraße zwischen Tramin und St. Josef ein Traktorunfall.

Der Fahrer des landwirtschaftlichen Fahrzeuges kam über die Straße hinaus und geriet in einen kleinen Straßengraben. Dabei kippte der Traktor um. Der Anhänger war mit einer Erntemaschine beladen, welche ebenfalls umkippte und in den angrenzenden Weinberg stürzte. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt und kam mit dem Schrecken davon. Die Feuerwehr Tramin sicherte die Unfallstelle ab und barg den Traktor sowie den Anhänger und die Erntemaschine. Anschließend konnte die Weinstraße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Im Bild der verunfallte Traktor samt Anhänger und Erntemaschine.



Albrecht Dürer im „Klösterle“



So was gab es in Südtirol noch nie: 21 ein halbes Jahrtausend alte Original - Holzschnitte und Kupferstiche des weltberühmten Künstlers sind derzeit im Klösterle von St. Florian ausgestellt – eine gute Gelegenheit auch, nach den Restaurierungen das im Alpenraum einzigartige mittelalterliche Pilgerhospiz zu erleben. Im Oktober 1494 reiste Dürer hier durch. Mehr dazu im Oktoberheft der „Weinstraße“. Die Ausstellung ist noch bis 30. Oktober geöffnet: freitags, samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Führung durch Ausstellung und Klösterle am Samstag. 22. Oktober von 15.30 Uhr bis 17 Uhr . Anmeldung Bildungsausschuss Kurtatsch:
Tel. 377 31 13 619.

Verfassungsreferendum am 4. Dezember

Briefwahl für im Ausland lebende Italiener

Das Gemeindewahlamt gibt bekannt, dass anlässlich des Verfassungsreferendums am 4. Dezember, die Wahlberechtigten, welche sich vorübergehend im Ausland aus Arbeits- oder Studiengründen bzw. aus medizinischen Gründen - für einen Zeitraum vom mindestens drei Monaten in dem die Wahlen stattfinden - sowie deren zusammenlebenden Familienangehörigen zur Briefwahl zugelassen werden können.

Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines entsprechenden Gesuches.
Das Ansuchen kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden oder direkt in der Gemeinde abgeholt werden.
Das Gesuch kann per Post, per Fax, per E-Mail verschickt werden bzw. persönlich in der Gemeinde spätestens innerhalb des 2. November eingereicht werden und muss mit der Ablichtung eines Identitätsdokumentes vervollständigt werden. Weitere Informationen sind über das Gemeindewahlamt erhältlich.

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
KAMINKEHRER-SPAZZACAMINO
REINIGUNG
KONTROLLEN
BERATUNG
AUER (BZ) ORA
Nationalstraße 64
Mobil 328 222 53 51
Fax 0471 863169
rellakg@brennercom.net
www.kamin-ofen.it

Meditation und Atemübungen
Yoga
Stressbewältigung
und Entspannung
Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene
Mittwoch und/oder Freitag
vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger
Beginn
21. bzw. 23. September 2016
oder 26. bzw. 28. Oktober 2016
Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 8379026, 335 5870179
e-mail: erika.zelger@gmail.com

ELKI Tauschbörse
für Familien mit Kindern bis 16 Jahren
Samstag, 15. Oktober 2016
Tramin, Aula Grund- und Musikschule
(Eingang neben der Tourismusinformation)
8.30 bis 13.00 Uhr
Hier findet ihr eine große Auswahl an:
-Babysachen, Kinder- und Jugendbekleidung
für Herbst/ Winter (bis Größe 172/ S-M)
- Kinderschuhe von Größe 18 bis 40
- Freizeit- und Wintersportartikel
- Babyausstattung, Kinderbetten, Kinderwagen
- Spielzeug und Gesellschaftsspiele sowie Bücher
- kleinere Kinderfahrzeuge, Fahrräder und Autositze
- Umstandsmode für werdende Mamas
Mitmachen können alle - Anmeldung Verkäufer/innen:
Bitte **SMS mit Vor- und Nachname** (bis 13. Oktober 12.00 Uhr) an uns schicken!
Nach Erhalt der Tauschnummer, die vorgesehenen Listen und Etiketten verwenden. Diese gibt es im ELKI oder auf unserer Homepage als Download.
Genaue Infos auf unserer Website www.elki.bz.it
Mandy **Tel. 3334405038**
(von 8.00 bis 12.00 Uhr)
Elisabeth **Tel. 3911478541**
(von 12.00 bis 19.00 Uhr)
Kinderwagen müssen aus Platzgründen draußen geparkt werden. Danke!

Tourismus

Traminer Weingassl am 22. Oktober

Zum 15. Mal findet heuer das Traminer Weingassl in den historischen Gassen von Tramin statt. Genießen Sie den ganzen Tag über Spitzenweine, Kulinarisches und schwungvolle Musik.

Ab 14.30 können sich die Besucher an den Gläserständen, welche sich jeweils am Eingang/Ausgang der Dorfgasse befinden, ein Weinglas ausleihen und an den jeweiligen Ständen der Kellereien verschiedene Weinsorten verkosten. Auch in diesem Jahr werden, neben den großen Traminer Kellereien, private Weinbauern mit ihren Eigenbauweinen an der Veranstaltung teilnehmen.
Für das Kulinarische sind die Traminer Gastwirte, Kaufleute und Bäuerinnen zuständig. Es werden Kirchtagskrapfen, Äpfelkiachl, Brettljausen, Südtiroler „Keschten" und vieles mehr angeboten.
Als Rahmenprogramm treten die Volkstanzgruppe- und die Schuhplattler auf, musikalisch wird unser Fest von den Haderkrainern aus Salurn, der Traminer Böhmischen, den Jungen Südtirolern aus Auer, Volle Tschodo aus Tramin und den 4Krynern aus Radein begleitet. Bei schlechtem Wetter weichen wir auf den überdachten Festplatz aus.
Für Freunde und Verwandte aus Kurtatsch und Kaltern steht ein Shuttledienst bereit.
Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860131, www.tramin.com

Spendenaufruf

Wir helfen

Der Familie Ashan, deren Familienvater erst kürzlich durch einen Motorradunfall zwischen Neumarkt und Tramin tödlich verunglückt ist.

Er hinterlässt eine junge Frau und zwei Kinder im Alter von 18 Monaten und 4 Jahren.

Das gesammelte Geld wird für die laufenden Ausgaben (Miete, Strom usw.) verwendet.

Spenden bitte auf folgende Konto:
Raiffeisenkasse Überetsch/Filiale Tramin
IBAN: IT76A 08255 58970 000 305 207 151

Ein Aufruf der Katholische Frauenbewegung Tramin
Christine Dissertori Zwerger
Margareth Nicolussi Gummerer

KVW - Ortsgruppe Tramin

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss Tramin, organisiert ein einfaches Seniorenturnen, für Senioren ab 60 Jahren (es können auch jüngere Personen teilnehmen), mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses, müssen die Teilnehmer aufkommen.

Beginn: Montag, den 17. Oktober um 18 Uhr
(20 Einheiten zu je einer Stunde)
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal – B
Spesenbeitrag: 30 Euro (bei genügend TeilnehmerInnen)

Anmeldung:
Jeden Montag von 8 bis 9 Uhr, während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt tel. 0471 820 346 (von 8.30 bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473

Alle Frauen und Männer die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich eingeladen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen, KVW Ortsausschuss Tramin

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Der Tag der Senioren 2016 in Bildern

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Geschichte- Stunde bei den Senioren

Eine Geschichtestunde zum Thema „Schule früher und heute" haben die beiden 3.Klassen der Grundschule am 21., bzw. am 28. September ins Seniorenheim verlegt, mit dem Plan, etwas über „Schule früher" zu erfahren.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 3B im Gespräch mit zwei Seniorinnen und der Ergotherapeutin Vera Pernstich.

Die 3.Klasse A mit ihrer Lehrerin Heidi Micheli Pernstich(im Hintergrund/Bildmitte) verabschiedet sich ganz persönlich von den Altenheimbewohnern.

3. Klasse A

Die erste Gruppe von 12 Schülerinnen und Schülern mit ihrer Lehrerin Heidi Micheli Pernstich fand im Freizeitraum eine Runde von erwartungsvollen alten Menschen vor. Auf die vorbereiteten Fragen der Kinder antworteten die Bewohnerinnen und Bewohner mit Geschichten und lebhaften Erinnerungen aus ihrer längst vergangenen Schulzeit: von zum Teil beschwerlichen Schulwegen, sehr strengen Lehrern, den oft harten Strafmaßnahmen, von überfüllten Klassenzimmern (auch mit 58 Schülern aller Klassen z. B. in Truden) von einer einzigen Lehrerin unterrichtet. Geheizt wurde mit einem Holz- oder Sägemehlofen, an den Wänden neben dem Kreuz hingen die Bilder vom König und der Königin Italiens.

Was die Kinder damals wohl während der Pause spielten, wollten die Schüler wissen. „Tschappala" antwortete eine Traminer Seniorin. Und siehe, dieses Spiel schien bei den jungen Leuten unbekannt.

Nein, das Spiel nicht- stellte sich heraus-, aber der örtliche Dialekt- Ausdruck für „Fangen-Spiel".

3. Klasse B

Die zweite Gruppe am 28. September wollte Ähnliches von den alten Menschen erfahren: etwa von der Dauer der Schulzeiten oder der Anzahl der Lehrerinnen. Als die Frauen von den Schwierigkeiten der „italienischen" Schule erzählten- es waren drei 90Jährige anwesend-, als eben nur Italienisch unterrichtet wurde, staunten die Kinder; wenngleich Frau Erna in einem Atemzug betonte, dass sie heute froh sei, so gut Italienisch gelernt zu haben.

Die anfängliche Frage-Stunde in beiden Gruppen entwickelte sich allmählich zu einem lockeren Gespräch, einem Austausch in ganz spontanen Erzählungen. Und als zum Abschied jedes Schulkind jedem Bewohner und jeder Bewohnerin die Hand reichte, strahlten alle um die Wette.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich bei allen Helfern

Törggelefest in Tramin

Das Törggelefest am ersten Oktoberwochenende war auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt und lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern nach Tramin.

Am Freitag wurde mit den 4 Südtirolern, den Schuhplattlern und der Bürgerkapelle Tramin bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Am Samstag lockten die Publikumslieblinge Vincent und Fernando, sowie die Volxrocker zahlreiche Besucher schon vor Festbeginn nach Tramin. Auch die Volkstanzgruppe gab ihr Bestes.
Die Besucher waren vom Törggelefest begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes.

Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern bedanken, ohne euren Einsatz wäre dieses Fest so nicht möglich.
Vielen Dank!

Paul Obermaier
Präsident Tourismusverein/Raiffeisen

Fotos: Tourismusverein und W. Kalser

KVW

Auf zum Törggelen nach St. Andrä bei Brixen

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach St.Andrä/Brixen zum Törggelen. Wir fahren am Freitag, den 21.Oktober um 8 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab. Auf der Hinfahrt werden wir in Brixen das Pharmaziemuseum besichtigen.

Gegen 11 Uhr fahren wir dann weiter nach St. Andrä, wo wir im Hotel Restaurant „Gasserhof" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pernstich Fritz. Der Preis für die Fahrt, Museumsbesuch mit Führung, das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt:

Euro 50 für die KVW-Mitglieder und
Euro 55 für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung am Montag den 10. und 17. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal. Eventuelle Auskünfte unter der Telefonnr. 0471 820 346 (Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Der KVW-Ortsausschuss Tramin wünscht einen schönen Tag!

Yanmar SV17 mit Anhänger zu verkaufen

Baujahr: 2007
Einsatzgewicht: 1800Kg
Betriebsstunden: 2000h
Motor/Leistung: Yanmar/13PS
Breite: 98cm

Ausstattung:
- Knickmatik
- Tiefenlöffel mit Zähnen 45cm
- Tiefenlöffel ohne Zähne 30cm
- Hydraulischer Grabenräumlöffel 100cm
- Hammerverrohrung
- Schnellwechsler Lehnhof MS01
- Komfortkabine mit klapparere Frontscheibe
- Heizung
- Lautsprecher / Radioschacht
- Zusatzscheinwerfer
- Schnellgang

Preis: 3.700,-- Janng@gmx.net 0151/45428420

EINST & JETZT

Otto Rellich samt einer deutschen Touristin.

Werner Rellich mit Nichte Lydia.

Links im Bild ist Otto (Otti) Rellich mit einer Traubenfuhre zu sehen, welche bei der Kellerei Walch angeliefert wurde. Otto Rellich wurde 1921 geboren und ist 1994 verstorben. Das Foto entstand Anfang der 70er Jahre und wurde von einem deutschen Gast aufgenommen. Die Frau des Gastes stellt sich vor den Bottichen in Pose. Der Traktor (Baujahr 1956) wird heute noch vom Verein der Traktorveteranen benutzt. Der Anhänger wird beim jedem Egetmannumzug verwendet. „Wimmetfuhren" mit Holzbottichen sieht man heute keine mehr. Die Trauben werden schonend in Kisten transportiert so wie man es auf dem aktuellen Foto rechts sieht. Dort ist Werner Rellich, der Sohn von Otto, mit seiner Nichte Lydia zu sehen. Auch die Aufschrift im Hintergrund existiert heute nicht mehr. Anstelle der alten Waaghütte wurde vor einigen Jahren das Gartenbistrot „Le Verre Capricieux" von Elena Walch errichtet. Die Familie Rellich liefert schon seit Generationen ihre Trauben an die Familie Walch. Der Wein, der daraus gekeltert wird, dürfte ein sehr guter Wein werden, die Trauben sind jedenfalls von bester Qualität.

AVS

Herbstwanderung Obisellalm

Sonntag, 16. Oktober

Auf den Südhängen des äußeren Passeiertales müsste sich auch noch Mitte Oktober eine schöne Herbstwanderung ausgehen. Die Alm liegt zwar ein bisschen hoch oben, auf 2160 m, ist aber noch geöffnet. Die Wege zur Alm sind problemlos und gut markiert, somit für die meisten von uns ohne weiteres zu schaffen.

Mitte Oktober könnte da oben auch schon Schnee liegen. Für diesen Fall gäbe es in der Nähe, am Südhang der Mutspitze, in verschiedenen Höhenlagen mindestens drei weitere Möglichkeiten für eine Wanderung, brauchbares Wetter vorausgesetzt, werden wir eine davon auswählen.
Um 8 Uhr fahren wir mit privaten PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Kurz vor Riffian zweigen wir ab in Richtung Vernuer, weiter oben zu den Öbersthöfen. Wir parken beim Oberöberst (1387 m). Anfangs wandern wir auf breitem Forstweg (Nr.5) hinein in das Saltauser Tal, dann weiter auf Steig Nr. 5 in vielen Serpentinen durch die steilen Hänge hinauf zum schön gelegenen Obisellsee und zur Alm neben dem See (2160 m). Ab Parkplatz 770 Höhenmeter und 2,5 Stunden Gehzeit. Einkehr auf der Alm.
Sollte er schneefrei sein, ist ein Anstieg zum Gipfel des Passeirer Hochwart (2450 m) schon wegen des weiten Panoramas zu empfehlen.
Zurück geht es zuerst auf dem Steig Nr.5, dann zweigen wir ab auf die Nr. 5A in Richtung Hahnenkammhütte. Auf Steig Nr. 21 und 21A geht es durch herbstlich bunten Lärchenwald zurück zum Oberöberst. Zwei Stunden Gehzeit ab See. Verpflegung aus dem Rucksack oder auf der Alm, wo man auch recht gut kocht.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Peppi (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Daniel (Tel. 0471 860 881 oder 339 38 66 458). Berg Heil!

Traminer Dorfblatt

Hinweis für Jahrgangsgruppen

Gerne veröffentlichen wir im Traminer Dorfblatt Informationen über Jahrgangstreffen und Jahrgangsausflüge. Wir weisen darauf hin, dass Texte ausschließlich in hochdeutscher Sprache abgefasst werden müssen. Texte, die im Dialekt an die Redaktion geschickt werden, sind zwar häufig gut gemeint, aber enthalten meistens derart viele Schreibfehler, sodass sie zum Veröffentlichen nicht geeignet sind.
Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

Große Mode kleine Preise!

Wir ziehen um!
Damen-, Herren-, Kinderbekleidung,
Unterwäsche alles um 10 bis 30 €

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS -Wanderfreunde

Wanderung von Prad über Lichtenberg nach Glurns

Donnerstag, 13. Oktober

Geplant war diese Tour ja schon im Mai, aber damals fiel sie dem Regenwetter zum Opfer. Im Obervinschgau ist jedoch auch im Herbst eine besonders günstige Zeit zum Wandern, wenn die Wälder bunt werden, die Temperaturen aber noch angenehm warm sind. Hoffen wir darauf! Dann kann es für uns alle ein erlebnisreicher Tag werden. Die Wanderung selbst ist wenig anspruchsvoll und für die meisten von uns leicht zu schaffen.

Die Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz erfolgt diesmal bereits um 8 Uhr, da die Fahrt einige Zeit beansprucht. Der Ausgangspunkt in Prad liegt auf einer Meereshöhe von 915m im Bereich der Brücke über den Suldenbach. Wir wandern zuerst dem Bachlauf entlang taleinwärts und erreichen nach einem kurzen Aufstieg den sog. Frauwaal. Bergseitig vorbei an der St.-Georgs-Kirche in Prad gehen wir auf dem Steig Nr.9 bis zur Fraktion Lichtenberg, wo die Mittagspause im Gasthof „Schwarzer Adler" verbracht wird. Anschließend ist ein weiterer kurzer Aufstieg zu bewältigen, bis der Steig Nr.9 auf der Höhe der Schlossruine Lichtenberg wieder erreicht ist. Nach einigen sehr leichten Auf- und Abstiegen kommen wir zu den Sölesböden und zur Stadt Glurns, wo uns der Bus im Bereich des Schweizertores wieder abholen wird. Längs des Steiges bieten sich viele schöne Ausblicke auf den mittleren und oberen Vinschgau. Sollte die Zeit reichen, wäre ein kurzer Aufenthalt im Städtchen Glurns sicher interessant. Der zu bewältigende Höhenunterschied liegt bei ca. 200 m. Die reine Gehzeit wird etwa 3,5 Stunden ausmachen. Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574). Falls die Witterung nicht geeignet sein sollte, wird die Wanderung auf Donnerstag, 20. Oktober, verschoben.

Redaktionsschluss
Montag, 17.Oktober

Nächste Ausgabe
Freitag, 21.Oktober

Qualität großgeschrieben

Bibliothek Tramin zum dritten Mal mit Südtiroler Qualitätssiegel ausgezeichnet

Im März 2016 hat sich die Bibliothek Tramin erneut der Qualitätsprüfung gestellt und diese mit Bravour bestanden! Am 22. September überreichten Landesrat Philipp Achammer und der geschäftsführende Direktor der Landesabteilung Deutsche Bildung, Volker Klotz offiziell das Zertifikat.

Bibliotheksleiterin Gudrun Orian und Bibliotheksmitarbeiterin Sigrid Bellutti mit Philipp Achammer und Volker Klotz.

Gelungenes Abschlussfest der Sommerleseaktion „Sommer, Sonne, Ferien!

Fleißige Leser vergnügen sich beim Abenteuerfest

Auf ins Leseabenteuer“ im „Thomsen-Waldele“ in Branzoll.
Die Bibliotheken des Bezirkes Unterland haben zusammen mit dem tollen Team des VKE (Verein für Kinderspielplätze) Bozen ein großartiges Abenteuerfest auf die Beine gestellt! Diesen aktionsreichen Nachmittag voller Spiel, Spaß, Bastelei und vor allem einem schönen Miteinander genossen die rund 170 Kinder und Mitarbeiter der Bibliothek gleichermaßen!

Die Rollenrutsche war stets besetzt und auch bei den Gleichgewichtsspielen, dem Stelzenlauf, Sommerskifahren, Hockeyspielen, Fingerfußball, den Bastel- und Modellierecken war der Andrang groß. Die Schminkecke zog in erster Linie die Mädchen an.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, so konnten sich die Kinder mit belegten Broten, Äpfeln und Getränken stärken!

Da war das Missverständnis mit dem Busunternehmen bald vergessen und das Team der Bibliothek entschuldigt sich hiermit bei Eltern und Kinder!

67 Traminer Kinder haben ihr Lesezeichen abgegeben, 42 Kinder haben am Abschlussfest teilgenommen und wir waren somit die größte teilnehmende Gruppe! Super!

AUTO PICHLER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN
Verkauf & Service // Reparaturen aller Marken
Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen
Ford Nutzfahrzeuge - **Der ideale Partner für Ihre Arbeit.**
FÜR DIE MITGLIEDER VON HDS / LVH / HGV RABATTE BIS ZU 32%!
NUR MIT ZULASSUNG INNERHALB DEZEMBER 2016
RANGER COURIER CONNECT CUSTOM TRANSIT
Nutzen Sie jetzt die Abschreibungs-Möglichkeit in Höhe von 140%!
Alle Fahrzeuge auch mit Leasing oder Finanzierung ab TAN 3,95% erhältlich!
Autopichler d. Norbert Pichler OHG // Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

MITBAUEN MITGESTALTEN MITTRAGEN

Dankgottesdienst der heurigen Gefirmten
am Samstag, 8. Oktober 2016
um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir laden auch alle Jugendliche ein, gemeinsam
mit uns zu feiern, besonders diejenigen, welche 2017 gefirmt werden.

Am 8. Und 9. Oktober wird in allen Pfarrgemeinden unserer Diözese eine Bausteinaktion durchgeführt, um Spenden zu sammeln für die Errichtung des neuen Zentrums für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol. Auch wir beteiligen uns an der Aktion. Nach dem Gottesdienst stehen Jugendliche im Kirchhof um Eure freiwillige Spende entgegenzunehmen.

Gerne kann auch auf das folgende Spendenkonto der Katholischen Jungschar Südtirols mit dem Kennwort: Bausteinaktion gespendet werden:
IBAN: IT 74 H 06045 11601 000000471500

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen

Wahl des Pfarrgemeinderates

Die Pfarre geht uns alle an!

Wozu einen Pfarrgemeinderat wählen?
Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Gremium der Pfarrgemeinde. Er ist Ausdruck dafür, dass wir Mitverantwortung tragen für das religiöse Leben als Teil unserer Kultur, für die Mitmenschen von der Wiege bis zur Bahre und für die kirchlichen Gebäude in unserem Dorf. Um motiviert arbeiten und entscheiden zu können, braucht der Pfarrgemeinderat den Auftrag und das Vertrauen der Dorfbevölkerung. Deswegen laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, sich an der Wahl zu beteiligen. Wahlberichtigt sind alle getauften Mitbürgerinnen und – bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben

Wie wird gewählt?
Die Stimmzettel erhält man direkt im Wahllokal oder nach den Gottesdiensten.
Wählen oder die Stimmzettel abgeben kann man:

- am Samstag 22. Oktober von 18.30 Uhr bis 20.30
- am Sonntag 23. Oktober von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 18 bis 20 Uhr

Auch in der Kirche von Söll kann nach dem Sonntagsgottesdienst gewählt werden.
Der zukünftige Pfarrgemeinderat besteht aus 12 Mitgliedern. Davon werden – nach einer Vorgabe der Diözesansynode - einige Personen von pfarrlichen Gruppen direkt in den Rat entsandt, die anderen wie bisher gewählt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten:

Paul Devalier

Ingrid Dissertori - Andergassen

Christine Dissertori - Zwerger

Peter Geier

Theo Kofler

Sybille Oberhofer - Frank

Dagmar Psenner

Marlene Roner - Trojer

Josef von Elzenbaum

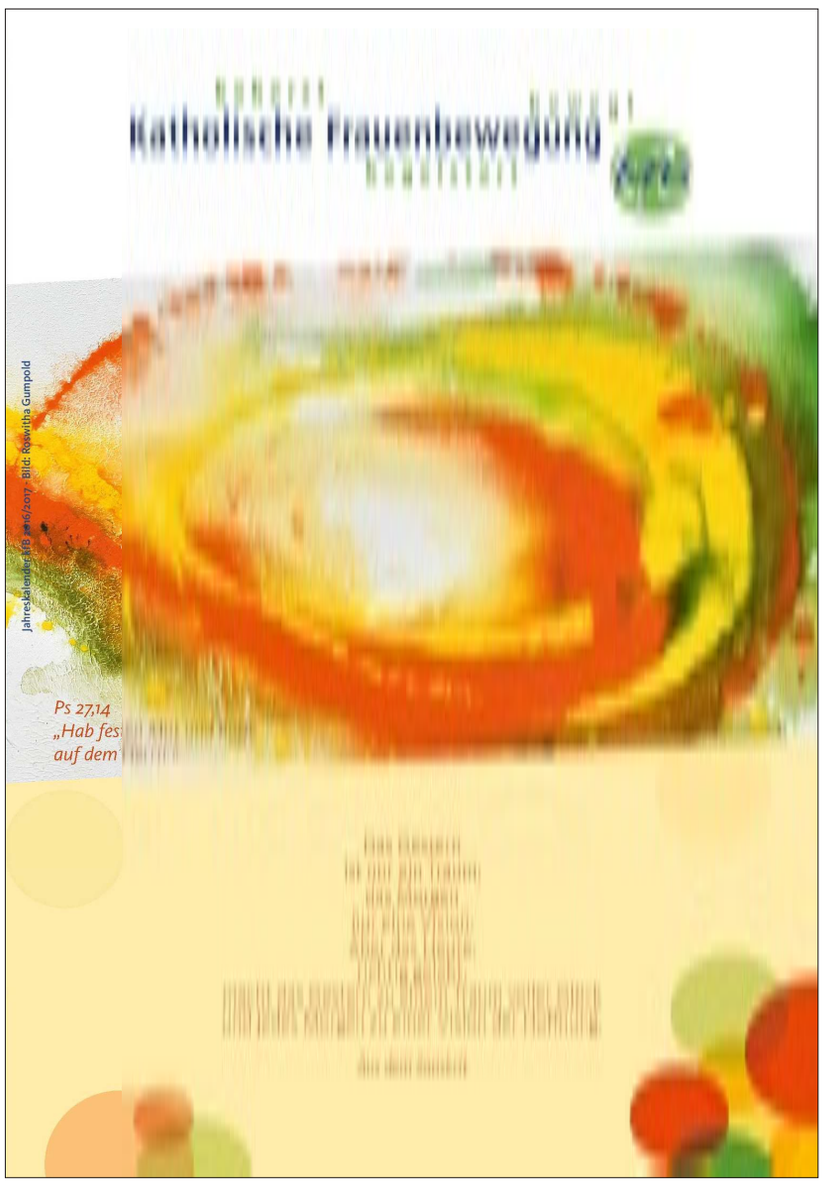
kfb-Pfarre Tramin

Neues Faltblatt liegt auf - Pfarrgemeinderatswahlen

Am heutigen Herz-Jesu-Freitag, den 7. Oktober beginnt die Katholische Frauenbewegung von Tramin wieder offiziell ihr Arbeitsjahr. Und pünktlich dazu wird auch wieder der Folder mit den Terminen dieses Arbeitsjahres erschienen.

Das Faltblatt, das die Katholische Frauenbewegung erarbeitet hat, enthält alle Termine und Veranstaltungen des Arbeitsjahres 2016/2017 und gibt außerdem einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Frauenbewegung.
Das Faltblatt liegt auf dem Schriftenstand der Pfarrkirche auf, und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, ein Exemplar davon mit zu nehmen.
Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkasse Überetsch für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Pfarrgemeinderat - Christl Disstertori Zwerger stellt sich der Wahl. Am 23. Oktober finden in Tramin die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Es ist sehr wichtig , in diesem höchsten Gremium der Pfarrei mitzudenken, mitzureden und mitzuarbeiten. Dieser Verantwortung stellt sich auch die kfb und wird eine Mitarbeiterin des Vorstandes für den PGR namhaft machen.
Außerdem hat sich auch Christl Dissertori Zwerger, Kassierin und Vorstandsfrau der kfb, bereit erklärt, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Wir von der Frauenbewegung freuen uns über die Kandidatur und unterstützen sie von ganzem Herzen.

Das kfb-Leitungsteam der Pfarre Tramin



Das Faltblatt der kfb-Pfarre Tramin informiert und begleitet durch das Arbeitsjahr.

PSENNER&KOFLER

Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com | Like

Leser schreiben

Traminer Dorfblatt weckt viele Erinnerungen

Sehr geehrte Damen und Herren vom Traminer Dorfblatt, als gebürtiger Traminer, Jahrgang 1937, seit 1961 in Deutschland, möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass Sie das Dorfblatt für die Jahre 2003 bis 2015 per Internet zugänglich und abrufbar gemacht haben. Ich habe all die Jahre durchgeblättert und besinnliche Erinnerungen aufgefrischt. Was mich besonders immer wieder bewegt, sind die vielen lieben Menschen, die ich persönlich gekannt hatte und die uns für immer verlassen haben. In der Ausgabe Nr. 2 vom Jänner 2003 auf Seite 4 wurde zu einem Liederabend im Bürgerhaus eingeladen, wo alte Volkslieder von 1941 mit damaligen Interpreten vorgestellt wurden, darunter die mir gut bekannte Frau Antonia Maffei Zwerger, die mit ihrer Schwester Maria Maffei Cassar hervorragend singen konnte, die Rita Kastl - ja sogar mein Vater Karl Dissetori im Duett mit dem Rella Hans wird erwähnt und noch viele andere. Ich kann selbst noch ca. achtzig alte Volkslieder auswendig singen und für den Hausgebrauch auch noch auf dem Keyboard instrumental begleiten. Auch einige Lieder, die die Antonia Zwerger mit ihrer Schwester Maria Cassar im Duett mit Vorliebe und gekonnt gesungen haben, sind mir noch in lebendiger Erinnerung geblieben.
Aber leider: „Vergang'ne Zeiten, kehr'n niemals wieder, was einst dir alles, raubt dir der Tod. Drum freut des Lebens euch, singt frohe Lieder, so lang die Jugend im Herzen loht"! Das ist der Text der vierten Strophe aus dem Lied: „Schön ist die Jugend, bei frohen Zeiten". Leider ist auch sie dahin!
Herzliche Grüße und alle guten Wünsche
Walter Dissertori aus Olching

Seniorenclub

Vortrag über Magnetfeldtherapie

Am Donnerstag, 27. Oktober um 19.30 Uhr laden wir herzlich alle Senioren zum Vortrag Magnetfeldtherapie in den Pfarrtreff ein. Thema ist Bekämpfung und Vorbeugung von Rheuma, Arthritis, Arthrose sowie andere Schmerzen. Mit der Magnetfeldtherapie werden verletzte Zellen regeneriert. Es verbessern sich Schmerzen mit eindeutig bioregenerierendem, entzündungshemmendem, ödemhemmendem, schmerzstillendem Effekt und dies ohne Nebenwirkung. Dr. Thuile begrüßt diese Methode. Referent: Peter Kofler Eintritt frei.
Der Seniorenclub

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit

Am Donnerstag, 3. November beginnen wir wieder mit den Rheumagymnastikstunden. Diese wertvollen Bewegungen tun jedem gut, ob er Rheuma hat oder keine. Denn beweglich bleiben hat immer einen hohen Wert. Ob beim Schuhe binden oder Strümpfe anziehen, selbständig bleiben wünscht sich jeder.
Der Kurs findet von November bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt und kostet 70 Euro. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Anmelden bitte im Konsum!

Hallo Senioren!

Ausflug nach Maria Weißenstein

Wir beginnen wieder mit den Senioren-Nachmittagen. Mit der traditionellen Wallfahrt nach Maria Weißenstein wollen wir den Anfang machen und zwar am Mittwoch, 12. Oktober mit Abfahrt um 14.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmelden bitte im Konsum. Auch alle anderen Interessierten können mitkommen.
Dekan Alois Müller feiert mit uns die hl. Messe.
Kommt zahlreich! Rosa Roner

Das Sichtbare ist vergangen,
Es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Robert Zwerger

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 8. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.
Deine Familie

Unsere Toten leben fort in den süßen Flüssen der Erde,
sie kehren zurück in den leisen Schritten des Frühlings,
und es ist ihre Seele, die im Wind kommt
und die Oberfläche der Seen kräuselt.
(aus der Rede des Indianerhäuptlings Seattle)

Jahrestag

Siegfried Steinegger

Ein Jahr ist nun schon vergangen, seit du nicht mehr bei uns bist. Unvorstellbar war für uns ein Leben ohne dich, du fehlst uns! Dankbar für die vielen Jahre, die du uns auf unserem Lebensweg begleitet hast, gedenken wir deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, dem 8. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche in Tramin.

Einen herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

In Liebe, deine Frau Tilda, deine Kinder mit Familien

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen.
Unvergessen bleibst du
stets in unserer Erinnerung.

5. Jahrestag

Florian Dissertori

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am Sonntag, 16. Oktober, um 9 Uhr in der Pfarrkriche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Deine Familie

Ein aufrichtiges Dankeschön

"Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte."

Arthur Zwerger

Wir sind tief bewegt von der überaus großen Anteilnahme, die auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht wurde und außerstande, jedem Einzelnen persönlich zu danken. Es ist schön zu erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung meinem lieben Mann und unserem herzensguten Tata entgegengebracht wurde. Das hat uns in den Tagen des Abschieds, Kraft und Trost geschenkt.

Wir danken für jedes tröstende Wort, jeden Händedruck, jede stille Umarmung, die vielen Kerzen, Beileidschreiben, Blumen und Gedächtnisspenden, für die zahlreiche Teilnahme am Rosenkranz und am Trauergottesdienst.

Einen besonderen Dank richten wir an Prof. Dr. Arnold Stiglmair für die würdevolle und feierliche Trauerfeier. Von ganzem Herzen danken wir dem Regenbogenchor für die ergreifende musikalische Umrahmung der Messfeier. In ganz besonderer Weise danken wir den Vorbeterinnen, allen voran dem Vorbeter Meinrad Oberhofer, für die persönliche Gestaltung des Rosenkranzes sowie der Gitarrenbegleitung. Ein Dank auch dem Mesner und den Ministranten.

Wir danken von Herzen der Freiwilligen Feuerwehr Tramin für die würdevolle Ehrenwache und das letzte Geleit und das Tragen des Sarges zum Friedhof, allen Feuerwehren, besonders Tramin, Söll und Rungg, für die zahlreiche Teilnahme, den Kreuz-, Kerzen-, Fahnen- und Kranzträgern, dem Kirchenchor, dem Pfarrgemeinderat, den Bläsern, dem Jahrgang 1948, Werner Brigadoi und der Gemeindepolizei.

Ein Vergelt's Gott gilt auch Prodekan Alois Müller. Ebenso dem Bestattungsdienst Glöggl.

In ganz besonderer Weise danken wir den Feuerwehrkameraden für das würdevolle Tragen unseres Vaters aus seinem Zuhause, Tante Linde, Ida und Sepp, Karl und allen guten Freunden, die uns in diesen schweren Stunden zur Seite standen.

Wir danken all jenen, die meinen lieben Mann und unseren herzensguten Tata weiterhin in ihr Gebet einschließen und in guter Erinnerung bewahren.
Anni, Tanja und Manuela mit Familien

Danksagung

Lieber Hubert!

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. An manchen Tagen spüren wir dich ganz nah, wissen, dass es dir gut geht und dass du bei uns bist. An anderen Tagen erschrickt uns die Dunkelheit noch immer. Gerade an solchen Tagen hilft es uns zu spüren, dass wir mit unserer Trauer nicht alleine sind. Die große Anteilnahme war ein wunderschönes Geschenk. Zu sehen, wie vielen Menschen du wichtig warst, hat uns in dieser schweren Zeit sehr geholfen und zutiefst berührt. Danke für die großzügigen Spenden, die trostspendenden Beileidsschreiben und die Mitwirkung bei der Trauerfeier. Danke an all jenen, die Hubert ein Freund waren und ihn zusammen mit uns vermissen werden.

Danke Hubert für jeden Moment, den wir mit dir verbringen durften.
Danke für deine Liebe, für deine Zuneigung, deine Aufmerksamkeit, dein Sein.
Du warst uns ein wundervoller Freund. Danke!

Matthias, Sebastian mit Natalie, Birgit

ASV – Sektion Tennis

Vereinsturnier

Das heurige Vereinsturnier fand vom Mittwoch, 28. September bis Samstag, 1. Oktober statt. Gespielt wurde Damen und Herren Einzel im K.O. System. Wer allerdings gleich in der ersten Runde ausschied, konnte in der sogenannten Trostrunde erneut sein Glück versuchen.

So durfte jeder mindestens zwei Spiele absolvieren. Beim Erstellen des Turnierrasters wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Spiele so ausgeglichen wie möglich sind. Besonders in der Startphase des Turniers sahen wir viele knappe und spannende Matches!
Vereinsmeister bei den Herren ist heuer erstmals Anton Anderlan, der gegen Günther Ritsch 6:3 6:2 gewann.
Bei den Damen ist die heurige Vereinsmeisterin Anna Tetter, welche in einem hart umkämpften Finale gegen Nadia Brunel 7:6, 6:4 gewann. Die Patzerrunde der Herren ging an Andreas Dezini gegen Dietmar Pernstich 6:3 7:5. Bei den Damen siegte Daniela Voglreiter in der Trostrunde mit 6:3, 6:1 gegen Doris Bonell.
Bei den Jungs waren Leo Nessler und Alex Stuppner im Finale der Patzerrunde. Leo gewinnt 6:4 6:1.

Der Spielplan inkl. aller Ergebnisse ist auf unserer Homepage www.atctramin.com zu finden.

Günther Ritsch und Vereinsmeister Anton Anderlan.

Nadia Brunel und Vereinsmeisterin Anna Tetter.

Dietmar Pernstich und Andreas Dezini.

Daniela Voglreiter und Doris Bonell.

Leo Nessler und Alex Stuppner.

Dorfblatt - Erscheinungstermine 2016

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Oktober	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 04. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember

Start in die neue Schachsaison

Schachkurse für interessierte Kinder und Jugendliche finden wieder wöchentlich statt!

Der Sommer ist nun endgültig vorbei, das Gartenschach wurde gut verstaut, aufgehts in die neue Schachsaison!

Die Spielgemeinschaft Tramin/Kaltern schickt wieder drei Mannschaften (eine A-Liga, zwei C-Liga) ins Rennen.
Gelingt es der 1. Mannschaft um Kapitän Thaler Elmar erneut den Titel in der obersten Spielklasse zu verteidigen ? Schafft es die 2.Mannschaft nach missglückten Abstieg den sofortigen Wiederaufstieg in die B-Liga? Unsere 3.Mannschaft besteht vorwiegend aus unserem Nachwuchs: Maier Florian, Maier Felix und Florian Andreas spielten letztes Jahr eine tolle Meisterschaft, der Aufstieg wurde um Haaresbreite verpasst.
Auf www.schachbund.it können alle Interessierten die Ergebnisse und Spiele der Meisterschaft verfolgen.
Für interessierte Grund- und Mittelschüler bietet der Schachklub Tramin auch heuer wieder einen Schachkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene an.

- Wann : immer Montags, von 14.30 bis 15.30 Uhr, vom 10. Oktober bis zum 30.Jänner 2017 (außer an Schulferien).
- Wo: im Klublokal des Schachklubs im Doktorhaus (neben der BTB)
- Kursleiterin: Verena u. Egon Steinegger
- Kursgebühr: 40 Euro

- Informationen und Anmeldung: bevorzugt per E-Mail: verenasteinegger@yahoo.de oder unter Tel. 339 74 20 007.

Schach macht klug, es fördert das analytische und kreative Denkvermögen der Kinder. Mehrere deutsche Studien bestätigen, dass Kinder, die Schach spielen, auch bessere schulische Leistungen erbringen. Außerdem zeigt es sich, dass Kinder und Jugendliche einfach Freude am Schachspiel haben.

Zahlreiche Infos auch auf unserer Webseite www.schachklubtramin.org
Wir freuen uns, auf Euer Interesse und Eure Anmeldungen.

„Tanz dich fit für Frauen“

Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren.

Im Vordergrund stehen Spass - Freude - Lachen!
Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…!
Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.
Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 31. Oktober bis 27. März 2017

Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Wir freuen uns über jede Anmeldung:
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder
Metzgerei Codalonga (Katharina)

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das sind die Junioren

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: Unsere Junioren.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren bestreiten die Traminer Junioren auch in diesem Fußballjahr die regionale Meisterschaft. Doch so gut wie heuer lief es in jüngerer Vergangenheit noch nie: Die Mannschaft ist mit vier Siegen in Folge in die Saison gestartet und liegt nach fünf Spielen punktgleich mit dem Bozner FC an der Spitze der Tabelle.
Dementsprechend zufrieden zeigt sich Coach Andreas Frötscher: „Ich kann mit einer motivierten Truppe zusammenarbeiten, die sich bei jeder Übungseinheit voll reinhängt. Auch die ersten Ergebnisse haben gezeigt, dass wir in der Liga gut mithalten können." Besonders gewinnbringend ist für das Team die enge Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft. „Wir trainieren zweimal die Woche mit den Oberliga-Spielern. Diese Einheiten kommen bei allen gut an und helfen außerdem, die jungen Spieler individuell voranzubringen", kommentiert der Trainer.
Bei den Meisterschaftsspielen wird das Junioren-Team mit den Spielern aus dem erweiterten Kreis der Oberliga-Elf verstärkt. Dass der Kader dann relativ groß wird, davon profitiert schließlich auch die Unter 15, an die einige Junioren-Spieler Woche für Woche „ausgeliehen" werden.
In Sachen Saisonziele hält sich Andreas Frötscher bedeckt. Er versucht in erster Linie, seine Spieler weiterzuentwickeln und mit jedem Training ein kleines Stück zu verbessern. Dennoch hat der Junioren-Trainer die Tabelle etwas im Hinterkopf: „Hinter dem Meister, der in die nationale Runde kommt, qualifizieren sich die nächsten acht Mannschaften für die Playoffs. Dort geht es dann gegen die besten Trentiner Teams. Für diese Ausscheidungsspiele wollen wir uns schon qualifizieren."

Die Junioren 2016/2017, stehend v. l. n. r.: Betreuer Günther Rella, Maxi Dipauli, Stefan Kerschbaumer, Michael Frötscher, Manuel Stuppner, Matthias Pernstich, Simon Gutmann, Matthias Dissertori, Alex Codalonga, Simon Rella, Betreuer Rupert Pernstich, Trainer Andreas Frötscher. Sitzend v. l. n. r.: Daniel Rella, Stefan Frötscher, Adittaya Saha, Alex Mayr, Philipp Spiess, Alex Roncador, Matthias Zelger, Ferdinand Morandell, Matthias Ebner, Theo Stürz, Tobias Gasser.

Die Spielergebnisse

Oberliga

Bozner FC - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Martin Pichler
ASV Tramin/RONER – Eppan 2:0
Tore: Max Dalpiaz, Simon Greif

B-Kleinfeld

ASV Tramin/RONER – Eggen 7:1
Tore: Jürgen Weissensteiner (4), Stefan Weissensteiner, Roland Dissertori, Devid Wirth Anderlan

Tiers - ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Andreas Micheli

Junioren Regional

ASV Tramin/Roner – Naturns 2:0
Tore: Stefan Frötscher, Maxi Dipauli

ASV Tramin/Roner – Obermais 0:1

VSS U-15

ASV Tramin/Roner – Laugen 5:0
Tore: Simon Gutmann (2), Julian Gelmini, Alex Codalonga, Patrick Bonaccio

ASV Tramin/Roner – Eppan 2:1
Tore: Simon Gutmann (2)

VSS U-13

ASV Tramin/Roner – Napoli Club 1:0
Tor: Peter Weissensteiner
Steinegg - ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Alex Micheli (2), Tobias Santer

VSS U-11

Jenesien - ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Hamza Manoun

ASV Tramin/Roner – Schlern 1:4
Tor: Leander Maffei

VSS U-10

ASV Tramin/Roner – Kaltern 2:2
Tore: Leo Gutmann (2)
Voran Leifers - ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Leo Gutmann (2), Fabian Chisté, Maximilian Merler

VSS U-8

Salurn - ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Jonas Profanter (2), Niklas Mayr

Neumarkt - ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Jonas Profanter, Daniel Nössing, Leo Kofler, Franjo Osanna

Auer - ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Jonas Profanter, Simon Oberhauser

Weinstraße Süd - ASV Tramin/Roner 5:5
Tore: Jonas Profanter (2), Franjo Osanna (2), Leon Rellich

Nächste Auswärtsspiele:

Oberliga

Sonntag, 9. Oktober um 15.30 Uhr gegen Calciochiese

Sonntag, 16. Oktober um 15.30 Uhr
gegen Alense

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Mittwoch, 12. Oktober um 20 Uhr gegen
St. Martin

B-Kleinfeld
Freitag, 7. Oktober um 20.30 Uhr gegen Montatn
Freitag, 14. Oktober um 20.30 Uhr gegen Kaltern

Junioren Regional
Samstag, 15. Oktober um 17 Uhr
gegen Terlan

VSS U-13
Samstag, 15. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Bozner FC (in Truden)

VSS U-11
Samstag, 15. Oktober um 9 Uhr
gegen Bozner FC

VSS U-10
Mittwoch, 19. Oktober um 18.30 Uhr
gegen Eppan

VSS U-8
Samstag, 8. Oktober um 9.30 Uhr
gegen Laag

Samstag, 8. Oktober um 11 Uhr
gegen Salurn

ASV – Sektion Kegeln

1. und 2. Spieltag Hinrunde

1.Spieltag:

Tramin I: mit einem klaren Heimsieg gegen Matschatsch ist uns der Meisterschaftsstart gelungen. Startspieler Roland war zwar mit 518 Holz nicht überwältigend, dennoch konnte er den Punkt und 18 Holz holen.

Auf Bahn 3 ging Norbert ins Rennen, kam nicht auf Touren und wurde nach 60 Wurf von Arnold ersetzt, der allerdings nicht mehr viel retten konnte – der Punkt und 65 Holz blieb beim Gegner. Obmann Kurt, unser Neuzugang von der 2. Mannschaft und Kapitän Johann waren jetzt gefordert und sie machten beide ihre Sache sehr gut: Kurt als unser Bester mit 557 Holz holte den Punkt und auch 61 Kegel und ebenso konnte Johann überzeugen, 531 Holz leuchteten am Ende auf. Der dritte Punkt und weitere 88 Kegel zu unseren Gunsten. Gegen die Schlussspieler Jakob (517) und Elmar (535) bäumte sich der Gegner zwar noch auf, hatte mit 560 Holz für Thomas Sparer auch den Tagesbesten, aber am Ende hiess es 6:2 für Tramin und auch der Mannschaftsschnitt von 523 Kegel stimmt zuversichtlich.

Tramin II: in Kurtatsch gab es gegen einen starken Gegner eine satte 1:7 Niederlage. Unsere Nachbarn, mit Keglern die A-Liga Erfahrung haben, starteten furios mit Walter Aberham, Tagesbester mit 546 Holz und Hermann Paoli (505), dagegen hatten Alexander (479) und Walter (475) keine Chanche. Dann konnte Hermann (510) punkten, während Reinhold (498) gegen Horst Anrather (526) verlor. Unsere Schluss-spieler Karl (524) gegen Meinrad Thurner (544) und Hubert (511:510 Holz) mit Pech (er hatte mehr Kegel aber nur 1 Satz gewonnen) konnten ebenfalls das Spiel nicht mehr drehen. Am Ende leuchteten für Kurtatsch 3137 Kegel auf (Schnitt 523), während wir leider mit 2997 Holz nicht die 500er Marke erreichten.

Obmann Kurt konnte bereits beim ersten Spiel in der höheren Klasse mit 557 Holz überzeugen.

2. Spieltag:

Tramin I: die Bahn in Lana war nie unser Freund und auch bei diesem Spiel konnten wir unser Können nicht abrufen. Roland startete gewohnt stark, erzielte 531 Holz und den Punkt + 44 Kegel. Auf der Nebenbahn hingegen musste Arnold mit 505 Holz den Punkt unglücklich wegen 4 Holz abgeben. Damit war die Partie für uns auch schon vorbei, denn Kurt (503), Johann (512), Elmar (512) und auch Jakob (522) gingen als Verlierer von der Bahn, wobei die Tatsache, dass wir 64 Fehlwurf hatten, denken macht. Auf den Vollen hätten wir die Partie um 4 Holz gewonnen, aber beim Abräumen nahm uns der Gegner Lana II satte 76 Kegel ab und am Ende lautete das Ergebnis 7:1 für die Hausherren, denen wir nur noch zum verdienten Sieg gratulieren konnten.
Tramin II: beim ersten Heimspiel wollten wir die Niederlage vom Meisterschaftsstart gutmachen und dies gelang uns auch. Allerdings half uns der Gegner Truden II mit, denn mit unserem Mannschaftsschnitt von 490 Kegel kann man in der C-Liga normalerweise nicht gewinnen. Dennoch gab es am Ende einen verdienten 6:2 Sieg, wobei Hubert Schenk als Tagesbester mit 530 Holz als Einziger von allen 12 Spielern über 500 Kegel lag. Wie heisst es doch: im Herbst, Erntezeit, sind wir am Abend alle erschöpft, aber da kein Bauer in unseren Reihen steht (Hermann ausgenommen), soll dies eigentlich keine Entschuldigung sein.

Er ist auf jeder Bahn die Ruhe selbst und bringt konstante Zahlen um 530 Holz: Jakob Zelger.

Deshalb die Devise: STEIGERN! Unsere Heimbahn verzeiht keine Fehler und so mancher Gegner wird in Tramin Punkte liegen lassen.
Bezirkspokal: die 2. Runde der Ausscheidungsspiele konnte gegen Jenesien mit 7:1 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von 520 Holz gewonnen werden. Roland als Tagesbester konnte mit 546 Holz überzeugen und auch Reinhold Zelger (524) und Jakob (532) waren gut. Weiters spielten Elmar (513), Johann (507) und Karl (499). Jetzt wartet die Finalrunde mit den 4 besten Mannschaften des Bezirkes im Pfarrhof am 23. Oktober auf uns – wir sind trotz Spielermangels guter Dinge.

Herbstzeit ist Erntezeit

Der Herbst ist eine der schönsten Jahreszeiten. Auch wenn es schon etwas kühler ist kann man im Garten noch viel ernten und die Früchte der vielen Arbeit im Sommer genießen.
Foto: W. Kalser

AVS- Jugend

Klettertag bei den Mühlen

Am 8. Oktober nutzen wir diesen Samstagnachmittag zum Klettern im Freien, bevor es richtig kalt wird. Wir treffen uns um 13 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos nach Truden zum Klettergarten bei den Mühlen. Dort könnt ihr das Gelernte aus der Kletterhalle bei einfachen und schwierigeren Routen am richtigen Felsen erproben.
Mitzunehmen: kleiner Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Proviant, Trinkflasche und wer hat Kletterausrüstung (auch Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.
Anmeldung: bitte bis Donnerstag, 6. Oktober bei Maria Kofler anmelden (Tel. 334 16 99 227)!

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler
Ab dem 6. Oktober 2016 bis Ende April 2016 ist die Kletterhalle Tramin jeden Donnerstag für die AVS-Jugend reserviert. Alle Traminer Mitglieder ab der 2. Klasse Grundschule können kostenlos unter Aufsicht von 18. bis 19. Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben. Die Kletterstunde entfällt an schulfreien Tagen sowie am 23. Februar 2017 (Unsinniger Donnerstag). Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Maria Kofler melden (Tel. 334 16 99 227).

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 19. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 19. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2017.

Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 12.10. BIS 26.10.

Ravioli Buitoni 230 gr d. St.	1,69 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Käse Puzzone Moena 1 kg	11,40 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	2,09 Euro
Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Getränke Bravo 1 lt	0,79 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	3,99 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Reis Flora classico 1 kg	1,79 Euro
Thunfisch Mareblu 3x80 gr d. St.	1,79 Euro
Nutella 630 gr d. St.	2,99 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Lavazza Crema & G. 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Essiggurken Knax 185 gr d. St.	0,99 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,69 Euro
Eis Magnum Mini Pink B. 300 gr d. St.	3,49 Euro
Spülmittel Svelot 450 ml d. St.	0,99 Euro
Waschmittel Dash Kb 44 Wg. d. St.	5,49 Euro
Shampoo Fructis 250 ml d. St.	1,49 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,90 Euro
Papiertaschentücher Despar x9 d. St.	1,99 Euro
Küchenrolle Despar x4 d. St.	1,29 Euro

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Open-Turnier in Verona

Bereits am 10. September hat in Verona das erste nationale Open-Turnier der Saison stattgefunden. Bei diesem Turnier spielen bei den Jugendlichen Mädchen und Buben in einer Kategorie. Michael Florian konnte die Kategorie Junioren gewinnen, Ramona Paizoni belegte den 3. Platz. In der allgemeinen Kategorie schaffte es Michael Florian bei den Herren bis ins Viertelfinale.

Medaillengewinner beim provinzialen Jugendturnier in Auer mit Trainerin Anita Szabo-Paizoni rechts im Bild.

Preisverteilung beim Open-Turnier in Verona: Michael Florian in der Mitte, rechts Ramona Paizoni

Preisverteilung Kategorie Allerjüngste Mädchen beim Turnier in Auer.

Jugendturnier in Auer

Das erste provinziale Jugendturnier dieser Saison fand am 18. September in der Nachbargemeinde Auer statt. Unsere Spieler konnten insgesamt 6 Medaillen nach Tramin holen, hier die Ergebnisse im Detail:
Gold: Florian Julia (Allerjüngste)
Gold: Paizoni Ramona (Juniorinnen)
Silber: Armenia Leonie (Schüler)
Silber: Lotti Sebastian (Junioren)
Bronze: Mahmood Aamnah (Allerjüngste)
Bronze: Maier Florian (Junioren)
Somit ist ein äußerst erfolgreicher Start in die Turnier-Saison 2015/2016 geglückt.

Die Meisterschaften beginnen

Am Samstag, den 24. September haben die provinzialen Meisterschaften begonnen. Nachdem eine Jugendmannschaft im Vorjahr den Aufstieg in die Serie C/2, der höchsten provinzialen Liga geschafft hatte, kam es heuer bereits am ersten Spieltag zum Derby mit der Altherrenmannschaft, die sich seit vielen Jahren in dieser Liga hält. Die Jugendmannschaft um Sebastian Lotti, Florian Maier und Ramona Paizoni konnte sich verstärkt mit Michael Florian gegen die ersatzgeschwächte Altherrenmannschaft relativ klar mit 5:1 durchsetzen. Den Ehrenpunkt holte Walter Kerschbaumer.
In der heurigen Saison wurden zwei Mannschaften mit Jugendspielern neu eingeschrieben, eine Damenmannschaft in der Serie C provinzial und eine Herrenmannschaft in der Serie D/2. Die Damen unterlagen im ersten Spiel dem SC TT Passeier knapp mit 2:3 und verloren die weiteren Spiele relativ klar mit 1:4 gegen den TTK Marling und mit 0:5 gegen den ASV Eppan, während die Herren die ersten beiden Spiele ebenfalls klar mit 1:5 gegen SSV Bozen und mit 0:5 gegen TT Recoaro Bozen verloren. Die nationalen Meisterschaften haben hingegen am Samstag, den 1. Oktober begonnen. Die Herren der Serie B/2 mussten ein glattes 0:5 gegen Aufsteiger Bagnolese hinnehmen.

Trainings- und Spielmöglichkeiten

Wie angekündigt hat das Training mit Anfang September begonnen, hier nochmals die Spiel- und Trainingsmöglichkeiten in der Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin: Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler. Am Freitagabend ab 20 bis 22 Uhr für Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger. Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung.

Taekwondo

Olympisches Taekwondo - es geht wieder los

Mit Dienstag, den 11. Oktober beginnen die Traminer Taekwondokas wieder mit ihrem Training. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendlichen im Breiten- sowie im Wettkampfsport. Die Kurse sind jederzeit zugänglich und werden in der Turnhalle der Mittelschule Tramin abgehalten.

Als Trainer leiten heuer die Kurse die FITA-CONI Schwarzgurte Roberto Melchiori und Gabriel Marcomin, während Präsidentin Eva Zadra sich um die Organisation kümmern wird.

Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin sind gleich wie im Vorjahr:
- Kinder von 6 bis ca. 10 Jahren: dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Jugend ab ca. 11 Jahre: dienstags von 18.30 bis 19.30 (20) Uhr

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch oder Bozen.

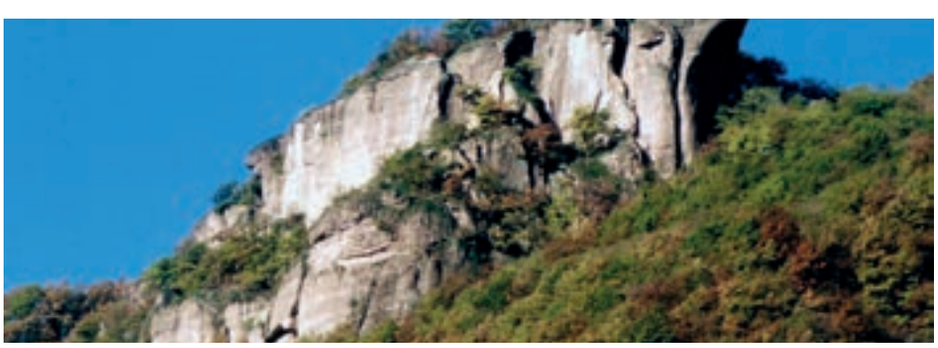
Die jungen Traminer Taekwondokas Melanie Paizoni und Mader Matthias mit Trainerin Eva bei einem Wettkampf.

Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden oder unter der Rufnummer 347-2696178 (Roberto) oder 349-7202144 (Eva) einholen. Infos findet man auch auf der Homepage des Sportvereins www.taekwondo-tramin.it oder auf offiziellen Südtiroler Verbandsseite: www.fita-bz.it.

Archäologische Exkursion

Kupferzeitlicher Kult am Mitterberg (Unterland)

Am Samstag, 22. Oktober von 14 bis 18 Uhr bietet das Südtiroler Archäologiemuseum eine geführte Exkursion zu einem Kultplatz aus der Kupferzeit (3. Jahrtausend v.Chr.). Landschaftlich faszinierendend, führt die Exkursion auch durch ein geomorphologisch interessantes Gebiet. Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 20. Oktober unter Tel. 0471 320112.


Pigloner Kopf © Südtiroler Archäologiemuseum.

In der Nähe der suggestiven Felsformation des Pigloner Kopfes mit atemberaubender Aussicht auf das Unterland befindet sich ein Kultplatz aus dem 3. Jahrtausend v. Chr., der mit dem Phänomen der Warmlöcher in Verbindung zu bringen ist. Felsspalten, aus denen Nebelschwaden emporsteigen, waren für die urgeschichtlichen Menschen eine Verbindung zur Unterwelt und den dortigen Gottheiten. Die Wanderung durch den Wald des Mitterberges zwischen dem Etschtal und dem Überetsch führt auch an den – in der Bevölkerung weitaus bekannteren – Roßzähnen vorbei, an denen ebenfalls Warmlöcher zu sehen sind und wo ebenfalls ein urgeschichtlicher Kultplatz – aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. – zu lokalisieren ist. Ein Ausflug zurück zu den vielfältigen und komplexen Riten der urgeschichtlichen Naturreligion mit Günther Kaufmann, Archäologe und Konservator am Südtiroler Archäologiemuseum.
Die Exkursion zu dem kupferzeitlichen Kultplatz findet im Rahmen der Sonderausstellung „HEAVY METAL – Wie Kupfer die Welt veränderte“ statt, die noch bis 14.1.2018 im Südtiroler Archäologiemuseum zu sehen ist.
Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos; eine Anmeldung ist jedoch Voraussetzung für die Teilnahme unter Tel. 0471 320 112 innerhalb Donnerstag, 20. Oktober. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung mitgeteilt. Wanderausrüstung ist erforderlich. Bei schlechter Witterung wird die Exkursion abgesagt.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Gut getrocknetes **Bergheu** in kleinen eckigen Ballen zu verkaufen Tel. 340 72 02 782.

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 26 22 58.
Kalmont GmbH

Garage und **Autoabstellplätze** in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 26 22 58. Kalmont GmbH

Suche einheimische Frau für die **Betreuung** meiner Mutter und meines Bruders für ein paar Stunden am Vormittag und Nachmittag in Montan. Tel. 333 97 21 053.
(ab 14 Uhr).

110m² Wohnung (2 Etagen) **teilmöbliert**, mit Autoabstellplätzen an Einheimische zu vermieten. Tel. 335 24 59 37 ab 15 Uhr Tel. 0471 860 851.

Wir, ein älteres Ehepaar, suchen eine nette einheimische **Halbtagskraft** (weibl.), mit Führerschein, für die Mithilfe im Haushalt und als Begleitperson zu verschiedenen Terminen. Tel. 334 77 91 054 (nachmittags und abends).

Vernatsch **Trauben** zu verkaufen.
Tel. 333 65 24 955.

Jugendtreff Tramin sucht **Sessel**, Geschirrset, Pfannen und Töpfe. Kostenlos. Bitte melden bei: Tel. 328 22 33 493.

Folgende **Stellen** sind für 2017 noch offen: Saisonsstellen (Mitte März – Mitte November 2017); Einheimische Frühstücksbedienung; Einheimisches Zimmermädchen mit Erfahrung; Jahresstellen (Beginn Frühjahr 2017); Einheimische selbstständige erfahrene Restaurantbedienung; 2. Koch.
Tel. 339 77 73 535.

4-Zimmerwohnung mit Küche und Bad, 2 Balkone, Keller und 2 Autoabstellplätze in Tramin zu vermieten. Tel. 335 26 16 04.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

8. bis 14. Oktober:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
15. bis 21. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

8. bis 9. Oktober:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
15. bis 16. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 8.10.	13 Uhr 19.15 Uhr	AVS Jugend Klettertag Dankgottesdienst Firmlinge	Mühlen/Truden Pfarrkirche
So 9.10.	9 Uhr 13 Uhr	Familiengottesdienst Kunst-Wanderung durch Tramin	Pfarrkirche Rathausplatz
Mo 10.10.	14.30 Uhr	Beginn Schachsaison	Doktorhaus
Mi 12. 10.	14.30 Uhr 16 Uhr	Senioren - Wallfahrt Dorfführung und St. Jakob	Maria Weißenstein Pfarrturm
Do 13. 10.	8 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Konzert zur Weinlese	Obervinschgau Bürgerhaus
Sa 15.10.	8.30 bis 13 Uhr ganztägig	ELKI Tauschbörse Tag der offenen Tür	Aula der Grundschule St. Jakob
So 16.10.	8 Uhr	AVS Herbstwanderung	Obisellalm
Mo 17.10.	18 Uhr	Beginn KVW Seniorenturnen	Bürgerhaus
Mi 19.10.	20 Uhr	Beginn ASV Schiturnen	Raiffeisen/Turnhalle
Fr 21.10.	8 Uhr 20 Uhr	KVW Törggeleausflug Eros und Wein	St. Andrä/Brixen Bibliothek
Sa 22. 10.	ab 14.30 18.30 bis 20 Uhr	Traminer Weingassl Pfarrgemeinderatswahlen	Hans Feur Str. Pfarrtreff
So 23.10.	8 bis 11Uhr 18 bis 20Uhr	Pfarrgemeinderatswahlen	Pfarrtreff
Do 27.10.	19.30Uhr	Vortrag Magnetfeldtherapie	Pfartreff
Mo 31. 10.	18.15 / 20 Uhr	Beginn: Tanz dich fit für Frauen	Mittelschule

alperia
Urkraft
Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

21. Oktober 2016
Nr. 20 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

30 Jahre Winzer-Wanderwochen

Schon seit 1986, also seit genau 30 Jahren, organisiert der Tourismusverein im Oktober die bei den Gästen beliebte Winzer Wanderwoche. Vom 9. bis 14. Oktober nahmen 110 Gäste aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich daran teil, darunter viele Stammgäste, aber euch einige Teilnehmer, die zum ersten Mal nach Tramin gekommen sind. Alle Gäste waren in Traminer Betriebe untergebracht.

Wanderung durch die Weinberge mit Blick auf den Planturm

Von Montag bis Freitag wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, wobei der Gast entscheiden konnte zwischen täglich ca. 12 bis 14 km oder ca. 10 km Wegstrecke. Vier Wanderbegleiter führten die Gruppen bestehend aus ca. 30 Personen durch unsere schöne Landschaft. Die Wanderungen fanden auf Waalwege im Vinschgau statt, beim Issinger Weiher im Pustertal, sie führten nach Welschnofen/Gummer ins Dolomiten UNESCO Welterbe, zu den Eislöchern und eine Wanderung ging durch Weinreben und Obstwiesen rund um Tramin. Dort wurden einige Wanderer vom Filmteam Peer TV begleitet. Der Tourismusverein hat einen Werbefilm über die Wanderwochen in Auftrag gegeben. Dieser kann in den nächsten Wochen auf der Website des Tourismusvereins Tramin abgerufen werden (www.tramin.com).

Ernst Zanotti mit seiner Wandergruppe.

Mitte der Woche wurde beim Spechtenhaus am alten Schießstand Gulasch mit Knödel aufgetischt, Heini Marmsoler war mit seiner Zieharmonika dabei. Bei gebratenen Kastanien und einigen Gläsern Wein wurde bis in den Nachmittag hinein gefeiert. Die Abschlussfeier fand im Bürgerhaus statt, auch dort mit einem gepflegten Abendessen, Dessertbuffet und Musik von Oswald Dissertori. Es wurden Ansprachen gehalten und einige Ehrungen für 10, ja sogar 20jährige Treue durchgeführt.

Wir bedanken uns bei allen, die für eine reibungslose Abwicklung der Winzer Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern im Bürgerhaus, beim Törggelen und bei den 4 Wanderführern Ernst Zanotti, Daniel Steinegger, Hermann Runggatscher und Sieglinde Enderle.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Interessiert hören die Wanderer den Ausführungen des Wanderbegleiters zu.

Peter Gutmann, Wolfgang Oberhauser und Richhard Sinn in der „Feldküche".

Gemütliches Mittagsessen.

Die Weinschänke.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Niklas Sandner
geb. am 5. September 2016
Dorian Lindner,
geb. am 5. September 2016
Hanna Lindner,
geb. am 5. September 2016
Sophie Rellich,
geb. am 6. September 2016
Samuel Puntscher,
geb. am 25. September 2016

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Helene Teutsch,
geb. am 20. Jänner 1926 in Kurtinig
† am 2. September 2016
Hans Giovanett,
geb. am 30. Dezember 1927 in Kurtatsch
† am 5. September 2016
Arthur Zwerger,
geb. am 25. November 1948 in Tramin
† am 9. September 2016
Maria Dezini,
geb. am 6. Jänner 1924 in Tramin
† am 10. September 2016

Marktgemeinde Tramin

Gemeinderats-versammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für **Montag 24. Oktober um 20 Uhr** in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 12. September.
- Rechnungswesen - 2. Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2016 und des Dreijahreshaushaltes 2016-2018 sowie 1. Änderung des einheitlichen Strategiedokuments und des Investitionsprogrammes.
- Ehrungen - Verordnung zur Ehrung von Sportler/innen
- Gemeindebauordnung - I.Abänderung
- Gemeindeaufenthaltsabgabe (GAA) / Einführung und Anwendung - I. Abänderung der Verordnung und Genehmigung des neuen Einheitstextes
- Genehmigung der Verordnung über das Rechnungswesen
- Personal - 8.te Abänderung des Stellenplans für das Gemeindepersonal
- Genehmigung des überarbeiteten Bauleitplanes der Gemeinde Tramin
- Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Gemeindebauleitplanes
- Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2-X (Zone mit Raumordnungsvertrag Rep.509/2015 vom 07.04.2015) auf der Gp.251/2 K.G. Tramin
- Genehmigung des Beitritts zur Einkaufgenossenschaft „ Emporium“

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 26. OKTOBER BIS 9.OKTOBER

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,09 Euro
Brie Pt. 200 gr d. St.	2,19 Euro
Kochsahne Peri 200 gr d. St.	0,89 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Kronenbier 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,49 Euro
Friol 1 lt d. St.	1,89 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39 Euro
Reis Arborio Curti 1 kg	1,99 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,39 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,89 Euro
Tee Pompadour 20 Brief. d. St.	1,89 Euro
Essiggurken Zuccato 370 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Splendid classico 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Trockenfutter Whiskas 350 gr d. St.	1,10 Euro
Pril Action 26 Taps d. St.	3,99 Euro
Windeln Despar d. St.	3,69 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Küchenrollen Despar x4 d. St.	1,25 Euro

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindeämter am 31. Oktober

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeämter an folgendem Tag geschlossen bleiben:

Montag, 31. Oktober

Für Notfälle im Standesamt ist in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr ein Bereitschaftsdienst eingerichtet (Tel. 320 16 37 738)

www.traminerdorfblatt.com

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **17. November** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom **3. November**.
Der Bürgermeister

Erteilte Baukonzessionen im Monat September

Konz. Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
45 / 2016 vom 27.09.2016	Pardeller Ingrid geb. 13.08.1967 in Bozen	Bauliche Umgestaltung des Stadels – Verlängerung der Baukonzession Nr. 55/2013	Bp. 428 K.G. Tramin Gp. 219/2 K.G. Tramin	-----
46 / 2016 vom 30.09.2016	Gemeinde Tramin a.d.W. Sitz: Rathausplatz 11 39040 Tramin	Umbau und Gestaltung der Straße „In der Au" - 2. Baulos	Bp. 431 K.G. Tramin Gp. 1782/1 K.G. Tramin Gp. 1782/7 K.G. Tramin Gp. 356/1 K.G. Tramin	In der Au

Roner

70 Jahre Brennkunst gefeiert

Am Samstag, 17. September feierte die Familie Roner gemeinsam mit ihren Kunden, Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft das siebzigjährige Firmenbestehen.

Bei der offiziellen Eröffnung der Firmenfeier wurde Rückblick auf 70 Jahre Destillationskunst gehalten, wobei Frau Gudrun Roner die 70 Jahre als Zeitraffer Revue passieren ließ. Nach Grußworten des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer, Unternehmerverbandspräsident Dr. Pan & Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer durfte die neueste Kreation, die Wilhelmine Gran Cru, welche zu diesem Anlass destilliert und langsam gereift wurde, verkostet werden.

Um die liebevolle Arbeit dieser 70 Jahre zu Ehren wurden einige Produkte, welche sich heute wie damals im Sortiment befinden, mit den Originaletiketten vor 1962 abgefüllt. Diese sind, wie auch die Wilhelmine Gran Gru, als Limited Vintage Edition einzeln oder aber als Gesamtpaket nur im Roner Shop erwerbbar.

Auf dem gesamten Firmenareal wurden die Besucher zu einer sinnlichen Reise durch die Welt der Roner Produkte geführt. Diverse Themen – Loungen luden zum Verweilen und zum Verkosten ein. Abends konnten die Gäste bei der Cocktail & Wineparty auf der Dachterrasse den Abend gemütlich ausklingen lassen. Das spektakuläre Feuerwerk bildete einen wunderbaren Abschluss dieses gelungen Festes.

Attraktion

Gewürztraminer Weinweg – wohin ?

Mehrere Holzschilder im Dorf mit der Aufschrift „Gewürztraminer Weinweg" wecken Neugier. Wenn man denen von Bethlehem folgt, kommt man durch die Weinberge oberhalb des Dorfes nach Viertelgraun. Das Schild auf dem „Schweigglpass" beim Ansitz Romani führt jedoch ins Leere. Paul Obermaier - Präsident des Tourismusvereines – erklärt dies so:

„Wir sind dabei einen zweiteiligen „Gewürztraminer Weinweg" zu verwirklichen. Der erste Teil ist schon komplett ausgeschildert. Er zweigt bei der scharfen Kurve in der Schneckenthalerstraße links ab und führt durch die Weinberge und bei den Häusern Bauer und Oberhofer wieder nach Viertelgraun herunter. Die Beschilderung für den zweiten Teil des Weges ist momentan noch „provisorisch". Dieser ist von der Andreas Hofer Straße ein Stück den „Lochweg" bis zum Kirschbaum hinauf geplant. Dann über eine „Onawod" bis Rungg und von dort wieder nach Tramin zurück.
Wir haben mit den Grundbesitzern schon alles besprochen. Im kommenden Frühling wird auch dieser südliche Teil komplett ausgeschildert und begehbar sein".

hgk

Man muss schon „einheimisch" sein, um diesen Gewürztraminer Weinweg zu finden. Wenn man dem Schild nämlich folgt, kommt man noch bis zum Grauner Loch und weiter…. vorläufig.

Wer Glück hat findet auf diesem „kompletten" Weinweg oberhalb der Dorfmitte noch ein paar „Traminerlen zum Spigeln".

Bauernjugend

Törggelen
Am Samstag, den 12. November geht es zum gemeinsamen Törggelen zum bekannten Oberpartegger Hof nach Villanders. Anmeldung bei Stefan Dissertori bis 8. November. Vor dem Törggelen werden wir eine Kellerei besichtigen. Merkt euch den Termin schon mal vor, weitere Infos folgen!

Broomball Sponsoring
Ein großer Dank geht an die Firma Bertol Reinhold für die großzügige Unterstützung beim Ankauf der neuen Helme mit Schutzvisier für die Broomball Mannschaft der Bauernjugend Tramin. Somit sind wir wieder gut gerüstet für das nächste Turnier anfangs Jänner!

Neueröffnung des Geschäfts „Alex - Gemüse und Obst“

Gesunde Produkte im einladenden Geschäftsraum

Am Samstag, den 15. Oktober waren die Traminerinnen und Traminer zur Eröffnung des neuen Verkaufslokals des Geschäftes „Alex - Obst und Gemüse“ eingeladen. Das Geschäft selbst ist nicht neu, es bestand sein Jahrzehnten unter dem Namen „Gemüse Maier“. Im Dezember 2015 hatte Alex Pardatscher das Geschäft übernommen, nun ist er in die neuen Räume im Haus im Weis-Anger eingezogen.

Zahlreiche Kundinnen und Kunden und die Vertreter/innen der für die Gestaltung der Räumlichkeiten beschäftigen Betriebe waren der Einladung gefolgt. Sie konnten sich einen ersten Eindruck vom neuen Geschäftslokal machen. Und wie man den Kommentaren entnehmen konnte, war dieser Eindruck sehr positiv. Das Geschäft ist geräumig und geschmackvoll eingerichtet, die Waren werden einladend präsentiert. Hinter dem Verkaufsraum befindet sich das Warenlager mit einer großen Kühlzelle, dem Magazin und dem Arbeitstisch. Nun sind Lager und Geschäft in einer Räumlichkeit vereint, was für Inhaber und Angestellte eine große Arbeitserleichterung bedeutet. Der Geschäftsinhaber Alex Pardatscher hat, wie er dem Dorfblatt gegenüber erklärte, das Grundkonzept des Lokals - in Absprache mit seinen Mitarbeiterinnen - selber erdacht und es zusammen mit kompetenten Betrieben und Personen mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Er dankte der Architektin und allen beteiligten Handwerkern und Firmen für die fruchtbringende Zusammenarbeit, für ihre wertvollen Ratschläge und vor allem für ihre gute und effiziente Arbeit.

Irene Kaneppele, Alex Pardatscher, Ivane Maier und Olga Greif sind bereit die Kundenwünsche zu erfüllen.

Während der Eröffnungsfeier wurde schon fleißig eingekauft. *Fotos: W. Kalser*

Hilfreiche Unterstützung und gutes Arbeitsklima

Alex Pardatscher ist nun seit knapp einem Jahr Inhaber des Gemüsegeschäftes. Dass er die schwierige Anfangszeit gut überstanden hat, führt er auf zwei wichtige Erfahrungen zurück. Zum einen konnte er auf die wertvolle Hilfe seiner Vorgänger Egon und Ivane Maier zählen. Sie haben ihn, den Neuling in diesem Geschäftsbereich, sehr gut eingeführt und begleitet. Bis heute stehen sie ihm mit Rat und Tat zur Seite und waren und sind ihm eine wichtige Stütze, so Alex Pardatscher.

Alles was nun vorhanden ist, meinte er, wurde durch die Aufbauarbeit von Egon und Ivane ermöglicht.
Als die zweite wichtige Stütze bezeichnet der Geschäftsinhaber seine Mitarbeiterinnen, Lorene und Olga. Ihre freundliche und kompetente Art werde von den Kunden sehr geschätzt. Alex Pardatscher äußerte sich sehr zufrieden mit dem guten Betriebsklima und bekräftige, dass es ihm ein großes Anliegen sei, dieses auch weiterhin zu erhalten.
Das Traminer Dorfblatt schließt sich den zahlreichen Glückwünschen der Eröffnungsgäste an und wünscht Alex Pardatscher und seinem Team viel Erfolg und gute Geschäfte.

gm

Einige Kunden stoßen mit Alex auf eine erfolgreiche Zukunft an.

Törggelezeit!

Jahrgangsfeiern

Jahrgang 1947

Törgglen beim Rösslhof am Kalterersee am Freitag, 18. November um 12.30 Uhr. Wer zum Rösslhof wandern will, trifft sich am „Gänsplätzen" Parkplatz um 10 Uhr. Bitte beim Karl anmelden Tel. 0471 860 708. Wichtig: bringt konkrete Vorschläge für den Ausflug 2017 mit.

Jahrgang 1951

Auch ein „Halbrunder" muss gefeiert werden…Treffpunkt: Mittwoch, 9. November um 15 Uhr auf dem Parkplatz in der Mindelheimer-Straße.
Anmeldung bei Lisi: 349 06 65 522 oder Gudrun: 339 63 81 571

Jahrgang 1958

Wir treffen uns am Freitag, 4. November um 19.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren zum Rösslhof am Kalterersee. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 2. November bei Christine Pernstich, Tel. 339 14 05 906 oder im Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131.

Jahrgang 1960

Es ist wieder Törggelezeit, ein guter Grund für ein gemütliches Zusammensein. Wir treffen uns am Freitag, den 4. November um 19 Uhr beim Buschenschank Gamper wo wir mit Gerstsuppe und einer üppigen Schlachtplatte verwöhnt werden. Anmeldung innerhalb 31. Oktober bei Rita (Tel. 0471 860 340).

Jahrgang 1963

Das übliche Törggelen? Nein. Aber lecker essen, ja gerne! Am Samstag, 29. Oktober um 19 Uhr treffen wir uns zu einem geselligen, leckeren Abendessen im Traminer Hof. Bitte innerhalb 25. Oktober anmelden unter 339 65 58 795 oder per e-mail an Johrgoung63@hotmail.com, oder über WhatsApp und gebt bitte an, ob Fisch oder Fleisch gewünscht ist.

Jahrgang 1968

Auf zum Törggelen!
Wir treffen uns am Samstag, 12. November. Treffpunkt um 19 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Gemeinsam geht's dann zum Lexnhof, wo wir uns auf einen gemütlichen Abend freuen!
Anmeldung bis spätestens am Mittwoch vorher, bitte bei Ingrid:
Tel.: 320 36 77 406

Jahrgang 1969

Herbstzeit – Törggelezeit!
Wir treffen uns am Samstag, 29. Oktober um 19 Uhr im Kastelaz Keller zum Törggelen.
Anmelden innerhalb 24. Oktober bei Brigitte (334 36 77 259).

Jahrgang 1985

Wir treffen uns zum gemeinsamen Törggelen am Samstag, 12. November um 19.30 Uhr im Kastelazkeller. Bitte innerhalb 4. November anmelden. Tel. 339 74 52 213 (Martin)

Jahrgang 1987

Heuer geht's zu die Psenner's im Rösslhof.Wir treffen uns am Freitag, 28. Oktober um 19 Uhr im Cafè Weis.

Anmeldung bitte bis 25. Oktober bei Simone, 328 03 81 957.
Heil 87

redaktion@traminerdorfblatt.com

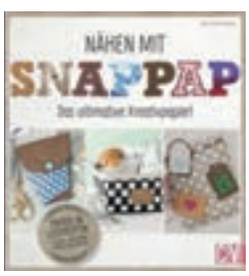
Näh dir was ...

Neue Handarbeitsbücher in unserer Bibliothek!

Mit Kork nähen
Kork, das neue Trendmaterial. Super Modelle zum Selbernähen. Durch die minimalistischen Modelle kommt die einzigartige und besondere Struktur des Korks besonders gut zur Geltung. Nicht nur praktisch, sondern der Hingucker schlechthin. Mit der schicken Clutch aus Kork spielt man ganz vorne in der Style-Liga mit. Kork eröffnet einem ganz neue Möglichkeiten der Gestaltung: Es franst nicht aus, kann gestanzt und bedruckt werden, der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Einfach mal ausprobieren und sich in das neue Material verlieben. Auch Anfänger können ohne Probleme mit diesem Material arbeiten, einfache Modelle und detaillierte Beschreibungen garantieren Näh-Spass und Erfolg.

SmartBags – Taschen nähen für Smartphone & Co.
Nähen Sie eine Smartbag für Ihr Smartphone! Trendstarke Retro-Motive, zarter Vintage-Stil oder neongrünes Monster - entdecken Sie eine einzigartige Designvielfalt. Mit Stil, Originalität und viel Liebe zum Detail wird hier jedes Smartphone zum ganz besonderen Blickfang. Stoff und Filz bieten gleichzeitig sicheren Schutz vor den Gefahren des Alltags. Eine einfache Umrechnungsformel ermöglicht das individuelle Anpassen auf alle Smartphones, Tablets oder e-Reader. Jeder Handgriff wird in leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt und lädt so auch Neulinge zum kreativen Nähen und Sticken ein.

Nähen mit Snappap - Das ultimative Kreativpapier!
Es gibt eine neues, wunderbares Nämaterial: SnapPap! SnapPap fasst sich an wie eine Mischung aus Pappe und Leder und vereinigt eine Vielzahl von tollen Eigenschaften: es ist wasch- und bügelbar, man kann es schneiden, aber es reißt nicht, es lässt sich färben, bestempeln, bemalen, bedrucken, und auch vernähen, besticken und, und, und ....
Projekt-Ideen und Vorschläge zur Verarbeitung finden Sie in diesem Buch. Legen Sie los, Sie werden SnapPap lieben! Die entsprechenden Schnittmuster sind im Buch enthalten.



Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Bibliothek / Einladung

Traminer Bücherzwerge

Ein wenig Zeit, viel Freude und Begeisterung – das genügt, um Ihrem Kind die spannende Welt der Wörter und Bücher zur öffnen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet in der Bibliothek ein Treffen der Bücherzwerge statt. Es wird ein Bilderbuch angeschaut und vorgelesen, Finger- und Bewegungsspiele werden eingelernt und Lieder gesungen. Und wir haben Zeit zum Basteln, Spielen und Schmökern … Eingeladen sind alle Kinder ab ca. 18 Monaten mit einer Bezugsperson!
Mittwoch, den 26. Oktober mit Beginn um 9.30 Uhr in der Bibliothek.
Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek und ganz besonders Lisi Nössing Bertignoll

Bildungsausschuss

Einladung zum Diskussionsforum „Wählen - aber wie?"

In Kurtatsch - Ansitz Freienfeld, am Samstag, 5. November von 9 – 12 Uhr

„In einer Demokratie liegt die Souveränität beim Volk. Diese wird in Wahlen und Abstimmungen ausgeübt. Die Regeln bestimmt das Volk."

Nach welchen Regeln soll eine unabhängige Kandidatenliste erstellt werden? Bisher hatten wir keine Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen. Zu Jahresbeginn kann mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Regelung der Direkten Demokratie gerechnet werden. Damit „mehr" Demokratie Wirklichkeit wird, müssen die politischen Vertreter die „direkte" als unverzichtbaren Bestandteil einer vollständig ausgebauten und gut funktionierenden Demokratie wertschätzen. Bisher haben unsere politischen Vertreter selbst die Wahlgesetze geschrieben. Dabei standen Eigeninteressen, Parteizwänge und Forderungen starker Interessensgruppen im Vordergrund. Hier liegt ein Grundfehler im politischen System. Im Hinblick auf die nächsten Landtagswahlen präsentieren jetzt Parteien ihre Reformpläne für das Wahlgesetz. Grund genug, uns Gedanken zu machen, wie die politische Vertretung zustande kommen soll. Mit einer Volksinitiative - also vom Volk ausgehend - kann ein eigener Gesetzesvorschlag zur Wahlregelung in Kraft treten, welcher mit überholten Politikmustern aufräumt. In verschiedenen Orten des Landes werden hierzu Diskussionsforen angeboten. Eingeladen sind alle Interessierten.

Weitere Termine:
Bozen: Samstag, 12. November von 15 bis 18:30 Uhr SBZ Mustergasse 10
Neumarkt: Samstag, 19. November von 9:30 bis 12 Uhr Bibliothek im Ballhaus
Eppan: Montag, 28. November von 19:30 bis 22 Uhr Lanserhaus
Erläuterungen zu einzelnen Fragen des Gesetzentwurfes gibt es auf der Interentseite www.dirdemdi.org. Auf dieser Seite findet auch eine Online-Befragung zum Thema „Freieres und treffsichereres Wählen" statt.
Erika Rinner Hauser

Elki

Winter Tauschbörse in Tramin

Am vergangenen Samstag hat das Elki Tramin wieder eine Tauschbörse auf die Beine gestellt.

Rund 80 interessierte Personen haben dieses Mal vor allem Winterwaren in der Aula der Grundschule zum Verkauf angeboten. Noch bevor die Tore der Tauschbörse geöffnet wurden, versammelten sich viele Traminer und Traminerinnen, aber auch Bürger der umliegenden Dörfer, um die besten Schnäppchen zu ergattern.
Es bot sich ein buntes Angebot an Skianzügen, Kleidung, Kinderwägen, Autositzen, Rädern, Tragerucksäcken, Spielen, Büchern, Winterschuhen, Wintersportartikel und vieles mehr. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die Mitarbeiterinnen des Elki sowie einige fleißige Helferinnen und Helfer.
Die Organisatorinnen können auf eine erfolgreiche Tauschbörse zurückblicken und auch die Kunden waren sehr zufrieden.

Das Elki-Team bedankt sich recht herzlich beim Schulsprengel Tramin, der Gemeinde Tramin und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Die nächste Tauschbörse findet im März 2017 statt!

Euer Elki-Team

Der Kasperl kommt ins Elki!!!

Liebe Kinder!

Am **Samstag, den 29. Oktober um 15 Uhr**, kommt der Kasperl zu uns ins Elki.
Natürlich würde er sich freuen wenn viele Kinder dabei wären.

Wenn du also Lust hast, dann komm vorbei!!

Eintritt: 3 Euro, bei 2 oder mehreren Geschwistern insgesamt 5 Euro

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen Haltung und Bewegung

mit Bernadette Morandell

Beginn: 4. November, Tramin, Bürgerhaus, Saal B, je 7 Treffen/Stunden bis 16. Dezember
1. Kurs von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr
2. Kurs von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Der Kurs befasst sich mit der Stärkung und Kräftigung von im Alltag oftmals vernachlässigten Körperbereichen und dient der Vorbeugung von Haltungsschäden. Diese Übungen helfen, Fehlbelastungen wahrzunehmen und Möglichkeiten zum Ausgleich im Alltag, bei der Hausarbeit und im Beruf kennenzulernen.

Achtung: Matten werden nicht zur Verfügung gestellt!
Anmeldung über die Internetseite der Volkshochschule Bozen
www.volkshochschule.it/gesundheit-bewegung/gymnastik-tanz
oder Tel. 0471 061 444

Frauenturnen
Beginn des Frauenturnens in der Raiffeisen Turnhalle
am 25. Oktober 2016 um 20 Uhr, immer dienstags.

Traminer Herbst

Tramin am Fuße des Roen
gar schön und lieblich anzuseh'n.
Reb' an Reb' am Straßenrand,
Weinberge oben auch am Hang.
Trauben, reife, saftig, prall
wo man hinschaut überall.
Laue, feuchte Luft
und aus den Torgglen Maischeduft.
In der Dämm'rung um das Haus
kreischt aufgeregt die Fledermaus.
In der Nähe Stare schweben,
rauschend sich erheben.
Geschäftigkeit belebt die Straßen,
ein Rattern und Knattern durch
die Gassen.
Jeder will sich nützlich machen,
und aus den Pergeln hört man lachen.
Der Händler prüft die Gradität,
der Bauer wünscht, er 18° hätt';
dann könnt' auf's nächste Jahr man
„suffen!"
Dem Gast der Keller stünd'
wieder offen.
Doch auch die Leute von daheim,
trinken gern ein Gläschen Wein.
Und in der Talsohle drunt,
Apfelsorten kunterbunt.
Drum dem Herrn sei ein Gedenk,
der uns dies Paradies geschenkt!

Rosa Roner

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 31.10.2016

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 4.11.2016

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetri
in Tramin suchen wir einen fleißigen

landw. Arbeiter

WILHELM WALCH 1869

zur Bearbeitung eines Weingutes.
Erfahrung im Weinbau ist erforderlich, der Eintritt könnte gleich erfolgen.

Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471 860 172
info@walch.it

Veranstaltungsangebote

Fitness, Gesundheit und Tanz

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit

Am Donnerstag, 3. November beginnen wir wieder mit den Rheumagymnastikstunden. Diese wertvollen Bewegungen tun jedem gut, ob er Rheuma hat oder keine. Denn beweglich bleiben hat immer einen hohen Wert. Ob beim Schuhe binden oder Strümpfe anziehen, selbständig bleiben wünscht sich jeder. Der Kurs findet von November bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt und kostet 70 Euro. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Anmelden bitte im Konsum!

Vortrag über Magnetfeldtherapie

Am Donnerstag, 27. Oktober um 19.30 Uhr laden wir herzlich alle Senioren zum Vortrag Magnetfeldtherapie in den Pfarrtreff ein.
Thema ist Bekämpfung und Vorbeugung von Rheuma, Arthritis, Arthrose sowie andere Schmerzen. Mit der Magnetfeldtherapie werden verletzte Zellen regeneriert. Es verbessern sich Schmerzen mit eindeutig bioregenerierendem, entzündungshemmendem, ödemhemmendem, schmerzstillendem Effekt und dies ohne Nebenwirkung. Dr. Thuile begrüßt diese Methode. Referent: Peter Kofler Eintritt frei.
Der Seniorenclub

Tanz ab der Lebensmitte

Wir laden wieder herzlich alle tanzfreudigen Frauen und Männer ein zu unseren Tanzstunden zu kommen.
Der Sommer ist aus, die Blätter schön bunt,
bald geht's beim Tanzen wieder rund.
Wir wollen uns wiegen im flotten Reigen,
haben nicht's verlernt, das wollen wir zeigen.
Pendeln, kreuzen und Wechselschritt,
da tanzen alle Tänzer gerne mit.
Dass wir uns finden in netter Runde,
und zusammen tanzen manche Stunde.
Denn es ist erwiesen, das wissen wir genau,
das Tanzen hält uns fit, egal ob Mann oder Frau.
Für's Gehirn soll's das Beste sein,
drum kommt alle und packt eure Tanzschuhe ein!
Beginn am 7. November (14. November entfällt) jeweils montags von 8.30 bis 10 Uhr im Bürgerhaus
Dauer: 6 Einheiten 2016 und 15 Einheiten 2017
Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 zur Mittagszeit

Große Mode kleine Preise!

AUSVERKAUF
Bis Ende Oktober muss alles raus
(6 bis 30 Euro), denn wir ziehen um!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Vorankündigung

Hoangart

Der Volksmusikkreis,Bezirk „Überetsch-Unterland" lädt zum Hoangart „Herbstelen tuats"ein.

Am Samstag,den 29. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof „Seeperle" in St. Josef am See/Kaltern.

Alle Freunde alpenländischer Volksmusik sind dazu herzlich eingeladen.

Astronomie

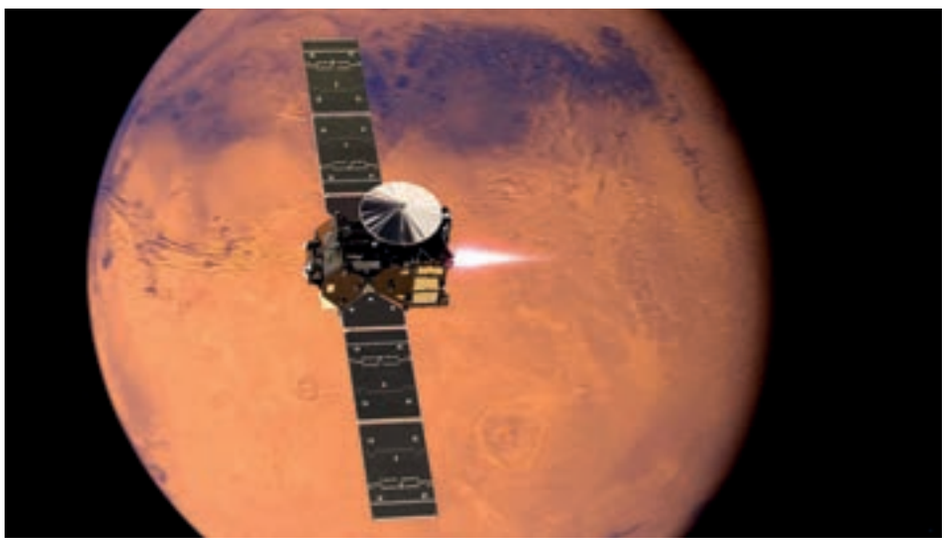
Besuch aus Europa für den Mars!

Kolumne von Günther Geier

Zum ersten Mal seit fast 13 Jahren – und zum zweiten Mal überhaupt – haben in dieser Woche europäische Raumsonden den roten Planeten erreicht: Die Landung auf dem Mars ist dabei am 19. Oktober erfolgt. Nach den US-amerikanischen Viking-Sonden in den 1970er Jahren soll erstmals wieder aktiv nach ehemaligem oder sogar aktuellem Leben auf dem Mars geforscht werden.

Von der Raumsonde Trace Gas Orbiter (TGO) hat sich am 16. Oktober ein zweites Modul namens "Schiaparelli" getrennt, mit dem Europa Landetechnologien für die zweite ExoMars-Mission im Jahre 2020 erproben will. Nach der Trennung von „Schiaparelli" und schwenkt die Raumsonde "TGO" in einen sogenannten Parkplatz-Orbit. Vier Monate lang soll „TGO" in einer elliptischen Bahn auf bis zu 100.000 Kilometern Höhe um den Mars kreisen.

„Schiaparelli" ist am Mittwoch hingegen auf dem Mars gelandet. Eine Art Airbag hat auf den letzten zwei Metern im freien Fall den Aufschlag abgefedert.



Künstlerische Darstellung der Raumsonde im Anflug auf dem Mars. Copyright: ESA/ATG medialab

Die Landung ist im Marshochland Meridiani Planum nahe des Äquators erfolgt.
Eine wissenschaftliche Kamera wie bei anderen Forschungssonden hat „ExoMars" nicht an Bord. Panoramabilder aus dem All wird es diesmal also nicht geben.

Für das Jahr 2020 ist dann die Landung eines unbemannten Marsfahrzeuges geplant, mit dem die Oberfläche des Mars detailliert untersucht werden soll. Wichtigstes Instrument ist ein Bohrer, mit dem Proben aus bis zu zwei Metern Tiefe gewonnen werden können. Die so gewonnenen Proben sind nicht von der Erosion der Oberfläche aus der jüngeren Vergangenheit betroffen und können damit einen Einblick in die Geschichte des Mars liefern. Hier ist eine Untersuchung auf ehemaliges oder aktuelles Leben das wichtigste Ziel der Mission.

Steirische Landesrätin zu Gast in Tramin

Vor kurzem verweilte die steirische Landesrätin Ursula Lackner mit einer Delegation des Landesschulamtes der Steiermark in unserem Dorf. Sommelier und Genussbotschafter Jürgen Geier stellte den Teilnehmern das Dorf Tramin und seine Besonderheiten vor. Dabei zeigte sich die Landesrätin besonders beeindruckt von der Leistungskraft des Dorfes mit seinen 12 Weinkellereien, 3 Schnapsbrennereien und einer Obstgenossenschaft. Kellermeister Willi Stürz informierte über die lagen- und qualitätsbezogene Traubenverarbeitung und die Vinifikation. Abschließend erfolgte eine Weinverkostung. Im Bild Direktor Wolfgang Moser, Landesschulinspektor Wolfgang Pojer, Dr. Petra Eisenstecken, Hofrat Albert Eigner, Gastgeber Jürgen Geier, Landesrätin Ursula Lackner, Ulrike Pichler, Hofrätin Alexandra Nagl.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Besuch beim Baustellentermin am 10. Oktober

Der Zubau der sechs Einzelzimmer geht zügig voran. Jeden Montag um 14h ist ein Baustellentermin anberaumt für Planer, Techniker und Auftraggeber. Und das bis zur Fertigstellung des Baues.

Die sechs entstehenden Zimmer sind deutlich sichtbar.

v. r. Rag. Martin Schönauer, p. i. Heinrich Kousminski und Architekt Wilfried Menz

Stand der Arbeiten

Am 29. August fand die Übergabe der Bauarbeiten statt. Am 10. Oktober sagt der zuständige Architekt Wilfried Menz: „ Es verläuft alles planmäßig.
Die letzten Gussarbeiten von Betonelementen wurden am heutigen Tag ausgeführt. Nun werden die Innenwände erstellt, so dass Elektriker und Hydrauliker
mit der Verlegung von Leitungen und Rohren beginnen können." Rag.
Martin Schönauer vom Amt für Senioren in der Provinz, verantwortlicher Bearbeiter von Beitragsansuchen für Investitionsausgaben, nahm an diesem Baustellengespräch teil, konnte sich ein Bild machen vom Stand der Arbeiten und zeigte sich voll zufrieden.

2. Projekt: Wohnbereich Demenz

Anschließend wurde über das zweite Projekt gesprochen, nämlich die Abtrennung des bestehenden zweiten Stockwerkes im C Trakt zur besseren Betreuung von dementiell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern.

In seiner Sitzung vom 26. September hat der Verwaltungsrat den amtlichen Beschluss zur Verwirklichung des Wohnbereiches gefasst (es wurde über die Idee dazu schon früher an dieser Stelle berichtet) und damit den Weg frei gegeben für die diesbezüglichen Arbeiten. Diese sollen dann unmittelbar nach der Beendigung des laufenden Zubaues durchgeführt werden.

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Einladung zur Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges

Sonntag, 30. Oktober
Im Anschluss an die Ernte-Dank-Prozession findet auf dem Rathausplatz die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Tramin durch Prodekan Alois Müller statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Pfarrei

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder,

wir treffen uns am **Mittwoch, den 26. Oktober um 15 Uhr** in der Pfarrkirche um gemeinsam dem lieben Gott für die Ernte dieses Jahres zu danken.
Aber wir danken Gott nicht nur für das Obst, das Gemüse… sondern für vieles andere was er uns schenkt und von ihm kommt: den Regen, den Wind, die Sonne, die Freundschaften, ….
Jedes Kind darf ein Obst oder ein Gemüse zur Feier mitbringen, das wir anschließend zusammen teilen!

Wir freuen uns wieder wenn viele kleine und große Kinder dabei sind!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Pfarrei

Gott sei Dank!

Sonntag, 30. Oktober

8 Uhr – Erntedankfeier mit Gottesdienst und großer Prozession

Alle sind herzlich eingeladen!

Viele fleißige Hände ....

….machten der Arbeit beim Wimmen im Pfarranger bald ein Ende. Die Reben mitten im Dorfzentrum trugen heuer besonders große und süße „Traminerlen". Zu verdanken war dies – außer den Heiligen Petrus und Urban - wohl auch der fachkundigen Betreuung von Hubert Oberhauser, sowie den fleißigen Händen dem Bäuerinnen rund um Angelika Dalpra` und jenen von Monika Vontavon. So hatten die freiwilligen Erntehelfer und - helferinnen mit Prodekan Alois Müller (ganz rechts) nur mehr die angenehme Arbeit des Wimmens. Ihnen allen sei im Namen der Pfarre herzlich gedankt.

Fotos: Helga Lechner

Pfarrei

Wählen gehen .....„damit die Kirche im Dorf bleibt“!

Wahlberechtigt sind alle Getauften, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Stimmzettel erhalten Sie nach den Gottesdiensten in der Kirche oder direkt im Wahllokal.

Das Wahllokal - Treffpunkt Pfarrheim - ist geöffnet:
am Samstag 22. Oktober von 9 Uhr bis 11 Uhr und von 18.30 Uhr bis 20.30
am Sonntag 23. Oktober von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 18 bis 20 Uhr in der Kirche von Söll nach dem Sonntagsgottesdienst

Es können bis zu drei Vorzugsstimmen gegeben werden, für:
Paul Devalier
Ingrid Dissertori Andergassen
Christine Dissertori Zwerger
Peter Geier
Theo Kofler
Sybille Oberhofer Frank
Dagmar Psenner
Marlene Roner Trojer
Josef von Elzenbaum

Achtung! Im Brief an die Haushalte scheint Paul Devalier wegen eines PC - Missgeschickes nicht auf. Wie hier ersichtlich ist er dankenswerterweise auch Kandidat. Wir bitten um Nachsicht!
Pfarrgemeinde Tramin

Allerheiligentag

Spendenaufruf und Dank der Vinzenzgemeinschaft Tramin

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bittet am Allerheiligentag auf dem Friedhof wie gewohnt um Spenden. Diese sind der Grundstock für unbürokratische Hilfe in den verschiedensten Notsituationen.

Im Laufe des vergangenen Jahres waren unsere Ausgaben für Bedürftige im Dorf höher als unsere Einnahmen.All jenen, die übers Jahr hinweg in Form von Gedächtnisspenden die Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft unterstützen, sagen wir einen aufrichtigen Dank.

In unserer Dorfgemeinschaft braucht es offene Augen und Ohren für verborgene Nöte unserer Mitmenschen und es braucht dann auch die notwendigen Geldmittel, um akute Not zu lindern. Die Großzügigkeit der Spender macht Hilfe möglich! Vergelt's Gott!

Hinweise auf Notsituationen können dem Vorsitzenden Josef Kofler (Tel. 0471 860 765) oder dem Kassier Josef Gamper (Tel. 0471 860 509) jederzeit gemeldet werden.

Vinzenzgemeinschaft Tramin

Jede helfende Hand ist willkommen!

Einladung zur Frauenliturgie

Auf dem Weg zu einem neuen „Wir“

Am Freitag, den 4. November lädt die kfb-Pfarre Tramin wieder herzlich zur ersten Frauenliturgie des Arbeitsjahres ein.

Sie findet um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche statt und steht unter dem Motto „Auf dem Weg zu einem neuen Wir“.

Dem Führungsteam der kfb-Pfarre Tramin ist die Feier der Frauenliturgie ein Herzensanliegen. Die Erfahrungen, die die Teilnehmerinnen dabei machen und mitnehmen sind intensiv und ergreifend. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich zur Mitfeier dieser neuen und interessanten Form der Liturgie eingeladen.

Frauenliturgie als neue Erfahrung der Spiritualität

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau

Martha Enderle Rizzolli

ihren 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

Von links nach rechts: Sohn Bruno, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Jubilarin Martha Enderle Rizzolli, Referentin Brigitte Rellich, Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner und Prodekan Alois Müller

„Tanz dich fit für Frauen“

Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren.
Im Vordergrund stehen Spaß - Freude - Lachen!
Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…!
Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.
Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin
Zeitraum: Montags, vom 31. Oktober 2016 bis 27. März 2017
Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns über jede Anmeldung:
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

Herzlichen Glückwunsch …

Liebe Mama, Oma und Uroma,

zu deinem 90. Geburtstag wünschen dir deine Kinder mit Familie alles Gute.

Ganz besonders deine Urenkel Paul, Pia, Felix, Iris, Bella Marie, Emma und Ellie.

Bis wir uns dann wiedersehen ....

Einladung zum feierlichen Requiem am Allerseelen – Tag Mittwoch 2. November um 19.15 Uhr

Die Dorfgemeinschaft erinnert sich dabei an die 32 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns seit Allerheiligen 2015 verlassen haben und die im hiesigen Friedhof ruhen:

Rita Bologna Wwe. von Ertl, Hubert Pernstich, Elisabeth Bachmann Wwe. Maier, Josef Pernstich, Nino Raffaele De Santis, Hubert Stolz, Franz Kröss, Maria Schweigl Wwe. Oberhauser, Amalia Morandell Wwe. Bertagnoll, Werner Kasal, Karolina Palma Wwe. Steinegger, Karl Steinegger, Friedrich Kostner, Hermann Kofler, Maria Zwerger Wwe. Peer, Maria Rastner Wwe. Greif, Arthur Andergassen, Arnold Sanin, Walter Kastl, Josefine Nessler Wwe. Dezini, Rinalda Manzardo - Greif, Elisabeth Bauer Wwe. Adelsberger, Hubert Peer, Augusta Albertini – Herbst, Helene Zwerger Wwe. Mayer, Hans Giovanett, Arthur Zwerger, Maria Dezini Wwe. Zwerger, Karl Calliari, Angela Kaneider Wwe. Devalier, Rudolf Steinegger, Anna Psenner Wwe. Pernstich;

Pfarrei

Firmung 2017

Info Abend im Pfarrtreff
Für Eltern:
Montag, 24. Oktober um 20 Uhr
Für Firmlinge:
Freitag, 28. Oktober um 17

12. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 22. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Frau Maria und die Kinder mit Familien

Begrenzt ist das Leben, unendlich ist die Erinnerung.
Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.

5. Jahrestag

Olga Pernstich geb. Melchiori

Am 4. November jährt sich zum 5. mal der Tag an dem wir von Dir Abschied nehmen mussten.
Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht in Liebe und Dankbarkeit an Dich denken, ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 5. November um 19,15 Uhr.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Karl, Reinhold und Margarete

Drei Weine mit höchster Punktezahl

„Dolomiten“-Vernatsch des Jahres 2016 gekürt

Ein Kalterersee, ein St. Magdalener und ein Grauvernatsch dürfen sich künftig mit dem Titel „Dolomiten“-Vernatsch des Jahres 2016 schmücken. Letzte Woche wurden die drei Produzenten im Rahmen einer kleinen Feier in der Kellerei Tramin ausgezeichnet.

80 Weine haben die heimischen Kellereien, Weingüter und Freien Weinbauern zum Wettbewerb eingereicht. Sie wurden dann von einer Fachjury anonym verkostet und bewertet. Gesucht war der typische Südtiroler Vernatsch: ein geselliger, fruchtig-frischer Wein, der eine gewisse Leichtigkeit vermittelt, Spaß macht und zu jeder Gelegenheit im Alltag passt. Schlussendlich erhielten drei Weine die höchste Punktezahl und konnten somit das Rennen für sich entscheiden: der St. Magdalener classico 2015 vom Pfannenstielhof aus Bozen, der Grauvernatsch 2015 der Kellerei Kurtatsch sowie der Kalterersee classico superiore 2015 der Kellerei Tramin. Die Produzenten der Siegerweine wurden geehrt und erhielten ein Diplom. Der Wettbewerb um den „Dolomiten“-Vernatsch des Jahres versteht sich ebenso wie der Südtiroler Vernatsch-Cup, der seit über einen Jahrzehnt im Vigiljoch ausgetragen wird, als gezielte Aktion und als Unterstützung für Südtirols oftmals noch verkannten Lokalmatador unter den Weinen, den Vernatsch. *jg*

Othmar Donà, Kellermeister der Kellerei Kurtatsch, Johannes Pfeifer vom Pfannenstielhof, Leo Tiefenthaler, Obmann der Kellerei Tramin und Juryleiter Herbert Taschler. *Fotos: W. Kalser*

Im Nussbaumersaal der Kellerei Tramin gab es eine Verkostung der Siegerweine.

Die drei Siegerweine: Der Grauvernatsch 2015 der Kellerei Kurtatsch, der St. Magdalener classico 2015 vom Pfannenstielhof aus Bozen sowie der Kalterersee classico superiore 2015 der Kellerei Tramin.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

AVS - Wanderfreunde

Herbst am Molvenosee

Donnerstag, 27. Oktober

Vorerst etwas Allgemeines zu den Herbstwanderungen: Wir haben zwar ein Programm dafür, aber was davon wirklich durchgeführt werden kann, hängt in erster Linie vom Wetter ab. Wenn sich die programmierte Tour nicht gut machen lässt, werden wir uns je nach Wetterlage eine andere aussuchen. Auf jeden Fall gilt: Sie wird, wie schon bisher immer im Herbst, eine wenig anspruchsvolle Sache sein, wo jeder mitmachen kann.
Für den 27. haben wir die Umrundung des Molvenosees geplant.

Molvenosee

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Auf dem westlichen Uferweg wandern wir bis an das südliche Ende des Sees und dann kurz weiter bis zum kleinen Lago di Nembia, wo wir im Restaurant zum Mittagessen einkehren. Auf der östlichen Seeseite geht es auf einem promenadenartigen Weg zurück nach Molveno.
Sinn macht diese Tour nur bei schönem Wetter. Da genießen wir ein herrliches Panorama auf die Brentagruppe und hoffentlich auch die Herbstfarben der Mischwälder rund um den See.

Der Weg weist nur ganz wenige kurze Anstiege auf und verläuft sonst weithin eben. Die ganze Umrundung des Sees ist somit wenig anstrengend, aber ein bisschen lang. Mit guten vier Stunden ist zu rechnen. Die Tour kann aber auf Wunsch auch abgekürzt werden. Total gemütlich wird es, wenn man nur bis zum Lago di Nembia wandert.
Ein bisschen mehr wird es, wenn man sich das letzte Drittel des Rückweges erspart. Man kann ja auf der Uferstraße an mehreren Stellen vom Bus abgeholt werden.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Sollte es am 27. Oktober nach Regen aussehen, werden wir die Wanderung, wie üblich, um eine Woche, also auf Donnerstag, den 3. November, verschieben.
Mit dem Wanderziel richten wir uns auch hier nach dem Wetter, auf jeden Fall wird es eine angenehme, gemütliche Tour.

AVS

Historische und kulinarische Wanderung mit Törggelen

Am Sonntag, den 6. November

Einmal im Jahr zu wandern und den Abschluss des Wanderjahres beim Törggelen zu feiern, gehört schon seit langem zur Tradition unseres Alpenvereins. Dazu haben wir heuer eine Wanderung vom Eisacktal hinauf nach Spinges ausgesucht. Nur das Wetter sollte dazu passen.

Die Festung Franzensfeste.

Abfahrt ist um 9.30 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße.
Bei Regenwetter Abfahrt um 12.30 Uhr. Nach Besichtigung der Festung bringt uns der Bus nach Spinges.
Wanderung: wir fahren bis zur Festung Fran-

zensfeste, wo wir eine Kaffepause einlegen und die Festung besichtigen werden. (ca. 1 Stunde und 5 Euro Eintritt). Die Dauerausstellungen über die Festung, den Brennerbasistunnel, die Eisenbahn, sowie die Kunstausstellungen von Fellin, Bosisio oder Bornefeld, sind sehenswert.
Anschließend werden wir in fast ebener Wanderung über Aicha bis zum Kaiserstein gehen, wo angeblich der „Lauterfresser von Mühlbach" gefangen genommen wurde. Dort werden wir eine kurze Mittagsrast einlegen.

Nun geht es etwas steil durch den Wald hinauf auf den Hügel mit dem großem Steinkreuz und einem großartigem Panorama auf das Eisacktal. Hier fand am 2. April 1797 die Schlacht von Spinges statt.
Weiter geht es zur Kirche zum Hl. Rupert, wo das Mädchen von Spinges Katharina Lanz angeblich die Franzosen mit der Heugabel von der Kirchenmauer vertrieben hat. Auch die Besichtigung der Heiliggrabkapelle ist lohnend.
Nur ein paar hundert Meter weiter werden wir um ca. 15,30 im Buschenschank „ban Erschbamer" eintreffen, wo uns ein vortreffliches Törggeleessen serviert wird.
Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder die Musikanten vom letzten Jahr.
Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch deren Familienangehörige und Freunde.
Gesamtgehzeit 2,5 bis 3 Stunden, Höhenunterschied ca. 400 Hm;
Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser, Apfelsaft)
für Erwachsene 35 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 20 Euro.
Taschenlampe für den Rückweg zum Bus (10 Minuten) nicht vergessen!

Eine frühzeitige Anmeldung für die Organisation ist diesmal unbedingt erforderlich: innerhalb Donnerstag, den 3. November im Tourismusbüro bei Christine per Telefon Nr. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Tel.338 37 03 112 und Othmar Tel. 338 89 20 876

Weißes Kreuz

Erste Hilfe Kurs für Mitglieder

Das Weiße Kreuz bietet Südtirol weit vierstündige kostenlose Erste-Hilfe-Basiskurse für alle Mitglieder an. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen zu beherrschen und immer wieder aufs Neue aufzufrischen, kann Menschenleben retten. Mitglied werden und dabei fürs Leben lernen.

Alle Teilnehmer erhalten die aktuelle Erste-Hilfebroschüre und eine Teilnahmebestätigung.Der nächste Erste-Hilfe-Kurs in Neumarkt findet am 12. November. Anmeldung unter Tel. 0471 444 396 / -395

Tennis

Damen Gauditurnier

Auf dem Traminer Tennisplatz ist was los! Letztes Jahr haben die Aurer und die Traminer Tennis Damen zum ersten Mal ein Gaudi Turnier in Auer organisiert.

Heuer, am Samstag 17. September, war es wieder soweit. Bei „fast" schönem Wetter trafen sich viele begeisterte Spielerinnen auf dem Tennisplatz in Tramin. Den ganzen Vormittag über wurde auf drei Feldern Tennis gespielt und viel miteinander gelacht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die spannenden Finalspiele ausgetragen.

Der von der Firma GM Color zur Verfügung gestellte Wanderpokal ging heuer leider nach Auer, aber unsere Tennisdamen wollen ihn sich nächstes Jahr wieder zurückholen.

Dank der großzügigen Spenden von folgenden lokalen Betrieben, konnte eine Verlosung mit vielen tollen Preisen gemacht werden: GM Color, Pizzeria Schiessstand, Urban Keller, Eisdiele Obermaier, Oberhofer Dallemulle, Konsumgenossenschaft, Cafe s'Platzl, Bellutti Geschenksartikel, Gasthof Löwen, Neuseeland, Elektro Bachmann, Cafe Weis, Alfons Palma, Pizzeria Bürgerstube, Elektro Pernstich, Alex Mair Obst und Gemüse, Brennerei Psenner, Pizzeria Weinstrasse, Bäckerei Morandini, Gartenparadise, Haarstudio Franky, Rellich Martin, Selected, Wuerth, Modyf, Cafe Visentin, Sparkasse, Brennerei Roner.

Die Tennisdamen.

Ein besonderer Dank gilt dem Tennisverein Tramin und dem Team der Tennisbar!!

Freerunning Workshop mit dem Team Flying Art

Was ist eigentlich Freerunning?

Beim Freerunning bewegt sich der Sportler frei nach seinem Willen fort. Dabei passt er sich und seine Bewegungen der Umgebung an, ohne jegliche Einschränkung bei der Wahl seiner Fortbewegungsart. Das Spektrum der Möglichkeiten ist quasi unbegrenzt.

Wir möchten für Freerunning weiter Akzeptanz schaffen - sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Szene. Es soll für Praktizierende leichter werden zusätzliche professionelle Trainingsmöglichkeiten zu erhalten.

Wo und wann findet der Workshop statt?
Wie in den Jahren zuvor wollen die Organisatoren „ComeUp", das Jugendzentrum „POINT" und der Jugendtreff „JOY" diesen Trendsport fördern. Interessierte und Beteiligte heißen wir **am Samstag, 26. November** in der Turnhalle Schwarzenbach willkommen. Die jeweiligen Infos und Anmeldungen können bei Mad's Streetwear in Auer und in den jeweiligen Jugendeinrichtungen in Neumarkt und Auer eingeholt werden. Anmeldeschluss ist der 25. November. Der Kostenbeitrag von 15 Euro ist inklusive Mittagessen zu verstehen. Sollte es für jemanden schwierig sein diesen Beitrag aufzubringen, kann er sich gern bei uns melden.

EINST & JETZT

Foto: Rabanser

Foto: W. Kalser

Langsam geht die Weinlese zu Ende. Aber das gute Herbstwetter erlaubt es noch, dass einzelne Sorten für eine bessere Reife erst später „gewimmt" werden können.

Auf dem linken, von der Familie Rabanser zur Verfügung gestelltem Bild, sieht man eine „Wimmszene" mit Kindern und Erwachsenen. Alle sind guter Laune. Das Foto wurde wohl in den 50er oder 60er Jahren gemacht.

Auf dem rechten Foto ist die Familie Rinner abgebildet. Sie ist gerade beim „Halbmittag" essen. Eine gemütliche Pause während der Arbeit tut immer gut. Das Foto wurde 2014 in den „Brenntalleiten" gemacht. An die zehn Familienmitglieder waren anwesend.
Man kann sagen, viele Hände machen der Arbeit ein Ende!

ASV – Sektion Kegeln

Schwacher Start in die Kegelsaison

Alles andere als gut verläuft der Start in die Kegelsaison 16/17, denn sowohl die erste als auch die zweite Traminer Mannschaft können nach vier Spieltagen nur einen einzigen Sieg vermelden.

3.Spieltag:

Tramin I: das zweite Heimspiel gegen Passeier II hatte es in sich, denn wir erzielten nur 512 Kegel Schnitt, während der Gast aus St. Martin mit 535 Holz eine starke und vor allem geschlossene Mannschaftsleistung abrufen konnte. Roland mit 525 Kegel gab den Punkt gegen den Tagesbesten Hubert Pamer (560) ab, Norbert mit schwachen 472 Holz (gegen 526 des Gegners) verlor ebenfalls. Kurt spielte dann beherzt (528 Holz) und holte unseren ersten Punkt, während Arnold (498) gegen Leo Pecoraro (540) leider nichts zu melden hatte. 3:1 für Passeier, - 110 Kegel. Jakob und Elmar, unsere nervenstarken Schlussspieler, waren jetzt gefordert, konnten die Partie aber auch nicht mehr wenden. Elmar (530) holte Punkt Nummer 2, Jakob (519) verlor und am Ende war der Sieg mit 6:2 Punkten und +137 Kegeln für Passeier mehr als verdient.

Tramin II: eine Auswärtspartie, die einseitig begann und nach zwei Durchgängen mit 4:0 für Villnöss lautete, wurde am Ende spannender, als es den Hausherren eigentlich recht war. Alexander (496) und Walter (517) wie auch Hermann (463) und Franz (486) verloren ihre Duelle und wir lagen schon 83 Kegel hinten. Dann kamen Kapitän Karl (524) und Hubert (540 - Tagesbester) und sie kämpften, konnten Kegel um Kegel aufholen und wenn nicht beide im 3. Dreißiger einen leichten Durchhänger gehabt hätten, wäre es noch zu unseren Gunsten gelaufen und ein Unentschieden wäre möglich gewesen. So aber lagen wir am Ende 18 Kegel im Gesamtholz hinten und es gab eine schmerzliche 2:6 Niederlage, schade.

Arnold Weis zeigte mit 562 Holz als Tagesbester in Naturns wiedereinmal seine Klasse auf.

Elmar Thaler ist seit Jahren eine zuverlässige Stütze unserer ersten Mannschaft.

4. Spieltag:

Tramin I: in Naturns gab es Spannung pur: Roland (533:492) und Arnold als Tagesbester (562:549) brachten uns mit 2:0 in Führung, die Johann (501:532) und Kurt (523:547) prompt wieder abgaben. Es stand 2:2, wir lagen im Gesamtholz 1 Kegel hinten. Unsere Männer fürs Finale, Jakob und Elmar brauchten also nur noch normal wie immer spielen: Elmar spulte sein Programm herunter, gewann 4:0 Sätze und mit 551:514 Holz Punkt und 37 Kegel, aber Jakob traf heute einfach nicht die Gasse, konnte „nur" 331 Volle und 161 Abräumer schreiben, verlor damit mit 492:541 Holz (-49 Kegel) und am Ende war das Gesamtholz mit 3175:3162 für den Naturnser 5:3 Sieg ausschlaggebend. Natürlich darf man die fehlenden 13 Kegel nicht nur bei Schlussspieler Jakob suchen, sondern auch bei Johann, der im 3. Satz nach 101 Kegeln in die Volle nur drei Neuner abräumen konnte. Positiv war aber der Gesamtschnitt von 527 Kegeln, das stimmt uns zuversichtlich für die nächsten Spiele.

Tramin II: zweites Heimspiel - zweiter Sieg - zumindest gaben unsere zwei Kapitäne, Karl und Reinhold, diese Maxime aus. Gegen einen ebenfalls schwachen Gegner Deutschnofen III starteten wir mit zwei Punkten (Walter mit 513:486 und Franz mit 493:460 Kegeln). Allerdings vergaben dann Hermann (487:529) und eben Kapitän Reinhold (465:508) den Vorsprung und zusätzlich 25 Kegel, es mussten Hubert und der 2. Käptn Karl die Kastanien aus dem Feuer holen. Hubert machte seine Aufgabe gut wie immer (516:485), Karl aber kam stark unter die Räder, startete grottenschlecht (92 Holz im ersten Satz) und selbst die Steigerung im dritten und vierten Satz nützten kaum mehr, es gab nur 457 Holz und sowohl Punkt wie auch Gesamtholz waren verloren: die Niederlage mit 3:5 Punkten war Tatsache, bei 488 Mannschaftsschnitt in der C-Klasse nicht weiter verwunderlich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser,
fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen:
Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm),
Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das ist die „Unter 15“

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: Unsere Unter 15.

Landesmeister 2015, Landesmeister 2016 – die Traminer Unter 15 war in den letzten beiden Jahren auf provinzialer Ebene ganz klar das Maß aller Dinge. Große Fußstapfen also, die sich unserer diesjährigen Unter-15-Elf vor der Saison präsentierten. Doch nach den ersten Spielen zeichnet sich immer mehr ab, dass die Truppe des Trainergespanns Slavko Jovicic, Stefan Gelmini und Daniela Bayer diese Fußstapfen bestens zu füllen vermag. Denn bislang feierten die Jungs in der Meisterschaft ausschließlich Siege und grüßen nach sechs Partien als souveräner Spitzenreiter von der Spitze der Tabelle. Für die Unter 15, die in diesem Fußballjahr aus den Jahrgängen 2001 und 2002 besteht, ist die enge Zusammenarbeit mit dem Junioren-Team ein großer Vorteil: Bei den Spielen verstärken nämlich vier Akteure des Jahrgangs 2000 die Mannschaft und sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass die Traminer Unter 15 noch schwerer zu schlagen ist. Auch Kapitän Alexander Larcher weiß um die Stärken seiner Elf und formuliert bereits vorsichtig das große Saisonziel: „Der Landesmeistertitel ist natürlich ein Traum von uns allen. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg.“ Er und seine Mannschaftskameraden arbeiten derweil hart an sich und geben neben den Partien am Wochenende auch bei den Trainingseinheiten alles, um sich immer weiter zu verbessern. Sollten sie den eingeschlagenen Weg bis ins Frühjahr fortsetzen, dann stehen die Chancen nicht schlecht, dass der Unter-15-Landesmeistertitel auch 2017 wieder nach Tramin wandert…

Die Unter 15, stehend v. l. n. r.: Simon Ritsch, Maximilian Terleth, Alex Biasi, Alex Roncador, Alexander Larcher, Simon Gutmann, Adittaya Saha, Alex Codalonga. Kniend v. l. n. r.: Emilio Monteleoni, Benedikt Bologna, Jonas Ritsch, Julian Gelmini, Nicolai Enderle, Yassin Manoun, Felix Franzelin. Es fehlen: Tobias Stenico, Michael Corradini, Patrick Bonaccio, Alex Weis, Alexander Santer, Valerio Tantalo.

Die Spielergebnisse

Oberliga

Calciochiese - ASV Tramin/RONER 1:2
Tore: Simon Greif, Max Dalpiaz

ASV Tramin/RONER – St. Martin 4:1
Tore: Martin Pichler (2), Max Dalpiaz (2)

Arco - ASV Tramin/RONER 1:3
Tore: Alex Pfitscher (2), Max Dalpiaz

B-Kleinfeld

ASV Tramin/RONER – Montan 4:3
Tore: Roland Dissertori, Stefan Weissensteiner, Christof Wenter, Thomas Pernstich

ASV Tramin/RONER – Kaltern 4:1
Tore: Hannes Dissertori, Devid Wirth Anderlan, Simon Zelger, Arnold Oberhofer

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Junioren Regional
Eppan - ASV Tramin/RONER 1:6
Tore: Matthias Pernstich (2), Stefan Frötscher, Fadi Ziraoui, Maxi Dipauli, Daniel Rella

ASV Tramin/RONER – SpG Etschtal 6:0
Tore: Fadi Ziraoui (2), Ferdinand Morandell, Michael Frötscher, Stefan Kerschbaumer, Philip Spiess

VSS U-15
Algund/Obermais - ASV Tramin/RONER 1:5
Tore: Julian Gelmini, Nicolai Enderle, Alexander Larcher, Philip Spiess, Alex Codalonga

St. Pauls - ASV Tramin/RONER 3:9
Tore: Alexander Larcher (2), Julian Gelmini (2), Philip Spiess (2), Alex Codalonga, Felix Franzelin, Simon Rella

VSS U-13
SpG Burggrafenamt - ASV Tramin/RONER 0:4
Tore: David Toll (2), Patrick Brunner, Philipp Paizoni

ASV Tramin/RONER – Bozner FC 1:1
Tor: David Toll

VSS U-11
Branzoll/Leifers - ASV Tramin/RONER 2:0
ASV Tramin/RONER – Bozner FC 3:0
Tore: Matthias Geier, Lukas Palla, Ranja Fischer

VSS U-10
ASV Tramin/RONER – Neugries 1:5
Tor: Fabian Chisté

St. Pauls - ASV Tramin/RONER 2:4
Tore: Fabian Chisté (3), Maximilian Merler

VSS U-8
ASV Tramin/RONER – Laag 6:1
Tore: Franjo Osanna (2), Jonas Profanter, Simon Oberhauser, Johannes Steinegger, Daniel Nössing

ASV Tramin/RONER – Salurn 1:2
Tor: Mike Gutmann

Neumarkt - ASV Tramin/RONER 1:2
Tore: Jonas Profanter, Eigentor

Auer - ASV Tramin/RONER 2:3
Tore: Jonas Profanter (2), Mike Gutmann

Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 30. Oktober um 14.30 Uhr gegen Lavis

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 23. Oktober um 15.30 Uhr gegen Ahrntal

VSS U-15
Sonntag, 23. Oktober um 10.30 Uhr gegen Ultental

VSS U-13
Samstag, 22. Oktober um 10 Uhr gegen Jenesien

Samstag, 29. Oktober um 10.30 Uhr gegen Oberau Juventus Club

VSS U-11
Samstag, 29. Oktober um 9 Uhr gegen Kaltern

VSS U-10
Mittwoch, 2. November um 18.30 Uhr gegen Voran Leifers

Klang-Entspannung

Loslassen von Anspannung, Stress und den Gedanken des Alltags. Die sphärischen Klänge von Klangschalen und Gong, Atemübungen und Phantasiereisen, aber auch Sein in Stille – führen dich in einen tiefen Entspannungszustand. Körper, Geist und Seele können tief durchatmen. Liegend auf der Matte. Keine Alterbegrenzung.

6 Treffen
Beginn: Donnerstag 10. November, 19.30 – 20.45
Tramin, Steinackerstraße
Infos und Anmeldung: Sieglinde Enderle
Tel. 333 67 16 251
e-mail: sieglinde.e@gmail.com
Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirol (KFS)

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Neuer Vereinsbus für unsere Skiclub-Jugend

Herzlichen Dank der Marktgemeinde Tramin für die großzügige finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Busses für unsere Vereinsjugend.

Um unsere jungen Athleten auch weiterhin sicher zum wöchentlichen Training und zu den Rennen auf den Skipisten in Südtirol und Fleimstal zu bringen, war es nach 15 Jahren an der Zeit, den Bus unserer Sektion durch einen Neuen zu ersetzen. Zum Glück konnten wir beim Ankauf des neuen VW-Neunsitzers auf die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Tramin, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Südtiroler Sporthilfe und mehreren Sponsoren zählen. Beim Skiclubfest konnten wir dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der Gemeindereferentin Frau Bernard Brigitte Rellich herzlich für den gewährten Beitrag danken und ihnen den neuen Bus präsentieren.

Übergabe Skiclubbus mit Bürgermeister Oberhofer und Referentin Bernard-Rellich

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Fußpflege für Senioren

Weiters bieten wir an: Wäsche auf Rädern und Bäder im neuen Fußpflegezentrum.
Für Menschen mit psychischen oder physischen Einschränkungen ist keine Altersgrenze vorgesehen.

Der Zugang für eine Erstaufnahme erfolgt mittels eines Ansuchens beim Hauspflegedienst im Sprengel Unterland.
Mindestalter: 70 Jahre
Anschrift: Im Anger 2, Tramin

Informationen und Anmeldung:
Franziska Jageregger,
Tel. 0471 826 651

Gleitschirm-fliegen Schnupperkurs

Am 30. Oktober laden die Lee Devils zum Schnupperkurs ein.
Es werden Aufzieh-Übungen mit dem Gleitschirm gemacht. Es soll eine Gelegenheit sein diesen wunderbaren Sport näher kennenzulernen.
Mindestalter ist 16 Jahre mit einer Einverständniserklärung eines Elternteiles. Mitzubringen sind Bergschuhe, sportliche Kleidung und vor allem gute Laune.

Genauere Informationen und Anmeldung beim Präsidenten Georg Gschnell unter
335 82 49 355 oder über Mail - lee.devils@hotmail.com

ASV – Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 19. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2017.

Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 262 258. Kalmont GmbH

Garage und Autoabstellplätze in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 262 258. Kalmont GmbH

Suche Arbeit als **Putzfrau**, Büglerin, ev. auch als „Badante." Tel. 329 56 49 147

Rodung von Obstwiesen – Abtransport des Baumes, Aufarbeiten der Baumstöcke, Herrichten des Bodens. AGRIFIX – Tel. 0471 802 280 oder 335 70 55 530

Weinberg ca. 7000 m² mit Merlot und Chardonnay zu verpachten.
Angebote bitte innerhalb 4. November 2016 an heb2603@gmail.com.
Infos: Tel. 328 48 39 392 oder mittels e-mail.

Jungen Hydrauliker, Elektriker oder Mechatroniker für **abwechslungsreiche Tätigkeit** gesucht. Tel. 348 00 76 564.

Gut erhaltener **NRG Scooter** zu verkaufen. Tel. 338 6620039

Traminer **Etschmoos** (2000 m²) mit Hagelnetz und eigenem Tiefbrunnen zu verkaufen. Tel. 335 8472950

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 22. 10.	14.30-24 Uhr 9.30 Uhr 9-11/18.30 – 20.30	Traminer Weingassl Hexenstunde Pfarrgemeinderatswahlen	Hans Feur Str. Bibliothek Pfarrtreff
So 23.10.	8-11/ 18-20Uhr	Pfarrgemeinderatswahlen	Pfarrtreff
Di 25.10.	20 Uhr	Beginn Frauenturnen	Raiffeisen Turnhalle
Do 27.10.	19.30Uhr	Vortrag Magnetfeldtherapie	Pfartreff
Mo 24.10.	20 Uhr 20 Uhr	Info Abend Firmung Gemeinderatsitzung	Pfarrtreff Rathaus
Mi 26.10.	9.30Uhr 15 Uhr	Bücherzwerge Kleinkindergottesdienst	Bibliothek Pfarrkirche
Do 27.10.	9 Uhr 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde Vortrag Magnetfeldtherapie	Molvenosee Pfarrtreff
Fr 28.10.	17 Uhr	Info Abend für Firmlinge	Pfarrtreff
Sa 29.10.	15 Uhr	Kasperletheater	ELKI
So 30.10. Erntedank	8 Uhr	Gottesdienst und Prozession Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der FF Tramin	
Mo 31. 10.	18 – 22 Uhr 18.15 / 20 Uhr	Halloween Party Tanz dich fit für Frauen	Jugendraum Mittelschule
Di 1.11. Allerheiligen	9 Uhr 14 Uhr	Festgottesdienst Totengedenkfeier	Pfarrkirche Friedhof
Mi 2.11. Allerseelen	14 Uhr 19.15Uhr	Gottesdienst Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres	Friedhof Pfarrkirche
Do 3.11.	18 Uhr	Caritas Altkleidersammlung Beginn Rheumagymnastik	Festplatz Bürgerhaus

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

22. bis 28. Oktober:
Auer, Tel. 0471 810 020
29. Oktoner bis 4. November:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

22. bis 33. Oktober:
Dr. J. Sulzer, Tel. 0471 860 448
29. bis 30. Oktober:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
31. Oktober ab 12 Uhr - 1. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
1. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

TANKSTELLE

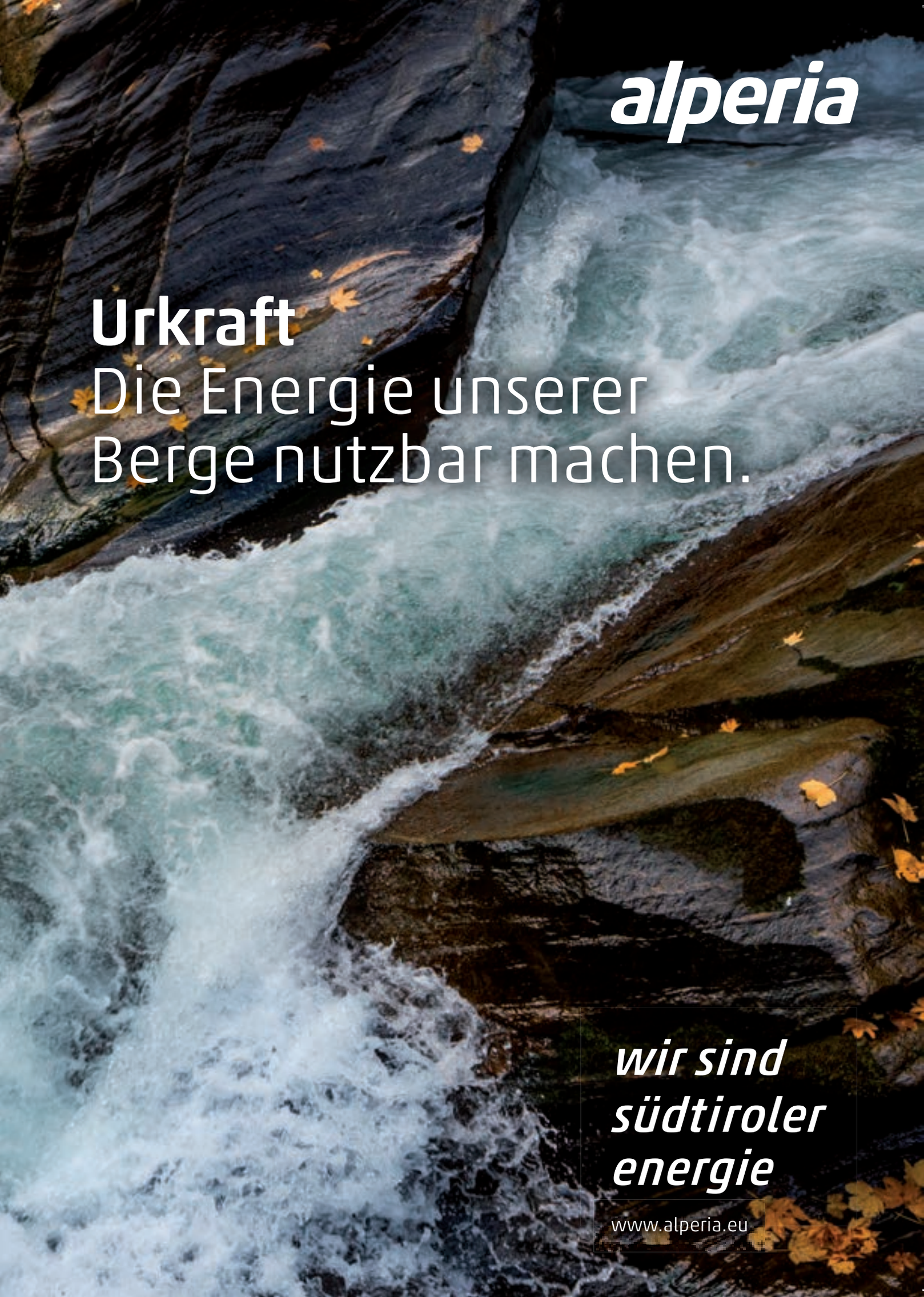
Q8, Ebner Tramin

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium
jeden Dienstag und Donnerstag
von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum
Weis Anger

Dorfblatt - Erscheinungstermine 2016

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
November	Nr. 21	Freitag, 04. November
	Nr. 22	Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember


alperia
Urkraft
Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

4. November 2016
Nr. 21 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Erntedankfest 2016
Fahrzeugsegnung und Ehrung

Das Erntedankfest wird in Tramin traditionsgemäß sehr feierlich begangen. Auch heuer versammelten sich wieder sehr viele Traminerinnen und Traminer in der Pfarrkirche zum feierlichen Gottesdienst.

Sie dankten, wie Prodekan Alois Müller in seiner Predigt treffend sagte, für die vielen „Geschenke", die sie in diesem Jahr erhalten haben: für die gute Ernte, für die Arbeit, die Familie, die Gesundheit und für vieles mehr. Ihren Dank brachten die Menschen dann nochmals durch den feierlichen Zug durch das festlich geschmückte Dorf zum Ausdruck. Nach der Prozession lud die Freiwillige Feuerwehr die Traminer Bevölkerung zu einer Feierstunde auf den Rathausplatz. Anlass dafür war die Segnung eines neuen Fahrzeuges und die Feier eines besonderen Jubiläums eines Feuerwehrkameraden.

Dekan Alois Müller segnet das neue Fahrzeug. *Foto: W. Kalser*

Fuhrpark ist erweitert

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin, Stephan Ritsch, stellte nach der Begrüßung der Ehrengäste und aller Anwesenden, das neue Fahrzeug kurz vor.
Angekauft wurde ein neues Mannschaftstransportfahrzeug. Dieses dient als Kommandofahrzeug und enthält Geräte für den Ersteinsatz. Finanziert wurde das Fahrzeug durch Beiträge der Gemeinde, der Bezirksfeuerwehr und der Raiffeisenkasse Überetsch und durch Spenden der Bevölkerung. Damit ist die Feuerwehr für die Zukunft gut gerüstet und ihr Fuhrpark wieder auf dem neuesten Stand. Prodekan Alois Müller nahm die Weihe des Wagens vor und segnete diesen und seine zukünftigen Benutzer mit der Bitte an Gott: „Lass dieses Fahrzeug ein Segen sein für die Menschen, die in Not geraten".

70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Ein Mitglied der Feuerwehr feiert heuer ein besonderes Jubiläum: Erich Ritsch ist seit 70 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin. Seine Kameraden nahmen das Erntedankfest zum Anlass, dieses seltene Jubiläum zu würdigen. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hielt nach seinen Grußworten an die Feuerwehrmänner von Tramin die Laudatio auf den verdienstvollen Mann der ersten Stunde. Erich Ritsch trat 1946 der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin bei und war bis zu seinem 65. Geburtstag aktives Mitglied. 31 Jahre lang war er Kommandant der Traminer Feuerwehr und 20 Jahre lang auch Bezirksinspektor gewesen. Für seine Verdienste wurde Erich Ritsch 1982 vom italienischen Staatspräsidenten der Titel „Cavaliere" verliehen, 1993 wurde er von der Gemeinde Tramin geehrt und im Jahre 1998 erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Der Bürgermeister würdigte die lange freiwillige Arbeit Erich Ritschs für Tramin und seine Bevölkerung, die weit über das Normalmaß hinausging und fasste diese langen Jahre mit dem Worten „ein Leben für die Feuerwehr" zusammen. Wolfgang Oberhofer wünschte dem langjährigen Feuerwehrmitglied Erich Ritsch alles Gute und dass er in guter Gesundheit die nächsten Jahre genießen möge.

Mit einem guten Glas Wein konnten die Traminerinnen und Traminer im Anschluss an den offiziellen Teil des Festaktes mit dem Geehrten anstoßen und ihm ebenfalls gratulieren.

gm

Im Vordergrund Vizekommandant Andreas Scarizuola und Fahnenpatin Waltraud Straudi.

Kommandant Stephan Ritsch überreicht der Fahnenpatin Waltraud Straudi eine Halskette. Fotos: W. Kalser

Kundmachung

Der Bürgermeister ersucht jene Wähler, die bereit sind sich in das Verzeichnis der Personen eintragen zu lassen, die für das Amt eines Stimmzählers an den Wahlsitzen geeignet sind, ein entsprechendes Ansuchen innerhalb November an das Wahlamt der Gemeinde zu richten.

Das Formular kann zu den Amtszeiten in der Gemeinde abgeholt werden oder von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Vorraussetzung Stimmzähler:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Mit ganzem Herzen im Einsatz

Erich Ritsch feiert 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Erich Ritsch ist seit 70 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin, von 1962 bis 1993 war er deren Kommandant. Im Jahr 1993, beim Erreichen des 65. Lebensjahrs, musste er aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Er wurde daraufhin zum Ehrenmitglied und Ehrenkommandanten ernannt. Für das Traminer Dorfblatt hat Erich Ritsch Rückblick auf viele Erlebnisse und Erfahrungen seines langen Feuerwehrlebens gehalten.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gratuliert Erich Ritsch zu seiner 70-jähriger Mitgliedschaft.

T.D.: Herr Ritsch, was hat Sie vor 70 Jahren bewogen, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten?
Erich Ritsch: Der Krieg war gerade vorbei und die Vereine, die vorher verboten waren, wurden nun langsam wieder neu gegründet. Wir Jungen wollten bei dieser Aufbauarbeit dabei sein und haben mit vollem Einsatz mitgemacht. Ich bin im Juli 1946 bei der Feuerwehr aufgenommen worden, durfte aber erst nach meinem 18. Geburtstag im Dezember bei den Einsätzen dabei sein.

T.D.: Wenn man die so lange Zeit bei der Feuerwehr mitlebt und mitarbeitet, erfährt man ja die Veränderungen, die im Laufe der Jahre eintreten, hautnah mit. Dies gibt sicher in erster Linie für die technischen Geräte und die Ausrüstung. Wenn sie zurückblicken: wie war der Dienst bei der Feuerwehr zu ihrer Anfangszeit?
Ritsch: Die Veränderungen in diesen Jahrzehnten waren wirklich enorm. 1946 bei meinem Eintritt in die Feuerwehr hatte der Verein kein Fahrzeug, nur einen Schlauchwagen, der gezogen wurde und eine Handpumpe. Siegfried und Oswald Bellutti besaßen je eine Motorpumpe, die sie der Feuerwehr bei Bedarf geliehen haben. Der Verein hatte kaum Geldmittel zur Verfügung, wir mussten uns die Arbeitskleidung zum Teil selber bezahlen. Die grundlegende Aufgabe der Feuerwehr ist zwar immer noch dieselbe wie früher, die Bevölkerung zu schützen und ihr zu helfen, wann immer es notwendig ist. Die Art der Hilfe hat sich aber in den Jahren sehr geändert. Früher wurden vor allem Brände ge-

Lust auf Fiorentina?

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Die „Fiorentina“ ist ein Fleischschnitt, bestenfalls von der Rinderrasse Chianina, bekannt auch als T-Bone steak. Die klassische Beilage zur Fiorentina ist die weiße Bohne „fagioli cannellino“. Vom **8. bis 27. November** gibt es im ***Restaurant Hofstätter Garten*** saftige Fiorentine und natürlich servieren wir Ihnen die besten Hofstätter Weine dazu!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sibilla & Dieter Seebacher

Reservierungen erbeten: 0471/090003 · www.garten-hofstatter.com

Das *Restaurant Hofstätter Garten* ist auch ein idealer Ort für Weihnacht- und Firmenfeiern.

löscht, es gab im Jahr ca. zehn Waldbrände, die unseren Einsatz forderten. Heute hat die Feuerwehr immer mehr die Aufgabe, bei Unfällen zu bergen und aufzuräumen.

T.D.: Es gab in Ihrem langen Feuerwehrleben sicher viele einprägsame Erlebnisse und Erfahrungen, Welche Erlebnisse, welcher Einsatz sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?
Ritsch: Da gab es wirklich sehr viele eindrucksvolle Erlebnisse, im Gedächtnis bleiben vor allem die Einsätze bei denen wir Menschen bei Bränden oder Katastrophen retten konnten. Und natürlich die Großeinsätze, wie in Stava, wo über 200 Menschen starben, der Einsatz bei der Überschwemmung in Salurn und die große Höllentalbachkatastrophe, bei der wir einen Monat lang im Einsatz waren. Aber besonders nahe ist mir ein Erlebnis gegangen: der plötzliche Tod meines besten Freundes und langjährigen Weggeführten Otto Thaler. Er war Vizekommandant und danach jahrzehntelang ein äußert zuverlässiger und genauer Chronist und Schriftführer. Am Morgen seines Todes haben wir noch miteinander gesprochen und am Abend ist er durch einen Schlaganfall gestorben. Ich habe einen Freund verloren und Tramin einen wertvollen Mitbürger, der für das Dorf und seine Vereine unendlich viel getan hat.

T.D: Welche menschlichen Erfahrungen haben Sie aus den Jahren ihres freiwilligen Feuerwehrdienst mitgenommen?
Ritsch: Ich habe erfahren, dass man eigentlich immer wieder dazulernt, so lange man lebt. Ich habe viele schöne und positive Erfahrungen gesammelt, viele Menschen kennengelernt und so glaube ich - auch vielen geholfen. Diese Tätigkeit macht man mit ganzem Herzen oder gar nicht. Aber das konnte ich nur, weil ich die uneingeschränkte Unterstützung meiner Familie hatte. Vor allem meiner Frau danke ich sehr, sie hat viel auf mich verzichten und hinter meiner Arbeit bei der Feuerwehr zurückstehen müssen.

Einige wichtige Stationen seiner Mitgliedschaft in der Feuerwehr waren auf einer Bilder-Kollage festgehalten, die Erich Ritsch von seinen Kameraden als Geschenk erhielt.

Kommandant Stephan Ritsch. *Fotos: W. Kalser*

Rückblickend kann ich sagen: ich habe alles was ich getan habe, gerne und mit vollem Einsatz gemacht und bin dankbar für die vielen guten und schönen Erfahrungen, die ich dabei gesammelt habe.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch und die besten Wünsche für die Zukunft.
Interview: Gabi Matzneller

Wasser-gymnastik

Im Hotel Traminerhof jeden Dienstag (Uhrzeit nach Vereinbarung) mit Personaltrainer Helmuth.

Start: Dienstag. 22. November 2016
Anmeldung: Tel. 339 15 00 742

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Aus 50 mach 10!

Den „Schilderwald“ im Dorf gelichtet

Zehn neue Sammel-Verkehrsschilder stehen seit Kurzem an den Dorfeingängen bzw. Einfallstraßen.

Über fünfzig Einzelschilder wurden hingegen entfernt. Damit wollte die Gemeindeverwaltung laut Verkehrsreferent Martin Foradori zwei Ziele erreichen:

1. die Dorfverschönerung: das Dorf wirkt durch weniger Schilder aufgeräumter;
2. der finanzielle Aspekt: die Schilder müssen alle zehn Jahre ausgetaucht werden, weniger Schilder - weniger Kosten;

Beispiel Sammelschild in der Mindelheimer Straße: ab hier ist das Dorfzentrum eine Wohnzone mit Tempo dreißig als erlaubter Höchstgeschwindigkeit(ganz oben). Dieser Hinweis grenzt die Wohnzonen gesamtheitlich ein. Einzelschilder in den jeweiligen Straßen werden überflüssig. Lediglich auf der Weinstraße, in der unteren Zallingerstraße und in der Rechtentalstraße ist (noch) Tempo 50 erlaubt – siehe Rückseite des Sammelschildes.

So wie dieses Schild, das seit 1987 in Söll stand, warten hier über fünfzig Stück auf die endgültige Ausmusterung. hgk

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Partei

Wahlen des SVP Ortsausschusses Tramin

Am 13. November finden gemäß dem neuen SVP Statut erstmals landesweit die Wahlen sämtlicher SVP Ortsausschüsse statt. Auch der Ausschuss der SVP-Ortsgruppe Tramin wird neu gewählt.

Für eine Mitarbeit im Ortsausschuss haben sich folgende Personen bereit erklärt:

Brigitte Bernard Rellich
Patrick Ennemoser
Sieglinde Häusl Matzneller
Markus Stolz
Tobias Ungerer

Die Urnenwahl für den SVP- Ortsausschuss Tramin findet am Sonntag, 13. November von 8 bis 12 Uhr im Pfarrtreff statt.

Die Stimmzettel wurden an alle Mitglieder mit der Post zugesandt, sollte ein Mitglied keinen Wahlschein erhalten haben, weil Probleme mir der Post nicht auszuschliessen sind, können Wahlscheine im Wahllokal ausgehändigt werden.

Gemeinderat

Mehrere klare – eine schwierige Entscheidung

Genehmigt sind der Bauleitplan, Sportlerehrungen, Gelder für verschiedene Vorhaben, Erhöhung der Tourismusabgabe und eine Bannzonenverschiebung.

Die Unterschutzstellung alter Wege – wie z.B. den von einem langen Mauergürtel gesäumten beliebten Runggnerweg - und die Erweiterung der Bannzone oberhalb des St. Valentinsweges, schlug der Verein für Kultur- und Heimatpflege zum Bauleitplan vor. „Bereits durch den Landschaftsplan genug geschützt", befand der Rat und wies den Vorschlag ab. Noch in derselben Sitzung verkleinerte er die Bannzone in diesem Bereich um 485m² und bewies damit das Gegenteil. *Foto: hgk*

Bauleitplan unter Dach und Fach:

Nach Gemeindeausschuss, Bürger/innen, Vereinen und Landesraumordnungskommission wurde der überarbeitete Bauleitplan nun offiziell dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser befasste sich zuerst mit den Einwänden verschiedener Privatpersonen, der Pfarre und des Vereins für Kultur – und Heimatpflege. Berücksichtigt wurden sie - mit einer kleinen Ausnahme – nicht. Die meisten Einwände betrafen die Zone Pfarranger. Dazu meinte auch die Landesraumordnungskommission, „man müsse sich eine Verbauung in diesem Bereich gut überlegen und auf jeden Fall das Verkehrskonzept abwarten". Noch ist der daraufhin gutgeheißene Bauleitplan aber nicht gültig. Jetzt ist das Landesamt für Raumordnung mit der endgültigen Genehmigung dran. In Kraft tritt der Plan dann einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Region.

Bauland in der Bannzone?

Darf die Grenze der Bannzone südlich des Schindeldachhofes am Runggnerweg um ca. 25 m zugunsten eines zu errichtenden Hofes verschoben werden? Das war die schwierige Frage, die der Bürgermeister unter Punkt Allfälliges zur Abstimmung bringen wollte. Der Rat war gespalten: einem jungen Burschen eine Chance geben, es ist ein marginaler Eingriff, man solle es liberal und nicht restriktiv sehen, müsse von Fall zu Fall entscheiden, die neue Hofstelle wäre nicht komplett in der Bannzone, man solle ein Auge zudrücken – sagten die einen. Die anderen gaben zu bedenken: es gibt keine objektiven Argumente für eine Verschiebung, öffentliches Interesse des Ortsbildschutzes geht vor Privatinteresse, Regelungen und Pläne sind da, um eingehalten zu werden, man schafft einen Präzendenzfall, verliert als Gemeinde die Glaubwürdigkeit, die Bannzonen im Landschaftsplan wurden 2014 überprüft und damals von allen bestätigt. Gegen die unübliche Form des Abstimmens ohne eigenen Tagesordnungspunkt sprach sich dann aber niemand aus und so wurde die Verkleinerung der Bannzone mehrheitlich gutgeheißen. Das letzte Wort zur Änderung des Landschaftsplanes hat das Land.

Der Bauleitplan ist ein Planungsinstrument, das die Rahmenbedingungen für alle privaten und öffentlichen Baumaßnahmen innerhalb der Gemeinde (19,42 km²) für die nächsten zehn Jahre definiert.

In den überarbeiteten Bauleitplan neu eingetragen sind:

- die Erweiterung der Wohnbauzone „Im Bad"
- die Zone für öffentliche Einrichtungen „Feuerwehrhalle"
- die Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz (gegenüber Schwimmbad)
- ein Kinderspielplatz und ein öffentlicher Parkplatz in Rungg (nördlich der Feuerwehrhalle)
- ein Kinderspielplatz „in der Au" beim „Wenterareal"
- ein übergemeindlicher Radweg „Weinstraße" Richtung Kalterer See
- eine Gemeindestraße Typ C samt Rad – und Fußweg im Pfarranger (ein bereits eingetragener oberirdischer Parkplatz und ein Kinderspielplatz in dieser Zone wurden neu abgegrenzt)
- die Umwidmung von 11.750m² Wald in Landwirtschaftsgebiet mit ausdrücklicher Bindung an die Errichtung eines Kräutergartens im Bereich Zogglerwiese
- die Umwidmung von 9.000 m² Wald in Landwirtschaftsgebiet westlich der Andreas Hofer Straße

Weniger Parkplätze für Betriebe:

Einstimmig geändert wurde hingegen die Regelung bezüglich der Garagen und Parkplätze für Dienstleistungsbetriebe im Dorfzentrum. Kleinhandelsbetriebe, Büros und Geschäfte bis zu einer Größenordnung von 300 m³ umbauten Raumes, sowie Bars und Restaurants bis zu 24 Sitzplätzen brauchen nun keine Garagen bzw. Parkplätze mehr vorzuweisen. Bisher war diese Regelung viel strenger: je

150m³ bzw. je vier Sitzplätze musste ein Parkplatz vorhanden sein. Wer dies nicht konnte, musste für jeden benötigten Parkplatz 10.000 Euro Benützungsgebühr an die Gemeinde zahlen. Ein Hemmschuh, der mit dieser unternehmerfreundlicheren Regelung nun gelockert wurde.

Um die Lizenz zur Eröffnung des Platzl`s vor ca. 25 Jahren zu erhalten, musste Anton Rinner sechs Parkplätze nachweisen. Er ebnete einen Teil seines Gartens dafür ein. Nach der vom Gemeinderat beschlossenen neuen Bestimmung wäre dies nun nicht mehr notwendig.

Geld für allerlei Vorhaben:

Durch eine Haushaltsänderung gibt es nun Geld: 31.000 Euro für dringende Sanierungsarbeiten an der Haupttrinkwasserleitung und des Steiges 10A im Tal des Höllentalbaches. Diese sind durch einen massiven Hangrutsch notwendig geworden. Außerdem wies der Rat 5.000 Euro für den Naturerlebnispfad im Söller Berg, 3.700 Euro für die Erstellung einer Projektstudie zum Umbau des Wertstoffhofes und 3.000 Euro für einen neuen Grill auf dem Festplatz zu. 500 Euro kostet schließlich der Beitritt zur Einkaufsgenossenschaft Emporio. Diese bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter die Unterstützung bei Einkäufen und bei Ausschreibungen verschiedenster Art. Zahlreiche Gemeinden, aber auch das Altenheim St. Anna zählen zu den Mitgliedern der Genossenschaft, die öffentlichen Körperschaften helfen soll, Steuergelder zu sparen.

Ehre für Sportler/innen:

Verdiente Sportler und Sportlerinnen sollen außerhalb der bereits vorhandenen Kategorien - Ehrenbürgerschaft, Ehrennadel, Ehrenurkunde – gewürdigt werden. Dazu verabschiedete der Rat mehrheitlich eine Verordnung. Diese sieht zusammengefasst Folgendes vor: Öffentlich geehrt werden sollen – in zwei Kategorien - Sportler/innen ab dem 14. Lebensjahr, die in Tramin wohnhaft oder durch ihre sportliche Tätigkeit mit der Gemeinde verbunden sind. Dazu müssen sie bei einer offiziellen Meisterschaft einer anerkannten Sportdisziplin bestimmte Leistungen erbracht haben: z.B: einen „Stockerlplatz" bei olympischen Spielen, Welt-, Europa- oder Italienmeisterschaften. Aber auch Rekorde und die Teilnahme an Olympischen Spielen, Welt- od. Europameisterschaften werden anerkannt.

Höhere Tourismusabgabe:

Ab 1. Jänner 2018, so der Ratsbeschluss, wird die Abgabe für Beherbergungsbetriebe mit vier Sternen und mehr auf 1,60 Euro, für drei Sterne auf 1,20 Euro und für alle anderen Kategorien auf 0, 85 Euro je Übernachtung und Person erhöht. Diese Abgabe wurde vor zwei Jahren zur Finanzierung der Tourismusförderung eingeführt. hgk

Verfassungsreferendum am 4. Dezember 2016 - Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind.
Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1. Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:

Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

SVP-Seniorenberatung

Rechtsberatung

Die Referentin für Senioren, Brigitte Bernard Rellich gibt bekannt, dass die SVP-Seniorenbewegung folgende Termine mit RA Dr. Thomas Wörndle zu kostenlose Rechtsberatung anbietet:
- Mittwoch, den 9. November
- Mittwoch, den 14. Dezember
Die Sprechstunden finden jeweils um 14.30 Uhr am Sitz der SVP in der Brennerstraße7/A statt. Die Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: Tel. 0471 304 040 – immer von 8 bs 12 Uhr. Für Informationen steht die Referentin zur Verfügung.

Speedboxen

Scharfes Auge – im orangen Kleid

Vier Speedboxen im Dorfgebiet machen ab jetzt den Schnellfahrern das Leben schwer. Mehr Sicherheit auf der Straße ist das erklärte Ziel der Gemeindeverwaltung.

Unberechenbar: kein Verkehrsteilnehmer weiß, wann die stummen, einäugigen Diener an der Weinstraße, der unteren Zallingerstraße und der Rechtentalstraße grad arbeiten. Mehrmals wöchentlich wird es aber auf jeden Fall sein. *Foto: W. Kalser*

Sie kaufte die orangen Boxen, nachdem ihre Wirksamkeit bei einem längeren Probeeinsatz eindeutig bewiesen wurde. Verkehrsreferent Martin Foradori dazu: „Wir haben die Speedboxen angekauft, um die Straßen sicherer werden zu lassen und nicht um die Gemeindekasse aufzubessern."

Nun, da die Speedboxen stehen, ist die Gemeindeverwaltung verpflichtet, sie regelmäßig zu aktivieren. Niemand weiß, wann dies der Fall ist. Man muss also immer und in beide Fahrtrichtungen darauf gefasst sein „geblitzt" zu werden, sobald man die angegebene Geschwindigkeit überschreitet.

Empfindliche Strafen:

Alle, die zu schnell fahren – und dabei ertappt werden - erhalten dann von der Gemeinde einen grünen Brief mit dem Beweisfoto, dem Übertretungsprotokoll und dem Strafausmaß.
Dieses, laut Art. 142 des Straßenverkehrskodex ist folgendermaßen gestaffelt:
Geschwindigkeitsübertretungen bis 10 km/h kosten 41 Euro, von 10 - 40km/h 169Euro und drei Führerscheinpunkte, von 40 - 60 km wird's noch teurer: nämlich 531 Euro, 6 Führerscheinpunkte und Aussetzung des Führerscheins für 1-3 Monate. Raser, die mit über 110 km/h durch die Weinstraße „pleschen" müssen den Führerschein zwischen einem halben und einem ganzen Jahr abgeben, außerdem zehn Führerscheinpunkte und 828 Euro. „Dies wird hoffentlich wohl nie der Fall sein. Am besten ist es, wenn alle sich an die Geschwindigkeitsregeln halten und Strafen gar nicht notwendig sind", meinen Verkehrsreferent und Dorfpolizist übereinstimmend.

hgk

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Ernestine Sattler Oberhofer
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, des Alten- und Pflegeheimes St. Anna und des Seniorenclubs. Von links nach rechts:Prodekan Alois Müller, Sohn Hermann, Tochter Brunhilde, die Jubilarin Ernestine Sattler Oberhofer, Tochter Waltraud, die Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner, der Direktor des Alten- und Pflegeheimes St. Anna Herr Kurt Niedermayr und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Grundschule

Schule von früher - Kinder von heute
Auf den Spuren der Schulgeschichte

Gab es früher schon einen Computer? Wie viele Kinder waren in einer Klasse? Womit habt ihr geschrieben? Diese und andere Fragen stellten die 25 Kinder der 3. Klassen Grundschule im Rahmen eines Geschichteprojektes den Bewohnern im Altenheim.

Auch die betagten Leute waren einmal Kinder und drückten die Schulbank. Davon erzählten sie bei der Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern von heute – im Altenheim und beim Gegenbesuch in der Grundschule.

Über die Antworten staunten sie nicht schlecht: mehr als 40 Kinder in einer Klasse waren keine Seltenheit. In der Schule hatten sie schon Hefte, aber zu Hause mussten viele auf der Schiefertafel üben. Hefte konnten sich nicht alle leisten. Und was heute eine Selbstverständlichkeit ist, kannte man früher überhaupt nicht: den Computer.

Inzwischen ist der allererste schon museumsreif und steht schon lange auf dem Dachboden der Grundschule. Die Kinder holten ihn und andere alte Schulsachen herunter und gestalteten im Fojer des Schulhauses damit eine kleine Ausstellung.

Dazu beschäftigten sich sie Kinder intensiv mit dem Thema Schule früher und heute in Tramin, gestalteten Bild- und Textplakate, lasen aus Büchern und zeichneten ihre jetzige

Früher gab es nur Originalschriften, keine Kopien. Ab Mitte der Siebziger Jahre besaß die Grundschule dann das erste Vervielfältigungsgerät für Alkoholmatritzen. Diese wurden beschriftet und - mit Spiritus genässt - durch Kurbeldrehungen vervielfältigt. Der erste und lange Zeit einzige Computer (im Hintergrund) wurde 1993 fürs Lehrerzimmer angekauft. Inzwischen stehen den Lehrpersonen und Kindern über 40! PC`s zur Verfügung.

Alte „Schulhocker" vom Dachboden sagen viel über die Schule von früher. Die Kinder saßen bis in die sechziger Jahre stundenlang in diesen steifen hölzernen Schulbänken ohne Lehne, mit schräger Schreibfläche und einem Loch für das Tintenfass.

Schule. Schließlich führten sie Eltern und Verwandte durch die Ausstellung. Lehrerin Heidi Micheli – Pernstich: „Wir wollten mit diesem Projekt erreichen, dass die Kinder ein Gefühl für die Geschichte bekommen. Sie sollen verstehen, dass es früher anders war als heute. Und am besten können sie das über ihren eigenen Erfahrungsbereich, z.B. die Schule. Das interessiert die Kinder und sie haben mit Begeisterung mitgemacht."

Der Pfarrgemeinderat ist gewählt

Am 22. und 23. Oktober wurden die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt. 486 der ca. 2700 (17,6 %) in unserer Gemeinde lebenden, getauften Christen gaben durch ihre Stimmabgabe den neun angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten den Auftrag als Pfarrgemeinderat das religiöse Leben im Dorf zu gestalten und die kirchlichen Gebäude und Güter zu verwalten.

Im neuen Pfarrgemeinderat werden demnach folgende Personen tätig sein (Reihenfolge nach erhaltenen Stimmen): Paul Devalier, Ingrid Dissertori - Andergassen, Peter Geier, Sybille Oberhofer - Frank, Christine Dissertori - Zwerger, Josef von Elzenbaum, Dagmar Psenner, Theo Kofler und Marlene Roner - Trojer. Durch die neuen Bestimmungen der Diözesansynode sind zusätzlich fünf Delegierte von pfarrlichen Gruppen im Rat vertreten: Günther Roner für den Pfarrchor, Gabi Matzneller – Mahlknecht für die Katholische Frauenbewegung, Josefine (Pepi) Fischer für den Seniorenclub, sowie Melanie Rinner und Anna Oberhofer für die Jugendsinggruppe. Sie alle werden nun von Prodekan Alois Müller, der von Amts wegen dabei ist, zu ihrer konstituierenden Sitzung einberufen.

Die Pfarre Tramin bedankt sich herzlich bei den angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten, bei den Delegierten für ihre Bereitschaft im Pfarrgemeinderat mit zu arbeiten und bei allen Traminerinnen und Traminern, die zur Wahl gegangen sind und damit ihr Interesse am Pfarrleben gezeigt haben.

Mehr Wahlberechtigte – weniger Wahlbeteiligung

Im Jahre 1972 wurde zum ersten Mal der Pfarrgemeinderat gewählt. Über 80% der Mitbürger und Mitbürgerinnen waren damals noch „kirchennahe" und wählten den Rat aus über 20 Kandidatinnen und Kandidaten. Seither sank die Wahlbeteiligung kontinuierlich und heuer ließen sich so wenig Traminerinnen und Traminer wie noch nie, nämlich nicht einmal 20%, zu den Wahlurnen rufen.

Im Pfarrtreff gab es – trotz geringer Wahlbeteiligung - ein ständiges Kommen und Gehen und auch fröhliche Stimmung. *Foto: hgk*

Wahltag	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmzettel	Wahlbeteiligung
3.12.1972	2092	1695	83,03%
30.11.1975	keine Daten	keine Daten	keine Daten
23.11.1980	2313	1544	68,23 %
10.11.1985	2305	1626	70,54 %
11.11.1990	2311	1539	66,59%
19.11.1995	2420	1149	59,87 %
19.11.2000	2550	1370	53,72 %
6.11. 2005	2601	1310	50,36%
7.11. 2010	keine Daten	1124	keine Daten
23.10.2016	2763	486	17,6%

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
November	Nr. 22	Freitag, 18. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 02. Dezember	Montag, 28. November
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember	Montag, 12. Dezember

Erntedankfest mit feierlicher Prozession

Fotos: W. Kalser

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Erntedank

Immer wieder wird von Seiten der Mitarbeiter versucht, bei den Seniorinnen und Senioren Bräuche und Feste im Jahreslauf erlebbar zu machen oder die Erinnerung daran wachzurufen. Aber nicht nur: „Auch im letzten Lebensabschnitt gehört der Grundgedanke dieses Festes, der Dank, einmal im Jahr in den Mittelpunkt gestellt, "meint eine Heimbewohnerin.

In der voll besetzten Kapelle: Pfarrer Alois Wilhelm am Altar und die Instrumentalistinnen Gabi Morandell (links) und Johanna Gabrielli Kröss (rechts).

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn."

Feier

Erntedank wurde heuer am 28. Oktober begangen mit einem Gottesdienst in unserer Kapelle. Pfarrer Wilhelm wies auf den Sinn des Festes hin. Die zwei Musikschullehrerinnen Gabi Morandell auf der Gitarre und Johanna Gabrielli Kröss auf der Violine verliehen dem Gottesdienst einen besonders festlichen Charakter.

Die Mitarbeiterin Marta hatte einen herrlichen Obstkorb mit besonders duftenden und in den Herbstfarben leuchtenden Früchten vorbereitet. Und da gab es noch etwas zu sehen: ein großer Brotlaib, der nach dem Gottesdienst gemeinsam gegessen wurde, und ein paar „Türggkolben" daneben.

Diese waren für so manchen Bewohner und mancher Bewohnerin echt eine Brücke in die Vergangenheit. Sind doch die Maisfelder heutzutage selten geworden. Die vielen Erinnerungen an das wohl wichtigste Lebensmittel von damals ließen schon in der Vorbereitung des Festes bunte Bilder aufsteigen.

Vom „Türggtschilln"

Über Frau Pepi Kastls (Jahrgang 1922)Gesicht huscht ein heimliches Lächeln, wenn sie erzählt: von dem riesigen Saal in ihrem Heimathaus, wie geschaffen für Verwandte, Nachbarn und Freunde sich beim „Tschilln" zu treffen, damals ein gesellschaftliches Ereignis. Drei Blätter (Tschilln) mussten am Kolben bleiben, je 14 Kolben wurden zu Büscheln zusammen gebunden, auf die „Türggstangeln" zum Trocknen aufgehängt.

Es wurde viel gesungen bei der Arbeit- es war die Zeit des Faschismus- und die jungen Leute warteten nach getaner Arbeit sehnsüchtig auf das Tanzen, denn ein Ziehharmonika- Spieler war immer dabei. Manches Pärchen hat sich damals beim „Tschilln" fürs Leben gefunden.

Vom „Sattler- Müller"

Mit Begeisterung schildert Herr Pepi Sattler (Jahrgang 1929) vom „Türgg" Mahlen in der Mühle seines Heimathauses:

„Mit dem Ochsenfuhrwerk musste ich ins Dorf fahren, um den getrockneten „Türgg" zu sammeln, fünfmal in der Woche und dann das Mehl wieder zurück transportieren. Manchmal war die Fuhre so schwer, dass ich bei Steigungen dem Ochsen ziehen helfen musste. 700-800 kg Mais wurden in einem Arbeitsgang gemahlen.

Bei guter Ernte ergab dies 70% Mehl, der Rest waren „Grischn" und Bruchmehl für die Schweine. Als die Maul- und Klauenseuche ausbrach, durfte der Ochs nicht mehr eingespannt werden. Also musste der Vater ein Ross kaufen. Konkurrenz belebte schon damals das Geschäft: In der Maier- Mühle sollten allmählich neue Maschinen Erleichterung beim Mahlen bringen. Aber das Mehl vom Sattler- Müller hatte trotz allem mehr Qualität, " beteuert Pepi mit Nachdruck.

www.traminerdorfblatt.com

Fest

15 Jahre im Zeichen des Traminer Weingassls

Das Traminer Weingassl, organisiert vom Tourismusverein Tramin und in Zusammenarbeit mit der Traminer Weinwirtschaft, feierte in diesem Jahr 15-jähriges Jubliäum. Auch in diesem Jahr konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden.

Ganz besonders erfreulich ist die steigende Medienpräsenz bei dieser Veranstaltung. So konnten wir in diesem Jahr zwei Journalisten des Bayrischen Rundfunks beim Weingassl begrüßen, die für ihren Bericht „Wein und Rad" auch das Traminer Weingassl besucht haben. Ein herzliches Fest, bei dem bis in die späten Abend- und Nachtstunden gefeiert, gelacht und getanzt wird.
Ein großer Dank für die Realisierung dieser Veranstaltung geht an die Anrainer und Hausbesitzer. Ohne deren Unterstützung, könnten wir dieses Fest in dieser Form nicht abhalten. Ein weiterer Dank geht an die Raiffeisenkasse Tramin die uns in diesem Jahr wieder finanziell unterstützt hat. Auch ohne die wertvolle Unterstützung aller Helfer, vor allem den freiwilligen Helfern, könnten wir diese Veranstaltung nicht realisieren. Für diesen wichtigen Beitrag – ohne welchen die Veranstaltungen des Tourismusvereines nicht stattfinden könnten – möchten wir uns bei allen Beteiligten noch einmal bedanken und hoffen auf eine weitere tatkräftige Unterstützung in den kommenden Jahren.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Fotos: W. Kalser

Traminer Sinnesfreuden

Drei Tage im Zeichen der Weinkultur

Vom 27. bis einschließlich 29. Oktober fanden in Tramin die „Traminer Sinnesfreuden" statt. Drei Tage gingen dabei sechs Teilnehmer auf eine vinophile Entdeckungsreise, bei welcher sie Einblicke hinter die Kulissen der Weinwirtschaft und den Brennereien Tramins vermittelt bekamen.

Von verschiedenen Keller- und Brennereiführungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten über die anschauliche Darstellung der Geburt einer Rebe, bis hin zu einem Besuch im örtlichen Museum konnten sich die Gäste vor allem auf eines freuen: Die Verkostung verschiedener Weine. Dabei war für die Teilnehmer besonders interessant wie verschieden ein Gewürztraminer schmecken konnte und wie gut der daraus gewonnene Grappa ist.
Die Teilnehmer der Sinnesfreuden wurden nicht nur mit heimischen Weinen und Grappas verwöhnt, auch die kulinarischen Köstlichkeiten kamen nicht zu kurz. So gab es neben einem traditionellen Törggelemenü auch ein Gourmet-Menü in alten Gemäuern.
Ein Fazit der Traminer Sinnesfreuden wurde bei allen Teilnehmern bald gefunden: Ein tolles Programm in einem wunderschönen Weindorf, welches nur weiterzuempfehlen ist.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Traminer Gesundheitswochen

7. bis 11. November 2016
14. bis 18. November 2016

im Bürgerhaus Tramin

organisiert vom Bildungsausschuss Tramin

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

(Arthur Schopenhauer)

Montag, 07.11.

20.00 Uhr im Bürgerhaus
Eröffnung der Gesundheitswochen
„Patientenverfügung“

Immer öfter werden Familien mit der schwierigen Frage konfroniert, wie sie im Falle einer schweren Erkrankung oder am Lebensende für einen Angehörigen entscheiden sollen. Die Auseinandersetzung mit der medizinischen Behandlung berührt aber auch den Umgang mit dem Sterben und mit dem Tod. Patientenverfügung kann hier eine Hilfe sein!

Referent: P. Dr. Martin Lintner OSM
(Ordo ServorumMariae)
Pfarrgemeinderat

Dienstag, 08.11.

9.00 Uhr im Bürgerhaus
„Praktische Tipps für die Hauspflege“
mit Krankenschwester des Alten- und Pflegeheims St. Anna

Mittwoch, 09.11.

9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus
„Blutdruck-Messung“
Weiters werden Gutscheine für verbilligte Blutanalysen, durchzuführen in der Apotheke Tramin, ausgeteilt.

20.00 Uhr im Bürgerhaus
„JA zur Organspende“
Wir laden ein zu einem Abend voller Emotionen.

Am Podium: Dr.in Martha Stocker, Landesrätin für Gesundheit, Dr. Peter Zanon, Primar Intensivstation KH Bozen, Costanza Giatti, Friedensrichterin und Testimonial für die Organspende, Kilian Bedin, Präsident AIDO Vereinigung für die freiwillige Organ- und Gewebespende, P. Dr. Ulrich Kössler, Bediktiner. **Moderation:** Ulrich Seitz
Katholische Frauenbewegung

Montag, 14.11.

20.00 Uhr im Bürgerhaus
„Unsere Haut erzählt … Haut und häufige Erkrankungen“

Haut und Sonne / Allergien / Ekzeme / Psoriasis / Chronischer Juckreiz / Hauttumoren / Haut und Tatoo / Sexuell übertragbare Krankheiten / Bakterielle Krankheiten / Virale Krankheiten

Referenten: Dr.in Josefine Menapace und Dr.in Nadja Bonometti
KVW

Dienstag, 15.11.

15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus
„Ernährung, um Herz und Gehirn fit zu halten“

Mit zunehmenden Alter sind zahlreiche Veränderungen zu beobachten, die nicht nur den Organismus, sondern auch die Freizeitgestaltung betreffen. Im Alter verändert sich die Körperzusammensetzung, körperliche Aktivität nimmt meist ab, der Leistungsumssatz sinkt. Knochenmasse, insbesonders bei Frauen wird abgebaut. Die Immunfunktion, das Geschmacks- und Geruchsempfinden ist reduziert. Das bedeutet, dass man bevorzugt Lebensmittel auswählen sollte, die wenig Kalorien aber viele der lebenswichtigen Nährstoffe, besonders Vitamine und Mineralstoffe enthalten.

Referentin: Ivonne Darù
Senioren

Mittwoch, 16.11.

9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus
„Blutdruck-Messung“
Weiters werden Gutscheine für verbilligte Blutanalysen, durchzuführen in der Apotheke Tramin, ausgeteilt.

„Raucherberatung“ mit Christine Kaufmann, Krankenschwester am pneumologischem Dienst in Neumarkt

In der Mittelschule werden folgende Projekte passend zum Thema klassenspezifisch behandelt:

1. Klassen Kneipp
2. Klassen Instant Act
3. Klassen Alcool

20.00 Uhr im Bürgerhaus
„Erkranken Frauen anders als Männer? Gibt es typisch männlich, typisch weiblich?“

Die Gendermedizin belegt: Frauen und Männer werden unterschiedlich krank, nehmen Schmerzen unterschiedlich wahr und sollten daher auch anders behandelt werden. In diesem Vortrag wollen wir dieses Thema naturheilkundig beleuchten - die männliche und weibliche Konstitution medizinisch und menschenkundlich kennenlernen.

Referentin: Maria Paregger, Ärztin und Homöopathin
SVP Frauen

Donnerstag, 10.11.

20.00 Uhr im Bürgerhaus „Wie gesund sind unsere Äpfel?“

Referent: Dr. Walter Guerra, Leiter der
Pomologie an der Laimburg
Bauernjugend

Freitag, 11.11.

10.00 Uhr in der Bibliothek
„Erste Hilfe! Alles klar?“

Buchvorstellung und praktische Tipps für die Vorschulkinder
In Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz und dem Kindergarten Bibliothek

Donnerstag, 17.11.

09.00 Uhr im Bürgerhaus
„Die Füße - Spiegel unserer Gesundheit“

Die Reflexzonentherapie am Fuß hat sich seit Jahrzehnten in der täglichen Praxis an einer Vielfalt an Menschen mit den unterschiedlichen Symptomen und Beschwerden bestätigt und ist durch eine Reihe von klinischen Studien überprüft. Sie können persönlich erfahren, was sie bewirken kann und haben die Möglichkeit zu einem unvoreingenommen Eigenerlebnis.

Referentinnen: Cristina Verra,
Margareth Gummerer

15.00 bis 17.30 im Bürgerhaus
„Kraft tanken für den Familienalltag“

Der Familienalltag kann manchmal ganz schön herausfordernd sein. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern immer wieder Kraft tanken und sich selbst stärken. Sie lernen praktische Hilfen kennen um im täglichen Leben mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden zu spüren. Denn wenn es Ihnen gut geht, so wirkt sich dies auch positiv auf die Menschen in Ihrem Umfeld aus. Ein bewusster Umgang mit Ihrer Energie führt zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität für Sie und die ganze Familie.

Referentin: Susanne Steidl, Pfalzen, Trainerin für Bewusstseinsbildung, Humanenergetikerin
Elki

Das Elki bietet während des Vortrages am Nachmittag Kinderbetreuung an.

Freitag, 18.11.

20.00 Uhr im Bürgerhaus
„Was ist Krankheit und was kann ich tun um in Selbstheilung zu gelangen?

- Geistesschulung „ein Kurs in Wundern“
- Organsprache: erkennen wie der Körper Krankheit ausdrückt
- Kräuterheilkunde / Homöopathie und alternative Heilweisen
- Im Räucherwerkduft tauchen wir tief in unser Unterbewusstsein

Referentin: Naturheiltherapeutin Annette Wallner, Fundahof Irschen Bäuerinnen Tramin

In der Bibliothek finden Sie Bücher zu den Themen der Gesundheitswochen.

Teilnehmende Vereine

Wir danken für die Unterstützung:

Gemeinde Tramin
an der Weinstraße

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Alfons Rinner
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten
der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei
und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner, der Jubilar Alfons Rinner, Ehefrau Theresia und Prodekan Alois Müller

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:

Montag von 9 bis 11 Uhr

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT
PLATTENHOF

BIS 28. DEZEMBER GEÖFFNET

Fischwoche
vom 15.11.-04.12.

RESERVIERUNGEN FÜR WEIHNACHTS-UND FIRMENESSEN
WERDEN BEREITS JETZT ENTGEGENGENOMMEN.

MONTAG RUHETAG - TEL. 0471 860 162 - TRAMIN - SÖLL 33 - WWW.PLATTENHOF.IT

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Traditionellen Adventausstellung

bei Garden Paradise in Tramin am Samstag, 19. und
Sonntag 20. November von 9 bis 18 Uhr ein.

Garden Paradise

Am Sonntag, 20. November von
16 bis 16.30 und 17 bis 17.30 Uhr
„Märchen aus aller Welt“
mit Barbara Natter für Kinder ab 4 Jahren

zudem am Sonntag ganztägig
Frau Innerhofer Pichler Anna
„Christbaumschmuck basteln mit Kindern“
Frau Anna Unterweger mit ihren
typischen **„Sarnar Topar“,**

Nicht vergessen vom 19.11.16 bis 06.01.17 Gutscheine sammeln!!!
auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

AVS - Wanderfreunde

Herbstwanderung im Überetsch

Donnerstag, 10. November

Im November ist die Zeit für Wanderungen höher oben am Berg für uns definitiv vorbei. Aber es gibt ja schöne Gegenden und Wege auch in tieferen Lagen. Wege, die wir als Wanderfreunde bisher noch nie gegangen sind. Einer davon führt von Eppan/Berg bis nach Kaltern und auch weiter. Den wollen wir uns diesmal anschauen.

Herbst am Kalterer See.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Unsere Wanderung beginnt am Gasthof Kreuzstein (leider schon geschlossen). Auf dem breiten Forstweg 8B wandern wir, großteils durch Hochwald, zum Hotel Steinegger und von dort auf dem Waldsteig Nr. 7A herunter zu den bekannten Eislöchern. Auf dem Steig Nr. 15 überqueren wir die Mendelstraße und gelangen nach Oberplanitzing. Gleich hinter der Kirche beginnt der Wanderweg 15A, auf dem wir unseren Gasthof zum „Schwarzen Adler" in Kaltern/Mitterdorf erreichen. Vom nahen Lavardiweg aus kommen wir am Nachmittag auf den Kardatscherweg, auf dem wir angenehm durch Mischwald herunterwandern bis St. Josef am See. Auch diese Wanderung ist, wie bei uns immer im Herbst, sehr wenig anspruchsvoll. Sie führt großteils durch Hochwald mit Laub- und Nadelbäumen in Herbstfärbung. Immer wieder haben wir Wegstrecken mit weitem Panorama. Die Anstiege sind minimal, meistens geht es eben und leicht bergab dahin, also für jedermann machbar. Es ist mit einer Gehzeit zwischen drei und vier Stunden zu rechnen.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder Tel. 333 52 17 470) und Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Bei ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 17. November, verschoben.

Dichter Flugverkehr über den Luftraum von Tramin...
Foto: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 9. BIS 23. NOVEMBER

Knusperjoghurt Mila d. St.	0,50 Euro
Käse Grödner 1 kg	9,90 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,00 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,70 Euro
Tortellini Despar 250 gr d. St.	2,00 Euro
Min. Wasser Despar 1,5 lt d. St.	0,25 Euro
Getränke Bravo 2 lt d. St.	1,50 Euro
Müsli Köln 375 gr d. St.	2,49 Euro
Artischocken Sacla alla paesana 285 gr d. St.	2,00 Euro
Mais Despar 285 gr d. St.	0,69 Euro
Briosch Ferreo Frühstück 300 gr d. St.	2,00 Euro
Marmelade Despar 370 gr d. St.	1,69 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,50 Euro
Kekse Loacker Napolitaner d. St.	1,19 Euro
Ritter Sport 100 gr	1,19 Euro
Neutralseife Neutromed 300 ml d. St.	1,00 Euro
Toilettenpapier 4 Ro d. St.	2,00 Euro

Mit der Wallfahrt nach Maria Weissenstein hat der Seniorenclub seine Wochennachmittage wieder begonnen. Wir würden uns freuen, wenn sich neue Senioren melden und mitmachen würden. Das Programm ist vielfältig, jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr.

AVS-Jugend

Törggelewochenende auf der Schweigglhütte

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

In dieser Jahreszeit darf das Törggelen natürlich nicht fehlen. Vom 12.-13.11.16 werden wir mit euch zwei gemütliche Tage auf der Schweigglhütte unterhalb vom Schwarzkopf verbringen. Neben Wandern und Herumtoben steht am Abend das Braten der leckeren „Kestn" im Vordergrund. **Start:** Wir treffen uns am Samstag um 13 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, dort können evtl. Fahrgemeinschaften gebildet werden. Im Anschluss fahren wir gemeinsam nach Graun zur oberen Stange, von wo aus unser Aufstieg zur Schweigglhütte startet. **Mitzunehmen:** Rucksack mit Trinkflasche, Warme Kleidung, Stirnlampe, Schlafsack. Kosten: 20 Euro - Für Verpflegung ist bestens gesorgt. **Anmeldung:** Bitte bis Mittwoch, 9. November bei Maria Kofler unter Tel. 334 16 99 227 anmelden!
Wir Jugendführer freuen uns auf euch und hoffen, dass wieder Einige dabei sein werden.

Jugend-Kultur-Zentrum Point / Neumarkt

Einladung zur Vortragsreihe „Glokales Handeln“

16. November von 19.30 – 21.30:
Unfaires Spiel - Kampf der Giganten und der Zwerge auf dem Markt dieser Welt
In diesem Spiel wird die benachteiligte Stellung der ökonomisch schwachen Länder im Welthandel thematisiert. Mit den Erfahrungen aus diesem Spiel sollen Lösungsansätze zur Stärkung der Länder des globalen Südens im Welthandel diskutiert und entwickelt werden. Das Welthandelsspiel simuliert vereinfacht den weltweiten Handel mit landwirtschaftlichen Produkten.

14. Dezember von 19.30 bis 21.30
Schokokoffer - Bittersüße Verführung
Mit Genuss verspeist jeder von uns jährlich im Durchschnitt etwa acht Kilogramm Schokolade. Milchschokolade, weiße Schokolade, Zartbitterschokolade mit Haselnüssen, Marzipan, Nougat- oder Erdbeerfüllung, von pikant bis mild oder extrasüß: Schokolade gibt es in allen möglichen Variationen. Welches immer gleichbleibende Ausgangsprodukt steckt aber dahinter? Und welche sind die bitteren Seiten der Schokolade? Gemeinsam beleuchten wir den Weg von der Kakaobohne bis hin zum Schokoladengenuss. Am Beispiel Kakao erhalten die Schüler*innen einen Einblick in globale Zusammenhänge. Eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema macht Lust auf ein sozial nachhaltiges Leben.

redaktion@traminerdorfblatt.com

„Weimer-Selfi“

Ein Hingucker ist die Traube aus Porphyrfindlingen – entworfen und gebaut von Adolf Maier - auf dem Rathausplatz vor dem Geschäft Bellutti allemal. Und immer wieder ein dankbares Fotomotiv . Diese vier fröhlichen italienischen Weingassl – Gäste nahmen ein „Selfie“ als Erinnerung mit. hgk

ASV Sektion Boccia Brennerei Psenner

Jubiläumspreiswatten

zum 40-jährigen Bestehen der Sektion am 3. Dezember 2016

im Bürgerhaus von Tramin.

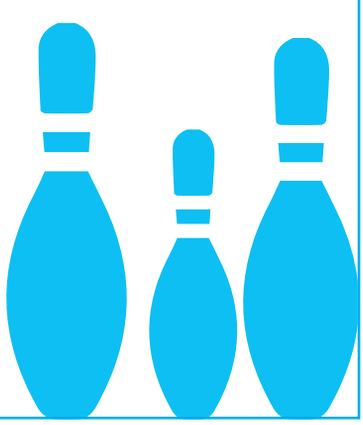
Beginn: 15 Uhr

Einlass: ab 14 Uhr

Anmeldungen bei:

Bruni Zelger, Tel. 339 65 58 795

Hans Oberhofer, Tel. 338 29 75 974



Jahrgang 1943

Wir treffen uns zum gemeinsamen Abend am Donnerstag, 24. November um 19 Uhr in der Bürgerstube. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Jahrgang 1965

Wir treffen uns am Freitag, 18. November um 19.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren zum Rösslhof am Kalterersee. Anmeldung bitte bis Dienstag, 15. November bei Anna, Tel. 349 752 04 49 oder Elke Tel. 340 534 72 50.

Jahrgang 1966

Auf Vorschlag unserer Männer ist heuer in unserem besonderem Jahr anstatt Törggelen ein kleiner Ausflug mit gutem Essen geplant und zwar am am Samstag, 12. November um 17 Uhr. Abfahrt mit Bus vom Mindelheimer Parkplatz Richtung Gardasee. Abstecher beim Betrieb von Gutmann, anschließend besonderes Abendessen in der Nähe. Kosten: Fahrt und Abendessen max 50 Euro (je nach Teilnehmerzahl) Anmeldung bis spätestens Samstag, 5. November mittels sms 347 83 36 407.

Jahrgang 1967

Liebe Jahrgangskolleg/Innen, wir treffen uns am Samstag, den 12. November um 18:30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren dann gemeinsam zum Rösslhof am Kalterersee, wo wir törggelen und das Ausflugsziel für nächstes Jahr besprechen. Bitte meldet euch bis 10. November bei Irene W. via email iweis@rolmail.net. an.

Jahrgang 1971

Wir treffen uns am Samstag 19. November 2016 um 19 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren dann gemeinsam zum „Rösslhof" am Kalterersee zum Törggelen. Anmeldung: Bis spätestens Mittwoch 16. November (per SMS oder WhatsApp bei Andrea Tel. 338 92 44 055). Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!

Jahrgang 1983

Am 12. November treffen wir uns um 18.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz und fahren mit Fahrgemeinschaften zum Rösslhof, wo wir um 19 Uhr essen. Meldet euch unter: Tel. 347 33 02 076.

Jahrgang 2015

Wir treffen uns zu unserem allerersten Jahrgangstreffen am Samstag, den 12. November um 9 Uhr, im Elki Tramin. Für Speis und Trank ist gesorgt, wir können uns also unbekümmert ins Vergnügen stürzen! Für Unterhaltung sorgen wir selbst. Gegen 11 Uhr lassen wir unser Treffen wieder ausklingen.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

E1957

HOSEN-WOCHEN

von Montag 7. bis Samstag 19. November

30 - 70 % Skonto • von Gr. 38 bis 60

Greifen Sie zu, es lohnt sich!
Mode am Platzl

Andreas Hofer 9, Kaltern - Tel. 0471 963417 • Rathausplatz 3, Tramin - Tel. 0471 860760

3. Jahrestag

Marianna Maffei geb. Thaler

Wir vermissen dich so oft und hatten doch gehofft,
die Tür geht auf, du kommst herein, und alles wird wie früher sein.
Die Zeit ist sehr schnell vergangen, doch unsere Trauer nicht.
Du bist von uns gegangen, aber aus unserem Herzen nicht.
Was wir an dir verloren, versteht so mancher nicht,
nur die, die wirklich lieben, wissen, wovon man spricht.

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am
Samstag, 12. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Einen herzlichen Dank an alle die daran teilnehmen!
Dein Mann Franz und Kinder mit Famlien

Danksagung

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines Mannes, Vaters, Schwiegervaters und unseres lieben Opas

Karl Calliari

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und an den Rosenkränzen teilgenommen haben. Herzlich bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Prodekan Alois Müller, den Vorbetern und der Gitarrenbegleitung, der Organistin, den Sängern des Pfarrchores, dem Messner, den Ministranten sowie den Kreuz- Kerzen- und Kranzträgern. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Gabi Matzneller-Mahlknecht und bei Thea Oberhauser für ihr Mitwirken an der Trauerfeier. Einen besonderen Dank richten wir an den Hausarzt Dr. Alfredo Regini und an Dr. Nadine Sulzer.
Weiters bedanken wir uns bei all jenen, die unseren lieben Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Hanni und Vilma mit Familie

Danksagung

Rudi Steinegger

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilien

Wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.
Franz von Assisi

Wir danken

für die vielen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Angela Devalier geb. Kaneider

Unseren Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten danken wir für die überaus zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes sagen wir Herrn Prodekan Alois Müller, P. Hubert Geneth und P. Peter Brugger sowie dem Pfarrchor Tramin unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler. Wir danken dem Vorbeter-Team mit Meinrad Oberhofer, Adele Bologna, Sybille Frank und Angelika Roner sowie der Gitarristin Mag. Gaby Morandell. Dem Mesner Joachim Metzlaff, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern danken wir herzlich für ihren Dienst.

Ein besonderer Dank gilt unserer treuen Oksana Savko. Sie ist unserer Mutter fast zwei Jahre lang und bis zum letzten Atemzug mit Herz und Hand beigestanden.

Dem Personal und der Präsidentin des Altenheimes St. Anna danken wir herzlich für die Begleitung in den letzten Lebenstagen und für die würdevolle Verabschiedung unserer Mutter. Wir danken für die vielen Beileidsschreiben, Gedächtnisspenden und für jegliches Zeichen des Mitgefühls. Vergelt's Gott allen, die unsere Mutter und Oma in Erinnerung behalten!

Felix, Paul, Erika und Josi mit Familien

Tramin, im Oktober 2016

Südtiroler Krebshilfe

Achtung: Wir machen keine telefonischen Spendenanrufe

Des Öfteren wird und mitgeteilt, dass Menschen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten.

Wir weisen darauf hin, dass diese Anrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden! Die Südtiroler Krebshilfe nimmt ausschließlich freiwilligen Spenden per Banküberweisung an. Sie unternimmt weder Telefonaktionen, noch geht sie von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln. Unsere SpenderInnen schenken uns nicht nur ihr Geld, sondern auch ihr Vertrauen. Ihren Erwartungen wollen wir gerecht werden und halten daher strenge ethische Grundsätze für die Verwendung der Spendengelder ein. Die Südtiroler Krebshilfe verfügt über das Gütesiegel „Sicher Spenden". Dieses garantiert, dass alle Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und nicht in einen unkontrollierten Verwaltungsaufwand fließen.

Unser Spendenkonto für Überetsch/Unterland:
Raiffeisenkasse Neumarkt IT 22 O 08220 58371 000304202317.

Einladung zur

Frauenliturgie:

Auf dem Weg zu einem neuen „Wir"

Am heutigen Freitag, den 4. November findet um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche die erste Frauenliturgie des Arbeitsjahres der kfb statt. Sie steht unter dem Motto „Auf dem Weg zu einem neuen Wir". Die katholische Frauenbewegung lädt alle interessierten Frauen und Männer herzlich zur Mitfeier dieser neuen und interessanten Form der Liturgie ein.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die Weinernte ist jetzt vorbei, doch im Fotoarchiv sind die Trauben ganzjährig präsent... Wenn man die beiden Fotos vergleicht, sieht man wie sich Tramin baulich verändert hat. Vor allem im Bereich der heutigen Mindelheimer Straße sieht man die Verbauung sehr deutlich.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Skisaison steht vor der Tür

Der erste Schnee ist auf den Bergen schon gefallen, und die Skisaison rückt immer näher. Auch heuer organisiert der Ski Club wieder mehrere Möglichkeiten für Kinder, das Skifahren zu erlernen und zu verbessern.

Für die Kleinsten wird voraussichtlich Ende Dezember der Weihnachtsskikurs stattfinden. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Für die Jahrgänge 2007 bis 2010 gibt es heuer wieder die Aufbaugruppe unter der Leitung von Silke Bachmann. Ab Mitte Dezember wird mittwochs Nachmittag in Cermis und in den umliegenden Skigebieten das Skifahren spielerisch verbessert. Es werden voraussichtlich 15 Einheiten stattfinden.

Die Kinderskigruppe.

Die VSS Gruppe unter Trainer Klaus Bachmann beginnt Anfang Dezember mit dem Skitraining. Sie trainieren 2 Mal wöchentlich, mittwochs und freitags. Meistens wird abwechselnd einmal in Petersberg das Tore fahren trainiert, und einmal freies Skifahren in Cermis geübt. In den Weihnachtsferien wird intensiver trainiert, und danach nehmen die Kinder sonntags an einigen VSS Rennen teil. In dieser Trainingsgruppe können die Jahrgänge 2005 bis 2009 mitmachen.
Für genauere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und zwar unter der Telefonnummer 335 61 05 290 (Silke Bachmann).

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen" einladen. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 17. November 2016 , um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.

An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2015/2016 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2016/2017 wagen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 32 Euro für alle anderen.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.

Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Donnerstag, 17. November bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 335 76 34 655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/

		Preis Obereggen/ Fleimstal	+4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsen	von 26 -64 Jahre	360 Euro	480 Euro
Senior geboren vor dem 26.11.1951	ab 65 Jahre	360 Euro	480 Euro
Super Junior geboren nach dem 26.11.1991	von 19 - 25 Jahre	280 Euro	400 Euro
Teenager geboren nach dem 26.11.1998	von 17 - 18 Jahre	230 Euro	350 Euro
Junior geboren nach dem 26.11.2000	von 12 - 16 Jahre	160 Euro	257 Euro
Baby geboren nach dem 26.11.2005	bis 11 Jahre	80 Euro	177 Euro

ASV - Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das sind die „Unter 13“ und „Unter 11“

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen. Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen.

Dieses Mal an der Reihe: Unsere Unter 13 und Unter 11. Die Unter 13 wird heuer aus Spielern der Jahrgänge 2003/2004 gebildet. Der Kader, für den das Trainerteam Andreas Gasser und Jürgen Weissensteiner verantwortlich sind, ist relativ groß und setzt sich aus insgesamt 23 Spielern zusammen.
Für die Jungs geht es dreimal pro Woche zum Training auf den Platz – „und dort weiß jeder einzelne von ihnen mit Fleiß und Einsatz zu überzeugen“, bestätigt Übungsleiter Andreas Gasser. Auch leistungsmäßig kann er mit seiner Mannschaft zufrieden sein: Nach acht Spielen stehen der Unter 13 sieben Siege und ein Remis zu Buche, damit hat sich das Team vorerst an der Spitze der Tabelle festgesetzt. Für Gasser und Weissensteiner ist die Platzierung im Klassement jedoch zweitrangig. Sie richten ihren Fokus in erster Linie nämlich „auf die sportliche und technische Entwicklung der jungen Spieler sowie einen guten Teamgeist innerhalb der Mannschaft.“
Die Unter 11 besteht in diesem Jahr aus 17 Jungs und einem Mädchen der Jahrgänge 2005/2006. Für die Spieler stehen neben den regelmäßigen Meisterschaftsspielen außerdem zwei Übungseinheiten pro Woche auf dem Programm. Das Trainerduo Hansjörg Huber und Christof Wenter feilt bei den Trainings hauptsächlich an der Technik, der Koordination und Kondition der Nachwuchskicker. „Vor allem aber haben wir viel Spaß und erfreuen uns am Mannschaftsspiel“, fügt Huber hinzu.
Die positive Stimmung in der Unter 11 spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider: In acht Spielen feierte das Team fünf Siege und wusste darüber hinaus mit guten Leistungen zu überzeugen. Besonders erfreut sind die Trainer über die vielen Eltern, die die Truppe bei den Spielen begleiten. „Diese Unterstützung freut uns sehr“, so die beiden Übungsleiter.

Die Unter 11, hinten von links: Trainer Hansjörg Huber, Andreas Geier, Lukas Palla, Ranja Fischer, Leander Maffei, Emil Dissertori, Philipp Zuliani, David Zuliani, Noah Ritsch, Trainer Christof Wenter.
Vorne von rechts: Matthias Geier, Elias Weissensteiner, Raphael Dezini, Alex Stuppner, Silas Mair, Nils Mayr, Hannes Unterkircher, Hamza Manoun, Laurin Weissensteiner.
Liegend: Josef Pfeifer

Die Unter 13, stehend von links: Co-Trainer Jürgen Weissensteiner, Philipp Paizoni, Peter Weissensteiner, Georg Paizoni, David Toll, Niklas Frank, Patrick Brunner, Niklas Morandell, Laurin Facchinelli, Yuri Pernstich, Michael Pfeifer, Niklas Bachmann und Trainer Andreas Gasser.
Kniend von links: Simon Weissensteiner, Johannes Roner, Tizian Chisté, Tobias Santer, René Dibiasi, David Voglreiter, Marius Benin, Maximilian Epp, Alex Micheli und Julian Dezini.
Es fehlen Simon Enderle, Martin Franzelin.

Die Spielergebnisse

Oberliga

ASV Tramin/RONER – Ahrntal 3:0
Tore: Max Dalpiaz (2), Simon Greif

Lavis - ASV Tramin/RONER 0:3
Tore: Elis Kaptina, Daniel Pfitscher, Max Dalpiaz

B-Kleinfeld (Pokal)

Pfeffersberg - ASV Tramin/RONER 6:3
Tore: Stefan Weissensteiner, Thomas Dibiasi, Devid Wirth Anderlan

Junioren Regional

Virtus Bozen - ASV Tramin/RONER 1:3

Tore: Fadi Ziraoui, Matthias Pernstich, Maxi Dipauli

VSS U-15
ASV Tramin/RONER – Ultental 7:0
Tore: Daniel Rella (3), Alexander Larcher (2), Philip Spiess, Julian Gelmini

Tscherms/Marling - ASV Tramin/Roner 1:0

VSS U-13
ASV Tramin/RONER – Jenesien 2:0
Tore: Maximilian Epp, David Toll

ASV Tramin/RONER – Oberau 8:3
Tore: David Toll (5), Niklas Frank (2), Patrick Brunner

VSS U-11
Laag - ASV Tramin/RONER 0:6
Tore: Nils Mayr (4), Matthias Geier, Leander Maffei
ASV Tramin/RONER – Kaltern 1:2
Tor: Nils Mayr

VSS U-10
ASV Tramin/RONER – Eppan 4:0
Tore: Fabian Chisté (3), Veton Tairi
Kaltern - ASV Tramin/RONER 1:2
Tore: Leo Gutmann, Michael Geier

VSS U-8
ASV Tramin/RONER – Kaltern 6:1
Tore: Philipp Nössing (2), Jakob Geier, Daniel Nössing, Simon Oberhauser, Leo Kofler

Nächstes Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 13. November um 14.30 Uhr gegen Brixen

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 6. November um 14.30 Uhr gegen Obermais

B-Kleinfeld (Pokal)
Freitag, 4. November um 20.30 Uhr
gegen Lana

Junioren Regional
Samstag, 12. November um 17 Uhr gegen Voran Leifers

VSS U-15
Samstag, 5. November um 10.30 Uhr gegen Glurns/Schluderns

VSS U-13
Dienstag, 8. November um 18.30 Uhr gegen Haslach

VSS U-10
Mittwoch, 16. November um 18.30 Uhr gegen Frangart/Girlan/St.pauls

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu ***PRIVATE SPA***
Panoramasauna–Whirlpool–
Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 24 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner

ASV – Sektion Kegeln

Die Ergebnisse des 5. und 6. Spieltages

Während unsere 1. Mannschaft langsam in Schwung kommt, hat Tramin II immer noch mit der runden Kugel und den 9 Pins stark zu hadern, denn es klappt noch nicht wie erwartet.

5.Spieltag:

Tramin I:

das Heimspiel gegen Aldein begann nach Wunsch; Norbert (501:477) konnte gegen einen schwachen Gegner punkten und Roland gelang es (nachdem er die ersten beiden Sätze knapp verloren hatte), seinen Gegner ebenfalls zu bezwingen (544:535). Arnold (485:487) und genauso Kurt (530:532) verloren ihre Punkte bei 2:2 Satzpunkten knapp wegen 2 Gesamtkegeln, schade. Es stand 2:2 Punkte, aber wir lagen 29 Kegel vorne. Jetzt sollten Jakob und Elmar das Spiel drehen. Jakob als Tagesbester mit 561 Holz machte das souverän und bei 4:0 Sätzen mit + 126 Kegeln hatte er auch noch die Hilfe seines Gegners (435). Elmar hingegen tat sich anfangs schwer, lies dem Gegner den ersten Satz mit 115:161 Holz, blieb dann aber, als bekannter Rechner, eben ganz ruhig und gewann die nächsten 3 Sätze. Somit holte er mit weniger Gesamtholz (521:525) den vierten Punkt und auch die Gesamtwertung fiel mit 151 Kegel mehr für uns aus, also 6:2 Sieg bei 524 Mannschaftsschnitt. So kann es weitergehen, bravo!

Tramin II:

wir waren beim Nachbarn in der Altenburger Sportzone zu Gast und der Gastgeber Kaltern fertigte uns mit 7:1 Punkten im Kellerderby ab. Franz konnte als Startspieler mit 496:461 den Ehrenpunkt für uns holen, während alle anderen (Karl musste verletzt spielen, wir waren ohne Ersatzspieler) weit entfernt von annehmbaren Zahlen waren. Walter (475), Hermann (477), Alexander (477), Reinhold (460) und Karl (457) verloren allesamt gegen ihren Kalterer Gegner und mit 473 Mannschaftsschnitt konnten wir nur noch den Hausherren zu 505 Schnitt und dem verdienten Sieg gratulieren.

6. Spieltag:

Tramin I:

wir wollten es, nachdem die II. Kalterer Mannschaft unsere Kollegen stark gedemütigt hatte, dem Nachbarn zeigen. Es begann gleich spannend, Roland (513:499) holte einen Punkt, Arnold (511:552) musste gegen seinen Freund Stefan klein beigeben. 1:1, wir waren 27 Kegel hinten.

Norbert konnte dann den Punkt holen (526:488), während Kurt unglücklich verlor (511:517); es stand jetzt 2:2, im Gesamtholz lagen wir jetzt aber 5 Kegel voran. Jakob holte dann, stark wie immer, schon nach 3 Sätzen den 3. Einzelpunkt (542:481), während Ersatzspieler Hubert verbissen kämpfte, am Ende zwar dennoch verlor, aber mit 532:558 Kegel nur 26 Holz abgab. Aufgrund der Gesamtholzzahl von 3135:3095 (Schnitt 522,5) holten wir auch 2 Mannschaftspunkte und der 5:3 Sieg war perfekt, dank auch den 3 Kalterern, die keinen 500er erreichten und es uns leichter gemacht hatten.

Franz Zelger war mit 527 Holz Tagesbester gegen die Burggräfler, leider half es nicht zum Sieg.

Hubert Schenk half in der 1. Mannschaft aus und konnte mithelfen, den Sieg gegen Kaltern zu genießen.

Tramin II:

nach der 1:7 Niederlage letzter Woche traten wir entschlossen zum Heimspiel an und der Start war nicht schlecht, aber während Franz als Tagesbester mit 527:496 Holz punktete, baute Walter von 30er zu 30er ab, erreichte am Ende leider nur 447:523 Holz und beim Stande von 1:1 lagen wir 45 Gesamtkegel hinten. Hermann (499) und Alexander (477), die beide noch unter Wert spielen, mussten ebenfalls die Punkte dem jeweiligen Gegner lassen, bei 1:3 und – 85 Kegel mussten jetzt unsere beiden Kapitäne Reinhold und Karl kämpfen. Reinhold (461:442) konnte dank gütiger Gegnerhilfe punkten und 19 Holz aufholen, Karl verlor den 1. Satz wegen 1 Kegel und musste mit Schmerzen ausgewechselt werden. Jetzt kam Rückkehrer Bastian auf die Bahn, konnte aber nichts mehr ändern und der Punkt ging mit 448:475 Holz an den Gegner. Am Ende, nach einem schwachen C-Ligaspiel beider Mannschaften, hiess es 6:2 für die Gäste Burggräfler aus Riffian.

ELEKTRO BACHMANN

ELEKTRIKER GESELLE
UND
LEHRLING GESUCHT

Steinackerstraße 11
Tramin | Tel. 0471 863 871

ASV – Sektion Volleyball: Mädchen sind wieder durchgestartet

Neuer Trainer und neue Mannschaften

Das Sommerfeeling im warmen Sand auf den Beachvolleyfeldern in der Sportzone ist leider schon fast vergessen, denn nun hat das Training in der Halle begonnen und damit auch die Vorbereitung auf die anstehenden Meisterschaften.

Wochenende in Schluderns: Trainer Mark Kofler und Heinrich Napolitano mit Sophia, Sigrid, Monica, Manuela, Anna, Annalena, Pauline, Nora, Veronika, Franziska, Andrea, Sabrina, Jasmin, Marlene, Anita, Verena, Katharina und Hannah.

Anfang September fand in Schluderns ein erstes langes Wochenende statt, wobei die Turnhalle tagsüber für spezielle Trainingseinheiten benutzt wurde und nachts zur Schlafstätte umfunktioniert wurde. Wie auf dem Foto gut zu erkennen ist, kam der Spaß dabei auch nicht zu kurz.
Heuer konnte der routinierte Trainer Mark Kofler gewonnen werden, welcher auch schon bei der Mannschaft von Neugries im Einsatz war. Ihm zur Seite stehen auf dem Spielfeld die Gehilfen Christian Egger, Heinrich Napoletano und Elke Bertignoll.
Elke und Gudrun Oberhofer haben heuer die Ausbildung zum Trainer absolviert und können somit ihr Wissen den Kindern weitergeben und sie spielerisch vom Minivolley zu den Meisterschaften begleiten.
In Tramin spielen in diesem Jahr 16 Mannschaften, von den Kleinsten im Minivolley bis zur 1 Division. Heuer wurde auch wieder eine Mannschaft Unter 18 gemeldet und natürlich spielen unsere erfahrenen Damen auch in der VSS-Open Meisterschaft mit. Natürlich sind junge und ältere Volleyballbegeisterte, aber auch Kinder, die sich noch begeistern möchten, herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen und können sich bei Elke melden. Übrigens, es können auch Jungs mitspielen!

Jugend

Graffitiprojekt im Jugendtreff

Der Jugendtreff in Tramin hat seit September wieder regelmäßige Öffnungszeiten. Die Öffnungszeiten sind: Montag 15 bis 18, Dienstag 15.30 bis 18.30 Uhr und Freitag 17. bis 20 Uhr. Von Seiten der Jugendlichen kam der Wunsch dem Treff zu gestalten.

Die Idee von einem Graffitiworkshop ist entstanden. So wurden während der Öffnungszeiten mit der Künstlerin aus Neumarkt, Carol Terzer, Skizzen gezeichnet. Am Samstag 22. Oktober ging es ran an die Wände und Farbe.

Es wurden Graffiti gesprayt und Wände bemalt.
Der Jugendtreff erstrahlt in neuem Glanze.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

Garage und Autoabstellplätze in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige **Telefonkundenbetreuer** für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen mittels Telefon und E-mail unsere Kunden und Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle hausinterne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: job@gustos.bz.it
Suche **Pachtgrund** im Obst- oder Weinbau. Tel. 338 84 44 696.

Ehering verloren. Finderlohn!
Tel. 348 77 23 743.

Suche landwirtschaftlichen Grund im Raum Unterland für langfristigen **Pachtvertrag**. Infos unter 327 44 44 813.

3 Zimmerwohnung , teilmöbliert mit Balkon, Keller und Autoabstellplatz an Einheimische zu vermieten. Tel. 335 245 937

Große Mode kleine Preise!

ENDLICH!!!

25 Jahre

WAS? EINWEIHUNG UND ERÖFFNUNG UNSERES GESCHÄFTES
WANN? SAMSTAG 12.11.2016 UM 15 UHR
WO? HAUPTMANN SCHWEIGGL PLATZ KURTATSCH

ALLE SIND HERZLICH ZU EINEM UMTRUNK EINGELADEN

MODE LAURA KURTATSCH

SEIT 1991

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

5. bis 11. November:
Tramin, Tel. 0471 860 487
12. bis 18. November
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

5. bis 6. November:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
12. bis 13. November:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute	ganztägig	Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
Fr 4.11.	8.30/9.30 Uhr	Beginn Gesundheitsturnen	Bürgerhaus
	19.15 Uhr	Frauenliturgie	Pfarrkirche
Sa 5.11.	20 Uhr	Alpenländischer Volksmusikabend	Bürgerhaus
So 6.11.	9.30 Uhr	AVS Törggelen	Franzensfeste - Spinges
Mo 7.11.	8.30 bis 10 Uhr	Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
	20 Uhr	GW Patientenverfügung	Bürgerhaus
Di 8.11.	9 Uhr	GW Praktische Tipps für die Hauspflege	Bürgerhaus
Mi 9.11.	9-11Uhr	GW Blutdruck Messung	Bürgerhaus
	20Uhr	GW JA zur Organspende !	
Do 10.11.	9 Uhr	AVS - Herbstwanderung	Überetsch
	20 Uhr	GW Wie gesund sind unsere Äpfel	Bürgerhaus
Fr 11.11.	10 Uhr	GW 1.Hilfe! Alles klar?	Bibliothek

GW = im Rahmen der Gesundheitswochen

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

18. November 2016
Nr. 22 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jungbürgerfeier

Endlich 18!

Immer wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt lädt der Bürgermeister zur traditionellen Jungbürgerfeier ins Rathaus.

Heuer traf es 36 junge Erwachsene des Jahrganges 1998. Etwas mehr als die Hälfte davon folgte am Freitag, 11. November der Einladung. Sie nahmen im großen Ratssaal Platz, dort wo sie nach den nächsten Gemeinderatswahlen evtl. selbst als Räte sitzen könnten. Erwartet wurden sie vom Bürgermeister, den Referenten Rellich, Matzneller und Oberhofer, Prodekan Alois Müller, sowie dem Leiter des Jugenddienstes Unterland Thomas Ebner. Sie alle beglückwünschten die Jugendlichen zu ihrer Volljährigkeit. Die Gemeindeverwalter erklärten kurz ihre Zuständigkeiten.
Der Prodekan berichtete, dass man in der Kirche sogar schon mit 16 volljährig sei und wünschte sich von den Jugendlichen, dass sie Verbindung zur Kirche halten. Der Jugenddienstleiter beschrieb dann in heiterer Weise die Rechten und Pflichten, die mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres zusammenhängen, den Jugenddienst selbst und lockerte schließlich mit einem Quiz zu ihrem Geburtsjahr auf. Nun wären die Jungbürger mit Fragen oder Anregungen an der Reihe gewesen, aber sie schienen fast „wunsch- und fraglos" glücklich zu sein.
Daraufhin machten sie noch einen kurzen Rundgang durch das Rathaus und waren dann alle zu einer Pizza in die Bürgerstube eingeladen.
hgk

„Ich wünsche euch, dass wenigstens einer eurer Träume in Erfüllung geht", sagte der Bürgermeister zu den 17 „Neu - Erwachsenen", zu denen auch seine Tochter Sabine gehört.

Jungbürgerfeier

Die wichtigsten Rechte und Pflichten in der Volljährigkeit:

- man ist voll unterzeichnungsberechtigt
- kann Verträge abschließen(z.B. Kauf- Miet- Handyverträge..)
- ein eigenes Kontokorrent öffnen
- das aktive und (etwas eingeschränkt) passive Wahlrecht ausüben
- von zu Hause ausziehen, wenn man den eigenen Lebensunterhalt nachweist
- den Führerschein machen
- alleine reisen
- heiraten
- ein Testament schreiben
- hat die volle Strafmündigkeit
- muss die Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- muss bei Straftaten mit dem jetzigen od. zukünftigen Vermögen haften
- kann sich dabei nicht auf „Unwissenheit" herausreden, denn dies schützt vor Strafe nicht

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Vom 17. bis 30. November
Backwochen bei Despar Oberhofer

Einige Produkte aus unserem Angebot: (Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Mandeln 250 g	3,69 Euro
Backpulver Cameo 1 Pack.	1,29 Euro
Marm. Zuegg 700 gr	1,89 Euro
Vanillezucker Cameo 1 Pack.	0,79 Euro
Sultaninen 250 gr	0,90 Euro
Frumina 1 Pack.	0,89 Euro
Pinienkerne 100 gr	3,99 Euro
Kochschokolade sort. 200 g	1,15 Euro
Tirol. Alpenbutter 250 gr	1,39 Euro
Staubzucker 125 g	0,59 Euro
Margarine Prinzess 250 gr	1,05 Euro
Haselnüsse 250 g	3,69 Euro
Blütenhonig Jodler 1 Kg	6,99 Euro

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Pia Rogginer,
geb. am 01.10.

Kainaat Fatima Ejaz,
geb. am 15.10.

Emma Franzelin,
geb. am 15.10.

Ellie Franzelin,
geb. am 15.10.

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Karl Calliari,
geb. am 11.01.1932 in Tramin,
† am 30.09.2016

Angela Kaneider,
geb. am 16.08.1921 in Enneberg,
† am 02.10.2016

Rudolf Steinegger,
geb. am 16.03.1927 in Tramin,
† am 06.10.2016

Anna Psenner,
geb. am 10.12.1927 in Tramin,
† am 10.10.2016

Adolf Ebner,
geb. am 18.11.1943 in Tramin,
† am 21.10.2016

Gemeindeausschuss

Besseres Licht für lange Nächte

Der Fußgängerübergang bei der nördlichen Dorfeinfahrt soll beleuchtet und dadurch sicherer werden.

Die Lampen, angekauft bei der Firma Mott Segnaletica stradale OHG, kosten 1.280 Euro. Montiert werden sie von der Firma Elektro Manfred Pernstich um 218 Euro. Letztere erhielt auch den Zuschlag für Ankauf und Montage von 110 LED Lampen im alten Dorfkern.
Hier werden alle Glühbirnen ausgetauscht. Die neuen Beleuchtungskörper entsprechen den gesetzlichen Richtlinien bezüglich der Lichtverschmutzung und helfen Energie und damit Geld zu sparen: sie brauchen nur mehr 40 Watt und können auch noch auf 28 Watt gedimmt werden. Die „guten" alten Glühbirnen hatten den dreifachen Energieverbrauch.

Der Pächter der Tennisbar, Petr Kaczmarkzyk, darf den Vorraum zu Bar während der Wintermonate mit fixen Elementen schließen. Die Kosten dafür übernimmt er selbst.

Die Telefongesellschaft Vodafone Italia und auch andere Mobilfunkbetreiber suchen jährlich an um einen geeigneten Standort für einen Mobiltelefonmasten im Dorfgebiet. Die Gemeindeverwaltung hat keinen aufzuweisen, hält aber fest, dass im Falle einer Aufstellung alle Mobilfunkbetreiber ihre Sendestationen auf demselben Masten anbringen müssen.

Eine Ladestation für Elektrofahrzeuge wird die Firma Edyna auf dem Mittelschulparkplatz errichten.
Der Gemeindeausschuss hat die Firma für zwei Jahre von der Bezahlung der Besetzungsgebühren des öffentlichen Grundes befreit. Er sieht die Nutzung von Elektroautos von öffentlichem Interesse und deshalb als förderungswürdig an. hgk

Auf diesem Platz sollen bald schon Elektroautos mit Strom „betankt" werden können.

Mit dem Teeren und Markieren der Straße wurde das erste Baulos „In der Au" nun abgeschlossen. Der zweite obere Teil wird laut Referent Siegfried Oberhofer voraussichtlich im Frühjahr in Angriff genommen.

„Scherereien" hatten die insgesamt zwölf Kastanienbäume in der Kalterer See Straße. Die Gemeindearbeiter schnitten sie in Zusammenarbeit mit den Förstern und unter Beratung des Gärtners Richard Tengler.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verkehrsproblem

Das Ökoinstitut soll `s richten

Am 24. Oktober vergab der Gemeindeausschuss den Auftrag für ein Mobilitätskonzept. Dieses soll der Gemeindeverwaltung einerseits helfen, die schwierige Verkehrssituation im Dorf in den Griff zu bekommen, andererseits soll es auch ein Planungsinstrument für zukünftige, raumordnerische Entscheidungen sein. z. B. aktuell für den Pfarranger samt Verbindungsstraße, aber auch für auszuweisende Wohnbauzonen. Ein zukunftsweisendes Konzept also.

Viele Autos – ein Problem!

Eine eigene Gemeindekommission mit Arch. Plattner arbeitete dazu einen Leistungskatalog aus: Erhebung der derzeitigen Situation, Ausarbeitung von Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Daraufhin wurden vier Planer bzw. Büros wurden zur Bewerbung eingeladen. Ing. Winfried Theil und Univ. Prof. Dr. Hermann Knoflacher haben sich gemeinsam um den Auftrag beworben. Mitgemacht hat auch das Ökoinstitut. Das Büro Planalp aus Innsbruck hat kein Angebot abgegeben. Den Zuschlag erhielt schließlich das Ökoinstitut. Das Traminer Dorfblatt befragte dazu Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und den Verkehrsreferenten Martin Foradori:

TD: Warum hat sich der Gemeindeausschuss zur Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes für das Ökoninstitut entschieden?
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: Es war ein Wettbewerb, bei dem jeder sein Angebot in einem verschlossen Kuvert abgegeben hat. Nach Ablauf der Abgabefrist haben wir die Kuverts geöffnet und wurden mit diesen Preisen konfrontiert. Für dieselben Leistungen hat das Ökoinstitut 20.000 Euro weniger verlangt, als Theil und Knoflacher. Deren Angebot belief sich auf 55.000 Euro. Ausschlaggebend war also der Preis

Prof. Knoflacher hat in mehreren Gemeinden Mobilitätskonzepte umgesetzt, darunter auch in Kaltern. Welche Referenzen konnte das Ökoinstitut aufweisen?
Das Ökoinstitut hat seit seiner Gründung im Jahr 1989 kontinuierlich Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrsplanung gesammelt und verfügt diesbezüglich über großes Know-How und ein gutes Netzwerk im In- und Ausland. Referenzgemeinden für Projekte des Ökoinstitutes in Südtirol sind u.a. Mals im Vinschgau, verschiedene Gemeinden des Hochpustertales, die Gemeinden Bozen und Meran, sowie die Deutschnofen.
Referenzgemeinden in den Nachbarprovinzen sind u.a. Trient, Verona, Madonna di Campiglio und Pinzolo.

Welche Planer bzw. Fachleute für Mobilität stehen hinter dem Ökoinstitut?
Das Ökoinstitut ist kein Planungsbüro. Einer ihrer Aufgaben ist aber die Mobilität. Sie selbst haben keinen Planer, ziehen aber für die im Angebot vorgesehenen technischen Leistungen eine/n externe/n Verkehrsplaner/in hinzu.

Wer könnte das sein?
Laut der Geschäftsführerin Irene Senfter arbeitet das Ökoinstitut des öfteren mit Frau Arch. Dr. Maria Theresia Pernter aus Truden zusammen. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Mobilitätsplanung.
Sie hat auch mehrere Referenzprojekte in den Gemeinden des Bezirkes Burggrafenamt bzw. in der Gemeinde Margreid vorzuweisen. Aller Voraussicht nach wird sie in technischer Hinsicht auch unser Mobilitätskonzept betreuen.

Von diesem erwartet sich die Gemeindeverwaltung?
Wir erwarten uns, dass wir einen Leitfaden zur Verkehrsberuhigung im Dorf erhalten. Es soll ein Konzept sein, das das ganze Dorf miteinschließt. Ziel der Verwaltung ist eine „lebenswerte Dorfstraße".
Dabei müssen Maßnahmen gesetzt werden, im Bereich des ruhenden, des fließenden und des öffentlichen Verkehrs, die die Belastungen reduzieren ohne es aussterben zu lassen. Auch soll der „Aktivverkehr" (Fußgänger und Radfahrer) gefördert werden. Wir erwarten uns einen Maßnahmenkatalog, der gemeinsam mit der Bevölkerung - auch nach einer Bürgerversammlung - erstellt wird und dann auch umgesetzt werden kann.

Foradori: Wir erwarten uns Antworten auf unsere Fragen. Unsere Straßen, insbesondere das Dorfzentrum wird täglich von einer Blechlawine überrollt und wir müssen nun endlich nach 30 Jahren Worten, unverrichteter Dinge und mehrerer nicht umgesetzter Studien und Vorschläge bezüglich Mobilität und Parkplatzproblematik etwas tun.

Haben sie schon eine Vorstellung davon, wie die Bevölkerung bei diesem Prozess konkret eingebunden wird?
Foradori: Wir machen schon seit einem Jahr im Hintergrund Zählungen – Autofluss, Anzahl der Autos, ihre Geschwindigkeit ect.

Diese stellen wir dem Ökoinstitut natürlich zur Verfügung. Während der Situationsanalyse ist geplant, Leute auf der Straße zu befragen: z.B. Kinder, die zur Schule gehen, Frauen auf dem Weg zum Einkauf usw. Die Bevölkerung soll im Vorfeld dann durch Öffentlichkeitsarbeit miteinbezogen werden.

In den Neunziger Jahren hat die Gemeinde schon einmal eine Verkehrsstudie in Auftrag gegeben (Ing. Obrist und Arch. Amplatz). Diese landete aber mehr oder weniger „in der Schublade." Wie will die Verwaltung verhindern, dass so etwas auch bei diesem Konzept passiert?

Foradori: Vor den Gemeinderatswahlen haben sich alle Kandidaten für mehr Lebensqualität im Dorf ausgesprochen und dass sie dabei auch die Situation rund um das Auto im Dorf verbessern wollen.

Man muss nun schauen, ob das nur leere Wahlversprechen waren oder ob die Räte, sobald Vorschläge für Maßnahmen auf dem Tisch liegen, sich ans Herz fassen und diese auch mutig umsetzen.

Interview: Helga Giovanett- Kalser

Gesetz zur Direkten Demokratie

Wie geht es weiter?

Der von der überparteilichen Arbeitsgruppe der Abgeordneten Amhof-Foppa-Noggler mit Bürgerbeteiligung ausgearbeitete Gesetzentwurf zur Direkten Demokratie ist auf der Zielgeraden. Dieser erweist sich allerdings als recht holprig. Die 1. Gesetzgebungskommission des Landtags hat den Entwurf ohne Beschlussfassung an die politischen Fraktionen weitergegeben. Dort könnte dieser Kompromiss weiter verwässert werden. Es ist unser aller Einsatz notwendig, damit dieser hart erarbeitete Kompromiss nicht noch weiter zerpflückt wird und wieder nur ein Alibi-Gesetz übrigbleibt! Die Landtagsabgeordneten Dr. Brigitte Foppa, Dr. Josef Noggler und Oswald Schiefer werden den Gesetzentwurf und die von verschiedener Seite geäußerten Bedenken erläutern und zwar beim

Info -Treffen der Initiative Bezirk Unterland am Samstag, 19. November von 9 bis 12 Uhr in Neumarkt - Bibliothek im Ballhaus

Bürgerkapelle Tramin

Weihnachtskonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich zum Weihnachtskonzert ein, welches am

Sonntag, den 4. Dezember
um 17 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

Bratsche Solo: Andrea Stadler-Rabanser
Leitung: Kapellmeister Norbert Rabanser

Autonomie in Gefahr

Am 4. Dezember wählen gehen und mit Nein stimmen!

Am 4. Dezember findet das Referendum über die Reform der italienischen Verfassung statt. „Es ist dies ein heikler Moment für unser Land und unsere Autonomie. Es ist eine große Gefahr für Süd-Tirol", davor warnt die Süd-Tiroler Freiheit.

Geht die Verfassungsreform durch, verliert Süd-Tirol Zuständigkeiten der Autonomie und Rom bekäme noch mehr Einfluss in unserem Land.
Durch die Einführung von Suprematieklauseln kann der Staat auch in die Gesetzesbereiche aller (!) Regionen eingreifen, und zwar immer dann, wenn es um die „juridische und wirtschaftliche Einheit Italiens und das nationale Interesse" geht. Damit hätte Rom ein völliges Durchgriffsrecht in Süd-Tirol. „Mit dieser Reform wird alle Macht im Staat nach Rom gelenkt. Dies alles in Kom-

Ein Nein zu Rom ist ein Ja zur Heimat (v.l.): Die Landesleitungsmitglieder der Süd-Tiroler Freiheit, Eva Klotz, Cristian Kollmann und Stefan Zelger, sowie die Landtagsabgeordneten Sven Knoll, Bernhard Zimmerhofer und Myriam Atz Tammerle.

bination mit einem Verfassungsgerichtshof, der in den letzten Jahren Süd-Tirols Rechte fortlaufend beschnitten hat, ergibt eine gefährliche Mischung für unser Land", betont Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin und Mitglied der Landesleitung.
Zahlreiche Rechtsexperten und ehemalige Verantwortungsträger in der SVP, darunter Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, warnen eindringlich vor dieser Reform.
Und vor ihren Gefahren wird uns auch die vielbeschworene „Schutzklausel" nicht bewahren.
Die „Schutzklausel" ist eine Übergangsklausel, die nur solange gilt, bis das Autonomiestatut an die neue Verfassung angepasst ist. Danach gibt es keinen Schutz mehr! Die Klausel ist zudem so schwammig formuliert, dass sie Spielraum für Interpretationen bietet, und das italienische Parlament auch eigenmächtig die Autonomie abändern kann, wenn Süd-Tirol nicht tätig wird.
Auslegungsstreitigkeiten mit der italienischen Regierung werden vor dem Verfassungsgerichtshof landen, der in den letzten Jahren fast immer gegen Süd-Tirol und für Italien entschieden hat. Dagegen gibt es keine Schutzklausel!
„In den letzten Jahren sind – in bewährter Salamitaktik – bereits mehrere Scheiben unserer Autonomie abgeschnitten worden. Mit dieser Verfassungsreform werden die Scheiben in den nächsten Jahren noch größer werden", bringt es die Süd-Tiroler Freiheit auf den Punkt.
Sie ruft alle Traminer deshalb dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 4. Dezember Nein zu Rom zu sagen: „Süd-Tirol hat mit der Verfassungsreform nichts zu gewinnen, aber viel zu verlieren!" Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu **PRIVATE SPA**
Panoramasauna–Whirlpool–
Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 24 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

VORTRAG:

„DIE BIENE - MEHR ALS HONIG"

Referent: Andreas Platzer
Fachberater für Bienenzucht

Am Donnerstag,
1. Dezember 2016 um 20 Uhr
im Bürgerhaus von Tramin

Unterland
Bassa Atesina

Liebe Traminerinnen und Traminer,

wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass noch bis einschließlich 30. November 2016 die Möglichkeit besteht, die sogenannten Keycards vom Schwimmbad (Saisonkarten), sofern diese nicht beschädigt sind, im Tourismusbüro abzugeben.
Dafür erhalten Sie die Kaution von Euro 5,00 wieder zurück.
Nach diesem Datum können wir leider keine Karten mehr entgegen nehmen. Wir bitten um Verständnis!

Im nächsten Jahr wird eine neue Führung das Schwimmbad übernehmen.

Komitee zur Führung des
Traminer Freischwimmbades

SPORT-ERLEBNISBAD
TRAMIN

Referendum am 4. Dezember

Schützenkompanie sagt Nein zur Verfassungsreform

Im Mai hat sich Süd-Tirol in einer Volkabstimmung gegen das Flughafen-Projekt der Landesregierung und der SVP gestellt. Am 4. Dezember kommt es wieder zu einer Volksabstimmung, doch diesmal geht es um mehr: um die Zukunft der Südtirol-Autonomie.

Die Schützen haben in volkstumspolitischen Fragen stets eine klare Haltung eingenommen und tun es auch jetzt wieder, in diesem heiklen Moment für Süd-Tirol. Die Schützenkompanie Tramin spricht sich gegen die Verfassungsreform aus und ruft dazu auf, am 4. Dezember wählen zu gehen und mit Nein zu stimmen.
Gewinnt am 4. Dezember das Ja, gehen autonome Zuständigkeiten wieder an den Staat zurück. Das betrifft wesentliche Bereiche, u.a. Gesundheitswesen, Berufsordnung, Außenhandel, ergänzende Sozialfürsorge („PensPlan") usw. Nicht weniger bedenklich ist die Überordnung des Staates über Allem. Geht die Verfassungsreform durch, kann der Staat jederzeit zum Schutz der „juridischen und wirtschaftlichen Einheit" in die Landeskompetenzen eingreifen. Das Süd-Tirol selten gewogene Verfassungsgericht könnte die sogenannte Suprematieklausel auch auf die Autonomie anwenden. Und der Verfassungsgerichtshof hat in jüngerer Vergangenheit fast immer zugunsten des Staates und gegen Süd-Tirol entschieden. Durch die neue Verfassung wird Italien wieder in einen äußerst zentralistischen Staat umgewandelt, wo alle Macht von Rom ausgeht. Die Anfeindungen gegenüber Süd-Tirol und seine Autonomie werden dadurch noch mehr zunehmen, der Einfluss Süd-Tirols sinken. Rechtsexperten und ehemalige SVP-Abgeordnete stellen sich deshalb gegen die Verfassungsreform. Stellvertretend sei hier nur Altsenator und Alt-SVP-Obmann Roland Riz zitiert, der warnte: „Unsere Rechte werden immer weniger – auch mit dieser Reform. Wir sind auf dem Weg zu einer ganz normalen italienischen Provinz!" Vor diesen negativen Auswirkungen wird uns auch die von der SVP gepriesene „Schutzklausel" nicht bewahren können. Sie lässt Auslegungsspielraum offen und ist nicht international abgesichert. Die Klausel gilt auch nur so lange, bis das Autonomiestatut angepasst wird. Danach gibt es keinen Schutz mehr. Die Klausel hat also ein klares Verfallsdatum. Wird Süd-Tirol nicht tätig, kann das Parlament einseitig einschreiten; denn Italien wird auf Dauer keine zwei Verfassungen auf seinem Staatsgebiet dulden. Am Ende wird sich Süd-Tirol an die neue Verfassung anpassen müssen und nicht umgekehrt!
Die Schützenkompanie Tramin ist überzeugt: „Als Süd-Tiroler dürfen wir niemals einer zentralistischen Verfassung zustimmen! Wir wollen nicht, dass Süd-Tirol zu einer ganz gewöhnlichen italienischen Provinz verkommt. Deshalb kann es am 4. Dezember nur ein lautes und deutliches NEIN geben!"
Schützenkompanie Tramin

AVS-Sektion Unterland
Einladung

Dankesmesse für das vergangene Bergjahr

Pfarrkirche von Aldein am Samstag, 19.November um 18 Uhr.
Die Messfeier wird von der AVS-Singgemeinschaft Unterland musikalisch mitgestaltet.

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Redaktionsschluss
Montag, 28. November

Nächste Ausgabe
Freitag, 2. Dezember

Kehraus in der „Goldenen Traube"

Das traditionsreiche Gasthaus im Dorfzentrum hat mit Jan Überbacher einen neuen Besitzer. Dem TD erklärt er, was er nun vorhat: „Die Möblierung des Restaurants wird komplett erneuert und der Eingangsbereich neu gestaltet. Im kommenden Frühjahr wird das Restaurant mit Bar wieder eröffnet. Es soll ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste werden. Auch die Gästezimmer werden nach ein paar kosmetischen Eingriffen wieder vermietet."

Jetzt kommt die Theke dran - Schwerstarbeit beim Ausräumen!

Symphonische Orgelkunst 2016

Frauenschola konzertiert in Dornbirn (A)

Auf Einladung des 23. Internationalen Festivals „Symphonische Orgelkunst 2016“ gestaltete die Frauenschola unter der Leitung von Ursula Torggler am 30. Oktober 2016 ein Kirchenkonzert zusammen mit dem Domorganisten von St. Gallen, Willibald Guggenmos, in der St. Martin -Kirche in Dornbirn (A).

Die Frauenschola Tramin: Konzert in Dornbirn am 30. Oktober.

Bereits im Mai bekam die Frauenschola, die Einladung bei einem Konzert im Rahmen des 23. Internationalen Orgel-Festivals in Dornbirn mitzuwirken, da heuer dessen Schwerpunkt auf „Orgel und Gesang“ lag. Wir sollten die Messe für 2 gleiche Stimmen op.167 von Cécile Chaminade zusammen mit dem Organisten von Dornbirn, Rudolf Berchtel aufführen. Da sich dieser jedoch im Sommer den Fuß verletzte und in der Folge nicht Orgel spielen konnte, hat dieser Willibald Guggenmos, Domorganist der Kathedrale St. Gallen als Organisten verpflichtet.

So starteten wir am 30. Oktober anschließend an den Erntedank-Gottesdienst mit zwei Autos nach Dornbirn. Dort wurden wir vom Organisator bereits bei der Kirche erwartet. Beim Mittagessen in einem nahe gelegenen Lokal lernten wir auch den Organisten kennen, der uns bei der Messe begleiten würde.
Anschließend ging es in die Kirche zur ersten und einzigen gemeinsamen Probe mit dem Organisten, die sehr gut verlief, sodass wir uns bald ins Probelokal des Kirchenchores St. Martin zurückziehen konnten, um uns auf das Konzert vorzubereiten.

Um 17 Uhr war es dann soweit. Mit dem a capella Stück ‚Hebe deine Augen auf‘ (Engelsterzett aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn) stellten wir uns den Konzertbesuchern vor. Die Aufführung der Messe erfolgte dann vom Chor aus. Die Behmann-Orgel hat mit 67 Registern, verteilt auf 3 Manuale und Pedal, ein riesiges Klangspektrum, das vom Organisten auch voll ausgekostet wurde.
Die Konzertbesucher bedankten sich mit einem langen Applaus, und wie wir hinterher erfahren haben, hätten sie sich noch ein zusätzliches Stück von der Frauenschola gewünscht.

Auch der Organist war sehr positiv angetan von unserem Gesang, sodass er den Wunsch für eine künftige gemeinsame Konzertgestaltung in St. Gallen aussprach.
Nach einer kurzen Stärkung, starteten wir wieder Richtung Heimat.
Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren beiden Chauffeuren Ludwig und Andreas aussprechen, die uns gut und entspannt nach Dornbirn und wieder zurückgebracht haben.
Es war ein erfolgreicher, wenn auch sehr intensiver Konzerttag, der uns aber wieder viel Freude und Genugtuung bereitet hat.

Pfarrchor

Herzlichen Dank

Bereits zur Tradition geworden sind, die beiden Stände des Pfarrchores am 1. November, an denen gebratene Kastanien, Apfelsaft, Glühwein und auch ein gutes Glas Wein, nach der Andacht am Friedhof, angeboten werden.

Wir freuen uns, dass wiederum viele das Angebot wahrgenommen haben und bei den Ständen Halt gemacht haben um die gebratenen Kastanien nach Hause mit zu nehmen bzw. am Stand diese mit einem Glas Wein oder Saft in geselliger Runde zu genießen.
Es ist uns deshalb ein Anliegen jenen Personen, Vereinen und Firmen zu danken, die das gute Gelingen ermöglicht haben, sei dies durch die Bereitstellung ihrer Hoffläche, von Strom, Wasser, Kastanienbrater, elektr. Wärmetöpfe, Gläser, Bänke und Tische als auch durch Sachspenden wie Apfelsaft und Wein: Alfons Bolo-

Da heißt es nur mehr warten bis die Kastanien gebraten sind!

gna, Alfons Palma, Robert Geier, Christof v. Elzenbaum, Dezini Josef, Fam. Gummerer, , Tourismusverein Tramin, Egetmannverein und Brennereien Roner. Vergelt's Gott!

NIEDERBACHER
GASTROTEC

... die können das!

Die Firma Niederbacher mit Sitz in Kaltern ist Südtirols führendes Unternehmen im Bereich Gastronomieeinrichtung und -ausstattung. Für unseren Betrieb in Kaltern suchen wir einen

Elektriker und einen
Lehrling für Kälte und Klimatechnik

Sie haben bereits Erfahrung im Bereich Kälte- und Klimatechnik gesammelt oder sind an einer Ausbildung / Umschulung für diesen speziellen Bereich interessiert, beherrschen die deutsche und italienische Sprache, sind teamfähig und freuen sich auf eine neue Herausforderung. Besonders wichtig sind uns Ehrgeiz und Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten.

Sie wollen mehr über die Mitarbeit in unserem jungen Team wissen?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an:

Niederbacher GmbH
Handwerkerzone 14 – 39052 Kaltern
Kontaktperson: Alexander Andergassen
E-Mail: alexander.andergassen@niederbacher.it
Tel. +39 0471 968 600, **Fax** +39 0471 968 666

Hilfe in Zeiten der Trauer

Neue Trauermappe

Die katholische Frauenbewegung hat die Trauermappe „Nahe sein in Krankheit und Tod. Impulse und Modelle für die Krankenpastoral und die Trauerarbeit" überarbeitet und neu herausgegeben.

Krankheit und Tod, Verlust und Abschied machen uns immer wieder sprachlos: Uns fehlen die Worte, es verschlägt uns die Sprache, wir verstummen. Die Katholische Frauenbewegung versucht Wege aus dieser Sprachlosigkeit aufzuzeigen. Die Trauermappe ist eine Hilfe für alle, die mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind. Die Mappe ist aber auch für all jene, die in der Pfarrei in irgend einer Form mit Krankheit, Tod und Trauer Verantwortung tragen, eine wichtige Unterlage.

Dieser Behelf bietet:
- Informationen und Impulse für die Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Anregungen für die spirituelle Begleitung von Kranken, Sterbenden und Trauernden
- Hinweise und Modelle für das Gebet und gottesdienstliche Feiern
- Praktische Anregungen und Hilfen für den Umgang mit Kranken, Sterbenden und Trauernden für die erste Zeit nach einem Todesfall in der Familie oder Nachbarschaft

Die Trauermmappe ist für 12 Euro bei Frau Paula Osanna erhältlich.

Erste Sitzung

Pfarrgemeinderat – noch – ohne Vorsitz

Die erste Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates fand am Dienstag 8. November statt. Dazu hatte Prodekan Alois Müller geladen.

Die 13 Pfarrgemeinderäte erklärten sich bereit, im Pfarrausschuss und in den vorgesehenen Fachausschüssen (Liturgie, Kinder- und Jugendpastoral, Pfarrcaritas, Erwachsenenbildung…) mit zu arbeiten, bzw. deren Leitung zu übernehmen.

Eines gelang bei dieser Sitzung allerdings noch nicht: einen oder eine Vorsitzende für den Pfarrgemeinderat selbst namhaft zu machen. Diese Entscheidung wurde auf Donnerstag 17. November vertagt.
hgk

Der neue Pfarrgemeinderat (von li): Melanie Rinner, Christine Dissertori-Zwerger, Paul Devalier, Sybille Oberhofer- Frank, Peter Geier, Ingrid Dissertori- Andergassen, Gaby Matzneller Mahlknecht, Günther Roner, Josef von Elzenbaum, Josefine Fischer, Theo Kofler, Dagmar Psenner, Marlene Roner- Trojer und Prodekan Alois Müller.

Sternsinger und Begleiter gesucht!

Die Pfarre Tramin sucht wieder Kinder und Jugendliche, die am 2. Jänner 2017 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Ebenso wichtig sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen. Interessierte können sich bei Hansjörg Condin (Tel. 328 495 4 603) bis Dienstag, den 22. November melden.

Am Mittwoch, den **30. November um 18 Uhr** treffen wir uns dann im Pfarrtreff und teilen die Gruppen ein. Außerdem schauen wir uns einen Film an, der die Aktion erklärt.

Herzlichen Glückwunsch …

Auf 45 Jahre Eheglück,
schaut ihr beide jetzt zurück.
Ihr habt in Eurem Leben
so viel uns schon gegeben.
Für alle Mühe, die ihr Euch macht,
sei hier mit Dank Euch dargebracht.
Es möge für Euch im weiteren Leben
noch viel Freude und Gesundheit geben.

Dies wünschen Euch von ganzem Herzen
Jürgen und Sarah, Priska und Christian und ganz
besonders Moritz und Felix

Zilli und Hermann Geier

Pfarrei

Die Pfarrcaritas hilft!

Beim Gottesdienst am Caritassonntag, 13. November, verlas der Vorsitzende der Pfarrcaritas, Josef von Elzenbaum, den Rechenschaftsbericht der Pfarrcaritas aus der vergangenen Legislaturperiode des Pfarrgemeinderates (2010-16).

Not ist näher als du denkst:
Als Pfarrcaritas bemühten wir uns Notlagen in der eigenen Heimat zu sehen und lindern zu helfen, wie auch in der Welt, wenn wir von der Diözesancaritas dazu eingeladen wurden. Dabei haben wir mit insgesamt 3.000 Euro ein Hilfsprojekt zur Ausbildung junger mittelloser Inderinnen unterstützt, ebenso die Diözesancaritas bei der Erdebenhilfe in Nepal und bei der Flüchtlingshilfe in unserem Land. Ausschließlich durch den Erlös aus Sonderaktionen, wie dem Glückstopf an einem langen Mittwoch, der Suppenküche im Advent und dem Faschingskrapfenverkauf beim Markt konnten wir mit 9.898 Euro der Kindertagesstätte in Botosani (Rumänien) helfen.

Hilfe im Dorf:
Auch in unserem Dorf gibt es Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unserer Hilfe bedürfen. 6.504 Euro wurde für sie ausgegeben. Mit insgesamt 1.200 Euro haben wir zudem die Weihnachtsaktion der Katholischen Frauenbewegung finanziell unterstützt.
Zu den Tätigkeiten der Pfarrcaritas gehört der Besuch der Hinterbliebenen beim Tod eines lieben Angehörigen ebenso wie die unauffällige Begleitung hilfsbedürftiger Mitbürger/innen und Mitbürger in schwierigen Lebenssituationen.

Danke

Wir danken allen für die Gedächtnisspenden, für die Unterstützung unserer Aktionen und für die Klingelbeutelsammlung bei den Gottesdiensten am Samstag und am Caritassonntag in Söll und Tramin.
Diese erbrachte heuer 2.057 Euro. Zwei Drittel davon gehen an die Diözesancaritas, ein Drittel bleibt im Dorf. Vergelt`s Gott!

Jugendzentrum Point

Henna-Tattoo Workshop

Am 5. November fand im Jugend-Kultur-Zentrum Point der lang ersehnte Henna-Tattoo Workshop statt. An diesem verregneten Samstag Vormittag fanden sich zwanzig Mädels und auch einige Mami's im Jugendzentrum ein. Wir trafen uns erst zu einem Frühstück und starteten dann mit dem Workshop. Die Henna-Künstlerinnen Mithilesh und Iqra zeigten ihr Können und zauberten uns wunderschöne Zeichnungen auf die Hände. Vor allem die Mittelschülerinnen waren von der Kreativität und Vielfalt der Zeichnungen sehr begeistert. Wir freuen uns schon, bald wieder viele Mädels und Frauen verschiedener Kulturen im Point begrüßen zu dürfen!

Info: Das Point ist vom 24. Dezember bis 2. Jänner im Weihnachtsurlaub!

Große Mode kleine Preise!

Für jeden Anlass die passende Bekleidung zu Super-Preisen!

25 Jahre

Im neuem Geschäftslokal!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 17 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Kindergartengemeinschaft

„Ich geh' mit meiner Laterne ... „

Jedes Jahr feiert die Kindergartengemeinschaft am 11. November den Namenstag des hl. Martin mit einem Laternenfest. Dieses erste, gemeinsame Fest im Kindergartenjahr, stärkt die Gemeinschaft mit den Familien, das Miteinander in der Dorfgemeinschaft und erhält Traditionen lebendig.

Gleich das Laternenfest los!

Die Mädchen und Buben haben sich in den letzten Wochen und Tagen mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und der Eltern darauf vorbereitet - in der Kreativwerkstatt gestalteten sie ihre bunten Martinslaternen, sie lernten die Laternenlieder und hörten Geschichten aus dem Leben des hl. Martin. Am Freitag war es dann soweit -bereits am Vormittag gab es eine festliche Martinsjause. Ganz im Sinne des beliebten Heiligen, teilten die Mädchen und Buben Hefeteig- Brötchen und erlebten dabei die Freude des Schenkens. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelte sich dann die ganze Kindergartengemeinschaft zum Laternenfest. Stolz trugen die Kinder ihre Laterne durch die kalte, dunkle Nacht und brachten so ein bisschen Licht ins Dorf. Eltern, Geschwister, Omas, Opas, die Jungschützen mit ihren Trommeln und Bläser der Bürgerkapelle Tramin begleiteten sie dabei. Die Mädchen und Buben sangen ihre Laternen- und Martinslieder und erfreuten alle mit einem Laternentanz und einem kleinen Martinsspiel. Mit einem Umtrunk, den die Elternvertreterinnen gemeinsam mit den Eltern vorbereitet haben, ging das Laternenfest zu Ende. Das Miteinander und Teilen aber geht weiter: am kommenden Dienstag werden einige Kinder ihr Martinslicht noch zu den alten Menschen ins Annaheim tragen, dort Martinslieder singen und in jedem Stock eine Laterne aufstellen. Hgk

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Traditionellen Adventausstellung

bei Garden Paradise in Tramin am Samstag, 19. und Sonntag 20. November von 9 bis 18 Uhr ein.

Garden Paradise

Am Sonntag, 20. November von
16.00 bis 16.30 und 17.00 bis 17.30 Uhr
„Märchen aus aller Welt"
mit Barbara Natter für Kinder ab 4 Jahren

zudem am Sonntag ganztägig
Frau Innerhofer Pichler Anna
„Christbaumschmuck basteln mit Kindern"
Frau Anna Unterweger mit ihren
typischen **„Sarnar Topar",**

Nicht vergessen vom 19.11.16 bis 06.01.17 Gutscheine sammeln!!!
auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

VAL DI FIEMME OBEREGGEN

ÜBER 100 KM PISTEN

Das ideale Weihnachts-geschenk

SKIFAHREN TAG und NACHT!

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 26.11.05

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 26.11.2005)

Saisonskipass	80,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	80,00 Euro	(Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	160,00 Euro	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 26.11.2000)

Saisonskipass	160,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	100,00 Euro	(Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	260,00 Euro	

für Erwachsene

Saisonskipass	460,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	95,00 Euro	(Ski und Skistöcke)
TOTALE	555,00 Euro	

Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2016 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!

ski center latemar

OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

ski center latemar
OBEREGGEN – PAMPEAGO – PREDAZZO

DOLOMITI ITALY SKIRESORT

obereggen

www.obereggen.com – www.latemar.it

ERÖFFNUNG
26.11.2016
APERTURA

Neuheiten 2016/2017 Novità

Neue

- Kombibahn
- Rodelbahn
- Berghütte

Nuova/o

- Seggiocabinovia
- Pista slittini
- Rifugio

KVW

Schöner Törggele-Ausflug

Kürzlich hat der KVW-Ortsausschuss zu seiner traditionellen „Törggelefahrt" nach St.Andrä bei Brixen geladen.

Der KVW-Obmann Markus Stolz konnte an diesem herrlichen Herbsttag mit dabei sein, begrüßte die Teilnehmer im vollbesetzten Bus und erklärte den geplanten Tagesablauf. Der Aufenthalt mit Kaffeepause war im Zentrum von Brixen. Es liegt wohl nahe, dass manche einen Besuch im Dom machen wollten und dort überraschenderweise sogar die Teilnahme an einer Hl. Messe möglich war. Auf diesem schönen Stadtplatz wurde dann auch das übliche Gruppenfoto gemacht.
Um 11 Uhr war der nächste Termin und zwar: die Besichtigung des Pharmaziemuseums in der Stadtapotheke Dr. Peer in der Adlerbrückengasse. Der Seniorchef - mit Gattin - empfing uns mit den Worten: Wie schön, ich kann Unterlandler Gäste durch das Museum begleiten, da auch seine familiären Wurzeln nach Penon/Kurtatsch reichen. Die Führung durch dieses „altehrwürdige" und wunderbar renovierte Haus war sehr beeindruckend und in anschaulicher Weise wurden uns die vielen Veränderungen einer Apothekerlaufbahn deutlich gemacht. Ein kostbarer Bestand an Gefäßen, wertvollen Kräuterbüchern, pharmazeutischen Geräten und auch exotischen Heilmitteln werden hier dem Besucher zum Schauen und Staunen geboten. Nach diesen Eindrücken ging es weiter über scharfe Kurven, fast wie die Mendelstraße, auf das Hochplateau von St.Andrä, wo wir pünktlich im „Gasserhof" eintrafen. Ein vorzügliches, reichhaltiges Mittagessen wurde uns serviert. Anschließend nutzten einige den sonnigen Nachmittag zu einem Spaziergang mit herrlichem Blick auf die Stadt Brixen, andere bevorzugten einen Besuch in der nahegelegenen Kirche, oder machten ein Karterle. Zur Marende gab es gute Mohn- und Marmeladekrapfen und Kastanien. Unser „Musikus" war diesmal Oswald Dissertori, beliebt und präsent auch bei vielen anderen KVW-Anlässen. Er spielte mit der Zither altbekannte Melodien und die gefällige Auflockerung war gelungen.
Eine große Überraschung war die Gratulation des ältesten Teilnehmers Luis Steinegger, welcher in unglaublicher Rüstigkeit bereits den 90. Geburtstag überschritten hat. Die Stunden verflogen im Nu in dieser harmonischen geselligen Runde. So waren sich alle einig: der „Törggeleausflug" des KVW-Tramin war heuer ein besonderes Erlebnis.
Ein Dank geht an alle, die zum guten Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Paula Tschaikner Paizoni
ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.
von links nach rechts:
Schwiegertochter Herta, Sohn Walfred,
Enkelin Petra, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer,
Lebenspartner Herbert Paizoni, die Jubilarin Paula
Tschaikner Paizoni, Rosa Roner,
Prodekan Alois Müller,
Referentin Brigitte Rellich und Sohn Kurt

AVS - Wanderfreunde

Letzte Wanderung: Partschins – Gratsch – Algund

Donnerstag, 24. November

Letzte Gelegenheit zu einer Tour mit den Wanderfreunden in diesem Jahr! Und zum Schluss machen wir es uns wieder so gemütlich, wie nur möglich.
Wichtig dabei ist für diese Jahreszeit eine sonnige Gegend, und die finden wir am besten im Gebiet rund um Meran. Vor einigen Jahren haben wir diese Wanderung schon einmal gemacht, und sie ist bei allen sehr gut angekommen. Hoffentlich auch heuer wieder!

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Vom Dorfzentrum in Partschins wandern wir auf guten Wegen hinüber nach Plars und weiter am Algunder Waalweg entlang bis nach Gratsch. Dort kehren wir beim Kircherwirt, einem weitum bekannten Gasthof, zum Mittagessen ein. Nachmittags geht es durch die Obstwiesen hinüber nach Algund. Diese Wanderung könnte man ohne weiteres auch als Spaziergang bezeichnen. Sie ist mit nur ca. drei Stunden Gehzeit wirklich nicht lang und verläuft beinahe zur Gänze auf ebenen Wegen oder leicht abwärts.
Von den Hängen über Algund aus genießen wir ein weites Panorama über das ganze Burggrafenamt.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288). Sollte das Wetter nicht passen, wird die Tour auf Donnerstag, 1. Dezember, verschoben. Bei einigermaßen guten Bedingungen kann man sie ohne weiteres noch zu diesem Zeitpunkt unternehmen. Wandern kann man rund um Meran ja im ganzen Winter.

Raiffeisen-News

Was tun mit dem Geld in Zeiten der Niedrigzinspolitik?

Erich Kostner

Privatkundenbetreuer

Tel. 0471 666505
erich.kostner@raiffeisen.it

Das Anlageverhalten hat sich verändert. In Zeiten der aktuellen Niedrigzinspolitik umso mehr.

Die vergangenen Erträge bzw. Renditen von Anleiheportfolios werden sich nicht mehr erzielen lassen. In den 70er Jahren und auch danach noch, hatte man zwar hohe Sparzinsen, aber die Inflation hat das meiste davon wieder aufgezehrt.

Deshalb gilt heutzutage vor allem: „Setzen Sie nicht alles auf eine Karte, denken Sie global und streuen Sie.“ Oder eine der wichtigsten Anlegerregeln besagt: „Nicht alle Eier in einen Korb.“

Eine hervorragende Möglichkeit die Chancen an den Märkten zu nutzen und gleichzeitig Risiken einzugrenzen, bietet das **Investmentsparen.**

Wie kann man Vermögen aufbauen?

Vermögensaufbau wird in der Regel durch laufendes Einkommen ermöglicht. Für mein Sparziel kann ich neben Sparbuch, ebenso oder gleichzeitig, einen Teil meines Sparvermögens bequem in Investmentfonds investieren. Investmentfonds sind Kapitalsammelstellen die Geldbeträge einsammeln und diese gewinnbringend in unterschiedliche Aktien und Anleihen investieren.

Was ist der durchschnittliche Einstiegspreis?

Durch z.B. monatliche Einzahlungen (Sparplan) kaufe ich bei fallenden Kursen billiger ein und profitiere in der Folge bei steigenden. In der Frühphase des Veranlagens ist der Wert der Anlage noch vergleichsweise gering und der Anlagehorizont entsprechend lang.

Unsere langjährige Erfahrung hat uns gezeigt, dass diese Möglichkeit Sinn macht. Geld ist Mittel zum Zweck!

Mit einem Sparplan kann man bequem und kostengünstig für das jeweilige Vorhaben sparen und hat außerdem sehr gute Renditechancen. Wichtig ist das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und geduldig zu bleiben.

Kommen Sie doch einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen die richtige Auswahl zu treffen. Unser Ziel sind zufriedene Mitglieder und Kunden.

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Bäuerinnen

Herbstausflug

Die Bäuerinnen laden am Dienstag, 29. November zum Herbstausflug ein.

Zuerst besichtigen wir das Versuchszentrum der Laimburg, wo uns Frau Evelyn Barcatta durch alle Bereiche führen wird. Das Versuchszentrum Laimburg hat sich zu einem Referenzzentrum der Landwirtschaft von internationalem Ruf und breiter Anerkennung entwickelt. Durch den engen Praxisbezug ist das Versuchszentrum eine Schnittstelle zwischen Theorie und Anwendung geworden.
Anschließend fahren wir nach Montan, zum Weingut Franz Haas. Im Jahr 1880 wurde das Fundament des heutigen Betriebs gelegt, der seit sieben Generationen jeweils in die Hände des erstgeborenen Franz Haas übergeben wurde. Nach einer Führung durch die Kellerei erwartet uns eine kleine Weinverkostung.
Im Gasthof „Goldener Löwe" in Montan lassen wir den Tag in gemütlicher Runde bei einem guten Essen ausklingen.
Alle die gerne einen geselligen Nachmittag verbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Erstmals möchten wir auch die Partner einladen uns zu begleiten.
Anmeldung und weitere Informationen bei Angelika, unter Tel. 333 26 50 792
Anmeldeschluss ist am 24. November
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
Termin: Dienstag, 29. November
um 13.30 am Mindelheimer Parkplatz
Der Bäuerinnen Ausschuss freut sich auf Eure Teilnahme.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023 (ab 23. 11.)

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003 (29.-30.11. geschlossen)

Hofschank Zur Pergola
Tel. 0471 860 817 (im November Sa.-So. geöffnet)

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag-Montag,
Tel. 0471 860 010 (ab 29. November)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Bauernjugend

Ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – Neuwahlen am 2. Dezember

Heuer stehen wieder Neuwahlen bei der Vollversammlung am 2. Dezember um 20 Uhr im Bürgerhaus an. Aktuell hat der Ausschuss 12 Mitglieder:

Stefan Dissertori (Obmann), Christiane Calliari (Ortsleiterin), Daniel Dalpra (Obmann-Stellvertreter), Petra Dissertori (Ortsleiterin-Stellvertreterin), Thomas Dezini, Anna Scarizuola, Bernd Oberhofer, Hannes Oberhofer, Michael Dezini, Kasal Philipp, Thomas Thaler und Daniel Enderle. Die Arbeit im Ausschuss war immer sehr konstruktiv und die Zusammenarbeit war sehr gut. Da sich einige Ausschuss-Mitglieder nicht mehr der Wahl stellen, werden wieder neu Kandidaten gesucht. Diese können sich bis 1. Dezember beim Obmann melden.

Die Broomballmannschaft der Traminer Bauernjugend beim Turnier im Jänner.

Rückblick 2016

Freizeit und Brauchtum

Im April wurden beim Singabend im tiefen Keller von Stefan Rellich bekannte und weniger bekannte Tiroler Lieder gesungen. Im Juni ging es trotz widrigen Wetters wieder zum entzünden des Herz-Jesu Feuer auf dem Schwarzkopf.
Unser Sommerausflug führte uns heuer in die Steiermark, wo viele interessante Betriebe besichtigt wurden.
Auch das gemeinsame Törggelen, heuer auf dem Oberpartegger Hof im Eisacktal, gehörte wieder dazu.

Weiterbildung:

Im Jänner veranstalteten wir einen interessanten Vortrag zum Thema „Bodenmüdigkeit und Düngung im Obstbau" mit Dr. Martin Thalheimer von der Laimburg.
Bei der Verkostung der Eigenbauweine wurden die Traminer Eigenbauweine von Fachmännern bewertet und prämiert. Beim Törggelefest wurden an die Feriengäste Äpfel verteilt und das Produkt „Südtiroler Apfel" vorgestellt. Im Rahmen des Törggelen wurde auch die Kellereigenossenschaft St. Michael-Eppan besichtigt.
Dr. Walter Guerra vom Versuchszentrum Laimburg hielt uns bei den Gesundheitswochen einen Vortrag zum Thema „wie gesund sind unsere Äpfel"?

Veranstaltungen:

Um die Vereinstätigkeit zu finanzieren wurden verschiedene Veranstaltungen organiesiert. Die traditionelle Maschgrafete war wie jedes Jahr ein Highlite. Bei der Veranstaltung „Tramin trifft die Mosel" halfen wir auch mit. Im Juli wurde ein Sommerabendpudel organisiert. Beim langen Mittwoch erzeugten wir Apfelsaft und boten ihn zum Verkosten an.

Sportliches:

Beim Broomballturnier im Jänner erreichten wir nach spannenden Spielen den 2. Platz. Das Bubble Soccer war ein voller Erfolg, eine Mannschaft der Bauernjugend Tramin schaffte es bis ins Gesammttiroler Finale im August im Zillertal. Auch beim Minigolfturnier waren wir dabei und im Dezember folgt noch das Kegelturnier.

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT
PLATTENHOF
BIS 28. DEZEMBER GEÖFFNET
Fischwoche
vom 15.11.-04.12.
RESERVIERUNGEN FÜR WEIHNACHTS-UND FIRMENESSEN WERDEN BEREITS JETZT ENTGEGENGENOMMEN.
MONTAG RUHETAG - TEL. 0471 860 162 - TRAMIN - SÖLL 33 - WWW.PLATTENHOF.IT

Alten- und Pflegeheim St. Anna | Stimmen von Schülerinnen und Schülern

Sozialpraktikum- Was bringt's mir?

Mehr als zehnmal schon öffnete das Altenheim im November seine Türen für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Landwirtschaftlichen Oberschule aus Auer für ein Sozialpraktikum.

Heuer haben fünf Schüler und vier Schülerinnen unser Altenheim für ihre Praktikumsstelle ausgesucht und absolvieren es- jeweils zwei Tage- in Kleingruppen vom 7. bis 22. November.
Im Religionsunterricht wurden die Schüler vorbereitet, während sie von der Freizeitmitarbeiterin Marta begleitet werden.

Ernst Michael(rechts) und Mattia werkeln mit dem Heimbewohner Roland an den„Feuerteufelchen".

Anliegen
Die Grundidee des Praktikums ist sicher Einblick in soziale Berufe zu bekommen, Praxiserfahrungen zum Thema professionellen Umgang mit Alter, seinen Gebrechen und Beeinträchtigungen zu sammeln; vielleicht gar soziale Kompetenz zu erwerben. Gewiss stellt das Sozialpraktikum eine Bereicherung sowohl für das Schulleben, als auch für unsere Einrichtung dar.

Schülerinnen und Schüler lernen neue Lebensbereiche kennen, treten mit einer Gruppe von Menschen unserer Gesellschaft in Kontakt, mit denen sie sonst nur sehr wenig oder gar nichts zu tun haben. In einem Altenheim erleben sie aktive Mitmenschlichkeit und gelebte positive Werthaltung.
Die Seniorinnen und Senioren freuen sich allein schon über die Anwesenheit der Jugendlichen. All das sind wertvolle Erfahrungen, die die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen unterstützen.

Was bringt's?
Einige Schülermeinungen
„Meistens denkt man, dass es im Altenheim langweilig ist. Aber das Gegenteil ist der Fall bei den vielfältigen Freizeitangeboten. Ich habe gelernt, dass mancher Heimbewohner viel Geduld braucht, dann aber zufrieden ist, wenn er bekommt, was er will."
„Es waren zwei schöne Tage, in denen ich neues erfahren und vieles dazugelernt habe. Die Mitarbeiter brauchen viel Geduld. Ich würde dieses Praktikum sofort noch einmal machen."
„Ich bin froh, dass wir dieses Praktikum machen durften, da ich einen besseren Einblick vom Leben und Arbeiten im Altenheim erworben habe. Mir kommt vor, die alten Leute freuen sich über uns und über jeden Gast."
„Die zwei Tage waren lehrreich: alten Menschen kann man mit kleinen Dingen große Freude machen.

Eine nette und sichere Begleitung für Frau Erna.

Interessant fand ich die verschiedenen Berufe im Altenheim, die alle viel Geduld erfordern. Ich bin froh, dass unsere Schule uns dieses Praktikum ermöglichte."

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Die Patientenverfügung

Hilfe bei Entscheidungen am Lebensende

Sterben in Würde ist unsere letzte große Lebensaufgabe. Dazu kann auch die Patientenverfügung beitragen. Obwohl das schwierige Thema sowohl persönlich, als auch in der „jugendverliebten" Gesellschaft lieber zur Seite geschoben wird, lockte es zum Auftakt der Gesundheitswochen mehrere Dutzend Interessierte ins Bürgerhaus.
Der Pfarrgemeinderat hatte dazu den Moraltheologen Professor Dr. Pater Martin M. Lintner OSM eingeladen. Hier seine wichtigsten Aussagen:

In der Patientenverfügung kann jeder erwachsene Mensch seinen letzten Willen bezüglich seines Sterbeprozesses niederschreiben. Damit macht er vom Recht auf Patientenautonomie Gebrauch.
Diese sieht –auch in Italien – vor, dass man grundsätzlich selbst bestimmen kann, was medizinisch am eigenen Körper geschieht und dass man das Recht hat, medizinische Behandlungen abzulehnen.
Durch eine Patientenverfügung kann jemand im Voraus schriftlich verfügen, im Fall einer zum Tod führenden Erkrankung, Verletzung oder Bewusstlosigkeit auf künstliche lebensverlängernde Maßnahmen zu verzichten und alle Möglichkeiten der Schmerzlinderung zu nutzen.
Die Patientenverfügung tritt nur dann in Kraft, wenn man selber keinen Willen mehr bilden bzw. ihn nicht mehr äußern kann.

Auf europäischer Ebene ist das Recht auf Patientenverfügung in der Bioethikkonvention festgeschrieben und im deutschsprachigen Ausland ist sie bereits gesetzlich geregelt. Nicht so in Italien. Hier gibt es diesbezüglich noch keine rechtliche Verbindlichkeit.
Trotzdem ist es, sowohl aus ethischer, als auch aus medizinischer Sicht sinnvoll eine Patientenverfügung zu verfassen -und zwar vorbeugend für den Fall, dass man sich selbst nicht mehr äußern kann.
Arzt und Angehörige sind bei Entscheidungen in derartigen Grenzsituationen froh, wenn sie den Willen des Patienten kennen.
Es ist nicht einfach, sich mitten im Leben mit dem Sterbeprozess auseinander zu setzen. Aber wer darüber mit Angehörigen, Vertrauenspersonen und dem Arzt spricht und sich ausführlich informiert, kann die Hemmschwelle, über Sterben und Tod zu reden, leichter überwinden, diffuse Ängste verlieren und hilfreiche Grundsatzentscheidungen treffen. Das heißt zum Beispiel: festschreiben, dass es nicht um Lebenserhaltung um jeden Preis geht, dass man eine medizinische Therapie nicht mehr will, wenn sie nicht heilungsorientiert ist und nur den Sterbeprozess hinauszögert und wenn sie nicht zumutbare physische und psychische Belastungen mit sich bringt. Deutlich wurde auch: Die künstliche Ernährung im Falle von Wachkoma ist keine medizinische Therapie und muss als solche verpflichtend angewendet werden.

Prof. Lintner: Die Patientenverfügung ist ein hilfreiches Mittel, um über das Thema ins Gespräch zu kommen. Es ist schade, wenn Angehörige am Sterbebett eines lieben Familienmitgliedes sagen müssen: „Wir wissen nicht, was er/sie gewollt hätte. Wir haben nie darüber gesprochen."

Angehörige bzw. Vertrauenspersonen sollten über das Vorhandensein und den Aufbewahrungsort der Patientenverfügung Bescheid wissen.

Das Original sollte man selbst behalten, eine Kopie evtl. dem Arzt aushändigen.
Weitere Infos in der Broschüre des Landesethikkomitees (Tel. 0471 418 145)
oder www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/service/publikationen.asp

Johannes Paul II. (12. November 2004)
„Das wahre Mitleid fördert jede vernünftige Anstrengung, um die Genesung des Patienten herbeizuführen. Zugleich ist es eine Hilfe aufzuhören, wenn keine Behandlung mehr zu diesem Ziel führt. Die Verweigerung der lebensverlängernden Maßnahmen ist keine Zurückweisung des Patienten und seines Lebens. Denn Gegenstand der Entscheidung über die Angemessenheit, eine Therapie zu beginnen oder fortzusetzen, ist nicht der Wert des Lebens des Patienten, sondern der Wert des medizinischen Eingriffs beim Patienten. Die eventuelle Entscheidung, eine Therapie nicht einzuleiten oder zu unterbrechen, wird für ethisch richtig erachtet, wenn diese sich als unwirksam oder eindeutig unangemessen erweist, um das Leben zu erhalten oder die Gesundheit wiederherzustellen. Die Verweigerung der lebensverlängernden Maßnahmen ist deshalb Ausdruck der Achtung, die man dem Patienten in jedem Augenblick schuldet."

Katholische Frauenbewegung

Ein Sieg der Liebe über den Tod

Im Rahmen der Gesundheitswochen 2016 hat die katholische Frauenbewegung eine Veranstaltung zu einem ebenso interessanten wie heiklen Thema organisiert: am Mittwoch, 9. November fand im Bürgerhaus eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ja zur Organspende - ein Abend voller Emotionen" statt.

Dass den Anwesenden eine emotionsreiche und informative Veranstaltung geboten wurde, sorgte zum einen Dr.in Martha Stocker, Landesrätin für Gesundheit, die kompetent und einfühlsam den Abend moderierte und zum anderen das hochkarätig besetzte Podium. Nach Tramin gekommen waren: Kilian Bedin, Präsident der Vereinigung AIDO, Dr. Peter Zanon Primar der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin 2, Dr. Bruno Giacon, Primar der Abteilung Nephrologie, dem Benediktiner Dr. Ulrich Kessler und der Friedensrichterin Costanza Giatti.

Eine illustre Runde hat auf dem Podium Platz genommen: (von links nach rechts) Dr. Peter Zanon, Kilian Bedin, Dr. Ulrich Kössler, Costanza Giatti und Dr. Bruno Giacon.

Organspende - aus unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachtet

Die Ärzte erläuterten den medizinischen Aspekt der Organspende. Dr. Zanon erklärte das Verfahren, das zur Erklärung des Hirntodes führt. Die italienische Gesetzgebung ist hierbei sehr streng.

Sie schreibt vor, dass die Erklärung des Hirntodes von einem Ärzteteam nach genauen neurologischen Vorgaben erfolgen muss. Erst wenn einwandfrei festgestellt ist, dass das Gehirn keinerlei Aktivitäten mehr aufweist, wird der Patient für tot erklärt. Kilian Bedin erzählte von seiner Erfahrung als betroffener Transplantationspatient. Sehr berührend war seine Schilderung des Augenblicks, als der ersehnte Telefonanruf kam, bei dem ihm mitgeteilt wurde, dass eine Spenderniere zur Verfügung stand.

Landesrätin Dr. Martha Socker führte sehr souverän durch den Abend.

Die Kirche spricht ein klares Ja zu Organspende aus. Dr. Ulrich Kössler erläuterte die Haltung der christlichen Kirche zu diesem Thema mit den Worten: „Die Organspende ist ein Akt der Nächstenliebe. Die Entscheidung dazu muss aber freiwillig und vor allem bewusst erfolgen."Für einen besonderen emotionalen Moment sorgte Costanza Giatti, die als Testimonial für die Organspende auftrat. Ihre Tochter Maria Clara ist im Juni im Alter von nur 25 Jahren ganz plötzlich und unerwartet auf Grund eines Aneurismas aus dem Leben geschieden.Die Eltern wurden auf der Intensivstation vor die schwere Entscheidung einer Organspende gestellt, nachdem es keine Willenserklärung ihrer Tochter gab. Costanza Giatti erzählte, dass sie und ihr Mann sich für die Organspende entschieden hätten. Diese Entscheidung bezeichnete sie im Nachhinein als den „Sieg der Liebe über den Tod".

Eine Reise in die Welt der Organspende

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurde der Film „Eine Reise in die Welt der Organspende" gezeigt. Der Film nimmt die Zuschauer

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

mit zu Begegnungen mit Menschen, die das Thema Organspende am eigenen Leib erlebt haben. Das Filmteam begleitete die Lehrerin Christine Mair auf dieser Reise. Am Ende erlebt der Zuschauer einen emotionalen Höhepunkt mit dem Wissen, dass Christines Bruder Manuel gestorben ist und seine Organe gespendet wurden. Der Film kann auf Youtube heruntergeladen und angesehen werden.

Erklärung zur Organspende in der Gemeinde.
Sollte jemand an der Abgabe einer Willensäußerung für eine eventuelle Organspende interessiert sein, gibt es Möglichkeit diese beim Hausarzt, Gesundheitssprengel oder der Organspendevereinigung AIDO abzugeben. Neu ist aber nun auch die Gelegenheit, bei der Gemeinde die entsprechende Erklärung abzugeben.
Im Zuge der Ausstellung und Erneuerung des Personalausweises können die Antragsteller auch ihre Willenserklärung zur Organspende abgeben. Dies ist auch in der Gemeinde Tramin der Fall.
Im Anschluss an die Podiumsdiskussion standen die Experten auch noch für Fragen zur Verfügung und gingen auch auf Befürchtungen und Ängste der Menschen ein, die mit der Organspende verbunden sind.
Mit einer typischen Erinnerung an unser Dorf, einem Gewürztraminer, dankte die kfb allen Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmern für den interessanten Abend und dafür, dass sie ihre Zeit und ihr Wissen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Gabi Matzneller

Südtiroler Freizeitmaler
Ortsgruppe Kaltern

Eröffnung der Jubiläumsausstellung

Vereinshaus in Kaltern
Samstag den 26. November
um 19.30 Uhr

Die Freizeitmaler Kaltern feiern heuer ihr 35 Jähriges Jubiläum. Wir laden alle Kunstinteressierte, Freunde und Bekannte herzlich zu unserer besonderen Ausstellung ein. 25 Aussteller zeigen ihre Werke und freuen sich auf Ihr Kommen.
Eröffnung: am 26. November um 19.30 Uhr
Ausstellungsdauer bis 4. Dezember
Öffnungszeiten:
09.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr

Öffentliche Bibliothek

Traminer Bücherzwerge

Der Termin für das nächste Treffen der Bücherzwerge steht fest. Dieses Mal wird aus dem Buch „Pusten, trösten, Pflaster drauf" vorgelesen und wir werden tröstende Reime kennen lernen. Anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen!

Mittwoch, den 23. Oktober
Beginn um 9.30 Uhr

Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Meditative Körperbewegungen mit Yoga-Elementen

Im Schloss Rechtenthal
am Samstag, 26. November
von 15 bis 18 Uhr
Anmeldung und Infos bei

Annemarie Elsler
Tel. 339 64 04 466 oder
Margareth Gummerer
Tel. 347 96 93 361

LANDWIRTSCHAFTS FINANZIERUNG
Spread ab 1,50%
DAS SONDERANGEBOT

Gültig bis 28. Februar 2017.
Alle Infos in unseren Filialen.

www.sparkasse.it **840 052 052**
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Den jährlichen effektiven Globalzinssatz (TAEG), die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sowie alle nicht ausdrücklich angeführten Konditionen entnehmen Sie den Informationsblättern, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse zur Einsicht aufliegen und im Internet auf der Webseite www.sparkasse.it/Legal/Transparenz veröffentlicht sind. Die Bank behält sich vor, die Voraussetzungen und die Bonität zu prüfen, die für die Kreditvergabe notwendig sind. // Das vorliegende Angebot gilt bis zum 28.02.2017. Der Aufschlag (Spread) von 1,50%, entspricht einem TAEG von 1,93%, berechnet auf einen Zinssatz von 1,50% für einen Betrag von 100.000,00 € mit einer Laufzeit von 3 Jahren mit folgenden Bedingungen: Parameter ist der Euribor 3 Monate (365), erhoben zum ersten Arbeitstag des Quartals; der auf den nächsthöheren Viertelpunkt aufgerundet wird, mit einem Mindestwert von 0,00%, erhöht um einen Spread von 1,50%, mit dreimonatlicher Anpassung des Zinssatzes. Nachstehend werden die Spesen/Gebühren/Kommissionen angeführt, die im oben genannten TAEG enthalten sind: Einmalige Kommission (CUT): 0,30% des gewährten Betrages; Inkasso-Spesen der Raten: 2,00 Euro; Ersatzsteuer: 0,25% des gewährten Betrags.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unserem Herzen.
Unvergessen bleibst du stets in unserer Erinnerung.

1. Jahrestag

Josef Pernstich

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am
Samstag, den 19. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Einen herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

In Liebe
Hertha, Petra und Armin mit Familien

Voller Dankbarkeit und Liebe denken wir an euch:

August Widmann
10. Jahrestag

Agnes Hanspeter
9. Jahrestag

Besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, 20. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

Familie Widmann und Hanspeter

Pfarrei Tramin

Einladung zum Familiengottesdienst

am 1. Adventsonntag, 27. November
um 9 Uhr
mit Segnung der Adventkränze

anschließend Pfarrcafè

Jahrgang 1941

Das nun fast alle den 75iger erreicht haben, treffen wir uns am **Mittwoch, 30. November** um 17 Uhr im Restaurant Schneckenthalerhof zu einem gemütlichen Abendessen, um dies gebührend zu feiern.

Anmeldung bei Sieglinde bis spätestens Montag, 28.11. Tel. 320 036 51 99

Jahrgang 1943

Wir treffen uns zum gemeinsamen Abend am **Donnerstag, 24. November** um 19 Uhr in der Bürgerstube.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.
Der Ausschuss

Jahrgang 1944

Vor Abschluss dieses Jahres, treffen wir uns am **Freitag, 25. November** um 19 Uhr im Gasthaus Schiesstand zu einem gemeinsamen Törggeleabend.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Jahrgang 1954

Wir treffen uns am **Freitag 2. Dezember** um 19 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren zum „ Plattenhof" nach Söll wo wir ein gutes Fischmenü bestellt haben.
Anmeldung bitte bis spätestens 28. November per SMS, Whats-App oder tel. bei Brigitte unter Tel. 335 78 15 369 oder via E-Mail brigitte.micheli@outlook.com (bitte angeben wer KEINEN FISCH will!)

Jahrgang 1956

Wir treffen uns zum Abschluss unseres 60ers am **Freitag, 9. Dezember** 2016 um 19 Uhr in der Bürgerstube zum Fischessen (oder Fleisch/Pizza).

Anmeldung bitte bis spätestens 25. November 2016 bei Pernstich Burgi, Tel. 333 69 26 004.

Jahrgang 1959

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Abendessen am **Freitag, 25. November** um 19 Uhr in der Bürgerstube.

Wir freuen uns auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

Jahrgang 1964

Wir treffen uns am **Samstag 26. November** um 19.30 Uhr am Mindelheimer Parkpkatz und fahren zum Rösslhof am Kaltererseee. Anmeldung bitte bis Mittwoch,23. November bei Erika, Tel. 339 52 04 484 oder Renate
Tel. 349 86 93 268.

Jahrgang 1970

unser Jahrgangstreffen findet heuer am **2. Dezember,** 19.30 Uhr beim Schneckentalerhof statt; wir treffen uns direkt dort. Zur Auswahl stehen ein Fleisch- bzw. Fischmenü. Bitte meldet Euch bis 25. November bei Sonja an (Tel. 339 46 30 810) und teilt zugleich Euern Menüwunsch mit.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

06⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr geöffnet
CAFÉ BISTRO JUNGMANN
Sauwohl speisen!
VON MORGENS BIS ABENDS...
NEUMARKT, JOSEF MARIA PERNTER STRASSE

Im Dienst der Dorfgemeinschaft

Zahlen und Fakten über das neue Einsatzfahrzeug

Im Rahmen der Erntedankprozession wurde das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Tramin gesegnet. Das Fahrzeug ersetzt das alte Geländefahrzeug des Typs Mercedes G Klasse aus dem Jahr 1982. Nach 34 Jahren im Dienst und immer größer werdenden Defekten musste es aus sicherheitstechnischen Gründen ausgemustert werden. Im Folgenden werden die Eigenheiten des neuen Fahrzeuges vorgestellt.

Das neue Fahrzeug Land Rover Discovery mit einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen bietet bis zu sieben Wehrleuten einen Sitzplatz und dient vor allem als Kommandofahrzeug.

Personentransport

Angekauft wurde ein neues Mannschaftstransportfahrzeug des Typs Land Rover Discovery mit einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und Allradgetriebe. So ist das Fahrzeug auch bestens für den Einsatz im steilen Gelände gerüstet.
Das Fahrzeug ermöglicht den Transport von bis zu sieben Personen und kann bei Bedarf einen Anhänger ziehen, der je nach Einsatzart mit verschiedenen Materialien bestückt werden kann.

Kommandofahrzeug

Hauptsächlich wird das Fahrzeug aber als Kommandofahrzeug verwendet, wofür es Platz für fünf Personen bietet und mit einem mobilen Gerätecontainer ausgestattet ist. So können im Ernstfall die Führungskräfte der Feuerwehr sofort ausrücken und erreichen mit dem Fahrzeug als erste den Einsatzort zur Erkundung der Lage. Nach genauer Analyse der Situation können den nachrückenden Einsatzkräften wichtige Hinweise übermittelt werden, die im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden, denn jede Sekunde zählt!

Geräte

Um all diese Arbeiten durchführen zu können, sind verschiedene Geräte notwendig, die allesamt in einem mobilen Container im Fahrzeug untergebracht sind. Dazu zählen z.B. Beleuchtungsgeräte, ein Gasspürgerät, Erste-Hilfe-Koffer, Absperrmaterial, Lösch- und Kommunikationsmittel, Fotoapparat sowie Büromaterialien für verschiedene Schreibarbeiten. Ebenso verfügt das Fahrzeug über eine Rundumbeleuchtung.

Einsatzleitung

Bei größeren Einsätzen wird die Heckklappe geöffnet und das Heck kann in wenigen Sekunden als Einsatzleitstelle adaptiert werden, ausgestattet mit einer Schreibtafel, Stiften usw. wo die Einsatzpläne, beteiligten Fahrzeuge, Gerätschaften usw. aufgezeichnet werden und die Führungskräfte zentral vor Ort die wichtigsten Entscheiden treffen können. Damit ist gewährleistet, dass die Feuerwehr im Ernstfall die Einsätze professionell, sicher und schnell zum Wohle der Bürger abwickeln kann.

Treffen der Ausschussmitglieder der Bezirksfeuerwehrverbandes Meran und Unterland

Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp erweist Tramin die Ehre

Am Samstag, 5. November trafen sich die Ausschussmitglieder der Bezirksfeuerwehrverbände Meran und Unterland in Begleitung ihrer Frauen zu einem geselligen Treffen in Tramin.

Die Wehrmänner, allesamt hohe Funktionäre der beiden Feuerwehrbezirksverbände, pflegen schon seit vielen Jahren den Wissensaustausch und vor allem die Kameradschaft. Das Treffen findet jährlich in einem der beiden Bezirke statt. In diesem Jahr organisierte im Auftrag des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterland die Feuerwehr Tramin das Treffen und der Einladung folgten rund 60 Personen. Mit dabei auch der Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, dem der Aufenthalt in Tramin sichtlich gefiel.

Spannendes Programm

Empfangen wurden die Teilnehmer mit einem Glas Gewürztraminer in der Kellerei Hofstätter wo Stefan Micheli alles bestens vorbereitet hatte und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer alle willkommen hieß. Im beeindruckenden Betonfasskeller konnten sich die Teilnehmer einen ersten Eindruck von der faszinierenden Traminer Weinwelt machen. Dann ging es weiter zum Hoamet Tramin Museum, wo die Vizeobfrau des Vereines für Kultur- und Heimatpflege, Marlene Roner einen Einblick in den Werdegang des Museums gab und über die einzelnen Schauräume und ausgestellten Objekte informierte. Die Teilnehmer verfolgten dabei mit größtem Interesse die Geschichte Tramins und waren voll des Lobes über das neugestaltete Museumskonzept. In St. Jakob gab es die dritte Station der „Tramin-Tour" wo die Teilnehmer vom fleißigen Serviceteam der Feuerwehr Tramin eine zünftige Marende serviert bekamen und im Anschluss die romanischen und gotischen Fresken der Jakobskapelle besichtigten. Den abschließenden Höhepunkt bildete der Besuch in der Kellerei Tramin, wo die Teilnehmer von Sommelier und Genussbotschafter Jürgen Geier empfangen wurden. Bei „Fingerfood" im roten Keller, erlesenen Weinen und weiteren kulinarischen Genüssen endete das hochkarätige Treffen in den Abendstunden.

Hochrangige Feuerwehrfunktionäre zu Gast in Tramin: Bezirksfeuerwehrpräsident (Meran) Hartl Zuech; Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp; Bezirksfeuerwehrpräsident (Unterland) Markus Bertignoll; Bezirksfeuerwehrinspektor (Unterland) Stephan Ritsch; Bezirksfeuerwehrpräsident a.D. Walter Schweitzer; Bezirksfeuerwehrinspektor a.D. Erich Ritsch; Bezirksfeuerwehrinspektor a.D. Alois Gapp; Bezirksfeuerpräsident a.D. Herbert Bertignoll; Bezirksfeuerwehrinspektor (Meran) Max Pollinger; Bezirksfeuerwehrpräsident a.D. Hubert Eisendle und Gastgeber Jürgen Geier.

Dank

Der Bezirksfeuerwehrverband möchte sich bei allen die zum guten Gelingen des heurigen Treffens mit dem BFV Meran beigetragen haben bedanken! Insbesonders bei der Kellerei Hofstätter, die auf Grund des schlechten Wetters kurzfristig eingesprungen ist und uns in ihrem Keller willkommen hieß. Weiters Wolfgang Oberhofer, der zur Einführung das Dorf Tramin vorstellte. Ebenso bei den Verantwortlichen des „Hoamet Tramin Museums"und Frau Marlene Roner für die interessante Führung. Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft geht auch an die Kellereigenossenschaft Tramin mit ihrem Obmann Leo Tiefenthaler. Ebenso möchten wie uns bei den Kameraden der Feuerwehr Tramin, die alles bestens organisiert hatten bedanken.Nicht zuletzt aber möchten wir uns aber besonders bei Herrn Jürgen Geier für seine kurzweilige und interessante Führung durch Tramin und die Kellerei bedanken.

Der Bezirksfeuerwehrpräsident, Markus Bertignoll

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das sind die „Unter 10“ und „Unter 8“

Auch in diesem Jahr stellt der Traminer Fußballverein zahlreiche Jugendmannschaften, die in den jeweiligen Altersklassen an den provinzialen bzw. regionalen Meisterschaften teilnehmen.

Die Unter 8 (es fehlt Maximilian Steiner.

Die Unter 10, stehend von links nach rechts: Betreuer Gerd Kofler, Veton Tairi, Linus Gamper, Laurin Benin, Greta Thaler, Max Kofler, Trainer Peter Nössing. Kniend von links nach rechts: Paul Nössing, Alex Nössing, Fabian Chisté, Leo Gutmann, Maximilian Merler, Michael Geier, Leo Kofler. Nicht im Bild: Fabian Nössing

Im Laufe der Saison wollen wir jedes Team kurz vorstellen. Dieses Mal an der Reihe: Unsere Unter 10 und Unter 8.
Die Unter 10 besteht heuer aus elf Spielern der Jahrgänge 2006/2007. Dem Kader, für den Trainer Peter Nössing und Betreuer Gerd Kofler verantwortlich sind, gehören zehn Jungs und ein Mädchen an. Die junge Truppe kommt insgesamt dreimal pro Woche zusammen – zweimal steht dabei ein Training auf dem Programm, einmal geht es in der Meisterschaft um Punkte.
„Unser vorderstes Ziel ist es, die Kinder für das Fußballspielen zu motivieren, wo Spaß und Zusammenarbeit einer Gruppe im Vordergrund stehen“, so Übungsleiter Peter Nössing. Der Trainer ist mit viel Motivation und Hingabe bei den Nachwuchskickern dabei und freut sich besonders über die Eltern, die seine Truppe bei den Spielen immer anfordern. Außerdem gilt „ein großes Dankeschön“ Gerd Kofler, der ihm als Betreuer stets zur Seite steht.
Die jüngste Mannschaft, die der Traminer Fußballverein in diesem Jahr stellt, ist die Unter 8. Die Gruppe setzt sich aus 19 Jungs der Jahrgänge 2008/2009 zusammen und wird vom Kapitän unserer Oberliga-Elf Simon Greif sowie Michael Nössing trainiert. Die Nachwuchskicker sind neben den zweimal wöchentlich abgehaltenen Übungseinheiten immer samstags bei Turnierspielen im Einsatz. Dort konnte die Truppe mit starken Leistungen überzeugen und fuhr in zehn Spielen sieben Siege ein. „Das Resultat ist aber nur zweitrangig. Im Vordergrund steht nämlich das Erlebnis vor dem Ergebnis“, betont Trainer Simon Greif.
Greif ist begeistert über den großen Fleiß und Ehrgeiz seiner Jungs: „Alle Spieler haben beim Training einen riesen Spaß. Auffallend positiv ist zudem, dass samt der großen Anzahl an jungen Spielern höchst selten ein Spieler fehlt und wir bei unseren Spielen immer auf die große Unterstützung der Eltern zurückgreifen können.“ Bei den Übungseinheiten richtet das Trainerduo den Fokus auf das Koordinationsvermögen/Bewegungsgeschick sowie die Spielfreude und Disziplin der Spieler. Außerdem wird an der Technik und am Ballgefühl gearbeitet.
Dass die Nachwuchskicker trotz ihres jungen Alters bereits einiges an fußballerischem Fachwissen mitbringen, bewies ein Spieler mit einer gewieften Aussage unmittelbar nach einer Partie. Als Trainer Simon seine Schützlinge fragte, was in der zweiten Halbzeit los gewesen wäre, da die Mannschaft nicht mehr so gut zusammenspielte, wie in der ersten Halbzeit, antwortete der Spieler flink: „Simon, Simon, i woaß es: Mir hoben total die Kontrolle verloren!“ ;-)

Die Spielergebnisse

Oberliga

ASV Tramin/RONER – Obermais 2:2
Tore: Daniel Pfitscher, Max Dalpiaz

SSV Brixen - ASV Tramin/Roner 0:0

B-Kleinfeld (Pokal)
ASV Tramin/RONER – Lana 5:2
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Jürgen Weissensteiner, German Maierhofer, Arnold Oberhofer

Junioren Regional
Olimpia Holiday - ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Fadi Ziraoui (2), Tobias Gasser

ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 6:0
Tore: Michael Frötscher, Stefan Frötscher, Fadi Ziraoui, Stefan Kerschbaumer, Daniel Rella, Maxi Dipauli

VSS U-15
ASV Tramin/Roner – Glurns/Schluderns 5:2
Tore: Daniel Rella (3), Simon Gutmann, Patrick Bonaccio
Laugen - ASV Tramin/Roner 0:5
Tore: Philip Spiess (2), Julian Gelmini, Adittaya Saha, Nicolai Enderle

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – Haslach 9:0
Tore: David Toll (2), Patrik Brunner (2), Niklas Frank (2), Johannes Roner (2), Philip Paizoni

VSS U-11
Haslach - ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Matthias Geier

VSS U-10
Neugries - ASV Tramin/Roner 7:2
Tore: Leo Gutmann (2)

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 20. November um 14.30 Uhr gegen Alense

Sonntag, 27. November um 14.30 Uhr gegen Weinstrasse Süd

Junioren Regional
Samstag, 26. November um 17 Uhr gegen Ssv Brixen

ATC

Weihnachtsessen und Mannschaften 2017

Liebes Mitglied,
am Freitag, 2. Dezember 2016 findet um 19 Uhr, im Schneckenthalerhof, unser jährliches Weihnachtsessen statt.
Anmeldung innerhalb Dienstag, 29. November bei Stefan unter Tel. 333 17 49 618.
Diesen Anlass möchten wir auch dafür nutzen, um die Einteilung der Mannschaften für die Saison 2017 vorzunehmen.

Wir hoffen, dass viele von euch dabei sind!

ASV Sektion Boccia Brennerei Psenner

Jubiläumspreiswatten

zum 40-jährigen Bestehen der Sektion
am 3. Dezember 2016 im Bürgerhaus von Tramin.
Beginn: 15 Uhr
Einlass: ab 14 Uhr

Anmeldungen bei:
Bruni Zelger, Tel. 339 65 58 795
Hans Oberhofer, Tel. 338 29 75 974

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Einst stand in der Hans-Feur-Straße gegenüber dem Geschäft Oberhofer ein großer Brunnen. Er diente als Viehtränke und Waschplatz. Dann musste er dem Verkehr weichen und wurde als kleiner Brunnen an der Außenseite der Begrenzungsmauer angebracht, wo er heute noch zu sehen ist.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Kinderskigruppen und Weihnachtsskikurs

Die Berge in unserer Umgebung leuchten schon weiß vom ersten Schnee, und man spürt, dass die Skisaison schon nahe ist. Am 25. November sperrt das Skigebiet Obereggen/Fleimstal seine Lifte auf, und das Training für unsere Renngruppen beginnt.

Weihnachtsskikurs 2015 Gruppe Silke und Martin.

Auch heuer organisiert der Ski Club wieder mehrere Möglichkeiten für Kinder, das Skifahren zu erlernen und zu verbessern.
Für die Kleinsten wird vom 26. bis 30. Dezember 2016 der Weihnachtsskikurs stattfinden. Genauere Informationen werden im nächsten Dorfblatt bekannt gegeben. Für die Jahrgänge 2007 bis 2010 gibt es heuer wieder die Aufbaugruppe unter der Leitung von Silke Bachmann. Ab Mitte Dezember wird mittwochs Nachmittag in Cermis und in den umliegenden Skigebieten das Skifahren spielerisch verbessert. Es werden voraussichtlich 15 Einheiten stattfinden. Die VSS Gruppe unter Trainer Klaus Bachmann beginnt Anfang Dezember mit dem Skitraining. Sie trainieren 2 Mal wöchentlich, mittwochs und freitags. Meistens wird abwechselnd einmal in Petersberg das Tore fahren trainiert, und einmal freies Skifahren in Cermis geübt. In den Weihnachtsferien wird intensiver trainiert, und danach nehmen die Kinder sonntags an einigen VSS Rennen teil. In dieser Trainingsgruppe können die Jahrgänge 2005 bis 2009 mitmachen.
Interessierte Eltern können sich gerne bei Silke Bachmann unter der Telefonnummer 335 61 05 290 genauere Informationen zu den Kindergruppen einholen.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 32 Euro für alle anderen.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen. Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Dienstag, 22. November bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 335 76 34 655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.
Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/

Skipasspreise		Preis Obereggen/ Fleimstal	+4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsen	von 26 -64 Jahre	360,00 Euro	480,00 Euro
Senior geboren vor dem 26.11.1951	ab 65 Jahre	360,00 Euro	480,00 Euro
Super Junior geboren nach dem 26.11.1991	von 19 - 25 Jahre	280,00 Euro	400,00 Euro
Teenager geboren nach dem 26.11.1998	von 17 - 18 Jahre	230,00 Euro	350,00 Euro
Junior geboren nach dem 26.11.2000	von 12 - 16 Jahre	160,00 Euro	257,00 Euro
Baby geboren nach dem 26.11.2005	bis 11 Jahre	80,00 Euro	177,00 Euro

ATC

Frauenturnen

Das Frauenturnen findet jeden Dienstag um 20 Uhr in der Raiffeisen-Turnhalle statt.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

Garage und **Autoabstellplätze** in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige **Telefonkundenbetreuer** für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen mittels Telefon und E-mail unsere Kunden und Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle hausinterne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: job@gustos.bz.it

Suche **Pachtgrund** im Obst- oder Weinbau. Tel. 338 84 44 696.

Obstwiese (3.698 m²) auf der Hörtn / Kurtatsch, zu verkaufen. Bitte ab 21. November anrufen. Tel. 328 90 21 782.

Suche Arbeit als **Putzfrau.**
Tel. 329 56 49 147.

Suche günstige **Drei-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 340 24 37 438.

Junger Traminer Landwirt sucht **Pachtgrund** im Obst- und Weinbau.
Tel. 339 60 11 027.

Suche helle **Dreizimmerwohnung** in Tramin, Auer oder Neumarkt.
Tel 334 80 17 680.

Obstwiese in Kaltern zu verkaufen. Geeignet für Biobetriebe. Fläche ca. 8.000 m² - Informationen unter Tel. 339 87 34 591.

Suche einheimische Frau für die **Betreuung** meiner Mutter und meines Bruders für ein paar Stunden am Vormittag und am Nachmittag in Montan. Tel. 333 97 21 053 (ab 14 Uhr)

AVS-Jugend

Fotoshow unserer Highlights

Am 2. Dezember zeigen wir euch eine spannende Fotoshow mit den tollsten Schnappschüssen vom vergangenen Bergjahr. Die Show findet um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin statt. Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

APOTHEKENKALENDER

19. bis 25. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
26. November bis 2. Dezember:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

19. bis 20. November:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
26. bis 27. November:
Dr. Regini, Tel. 329 05 544 11

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum Weis Anger

Vermietung einer Hausmeisterwohnung

Der Verwaltungsrat des Bürgerhauses Tramin macht bekannt, dass die Hausmeisterwohnung im Obergeschoss des Vereinshauses ab 1. März 2017 frei wird. Die Wohnung hat eine Größe von über 110 m² und ist mit der Ausübung des Dienstes als Hausmeister für das Vereinshaus verbunden. Ansuchen sind bis 10. Dezember abzugeben. Interessierte sollen ihr Ansuchen bei folgender Adresse bis zum 10. Dezember abgeben: buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Mindelheimerstraße 16, 39040 Tramin. Für Fragen und nähere Informationen wende Sie Sich bitte an folgende Adresse: Präsident Franzjosef Roner, Tel.: 333 34 09 966.

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 18.11.	20 Uhr	Vortrag: Was ist Krankheit?	Bürgerhaus
So 20.11. hl. Cäcilia	9 Uhr	Gottesdienst (BKT)	Pfarrkirche
Mi 23.11.	9.30 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Do 24.11.	9 Uhr	AVS Wanderung	Partschins – Gratsch -Algund
Sa 26.11.	8.30 -12 u. ab 14 Uhr	KVW - Adventkränze	Pfarrtreff
So 27.11.	9 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
Di 29. 11.	13.30 Uhr	Herbstausflug der Bäuerinnen	Laimburg/Montan
Do 1. 12.	20 Uhr	Die Biene – mehr als Honig	Bürgerhaus
Fr 2. 12.	18.30 Uhr 20 Uhr	AVS Jugend- Fotoshow SBJ Vollversammlung	Mittelschule Bürgerhaus
Sa 3.12.	ab 14 Uhr	Jubiläumspreiswatten ASV Boccia	Bürgerhaus
So 4.12.	7 - 23 Uhr 17 Uhr	Referendum zur Verfassungsreform Weihnachtskonzert BKT	Grundschule Pfarrkirche

EINKAUFEN UND GEWINNEN

in Eppan und Kaltern

MINI ONE

Cactus.bz

Bilder haben nur symbolischen Charakter

Schenken mit Herz
für Gesundheit, Schönheit und Vitalität.

Exklusive und liebevoll verpackte Geschenke für die ganze Familie.

Bio Paradies®
Fach-Reformhaus & Beratung
im Herzen von Eppan • T 0471 660708
info@bioparadies.it • www.bioparadies.it

DESPAR
Pernstich Uwe
Kaltern

Qualität.Auswahl.Frische

Mo-Fr
07:30-12:30 Uhr
15:00-19:00 Uhr

Samstag
07:30-12:30 Uhr
15:00-18:30 Uhr

Smart TV
Unterhaltungs
Elektronic

nützliche Geräte
zu Sonderpreisen

EP: Ausserhofer
Ihr ElectronicPartner vor Ort

GEMISCHTWAREN
SPITALER
frisch & lokal

Geschenk- und Obstkörbe
Buffet- und Partyhäppchen
auf Vorbestellung

Michaelsplatz 16 - 39057 Eppan - T 0471 662103

SALOMON
X-Max XRX
mit Bindung
199€

Kinderski
TECNO PRO XT Team
mit Bindung
89,90€

Eppan
Maria Rast Weg 1
0471/66 29 16

EVIVA SPORTS
EVIVASPORT.COM

Mode
für Damen und Herren

SLINGS
GUESS
Pepe Jeans
PENNYBLACK
TOY G
REPLAY
UGG
TWIN-SET

5 QUINTUS
BOUTIQUE
Mo – Fr 8.30–12.00 / 15.00–19.00
Sa 8.30–12.00 / 15.00–18.00
Albertus-Magnus-Platz 13, Eppan
www.boutiquequintus.it

www.weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

2. Dezember 2016
Nr. 23 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Interessanter Vortrag von Dr. Barbara Raifer im Museum

[hɔamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Traminer Rebe an der Basis des Europäischen Weinbaus

Das Museum hatte die Traminer Produzenten des Gewürztraminers zu einem Abend geladen, um in diesem Rahmen auch den „Tisch der Traminer Weinlandschaft" zu präsentieren.

Dr. Barbara Raifer.

Gekommen waren der Obmann der Kellerei Tramin Leo Tiefenthaler mit seinem Vize Franz Scarizuola, der Manager des Weingutes Hofstätter Franz Oberhofer, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Historiker Roland Zwerger und Vertreter der privaten Produzenten sowie eine Abordung der Vinobarden mit Frau Gabi Vescoli.
Zu Beginn des Abends gab es in der Stube des Museums einen Vortrag von Dr. Barbara Raifer von der Vesuchsanstalt Laimburg zum Thema „Der Gewürztraminer".
In ihrem Vortrag konnte Dr. Raifer auf die letzten Erkenntnisse bezüglich des Blauburgunders verweisen, der vermutlich auf Reben der Allobroger (Kelten, Genfer-See) um 130 v. Christus zurückreicht, wobei auch hier der Traminer Typ die ältere Rebe sein dürfte, die zu dieser Burgunderform geführt hat. Die Traminer Rebe erscheint so als eine der ältesten Reben überhaupt, die den europäischen Weinbau aufgebaut haben. Riesling, Sylvaner, Veltliner, Räuschling, Edelfränkischer, Burgunder sind also allesamt Rebsorten, die erst durch den Traminer Typ als Mutterrebe entstanden sind.
Einmal mehr wurde aber in den Worten von Dr. Raifer deutlich, dass mikrobiologische Untersuchungen des Traminers sich nicht auf das Mittelalter beschränken dürfen, da der Traminer Typ wesentlich älter ist und in Deutschland und Frankreich nur eine Sekundäranpassung (mit entsprechenden Mutationen) durchlebt haben dürfte. Die Rätischen Reben, die zur Zeit der Etrusker vor den Römern entstanden sind, haben hier einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung.
Was den Wein aus Tramin anbelangt, wurde wiederum deutlich, dass man in all den Jahrhunderten bis herauf ins 19. Jahrhundert im Mischsatz angebaut hat. Genauso aber wurde klar, dass die Traminer Lagen mit den Faktoren Sonnenausrichtung, Kleinklima und Bodenbeschaffenheit ganz wesentlich für die Weinqualität bestimmend waren und wohl nur hier im Traminer Gebiet diesen hervorragenden Wein ermöglicht haben. Nicht umsonst besitzt das Museum ein Dokument aus dem Jahre 1535, mit dem eine strenge Qualitäts- und Ursprungsbezeichnung für den Traminer Hauptwein geschaffen wurde. Klar zu trennen sind auch die Bezeichnungen „Traminer" als Wein und Traminer (Iagarina alba – Weißer Lagrein) als geografische Rebenbezeichnung.
Offen blieb an diesem Abend aber immer noch die Frage, inwieweit der heutige Gewürztraminer als Traminer Ur-Rebe aus der

Rätischen Rebe entstanden sein könnte. Diese Frage kann nur beantwortet werden, wenn neue Forschungsaufträge erteilt werden und sich dabei Historiker und Mikrobiologen an einen Tisch setzen. Und dann darf man nicht vergessen, dass solche zukünftige Erkenntnisse auch große wirtschaftliche Relevanz besitzen. Im Anschluß an den Vortrag lud Kustos Hermann Toll die Gäste in den Keller des Museums.
Hier wurde den Besuchern der neue „Tisch der Traminer Weinlandschaft" vorgestellt, auf dem die alten Rigl-Bezeichnungen genauso zu finden sind wie Namen und Lagen der Produzenten sowie die wichtigsten Infos zur Traminer Weinproduktion.
Zur Feier des Ereignisses wurden den Gästen interessante Gewürztraminer kredenzt, wobei dazu passende Häppchen gereicht wurden; das Garden-Restaurant Hofstätter hatte die hervorragenden Köstlichkeiten spendiert!
Nachdem den Gästen auch ein Traminer Wein-Video an der großen Leinwand im Keller gezeigt wurde, krönte man den Abend mit einem wuchtigen Gewürztraminer Kolbenhof 2012 des Weingutes Hofstätter.
So konnte Kustos Hermann Toll abschließend allen Freunden des Museums und allen Produzenten für ihre wertvolle Unterstützung danken, vor allem aber der Gemeinde Tramin, der Kellerei Tramin und dem Weingut Hofstätter für ihren beständigen Einsatz für die Belange des Museums.
(Hoamet-Tramin-Museum)

Auf der Karte sind die verschiedenen Flurnamen zu sehen.

Die Teilnehmer vor dem „Tisch der Traminer Weinlandschaft".

Kalterer Heimatpfleger besuchen unser Museum

Am vergangenen Samstag Nachmittag öffnete das Traminer Museum für eine Abordnung von Heimatpflegern aus Kaltern mit Obmann Gotthard Andergassen an der Spitze die Tore. Der Traminer Verein für Kultur und Heimatpflege war durch Obfrau Monika Oberhofer und natürlich durch Kustos Hermann Toll vertreten.
Die Führung durch das Museum gestaltete sich für alle Seiten sehr interessant, da unter den Kalterer Gästen sehr gute Kenner unserer Geschichte waren, wie etwa Dr. Martin Sölva. Positiv überrascht waren alle Besucher von der Vielzahl der Säle und der professionellen Aufbereitung der Ausstellungen. Nicht zuletzt fiel auch die Sauberkeit auf, die allenthalben zu sehen war. Allgemeines Schmunzeln gab es natürlich im Saal des Egetmann-Umzuges, wo ein kurzes Video präsentiert wurde. Überraschend für die Gäste auch der kleine Bereich der Geologie mit dem versteinerten Fußabdruck eines Archo-Sauriers. Im Keller des Museum wurden den Gästen die große Ausstellung von Gewürztraminern gezeigt und dann am Tisch der Weinlandschaft drei Kostproben von Weinen kredenzt, wobei der seltene „Räuschling" den Anfang machte. Diese Rebe ist vor allem in der Schweiz anzutreffen, als sehr alte Kreuzung zwischen dem „Heunischen" und einem Traminer Sämling. Unter den Kostproben auch ein Nussbaumer 2005, der für Begeisterung sorgte. Nach über zwei Stunden traten die Freunde aus Kaltern die Heimfahrt an, wobei von allen Beteiligten bestätigt wurde, gemeinsam einen vortrefflichen Nachmittag verbracht zu haben. -heto-

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Saldozahlung ist der 16. Dezember

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30. November 2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.

Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt. Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30. November 2015 auf 777 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30 November 2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.
Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung.
Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze:

- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.

-Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777 Euro.

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?
Schenken Sie Ihren Lieben das Traminer Dorfblatt!

Geschenksgutscheine für den Bezug des Traminer Dorfblattes 2017 sind im Traminer Dorfblatt-Büro montags von 9 bis 11 Uhr erhältlich

TRAMINER DORFBLATT

- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.

- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.

- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.

- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.

Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,

- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.

- Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

- Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

- Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung
Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Saldozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Die am 16. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der berechneten Steuerschuld für das Jahr 2016.

Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Saldozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.

Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. Oktober 2016.

Wichtiger Hinweis:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten.
Es ist deshalb wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen
Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von

Advent-Singen in der Franziskanerkirche Kaltern

Freitag, 16. Dezember um 19 Uhr

Der Südtiroler Volksmusikkreis,Bezirk Überetsch-Unterland, lädt zum Advent-Singen in die Franziskaner-Kirche von Kaltern ein. Unter dem Moto „Singen und musizieren zum Advent" wirken folgende Gruppen mit:

Kalterer Alphornbläser, Saitenmusig „Sedezim", Männergesangverein Kaltern, Burgstaller Saitenmusig, Mädchen-Gruppe aus Montan, Klarinetten-und Bläser-Gruppe der Bürgerkapelle Kaltern.
Besinnliche Worte von und mit Pater Thomas Hrastnik.

Alle Freunde alpenländischer Volksmusik sind dazu recht herzlich eingeladen.
Eintritt: freiwillige Spende.

den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?
Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen.
Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Redaktionsschluss
Montag, 12. Dezember

Nächste Ausgabe
Freitag, 16. Dezember

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860162

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag-Montag,
Tel. 0471 860 010

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Verfassungsreferendum am Sonntag, 4. Dezember 2016

Die Wahllokale in der Grundschule sind von 7 Uhr bis 23 Uhr geöffnet
Zu folgender Fragestellung gilt es mit JA oder NEIN abzustimmen:

Sind Sie für die Genehmigung des Textes des Verfassungsgesetzes betreffend „ Bestimmungen zur Überwindung des paritätischen Zweikammernsystems , Reduzierung der Zahl der Mitglieder des Parlaments , Eindämmung der Kosten für das Funktionieren der Institutionen , Abschaffung des CNEL (Nationalrat für Wirtschaft und Arbeit) und Bearbeitung des V. Titels des II. Teils der Verfassung" , der vom Parlament genehmigt und im Gesetzesanzeiger der Republik Nr. 88 vom 15. April 2016 kundgemacht wurde?

Für die Ausstellung der Wahlausweise ist das Wahlamt im Rathaus am Freitag 2. Dezember von 8.30 bis 18 Uhr, am Samstag 3. Dezember 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember von 7 bis 23 Uhr geöffnet.

Südtiroler Volkspartei

JA zur Verfassungsreform – JA zur Schutzklausel: JA beim Verfassungsreferendum

Internationale Verankerung der Südtirol-Autonomie wird durch innerstaatliche Schutzklausel ergänzt

6 Fragen – 6 Antworten

Worüber wird beim Referendum am 4. Dezember 2016 abgestimmt?
Über einen neuen italienischen Verfassungstext. Diese ordnet u.a. neu, wofür der Staat und wofür die Regionen künftig zuständig sind. Die Reform hat dabei eine grundsätzlich zentralistische Ausrichtung, d.h. mehrere Zuständigkeiten gehen von den Regionen zum Staat.

Welche Folgen hat die Neuaufteilung der Zuständigkeiten für Südtirol?
Keine. Denn Südtirol ist von dieser neuen Aufteilung zwischen Staat und Regionen nicht direkt betroffen.

Im Verfassungstext ist eine eigene Schutzklausel verankert: Die zentralistischen Bestimmungen werden bis zu einer Überarbeitung des Autonomiestatuts nicht angewendet.

Was wird bei einer Überarbeitung des Autonomiestatuts geschehen?
Dann braucht es hierfür ein Einvernehmen zwischen dem Staat und dem Land Südtirol. Ein solches ist ausdrücklich in der Schutzklausel vorgesehen: Beide Seiten müssen das Einverständnis zur Überarbeitung des Autonomiestatuts geben. Dies kommt einem Vetorecht für Südtirol gleich.

Warum stellt die Schutzklausel eine Besserstellung für Südtirol dar?
Ein solches oder ähnliches Einvernehmensprinzip hat es seit 1948 in der Verfassung nicht gegeben.
Im Gegenteil: Das italienische Parlament kann heute gegen den Willen des Südtiroler Landtags das Autonomiestatut abändern. Man kann also von einem wesentlichen Fortschritt sprechen.

Bleibt die internationale Verankerung der Südtirol-Autonomie aufrecht?
Neben der innerstaatlichen Pflicht zum Einvernehmen bleibt die internationale Verankerung selbstverständlich bestehen: Ohne das Einverständnis von Österreich kann das Autonomiestatut, das auf dem Pariser Vertrag 1946 und dem Paket 1969 fußt, nicht abgeändert werden.

Bringt die Reform noch weitere Verbesserungen für das Land Südtirol?
Ja. Über die so genannte Dynamisierungsklausel können wichtige Zuständigkeiten über ein vereinfachtes Verfahren vom Staat auf das Land übertragen werden. Ein Beispiel hierfür sind jene im Bereich des Umweltschutzes.
Die Sonderautonomien (also auch jene von Südtirol) wurden in den vergangenen Jahren immer wieder in Frage gestellt.
Die Verfassungsreform, über die am 4. Dezember abgestimmt wird, bestätigt die Südtirol-Autonomie nicht nur, sondern stärkt diese: Erstmals seit 1948 ist für Südtirol ein „Vetorecht" bei der Überarbeitung des Autonomiestatuts vorgesehen.

Der internationale, völkerrechtliche Schutz bleibt aufrecht – hinzu kommt ein neuer innerstaatlicher Schutzmechanismus.

SVP-Seniorenberatung

Rechtsberatung

Die Referentin für Senioren, Brigitte Bernard Rellich gibt bekannt, dass die SVP-Seniorenbewegung folgende Termine mit RA Dr. Thomas Wörndle zu kostenlose Rechtsberatung anbietet:

Mittwoch, den 14. Dezember
Die Sprechstunden finden jeweils um 14.30 Uhr am Sitz der SVP in der Brennerstraße7/A statt.
Die Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: 0471 304 040 – immer von 8 bs 12 Uhr.

Für Informationen steht die Referentin zur Verfügung.

SVP

Ortsausschuss neu gewählt

Im November wurde der neue Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Tobias Ungerer, Ortsobmann, Patrick Ennemoser, Ortsobmann Stellvertreter, Markus Stolz, Sieglinde Häusl Matzneller, Brigitte Bernhard Rellich und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der als Rechtsmitglied im Ausschuss vertreten ist. Der SVP Ortsausschuss bleibt für fünf Jahre im Amt. Er stellt das politische Entscheidungsorgan der SVP auf Ortsebene dar und pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinderatsfraktion und der Gemeindeverwaltung. Er trifft sich regelmäßig und greift dabei vornehmlich lokale politische Fragestellungen auf, die mit der Entwicklung des Ortes zu tun haben. Außerdem kümmert er sich um parteipolitische Angelegenheiten wie die Mitgliedersammlung und macht Kandidaten/innenvorschläge für politische Wahlen. Der scheidenden Ortsobfrau Christl Dissertori Zwerger und den bisherigen Ausschussmitgliedern möchten wir an dieser Stelle für ihren Einsatz danken.

Elki

Sonne, Mond und Sterne

Wieso leuchten die Sterne?
Wie groß ist der Weltraum?
Gibt es Marsmännchen?
Wie sieht der Mond durch das Fernrohr aus?

Die Antworten darauf bekommt ihr am 7. Dezember im Elki.
Günther Geier besucht uns mit seinem Teleskop.

Wann? 7. Dezember um 17 Uhr
Wo? im Elki Tramin
Wer? Grundschüler ab der 2. Klasse

Nur mit telefonischer Anmeldung unter: 348 24 20 525 (bis 5. Dezember)

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Advent in der Bibliothek

Adventskalender zum Mitmachen!
Los geht's am **1. Dezember 2016!**

Komm in der Bibliothek vorbei,
hol dir einen Fragebogen

Für Grundschüler

22. Volksmusikantentreffen in Innsbruck

Hervorragenden Erfolg der „Klaripost-Musig“ aus Tramin, Auer und Margreid

Die „Klaripost-Musig“ ist eine Volksmusikgruppe, die sich vor kurzem gebildet hatte. Mitglieder sind die Geschwister Josef und Armin Oberhauser aus Tramin sowie Katharina Casal aus Margreid und Sofia Pichler aus Auer in der Besetzung Steirische Zieharmonika, Posaune und 2 Klarinetten.

Am vergangenen 28. Oktober beteiligte sich die Gruppe am großen 22. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck, bei dem über 150 Gruppen aus Österreich und Südtirol ihr Können vorstellten. Geleitet wurde die Klaripost-Musig von Lehrkraft Frau Stefanie Unterberger, die an der Musikschule Unterland unterrichtet. Vorgetragen wurden dann am 28. Oktober fünf Stücke, davon eines auch mit Gesang. Am Ende gab es die Gesamtnote „Ausgezeichnet“ für die jungen Leute aus Tramin, Margreid und Auer. Dieser große Erfolg zeigt einmal mehr, mit welch großem Einsatz und Können unsere Musikantinnen und Musikanten unterwegs sind. Besonders freut man sich über den Erfolg auch in den Reihen der Bürgerkapelle Tramin.
Wir gratulieren der Klaripost-Musig ganz herzlich zu diesem hervorrgenden Erfolg!
heto

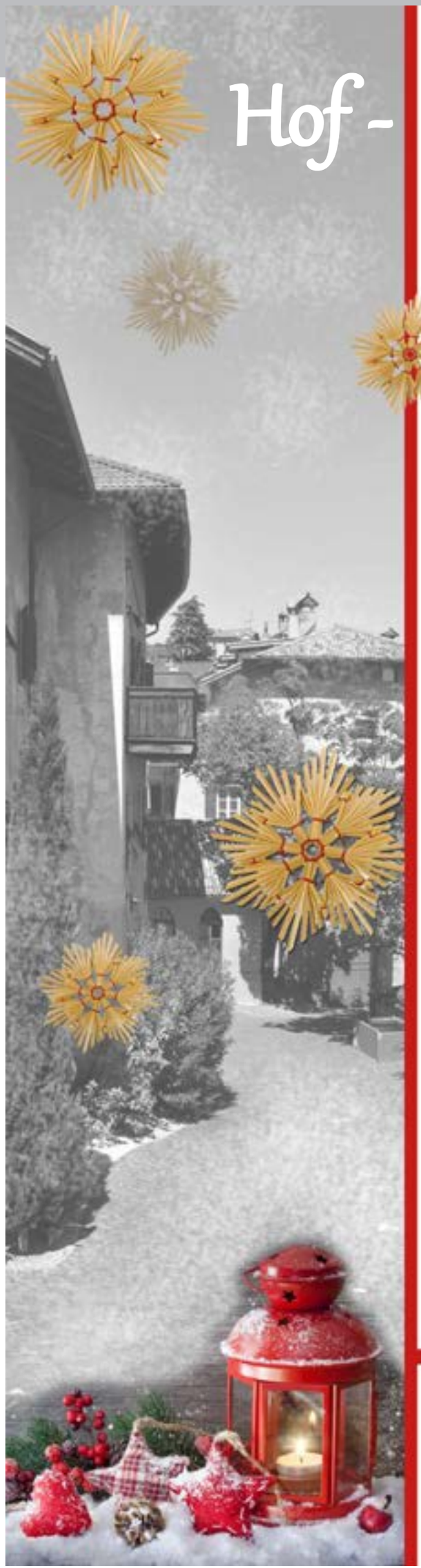
Josef Oberhauser, Armin Oberhauser, Lehrerin Stefanie Unterberger, Sofia Pichler und Katharina Casal.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,32 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 500 gr d. St.	0,99 Euro
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,19 Euro
Sterzinger Butter 250 gr d. St.	1,49 Euro
Schott. Lachs 200 gr d. St.	9,49 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,85 Euro
Reis Arborio Despar 1 kg	1,89 Euro
Backerbsen 200 gr d. St.	0,75 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,29 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	4,49 Euro
Öl Friol 1 lt	1,85 Euro
Waldhonig Jodler 500 gr d. St.	4,59 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Splendid classico 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Neutralseife Haka 1 lt	3,79 Euro
Taps Spülmaschine Despar 36 St. d. St.	2,99 Euro
Waschmittel Dixan flüssig 1365 ml d. St.	2,99 Euro
Badeschaum Nivea 750 ml d. St.	1,69 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	2,19 Euro



Hof - Advent in Betlehem

Stimmungsvoller Markt im Herzen Tramins

Donnerstag - 8. Dezember
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Im historischen Ortskern & Rynnhof

Schöne Geschenke zum Fest...

originelle Geschenkideen - Dekorationen
heimisches Kunsthandwerk - Leckereien
Naturprodukte

Genuss in gemütlichen Höfen...

Kuchenbuffet mit Kaffee & Punsch
Traminer Plent & Suppenküche
weitere warme Speisen & Getränke

Musik liegt in der Luft...

kleines musikalisches Programm

Kunst im Dorf...

Im Foyer der Gemeinde Tramin

Ausstellung zweier Künstlerinnen
in Acryl und Buntstifttechnik

In der Hans Feur Straße 18

Bilderausstellung - Impressionen in Acryl

Auf dem Rathausplatz

Glühweinstand

Bei schlechten Wetterverhältnissen findet der Markt nicht statt!

Wir danken der freundlichen Unterstützung:

GEMEINDE TRAMIN

TRAMIN

ansitz RYNNHOF

Martina Gallmetzer, Marion Kofler und Martin Rellich für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Jeden 3. Tag für die Kapelle im Einsatz

Genau am Tag der Hl. Cäcilia, am Sonntag, 20. November feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin.

Nach dem feierlichen 9-Uhr Gottesdienst, welcher von der Kapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser umrahmt wurde, zog die Bürgerkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr ins Bürgerhaus.
Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Prodekan Alois Müller, Ehrenbürger Erwin Bologna, zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, sowie Saalsprecher Hermann Toll ein. Die Feier wurde von der Jugendkapelle Tramin mit anspruchsvollen, flotten Musikstücken unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer feierlich umrahmt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Prodekan Alois Müller richteten Worte des Dankes für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeiten im Laufe des Jahres an die Kapelle und wünschten sich, sowie allen Anwesenden noch weitere schöne, musikalische Momente mit bzw. von der Bürgerkapelle Tramin.

Gruppenbild mit Obamann Walter Thaler (links außen), Kapellmeister Norbert Rabanser (rechts außen) und den Geherten (von links): Heinrich Steinegger erhielt für seine 9-jährige Amtsperiode als Obmann, Marion Kofler, Martin Rellich und Martina Gallmetzer für ihe 10-jährige Mitgliedschaft eine Dankesurkunde überreicht.

Auch ihnen wurde für ihren Einsatz gedankt: Obmann Walter Thaler, seiner Lebensgefährtin Ursula Thaler und Obmann-Stv. Hubert Oberhauser...

Ehrungen

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung von drei jungen Musikanten. Martina Gallmetzer (Marketenderin), Marion Kofler (Querflöte) und Martin Rellich (Fähnrich) erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde. Auch ehemaliger Obmann Heinrich Steinegger, erhielt für seine 9-jährige Amtsperiode und seinem stets aufopferungsvollen Einsatz in der Kapelle ebenfalls eine Dankesurkunde.

Mitgliederzahlen

Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 58 aktive Mitglieder, davon 26 Frauen und 32 Männer. Die Kapelle zählt 11 Ehrenmitglieder, wovon zwei immer noch aktiv in der Kapelle mitspielen. Unter den 58 Musikantinnen und Musikanten befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler. So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Durchschnittsalter auf 20,75 Jahren beläuft. Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 27 Jahre, jenes der Männer 33,43 Jahre. Nur 14 Mitglieder sind über 40 Jahre alt, jedoch insgesamt knapp über 60 % der Mitglieder sind weniger als 30 Jahre alt. Der älteste Musikant ist Oswald Dissertori mit 71 Jahren.
Er ist zudem seit mittlerweile 58 Jahren in der Kapelle aktiv mit dabei. Das jüngste Mitglied ist Armin Oberhauser mit 12 Jahren. Zurzeit spielen 13 Jugendliche, welche noch nicht Mitglieder der Bürgerkapelle sind, bei der Jugendkapelle mit. Somit gilt die Zukunft der Kapelle als gesichert, wenngleich bei einigen Instrumenten Musikantenmangel herrscht.

Tätigkeitsbericht

Die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäcilienfeier wurde den Anwesenden von Chronistin Alexandra Peer zu Gehör gebracht. Im abgelaufenen Musikjahr trafen

sich die Musikantinnen und Musikanten zu 47 Vollproben, 7 Teilproben, 2 Marschierproben und einem ganztägigen Probentag. Insgesamt rückten wir an 35 Tagen in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus. Dazu kommen noch zahlreiche Ausschusssitzungen, Werbung um Jungmusikanten, eine einwöchige Jungbläserwoche, sowie Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen und diverser Bläsergruppen.
Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle im Durchschnitt jeden 3. Tag für den Verein im Einsatz und trägt hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei.
Im Anschluss dankte Obmann Walter Thaler Kapellmeister Norbert Rabanser für seinen Einsatz. Er verstehe es immer wieder neue musikalische Ziele zu setzen. Land auf, Land ab werden wir von vielen Kapellen beneidet, so einen fähigen Musiker wie Norbert Rabanser unseren Kapellmeister nennen zu dürfen. Er betonte auch, dass die Anfahrt von Norbert Rabanser zu unseren Proben meistens länger dauere, als die Probe selbst. Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz überreichte ihm Obmann Walter Thaler eine Flasche Wein.
Einen großen Applaus erhielt auch Jugendleiterin und Kapellmeister-Stellvertreterin Uta Praxmarer. Sie leitet die Jugendkapelle und seit 2015 ist sie die Stellvertreterin unseres Kapellmeisters. Dafür, sowie für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen der Jugend- und Bürgerkapelle wurde ihr mit einem kleinen, feinen Blumengesteck gedankt.
Obmann Walter Thaler richtete auch Dankesworte an seinen Stellvertreter Hubert Oberhauser. Auf diesen könne er sich jederzeit zu 100 Prozent verlassen.
Kapellmeister Norbert Rabanser berichtet, dass er sich bereits jetzt auf das kommende Musikjahr freue und sich in Tramin sehr wohl fühle. In seiner Ansprache dankte er allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und wies auf die rege Probentätigkeit bis zum Konzert zum Bauernsonntag hin. Außerdem bedankte er sich bei den Ehrenmitgliedern, die immer so zahlreich den Auftritten als Zuhörer beiwohnen und eine große Stütze für die Kapelle sind.
Abschließend bedankte sich Obmann-Stellvertreter Hubert Oberhauser bei Obmann Walter Thaler für seine Arbeit und seinen aufopferungsvollen Einsatz in der Kapelle. Als kleine Entschädigung überreichte er dem Obmann eine Flasche Wein und seiner Lebensgefährtin Ursula Thaler ein Blumengesteck. Nach dem exzellenten Festmenü, welches von den Köchen Burger Benno und Nagler Freddy zubereitet wurde, ließ die Kapelle den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

… sowie (v. r.) Kapellmeister Norbert Rabanser und Kapellmeister-Stv. und Jugendleiterin Uta Praxmarer.

Weihnachtskonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich zum Weihnachtskonzert ein, welches am

Sonntag, den 4. Dezember
um 17 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

Bratsche Solo: Andrea Stadler-Rabanser
Leitung: Kapellmeister Norbert Rabanser

Cäcilienfeier

Geburtstagsfeier und Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 23. Oktober folgten die Sänger der Einladung des Ehrenmitglieds und Gründungsobmanns Arnold Dibiasi, mit ihm und weiteren Gästen in seinem Weinberg den 75. Geburtstag zu feiern.

Obmann Dr. Hartwig Amplatz und Chorleiter Dr. Robert Mur brachten im Namen der Chormitglieder dem Gratulanten die besten Glückwünsche vor, worauf der Jubilar in seiner unverkennbaren Art eine heitere aber doch tiefsinnige Rede hielt, die die Wichtigkeit der Kameradschaft und den Zusammenhalt im Verein als fundamental für das Funktionieren des Chores in den Vordergrund stellte. Im Anschluss an die dargebotenen Lieder verbrachte man gemeinsam einige schöne Stunden bei vorzüglichen Eigenbauweinen und traditionellen Unterlandler Speisen.

Der Obmann und der Chorleiter, der Ausschuss und alle Mitglieder des MGV möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Arnold und Marialuise Dibiasi für die Einladung und die vorzügliche Bewirtung bedanken!

Mit den beiden Liedern „Seid gegrüßt ihr lieben Freunde“ und „hearsch a Liadl wo singen“ eröffnete der Männergesangsverein am 19. November seine traditionelle Cäcilienfeier, die auch heuer wieder im Plattenhof in Söll stattfand. Obmann Dr. Hartwig Amplatz begrüßte den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Bezirksobmann des Chorverbandes Josef Vieider, die Ehrenmitglieder Arnold Dibiasi und Albin Sinn sowie die einzelnen Vertreter der örtlichen Vereine und Sponsoren.

Obmann Hartwig Amplatz überreicht ein Geschenk.

Ein Ständchen für Arnold Dibiasi.

Der Obmann hob in seiner kurzen Ansprache die Solidarität und Kameradschaft hervor, die im Chor gelebt werde und einen erholsamen Ausgleich zum zunehmend raueren Gesellschaftsalltag darstelle. Er hob insbesondere auch die Leistung des Chorleiters Dr. Robert Mur hervor, der im Chor uneingeschränkten Rückhalt genieße und dem es gelungen sei, den MGV nach wechselvollen Jahren Stabilität zurückzugeben und die sängerische Qualität weiter auszubauen. Der Chorleiter, den der Obmann um einige Worte bat, unterstrich

seine Zufriedenheit mit den Sängern und äußerte sich sehr zuversichtlich über den musikalischen Weg, den man gemeinsam beschritten habe. Höhepunkt der Feier war die Ehrung zweier Sänger, die der Bürgermeister, der Bezirksobmann, der Obmann, der Chorleiter und der Vizeobmann vornahmen. Zu Beginn dankte Bezirksobmann Josef Vieider dem MGV-Ausschuss unter der Führung von Hartwig Amplatz für den kontinuierlichen Einsatz, hob das verhältnismäßig niedrige Durchschnittsalter des Männergesangsvereines lobend hervor, betonte die Wichtigkeit der Chöre als Kulturträger und –mittler und wünschte dem MGV alles Gute für die Zukunft.

Zuerst erhielt Klaus Zwerger das silberne Verdienstzeichen für 25 Jahre uneigennützigen Einsatz für die Chorgemeinschaft, wobei der Chorleiter die Leistungen des sehr kameradschaftlichen und fleißigen Sängers hervorhob. Er sei, so Robert Mur, eine der wichtigen Stützen im Chor, auf die man sich immer verlassen könne.

Anschließend erhielt Andreas Kettner das goldene Verdienstzeichen für 40 Jahre uneigennützigen Einsatz für den Chorgesang. Der Chorleiter hob den außergewöhnlichen Fleiß des zweiten Tenores hervor, der nur äußerst selten fehlen würde. Seine besonnene und stets freundliche Art machten ihn zu einem in der Gemeinschaft sehr beliebten Chorkameraden.

Beide Sänger wurden von den Anwesenden für ihren Einsatz mit reichlich Applaus bedacht. Anschließend verbrachten die Sänger mit ihren Partnerinnen und den geladenen Gästen einen entspannten Abend, der erst zu später Stunde seinen Ausklang fand.

Josef Vieider, Hannes Obermair, Hartwig Amplatz, Klaus Zwerger, Andreas Kettner, Robert Mur, Wolfgang Oberhofer.

Die Sänger feierten am Festtag mit Ihren Partnerinnen. Foto: W. Kalser.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Elki

Hofadvent im Rynnhof

Am 8. Dezember ab 10 Uhr
Das Eltern-Kind-Zentrum würde sich über viele große und kleine Besucher sehr freuen.
Schaut doch einfach bei uns vorbei!
Es erwarten euch viele Köstlichkeiten.
Wer uns mit etwas Leckerem (Süßem oder auch Salzigem) unterstützen möchte, so würden wir uns freuen, wenn ihr uns dies ab 9 Uhr vorbeibringt.

Das Elki bedankt sich und wünscht eine schöne Weihnachtszeit!

Ja oder Nein zur Organspende

Willenserklärung zur Organspende in der Gemeinde

Beim Diskussionsabend zum Thema „Organspende" im Rahmen der Gesundheitstage 2016 wurde auch die Möglichkeit angesprochen, die entsprechende Willensäußerung bei den Gemeinden abzugeben. Auch in Tramin ist dies möglich.

Das Dorfblatt hat bei Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und der zuständigen Gemeindebediensteten Gudrun Oberhofer nachgefragt, wie diese Abgabe der Erklärung in der Gemeinde erfolgen kann.

T.D.: Wie sieht der Dienst der Gemeinde „Willensäußerung zur Organspende" aus?
Bürgermeister Oberhofer: In der Gemeinde Tramin kann bei der Erneuerung des Personalausweises seit dem 1. Jänner die Willensäußerung zur Organspende abgegeben werden. Entscheidet man sich dafür, eine Erklärung abzugeben, muss ein entsprechender Vordruck unterschrieben werden. Die Daten werden dann an das nationale Transplantationszentrum übermittelt.

Gudrun Oberhofer: Nach dem Vortragsabend haben einige Personen in der Gemeinde angerufen und nachgefragt, ob sie diese Willenserklärung jederzeit in der Gemeinde abgeben können.
Das ist nicht möglich. Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass die Willensäußerung nur im Zuge der Ausstellung eines neuen Personalausweises erfolgen kann.

Was steht also in Zukunft die Rückseite des Personalausweises aus?
Bürgermeister: Das hängt vom Antragsteller/der Antragstellerin ab. Zusätzlich zur Abgabe der Erklärung kann der Bürger/die Bürgerin seine/ihre Entscheidung auch auf den Ausweis drucken lassen.
Dies gilt für die positive und auch für die negative Willensäußerung gleichermaßen. Folgender Vermerk scheint dann auf der Rückseite des Ausweises auf: „Ich stimme einer Entnahme meiner Organe/Gewebe zu" oder „Ich lehne eine Entnahme meiner Organe/Gewebe ab". In jedem Fall werden die Daten aber dem nationalen Transplantationszentrum übermittelt.

Diese Broschüre wird dem Schreiben der Gemeinde beigelegt und enthält die wichtigsten Informationen zur Organspende.

Wie informieren die Gemeindebediensteten die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich dieses neuen Dienstes?
Bürgermeister: Die Gemeinde erinnert an die Fälligkeit des Personalausweises. Dem Schreiben wird eine Informationsbroschüre zur Organspende hinzugefügt. Bei Erneuerung des Ausweises fragen die Gemeindebediensteten, ob man eine Willensäußerung zur Organspende machen möchte.

Gudrun Oberhofer: Von Seiten des Gemeindeverbandes wurde zu diesem Thema eine Schulung angeboten, die ich besucht habe. Dort hat man uns in Grundzügen über die Organspende informiert. Aber natürlich können wir Gemeindebediensteten keine medizinischen oder anderen genauen Informationen zu diesem Thema abgeben. Wir verweisen auf die Broschüre, die dem Schreiben der Gemeinde beigelegt wird. Wenn sich jemand genauer über das Thema informieren will, kann er dies bei den in der Broschüre angegebenen Trägerorganisationen tun.
Auf die Frage nach dem Trend der bisher in Tramin abgegebenen Erklärungen verwies Gudrun Oberhofer auf die Internetseite des nationalen Transplantationszentrums. Dort findet man auch die laufend aktualisierte Statistik hinsichtlich der Willenserklärungen in der Autonomen Provinz Bozen und in den einzelnen Gemeinden. Die Zahlen betreffen nur die abgegebenen Erklärungen und berücksichtigen nicht die Zahl der Personen, die keine Erklärung abgeben.
In Tramin haben gemäß dieser Statistik bisher 69 Personen eine Willenserklärung abgegeben. In allen 69 Erklärungen stimmten die Personen der Organspende zu.

Interview: Gabi Matzneller

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

- Lehrling
- Hilfsarbeiter
- Geselle

Spenglerei-Dachdecker
BERTIGNOLL

Mobil: 333 61 37 466
E-Mail: info@bertignoll.com

www.bertignoll.com

Gesundheitswochen

Ernährung für Herz und Hirn !

So lautete unser Vortrag mit dem etwas eigensinnigen Thema. Gehalten wurde er von der Gesundheitsexpertin Yvonne Daru`. Die Referentin überzeugte die Zuhörerinnen mit praktischen Vorschlägen.

Man soll zur gesunden Schokolade mit 70% Kakao, greifen und zwar aus dem „Weltladen."Diese enthält viel Lezithin und senkt zugleich den Cholesterinspiegel. Sehr empfehlenswert sind die mediterrane Kost, Milchprodukte, Gemüse (möglichst in vier Farben) Fisch, Karfiol, Bohnen, Bananen, Kiwi und Orangen. Herz und Hirn brauchen Mandeln, Nüsse, Sesam, Sonnenblumensamen, Linsen, Bohnen, Chiasamen und Leinsamen.

Der Vortrag von Fachfrau Yvonne Daru` wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Wahlnüsse und Mandeln senken den Cholesterinspiegel. Gedünsteter Blaukohl enthält viel Vitamin A, auch Weißkohl ist sehr gesund. Mindestens einmal in der Woche sollte Erbsen –, Bohnen – oder Linsensuppe auf den Tisch. Olivenöl und Rapsöl sind sehr gesund, ebenso Heidelbeermarmelade aufs Brot. Vom Fleisch war überhaupt nicht die Rede. Viel Bewegung sollte man nicht außer Acht lassen und schlussendlich gilt Harmonie und Liebe als Herz- und Hirnmedizin.
Für den Seniorenclub: Rosa Roner

Gesundheitswochen

Was ist Krankehit ...?

Der von den Bäuerinnen organisierte Vortrag: „Was ist Krankheit und was kann ich tun um in Selbstheilung zu gelangen?" mit der Naturheiltherapeutin Annette Walldner aus Irschen war der letzte und einer der bestbesuchten Abende der diesjährigen Gesundheitswochen.

Danke!

Der Bildungsausschuss bedankt sich herzlich bei der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Hälfte der Saalmiete im Bürgerhaus, bei der Raiffeisenkasse Tramin für die Flyer und bei der Baumschule Kaneppele für die Blumendeko.

KVW

Unsere Haut erzählt ...

Dies war das Thema, das von der KVW-Ortsgruppe anlässlich der Traminer Gesundheitswochen übernommen wurde. Ein äußerst interessanter und weitläufiger Bereich, wenn man bedenkt, was hier alles hineinfällt.
Auf der Liste standen u.a: Haut und Sonne – Allergien – Ekzeme – Juckreiz – Schuppenflechte – Tatoo's – Hauttumore und vieles mehr. Die Referentinnen Dr. Josefine Menapace und Dr. Nadia Bonometti konnten aus ihrer großen beruflichen Erfahrung schöpfen und ein abendfüllendes Programm anbieten. Anhand von Bildern wurden wertvolle Informationen und Tipps für die Zuhörer geliefert. Wie überall in der Medizin, ist auch in diesem Bereich das vorsichtige Verhalten eines jeden Einzelnen extrem wichtig. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn wir uns ungeschützt der Sonne aussetzen, oder vermeintlich „kleine Zeichen" unbeachtet lassen. Die Referentinnen machten aber auch Mut und wiesen auf die großen medizinischen Fortschritte in diesem Bereich hin. So wurde ihnen zum Abschluss dieses aufschlussreichen Vortrages im Namen der KVW-Ortsgruppe mit großen Applaus gedankt und es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sie sich für diese Aufgabe unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Jugendtreff Joy Auer: Einladung zum Diskussionsabend

Das „Bedingungslose Grundeinkommen“ | Träumerei oder Weg in die Zukunft?

Die Veranstaltungsreihe „AUER lebt ¬|parliamone ORA“, die vom Jugendtreff JOY und dem Trendsportverein ComeUp in Auer ins Leben gerufen wurde, wird nach drei interessanten Abenden zu verschiedenen Themen am 16. Dezember um 20 Uhr im Jugendtreff JOY mit einem Informations- und Debattenabend zu einer Interessanten und visionären Idee abgeschlossen.

„Das Bedingungslose Grundeinkommen | Träumerei oder Weg in die Zukunft“, über dieses Thema unterhalten wir uns mit Sepp Kusstatscher, der sich schon lange mit der Idee des Grundeinkommens beschäftigt und Mitglied internationaler Grundeinkommensnetzwerke ist. Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Krisen in vielen Ausgleichs- und Regelsystemen in Gesellschaft und Wirtschaft. Der Reichtum der Erde ist immer ungerechter verteilt. Großer Reichtum weniger Menschen steht wachsender Armut gegenüber, weltweit, aber auch in Südtirol. Wir müssen zudem damit rechnen, dass die Digitalisierung der Industrie viele Arbeitsplätze überflüssig machen wird. Das Bedingungslose Grundeinkommen wird als Möglichkeit gesehen, den Reichtum des Planeten gerechter zu verteilen und die kreative Potenziale von Menschen freizulegen, die von existenziellen Ängsten frei sind. Tritt das wirklich ein oder würden wir alle faule Zuwendungsempfänger? Der Abend wird von Markus Lobis moderiert und ist ein Beitrag des Jugendtreffs JOY und ComeUp zur Debatten- und Diskussionskultur in unserem Ort.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Nur das Beste für die bevorstehenden Feste!

Im Traminer Weinhaus finden Sie eine große Auswahl edelster Tropfen. Unser umfangreiches Sortiment umfasst u.a.: Weine, Destillate (auch in Übergrößen), ausgezeichnete Olivenöle sowie Balsamico, Honig, Marmeladen, Nudeln für Feinschmecker und vieles mehr! Wir legen viel Wert auf Qualität und Besonderheiten, dies macht es Ihnen leicht, das Passende für Ihre Liebsten zu finden, oder gestalten Sie Ihren eigenen individuellen Geschenkskorb!

Profitieren Sie von der Aktion
“Weihnachtsglück im Unterland!”

Auf Wunsch erstellen wir gerne eine Rechnung auf Ihren Einkauf!

Familie Palma freut sich auf Ihren Besuch!

Traminer Weinhaus
Palma Alfons
Weinstraße 15, 39040 Tramin
Tel. 0471863 225
www.wein-suedtirol.it

Öffnungszeiten:
Montag. – Freitag.: 9:00 – 12:00 14:00 – 18:30
Samstag: 9:00 – 12:00 14:00 – 17:00

Erbauer der Kellerei Tramin

Werner Tscholl ist Italiens Architekt des Jahres 2016

Der „Premio Architetto Italiano 2016" wurde im Rahmen der „Festa dell'Architetto" auf der Architekturbiennale in Venedig an den Vinschger Architekten Werner Tscholl, Morter vergeben.

Die Jury unter Vorsitz von Simone Sfriso vom Studio TamAssociati hat Tscholl unter 900 Kandidaten ausgewählt – eine großartige nationale Auszeichnung für den Architekten, der sich mit zahlreichen Bauten und Projekten in Südtirol für diesen Preis verdient gemacht hat. Um diese hohe Auszeichnung gebührend zu feiern, lud die Frau des Architekten, Thea Tscholl, zu einer Feier in die Kellerei. Rund 30 Gäste, bestehend aus Bauherren, Wegbegleitern und Freunden kamen nach Tramin, um Werner Tscholl, der von dieser Feier nichts wußte, zu überraschen und die Glückwünsche zu überbringen.

Werner Tscholl (links) freut sich über die Glückwünsche von Kellermeister Willi Stürz, Ulrike Tiefenthaler, Brigitte Dezini, Obmann Leo Tiefenthaler und Geschäftsführer Stephan Dezini.

Auszeichnungen

Neben zahlreichen Einzelausstellungen und Teilnahmen an der Architekturbiennale in Venedig – der wichtigsten Architekturausstellung weltweit – erhielt er mehrfach die wichtigen Architekturpreise Oderzo und Dedalo Minosse und die Goldmedaille der Triennale Mailand. In drei Filmportraits und mehreren Büchern wurde der Architekt und seine Bauten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Illustrierte Gäste bei der Feier zur Ehren des Architekten Werner Tscholl.

Vielbeachtete Projekte

Eines seiner wichtigsten Projekte in Südtirol ist sicherlich der Einbau des Messner Mountain Museums Firmian (Sigmundskron) bei dem er seine große Begabung zur Einfügung kompromissloser moderner Architektur in historische Strukturen bewies. Dazu gehören auch die Um- und Einbauten auf Kloster Marienberg und der Fürstenburg in Burgeis. Aber auch die originelle Umwandlung der Kellereien Tramin und Meran in modernst funktionierende Betriebe, die viele architektur- und weinbegeisterte Gäste anziehen, wurden für die moderne Architektur des Weinbaus in Südtirol wegweisend. Ebenso wurde die Destillerie Puni, das Gebäude Selimex und die verschiedenen Aussichtsstationen am Timmelsjoch von Werner Tscholl errichtet. Dazu kommen zahlreiche private Wohnbauten und nicht zuletzt die Neubelebung einer Burgruine für seinen eigenen Bedarf. Die Kellerei Tramin, Bauherr von Werner Tscholl, der die Baukultur für Wein ein großes Anliegen ist, gratuliert seinem Architekten zu der auch für die gesamte Südtiroler Baukunst wichtigen nationalen Auszeichnung und ist gespannt auf weitere qualitätvolle Bauten.

Bergsteigerlegende Reinhold Messner und der Architekt Werner Tscholl besprachen mit Jürgen Geier Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem Messner Mountain Museum und der Kellerei Tramin.

Obmann Leo Tiefenthaler begrüßte die Gäste und überreichte Werner Tscholl eine Flasche Wein als Geschenk.

VAL DI FIEMME
OBEREGGEN
ÜBER 100 KM PISTEN

Das ideale Weihnachts-geschenk

SKIFAHREN TAG und NACHT!

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 26.11.05

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 26.11.2005)

Saisonskipass	80,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	80,00 Euro (Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	160,00 Euro

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 26.11.2000)

Saisonskipass	160,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	100,00 Euro (Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	260,00 Euro

für Erwachsene

Saisonskipass	460,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	95,00 Euro (Ski und Skistöcke)
TOTALE	555,00 Euro

Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2016 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!

ski center latemar
OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

ski center latemar
OBEREGGEN – PAMPEAGO – PREDAZZO

DOLOMITI ITALY SKIRESORT

obereggen

www.obereggen.com – www.latemar.it

ERÖFFNUNG
26.11.2016
APERTURA

Neuheiten 2016/2017 Novità

Neue

- Kombibahn
- Rodelbahn
- Berghütte

Nuova/o

- Seggiocabinovia
- Pista slittini
- Rifugio

Aus der Grundschule

Schüler der fünften Klassen besuchen Erlebnisschule in Langtaufers

Am Mittwoch, 19. Oktober sind wir, die fünften Klassen, für drei Tage nach Langtaufers in die Erlebnisschule gefahren. Bei verschiedenen Bausteinen lernten wir in dieser Zeit sehr viel kennen. Zum Schlafen wurden wir in drei verschiedenen Bauernhöfen untergebracht.

Nach der Ankunft und dem Mittagessen im Gasthaus Gletscherblick fuhren wir zum Reschenstausee. Dort erklärte uns Siegi, ein Mitarbeiter der Erlebnisschule, warum der Kirchturm im Wasser steht. Später gingen wir in den Bunker. Dort sahen wir ein Rohr mit dem Wasser der Etschquelle. Nach dem Abendessen machten wir eine Nachtwanderung. Siegi zeigte uns, wie man den Polarstern findet.
Am nächsten Tag gingen wir mit einem Förster in einen Gemeinschaftsraum der Erlebnisschule.
Dort waren sehr viele Tierpräparate, die uns der Förster zeigte und erklärte. Neben der Erlebnisschule ist ein Bauernhof. Die Bäuerin erklärte uns, wie man mit Tieren richtig umgeht. Es gab Kaninchen, Meerschweinchen, Schweine, Wachteln und Kühe. Nach dem Mittagessen gingen wir zurück in die Erlebnisschule zum Laubsägen. Wir sägten einen Bilderrahmen für das Gemeinschaftsfoto, beides durften wir mit nach Hause nehmen.
Als wir damit fertig waren, filzten wir einen kleinen Frosch, der sehr lustig aussah. Der Baustein „Tolle Wolle" interessierte uns sehr. Eine Bäuerin zeigte uns, wie man aus der Wolle eines einzigen Schafes eine Bettdecke macht. Dafür braucht es eine Kardier- und eine Zupfmaschine. Die Frau setzte die Maschinen auch in Betrieb. Sie zeigte uns noch, wie man mit einem Spinnrad Fäden spinnt.
An unserem letzten Tag in Langtaufers durften wir Brot backen und Butter machen. Nach dem Mittagessen fuhren wir zurück nach Tramin.
Es war ein interessanter und spannender Ausflug!
Tanja, Lisa, David, Alex

Melken
Am zweiten Tag in Langtaufers stand unsere Gruppe um 6.00 Uhr auf. Wir gingen in den Stall, wo uns Siegi zum Melken erwartete. Nur eine Kuh gab Milch, die anderen waren zu jung. Wir durften, einer nach dem anderen, die Kuh melken und dann die Milch mit einem Holzstrohhalm kosten. Anschließend konnten wir noch die Kühe füttern und bürsten. Im Stall waren zwei Kälber, die uns andauernd ableckten. Uns gefiel es im Stall sehr gut.
Hanna, Vera

Bunker
Am ersten Tag sind wir mit dem Bus nach Reschen gefahren. Wir haben dort unseren Führer Siegi getroffen. Wir gingen eine Weile durch den Wald und hatten sehr viel Spaß. Wir sahen den Bunker nur schwer, denn er war sehr gut getarnt. Der Führer erklärte uns noch ein paar Regeln. Dann ging es los: Im Gänsemarsch ging es in den stockfinsteren Bunker. Siegi wollte uns erschrecken. Er schrie plötzlich: „Buuh". Aber es erschraken nur wenige von uns. Daraufhin besichtigten wir den Bunker noch genauer. Wir schauten uns die Schlafzimmer und auch die Schießscharten an. Durch den Bunker fließt sogar die Etsch. Es war ein tolles Erlebnis!
Nils, Thomas

Sägen
Am zweiten Tag durften wir Laubsägen. Es gab mehrere Stationen. Silvia erklärte uns, wie wir arbeiten sollten: Zuerst mussten wir uns ein Motiv aussuchen, dieses auf ein Stück Holz aufzeichnen und es aussägen. Als wir das gemacht hatten, mussten wir es ganz sorgfältig schmirgeln und dann anmalen. Als wir alles gemacht hatten, klebte Silvia die zwei Holzstücke zusammen. So entstand ein kleiner Bilderrahmen. Am nächsten Tag machten wir ein Foto von uns und klebten es hinein.
Der Bilderrahmen mit dem Foto ist eine schöne Erinnerung.
Elias, Greta

Tolle Wolle
Nach dem leckeren Essen fand der Baustein „Tolle Wolle" statt. Wir gingen in den Keller, dort standen zwei große Maschinen. Erwin erklärte uns, wie die Maschinen funktionierten. Eine war die Zupf- die andere die Kardiermaschine. Am Ende kam ein kuscheliges Wollflies heraus. Er gab uns Wolle zum Fühlen. Die Wolle hat Wollfett, das Lanolin heißt. Danach durften Tanja und Silas spinnen. Das war gar nicht schwer.
Silas, Andreas

Als Mitglied des Weißen Kreuzes dazugehören

Dazugehören, das ist das Motto der Mitgliederaktion 2017 des Weißen Kreuzes. Denn mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die inzwischen mehr als 3.000 Freiwilligen des Landesrettungsvereins.

Das Weiße Kreuz bietet seinen Jahresmitgliedern auch heuer wieder etwas Neues an: die Rückholung eines in Not Geratenen auch aus Italien. Damit wird jedes Mitglied Weltweit und Weltweit Plus sicher und professionell aus allen Gegenden der Welt heimgeholt.
Auf Weltweit Plus-Mitglieder warten zusätzliche Vorteile wie etwa die Rückholung bei medizinischer Notwendigkeit schon nach dem ersten Tag (14 Tage für Weltweit-Mitglieder) oder nach drei Tagen auf persönlichem Wunsch u.a.m.
Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/ oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, über Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes einzahlen.

Lehrstunde

Das Schaf als Schatztruhe

Vor einigen Tagen kamen Herr Winkler und Frau Brigitte zu uns. Sie brachten drei Schafe mit. Zuerst zeigten sie uns viele Dias über Schafe.

Danach durften wir sogar zuschauen, wie Herr Winkler ein Schaf scherte. Wir bekamen die Wolle und sollten sie zu Hause waschen und trocknen.
Am nächsten Tag mussten wir die Wolle zupfen. Dann trieben wir die gezupfte Wolle durch die Kardiermaschine und erhielten so einen schönen Teppich. Wir durften mit dem Spinnrad spinnen und eine bunte Raupe filzen. Wir haben viel gelernt. Es waren zwei ganz tolle Tage.

Die SchülerInnen der Grundschule 3A/3B

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete **Herr Alois Steinegger** seinen 95. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der
Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Tochter Charlotte, Rosa Roner, der Jubilar Alois Steinegger, Ehefrau Irene und Prodekan Alois Müller

Der Jubilar mit seiner Ehefrau sowie deren Tochter und zwei Söhne.

MARKETING SAIT

coop KONSUM

COOP KONSUM TRAMIN

SICHERN SIE SICH IHRE EINKAUFSGUTSCHEINE!

VOM 01. BIS 15. DEZEMBER ERHALTEN SIE FÜR JEDEN EINKAUF VON 50 EURO EINEN GUTSCHEIN ZU JE 10 EURO....

DER GUTSCHEIN KANN VOM 16. BIS 31. DEZEMBER WIEDERUM AUF EINEM EINKAUF VON JE 50 EURO EINGELÖST WERDEN.

Die Gutscheine gibt es vom 01. bis 15. Dezember 2016 bei einem Einkaufswert von je 50,00 €; einlösen kann man die Gutscheine vom 16. bis 31. Dezember ab einem Einkaufswert von je 50,00€ und Mehrfachen auf einem Kassenzettel. Die Aktion gilt nur in den Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft Tramin. Kein Großhandelsverkauf; Hortungskäufe sind nicht zulässig.

Botschafter

Der neue Pfarrkalender 2017 ist da!

In den nächsten Wochen wird er wieder verteilt. Der Kalender enthält alle Termine, die das religiöse Leben unseres Dorfes betreffen und will so als „Botschafter" der Pfarrei alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich daran zu beteiligen.

Bilder aus dem Pfarrleben, ein monatliches Zitat und die gebräuchlichsten Namenstage vervollständigen die bereits achte Ausgabe. Um terminliche Überschneidungen zu vermeiden, wurde bei der Erstellung die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen gesucht. Die Pfarrverantwortlichen hoffen, dass der gefällige Kalender in den Wohnungen und Vereinslokalen aufgehängt und bei Planungen berücksichtigt wird. Die Gestaltung des ansprechenden Monatskalenders lag heuer wieder in den bewährten Händen von Heidi Maier – Weissensteiner. Ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso dem Koordinator Hansjörg Condin und allen, die den Kalender in die Häuser tragen. Restexemplare liegen zu Weihnachten auch noch in der Kirche zum Mitnehmen auf. hgk

Despar Oberhofer • Hans- Feur- Str. 9
Tel. 0471 860 166

redaktion@traminerdorfblatt.com

Danke

Die Pfarre Tramin dankt für die finanzielle Unterstützung:Bildungsausschuss Tramin, Bikehotel Traminer Hof, Böden –Werth, Codalonga – Metzgerei, Condin Bernhard – Spargeln, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Frühstückspension Panorama, Garden Paradise, Katholische Frauenbewegung, Konsum – dein Supermarkt, Mayer – Schnellreinigung, Profiklexs Maler – Meisterbetrieb, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Untermarzoner - die Küche;

Danksagung

Anna Psenner geb. Pernstich

geb. 10.12.1927 und † 10.10.2016

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erfahrene Anteilnahme, die tröstenden Worte und Umarmungen, sowie für die Beileidsbekundungen und Spenden bedanken. Ein Dankeschön auch an alle, die an der Gestaltung der Trauerfeiern mitgewirkt haben.

Herzlichen Dank auch allen, welche unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma im Leben Wertschätzung entgegenbrachten, ihr die Ehre des letzten Geleits erwiesen haben und sie in guter Erinnerung behalten.

Die Söhne Herbert und Günther mit Familien

Was du uns warst und immer noch bist,

das können weder der Tod noch die Zeit uns nehmen.

15. Jahrestag

Kurt Dissertori

Ganz besonders denken wir an unseren lieben Kurt beim Rorate am Mittwoch, 14. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Vergelt's Gott allen, die sich mit uns an dich erinnern.

In Liebe

Deine Familie

Wir danken!

Tief bewegt von der großen Anteilnahme an unserem Schmerz, über das Ableben meines lieben Mannes, meinem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Ignaz Naz Munter

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Naz auf seinem letzten Weg begleitet haben und den zahlreichen Trauergästen, die am Gottesdienst und am Rosenkranz teilgenommen haben. Auch für die überaus zahlreichen Beileidsschreiben und für die Gedächtnisspenden aufrichtigen Dank. Weiters möchten wir Pater Peter Brugger, Organistin Ursula Torggler, Sängerin Ingrid Prossliner für die feierliche Gestaltung der heiligen Messe danken. Ebenso herzlichen Dank an Meinrad Oberhofer, Frau Adele und Frau Angelika, sowie den Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern.

Vergelt's Gott dem Sprengel Unterland, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.
Wir danken allen, die unseren lieben Naz ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfamilie

12. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.
Wir denken ganz besonders an Dich, am Montag 12. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Pfarrgemeinderat

Fühle mich verpflichtet ...

Paul Devalier ist der neue Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Tramin. Dieses wichtigste Gremium der Pfarre trägt – gemeinsam mit Prodekan Alois Müller - die Hauptverantwortung für das religiöse Leben im Dorf. Der Vorsitzende hat damit eine große Aufgabe übernommen.
Das TD sprach mit ihm darüber:

Bei der zweiten Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates haben Sie sich bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Was gab den Ausschlag dafür?
Devalier: Meine Einstellung zum Glauben war Voraussetzung dafür und erklärt auch warum ich seit 20 Jahren in diesem Gremium mitarbeite. 1995 war ich Mitglied des Sportvereins. Da hat mich der damalige Präsident Alois Zwerger als Kandidat für den Pfarrgemeinderat vorgeschlagen. Diesmal fühle ich mich auch aufgrund der Tatsache, dass ich am meisten Stimmen erhalten habe, verpflichtet den Auftrag des Vorsitzes zu übernehmen.

Bei den ersten Pfarrgemeinderatswahlen im Jahr 1972 haben sich mehr als 80% der Traminerinnen und Traminer beteiligt, bei der vorletzten Wahl haben immerhin noch über 1.000 Personen. Diesmal waren es mit knapp 500 nicht einmal 20 %. Ist der Pfarrgemeinderat 45 Jahre nach seiner Einführung ein Auslaufmodell?
Im Gegenteil: Ich würde sagen, der Pfarrgemeinderat ist angesichts des bevorstehenden Priestermangels ein immer wichtigeres Gremium in der Gemeinde.

Die Zahlen sprechen für sich: Warum glauben Sie, fühlen sich immer weniger Menschen mit der Kirche verbunden?
Bei den meisten Jugendlichen reißt nach der Erstkommunion und Firmung der Verbindungsfaden zur Kirche. Sie finden ihr Glück bei den verschiedensten Freizeitangeboten und im Medienmogul.
Bei Erwachsenen, die einmal der Kirche etwas näher waren, ist sicher der Wohlstand und dann die Frage „Für was sollte ich das machen?" ausschlaggebend. Ich glaube, es mangelt durch die Bank am Wesentlichen im Glauben, vielleicht wird das Wesentliche

Paul Devalier.

nicht mehr zielführend vermittelt oder gelehrt bzw. weitergegeben.

Pfarrer Kneipp, dem auch die körperliche Gesundheit der Menschen sehr am Herzen lag, hat einmal gesagt: " Vergesst mir die Seele nicht!" Glauben Sie, dass die Pflege der Seele heute manchmal zu kurz kommt?
Ja, die Seele kommt sicher bei vielen Menschen zu kurz. Um die Seele zu pflegen braucht es mehr als zwei Kirchenbesuche im Jahr. Das ist wie im Sport: Wenn man im Jahr nur zweimal trainiert, wie sollte man dann ein sportliches Ziel erreichen? Wir besitzen einen Körper, einen Geist und eine Seele. Der Körper und der Geist streben nach irdischen Zielen, die Seele sehnt sich von je her nach einer Verbindung mit Gott. Leider gibt es da das Böse. Jesus selbst hat uns öfters den Namen dessen genannt, welcher diese Verbindung mit aller Kraft und List verhindern möchte. Daher sehe ich es als Verpflichtung und Aufgabe den Menschen zu helfen, dieses Ziel zu erreichen.
Kein leichtes Unterfangen…
Nein, aber man kommt mit dem guten Gebet dem Ziel näher. Die Grundgebete: das Apostolische Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und das Gegrüßt seist du Maria. Unsere Verbindung mit Gott wird wesentlich dadurch bestimmt, ob wir mit diesen Gebeten vertraut sind und sie bewusst auch sprechen und dann auch danach leben. Das ist Ihnen dabei persönlich besonders wichtig und… das Heilige Messopfer und die eucharistische Anbetung. Sie bestärken, tragen und entwickeln die Bereitschaft für den kirchlichen Dienst. Ab Ende 2017 kommt aber wahrscheinlich eine priesterlose Zeit auf das Dorf zu …
Genau und da müssen wir als Pfarrgemeinderat einen Weg finden, der für die Dorfgemeinschaft nützlich und gut ist. Um einen konkreten Punkt zu nennen: es wird sicher notwendig sein, eine Person für ein täglich geöffnetes Pfarrsekretariat zu finden. Diese wird dann in Zusammenarbeit mit dem Seelsorger der Seelsorgeeinheit die Dienstleistung für die Bevölkerung aufrecht erhalten.
Wir als Pfarrgemeinderat können diese Zusammenarbeit unterstützen und als Einzelne jeder nach seinem Talent mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Und noch eine „Baustelle" gibt es: Was sollte Ihrer Meinung nach mit dem Pfarrwidum und dem renovierungsbedürftigen großen Pfarrheim incl. Theatersaal geschehen?
Beide Immobilien waren früher sehr gut genutzt. Der Theatersaal ist nun in die Jahre gekommen und die bestehende Kubatur braucht unbedingt eine neue einträgliche Zweckbestimmung. Das Pfarrwidum ist für seine momentane Benutzung ein zu großes Gebäude und man wird versuchen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ein im Gesamtkontext auf die dörflichen und heutigen Bedürfnisse funktionierendes Areal zu schaffen.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Wie geht es Ihnen als Vorsitzender angesichts dieser verantwortungsvollen Aufgabe und was wünschen Sie sich?
An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nützen um meiner Vorgängerin Helga Kalser und den nicht mehr vertretenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern für ihre ehrenamtlich geleistete, wertvolle Zusammenarbeit danken. Im Moment geht es mir mit der neuen verpflichtenden Aufgabe ganz gut. Schauen wir mal, was die Zukunft alles zu bieten hat. Ich wünsche mir eine rege Mitarbeit des neu gewählten Pfarrgemeinderates und bitte die vielen freiwilligen Helfer, uns weiterhin so pflichtbewusst und treu zu unterstützen.
hgk

Erstkommunion

Regenbogen – Brücke zwischen Himmel und Erde

Bis zum weißen Sonntag am 23. April 2017 dauert es fast noch fünf Monate. Die Vorbereitungen auf diesen wichtigen Tag haben aber schon im Herbst begonnen: zuerst für die Erwachsenen mit einem Elternabend, dann für die Kinder.

Die Lehrerin Sieglinde Anrather Christine Sölva bereitet die Kinder im Religionsunterricht auf die Sakramente der Erstbeichte und Erstkommunion vor. Außerhalb davon tun dies die sog. „Tischmütter" in sieben Kleingruppen. Diese werden dabei von den beiden Pfarrverantwortlichen Sybille Oberhofer Frank und Elisabeth Wohlgemuth unterstützt. Die 34 Kinder freuen sich schon auf ihren großen Tag und arbeiten motiviert darauf hin. Vorher steht aber noch ein erster wichtiger Termin an: der Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 15. Jänner. hgk

Simon, David, Johannes, Martin

Florian, Alex, Patrick, Lydia, Daniel, Amancay

Leo, Katharina, Manuel, Judith, Jakob

Anni, Lena, Marie, Martha

Anne, Laura, Nadin, Amelie, Alessia

Daniel, Mike , Philipp, Simon, Maximilian

Erik, Sedrik, Elias, Devid, Gabriel

Alten- und Pflegeheim St. Anna | „Wir sagen euch an...“

Start in eine besinnliche Adventszeit

Wie überall im Dorf wurde auch in unserem Seniorenheim mit verschiedenen Initiativen der Beginn der Adventszeit erlebbar gemacht.

Volkstanz

Zunächst beendete die Volkstanzgruppe mit einem Besuch im St. Anna- Heim ihr „Tanzjahr“, das mit dem 25. November, dem Tag der hl. Katharina und somit mit dem Ausklang des Kirchenjahres seinen Abschluss findet. Acht Paare führten zur Freude der Heimbewohnerinnen und –bewohner, von Besucherinnen und Besuchern verschiedene Tänze auf zu beschwingter Ziehharmonikamusik. Der eine oder die andere Bewohnerin erinnerte sich an vergangene Zeiten, ließ sich in eine erfüllte Jugendzeit beim Volkstanz zurückversetzen und sich dabei auch freuen, dass diese Tradition so begeistert weitergetragen wird.

„Wie schneidig dei Madlen und Buabn in dr Trocht sein“, bemerkte eine Bewohnerin.

Kranz winden

Zum Advent gehört bei uns nach altem Brauch der Adventskranz. Das Winden desselben ist wahrlich ein Kunstwerk, erfordert Geschick und Können. Unter der fachkundigen Anleitung von Lisi Oberhofer und Herta Gamper wurden am 24. November Vormittag gleich mehrere Kränze gewunden, die überall im Haus auf die heilige Zeit aufmerksam machen sollen. Der wunderbare Duft der Tannenzweige lockte manchen Heimbewohner in die Tagesstätte, wo fleißig gearbeitet wurde. Ein Dank auch an die Helferinnen Traudl Bologna, Pepi Fischer und Herta Maffei.

Beim Adventkranzwinden. V. l.: die zwei Schwestern Kerschaumer Herta und Antonia, Herta Maffei, Pepi Fischer, Traudl Bologna, Herta Gamper und Lisi Oberhofer.

1.Advent

Nun fehlte nur noch der Segen für die schön geschmückten Kränze. Den gab Pfarrer Wilhelm beim 1. Adventsgottesdienst am 25. November. Auch dazu gibt es nun schon eine wunderbare traditionelle Initiative des Pfarrchores: er gestaltete die erste hl. Messe im Advent im Altenheim und ließ sie einmal mehr zur Messfeier werden. Viele Chormitglieder hatten sich dazu Zeit genommen. Danke allen Sängerinnen und Sängern mit Chorleiterin Mag. Ursula Torggler.

Der Pfarrchor in der Kapelle des St. Anna Heimes.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Der Advent hat begonnen

Meinrad Oberhofer: „Ich danke allen, die beim Umsägen, Transport und Aufstellen des heurigen Christbaumes beteiligt waren und auch dem Vinzenz für den Baum".

Was wäre die Advent- und Weihnachtszeit ohne „Christbaum und Egetmannstandl" auf dem Rathausplatz. Die Männer des Christbaumvereines rund um Meinrad Oberhofer sorgen jährlich dafür, dass er rechtzeitig zum ersten Adventsonntag aufleuchtet.
Der nicht sehr hohe eher buschige Baum hat flache, dunkelgrüne aber spitze Tannennadeln. Er ist keine richtige Waldtanne, sondern eine gezüchtete „Variante" und stammt aus dem Hof von Vinzenz Geier. Dort wurde es aufgrund seiner Breite zwischen Haus und Straße zu eng.

Erstmals schmückt heuer dank der Gemeindeverwaltung ein kleiner Weihnachtsbaum auch den Kirchhof von Rungg.

Herzlichen Glückwunsch ...

Über 2.300 Kinder haben durch sie das Licht der Welt erblickt.

Anna Torggler-Kolmsteiner

Frau Anna Torggler-Kolmsteiner feierte am 18. November den 96. Geburtstag. Zahlreiche Kolleginnen und durch die einstige „Frau Meisterin" in den fünfziger bis achtziger Jahren Entbundenen feierten einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, den Prodekan Alois Müller und die ehemalige Kollegin aus Kurtatsch, Frau Rosi Terzer und deren Gemahl, festlich gestalteten. Anschließend gab es im Pfarrsaal von Kurtatsch ein schmackhaftes Mittagessen, das mit Kaffee und Kuchen und mit humorvollen Versen aus dem Mund der poetisch veranlagten Kollegin aus Aldein endete. Die vielen Leserinnen und Leser des Dorfblattes, die einst durch die kundigen Hände unserer Jubilarin das Licht der Welt erblickten, danken ihr auf diesem Weg und wünschen Frau Kolmsteiner weiterhin glückliche und gesunde Tage.

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kunden!

Thaler
REBSCHULE - VIVAI

Es ist über ein Jahr vergangen, seit Hansjörg Thaler im September 2015 verstorben ist. Wir haben in dieser Zeit mit Einsatz und Begeisterung den Betrieb geführt und schließlich, auch dank des uns entgegengebrachten Vertrauens, eine erfolgreiche Saison abschließen können.

Immer wieder wurden wir aber darauf angesprochen, ob es die Rebschule Thaler überhaupt noch gibt. Deshalb haben wir diese Anzeige geschaltet, um Klarheit zu schaffen.

Die Rebschulen Thaler sind und bleiben ein Generationen übergreifender Familienbetrieb, der nur aus den unmittelbaren Familienmitgliedern und bewährten Mitarbeitern besteht und der nach den Grundsätzen von Hansjörg, traditionsbewusst, zuverlässig und kundenfreundlich, aber auch mit bewusstem Blick in die Zukunft und mit hohem Qualitätsanspruch weiterarbeiten wird.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne

- telefonisch
- vor Ort in unserem Betrieb oder
- auch direkt in Ihren Anlagen

für Informationen oder einem Beratungsgespräch zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin ist Stefanie Thaler.

Rechtssitz:
O.v. Wolkenstein- Straße 2
39040 Tramin
Tel. 335/5433398 / Fax 0471/860962
info@rebschule.it / www.rebschule.it

Firmensitz:
Kalterer Moos 2B
39052 Kaltern
Tel. 0471 810869

Wir möchten uns nun bei all unseren Kunden für ihr bisheriges Vertrauen und ihre Treue bedanken. Natürlich würden wir uns freuen, Sie auch in Zukunft zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

„Verkehrsamt Bozen“

Wein & Advent entlang der Südtiroler Weinstraße

Neben den beliebten Christkindlmärkten öffnen 22 Kellereien und Weingüter zur Adventszeit ihre Kellertore.

Eine der festlichsten Zeiten des Jahres – Weihnachten – wird nun mit einer der ältesten und wichtigsten Traditionen Südtirols - dem Wein - vereint.
Vom 26. November bis zum 18. Dezember, an den Adventwochenenden und am Feiertag des 8. Dezember öffnen zweiundzwanzig Kellereien und Weingüter entlang der Südtiroler Weinstraße ihre Kellertore.
Gäste und Einheimische können in dieser Zeit einen Christkindlmarkt Besuch in den verschiedenen örtlichen Gemeinden oder in Bozen mit einem Besuch in einer Kellerei oder einem Weingut kombinieren. 22 Kellereien, alle max. 20 km von Bozen entfernt, bieten Verkostungen und Kellerführungen an. Wer den Einblick der traditionellen Erzeugnisse auf den Märkten mit einem Einblick in die Weinbautradition verbinden möchte, erhält hierbei die Gelegenheit einer ganz besonderen Genusskombination. Die Kellerei - und Weinguts eigenen Wineshops bieten hochwertige Südtiroler Qualitätsweine und landestypische Besonderheiten für die weihnachtlichen Festtage.
Mit der gemeinsamen Aktion „Wein & Advent“ wollen die Südtiroler Weinstraße und der Tourismusverband Südtirols Süden die beliebten Christkindlmärkte und die Nachfrage nach weiteren kulinarischen Rahmenprogrammen zur Weihnachtszeit zusammenführen und entsprechend erweitern.

Informationen und die Öffnungszeiten:
www.suedtirols-sueden.info/kellereien

ELECTRO M. Pernstich

Liebe Kunden,
nun ist es soweit – auch wir müssen uns der Zeit anpassen, in der Einkäufe immer häufiger im Internet getätigt werden.

Wir reduzieren unser Warenangebot und bieten Ihnen vom 10. bis 24. Dezember einen Ausverkauf aller Kleingeräte, Lampen, Kurzwaren usw. wegen Umstrukturierung des Geschäftes!

Im Monat Dezember bleibt unser Geschäft ganztägig für Sie geöffnet, im Jänner nur noch vormittags. Ab Februar werden wir keine geregelten Öffnungszeiten mehr haben. Sie können dann gerne telefonisch (Felix: 335 10 17 058 oder 0471 860 237) einen Termin mit uns vereinbaren, um unsere Ausstellung von Waschmaschinen, Kühlgeräten und TV-Geräten zu besuchen.

Unseren Liefer- und Reparatur-Service garantieren wir Ihnen selbstverständlich weiterhin.

10. und 11. Dezember in Neumarkt

Laubenweihnacht mit Kinderadvent & Kunst

Ein Gemeinschaftsprojekt des Lions Clubs Neumarkt - Unterland mit Kindergärten, Schulen, Sozialverbänden, mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland und vielen anderen Kooperationspartnern zum Aufbau einer Palliative Care für Kinder in Südtirol.

Es ist ein ganz besonderer Zauber, der die Kinder und die Familien bei der Laubenweihnacht in Neumarkt in Empfang nimmt. Der Kinderadvent führt den weihnachtlichen Gedanken auf seinen Ursprungssinn zurück: Für andere Menschen da sein, ihnen Freude bereiten, Anteil nehmen, Kinder, die an einer schweren Krankheit leiden, in die Mitte unserer Gemeinschaft hereinholen, sie wahrnehmen, ihnen die Erfahrung der Aufnahme schenken. Nicht Bemitleidung, sondern gegenseitige Bereicherung, im eigentlichen Sinn der weihnachtlichen Botschaft, ist das Ziel der Kooperation. Blicken wir hinter die Kulissen der Laubenweihnacht, dann sehen wir erwartungsvolle Kinderaugen, engagierte Kindergärten und Schulen, fleißige Hände, künstlerisches Schaffen, Kreativität und ein Netzwerk der Zusammenarbeit, das seinesgleichen sucht. Alle setzen sich für den Aufbau einer Palliative Care für Kinder in Südtirol ein. Die Adventstimmung in Neumarkt unter den Lauben lässt Herzen höher schlagen, es funkelt und glitzert überall. Kulinarischer Genuss, gemütliches Zusammensein, Erwerb von Geschenken und hausgemachten Spezialitäten krönen das Erlebnis des traditionellen Weihnachtsmarktes der Lions Cubs Unterland und machen die Begegnungen im stimmungsvollen Ambiente des historischen Ortskerns von Neumarkt unvergessen.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.
Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr,
redaktion@traminerdorfblatt.com

Einladung zur Nikolausfeier

Dienstag, 6. Dezember, 15 Uhr in der Pfarrkirche

Alle Traminer Kinder, groß und klein, sind dazu herzlich eingeladen!
Wir hören eine Legende aus dem Leben des Heiligen Nikolaus und anschließend beschenkt der Nikolaus im großen Kreis im Kirchhof alle Kinder.

Hier bietet das Elki - gegen eine freiwillige Spende - warme Getränke und leckere Kuchen an. Auf ein frohes Nikolausfest freuen sich die AG Kleinkindergottesdienste, das Elki und die Sponsoren

Salon Christa

Einladung

Anlässlich der erfolgten Umgestaltung unseres Friseursalons „Christa" sind alle Kunden und Freunde zu einem Umtrunk im Salon am **Mittwoch, 7. Dezember** 2016 ab **15 Uhr** herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Euch! Christa und Ingrid

FOTOLITOVARESCO

Präsentationsmappen

hinterlassen Sie einen professionellen Eindruck bei der Vorstellung Ihrer Angebote und Produkte

· auch kleine Stückzahl
· individuelle Gestaltung
· viele Mappenformen verfügbar

39040 Auer · T 0471 803 800 · www.varesco.it

Jugendtreff Tramin

Neue Jugendarbeiterin Vera Franzelin

Der Jugendtreff Tramin hat seit September kontinuierliche, begleitete Öffnungszeiten. Jugendliche ab dem Mittelschulalter sind im Treff und verbringen dort ihre Zeit.

Die Begleitung des Treffs erfolgte bis jetzt durch die Jugendarbeiterin Melanie Kemenater, hier findet nun ein Wechsel statt. Melanie Kemenater wird mit Anfang 2017 im Jugenddienst Unterland die Bereichsleitung für offene und mobile Jugendarbeit übernehmen. Ab Jänner 2017 wird Vera Franzelin die Begleitung des Jugendtreffs Tramin übernehmen.
Vera Franzelin stammt aus Montan und hat nach ihrem Maturabschluss für Soziales, eine Ausbildung zur Sozialbetreuerin mit Zusatzqualifikation zur Mitarbeiterin für Integration absolviert.
Diese hat sie im Jänner 2016 erfolgreich abgeschlossen. Ihre bisherigen Erfahrungen im

Bereich der Jugendarbeit konnte sie als Betreuerin bei den Sommerferienprogrammen des Jugenddienst Unterland und ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in verschiedenen Jugendvereinen sammeln. Derzeit ist sie an der Grundschule Kurtatsch als Mitarbeiterin für Integration beschäftigt und seit April 2016 begleite sie außerdem den Jugendraum in Aldein.
Vera Franzelin wird neben der offenen Jugendarbeit, welche regelmäßige Öffnungszeiten im Jugendtreff vorsieht, auch in der mobilen Jugendarbeit tätig sein und Jugendliche dort aufsuchen, wo sie ihre Freizeit verbringen. Es wird primär Beratungs-, Informations- und Beziehungsarbeit geleistet, welche sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert.

Aktuelle Öffnungszeiten des Jugendtreffs:
Montag 15.30 bis 18.30 Uhr,
Dienstag 16 bis 19 Uhr und Freitag 17 bis 21 Uhr.
Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden: Telefonnummer: Tel. 366 49 43 176.
E-Mail: jugendtreff.tramin@gmail.com

Raiffeisen-News

Raiffeisen Offener Pensionsfonds: Steuervorteile nutzen!

Alex Unterhauser

Kundenberater

Tel. 0471 666576
alex.unterhauser@raiffeisen.it

Die staatliche Rentenvorsorge wird in Zukunft nicht mehr für den Erhalt des gewohnten Lebensstandards ausreichen, dies ist inzwischen wohl jedem bekannt. Auch der Umstand, dass speziell junge Leute ohne private Vorsorge riskieren in die Altersarmut abzurutschen, ist ein offenes Geheimnis.

Neben diesen primären Motiven für eine private Altersvorsorge gibt es aber auch noch eine Reihe von weiteren Anreizen, welche man nicht außer Acht lassen sollte. In der Folge möchten wir Ihnen zwei der wichtigsten Vorteile näher erläutern:

Das Bausparmodell

Die private Altersvorsorge ermöglicht den exklusiven Zugang zum Bausparmodell der Autonomen Provinz Bozen, welches u.a. Wohnbaudarlehen zu einem vorteilhaften fixen Zinssatz ermöglicht. Die Voraussetzungen sind die Ansässigkeit in der Provinz Bozen, sowie die Einschreibung in einen konventionierten Zusatzrentenfonds seit mindestens acht Jahren.

Sparen Sie Steuern!

Jetzt zu Jahresende erhält ein anderer Vorteil noch besondere Wichtigkeit: So sind Einzahlungen an einen privaten Rentenfonds bis zu einem Maximalbetrag von € 5.164,57 von der Steuer absetzbar. Das bedeutet: Sie können jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern sparen. Falls Sie durch Ihre periodischen Einzahlungen den Maximalbetrag nicht erreicht haben, können Sie am Jahresende durch eine einmalige Zuzahlung den von der Steuer absetzbaren Betrag voll ausnutzen.

Dabei sind nicht nur die Beträge für die eigene private Rentenvorsorge absetzbar, sondern auch für alle zu Lasten lebende Familienmitglieder. Somit macht es als Elternteil Sinn für die eigenen Kinder bereits im frühen Alter über die Einschreibung in einen privaten Rentenfonds nachzudenken.

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch beraten Sie diesbezüglich gerne, um Ihre private Altersvorsorge genau auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. Auch betreffend möglicher Zuzahlungen zur Ausnutzung des steuerabsetzbaren Betrages helfen wir Ihnen gerne weiter.
Vereinbaren sie einfach einen Termin.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den Fotos sieht man das Schloss Rechtenthal mit Söll im Hintergrund. Es gibt in diesem Bereich noch keine Häuser. Die italienische Aufschrift auf der Postkarte läßt wohl darauf schließen, dass dieses Bild in der Faschistenzeit gemacht wurde. Auf dem rechten Foto fallen die Zypressen auf. Auch der Baum unterhalb des Hauses stand damals noch nicht. Ebenso kamen die Strommasten erst später hinzu.

Jugenddienst Unterland

Projekt TUDU – Dein Einsatz punktet das ganze Jahr

Mit Anfang Juli ist das Projekt „TUDU" wieder gestartet. „TUDU" bietet Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren aus dem Unterland das ganze Jahr über die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern kennenzulernen und sich freiwillig zu engagieren. Sie wählen selbst einen Betrieb aus, setzen sich mit der Kontaktperson in Verbindung und vereinbaren einen oder mehrere Termine. Als Dank für den Einsatz erhalten die Jugendlichen Gutscheine für verschiedene Geschäfte, Kinobesuche, Telefonwertkarten und einige mehr.
Auf der Homepage www.tudu.bz finden die Jugendlichen Informationen zu den Einrichtungen, in denen sie mithelfen können und wo sie die Gutscheine einlösen können. Interessierte Jugendliche können sich gerne im Jugenddienst Unterland melden.
Was die Jugendlichen selbst zum Projekt sagen: Simon Giordani ,13 Jahre, Aldein: „Ich bin seit Juni 2016 dabei und habe bis jetzt im „Geoparc Bletterbach" mitgeholfen. Mir gefällt das Projekt sehr, weil es mir Freude bereitet anderen zu helfen und es schon beim ersten Mal sehr spannend geklungen hat."Sarah Fedele, 14 Jahre, Truden: „Ich mache seit Juni 2016 bei diesem Projekt mit. Bis jetzt habe ich im Altersheim in Montan und im Jugendzentrum „Point" in Neumarkt mitgeholfen. Mir gefällt dieses Projekt, weil man mit meinem Alter irgendwo mithelfen kann. Es ist eine neue Erfahrung, wo ich schon viel gelernt habe."
Andreas Codalonga, 15 Jahre, Montan: „Ich mache schon seit zwei Jahren bei dem Projekt Tu Du mit und habe bis jetzt im Altersheim „Liesl Peter" in Montan mitgeholfen. Das Projekt ist meinerseits eine gute Gelegenheit, bei der die Jugendlichen neue Menschen kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln können.

Indira Fischer, 14 Jahre, Tramin: „Ich mache bei diesem Projekt erst seit diesem Sommer mit. Bis jetzt war ich in der Bibliothek und im Dorfmuseum von Tramin. Mir gefällt an diesem Projekt, dass ich etwas sinnvolles tun kann und dafür etwas bekomme."

Ballett: Weihnachtsmärchen am 18. Dezember im Haus Unterland

Vorstand „Verein für Ballettfreunde Unterland & Überetsch

Am 14. Oktober traf sich der neue Vorstand des „Vereines für Ballettfreunde Unterland & Überetsch“ das erste Mal. Am 25. Dezember hielt dieser dann seine 1. Sitzung ab, in der hauptsächlich alle organisatorischen Angelegenheiten für das diesjährige Weihnachtsmärchen besprochen wurden.

Der neue Vereinsvorstand v.l.n.r. Angelika Mayr/Kurtatsch, Heidi Maier/Tramin, Birgit Nessler/Tramin, Manuela Carli/Kurtatsch, Sabine Clementi, die neue Präsidentin/Montan, Ines Falser Schriftführerin/Karneid, Karolina Dibiasi/Kaltern.

Am Goldenen Sonntag, dem 18. Dezember, wird in Neumarkt im Haus Unterland um 17 Uhr, das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew „Peter und der Wolf“ und von Pjotr Iljitsch Tschaikowski „Dornröschens Taufe“ aufgeführt.

Es tanzen die Eleven der Ballettschule Neumarkt unter der choreographischen Leitung von Renate Kokot. In den Hauptrollen von „Peter und der Wolf“ sehen wir Manuel Pfeifer als Peter, Lisa Laforgia als Wolf, Giulia Giovanelli als Ente und Greta Weissensteiner als Vogel. Weiteres tanzen bei „Dornröschens Taufe“ Franziska Amplatz die gute Fee, Ines Falser die böse Fee und Jasmin Giacomozzi die Amme.

Der Kartenvorverkauf findet am 17. Dezember, von 17 bis 19 Uhr und am 18. Dezember 16, von 16 bis 17 Uhr statt.
Am 27. November fand im Stadttheater Gries in Bozen ein südtiroler Gemeinschaftsabend unter der Leitung von Enkel Zhuti statt, an der die Ballettschule mit 8 Beiträgen erfolgreich teilnahm.

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Jugend-Turnier in Eppan

Am Wochenende des 22. und 23. Oktober fand in Eppan ein nationales Jugendturnier statt.

Von unserer Sektion haben 9 Jugendspieler am Turnier teilgenommen, für vier von ihnen war es das erste nationale Jugendturnier und somit eine wichtige Erfahrung: begeistert sammelten sie erste Eindrücke bei einem nationalen Turnier und die Motivation für das Training der nächsten Wochen und Monate.
Ramona Paizoni konnte bei den Junioren nach einer guten Leistung das Viertelfinale erreichen, musste sich dort in einem spannenden Spiel 1:3 geschlagen geben. Michael Florian überstand bei den Junioren die Vorrunde und konnte im Hauptfeld ein weiteres Spiel für sich entscheiden. Im Achtelfinale musste er sich dem späteren Drittplatzierten relativ klar mit 0:3 geschlagen geben.

Anita Paizoni beim nationalen Jugendturnier in Eppan.

Michael Florian beim nationale Jugendturnier in Eppan.

Nationale Ranglistenturniere
Vor zwei Wochen fanden hingegen die Ranglistenturniere der absoluten Kategorie statt. Ramona Paizoni ging in Florenz in der 3. Kategorie an den Start und konnte nach einer guten Leistung ins Hauptfeld aufsteigen, verlor allerdings unter den besten 32. Im Doppel schied Ramona im Achtelfinale aus.
Beim Turnier der 1. Kategorie in Terni wurde unsere ehemalige Spielerin Giorgia Piccolin nach einem umkämpften Finale zweite.

Meisterschaften
Wie berichtet ist die heurige Meisterschaftssaison in vollem Gange, unsere Mannschaften sind aber bisher noch nicht richtig in die Gänge gekommen. Mit Ausnahme der Herrenmannschaft der B/2 gingen sämtliche Spiele der letzten Wochen verloren. Hier die

Ergebnisse im Detail:
Serie B/2 Herren:
Tramin gegen ASD Tennistavolo Vicenza 2:5 (Michael Florian 2)
Tramin gegen Pol. S. Pancrazio 5:4 (Michael Florian 2, Atz Manuel 2, Egon Bertignoll 1)
Tramin gegen Fond.Bent. Verona 2:5 (Michael Florian 1, Egon Bertignoll 1)

Serie C/2 Herren:
Tramin A gegen SV Lana Raika 2:5 (Kerschbaumer Walter 1, Unterhauser Christian 1)
Tramin A gegen ASC Meran 2:5 (Kerschbaumer Walter 2)
Tramin A gegen ASC Sarnthein 0:5
Tramin B gegen ASC Meran 0:5
Tramin B gegen ASV Eppan 1:5
Tramin B war am 3. Spieltag spielfrei

Serie D/2 Herren:
Tramin gegen ASC Neugries 1:5 (Pellegrin Lorenz 1)
Tramin gegen TTK Marling 0:5

Wir hoffen, dass unsere Mannschaften baldmöglichst zu gewohnter Form zurückfinden und wünschen Ihnen viel Glück für die weiteren Begegnungen.
Das nächste Heimspiel der nationalen Meisterschaft findet am Samstag 3. Dezember 2016 für die nationale Meisterschaft um 17 Uhr in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt, während die Mannschaften der provinzialen Meisterschaften die restlichen Begegnungen der Hinrunde auswärts spielen.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Gelungene Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am Donnerstag, den 17. November, lud die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin zur „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen" ins Bürgerhaus.

Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte neben dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Präsidenten des ASV Tramin Kurt Chisté sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem ausführlichen Rückblick auf die gelungene Saison 2015/2016 mit Berichten der Trainer und des Kassiers, begleitet von einer Diashow mit tollen Schnappschüssen des letzten Winter, wagte man einen Ausblick auf die kommende Saison 2016/2017.
Bevor man zu den Neuwahlen schritt, bedankte sich der Sektionsleiter bei den 3 scheidenden Ausschussmitgliedern Christoph Pichler, Christian Bologna und Daniela Voglreiter, welche leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.
Christian Bologna war 24 Jahre lang im Ausschuss tätig, und hat dabei mit insgesamt 3 Sektionsleitern bzw. Skiclubpräsidenten zusammenarbeiten dürfen. Er war stets disponibel, und sein technischer Rat sowie seine praktische Hilfe waren immer willkommen und nützlich. Durch seine jahrelange Mitarbeit als Skilehrer beim Weihnachtsskikurs, hat er vielen kleinen, und mittlerweile schon großen Traminern das Skifahren beigebracht.
Christoph Pichler war 12 Jahre Ausschussmitglied, und während der vergangenen zwei Amtsperioden unser Vizesektionsleiter. Man konnte sich stets auf ihn verlassen, wobei er in verwaltungstechnischen Dingen und in der Zusammenarbeit mit Ämtern unentbehrlich war. Auch bei der Organisation des Weihnachtsskikurses war er sehr wichtig, hielt er ja als sogenannter Skischulleiter alle Fäden in der Hand, und in allen Situationen den Überblick.
Daniela Voglreiter war die letzten 4 Jahre im Ausschuss vertreten, und versuchte trotz vieler familiärer Verpflichtungen nach Möglichkeit zu helfen.
Nochmals ein herzliches Dankeschön den dreien.
Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Hartmann Villgrater als Sektionsleiter bestätigt. Auch der verbliebene Ausschuss wurde bestätigt und durch sechs neue motivierte Mitglieder verstärkt, aber auch deutlich verjüngt. Fünf Athleten unserer Jugendtrainingsgruppe haben sich nämlich zur Mitarbeit bereiterklärt.
Der Ausschuss besteht nun aus: Silke Bachmann-Nössing, Antie Braito-Zwerger, Miriam Sattler, Sybille Wegener-Springhetti, Frau Barbara Thaler-Saltuari, Hannelore Villgrater, Klaus Bachmann, Igor Pernstich, Daniel Ruatti, Martin Saltuari, Alexander Stürz, Maximilian Stürz, Toni Wolfensberger und Josef Zelger.
Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Gesprächen über - wie sollte es auch anderes sein – Ski, Schnee und den kommenden Winter.

Die scheidenden Ausschussmitglieder Christian Bologna und Christoph Pichler.

Der neu gewählte Ausschuss der Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu **PRIVATE SPA**
Panoramasauna–Whirlpool–
Erlebnisdusche–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 24 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di-Fr 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS-Gruppe in Schnals und Sulden

Die VSS-Renngruppe verbringt erste Trainingstage am Gletscher.

Bevor am vergangenen Wochenende das Skigebiet Fleimstal/Obereggen seine Tore geöffnet hat, nutzte der Trainer der VSS-Gruppe Klaus Bachmann die Angebote unserer Gletscherskigebiete. Die Kinder durften insgesamt 4 Tage auf Skiern und im Schnee verbringen, wobei das Wochenende mit Übernachtung in Sulden sicher ein erster Höhepunkt des heurigen Winter war. Auch das Wetter mit Neuschnee, Wind und Nebel konnte der guten Laune nicht schaden.

Die VSS-Gruppe in Schnals.

Die VSS-Gruppe in Sulden im Königsspitze und Ortler im Hintergrund.

In eigener Sache

Letztes Dorfblatt dieses Jahres
Freitag, 16. Dezember

Wir weisen alle darauf hin, dass am Freitag, 16. Dezember, dass letzte Dorfblatt dieses Jahres erscheint. Die übernächste Ausgabe erscheint am Freitag, 13. Jänner 2017.

TRAMINER DORFBLATT

Glühweinstandl und Flohmarkt
mit Dekorationsartikeln

auf der Terrasse vom Restaurant
Pizzeria Schießstand Tramin

02. - 03. - 04. Dezember
09. - 10. - 11. Dezember
16. - 17. - 18. Dezember

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Verpassen Sie nicht diese einzigartige Gelegenheit
viele günstige Dekorations- und Geschenkartikel
Wir freuen uns auf euer Kommen

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember.

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.
Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr.
Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Für Kinder geboren nach dem 26. November 2005

Teilnahmegebühr:	Euro 260
Beinhaltet/Skikurs:	Euro 165
Mitgliedsbeitrag:	Euro 15
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal	Euro 80

Für Kinder geboren von 27. November 2000 bis 26. November 2005

Teilnahmegebühr mit Skipass:
Euro 340
Teilnahmegebühr mit Tageskarte:
Euro 245
Beinhaltet Skikurs:
Euro 165
Mitgliedsbeitrag: Euro 15
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal:
Euro 160
oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm Euro 65

Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte" oder eines „Go-Card-Ausweises" bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Der Skikurs beinhaltet
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplicht-versicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags unter der Telefonnummer 3356105290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Freitag, 16. Dezember 2016

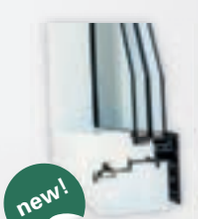
AVS-Jugend

Fotoshow unserer Highlights

Am 2. Dezember zeigen wir euch eine spannende Fotoshow mit den tollsten Schnappschüssen vom vergangenen Bergjahr. Die Show findet um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin statt. Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster



Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
www.traminerdorfblatt.com

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen

ASV – Sektion Fußball

Der Fußballverein stellt sich vor: Das ist die B-Mannschaft

Neben der Oberliga-Elf und den zahlreichen Jugendteams, die der Fußballverein in diesem Jahr stellt, darf auch die B-Mannschaft am Traminer Sportplatz nicht fehlen.

Die B vom SVT nimmt heuer erstmals an der Kleinfeld-Meisterschaft teil. Nach langem Hin- und Herüberlegen – wobei in erster Linie der dünne Kader ausschlaggebend war – beschlossen die Spieler im Sommer gemeinsam, das „große" Spielfeld zu verlassen und sich im Sechs gegen Sechs zu versuchen. Was dabei herauskam, kann sich mehr als sehen lassen: Die Mannen um Kapitän Hannes Dissertori blieben in der gesamten Hinrunde ohne Niederlage und kürten sich mit sechs Siegen aus sieben Partien zum Herbstmeister.
Mitentscheidend für den Erfolg ist der große Zusammenhalt, der innerhalb der B-Mannschaft herrscht. Die Truppe ist einfach ein „geiler Haufen", der sowohl während als auch nach den Trainings eine Menge Spaß hat. Weil es ergebnistechnisch bis jetzt hervorragend lief, geht das von Spielertrainer Thomas Dibiasi gecoachte Team hochmotiviert in die Rückrunde: Der erste Platz in der Tabelle soll möglichst verteidigt werden - am Ende der Saison will man in Tramin nämlich über den ersten Kleinfeldmeistertitel der Vereinsgeschichte jubeln.

Die B-Mannschaft, stehend von links: Arnold Oberhofer, Hannes Dissertori, Andreas Larcher, Andreas Micheli, Harald Calliari, Daniel Abram, Spielertrainer Thomas Dibiasi, German Maierhofer. Kniend von links: Christof Wenter, Werner Palma, Devid Wirth Anderlan, Simon Zelger, Julian Micheli, Nidhal Saidani, Thomas Pernstich, Manuel Peer. Es fehlen: Stefan Weissensteiner, Jürgen Weissensteiner, Roland Dissertori, Simon Passini.

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Alense 2:2
Tore: Daniel Pfitscher, Alexander Calliari

ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 5:0
Tore: Max Dalpiaz (3), Simon Greif, Martin Pichler

Junioren Regional
Bozner FC - ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Matthias Pernstich, Stefan Frötscher, Maxi Dipauli

ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 4:1
Tore: Stefan Frötscher (2), Maxi Dipauli, Fadi Ziraoui

VSS U-15
Eppan - ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Daniel Rella (2), Nicolai Enderle

VSS U-10
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 3:1
Tore: Max Kofler, Fabian Chisté, Greta Thaler

Nächstes Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 4. Dezember um 14.30 Uhr gegen Comano

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Schon an Weihnachten gedacht?
Viele günstige Vorschläge für
tolle Geschenke!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!

ASV – Sektion Kegeln

7. + 8. Spieltag Hinrunde

Die erste Mannschaft hat nach dem 4. aufeinanderfolgenden Sieg die obere Tabellenhälfte fix erreicht und kann jetzt beruhigt weiterkegeln, anders hingegen unsere zweite Mann-schaft, die ab jetzt im Kampf gegen den Abstieg kräftig mitmischt.

7.Spieltag:
Tramin I: das Heimspiel gegen Vöran war unser bisher bestes Spiel, ein Gesamtschnitt von 535 Kegel bescherte uns den 7:1 Punktesieg und 2 Tabellenpunkte. Roland begann mit 539:508 Holz und punktete, während Norbert mit hervorragenden 530 Holz den Punkt dennoch abgeben musste.

Dann allerdings spielte nur noch Tramin: Arnold (521:481), Kurt als Tagesbester mit 551:503 Holz, Jakob wie immer stark mit 545:519 und Johann mit 524:479 konnten allesamt ihren jeweiligen Gegnern den Punkt und Kegel abnehmen.

Wie bereits gesagt, am Ende gab es den hochverdienten Sieg mit 179 Kegeln Vorsprung und in der Tabelle den Sprung auf Rang 3, punktegleich mit weiteren vier Teams.

Tramin II: wir waren in Mölten zu Gast und konnten ebenfalls unser bisher bestes Spiel zeigen, allerdings reichte unser Mannschaftsschnitt von 518 Holz dennoch nicht zum Sieg, den die Hausherren mit 6:2 Punkten bei 535 Schnitt feierten.

Reinhold verlor knapp mit 526:533 Holz, während Bastian glücklich mit 3:1 Satzpunken bei 518:541 Holz den Punkt holen konnte.

Dann zeigte Hermann sein wahres Können und erzielte 536 Holz, aber gegen einen übermächtigen Gegner (597 Kegel) gab es keinen Punkt, genau so wenig wie für Alexander, der mit 516:517 den Punkt denkbar knapp abgeben musste.

Am Ende konnte Karl (522:508) gewinnen, während Franz nicht in Fahrt kam und mit 488:517 Kegel klar verlor. Es gab somit die sechste Niederlage im siebten Spiel, aber die Holzzahl stimmt uns dennoch zuversichtlich.

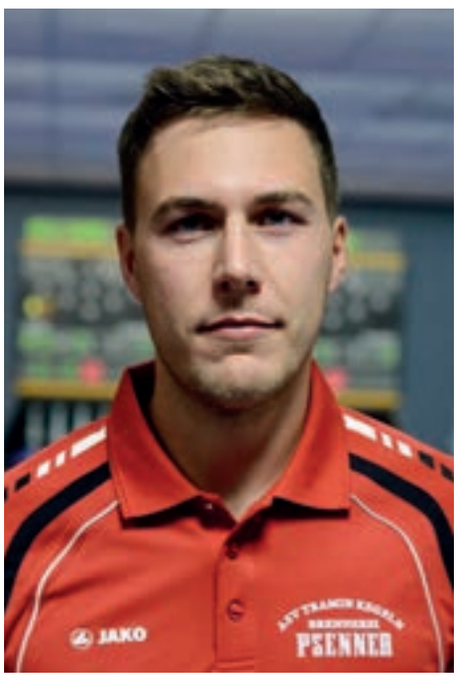
Roland Waid war auch in Schenna Tagesbester mit 559 Kegeln.

8. Spieltag:
Tramin I: Schenna erwartete uns zum direkten Kampf um Platz 3 und es wurde ein Krimi, wie in Hitchcock nicht besser hätte schreiben können.

Roland startete auf der bekannt schweren Bahn mit grandiosen 559:523 Holz, wurde Tagesbester und holte den Punkt, während Norbert mit 502 Holz den Punkt und 52 Kegel abgeben musste. 1:1, wir lagen 16 Holz hinten. Kurt und Johann mussten aufholen.

Kurt gelang dies mit 519:526 Kegeln nicht, aber Arnold, der schon bei den Probewürfen für den verletzten Johann einspringen musste, konnte seine Angst vor dieser Bahn überwinden und kegelte wie in alten Tagen. Schub für Schub in die Gasse, lange Arme und am Ende mit 549 :487 Kegel der 2. Punkt und 39 Kegel Vorsprung.

Jakob (544) und Elmar (514) kämpften verbissen und nach einem Finale, das wirklich nichts für schwache Nerven war, gingen beide Paare genau kegel- und satzgleich von der Bahn.
Dieses mal hatten wir das Glück auf unserer Seite und anstelle des 4:4 wurde es ein 5:3 Sieg, den wir feierten.



Hat in den beiden letzten Spielen mit guten Zahlen (518/523) überrascht: Bastian Oberhofer.

Tramin II: im Heimspiel gegen Passeier konnten wir unseren Aufwärtstrend mit einem Mannschaftsschnitt von 512 Kegel bestätigen, aber leider war auch der heutige Gegner bärenstark.

Startspieler Walter konnte mit 522:497 Holz punkten, während Franz mit guten 533 Kegeln erst im letzten Abräumer, wo der Gegner und Tagesbeste Pfitscher Anton 4 Neuner in Folge traf und mit 576 Holz glänzte, den Punkt abgeben.

Dann konnte Bastian seine Leistung von Mölten wiederholen und erzielte 523:497 Holz, wir lagen 2:1 vorne, aber zugleich verlor Alexander nach gutem Start dennoch mit 498:537 Holz und es stand 2:2, wobei Passeier mit 31 Holz im Gesamtergebnis vorne war. Hubert und Reinhold als Schlussspieler waren jetzt gefragt, aber die beiden Gegner waren einfach zu stark.

Sowohl Hubert (527:552), wie auch Reinhold (471:530) verloren Punkt und Kegel; am Ende hieß es 6:2 für den Gegner, der mit 532 Gesamtschnitt siegte.

Weiterkämpfen ist jetzt die Devise, wer aufgibt, hat verloren !

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

Garage und **Autoabstellplätze** in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten.
Tel. 0471 262 258.
Kalmont GmbH

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue Zweitniederlassung in Branzoll zweisprachige Telefonkundenbetreuer für Deutschland, Österreich und Italien.
Sie betreuen mittels Telefon und E-mail unsere Kunden und Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle hausinterne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig!
Curriculum an: job@gustos.bz.it

Suche **Pachtgrund** im Obst- oder Weinbau. Tel. 338 84 44 696.

Obstwiese (3.698 m²) auf der Hörtn / Kurtatsch, zu verkaufen.
Tel. 328 90 21 782.

Junger Traminer Landwirt sucht **Pachtgrund** im Obst- und Weinbau.
Tel. 339 60 11 027.

Kaki ab Baum zu verschenken.
Tel. 0471 860 223.

Neuwertige **Skischuhe** Größe 42/43 Marke Head Raptor zu verkaufen.
Tel. 339 86 98 777.

Suche Arbeit als **Putzfrau**.
Tel. 388 87 86 138.

Obstwiese 4650 m Kaltern-PIRSTL, Beregnung vorhanden zu verkaufen,
Tel. 348 74 94 847.

4 neue **Winterreifen** 165/65 R14 preisgünstig zu verkaufen.
Tel. 333 95 27 526.

Einheimische sucht dringend **Dreizimmerwohnung** in Tramin oder Umgebung. Tel. 334 80 17 680.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

3. bis 9. Dezember:
Salurn, Tel. 0471 884 139
10. bis 16. Dezember:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

3. bis 4. Dezember:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
7. bis 8. Dezember:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
10. Dezember:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

TANKSTELLE

Q8, Ebner Tramin

SOZIALDIENSTE

Offenes Krankenambulatorium
jeden Dienstag und Donnerstag
von 10 bis 10.30 Uhr im Sozialzentrum
Weis Anger

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 2. 12.	18.30 Uhr	AVS Jugend- Fotoshow	Mittelschule
	20 Uhr	SBJ Vollversammlung	Bürgerhaus
Sa 3.12.	ab 14 Uhr	Jubiläumspreiswatten ASV Boccia	Bürgerhaus
So 4.12.	7 bis 23 Uhr	Referendum zur Verfassungsreform	Grundschule
	17 Uhr	Weihnachtskonzert BKT	Pfarrkirche
Di 6.12.	15 Uhr	Nikolausfeier	Pfarrkirche
Mi 7.12.	17 Uhr	Sonne, Mond und Sterne mit Günther Geier	ELKI
Do 8.12.	9 Uhr	Festgottesdienst zum Tag des Pfarrchores	Pfarrkirche
Maria	10 bis 17 Uhr	Hofadvent	Rynnhof
Empfängnis	17 Uhr	Alpenländisches Adventsingen	Pfarrkirche
Fr 16.12.	19 Uhr	Sternmarsch mit Jugendgottesdienst	
Sa 17. 12.		Kfb - Weihnachtsaktion: Besuche bei älteren Menschen	
So 18. 12.	ab 9 Uhr	Lebende Krippe	Kirchhof
4.Advent-sonntag	19.15 Uhr	Adventliche Bußfeier	Pfarrkirche

EINKAUFEN UND GEWINNEN

Heute Verlosung der ersten 100 Preise!

MINI ONE

Bilder haben nur symbolischen Charakter

Cactus.bz

ELEKTRO EPPAN OHG
Mit uns stromaufwärts

- Elektrohaushaltsgeräte
- Einbaugeräte
- TV- und HiFi-Anlagen
- Digitalradios DAB+
- Eigener Service

T 0471 660 899 | info@elektroeppan.com
Bahnhofstraße 101 | 39057 St. Michael-Eppan

Ihre Metzgerei in Kaltern

- Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Kitz von Südtiroler Bauern aus eigener Schlachtung
- Verschiedene Wildspezialitäten
- Schinken- und Wurstsorten aus eigener Produktion

mathà METZGEREI
Andreas-Hofer-Straße 15, Kaltern T. 0471 963110

NEW 2017
sanvit Bike & Fitness
CUBE
REACTION HYBRID HPA PRO 500
BOSCH
Performance Line CX
500 Wh
2.299,00€
EPPAN - SILLWEG 70A - TEL. 0471 660775 - www.sanvit.com

Mode für Damen und Herren
AX ARMANI EXCHANGE
GUESS
Pepe Jeans LONDON
PENNYBLACK
TOY G
REPLAY
UGG
TOMMY HILFIGER
TWIN-SET
5 QUINTUS BOUTIQUE
Mo – Fr 8.30–12.00 / 15.00–19.00
Sa 8.30–12.00 / 15.00–18.00
Albertus-Magnus-Platz 13, Eppan
www.boutiquequintus.it

CALIDA
SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str.17
T. 0471 963116

Weger
Schuhe und Bergsport
St. Pauls
wegerschuhe.com
LA SPORTIVA
SCARPA
salomon
LOWA
MEINDL
..und viele mehr!

www.weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

16. Dezember 2016
Nr. 24 | 26. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

In der heiligen Nacht

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten. *Karl Heinrich Waggerl*

Foto: W. Kalser

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern, Vereinen, der Gemeindeverwaltung sowie den Werbekunden und Kooperationspartnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2017.

Nächstes Dorfblatt:
Freitag, 13. Jänner

Redaktionsschluss:
Montag, 9. Jänner

Unser Büro bleibt bis zum 8. Jänner geschlossen und ist ab Montag, 9. Jänner wieder für Sie geöffnet.

Baukommission

Erteilte Baukonzessionen in den Monaten Oktober und November

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
47/2016 vom 06.10.2016	Scarizuola Markus Scarizuola Nadine	Energetische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 343 K.G. Tramin	Feldweg 12
48/2016 vom 24.10.2016	Gemeinde Tramin a.d.W. Sitz: Rathausplatz 11	Erneuerung der Trink- u. Löschwasserversorgungsanlage Tramin – 4. Teil – J.v.Zallinger Straße	Gp. 105/2 K.G. Tramin Gp. 1709/1 K.G. Tramin Gp. 1709/3 K.G. Tramin Gp. 1723/1 K.G. Tramin Gp. 1725 K.G. Tramin Gp. 1736 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger-Straße
49/2016 vom 15.11.2016	Straudi Rosmarie	2. Variante – Umbau und Erweiterung des Wohnhauses (i.S. des Art. 127 des LROG Nr. 13/1997 i.g.F.)	Bp. 724 K.G. Tramin	Eichholzweg 3
50/2016 vom 18.11.2016	Fine Line Ohg des Lotti G. u. Conci M., Sitz: Auf der Hört 6, 39040 Tramin a.d.W.	1. Variante – Errichtung einer Überdachung beim Tischlereibetrieb	Bp. 450/1 K.G. Tramin Gp. 1687/5 K.G. Tramin	Auf der Hört 6
51/2016 vom 18.11.2016	Ferrari Monica Sinner Isabella Sinner Lara	Um- und Ausbau der mat.Ant. 2 und 3 des Wohngebäudes	Bp. 498, m.A. 2 u. 3 K.G. Tramin	Weinstraße 4
52/2016 vom 23.11.2016	Dezini Paul	2. Variante – Sanierung und Umgestaltung des Wohnhauses	Bp. 580 K.G. Tramin Gp. 348/6 K.G. Tramin	In der Au 6
53/2016 vom 24.11.2016	Vontavon Albert Vontavon Monika	Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 474 K.G. Tramin Gp. 152/5 K.G. Tramin Gp. 153/3 K.G. Tramin	Weinstraße 33
54/2016 vom 25.11.2016	Windegger Herta	Energetische Sanierung der Fenster, Austausch Heizanlage und Anbringung Solaranlage	Bp. 543 K.G. Tramin	Parkstraße 1
55/2016 vom 25.11.2016	Menapace Werner	Umbau und Sanierung des 2. Obergeschosses und Errichtung Wintergarten	Bp. 81 K.G. Tramin	Rathausplatz 8
56/2016 vom 28.11.2016	Überbacher Jan	Neugestaltung der Fassaden und interne Umbauarbeiten	Bp. 65/1 K.G. Tramin	J.-v.-Payer-Straße 2
57/2016 vom 30.11.2016	Brunner Gertraud	Außerordentliche Instandhaltung und energetische Sanierung	Bp. 636, m.A. 10 u. 11 K.G. Tramin	Schießstandweg 29 u. 31

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Herta Kerschbaumer
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, des Alten- und Pflegeheimes St. Anna und des Seniorenclubs.

vorne von links nach rechts: Schwester Antonia, die Jubilarin Frau Herta Kerschbaumer und die Nichte Herta hinten von links nach rechts: Rosa Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Prodekan Alois Müller

HOFSTÄTTER GARTEN
ENOTECA
WEINBAR
RESTAURANT

STILVOLL FEIERN

Samstag, 17. Dezember 2016 ab 20 Uhr

CHRISTMAS PARTY

Im Innenhof des Weingut Hofstätter Garten erwartet Sie entspannte Weihnachtsstimmung. Ein DJ unterhält Sie mit schwungvoller Musik und um Mitternacht gibt es eine Überraschung.

Samstag, 24. Dezember 2016 von 10 bis 17 Uhr

CHRISTMAS BRUNCH

Genießen Sie die Stunden bis das Christkind kommt: mit frische Austern, Tartar, Lachs und einem prickelnden Glas Sekt.

Sonntag, 25. Dezember & Montag, 26. Dezember 2016 von 10 bis 15 Uhr

WEIHNACHTSMENÜ

An diesen zwei Weihnachtsfeiertagen servieren wir Ihnen mittags festliche Gerichte in weihnachtlichem Ambiente.

Samstag, 31. Dezember 2016

SILVESTER

Lassen Sie das Jahr genussvoll ausklingen – bei einem festlichen Sieben-Gänge-Menü ab 19 Uhr und anschließender Party mit DJ ab 24.00 Uhr. Wir haben für Sie geöffnet von 10 bis 15 Uhr und abends ab 19 Uhr.

Sonntag, 1. Januar 2017 von 10 bis 15 Uhr

KATERBRUNCH

Nach einer durchfeierten Nacht gibt es nichts Besseres als – einfach weitermachen. Starten Sie mit uns das neue Jahr mit einem feinen Brunch.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unseren treuen Gästen und wünschen frohe Feiertage!

Mehr Infos zu den Menüs unter 0471/090003 oder **www.garten-hofstatter.com**

Verfassungsreferendum

Tramin im Südtirol - Trend

1.787 Wahlberechtigte unseres Dorfes haben am Sonntag 4. Dezember ihre Stimme zum Verfassungsreferendum abgegeben.

1075 Personen (61,25%) haben dabei für die von Ministerpräsident Matteo Renzi vorgeschlagene Verfassungsreform gestimmt und sind damit wohl auch der Empfehlung der Südtiroler Volkspartei gefolgt. 680 Bürgerinnen und Bürger (38,75%) haben sich nicht davon überzeugen lassen und die Reform abgelehnt.
Die Wahlbeteiligung in Tramin war mit 69, 42 % zwar nicht so hoch wie beim „südtirolinternen" Flugplatzreferendum im heurigen Juni (76,8%) aber für ein staatsweites Referendum doch sehr erfreulich und damit auf jeden Fall ein Sieg für die Demokratie.
Das zeigt: Die Menschen wollen mitentscheiden und gehen – wenn es drauf ankommt - auch ohne „Beteiligungsquorum" zu den Urnen. Das Wahlverhalten der Traminerinnen und Traminer war fast identisch mit jenem der Nachbargemeinde Kurtatsch, Kaltern hat noch deutlicher „JA" gesagt. Die Bürgerinnen und Bürger in Neumarkt und Auer gingen fleißiger zu den Urnen, haben sich gegenüber der Verfassungsreform aber skeptischer gezeigt.

Foto: W. Kalser.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Martin Schwarz,
geb. am 15.11.2016

Nina Marie Schmidt,
geb. am 30.11.2016

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Ignaz Munter,
geb. am 24.01.1935 in Brixen,
† am 02.11.2016

Manfred Dissertori,
geb. am 13.06.1951 in Tramin,
† am 19.11.2016

Das Wahlergebnis im Überblick:
Tramin: Wahlbeteiligung 69,42%: JA 61,25% – NEIN 38,75%
Kurtatsch: Wahlbeteiligung 71,51 %: JA 61, 67 % – NEIN 38,33%
Kaltern: Wahlbeteiligung 66, 02 %: JA 69, 49 % – NEIN 30,51%
Neumarkt: Wahlbeteiligung 72,06 %: JA 54, 84 % – NEIN 45,16 %
Auer: Wahlbeteiligung 72, 96 %: JA 57, 38% – NEIN 42,62% hgk

Die kürzesten Wörter erfordern das längste Nachdenken: ja und nein.
(Pythagoras von Samos 6.Jh. v. Chr.)

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!

Traminer Weinhaus
Palma Alfons | Weinstrasse 15
39040 Tramin | Tel. 0471 863 225
www.wein-suedtirol.it

Werbemitteilung

Es fülle sich Dein Heim mit Glück,
Dein Herz mit Liebe,
Deine Tage mit Freude,
an Weihnachten und das ganze Jahr.

Dr. Philipp Oberrauch
Obmann

Edl Huber
Direktor

Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

SIGRID TROYER

Gemeinderat

Was kosten Hausmüll, Trink- und Abwasser – und das neue Gemeinschaftshaus?

Alle Jahresenden wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern der Gemeinderat legt auch die Hausmüll –, Trink - und Abwassergebühren für das kommende Jahr fest. Hausmüll und Trinkwasser werden ab 1. Jänner kaum spürbar teurer, Abwasser sogar etwas billiger.

Hausmüll (Einsammlung, Transport und Entsorgung plus Straßenreinigung):
Zur Deckung von ca. 97% der mutmaßlichen Gesamtkosten von ca. 239.435 Euro wurden folgende Tarife genehmigt:
0,064 Euro je Volumenliter Hausmüll (2016 0,061…)
Eine Entleerung kostet demnach für den am häufigsten verwendeten 80 Liter Müllkübel…. ca. 5,12 Euro (2016 - 4,90)
In den gleichbleibenden Fixgebühren der Müllrechnung ist die Entsorgung von 260 Volumenliter je Person des Haushaltes - wie auf dem Familienbogen angegeben – enthalten. D.h. mindestens drei 80 Liter - Müllkübel sind in der Grundgebühr enthalten, also „schon gezahlt."

Biomüll:
40 Euro jährlich für Private
100 Euro für Firmen/Gastbetriebe

Sperrmüll:
15 Euro, wenn mit PKW angeliefert:
50 Euro mit Traktor
100 Euro mit LKW

Es soll das Verursacherprinzip gelten: Wer mehr Müll macht, soll auch mehr zahlen. (Bürgermeister Oberhofer)

Trinkwasser:
Für diesen Dienst mit den mutmaßlich abzudeckenden Gesamtkosten von 216.511 Euro wird eine Deckung von 97,55 % durch die Verbraucher angestrebt. Die Kosten setzen sich zusammen aus:

a) Spesen für den tatsächlichen Verbrauch:
0, 32 Euro/ m³ (1.000l) bei einem Verbrauch bis 350m³ (2016 - 0,31)
0,54 Euro/m³ bei einem Verbrauch über 350m³ (unverändert)
1,40 Euro/ m³ für private Schwimmbäder (unverändert)
b) Amortisationskosten von ca. 240.000 Euro zur Tilgung der Darlehen für die Erneuerung des Trinkwassernetzes: bedeutet 0,476 Euro je m³ (unverändert)
c) Jährliche Fixgebühr, je nach Größe des Trinkwasseranschlusses und des Zählers:
6 Euro (2016 4Euro) für 0,5 Zoll (häufigste Größe).

Diese Einfahrt an der Söller Straße ist - von Tramin kommend - nach der Kurve nicht gut ersichtlich. Gefahren wird meist schneller als Tempo 30 - wie auf dem Ortschild im Hintergrund – angegeben. Nun wird dieses noch weiter nach Süden versetzt, damit frühzeitig abgebremst wird – und nicht noch ein Unfall passiert.

„Was ist in diesem Grundstück in der Nähe der Handwerkerzone Steinacker geplant?" wollten Annemarie Atz und Werner Rellich wissen. Nachdem niemand genauer Bescheid wusste, fragte das TD den Pächter Gerold Bertol: „ Ich rode Apfelanlagen und lagere hier das oberirdische Holz bis es trocknet. Im Frühjahr wird es von einer Firma mit einer mobilen Hackschnitzelmaschine zerkleinert und mit einem LKW zum Verkauf abtransportiert. Foto: W. Kalser.

Abwasser:
(Sammlung, Reinigung und Ableitung)
Auch für diesen Dienst mit den Gesamtkosten von 409.420 Euro wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt und beträgt: 1,325 Euro / m³ (2016 - 1, 396 Euro)

Geld für Zallingerstraße:
Nichts „Weltbewegendes" beschloss der Rat bei der Abänderung des Haushaltsvoranschlages. Einzig die Umbuchung von 450.000 Euro, die für den Bau des gemeindeeigenen E-Werkes vorgesehen waren, sorgte für einige Diskussion. Da dieses noch in der Genehmigungsfase steckt, fließt das Geld nun vorerst in die Finanzierung des 4. Bauloses des Generalplanes zur Trinkwasserversorgung in der Josef von Zallinger Straße. Dieses wird im Laufe des kommenden Jahres in Angriff genommen. Beschlossen wurde außerdem die Erhöhung der Ermächtigungen für Taxi und Mietwagendienste in der Gemeinde. Nun sind es zwölf, statt der bisherigen zehn.

Das neue Gemeinschaftshaus
Jürgen Rella forderte eine genaue Aufklärung über dessen Raumprogramm und Kosten – und zwar noch vor Abschluss des Planungswettbewerbes, der zur Zeit von einer Kommission vorbereitet wird. „Haben wir als Gemeinderat nachher überhaupt noch die Möglichkeit regulierend einzugreifen?", gab er zu bedenken. Er, und ihm schlossen sich auch andere Räte an, befürchtet eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde und dass andere Vorhaben dann darunter leiden. Der Bürgermeister versprach genaue Aufklärung - zum gegebenen Zeitpunkt. hgk

Der Gemeinderat muss rechtzeitig über die Zahlen und das Raumprogramm des neuen Gemeinschaftshauses informiert werden.
Jürgen Rella

Bäuerinnen

Brotbackkurs

Am Montag, den 9. Jänner 2017 mit Beginn um 18 Uhr findet aufgrund der großen Nachfrage noch ein Brotbackkurs statt, und zwar in der Küche im Bürgerhaus.

Die Referentin Frau Stofner Gross Maria aus dem Sarntal zeigt uns die Zubereitung verschiedener Brotsorten. Anschließend wird das frischgebackene Brot verkostet. Alle Interessierten können sich dazu anmelden.

Anmeldung und nähere Informationen bei Burgi,
unter Tel. 0471 860 935 bzw. 333 69 26 004
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Auf Eure Anmeldung freuen
sich die Bäuerinnen Tramin.

Vorankündigung der Vollversammlung

Am Dienstag den 17. Jänner 2017 findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus die jährliche Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder der SBO-Ortsgruppe Tramin herzlich eingeladen sind. Der Film „Heint zu Tog Bäuerin sein" wird an Stelle eines Referates gezeigt. Sieben Bäuerinnen aus Südtirol geben Einblick in ihren Alltag, lassen den Zuschauer teilhaben an ihrer Arbeit, aber nicht nur. Alle Interessierten, die noch nicht Mitglied geworden sind, haben vor jeder Veranstaltung die Möglichkeit, den Mitgliedsantrag zu stellen.

Der Bäuerinnenausschuß wünscht Euch ein Frohes Weihnachtsfest und freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen im Neuen Jahr.

Gemeinde

Termine der Biomüllsammlung 2017

Jänner, Februar, März, April, Mai: einmal wöchentlich - montags
(wenn nicht anders angegeben)
Jänner: 02. 09. 16. 23. 30.
Februar: 06. 13. 20. 27.
März: 06. 13. 20. 27.
April: 03. 10. 15. (Samstag) 24. 29. (Samstag)
Mai: 08. 15. 22. 29.

Juni, Juli, August, September: zweimal wöchentlich - montags und freitags
(wenn nicht anders angegeben)
Juni: 03. (Samstag) 06. (Dienstag) 09. 12. 16. 19. 23. 26. 30.
Juli: 03. 07.10.14.17.21.24.28.31.
August: 07.11.14.18.21.25.28.
September: 01.04.08.11.15.18.22.25.29.

Oktober, November, Dezember: einmal wöchentlich – montags
(wenn nicht anders angegeben)
Oktober: 02. 09. 16. 23. 30.
November: 06. 13. 20. 27.
Dezember:04. 11. 18. 23.

Erneuerung Dorfblatt-Jahresbeitrag 2017

Mit dem Jahreswechsel wird auch die Erneuerung des Dorfblatt Jahresbeitrages für das das Jahr 2017 fällig. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich Ihnen mitzuteilen, dass der Beitrag unverändert für das Inland 35 Euro und für das Ausland 60 Euro beträgt. Ebenso bleiben die Preise für Werbeanzeigen dieselben wie im Jahr 2016 und wurden nicht erhöht. Wir bitten Sie höflichst, den Jahresbeitrag erst am Anfang 2017 zu bezahlen und zwar nach Erhalt der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 1 am 13. Jänner 2017. In der Ausgabe Nr. 1 finden Sie den Einzahlungsschein. Mit diesem können Sie den Beitrag bequem mittels Banküberweisung bezahlen. Über alle Details werden wir Sie noch rechtzeitig informieren! Falls Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt als Geschenk machen möchten, so können Sie Geschenksgutscheine erwerben. Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Citybus

Neu: Sonntagsbus nach Penon

Eigentlich wollte man einen direkten Sonntagsbus der Linie 122 zum Ausflugsziel Graun.
Er hätte uns und den Gästen viele interessante Wanderkombinationen ermöglicht. Wegen der längeren Fahrstrecke wäre aber die Einhaltung des Taktverkehrs ohne „Überspringen" der Haltestelle Festplatz unmöglich gewesen. Deshalb entschied das Mobilitätsamt stattdessen nach Penon zu fahren.

Die lebensgroße Penoner Krippe lohnt einen Familienausflug.

Bis Lichtmess kann man hier am Dorfplatz die lebensgroße Krippe bewundern. Einige Figuren ließ der Penoner „Lodner" Josef Weger nach lebenden Personen schnitzen. Von Penon kann man bequem über Hofstatt und Kurtatsch nach Tramin zurückwandern. Oder über Hinterpenon und den Lahnsteig (Mark. 3B) Margreid erkunden und mit dem Citybus retour fahren.
Die Sonntagsbusse von Tramin nach Penon starten um 11.14, 15.14, 17.14 Uhr, die Rückfahrten ab Penon um 9.32, 11.32, 15.32. 17.32 Uhr.
Mit dem neuen Fahrplan fährt außerdem der Expressbus erstmals auch bis Kurtatsch weiter, allerdings nur zweimal vormittags, wo keine Züge verkehren: Tramin ab 10.15 und 11.15 Uhr; Kurtatsch Busbh. ab 10.38 und 11.38.

MGV TRAMIN

Die Mitglieder des Männergesangvereins Tramin wünschender gesamten Dorfbevölkerung, den Freunden, Gönnern und allen die den Verein das gesamte Jahr hindurch auf verschiedenste Art und Weise unterstützen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Eine aufladbare Vorteilskarte von Car Wash Steinacker
Aktuell um nur €25,- aber mit €30,- Guthaben!

CAR WASH
STEINACKER TRAMIN

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Drei Uferabschnitte in Tramin werden gesichert

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2017.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet", erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger.
Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab.
„Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhricht und die Durchforstung der Ufergehölze", erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen", so Egger. In der Gemeinde Tramin sind im Jahr 2017 insgesamt drei Uferabschnitte mit einer Länge von insgesamt 500 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Besonders um die Weihnachtszeit erhöht sich das Brandrisiko durch die Verwendung von Kerzen und das Abbrennen von Sternspritzern auf dem Christbaum.
Bitte befolgen Sie deshalb folgende Ratschläge:

- Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zum Aufstellen in ein mit Wasser gefülltes Gefäß stellen.
- Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden.
- Stellen sie den Baum auch nicht zu nahe an eine Heizung. Dadurch wird ein schnelles Austrocknen vermieden. Einmal in Brand geraten, brennt ein ausgetrockneter Baum rasant ab. Dürre Bäume brennen wie Zunder.
- Christbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. (Fluchtwege freihalten!).
- Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten.
- Die Kerzen müssen immer senkrecht stehen.
- Beim Schmücken des Christbaumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte oder Zellwolle verwenden.
- Beim Anzünden der Kerzen auf die Reihenfolge achten: von oben nach unten und von hinten nach vorne. Gelöscht werden sie dann in der umgekehrten Reihenfolge (von unten nach oben und von vorne nach hinten).
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Echte Kerzen schaffen zwar eine festliche Atmosphäre, stellen aber eine besondere Brandgefahr dar. Als Alternative evtl. elektrische Lichterketten verwenden deren Verkabelung und Anschlüsse normgerecht ausgeführt sind.
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen.

Interview mit Martin Foradori und Paul Obermaier

Bilanz des Tourismusjahres 2016 aus zwei Blickwinkeln

Am Ende eines Jahres ist es üblich, Bilanz des abgelaufenen Jahres zu ziehen und einen Ausblick auf Kommendes zu halten. Das Traminer Dorfblatt hat heuer seinen Schwerpunkt auf die Rückschau im Tourismussektor gesetzt und gleich zweimal um ein Fazit gebeten.
Zum Einen wurde der zuständige Gemeindereferent und Vizebürgermeister Martin Foradori nach seiner Einschätzung des abgelaufenen Jahres befragt. Und auch der Präsident des Tourismusvereins, Paul Obermaier hielt für das Dorfblatt einen Rückblick auf das Tourismusjahr 2016.

Interview Teil I

Martin Foradori: Traminer Tourismus braucht neue Ideen

T.D.: Herr Foradori, welche Bilanz des Tourismusjahres 2016 ziehen Sie als zuständiger Gemeindereferent? Wie beurteilen Sie die Arbeit des Tourismusvereins in dieser Saison?
Martin Foradori: Ich kann eigentlich nur die gleiche Bilanz ziehen wie in den vergangenen Jahren. Ich stelle fest, dass der Tourismusverein auch heuer wieder einige Veranstaltungen organisiert hat, die gut besucht und für den Verein finanziell erfolgreich waren, ich nenne hier die Gewürztraminer Weinstraße, das Weingasslfest und das Törggelfest. Als zuständiger Gemeindereferent stelle ich nun dazu aber auch die kritische Frage: „War das denn alles?" Ich vermisse in der Arbeit des Tourismusvereins neue, innovative Ideen. Zu unserem wichtigsten Werbeträger, dem Gewürztraminer, beispielsweise, besteht bei den Verantwortlichen im Tourismusverein wenig Bezug und Affinität.
Der Gewürztraminer ist der beste, effektivste und kostengünstige Werbeträger, den wir uns nur vorstellen können. Die Kellereien unseres Dorfes haben etwas aus dem Gewürztraminer gemacht und sind damit weit über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich. Diese Vorarbeit könnten die Tourismustreibenden gewinnbringend für unser Dorf nutzen. Unter der Geschäftsführung von Dieter Weis in Zusammenarbeit mit den Präsidenten Erwin Pomella und Franz Roner gab es in der Vergangenheit viele interessante, ja bahnbrechende, Ideen.
Der Tourismusverein Tramin hatte unter Südtirols Tourismusvereinen eine Vorreiterrolle inne. Aber nun stelle ich eine Stagnation und sogar eine Beratungsresistenz fest. Ich sehe mich als Gemeindereferent u.a. auch als Ideeneinbringer aber ich muss feststellen, dass ich meistens auf taube Ohren stoße. Man will die Veränderung nicht, hat sogar Angst davor.

T.D.: Das Spektrum an Angeboten in Tramin ist relativ groß. Es gibt einen Naturerlebnisweg, einen Gewürztraminerweg, Tramin bewirbt sich als Rad- und Wanderdorf sowie als Weindorf und plant die Errichtung eines Geoweges. Fehlt Ihrer Meinung nach eine eindeutige Positionierung in der Arbeit des Tourismusverbandes?
Foradori: Ich halte diese Initiativen alle grundsätzlich für gut und wichtig. Aber die meisten davon könnten eigentlich in jedem x-beliebigen Dorf angesiedelt werden. Wir müssen dem Gast etwas bieten, das ihm kein anderes Dorf bieten kann! Was Tramin einzigartig macht, ist sein Gewürztraminer, sein Wein. Wie wenig aber der Tourismusverein an die bessere Nutzung des Imageträgers Wein denkt, belegt so manches Beispiel, spontan dazu fällt mir die Diskussion um die Aussichtsplattform am bestehenden Naturwanderweg ein: der Tourismusverein wollte eine umstrittene und nicht ganz günstige Aussichtsplattform errichten lassen, mit Blick auf den Kalterer See, der Hauptattraktion unseres Nachbardorfes! Wäre es nicht werbewirksamer, etwas Neues zu schaffen, das das Interesse von Tramins Gästen auf unser Aushängeschild, nämlich den Wein und seine Lagen, lenkt?
Ein weiteres Beispiel ist der neue Geoweg entlang des Höllentalbaches: erst auf Anraten der Gemeinde wurden hier Schilder mit Bezug Geologie-Weinbau vorgesehen. Der Arbeit des TVT fehlt einfach der Focus, man will überall ein bisschen mitspielen, kommt aber bei allen angegangenen Themen nur knapp über die Startlinie hinaus. Nennen möchte ich hier auch die Initiative „Tramin als Raddestination".
Im Rahmen der Vollversammlung des Vereines im März 2016 wurde ein Referat zu diesem Thema abgehalten. Leider blieb es bei

diesem einen Referat und man hat keine weiteren größeren Schritte unternommen um Tramin als „Raddorf" auch zu positionieren.

T.D.: Könnte die Einstellung eines zusätzlichen „Citymanager" eine Lösung darstellen? Durch eine/n Marketingmanager/in könnten neue Aktivitäten und Ideen umgesetzt werden?
Foradori: Tramin ist von seinen Strukturen her zu klein und hat nicht die finanziellen Mittel für eine Leitfigur mitsamt Büro. Die bestehende Struktur Tourismusverein könnte schon jetzt effizienter arbeiten, zusätzlich könnte man bei Bedarf an Kapazität aufstocken damit auch Projekte für das gesamte Dorf realisiert werden können.
Vorschläge zu dieser Umsetzung sowie deren Finanzierung habe ich dem TVT vorgelegt, leider wurde darauf nicht eingegangen.
Der Tourismusverein muss in Zukunft in Sachen Dorfentwicklung eine Schlüsselfunktion einnehmen, momentan wird er dieser aber nicht gerecht. Es gibt mir zu denken, wenn der TVT das Programm für das kommende Jahr erst vier Wochen vor Jahresende im Ausschuss bespricht. Jeder Familienhaushalt plant frühzeitiger.

T.D.: Wie wird nach ihrer Einschätzung der Traminer Tourismus in 5 Jahren dastehen?
Foradori: Ich fürchte, Tramin wird, wenn kein Umdenken erfolgt, genauso dastehen wie heute. Was ist in den letzten Jahren geschehen? Über ordentliche Verwaltungsarbeit sind wir nicht hinausgegangen. Es wurde nichts Neues angedacht oder geplant und ich nehme an, dass das auch in den kommenden Jahren so bleiben wird.

T.D.: Was ist Ihre Vision für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes?
Foradori: Tramin braucht keine Visionen, sondern eine nüchterne Betrachtung der Dinge. Daraus sollte man Schlüsse ziehen und diese dann zielstrebig umsetzen. Der Schluss, den ich ziehe ist, dass es eine eindeutige Positionierung Tramins als Weindorf braucht. Es gibt auf der Welt wenige Dörfer, die, wie Tramin, den Namen einer Rebsorte tragen, oder umgekehrt. Aber wir machen viel zu wenig, bzw. fast überhaupt nichts daraus. Ich kann für unser schönes Dorf nur hoffen, dass bald ein Umdenken erfolgt.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Gabi Matzneller

TRAMIN

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter wünschen allen Mitgliedern, Partnern und Vereinen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt vom
24. Dezember 2016 bis 5. Jänner 2017 geschlossen.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Interview Teil II

Paul Obermaier: Positive Rückschau und zuversichtlicher Blick in die Zukunft

T.D.: Am Ende eines Jahres ist es üblich, Bilanz des abgelaufenen Jahres zu ziehen. Welche Bilanz des Tourismusjahres 2016 ziehen Sie als Präsident des Tourismusvereins? Was waren die Höhepunkte der Saison?

Paul Obermaier: Ich ziehe eine positive Bilanz dieser Saison. Wir konnten ein Plus von 14% bei Ankünften und von 7% bei den Nächtigungen verzeichnen, vor allem im Oktober gab es eine deutliche Steigerung der Touristenzahlen.
Wir vom Tourismusverein freuen uns über diese Zahlen, auch wenn wir wissen, dass wir diese Zunahme vor allem der zunehmenden Angst der Urlauber vor Terroranschlägen in der Welt zu verdanken haben.
Die Urlauber wählten daher vermehrt Ziele in der Nähe und in einer relativ sicheren Umgebung. Die Aufgabe des Tourismusvereins ist es, den Feriengästen immer ein interessantes und attraktives Wochenprogramm zu bieten. Es gab auch heuer wieder zahlreiche Angebote im kulturellen und im Freizeitbereich, die von unseren Gästen sehr gut angenommen und genutzt wurden.
Wir haben Blütenwanderungen, die geführten Weinbergwanderungen, regelmäßige Kirchen- und Dorfführungen und Wanderwochen organisiert. Die Hauptattraktionen waren wieder die Gewürztraminer Weinstraße und der Gewürztraminer Weinwandertag im Frühjahr und im Herbst das Weingasslfest und das Herbstfest. All diese Veranstaltungen konnten nur durch die fleißige Arbeit der hauptamtlichen und der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen so gut gelingen.
Dafür möchte ich allen Beteiligten im Namen des Ausschusses des Tourismusvereins meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen.

T.D.: Hat der Tourismusverein für die Zukunft ein konkretes Ziel vor Augen, wie Tramin sich positionieren kann?
Obermaier: Wir haben ein Ziel, aber es zu erreichen ist nicht so einfach. Wir sind als Rad- und Wanderdorf relativ gut positioniert, aber auch in diesem Bereich wäre noch einiges auf den Weg zu bringen. Vor allem aber wollen und müssen wir uns in Zukunft vermehrt auf den Gewürztraminer als Aushängeschild und Werbeträger unseres Dorfes konzentrieren.

T.D.: In diesem Zusammenhang stellt sich natürlich die Frage nach der Zusammenarbeit zwischen den Tourismustreibenden und der Traminer Weinwirtschaft, die ja auch wesentlich dazu beiträgt, den Namen Tramin in der Welt bekannt zu machen.
Obermaier: Wie gesagt, wir sind daran interessiert, den Gewürztraminer und den Wein überhaupt mehr für die Werbung um unser Dorf zu nutzen. Dieses Ziel können wir aber nur in enger und gewinnbringender Zusammenarbeit mit den Weinproduzenten erreichen. Wir sind keine Experten und haben auch nicht die nötigen Kontakte zu internationalen Sommeliers und Medien. Wir arbeiten bereits bei verschiedenen Veranstaltungen mit den Weinproduzenten zusammen wie beim Weingasslfest oder der Gewürztraminer Weinstraße. Ich möchte hiermit aber deutlich unser Interesse an einer näheren Zusammenarbeit auch über diese Veranstaltungen hinaus signalisieren.

T.D.: Wie bei vielen Vereinen ist die Finanzierung der Vereinstätigkeiten immer eine heikle Sache. Steht der Tourismusverein auf einer soliden finanziellen Basis was sind die Haupteinnahmequellen?
Obermaier: Wir stehen finanziell nicht schlecht da. Unsere Arbeit wird durch Beiträge von Gemeinde, Land und der Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt. Außerdem erhalten wir die Aufenthaltsabgabe und die Pflichtbeiträge der Mitglieder. Ich weise aber darauf hin, dass unsere finanziellen Mittel ausschließlich zum Wohle des Tourismuswirtschaft und damit des gesamten Dorfes eingesetzt werden.

T.D.: Wie wird der Traminer Tourismus in 5 Jahren dastehen? Was ist Ihre Vorstellung von der zukünftigen Entwicklung unseres Dorfes?
Obermaier: Wenn wir so weiterarbeiten wie bisher, werden wir auch in Zukunft noch gut dastehen, vorausgesetzt die Lage in den Herkunftsländern unserer Gäste ändert sich nicht dramatisch. Ich glaube, der Tourismusverein und die Gemeindeverwaltung müssen gemeinsam den Weg finden und gehen, der richtig und wichtig für unser Dorf ist. Außerdem ist auch die gute Zusammenarbeit mit den kulturellen Vereinen Tramins weiterhin sehr wichtig. Wir vom Tourismusverein wollen und werden unseren Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Dorfes leisten, soweit wir dazu in der Lage sind.

T.D.: Herr Obermaier, vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Gabi Matzneller

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag,
Tel. 0471 860 048 (bis 23. Dezember)

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Restaurant Pizzeria Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162
(bis 27. Dezember)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310
(21.-28. Dezember Ferien)

Restaurant Taberna Romani
Ruhetag Sonntag-Montag, Tel.
0471 860 010 (bis 31. Dezember)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Die Landschaft muss auch einen Anwalt haben

„Die Landschaft muss auch einen Anwalt haben", sagte Architekt Dieter Jüngling, langjähriges Mitglied des Landesbeirates für Baukultur und Landschaft vor nicht allzu langer Zeit bei einer Begehung zu einem Bauvorhaben in Tramin.

Das Denkmalamt unterscheidet zwischen direkter und indirekter Denkmalschutzbindung. Die direkte Denkmalschutzbindung betrifft das Kulturgut (Gebäude und -teile) selbst, indirekte Denkmalschutzbindungen, so genannte Bannzonen, betreffen hingegen die Umgebung eines unter direktem Denkmalschutz stehenden Kulturgutes und sollen beispielsweise die freie Ansicht auf dieses Gutes garantieren.
Bannzonen sind Gebiete, die besonderen baurechtlichen Einschränkungen unterliegen. Die Errichtung neuer oberirdischer Gebäude bzw. die Erweiterung von Gebäuden ist in diesen Zonen in der Regel untersagt.

Mit der Ausweisung von Bannzonen werden folgende Ziele verfolgt:

- Das für Südtirol charakteristische Siedlungsbild (relativ kompakte Siedlungen und freie Landschaft) soll erhalten bleiben. Mit der Unterschutzstellung als „Bannzone" sollen unverbaute, für das Landschafts- und Siedlungsbild der Gemeinde besonders charakteristische und wertvolle Landschaftsbereiche vor Zersiedelung geschützt werden.
- Die Umgebung von kulturhistorisch bedeutsamen, landschaftsprägenden Anlagen (Schlösser, Burgen, Kirchen usw.) soll vor Verbauung geschützt werden, damit der Blick auf diese Anlagen freigehalten wird.
- Da die „Bannzone" in der Regel wertvolle Kulturgründe umfasst, ist die Ausweisung derselben auch für die Landwirtschaft höchst bedeutsam. Eine Verbauung oder Zersiedelung dieser Kulturgründe würde einen Verlust für die landwirtschaftliche Nutzung bedeuten.

Die Bannzone zwischen Tramin und Rungg – in unmittelbarer Nähe zum Friedhof – soll in Richtung St. Valentin verschoben werden, damit ein neuer freistehender Hof mit Grünzone um das Haus entstehen kann.
Als besonders gravierend ist der Plan zu bewerten, die Hofstelle nicht über eine bereits bestehende Zufahrt, sondern über den Runggnerweg zu erschließen, was die Aufhebung der Unterschutzstellung eines öffentlichen Grundes (Gemeindeweg mit schützenswerten Trockenmauern) für ausschließlich private Interessen bedingt.

Dieser Eingriff würde den landschaftlichen Hintergrund des Kirchleins St. Valentin zerstören.
Die Verantwortungsträger hätten die Möglichkeit, sich vor solchen schwierigen Entscheidungen mit Technikern der Raumordnung in Verbindung zu setzen, um Fachpersonen in die Infositzungen zu holen, die Hilfestellungen bei komplexen Entscheidungen geben können.
Es ist an der Zeit, dass sich die Bürger Tramins ihrer Verantwortung gegenüber der Entwicklung, der Gestaltung, dem Aussehen und der Zukunft Tramins bewusst werden. Jeder, der baut, trägt an dieser Verantwortung mit. Von einer nachhaltig genutzten Landschaft profitieren alle Bevölkerungsschichten.
Wenn man in eine Bannzone baut, obwohl es auch andere Lösungen gäbe, hat es den Anschein, man wolle sich dieser Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit entziehen.
Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Festtag

Tag des Pfarrchores 2016

Am 8. Dezember 2016 beging der Pfarrchor seinen Festtag. Die Messfeier, ganz dem Festtag Maria Empfängnis gewidmet, wurde vom Pfarrchor, 2 Flöten, Cello u Orgel festlich mitgestaltet. Neben der Messe „Ave Maria zart" von Georg Straßenberger, wurden unter anderem das „Ave Maria" von Johann Baptist Hilber und das „Salve Mater" von Oswald Jaeggi gesungen.

Mit einem schwungvollen Lied wurde die Feier im Plattenhof eröffnet.

Nach der Messfeier trafen sich die Chormitglieder im Restaurant Plattenhof zum gemeinsamen Mittagessen. Die Ehrengäste und die Partner der Chormitglieder wurden nach dem Aperitif mit den beiden Liedern „Fröhlich klingen unsre Lieder" von Lorenz Maierhofer und „Drei schöne Dinge fein" von Daniel Friderici musikalisch willkommen geheißen. Obmann Günther Roner begrüßte als Ehrengäste Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Obmann und Chorleiter des MGV Tramin und den Vizeobmann der Bürgerkapelle Tramin, sowie unsere nicht mehr aktiven Ehrenmitglieder und die Partner der Sängerinnen und Sänger. Günther Roner nutzte die Gelegenheit um seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Institutionen und befreundeten Vereinen auszudrücken. Sein spezieller Dank ging an die Chorleiterin Ursula Torggler, für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit überreichte er ihr im Namen des Pfarrchores einen Blumenstrauß. In den Grußworten des Prodekans und des Bürgermeisters, wurden die Wertschätzung und die Dankbarkeit für die Leistungen und den großen Einsatz der Chormitglieder und der Chorverantwortlichen ausgedrückt. Anschließend wurde Karin Roner Kaneppele für die 10jährige vorbildliche Mitgliedschaft in der Frauenschola geehrt. Die Schola sang daraufhin ihre „Hymne", das Lied „Hab Sonne im Herzen". Die Verlesung der Chronik durch die Chronistin Frieda Luggin Psenner, begleitet von einer dazu passenden Powerpoint-Präsentation von Ursula Torggler waren der letzte Höhepunkt einer sehr gelungenen und gemütlichen Feier.

Die Zahlen: Wie oft die Chormitglieder im Einsatz waren zeigte eine kurze Übersicht. Insgesamt wurden 41 Gottesdienste, 70 Proben, 2 Konzerte und viele kleine Geburtstagsfeiern nach der Chorprobe abgehalten.

Danke! Abschließend möchten wir noch allen danken, die über das letzte Jahr hinweg und über die Klingelbeutelsammlung vom 07./08. Dezember uns mit einer Spende unterstützt haben bzw. die durch ihr Lob und ihre anerkennenden Worte unser Wirken und unseren Einsatz gewürdigt und uns damit viel Freude bereiten haben.

Frohe Weihnachten: Mit der Gestaltung des Roratgottesdienstes am 21. Dezember, der Christmette am 24 Dezember, des Weihnachtshochamtes am 25. Dezember (u. a. mit

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

ANGEBOT VOM 19. DEZEMBER BIS 4. JÄNNER 2017

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	0,99 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	1,49 Euro
Norw. Lachs Despar 200 gr d. St.	7,99 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Getränke „Hohes C" 1 lt	1,69 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,39 Euro
Weizenmehl rot 1 kg	0,75 Euro
Olivenöl extrav. Frantoio 1 lt	3,99 Euro
Frittieröl Despar Deol 1 lt	1,59 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,39Euro
Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,69 Euro
Essiggurken Zuccato 360 gr d. St.	1,69 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,69 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,69 Euro
Feiwaschmittel Burti 22 mis. d. St.	3,89 Euro

Obmann Günther Roner, Chorleiterin Ursula Torggler, Karin Roner Kaneppele und Prodekan Alois Müller.

Ein Blumenstrauß als kleines Zeichen des Dankes für die Chorleiterin.

Die Frauenschola singt das Lied „Hab Sonne im Herzen".

der Missa brevis Nr. 1 in F von Joseph Haydn für 2 Sopransoli, gemischten Chor und Orchester) und der Vesper zum Gebetsschluss am 27. Dezember möchten wir allen noch eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".
Öffnungszeiten Büro: Montags von 9 bis 11 Uhr, redaktion@traminerdorfblatt.com

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

6 Gang Silvestermenü, 1 Glas Sekt zum Neujahrstart

Preis pro Person: € 81 (Auf Wunsch Weinpaket zusätzlich € 25)

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19.30 Uhr

Ein besonderes Dankeschön an all unsere Gäste und Freunde, wir wünschen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017

Sabine und Armin

Noch keine Weihnachtsgeschenkidee?
Gutschein für ein Abendessen in der Romani Taberna!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

3. Adventsonntag – Ministrantentag

„Nachwuchs“ bei den Minis

Wir sechs neuen Ministranten, Marie, Laurens, Jakob, Theresa, Ariane und Leni sind am dritten Adventsonntag „echte“ Ministranten geworden. Wir waren ganz aufgeregt. Schon in den letzten Wochen haben wir viel geprobt.

Unser Herr Prodekan Alois Müller sowie Hanna Weissensteiner und Miriam Devalier haben mit uns geübt, wie man die Schale und den Kelch trägt, wo wir stehen sollen u nd noch vieles mehr. Bei der Heiligen Messe haben wir das Gebet der Ministranten vorgetragen.

Es lautet:
Herr Jesus Christus du hast uns zum Dienst am Altar gerufen. Dir zu dienen ist unsere Ehre und unsere Freude. Siehe, wir sind bereit dir in Ehrfurcht zu begegnen und unsere ganze Kraft dafür einzusetzen. Sei du bei uns, damit unser Dienst dir zur Ehre und den Menschen zur Freude gereiche. Amen.

Nach der Heiligen Messe sind die sechs neuen und die alten Ministranten in den Pfarrtreff gegangen. Dort gab es lustige Spiele mit tollen Preisen. Da wir alle hungrig waren, gab es leckere Würstchen und viele gute Kuchen.

Danke an alle!
Es war ein schöner Ministrantentag!
Für die neuen Minis: Leni Frank

Am 3. Adventsonntag standen sie im Mittelpunkt: die Ministrantengemeinschaft mit den sechs neuen Minis in der 1. Reihe ab 3. von links: Marie Oberhofer, Leni Frank, Theresa Prantl, Laurens Überbacher, Jakob Covi und Ariane Zwerger.

Weihnacht und Jahreswechsel in der Pfarrkirche

4. „Goldener „Adventsonntag 18. Dezember
9 Uhr Gottesdienst gestaltet von der Bürgerkapelle „Lebende Krippe" im Kirchhof
Adventliche Bußfeier um 19.15 Uhr

Heiliger Abend, Samstag 24.12.
„Lebende Krippe" im Kirchhof
Kindermette um 16 Uhr
Christmette um 17 Uhr gestaltet vom Pfarrchor
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm und auf dem Friedhof.

Christtag, 25. 12. – Hochfest der Geburt des Herrn

1. Gebetstag
Weihnachtshochamt um 9 Uhr gestaltet von Pfarrchor und Instrumentalisten
Montag, 26.12. - hl. Stephanus

2. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet vom Männergesangsverein Tramin
Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Segen
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal
Dienstag, 27.12. - hl. Johannes

3. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Gebetsschluss
Das vierzigstündige Gebet hat in Tramin eine lange Tradition. Gebetsprediger ist heuer Dr. Josef Torggler – ehem. Oberschullehrer, Psychotherapeut und freier Mitarbeiter der Familienberatung;

Samstag, 31. 12. – Silvester
17 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss
um Mitternacht feierliches Geläut der großen Glocke zum Jahresbeginn

Sonntag 1. 1. – Neujahr
9 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn
Aussendung der Sternsinger;

Einladung zur Kindermette

Liebe Kinder!
Ihr seid alle herzlich eingeladen zur Kindermette, am 24. Dezember um 16 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir werden hören, was in der Heiligen Nacht geschah…
Bringt bitte eure Laternen für das Betlehem-Licht mit!
Nach der Kindermette wird es von den Hirten im Kirchhof ausgeteilt.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen Frohe Weihnachten!
Arbeitsgruppe KKG

Danke
Die Pfarrei und die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste bedankt sich beim Elki, dem Nikolaus, dem Knecht Ruprecht, den Musikantinnen Barbara und Beatrix für das schöne und gute gelingen der Nikolausfeier. Die Spesen für die Nikolaussäckchen hat die Südtiroler Sparkasse – Filiale Tramin gemeinsamen mit den folgenden Traminer Betrieben übernommen: Bäckerei Mauro Morandini, Despar Oberhofer, Konsum Tramin, Obst und Gemüse Alex und die Obstgenossenschaften Eofrut-Tramin/EGMA Kaltern. Herzlichen Dank!

Weihnachtliche Grüße an die Traminer Senioren

Weihnachtsaktion

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition in Tramin, dass die Katholische Frauenbewegung in dieser Zeit ihre große Weihnachtsaktion vorbereitet und organisiert. Im Rahmen dieser Aktion werden Traminer Senioren und die alleinstehenden Traminer Bürgerinnen und Bürger von Kindern und Jugendlichen besucht und ihnen werden die Grüße der kfb und der Pfarrgemeinde überbracht. Am morgigen Samstag, den 17. Dezember brechen die verschiedenen Gruppen zu ihren Besuchen auf. Wir bitten die Senioren, wenn möglich, sich am späten Vormittag und am frühen Nachmittag zu Hause aufzuhalten. Wir freuen uns sehr auf die Aktion und hoffen, dass es uns und allen MitarbeiterInnen gelingt, diese Freude auch an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zu tragen. Bei dieser Gelegenheit wünscht die Katholische Frauenbewegung von Tramin allen Traminerinnen und Traminern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2016.

EINST & JETZT

W. Kalser.

Der leicht angezuckerte Kastelaz - Hügel lässt vermuten, wann das historische Foto geknipst wurde: im Winter. Im Vordergrund erkennt man das Altenheim St. Anna kurz nach seiner Erbauung in den sechziger Jahren. Nach mehr als 30 Jahren entsprach es nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Deshalb wurde es zu Beginn des neuen Jahrhunderts teilweise abgerissen und im modernen Stil - stark vergrößert – wieder aufgebaut. Dieser Umstrukturierung fiel auch das kleine Haus südlich des ehemaligen Heimes zum Opfer. Dieses wurde bis in den Sommer 2000 von Hochw. Anton Dona` und seiner Häuserin bewohnt und gehörte der Diözese.
Als Ersatz dafür wurde ihr im 3. Stock des Traktes A eine Wohnung überschrieben, in der seither Pfarrer Wilhelm mit seiner Häuserin lebt. Das großzügige Altenheim mit dem geschützten Innenhof fügt sich sehr gut in die Reblandschaft am Fuße des Kastelazhügels ein. Dort wachsen nun deutlich mehr Zypressen als seinerzeit. Schnee ist jedoch heuer noch keiner gefallen. WK

Kindertagesstätte

Einladung zum Tag der offenen Tür

„No´mal!" rufen die Kinder freudig, und schon nimmt das Häschen erneut Platz in der Grube. Gespannt versammeln sich einige Kinder um das Häschen. Als dieses dann wie im gemeinsam gesungenen Lied zu hüpfen versucht, glucksen die Kinder vor Vergnügen und hopsen selbst begeistert auf und ab.

Kleine Geschichten und Lieder, erzählt oder gesungen mithilfe von anschaulichen Alltagsgegenständen und Spielmaterialien bieten uns in der Kitas eine abwechslungsreiche Alternative zu Bilderbüchern. Dieses darstellende Erzählen mit Geschichtensäckchen unterstützt nicht nur den Spracherwerb, sondern bereitet den Kindern auch sehr viel Freude. Welche Angebote die Kinder in unserer Kitas noch wahrnehmen können, zeigen wir Ihnen gerne an unserem Tag der offenen Tür am 14. Jänner von 9 bis 12 Uhr. Es erwarten Sie zudem eine Besichtigung der Räumlichkeiten, eine Informationsecke zum Kitas- und Tagesmutterdienst, ein kleines Buffet und ein nettes Beisammensein.
Sollten Sie Interesse haben Ihr Kind bei uns anzumelden, bitten wir Sie das Anmeldeformular in der Woche vom 30. Jänner in der Kitas abzugeben. Das Anmeldeformular erhalten Sie entweder am Tag der offenen Tür oder im Rahmen unserer Öffnungszeiten in der Kitas.
Auf zahlreiche kleine und große Gäste freut sich das gesamte Team der Kitas Tramin und die Tagesmütter.

Kontakt & Info
Leiterin: Silvia Niederstätter
Adresse: Mindelheimerstraße 16
Tel. 342 17 68 508
Email: kitastramin@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Öffentliche Bibliothek

Traminer Bücherzwerge

Der Termin für das nächste Treffen der Bücherzwerge steht fest. Dieses Mal werden die Kleinen eine kurze weihnachtliche Geschichte hören. Anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen!

Mittwoch, den 21. Dezember
Beginn um 9.30 Uhr

Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Advent in der Bibliothek

Weihnachtliche Vorlesestunde

mit Bilderbuchkino und Basteln für Kinder ab 4 Jahren
Wann: 17. Dezember um 9.30 Uhr
in der Bibliothek Tramin

Unsere Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien!

von 9 bis 11 Uhr

- 27.12.2016
- 28.12.2016
- 29.12.2016
- 30.12.2016
- 03.01.2017
- 04.01.2017
- 05.01.2017

Die Bibliothek bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Samstag, den 24.12.2016,
Samstag, den 31.12.2016
Samstag, den 07.01.2017

„Il girotondo“

Wir danken!

Liebe Freunde und Gönner des Vereins „il girotondo“!

Die nahende Weihnachtszeit veranlasst es uns, euch allen ein aufrichtiges und von Herzen kommendes DANKE zu sagen für euer Wohlwollen den Kindern in Rumänien gegenüber. Es war und ist uns seit jeher ein besonderes Anliegen, den Menschen vor Ort Hilfe anzubieten.
Besonders danken wir hier unserem geschätzten Herrn Prodekan Alois Müller, welcher anlässlich seines Jubiläums heuer im Sommer ganz selbstlos für diesen Verein gespendet hat. Das Projekt Rumänien ist – wie viele wissen – auch das Projekt der Pfarre Tramin, und deshalb wurden auch im Laufe des Jahres von den Mitgliedern der vorigen Pfarrcaritas verschiedene Aktivitäten organisiert und durchgeführt, damit das Projekt vorangehen kann.
Dank seiner und eurer Hilfe ist es uns auch heuer wiederum gelungen, 52 Kindern einen Platz im Kindergarten zu sichern, und in unserem Ambulatorium 13 Kindern mit einem Handicap regelmäßige Untersuchungen zu bieten. Drei dieser Kinder mit Beeinträchtigen konnten auch in den Kindergartenalltag eingegliedert werden.
Dieser Schritt ist für uns Zeichen eines großen und wichtigen Fortschrittes der Akzeptanz, menschlich und sozial gesehen, in einem Land, in dem normalerweise die Ausgliederung und Isolation von Menschen mit einer Behinderung an der Tagesordnung stehen. Die von euch gespendeten Mittel kamen vielen anderen Initiativen zugute, welche nur durch den Einsatz vieler vorangetragen werden können. Drei Frauen aus dem Dorf haben das ganze Jahr über Socken und „Patschlen“ gestrickt, und zu Weihnachten werden die Kinder diese auch bekommen.
Wir möchten hier einige wenige Aktivitäten des Vereines auflisten:
Für die Eltern der Kinder wurden Nähkurse angeboten, ebenso Kurse für die Landwirtschaft.
Heuer war die interne Gartenernte besonders reich, und so durften sich wohl einige Familien in der Umgebung daran laben. Viel Obst und Gemüse konnte heuer für die lange und kalte Winterszeit eingelagert werden.

Das dank vieler freiwilliger Menschen vor Ort und einiger ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Südtirol.
Der Verein hat außerdem einem Altenheim einen Brunnen gebaut, da das Haus bislang ohne Wasserversorgung war.
Die Räumlichkeiten im „casa asilo“ werden auch Menschen aus anderen Tageszentren zur Verfügung gestellt, damit auch andere Kinder Therapien in Anspruch nehmen können. Wir werden auch weiterhin Medikamente und verschiedene gespendete Hilfsmittel an die umliegenden Krankenhäuser verteilen und besonders bedürftige Familien mit Kleider und Lebensmittel versorgen. Dabei werden wir von einigen Müttern der Kinder aus unserem Hause unterstützt.
Ihr alle unterstützt uns immer wieder in unserem Bestreben, nicht nur den Kindern im Kinderhort eine bessere Zukunft zu sichern, sondern auch deren Familien in ihrer Heimat.
Schwester Lucia, Schwester Bianca und Schwester Assunta, die vor Ort engagiert sind, sind unsere und eure Garanten in Rumänien. Obwohl das Land an die EU angegliedert wurde, ist es auch heute noch voller Abgründe und Ungerechtigkeiten, besonders im sozialen und sanitären Bereich.
In Rumänien ist das Leben vieler Menschen sehr hart. Das ist unter anderem auch mit ein Grund, weshalb sich viele Menschen für einen Aufenthalt in einem anderen Land entscheiden. Sie verlassen dabei ihre Familien, ihr Zuhause und die Möglichkeit, sich in ihrem eigenen Land eine Zukunft aufzubauen.
In der nächsten Ausgabe möchten wir euch gerne den Verein „il girotondo“ besser vorstellen.
Überall, wo Liebe die Herzen berührt, ist Weihnachten.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen euch allen gesegnete, lichtbringende und friedvolle Weihnachten.

Familie Willi und Margareth Gummerer

Astronomie

Dezember: Der Monat der Sternschnuppen

Im Dezember gibt es zwei bemerkenswerte Sternschnuppen-Schwärme: die Geminiden und die Ursiden.

Kolumne von Günther Geier

Der erste rund um den 14. Dezember wird uns 2016 leider gründlich vom Mond verdorben, da bleiben nur ein paar Nächte bis zum 17. Dezember zur Beobachtung. Die Ursiden aus dem Kleinen Bär mit dem Maximum um den 22. Dezember können heuer aber sehr gut beobachtet werden. Täglich dringen mehr als 180 Tonnen Materie-Trümmer in die Erdatmosphäre ein. Der Großteil dieser Trümmer besteht aus Steinen, nur etwa 5% bestehen hauptsächlich aus Eisen. Die Geschwindigkeit, mit der sie in die Atmosphäre stürzen, reicht von 11 km/s bis 72 km/s und schon ein Sandkorn kann eine helle Spur am Himmel ziehen. Über das Jahr verteilt kommt es immer wieder zur Häufung solcher Sternschnuppen, so kann man auch zwischen dem 17. und 26. Dezember mehr Sternschnuppen als in einer normalen Nacht beobachten. In diesem Zeitraum kreuzt die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne die Staubspur, die der Komet "8P-Tuttle" hinterlassen hat. Die besten Chancen zur Beobachtung gibt es in der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember mit etwa 10 Sternschnuppen pro Stunde. Wer die Ursiden beobachten will, muss seinen Blick einfach genau nach Norden richten, einen möglichst dunklen Standort aufsuchen und auf einen sternklaren Himmel hoffen!

Aufnahme einer Sternschnuppe.

Das Team von Garden Paradise bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017

Garden Paradise

Tipp:

Vom 19. November bis 6. Jänner 2017 erhalten Sie bei jedem Einkauf von mindestens 15,00 € einen Gutschein von 10% des Wareneinkaufs. Den Gutschein können Sie vom 7. Jänner 2017 bis 31. Jänner 2017 bei Garden Paradise einlösen. Zudem sind wir teilnehmender Betrieb vom „Weihnachtsglück im Unterland"

Öffnungszeiten im Dezember

Mo. – Fr. 8°° - 12°° 14°° - 19°°
Sa. 8°° - 12°° 14°° - 18°°
Sonntag. 9°° - 12°° 14°° - 17°°
Heiligabend, 24 Dez. 8°° - 13°°
Silvester 8°° - 12°°

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

Grundschule

Von der Traube zum Wein

Die beiden vierten Klassen der Grundschule Tramin beschäftigten sich im vergangenen Herbst intensiv mit dem Thema „Weintraube und Wein“. Damit verbunden waren auch Ausflüge im Dorf.

Die Klasse 4A war am Freitag den 19. 10. 2016 im Gamper-Keller eingeladen. Die Eltern von Linus haben dort einen Buschenschank. Ein Buschenschank stellt Getränke und Speisen selbst her. Herr Gamper zeigte uns den Keller in dem er Wein produziert. Der Keller ist aus Porphyrsteinen gemacht und sehr alt. Dort standen viele große Fässer, so groß dass sogar ein erwachsener Mann hinein passt. Linus‘ Eltern erzählten uns viel von den Trauben und wie sie zu Wein verarbeitet werden. Anschließend aßen wir Kuchen und Kastanien.

Die Klasse 4A nach der Arbeit.

Ein großes Dankeschön der Familie Gamper für die Führung durch ihren Keller.
Hanna Bachmann und Nina Werth, 4A
Die Kinder der 4A der Grundschule Tramin durften am 28. 9. 2016 beim Überbacherhof wimmen. Wir wimmten Gewürztraminer-Trauben.

Für die Arbeit brauchten wir kleine Kübel und eine Wimmschere. Es war gar nicht so einfach und so manche Traube fiel auf den Boden. Aber einige Traubenbeeren landeten auch in unseren Mündern. Wir mussten gut kontrollieren, ob alle Trauben entdeckt worden waren.

So schafften wir drei Kisten zu füllen. Die meisten Trauben waren sehr schön und schmeckten sehr süß und lecker. Am Ende der Arbeit erklärte uns Jan Überbacher noch allerhand Interessantes über den Weinanbau und dessen Geschichte. Es war ein schöner Tag und die Arbeit hat uns großen Spaß gemacht, auch wenn die klebrigen Hände nicht so angenehm waren.

Als wir fertig waren durften wir alle am großen Frühstücksbuffet essen und trinken. Es war schade, dass die Arbeit so schnell vorbei war, aber wir dürfen nächstes Jahr wieder mithelfen! Wir bedanken uns für diesen tollen Tag bei der Familie Überbacher.

Laurens Überbacher und Aamnah Mahood, 4A. Die Klasse 4B lernte im September und Oktober Neues zum Thema Weintrauben. Am 23. September lud Gretas Mama Birgit Weissensteiner uns in Söll zum Wimmen ein.

Für uns Kinder war es natürlich toll, einmal Schule zu „schwänzen" und beim Wimmen mitzuhelfen. Viele wussten schon recht genau, wie man wimmt. Jedem einzelnen von uns machte es sehr viel Spaß.

Wir wollten aber nicht nur arbeiten, sondern naschten auch ein bisschen bei den Trauben. Für die Mithilfe beim Wimmen bekamen wir im Anschluss eine Stärkung, um dann von Söll zur Schule zu wandern.

An einem anderen Tag machten wir in der Schule eine Weintraubenverkostung. Ein paar von uns brachten Weintrauben mit. Wir verkosteten sie.

Alle Trauben schmeckten sehr gut, doch zum Schluss schaffte es nur eine auf Platz eins. Unsere Klasse beschäftigte sich noch mehr mit dem Thema: Jeder war einer Gruppe zugeteilt und arbeitete zu einem anderen Bereich, zum Beispiel „Von der Traube zum Wein", „der Saltner", „die Weinrebe", „wimmen früher-heute" oder „die Arbeit eines Weinbauern im Laufe des Jahres".

Zum Abschluss organisierten uns die Lehrerinnen eine interessante und tolle Führung in der Kellerei Elena Walch. Florian und Christin erklärten uns, wie Wein gemacht wird. Wir waren sehr aufmerksam und lernten viel dazu. Als die Führung zu Ende war, bekamen wir als Stärkung Apfelsaft und Grissini.

Leider ist das Thema „Weintrauben" abgeschlossen, aber wir haben viel Neues dazugelernt. Wir freuen uns schon auf das nächste Thema.

Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Weissensteiner und der Kellerei Elena Walch.
Annalena Zwerger, 4B

Klaus Weissensteiner bestimmt den Zuckergehalt der Trauben.

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Feuerwehr

Räumungsübung in der Grundschule

Vor kurzem fand in der Grundschule eine Räumungsübung statt. Ziel und Zweck dieser Übung ist es, in regelmäßigen Abständen die Funktionstüchtigkeit der Rauchmeldeanlage zu überprüfen sowie die Alarmierung durch die Lehrpersonen und Evakuierung der Schulkinder zu üben.

Bereits kurz nachdem der Alarm ausgelöst wurde, traf die Feuerwehr Tramin mit rund 40 Mann ein, unterstützt von den Kollegen des Bezirksfeuerwehrverbandes, welche mit der Drehleiter anrückten. Die geordnete Räumung der Grundschule und sichere Begleitung aller Kinder ins Freie durch die Lehrkräfte und der Feuerwehr verlief reibungslos. Damit ist die Feuerwehr bestens gerüstet und es bleibt zu hoffen, dass in der Grundschule nie der Ernstfall eintritt.

Die Feuerwehr Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Tramin ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2017! Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle Kalenderrundgang statt.

Die Feuerwehrmänner besuchen am Freitag, 30. und am Samstag, 31. Dezember die einzelnen Haushalte um Glückwünsche und den Kalender zu überbringen.

Ingenieurbüro OBRIST & PARTNER

Dr. Ing. Obrist Ernfried – Dr. Ing. Scherer Christian – Geom. Profanter Mark
Paterbichl Nr. 2 - Kaltern - Tel. 0471 / 96 37 38
E-Mail: info@obrist-partner.it - www.obrist-partner.it

Wir wünschen allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr 2017

Wohltätigkeitsaktion

Herzlichen Dank!

Auch heuer wurden die Einnahmen des Weihnachts-Standl am Traminer Rathausplatz am 1. Adventswochenende für einen guten Zweck vom Egetmann-Verein zur Verfügung gestellt.

Die „Gruppe" Unterstützte Kommunikation des AEB bedankt sich dafür recht herzlich bei Günther Bologna und dem Egetmann-Team!

Weiters bedanken wir uns bei:
Metzgerei Stampfl, Bäckerei Morandini F., Roberto Ferrari, Kellerei Tramin, Destillerie Roner, Pizzeria Schießstand, Obst & Gemüse Alex, allen Kuchenbäckerinnen, den fleißigen Helferinnen und Helfern am Stand und ganz besonders den zahlreichen Gästen und großzügigen Spendern.

Mithilfe der Spendengelder vom letzten Jahr konnte unter anderem unsere website realisiert werden! https://unterstuetztekommunikation.wordpress.com

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit & Glück im neuen

Salon Christa in neuem Glanz

Foto: W. Kalser

Fast alles neu ist nun im Salon Christa. Nach 24 Jahren Tätigkeit hatte sich Christa Zwerger (Bildmitte) entschlossen, ihren Friseursalon auf Vordermann zu bringen. Dies geschah in den letzten Wochen und wurde am Samstag, 7. Dezember gebührend gefeiert. Als Dankeschön für ihre treuen Kunden und Freunde hat Christa zu einem feinen Umtrunk geladen. WK

Restaurant - Pizzeria
BÜRGERSTUBE

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir all unseren Gästen, Freunden und Bekannten.
Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bedienen zu dürfen.

Die Bürgerstube bleibt vom 22. Dezember bis 9. Jänner
geschlossen!

schriften meister
Werbetechnik
Scritte e decorazioni
Greif GmbH

Wir wünschen
Ihnen ein frohes Fest
und ein gesundes
neues Jahr.

· Werbeschriften
· Schilder
· Digitaldruck
· Autobeschriftung
· Fassadenbeschriftung

Bachgasse 26,
Tramin Tel. 335 221 414
schriftenmeister@bfree.it

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben einen Gutschein des Traminer Dorfblattes!

Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Imkerverein lädt zum Vortrag

Ohne Bienen wenig Äpfel

Auf Einladung des Imkervereins Tramin - Kurtatsch - Margreid hielt Ing. Andreas Platzer von der Fachschule Laimburg am Donnerstag, den 1. Dezember einen interessanten Vortrag im Traminer Bürgerhaus.

Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand natürlich die Biene, aber der Referent ging nicht auf die verschiedenen Produkte ein, die wir hauptsächlich mit der Biene verbinden. Honig, Propolis, Met, Pollen seien zwar wichtig und nützlich, aber eigentlich nur Nebenprodukte der Tätigkeit der Bienen, sagte der Referent. Die Primärleistung der Bienen besteht in ihrer Funktion in unserer Umwelt.

Bienen und Umwelt

„Die Biene ist ein geniales Geschöpf, das perfekt in das gesamte Ökosystem eingebettet ist" sagte der Referent einleitend und erklärte diese Behauptung anschließend in seinem Vortrag.

Der Biene kommt eine zentrale Rolle in der Landwirtschaft zu. In unserer heimischen Obstwirtschaft bringt der Einsatz der Bienen erwiesenermaßen eine 80%ige Ertragssteigerung. Aber nicht nur in der Landwirtschaft wird die Bedeutung der Biene geschätzt, sie ist für die gesamte Flora äußerst wichtig. Je mehr Bienen in einem Gebiet vorhanden sind, desto größer ist die Artenvielfalt in der Flora und desto besser geht es den Menschen. Gegenden, in denen keine Bienen mehr leben, versteppen, die Windbestäuber nehmen überhand und füllen die Luft mit Pollen.

Perfektes Zusammenspiel in der Natur.

Anhand des Beispiels der Apfelblüte erläuterte Andreas Platzer die beeindruckende Arbeit der Biene. Sie übernimmt die Aufgabe der Bestäubung, die ja die Voraussetzung für die Befruchtung ist.

Die Biene bringt nicht nur den richtigen Pollen zur richtigen Blüte, sie kontrolliert sogar dessen Keimfähigkeit und garantiert dadurch eine reichere Ernte. Dass die Bedeutung der Biene von den Obstbauern immer mehr erkannt und geschätzt wird, sei, so der Referent, nicht zuletzt auch dem Südtiroler Beratungsring anzurechnen. Dieser weise in seinen Aussendungen immer wieder auf die Wichtigkeit des Schutzes der Bienen hin.

Traminer Dorfblatt - Erscheinungstermine 2017

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 13. Jänner	Montag, 9. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 27. Jänner	Montag, 23. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 10. Februar	Montag, 6. Februar
	Nr. 04	Freitag, 24. Februar	Montag, 20. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 10. März	Montag, 6. März
	Nr. 06	Freitag, 24. März	Montag, 20. März
April	Nr. 07	Freitag, 7. April	Montag, 3. April
	Nr. 08	Freitag, 21. April	Montag, 17. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 5. Mai	Montag, 1. Mai
	Nr. 10	Freitag, 19. Mai	Montag, 15. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Sonntag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 16. Juni	Montag, 12. Juni
	Nr. 13	Freitag, 30. Juni	Montag, 26. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 14. Juli	Montag, 10. Juni
	Nr. 15	Freitag, 28. Juli	Montag, 24. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 11. August	Montag, 7. August
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 8. September	Montag, 4. September
	Nr. 18	Freitag, 22. September	Montag, 18. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 06. Oktober	Montag, 2. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 20. Oktober	Montag, 16. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 3. November	Sonntag, 29. Oktober
	Nr. 22	Freitag, 17. November	Montag, 13. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 1. Dezember	Montag, 27. November
	Nr. 24	Freitag, 15. Dezember	Montag, 11. Dezember

Eine Bedrohung des Lebens der Bienen besteht nämlich im unsachgemäßen Einsatz von Agro-Chemikalien. In unseren Breiten können die Bienen allerdings ohne Imker nicht überleben. Aber während weltweit die Zahl der Hobby-Imker dramatisch sinkt, stellt Südtirol eine bemerkenswerte Ausnahme dar. Es gibt zur Zeit ca. 3200 Imker - davon 350 Imkerinnen - die etwa 35.000 Bienenvölker betreuen. Die Imker sind zum Großteil im Imkerverband zusammengeschlossen, nehmen an Schulungen, Aus- und Weiterbildungen teil.
Dies garantiert eine flächendeckende Bestäubungsleistung und eine artgerechte Haltung. Zum Abschluss des Vortrages gab Ing. Platzer, selbst ein passionierter Imker, den Anwesenden noch einen nicht ganz erst gemeinten Warnhinweis mit auf den Weg: Wer einmal der Imkerleidenschaft verfällt, erfährt eine Lebensumstellung.
Überall wird er die Anzahl, die Arbeit, den Flug der Bienen beobachten und eine Heilung von dieser Leidenschaft ist kaum möglich. Aber gleichzeitig sei die Beschäftigung mit diesen interessanten Lebewesen eine sehr große Bereicherung und Freude für jeden von dieser Leidenschaft befallenen Imker.
gm

Der Obmann des Imkervereins Tramin-Kurtatsch-Margreid Meinrad Oberhofer und der Refernt Ing. Andreas Platzer.

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Traminerinnen und Traminer frohe Weihnachten.
Am Freitag, 30. Dezember 2016 ziehen wir wieder ab 9 Uhr ausgehend vom Rathausplatz durch das ganze Dorf, um uns bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017 zu wünschen.

Advent in Tramin

PSENNER
&KOFLER
MALER - PITTORE

wünscht eine frohe & besinnliche
Weihnachtszeit
39040 TRAMIN (BZ) - Tel. 0471 86 12 29
Mobil 335 7032560 - www.psenner-kofler.com

Fotos: W. Kalser und BKT

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Preiswatten in Söll

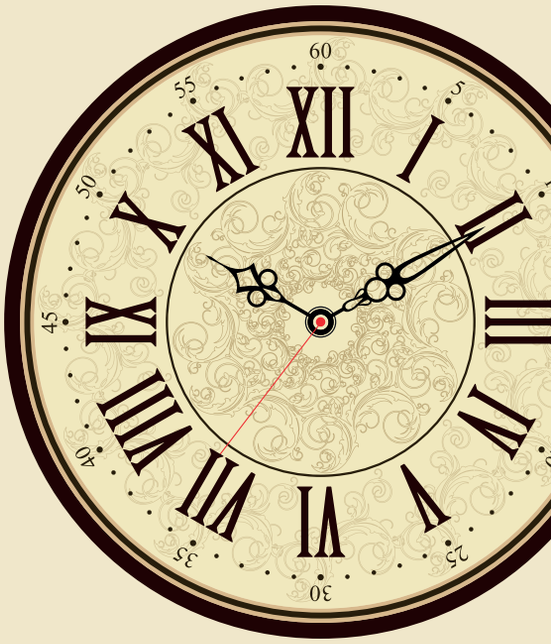
Die Freiwillige Feuerwehr Söll lädt zum traditionellen Preiswatten mit Glückstopf am 6. Jänner 2017 in die Feuerwehrhalle ein. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Auf Ihr Kommen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Söll

Die Zeit im Griff – Im Griff der Zeit?

Gedanken zur (Weihnachts)Zeit



„Zeit ist Geld – mit diesem Wort verbinden wir gerne die hässlichen Seiten unserer Wirtschaftsordnung. Zeit ist Geld, das steht für die hektische, nicht enden wollende Suche nach dem günstigsten Angebot, den besten Absatzmöglichkeiten, dem höchsten Verdienst; es steht aber auch für eine kalte und berechnende Gesinnung, für die nur zählt, was sich in Geld zählen läßt", so Benjamin Franklin (1706-1790).

Franklin wollte u.a. auch daran erinnern, dass der Müßiggänger, der einen halben Tag in der Schenke verbringt, nicht nur seine Zeche bezahlen muß, sondern auch noch das Einkommen verliert, welches während dieser Zeit zu erzielen gewesen wäre und mahnt: „Verschwende weder Zeit noch Geld, sondern mache das Beste aus beidem".
Liebe Leserinnen und Leser des Dorfblattes, vielleicht ergeht es Ihnen in Ihrem Leben auch manchmal so und Sie haben Ihre Not mit der Zeit?

„Es ist nicht wenig Zeit, was wir haben, sondern es ist viel, was wir nicht nutzen„ (Seneca)

Seneca, ein römischer Philosoph, schrieb bereits 45 n. Chr. in seinem Essay „De brevitae vitae" (Das Leben ist kurz), dass die meisten Menschen damit beschäftigt sind, ihr Geld zusammenzuhalten, aber man selten jemand findet der sein Geld teilen will. Sobald es aber um die Verschwendung von Zeit geht, sind Menschen höchst freigiebig. Wir vergeuden viel Lebenszeit mit unsinnigen Tätigkeiten und Geschäften, mit Nachlässigkeit oder dem ewigen Wunsch, irgendjemandem zu gefallen.

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit" (unbekannt)

Wir bemerken nicht, wie unser Leben vergeht, sondern erst unter dem Zwang des Todes, der nicht mit sich verhandeln läßt, nehmen wir wahr, dass es vergangen ist. Wer jedoch jeden Tag so gestaltet, als sei es der letzte im Leben, braucht das Morgen weder herbeizuwünschen, noch zu fürchten. Ruhe hat nur der, der in seinem Dialog mit der eigenen Seele eintritt, und seien es nur ein paar Augenblicke an einem vollen Tag. Es geht dabei herauszufinden, wer man ist und wo man steht. Doch dazu muß man sich „Zeit" nehmen.
Wir Südtiroler leben in einem der wohlhabendsten Regionen der Welt, wo sich niemand um die Grundbedürfnisse des Alltags, wie Wasser, Nahrung, Kleidung oder Frieden Sorgen machen muß.

„Alle Zeit, die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist so verloren, wie die Farben eines Regenbogens für einen Blinden oder das Lied eines Vogels für einen Tauben„ (Michael Ende)

Das Einzige, was die Lebensfreude beeinträchtigen könnte, sind Dinge die im Herzen fehlen. Dabei handelt es sich fast immer um etwas, das keinen hohen materiellen Wert hat, aber die Seele berührt (Tensin Gyatsu, Dalai Lama). Und es ist wohl auch die „Zeit", die vielen von uns fehlt. „Vielen wird die Zeit offen oder heimlich gestohlen, oder sie entgleitet ganz unmerklich", wie Seneca schreibt und „die wenigsten Menschen legen wirklich Wert auf eine gewissenhafte Einteilung ihrer Zeit. Nur die Zeit gehört den Menschen ganz allein, bei allen anderen Dingen können Sie Mitbesitzer sein. Dennoch lassen sich viele Menschen ohne Bedacht aus diesem Besitz von jedem Beliebigen vertreiben. Zeit ist das Kostbarste, was wir Menschen besitzen und das Einzige, welches gerecht unter den Menschen verteilt ist. Jeder erhält genau die gleiche Menge davon, jeden Tag wieder neu. Niemand kann sich Zeit von anderen kaufen".

Daher ein paar Ideen zur (Weihnachts) Zeit:

- *Von allen Techniken Zeit zu sparen, ist vielleicht die häufige Benutzung des Wortes „Nein" die Effektivste (Edwin C. Bliss)*
- *Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da (Franz Kafka)*
- *Gott hat die Zeit geschaffen und der Mensch die Hast (Irisches Sprichwort)*
- *Zieh dich an einen Ort zurück, wo du ungestört bist, vielleicht hast du einen Kraftplatz, und gönne dir 10 Minuten Ruhe.*
- *Ein fernsehfreier Abend*
- *Schalte mal die Dauer-Musikberieselung aus oder was immer du für Hintergrundgeräusche brauchst.*
- *Genieße ganz bewußt deine Gesundheit*
- *Kein Handy während des Essens und nach 21 Uhr wird es einfach mal zur Seite gelegt.*
- *Bedenke, dass ein Verein auch mal ohne dich auskommt.*
- *Du selbst weißt am Besten, was dir Freude bereitet, sei es Singen, Tanzen, Kino oder einfach nur auf dem Sofa lümmeln und lesen. Nimm dir Zeit dafür.*
- *Schreibe 10 Sachen auf, die du immer schon einmal tun wolltest und gönne dir eine nach der anderen. Es sind die kleinen Momente voller Freude und Glück.*
- *Dem Klang der Schöpfung lauschen. Begib dich nach draußen, schließe die Augen und höre auf die Geräusche der Natur.*
- *Verschenke Zeit, um sie mit deinen Liebsten zu verbringen.*

Im Hinblick auf die bevorstehende Feiertage noch ein paar Gedanken von Richard Erlewein:

Zeit zu haben, die Zeit vergessen zu können.
Zeit zu haben, zu sehen und zu erkennen.
Zeit zu haben, zu hören und zu erfühlen.
Zeit zu haben, zu weinen und zu lachen.
Zeit zu haben, achtsam zu lieben.
Zeit zu haben, glücklich zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des Traminer Dorfblattes eine glückliche (Weihnachts)Zeit!

Herzlichst Jürgen Geier,
Schriftleiter des Traminer Dorfblattes

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Aus dem Verwaltungsbereich

Das Jahr geht zu Ende. Mit dem Rückblick und Ausblick stehen immer wichtige Entscheidungen für die Einrichtung an.

Strategie
Am 28.11. trafen sich die Verwalter mit dem Direktor und den Bereichsleitern zu einem Orientierungs- und Synchronisationsworkshop. Als Moderator stand Stefan Hofer vom Freienfelder Institut zur Verfügung, der unter anderem ein profunder Kenner vieler Senioreneinrichtungen in ihren Funktionen und Qualitätsbemühungen ist, auch über unsere Grenzen hinaus.
Die Standortbestimmung unseres Unternehmens war die Grundlage für weiterführende und neue Ideen, ja für Visionen und der Ausrichtung für das Jahr 2017- 2021.
Hat es doch in kaum einem anderen Bereich als in der Altenpflege und Betreuung in den letzten Jahren eine derartige Entwicklung von neuen Anforderungen und Möglichkeiten gegeben.
Diesen gilt es gerecht zu werden und bestenfalls auch vorauszuschauen, um ihnen in den verschiedenen Bereichen gerüstet begegnen zu können.
In seiner Sitzung am 5.Dezember erarbeitete der Verwaltungsrat aus den Ergebnissen des Workshops den Strategieplan für 2017 bis 2021. Dieser ist bindend für alle Mitarbeiter. So ist der Weg für die nächste Zukunft für das Unternehmen vorgegeben.

Tagessatz 2017
Aufgrund des Jahreshaushaltes 2017 wurde in derselben Sitzung vom 5.12. der Tagessatz für das kommende Jahr beschlossen: 53,00 Euro im Einbettzimmer, 50,35 Euro im Zweibettzimmer.
Das sind 0,50 Euro mehr im Vergleich zu 2016, eine Steigerung von 1,00%, nachdem in den vergangenen 3 Jahren der Satz unverändert geblieben war.

Zur Erinnerung:
Nach der Regelung des Landes zahlt jeder Bewohner gleich viel, unabhängig von der Pflegebedürftigkeit. Das Land überweist dem Seniorenwohnheim eine Pro- Kopf- Quote – für 2017 62,06 Euro - zur Begleichung der anfallenden Pflegekosten.

Seniorenwohnheim.

Gute Wünsche

Allen unseren Gönnern, Freunden und Dorfblattlesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr!

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari
BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Bauernjugend

Vollversammlung mit Neuwahlen

Zwei Jahr sind nun vergangen und am 2. Dezember stand wieder unsere Vollversammlung auf dem Programm. Zahlreiche Mitglieder sowie unsere Ehrengäste versammelten sich im Bürgerhaus um die vergangen zwei Jahre Revue passieren zu lassen und den neuen Ausschuss zu wählen.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Stefan Dissertori durften wir drei ehemalige Ausschussmitglieder für Ihren Einsatz und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit Ehren. Monika Struffi wurde für vier Jahre Funktionärstätigkeit als Schriftführerin geehrt.
Martin Rellich war acht Jahre für die Bauernjugend Tramin tätig, vier Jahre davon auch als Obmannstellvertreter. Für seinen Langjährigen Einsatz erhielt er das Ehrenzeichen in Bronze. Das zweite Ehrenzeichen in Bronze durften wir Hannes Dissertori für sechs Jahre Funktionärstätigkeit, zwei Jahre davon auch als Obmann überreichen. Anhand einer Fotopräsentation blickten wir auf die vergangenen zwei Jahre zurück. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausflüge und Kurse konnten wieder organisiert werden. Das Schmunzeln konnte man sich bei einigen Fotos nicht verkneifen. Nach dem Jahresrückblick trat der Alte Ausschuss zurück. Allen Ausschussmitgliedern wurde für Ihren Einsatz in den letzten zwei Jahren gedankt, besonders den Ausschussmitgliedern Stefan Dissertori, Christiane Calliari, Daniel Dalprà, Bernd Oberhofer und Daniel Enderle, welche sich in diesem Jahr nicht mehr der Wahl stellten. Nach einer kurzen Vorstellung aller Kandidaten wurde gewählt.

Der neue Ausschuss hat nun 13 Mitglieder und stellt sich wie folgt zusammen:
Hannes Oberhofer (Obmann), Anna Scarizuola (Ortsleiterin), Philipp Kasal (Obmannstellvertreter), Julia Ritsch (Ortsleiterinstellvertreterin & Schriftführerin), Thomas Thaler (Kassier), Michael Dezini, Thomas Dezini, Matthias Dissertori, Christoph Kasal, Alexander Larcher, Alex Mayer, Thomas Bamhackl Petra Dissertori.

Wir freuen uns auf zwei neue Jahre mit dem neuen Ausschuss. Anschließend ließen wir die Vollversammlung noch gemütlich ausklingen.

Mitglied der SBJ Tramin werden
Alle Mitglieder und all jene, die es noch werden möchten, können den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10,00 Euro für das Jahr 2017 auf das Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzahlen, oder bei einem Ausschussmitglied abgeben.

MALER TEAM
maler - pittori
Greif GmbH

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

· Malerei
· Neubau / Renovierungsarbeiten
· Gipskarton
· Gestaltungen

Bachgasse 26,
Tramin Tel. 335 221 414
malergreif@dnet.it

Pfraumer Roland & Co oHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Unser Betrieb bleibt vom 23.12.2016
bis 09.01.2017 wegen Betriebsferien
und Inventur geschlossen

ASV Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Preiswatten 2016 – Truden siegt vor Graun und Tramin

Am 3. Dezember 2016 fand heuer bereits zum 15. Mal das traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia im Bürgerhaus statt. Sektionsleiter Richard Dissertori konnte wiederum 90 Paare begrüßen.

Ebenso herzlich begrüßte er unseren Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger, das Ehrenmitglied Heini Nössing, den Sektionsleiter des Ski Clubs Roen – Raiffeisen, Hartmann Villgrater und den Direktor der Raiffeisen-Kassa Überetsch – Zweigstelle Tramin, Andreas Frötscher. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass, das Turnier bei den Traminer/innen und den vielen Gästen aus den Nachbargemeinden sehr beliebt ist. Es war ein geselliger, spannender und unterhaltsamer Abend.

v. l.: Bernhard u. Monika Ungerer, Sektionsleiter Richard Dissertori, Walter Stuppner, Karl Amplatz, Hermann Ruedl, Toni Kieser.

Turnierverlauf

Heuer konnten nur 2 Paare alle fünf Spiele für sich entscheiden. Nach 4 Durchgängen lagen noch einige Paare, mit 4 Siegen, in Lauerstellung. Zum Turniersieg braucht es aber (wie schon in den letzten Jahren) 5 Siege. Dies schafften nur die Paare aus Truden und Graun. Walter Stuppner – Karl Amplatz schafften den Turniersieg nur auf Grund der abgegeben Punkte. Mit 54 : 65 Minuspunkten verwiesen sie das Ehepaar Bernhard und Monika Ungerer auf den 2. Platz. Mit 97 Punkten schafften die Traminer Toni Kieser – Hermann Ruedl auch noch den Sprung aufs Stockerl. Groß war die Freude bei den Paaren. Dementsprechend wurde dann auch der Turniersieg gefeiert.

1. Walter Stuppner – Karl Amplatz
100 : 54 Punkte
2. Bernhard Ungerer – Monika Ungerer
100 : 65 "
3. Toni Kieser – Hermann Ruedl 97 : 62 "
4. Dorli Nessler – Doris Bellutti 96 : 62 "
4. Hannes Dibiasi – Daniel Dibiasi
96 : 69 "
6. Frieda Gschnell – Anna Thaler
95 : 71 "
7. Erich Dibiasi – Wolfgang Oberhauser
94 : 63 "
8. Alfons Dipoli – Erwin Caminada
94 : 74 "
9. Rita Nessler – Frieda Peterlin 94 : 76 "
10. Leo Melchiori – Hermann Ainhauser
93 : 62 "

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Teilnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Boccia, welche auf dieser Seite aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich. Ein herzlicher Dank geht auch an die Schuhplattler Gruppe von Tramin, mit ihrem Obmann Fabian Lechner an der Spitze, für ih-

Ein herzliches Vergelt's Gott den Sponsoren

Raika Überetsch – Fil. Tramin, Südt. Sparkasse Fil. Tramin, Brennerei L. Psenner, Fa. Biasi – Lana, Urbankeller, Gärtnerei Tengler, Landwirtschaftl. Hauptgenossenschaft Tramin, Agrifix, Bank für Trient u. Bozen, Gasthof Seeperle, Winegarden Hofstätter, Fahrschule Garda Latemar, Eisacktaler Kellerei, Uhren Bertignoll, Bertol Reinhold, Baumschule Kaneppele, Fa. Platzgummer Adalbert, Despar Oberhofer, Böden Werth, Salon Christa, Farbendekor Pardeller Paula, Sport Geier, Gemüse Geier, Oberhauser Wolfgang, Weis Keller, Brennerei Plonhof, Sforzellini Manfred, Beautystudio Herlinde, Elektro Pernstich, Fischer Mulchgeräte, Wäscherei Mayer, Bellutti Schreibwaren, Mode am Platztl, Fa. Würth, Zelger Raimund, Bologna Alfons, KFZ Werkstatt Amegg Kurt, Chistè Kurt, Kubicnys Imbiss, Obstg. Eofrut, Bellutti Peter, Salon Lisa, Dibiasi Erich, Oberrauch Edl, Dibiasi Hermann, Kerschbaumer Erich, Oberhofer Siegfried, Pension Weinlandstübl, Bernard Bau, Obstg. Kurmark - Unifrut, Stimpfl German, Baufirma Saltuari KG, Palma Alfons, Morandini Mauro, Metzgerei Winischhofer, Fa. Dibiasi Werner, Kastelazkeller, Imbiss Viktor, Metallformer Kofler H., Hotel Traminerhof, Getränke Rizzolli, Bürgerstube Tramin, Kellerei Tramin, Salon Ewald, Metzgerei Codalonga, Maffei Kurt, Bäckerei Oberhammer, Getränke Zuber, Tendsystem Lana, Konsumverein Tramin, Brigadoi Werner, Rella Günther, Maier Egon, Mendelspeck, Creativ Holz, Die Planer – Trendflor, Zöggeler Bau, Rottenburger Keller – Kaltern, Pizzeria Schießstand, Daum Christian, Dibiasi Christian KG, Walter Reisen, Salon Haar Manie, Metzgerei Kaltern, Garden Paradise, Gemüse Alex, Kellerei Hofstätter, Kellerei Kurtatsch.

ren professionellen Auftritt, den wunderbaren folkloristischen Darbietungen, sowie für die Mithilfe bei der Essensausgabe. Ein Dank geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an Sektionsleiter, Richard Dissertori, Hans Oberhofer und Michael Nössing, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, wiederum das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.
Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017. Noch eine kurze Vorankündigung an alle Mitglieder der Sektion Boccia; am 28. Dezember 2016 findet in Salurn das Weihnachtsturnier statt.
Bitte beteiligt euch. Anmeldung bei Peter Bellutti Tel.: 345 84 87 260.

Malkurs für Kinder

Eintauchen ins Land der Farbenvon 3 bis 5 Jahren
In diesem Kurs bekommen die Kinder Ihre ersten Eindrücke in der farbenfrohen Welt der Aquarell- & (hausgemachten) Fingerfarbenmalerei. Wöchentlich kreieren die kleinen Künstler von morgen ein neues, einzigartiges Kunstwerk, welches in einem Passepartout festgehalten wird. Spaßfaktor garantiert!

Jeden Mittwoch von 18.01.2017 – 08.02.2017 von 15 bis 17 Uhr
Anmeldung und weitere Infos unter 348 24 20 525 oder
E-Mail: tramin@elki.bz.it

Sonne, Mond und Sterne

Am Abend des 7. Dezember hat uns Günther Geier mit seinem Teleskop besucht. Nach einer kurzen Einführung in die Astronomie bauten wir das Teleskop auf und bei einem perfekten Sternenhimmel haben wir den Mars, den Sternhaufen der Plejaden und den Mond beobachtet. Die Kinder waren sehr begeistert und fürs nächste Jahr ist bereits eine Wiederholung geplant. Alle Infos dazu werden rechtzeitig im Traminer Dorfblatt bekannt gegeben.

ELKI Tramin

Tierschutzverein Überetsch-Unterland

Alle Jahre wieder - erst denken – dann schenken

„Heute sind wir noch süß und klein, doch bald werden wir erwachsen sein. Wir sind vom Umtausch ausgeschlossen! Wir sind Lebewesen und haben eine Seele und Gefühle“. Schenken Sie bitte ihren Kindern KEINE TIERE zu Weihnachten wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie sich ein Leben lang um das Tier kümmern und für Seine Gesundheit und Wohlbefinden sorgen können, so wie es das Recht eines jeden Tieres ist. Bitte denken Sie daran, Tiere sind keine Spielzeuge!

Der Präsident
Aufderklamm Roland

Große Mode kleine Preise!

Tolle Mode als Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Wir wünschen frohe Feste!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!

Ein aufrichtiges Dankeschön

allen unseren Verwandten und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von meinem Mann, unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Toni Moser

Wir bedanken uns für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Sängern des Pfarrchors, den Ministranten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier. Herzlichen Dank auch den Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern.

Die Trauerfamilie

Ein besonderer Mensch wie du es warst,
wird niemals vergessen.
Du bleibst in unseren Gedanken.
Du bleibst in unseren Herzen.

20. Jahrestag

Fritz Fischer

Am Dreikönigstag um 9 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche die heilige Messe.

Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Rita und Kinder mit Familien

Glückliche Jahre
voller Trauer, weil sie vorüber
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen

6. Jahrestag

Anna Thaler geb. Stauder

*19.11.1928 +01.01.2011

Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin

am Samstag 7. Jänner um 19.15 Uhr.

Allen die daran teilnehmen danken wir herzlich.

Familie Thaler

“Tirggtschilln“ in Viertlgraun

Familie Hubert Oberhauser baut seit einigen Jahren Mais für den Eigengebrauch an. Beim traditionellen „Tirggtschilln“ braucht es viele fleißige Hände zum Mithelfen. Dazu luden sie vor Kurzem Verwandte und Freunde ein. Als Dank gab es nach getaner Arbeit eine zünftige Marende, die musikalisch von Josef auf der „Steirischen“ umrahmt wurde.

AVS-Jugend

Böckltour auf den Roen

Am 15. Jänner 2017 packen wir zum Start ins neue Bergjahr unsere Böckln auf den Rucksack und machen eine aufregende Böckltour auf den Roen. Nach dem wunderschönen Aufstieg auf den Gipfel erwartet uns eine unvergessliche Abfahrt durch den Tiefschnee. Sollte es bis dahin noch zu wenig Schnee geben, werden wir uns eine andere Tour für euch aussuchen. Treffpunkt: 8 Uhr beim Parkplatz der Mendelbahn (St. Anton). Mitzunehmen: Winterkleidung, gutes Schuhwerk und Gamaschen, Rucksack mit Proviant und Tee, Böckl, Helm und Skibrille. Die Anmeldung erfolgt bis Mittwoch, 11. Jänner 2017 bei Maria Kofler unter: Tel. 334 16 99 227. Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bis spätestens Mittwoch, 3. Jänner Maria mitteilen.

Ihr Busunternehmen im Unterland!

Markus reisen

Jahrgangsausflüge | Mehrtagesfahrten | Tagesausflüge | Gruppenreisen

TAXIDIENSTE

Neumarkt | Tel. 335 6076141 | www.markusreisen.it

Wir wünschen allen
unseren Kunden und Freunden
besinnliche Feiertage und
ein erfolgreiches Neues Jahr!

Sportschützengilde

6. Dorf- und Vereinsschießen erfolgreich abgeschlossen

Die Beteiligung war dieses Jahr mit 128 Schützinnen und Schützen etwas niedriger als letztes Mal, es wurde aber kaum weniger geschossen. Für 1.125 Serien zu 10 Schuss und ca. 330 Stück 5-Streifen für die Dorfscheibe wurden ca. 21.000 Schuss verbraucht.

Dabei konnten 105 Abzeichen errungen werden, die meisten davon in Gold, nämlich 76, sowie 19 Silber- und 10 Bronze Abzeichen.
16 Mannschaften haben sich gemeldet, 11 waren mit mindestens 4 Schützen angetreten und wurden gewertet. Die stärkste Mannschaft war mit 12 Teilnehmern jene der Volkstanzgruppe Tramin.
Besonders freut es die Sportschützengilde Tramin, dass sich 13 Jungschützen zwischen 10 und 15 Jahren und sogar 24 Zöglinge zwischen 16 und 20 Jahren, also insgesamt 37 Jugendliche am Schießen beteiligt haben und auch sichtlich Spaß daran hatten.
Bei der Preisverteilung am Mittwoch 30. November in den Räumlichkeiten des Schießstandes, begrüßte der neue Oberschützenmeister Helmut Bologna sehr viele Schützinnen und Schützen.
Besonders viele und schöne Preise wurden vergeben, vor allem dank der vielen Sponsoren und Gönner. Unter den Anwesenden wurden zum Schluss noch weitere Preise verlost.

Kategorie	Rang	Name	Ringe (5 beste Serien)
Jungschützen	1.	Mathias Enderle	497
	2.	Simon Gutmann	496
	3.	Jannik Bologna	496
Zöglinge	1.	Johannes Roner	490
	2.	Samuel Frainer	488
	3.	Hanna Kofler	486
Veteranen	1.	Oswald Dissertori	490
	2.	Hubert Straudi	484
Damen	1.	Erika Giovanett	498
	2.	Evelyn Rinner	496
	3.	Heidi Enderle	494
Herren	1.	Günther Enderle	500
	2.	Andreas Platzgummer	500
	3.	Werner Kühbacher	499
Aktive Sportschützen	1.	Martin Saltuari	492
	2.	Mauro Nicolussi	453
	3.	Andrea Martini	428
Hobby Sport	1.	Otto Conci	500
	2.	Toni Enderle	496
Gäste	1.	Florian Federer	495
	2.	Karlheinz Pomella	495
	3.	Aldo Calliari	494
Dorfscheibe	1.	Martin Abram	22 Teiler (2,0+20,0)
	2.	Hubert Straudi	23 Teiler (3,0+20,0)
	3.	Christian Zelger	27,3 Teiler (13,3+14,0)
Mannschaft	1.	Alpenverein	400(4 beste Serien)
	2.	Schützenkompanie	399
	3.	Scherer GmbH	397

Die Sieger in den einzelnen Kategorien sind:
Dank der vielen Helfer ist das Dorfschießen reibungslos und erfolgreich über die Bühne gegangen. Ihnen gebührt ein großer Dank, sowie auch den Sponsoren, danke aber vor allem all jenen, die mitgemacht haben.
Die Sportschützen würden sich sehr freuen, wenn die Traminer sich auch beim Josefi-Schießen im März so zahlreich beteiligen würden.
Wer Interesse hat, das Luftdruckschießen mal zu versuchen, kann einfach mal montags ab 18 Uhr oder donnerstags ab 19 Uhr im Schießstand vorbeischauen.

Dank an die Sponsoren:
Agrifix, Alex Gemüse, Arte-Con Ritsch Günter, Auto Pichler, Autowerkstätte Zwerger,

Bäckerei Morandini & Söhne, Bäckerei Morandini Elio, Bauexpert Eppan, Baufirma Saltuari Helmuth, Baumschule Reinhard Kaneppele, Bauunterhehmen Calliari Theo, Bellutti Delikatessen und Schreibwaren, Bertol Reinhold, Biolanden Löwenzahn, Bistro Jungmann Obere Insel, Böden Werth Klaus, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Elektroteam Bonora & Tamanini, Fliesenleger Nessler Andreas, Foto Geier, Gemeinde Tramin, Hotel Gassenhof Ridnaun, Hotel Traminer Hof, Kaminkehrer Rella Günther, Kofler Kurt, Konsumverein Tramin, Kurtiniger Hof, Lido Neumarkt, Maskottchen Eppan, Mendelspeck, Metallformer Kofler Hubert, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Winnischhofer Auer, New Drink Paulaner Auer, Nordwal Colors Auer, Pension Weinlandstübl, Pfraumer Roland & Co., Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platzgummer Adalbert, Profiklexs Malerbetrieb, Raiffeisenkasse Tramin, Rebschule Gutmann Peter, Rebschule Thaler Hansjörg, Reginails Nagelstudio, Rest. Goldener Adler Graun, Rest. Pizzeria Bürgerstube, Rest. Pizzeria Plattenhof, Rest. Schwarzer Adler Kurtatsch, Rest. Taberna Romani, Rest. Haselburg Bozen, Rizzolli Getränkehandel, s'Traminer Weinhaus, Salon Christa, Salon Ewald, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schuhwaren Rita, Sparkasse Tramin, Spengler Franz Walter, Tischlerei Dignös Roland, Trendflor, Walter Reisen, Wolfgang Dissertori Allianz Bank, Würth, Zanoll Rainer, Zimmerei Dibiasi Werner.

KVW

Advent, Advent – ein Kerzlein brennt

Der schöne alte Brauch vom Adventkranz winden gilt für viele als Einstimmung in die nahende Weihnachtszeit.
Bereits bei der Beschaffung der Tannenzweige ist eine geplante Vorarbeit mit Hilfe von starken Händen erforderlich. Eine Woche vor dem ersten Adventssonntag wird von fleißigen Helferinnen – und Helfern - der KVW-Ortsgruppe an mehreren Nachmittagen und Abenden eine beachtliche Anzahl von Adventkränzen gewunden, verziert und fertig gestellt. Mit einbezogen ist natürlich auch die Erstellung des großen Adventkranzes für die Pfarrkirche, der von besonders geschickten Frauen gewunden wird.
Der Vorraum des Pfarrtreffs bot letztendlich ein stimmungsvolles Bild und die Erleichterung über das letzte abgegebene „Kranzl" blieb nicht aus. Traditionell wird ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck (Pfarre) und ein Teil für die KVW-Kasse (Seniorenausflug) aufgeteilt.
Im Namen der KVW-Ortsgruppe wird hiermit ein herzlicher Dank ausgesprochen an alle, die sich wieder für diese Aktion bereitgestellt und beigesteuert haben.

KVW

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW – Ortsausschuss Tramin, organisiert ein einfachen Seniorenturnen ab ca. 60 Jahren (es können auch jüngere Personen teilnehmen) mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses müssen die Teilnehmer aufkommen.

Beginn: Dienstag 10. Jänner 2017 um 18 Uhr (10 Einheiten zu je einer Stunde)
Ort: Bürgerhaus Tramin Saal B
Spesenbeitrag: 20 Euro bei genügend Teilnehmer/innen
Anmeldung: Jeden Montag von 8 bis 9 Uhr, während der Pantronat-Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt Tel. 0471 820 346 von 8.30 bis 12 Uhr, sowie bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473.

Alle Frauen und Männer, die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich eingeladen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen.

ASV - Sektion Ski

Einladung zum Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember.

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Für Kinder geboren nach dem 26. November 2005:
Teilnahmegebühr:
260 Euro
Beinhaltet:
Skikurs, 165 Euro
Mitgliedsbeitrag:
15 Euro
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal:
80 Euro

Für Kinder geboren von 27. November 2000 bis 26. November 2005:
Teilnahmegebühr mit Skipass:
340 Euro
Teilnahmegebühr mit Tageskarte:
245 Euro

Beinhaltet:
Skikurs:
165 Euro
Mitgliedsbeitrag:
15 Euro
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal:
160 Euro oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm 65 Euro

Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte" oder eines „Go-Card-Ausweises" bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Der Skikurs beinhaltet:
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück

- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplicht-versicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 32 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Montag, 19. Dezember 2016

redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Ski

VSS-Gruppe und Jugendrenngruppe

Erste Trainingstage im Fleimstal.
Endlich war es soweit. Am 26.11.2016 hat das Skigebiet Obereggen/Fleimstal seine Pisten geöffnet, und unsere drei Trainingsgruppen haben ihr Training aufgenommen. Die VSS-Gruppe ist mit ihrem Trainer Klaus Bachmann auf den Piste unterwegs, und die Jüngeren genießen das Skifahren unter Anleitung seiner Schwester Silke. Auch unsere Oberschüler waren von ihren ersten Schwüngen im Schnee von Pampeago mit ihrem Trainer Luigi Dondio begeistert. Wir wünschen den Kindern, Jugendlichen und allen Skibegeisterten einen schönen, schneereichen und vor allem verletzungsfreien Winter mit vielen sonnigen Skitagen. Außerdem wünschen wir allen Traminern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die starke Jugendrenngruppe mit dem Sektionsleiter und ihrem Trainer Weihnachtsskikurs 2015 – Gruppe Miriam.

Senioren

Rheumaligaturnen

Nach dem ganzen leckeren Essen über die Weihnachtsfeiertage, haben wir etwas Bewegung nötig. Dehnen, strecken, kräftigen – Gymnastik für Senioren ist genau das Richtige, um sich schonend in Form zu halten.

Sie fördert das Zusammenspiel der Muskelgruppen und hält die Gelenke geschmeidig. Deshalb meldet euch beim Rheumaligaturnen an.

Der Kurs findet von 12. Jänner bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Frauen und Männer sind herzlich willkommen! Anmelden bitte im Konsum oder bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258 (zur Mittagszeit).

Luis Zwerger zum 70. Geburtstag

„Am liebsten war mir immer der Fußball“

Luis Zwerger – ein verdienter Mitbürger- hat am 1. Dezember im Kreis seiner Familie, vieler Freunde und Sportkameraden seinen 70. Geburtstag gefeiert. Aufgewachsen ist er als jüngster von acht Kindern – als er acht Jahre war, starb sein Vater - im Langenmantel Haus in „Betlehem“. Dort lebt er heute noch mit seiner Frau Mathilde, Kinder- Schwieger- und Enkelkindern. Dem TD erzählt er aus seinem Leben:

Luis trug als Stürmer und mehrmaliger Torschützenkönig wesentlich zum Erfolg der ersten Mannschaft (hier 1969/ 70) bei: kniend von li: Herbert Kerschbaumer, Willibald Palma, Othmar Peer, Helmuth Dibiasi, Siegfried Atz, David Pinamonte; stehend von li: Trainer Walter Nössing, Herbert Maier, Rudi Gschnell, Heinrich Nössing, Luis Zwerger, Hubert Andergassen und Trainer Josef Zwerger;

Kindheit in Betlehem:
Als Kind schon habe ich immer Fußball gespielt. Da wir im Hof nicht durften, spielten wir „Betlehemer“ – Herbert Kerschbaumer („Hebala“), Herbert Maier („Muri“) Kurt Dissertori, Karl Sommariva und Quirikus Zwerger – immer auf der Straße. „Hebala“ und ich mussten „aufwärts“ spielen und dem Ball nachrennen, wenn er abwärtsrollte. Wir haben auch im Schul- und im Kirchhof mit dem Ball gespielt. Gerne haben wir auch „Tschappala „ (fangen) gespielt - „bei Eisen aus“. Das heißt, wenn man Eisen berührt hat, durfte man nicht gefangen werden. Wir kannten jeden Eisennagel in den Mauern, jede Stange und jeden Draht auf unserem Schulweg. Auch „gespeckert“ haben wir Buben oft. Am liebsten war mir aber immer der Fußball. Die Mutter sah 1958 meinen Eintritt in die Jugendfußballmannschaft nicht so gerne. Zum Glück haben meine Schwestern zu mir gehalten. Ich war ja auch Ministrant und Fußball gespielt wurde immer sonntags. So kam es öfters vor, dass wir am Sonntagnachmittag mit dem Rad zum Fußballspielen nach Neumarkt fuhren. Ich durfte aber nur eine Halbzeit spielen, musste dann mit dem Rad wieder nach Tramin zurücktreten und bei der Andacht ministrieren. Damals war die Kirche auch am Nachmittag noch „gesteckt“ voll.

Luis hat insgesamt 16 Jahre lang die Schule besucht und davon acht Jahre im Bozner Gamperheim verbracht. Das ist bis heute unerreichter Rekord.

Der Jubilar beim Geburtstagsfest mit den jüngsten Enkelkindern und Frau Mathilde. Ihr dankte er bei seinem Fest besonders herzlich.

Jugendzeit im Gamperheim:
Am Ende der fünften Klasse Volksschule wurde ich gefragt: „Megsch nit studieren gean?“ In Tramin gab es damals ja noch keine Mittelschule und so hätte ich diese in Bozen besuchen und dort im Heim bleiben müssen. Ich hätte zwar schon gewollt, aber irgendwie hat es dann doch nicht geklappt. War wohl doch noch zu jung, das „verwöhnte Nesthuckerle und Mamapoppele.“ Also schloss ich in Tramin die achtjährige Volksschule ab. Erst nachher holte ich die dreijährige Mittelschule in Bozen nach. Ohne diese hätte ich die Oberschule gar nicht besuchen dürfen. Anschließend blieb ich für weitere fünf Jahre im Gamperheim in Bozen und schrieb mich in die erste Klasse der damals gerade neu eröffneten Gewerbeoberschule ein. So gehörte ich nach fünf Jahren zu den ersten Maturanten dieser Schule. Im Gamperheim haben wir jeden Nachmittag mit dem Regens (Heimleiter) Willi Walther Fußball gespielt. Er wollte stets gewinnen und so konnten wir das Spiel über den Beginn der Studierzeit um 17 Uhr hinauszögern - bis wir ihn dann „gewinnen ließen“. Wir durften auch die Fußballspiele im Fernsehen mitverfolgen. Wenn wir aber zu einer italienischen Mannschaft hielten, schaltete er sofort das Fernsehgerät aus und rief: „Schlafen gehen!“ In den letzten Jahren ist dann der spätere Traminer Dekan Josef

Webhofer als Regens ins Gamperheim gekommen. Aber da war ich schon fast erwachsen und selbstständig.

Arbeit in Auer und Branzoll:
Nach der Matura bekam ich gleich eine Arbeitsstelle als Betreuer der technischen Abläufe bei der Firma AGRIA in Auer. 1972 war dann ein „Losjahr" für mich. Es wurde mir nämlich eine interessante und lukrative Arbeitsstelle im Stammwerk der Firma in Deutschland angeboten. Aber die Liebe zu Mathilde siegte. Ich blieb im Land, heiratete ein Jahr später und wechselte ins technische Büro zur Firma Atzwanger nach Branzoll. Dort war ich dann 32 Jahre lang Betriebsleiter - bis zu meiner Pensionierung.

Freizeit auf dem Fußballplatz:
26 Jahre lang spielte ich aktiv Fußball. So erlebte ich das dramatische Fußballspiel im Juni 1965 hautnah mit. Wir spielten gegen Olivo Arco. Mitten im Spiel schlug der Blitz in einen Baum der nahen Au ein. Ein Seitenarm dieses starken Blitzes traf Walter Franzelin. Er stand etwas abseits, weil wir gerade einen Angriff abgewehrt hatten. Ich war ca. 30 m von ihm entfernt und wurde auch niedergedrückt. Eine größere Gruppe im 16er Raum wurde umgeworfen. Sein Bruder Arnold wurde zum Glück nur gestreift. Mit einem Privatauto - Weißes Kreuz gab es damals noch nicht – wurde unser Sportkamerad dann ins Krankenhaus nach Bozen gebracht, wo auch die Ärzte das Leben von Walter nicht mehr retten konnten.
Die Spiele waren, im Vergleich zu heute, viel gemütlicher – ja direkt in Zeitlupe. Früher hat es einfach geheißen: „Laufen, hinten mauern und vorne schießen". Ich als Stürmer war sehr schnell (schaffte in den besten Zeiten 100 m in 11,4 Sekunden) wurde mehrmals Torschützenkönig, machte aber auch alle Höhen und Tiefen (Auf- und Abstiege) in den 60 - 70iger Jahren im Fußball mit. Heute wird viel schneller gespielt, aber nicht mehr so geradlinig und einfach nach vorne. Es ist jetzt eine ganz andere Spieltaktik dabei und es geht mehr in die Breite, bevor ein Tor fällt.

Ein Leben für den Sport:
Luis war 30 Jahre lang Fußballspieler in der Jugend-, 1. und 2. Mannschaft und Alt-Herren. Parallel dazu 45 Jahre lang Kegler in der 1. und 2. Mannschaft. Von 1968 bis 1980 Schriftführer und Sektionsleiter der Abteilung Fußball; von 1975 – 1985 Schriftführer und dann bis 2011, 24 Jahre, Präsident des ASV Tramin. Zugleich Zwölf Jahre auch noch Sektionsleiter und 20 Jahre Kassier des Kegelclubs. 20 Jahre war er für den Bezirk Überetsch Unterland Mitglied der Verbandsleitung im VSS, dazwischen auch Jugendtrainer, VSS Schiedsrichter. Nun ist er Ehrenpräsident des ASV Tramin, Hobbybocciaspieler, Wanderer bei den AVS Wanderfreunden und aufmerksamer Fußballzuschauer. Ebenso verfolgt er stets die sportlichen Aktivitäten der Sektionen im ASV Tramin. Für seine Verdienste um den Sport auf Orts- und Bezirksebene erhielt Luis im Jahre 2002 in Innsbruck die Verdienstmedaille und 2010 in Dorf Tirol auch das Verdienstkreuz des Landes Tirol. (das TD berichtete)

Bei beiden letzten großen Restaurierungsprojekten der Pfarre (Pfarrturm 1982-1986, Pfarrkirche 2009 – 12) hat Luis Zwerger als Kassier wesentliche Verantwortung mitgetragen. Im Bild das „Turmkomitee" im Frühjahr 1986 beim feierlichen Abschluss der Turmrestaurierung: von links: Luis Zwerger, Bürgermeister Erwin Bologna, Haimo Romani †, Meinrad Oberhofer, Altbürgermeister Oswald Oberhofer †, Arnold Dibiasi und Dekan Josef Chronst †.

Zeit für die Familie:
„Am Tag arbeiten, am Abend Sitzungen oder Kegeln, am Samstag Hobbybauer und am Sonntag auf dem Sportplatz." Zum Glück hatte Mathilde den Haushalt und die Familie gut im Griff. Und als Vorbild hat der Vater stets gewirkt, denn die drei inzwischen längst erwachsenen Kinder und auch schon die Enkelkinder sind ebenfalls sportlich aktiv. hgk

Verein für Kultur und Heimatpflege

Krippenfahrt Schwaz / Tirol

Mittwoch, 4. Jänner 2017

Abfahrt mit Bus um 08.30 Uhr (Mindelheimer Parkplatz) gruppenweise geführte Besichtigung der Krippen in Kirchen und Kapellen 17 Uhr ca.
Heimfahrt wichtig: warme Bekleidung Anmeldung bei Walterreisen mit Anzahlung von 15 Euro bis Mittwoch, 20. Dezember 2016

Das Büro ist von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

ASV – Sektion Kegeln

Ergebnisse des 9., 10. und 11. Spieltages

Die Hinrunde ist jetzt vorbei - es wird eine Zwischenbilanz gemacht und die fällt, leider, negativ aus. Sowohl Tramin I als auch Tramin II müssen im Frühjahr 2017 zulegen, wenn das gesteckte Ziel, ein Spitzenplatz für Tramin I und der Klassenerhalt für Tramin II, erreicht werden soll.

Wollte schon Schluss machen und hat bisher mehr als nur alle Spiele gemacht, auch weil er bei Tramin I aushelfen musste: Karl Innerebner

Konnte im „Heimspiel" in Aldein mit 559 Holz heuer seine beste Zahl abrufen: Reinhold Zelger

9.Spieltag:

Tramin I: im Heimspiel gegen Sarnthein landeten wir unseren 5. Sieg in Folge und mit 12 Punkten liegen wir an 3. Stelle der Tabelle. Nur Kurt kam nicht ins Spiel, während Jakob mit 564 Holz als Tagesbester glänzte - mit 524 Kegel Mannschaftsschnitt stand der 6:2 Sieg nie in Frage und ein Aufstiegsplatz in die A2-Klasse liegt jetzt in Reichweite.
Tramin II: in Naturns konnten wir nach langer Durststrecke endlich wieder voll punkten, wobei Alexander und Walter mit je 496 Kegeln den 2:0 Vorsprung holten, Hermann (510) den 3. Punkt gewann und Karl (531) als Tagesbester ebenfalls siegte. Nur die Gebrüder Zelger, Franz (482) und Reinhold (497) mussten ihre Punkte abgeben, aber mit + 16 Kegeln und 502 Gesamtschnitt stand der 6:2 Sieg fest.

10. Spieltag:

Tramin I: Tirol Mutspitz war unser Gast und es galt, einen direkten Gegner im Aufstiegskampf zu besiegen. Roland (528:480) konnte punkten, während Norbert (517:528) knapp verlor. 1:1, 37 Kegel Vorsprung. Kurt (522:483) gewann sein Duell, während Johann und Karl, die beide angeschlagen für den kranken Arnold aushelfen mussten, nicht ins Spiel kamen und somit Punkt und 101 Holz verloren. 2:2, aber wir waren jetzt 25 Kegel hinten. Jetzt lag es bei Jakob und Elmar, die Partie wieder zu drehen. Es kam aber anders als gedacht, denn Jakob (519:522) verlor unglücklich und auch Elmar musste mit 527:547 Kegeln den Punkt abgeben. Eine schmerzhafte Niederlage mit 2:6, die vor allem auf die schlechte Ausbeute beim Spiel in die Vollen zurückzuführen war, schade.

Tramin II: Derbyluft gegen die Kegelkameraden Neumarkt und es war lange spannend, denn nach 4 Spielern hieß es 2:2 Punkte und wir lagen 35 Holz hinten. Hubert und Oldie Karl konnten es noch biegen. Während aber Hubert (515) gegen den Tagesbesten Werner Dorigoni (560) keine Chance hatte, konnte Karl mit 485 Holz die Schwäche seines Gegners (437) nicht nutzen und am Ende war das Gesamtergebnis mit 32 Holz zu Gunsten von Neumarkt und die 3:5 Niederlage war Tatsache.

11. Spieltag:

Tramin I: Deutschnofen war am letzten Spieltag leider keine Reise wert, denn mit der schwächsten Vorstellung der gesamten Hinrunde (500 Schnitt) gingen wir sang- und klanglos mit 2:6 Punkten unter. Nur Jakob (wie üblich) konnte 553 Holz erzielen und punkten, Roland (507) holte den 2.Punkt. Kurt und Ersatzspieler Reinhold (487), Arnold (499), Norbert (454) und auch Elmar (502) blieben weit unter ihrem Können und somit sind wir nach Abschluß der Hinrunde nach zwei Niederlagen auf Platz 5 der Tabelle zurückgefallen und haben jetzt 4 Punkte Rückstand auf den Aufstiegsplatz 2 – aber abrechnen werden wir am Ende der Saison und noch ist alles möglich.

Tramin II: auch wir hatten in Aldein keine Chance und verloren mit 2:6 Punkten. Obwohl wir mit 508 Holz Gesamtschnitt eine ansprechbare Leistung erbrachten und Reinhold Zelger (559) und Bastian Oberhofer (546) ihre beste Saisonszahl abrufen konnten, spielte Radein fabelhaft, brachte die Saisonsbestleistung mit 534 Mannschaftsschnitt und hat den Sieg verdient. Jetzt müssen wir in der Rückrunde die vier direkten Duelle jedenfalls gewinnen, denn anderenfalls wird der Abstieg in die D-Klasse leider nicht zu vermeiden sein.
An dieser Stelle möchte der ASV Tramin Kegeln allen Traminer/innen sowie den Sponsoren und Gönnern, sowie allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2017 wünschen und allen danke sagen!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Volleyball

Raiffeisenkassa Überetsch neuer Hauptsponsor des ASV Sektion Volleyball

Seit Jahrezehnten gehört die Sektion Volleyball mit derzeit über 100 Mitgliedern zu den wichtigsten Sportvereinen im Dorf und mit 14 Jugendmannschaften auch zu den aktivsten in der Jugendarbeit.

Der Ausschuss ist stets bemüht den jungen Spielerinnen die bestmöglichsten Trainingsvoraussetzungen zu bieten, ohne dafür die Eltern finanziell zu überfordern. Da aber die Kosten für Trainer, Sportbekleidung, Spielertransfer bei Auswärtsspielen und Ausrüstung ständig steigen und die Möglichkeiten der Geldbeschaffung durch Feste und Veranstaltungen beschränkt sind, hat sich der Verein an die Raiffeisenkasse Überetsch, Filiale Tramin gewandt. Der Filialleiter Andreas Frötscher hatte sofort ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins und befürwortete den Sponsoringvertrag mit der Sektion Volleyball. Der Vorstand des Vereins unter der Leitung von Obfrau Sigrid Dezini bedankt sich herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die finanzielle Unterstützung und wird sich weiterhin bemühen eine wichtige Rolle bei der sportlichen Förderung der Jugendlichen in Tramin zu spielen. Im Bild Filialleiter Andreas Frötscher, Verwaltungsratsmitglied Harald Weis, Obfrau Sigrid Dezini, Ausschussmitglieder Gudrun Oberhofer, Heidrun Sinn, Elke Bertignoll, Walter Rellich und die Mannschaft Unter 18. Spielberichte, Fotos und news laufend unter facebook/ASV Tramin Volleyball.

ASV – Sektion Volleyball

Einladung zur Weihnachtsfeier

mit Glückstopf für die Kleinen
am 28. Dezember um 19 Uhr
im Sporthaus am Fußballplatz

Alle Spielerinnen und Spieler sowie die Trainer, Punkteschreiber und Schiedsrichter sind dazu herzlich eingeladen.
Anmeldung bitte bis 23. Dezember bei Elke - Handy 339 799 42 14
Die Obfrau, Sigrid Dezini

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gebrauchte **Mountainbikes** und Cityräder zu verkaufen. Hotel Traminer Hof Tel. 0471 860 384.

Zweizimmerwohnung mit Keller, Autoabstellplatz oder Tiefgarage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 262258. Kalmont GmbH

Garage und Autoabstellplätze in Parking Am Mühlbach -Tramin, zu verkaufen bzw. zu vermieten. Tel. 0471 262258. Kalmont GmbH

GUSTOS expandiert und sucht ab sofort für unsere neue **Zweitniederlassung** in Branzoll zweisprachige Telefonkundenbetreuer für Deutschland, Österreich und Italien. Sie betreuen mittels Telefon und E-mail unsere Kunden und Wiederverkäufern (25 Std. Woche). Durch eine professionelle hausinterne Ausbildung sind keine Vorkenntnisse nötig! Curriculum an: job@gustos.bz.it

Suche **Pachtgrund** im Obst- oder Weinbau. Tel. 338 84 44 696.

Obstwiese 4184 m2 KG. Kaltern zu verkaufen. Tel. 339 7882518

Frau aus Tramin sucht **Beschäftigung** im Unterland: auf ältere Person oder Ehepaar zu schauen, mit ihnen spazieren zu gehen, vorlesen oder evtl. mit eigenem Auto nötige Besorgungen zu machen: Tel. 347 22 444 72.

Suche Arbeit als **„Badante"**. Tel. 331 8911745.

Junger Traminer sucht **Pachtgrund** im Raum Unterland. Tel. 333 856 9804.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

APOTHEKENKALENDER

17. bis 23. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
24. bis 30. Dezember:
Auer, Tel. 0471 810020
31. Dezember bis 6. Jänner:
Salurn, Tel. 0471 884139

ÄRZTE

17.-18.12.: **Dr. Nadine Sulzer,** Tel. 346 78 45 809
24.-25.-26.12.: **Dr. Pizzini,** Tel. 0471 880 512
31.12.-1.1.: **Dr. Haller,** Tel. 348 30 54 027
5.6.1: **Dr. Regini,** Tel. 329 05 54 411
7.-8.1: **Dr. Nadine Sulzer,** Tel. 346 78 45 809

Veranstaltungskalender 2016

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 16.12.	19 Uhr	Sternmarsch mit Jugendgottesdienst	
Sa 17. 12.	9.30 Uhr	Weihnachtliche Vorlesestunde Kfb - Weihnachtsaktion: Besuche bei älteren Menschen	Bibliothek
So 18. 12. 4. Advent-sonntag	9 Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst (BKT) Lebende Krippe Adventliche Bußfeier	
Mi 21.12.	9.30 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Sa 24.12. Hl. Abend	15 Uhr 16 Uhr 17 Uhr	Mette Kindermette Christmette	Altenheim St. Anna Pfarrkirche
So 25.12 Christtag	9 Uhr	Weihnachtshochamt (PfCH)	
Mo 26.12. Stephanstag	9Uhr 15 Uhr	Gottesdienst (MGV) Andacht mit Gebetspredigt Heldengedenkfeier	
Di 27. 12.	9 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst Vesper mit Gebetspredigt	
Mi 28.12.	19 Uhr	ASV Volleyball Weihnachtsfeier	Sporthaus/Fußballplatz
Mo 26.- Fr 30. 12.	8.30 Uhr	Weihnachtsschikurs	Jochgrimm
Fr 30.12.	ab 9 Uhr	Silvesterrundgang der Bürgerkapelle	
Sa 31.12. Silvester	17 Uhr 24 / 0 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss Glockengeläut zum Jahresbeginn	
So 1.1.Neujahr	9 Uhr	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	
Mo 2.1.	ab 8.30 Uhr	Hausbesuche der Sternsinger	
Mi 4.1.	8.30 Uhr	VKH Krippenfahrt	Schwaz /Tirol
Do 5.1.	14 Uhr	Dreikönig – Wasserweihe	Pfarrkirche
Fr 6. 1.	16 Uhr	FF Söll - Preiswatten	Feuerwehrhalle / Söll
Sa 7. 1.	ab 20 Uhr	die „Maschgrazeit" beginnt – EVT	Rathausplatz
Di 10. 1.	18 Uhr	Beginn KVW Seniorenturnen mit Musik	Bürgerhaus
Do 12. 1.	18 Uhr	Beginn Rheumaligaturnen	Bürgerhaus
So 15.1.	8 Uhr	AVS Jugend - Böckltour	Roen

EINKAUFEN UND GEWINNEN

Die Aktion läuft noch bis zum 24. Dezember!

FRUCHT MARKT

Das ideale Weihnachtsgeschenk:
Geschenkkörbe und Einkaufsgutscheine bei Fruma!

Sigmundskroner Straße 19 | T +39 0471 636 127
www.fruchtmarkt.it

www.weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

ALEX
Obst und Gemüse

Alex, Olga, Lorene & Magdalena
wünschen Ihnen eine
vitaminereiche Weihnachtszeit!

Im Anger, 1 | 39040 Tramin

www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner